H5
607
.U48
no.5
504/05-
506/07

CORNELL
UNIVERSITY
LIBRARY

ANNEX
LIBRARY
B

047873

Digitized by Google

CORNELL UNIVERSITY LIBRARY

3 1924 069 755 274

Digitized by Google

HS
607
V48 A5

HS
V4

MITTEILUNGEN

aus dem

Verein deutscher Freimaurer

1904—1905.

INHALT:

XLII. Jahresversammlung des Vereins deutscher Freimaurer in den Räumen der Loge Eleusis zur Verschwiegenheit in Bayreuth.
Eröffnungs-Ansprache des Vorsitzenden Br. Robert Fischer aus Gera.
Jahres- und Kassenbericht des Geschäftsführers Br. Robert Fischer aus Gera.
Bericht des Vorstandes über die Ergebnisse des Preisausschreibens.
Antrag des Br. Robert Fischer aus Gera, Neubearbeitung der Kloss'schen freimaurerischen Bibliographie betr.
Parsifal und die Freimaurerei von Br. H. Schmidt in Bayreuth.
Das „Manifesto des Gross-Orients des Schottischen Memphis- und Misraim-Ritus" von Br. Robert Fischer aus Gera.
Grosse Gaben stellen grosse Aufgaben für die deutsche Freimaurerei von Br. Liebermann aus Hildburghausen.
Der kategorische Imperativ für den Freimaurer von Br. S. Gutbier in Coburg.
Das Gemeinsame der Menschheit von Br. L. Fensch aus Forst i. L.
Mitglieder-Verzeichnis.

LEIPZIG.
Druck von Bruno Zechel.
1905.

Digitized by Google

HS
607
U48
A5

Digitized by Google

Denkschrift

über die Herausgabe einer Bibliographie der Freimaurerei.

Der Verein deutscher Freimaurer hat in seiner Jahresversammlung zu Bayreuth am 11. September 1904 infolge gestellten Antrags seitens seines Vorsitzenden, Br. Robert Fischer aus Gera, behufs Herausgabe einer freimaurerischen Bibliographie (s. Mitteilungen aus dem Verein deutscher Freimaurer 1904/5, S. 21) einen Ausschuss ernannt, dem die Aufgabe gestellt ist, diese Angelegenheit vorzuberaten und der nächsten Jahresversammlung behufs definitiver Beschlussfassung Bericht zu erstatten. Dieser Ausschuss, bestehend aus dem gedachten Vorsitzenden und den Brr. Findel in Leipzig, Paul Fischer in Gera, Nickel in Perleberg, Taute in Stuttgart, ist am 27. November 1904 in Leipzig in der Loge Phönix zusammengetreten und hat als Fachmann in Sachen der bibliographischen Wissenschaft Br. Wolfstieg in Berlin zugezogen. Auf Grund der von diesem näher erörterten Gesichtspunkte und gemachten Erfahrungen ist der Ausschuss zu dem Vorschlag einer wissenschaftlich bearbeiteten Bibliographie der in Deutschland erschienenen und der anderwärts in deutscher Sprache verfassten selbständigen Schriften und sonstigen Veröffentlichungen über Freimaurerei gekommen. Br. Wolfstieg hatte es in dankbarer Weise übernommen, eine kurze Denkschrift hierüber zu unterbreiten. Diese wird zunächst hiermit dem neuen Heft der Mitteilungen aus dem Verein deutscher Freimaurer 1904/5 zur Kenntnis und Information der Mitglieder des Vereins beigegeben, um zugleich als Unterlage für die definitive Beschlussfassung des Vereins im Herbst 1905 zu dienen.

Denkschrift:

Anerkannt werden muss die Notwendigkeit und das Bedürfnis einer freimaurerischen Bibliographie. Den desfallsigen Ausführungen in dem Bericht an die letzte Jahresversammlung des Vereins deutscher Freimaurer kann nur beigepflichtet werden.

Digitized by Google

Wenn man hierbei an die einschlagenden Werke von Kloss und Taute anzuschliessen und eine blosse Fortsetzung, selbst Umarbeitung zu geben sich anschicken wollte, so dürfte, ohne die Verdienste dieser Schriften irgendwie zu schmälern, davon doch jetzt abzuraten sein. Selbst mit einem Kommentar in Anmerkungen versehen, wie bei Taute's Bücherkunde, würde nur Stückwerk geschaffen und den Grundsätzen der fortgeschrittnen bibliographischen Wissenschaft nicht entsprochen werden. Diese richtet den Blick nicht bloss auf selbständige Werke, sondern zieht auch die in Zeitschriften, wissenschaftlichen Zeitungsbeilagen, Sammelwerken usw. zerstreuten und verborgenen einschlagenden Abhandlungen in den Kreis ihrer Behandlung, um ein möglichst vollständiges Bild der literarischen Tätigkeit zu gewinnen. Eine blosse Wiederholung und Fortführung der Klossschen und Tauteschen Bücherkunde würde nur einen Idealkatalog darstellen, dessen Büchermassen nirgends zu finden wären. Immerhin wird der wissenschaftliche Arbeiter das gesamte Material nicht zusammenfinden. Dem Bibliothekar böte ein solches Werk zu viel, dem Gelehrten, wie dem freimaurerischen Redner als Bibliographie zu wenig. Die Anmerkungen, bez. Kommentare und Kritiken zu einzelnen Schriften und die Auswahl unter den Schriften sind rein subjektiv, während die Wissenschaft nach Vollständigkeit und Objektivität strebt und das Urteil über Wert oder Unwert einzelner Sachen andern überlässt, da niemand im voraus ermessen kann, was im einzelnen Falle von Wichtigkeit ist.

Deshalb ist möglichst absolute Vollständigkeit und rein objektive Darstellung Grundbedingung einer im heutigen Sinne wissenschaftlichen Bibliographie. Die künftige Generation muss darauf wie auf einen rocher de bronce bauen können. Vorbild hierzu wäre die Bibliographie über die Universitäten von Erman und Horn. Solche Werke erfordern die sorgfältigste Vorbereitung innerhalb des genau begrenzten Umfangs.

Rücksichtlich dieses würde die Anfangsgrenze in die Zeit der Wiederbelebung der Freimaurerei zu Anfang des 18. Jahrhunderts zu setzen sein. Infolge dessen würde es notwendig sein, um des innern Zusammenhangs willen, alle einschlagenden Schriften auch fremder Sprachen, namentlich aus England und Frankreich, von 1700—1750 mit aufzunehmen. Von da ab könnte man sich auf

Digitized by Google

die eigentlich deutschen Werke beschränken. Hier wären nur Schriften über die Freimaurerei selbst und wirklich verwandte Gesellschaften, wie Rosenkreuzer, Illuminaten usw., zu berücksichtigen, nicht aber solche über Oddfellows, Guttempler, Gesellschaften für ethische Kultur usw.

Zur Herstellung eines solchen Werkes würde die Kraft Eines Mannes nicht ausreichen. Man wird eine ganze Organisation nötig haben, und zwar sowohl nach der geistigen, als nach der finanziellen Seite. In ersterer Hinsicht ist ein Fachmann (Bibliothekar) erforderlich, der die Arbeiten leitet. Ihm zur Seite müssen einige Hilfsarbeiter stehen, die die Auszüge zu machen haben. Genaue Bestimmung des Planes und der Arbeitsmethode, der Instruktion für die Hilfsarbeiter, der Formulare usw. gehören zum Gelingen und zur raschen Förderung des Werkes. Die Arbeiten von Kloss und Taute würden zu Grunde zu legen sein. Dann müsste in den umfangreicheren Bibliotheken, namentlich der Grosslogen, das Material vervollständigt und schliesslich unter Benutzung aller bibliographischen Hilfsmittel die Zettelmasse bibliographisch bearbeitet werden. Dass die freimaurerischen Bibliotheken zu einem solchen, der grossen Allgemeinheit dienenden monumentalen Werke gern zur Verfügung gestellt und dass sonst die möglichste Unterstützung gewährt werde, muss allerdings vorausgesetzt, darf aber wohl erwartet werden. Denn an Einem Ort ist der gesamte Stoff nirgends zu finden.

Was die finanzielle Seite anlangt, so kann die Arbeitszeit auf mindestens drei Jahre veranschlagt werden, und zwar bei voller Arbeitszeit von 300 Tagen zu je 6 Stunden. An Hilfsarbeitern wären drei anzunehmen, die zusammen in einem Bureau unter Anstellung und Aufsicht des Fachmanns ihre Tätigkeit zu entwickeln hätten. Diesem würde, das Interesse für die Sache vorausgesetzt, unter Berücksichtigung nicht der Arbeit, sondern der Selbstkosten, jährlich 600 Mark auszusetzen sein, jedem der drei Hilfsarbeiter 1200 Mark; dazu kämen weiter jährlich 300 Mark für Porti, Formulare, Bureauutensilien usw. und etwa 500 Mark für Reisekosten und Spesen. Es erwächst mithin jährlich ein Aufwand von etwa 5000 Mark, in den angenommenen drei Jahren von etwa 15000 Mark. Damit würde nur das Manuskript beschafft sein. Die Druckkosten sind besonders zu berechnen, und zwar

Digitized by Google

nach einem Umfang von mindestens 40 Bogen Lexikon-Format. Das wird aber schwerlich reichen.

Dass ein solches Werk finanzielle Unterstützung von dritter Seite erheischt, leuchtet ein. Logen und Grosslogen besitzen dazu die erforderlichen materiellen Mittel nicht. Sammlungen von Beiträgen einzelner sind misslich, abgesehen davon, dass schon zu Wohltätigkeitszwecken fast zu viel gesammelt wird in allgemeinen Bruderkreisen. Der Verein deutscher Freimaurer ist zur Zeit die einzige Stelle, die hier eintreten kann. Solche Werke liegen im Rahmen seiner Aufgabe. Dass er sich der Sache angenommen hat, gereicht ihm zur Ehre. Dem von ihm bereits beschafften neuen „Allgemeinen Handbuch der Freimaurerei“ wird eine solche Bibliographie würdig zur Seite stehen. Dass sich auch ein für die Sache der Maurerei begeisterter, leistungsfähiger Verleger in der Person desselben, der auch das mitgedachte Handbuch bereits in Verlag genommen hat, gefunden hat, erleichtert die Ausführung. Ob die deutschen Grosslogen unterstützend auch finanziell eingreifen, steht dahin, wäre aber nicht nur zu wünschen, sondern zugleich ein, das wissenschaftliche Interesse und die Einigungsbestrebungen bekundender und fördernder Ruhmestitel, der ein schönes Zeugnis von dem Zusammengreifen aller Kräfte zur Ehre der deutschen Maurerei darstellen würde.

Digitized by Google

MITTEILUNGEN

aus dem

Verein deutscher Freimaurer

1904—1905.

INHALT:

	Seite
XLII. Jahresversammlung des Vereins deutscher Freimaurer in den Räumen der Loge Eleusis zur Verschwiegenheit in Bayreuth . .	1
Eröffnungs-Ansprache des Vorsitzenden Br. Robert Fischer aus Gera .	7
Jahres- und Kassenbericht des Geschäftsführers Br. Robert Fischer aus Gera	11
Bericht des Vorstandes über die Ergebnisse des Preisausschreibens . .	19
Antrag des Br. Robert Fischer aus Gera, Neubearbeitung der Kloss'schen freimaurerischen Bibliographie betr.	21
Parsifal und die Freimaurerei von Br. H. Schmidt in Bayreuth . . .	25
Das „Manifesto des Gross-Orients des Schottischen Memphis- und Misraim-Ritus" von Br. Robert Fischer aus Gera	37
Grosse Gaben stellen grosse Aufgaben für die deutsche Freimaurerei von Br Liebermann aus Hildburghausen	43
Der kategorische Imperativ für den Freimaurer von Br. S. Gutbier in Coburg	53
Das Gemeinsame der Menschheit von Br. L. Fensch aus Forst i. L. .	67
Mitglieder-Verzeichnis.	

LEIPZIG.

Druck von Bruno Zechel.

1905.

J0-0
B73

Digitized by Google

XLII. Jahresversammlung

des

Vereins deutscher Freimaurer

in den Räumen der Loge

Eleusis zur Verschwiegenheit in Bayreuth

am 10. und 11. September 1904.

Tagesordnung:

Erste Sitzung: Sonnabend, den 10. September, nachmittags 4 Uhr.

1. Eröffnung und Begrüssung durch den Vorsitzenden Br. R. Fischer aus Gera.
2. a) Jahres- und Kassenbericht des Geschäftsführers Br. R. Fischer aus Gera.
   b) Entlastung des Kassen- und Rechnungsführers.
3. Beschluss über Gewährung von:
   a) 300 M. an die Loge in Bayreuth zu humanitären Zwecken;
   b) 100 M. an die Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger;
   c) 1000 M. zur Verfügung des Vorstands für Unterstützungen.
4. Neuwahl eines Mitglieds an Stelle des dem Turnus nach ausscheidenden Br. R. Fischer aus Gera (§ 11 der Statuten).
5. Bericht und Beschlussfassung über das Preisausschreiben.
6. Antrag wegen Erneuerung der Klossschen Bibliographie, zunächst für die deutsche Freimaurerei.
7. Wahl des nächsten Versammlungsorts (Wilhelmsbad).
8. Vortrag des Br. Schmidt in Bayreuth über Parsival und Freimaurerei.
9. Vortrag des Br. R. Fischer aus Gera über das „Manifesto des Gross-Orients des Schottischen Memphis- und Misraim-Ritus".

Zweite Sitzung: Sonntag, den 11. September, vormittags 11 Uhr.

10. Ansprache des stellvertretenden Vorsitzenden Br. Engel in Bayreuth.
11. Verlesung des Protokolls der ersten Sitzung.
12. Vortrag des Br. Liebermann aus Hildburghausen über: Grosse Gaben stellen grosse Aufgaben für die deutsche Freimaurerei.
13. Vortrag des Br. Gutbier aus Koburg über den kategorischen Imperativ für den Freimaurer.
14. Vortrag des Br. Fensch aus Forst über: Das Gemeinsame der Menschheit.

Digitized by

Erste Sitzung: Sonnabend, den 10. September 1904, nachmittags 4 Uhr.

Der Vorsitzende Br. Fischer aus Gera eröffnet die Versammlung um $4^1/_2$ Uhr nachmittags in den Räumen der Loge Eleusis zur Verschwiegenheit in Bayreuth.

Im Osten nehmen ausser dem Vorsitzenden Platz die Brr. August v. Reinhardt aus Cannstatt, Dr. Ludwig Fensch aus Forst i/Lausitz und Joh. Friedr. Engel aus Bayreuth, sämtlich Mitglieder des Vorstands des Vereins deutscher Freimaurer, letzterer zugleich stellvertretender Vorsitzender desselben, endlich der ehrwste Br. Hugo Ficke aus Freiburg i/Br., dieser in seiner Eigenschaft als Grossmeister der Grossloge Zur Sonne in Bayreuth.

Verhandlungsschriftführer sind die Brr. Schilling und Fr. Popp aus der Loge Eleusis in Bayreuth.

Der Vorsitzende begrüsst zunächst die versammelten Brr., dankt der Loge Eleusis für die Bereitwilligkeit, mit der sie dem Verein ihre Räume zur Verfügung gestellt habe (Anhang I). Alsdann verliest er die eingelaufenen Begrüssungs- bezw. Entschuldigungsschreiben und Telegramme der Brr. Karl Amberg in Coburg, Dr. Karl Kolbe in Dresden, Ludwig Nies in Lippstadt, Reinhold Taute in Stuttgart, Franz Rögglen in Gardessen i/Brschw., Winkler und Ritzhaupt in Leipzig, Hans Feller in Karlsbad.

Der Vorsitzende bittet hierauf die Anwesenden, sich zur Erleichterung der Abstimmung getrennt zu setzen, die Mitglieder des Vereins zur linken, die Nicht-Mitglieder zur rechten Seite des Versammlungssaales; ausserdem bittet er, sich in die Präsenzliste einzuzeichnen, und teilt mit, dass in den untern Räumen der Loge eine Zeichnungsliste für Neuanmeldungen zum Verein aufliege; endlich macht er die Brr. auf die Liste zur Einzeichnung für Teilnahme an dem morgen stattfindenden Brudermahl aufmerksam.

Digitized by Google

Nunmehr trägt der Vorsitzende den Jahres- und Kassenbericht vor (Anhang II). Dabei verbreitet er sich beim Beginn dieses Berichts im allgemeinen über die Verhältnisse, namentlich der deutschen Freimaurerei im vergangenen Jahre, und geht dann auf die besonderen wesentlich interessierenden Vorkommnisse innerhalb des Vereins selbst über. Am Schluss berichtet er über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins, die sich wie folgt beziffern:

Einnahme	13 971,59	M.
Ausgabe	7 403,72	„
Bestand	6 567,87	M.

Das Vereinsvermögen beträgt z. Z. 87 457,87 M., dessen Mitgliederzahl 3048.

Nachdem der Vorsitzende mitgeteilt hatte, dass die zur Einsicht und weitern Prüfung durch die Versammlung aufliegende Rechnung von dem Vorstand des Vereins und einem sachverständigen Br. geprüft und richtig befunden worden sei, beantragt Br. Engel aus Bayreuth, dem Vorsitzenden Rechnungsentlastung zu erteilen, und erklärt, dass der Jahresbericht das lebhafte Interesse der Brr. erregt und deren allseitige Zustimmung gefunden habe. Dem Antrag des Redners wird unter allgemeinem Beifall der Brr. einstimmig stattgegeben.

Punkt 3 der Tagesordnung. Der Loge Eleusis zur Verschwiegenheit in Bayreuth werden von der Versammlung 300 M. aus der Vereinskasse für humanitäre Zwecke überwiesen; ferner werden bewilligt 100 M. an die Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger, endlich an Stelle der vom Vorstand beantragten 1000 M. auf einstimmig genehmigten Antrag des Br. Gottl. Schrader aus Bayreuth 1500 M. zur Verfügung des Vorstands behufs Unterstützungen.

Punkt 4 der Tagesordnung. Nach § 11 der Vereinsstatuten scheidet Br. Robert Fischer aus dem Vorstand aus. Derselbe wird aber von der Versammlung einstimmig wiedergewählt und nimmt diese Wahl mit Dank und unter Zusicherung, seine Kräfte auch fernerhin in den Dienst des Vereins stellen zu wollen, an.

Punkt 5 der Tagesordnung. Auf das wiederholte Preisausschreiben des Vereins für eine Arbeit „Geschichtlicher Überblick über die Entstehung des Freimaurerbundes in England und seine Verbreitung in Deutschland“ ist nur eine Arbeit eingegangen, die

Digitized by Google

jedoch von dem Preisrichterkollegium — wie dies vom Vorsitzenden näher begründet wird (Anhang III) — nicht als preiswürdig empfohlen werden kann. Dieser Auffassung der Sache schliesst sich die Versammlung einstimmig an.

Punkt 6 der Tagesordnung. Antrag wegen Erneuerung der Klossschen Bibliographie, zunächst für die deutsche Freimaurerei.

Der Vorsitzende begründet diesen Antrag näher (Anhang IV) und eröffnet dann darüber die Diskussion, an der sich insbesondere Br. v. Reinhardt beteiligt. Der einstimmige Beschluss der Versammlung geht dahin, 1. dass in dieser Angelegenheit zur Erörterung der Vorfragen ein Ausschuss gebildet werden und dieser im nächsten Jahre der Versammlung Vorschläge unterbreiten, 2. dass dieser Ausschuss aus 5 Personen bestehen soll, endlich 3. dass diese 5 Personen sein sollen: die Brr. Taute in Stuttgart, Nickel in Perleberg, Findel in Leipzig und Paul und Robert Fischer, beide in Gera.

Punkt 7 der Tagesordnung. Für die nächstjährige Versammlung hat die Loge Braunfels zur Beharrlichkeit in Hanau gebeten, sie bei ihr, bez. im nahen Wilhelmsbad abzuhalten. Dieses Anerbieten der obengenannten Loge für das Jahr 1905 wird einstimmig angenommen.

Hierauf erhält das Wort Br. Engel aus Bayreuth. Er führt aus, dass auf Antrag der Hamburgischen Zirkelkorrespondenz für Anschaffung einer Plakette zur Ehrung des verdienten Br. Robert Fischer anlässlich der Vollendung seines 75. Lebensjahres vom Vorstand 300 M. angewiesen worden seien. Diese vorläufige Anweisung wird auf Antrag des Br. Engel von der Versammlung unter lebhaftem Beifall einstimmig nachträglich genehmigt.

Br. Robert Fischer bringt seinen Dank für diese Ehrung zum Ausdruck; die Plakette samt Etui liegt zur Einsicht der Brüder auf.

Nunmehr folgen die Vorträge der Brr.:

1. Dr. Heinrich Schmidt aus Bayreuth über „Parsival und die Freimaurerei“ (Anhang V) und
2. Robert Fischer aus Gera über das „Manifesto des Gross-Orients des Schottischen Memphis- und Misraim-Ritus“ (Anhang VI).

Beide höchst geistreichen und interessanten Vorträge finden den lebhaften Beifall der Versammlung.

Digitized by Google

Nachdem Br. Engel aus Bayreuth dem Vorsitzenden Br. Fischer für seine umsichtige Leitung den Dank der Versammlung ausgesprochen hat, wird diese selbst um $6^3/_4$ Uhr geschlossen.

Die Schriftführer:
Br. Schilling, Br. Popp.

Zweite Sitzung: Sonntag, den 11. September 1904,
vormittags 11 Uhr.

Im Osten befinden sich die Vorstandsmitglieder Br. Robert Fischer aus Gera, Br. von Reinhardt aus Cannstatt und Br. Dr. Fensch aus Forst i/L., endlich der Grossmeister der Grossloge Zur Sonne Br. Ficke aus Freiburg i/Br.

Nachdem der Vorsitzende des Vereins Br. Robert Fischer die Versammlung eröffnet hat, erteilt er das Wort dem Br. Alexander Schilling aus Bayreuth, der in seiner Eigenschaft als II. zugeordneter Meister der Loge Eleusis zur Verschwiegenheit und wegen Verhinderung deren Mstrs. v. St. Br. Friedrich Engel namens der genannten Loge den Verein aufs herzlichste willkommen heisst.

Nach Br. Schilling ergreift das Wort der Br. Hugo Ficke aus Freiburg i/Br., um in seiner Eigenschaft als Grossmeister der Grossloge Zur Sonne in zündenden Worten den Verein zu begrüssen. Seine Ansprache endet in einem von der Versammlung stürmisch unterstützten Applaus auf

1. den Br. von Reinhardt aus Cannstatt als das Bindeglied zwischen der Grossloge Zur Sonne und dem Verein deutscher Freimaurer,
2. den Br. Robert Fischer als den langjährigen verdienten Vorsitzenden des Vereins und
3. den Verein selbst, der immerdar grünen, wachsen und gedeihen möge!

Nachdem hierauf durch den Vorsitzenden ein Begrüssungstelegramm des Br. Hugo Wenzel aus Rawitsch bekannt gegeben worden war, erfolgt die Verlesung des Protokolls über die Sitzung vom vorhergehenden Tage durch den Verhandlungsschriftführer Br. Alexander Schilling aus Bayreuth.

Das Protokoll findet die Genehmigung der anwesenden Brüder.

Digitized by

Nunmehr erhält das Wort Br. Karl Liebermann (Mstr. v. St. der Loge Karl zum Rautenkranz in Hildburghausen) zu seinem Vortrag „Grosse Gaben stellen grosse Aufgaben für die deutsche Freimaurerei“ (Anhang VII), dessen herrliche Ausführungen die ungeteilte Anerkennung aller anwesenden Brüder finden.

Alsdann spricht Br. Gutbier aus Coburg über das Thema „Der kategorische Imperativ für den Freimaurer“. Auch dieser Vortrag fesselt die Aufmerksamkeit der lauschenden Brüder (Anhang VIII).

Zum Schluss tritt an das Rednerpult Br. Dr. Ludwig Fensch, Mstr. v. St. der Loge Zum Licht im Walde in Forst i/L. Sein Vortrag über „Das Gemeinsame der Menschheit“ enthält eine Fülle der geistreichsten Gedanken, deren formvollendete Vorführung einen geradezu enthusiastischen Beifall der Brüder entfesselt (Anhang IX).

An diesen Vortrag anknüpfend dankt der Vorsitzende Br. Robert Fischer allen Rednern aufs herzlichste und wünscht in seinen Schlussworten, dass die diesjährige Versammlung von Segen begleitet sein möge für den Verein im engern und den Bund im weitern, wie überhaupt für die ganze Menschheit.

Auch Br. Hugo Ficke wendet sich in seiner Eigenschaft als Grossmeister der gastgebenden Grossloge nochmals an die Anwesenden und bringt den Veranstaltern der diesjährigen Jahresversammlung und deren Rednern für das Gebotene den tiefgefühltesten Dank dar; er verspricht, das, was er hier gehört habe, in die ihm zugänglichen Kreise hinauszutragen, und bittet die Zuhörer, für den Verein Propaganda zu machen: „dann werde der gute Samen, der hier gesät worden sei, gute Früchte tragen!“

Da sich niemand mehr zum Worte meldet, erklärt Br. Robert Fischer aus Gera als Vorsitzender die 42. Jahresversammlung des „Vereins deutscher Freimaurer“ für geschlossen.

Nachträglich lief noch ein Begrüssungstelegramm des Br. Dr. Willem Smitt (Mstr. v. St. der Loge Apollo in Leipzig) ein.

Der Schriftführer:

Br. Alexander Schilling, Bayreuth,
II. zug. Mstr. der Loge Eleusis das.

I.

Eröffnungs-Ansprache des Vorsitzenden Br. Robert Fischer aus Gera.

In eine der ältesten Stätten der k. K. in Deutschland sind wir heute eingezogen, um unsre Jahresversammlung abzuhalten. Wir begrüssen diese Stätte mit besonderer Freude, dass es ihr gelungen ist, trotz der Ungunst der Verhältnisse im Lande so lange treu auszuharren und den Altar der Wahrheit zu schützen, und schätzen uns glücklich, auch einmal hier unser Banner entfalten zu können. Sind wir doch gewiss, dass gleiche Gesinnungen uns verbinden und dass wir eine willige Aufnahme gefunden haben. Wir danken deshalb der ehrw. Loge Eleusis zur Verschwiegenheit für diese freundliche Aufnahme und die Vorbereitungen zu unsrer Versammlung und hoffen, dass diese, gleich ihren zahlreichen Vorgängern, einen günstigen und unsrer gemeinsamen Sache gleich erspriesslichen Erfolg zeitigen werde.

Und das wird nicht ausbleiben, wenn wir auf dem uns angewiesenen Boden verharren, über ihn nicht hinausgehen. Man hat uns mehrfach vorgeworfen, dass wir zuwenig in den Gang der Entwicklung der deutschen Freimaurerei unmittelbar eingreifen, nicht mehr an die Öffentlichkeit treten, dass man infolgedessen zuwenig von uns draussen vernehme. Es ist das ein Vorwurf, der nicht uns allein trifft, sondern in neuerer Zeit mehr als je den Logen und der gesamten Freimaurerei gemacht wird. Die Furcht vor der Öffentlichkeit steht auf der Tagesordnung. Sie hat auch bereits ihre Früchte getragen, und die Wohltätigkeitsfrage hat praktische Einrichtungen hervorgebracht, die in der Hauptsache wohl dem internen Verkehr, aber teilweise auch dem auswärtigen

Digitized by

sich zugewendet haben. Solange man sich hierbei innerhalb der durch den Geist unsrer Sache gebotenen Grenzen bewegt, wird man das nur gutheissen können. Eine gewisse Vorsicht ist aber sicher am Platze, wie eine in das mehr oder weniger geschäftliche Gebiet hinüberstreifende Gründung alsbald gezeigt hat. Die Gefahr liegt nahe, den Boden mindestens zu vernachlässigen, auf dem sich in der Hauptsache unsre, unsern Altar und unsre Existenz bedingende Tätigkeit zu bewegen hat, nämlich die rein ethische Seite der Freimaurerarbeit. Als auch in Ungarn diese Frage auftauchte und zu energischer Behandlung getrieben wurde, hat der dortige Grossmeister, gewiss mit Recht, seinen heissblütigen und tatendurstigen Brüdern bei der letzten Grosslogen-Versammlung das warnende Wort entgegengerufen, „dass die Freimaurerei nur so imstande sei, ihren grossen Aufgaben zu entsprechen, wenn sie sich auf die Erziehung der Individuen beschränke, wenn sie den einzelnen ausbilde für den Kampf des profanen Lebens und durch die einzelnen das Werk ausführen lasse, von dessen Notwendigkeit sie sich im Tempel überzeugt haben".

Dieses mit lebhafter, allgemeiner Zustimmung aufgenommene Wort findet wohl auch auf unsern Verein entsprechende Anwendung. Wir bilden kein organisches Glied in der deutschen Freimaurerei, uns steht nicht einmal, wie im politischen Leben jedem Verein, das Recht der Antragstellung beim Deutschen Grosslogenbund zu, das nur die eignen Grosslogen ausüben können. Wir können nur unsre Meinung aussprechen und Anregungen geben, dafür Stimmung machen und den Geist fortschrittlicher Entwicklung beleben, die einzelnen Mitglieder veranlassen und anhalten, unsern Anschauungen in ihren Logen und Grosslogen Geltung zu verschaffen.

In dieser Beziehung haben wir auch schon manches im Laufe der Zeit erreicht, ob es auch nicht direkt als von uns ausgegangen erscheint. Der Geist, auf den wir wirken, ist die Triebfeder des Fortschritts. Wir haben nur zu wünschen, dass unsre Mitgliederzahl stetig steigt, wie in dem letzten Jahrzehnt, und dass unsre Versammlungen mehr besucht werden. Nur dadurch kann unser Einfluss sich steigern. Denn auf eine Einigung der deutschen Freimaurerlogen ist nach Lage der Dinge jetzt weniger, denn je, zu rechnen, wenn nicht ganz plötzliche Vor-

kommnisse einen Umsturz herbeiführen, der vorläufig nicht zu befürchten ist. Deshalb ist unser Verein mehr denn je eine absolute Notwendigkeit und sollte als solche immer mehr erkannt werden. Um so vorsichtiger aber haben wir auch den Boden zu hüten, auf dem wir stehen, um nicht von dem Strudel blosser Zeitströmungen verschlungen zu werden.

In diesem Geiste lassen Sie uns auch unsre diesmaligen Verhandlungen führen, dass sie dem grossen Ganzen zum Segen gereichen.

II.

Jahres- und Kassen-Bericht auf das Vereinsjahr 1903/04.

Von Br. Robert Fischer aus Gera.

Das verflossene Vereinsjahr hat unsrer deutschen Freimaurerei zwar den Deutschen Grosslogenbund wieder gebracht, der auseinanderzureissen drohte, jedoch den Frieden unter den deutschen Grosslogen noch nicht vollständig wieder hergestellt, vielmehr nur mit der Aussicht abgeschlossen, dass man „eine im Laufe der Zeit erfolgende Br.-Einigung annehmen zu dürfen glaube". Die innern Gegensätze sind nicht überbrückt und vor allen grundsätzlichen Beschlüssen hat man sich zurückgezogen. Das Bundesschiedsgericht hat z. Z. keine allseitige Annahme gefunden. Die Aussichten auf eine grössere wissenschaftliche Zeitung, die vom Deutschen Grosslogenbund ausgehen sollte, sind wesentlich geschwunden, da sich die Schwierigkeiten der Ausführung ergaben. Man wird also vorläufig die Hoffnung nicht zu hoch spannen dürfen. Der Anlauf zu einem grössern geistigen Leben war gut gemeint, aber die Zeit ist noch nicht bereit dazu. Wir stecken noch zu sehr in äussern, formellen Dingen und können uns zu einem höhern Flug nicht erheben. Das persönliche und zufällige Element hängt uns zu sehr an, die Allgemeinheit lässt uns zu kalt. Dabei leiden wir unter einer gewissen „Logen-Konkurrenz". Was schon 1899 in der Lat. S. 98 unter „Logenbildung" hervorgehoben wurde, hat sich weiter ausgebildet und wird jetzt offen beklagt. Der Jahresbericht der Wolfenbüttler Loge spricht sich darüber aus und meint, dass „durch die Grosslogenexpansion der Partikularismus genährt und das Bruderschaftsbewusstsein erschüttert, ja ein immer neuer Keim von Verstimmungen und Differenzen geschaffen werde" (s. auch Lat. 1904 S. 116). Dazu

Digitized by Google

kommen die Winkellogen, die sich wie das Chamäleon häuten und ändern und im Publikum die sonderbarsten Anschauungen erwecken. Die Frage der Regularisierung derselben ist mehrfach aufgeworfen und als richtig bezeichnet worden, so innerhalb des Eklektischen Bundes (s. deren Mitteilungen Nr. 227 S. 276), ist auch schon mehrfach praktisch zur Ausführung gelangt und verdient wohl Beachtung als ein durchaus geeigneter Weg zur Beseitigung oder doch Einschränkung des Winkellogentums; nur müssen wir uns dabei freihalten von engherzigen Gesichtspunkten und partikularistischen Anschauungen. Im übrigen darf man diesen Gebilden nicht allzu grossen Wert beilegen, sie sind zumeist Produkte „gekränkten Ehrgeizes oder Selbstbewusstseins einzelner gewesener Freimaurer“ und haben keinen Bestand, da, die sich anschliessen, bald genug sich getäuscht fühlen. Aber ebenso unzutreffend ist es, sie als „Folgen der erstrittenen Freiheit“ (F.-Z. 1904 S. 223) hinzustellen. Diese Freiheit hat ausserhalb Preussens in Deutschland überall bestanden. Vielmehr mag man einen Teil der Erscheinung in dem dermaligen Zustand des Freimaurerbundes selbst suchen, der nicht allenthalben befriedigt. In dieser Beziehung sagt das Bundesblatt der Gr. National-Mutterloge (1904 S. 50): „Frischeres, regeres Arbeiten tut vielen Logen not; denn nicht die peinlich genaue Beobachtung der rituellen Formen, nicht die Logenroutine sind die wesentliche Vorbedingung für die nützliche Arbeit am rauhen Stein, sondern das Eindringen in das innerste Wesen, die Zwecke, die Geschichte der Maurerei, die vollständige Erfüllung mit ihrem Geist und ihren Idealen, die Übertragung ihrer Grundlehren in das profane Leben, in die Kreise der Mitmenschen sollen gefördert, es sollen echte Freimaurer erzogen werden, die vorbildlich im Geiste der k. K. leben und wirken; die Logen sollen Pflegestätten der geistigen Kultur, der Ethik, der höchsten Lebenskunst und wahrer Humanität, sie sollen Herde gesunder, neuzeitlicher Bildung sein und als solche erfolgreich allen Bestrebungen der Feinde unsrer Kultur entgegenarbeiten.“

Dazu gehört, dass wir uns nicht abschliessen gegen die übrige Maurerwelt. Die internationalen Maurerkongresse, mag man darüber denken, wie man will, sollten uns nicht ganz gleichgiltig bleiben. Dem Internationalen Bureau für maurerische

Digitized by Google

Beziehungen sind zurzeit nur die 5 unabhängigen Logen und 3 deutsche Grosslogen beigetreten. Wir haben dem Genfer Kongress unsre Aufmerksamkeit bewiesen, indem wir der Aufforderung entsprechend die Tempelsschen Thesen einer Besprechung unterzogen und diese einschickten. Auch die Gr. National-Mutterloge in Berlin hat eine Begutachtung dieser Thesen ausarbeiten lassen und diesem Kongress unterbreitet. Vor wenig Tagen hat in Brüssel der Kongress wieder stattgefunden, ohne dass uns näheres zurzeit noch bekannt geworden ist. Das Zurückbleiben vom Kongress selbst wird damit entschuldigt, dass „man im eignen Lande zuviel zu tun habe, als dass man sich damit einlassen könne, sich mit ausländischen maurerischen Mächten in Beziehungen zu setzen".

Wir müssen anderseits auch Bestrebungen entgegentreten, die dem Geiste der deutschen Maurerei vollständig fremd sind und nur Verwirrung hervorrufen können, wie das durch das Umsichgreifen des Hochgradwesens und dessen Förderung durch den Schottischen Memphis- und Misraim-Ritus von 95 Graden neuerdings geschieht. Mit blossem Ignorieren ist hier allein nichts getan. Wenn man von dieser Seite schon hören muss, dass „Johannislogen keine Freimaurerlogen" seien, die Maurerei also erst mit den Hochgraden beginnt, die mit Windeseile durchschritten werden, dann wird es hohe Zeit, dagegen zu protestieren.

Die Brüder müssen freilich mehr unterrichtet werden, um Verständnis für die Maurerei zu erhalten. Man hat jetzt, z. B. in Dresden (Lat. 1904, S. 38 u. 70), auch hier in Bayreuth (Bayr. Bl. 1904, S. 279) einen methodischen Unterricht für Lehrlinge über Geschichte, Lehre und Gebrauchtum der Maurerei eingeführt, zu dem die Lehrlinge verpflichtet werden.

Die Pflege des sozialen Denkens wird von Br. Bischoff in seiner trefflichen Schrift über Logenarbeit und das „Reich Gottes" stark betont und als eine Aufgabe der nationalen und internationalen Logenverbände hingestellt. (S. 114.) Das führt mehr hinaus in die Öffentlichkeit und lehrt, unsre Arbeit an die Forderungen der Zeit anzuknüpfen, ohne in diese unmittelbar einzugreifen. Das Verständnis der Zeit muss geweckt und ihr Rechnung getragen werden. Die „Furcht vor der Öffentlichkeit" ist heut-

Digitized by Google

zutage nicht mehr gerechtfertigt (Lat. 1904, S. 33). Deswegen brauchen die Pforten unsrer Tempel nicht geöffnet zu werden. Alles in den nötigen Schranken. Die Engherzigkeit und Exklusivität hat keinen Raum mehr, wenn der Feimaurerei eine grössere Einwirkung auf die Menschheit gegeben werden soll. (Bausteine 1904, S. 33.)

Die Frage der maurerischen Werktätigkeit hat sich deshalb auch immer wieder in den Vordergrund gedrängt. Die Frankfurter Logen haben eine neue Enquete darüber angestellt, soweit sich diese Werktätigkeit nach aussen erstreckt. Etwas Näheres ist darüber noch nicht verlautet. Inmittelst haben sich Einrichtungen, wie die Bruderhilfe in Leipzig, die Fürsorge in Dresden, die nun 10 Jahre lang besteht, die Wohlfahrtskasse in Frankfurt a/M., der Verein Rat und Tat in Hamburg weiter entwickelt und segensreich gewirkt. Die Genossenschaftsbank Bruderhand in Berlin hat schon nach einem Jahr über Auflösung beraten; diese ist zwar abgelehnt worden, aber mehrere Mitglieder des Aufsichtsrats sind zurückgetreten, ein Zeichen, dass unsre Befürchtungen sich bewahrheitet haben dürften: dass Geschäftsinteressen und maurerische Wohltätigkeit sich nicht vereinigen lassen. Sehr treffend wird (Herold S. 22) vom Grossmeister in Ungarn bemerkt, dass „es als viel rationeller erkannt werde, dass die Logen, statt Aufgaben einzugehen, denen sie finanziell und wegen der geringen Zahl ihrer Mitglieder nicht gewachsen sein können, sich darauf beschränken, Schöpfungen von hohem ethischen Wert anzuregen, das Interesse der Öffentlichkeit dafür zu gewinnen und diese Öffentlichkeit zur ernsten Mitarbeit heranzuziehen.“ Soweit aber die praktische Werktätigkeit einmal geübt wird und am Platze ist, beklagt die „Bruderhilfe“ in Leipzig den Mangel einer Zentralstelle. Das hat sich bei der Unterstützung eines Nachkommens von Br. Herder sehr fühlbar gemacht, da hierbei die widersprechendsten Nachrichten über die fragliche Person gegeben wurden, die eine gemeinsame grössere Aktion unmöglich machten.

Mehrfach ist versucht worden, einen lebhafteren Logenbesuch herbeizuführen und Brüder, die der Loge entfremdet wurden, wieder heranzuziehen. (Dr. L. Bl. 1904, S. 61, Lat. 1904, S. 18.) Dieser „Bruderruf“ hat zwar einzelne Brüder definitiv zur Deckung veranlasst, andre dagegen versöhnt und der Brüderschaft wieder

Digitized by Google

zugeführt. Die Massregel darf wohl zur Nachahmung empfohlen werden.

Die Grosse Landesloge von Sachsen hat auf Antrag der Loge Phönix in Leipzig wie das schon früher von andrer Seite vorübergehend geschehen war, ihren Tochterlogen eine Frage „Welche Aufgaben hat die Loge heute im Dienst der Freimaurerei" zur Beantwortung vorgelegt. Das Vorgehen ist nur anerkennenswert, es führt zu geistiger Anregung. Man darf gespannt sein, welchen Erfolg es zeitigt, hoffentlich einen erfreulichen, der zur Fortsetzung anregt.

Die Frauenfrage ist anderweit behandelt worden, so von dem Westpreussisch-pommerschen Logengauverband, wobei die Heranziehung der Schwestern auch zu geistiger Logenarbeit empfohlen wird. Gedacht sei hierbei auch des Gedenkblattes, das die Schweizer Logen jedem neu aufgenommenen Bruder zur Übergabe an seine Frau aushändigen und wodurch diese in kurzen Worten auf die Bedeutung der Freimaurerei hingewiesen wird. (Dr. L. Bl. 1904, S. 75.) Interessant und beherzigenswert ist weiter, was Br. Zimmer in Berlin-Zehlendorf in der Zeitschrift „Am rauhen Stein" (1904, S. 169) über den Frauenberuf sagt und von der ganzen Frauenfrage hält, weshalb auch hier darauf besonders hingewiesen werden mag.

Was die besondere Tätigkeit des Vereins angeht, so wurden an Unterstützungen gewährt 1608 M. 72 Pf., und zwar 300 M. an Logen zu humanitären Zwecken, 210 M. an humanitäre Vereine, 450 M. an hilfsbedürftige Brüder und Schwestern, 648 M. 72 Pf. an studierende Söhne von Brüdern. Auf Vorschlag des Vereins ist auch diesmal wieder eine Schwester aus der Viktoria-Stiftung mit einer Unterstützung von 100 M. bedacht worden, und zwar mit der ausdrücklichen Bemerkung, dass das für den Verein geschehen sei.

Der „Bruderbund" der Reichsfechtschule hat 5 Waisenstellen besetzt, obwohl vorläufig nur für zwei die Mittel vorhanden sind. Die übrigen drei Stellen verdanken wir dem Verband Berlin der Deutschen Reichsfechtschule, an den nach Abgang der betreffenden Waisen die Besetzungsrechte zurückfallen. Die Einrichtung sei aber auch an dieser Stelle wiederholt den Brüdern ans Herz gelegt. Zurzeit verwaltet noch Br. Nadermann in Messdorf in

Digitized by Google

dankenswerter Weise den Bund. Sollte ein andrer Bruder diesen ablösen wollen und können, da jener Alters wegen gern die Geschäfte abgeben möchte, würden wir ihm dankbar sein. Bemerkt sei, dass das Besetzungsrecht dem Verein deutscher Freimaurer zusteht und zurzeit 10618 M. 47 Pf. eingegangen sind.

Die Mitgliederzahl betrug nach dem letzten gedruckten Verzeichnis pro 1902/3 2895, nach dem pro 1903/4 3048, hat also um 153 zugenommen. In den e. O. gingen 45 Mitglieder ein. Ein verdientes Mitglied verloren wir in der Person des Br. Georg Treu in Wien, dem auch an dieser Stelle besonderer Dank gezollt sei. Das gleiche gilt von den Brn. Schmidt-Cabanis in Berlin, Gustav Rietz in Bukarest, Brandmüller in Celle, Neumann, Schriftsteller in Grosslichterfelde.

Das Vermögen ist auf 80890 M. — Pf. gestiegen, hierzu ein barer Kassen-Bestand von 6567 M. 87 Pf., ergibt 87457 M. 87 Pf. im ganzen.

Der Kapital-Bestand der Sammlung zur Förderung der Einheitsbestrebungen der deutschen Freimaurerlogen ist auf den Verein zur Verwaltung übergegangen. Er beziffert sich zurzeit auf 5776 M. 43 Pf., der verzinslich angelegt ist. Er wird als Anhang zu unsrer Rechnung fortgeführt werden.

Noch habe ich schliesslich eins zu bemerken.

In dem Vortrag des Br. Wanner, S. 62 des letzten Vereinsheftes, ist ausgesprochen, dass die Aufsaugung der Settegast-Logen durch die Grosse Loge von Hamburg ein Glück zu nennen, die „Ausführung der Absicht jedoch fehlerhaft“ gewesen sei, dass „Hamburg bei der Aufnahme nach seinem Ermessen verfahren sei, die preussischen Grosslogen ein Handeln nach dem ihrigen verlangt hätten und nun eine böse Tat immer fortzeugend neue geboren habe“. Der Ehrw. Grossmeister Wiebe hat sich durch dieses Urteil verletzt gefühlt, zumal da es nicht unbekannt sein konnte, dass die Grosse Loge von Hamburg stets erklärt hat, nur im Gemässheit der Bundessatzungen gehandelt zu haben und überdies damals bereits die „Beteiligten übereingekommen seien, die Sache ruhen zu lassen“. Br. Wanner hat in einer mit ihm gepflogenen Korrespondenz die Absicht einer Verletzung der Person des Br. Wiebe, wie der Grossen Loge von Hamburg nicht gehabt zu haben ausgesprochen, und

die Versammlung in Hannover hat die fragliche Äusserung jedenfalls nicht so streng aufgefasst und in ihrer Tragweite aufgenommen, weshalb eine Bemerkung darüber von dem Leiter der Verhandlung unterblieben ist. Br. Wiebe hat sich auch damit einverstanden gefunden, durch die Erklärung, dass die Versammlung jenes Urteil durch ihr Stillschweigen nicht zum ihrigen gemacht habe, die Angelegenheit als erledigt zu betrachten. Diese Erklärung soll hier mit ausgesprochen sein.

Die Rechnung stellt sich folgendermassen:

Einnahme.

1. Saldo, Vortrag von 1902/3 . . .	2428	M. 93	Pf.
2. Mitglieder-Beiträge	8709	„ —	„
3. Verlags-Konto	26	„ 45	„
4. Zins-Konto	2806	„ 21	„
5. Insgemein	1	„ —	„
Sa.	13971	M. 59	Pf.

Ausgabe.

1. Für Drucksachen	1960	M. 50	Pf.
2. An Unterstützungen	1608	„ 72	„
3. Für Effekten-Ankauf	2643	„ 80	„
4. Für Verwaltungsaufwand . . .	818	„ 10	„
5. Inkasso-Spesen	227	„ 65	„
6. Insgemein	144	„ 95	„
Sa.	7403	M. 72	Pf.

Bilanz.

13971	M. 59	Pf. Einnahme.
7403	„ 72	„ Ausgabe.
6567	M. 87	Pf. Bestand.

Vermögensübersicht.

78290	M. —	Pf. lt. vorjähriger Rechnung.
2600	„ —	„ Zugang.
80890	M. —	Pf. Bestand exkl. Kassen-Bestands.

I. d. e. O. eingegangene Mitglieder.

1. 13. Henny, Arno, Chemiker, Altenburg.
2. 21. Schlegel, Otto, Kaufmann das.
3. 40. *Maukisch, Albert Herm., Steuerrat, Annaberg.
4. 217. Schmidt-Cabanis, Otto, Redakteur, Berlin.
5. 252. Heymann, Adolf, Kaufmann das.
6. 265. Lewy, Heinrich, Kaufmann das.
7. 505. Blumwe, Wilh., Fabrikbesitzer, Prinzental.
8. 510. *Rietz, Gustav, Kaufmann, Bukarest.
9. 531. Grebe, Julius, Privatmann, Kassel.
10. 582. Brandmüller, A., Apothekenbesitzer, Celle.
11. 724. *Hitzschold, Viktor, Kaufmann, Dresden.
12. 825. Jakob, Herm., Schuldirektor das.
13. 153. Rührmann, Heinr., Kaufmann, Duisburg.
14. 1337. Neumann, Josef, Schriftsteller, Grosslichterfelde.
15. 1377. Böder, Balthasar, Stadtrat, Halle a. S.
16. 1382. Ockler, Dr., Universitäts-Bibliothekar das.
17. 1444. Jung, Friedrich, Fabrikant, Hanau.
18. 1445. Koch, Ferdinand, Rentner das.
19. 1464. Bartels, Karl Herm., Rentner, Hannover.
20. 1500. Möbius, Herm., Rentner das.
21. 1545. Fuldner, Robert, Kaufmann, Heilbronn.
22. 1553. Pfleiderer, Albert, Kaufmann das.
23. 1561. Lindner, Ferd., Postmeister, Leinefelde.
24. 1574. Braun, Wilh., Fabrikbesitzer, Hersfeld.
25. 1671. Frank, Rechtsanwalt, Hof.
26. 1706. Hofmann, Robert, Kaufmann, Karlsbad.
27. 1727. Sauer, August, Hoflieferant, Karlsruhe.
28. 1901. Fenwarth, Kanzleirat, Königsberg i/Pr.
29. 1904. Haubensack, Arthur, Kaufmann das.
30. 2016. Behr, Ober-Postrat, Langfuhr.
31. 2047. Müller, Richard, Kaufmann, Leipzig.
32. 2084. Lachmund, Dr. med., Leisnig.
33. 2118. Eichhorn, Wilh., Fabrikant, Ludwigsburg.
34. 2203. Germann, Reinhard, Turnlehrer, Meiningen.
35. 2226. Wünscher, Paul, Kaufmann, Meissen.
36. 2281. Geist, Herm., Restaurateur, Münster.
37. 2294. *Dufour, Heinrich, Ingenieur, Neuhaldensleben.

Digitized by Google

38. 2666. Rögglen, E., Bürgerschullehrer, Schöningen.
39. 2678. Hartkopf, Ernst, Photograph, Soest.
40. 2720. Berké, Peter, Gerichtsvollzieher, Strassburg.
41. 2722. Bossong, Georg, Postkassen-Buchhalter das.
42. 2745. Stangenberg, Oberstleutnant das.
43. 2826. Back, Wilh., Gewerbebank-Direktor, Ulm.
44. 2950. Friedmann, Fabrikbesitzer, Wien.
45. 2972. Schubert, Hotelbesitzer, Zittau.

Digitized by Google

III.

Bericht des Vorstands über die Ergebnisse des Preisausschreibens.

Dem Beschlusse der Jahresversammlung in Düsseldorf vom 13. September 1902 gemäss ist die 1900 ausgeschriebene Preisaufgabe mit dem erhöhten Preis von 3000 Mark nochmals in der Latomia 1902 S. 163 ausgeschrieben, das Ausschreiben auch im Sonderabdruck allen Mitteilungs-Heften pro 1902/3 beigegeben worden. Darauf ist eine einzige Arbeit eingegangen, mit dem Motto: „Hätten wir Christum nicht, wir müssten ihn haben!“

Als Preisrichter traten ein, nachdem die Brr. Wiebe in Hamburg, Kulmann in Wiesbaden und Smitt in Leipzig abgelehnt hatten, die früheren: Br. Fensch in Forst, Br. v. Reinhardt in Cannstatt, Br. Fischer in Köln, Br. Steinfeld in Düsseldorf, Seckt in Berlin, meine Wenigkeit und die Brr. Benda in Lübeck, Gotthold in Frankfurt, Kräuter in Mainz, Denecke in Dresden. Es waren damit sämtliche 8 deutsche Grosslogen und die 5 unabhängigen Logen Deutschlands vertreten.

Von diesen hat nur ein Preisrichter sich für volle und einer für teilweise Zuerkennung des Preises ausgesprochen, „obgleich auch beide manche Bedenken über Einzelheiten der Arbeit geltend gemacht haben“. Alle übrigen 8 sind gegen Zuerkennung des Preises. Sie halten übereinstimmend die Arbeit nicht den gestellten Anforderungen entsprechend. Man vermisst vollständig eine auf geschichtlich beglaubigte Urkunden gestützte Darstellung, hat vielmehr eine ausdrücklich als zu vermeiden bezeichnete Polemik über die Verschiedenheit der Auffassung dunkler Punkte gefunden, die sich teilweise in eine oratio pro domo des christ-

lichen Prinzips zuspitzt. Populär ist die Arbeit insofern nicht, als sie manches als bekannt voraussetzt, was in einer auch für das nichtfreimaurerische Publikum bestimmten Schrift nicht geschehen darf. Vermisst wird auch eine übersichtliche Ordnung des Stoffs, sei es nach chronologischer oder materieller Seite hin. Die Darstellung ist auch nicht kurzgefasst, wenn gleich im ganzen im Rahmen des vorgeschriebenen Umfangs. Es enthält Wiederholungen und Nebensächliches, das zur Sache nicht gehört, daneben eine Menge von Zitaten, von denen der Verfasser selbst sagt, dass „sie ziemlich wahllos aus dem Korb der maurerischen Literatur herausgerissen seien". In Einzelheiten zeigen sich mancherlei Unrichtigkeiten. Die Untersuchung über die Bezeichnung „Orden" und „Bund" ist ebenfalls nicht auf geschichtlich beglaubigte Quellen hin erfolgt und ungenügend. Die von dem Verfasser selbst in Anspruch genommene Begeisterung für die Freimaurerei wird nicht bezweifelt, man ist aber der Meinung, dass er die Preisaufgabe, namentlich die Beleuchtung der kulturellen Mission des Bunds als eines Trägers des Menschentum-Gedankens missverstanden habe.

Unter diesen Umständen ist auch keiner der negierenden Preisrichter für eine Umarbeitung der Abhandlung im Sinne der gestellten Aufgabe zum Zwecke der Veröffentlichung seiten des Vereins.

Aus diesen Erwägungen kann die Arbeit als preiswürdig nicht angesehen werden.

Digitized by Google

IV.

Antrag des Br. Robert Fischer aus Gera, Neubearbeitung der Kloss'schen freimaurerischen Bibliographie betr.

Als in diesem Jahre des vor 50 Jahren (am 10. Februar) erfolgten Ablebens von Br. Johann Georg Buckhard Franz Kloss in Frankfurt a/M. gedacht wurde, machte sich die Bewegung geltend, seine vor 60 Jahren, 1844, erschienene „Bibliographie der Freimaurerei und der mit ihr in Verbindung gesetzten geheimen Gesellschaften" einer neuen Bearbeitung zu unterziehen. Dieses, durch 15jähriges Studium vorbereitete Werk ist zwar nach der Zeit durch R. Barthelmess, Findel und besonders Taute erweitert und fortgeführt worden. Immerhin sind seit Erscheinen von Tautes Bücherkunde nun 20 Jahre wieder verstrichen, und die freimaurerische Literatur hat seitdem grossen Zuwachs erhalten, so dass ein systematisches Zusammenfassen der gesamten Literatur längst als ein Bedürfnis empfunden worden ist, und zwar um so mehr, als das Werk von Kloss sehr selten geworden ist und gegenwärtig, statt früher mit 5 Mark, mit 20 Mark antiquarisch bezahlt wird, also als vollständig vergriffen anzusehen ist. Zwar könnte bei der im allgemeinen geringen Nachfrage nach maurerischen Schriften im Kreise der Brüder ein Zweifel an dem wirklichen Vorhandensein eines Bedürfnisses erhoben werden, zumal es sich hierbei doch nur um eine Zusammenstellung dieser Schriften nach ihren Titeln handelt. Allein, wenn den deutschen Freimaurern überhaupt die historische Forschung und wissenschaftliche Behandlung der Freimaurerei mit Recht besonders nachgerühmt wird und in neuerer Zeit gerade sich die Aufmerksamkeit mehr der Geschichte zuwendet, so kann diese nur gefördert

Digitized by Google

werden durch genaue Kenntnis der einschlagenden bisher erschienenen Schriften. Das Studium der Maurerei überhaupt erhält dadurch erst die rechte Grundlage und Anregung. Wer sich je mit literarischen Arbeiten beschäftigt hat, wird das bestätigen. Auch dass sich die Grosslogen und Logen mehr als früher der Darstellung ihrer Vergangenheit zuwenden, gibt ein beredtes Zeugnis dafür.

Derartige Werke freilich sind, wie in ihrer geistigen Herstellung, so in ihrer äussern Form nur schwer von einzelnen zu verlangen. Bei jener mangelt es den meisten an der erforderlichen freien Zeit, bei dieser sprechen die nicht unerheblichen pekuniären Mittel und der prekäre Gewinn wesentlich mit. Die Grosslogen und Logen verfügen ebenfalls nicht über die notwendigen materiellen Kräfte, können es auch nicht als ihre Aufgabe ansehen, solche Unternehmungen in den Kreis ihrer Tätigkeit zu ziehen. Das Augenmerk wendet sich daher auf Vereinigungen, die allgemeine Zwecke verfolgen und mehr auf wissenschaftlichem, statt auf organisatorischem Boden stehen. In dieser Beziehung steht der Verein deutscher Freimaurer zunächst auf dem Plan, und seinen Interessen dürfte die Schaffung eines solchen Werkes am meisten entsprechen. Er dient ja auch nicht einseitigen Verhältnissen, sondern der gesamten deutschen Freimaurerei und hat schon bisher in dieser Beziehung gerade sich als wirkungsvoll erwiesen. Dafür zeugen verschiedene literarische Arbeiten, insbesondere die von ihm durch materielle Mittel und geistige Kraft unterstützte Herausgabe einer neuen Auflage des Allgemeinen Handbuchs der Freimaurerei. Es erscheint deshalb gewiss angezeigt, dass er auch die Neubearbeitung der Kloss'schen Bibliographie in den Kreis seiner Beratung zieht.

Es mag vielleicht auch hier zunächst nur daran gedacht werden, dass er die Herausgabe eines solchen Werkes durch seine geistige Mithilfe und durch pekuniäre Mittel unterstützt, ohne selbst das ganze Unternehmen auf seine Schultern zu nehmen, wozu ihm das rein Technische in der Sache abgeht. Vielleicht gelingt es, einen geeigneten Verleger zu finden, der der Sache näher tritt und sich zum Verlage bereit erklärt. Dem Verein bliebe immer das Verdienst, die Herstellung des Ganzen ermöglicht und wesentlich gefördert zu haben, im Rahmen seiner

Tätigkeit ein neues Verdienst für die Allgemeinheit sich zu erwerben.

Eine allgemeine Bibliographie, die sich auf alle Länder erstreckt, dürfte als ausgeschlossen gelten. Das Werk würde zu umfangreich werden, aber auch schwer in wünschenswerter Vollständigkeit zu beschaffen sein, da das Material ungenügend zu erlangen sein dürfte, selbst wenn man sich auf Europa beschränken wollte. Es kann sich wohl nur um eine deutsche Bibliographie handeln, mit der wir andern Ländern dann vorausgehen würden. Man kann schon hier auf eine Zahl von zirka 10000 Schriften rechnen, gross genug, um damit ein beachtenswertes Werk ins Leben zu rufen.

An Ausschreibung einer Preisbewerbung dürfte nicht zu denken sein. Es würde das auf Schwierigkeiten stossen. Denn der Stoff ist genau gegeben; es könnte sich bei der Beurteilung doch nur um die Vollständigkeit und Genauigkeit handeln. Wer sollte da wagen, in Konkurrenz zu treten? Man könnte eventuell nur eine Verschmelzung oder Ergänzung des einen durch das andre ins Auge fassen. Der ausgesetzte Preis würde zu teilen sein. Das aber kann zu einer Bearbeitung kaum anregen. Es bleibt nur die Ausarbeitung durch eine Person oder die Verteilung des Stoffs nach systematischen Teilen übrig. Dazu würden sich geeignete Kräfte unter den deutschen Brüdern finden lassen. Sie wären natürlich entsprechend zu honorieren. Denn es wird nicht zu umgehen sein, die grössern Bibliotheken an Ort und Stelle zu durchforschen. Gelänge es, eine Person für das Ganze zu gewinnen, wird dieses natürlich einheitlicher sich gestalten können. Doch erscheint das ziemlich schwierig. Für die Einheitlichkeit bei der Arbeitsteilung müsste eine Chefredaktion eintreten.

Für jetzt möchte eine allgemeine Besprechung der Angelegenheit genügen, und, wenn solche zugunsten des Antrags ausfiele, ein Ausschuss zu ernennen sein, der zunächst die einschlagenden Detailfragen behandelt und der nächsten Jahresversammlung seine Ansicht zur definitiven Beschlussfassung erst vorzutragen hätte. Die dabei ins Auge zu fassenden Gesichtspunkte dürften sich auf folgendes beziehen:

1. Gewinnung eines Verlegers und Vereinbarung mit diesem.
2. Wahl eines Verfassers oder mehrerer Bearbeiter.

Digitized by Google

3. Feststellung des Honorars.

4. Vereinbarung wegen der Anordnung des Stoffs, ob alphabetisch oder chronologisch durchweg oder innerhalb der einzelnen systematischen Abteilungen.

5. Bestimmung der Stoffeinteilung nach Materien.

6. Feststellung wegen der Wiedergabe der Buchtitel, ob ausführlich oder abgekürzt (wie bei Kloss).

7. Bestimmung über die Ausdehnung der Bibliographie, ob bloss Bücher und Broschüren oder auch andre Schriften, wie Protokolle, Berichte, Programme, Abhandlungen (als Separatabdrücke), Lieder usw. zu berücksichtigen sind.

8. Bestimmung wegen etwaiger Beigabe von kurzen Kritiken und Inhaltsangaben.

9. Beifügung der Nummern von Kloss und Taute.

10. Bestimmung der beizugebenden Register, namentlich der Autoren.

Diese Fragen sind für den Umfang und die Kosten von wesentlichem Belang und wären vorweg zu erörtern. Andre Fragen für die Bearbeitung können späterer eventueller Besprechung vorbehalten bleiben.

Indem diese Angelegenheit der Verhandlung übergeben wird, bleibt nur zu bemerken, dass bei der vorliegenden Erörterung die sachkundige Mitarbeit des gel. Br. Taute dankbar hervorzuheben ist, der sich lebhaft für das Unternehmen interessiert und gewiss auch bei der Ausführung gern mit tätig sein wird.

Digitized by Google

V.

Parsifal und die Freimaurerei.

Vortrag des Br. Dr. Heinrich Schmidt in Bayreuth.

Nur wenige Schritte von unsrer geliebten Loge „Eleusis zur Zufriedenheit“ liegt in seinem trauten, friedlichen Garten ein Fürst des Geistes begraben, einer der Grössten unter den Grossen der Menschheit, ein Künstler und Philosoph, der mit seinem Ruhme die ganze Welt erfüllt — Meister Richard Wagner. Abgesehen davon, dass Richard Wagner in den 70-er Jahren bei unsrer Loge das maurerische Licht suchte — aus mir unbekannten Gründen blieb dem Suchenden die Pforte des Tempels verschlossen —, muss uns Br. Freimaurer dieser grosse Wort- und Tondichter hauptsächlich deshalb interessieren, weil er, wie Br. Mozart in der „Zauberflöte“ und Br. Goethe im „Faust“, der Welt in seinem Schwanengesang „Parsifal“ ein Werk hinterlassen hat, das die freimaurerische Idee, das freimaurerische Ideal in grossartiger Weise verherrlicht und das ewige Licht der Humanität in vielen symbolischen Zügen deutlich ausspricht, weshalb Wagners „Parsifal“ von weittragender ethischer Bedeutung ist. Gestatten Sie deshalb, dass ich, wenn auch nur in einigen kurzen Strichen das heraushebe, was uns in dem „religiösen Musikdrama Parsifal“ an die k. K. erinnert oder mit ihr in innigem Zusammenhang steht, wobei ich die Kenntnis der Wagnerschen Dichtung und Musik sowie des Wolframschen Epos „Parzival“ als bekannt voraussetzen muss.

Da ist es zunächst der herrliche, prächtige Gralstempel, der uns unwillkürlich an die Loge und ihren Tempel erinnert. Auf der unnahbaren Höhe des „Monsalvat“ im nördlichen Spanien, auf dem Felsen des Glaubens und der Liebe steht nach dem Zaubermärchen vom heiligen Gral auf geweihtem Boden der

Digitized by Google

Gralstempel, in welchem eine ernste, feierliche Stille herrscht. Heben wir die Augen auf, so erblicken wir oben den sternbesäten Himmelsdom, den Sitz des Unendlichen. Starke, schöne Säulen stützen den Prachtbau. Kein Weg führt aus dem profanen Leben zu diesem Tempel, und nur der kann zu ihm gelangen, „den der Gral selber möcht geleiten", d. h. den sich der Gral zu seinem Jünger, Diener und Ritter selbst erwählt hat. Alle Uneingeweihten werden durch die Macht des Gral ferngehalten. So erinnert uns, wie bereits gesagt, der Gralstempel an die recht und gehörig gedeckte Loge, in welcher sich diejenigen versammeln, die sich der Wahrheit und dem Lichte zu nähern wünschen. Wie die Loge, so ist auch der Gralstempel „eine Hütte Gottes bei den Menschen", der feste Glaubenshort, der Mittelpunkt des Gottesglaubens, der Gottesverehrung und damit eine Stätte des Friedens und der Seligkeit.

Die Hauptaufgabe der Gralsritter bestand in dem Kampfe gegen alles, was des reinen Menschen unwürdig ist, in der Betätigung christlicher Nächstenliebe und in einem keuschen Lebenswandel. Wie Wolfram von Eschenbach, so identifiziert auch Wagner die Gralsritterschaft mit dem im 12. Jahrhundert zurzeit der Kreuzzüge in Palästina gegründeten Orden der Templer. Wagner schreibt ausdrücklich vor: „Die Tracht der Gralsritter und Knappen ähnlich der des Templerordens: weisse Waffenröcke-Mäntel; statt des roten Kreuzes jedoch eine schwebende Taube auf Wappen und Mäntel gestickt." Diese schwebende Taube können wir als das Symbol der Bruderliebe und Zugehörigkeit zur Gralsritterschaft mit unsern Logenzeichen vergleichen, die uns ja auch sofort erkennen lassen, welchen Gross- und Tochterlogen die einzelnen Brüder angehören. Anfangs war die Wirksamkeit der Gralsritter eine allgemeine ohne festen Mittelpunkt. Als aber nach der Gralssage „wilder Friede, List und Macht des reinen Glaubens Reich bedrohten", noch mehr, als dem grossen Gralskönig Titurel „in heilig ernster Nacht" von Engeln der Gral, „das Weihgefäss, die heilig, edle Schale, darein am Kreuz (des Heilands) Blut auch floss, zugleich der Lanzenspeer, der dies vergoss", zur Obhut übergeben wurden, da baute Titurel dem Heiltum, nämlich dem Gral, das Heiligtum, den Gralstempel, wodurch die Gralsritterschaft abgeschlossen und gleichsam konzentriert

wurde. Gurnemanz spricht dies deutlich aus, wenn er zu den Knappen sagt: „Die seinem Dienst ihr zugesindet auf Pfaden, die kein Sünder findet, ihr wisst, dass nur dem Reinen (Eingeweihten) vergönnt ist, sich zu einen den Brüdern, die zu höchsten Rettungswerken des Grales Wunderkräfte stärken.“ Auch die Johannismaurerei huldigt einem ähnlichen Prinzip, nämlich dem des „maurerischen Geheimnisses“, wenn sie sagt: „Der g. B. a. W. bestimmte uns Freimaurer eigentlich nicht zu einer abgeschlossenen und verborgenen Gesellschaft. Als aber Gewalt, Arglist und Bosheit überhandnahmen, ward Offenherzigkeit ein Fehler, Verschwiegenheit eine Tugend und Vereinigung gegen die Übermacht eine Notwendigkeit.“ Ohne auf die vielen inneren und berechtigten Gründe einzugehen, die die Preisgabe des maurerischen Geheimnisses verbieten, sei nur kurz darauf hingewiesen, dass ein Abschluss der Loge nach aussen hin besonders auch aus praktischen Gründen notwendig ist, und zwar deshalb, um den Schwarm der Verständnislosen, Neugierigen und Spottsüchtigen fernzuhalten. Die weitverbreitete materialistische Weltanschauung unsrer Zeit kehrt sich überhaupt mehr und mehr vom Grossen und Erhabenen ab. Der eine glaubt, grosse Ideen seien bei der Behaglichkeit des modernen Lebens überflüssig; dem andern sind erhabene Ideen hinderlich in der Verfolgung seiner materialistischen Zwecke; ein dritter würde lächeln und spötteln über die ideellen Zwecke unsres Bundes; ja niederträchtige und gemeine Seelen würden sich nicht scheuen, den Bund in rohester Weise anzugreifen, zu beschimpfen und zu verfolgen, wäre die Loge der Allgemeinheit geöffnet. Und, gesetzt der Fall, wir Freimaurer würden unsre Gebräuche und Zeichen der profanen Welt mitteilen — durch Schlechtigkeit und Verrat ist dies ja in einigen beklagenswerten Fällen bereits geschehen —, so müsste uns zum Troste gereichen, dass das „Kunstgeheimnis der Freimaurerei“ gar nicht verraten werden kann, weil es Fragen und Gedanken enthält, auf die sich „eine kurzformulierte, erschöpfende und über jeden Zweifel erhabene Antwort“ nicht leicht geben lässt. So ist es auch mit dem „Geheimnis des Grals“. Parsifal fragt Gurnemanz: „Wer ist der Gral?“ und erhält zur Antwort: „Das sagt sich nicht“, d. h. das sagt sich nicht so leicht. Und der alte Ritter fährt nicht ohne Absicht fort: „Doch bist du selbst zu ihm (zum Gral) erkoren, bleibt dir die Kunde un-

Digitized by Google

verloren", d. h. bist du ein Auserwählter, dann wirst du das Geheimnis des Grals nach und nach ergründen und verstehen lernen.

Und nun zum heiligen Gral selbst!

Vom maurerischen Standpunkt aus möchte ich den erglühenden Gral, „das Symbol des christlichen Heiltums, die mystisch-poetische Verherrlichung der durch Christus der Welt gebrachten Erlösung", vergleichen mit dem flammenden Stern unsres Teppichs. Wenn der Gral erglüht, getroffen von den Lichtstrahlen aus der Höhe, dann versinnbildlicht er uns nicht nur den g. B. a. W., sondern auch die in seinem Lichte leuchtende Menschenseele; er wird uns zugleich zu einem Symbol der Wahrheit und Freiheit, d. h. der Befreiung des Menschen von seiner sündhaften Natur. Und wie der Anblick des Gral den Rittern neue Kraft und neues Leben gibt — durch die Gnade des Gral lebt Titurel im Grabe fort —, so spornen uns die Lehren, Zeichen und Symbole der k. K. an, ja sie erhalten uns gleichsam lebendig in der Ausübung echter Humanität. In seinen guten Taten lebt der Mensch fort und die Werke der Menschen- und Nächstenliebe machen den einzelnen Bruder gleichsam unsterblich, weil jede gute Tat fortwirkt.

So repräsentieren der Gralstempel, die Gralsritterschaft und der heilige Gral die gerechte und vollkommene Loge, in der wir unser Herz und Gemüt zu Gott erheben, in der wir „Bruderliebe und Freundschaft pflegen und uns unterstützen in der Hilfeleistung für die leidende Menschheit". Klingsors Zauberschloss dagegen mit seinen zweifelhaften Helden, den „betörten Eigenholden", mit seiner äusserlichen, hohlen, „trügenden Pracht" erinnert uns an jene Kreise, die Gott nicht suchen und alle auf das Gute, Wahre, Edle und Schöne abzielenden Bestrebungen bekämpfen.

Was die Hauptpersonen des Musikdramas anbelangt, so erscheint uns Parsifal zuerst als ein von seiner ängstlichen Mutter Herzleide absichtlich zum Toren erzogener Naturmensch, der noch seiner rohen Kraft gedankenlos die Zügel schiessen lässt, dessen Herz aber doch edlerer Regungen fähig ist. Mit selbstgeschnitzten Bogen und Bolzen schiesst er die munteren Sänger des Waldes. Wenn sie tot vor ihm liegen, weint und klagt er, dass sie nicht mehr singen. Im Gralsgebiet tötet er den „treuen Schwan". Als ihm Gurnemanz in herzbewegender Weise seine grosse Schuld

Digitized by Google

vorhält, zerbricht er den Bogen, schleudert er die Pfeile von sich. Auf die Frage Gurnemanz: „Wo kommst du her?“ kann er keine Antwort geben. Er wandelt wie ein Blinder dahin, weil ihm Richtung und Ziel fehlen, weshalb wir Parsifal im 1. Akt als den rohen, unbehauenen Stein bezeichnen und mit dem Suchenden vergleichen können. Der Gral selbst hat ihm zu dieser heiligen Stätte gezogen, wenn Gurnemanz sagt: „Mich dünkt, dass ich dich recht erkannt; kein Weg führt zu ihm (zum Gral) durch das Land und niemand könnte ihn beschreiten, den er nicht selber möcht geleiten.“ So beschreitet denn Parsifal, geleitet von Gurnemanz, den Weg zur Gralsburg und damit den Weg zum Licht. Drohende Felsmassen, gähnende Abgründe und schaurige, dunkle Schluchten bezeichnen im Verein mit einer erschütternden, oft dämonischen Musik in symbolischer Weise die Gefahren und Hindernisse, die sich dem entgegenstellen, der von der Dunkelheit zum Licht, der von der vergänglichen Welt zur himmlischen Klarheit gelangen will.

Endlich betritt Parsifal mit seinem Führer den heiligen Tempel. Dort ist der Staunende Zeuge eines erhabenen mystischen Schauspiels; er hört die Klage des kranken Königs — bei dem stärksten Klageruf Amfortas greift er unwillkürlich ans Herz —, er vernimmt die Not der Gralsbrüder; er sieht den Gral erglühen, er hört die das Brudermahl begleitenden Weihegesänge aus der Höhe, — aber die erlösende Frage, was dem König fehle und woher sein Leiden stamme, stellt er nach Wolframs Epos nicht, weil ihm noch das Mitleid mangelt; „fremde Not ist ihm nicht zu Herzen gegangen“. Auf die Frage: „Weisst du, was du sahst?“ kann er keine Antwort geben, weshalb er zum Tempel hinausgestossen wird.

Nun beginnt für unsern Helden eine Zeit der Leiden, Gefahren und Kämpfe. Er tritt mit der profanen Welt in Verbindung und macht dort einen heilsamen Läuterungsprozess durch, wie dies Wolfram von Eschenbach ausführlich und schön schildert.

Nach mancherlei Abenteuern wird Parsifal in die Tafelrunde des Königs Artus als Ritter aufgenommen. Seinem Glück bereitet die Gralsbotin Cundrie ein jähes Ende. Sie nennt die Tafelrunde entehrt durch die Gemeinschaft mit „Parzival“ und klagt ihn vor der versammelten Ritterschaft an: „Warum, Herr Parzival, erlöstet

Digitized by Google

Ihr den König nicht aus seinem Leid? Ihr ungetreuer Gast, seine Not sollte Euch erbarmt haben. Dass die Zunge aus Eurem Munde genommen würde, wie rechter Sinn Eurem Herzen benommen ist!" Nun wird Parzival aus diesem glänzenden Kreis ausgestossen. Sein Inneres befindet sich von jetzt ab in stürmischer Aufregung, sein Herz in qualvollen Zweifeln. Nicht eher will er wieder unter die Augen der Welt treten, bis er den Gral zum zweitenmale gefunden und Amfortas von seinem Leiden erlöst hat. So stürmt er hinaus ins Leben und verrichtet gewaltige Taten. Hier knüpft Wagner an, indem er den Helden zu Klingsors Zaubergarten gelangen lässt. Dort besteht Parsifal leicht den Kampf gegen die Ritter Klingsors, gegen die Verführungen der Blumenmädchen. Der schwerste Kampf aber, der Kampf mit der Sinnlichkeit, harrt seiner im 2. Akt in der grossen Szene mit Kundry, in der die Verführerin schliesslich zum liebenden Weibe wird. An die zarten Bande der Familie, an die tote Mutter den Helden erinnernd, zieht sie ihn zu sich herab und beut ihm „als Muttersegens letzten Gruss der Liebe ersten Kuss". Allein dieser Kuss, der einst den sinnlichen Amfortas verführte, wirkt bei dem reinen Toren Parsifal anders: er macht ihn „wissend", „welthellsichtig", d. h. durch Kundrys Kuss gelangt Parsifal plötzlich zur Erkenntnis seiner selbst — wer bin ich? — zur Erkenntnis über das innerste Wesen der Welt und der Menschen. Nun wird ihm der Vorgang im Gralstempel klar; er sieht im Geist den leidenden König und die bekümmerte Brüderschar. Jetzt fühlt er Mitleid mit ihnen; ja, aus diesem Mitleid wird ein wirkliches mit Leiden mit dem siechen Amfortas. Parsifal leidet selbst des Königs Leiden, ihn peinigen zahllose Wunden, er fühlt Amfortas Weh im Herzen, „der Menschheit ganzer Jammer" dringt auf ihn ein — und, wie einst der Heiland am Kreuze unter der Sündenlast der Menschheit verzweifelnd aufschrie: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!" —, so entringt sich der schmerzdurchwühlten Brust Parsifals der Angstschrei: „Amfortas! die Wunde! Sie brennt in meinem Herzen. O Klage! furchtbare Klage! Aus tiefstem Innern schreit sie mir auf!" Er stösst das „unselige Weib" von sich. Als Lohn seiner Tugend, seiner bewundernswerten Stärke im Leiden, als Lohn sittlicher Reinheit und Freiheit wird ihm der heilige Speer zu teil; denn

Digitized by Google

über den Reinen, über den wahrhaft freien Helden hat das Böse keine Macht mehr. Parsifal dagegen bannt mit dem im Zeichen des Kreuzes geschwungenen Speer die Zaubermacht Klingsers und stürzt in „Trauer und Trümmer die trügende Pracht". So wird, des sind wir gewiss, dereinst der e. B. a. W. auch die verblendeten und boshaften Feinde der k. K. durch die unbesieglichen Waffen des Lichts und der Wahrheit zerschmettern.

Wohin gehst du? An diese maurerische Frage werden wir unwillkürlich erinnert, wenn wir sehen, wie Parsifal an das Licht des Tages tritt, um die Gralsburg im Osten aufzusuchen und dem siechen König Rettung zu bringen. Aber es ist dem Helden nicht vergönnt, in gerader Linie den Weg von Westen nach Osten vollenden zu dürfen. Parsifal, obwohl er die höchste Reinheit bewährt hat, muss noch die dornenvollen Pfade der Irrnis und der Leiden gehen, gekleidet in schwarze Waffenrüstung und in das düstere Gewand des Todes. Ergreifend schildert Wagners Einleitungsmusik zum 3. Akt Parsifals Leiden, Irrfahrten und Kämpfe. Wir sehen im Geiste, wie der Held das feindlich-fremde Wesen der Welt in stetem Kampfe von sich abzuwenden hat. Wer gedächte dabei nicht an den Abschluss, an die höchste Stufe der St. Johannis-Maurerei, die unter dem überwältigenden Eindruck des Todes die im Menschenleben enthaltenen Wahrheiten verkündigt! Sobald Gurnemanz des Helden Haupt mit Wasser aus der heiligen Quelle besprengt: „Gesegnet seist du Reiner durch das Reine! So weiche jeder Schuld Bekümmernis von dir!" — ist Parsifal vollständig entsündigt und gesühnt, kehrt er gleichsam zum Leben zurück, erscheint er uns, nachdem er die Trauerrüstung abgelegt hat, im weissen Gewande der Unschuld als der lebendige Bau- und Eckstein des Gralstempels, als der Erlöser und Gralskönig, der den Gang vom rauhen zum kubischen Stein siegreich vollendet, der sich durch die Stärke seines Handelns, durch höchste Tugend zum Lichte hindurchgerungen hat. — In sinniger Weise lässt der Dichter die erste Tat des mittlerweile von Gurnemanz zum Gralskönig gesalbten Parsifal ein Werk der heiligsten christlichen Liebe sein. Mit den Worten: „Mein erstes Amt verricht ich so: — die Taufe nimm und glaub an den Erlöser!" wird Kundrys Fluch auf ewig gebrochen, kehrt Ruhe und Frieden in ihre Seele ein; denn der Heiland hat ihr vergeben. — In überaus

Digitized by Google

poetischer Weise zeigt uns ferner der Dichterkomponist, wie sich dem Menschen „der Gottes Stimme in sich vernommen", dessen Inneres vom Guten, Wahren und Schönen erfüllt ist, die ganze Natur im göttlichen Lichte verklärt, wenn Parsifal sagt: „Wie dünkt mich doch die Aue heut so schön! — Wohl traf ich Wunderblumen an, die bis zum Haupte süchtig mich umrankten, doch sah ich nie so mild und zart die Halme, Blüten und Blumen, noch duftet all so kindisch hold und sprach so lieblich traut zu mir!" „Das ist Charfreitagszauber, Herr!" belehrt ihn Gurnemanz, und wahrlich, in diesem Augenblicke fühlt der Zuhörer, ergriffen von der zarten, himmlischen Musik, die Nähe des Ewigen, durchschauert unsre Brust die Wonne reiner Menschlichkeit.

Nächst Parsifal ist Kundry die eigenartigste Erscheinung im Drama. Die Bühne vor Wagner vermag einen gleichen oder ähnlichen Charakter nicht aufzuweisen. „Kundry zeigt die Eva-Seite der menschlichen Natur." Sie ist das Weib, das verführen und erheben, das tiefste Abscheu und höchste Begeisterung erwecken, das dem Manne Teufel und Engel sein kann. Sie ist die Vertreterin der sündhaften und erlösungsbedürftigen Menschheit. Amfortas ist der typische Vertreter der mit der Erbsünde behafteten leidenden Menschheit. Sein Siechtum bewegt uns ganz besonders deshalb, weil er durch eigene Schuld im Kampfe gegen Schwachheit und Verführung unterlag, und weil bekanntlich die tiefsten und am schwersten zu heilenden Wunden jene sind, die wir durch eigene Schuld an unserm innern Menschen erleiden. Amfortas, „der König der Schmerzen", ist aber auch, von einem andern Gesichtspunkte aus betrachtet, eine jener Gestalten, deren Grösse im Leiden wir bewundern müssen. In dieser Beziehung erinnert er uns an Ödipus, König Lear und an jenen heissgeliebten, unvergesslichen Bruder, dessen Standhaftigkeit in Todesnot ihm die denkwürdigen Worte schreiben liess: „Lerne leiden ohne zu klagen!" — Ein besonders sympatische Figur des Dramas ist Gurnemanz, der treue und erprobte Diener des Grals, der tapfere Waffenbruder des alten Titurel. Dem „reinen Toren" ist er stets ein väterlich besorgter Freund, den Knappen der geliebte Lehrer und Erzieher, Kundry ein milder Anwalt. Von allen Brüdern wegen seiner Weisheit und Erfahrung, wegen seiner

Digitized by Google

Herzensgüte und Herzensbildung hochgeachtet und verehrt, erscheint er als das Ideal eines gemütstiefen freien deutschen Mannes von echtem Schrot und Korn und als solcher ist er uns Br. Freimaurern ein leuchtendes Vorbild.

Direkt an unser maurerisches Zusammenleben erinnert uns aber die herzliche Bruderliebe der Gralsritterschaft. Der feierliche Eintritt der Brüder in den Gralstempel, das unter erhebenden Gesängen gefeierte Liebesmahl, die Bekräftigung des für das ganze Leben geschlossenen Bundes durch Umarmung, Handschlag und Bruderkuss erinnern mich am Schlusse des 1. Aktes an unsre Tempelarbeiten und im Stillen gelobe ich mir: die Liebe zu meinen Brüdern, zu meinen Mitmenschen, zu den Bedrückten und Hilfsbedürftigen soll auch bei mir nicht aufhören! Und wenn die Gralsritter im 3. Akte Titurels Totenfeier begehen, wenn der Held im schwarzen Schrein unter den düstern Grabgesängen der Brüder hereingetragen wird, dann ruft mir wie bei der erhebenden ernsten Feier in der Trauerloge eine innere Stimme zu: Die Liebe zu unsern Toten hört nimmer auf, und es fallen mir die ergreifenden Dichterworte bei: „O lieb, solang du lieben kannst, ob lieb, solang du lieben magst! Die Stunde kommt, die Stunde kommt, da du an Gräbern stehst und klagst.“ Und wenn die Gralsbrüderschaft in brünstigem Gebete einmütig und reinen Herzens vor dem erglühenden Grale in Anbetung kniet, dann sehe ich mich im Geiste bei den Brüdern in der Kette stehen, ich höre das Gebet des Meisters vom Stuhl, ich fühle mich mit den Betenden in verklärte Höhen emporgezogen und mit freudigem Herzen bekenne ich: Ja, meine Liebe zu dem e. B. a. W. soll nimmer aufhören!

Bevor ich zum Schlusse eile, möchte ich noch über die Entstehung des „Parsifal“ einige Worte sprechen. Wagner war bekanntlich ein glühender Verehrer Schopenhauers, dessen Hauptwerk „Die Welt als Wille und Vorstellung“ im Verein mit den „Grundproblemen der Ethik“ den Dichterkomponisten mächtig anzog. Schopenhauers Philosophie ist nach Wagners Ausspruch die allerchristlichste und Wagner hat im „Parsifal“ Schopenhauer nur in Kunst umgesetzt, indem er das Christentum in Kunst umsetzte. Wagner war aber auch für das Urchristentum, für die reine, unverfälschte Lehre des Heilands, sowie für die über

alle Menschen hervorragende Erscheinung Jesu ebenso begeistert, als er grosses Interesse für die Hauptlehren der brahmanisch-buddhistischen Religion an den Tag legte. Die Beschäftigung Wagners mit den höchsten Fragen der Menschheit brachten ihn aber gar bald zur Erkenntnis, dass der eigentliche Kern der vorhin genannten Religionen, dass besonders die einfache und doch so erhabene Lehre des Heilands im Laufe der Zeit durch menschliche Zutaten verunstaltet und gefälscht, mit dogmatischem Formelkram und konfessionellen Unterscheidungslehren umhüllt und ihre Einwirkung auf die Menschen dadurch beeinträchtigt und abgeschwächt wurde, weshalb er Rückkehr zum „Menschensohn" predigte und als erste und wichtigste Lehre, als den Grundpfeiler der wahren Religion das einfache Gebot der Nächstenliebe und des Mitleids bezeichnete. In der Tat wollte denn auch Wagner in der ersten Zeit seines Schaffens ein religiöses Musikdrama, betitelt „Jesus von Nazareth" auf die Bühne bringen und in diesem Werke seine philosophischen Ansichten über Religion und Menschheit niederlegen. Die Entwürfe zu diesem Drama verdichteten sich dann im Laufe der Zeit zu dem „Bühnenweihfestspiel Parsifal".

Wenn ich nun zum Schlusse meiner Ausführungen die Frage aufwerfe: Welches ist die freimaurerische Idee im „Parsifal"? so wird die Antwort lauten: Es ist das reine, volle, ganze Menschentum in selbstverleugnender Hingebung, das Wagner im „Parsifal" von uns fordert, es ist die tätige und mitleidige Menschenliebe, die er als den idealen Gipfel des Menschentums feiert und als Erlösungsmacht predigt. Damit ist aber auch der innige Zusammenhang des „Parsifal" mit der Freimaurerei bewiesen, und Br. Frankenberger in Nürnberg hat vollkommen recht, wenn er in seiner herrlichen Abhandlung: „Der freimaurerische Gedanke in Richard Wagners Parsifal" („Die Bauhütte" Nr. 6 u. 7, 1902) sagt: „Im Parsifal spricht zu uns symbolisch die hohe, gewaltige, freimaurerische Idee, das freimaurerische Ideal. Das ganze Werk ist der freimaurerische Gedanke selbst. Die ideale Bruderloge, der wirkliche, wahrhaftige und echte Freimaurer, die Masonei in ihrer reinen Erhabenheit, der Tempel als wirkliche Unterhaltungsstätte des ewigen Lichts der Humanität, das alles findet im Parsifal die grossartigste Verherrlichung." Diesen präch-

Digitized by Google

tigen Worten möchte ich noch die Behauptung anfügen, dass eigentlich erst ein Freimaurer den „Parsifal“ völlig verstehen und tiefinnerlich erfassen kann, dass das grosse Kunstwerk auf die Jünger der k. K. eine ganz besondere Wirkung ausüben muss. Ich, der ich den „Parsifal“ so oft sah, kann dies aus eigner Erfahrung bestätigen. Anfangs (1882) machte „Parsifal“ auf mich bei weitem nicht den Eindruck, den er hätte machen sollen und können. Als ich aber 1888 das maurerische Licht in dieser Loge erblickt hatte, kam mir in den Ausführungen der folgenden Jahre nicht nur bald ein tieferes Verständnis für dieses erhabene Kunstwerk, sondern ich nehme auch seitdem aus jeder Vorstellung eine Fülle von Anregungen für meinen maurerischen Beruf mit nach Hause.

Die Gründer der Freimaurerei waren „Hellsehende, die durch Schleier und Bilder hindurch das Ewige schauten“. Auch Richard Wagner war, wie so viele andre Geisteshelden der Menschheit, ein solcher Prophet und Pfadfinder, obgleich er keiner Loge angehörte. Alle erhabenen Geistesdenkmale stehen aber in innigem Zusammenhang mit der k. K., ja sie müssen Beziehungen zu ihr aufweisen, sollen sie Höhepunkte der Menschheitsentwicklung darstellen. Bei Wagners „Parsifal“ ist dies der Fall, wie wir soeben gehört haben. Möge sich deshalb jeder Bruder liebevoll in das Mysterium vom heiligem Gral versenken, möge jeder von Zeit zu Zeit die Zaubermacht von Wagners „Parsifal“ auf sich wirken lassen! Je mehr nämlich die k. K. die Werke der Geisteshelden und Führer der Menschheit ihren eignen Zwecken dienstbar macht, desto erfolgreicher wird sie ihren grossen Aufgaben gerecht werden können, desto mehr wird sich unter ihren Jüngern ausbreiten der über Parsifals Haupt schwebende Geist der brüderlichen Liebe, der Geist der reinen, edlen Humanität. Und wie uns das religiöse Musikdrama „Parsifal“ erkennen lässt, dass es von jeher Menschen und Vereinigungen gab, die die Weisheit, reiner Gotteserkenntnis bewahrten, wie uns Wagners Werk die Schönheit reiner Bruderliebe und die Stärke sittlicher Kraft in erhebender Weise zeigt, so führt uns sein „Parsifal“ in ein Gottesreich der Wahrheit, der Barmherzigkeit, des Trostes, der Gerechtigkeit, des Friedens und der Liebe. Möge darin jeder einzelne Bruder stark werden! Möge dieses erhabene, göttliche Reich

endlich die Menschheit als ein Ganzes umschliessen nach den Worten des Dichters Adalbert von Chamisso:

„Das Reich der Dichtung ist das Reich der Wahrheit,
Schliesst auf das Heiligtum; es werde Licht!“

VI.

Das „Manifesto des Gross-Orients des Schottischen Memphis- und Misraim-Ritus".

Von Br. Robert Fischer aus Gera.

Seit dem Jahre 1902 besteht in Deutschland ein „Gross-Orient des Schottischen, Alten und Angenommenen 33. Grad-Ritus und Souveraines Sanktuarium des Ordens der Alten Freimaurer vom Memphis- und Misraim-Ritus". Dieser Gross-Orient ist hervorgegangen aus der „Grossen Freimaurer-Loge für Deutschland", die ihrerseits wiederum 1901 aus dem neu gebildeten Illuminaten-Orden sich losgelöst hat, sich, um Anerkennung für ihre Johannislogen zu erlangen, von der Grossloge des Swedenborg-Ritus für England und Irland eine Konstitution verschaffte, da aber diese sich mit der Johannis-Freimaurerei nicht abgibt, endlich an das Sanktuarium des Memphis-Ritus für Grossbritannien und Irland ging und eine Konstitution erhielt. Da nun weiter in England nur die Johannisgrade neben dem Royal Arch-Grad Geltung haben, die Grossloge von England auch keine Hochgrade anerkennt, sogar das Tragen von Abzeichen der Hochgrade in ihren Logen verbietet, so ist kaum abzusehen, dass jenes Sanktuarium in England als eine Johannis-Grossloge mit dem Recht der Stiftung von Johannis-Logen anerkannt ist. Man spricht auch nur davon, dass infolge eines Toleranz-Vertrags mit der Grossloge von England dort auf die Konstituierung von Johannis-Logen verzichtet worden sei und man dort nur die Hochgrade bearbeite. Es wird ferner erklärt, dass man in Deutschland in gleicher Weise verfahren wolle, wenn der Deutsche Grosslogenbund einen ähnlichen Freundschaftsvertrag eingehe. Da dieser indes keine Nei-

Digitized by Google

gung bis jetzt gezeigt hat, der Sache selbst näher zu treten, auch die fünf unabhängigen Logen in Deutschland, an die man sich gleichermassen gewandt hatte, eine abwartende Stellung einnehmen, steht jener Gross-Orient in Deutschland heute noch auf der alten Stelle mangelnder Anerkennung vom Deutschen Grosslogenbund, weil der Nachweis einer rechtmässigen Konstituierung noch aussteht. Dasselbe gilt von allen durch diesen „Gross-Orient" in Deutschland gegründeten oder „rektifizierten" Johannislogen und Hochgradlogen. Es soll auch hier davon keine Rede sein. Es handelt sich für uns nur um die Anschauungen, die der gedachte Gross-Orient besitzt und denen entgegenzutreten wir das Recht und als deutsche Freimaurer die Pflicht haben. Diese Anschauungen sind in dem „A. D. 1904" veröffentlichten „Manifesto" enthalten.

Der fragliche Gross-Orient leitet seinen Ursprung von den Tempelrittern ab und stützt den Beweis der Wahrheit seiner Behauptung gerade und allein darauf, dass „protokollarische" Beweise für diesen Zusammenhang, wie er sagt, „natürlich" nicht zu erbringen seien, weil es „von jeher verboten gewesen sei, schriftliche Aufzeichnungen zu machen". „Beweise — heisst es — sind vorhanden, werden aber nur den Eingeweihten mitgeteilt." Dem aufgeklärten Teil der deutschen Freimaurer, wie der Wissenschaft überhaupt genügt das allerdings nicht. Der denkende Mann findet das wenig überzeugend, zumal wenn er weiss, dass es kaum noch ein sogenanntes Geheimnis der Freimaurerei gibt, das nicht bekannt geworden wäre. Wer etwas angeblich geschichtlich Gewordenes verschweigt, kann sich nicht wundern, wenn man ihm wenig Glauben schenkt. Über den Zusammenhang der Tempelherren mit der Freimaurerei ist soviel erörtert worden, dass die Akten als geschlossen betrachtet werden können und eine Legende bloss mündlicher Überlieferung nicht mehr verfängt.

Dasselbe gilt von der Behauptung, dass der fragliche Orden „Geheimnisse besitzt und eines derselben darin besteht, dass der Orden dem gehörig vorbereiteten Bruder die praktischen Mittel liefert, den wahren Tempel Salomos im Menschen aufzurichten, das verlorene Wort wieder zu finden", d. h. „Mittel, die ihn in den Stand setzen, sich schon in diesem irdischen Leben Beweise seiner Unsterblichkeit zu verschaffen". Das sollen keine „Geister-

Digitized by Google

beschwörungen“ oder andre „spiritistische Praktiken“ sein, sondern Mittel, „die sich nur mit der innern Stimme und mit den innern Sinnen des Kandidaten selbst beschäftigen und die alle spiritistischen Praktiken direkt und strengstens ausschliessen und verdammen.“ Dieses Geheimnis soll „eines (es sind deren also noch mehrere) der wahren (?) maurerischen Geheimnisse und eben ausschliesslich das (also nun nur noch eins) Geheimnis der okkulten (sic!) Hochgrade“ sein; es soll auf den Orden „durch mündliche Überlieferung von den Vätern aller wahren Freimaurerei, den weisen Männern des Ostens überkommen sein und werde auch nur wieder mündlich weitergegeben“.

Über die Beweise der Unsterblichkeit ist seit undenklichen Zeiten soviel und so Geistreiches, Erhebendes und Tröstendes gesprochen und gelehrt, vor allem von Christus niedergelegt und so von Gott geoffenbart worden, dass man nur noch an die Worte denken kann: „Ich könnte euch noch vieles sagen, aber ihr könnt es nicht tragen.“ Ob das nun auf irgend eine Weise von den „unbekannten“ „weisen Männern des Ostens“ bis auf den „Schottischen Ritus“ gekommen, bleibe dahingestellt. Uns dünkt freilich, bei dem mannigfachen Zweifel über die Unsterblichkeit, dem man noch immer unter den Menschen begegnet, wäre es fast ein Frevel gegen die Menschheit, wenn man ihr solche strikte Beweise vorenthalten wollte. Wir haben immer gemeint, dass die Freimaurerei nichts besitzt, was die Welt draussen nicht auch besässe, ja worauf man draussen nicht auch kommen könne. Selbst Lessing hat so etwas ähnliches gesagt!

Wir wollen uns daher durchaus über dieses Geheimnis nicht den Kopf zerbrechen; wir haben die Meinung, dass wir auch ohne solches „uns mit dem Weltbewusstsein (!), der Urschöpferkraft (!) bewusst und selbst gewollt schon in diesem Leben vereinen“ können, ja dass die einfache Johannis-Maurerei dem denkenden, „gehörig vorbereiteten Bruder“ den Weg dazu und die Mittel dazu hinreichend eröffnet. Der deutsche Freimaurer hat über das „wahre“ maurerische Geheimnis eine andre, aufgeklärtere Anschauung, und gerade dadurch unterscheidet sich die ideale deutsche Freimaurerei in ihrer klaren, von allem „Okkulten“ und Mystischen freien Auffassung von der Maurerei andrer Länder, soweit man sich dort in allerhand Hochgraden verliert.

Digitized by Google

Wenn bei dieser Gelegenheit betont wird, dass „nach der historischen Auffassung der Hochgrad-Maurerei“ diejenigen Freimaurer-Logen Winkellogen seien, die ihre Herkunft von den „Steinmetz-Bauhütten“ ableiten, so sei dagegen feierlichst Verwahrung eingelegt. Die deutsche Freimaurerei, auch soweit sie in Hochgraden arbeitet, teilt diese Ansicht nicht, sonst wäre der Deutsche Grosslogenbund ein Unding. Die geschichtliche Forschung ist für die deutsche Freimaurerei auch in diesem Punkte als abgeschlossen zu betrachten, mindestens solange nicht ganz andre Momente ins Feld geführt werden, als man in der beregten Schrift wahrnehmen kann.

Wie sehr übrigens der fragliche Ritus der Ansicht der deutschen Freimaurerei von der persönlichen Freiheit widerspricht, erhellt u. a. daraus, dass „Suchende bei ihrer Aufnahme sich verpflichten müssen, sich mindestens bis zum 18. Grad des „A. & A. Schottischen und A. & P. Memphis-Ritus“ durchzuarbeiten, und dass solche, die in irgend welcher Weise verlauten lassen oder von denen aus irgend welchem Grunde anzunehmen ist, dass sie nur den Johannis-Meister-Grad erlangen wollen, nicht aufgenommen werden.“ Es soll zwar dadurch zum Ausdruck gebracht werden, dass sich der fragliche Ritus eigentlich nicht mit der Johannis-Maurerei beschäftigen will, sondern nur die Hochgrade bearbeitet, wie das in England geschieht, und dass man das auch in Deutschland beobachten würde, wenn hier ein „Toleranz-Vertrag“ wie dort bestünde, bez. erreicht würde. Allein auch abgesehen davon, widerspricht es der persönlichen Freiheit und ihrer Auffassung in Deutschland, überhaupt eine solche „Verpflichtung“ nur auszusprechen, wenn es den einzelnen auch rechtlich freisteht, dann von der nachgesuchten Aufnahme abzusehen. In Deutschland kann jeder auch als Lehrling aus der Loge und dem Freimaurerbund wieder austreten. Ob öffentlich-rechtlich überhaupt eine solche Verpflichtung in einer Vereins-Satzung Giltigkeit hat, steht dahin. Aber welches Zwangsmittel besteht, wenn jemand dennoch der eingegangenen Verpflichtung nicht nachkommt, und welcher Zeitraum ist ihm gestellt, um sich bis zum 18. Grad „durchzuarbeiten“? Denn ohne solchen ist die Verpflichtung zweck- und wirkungslos.

Ob der Ritus, wie behauptet wird, einem „Bedürfnis“ in

Deutschland entspricht, möchte doch zu bezweifeln sein. Dass auch hier seit einiger Zeit der „Okkultismus“ mit allen seinen Anhängseln und Zweigen Eingang gefunden hat, ist leider Tatsache. Aber die deutsche Freimaurerei bekämpft diese mit ihr unvereinbare Richtung und sollte es noch mehr tun, als bisher, und offener dagegen zu Felde ziehen. Denn alle die beklagenswerten Erscheinungen der Zeit, heuchelnde Frömmelei und byzantinisches Strebertum, mittelmässige Bildung und Überhebung, sind die traurigen Folgen jener Richtung. Die „herrschende“, d. h. doch die gegenwärtige deutsche Freimaurerei ist mit nichten „in „äusserm Kastenwesen erstarrt“; wenn irgend zu einer Zeit, war das im 18. Jahrhundert der Fall, wo nur exklusive Kreise Aufnahme fanden und Handwerker z. B. noch bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts fast ausgeschlossen waren. Dass wir heute den gebildeten Mittelstand, das Bürgertum, die Stütze der bürgerlichen Gesellschaft, im Bunde der Freimaurer mehr, vielleicht vorzugsweise vertreten finden, ist eine Errungenschaft der Neuzeit und der direkte Gegenbeweis jener Behauptung. Und wenn von einer „innern Leerheit“ der Freimaurerei gesprochen wird, so ist auch das verfehlt. Die Freimaurerei ist keine andre, als sie war, und vielleicht wird sie gerade in Deutschland am idealsten geistig bearbeitet, wie die reiche Literatur zur Genüge dartut. Wenn in einzelnen Bauhütten vielleicht eine gewisse geistige „Leere“ zu bemerken ist, so trifft das nicht die Sache, sondern einzelne konkrete Fälle. Wir wollen noch gar nicht an unsre grossen deutschen Geistesheroen erinnern, von denen erst vor kurzem einer allenthalben mit Recht gefeiert wurde und die uns geistige Richtpunkte über das Wesen der Freimaurerei gegeben haben, an denen wir noch Jahrhunderte lang zehren können; auch die kürzere Vergangenheit hat bedeutende geistige Kräfte im deutschen Freimaurertum hervorgebracht, auf die wir mit Recht stolz zu sein Ursache haben. Die ins Treffen geführte „Fauststimmung“ ist nicht durch die Freimaurerei hervorgerufen worden, sie findet in ihr vielmehr schon lange ihre Gegnerschaft, freilich auf einem andern Gebiete, als der alte Schottische Ritus von Misraim und Memphis beackert. Und wir sind froh, dass unsre deutsche Freimaurerei noch so gesund und, wir hoffen, auch kräftig genug ist, um mit Erfolg dem Eindringen ihr durchaus fremder Elemente

sich zu wehren. Das zu tun ist vor allem auch die Aufgabe des Vereins deutscher Freimaurer, und deshalb hielt ich es für angezeigt, dass wir unsre Stimme erheben gegen eine, wenn auch nur vorübergehende Gefahr, die nur dazu dienen kann, das Winkellogentum noch weiter gross zu ziehen.

VII.

Grosse Gaben stellen grosse Aufgaben für die deutsche Freimaurerei.

Von Br. Liebermann aus Hildburghausen.

Grosse Gaben stellen grosse Aufgaben. „Wem viel gegeben ist, von dem wird man viel fordern", spricht die Stimme des vollkommnen Meisters in unserm grössten Licht. Ein Kaiser, dem ein grosses Reich anvertraut ist, hat grössere Aufgaben als ein Bauer, von dem Horaz sagt: „qui procul negotiis paterna rura exercet bovis suis", „der fern von Staatsgeschäften mit seinen Ochsen die vaterländischen Gefilde pflügt". Ein Kapitän, dem der Befehl über einen Riesendampfer gegeben ist, hat grössere Aufgaben als ein Schiffsjunge, der zu scheuern und zu kehren hat. Ein genialer Erfinder, dem wunderbare Talente verliehen sind, hat grössere Aufgaben als ein Strassenkehrer, der sein geringes Tagewerk ausführt.

So hat auch die Freimaurerei um so grössere Aufgaben, je grössere Gaben ihr geschenkt sind. Ihre Ideale, die nie erhabener gedacht werden können, ihre Rituale, die wie eine Bergpredigt diese höchsten Ideale verkündigen, ihre Bruderkette, die an Weite und Innigkeit von keinem Menschheitsbund überboten werden kann, stellen für die Jünger der k. K. auch so grosse Aufgaben, wie sie grösser nicht aufgetragen werden können. Man möchte ihnen gegenüber oft zagend fragen: „Wie dürfen sich die schwachen Menschen daran wagen?"

Grosse Gaben stellen grosse Aufgaben für die deutsche Freimaurerei. Dürfen wir von einer deutschen Freimaurerei überhaupt reden? Ist die k. K. nicht international? Erstreckt sich der unendliche Geistestempel, dessen Teile wir sind, und daran

Digitized by Google

wir bauen, nicht über alle menschlichen Verhältnisse weg? Breitet sich der Bruderbund, der keine menschlichen Schranken kennt, nicht über alle Völker der Erde? Sind nicht unsere Ideale, Lehren und Symbole dem Kerne nach für alle Freimaurer auf der Erde gleich? Gelten unsre geheimen Erkennungszeichen nicht für alle Logen des Weltkreises? Und doch müssen wir von einer deutschen Freimaurerei reden. Ein flüchtiger Blick schon über die Maurerei wird uns zeigen, dass sie sich nach Form und praktischer Betätigung bei den Italienern, Franzosen, Engländern, Spaniern, Nord- und Süd-Amerikanern verschiedenartig gestaltet hat. Die Freimaurer sind eben auch mit den Wurzeln ihrer Kraft in den Boden des Vaterlandes gesenkt und erhalten durch dieses besondere Güter und Wirkungsfelder. Die Freimaurerei schwebt nicht wie ein Wolkenschloss in der Luft, sondern sie ruht auf dem realen Leben. So geht es auch der deutschen Freimaurerei. Will sie ihre hohen Pflichten für Gegenwart und Zukunft erfüllen, so muss sie auch die Verhältnisse ihrer Zeit und ihres Volkes richtig würdigen und ausnutzen.

Die grossen Gaben der deutschen Freimaurerei liegen auf drei Gebieten, nämlich der deutschen Art, der Geschichte der deutschen Freimaurerei, des Deutschen Reichs. Die Hauptgabe beruht im deutschen Wesen. Das ist die Kraft unsres Herzblutes, das serum — verum, das wir nie ganz ausscheiden können, was wir auch denken, reden oder tun mögen. Das deutsche Wesen ist nach seinem Grunde wieder ein dreifaches. Die germanische Nation hat von der Vorsehung, seit sie aus den dunklen, ungelichteten Wäldern des geschichtlichen Ursprungs hervortrat, drei Edelsteine als Grundzüge ihrer Eigentümlichkeit erhalten. Durch sie ist sie vor allen Völkern der Erde ausgezeichnet, und diese ändern sich nicht, was für Orkane und geschichtliche Umwälzungen auch über sie hinbrausen, nicht, solange unser Volk auf der Erde lebt. Sie heissen Innigkeit, Freiheit, Treue. Der erste Edelstein heisst Innigkeit. Als ein Volk des Gemüts gilt das deutsche Volk und mit Recht. Es hat die Gnade empfangen, das Alltägliche und Höchste mit Herz und Seele innig zu erfassen. Zwar wuchs sich diese Innigkeit oft zur träumerischen Zipfelmütze des deutschen Michels aus, doch ist sie ein wunderbarer Vorzug. Im Familienleben der Deutschen ruht dieser Schatz. Die christ-

liche Religion ist von Anfang an trotz Bonifazius und seiner päpstlich gerichteten Bekehrung in germanischer Herzenstiefe ergriffen worden, wovon das grösste religiöse Epos, der Heliand, zeugt. Die Reformation hat eine ursprüngliche Wiedergeburt der christlichen Religion durch das deutsche Gemüt aus den Grundquellen des Evangeliums hervorgebracht.

Dieser Gemütsreichtum legt der deutschen Freimaurerei die Pflicht auf, die k. K. unter allen Völkern mit dem tiefsten Empfinden zu pflegen. Es ist einerlei, welcher von den verschiedenen Lehrarten ein Freimaurer angehört. Es ist unmaurerisch, sich über Vorrang und Alleinberechtigung einer besondern Lehrweise zu streiten, mag man sich auch sogar christlich oder human nennen. Die Hauptsache ist die deutsche Innigkeit, die den Kern der Masonei mit dem eignen Wesen, mit der Persönlichkeit, mit dem Herzensgrund und dem Leben verbindet, die Begeisterung, die reine Glut, mit der die k. K. getrieben wird, nicht nur formaliter, nicht nur in schönem äusserlichen Brauchtum, sondern essentialiter, dem wahren Inhalt nach. Die Masonei spricht: O, Jünger meiner Kunst, gib mir dich selbst! Dich will ich haben, nicht einen Teil von dir, dich selbst und ganz. Darum, Masone, entsprich deiner deutschen Gemütsart. Keiner auf der Welt darf dich übertreffen in der Innigkeit, die dich mir, deiner königlichen Braut, selbstlos und kühn verlobt und in beglückender Minne alles weiht.

Der zweite Edelstein heisst Freiheit. Wohl ist unsre Freiheitsliebe auch oft in Parteisucht, Stammeshader und religiösen Streit entartet und hat grosses Unglück gebracht. Aber sie ist auch ein wunderbarer Vorzug. Die alten Semnonen liessen sich fesseln, ehe sie in ihren heiligen Wäldern und Hainen beteten und opferten, zum Zeichen, dass sie ihren Göttern das opferten, was sie für das Höchste hielten, die Freiheit. Das Letzte und Grösste, was die Deutschen verwürfelten, war die persönliche Freiheit. Die Scharen des Arminius stürzten sich auf die Legionen des Varus mit dem Donnerruf: „Freiheit, Freiheit!“ Glühender Freiheitsdrang zerbrach als göttlicher Racheengel das Joch Napoleons I. Uber der Freiheit der Wissenschaft, der Persönlichkeit, der religiösen Denkart, der politischen Verfassung schwebt der Gesang Max v. Schenkendorfs: „Freiheit, die ich meine, die mein

Digitized by Google

Herz erfüllt.“ Diese Freiheit hat auch das Fremde überwunden, das wir Deutsche oft so innig aufnahmen, dass wir zeitweis förmlich alte Klassiker und Franzosen geworden waren. Aber die Freiheit hat die fremden Stoffe durch die Innigkeit zu einem nährenden Lebensbrunnen neuer Kräfte umgewandelt. Wir waren nicht, was Horaz ein servile genus imitatorum nennt, ein sklavisches Volk von Nachbetern, sondern ein königliches, geistiges Herrschervolk, dem Paulus zugerufen hat: „Alles ist euer.“ Bezeichnend für diese deutsche Freiheit trotz und in der Innigkeit sind die Worte, die Vilmar über Br. Herder schrieb: „Das eigene Innere tiefen, fremden Elementen liebend zu öffnen, sie zu fassen in das eigne Herz, diese seine Fähigkeit ist der Universalismus in der grossartigsten, damals noch von keinem Menschen der Erde erreichten, ja von keiner gedachten Weise, durch die er weit über die Grenzen des Gebietes hinaus, in dem wir uns bewegen, wirksam war. Wir dürfen getrost behaupten, wie unter allen Völkern der Erde nur das germanische fähig ist, die Eigentümlichkeiten eines andern zu begreifen, so sind wir unter allen germanischen Stämmen derjenige, der diese Fähigkeiten am vollständigsten besitzt.“ Diese Freiheit legt den deutschen Freimaurern die Pflicht auf, unabhängig von weltlichen Verquickungen und allen Vorurteilen zu bleiben und allen Masonen auf der Erde voranzuleuchten, vor allem auch zu bewahren vor den Phantastereien, die jetzt wieder von Irland, Schottland, Amerika aus von neuem den Kern der k. K. verdecken wollen.

Gerade diese reine Freiheit wird die Freimaurerei zu einem Weltbund der Menschheit gestalten, und wenn die Schweizer mit ihren Bestrebungen für eine allgemeine Verbrüderung auf der ganzen Erde auch nicht viel Anklang bei den deutschen Logen gefunden haben, so sind diese doch vor allem berufen, diesen Gedanken verwirklichen zu helfen als eine Etappe auf dem Wege einer innigeren Gemeinschaft aller Völker der Erde. Wenn auch der Gedanke einer allgemeinen Verbrüderung der Freimaurer auf der ganzen Erde eigentlich von den Franzosen angeregt ist, so hat ihm doch die Schweiz, die Alpina, zuerst eine wirkliche Gestaltung zu geben versucht. Und wenn die Schweiz dreivölkerig zu sein scheint, so ist sie doch ihrem Bürgertum und ihrer Freiheit nach germanisch. Wir können darum behaupten, dass der Ge-

danke einer allgemeinen Weltverbindung der Maurer ein germanisches Gepräge hat.

Der dritte Edelstein ist die Treue. Als in der verwesenden, alten, römischen Welt Treue und Glauben nirgends zu finden waren, waren es blonde, riesige Germanenrecken, denen sich die Imperatoren mit Leib und Leben anvertrauten, ihrer Leibgarde. Die alten deutschen Mannen verliessen ihren Herzog nie und starben für ihn auf ihrem Schild. Das Nibelungenlied ist ein hohes Lied der Mannen- und Königstreue. Diese deutsche Grundart soll auch die Jünger der k. K. in deutschen Ländern zieren. Was Hoffmann von Fallersleben dem Vaterlande sang: „Treue Liebe bis zum Grabe schwor ich dir mit Herz und Hand", das sollen auch die deutschen Freimaurer ihrem geistigen Vaterlande geloben, eine Treue, die unverzagt und ausharrend bis in den Tod die erhabensten Ideale des Menschengeistes hochhält und verteidigt. Wahrlich, das ist gerade jetzt unbedingt in unserm Volke nötig, wenn sich die Freimaurerei überhaupt ihren Aufgaben gewachsen zeigen will, nötig in einem Kampf, wie er in der Weltgeschichte nie mächtiger wogte, in einem gewaltigen Geisterkampf. Denn gerade in unsern deutschen Landen wird die Hauptschlacht in den riesigen Kämpfen der Gegenwart, die alles bisher teuer Errungene in Frage stellen, geschlagen. Ob ein ungeheurer Zusammenbruch, ob eine fortschreitende Neugestaltung diesem Ringen folgen wird, das wird auch auf uns deutsche Freimaurer mit ankommen. Man kann sich die Entscheidung nicht folgeschwer genug vorstellen. Vor die Front! schallt es da über alle Jünger der Masonei.

Dreifach aber ziehen die Heereskolonnen heran, die zu bekämpfen sind. Sie heissen Unglauben, Jesuitismus und Umsturz. Auf Leben und Tod ringen erstens Materialismus und Idealismus in unserm Volk miteinander. Die materialistische Denkweise, die durch eine teilweis gottlose Richtung der Naturwissenschaft genährt wurde und aus den obern Kreisen in die untern Massen hinabgeströmt ist, verneint alle religiöse, ideale, moralische Auffassung des Lebens. Sie erstickt alles Höhere durch Mammonismus, Egoismus und Genusssucht. Sie zeitigt das Übermenschentum, das scheinbar jenseits von Gut und Bös ist und doch nur zu willenlosen Sklaven der tierischen Natur mit dem frivolen

Lachen der Verzweiflung herabsinken lässt. Diese Denkweise muss von den Hütern der Idealität, als von einem unbesieglichen Heerbann und Landsturm Gottes, zurückgeschlagen werden. Auf Leben und Tod ringen zweitens Jesuitismus und Geistesfreiheit in unserm Volke miteinander. Der Jesuitismus hat die christliche Religion zu ihrem Gegenteil gemacht, materialisiert, zum dienstbaren Werkzeug weltlicher Herrschaft erniedrigt, zur äusserlich mechanischen Werkübung, zur starren Buchstabenknechtschaft herabgedrückt. Er sieht in uns mit Recht seine Antipoden, seine Todfeinde. Und gerade in Deutschland haben die obersten Kreise, Reichstag und grosse Massen mit unbegreiflicher Gleichgültigkeit und Blindheit dem Erzfeind aller wahren Freiheit Tür und Tor in dem Lande der Reformation weit aufgetan, und hier will derselbe den Hauptkampf wagen, durch den Zuzug aus Frankreich noch verstärkt. Er muss von den Trägern der höchsten Freiheit zurückgeschlagen werden.

Auf Leben und Tod ringen Sozialdemokratie und staatliche Ordnung in unserm Volke. Die Umsturzgelüste und utopischen Träume, eine fanatische Begehrlichkeit, von gewissenlosen und meist auch glaubenslosen Demagogen geschürt, drohen mit einem ungeheuren Umsturz aller bisherigen Ordnung und entflammen die grossen Massen zu blutigem Hass gegen alle Errungenschaften der staatlichen Gefüge. Das ist um so gefahrvoller, weil der Kampf des sogenannten vierten Standes auch mancherlei Berechtigtes und sogar Notwendiges an sich hat. Diese Umsturzmacht muss zurückgeschlagen und ihr Anhang in die Bahn einer im wahrhaft menschlichen Sinn fortschreitenden sozialen Entwicklung hineingeleitet werden. An allen diesen Kämpfen muss die Freimaurerei in unerschütterlicher Treue teilnehmen und in dem Vordertreffen stehen. Wenn auch die Loge keineswegs zu einem Tummelplatz solcher Kämpfe werden darf, müssen sich doch die Brüder in ihr stärken und klären, damit ein jeder von ihnen nach Gabe und Stellung das Schwert des Geistes in diesem Kampfe schwingt.

Eine zweite grosse Gabe der deutschen Freimaurerei ist ihre geschichtliche Entwicklung, ihr geschichtliches Erbteil. Wir dürfen mit Stolz behaupten, dass die Freimaurerei beim Beginn ihrer Laufbahn die Besten unsres Volkes an sich gezogen hat.

Digitized by Google

1733 wurde die erste Loge in Hamburg (Absalom) gegründet, und schon 1737 wurde Friedrich v. Preussen, der Grosse später genannt, aufgenommen, wodurch die Freimaurerei alsbald in Deutschland grossen Einfluss gewann. Bald darauf wurde in Bayreuth die Loge „Zur Sonne" gegründet und der Markgraf Friedrich v. Bayreuth durch Friedrich den Grossen aufgenommen. Hamburg, Berlin, Bayreuth, Dresden und Frankfurt a/M. wurden die hauptsächlichsten Mittelpunkte. In jener Zeit haben sich die führenden Geister unsrer Nation der Loge angeschlossen. Goethe, Herder, Wieland, Lessing, Mozart, Haydn, Freiligrath, Rückert, Bürger, Fichte, Krause, Schröder, Zschokke traten ihr bei. Die freimaurerische Anschauungsweise ging in ihre Werke über. Goethes Faust, Lessings Nathan, Mozarts Zauberflöte, Herders Aelteste Urkunde des Menschengeschlechts sind Beweise dafür. Unsre ganze Literatur und Bildung, ja die ganze Menschheit ist durch freimaurerische Denkweise beeinflusst und so damit durchdrungen worden, dass sie nie wieder ganz davon loskommen wird.

Dieses grosse geschichtliche Erbe hat die deutsche Freimaurerei zu wahren und für alle echte, geistige Kultur und ihren Fortschritt im Volk und Menschheit einzutreten. Eine grosse, riesige Aufgabe; doch dürfen wir uns auch nicht zuwenig zutrauen. Die innere Gesinnung muss nur mächtig genug sein, sie wird sich dann auch Mittel und Wege zur Betätigung im wirklichen Leben schaffen. Lasst uns nur das rechte Herz für alles haben, was Freiheit, Gesittung, Wahrheit, das Gute, Schöne, Menschenwohl bedeutet, unser verborgener Einfluss ist dann nicht ohnmächtig!

Schön sind die Worte, die Peter Rosegger den Journalisten und Schriftstellern in Graz widmete: „Lachet nicht, Kollegen, wenn ich sage, die Zeitung soll das Volk höheren Regionen entgegenführen. Es muss kommen. Ich nenne euch sehr gern Ritter vom Geist. Aber ich denke dabei, dass ihr führende Geister sein solltet, die der Menge vorangehen, anstatt hinter derselben einherzutippeln und sich von den oft sehr törichten Launen und Eitelkeiten der Menge bei der Nase führen zu lassen. Vielleicht dünkt euch, der Idealist entferne sich zu sehr von der Notwendigkeit des Wirklichen, von der Welt, wie sie einmal ist. Ich bin aber jederzeit der Meinung, wir, die Menschen geistiger Arbeit, sind Herr der Situation oder können es werden. Die Welt ist so, wie

Digitized by Google

wir sie machen. In der Liebe zu den Menschen, in der Sorge für ihr Wohl, in stärkender Zukunftsfreudigkeit sollen wir führende Geister sein. In diesem Bewusstsein, das uns stolz und demütig zugleich macht, schütteln wir uns redlich die Hand.“ In einem ähnlichen Zutrauen zu ihrer Kraft muss auch die deutsche Freimaurerei in der vordersten Reihe für alle wahre Kultur in unserm Volk und in der Menschheit eintreten. Sie hat es schon vermocht und vermag es immer. Eine grosse Aufgabe der Freimaurerei ist auch endlich unser geeintes Volk und Vaterland, das Deutsche Reich, das eine lichte Friedenskrone trägt, darauf alle Völker der Welt schauen. Geradezu wunderbar ist die Kulturentwicklung unsres Volkes auf allen möglichen irdischen Gebieten in den letzten Jahrzehnten gewesen. Ungeahnt haben sich Handel und Industrie entfaltet. Mächtig haben sich Naturwissenschaft und technische Fortschritte entwickelt. Vieles ist alltäglich geworden, was nicht einmal von fern in die Märchenträume unsrer Voreltern hineinschimmerte. Gewaltig ist der Einfluss unsres Volkes in dem grossen Weltwettkampf der Völker der Erde zu Land und zu Wasser. Diesem Einfluss müsste auch die deutsche Freimaurerei als Pionier für alles, was die Völker recht verbindet und beglückt, zur Seite stehen. Dazu aber gehörte zunächst die Einigkeit der deutschen Bauhütten. Wie schwer sie zu schaffen ist, haben wir an der letzten Geschichte des Grosslogenbundes gesehen. Weiter als je scheint die Erfüllung des herrlichen Zukunftstraums von der Deutschen Nationalloge, von dem innigen, grossen deutschen Maurerbunde in der Ferne zu schweben. Aber nimmer darf die Hoffnung darauf aufgegeben werden, bis sie verwirklicht ist. Hoffentlich kommen doch noch bald die Grosslogen zur rechten Einsicht. Es regen sich Stimmen, die zum Versuch auffordern, über die Grosslogen hinweg eine nationale Grossloge zu erstreben. Ein schweres Werk. Besser wäre es, es würde mit Hilfe der Grosslogen daran gearbeitet. Jedoch wenn nicht mit, dann ohne. Ist es dem genialen Kanzler, als die Zeit erfüllt war, gelungen, die deutschen Stämme und Eigenarten politisch zu einem einheitlichen Reich zu verschmelzen, so wird's wohl auch der deutschen Freimaurerei gelingen, dieser Gabe des Reichs würdig zu werden, eine hehre, innige, machtvolle Einigkeit aller deutschen Bauhütten zu schaffen und unbeschadet der Be-

Digitized by Google

sonderheiten einzelner Lehrarten und Verfassungen in geistiger Weise einen eben so mächtigen Einfluss auf den wahren geistigen Fortschritt der Kultur zu gewinnen, wie ihn unser Volk auf den irdischen Fortschritt gewonnen hat. Ein Erweis dafür, dass auch Freimaurer verschiedner Anschauungen sich unbeschadet ihrer Selbständigkeit brüderlich eins fühlen können, ist ja der Verein deutscher Freimaurer, der Brüder aller Stämme, aller Systeme, aller Anschauungen mit innigster Herzenskette verbindet. Darum ist der Verein deutscher Freimaurer auch besonders befähigt, für das Ziel einer gemeinsamen Nationalloge einzutreten. Er tut es auch. Unser ehrw. Vorsitzender, Br. Fischer, sprach 1901 zu Altenburg: „Wohl ist es wahr, dass der Verein die nationale Entwicklung der deutschen Freimaurerei mit auf seine Fahne geschrieben hat, richtig, dass er dafür gewirkt hat und noch heute tätig ist, solange diese Frage nicht im Sinn und Geist und nach den Wünschen der deutschen Freimaurer gelöst ist.“ Ich wünsche die Stunde zu erleben, in der die „Deutsche Nationalgrossloge“ ersteht. Sie ist notwendig, wenn wir nicht als vereinzelte Truppen geschlagen werden sollen. Sie kommt auch gewiss, nicht nach den Gedanken der Grosslogen wohl, aber nach den Gedanken des a. B. a. W. Dann kommt eine neue, grosse Zukunft für die deutsche Freimaurerei. Gesegnet seien alle, die dafür wirken!

Auf diese Weise, z. B. stellen grosse Gaben grosse Aufgaben für die deutsche Freimaurerei. Lassen Sie uns diese in unsrer entscheidungsreichen Zeit erkennen und nicht nur davon reden, sondern auch darnach handeln. Der allgemeine Gesichtspunkt dieser Zeichnung ist, dass wir aus den theoretischen, ob auch schönsten Betrachtungen mehr zum praktischen Wirken übergehen sollen, wenn auch die Loge hierfür oft nur die Gesinnung pflegen und nur die allgemeine Richtungslinien angeben, nicht selbst in die Arena hinabsteigen kann. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Lassen Sie uns heute in Bayreuth, in einer Stadt, die nicht nur in der neueren Tonkunst durch Wagnerwerke und das Wagnertheater wie eine Wartburg weithin leuchtet, sondern auch in einer Stadt, die von Anfang in echt deutscher Maurerart der k. K. diente, unsre grossen Aufgaben, den grossen Gaben entsprechend, neu erfüllen lernen. Nur so werden wir unsre

Digitized by Google

Mission erfüllen. Br. Fichte rief einst den Deutschen zu: „Es beschwören euch alle Zeiten — alle Weisen und Guten heben flehende Hände auf“ — selbst die Vorsehung ruft euch zu: „Wenn ihr versinkt, so versinkt die ganze Menschheit mit, ohne Hoffnung auf einstige Wiederherstellung.“ So beschwört euch deutsche Freimaurer die k. K. — alle Edelsten derselben heben flehende Hände auf, selbst der e. B. a. W. ruft euch: „Wenn ihr versinkt, so versinkt die echte Freimaurerei mit, ohne Hoffnung auf künftigen Fortschritt. Deutsche Freimaurer, die Zeit ist gross. Sie entscheidet auch über unser Sein und Nichtsein. Es ist Hochmittag. „Seid eurer Pflicht eingedenk!“

Digitized by Google

VIII.

Der kategorische Imperativ für den Freimaurer.

Von Br. Selmar Gutbier in Coburg.

Als bei der Aufnahme in den Freimaurerbund an uns die Frage herantrat, was wir von der Loge für unsern Geist, für unser Herz und für unser zeitliches Glück erwarten, da haben wir wohl alle in dem Sinne geantwortet, dass das Verlangen uns hierher führe, für unsern Geist Erholung und Anregung, für unser Herz Erhebung und Veredlung zu suchen. Auch sprachen wir die Erwartung aus, von der Loge Anleitung zu erhalten, die Kraft zu gewinnen, — ich möchte sagen: die Kunst zu erlernen: Einkehr in uns selbst zu halten — uns zu versenken in die Tiefen der eignen Brust, um da an dem eingeborenen, nie ganz erlöschenden göttlichen Funken die Leuchte anzuzünden, die uns den rechten Weg durch das dichte Strassennetz des Lebens weist, so dass wir, wenn einmal verirrt, was menschlich ist, immer wieder den Weg der Pflicht finden und von diesem Weg den sichern Pfad zum Ziel: zur Glückseligkeit auf Erden.

Dahin gelangt jeder sicheren Schrittes, der sich dem unsterblichen Führer der Menschheit anvertraut — einem der grössten Philosophen, den die Jahrhunderte besessen — dem Königsberger Gelehrten Immanuel Kant.

Auf ihn weist uns nicht bloss die Sache hin, die wir jetzt miteinander verhandeln, sondern auch die Zeit. Denn in diesem Jahre am 12. Februar war es, als die gebildete Welt Kants 100jährigen Todestages gedachte.

Seine erhabene Auffassung der Pflicht als Mensch ist für alle Zeiten eine Wegweiserin, einzig in ihrer Art deshalb, weil Kant seine Philosophie und Ethik nicht nur gelehrt, sondern weil Kant

an sich auch bewiesen hat, dass der Mensch durch ernsten Vorsatz seiner Person und seiner Gefühle Herr werden kann.

Das sittliche Bewusstsein des Menschen als die Basis des moralischen Lebens, ist — so sagt Kant — ganz unabhängig von der wissenschaftlichen Welterkenntnis und stützt sich auf den religiösen Glauben. Die Erkenntnis der sittlichen Welt soll danach durch die gläubige praktische Vernunft geschehen, hingegen diejenige der Natur oder der physischen Welt durch die rein theoretische Vernunft.

Gegen diesen unzweifelhaften und bewussten Dualismus in Kants Philosophie erhoben sich von jeher und so auch am 100jährigen Gedenktage dieses grossen Mannes Erörterungen, die sich unsrer kurzen Erwähnung vorerst entziehen.

Wir wenden uns vielmehr der Kuppel zu, mit der Kant seinen grossen, bis in die entferntesten Jahrhunderte hinausreichenden Glaubensdom krönte, — dem kategorischen Imperativ, wie Kant die Forderung des Sittengesetzes genannt hat.

Der kategorische Imperativ lautet wörtlich: „Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne."

Wenn wir den Kantschen Worten folgende leichter verständliche Fassung geben:

„Handle nur nach solchem Grundsatze, von dem du zugleich wünschen kannst, dass er ein allgemeines Gesetz für alle werde" —, so brauchen wir auf diese kalte und trockene Materie der Kantschen Philosophie gar nicht weiter einzugehen, um feststellen zu können, dass der kategorische Imperativ in jedem freien Menschen waltet und das unerbittliche Gebot „du sollst", „du musst" sich in der Fähigkeit äussert, bei allen Handlungen das Gebot der Pflicht zu hören und aus Achtung vor der Pflicht die Pflicht zu tun.

Kategorisch heisst der Imperativ, weil sein Gebot unbedingt ist, d. h. völlig unabhängig von jeder Rücksicht auf Sein oder Seinkönnen, von unsrer Lust und Neigung, unserm Vorteil oder Nachteil.

Es ist sogar ein gutes Zeichen für die Stärke des sittlichen Lebens, wenn man gegen seine natürliche Neigung handelt — meint Kant und musste sich deshalb von unserm grossen Schiller

Digitized by Google

korrigieren oder ergänzen lassen, der mit Recht auch eine im Menschen angelegte Neigung zum Guten annahm und deshalb gegen Kant das scherzhaftete Dichtichon richtete:

„Gern dien ich den Freunden,
Doch dien ich leider nur aus Neigung,
Und so wurmt es mich oft,
Dass ich nicht tugendhaft bin."

Wie lautet nun der kategorische Imperativ für den Freimaurer?

Er lautet zunächst:

I.

Erkenne dich selbst!,

weil mit dem ersten Schritt der Selbsterkenntnis der erste Schritt zur Besserung geschieht.

Erkenne dich selbst! Was heisst das anders, als: halte dir bei allem, das du beginnst, den Spiegel der Vernunft vor das prüfende Auge, — überschätze, aber unterschätze auch nicht deine Kraft, gehe über den Horizont deiner Kenntnisse nicht hinaus, den du aber erweitern sollst, und wisse, Weisheit von kleinlicher Weltklugheit wohl zu unterscheiden, vor allem aber: blättre und forsche oft in dem geheimen Buche der eignen Seele ohne die Blätter zu unterschlagen, die von den eignen Fehlern und Schwachheiten erzählen. Letztere stehen wohl in jedem Seelenbuche verzeichnet, aber wir lesen sie nicht gern. Unsre Eigenliebe und Hoffart überblättern da gar gern, wo wir recht lange verweilen sollten.

Deshalb muss der kategorische Imperativ mit seinem unerbittlichen: „du sollst, du musst — wolle!" zur Hilfe. Es ist deine Maurerpflicht, o Bruder, deinem unbestimmten Verlangen, Steine nach den Menschen zu werfen, Einhalt zu tun, — es ist deine Maurerpflicht, nicht den innern Menschen anzuklagen, ohne zu wissen, was ihn zum Fehltritt gebracht hat, denn der Fehltritt wird in einem ganz andern Lichte erscheinen, wenn du alle die Wege und Umwege, Kreuz- und Querstrassen kennst, die zum Fehltritt geführt haben, — wer viel weiss, wird viel vergeben!

So gelangen wir durch den kategorischen Imperativ in unsrer Brust, durch das Gebot, gegen unsre Neigung anzukämpfen und

der Neigung eine bestimmte Richtung zu geben, zu der Milde, in der der Keim liegt zur Veredlung seiner selbst, — der Keim zu jenem beglückenden Bewusstsein, das ununterbrochen uns während unsres Daseins begleitet, — und dieses Bewusstsein ist nach Kant die Glückseligkeit.

Glücklich zu sein ist also die Folge der Selbsterkenntnis, — es ist das Verlangen jedes vernünftigen Menschen glücklich zu werden, und dieses Verlangen entquillt seinem unvermeidlichen Bestimmungsgrund, seinem Begehrungsvermögen, worin sowohl die sinnlichen Begierden (der Nahrungs- und Naturtrieb), als auch die geistigen Begehrungen (Wünsche, Sehnsucht, Neigung und Abneigung, Leidenschaft, geistiges Interesse, Lust und Unlust) ihren Grund haben, insonderheit diejenige Begehrung, die mit der Vorstellung der Erreichbarkeit des Begehrten verbunden ist, — und das ist der Wille!

Der Wille des Menschen ist die Basis des kategorischen Imperativs, der für den Freimaurer ausser „Erkenne dich selbst“ auch noch lautet:

II.

„Du sollst den Platz im Leben nach Kräften ausfüllen, auf den dich der Weltenmeister gestellt hat!“ „Tue deine Pflicht“ — „wolle!“

Das sagt alles!

Pflicht kommt her von pflegen und bedeutet im höhern Sinn die Verbindlichkeit zu einem vernünftigen Denken, Wollen und Handeln, — sie weist uns auf das Ideale, auf das Sittliche hin und sagt uns, was wir uns selbst und andern schuldig sind.

Nun meint Kant, die Erfüllung unsrer Pflicht soll uns eine natürliche Angewohnheit, eine sich von selbst ergebende liebe Sitte sein — sie soll uns instinktiv sein, denn auch beim Menschen ist von einem Instinkt, einem Naturtrieb des Seelenlebens die Rede, von einer Seelenqualität, die aber bei ihm um so mehr zurücktritt, je mehr sich auf ihre Kosten die Vernunft entwickelt.

Es ist nicht schwer, den Begriff der Pflicht zu erfassen, — jedoch schwer ist es, sich den Umfang der Pflichten klar und bewusst zu machen, die jeder einzelne für sich zu erfüllen hat, — aber am schwersten ist es, diesen erkannten Anforderungen nach Kräften nachzuleben.

Jeder von uns — er mag ein Geschäftsmann, ein Beamter, ein Gelehrter sein, oder was wir in unsern so verschiednen sozialen Stellungen auch sein mögen, — wir alle sind Verstimmungen, Depressionen, Kümmernissen mancherlei Art ausgesetzt, unausbleiblichen Vorkommnissen, die uns das Leben manchmal recht schwer und mühselig, ja drückend werden lassen, dazu angetan, uns das gesteckte Ziel nicht erreichen zu lassen.

Wie mancher sieht sich in der Hoffnung getäuscht, die er auf Menschen, Freunde, Verwandte gesetzt hat, — wie mancher seufzt unter der Bürde seines Geschäfts, seiner Arbeit, unter der Sorge um Frau und Kind, unter dem Drucke des Vorgesetzten, der ihm alle Arbeitsfreudigkeit nimmt, so dass wir — wie man zu sagen pflegt — oft verzweifeln möchten.

Dagegen hilft keine Anwandlung von Pessimismus, keine Anklage des Schicksals, kein Aufschrei der Entrüstung, — dagegen hilft nur die Vernunft, — die Auffassung: alles, was nicht nach unserm Sinn ist, was anders kommt und geht, als wir es wollen und ahnen, — alles, was uns als unerreichbar erscheint, — alles Mühsame ist das Bollwerk wahrer Glückseligkeit, — das Fort der zu erobernden Festung, an deren gewaltigen Wällen alle Angriffe der Vernunft scheitern, wenn sie nicht mit der zuverlässigen Waffe des kategorischen Imperativs in seiner ganzen Tragweite geführt werden. Des Lebens süsse Reize spriessen erst hervor aus des Lebens bittern Kelchen, und erst der Kampf ums Dasein erweckt die Kraft, die mit den mächtigen Hammerschlägen des Gewissens: „ich soll“, „ich muss“, „ich will“ das Leben als eine Preisaufgabe erscheinen lässt, die auf mancherlei Weise gelöst werden kann, — als ein tagtäglicher Kampf, der schliesslich zum Ziele führen muss über alle Hindernisse hinweg, die der Weltenmeister gelegt hat bis hin zum Ziel: dem Paradies als sinnbildliche Vorstellung höchster Glückseligkeit auf Erden!

Darum kämpfe mit deiner ganzen Manneskraft: tue deine Pflicht. Lasse dich von keiner plötzlichen Erregung des Gemüts hinreissen, weil Erregung die Fesseln der Vernunft sprengt und im Gegensatze steht zur Ruhe, der Schöpferin von Kraft und Überlegenheit. Gehe ruhig, festen Trittes deine Bahn, ohne dich von selbstsüchtigen Beweggründen, durch eine knabenhafte Furcht oder Hoffnung von deiner Überzeugung abbringen zu lassen, —

Digitized by Google

ohne Neid, ohne Falsch, aber auch ohne Tücke, — bewahre das herrliche, leider aber so seltne Kleinod Charakter, doch achte die Uberzeugung des andern, prüfe sie, nimm das Gute daraus an und gehe dann unentwegt deinem Ziele zu, — kämpfe dich durch —. Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg zum Ziel, wo dem Menschen zwar keine Ruhmeskränze winken, aber die freundlichen Oasen irdischer Glückseligkeit.

Tue deine Pflicht!

Was ist deine Pflicht? fragt Goethe und antwortet: die Forderung des Tages! Aber was ist deine heiligste Pflicht?

Deine heiligste Pflicht ist die nächste Pflicht. Zunächst ist immer, das zu tun, wofür wir in erster Linie verantwortlich sind.

Unsre nächsten und unabwendbarsten Pflichten gehören daher unserm Berufe und unsrer Familie. Hier ist der Kreis unsres Wirkens, der uns ganz besonders anheimgegeben ist, hier sind die Grundlagen unsres äussern und geistigen Wohles, hier sind wahrlich die starken Wurzeln unsrer sittlichen Kraft.

1. Der Beruf ist des Mannes Stolz und Freude.

Jeder freue sich seines Berufes, jeder wisse oder fühle, dass auch er in besonderer Tätigkeit ein notwendiges Glied des Ganzen ist, — ein, wenn auch vielleicht kleines, leicht zu übersehendes, aber nichtsdestoweniger unentbehrliches Rad in der grossen, vielfach zusammengesetzten Maschine menschlicher Gesellschaft und Arbeit. Jede Unzufriedenheit des Menschen mit seinem Berufe oder die Gleichgültigkeit gegen denselben ist dem Mangel an Wollen gleichbedeutend, und da, wo im Berufe das Gebot der Pflicht, das kategorische „ich muss“, „ich soll“, „ich will“ fehlt oder wo zur richtigen Einschätzung der eignen Fähigkeit die Vernunft fehlt oder die Einschätzung nur eine einseitige ist, — wo die Einbildung „zu etwas Höherm, etwas Besserm geboren zu sein“ Platz greift, da flieht die Befriedigung und ihr folgt der Zusammenbruch des Glückes nach.

Was ist es denn, was uns im Beruf einen Erfolg sichert? Es ist zum ersten das persönliche Verständnis, die persönliche Tüchtigkeit, die eigne Liebe zum Beruf, Pünktlichkeit und Akkuratesse, — zum andern die Berufsfreudigkeit unsrer Untergebenen, das Interesse unsrer Mitarbeiter an unsrer Tätigkeit und an dem

Erfolg der gesamten Arbeit, — Momente, die des kategorischen Imperativs bedürfen.

Denn es ist zuweilen recht lästig, seine Arbeit durch jeden Schlag der Uhr regulieren zu lassen, und nicht minder lästig, die Bilanz von Soll und Haben zu ziehen, dabei oft verführerisch, andern, vielleicht interessanten, unterhaltenden Dingen, schönen Künsten, kurz den mannigfaltigsten Neigungen nachzuleben. Darum gebietet der kategorische Imperativ: verlasse deinen Beruf, dein Geschäft nicht, dann wird dein Beruf, dein Geschäft auch dich nicht verlassen, und das gilt für alle Stände im mehrfachen Sinne und für beide Geschlechter, in die sich die Menschheit teilt.

Du sollst und musst aber auch bei deinen Beamten eine Berufsfreudigkeit wecken, weil deren freudiges Mitwirken erst den Erfolg deiner Geistesarbeit herbeiführt und weil deren erfolgreiches Zutun parallel ihrer Achtung und Liebe zu deiner Person einhergeht. Deshalb heisst es kategorisch, du musst dir die Zuneigung deiner Mitarbeiter, deiner Untergebenen bei all den trennenden sozialen Verhältnissen der Gegenwart erwerben, wie hoch deine Stellung auch ist und wie bedeutend deine Glücksgüter sind, — du musst dir deren Liebe erkämpfen durch tägliches, durch stündliches Wohlwollen, durch Teilnahme an ihrer Freude, wie an ihrem Leid, durch gütige Erfüllung ihrer berechtigten Wünsche, — soweit deine Verhältnisse dies zulassen, aber auch durch Wahrung deiner Autorität.

Und da heisst es abermals kategorisch, sei deinen Mitarbeitern gegenüber geistig und sittlich durch strenge Selbstzucht und eifrige Fortbildung ein Vorbild. Sei peinlich gerecht, denn ohne Gerechtigkeit in Beurteilung anderer gibt es auch keine Gerechtigkeit gegen seine eigne Person und daher keine Glückseligkeit auf Erden!

Und wenn du bei deinem Gerechtigkeitssinn doch einmal unrecht getan hast, so gib es mutig zu, sei liebevoll, sei nachsichtig, — sei ein guter Mensch! Ein wahrhaft guter Mensch kann nur der genannt werden, der die Grundsätze der Sittlichkeit — der Moral — in sich aufgenommen hat, also moralisch lebt, d. h. der sich des Rechts und Unrechts mit dem Willen bewusst ist, stets das Rechte zu tun, — der sich nicht begnügt mit dem gesetzlich gebotenen oder mit dem von der sogenannten

Digitized by Google

guten Gesellschaft begehrten sittlichen Lebenswandel, dem blossen Gutsein, — der sich also nicht begnügt mit der formalen Tugend der Wohltätigkeit, nur mit der Hand zu geben, zu helfen, zu unterstützen, sondern der mit der Hand auch sein Herz hinreicht, dem Bittenden, dem Armen, dem Diener, dem Freunde, dem Bruder — ihm hilft und beisteht, ihn aufmuntert und anspornt zu immer neuen Tatendrange, für ihn denkt und sinnt, selbstlos, unbewusst der Pflicht, aus Pflicht!

Das ist kein Phantom, wohl aber ist ein solcher Mensch eine Seltenheit, kein Übermensch, auch kein Werk göttlicher Gnade an einem Gott wohlgefälligen Menschen, — vielleicht ein Produkt der embryonalen Praeformation, im wesentlichen aber ein Produkt seiner Umgebung, ein Kunstprodukt des kategorischen Imperativs, erzeugt und geschaffen durch die gewissenhafteste und zielbewussteste Erziehung der Kindesseele zunächst durch die Familie, durch das Vaterhaus, — dann durch die Schule und endlich durch das Leben unter eigner Mitwirkung des Individuums, durch seine persönliche Arbeit an sich selbst und durch seine Weiterbildung. Die fortgesetzte Übung macht schliesslich das Wesen zur Natur.

2. Die Familie ist die nächste Werkstatt des Freimaurers und von gleicher Wichtigkeit als der Beruf, ein Gartenland, gedüngt durch den fruchtbringenden Stoff des kategorischen Imperativs, eine Pflanzstätte der Liebe, der Geduld, der Ausdauer, bebaut durch das vom Manne ausgehende, mit Klugheit und Mässigung gepaarte Handeln.

Da heisst es kategorisch: du musst im Kinde die kindlichen Triebe nach und nach bändigen und regeln und an ihrer Stelle die Gewöhnung an Pünktlichkeit, an Ordnung und Gehorsam stiften, — da heisst es kategorisch: du musst die Familie führen und lenken und von ihr alle schädlichen Einflüsse fernhalten, und da heisst es endlich auch: du vielbeschäftigter Mann, der du hinaus musst ins feindliche Leben, zu retten und wagen, das Glück zu erjagen, — du musst auch Zeit gewinnen für eine innige Gemeinschaft mit Frau und Kind. — „Kommt, lasst uns unsern Kindern leben“, gilt es für uns alle, keinen ausgenommen, denn ohne Elternsorge keine Liebe, kein Gedeihen des Kindes. Die Vernachlässigung der eignen Familie ist ein dunkler Punkt im Leben manches sonst mit Recht vielgepriesenen Mannes, der in

Digitized by Google

einseitiger Verfolgung seiner Lebensziele seinen eignen Weg ging und die Familie den ihrigen.

Nur durch Veranschaulichung des kategorischen Imperativs durch seine eigne Person wird der Geist des Hauses erzeugt, der im wesentlichen von dem Zusammenleben, dem wechselseitigen innigen Verständnis zwischen Ehegatten, zwischen Vater und Mutter abhängt. Dieser gesunde Familiengeist ist die belebende Sonne, unter deren segnenden Strahlen alles in Glück und Gedeihen aufwächst, — dieser Geist ist es, der den Kindern neben den für das Leben erforderlichen Kenntnissen auch ein Empfinden für das Wahre, Gute und Schöne, für das Edle, für das Ideale mit hinaus in das Leben gibt. — Der Weg in die Welt des Sittlichen führt durch die Welt des Schönen; — dieser Geist ist es aber auch, der mit dem kategorischen Imperativ der eignen Seele den Keim des kategorischen Imperativs legt in das Herz des Kindes, wo er einen Boden findet zu seiner sittlichen Entwicklung, zu dem nach und nach sich ausbildenden Selbstbeurteilungsvermögen, d. i. das Gewissen! — Dieses stumme Etwas, das wie eine idealische Person im Menschen steht, ihn mahnt und richtet:

„Ganz leise spricht ein Gott
in unsrer Brust, ganz
leise, ganz vornehmlich zeigt
uns an, was zu ergreifen
ist und was zu fliehn."

Was unser grosser Lehrmeister Kant beim Erziehungswerk des Menschen weniger betont, das sind die religiösen Mächte des Evangeliums als Quelle und Ziel der Wanderung durch das Leben und als Stütze und Hilfe, wenn die Lebensstürme über den Menschen dahinbrausend ihn zu werfen drohen.

Mit diesem Hinweis streifen wir ein Thema, das vor dem kosmopolitischen Forum der Loge keine Erörterung findet, weil Dogma zur praktischen Vernunft, die wir als die Basis des freimaurerischen Rituals erkennen, im Konflikte steht und weil das Dogma verlangt, dass die Vernunft sich vor ihm beuge.

In der Welt hat jede Erscheinung, jede Wirkung ihre Ursache. Diese ist wieder die Wirkung einer andern Ursache, und so geht es fort bis ins Unendliche. Das ist das Gesetz der

Digitized by Google

Kausalität und gilt ebenso der physischen, wie der geistigen Welt.

Aber trotz alledem und trotz des Konflikts, in dem wir durch die uns anerzogene, aus dem Evangelium geschöpfte Vorstellung über das Wesen von Gott und Unsterblichkeit der Seele mit uns selbst gekommen waren, als wir das Vaterhaus verlassend in das Leben der Natur, — in die biologischen Grundsätze Einblick erhielten und in dem Kampfe ums Dasein uns bis zu dieser Stunde in dem komplizierten Strassennetz des Lebens zurecht finden mussten, — wir sagen, trotz dieser Zwiespalte halten wir es für eine notwendige Aufgabe, für eine Pflicht der Familie, sich nicht vom Deismus loszusagen. Ist es doch von unermesslicher Tragweite, den heranwachsenden Menschen in dem Glauben an Gott und in dem Glauben an ein Fortleben unsrer Seele in höherer Vollendung, überhaupt in dem Religionsbekenntnis der Familie zu erziehen. Und diese Tatsache hat, allerdings erst in seinen letzten Jahren, auch unser grosser Lehrmeister Kant hervorgehoben. Denn ein religiöser Sinn und der Glaube an eine göttliche Weltordnung, — an eine Vergeltung, die uns schon im Diesseits in ebenso verschiedner Weise wird, als wir Menschen untereinander sind, — jeder einzelne Mensch geht seinen eignen Weg — der Glaube an einen göttlichen Lohn für alles das, was wir hienieden in Demut getragen, was wir Gutes und Edles zu erreichen — wenn auch mit unzulänglicher Kraft — bestrebt waren, — dieser Glaube, so materialistisch er auch ist, er ist für den in das Leben hinaustretenden, bis dahin sonst noch unerfahrenen Menschen und somit für den Menschen überhaupt der Urquell einer segensreichen Pflichterfüllung und der Urquell der Glückseligkeit.

Auf dieser sichern und festen Basis, auf der sich der gesamte Konfessionalismus bewegt, möge in seinem Daseinskampfe der Mensch im Leben und Streben das Kausalgesetz sich zu eigen machen und dann mit einer erlangten Lebenserfahrung und Lebensanschauung den a. B. a. W. im echten Geiste der Freimaurerei zu verherrlichen bestrebt sein. Dann wird er frei von äusserm Zwange seinen Gott so suchen, wie es der innerliche Drang seiner Seele ihm gebietet. Dann wird der Geist des Königsberger Philosophen und manch andrer grossen Männer der Wissenschaft nur klärend, nicht verwirrend auf sein Streben, die Welträtsel zu

Digitized by Google

erfassen, einwirken, Kant, der mit dem scharfen Messer seiner Kritik der reinen Vernunft dem Glauben an Gott den Todesstoss versetzte, aber später sich bemühte, durch den aus der praktischen Vernunft, insbesondere aus dem kategorischen Imperativ geschöpften Daseinsbeweis den von der theoretischen Vernunft vernichteten Deismus wieder ins Leben zu rufen. In diesem Geiste setzt, wie gesagt, der kategorische Imperativ die Lehre ein, dass der Mensch nur durch anerzogene Pflichterfüllung sich die Palme des Sieges über alle Widerwärtigkeiten des Lebens erringen könne.

Aber, so sagt Kant weiter, lasse dich vor der Freude an der Pflichterfüllung warnen. Tue deine Pflicht nicht aus Neigung, sondern aus Achtung vor der Pflicht, nicht, weil es dir Freude macht, die Pflicht zu tun, denn die Freude ist etwas Begehrtes, sie ist nichts Bleibendes, sondern wechselt mit guten und schlechten Zeiten, mit Dank und Undank der Menschen und bringt daher keine Befriedigung, keine Glückseligkeit, weil die bewusste Pflichterfüllung nicht der Moral entspricht, — sondern tue deine Pflicht, unbewusst der Pflicht, aus natürlicher Angewohnheit, überall im Leben und so auch mit Hingebung für das grosse und ganze im

3. Dienste des geliebten deutschen Vaterlandes.

Hier liegen die starken Wurzeln deiner Kraft.

Daher gebietet der kategorische Imperativ, was du der Heimat schuldest, der Stätte, wo deine Wiege stand, wo der Eltern Liebe dich hütete während einer glücklichen Jugendzeit —

„aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit
klingt ein Lied uns immerdar!“,

was du dem Vaterlande zu verdanken hast dafür, dass es dir Gelegenheit zu deiner Heran- und Ausbildung gab und dass es deinen nun erlangten häuslichen Herd schützt, — dafür

„schwöre mit Herz und Hand
treue Liebe bis zum Grabe“,

dafür zolle aber auch den schuldigen Tribut. Mancher hat Musse und Kraft, im öffentlichen Leben erfolgreich zu wirken und im Interesse der Gesamtheit dieses oder jenes Amt auf sich zu nehmen, durch Anregung, durch Rat und Tat, durch Rede in Schrift und Wort gemeinnützig zu wirken.

Digitized by Google

Für diese alle heisst es, das Licht nicht unter den Scheffel zu setzen, sondern zum Segen für viele vor den Menschen leuchten zu lassen.

Es ist auch ein schönes Wort, dass der Mensch nicht vom Brote allein lebt. Man lebt nicht nur für sich und seinen nächsten Kreis, man lebt auch von andern, aber am glücklichsten lebt, wer für andre lebt.

Da ist das Wort des Dichters nicht umsonst verklungen:

„Aus der Kräfte schön vereintem Streben
Erhebt sich wirkend erst das wahre Leben“

und jenes oftgenannte:

„Immer strebe zum Ganzen — und kannst
du selber kein Ganzes
werden, als dienendes Glied schliessen
ein Ganzes dich an!

und endlich:

„Ans Vaterland, ans teure schliess dich an,
das halte fest mit deinem ganzen Herzen.“

4. Ausser den Pflichten gegen den Beruf, die Familie und das Vaterland, haben wir noch Pflichten gegen die Loge und diese bei unsrer Aufnahme durch Beantwortung der Frage übernommen: „Was hat die Loge von Ihnen zu erwarten?“, indem wir gelobten, ihr unsre Kraft zu weihen und zum Zweck der Selbstveredlung an den Versammlungen fleissig teilzunehmen.

Und was will denn die Loge im letzten Grunde, sei es bei einmütiger Geselligkeit oder bei ernster Arbeit an geweihter Stätte, anderes, als den Brüdern durch die Symbole und die tiefreligiösen Handlungen der k. K. den kategorischen Imperativ und die Mittel und Wege zu seiner erfolgreichen Anwendung uns in die Seele zu legen.

„Erfüllen Sie Ihre Pflicht — sehen Sie zu, ob die Loge gedeckt ist“, gebietet der Mstr. v. St. dem II. Aufseher und damit zugleich kategorisch den Brüdern: den höhern Mächten ihr Denken und Sinnen auf eine Zeit zu weihen unter Zuhilfenahme der Werkzeuge des kategorischen Imperativs.

Digitized by Google

Des scharfen Spitzhammers des Wollens,
Des Winkelmasses edler Lebensklugheit und Lebensweisheit,
Des Senkbleies der Vernunft und Pflicht und endlich
Der Kelle der Milde und des Wohlwollens.

Dabei geleitet von einem Ritual, das nach den Grundsätzen einer von Konfessionalismus unabhängigen Sittenlehre aufgebaut und vom Geiste des Eklektizismus durchdrungen ist, — durchdrungen von dem kategorischen Gebot: „Liebet euch untereinander, wes Glaubens und wie verschieden ihr auch seid, — denn ihr seid Brüder!"

Nicht immer gelingt es uns, unsre Brüder, den einen wie den andern, zu lieben infolge Gegensätze der menschlichen Natur, aber auch infolge Fehler und Schwachheiten, die auf der Seite des Seelenbuches stehen, bei der wir vorhin beim Durchblättern dieses Seelenbuches recht langes Verweilen uns anempfahlen, um die Stimme des kategorischen Imperativs zu hören, die Stimme:

lerne Selbstverleugnung,
lerne durch treue Pflichterfüllung zum Glück deiner Mitmenschen beitragen,
lerne nichts andres, als nur Gutes von deinen Brüdern zu erzählen und für sie alles zum Besten kehren.

Mit einem Wort:

Lass dein Leben in der Liebe zu den Brüdern aufgehen, um es schöner wieder zu finden!

Diese Stimme in unsrer Brust ist auch Gottes Stimme und verheisst dem Menschen durch weiteres Einarbeiten in das eigne „Ich" und in die herrlichen Gedanken einer echt freimaurerischen Gesinnung mit froher Zuversicht die Ruhe, mit der der Weise stets den rechten Gewinn aus dem Leben zieht, das Angenehme dankbar, das Bittere mit Ergebung zu tragen, in allen Lebenslagen sich nicht als den Sklaven, sondern als den Herrn seines Geschickes zu zeigen versteht.

Wer mit dem Leben spielt,
Kommt nie zurecht,
Wer sich nicht selbst befiehlt,
Bleibt stets ein Knecht!

Digitized by Google

Nur der Mann, der mit Weisheit prüft, mit Stärke handelt, mit Schönheit ziert, d. h. aus dessen Tun und Wesen der kategorische Imperativ spricht, das unerbittliche Gebot, „ich soll“, „ich muss“, „ich will“ und so in treuer Pflichterfüllung den Platz im Leben auszufüllen bestrebt ist, auf den ihn der Weltenmeister gestellt hat, — nur der zielbewusste Wanderer durch das Lebenslabyrinth wird die freundlichen Oasen irdischer Glückseligkeit schauen — und ihm folgen seine Werke nach!

Suche mit hellem Verstande und reinem Gewissen, was schön ist,
Freund, so hast du gelebt, jenseits dann winkt dir der Preis!

Digitized by Google

IX.

Das Gemeinsame der Menschheit.

Von Br. Ludwig Fensch in Forst i/L.

Nicht ein Blatt, auch derselben Art, auch von demselben Baume, gleicht dem andern. Eine unendliche Verschiedenheit, eine unerschöpfliche Mannigfaltigkeit geht durch das grosse Reich der lebenden Wesen, vor allem der Menschheit. Wieviel Eigenart hier im einzelnen, wieviel Eigenart hier auch in den grössern Lebenskreisen, den Familien, den Geschlechtern, den Stämmen! Die Rassen treten schon für den äussern Anblick, nach Farbe, Haar, Gesichtsbildung und Schädelform, so beträchtlich auseinander, dass man in allem Ernste den Ursprung der Menschheit auf ebensoviele grundverschiedene Arten hat zurückführen wollen und die Einheit des Menschengeschlechts mit aller Bestimmtheit in Abrede stellte.

Wie weittragend in sozialethischer Beziehung eine solche Auffassung vom Ursprung und Wesen des Menschengeschlechts ist, hat sich besonders deutlich in dem Kriege der Nordstaaten Amerikas gegen die Sklavenbarone des Südens gezeigt, als diese ihr Recht auf die Negersklaven herleiteten aus der Abstammung der Rassen von wesentlich verschiednen Arten und die Art der Negerrasse als eine untermenschliche, als eine tierische bezeichneten.

Die Kollmann, v. Baer und Virchow sind mit ausschlaggebenden Gründen für die Einheit des Menschengeschlechts eingetreten. Die fortdauernde Fruchtbarkeit der menschlichen Mischungsarten in der Fortpflanzung spricht entschieden für die Einheit und den gemeinsamen Ursprung des Menschengeschlechts. Bis zur Diluvialzeit, bis zur Mammutszeit zurück beweisen die paläontologischen

Digitized by

Überreste des Menschengeschlechts, dass von Arten eines wesentlich verschiednen Ursprungs in ihm nicht die Rede sein kann. Wenn Cuvier einst gesagt hatte, aus einem Tierknochen könne er nachweisen, welcher Art das betreffende Exemplar angehört habe, so erklärte Virchow, ein gleicher Nachweis für die Rasse aus einem Menschenknochen, selbst aus einem Menschenschädel sei mit völliger Gewissheit nicht zu führen, was gegen eine verschiedne Abstammung der Menschenrassen spreche und uns in der Überzeugung bestärken müsse, dass wir Menschen unsrer physischen Abstammung nach Blutsverwandte, dass wir Brüder und Schwestern sind.

Für die Gemeinsamkeit der Abstammung muss nun auch die wesentliche Übereinstimmung der menschlichen Natur reden. Der Körperbau, die körperlichen Lebenseinrichtungen und Lebensvorgänge sind bei allen Menschenrassen im wesentlichen genau dieselben, welcherlei Verschiedenheiten auch das Milieu der grossen, sie umgebenden Natur, der Himmelsstrich, Licht, Luft und Witterung, Land und Wasser, Lebensbedingungen und Ernährung, Naturereignisse und Menschengeschicke, ihnen aufgeprägt haben mögen. Aber die Völkerpsychologie und die vergleichende Sprachforschung entdeckt auch hinsichtlich der seelisch-geistigen Veranlagung bei allen Menschen eine grundsätzliche Übereinstimmung. Durch die Sinne macht der Mensch Wahrnehmungen, er erlangt Vorstellungen, er bildet Begriffe, er lernt urteilen und Schlüsse ziehen. Aus der Erfahrung gewinnt er Kenntnisse und Wissen. Er hat Gefühl für Lust und Unlust und besitzt ein Begehrungsvermögen, das die Vernunft von den Trieben der Sinnlichkeit und Selbstsucht befreien und nach ihren Gesetzen regieren lernt. Überall, auch auf den untersten Stufen menschlicher Entwicklung, wo der menschliche Denkgeist noch wie im Traume befangen, strebt die von Natur ihm innehaftende Logik in der verwirrenden Vielheit der Sinneneindrücke nach ordnenden Einheiten, ja, nach einer höchsten und letzten Einheit, trachtet die in seinem Wesen liegende Erhabenheit über der handgreiflichen Welt des Stoffes nach einem über ihr erhabenen Reiche des Geistes und der Ideen.

Sobald im Menschen Selbst- und Weltbewusstsein erwachte, musste sich auch sofort zweierlei in ihm geltend machen. Er erkannte die Übermacht der grossen Weltgewalten über ihn selbst

Digitized by Google

seine Abhängigkeit von ihnen, seine Ohnmacht und Kleinheit ihnen gegenüber und hegte Furcht und Demut vor ihnen. Er erfuhr auf der andern Seite eine gewisse vorsorgliche und zweckmässige Beschaffenheit des ganzen Daseins für seine Bedürfnisse und lernte sie für seine Zwecke benutzen, ja, sie beherrschen; er ahnte Regel, Gesetz und Ordnung in der Welt und gewann Freudigkeit und Vertrauen zu der überragenden Macht ausser ihm und über ihm. Es entstand Religion. Die Religion hat ihre Naturgeschichte und erzeugte, da sie an der Entwicklung der Menschenstämme je nach Raum und Zeit teilnahm, sehr mannigfaltige Religionsgebilde von verschiedner Form, von verschiednem Gehalte, von verschiednem Werte. In ihnen allen aber wird man, und wär's nur in leisen Spuren, jene beiden Grundelemente aller und jeder Religion antreffen, die auf höhern Ausbildungsstufen der Religion als Gottesfurcht und Gottvertrauen erscheinen, jene Grundlage aller und jeder Religion, die Goethe einmal in einem Gespräch mit dem Kanzler von Müller Ergebung und Zuversicht genannt hat.

Der englische Deismus, dessen Geistesströmung das Zeitalter der Entstehung der ersten englischen Grossloge in London beherrschte, hatte deshalb vollen Anlass, nach einer natürlichen Religion, d. h. nach den in der religiösen Anlage aller Menschen gelegenen Grundelementen aller Religion zu forschen, und dann später die englischen, die französischen Freidenker, die deutschen Aufklärer, diese zuletzt unter Führung ihres grossen Philosophen Kant, durften sich wohl berechtigt halten, nach einer Vernunftreligion zu verlangen, d. h. nach einer Religion, die mit den ausgemachten Forderungen der menschlichen Vernunft nicht im Widerstreite liegt und die unabweislichen Bedürfnisse des menschlichen Geistes und seiner Ideen befriedigt, — nach einer Religion, die den ganzen Tempelbau der Menschheit auf drei Säulen gründet: auf den Glauben an die Weisheit eines geistig gedachten Urhebers und Gesetzgebers, eines intelligenten Baumeisters der Welt; auf den Glauben an die Stärke der sittlichen Natur des Menschen, an die Möglichkeit des Sittlich-Guten, an die menschliche Freiheit; und auf den Glauben an die Schönheit und Harmonie des Daseins, an die Unsterblichkeit, die auf eine Auflösung aller Disharmonien hoffen lässt.

Ebenso ursprünglich und allgemein in der Menschheit, wie das religiöse, ist das sittliche Bewusstsein: „Eins“, sagt Kant, „ist in unsrer Seele, das wir nicht aufhören können, mit der höchsten Verwunderung zu betrachten, die ursprüngliche moralische Anlage in uns überhaupt“. Sittenforschung und Völkerkunde haben die Tatsache festgestellt, dass es, wie es kein sprach- und religionsloses Volk auf Erden gibt, auch kein völlig sittlichkeitsloses Volk auf Erden gebe. Es finden sich zwar bei den kulturarmen Völkerstämmen Dinge, die mit der kulturmenschlichen Sittlichkeit in krassem Widerspruch stehen, ja, Greuel, an die wir nur mit Abscheu und Entsetzen denken können: Vielweiberei, Vielmännerei, Gruppenehen, Eltern- und Kindermord, Kopfjägerei und Blutrache, Folterung und Tötung der Kriegsgefangenen bis hin zum entmenschten Kannibalismus. Aber es lässt sich an manchen Stücken erkennen, z. B. am Mädchenmord, wie die Not des Daseins dahin geführt hat, oder wie bei der grausamen Behandlung der Hexenmeister und Zauberer der Verirrung doch noch ein sittliches Moment zugrunde liegt, nämlich das Gefühl der Verpflichtung gegen das Gemeinwesen, das dem Gemeinwohl angeblich gefährliche Individuum zu beseitigen. Die Witwen, die Freunde, die Sklaven, die dem Verstorbenen in den Tod folgen, wollen das sittliche Verhältnis der durch den Tod unterbrochenen Gemeinschaft für ein jenseitiges Leben wieder anknüpfen und den Dahingeschiedenen nicht des Seelengeleites entbehren lassen. Der Fremde schon an sich ist dem kulturarmen Menschen der Feind, den er zum besten seines Stammes auszurotten sich verpflichtet fühlt, und beim Kannibalen ist nicht überall bloss die vertierte Sinnenbegier das zu seinen Greueln Treibende, sondern auch die Wahnvorstellung, sich mit dem erlegten Feinde einen mächtigen Schutzgeist anzueignen oder durch den Mitgenuss des den Göttern geweihten Opferfleisches sich auch des Göttlichen teilhaftig zu machen. Mancher schöne Zug wahrhaft hoher Sittlichkeit ist unsern Reisenden, Missionaren und Kulturpionieren unter den Naturvölkern, den sogenannten Wilden, aufgestossen. Jene moral insanity genannte Krankheit, das Fehlen eines jeden moralischen Beurteilungsvermögens von Jugend auf, ist wie in der Kulturmenschheit, so auch bei den unkultivierten Menschen die Ausnahme und keineswegs die Regel. Im übrigen begegnen wir in der

Digitized by Google

kulturarmen Menschheit Sünden und Untugenden, Lastern und Leidenschaften, auf deren Abwegen wir unzählig viele Angehörige der kulturreichen Menschheit antreffen. Darüber dürfen wir uns durch ihren gleissenden Kulturfirnis nicht hinwegtäuschen lassen, und leider unterliegt der Kulturmensch, dessen Kolonialunternehmungen hier und da nicht ohne allen Grund der Kulturheuchelei bezichtigt werden, dem schweren Vorwurf, manche von diesen Leidenschaften erst bei den Naturvölkern aufgestachelt und manche von diesen Lastern erst zu ihnen gebracht zu haben. Sagt man doch den britischen Bestrebungen zur Verbreitung des Christentums unter den Heiden nach, dass es ihnen dabei weniger um Christum und sein Reich zu tun sei als um „Moses und die Propheten".

Das sittliche Bewusstsein, dass der Mensch das Gute tun, das Böse lassen müsse, zeigt auch unter den kulturärmsten Menschen seine Spuren. Überall, schon ein halbes Jahrtausend vor Moses in der Gesetzgebung des Hammurabi, sind die sittlichen Hauptgrundsätze bekannt und in Achtung: dass man die Eltern ehren, dass man nicht ehebrechen, nicht töten, nicht stehlen, nicht verleumden, dass man den Gastfreund schützen, ja, den Nächsten lieben solle. Erst in der Anwendung dieser allgemeinen Grundsätze auf den einzelnen Gegenstand, auf das besondere Verhältnis und unter dem Einfluss der Umwelt, in der der Mensch lebt, sehen wir sein Gewissen fehlgehen, bisweilen in schauerliche Abgründe sich verirren. Wie Denken, Fühlen und Wollen ist das Gesetzgebende, Verpflichtende und Richtende im Menschen, wennschon die Stoiker erst dafür ein besonderes Wort gefunden haben mögen, ist auch das Gewissen eine ursprüngliche Anlage des Menschen und darum in der Menschheit etwas Allgemeines und Gemeinsames. Das Denk- und Gefühlsleben in der Menschheit hat seine Entwicklung gehabt und hat sich mit der menschlichen Kultur auf die Höhen erhoben, auf welchen es heutzutage in der geistigen Bildung und Wissenschaft der Kulturmenschheit zum Ausdruck kommt. Bildung, Wissenschaft und Kunst sind Gemeingüter der Menschheit, die solidarisch an diese Zwecke und Interessen gebunden ist, und der im Zeitalter des Verkehrs erleichterte und vermehrte Austausch, das dadurch gesteigerte Zusammenarbeiten der geistigen Kräfte brechen der internationalen Bedeu-

tung dieses Gemeinsamen in der Menschheit immer mehr Bahn. Dieser Tatsache hat Kaiser Wilhelm unlängst bei der Preisverteilung in Cuxhaven an die Sieger der Unter-Elbe-Regatta Worte geliehen, indem er sagte: „Die Solidarität unter den Völkern der Kulturländer macht unstreitig Fortschritte auf verschiednen Gebieten, und diese Gebiete erweitern sich. Diese Solidarität geht unmerklich, aber unwiderstehlich in das Programm sowohl der Staatslenker über wie in die Gedanken der sich selbst regierenden, freien Bürger."

Ebenso wie alles andre Geistige des Menschen hat auch seine sittliche Anlage ihre Entwicklung gehabt. Auf diesem Wege sind, wie bekannt, verschiedne Auffassungen vom Sittlichen entstanden. Aber es ist von Sittenforschern wie vom Philosophen Wundt anerkannt worden, dass die Bewegung dieser Entwicklung die Tendenz habe, zum Ziele der Übereinstimmung aller in der Auffassung des Sittlichen hinzuführen. Auf den Höhen wahrer, echter Kultur dürfte schon heute eine grundsätzliche Einigung in der sittlichen Anschauung erzielt sein und kaum über etwas grössere Übereinstimmung herrschen als über das Sittliche, das der Inder mit seinem: „tat twam asi, dies Lebendige bist du!" der Nazarener mit seinem: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!" der Jude und der Christ mit seinem: „Du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst!" ausdrückt und der Kulturmensch in den Worten Gerechtigkeit und Wohlwollen, Menschenbrüderlichkeit und Menschenliebe zusammenfasst. Allerdings gewahren wir mitten in dieser grossen Übereinstimmung der sittlichen Anschauung in gewissen Ständen und Klassen der zivilisierten Welt abweichende Eigenheiten in der Auffassung vom Sittlichen, beim Offizier sein Duell, beim Künstler etwa seine Ausnahmemoral, auch wohl beim Geschäftsmann seine besondere Geschäftsmoral. Aber diese können wir jedenfalls nur als Rückstände aus frühern Entwicklungszeiten oder als Abnormitäten betrachten, die mit der fortschreitenden Kultur überwunden und abgestossen werden.

Wer hat, fragt die forschende Menschenseele, diesen Gesetzgeber und Richter, der sich allgemein in der Menschheit und als das Gemeinsame der Menschheit vorfindet, in das Innere des Menschen hineingestellt? Das religiöse Bewusstsein kann nicht

Digitized by Google

anders: es muss die sittliche Ordnung und Gesetzgebung auf dasselbe Urwesen zurückführen, von dem es Ordnung und Gesetzgebung im Naturall herleitet. Der welt- und menschenkundige Graf Moltke sagt in den „Trostgedanken“, die er kurz vor seinem Tode niedergeschrieben: „Ein höherer Ratgeber ist uns beigeordnet. Von uns selbst unabhängig, hat er seine Vollmacht von Gott selbst Das Gewissen ist der unbestechliche und unfehlbare Richter, der sein Urteil in jedem Augenblicke spricht, wo wir ihn hören wollen, und dessen Stimme auch den erreicht, der sich ihr verschliesst, wie sehr er sich dagegen sträubt. Das Gewissen predigt die Moral in der Brust von Christen, Juden und Heiden.“ Es liegt dem Menschen darum nahe, die Willfährigkeit gegen die sittliche Ordnung, den Gehorsam gegen das Sittengesetz, die Fügsamkeit und Folgsamkeit gegen die Stimme des Gewissens als eine dem Göttlichen erwiesene Verehrung, als einen Gottesdienst (Römerbrief 12, 1.) und sonach ein dem Sittlichen geweihtes Leben als ein an sich schon religiöses Leben aufzufassen.

Dies ist die Religion, in der die Kulturmenschheit übereinstimmen kann, weil sie in der Auffassung vom Sittlichen wesentlich übereinstimmt, — die Religion, in der, wie die alten Pflichten der Freimaurer sagen, alle Menschen übereinstimmen, indem sie jedem seine besondere Meinung lassen: „Die Maurer sollen gute und treue Männer sein oder Männer von Ehre und Rechtschaffenheit, durch was für Benennungen oder Glaubensmeinungen sie auch sonst sich unterscheiden. Der Maurer ist verbunden, dem Sittengesetz zu gehorchen, und wenn er die Kunst recht versteht, wird er weder ein dummer Gottesleugner noch ein Wüstling ohne Religion sein.“

Diesem grossen Gemeinsamen der ganzen Menschheit hat sich die Freimaurerei gewidmet. Aus dem Grundstock der Religion, der Gottesfurcht und dem Gottvertrauen, ist eine grosse Mannigfaltigkeit von geschichtlich entstandnen Religionen erwachsen bis hinauf zu den Spitzen des Buddhismus, des Juden- und des Christentums, und die Religion ist inhaltlich nichts Gemeinsames in der Menschheit geworden. Die Freimaurerei will auf dem festen Boden des Gemeinsamen die Menschen einigen. Sie sieht deshalb von den Glaubenssätzen ab. Sie lehrt Duldung gegen die verschiednen Glaubensauffassungen. Sie ehrt in diesen Dingen die

fremde Überzeugung, die, welche sie auch immer sein mag, eine demütige und vertrauensvolle Verehrung des Unerforschlichen ist. Einer ihrer grössten Jünger, Goethe, lässt in seinen zahmen Xenien sagen: „Manches können wir nicht verstehn“, und erwidert darauf: „Lebt nur fort, es wird schon gehn!“ und hat den Ausspruch getan: „Das schönste Glück des denkenden Menschen ist, das Erforschliche erforscht zu haben und das Unerforschliche ruhig zu verehren.“ Die Freimaurerei will mithelfen zur Mehrung und Sicherung dieses Glücks der Menschheit, indem sie an ihrem Teile für die Gemeingüter der Menschheit, für Freiheit und Förderung der Wissenschaft und Forschung, der Bildung und Kultur eintritt. Die Freimaurerei will mithelfen zur Mehrung und Sicherung dieses Glücks der Menschheit, indem sie der ruhigen Verehrung des Unerforschlichen auf Erden freie Bahnen schafft, indem sie die Unduldsamkeit brandmarkt als das, was sie ist, als eine der grausamsten Feindinnen des Menschenglücks, welcher das Wehe und die Flüche Tausender nachschreien, und die durch ein schauerliches Meer von Blut und Tränen gewatet ist. Die Freimaurerei will mithelfen zur Mehrung und Sicherung dieses Glücks der Menschheit, indem sie Duldung des Menschenbruders durch den Menschenbruder als heilige Pflicht und als eine reiche Quelle des Menschenglücks verkündet.

Der feste Boden dieses grossen Gemeinsamen der ganzen Menschheit ist eine unerschütterliche Grundlage, auf der recht wohl alle Freimaurer sich sollten zusammenfinden können. Was sind denn alle Verschiedenheiten in Logenverbänden und Logeneinrichtungen gegen dies Gemeinsame aller Johannismaurer, das auch das Gemeinsame der Menschheit im grossen und ganzen ist? Was bedeuten alle Scheidewände, die Zeit und Ort, Entwicklung und Geschichte zwischen Freimaurern aufgerichtet haben? Müssen sie nicht dahinfallen vor diesem Wichtigsten, das zugleich das Gemeinsame ist? Wer wird Uniformität wünschen? Wer wird der Eigenart ihr begründetes Recht nicht belassen wollen? Wer wird von einer äusserlich organisierten Einheit und Einigkeit alles Heil für die Freimaurerei erwarten? Aber das möchte man doch wünschen, das — meine ich — dürfen wir nicht aufhören dringend zu begehren und aus allen Kräften zu erstreben, dass die gesamte Freimaurerei ihr Gemeinsames nicht verleugne, dass

Digitized by Google

sie nicht vergesse, den guten Willen zu betätigen, auf dem gemeinsamen Boden einig zu sein, die Eintracht des Herzens und des Gemütes, dass sie vor allen Verschiedenheiten und vor allem Trennenden nicht die innere, die geistige Einheit und Einigkeit, über den Nebendingen nicht die Hauptsache aus dem Auge und Bewusstsein verliere, dass sie vor allem voranstelle und betone ihr Gemeinsames, das auch das grosse Gemeinsame der ganzen Menschheit ist.

Es ist nicht bloss ein ganz nebelhaftes Ideal, dass die Freimaurer es mit einem ums ganze Erdenrund geschlungnen Bande zu tun haben. Wir Freimaurer haben es ja wirklich mit dem zu tun, was das Gemeinsame der Menschheit ist, und wenn wir uns für diesen grossen Gedanken begeistern, von diesem Grossen uns erhoben und beglückt fühlen, so ist das doch etwas mehr und etwas Besseres, als eine leere, eitele, gegenstandslose Schwärmerei. Wir schwärmen nicht für das Phantom einer undurchführbaren internationalen Menschenverbrüderung, wie denn die Versuche, das Volapük oder eine andre Gemeinsprache der Menschheit durchzusetzen, immer noch kein Glück haben; aber wir wollen doch das Gemeinsame der Menschheit wahren und schirmen: „Ein Blutströpfel ist in jedem, das uns alle gleichmacht", lässt Peter Rosegger einen armen, einfältigen Viehknecht sagen. Der Mensch von reicherer Kultur — will er anders sagen? Wir schwärmen ganz gewiss nicht für eine heimat- und vaterlandslose Weltbürgerei; wir halten die Hebung und Kräftigung des sich anscheinend wieder abschwächenden deutschen Nationalgefühls für ein dringendes Bedürfnis der Zeit und achten den innigen Anschluss ans Vaterland, ans teure, ebensosehr für natürliche Notwendigkeit wie für dreimal heilige Pflicht, für die wahre Tüchtigkeit des deutschen Mannes, für eine Haupttugend der Kinder fürs Vaterland erziehenden deutschen Hausfrau. Aber dem widermenschlichen Eigennutz und Egoismus der Völker, einem wie aus dem feuerschwelenden Vulkan der Leidenschaften hervorbrausenden Chauvinismus wird die Freimaurerei ebensowenig wie einem falschen Kosmopolitismus das Wort reden können. Des Gemeinsamen der Menschheit, des Bandes eingedenk, das alle Menschen als Brüder verbindet, wird sie meinen, dass etwas Wahres an dem sei, was der genannte Novellendichter seinen Raimund, den Heimatlosen, sagen lässt: „Jedem wird die

Digitized by Google

Vaterlandssucht schon auf der Schulbank eingegossen, und jeder meint, sein Land sei das schönste und berechtigtste in der Welt. Das ist aber dumm von den Menschen; die ganze Erde gehört zusammen, und jedem steht die ganze Erde offen, und darum hat er ja Füsse, dass er nicht immer auf einem und demselben Platze, wo er zufällig geboren ist, sitzen zu bleiben braucht, und darum, hat er eine Zunge, die sich in alle Sprachen zu finden vermag und darum hat er ein Herz, dass er alle Menschen lieben kann."

Digitized by Google

MITGLIEDER-VERZEICHNIS.

☛ **Sämtliche Brr. Mitglieder werden ersucht, Veränderungen ihres Logenamts, Stands und Wohnorts dem Geschäftsführer bis spätestens 1. Oktober anzuzeigen und ihm etwaige Berichtigungen mitzuteilen.**

Die nächste Jahresversammlung findet i. J. 1905 in Wilhelmsbad bei Hanau statt.

Die Brr., die nicht die dauernde Mitgliedschaft erworben haben, wollen, nach Empfang des neuen Vereinshefts mit einliegender Quittung den fälligen Jahresbeitrag von 3 Mark an den betr. Obmann, event. an den Geschäftsführer des Vereins möglichst bald einzahlen, sofern dies nicht schon geschehen ist.

I. Vorstand.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Fischer, Robert, Geh. Regierungsrat in Gera	Archimedes z. e. Bunde in Gera, Ehren-Altmstr. u. Mstr. v. St., Vorsitzend. u. Geschäftsführer des Vereins.
v. Reinhardt, August, Generalmajor a. D. in Cannstadt, Uhlandstr. 6	Wilh. z. aufgehenden Sonne in Stuttgart, Ehren-Grossmstr. d. Gr. L. z. Sonne in Bayreuth.
Fensch, Dr. Ludwig, em. Oberpfarrer . .	Zum Licht im Walde in Forst i. d. L., Mstr. v. St.
Rouselle, Friedrich, Basaltsteinbruchbes. in Hanau, Friedrichstr. 14	Braunfels zur Beharrlichkeit in Hanau, Zug. Mstr. v. St.
Hoffmann, Dr. phil., Ed., Oberlehrer in Hanau, Neue Anlage 21	Braunfels zur Beharrlichkeit in Hanau, Mstr. v. St.

Digitized by Google

II. Engerer Ausschuss.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Amberg, Karl, Kaufmann in Coburg . . .	Ernst f. Wahrh., Freundschaft u. Recht in Coburg, Altmstr.
Baume, Robert, Prof. Dr. in Berlin, Friedrichstrasse 127	Hammonia z. Treue in Berlin, Mstr. v. St.
Bokelmann, C. F. W, Kaufmann in Hamburg	Ferdinand z. Felsen i. Hamburg, Mstr. v. St.
Börner, Dr. Heinr., Realgymnasialdirektor in Elberfeld	Hermann z L. d. B. i. Elberfeld, Ehrenmeister.
Engel, Jos. Friedr., Kgl. Reg.-Assessor und Kreistierarzt a. D. in Bayreuth	Eleusis z. Verschwiegenheit in Bayreuth, Mstr. v. St.
Fischer, Wilh, Prof. Realschuldir. a D. .	Min. Rhenana in Köln, gew. M. v. St.
Flatau, G. A., Geh. Kriegsrat in Breslau .	Zu d. 3 Kronen in Königsberg, gew. Mstr. v. St.
Frommann, Max, Kommerzienrat in Coburg	Ernst f. Wahrh., Freundschaft u. Recht in Coburg, Alt- u. Ehrenmeister.
Haas, Jacob, Kaufmann in Frankfurt a. M.	Sokrates zur Standhaftigkeit in Frankfurt a/M., Mstr. v. St.
Heymendahl sen., Gust., Fabrikant in Crefeld	Eos in Crefeld, gew. Mstr. v. St.
Hübschmann, Paul, Kaufmann in Chemnitz	Zur Harmonie in Chemnitz, Ehrenaltmeister.
Jenssen, Wilhelm, Assekuranzmäkler in Hamburg	Absalom i. Hamburg, Mstr. v. St.
Kolbe, Dr. Karl, Hofrat in **Dresden** . . .	Z. d 3 Schw. u. Asträa z. gr. Raute in Dresden, Alt- u. Ehrenmstr.
Körting, Leonh., Gasanstaltsdirekt. i. Hannover	Z. schw. Bär i. Hannover, M. v. St.
Meyer, August, Kaufmann in Hannover .	Friedrich z. weissen Pferde in Hannover, 1. Aufseher.
Nöldeke, Prof. Dr. Wilh., Schulrat in Leipzig	Zum schwarz. Bär in Hannover, Ehrenmeister.
Portig, Dr. Adalb., Past. prim. in Bremen	Friedrich Wilhelm z. Eintracht in Bremen, 1. zug. Mstr. v. St.
Rögglen, F., Pastor in Gardessen-Schandelah	Wilh. z. d. 3 Säul. i. Wolfenbüttel.
Ruppert, Leopold, Grossh. Rat in Karlsruhe	Leopold z. Treue in Karlsruhe, Ehrenmeister.
Schwarzmann, Karl, Bankier i. Strassburg i/E.	Zum treuen Herzen in Strassburg i. E., Ehrenmeister.
Smitt, Dr. Willem, Schuldirektor in Leipzig	Apollo in Leipzig, Mstr. v. St.
Steinfeld, Aug., Generalagent	Z. d. 3 Verbündeten in Düsseldorf, Mstr. v. St.
Thorbecke, Prof. Dr. G., Gymn.-Oberlehrer in Detmold	Z. Rose a. Teutoburger Walde in Detmold, Mstr. v. St.
Veesenmeyer, E., Pfarrer in Wiesbaden . .	Plato z. beständigen Einigkeit in Wiesbaden.
Vogeler, Richard, Schulvorsteher in Berlin	Zur siegenden Wahrheit in Berlin, Mstr. v. St.
Wentzel, Aug., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar in **Charlottenburg**	Zur heissen Quelle in Hirschberg in Schles

Digitized by Google

III. Wirkliche Mitglieder.

☛ Die Namen der Obmänner sind bei den einzelnen Logen vorgedruckt.
* vor dem Namen bedeutet: Lebenslängliche Mitgliedschaft.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Aachen.	
1 Obmann **Mergard**, H. Ferd., K. Baurat.	Zur Beständigkeit u. Eintracht, Ehrenmstr. d. Loge in Jülich.
2 **Philips**, Gust., Kaufmann	Zur Beständigkeit u. Eintracht.
Alfeld (Leine).	
3 **Behrens**, Adolf, Fabrikant	Pforte zum Tempel des Lichts in Hildesheim.
Altenburg.	
4 Obmann **Gabler** I, Rich., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar	Archimedes z. d. 3 R., Mstr. v. St.
5 **Carl**, Raimund, Brandversich.-Insp. . .	do.
6 **Elberling**, Carl, Stadtbaumeister . . .	do. stv. M. v. St.
7 **Fritzsche**, C., Rechnungsrat	do.
8 **Fuchs**, Rob., Druckereibesitzer	do. stv. Schriftf.
9 **Gabler** II, Paul, Dr. phil., Direktor der Landwirtschaftsschule in **Varel** . . .	do.
10 **Hase** I, Otto, Geh. Justizr., Rechtsan. u. Not.	do. Ehrenmeister.
11 **Hase** II, Rudolf, Rechtsanwalt u. Notar	do. 1. Vorsteher.
12 **Heymer**, Rud., Ober-Postsekretär . . .	do.
13 **Jacob**, Oskar, Landesbank-Kontr. . . .	do. Urkundenbew.
14 **Kamprath**, H., Rentner	do.
15 **Kratzsch**, Emil, Rentner	do.
16 **Müller**, Arno, Kaufmann, Hoflieferant .	do.
17 **Rödel**, Max, Rentner	do. 2. Vorsteher.
18 **Schneider**, Carl, Fabrikdirektor . . .	do.
19 **Stünzner**, Otto, Kaufmann, Hoflieferant	do.
20 **Trautzsch**, Fr. Otto, Hof-Bäcker u. Rentner	do.
21 **Weber**, Hans, Landgerichtssekr. . . .	do.
22 **Ziebold**, Woldemar, Kaufmann	do.
Altengronau.	
23 **Gerhäuser**, Christian, Kaufmann . . .	Zur Bruderkette in Soest.
Alt-Landsberg bei Berlin.	
24 **Schmidt**, Aug., Rechtsanwalt u. Notar .	Z. bekr. Kubus in Gnesen.
Alzey.	
25 **Levi**, jun., Adolf	Carl z. neuen Licht, Schriftf.
Amsterdam.	
26 **Piek**, Paul	La bien aimée.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Annaberg.	
27 Obmann **Kurlbaum**, Christ. Frdr., Rentner	Z. tr. Bruderherzen, Mstr. v. St.
28 **Bräuer**, Karl Wilh., Kommissionsrat .	do. Ehrenmeister.
29 **Butter**, Moritz Paul, Braumeister . . .	do. Ökonom.
30 **Engert**, Friedrich, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
31 ***Jäger**, Franz Max, Kaufmann . . .	do. 1. Schaffn.
32 **Kästner**, William, Kaufmann	do. stv. 1. Aufseher.
33 **Kind**, Oskar, Kaufm. u. Handelsschuldirekt.	do. 1. zug. M. v. St.
34 **Langer**, Karl Frdr , Kunst- u. Handelsgärt.	do. 2. Schaffner.
35 **Reichelt**, Leopold, Kaufmann	do.
36 **Riemann**, Karl Frz. Rud., Kfm. u. Spediteur	do. stv. 2. Schaffn.
37 **Schenk**, Eugen, Rentier	do.
38 **Stöhr**, Max, Kaufmann	do. stv. Vorber.
39 **Zienert**, Gustav Emil, Kaufmann . . .	do.
Arolsen.	
40 **Krafft**, Ludw., Kanzleirat	?
Arzberg in Bayern.	
41 ***Lehmann**, Theodor, Fabrikdirektor . .	Eleusis z. Verschwiegenheit in Bayreuth.
Asch (Böhmen).	
42 ***Fischer**, Friedrich, Fabrikant	Z. Morgenstern in Hof.
43 ***Jäger**, W., Fabrikant	do.
44 ***Woche**, Hermann, Kaufmann	do.
Augsburg.	
45 Obmann **Ruess**, Thadd., Dr. phil., Stadtbibliothekar	Augusta, Mstr. v. St.
46 ***Ammon**, Wm., Fabrikbesitzer, Kom.-Rat	do. Ehrenmeister.
47 **Bachschmidt**, Fritz, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
48 **Bergdolt**, Karl, Kaufmann	do. Büch.- u. Urk.-Wart.
49 **Bickel**, Karl, Fabrikdirektor in **Kottern**	do.
50 **Fessmann**, Louis, Fabrikdirekt., Kom.-Rat	do. 1. Aufseher.
51 **Fehmel**, Herm., Kaufmann	do. Ehrenmeister.
52 **Gastpar**, Carl, Apotheker	do.
53 **Gerber**, Hans, Kaufmann	do.
54 **Grimm**, Phil., Justizrat, Kgl. Notar in **München**	do.
55 **Kamp**, Karl, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
56 **Klee**, Karl, Apotheker	do.
57 **Maurmeier**, Rob., Rechtsanw. i. **München**	do.
58 **Müller**, Gottlob, Fabrikbes. in **Lörrach** .	do.
59 **Rauber**, Hans, Fabrikdirektor	do.
60 **Schmedding**, Karl, Juwelier	do.
61 **Schwarz**, Karl, Kaufmann	do.
62 **Tubbe**, Hans, Kaufmann	do. zug. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Bamberg.	
63 Obmann **Eberhardt**, Jakob, Kaufmann .	Z. Verbr. a. d. Regnitz, 2. Aufs.
64 **Bayer**, W,. Hotelbesitzer	do. 2. Schaffner.
65 **Blumm**, Vincenz, Dr. med., Zahnarzt .	do. Mstr. v. St.
66 **Buxbaum**, Gustav, Kaufmann	do.
67 **Buxbaum**, Jul., Kaufmann	do.
68 **Dessauer**, C. E , Kaufmann	do.
69 **Gerst**, Simon, Kaufmann	do.
70 **Kraus**, Franz, Kaufmann	do.
71 **Meyer**, Ed., Waschanstaltsbesitzer . .	do. 1. Schaffner.
72 **Reichmann**, Max	do.
73 **Rosenwald**, E.. Kommerzienrat . . .	do.
74 **Rosenwald**, Jul., Kaufmann	do.
75 **Rödelheimer**, Carl, Kaufmann	do.
76 **Schulz**, Buchdruckereibesitzer . . .	do. Redner.
77 **Trautmann**, G. J., Kaufmann	do. Hausverw.
78 **Triest**, Jos., Kaufmann	do.
79 **Wachtel**, Max, Kaufmann	do.
Barmen.	
80 Obmann **Krauskopf**, Ludwig, General-agent, Löwenstr. 8	Lessing.
81 **Ackermann**, Bernh., Sekr. der Handelsk.	do. 2. zug. Mstr. v. St.
82 **Berchter**, Rud., Fabrikant	do.
83 **Böckler**, Adolf	do. Schatzmeister.
84 **Boy**, Ludw., Realgymnasiallehrer . .	do. Redner u. Bibl.
85 **de Brünn**, Ernst, Kaufmann	do.
86 **de Brünn**, Friedrich, Kaufmann . . .	do.
87 **Culp**, Dr. phil. S., Chemiker	Z. Bruderkette in Hamburg.
88 **Duisberg**, Rich., Fabrikant	Lessing.
89 **Erfurt**, Heinr.. Kaufmann in **Beyenburg**	do. stv. Zerem.-Mstr.
90 **Frese**, Heinr. Ernst, Architekt . . .	do.
91 **Frese**, Hermann, Bauunternehmer . .	do. 1. zug. Mstr. v. St.
92 **Frese**, jun., Herm. Gottfr., Architekt	do. 2. Schaffner.
93 **Hacke**, Albert, Zahnarzt	do. 1. Schaffner.
94 **v. Hagen**, Dr., Fachschullehrer, Bismarck-strasse 84 A.	Z. deutsch. Redl. in Iserlohn.
95 **Hartig**, Erdmann, Direktor d. Kgl. Baugewerkschule	Lessing.
96 **Herzog**, Dr. Ewald, Färbereibesitzer .	do. 1. Aufseher.
97 **Hoesch**, Albert, Steindruckereibesitzer	do.
98 **Hörter**, Prof. Dr. Gust., Oberlehrer am Realgymnasium	do. 2. Aufseher.
99 **Josephson**, Otto, Kaufmann	do.
100 **Kirchner**, Ad., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
101 **Lazarus**, Alex., Färbereibesitzer . . .	Ferd. Carol. in Hamburg
102 **Mommer**, Ferd., Färbereibesitzer . .	Lessing.
103 **Mommer**, Hugo, Kaufmann	do. korr. Sekretär.
104 **Mühlinghaus**, Gust., Kaufmann . . .	Z. westfäl. Löwen in Schwelm.
105 **Ostertag**, Moritz, Bankvorsteher . . .	Lessing.
106 **Reinshagen**, Karl, Fabrikant	do.
107 **Schulze**, Fritz, Juwelier	do.
108 **Schwartner**, Ernst, Fabrikant .	do. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Barmen.	
109 **Seiler,** Wilh., Kaufmann	Lessing.
110 **Seringhaus,** Wilh., Kaufmann . . .	do. Vorber. Br.
111 **Thunes,** Ad., Fabrikant	do. Ehrenmeister.
112 **Weggen,** Albert, Stadtkämmerer . . .	do. prot. Sekretär.
Barntrup.	
113 **Steneberg,** Aug., Fabrikbesitzer . . .	Z. R. a. T. W. in Detmold.
Barop.	
114 **Sattelmacher,** E. W., Direktor der Zeche Luise Tiefbau	Z. gold. Rad in Osnabrück.
Barr b. Strassburg i/E.	
115 **Hoffmann,** Dr. Eduard, Realschuldirekt.	Zur Treue in Colmar, Ehrenm.
Basel.	
116 ***Fleck,** Wilh., Kaufm. in **Bünningen** b. B.	Zur Treue in Colmar.
Bayreuth.	
117 Obmann **Schrader,** Gottlob, Privatier .	Eleusis zur Verschwiegenheit,
118 **Adler,** Georg, Kunstmühlenbesitzer .	do. [2. Aufs.
119 **Bamberger,** Josef, Kaufmann	do.
120 **Boller,** J. A., Kaufmann	do.
121 **Casselmann,** Dr., rechtl. Bürgermeister u. Landtagsabgeordneter	do.
122 **Damm,** Otto, Fabrikdirektor	do.
123 **Dietenhöfer,** Ludw., Fabrikbes. i. **Ansbach**	do.
124 **Engel,** Joh. Friedr., Kgl. Reg.-Assessor und Kreistierarzt a. D.	[Vors. 1903/04. do. M. v. St. u. stv.
125 **Fischer,** Georg H., Lehrer, Karlstr. 5 .	do. Zerem.-Mstr.
126 **Fuchs,** Jean, Fahrrad- u. Nähm.-Hdlg.	do.
127 **Giessel,** Fritz, Buchdruckereibesitzer .	do.
128 **Heuberger,** Ernst, Opt. u. Elektrotechn., Hoflieferant	do. Schriftf. f. Prot.
129 **Heuberger,** Hans, Kaufmann	do. Armenpfleger.
130 **Hoffmann,** Wilh., Malzmeister	do.
131 **Holzinger,** Anton, Kaufmann in **Nürnberg**	do
132 **Holzinger,** Dr. Emil, prakt. Arzt . . .	do. 1. Aufseher.
133 **Hoppe,** Hermann, Privatier	Z. Widder in Berlin.
134 **Käferstein,** Robert, Kaufmann . . .	Eleusis zur Verschwiegenheit.
135 **Kolb,** Mich., Kommerzienrat	do.
136 **Luber,** Max, Grosshändler	do.
137 **Niehrenheim,** Georg, Buchhändler . .	do. 1. zug. M. v. St.
138 **Popp,** Friedrich, Baumeister	do.
139 **Sack,** Heinr., Malzfabrikant	do. 2. Schaffner.
140 **Schilling,** Alex., K. Landgerichtsrat .	do. 2. zug. M. v. St.
141 **Schlee,** Johann, Stadtbaurat	do.
142 **Schlenck,** Hermann, Fabrikbesitzer . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Bayreuth.	
143 **Schmidt**, Dr. phil. Heinr., K. Seminarlehr.	Eleusis zur Verschwiegenheit.
144 **Schneider**, Karl, Prokurist	do. Schatzm. f. W. u. W.-K.
145 **Schuler**, F. W., Kaufmann	Brudertr. a. M. in Schweinfurt.
146 **Senfft**, Christian, Privatier	Eleusis zur Verschwiegenheit.
147 **Steiner**, Fritz, Ingenieur	do.
148 **Weih**, Fritz, Seilermeister	do.
149 **Wippenbeck**, Chr., Fabrikdirektor . .	do.
Bensheim a. d. Bergstrasse.	
150 Obmann **Gärtner**, H. A., in **Elmshausen**	Z. Freim. a. Rh. in Frankenthal.
151 **Alberti**, Dr. med. Max	do
152 **Breimer**, H., Landtagsabgeordn., **Beerfelden** i. O.	do.
153 **Eisenhardt**, Hugo, Architekt	Ludw. z. d. 3 Sternen i. Friedberg.
154 **Gehrke**, Rich., Dentist	Z. Freim. a. Rh. in Frankenthal.
155 **Günther**, Hans, Kaufmann, Auerbacher Chaussee	do.
156 **Klühenspiess**, Aug., Apotheker . . .	do.
157 **Schupp**, Dr. jur. F., in **Mannheim** . .	do.
Bergen (Kr. Hanau).	
158 **Leuttner**, Emil, Lehrer	Braunfels z. Beharrl. in Hanau.
Bergen in Norwegen.	
159 ***Deetjen**, Peter	Ferdinande Car. in Hamburg.
Berlin.	
160 1. Obmann **Serényi**, Alois, Ingen., Kaiser Wilhelm-Strasse 3	Fr. Ludw. Schröder.
161 **Adam**, S., Kaufm., Leipziger Str. 27 .	La Paix in Amsterdam.
162 **Aron**, Paul, Kfm., Hedemannstr. 13/14	Hammonia z. Treue.
163 **Abraham**, Louis, Kfm., Luitpoldstr. 46	do.
164 **Baumann**, Leopold, Kfm., Oberwallstr. 16	Z. sieg. Wahrheit.
165 **Baume**, Rob., Prof. Dr., Friedrichstr. 127	Hammonia z. Treue, M. v. St.
166 **Bielsky**, S., Bankier, Kurfürstendamm 260	Fr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
167 **Böhmert**, Otto, Kaufmann, Goltzstr. 28	Z. Harmonie in Chemnitz.
168 **Borchardt**, Isidor, Kfm., Steglitzerstr. 51	Friedr. Ludw. Schröder.
169 **Brandt**, Dr. Ludw., Zahnarzt, N., Wilhelmstrasse 2	Vorwärts in Gladbach-Rheydt.
170 **Brock**, Ignaz, Kfm., Winterfeldstr. 25a	Hammonia z. Treue.
171 **Brohn**, Jul., Kfm., Klosterstr. 64 . .	Arch. z. e. B. in Gera.
172 **Buchholz**, Hnr., Kfm., Fehrbellinstr. 81	Balduin z. L. in Leipzig.
173 **Christiani**, Gust., Direktor in **Gr. Lichterfelde**, Ringstr. 21	Urania zur Unsterblichkeit.
174 **Dennerlein**, Karl, Direkt., Gneisenaustr. 97	Zur Treue.
175 **van Deuren**, Hnr., Kfm., Oberwallstr. 6/7	Fr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
176 **Deutsch**, Hugo, Kfm., Regentenstr. 22	Hammonia z. Treue.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Berlin.	
177 **Diercks,** Dr. Gust., Schriftst. u. Leit. d. Bundesbl.d.Gr.-N.-M.-L. Splittgerberg 3	Bruderbund am Fichtenberg i. Steglitz.
178 **Dorn,** Dr. Franz, prakt. Arzt, Auguststrasse 24/25	Friedr. Ludw. Schröder.
179 **Ephraimsohn,** Max, Brauereibes., Brunnenstr. 141	do.
180 **Feld,** Dr. Adolf, prakt. Arzt, Alexandrinenstr. 113/114	Hammonia z. Treue.
181 **Fischer,** Gust., Kfm., Friedrichstr. 16 .	Armin z. deutschen Treue in Bielefeld.
182 **Förste,** J. A. A., Albumfabrik, Prinzenstrasse 33	Fr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
183 **Fuchs,** Josef, Kfm., Breitestr. 4 . . .	Z. innig. Verein. in Landeshut.
184 **Goldschmidt,** M., Kfm.. Jägerstr. 10	Ferd. Carol. in Hamburg.
185 **Groh,** B. N., Kaufm., Oranienstr. 139 .	Zur Eintracht.
186 **Grünfeld,** Hrm., Dr. med. prakt. Arzt, Kreuzbergstr. 14	Hammonia zur Treue.
187 **Güldenpfennig,** Karl, Apotheker i. **Charlottenburg,** Grolmannstr. 59_a . . .	Fr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
188 **Hammerschlag,** J., Kfm., Klopfstockstr. 57	Z. Pyramide in Plauen.
189 **Heilmann,** Hugo, Kfm., Oranienburgerstrasse 33	Hamm.z.Tr., zg. Prov.-Gr.-Mstr.
190 **Herpich,** J. H. F., Kfm., Leipzig. Str. 11	Fr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
191 ***Hirschfeld,** Ernst Aug., Apotheker u. Fabrikbesitzer	Arch. z. ew. Bunde in Gera.
192 **Hirschlaff,** Martin, Patentanwalt. Spichernstrasse 2	Z. Pyramide in Plauen.
193 **Joseph,** Adolf, Kaufm., Schadowstr. 4 .	Pietro Micca in Turin.
194 **Kaul,** Oskar, Alexandrinenstr. 98 . .	Günther z. Eintr. i. Rudolstadt.
195 **Kirschner,** Eugen, Kfm., Georgenstr 46_a	Friedr. Ludw. Schröder.
196 **Kosterlitz,** Paul, Kaufm., Schöneberger Strasse 25	Hammonia zur Treue.
197 **Krebs,** C. L., Rentner, Marienhöhe . .	Pythagoras z. fl. Stern.
198 **Lachmann,** Louis, Fabr., Kronenstr. 18	Balduin z. L. in Leipzig.
199 ***Landecker,** Bernh., Rentier, Seydelstr. 8	Arch. z. ew. Bunde in Gera.
200 **Landecker,** Jul., Rentier, Steglitzer Str. 36	do.
201 **Landsberger,** Herm., Kaufm., Klosterstrasse 88/90	Hammonia zur Treue.
202 **Lassally,** Albert, Kfm., Brückenallee 35	do.
203 **Laury,** Regierungsrat	Alfred z. Linde in Essen.
204 **Lehmann,** Ferd., Körnerstr. 4	Zur Eintracht.
205 **Lesser,** Rich., Buchhändler, Lübecker Strasse 35	Georg z. d. 3 Säulen in Einbeck.
206 **Levy,** Josef, Neue Friedrichstr. 21 . .	Arch. z. ew. Bunde in Gera.
207 **Lippmann,** Leo., Kfm., Hohenzollernstr. 27	Hammonia zur Treue.
208 **Maass,** Ad., Motzstr. 64	Balduin z. L. in Leipzig.
209 **Marcuse,** Jul., vereideter Bücherrevisor, Tempelhofer Ufer 3_a	Hammonia zur Treue.
210 **Marx,** James, Kfm., Grossbeerenstr. 24	Friedr. Ludw. Schröder.
211 **Metzdorf,** Arth., Fabrikd., Schles. Str. 39/40	Fr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
212 **Möller,** Prof. Dr., Karlshorst	Hammon. z. Tr., Prov.-Grmstr.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Berlin.	
213 **Monasch**, Moritz, Kaufm., Zehdenickerstrasse	Hammonia zur Treue.
214 **Moses**, Jul., Kaufm., Kleiststr. 4 . .	Frdr. L. Schröder, zug. 1. Schaffn.
215 **Naphtali**, Hugo, Kaufm., Klosterstr. 64	Arch. z. ew. Bunde in Gera.
216 **Neumann**, Ferd., Kfm., Leipziger Str. 1	Aug. z. Unst. in Stargard i/P.
217 **Neumann**, J., Justizrat, Oranienstr. 142	Friedr. Ludw. Schröder.
218 **Oppenheimer**, Felix, Kfm., Jägerstr. 48	Hammonia zur Treue.
219 **Pintus**, Moritz, Privatier, Johannisstr. 7	do.
220 **Pistorius**, C., Rathenower Str. 26 . .	Eos in Krefeld.
221 **Plau**, Wilh., Kfm., Landsberger Str. 74	Z. sieg. Wahrheit.
222 **Plonsker**, Louis, Kfm., Badstr. 55 . .	Apollo in Leipzig.
223 **Plonsker**, Wilh., Rechtsanwalt, Köpenicker Str. 105/6	W. z. strahl. Ger. in Culm-[Schwetz.
224 **Radziejewski**, Max, Dr. med., pr. Arzt, Kleiststr. 42	Hammonia zur Treue.
225 **Rathenau**, Oskar, Kfm., Bendlerstr. 25/26	Z. aufg. Morgenröte in Frankfurt a/M.
226 **Reiwaldt**, Albert, Bankier, Linienstr. 127	Hammonia zur Treue.
227 **Richter**, Jakob, Kfm., Klopstockstr. 39	Z. sieg. Wahrheit.
228 **Ries**, Dr. jur., Landgerichtsrat, Augsburger Str. 75/76	Z. Verschwiegenheit, Redner u. Mitgl. der Gr. N. M.-L.
229 **Rinkel**, Louis, Baumeister, Kurfürstendamm 239	Hammonia zur Treue.
230 **Rogner**, G., Kfm., Alexandrinenstr. 68/69	Z. deutsch. Burg in Duisburg.
231 **Rose**, Herm., Rentner, Behrenstr. 8 .	Fr. Wilh. z. gekr. Gerechtigk.
232 **Rümmler**, Rich., Kfm., Engel-Ufer 4 .	Arch. z. ew. Bunde in Gera.
233 **Russ**, Heinr., Fabrikbes., Rungestrasse	Balduin z. L. in Leipzig.
234 **Schlochauer**, Paul, Hausmakler, Potsdamer Str. 41	Hammonia zur Treue.
235 ***Schultze**, Bruno, Kaufm., Schönhauser Allee 41	Z. Licht im Walde in Forst.
236 **Schweitzer**, Paul, Kfm., Jerusalem. Str. 31	Arch. z. ew. Bunde in Gera.
237 **Seckt**, Prof. Dr. Felix, Gossow-Str. 10	Zum goldnen Pflug.
238 **Sperr**, Friedr., Apoth., Ludw. Kirchpl. 10	Friedr. z. aufg. Sonne i. Brieg.
239 **Steiner**, Isid. Leonh., Fabr., Schillstr. 3	Balduin z. L. in Leipzig.
240 **Stern**, Dr. Fedor., Justizrat, Rechtsanw., Behrenstrasse	Arch. z. ew. Bunde in Gera.
241 **Stern**, Herm., Kaufmann, Kurfürstendamm 29	Friedr. Ludw. Schröder.
242 **Sternberg**, Alex., Kfm., Augsb. Str. 64	Hammonia zur Treue.
243 **Striemer**, Adolf, Kaufm., Halensee . .	do.
244 **Strupp**, Walter, Kfm., Ritterstr. 103 .	do.
245 **Truppel**, Gust., Kfm., Sebastianstr. 70 .	Pilgrim.
246 **Valentin**, Felix, Holzmarktstr. 65 . .	Friedr. Ludw. Schröder.
247 ***Vogeler**, Rich., Schulvorsteher, Ritterstrasse 4/5	Zur sieg. Wahrh., Mstr. v. St., st. Vors. 00/1.
248 **Wagner**, Prof. Dr. A. B., Monbijouplatz 11	Frdr. Wilh., z. gekr. Ger., Gr.-Mstr. d. GrL. Royal-York.
249 **Wohl**, Josef, Kaufm., Josefstr. 2 . . .	Concordia in Leobschütz.
250 **Wöllmer**, Ferd., Kaufm., Kantstr. 42 .	Zur Eintracht.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Berlin.	
251 **Zander**, Albert, Dr. med., prakt. Arzt in **Steglitz**, Schlossstr. 74	Hammonia zur Treue.
252 2. Obmann **Naphtali**, Marcus, Kaufm., Seydelstr. 14	Friedr. z. Gerechtigkeit.
253 **Adler**, Osk., Apoth., Würzburger Str. 22	do. Zug. M. v. St.
254 **Albahasy**, Vikt., Kfm., Spandauer Str. 81	do.
255 **Auerbach**, Siegfr., Kaufm , Schlachtensee	do.
256 **Baum**, Alex., Kaufmann, Bülowstr. 107	do.
257 **Bejach**, Max, Kfm., Hohenzollernstr. 15	do.
258 **Bloch**, Jules, Kaufm., Breitestr. 20 . .	do.
259 **Blume**, Bernh., Rentner, Viktoria Luisenplatz 7	do.
260 **Borchardt**, B., Kfm , Kurfürstenstr. 125a	do.
261 **Brode**, Wilh., Kfm. in **Charlottenburg**, Grolmannstr. 30/31	do.
262 **Chrzellitzer**, Emil, Justizrat u. Notar, Prinzenallee 85	do.
263 **Cohn**, Fritz, Kfm. i. **Königsberg** i/Pr., Schleusenstr 36	do.
264 **Cohn**, Georg, Rechtsanw. u. Notar i. **Tilsit**	do.
265 **Cohn**, Nathan, stellv. Filialdir. d. New-York. Lebensv.-G., Lützowstr. 112 .	do.
266 **Damrosch**, Jos., Kaufm., Sigmundhof 12	do.
267 **Dannhäuser**, Siegfr., Fabrkt., Lindenstr. 53	do.
268 ***Dienstfertig**, M., Fabrikbes. i. **Fraunstadt**	do.
269 **Eisner**, Adolf, Kfm. in **Charlottenburg**, Marburgerstr. 3	do.
270 **Elkuss**, Jos., Kaufm., Kronenstr. 50 .	do.
271 **Ephraimsohn**, H., Kfm., Belle Alliancepl. 3	do.
272 **Fischer**, Albert, Fabrikant, Kurstr. 38	do.
273 **Franck**, Jul., Kfm., Spandauer Str. 16/17	do
274 **Frankenthal**, Jul., Kaufm. in **Kiel** . .	do.
275 **Franz**, Heinig, Photograph, **Mariendorf** b. Berlin, Ackerstr. 24	do.
276 **Freund**, Herm , Kfm. in **Charlottenburg**, Kleiststr. 12	do.
277 **Fröhlich**, Erw., Dr. med., Alte Jakobstr. 93	do.
278 **Funkenstein**, Sally, Kfm., Lützowstr. 42	do.
279 **Glaser**, Oscar, Kfm., Grunewaldstr. 129	do.
280 **Goldmann**, Ed., Justizrat, Potsd. Str. 22a	do. Mstr. v. St.
281 **Goldschmidt**, Eduard, Kfm , Lindenstr. 5	do. 1. Schriftf.
282 **Gottschalk**, Th., Kfm., Kurfürstendamm 17	do.
283 **Graff**, Herm., Kaufm., Kantstr. 42 . .	do.
284 **Guttfeld**, Caspar, Rechtsanwalt, Siegmundshof 20	do.
285 **Hahn**, Rud., Rechtsanw., Brüderstr. 39	do. zug. Mstr. v. St.
286 **Hahn**, Karl, Kfm., SW. Charlottenstr. 81	do. Ehren-Mitgl.
287 **Hartstein**, Paul, Bankier, Klopstockstr. 30	do.
288 **Heine**, Ad., Fabrikant, Fasanenstr. 42	do.
289 **Heinrichsdorf**, Fr., Spedit., Prenzl. Str. 22	do. Krankenpfl.
290 **Hendel**, Wolf, Kaufm. in **Eberswalde** .	do.
291 **Henschel**, Tierarzt, Krausnickstr. 22. .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Berlin.	
292 **Herzfeld**, Martin, Direkt., Altonaerstr. 11	Friedr. z. Gerechtigkeit.
293 **Hess**, Bernh., Prokurist, Calvinstr. 115	do. 2. Schaffner
294 **Hirsch**, Emil, Kaufm., Claudiusstr. 13	do.
295 **Isaaksohn**, Jul., Kaufm., Ritterstr. 62.	do.
296 **Jakoby**, Dr. med., Genthiner Str. 33 .	do.
297 **Jastrow**, J. L., Kaufm., Joachimtaler Strasse 39	do.
298 **Kalisky**, Bernh., Agent, Schlossplatz 3 .	do.
299 **Kleemann**, Moritz, Kfm., Friedrichstr. 118	do.
300 **Knoche**, Moritz, Kaufm., Alexandrinen-strasse 95/96	do.
301 **Köhler**, Adolf, Kaufm., Eichhornstr. 8 .	do.
302 **Kahn**, Alfred, Fabrikbes., Spandauerstr. 16	do.
303 **Kuznitzky**, Baumeister	do. Ehren-Beamt.
304 **Landsberger**, Nathan, Kfm., Knesebeck-strasse 48/49	do.
305 **Langer**, Dr. Ernst, Sanitätsrat, Königgr. Strasse 110	do.
306 **Langer**, Paul, Bankier, Kurfürstenstr. 99	do. 2. Zer.-Mstr.
307 **Lehmann**, Ludw., Fondsmäkler, Chaussee-Strasse 122	do. 2. Aufseher.
308 **Leibholz**, William, Fabrikbes., Joachims-talerstrasse	do.
309 **Lesser**, P.. Fabr., Joachimstaler Str. 39/40	do. stv. Zer.-Mstr.
310 **Levy**, Charles, Fabr., Joachimstaler Str 13	do. Zer.-Mstr.
311 **Levy**, Norbert, Kaufm., Johannisstr. 2	do.
312 **Levin**, Louis, Kfm., Michaelkirchstr. 17	do.
313 **Lewin**, Adolf, Kfm., Spandauer Str. 58	do.
314 **Löwenstein**, Paul, Kaufm., Jägerstr. 28	do. Redner.
315 **Löwenthal**, Willib., Kaufmann, Oranien-burger Str. 54	do.
316 **Malachowsky**, B., Kfm., Friedrichstr. 105	do.
317 **Mendelssohn**, L., Handelsricht u. Rentier, Lützowstr. 54	do. Schatzmeister.
318 **Nast**, Dr. med., Phil., Potsdamer Str. 52 d	do. 1. Aufseher.
319 **Nathan**, Franz, Bankier, Königgr. Str. 2	do.
320 **Nathan**, Sigism., Kfm., Steglitzer Str. 38	do.
321 **Netter**, C. L, Fabrikant, Lindenstr. 5	do.
322 **Oldendorf**, Max, Zahnarzt, Königgr. Str. 43	do.
323 **Philipp**, Dagobert, Kfm. i. **Charlottenburg**, Kantstr 57	do.
324 **Riess**, Max, Wäschefabr., Weissenburger-Strasse 5	do.
325 **Ringer**, Bela, Kaufmann, Wallstr. 55 .	do.
326 **Sachs**, Louis Eduard, Rentier, Lichten-stein Allee 2	do.
327 ***Sachs**, Leop., Kfm., Kurfürstendamm 236	do.
328 **Salamoniki**, George, Kfm.. Meinekestr. 2	Z. d. 3 Schw. u. A. z. gr. R. [in Dresden.
329 **Salomon**, Dr. Ernst, Chemiker, Holsteiner Ufer 11	Friedr. z. Gerechtigkeit, Inten-[dant der Musik.
330 **Salomon**, Leo, Rechtsanw., An der Span-dauer Brücke 13	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Berlin.	
331 **Salomonsohn**, Bank. u. Stadtrat in **Inowrazlaw**, Markt 5	Friedr. z. Gerechtigkeit.
332 **Schäffer**, Herm., Kfm., Leipz. Str. 107	do.
333 **Schmidt**, Wilh., Kaufm., Leipz. Str. 86	do.
334 **Schönheimer**, Alf., Kaufm., Melanchthonstrasse 27	do.
335 **Schwabe**, P., Fabrikant, Schmidstr. 18	do.
336 **Schwarzwald**, Cäsar, Kfm., Ritterstr. 99	do.
337 **Seegall**, Felix, Kfm , Flensburger Str. 10	do.
338 **Siegheim**, Dr. med. prakt. Arzt, Potsdamer Str. 86a	do.
339 **Sommerfeld**, Jul., Fabrikant, Franzstr. 3	do.
340 **Strauss**, Ferd., Fabrikant, Motzstr. 64	do.
341 **Teichmann**, Franz, Kfm., Augsb. Str. 30/32	do.
342 **Troplowitz**, Ernst, Kfm., Taubenstr. 7	do. [London.
343 **Troplowitz**, Max, Kfm., Fasanenstr. 36	Old Conrad Lodge N. 172 in
344 **Wahrenberg**, Alwin, Kfm., Sigmundstr. 71	Friedr. z. Gerechtigkeit.
345 **Weil**, J., Kaufmann, Mauerstr. 43 . .	do.
346 **Weil**, Siegd., Kaufm., Klopstockstr. 24	do.
347 **Wertheim**, J., Fabrik., Wallnertheaterstr. 10	do.
348 **Wittkowsky**, Jos., Zahnarzt, Friedrichstrasse 134	do.
349 **Wolfenstein**, Moritz, Kfm., Ritterstr. 123	do.
350 **Wollner**, Dr. Michael, Geh. Sanitätsrat, Tauenzienstr. 22	do. Alt-Ehr.-Mstr.
351 3. Obmann **Italiener**, Ludw., Alte Jakobstrasse 87	Germania z. Einigk., Schriftf.
352 **Abraham**, Dr. Adolf, Zahnarzt, Lützowstrasse 73	do. zug. 2. Aufs.
353 **Bender**, J., Kfm., Köpenicker Str. 89 .	Victoria.
354 **Bendix**, Gustav, Königsgraben 22 . .	Germ. z Einigk., 1. Schaffn.
355 **Berent**, Albert, Rechtsanw., Königstr. 55	do. zug. M. v. St.
356 **Berent**, Max, Kaufmann, Poststr. 9 . .	do. 1. Aufseher.
357 **Bernhard**, Gustav, Werdersche Str. 10	do. 1. Redner.
358 **Brodnitz**, Martin. Spittelmarkt 11 . .	do.
359 **Brodnitz**, Paul, Kronenstr. 42/43 . .	do. Mstr. v. St.
360 **Buchwald**, Adolf, Kaufm., Jägerstr. 33	do.
361 **Cohn**, Michael, Kfm., Grossbeerenstr. 4	Victoria.
362 **Flatow**, Dr. Ed., Arzt, Frankf. Str. 53	Germania zur Einigkeit.
363 **Frank**, J., Kaufm., Rittersh. Str. 68 .	Victoria, zug. 1. Schaffner.
364 **Friedmann**, Hnr., Brauereidir, Moltkestr. 4	Germania z. Einigkeit.
365 **Goldenbaum**, Georges, Kaufmann, Potsdamer Str. 125	do. Schatzmstr.
366 **Hermann**, Hieronymus, Brauereidirektor, Stromstr. 11/16	Victoria.
367 **Jacob**, M., Kaufm. in **Charlottenburg**, Berliner Str. 123a	Pestalozzi z. W., 2. Aufs.
368 **Israel** I, Richard, Fabrikbes., Weissenburger Str. 22	Victoria, zug. Schriftf.
369 **Kalischer**, M., Kaufmann, Schöneberger Ufer 116	do.
370 **Kaufmann**, Otto, Kfm., Nollend. Str. 28	Germ. z. Einigk., 2. Schaffn.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Berlin.	
371 **Kussel**, Theod., Rentner, Wilhelmstr. 145	Germania z. Einigkeit.
372 **Lissauer**, Hugo, Kommerzienrat, Jägerstrasse 60	Pestalozzi z. W., Mstr. v. St.
373 **Marcus**, Paul, Fasanenstr. 92	Germania z. Einigk., Archiv
374 **Meseritz**, H., Kfm., Winterfeldstr. 25a	Victoria, 1. Aufs.
375 **Perl**, Martin, Blumenhof 4	Germania z. Einigk., 1. Schriftf.
376 **Rosenbaum**, S., Kaufm., Kronenstr. 42/43	do.
377 **Rosenberg**, Paul, Dr. med. Arzt, Neue Jakobstrasse	Victoria, Mstr. v. St.
378 **Rapp**, Hans, Ingenieur	Pestalozzi z. Wahrheit.
379 **Salomon**, Karl, Fabrikb., Rosenth. Str 40	Victoria.
380 **Salomon**, Paul, Fabrikb., Krausenstr. 37	Germania z. Einigk., 1 Aufs.
381 **Simon**, James, Kronenstr. 42/43 . . .	do. 2. Aufs.
382 **Spiegel**, Otto, Dr. med. Arzt, Alexanderstrasse 23	Victoria.
383 **Unger**, Alfr., Buchdruckereib., Spandauer Strasse 40	do.
384 **Blumenthal**, Adolf., Rechtsanw., Landsb. Strasse 52	Pestalozzi z. Wahrheit.
385 **Lippmann**, Jacques, Kfm., Lietzmannstr. 6	do.
386 **David**, Dr. Max, prakt. Arzt, Oranienburger Str. 54	do.
	Zum Spiegel der Wahrheit in Charlottenburg, Ehrenmstr. u. abg. Mstr. v. St.
387 **Bauer**, J., Kaufm., Prinzenstr. 64 . .	Humanitas, Schatzmstr.
388 **Deutsch**, Ludw., Fabrik., Büschingstr. 4	do. 1. Aufseher.
389 **Herzberg**, S., Kaufm., Rosenthaler Str. 4	do.
390 **Korytowsky**, Max, Kaufm., Schleswiger Ufer 5	do. 2. Aufseher.
391 **Liebenthal**, Otto, Kfm., Friedenstr. 109	do.
392 **Peltesohn**, Emil, Dr. med., Sanitätsrat, Magdeburger Str. 3	do.
393 **Peters**, Karl, Traiteur, Händelstrasse, Charlottenhof	do. 1. Schaffner.
394 **Richter**, S., Kaufm., Leipziger Str. 29	do. 1. Redner.
395 4. Obmann **Rohrlack**, Max, Glasermstr., Hohensteinweg 15	[M. v. St.
396 **Bley**, Elias, Kaufm., Wörtherstr. 33a .	Fichte z. Selbstbeherrschung, do.
397 **Holfeld**, Ernst, Uhrmach., Andreasstr. 22	do. 2. Aufseher.
398 **Jung**, Fritz, Kfm., Strahlauerbrücke 12	do. Repr.
399 **Kochaneck**, Frdr., Fabr., Andreasstr. 20	do. 1. Schatzm.
400 **Lampe**, Photograph, Treskow-Str. 18 .	do.
401 **Ludewig**, Kaufm. in **Friedenau**, Stubenrauchstr. 8	do.
402 **Masur**, Ludw., Kfm., Landsbergerstr. 71	do.
403 **Siebert**, August, Kaufm., Lindenstr. 13	do. 2. Schatzm.
Bernburg.	
404 **Bredow**, Richard, Apotheker	Alexius z. Beständigkeit, Bibl.
405 **Bandel**, Julius, Ökonom	do.
406 **Buchholz**, August, Zahntechniker . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Bernburg	
407 **Bunge**, Emil, Geh. Regierungsrat . .	Alexius zur Beständigkeit.
408 **Foligrabe**, Friedrich, Rechtsanwalt . .	do.
409 **Kessler**, Th., Fabrikbes., Kommerzienrat	do.
410 **Lange**, Otto, Fabrikbesitzer	do. Schaffner.
Bielefeld.	
411 Obmann **Marohn**, Rud., Kaufmann . .	[u. Bibl. Armin z. d. Tr., Schriftf., Arch.
412 **Beudel**, Herm., Gymn.-Lehrer . . .	do. 1. Aufseher.
413 **Calow**, Theodor, Rentner	do.
414 **v. Ditfurth**, Geh. Reg.-Rat, Landrat .	do. Mstr. v. St.
415 **Droop**, Theod., Fabrikant	do. 1. zug. M. v. St.
416 **Eisfeld**, Fritz, Kaufmann	do.
417 **Fiedler**, Herm., Kaufmann	do. stv. Schriftf.
418 **Freege**, Fr. C. A., Kaufmann	Z. Vaterlandsliebe in Wismar.
419 **Gauss**, Aug., Maschinenmeister . . .	Armin z. d. Treue, 1. Schaffn.
420 **Glitscher**, Heinrich, Lehrer	do. Redner.
421 **Hornung**, Edmund, Kaufmann . . .	do. Vorber. Br.
422 **Jerrentrup**, Rudolf, Kaufmann . . .	do. zug. M. v. St.
423 **Knemeyer**, Karl, Fabrikant	do.
424 **Lerch**, Georg, Kaufmann	do.
425 **May**, Conrad, Dr. med. prakt. Arzt .	do.
426 **Meyer**, Wilh., Subdirektor	do.
427 **Meyer**, Carl, Kaufmann	do. [u. Bibl.
428 **Meyer zur Capellen**, Dr. phil., Oberlehrer	do. st. Schrftf., Arch.
429 **Rolff**, Wilh., Landgerichtsrat	do.
430 **Rust**, Nikolaus, Kaufm. in **Lage** i. W.	do.
431 **v. Scheven**, Ernst, Kaufmann . . .	do.
432 **Stratmann**, Heinr., Fabrikant . . .	do. 2. Schaffner.
433 **Tente**, Gust., Kaufmann	do. Armenpfleger.
434 **Vogelsang**, Karl, Fabrikant	do.
435 **Vogt**, Fritz, Fabrikant	do. 2. Aufseher.
436 **Wachtmeister**, A., Ingenieur	do.
437 **Weiss**, Julius, Kaufmann	St. Georg in Harnburg.
438 **Wertheimer**, Eduard, Kaufmann . . .	Z. Frankf. Adler i. Frankf. a. M.
Bonn.	
439 **Weber**, Karl, Ingenieur, Colmannstr. 14	Z. westf. Löwen in Schwelm.
Boppard.	
440 **Fellinger**, Karl	Vorwärts i. Rheidt, Ehrenmstr.
Brandenburg a. H.	
441 **Bortfeld**, Max, Ziegeleibesitzer . . .	Frdr. z. Tugend, Sekretär.
442 **Jahn**, Hermann, Fabrikbesitzer . . .	do. 1. Schaffner.
443 **Müller**, Jul., Bankvereins-Kassierer . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Braunschweig.	
444 Obmann **Bruns**, Hermann, Rentner, Kaiser Wilhelm-Str. 33	Carl z. gekr. Säule.
445 **Albrecht**, Heinr., Kaufmann	do.
446 **Bäse**, Heinr., Provisor d. Rudolf-Stifts	do.
447 **Boetzel**, Paul, Weinhändler	do.
448 **Brandt**, Robert, Buchhändler	do. 1. Aufseher.
449 **Bremer**, Louis, Bankier	do.
450 **Dürkop**, Karl, Kantor und Lehrer . .	do.
451 **Engelke**, Joh., Kaufmann	do.
452 **Greiner**, Burchard, Kaufmann . . .	do.
453 **Harnagel**, Friedr., Dr. jur., Rechtsanw.	do. Zug. Schatzmstr.
454 **Hecke**, Gustav, Seminar-Oberlehrer . .	do. Redn. u. Vorber.
455 **Herz**, Hugo, Kaufmann	do.
456 **Konegen**, Jul., Ingenieur	do.
457 **Kratzsch**, Otto, Architekt	do. zug. 2. Schaffner.
458 ***Krauschütz**, R., Rentier	Asträa in Wolmirstedt.
459 **Kroehl**, Berthold, Kaufmann	Carl z. gekr. Säule, zug. 2. Aufs.
460 **Linke**, Karl, Schulinspektor	do. zug. Mstr. v. St.
461 **Lintz**, Wilh., Chemiker	do. zug. Arch u. Bibl.
462 **Maertens**, Aodolf, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
463 **Meyne**, Carl, Kaufmann	do. zug. 1. Schaffn.
464 **Mohr**, Johannes, Generalagent . . .	do. zug. 1. Aufseher.
465 **Partuschke**, Rich., Geh. Kanzleisekretär	do. zug. 2. Schaffner.
466 **Pini**, Ernst, Kaufmann	do.
467 **Plock**, Max, Kammermusikus	do.
468 **Reinecke**, Adolf, Kaufmann	do.
469 ***Röttcher**, Wilh., Kaufmann	do.
470 **Sander**, Friedr., Kaufmann	do. korr. Schriftf.
471 **Schmidt**, Albert, Herzgl. Eichmeister .	do.
472 **Schulten**, Paul, Fabrikant	do. Mstr. v. St.
473 **Seelig**, Bernh., Bankier	do.
474 **Stockmeyer**, Gustav, Kaufmann . . .	do
Bremen.	
475 1. Obmann **Ahrens**, Heinr, Kaufmnnn	Fr. Wilh. z. Eintracht.
476 **Biebow**, Jul., Generalagent	do.
477 **Brandt**, Joh., Zivilingenieur	Z. Vaterlandsliebe in Wismar.
478 **Dormann**, Ernst, Kaufmann	Fr. Wilh. z. Eintracht.
479 **Flato**, Liborius, Küpermstr., Mozartstr. 9	do.
480 **Frenzel**, Heinr., Kaufmann	Zum Ölzweig.
481 **Gorde**, J. L. W., Privatier	Fr. Wilh. z. Eintracht.
482 **Grotefend**, Adolph Frdr. W., Kaufmann	do.
483 **Guthe**, Aug., Buchdruckereibesitzer . .	do.
484 **Harries**, Aug., Ass.-Makler, Langenstr. 9	do.
485 **Hass**, A. H. W., Posthalter	Zum Ölzweig.
486 **Hirschfeld**, H G. R., Kaufmann . . .	Fr. Wilh. z. Eintracht.
487 **Kleinfeld**, L., Kaufmann	do.
488 ***Koch**, W. L., Kaufmann	Zum Ölzweig.
489 **Kümpel**, Wilh, Kaufm., Bilsestr. 18 .	Fr. Wilh. z. Eintracht.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Bremen.	
490 **Lange**, Gerh., Juwelier	Fr. Wilh. z. Eintracht.
491 **Metz**, Eduard, Kaufmann	do.
492 **Oesemann**, Hnr., Fond- u. Effektenmakler	do Schatzmstr.
493 **Pavenstedt**, J. E., Rechtsanwalt . . .	do.
494 **Portig**, Adalb., Dr. phil., Pastor prim.	do. 1. zug. Mstr., stv. Vors. d. Ver. 86/87.
495 **Riebau**, Karl, Stenograph	Fr. Wilh. z. Eintr., Schriftf.
496 **Scholz**, J. P. F., Dr. med.	do. Mstr. v. St.
497 **Schröter**, Herm., Zahntechniker, Contrescarpe 175	do.
498 **Stehnken**, D. H., Kaufmann in **Hamburg**	do.
499 **Wübbel**, Rudolf	do. 1. Aufseher.
500 **Wolffenstein**, Ad., Kaufmann	do.
501 2. Obmann **Carl**, Paul, Dir. der Neuen Sparkasse	Zur Hansa.
502 **Gläser**, Joh., Maler	do. Zerem.-Mstr.
503 **Joosten**, A. A., Mandatar	do.
504 **Meier**, Max, Kaufmann	do.
505 **Schmidt**, Joh., Steindruckereibesitzer .	do.
506 3. Obmann **Karsten**, Bernh., Dr., Oberlehrer am Technikum	Herder, Mstr. v. St.
507 **Broeckmann**, Ludw., Kaufmann . . .	do.
508 **Gratenau**, Theod., Kaufm., Doben 80 .	do.
509 **Koop**, Friedrich, Schiffsbau-Ingenieur, Herderstr. 6	do.
510 **Schmettau**, Hugo, Kaufmann	do. Schatzmstr.
511 **Söder**, August, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
512 **Sonnet**, Otto, Kaufmann	do.
513 **Spannhacke**, Anton, Kaufmann . . .	do.
514 **Witte**, Christian, Kaufmann	do.
Bremerhaven.	
515 Obmann **Zürn**, F., Kaufmann . . .	Zu den 3 Ankern, 1. Aufseher.
516 **Bösch**, Aug. W., Kaufmann in **Lehe** .	Fr. Wilh. z. Eintr. in Bremen.
517 **Freitäger**, B., Schornsteinfegermeister .	Z. d. 3 Ankern, 2. Schaffner.
518 **Suhr**, Jakob, Holzhändler	do. Sekretär.
Breslau.	
519 1. Obmann **Kolker** I, Bruno, Kaufmann	Archimedes z. e. B. in Gera.
520 **Dahms**, Otto, Kgl. Baurat	Tempel d. Treue in Ostrowo.
521 **Flatau**, G. A., Kriegsrat, Gr. Feldstr. 11	Z. d. 3 Kronen i. Königsberg i. P. Vorst.-Mitgl. 1889/90.
522 **Kohn** I, Samuel, Kaufmann	Arch. z. e. B. in Gera.
523 **Kohn** II, Franz, Kaufmann	do.
524 **Kolker** II, Hugo, Kaufmann	do.
525 **König**, Arthur, Restaur., Reusche-Str. 7	Psyche in Oppeln.
526 **Naphtali**, Hugo, Kaufmann	Archimedes z. e. B. in Gera.
527 **Witzig**, Max Georg, Telegr.-Sekr. . .	Zur Stärke und Schönheit in Saarbrücken.
528 2. Obmann **Liebes**, S., Kfm., Freibg. Str. 21	[besucher. Herm. z. Beständigk., Kranken-

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Breslau.	
529 **Armer**, Herm., Rechtsanwalt, Schweidnitzer Str. 3/4	[Redner.
530 **Barasch**, Georg, Kfm., Lothringerstr. 8	Herm. z. Beständigkeit, zug.
531 **Blasse**, Eduard, Kaufm., Gartenstr. 34	do. 2. Aufseher.
532 **Bischoff**, Eduard, Kaufmann, Kaiser Wilhelm-Str. 97	do. 1. Schaffner.
533 **Bock**, Carl, Kaufmann, Elsasserstr. 6 .	do. zug. Mstr.
534 **Böhm**, Hugo, Oberbuchh., Schuhbr. 84	do. 2. Schaffner.
535 **Brunies**, S., Konditor, Junkerstr. 30 .	do.
536 **Budwig**, Joh., Gartenstr. 10	do.
537 **Dienstfertig**, Dagobert, Kfm., Teichstr. 29	do.
538 **Dukas**, Dan., Fabrikdirekt., Moritzstr. 3	do.
539 **Elias**, Herm., Kaufmann, Ring 16 . .	do.
540 **Forell**, Eugen, Kaufmann, Sadowastr. 39	do. 2. Schriftf.
541 **Frankfurther**, Arthur, Spediteur, Hohenzollernstr. 54	do. 1. Aufseher.
542 **Friedländer**, Ludw., Kfm., Moritzstr. 14	do.
543 **Gompertz**, Jakob, Direktor d. Wach- u. Schliessges., Hohenzollernstr. 36 . .	do.
544 **Grabowski**, Rob., Kfm., Tauentz.-Str. 82	do.
545 **Hendel**, Aug., Buchdr.-Oberfakt., Schuhbrücke 84	Horus.
546 **Herrnstadt**, Martin, Kfm., Nikolaistr. 121	Hermann zur Beständigkeit.
547 **Horschler**, Emil, Kgl. Kapellmeister, Bleichenpl. 6/7	do.
548 **Kaliski** I., Louis, Fabrikbes., Elsass. Str. 8	do. Almosenpfl.
549 **Kaliski** II., Michaelis, Architekt, Goethestrasse 32/34	do.
550 **Krause**, Aug., Lehrer, Kreuzb. Str. 3 .	do.
551 **Kwilecki**, Adolf, Dr. med., Ernststr. 8 .	do.
552 **Landsberg**, Salo, Kaufm., Bahnhofstr. 1	do.
553 **Langbein**, Rich., Vers.-Dir., Gartenstr. 3	do. Alt- u. Ehrenm.
554 **Liebrecht**, Moritz, Inspektor in **Beuthen**	do.
555 **Lindner**, Lothar, Redakt., Lützowstr. 20	do.
556 **Mamlok**, Jul., Kfm., Nicolai Stadtgr. 9	do.
557 **Markt**, Heinr., Kaufmann, Ring 7 . .	do.
558 **Moses**, Samuel, Kaufm., Gartenstr. 64	do. Bibliothekar.
559 **Peiser**, Herm., Dr. med., Höfchenstr. 27a	do.
560 **Pieser**, Willy, Musikdir., Tauentz.-Str. 72	do.
561 **Pniower**, Sigm., Kaufm., Augustastr. 45	Frankf. Adler in Frankf. a. M.
562 **Pöhlemann**, Martin, Kfm., Bevollm. der Auskunftei Schimmelpfennig, Augustastrasse 154b	Hermann zur Beständigkeit.
563 **Ritter**, Dr. med. S., prakt. Arzt, Reuschestrasse 51	do.
564 **Robert**, Gust., Dr. phil., Buchdruckerei-Besitzer in **Beuthen**	do.
565 **Rosenberg**, Moritz, Privatier, Friedrich Wilhelmstr. 76	do.
566 **Rosenthal**, B., Kaufm., Sadowastr. 29 .	do.
567 **Sackur**, Emil, Kaufm., Neue Schweidnitzer Str. 7/8	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Breslau.	
568 **Schaub**, Ferd., Lehrer i. Konserv. d. Musik	Hermann zur Beständigkeit.
569 **Schlamme**, J., Kaufmann, Gartenstr. 19	do. zug. 1. Aufs.
570 **Schlamm**, J. Th., Vers.-Subdir., Augustastrasse 53	do. korr. Sekret.
571 **Schröter**, Albert, Kfm., Albrechtstr. 13	do. [u. 2. Redner.
572 **Silberstein**, Jul., Kaufm., Telegr.-Str. 8	do.
573 **Staub**, Hugo, Kfm. i. **Berlin**, Magazinstr. 13	do.
574 **Tschunke**, Reinhold, Rendant am Stadt-Theater, Schwertstr. 3	do. Mus.-Intend.
575 **Wendriner**, Georg, Eisenbahn-Direkt. in **Beuthen**	do.
576 **Wiener**, J., Hotelbes., Junkernstr. 14/15	do. Archivar.
577 **Zernick**, Max, Kaufm. u. Hotelbesitzer, Tauenzienstr. 79	do. zug. 2. Aufseh.
Brieg.	
578 Obmann **Thamm**, Max Phil., Dr. phil., Gymn.-Professor	Isis in Lauban, Ehrenmstr.
579 **Berger**, Karl, Ofenfabrikant	Friedrich zur aufgeh. Sonne.
580 **Heim**, Adolf, Handschuhfabr. u. Kaufm.	do.
581 **Heinze**, Theod., Buchdr. u. Fabrikbes.	do. stellv. Ordner.
582 **Matern**, Karl, em. Lehrer	do. Ehrenmstr.
583 **Pauly**, Kurt, Fabrikbesitzer	do. 1. Schaffner.
584 **Pistorius**, Paul, Stadtbaurat	do. st. 1. Aufseher.
585 **Waeber**, Rob., Seminardirektor . . .	do. M. v. St.
586 **Weber**, Wilh., Deichrentmeister . . .	do. 1. Aufseher.
Briesnitz-Dresden.	
587 **Mühle**, Karl, Schuldirektor	Zu den 3 Bergen in Freiberg.
Bromberg.	
588 **v. Luetzow**, Leo, Freiherr Dr. jur., Kgl. Kammerherr u. Oberregierungsrat .	Z. Tempel der Treue in Ostrowo.
589 **Neumann**, Dr. Oberstabsarzt	Z. bied. Vereinigung in Glogau.
Bruchsal.	
590 **Kranefuss** jun., Karl, Kaufmann . . .	Armin zur deutschen Treue in Bielefeld.
Budapest.	
591 ***Gerwen**, A. H. F., Oberbuchhalter in der Gisela-Mühle	Zur Eintracht in Pressburg.
Büdingen.	
592 **Rabenau**, Ferd., Amtsrichter	Zu den 3 Cedern in Stuttgart.
Bünde i. Westf.	
593 **Wulkow**, Frdr. Albert Karl, Kaufmann	Wittekind z. w. Pf. in Minden.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Burgdamm bei Bremen.	
594 **Jäger**, Friedr., Kaufmann	Z. Eintr. u. Standh. in Cassel.
Burggrub bei Kronach.	
595 **Schneider**, Julius, Gutsbes. u. Leutn. a. D.	Eleusis zur Verschwiegenheit in Bayreuth.
Burgstädt.	
596 **Roth**, Dr. phil., Friedr., Bürgermeister	Min. z. d. 3 Palmen in Leipzig.
Büsum (Nordseebad).	
597 **Leonhardt**, Dr. Georg, Chemiker . . .	Braunf. z. Beharrl. in Hanau.
Cassel.	
598 Obmann **Hetling**, Heinrich, Gas- und Wasserw.-Direktor a. D., Cöln. Str. 116	[st. 1. Aufs. u. Bibl. Z. Eintracht u. Standhaftigkeit,
599 **Ahleit**, Wilh., Kaufmann	Lingg z. Brudertreue in Hersfeld.
600 **Alsberg**, Amschel, Bankier	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit,
601 **Amelungk**, Hnr. W., Rektor	Frdr. z. deutsch. Treue, 1. Aufs.
602 **Baldewein**, Jul. Fr., Privatier	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
603 **Becker**, Georg Hnr., Maler und Weissbindermeister	do.
604 ***Bodenheim**, Gustav, Fabrikant . . .	do.
605 **Böttner**, Wilh., Architekt	do.
606 **Dilcher**, Hugo, Kgl. Konzertmeister . .	do.
607 **Engelhardt**, Hugo, Kaufmann	do.
608 **Friebe**, Rudolf, Bauunternehmer . . .	do.
609 **Goldschmidt**, Hermann, Grosshändler .	do.
610 **Gottfried**, Hugo, Kaufmann	do.
611 **Grau** II., Heinr., Uhrm. u. Elektrotechn.	do.
612 **Grau** III., Dr. Frdr., Zahnarzt . . .	do. 1. Ordner.
613 **Grethen**, Gerh., Apotheker	do.
614 **Grosse**, Adolf, Subdir. der Süddeutsch. Vers.-Bank	Z. schwarzen Bär in Hannover.
615 **Haas**, Alfred, Komtor f. Patentverwert.	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
616 **Hahn**, Richard, Fabrikant	do.
617 **Hamburger**, Wilh., Kaufmann	do.
618 **Hausmann**, Georg, Kaufmann	do.
619 **Hohmann**, Aug., Landessekretär . . .	do.
620 **Hühn**, Dethard, Buchhändler	do.
621 **Hunrath**, Heinr., Kaufmann	Carl z. Lindenberg, Frankf. a. M.
622 **Hupfeld**, Alfred, Kaufmann	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
623 ***Hupfeld-Stegemöller**, Herm. Ad., Kfm.	do.
624 **Jakobi**, Adolf, Kaufmann	do.
625 **Jorns**, Albert, Kaufmann	do.
626 **Keerl**, Carl, Fabrikant	do. [Biblioth.
627 **Kiel**, Gustav, Rentner	Z. Freundschaft, zug. Aufs. u.
628 **Koch**, Heinr., Kaufmann	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
629 **Koch**, Volpertus, Eisenbahnsekretär .	do. 1. korr. Schriftf.
630 **Kühnemann**, Friedr., Kaufmann . . .	do. 1. Schaffner.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Cassel.	
631 **Lins**, Theophil, Fabrikdirektor . . .	Zur Freundschaft, 1. Aufseher.
632 **Lohmeyer**, Edward, Dr. Oberbibliothekar und Direktor der ständ. Landesbibl.	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
633 **Löwenbaum**, Levi, Bankier	do.
634 **Ludwig**, Franz Ad., Königl. Kammermusiker a. D.	do.
635 **Meyer**, Herm., Generalagent	do.
636 **Mosbacher**, Bernh., Fabrikant	Zur Freundschaft, Schriftf.
637 **Münster**, Theodor, Lederfabrikant . .	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
638 **Nagell**, Wilh., Hofapotheker	do.
639 **Neumeister**, Paul, Pfarrer	do. 2. Redner.
640 **Paack**, Wilh., Fabrikant	do. 2. Schaffner.
641 **Raabe**, Gustav Otto, Privatmann in **Wolfsanger** b. C.	do.
642 **Range**, Fritz, Juwelier	do. stv. Schaffner.
643 **Rexrodt**, Heinr., Dr. med., Arzt . . .	do. 2. Schriftf. und Archivar.
644 **Romain**, Wilh., Kaufmann	do. 2. Aufseher.
645 ***Rosenzweig**, Georg, Kaufmann und Fabrikant	do.
646 **Rothfels**, Gabriel Max, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar, Justizrat . . .	do. 1. Redner.
647 **Rubensohn** jun., Emil, Kaufmann . .	do.
648 **Rubensohn** sen., Hermann, Kaufmann .	do. Schatzmstr.
649 **Schlaefke**, Wilh., Dr. med., Augenarzt	do. zug. Mstr. v. St.
650 **Schmincke**, Albrecht, Kaufmann . . .	do. Vorbereit.
651 **Schubert**, Adam, Lehrer	do.
652 **Schwiening**, Georg, Fabrikant in **Bettenhausen**	Zur Freundschaft, Altmstr.
653 **Sethe**, Eduard, Fabrikant	do. Mstr. v. St.
654 **Stephani**, Ernst, Kaufmann	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
655 **Techmer**, Carl, Hofapotheker	do. Mstr. v. St.
656 **Tondorf**, Privatmann	Herm. z. Lande der Berge in Elberfeld.
657 **Ulrich**, Max, Kaufmann	Urania zur Unsterblichkeit in Berlin.
658 **Vorthmann**, Georg, Kaufmann . . .	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
659 ***Wenzell**, Ludwig, Brauereidirektor . .	do.
660 **Worch**, Max Heinr., Privatmann . . .	do.
661 **Zulehner**, Carl, Bauunternehmer . . .	do. 2. Ordner.
Celle.	
662 Obmann **Koch**, Wilhelm, Fabrikant .	Zum helll. Stern, Redner und Archivar.
663 **Meyer**, Isidor, Kaufmann	do. Schatzmstr.
664 **Nachtigall**, Emil, Fabrikant	do. 2. Aufseher.
665 **Waack**, Johannes, Architekt u. Zimmermeister	do.
666 **Wehl**, Fritz, Rentner und Senator . .	do. 1. Aufseher.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Charlottenburg.	
667 **Keller**, Ludwig, Dr. phil., Geh. Archivrat u. Geh. Staatsarchivar, Berliner Str. 22	Urania zur Unsterblichkeit in Berlin, zug. Grossmeister d. Gr. L. Royal York.
668 **Vogel**, Louis, Steuerinspektor	Z. preuss. Adler in Insterburg.
669 **Wentzel**, Aug., Justizrat, Kanalstr. 62	Z. heissen Quelle in Hirschberg i. Schl., Vorst.-Mitgl. 1893/4.
Chemnitz.	
670 Obmann **Hübschmann**, P. G., Kaufmann	Zur Harmonie, Ehrenaltm. u. st. Vors. d. V. 1891/92.
671 **Ackermann**, Ferd. Rich., Prokurist . .	do. st. Schatzm. d. L.-K.
672 **Friedemann**, Oskar, Kaufmann, **Schönau** b. Chemnitz	do.
673 **Gerth**, Gustav, Lokomotivführer . . .	do.
674 **Hahn**, Carl Gustav Peter	do. korr. Schriftf.
675 **Huggenberg**, C., Dr. phil., Chemiker .	do.
676 **Kleeberg**, Fr. Rich., Seidenhändler . .	do.
677 **Kleindienst**, E. O., Lehrer	do.
678 **Kleinhempel**, E. A., Kaufmann . . .	do.
679 **Kopf**, B., Kaufmann	do. 1. Zens., Ehrenmstr.
680 **Köhler**, Bernh., Nähmaschinen-Fabrikant	do.
681 **Kretzschmar**, Rudolf, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr. d. W. u. [W.-Kasse.
682 **Kühnert**, Emil, Kaufmann	do. stv. 1. Aufseher.
683 **Lehmann**, Rudolf, Realschuloberlehrer .	Z. Verschw. d. Menschheit in Glauchau.
684 **Liebig**, Hans Kurt Karl, Kaufmann .	Zur Harmonie, stv. 2. Aufs. u. Schatzmstr. d. L.-K.
685 **Mauck**, H., Ingenieur	do.
686 **Philipp**, Alexander, Kaufmann . . .	do.
687 **Reisinger**, C., Kaufmann	Lessing in Barmen.
688 **Schreiter**, Mor. Rich., Zahnarzt . . .	Zur Harmonie, Ehrenmstr.
689 **Türk**, Karl Theodor, Kaufmann . . .	do.
690 **Wilde**, Karl August, Ratssekretär . .	do. 1. Aufseher.
691 **Willberg**, Julius Hermann, Expedient .	do. st. Wachthab.
Christiania.	
692 ***Sewell**, Thomas, Konsul	Fr. z. w. Pferd in Hannover.
Coblenz.	
693 **v. Osterroth**, Artur, Mainzer Str. 82 .	Lessing in Barmen.
Coburg.	
694 Obmann **Schlick**, Conrad, Kaufmann .	Ernst f. Wahrh., Fr. u. Recht, [zug. M. v. St.
695 **Amberg**, Carl, Fabrikdirektor	do. Vorst.-Mitgl. d. V. [96/97 u. 03/4.
696 **Appel**, Max, Kaufmann	do. 1. Aufseher.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Coburg.	
697 **Arend,** Louis, Ober-Telegr.-Assistent .	Ernst f. Wahrh., Fr. u. Recht,
698 **Axthelm,** Ernst, Kaufm. in **Neustadt** bei Coburg	[Schr.u.Büch.-V. do.
699 **Busch,** Carl, Kaufmann	do. Schatzmstr.
700 **Dietz,** Gustav, Privatier	do.
701 **Ehrlicher,** Heinr., Registratur-Assistent in **Ketschenderf** bei Coburg . . .	do.
702 **Eisen,** August, Kaufmann	do. 2. Aufs.
703 **Frank,** Aug., Tapezierer u. Möbelhändler	do. zug. Ordn.
704 **Frank,** Karl, Direktor	do. Schriftf. f. d.
705 **Friedel,** Peter, Privatier	do. [Br.
706 **Frommann,** Max, Kommerzienrat und Fabrikant	do. Ehrenmstr., st.Vors.d.V.96/7.
707 **Grasser,** Moritz, Fabrikant	do. Hausverw.
708 **Gruner,** Erich, Kaufmann	do.
709 **Gruner,** Friedr., Kaufm. in **Ketschendorf**	do. Ordner.
710 **Gutbier,** Selmar, Apotheker u. vereid. Chemiker	do. Redner.
711 **Hahn,** Emil, Lehrer	do.
712 **König,** Georg, Hofzimmermeister . . .	do. 1. Schaffn.
713 **Krämer,** Julius, approb. Arzt	do.
714 **Krauss,** Aug., pens. Kantor und Lehrer	do. Musikvorst.
715 **Krauss,** Julius, Ingenieur	do.
716 **Leutheuser,** Gustav, Oberturnlehrer . .	do. zug. Redner.
717 **Lotz,** Edmund, Privatier	do.
718 **Löwenherz,** Nathan, Dampfsägewerksbes.	Ferd. z. Felsen in Hamburg.
719 **Marpert,** Richard, Hofuhrmacher . .	Ernst f. Wahrh., Fr. u. Recht.
720 **Meuschke,** Wilhelm, Telegr.-Sekretär .	do.
721 **Müller,** G., Lehrer in **Niederfüllbach** .	do.
722 **Neidiger,** August, Kaufmann	do.
723 **Neidiger,** Karl, Tierarzt in **Neustadt** b. C.	do.
724 **Priesner,** Eugen, Hofapotheker . . .	do.
725 **Schaller,** Moritz, Hofapotheker . . .	do.
726 **Schoeniger,** Gg., Dir. d. städt. Gasfabrik	do.
727 **Siebert,** Karl, Spitalgasse 25	Carl zum Rautenkranz in Hildburghausen.
728 **Spindler,** Georg, Fabrikant	Ernst f. Wahrh., Fr. u. Recht,
729 **Stahn,** Gottlieb, Brauereibesitzer in **Meschenbach**	[zug. Schr. u. Büch.-Verw.
730 **Stetefeldt,** Bernhard, Oberpostassistent	Ernst f. Wahrh., Fr. u. Recht.
731 **Withauer,** Karl, Kaufm. in **Neustadt** b. Cob.	do.
732 **Zimmermann,** Phil., Kaufmann . . .	do.
Colmar in Els.	
733 Obmann **Ries,** Herm. Emil, Fabrikdirekt.	Zur Treue, Mstr. v. St.
734 **Enders,** Max, Rentmeister in **Niederbronn**	do.
735 **Franck,** Gustav Wolf, Kaufmann . .	do.
736 **Jakobsthal,** Max, Dampfbrauereibesitzer	do.
737 **Nordmann,** Dr. med. Albert	do. 1. Aufseher.
738 **Wurzel,** Herm., prakt. Zahnarzt . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Crefeld.	
739 Obmann **Andriessen** sen., Gust., Fabrik.	Eos.
740 **Agnaess**, Thomas, Ingenieur	do.
741 **Bellardi**, E., Bankdirektor	do. Mstr. v. St.
742 **Dickmann**, F. W., Kaufmann	do.
743 **Elbers**, Wilhelm, Civilingenieur . . .	do.
744 **Engländer**, Ernst, Fabrikant	do.
745 **Escher**, W., Kaufmann	do.
746 **Freyer**, Otto, Hauptlehrer in **Hochheide** bei Homburg a. Rh.	do. [1890/91.
747 **Heimendahl** sen., Gustav, Kaufmann .	do. Ehrenmstr., Vorst.-Mitgl.
748 ***Heyperts**, Hermann, Kaufmann . . .	do.
749 **Koch**, Hugo, Stadtverordneter	do.
750 **von der Linde**, Karl, Inh. einer chem. Fabrik	do. stellv. Schatzmstr.
751 **Müller**, Gustav, Spinnereidirektor . .	do.
752 **Ostermann**, Gustav, Kaufmann . . .	do.
753 **Pulfrich**, Georg, Kaufmann	do.
754 **Puller**, Albert, Kaufmann	do.
755 **Remkes**, Otto, Kaufmann	do.
756 **Rheindorf**, Dr. med.	do.
757 **Saelmans**, F., Rentner	do.
758 **Schiffer**, J., Photograph	do.
759 **Schorsch**, August, Kaufmann	do.
760 **Schütte**, A. W., Spinnereidirektor . .	do.
761 **Senger**, L. L., Appretur-Inhaber . . .	do.
762 **Seyffardt**, Karl, Kaufmann	do.
763 **Trappen**, Rud., Rentner	do.
764 **Triller**, Reinhold, Oberlehrer	do.
765 **Voelker**, Karl, Kaufmann	do.
766 **Wefers**, Wilhelm, Kaufmann	do.
Crimmitschau.	
767 Obmann **Morgenstern**, Bruno, Kaufmann	Zu den 3 Schwanen in Zwickau.
768 ***Böttger**, C., Fabrik. in Fa. Carl Böttger	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
769 **Döhler**, Eduard, Fabrikant	do.
770 **Döhler**, Robert, Fabrikant	Zur Pyramide in Plauen.
771 **Gerlach**, Bernh., Maschinenfabrik. i. Fa. Kettling & Braun	Joh. i. Orlagau in Neustadt a. O.
772 **Neumerkel**, Otto, Redakteur, Mitinh. d. Firma Böttcher & Neumerkel . . .	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
Crossen a. d. Oder.	
773 **Seler**, Paul Robert, Kaufmann . . .	Zur festen Burg, 2. Aufseher.
774 **Tschaecke**, Karl, Maurermeister . . .	do. 1. Steward.
Dabringhausen.	
775 **Gräfer**, Hugo, Apothekenbesitzer . .	Z. westf. Löwen in Schwelm.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Danzig.	
776 Obmann **Spohr**, Heinrich Wilhelm, kgl. Rechnungsrat, Schäferei No. 11 . .	[Aufs. Eugenia z. gekr. Löwen, 1. stv.
777 **Apfelbaum**, O. J., Kaufmann	do.
778 **Hirsch**, Fritz, Prov.-Amts-Assessor . .	Immanuel in Königsberg.
779 ***Holtz**, Joh., Kaufmann	Eugenia z. gekr. Löwen.
780 **Hunrath**, Rechtsanwalt	Friedr. z. w. Freundsch. in Konitz.
781 **Kamke**, Heinrich, Generalagent . . .	Z. Leuchtt. a. d. Ostsee i. Lauenbg.
782 **Mauss**, Alb., Kaufm. u. Sägewerksbes.	Borrussia in Schneidemühl.
783 **Schömann**, Georg, Prof. Dr. phil. . .	Zur Einigkeit, Ehrenmitgl. der Gr. L. R. Y. u. d. Beamtenrats.
784 **v. Schumann**, Hauptmann a. D., Vorst. des städtischen Leihamts	Eugenia z. gekr. Löwen, 1. Aufs.
785 **Vollbrecht**, J. R., Rentier	do.
Darmstadt.	
786 Obmann **Trier**, Ludwig, Kaufmann . .	Z. Frankf. Adler in Frankf. a. M.
787 **Bast**, Georg, Stat.-Rendant	Plato zur best. Einigkeit in Wiesbaden.
788 **Foucar**, Postmeister, Kiesstr.	Ludw. z. d. 3 Sternen i. Friedbg.
789 **Hannemann**, Friedrich, Redakteur . .	Hohenzollern in Wiesbaden.
790 ***v. Zedlitz-Neukirch**, H., Zahlmeister .	?
Delitzsch.	
791 Obmann **Schimpf**, Max, Fabrikant . .	Wilh. z. L. u. Treue, stv. M. v. St.
792 **Daecke**, Waldemar, Kgl. Steuer-Inspekt.	do.
793 **Franke**, Richard, Fabrikant	do.
794 **Liebener**, Heinrich, Kgl. Kreistierarzt .	do. M. v. St.
795 **Schade**, Eduard, Apothekenbesitzer . .	do.
796 **Scheibe**, Albert, Sparkassen-Rendant .	do. 1. Aufseher.
797 **Urlaub**, Oberpostsekretär	do. stv. Aufseher.
798 **Walter**, Heinrich, Kreis-Feuer-Soc.-Insp.	do. Schriftf.
Dessau.	
799 Obmann **Diener**, Eduard, Hoflieferant .	Esiko z. aufg. Licht, Schaffner.
800 **Ebeling**, Dr. Ernst, Oberbürgermeister	do. zug. M. v. St.
801 **Harz**, Fritz, Architekt u. Direktor der Handwerker- u. Kunstgewerbeschule	do.
802 **Hücke**, Herm. Gust., Rechnungsrat und Hauptsteueramts-Rendant a. D. . .	Zum Ölzweig in Bremen.
803 **Wandel**, Franz, Bankier	Esiko zum aufgeh. Licht.
Detmold.	
804 Obmann **Thorbecke**, Prof. Dr. H., Gymn.-Oberlehrer	[Vorst.-Mitgl. 94/95. Z. R. a. T. W., Mstr. v. St. u.
805 **Beissenhinz**, Medizinalrat in **Lage** i. L.	do. zug. M. v. St.
806 **Cramer**, Wilhelm, Realschuldirektor .	Lessing in Barmen.
807 **Frerck**, Restaurateur in **Lage** i. L. . .	Z. R. a. T. W.
808 **Happel**, Postsekretär in **Charlottenburg**	do.
809 **Hubert**, Hermann, Musikdirigent . .	do. 2. Schaffner.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Detmold.	
810 ***Kahler**, Karl, Kfm., Villa Waldfrieden	Absalom in Hamburg.
811 **Klingenberg**, Wilhelm, Kommerzienrat	Z. R. a. T. W., 2. zg. M. v. St.
812 **Knauf**, Arno, Prokurist	do.
813 **Labmann**, Konrad, Ministerialsekretär .	do.
814 **Lindrum**, Adolf, Rentner	do. Ordner.
815 **Müller**, August, Hoftraiteur	do.
816 **Müller**, Ludwig, Brauereidirektor . .	do.
817 **Odenwaldt**, Carl, Kaufmann in **Salzuflen**	do.
818 **Pagel**, Otto, Landreceptor	do. 1. Aufseher.
819 **Plaut**, Gustav, Kaufmann	Z. d. 3 Cedern in Stuttgart.
820 **Peters**, Richard, Zahnarzt	Z. R. a. T. W.
821 **Quentin**, Dr. Max, Rentner	do.
822 **Schmitz**, Friedrich, Hofzahnarzt . . .	do.
823 **Schneeberg**, Steuer-Erheber	do.
824 **Stedingk**, Kantor a. D.	do.
825 **Wiegand**, F., Fabrikant	Albr. Wolfg. in Stadthagen.
826 **Wöhler**, Fabrikdirektor	W. u. E. z. d. 7 vereinigt. Brr. in Jülich.
Deutz.	
827 **Siller**, Robert, Fabrikant	Minerva Rhenana in Köln.
Döbeln.	
828 **Höhle**, Gust., Inh. eines Drogengeschäfts	Zur Wahrheit u. Bruderliebe.
Dornach bei Mülhausen i. Els.	
829 **Hoermann**, Dr. A,, Fabrikdirektor . .	Libanon z. d. 3 Cedern in Erlangen.
Dornap (Düsseldorf).	
830 **Krumm**, Fritz, Betriebschef	Herm. z. Lande der Berge in Elberfeld.
Dortmund.	
831 **Franke**, Heinrich, Kaufmann	Armin zur deutschen Treue in Bielefeld.
832 **Heim**, Eugen, Kat.-Kontrolleur . . .	Zur Bundeskette in Soest.
833 **Siebert**, Ludwig, Generalagent . . .	Zur alten Linde.
834 **Temsfeld**, Arnold, Kaufmann	Lessing in Barmen.
Dresden.	
835 1. Obmann ***Teschner** II., Paul, Kaufm., Circusstr. 28	[st. Schatzmstr.
836 **Auenmüller**, B., Kaufm., Blasewitzstr. 30	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R. do.
837 **Augustin**, Oskar, Bürgerschullehrer, Löbtauer Str. 24	do. st. Arch.
838 **Beer**, Karl, Kaufmann, Semperstr. 10	do.
839 **Benckendorff**, Aug., Brauereidirektor in **Dresden-Plauen**, Chemnitzer Str. 4 .	Zum goldnen Apfel, st. 2. Aufs.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Dresden.	
840 **Bernhardt,** Ernst Moritz, Kgl. Hoflief., **Wachwitz,** Pilln. Str. 4	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
841 **Bierling,** Curt, Lederfabr., Hohe Str. 39	do.
842 **Büttner,** Eugen, Winkelmannstr. 7 . .	Zum goldnen Apfel.
843 **Chalybäus,** Theod., Dr. med., Medizinalrat, Hähnelstr. 15	do.
844 **Cracau,** Carl Oscar, Kfm., Werderstr. 34	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
845 **Ehnert,** Max, Vermessungs-Ingenieur, Zinzend.-Str. 50	do.
846 **Engberts,** Karl Heinr., Feuervers.-Oberlnspektor, Alaunstr. 58	do.
847 ***Fischer,** Bernh., Filiale d. Sächs. Bank in Chemnitz	do.
848 **Friedemann,** Ernst, Kfm., Sängerstr. 20	Zur Harmonie in Chemnitz.
849 **Frieser,** Otto, Hotel Imperial	Zum goldnen Kreuz.
850 **Gabriel,** Paul, Bes. v. Hotel de France, Wilsdrufer Strasse	Zur Verschw. der Menschheit in Glauchau.
851 **Gerdes** I., Hans, Kinderwagenfabrikant, Falkenstr. 3	Zum goldnen Apfel.
852 **Gerdes** II., Otto, Hotelbesitzer, Landhausstrasse	do.
853 **Graupner,** Gustav, Kaufm., Beethovenstrasse 5	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
854 **Guthmann,** Louis, Kaufm. u. Fabrikant, Pragerstr. 54	do.
855 **Hast,** Wilhelm, Albrechtstr. 1 . . .	do.
856 **Heinemann,** Dr. phil., Max, Gymn.-Lehrer, Georgsplatz 6	Zum goldnen Apfel.
857 **Heufemann,** Rich., Kfm., Fürstenstr. 11	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
858 **Hochberg,** Felix, Zahnarzt, Struvestr. 6	do.
859 **Hoff,** Oskar, Ritterstr. 12	Zum goldnen Apfel.
860 **Hoffmann,** Emil Aug., Rentier, Holbeinstrasse 22	Zur Harmonie in Chemnitz.
861 **Holstein,** Georg Karl, Geschäftsführer, Bernhardstr. 69	Zum goldnen Apfel.
862 **Jacobi,** Alb., Kfm., Königsbrücker Str. 39	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
863 ***Jank** I., Fedor, Hoflief., Breite Str. 19	do.
864 **Jank** II., Georg, Hoflief., Flemmingstr. 8	do.
865 **Jank** III., Paul, Maurermeister in **Ruhland** a. d. Elster	do.
866 ***Jank** IV., Richard, Kfm., Seminarstr. 14	do.
867 ***Jank** V., Paul Edmund, Seminarstr. 14	do.
868 **Jedicke,** Otto, Zigarrenfabr. in **Trachau**	do.
869 **Junge,** Dr. phil. Rich., Standesbeamter, Schandauer Str. 40	do. stv. Verk.-[Schriftf.
870 **Kaiser,** Georg, Dr. jur., Rechtsanw. u. Notar, Chemn. Str. 3	do.
871 **Kammerländer,** Oskar, Fabrikant, Niederwaldstr. 31	do.
872 **Kape,** Wilhelm, Privatier in **Klotzsche,** Bahnhofstr. 6	Zum goldnen Apfel.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Dresden.	
873 **Kelle**, Max Fr., Kaufm. u. Lott.-Koll., Rathaus N.	Zum goldnen Apfel.
874 **Kittkewitz**, Georg, Handelsschul-Oberlehrer, Reckwitzstr. 22	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
875 ***Koch**, Alexander, Gr. Brüdergasse . .	St. George in Singapore, gew. M. v. St.
876 **König**, Arno, Bankbeamter, Hammerstrasse 13	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
877 **Kupke**, Johannes, Kaufm., Strehl. Str. 42	do.
878 **Lindemann** II., Karl Walter, Kaufmann, Schillerstr. 20	do.
879 **Meissner**, Herm. Linus, Lehrer, Schweizer Strasse 3	do.
880 **Merbitz**, Wilh., Kaufmann, Sternplatz	do.
881 **Molly**, Dr. Eduard, **Neugruna**, Gustav Freitagstr. 20	Friedrich zur Treue in Cassel.
882 ***Müller**, Moritz, Bankprokurist, Uhlandstrasse 20	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
883 **Naumann**, Hnr., Priv., Marschnerstr. 27 I	do.
884 **Paul** II., Ernst Ferd., Klempnermeister, Pillnitzer Str. 49	do.
885 **Peisker**, Oskar, Apotheker, Annenstrasse	Wilh. zur Liebe u. Treue in Delitzsch.
886 **Peters**, Richard, Drogist, Markgrafenstrasse 26	Zum goldnen Apfel.
887 **Plaul**, Karl, Hoflieferant, Wallstr. 25 .	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
888 **Preusche**, Moritz, Lehrer, Gluckstr. 7 .	do. Verk.-Schrftf.
889 **Rau**, Max, Kaufmann, Struvestr. 8 . .	do.
890 ***Richter**, Theod., Strohhut-Fbr., Zinzendorfer Str. 51	do.
891 **Roitzsch**, Dr. med. Richard, prakt. Arzt, Wettiner Str. 7	[zug. M. v. St.
892 **Schildbach**, Moritz, Bildhauer, Seilerg. 14	Z. goldn. Apfel, Ehrenm. u. 1.
893 ***Schmidt**, Arthur, Kfm., Karcher-Allee 2 a	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
894 **Schneider**, Herm., Kfm., Sachsen-Allee 5	do. stv. Schatzmstr.
895 **Schönberg**, Philipp Camillo, Kaufmann, Permoser Str. 2	Z. d. 3 Bergen in Freiberg.
896 **Schöneis**, Wilh., Ingenieur in **Niederlössnitz**	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
897 **Schönig**, Albert, Kfm. in **Plauen** b. Dr., Bernhardstr. 22	do.
898 **Schröter**, Fr. Wilh., Dir. e. Erziehungs-Anstalt, Stadtrat, **Strehlen**, Residenzstrasse 27	do.
899 **Schulze**, Heinr. Friedr., Annenstr. 25 .	Zum goldnen Apfel.
900 ***Stühmke**, Otto, Kaufmann, Wallstr. 8	do.
901 **Surmann**, Max, Wagenbau-Anstalt, Ostra-Allee 11	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R., [stv. 1. Schaffn.
902 **Teschner** I., Ernst Heinr., Kaufmann, Schumannstr 2	do.
903 **Umlauf**, Max, Lehrer, Ostra-Allee 35 .	do. Ehrenmstr.
904 ***Umlauft**, Paul, Fabrikant in **Sebnitz** .	Zum goldnen Apfel.
	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Dresden.	
905 **Waentig-Haugk**, Felix, Landmesser und Kulturingenieur i. **Blasewitz**, Weststr. 3	Z. Eintr. u. Standh. in Cassel.
906 **Weidemüller**, Otto, Dr. phil., Direkt. a. der 3. Bürgerschule, Jahnstr. 6 . .	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
907 **Weller**, Rechtsanwalt, Johannisstr. 10	Zum goldnen Apfel.
908 **Wiesner**, Ferd. A. W., Kaufmann in **Blasewitz**, Loschwitzer Str. 1 . . .	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
909 **Wolf**, Otto, **Dresden-Striessen**, Jakobistrasse 12	Brudertreue in Sangerhausen.
910 2. Obmann **Katsch**, Johannes, Bürgerschullehrer, Holbeinstr. 35	Z. d. ehernen Säulen, Vorber.
911 **Angermann** II., Bruno, Privatmann, Weisseritzstrasse 16	do. zg.M.v.St., Ehrenm. [u. 2. Gr.-Aufs.
912 **Beyer** II., Bernhard, Kaufm., **Mickten**, Leipziger Str. 3	do. Vertr. b. d. GrL. v. Sachs., Vors. d. Prüf.-Aussch.
913 **Biehl**, Oskar, Bürgerschullehrer, Gneisenaustrasse 13	Zu den ehernen Säulen.
914 **Butze**, Karl, Molkereidir., Forststr. 57	do.
915 **Dähne**, Gustav, Doz. der Physik, **Blasewitz**, Friedrich Auguststr. 23 . . .	do.
916 **Denecke**, Arthur, Prof. Dr., Gymnasialoberlehrer, Glasewaldstrasse 11 . .	do. zug. Mstr. v. St.
917 **Giesse**, Heinrich, Privatmann, Neust. Markt 7	do. st. 1. Aufs., Ehrenm.
918 **Hess**, Karl, Kaufmann, Katechetenstr. 1	do. st. Schatzmstr.
919 **Heyne**, Ernst, Fabrikbes., Schönbrunnstrasse 1 b	do.
920 **Hippe**, August, Rechtsanwalt u. Notar, Georgplatz 11	do. Mstr v. St., Ehren- [u. Altmstr.
921 **Hoffarth**, Ludwig, Musikalienhändler, Johannesstrasse 13	do. Ehrenmstr.
922 **Kirsch**, Max, Juwelier, Metzerstrasse 7	do. Armenpfleger.
923 **Kloss**, Heinrich, Kfm., Bischofsweg 26	do. Ehrenmstr.
924 **Kunze**, Wilhelm, Kommissionsrat, Böhmische Strasse 15	do.
925 **Lüder**, Gustav, Kommerzienrat, Pirnaische Strasse 69	do. Ehrenmstr.
926 **Milius**, Hermann, Kaufmann, Bautzner Strasse 19	do. Hausmstr. d. Loge.
927 **Philipps**, Johannes, Kaufm., Struvestr. 38	do.
928 **Rothenbücher**, Ferdinand, Baumeister, Antonstrasse 37	do.
929 **Sauer**, Hugo, Dr. med., **Blasewitz**, Residenzstrasse 41	do.
930 **Schiller**, Hermann, Kaufmann, **Löbtau**, Weisseritzstrasse 82	do.
931 **Schneider**, Ferdin., Hauptbuchhalter, **Dresden-Plauen**, Pestitzer Strasse 10	do. Ehrenmstr.
932 **Starke**, Paul, Kaufm., Striessner Platz 2	do. 2. Aufs., Vertr. b. d. Grossloge v. Sachs.
933 **Talke**, Alex., Baurat a. D., Stolpener Str. 1	Z. d. 3 Kronen i. Königsb. i. Pr.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Dresden.	
934 **Teetzmann**, Paul, Fabrikbesitzer, Löbtauer Strasse 21	Z. d. ehern. Säulen, Verkehrs-
935 **Thiele**, Gustav, Kaufmann, Hauptstr. 38	do. [Schriftf.
936 **Urban**, Bruno, Glasmaler, Friedrichstr. 40	do.
Duisburg.	
937 Obmann **Ewich**, O., Buchhändler . .	Z. deutschen Burg, 1. Schaffn. und Almosenier.
938 **Blezinger**, Adolf, Ingenieur	do. Vorbereitender.
939 **Bramfeld**, Hermann, Kaufmann . . .	do.
940 **Funcke**, Alfred, Kaufmann	do.
941 **Kiefer**, J., Bauunternehmer	do.
942 **Kunisch**, Paul, Dir. d. Duisburger Lagerhausgesellschaft	do.
943 **Leser**, Gustav, Kaufmann	do.
944 **Lohoff**, Moritz, Dr. phil., Zahnarzt . .	do.
945 **Quodenfeld** I., Theodor, Stadtbaurat .	do. M. v. St.
946 **Rheins**, C., Kaufmann	do.
947 **Scholl** I., Julius, Juwelier	do. Ehrenmstr.
948 **Scholl** III., Richard, Juwelier	do. 2. Schriftf.
949 **Schubert**, M., Kaufmann	Augusta z. goldnen Zirkel in Göttingen.
Düren.	
950 Obmann **Schneider**, Rob., Vereinsstr. 1	Z. d. 3 Rosenknospen i. Bochum.
951 **Jütte**, Ernst, Ingenieur, Hohenzollernstr.	Wahrh. u. Einigk. z. d. 7 ver. Brr. in Jülich.
952 **Naber**, Karl, Ober-Postsekretär a. D. .	do.
953 **Naber**, Rich., Kaufm., Bindfelderstr. 11	do.
Dürkheim.	
954 **Bärmann**, S., Schulvorstand	Z. Freundschaft an d. Haardt in Neustadt a. H., Ehrenmstr.
Düsseldorf.	
955 1. Obmann **Lotz**, Ad., Rentn., Rethelstr. 45	Zu den 3 Verbündeten.
956 **Behrendt**, Leopold, Dr. Rechtsanwalt, Bismarckstr. 29	do. Redner.
957 **Bernsau**, Albert, Fabrikant in **Erkrath**	do.
958 **Blöm**, Kurt Arthur, Generalagent . .	Herm. z. L. d. B. i. Elberfeld.
959 **Boss**, Friedrich, Kaufm., Leopoldstr. 48	Zu den 3 Verbündeten.
960 **Bürhaus**, Wilhelm, Bankier, Kasernenstrasse 16	do.
961 **Carstensen**, Thomas, Ingenieur, Florastrasse 53	do.
962 **Claesgens**, Friedr., Eisenbahn-Ingenieur, Bahnstrasse	Stein a. d. Aller in Allenstein.
963 **Ebeling**, C. H., Rentner, Grimmstr. 20	Zur Beständigkeit in Aachen.
964 **Emans**, Max, Kaufmann, Steinstr. 26 .	Zu den 3 Verbündeten.
965 **Empting**, Wilh., Fabrikant, Goebenstr. 2	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Düsseldorf.	
966 **Essenwein**, Wilh., amerik. Vize-Konsul, Duisburger Str. 33	Lessing in Barmen.
967 **Franzen**, Moritz, Fabrikant in **Wald** .	Z. d. 3 Verbündeten, Schriftf.
968 **Gerhardt**, Paul, Maltechniker, Pampelforter Str. 80	do.
969 **Gleim**, Frdr., Kaufm., Mendelsohnstr. 12	do.
970 **Goecke**, Otto, General, Scheibenstr. 7	do.
971 **Hallensleben**, Herm., Ingen., Bismarckstrasse 96	do.
972 **Hammann**, Adolf, Kaufmann	do.
973 **Heim**, Louis, Direktor, Feldstr. 42 . .	do. Schatzmstr.
974 **Hellmann**, Emil, Architekt in **Hilden** .	do.
975 **Hinsen** jun., Wilh., Kaufmann, Alleestr.	do.
976 **Höhne**, Rud., Stationsvorsteher in **Alzey**	do.
977 **Jansen**, Karl, Weinhandlung in **Hilden**	do.
978 **Ittelberger**, Herm., Kaufm., Bilkerallee	Zur Bundeskette in Soest.
979 **Kalis**, C. H., Ingenieur in **Leer** . . .	Zu den 3 Verbündeten.
980 **Kessler**, Paul, Ingenieur, Mendelsohnstrasse 12	do.
981 **Klapproth**, Karl, Direktor in **Hagen** .	do.
982 **Knieper**, Heinr., Kaufm., Gartenstr. 111	Rose und Acacia.
983 **Koch**, Frdr. Otto, Fabrik. in **Mettmann**	Zu den 3 Verbündeten.
984 **Koll**, Heinrich, Ingenieur, Aderstr. 103	do.
985 **Krall**, Heinr. Aug., Rentner in **Hilden**	do.
986 **Lange**, Fernando, Bismarckstr. 1 . .	do. Ordner.
987 **Lisner**, Ernst, Oberingenieur, Gräfenberger Chaussee	do. zug. 2. Aufs.
988 **Lucan**, Friedr., Bankdirektor, Gartenstrasse 21	do.
989 **Markmann**, Karl, Fabrik., Herderstr. 71 a	do.
990 **Matthäi**, Adolf, Kaufm., Uhlandstr. 37	do.
991 **Meents**, Dr. jur. Ernst, Heinestr. 18 .	do.
992 **Möbus**, Willy, Ingenieur, Steinstr. 67	Zu den 3 Türmen in Lüneburg.
993 **Mothes**, Max, Fabrikdir., Bahnstr. 65	Zu den 3 Verbündeten.
994 **Müllensiefen** jun., Eduard, Kaufmann in **Rügenwalde**	do.
995 **Nebel**, Otto, Baugeschäft in **Hilden** .	do.
996 **Neese**, Karl, Holzhändler, Wagnerstr. 31	do.
997 **Oster**, Adolf, Kfm., Bismarckstr. 90/92	do.
998 **Pastor**, Paul, Kaufm., Graf Adolfstr. 10	do.
999 **Pecher**, Dr. Frdr., Chem. in **Gerresheim**	do. Bibliothekar.
1000 **Petersen-Angeln**, H., Maler, Schützenstrasse 30	do.
1001 **Petersmann**, Louis, Fabrikant, Herderstrasse 71 b	do.
1002 **Petri**, Helmrich, Kaufm., Florastr. 80	do.
1003 **Ranschoff**, Karl, Kaufm., Königstr. 10	Ferd. Caroline in Hamburg.
1004 **Retsch**, Max, Kaufm., Humboldtstr. 44	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
1005 **Ribbert**, Eugen, Kfm., Charlottenstr. 45	Zu den 3 Verbündeten.
1006 **Riggert**, Gerh., Fabrikant, Heinestr. 30	Z. schwarzen Bär in Hannover.
1007 **Rüttinger**, Ferd., Buchhändler, Stockkampstr. 8	Zu den 3 Verbündeten.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Düsseldorf.	
1008 **Schaub**, Fritz, Kaufm., Friedr. Str. 93	Z. deutsch. Burg in Duisburg.
1009 **Serini**, Albert, Kaufm., Kurfürstenstr. 21	Zu den 3 Verbündeten.
1010 **Starck**, Georg, Rentner, Uhlandstr. 32	do.
1011 **Steinfeld**, Aug., Gen.-Ag., Kreuzstr. 46	do. M.v.St.u.Vorst.-
1012 **Strack**, Heinr., Kaufm., Grafenberger Strasse 143	[Mitgl. 1901/02. do.
1013 **Ströhlein**, Fritz, Kaufm., Aderstr. 93	do.
1014 **de Temple**, Rob., Fabrikant, Schumannstrasse 42	do.
1015 **Thämel**, Armin, Obersteuerinspektor a. D., Kronprinzenstr. 88	do.
1016 **Vetter**, Eduard, Kfm., Kaiser Wilhelmstrasse 10	Beständigk. u. Eintr. in Aachen.
1017 **Voigt**, Robert, Kaufmann, Graf Reckestrasse 23	Herm. z. L. d. B. in Elberfeld.
1018 **Wehrmann**, Karl, Prokur. in **Gerresheim**	Zu den 3 Verbündeten.
1019 **Wiegleb**, Herm., Ingenieur, Graf Reckestrasse 50	do.
1020 **Winkhaus**, Jul., Apothekenbes. in **Wald**	do.
1021 **Wittmann**, M. E., Dr. jur., Luisenstr. 40	Zum Ölzweig in Bremen.
1022 **Wulff**, Adolf, Kfm., Kronprinzenstr. 59	Zu den 3 Verbündeten.
1023 **Zassenhaus**, Carl, Rentner, Herderstrasse 46	do.
1024 2. Obmann **Rackhorst**, Dr. med. Fritz, Augenarzt in **Lennep**	Theodor z. Berg. Löwen, M.v. St.
1025 **Amram**, Moritz, Generalagent . . .	do.
1026 **Brach**, Edm., Kaufmann in **Duisburg**	do.
1027 **Erk**, Karl, Kaufmann	do.
1028 **Goedhart**, Cornelius Peter, Ingenieur, Goethestr. 23	do.
1029 **Goedhart**, Leonard, Ingenieur in **Danzig**	do.
1030 **Hilger**, Julius, Kaufmann	do.
1031 **Loeb**, Otto, Kaufmann	do.
1032 **Neuenborn**, Hermann, Kaufmann . .	do.
1033 **Schulz**, Edmund, Kaufmann	do.
1034 **Senssenbrenner**, Karl, Ingenieur . .	do.
Ebersbach.	
1035 ***Gruner**, Friedr. Hermann, Kaufmann	Fr. Aug. z. d. 3 Zirk. in Zittau.
Eibenstock.	
1036 Obmann ***Zschau**, Wilh. Hugo, Dr. med.	Arch. z. sächs. B. in Schneeberg.
1037 **Günther**, Bernhard Rud., Amtstierarzt	do.
1038 **Heckel**, Otto Paul, Kaufmann . . .	do.
1039 **Illgen**, Rud., Handelsschuldirektor . .	do.
1040 **Ludwig**, Max, Kaufmann	do.
1041 **Nitzsche**, Friedr. Karl Rich., Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Eilenburg.	
Obmann **Seidel**, Gustav, i. Fa. Carl Seidel	(Ohne Mitgliedschaft).
1042 **Baresel**, Herm., Maschinenfabrik- und Eisengiessereibesitzer	Zur Eule auf der Warte.
1043 **Böhme**, Otto, Gasanstalts-Pächter . .	do.
1044 **Grune**, Wilh., Stadtrat u. Mühlendirek.	do. Mstr. v. St.
1045 **Hauffe**, Paul, Bankier u. Stadtverordn.	do. Schaffner.
1046 **Monski**, Alex., Maschinenfabrikant und Stadtverordneter	do.
1047 **Rupp**, Jul., Stadtrat u. Ziegeleibesitzer	do. 1. Aufseher.
1048 **Schiele**, Bernh., Maschinenfabrik- und Eisengiessereibesitzer	do.
1049 **Teichmüller**, Wilh., Buchdruckereibesitzer und Stadtverordneter . . .	do.
1050 **Tietze**, Curt, Rechtsanwalt, Notar und Stadtverordneter	do. zug. M. v. St.
Einbeck.	
1051 Obmann **Benckendorff**, C., Brauereidirektor	Georg z. d. 3 Säulen.
1052 **Goemann**, E., Rechnungsführer . . .	do.
1053 **Hauptvogel**, Karl, Betriebsingenieur .	Z. Bundeskette in Soest.
1054 **Lucas**, Max, Kaufmann	Georg z. d. 3 Säulen.
1055 **Noelle**, Heinrich, Kgl. Rentmeister .	Z. wahren Brudertreue in Leer.
1056 **Ohnesorge**, Albert, Kaufmann . . .	Georg z. d. 3 Säulen.
1057 **Pepper**, Ad., Fabrikbesitzer	do.
1058 **Preusse**, F., Kaufmann	do.
1059 **Stieger**, A., Amtsgerichtssekretär . .	do.
1060 **Tolle**, A., Lederhändler	Libanon zu den 3 Cedern in Erlangen.
Eisenberg (Sachsen-Altenburg).	
1061 **Borgfeldt**, Hermann, Ziegeleibesitzer .	Archimedes z. ew. B. in Gera.
1062 **Geyer**, Adolf, Hof-Pianofortefabrikant	do.
1063 **Kämpfe**, Dr. Eugen, Fabrikbesitzer .	do.
Eisfeld bei Coburg.	
1064 **Truckenbrod**, Armin, Sparkassen-Verw.	Ernst f. Wahrh., Freih. u. Recht in Coburg.
Eisleben.	
1065 **Friedrich**, Paul, Direktor d. Malzfabrik	Z. d. 3 Kleeblättern in Aschersleben.
Eitorf.	
1066 **Lohse**, Georg Edm., Spinnerei-Tech.	Lessing z. d. 3 Ringen in Greiz.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Elberfeld.	
1067 Obmann **Börner**, Heinrich, Direktor Dr. phil.	Herm. z. L. d. B., 2. zug. M. v. St., Vorst.-Mitgl. d. Ver. 87/88.
1068 **Bremer**, August, Dr. med.	Herm. z. L. d. B.
1069 **Dauber**, Josef, Kaufmann, Oststrasse .	Z. westf. Löwen in Schwelm.
1070 **Hanisch**, Georg, Hauptagent	Herm. z. L. d. B.
1071 **Hermanns**, Rudolf, Reg.-Baumeister .	do.
1072 **Katzenstein**, Julius, Kaufmann . . .	Post nubila lux in Amsterdam.
1073 **Klöwer**, Hugo, Kaufmann	Herm. z. L. d. B.
1074 **Küpper**, Rudolf, Rentier	do.
1075 **Levy**, Dr. Jul. Josef	Z. Bruderkette in Hamburg.
1076 **Lucas**, Gottfried, Kaufmann . . .	Herm. z. L. d. B.
1077 **Meyer**, Karl, Hotelier z. Weidenhof .	Z. Eintr. u. Standh. in Cassel.
1078 **Ziegler**, Hugo, Kaufmann in **Habana** .	Herm. z. L. d. B.
1079 **Ziegler**, Karl, Kaufmann	do.
Elbing.	
1080 **Braun**, Louis, Stadtbaurat, Ritter pp.	Z. bekr. Kubus in Gnesen.
1081 **Monath**, Louis, Ofenfabrikant . . .	Const. z. gekr. Eintr., Vorber.
Emmerich.	
1082 **Baum**, Albrecht, Hauptlehrer . . .	Pax inimica malis, Redner.
1083 **Brockhausen**, F., Kaufmann	do.
1084 **Heydemann**, Paul	do. Zerem.-Mstr.
1085 **Scheele**, E. Th., Dr. phil., techn. Dir.	do. zug. Mstr. v. St.
Ems.	
1086 **Donath**, Gustav, Bergverwalter . . .	Frdr. z. Vaterlandsl. in Koblenz.
Erbach.	
1087 **Nieratzky**, Georg, Opernsänger . . .	Z. Freimütigkeit am Rhein in Frankenthal.
Erfurt.	
1088 **Buchholz**, Adolf, Apothekenbesitzer .	Carl zu den 3 Adlern.
1089 **Friedemann**, Theod., Bankier, Lotterie-Einnehmer und Feuer-Soc.-Direktor	Apollo in Leipzig.
1090 **Windesheim**, Max, Kaufmann	Z. Verbrüd. a. d. Regnitz in Bamberg.
Erlangen.	
1091 Obmann **Colb**, Georg, Stadtkämmerer	[Ehrenmstr. v. St. Libanon z. d. 3 Cedern, Alt- u.
1092 **Förster**, Jean, Kunstmühlenbes. i. **Bruck**	do. 2. Aufs.
1093 **Limpach**, Dr., Hofapotheker	Brudertr. a. Main i. Schweinfurt.
1094 **Müller**, Hans, Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced., Schatzmstr.
1095 **Schnipp**, Aug., Kammfabr. u. Gemeinde-bevollmächtigter	do. dep. 1. Aufs., Almo- [senier u. Beis. d. Ehrenrats.
1096 **Vollrath**, Hans, Hofbuchdruckereibes.	Libanon z. d. 3 Cedern.
1097 **Will**, Friedr., Dr. phil. u. Kgl. Leutn. a. D.	do. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Essen a. d. R.	
1098 Obmann **Görres**, Joh., Beigeordneter	Alfred zur Linde, Redner.
1099 **Baurose**, Carl, stellv. Direkt. d. Essener Credit-Anstalt	do.
1100 **Bockampf**, Gottfr., Kaufmann u. Kgl. Lotterie-Einnehmer	do.
1101 **Geck**, H. L., Kaufmann	do.
1102 **Goudron**, Dr. Willy, Rechtsanwalt . .	do.
1103 **Grüneisen**, Karl, Kaufmann	do.
1104 **Günther**, Ewald, Techniker	do. 1. Schaffner.
1105 **Herbaczowski**, Hermann, Techniker .	do. stv. Zerem.-M.
1106 **Hermes**, Hermann, Töchterschullehrer	do.
1107 **Hoffmann**, Brauereidirektor in **Werden**	do.
1108 **Ihne**, Frdr., Kgl. Bahnmeister, **Borbeck**	do.
1109 **Kempkes**, Adolf, Rechtsanwalt . . .	do.
1110 **Knod**, Dr. Hans, Zahnarzt	do.
1111 **Knorth**, Wilh., Kgl. Steuereinnehmer	do.
1112 **Küppers**, Emil, Markscheider . . .	do.
1113 **Küppers**, Johannes, Beigeordneter . .	do.
1114 **Racine**, Dr. med.	Z. d. 3 Rosenknospen in Bochum.
1115 **Röhricht**, Heinrich, Ressortchef . . .	Alfred zur Linde.
1116 **Scheder**, Richard, Bureauchef . . .	do.
1117 **Schmidt**, Friedrich, Landmesser . . .	do.
1118 **Stemme**, Heinrich, Kaufmann . . .	do.
1119 **Welter**, Gustav, Konditor	do.
1120 **Wette**, C., Kaufmann	do.
Esslingen.	
1121 ***Brinzinger**, Alb., Werkmeister . . .	Wilh. z. aufg. S. in Stuttgart.
Finsterwalde.	
1122 Obmann **Gentz**, Heinr., Zigarrenfabrik.	Durch Nacht zum Licht, Schatz- [mstr.
1123 **Gebhardt**, Dr. phil., Diplom. Bergingen. u. Bergw.-Dir. in **Sallgast** N.-L. .	do.
1124 **Klettner**, Fritz, Kaufmann	do. Mstr. v. St.
1125 **Nimé**, Paul, Direktor d. Poleyer Braunkohlenwerke u. Brikettfabrik in **Poley** bei Annahütte	do.
1126 **Pabst**, Dr. phil., Karl, Gymn.-Oberlehr. in **Borbeck**	do.
1127 **Priefer**, G., Ingenieur	do.
1128 **Schiller**, Louis, Hauptlehrer	do.
1129 **Schuster**, Paul, Ofen- und Tonwarenfabrikant	do.
1130 **Schuster**, R., Kaufmann und Lotterie-Einnehmer	do.
1131 **Seidel**, Wilhelm, Tuchfabrikant . .	do.
1132 **Strauch**, Oswald, Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Flatow.	
1133 Obmann **Dyck**, F., Rentner	Borussia in Schneidemühl.
1134 **Gründemann**, Hotelbesitzer	do.
1135 **Kahnemann**, Kaufmann	Friedr. z. Gerecht. in Berlin.
1136 **Löhrke**, Bürgermeister	Borussia in Schneidemühl.
1137 **Schmidt**, Rob., Stadtkassen-Rendant .	do.
1138 **Schummel**, Otto, Kassen-Rendant . .	do.
1139 **Seelert**, Ernst, Hotelbesitzer	do.
Forst in der Lausitz.	
1140 Obmann ***Hammer**, Arno, Fabrikbesitz.	Z. Licht im Walde, Schriftf.
1141 **Aschoff**, Hermann, Kaufmann . . .	do.
1142 **Bahr**, Carl, Kaufmann	do.
1143 ***Cattin**, Emil, Fabrikbes., Bismarckstr. 38	do. Schatzmstr.
1144 **Eichhorn**, Paul, Pfarrer in **Preschen** .	do. Redner.
1145 **Fensch**, Dr. Ludw., emer. Oberpfarrer	do. Mstr. v. St. u.
1146 **Hammer**, Bodo, Maurermeister . . .	do. [Vorst.-Mitgl.
1147 **Klement**, Hugo, Kaufmann	do.
1148 **Lehmann**, C. Paul, Kaufmann . . .	do. Redner.
Frankenberg.	
1149 **Sievers**, J., Realschuloberlehrer . . .	Zur Harmonie in Chemnitz.
Frankenthal a. Rh.	
1150 **Buck**, Hans, Kaufmann	Zur Freimütigkeit am Rhein.
Frankfurt a. M.	
1151 Obmann **Haas**, Jakob, Gr. Gallusstr. 21	Sokrates zur Standhaftigkeit, Altmstr.
1152 **Auerbach**, Fritz, Kaufmann	Zur aufg. Morgenröte, Grossmeister.
1153 **Bangel**, Ludwig, Kaufmann	Carl zum aufg. Licht, Alt- u. [Ehrenmstr.
1154 **Berninger**, Heinrich Karl, Kaufmann	do. Ehrenmstr. u. zug. [Grossmstr.
1155 **Cahn**, Heinrich, Kaufmann	Zur aufg. Morgenröte.
1156 **Creizenach**, Ignaz, Privatier	Z. Frankf. Adler, Ehrenmstr.
1157 **Eckhard**, Carl, Bankdirektor	Carl zum aufg. Licht.
1158 **Elsässer**, Sigmund	Z. Frankf. Adler, zg. Int. d. Musik.
1159 **Fleck**, Otto, Kaufmann	Carl z. aufg. Licht, Zer.-Mstr.
1160 **Freyeisen**, Aug. Heinrich, Kaufmann	do.
1161 **Harig**, Th. Georg	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1162 **Hermann**, Karl, kgl. Professor . . .	do.
1163 **Iffland**, Carl, Buchbindermeister . .	Carl zum aufg. Licht.
1164 **Iffland**, Georg, Buchbindermeister . .	do.
1165 **Jost**, Jean, Kaufmann	Sokr. z. Standh., Krankenbes.
1166 **Jost-Steinhäuser**, Gustav	do. Zerem.-Mstr.
1167 **Kaempf**, Michael, Masch.-Fabrik. und Elektro-Techniker	Carl zum aufg. Licht, 1. Aufs.
1168 **Kirchner**, F. A.	Carl z. Lindenbg., Krankenbes.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Frankfurt a. M.	
1169 **Knapp**, Karl Ludwig, Kaufmann . .	Carl zum aufg. Licht.
1170 **Kohn**, Carl, Direktor der Frankf. Gasgesellschaft, Gr. Eschenheimer Str. 29	Carl z. Lindenbg., Mstr. v. St.
1171 **Krämer-Wüst**, Jul., Kaufmann . . .	Sokr. z. Standh., zug. 1. Aufs.
1172 **Kraus**, Albert, Postdirektor in **Höchst**	do.
1173 **Künkele**, Karl, Kaufmann	do.
1174 **Leux**, Christian, Architekt, Holzhausenstrasse 22	Tempel d. Friedens in Metz.
1175 **Löwenstein**, Wilhelm	Wilh. z. d. 3 Helmen in Wetzlar.
1176 **Martin**, Theodor, Architekt	Sokr. z. Standhaft., zug. Zer.-M.
1177 **Oppenheimer**, Benny	Z. a. Morgenröte, Almosenpfl.
1178 **Rau**, Karl, Architekt	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1179 **Reges**, Benj., Privatier	Zur Einigkeit, Ehrenmstr.
1180 **Schlund**, Georg, Juwelier	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1181 **Schmidt**, Frdr., Kaufm., Kaiserhofstr. 5	Carl z. aufg. Licht, M. v. St.
1182 **Silberhorn**, Albert, Kaufmann . . .	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1183 **Sonneberg**, Fritz, Kaufmann	Z. aufg. Morgenröte.
1184 **Vetter**, Heinrich, Kaufmann	Carl z. aufg. Licht, Redner.
1185 **Weydt**, Nikolaus, Kaufmann	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1186 **Wolff**, Ferdin., Kaufm., Neue Mainzer Strasse 53	Zum Frankfurter Adler.
1187 **Wülker**, Fr., Kaufmann	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1188 **Wüst**, Herm., Kaufm., Unterlinden 83	do. M. v. St.
1189 **Zeiss-Lomb**, Heinrich, Bockenh. Anl. 51	Carl z. Lindenberg, Ehrenmstr.
1190 **Zimmer**, Adolf Aug. Friedr. Wilhelm, Fabrikant in **Bockenheim**	Carl zum aufg. Licht.
Frankfurt a. O.	
1191 **Richter**, Georg, Oberbürgermeister. .	Zur heissen Quelle in Hirschberg i. Schl.
Franzensbad.	
1192 **Steinsberg**, Dr. med., Badearzt . . .	Concordia in Leobschütz.
Freiberg i. S.	
1193 Obmann **Kaufmann**, Gust. Ad., Oberlehr.	Z. d. 3 Bergen.
1194 **Fiedler** II., Aug. Paul, Fabrikdirektor	do.
1195 **Götze**, Paul, Bürgerschullehrer . . .	do. Redner.
1196 **Metzler**, Aug. Ed., Dir. d. Vorsch.-Bank	do.
1197 **Wöhler**, Arno, Kaufmann	Minerva z. d. 3 P. in Leipzig.
Freiburg i. Br.	
Obmann **Ehrhardt**, Georg, Lorettostr. 26	
1198 **Boerner**, Wilhelm, Kaufmann . . .	Zur edlen Aussicht.
1199 **Ficke**, Hugo, Rentner	do. Alt- u. Ehrenmstr., Grossmstr. d. GrL. Zur Sonne.
1200 **Gmelin**, O., Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1201 **Hanser**, H. A., Weinhändler in **Wolfenweiler**	do. Zensor.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Freiburg i. Br.	
1202 **Harrer**, Fr., Hotelier (Haus Baden) .	Zur edlen Aussicht.
1203 **Heizmann**, G.	do.
1204 **Huy**, Gustav, Kaufmann in **Wyhlen** .	do.
1205 **Klett**, Alb., Apotheker	do.
1206 **Konrad**, J., Kaufmann	do. korr. Schriftf.
1207 **Krafft**, Fritz, Gutsbes. in **Schallstadt**	do. Zensor.
1208 **Langenbach**, Georg, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
1209 **Lückermann**, Franz, Tapezierer . . .	do.
1210 **Mayer**, Louis, Privatier	do.
1211 **Mayer**, Reinhard	do.
1212 **Meier**, Adolf, Rechtsanwalt	do. Mstr. v. St.
1213 **Merz** sen., Otto, Fabrikant in **Neustadt** i. Schwarzwald	do.
1214 **Meyer**, F. C., Maler	do.
1215 **Rosset**, Otto, Kaufmann	do.
1216 **Schmidt**, Otto, Privatier	Friedrich zur Treue.
1217 **Volpp**, Ernst, Kaufmann	Zur edlen Aussicht, Ehrenmstr.
1218 **Welte**, Berthold, Fabrikant u. Stadtrat	do. zug. Mstr. v. St.
Freudenstadt.	
1219 **Wälde**, E., Stadtbaumeister	Zu den 3 Cedern in Stuttgart.
Friedberg (Hessen).	
1220 Obmann **Schneider**, Ernst, Kaufmann	Ludwig z. d. 3 Sternen, 2. Aufs.
1221 **Bechtolsheimer**, W., Lehrer in **Bad Nauheim**	do.
1222 **Best**, Philipp, Dr. med.	do.
1223 **Franze**, Dr. med. in **Bad Nauheim** . .	do.
1224 **Heinrich**, Bankier in **Bad Nauheim** . .	do.
1225 **Klees**, Lehrer	do.
1226 **Lorenz**, Dr. med., Geh. Medizinalrat .	do. Alt- u. Ehren-
1227 **Müller**, Phil., Kaufm. in **Bad Nauheim**	do. [mstr.
1228 **v. Peter**, Dr. H., Dir. d. Ackerbauschule	do. Mstr. v. St.
1229 **Rausch**, Heinrich, Kaufmann . . .	do.
1230 **Roth**, Ludwig, Gymn.-Lehrer . . .	do.
1231 **Ruppel**, Heinrich, Amtsgerichtssekretär	do.
1232 **Schmidt**, Frdr., Musikdirektor . . .	do. Ehrenmstr.
1233 **Sprengel**, F., Hotelbes. in **Bad Nauheim**	do.
1234 **Stahl**, Arthur, Rechtsanwalt u. Notar in **Bad Nauheim**	do. Redner.
1235 **Steinhäuser**, Georg, Bierbrauereibes. .	do. Zerem.-Mstr.
1236 **Theobald**, Ludwig, Rentner in **Bad Nauheim**	do.
1237 **Thielemann**, Rentner in **Bad Nauheim**	do.
1238 **Usinger**, F., Lehrer	do.
1239 **Werner**, Dr. phil., Chemiker in **Bad Nauheim**	do.
1240 **Windecker**, A., Rechtsanwalt	do. zug. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Friedrichsruhe (Aumühle).	
1241 *Schmidt, Franz, Dr. ph., Chemiker in der Aumühle	Z. Eintr. u. Standh. in Cassel.
Fürth (Bayern).	
1242 Obmann **Kimmel**, Edmund, Kaufmann	Z. Wahrh. u. Freundsch., 1. Aufs.
1243 **Bergmüller**, Max, Lehrer	do. Redner.
1244 **Biermann**, Louis, Hopfengrosshändler	do.
1245 **Cohn**, Harry, Kaufmann	do.
1246 **Deuerlein**, Josef, Fabrikant	do.
1247 **Erlenbach**, Ernst, Fabrikant	do.
1248 **Grillenberger**, Georg, Bez.-Hauptlehrer	do. Ehrenmstr.
1249 **Hassold**, Georg, Kaufmann	do.
1250 **Heerdegen**, Johannes, Kaufmann . .	do.
1251 **Humber**, Karl, Juwelier	do.
1252 **Kinkelin**, Georg, Kaufmann	do.
1253 **Klein**, Benedikt, Hopfengrosshändler in **Nürnberg**	do.
1254 **Kohnstamm**, Moritz, Grosshändler . .	do.
1255 **Kunreuther**, Carl, Fabrikant	do.
1256 **Löhner**, Gottlieb, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
1257 **Löhner**, Karl, Kaufmann	do.
1258 **Lotter** I., Daniel, Fabrikbesitzer . .	do.
1259 **Lotter** II., Daniel, Kaufmann	do.
1260 **Löwensohn**, Feidor, Kaufmann . . .	do.
1261 **Lupfer**, Landolin, Kaufmann	do.
1262 **Morgenstern**, Heinrich, Fabrikbesitzer	do. Schriftführer.
1263 **Morgenthau**, Sigm., Kaufmann . . .	do. 2. Aufseher.
1264 **Müller**, Robert, Fabrikant	do. 1. Schaffner.
1265 **Münch**, Hans, Lehrer	do.
1266 **Naumburger**, Wilhelm, Kaufmann . .	Liban. z. d. 3 Ced. in Erlangen.
1267 **Neidhardt**, Gustav, Fabrikbesitzer . .	Zur Wahrheit u. Freundschaft.
1268 **Neidhardt**, Karl, Fabrikbesitzer . . .	do.
1269 **Neubauer**, Jos., Kassierer	do.
1270 **Rahn**, Sidney, Kaufmann	do.
1271 **Ritter**, Joh. Georg, Apotheker . . .	do.
1272 **Rupprecht**, Joh. Georg, Fabrikbesitzer	do.
1273 **Schlüchterer**, Gustav, Kaufmann . .	do.
1274 **Schradin**, Joh. Jakob, Tuchbereiter .	do.
1275 **Schröder**, Herm., Buchdruckereibesitzer	do.
1276 **Schwab**, Isaak, Kaufmann	do.
1277 **Schweizer**, Max, Fabrikbesitzer . . .	do. Urk.u.Bücherw.
1278 **Strauss**, Karl, Lehrer	do. Mstr. v. St.
1279 **Strobel**, Albert, Kaufmann	do.
1280 **Strobel**, Joh. Albert, Gross-Kaufmann	do.
1281 **Wendler**, Leonhard, Buchhalter . . .	do.
Gardessen-Schandelah (Kr. Braunschw.).	
1282 **Rögglen**, Franz, Pastor	Wilh. z. d. 3 Säul. in Wolfenbüttel, Vorst.-Mitgl. 97/98.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Geestemünde.	
1283 **Segebade**, J. D.	Zum rechtweisenden Kompass, stv. 1. Aufs.
Geisenheim a. Rh.	
1284 **Graf** jun., Franz, Weingutsbesitzer .	Hohenzollern in Wiesbaden.
Gera.	
1285 Obmann **Fischer**, R., Geh. Regierungsrat	Archimedes z. e. B., Mstr. v. St., Vereins-Vorst. u. Geschäftsf.
1286 **Anders**, Reinhold Moritz, Bankier . .	Archimedes z. ew. Bunde.
1287 **Bach**, Ernst, Fabrikant	do.
1288 **Braun**, Salo, Fabrikant	do.
1289 **Buhr**, Hermann, Buchdruckereibesitzer	do.
1290 **Degenkolb**, Hermann, Kaufmann . .	do.
1291 **Dietzel**, Willy, Kaufmann	do.
1292 **Dürre**, Paul, Bäckermeister	do.
1293 **Eichler**, Gustav, Fabrikant	do.
1294 **Engelmann**, Wilhelm, Kaufmann . .	do.
1295 **Ey**, Ernst Aug. Frdr. Ludw., Zeichenlehrer	do. 1. Schaffner.
1296 **Fischer**, Paul, Landrichter	do. Bücherwart u.
1297 **Franke**, Kurt, Gasanstaltsdirektor . .	do. [st. 1. Aufs.
1298 **Friedrich**, August Rudolf, Kaufmann .	do.
1299 **Fritz**, August, Uhrmacher	do.
1300 **Gareis**, Max, Apothekenbes. in **Köstritz**	do.
1301 **Gerhardt**, Hermann, Zimmermeister .	do.
1302 **Graff**, Emil, Kaufmann und Stadtrat	do.
1303 **Handmann**, Franz Rob., Hauptstaatskass.	do. Urkundenwart.
1304 **Höring**, Alfr. Jul., Fabrikant in **Luckenwalde**	do.
1305 **Hossack**, Emil Walter, Versorgungs-Anstalts-Inspektor	do.
1306 **John**, Paul, Drahtwarenfabrikant . .	do.
1307 **John**, Walter, Drahtwarenfabrikant .	do.
1308 **Jünger**, Richard, Stadtrat u. Hofmalermeister	do.
1309 **Karutz**, Max, Kaufmann	do.
1310 **Köhler**, Johannes, Architekt	do. Ordner.
1311 **Köhler**, Otto, Hofmaurermeister in **Langenberg**	do.
1312 **Köppe**, Paul, Färbereibesitzer . . .	do.
1313 **Kühn** I., Karl, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
1314 **Kühn** II., Georg, Kaufmann	do.
1315 **Leopold**, Emil, Telegraphenmeister .	do. st. Schriftf.
1316 **Leuschke**, Frdr. Ernst Oskar, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1317 **Liebisch**, Robert Hermann, Lehrer . .	do.
1318 **Lohse**, Georg, Kaufmann in **Sigmar** .	do.
1319 **Lösker**, Karl Franz, Minist.-Registr. a. D.	do.
1320 **Metzner**, Werner, Färbermeister . .	do. 2. Sch. u. Wirt-
1321 **Moos**, Dr. Fritz, Chemiker	do. [schaftsverw
1322 **Quehl**, Otto, Ingenieur	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Gera.	
1323 **Reihl**, Otto, Kaufmann in **Weida** . .	Archimedes z. ew. Bunde.
1324 **Rösschen**, Gustav, Lehrer	do. zug. Mstr. v. St.
1325 **Schade**, Otto, Forstassessor i. **Tautenhain**	do.
1326 **Schiff**, Karl, Kaufmann	do.
1327 **Schlegel**, Alfred, Maurermeister . .	do.
1328 **Schrödel**, H., Rittergutsbesitzer in **Friedrichstanneck**	Zu den 3 Degen in Halle.
1329 **Schulenburg**, Paul, Fabrikant . . .	Archimedes z. ew. Bunde.
1330 **Schweitzer** I., M., Kaufmann . . .	do.
1331 **Seifarth**, Emil, Kaufmann	do. Schriftführer.
1332 **Senf**, Emil, Stationsvorsteher a. D. .	do.
1333 **Seyfried**, Johannes, Kaufmann . . .	do.
1334 **Spörl** II., Karl, Kaufmann	do Schatzmeister.
1335 **Thiele**, Hermann, Kaufmann	do.
1336 **Vogel**, Adolf, Kaufmann	do.
1337 **Weinmann**, August, Kaufmann . . .	Lessing z. d. 3 R. in Greiz.
1338 **Wentz**, Georg, Kaufmann	Zur Verschw. der Menschheit in Glauchau.
1339 **Zersch**, Rud., Ökonomierat in **Köstritz**	Archimedes z. ew. Bunde.
1340 **Zschäck**, Aug. Friedr., Kaufmann . .	do.
Giessen.	
1341 **Grimm**, Jakob, Gymn.-Lehrer . . .	Carl zum neuen Licht in Alzey.
M.-Gladbach-Rheydt.	
1342 Obmann **Deussen**, Karl, Fabrikbesitzer, Regentenstr. 8	Vorwärts.
1343 **Cohen**, Josef, in Fa. Cohen & Schlecht	Balduin zur Linde in Leipzig.
1344 **Cords**, Emil, Fabrikbesitzer in **Rheydt**	Vorwärts, zug. Ordner.
1345 **Janssen**, Karl Gustav, Kaufmann . .	do. Archivar.
1346 **Klingelhöffer**, Frdr., Maschinenfabrikant in **Elsen** b. Grevenbroich	do.
1347 **Kropp**, Wilh., Fabrikbesitzer	do.
1348 **Lenneberg**, H., Kaufmann	La Persévérance in Maastricht.
1349 **Linzen**, Clemens, Fabrikbes. in **Unna**	Vorwärts.
1350 **Naber**, Paul, Kaufmann in **Rheydt** . .	do. 1. Schaffn. u. Hausm.
1351 **Neuhaus**, Louis, Fabrikbes. in **Rheydt**	do.
1352 **Pelzer-Teacher**, Gust., Kaufmann . .	do. Ehrenmstr. u. Ehrenmitgl. d. Gr. N.-M.-Loge.
1353 **Saffran**, Otto, Direktor des Kabelwerks in **Rheydt**	do.
1354 **Schmidt**, Eduard, Kfm. in **Wickrathberg**	do. 1. Aufseher.
Glauchau.	
1355 Obmann **Landgraf**, Gustav, Prokurist	Zur Verschw. der Menschheit.
1356 **Albrecht**, M. Herm., Bürgerschullehrer	do. [1. Schaffn,
1357 **Berger**, Clemens Oskar, Kaufmann .	do. 2. Schaffner.
1358 **Berger**, Paul, Kaufmann in **Lichtenstein**	do.
1359 **Blob**, Richard, Schneidermeister . .	do. Ökonom.
1360 **Drechsel**, Otto, Fabrikant in **Lichtenstein**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Glauchau.	
1361 **Dulce**, Oskar, Buchdruckereibesitzer .	Zur Verschw. der Menschheit, Alt- u. Ehrenm.
1362 **Ehret**, H., Färbereibes., Kommerzienrat	do. Ehrenmstr.
1363 **Fritz**, Albert, Fabrikbes. in **Ebersbach**	do.
1364 **Kroll**, Rud. Wilh., Maler	do. 2. Aufseher.
1365 **Meichsner**, Gustav, Kaufmann . . .	do.
1366 **Osswald**, Joh. Th. Alfr., Schuldirektor	do. Mstr. v. St.
1367 **Prahtel**, Max Herm., Bürgermeister in **Callnberg-Lichtenstein**	do.
1368 **Stopp**, Karl Emil, Direktor der Bürger- und höhern Töchterschule	do. 1.zug.Mstr.v.St.
Gleiwitz.	
1369 **Kuschnitzky**, Emil, Kaufmann u. Lederriemenfabrikant	Herm. z. Best. in Breslau.
1370 **Schäffer**, Jacques, Kaufmann . . .	Zur siegenden Wahrheit.
Glogau.	
1371 **Reiche**, Georg, Justizrat, Rechtsanwalt	Augusta in Sprottau.
Gnesen.	
1372 Obmann **Jacob** I., Fr. Wilh., emer. Lehrer und Musiklehrer, Ritter pp. . . .	Z. bekr. Kubus, Ehrenmitgl. d. [Gr. N.-M.-L.
1373 **Bollmann**, Fritz, kgl. Kataster-Kontroll., Steuerinspektor	do.
1374 **Fiebig**, Carl, Hotelbesitzer	do. Schatzmstr.
1375 **Gottschalk**, Gustav, Gutsbesitzer . .	do.
1376 **Jungfer**, Karl, Ökonomieverwalter der Prov.-Irrenanstalt	do. korr. Sekr.
1377 **Kietzmann**, Rudolph, kgl. Lotterie-Einnehmer und Stadtrat, Ritter pp. .	do. M. v. St. u. Ehrenmitgl. d. Gr. N.-M.-L.
1378 **Krüger**, Gustav, fisk. Güterverwalter in **Muchowo**	do.
1379 **Maass**, Albert, Kaufmann	do.
1380 **Meendren-Bohlken**, Wilh., Gutsbesitzer	do.
1381 **Mehl**, Johann Ernst, Zahlmeister im Inf.-Reg. Nr. 49	do.
1382 **Mentz**, Rich., Gutsbesitzer in **Konikow**	do.
1383 **Meyer**, Dr. Max, prakt. Arzt	Wilh. z. str. Ger. in Schwetz.
1384 **Meyer**, Bernhard, kgl. Domänenpächter in **Schönfelde** b. Weissenburg (Posen)	Z. bekr. Kubus.
1385 **Neugebauer**, Hugo, Kaufmann . . .	do.
1386 **Nixdorf**, Adolph, Rechnungsrat . . .	do. zug. Mstr. v. St.
1387 **Pestachowski**, Hugo, Bankier	Wilh. z. str. Ger. in Schwetz.
1388 **Preul**, Julius, Zimmermeister u. Stadtrat	Z. bekr. Kubus, 1. Aufseher.
1389 **Rogatz**, Otto, Lehrer an der städtischen Handels- und Gew.-Schule	do.
1390 **Rogowski**, Ignaz, Kaufmann u. Fabrikbesitzer, Ritter pp. u. Stadtv.-Vorst.	Erwin f. Licht u. R. in Grünberg.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Gnesen.	
1391 **Sager**, Johannes, fisk. Gutsverwalter .	Z. bekr. Kubus.
1392 **v. Sametzki**, Walter, Gutsverwalter in **Labischinck** b. Gnesen	do.
1393 **Scheffler**, Albert, Kreissekr., Ritter pp.	do.
1394 **Tyrocke**, Alex., Architekt u. Stadtrat	do.
1395 **Weidner**, Gottlieb, Bahnhofs-Restaur.	do. Ordner.
Goslar.	
1396 **Barthels**, Julius, Oberfaktor a. D. . .	[Mstr. v. St. Hercynia z. flamm. Stern, zug.
1397 **Schumacher**, Adolf Heinr., Chemiker	do. Mstr. v. St.
Görlitz.	
1398 **Herschel**, Gustav, Rentier	Zum Wegweiser in Löwenberg.
1399 **Koritzky**, Wilhelm, Maurermeister. .	Zur gekr. Schlange.
1400 **Momm**, Emil, kgl. Baurat	Lingg z. Brudertr. in Hersfeld.
1401 **Pinoff**, Georg, Kaufmann, Moltkestr. 46	Fichte z. Selbstbeh. in Berlin.
1402 **Schück**, Eman., Dr. med. u. prakt. Arzt	Zur gekr. Schlange.
Gössnitz.	
1403 Obmann **Graefe**, G. E. Osw., Kaufmann	Z. Verschw. d. M. in Glauchau.
1404 **Graefe**, Conr., Ober-Postassistent . .	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
Gotha.	
1405 **Böttner**, Richard, Landrichter . . .	Ernst z. Compass, Mstr. v. St.
Grebenstein.	
1406 **Eckardt**, Fr. Hillmar, kgl. Bahnmeister a. D.	Z. Eintr. u. Standh. in Cassel.
Greetsiel bei Emden.	
1407 **Nebelung**, J., Ingenieur.	Friedr. z. w. Pferd in Hannover.
Greiz.	
1408 Obmann **Möbius**, Ernst, Kaufmann .	Lessing z. d. 3 Ringen, 2. Aufs.
1409 **Altenstein**, Alfons, Baumeister . . .	do. 1. Schaffner.
1410 **Besser**, Georg, Kaufmann	do. st. 1. Aufseher u. Logenhaus-Verw.
1411 **Brösei**, Goswin, Kaufmann	do. Alt- u. Ehrenm. u.
1412 **Brösel**, Dr. phil., Konstantin, Kaufmann	do. [Vorber.
1413 **Dix**, Louis, Agent	do. 1. Aufseher.
1414 **Frisch**, Felix, Kaufmann	do.
1415 **Giesecke**, Heinrich, Hotelbesitzer .. .	do.
1416 **Heinze**, Rob., Kaufmann in **Elsterberg**	do.
1417 **Heller**, Moritz, Kaufmann	do.
1418 **Heller**, Paul, Kaufmann	do.
1419 **Henning**, Gotth., Dr. jur., Hofbuchdruckereibesitzer	do. Musikmeister.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Greiz.	
1420 **Knopf**, Ernst, Kaufmann	Lessing zu den 3 Ringen.
1421 **Kramer**, Hugo, Kaufmann	do.
1422 **Leye**, Gustav, Kaufmann in **Wilkau** i. S.	do. [pfleger.
1423 **Moericke**, Carl, Kaufmann	do. Schatzm. u. Armen-
1424 **Mollberg**, G., Gasanstaltsdirektor . .	do.
1425 **Müller**, Kurt, Kaufmann	do. Schriftf. f. d. Verk.
1426 **Müller**, Paul, Kaufmann	do. M. v. St.
1427 **Piehler**, Ernst, Kaufmann	do.
1428 **Prüfer**, Carl, Fabrikdirektor	do. 2. Schaffner.
1429 **Scheer**, August Otto, Malermeister .	do.
1430 **Schindler**, Hugo, Kaufmann	do.
1431 **Schleif**, Wilhelm, Kaufmann	do.
1432 **Schmidt**, Heinrich, Zeugmachermeister	do. Altmstr. u. Wachth.
1433 **Voigt**, Gustav, Zigarren-Fabrikant in **Elsterberg**	do.
1434 **Weber**, Richard Ludwig, Kaufmann .	do. zug. Mstr. u. Redn.
1435 **Wehle**, Karl, Kapellmeister	do.
1436 **Weinmann**, Ernst, Kaufmann	do. Schriftf. f. d. Verh.
1437 **Weinmann**, Karl, Kaufmann	do. Alt- u. Ehrenm.
1438 **Wichmann**, Georg, Dr. med.	do.
1439 **Zeuner**, Rudolf, Wagenfabrikant . .	do. Altmstr.
Grevenbroich.	
1440 **Schmidt**, Konrad, Architekt	Vorwärts in M.-Gladbach.
Grevenbrück.	
1441 **Hüttenhein**, Wilhelm, Lederfabrikant .	Z. d. 3 eis. Bergen in Siegen.
1442 **Schachtebeck**, Dr. Ferd., in **Förde** bei Grevenbrück	do.
Grimma.	
1443 **Michel**, Herm. Reinhard, Bezirks-Schul-Inspektor	Apollo in Leipzig.
1444 **Zander**, Friedrich Wilh., Prof., Real-schul-Oberlehrer	Albert z. Eintr., Mstr. v. St.
Grindelwald (Schweiz).	
1445 **Bücher**, August, Hotelbesitzer . . .	Plato z. beständ. Einigkeit in Wiesbaden.
Gröditz b. Riesa a. d. Elbe.	
1446 **Lippmann**, Karl Gustav, Privatier . .	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R. in Dresden.
Gröhn-Vegesack.	
1447 **Seyffert**, Ernst, Direktor	Zur Verbr. an der Regnitz in Bamberg.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Gröningen (Bez. Magdeburg).	
1448 **Kamin**, A. W., Lehrer	Fr.z.Morgenröte in Halberstadt.
1449 **Pickert**, Otto, Lehrer	do.
Grosslichterfelde.	
1450 **Krause**, Dr. Paul, Zahnarzt	Z. h. Quelle in Hirschberg i. Schl.
Grünau.	
1451 **Uhlmann**, P. W., Chemiker	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R. in Dresden.
Grünberg in Schles.	
1452 Obmann **Schulz**, Wilhelm, Oberlehrer	Erwin f. Wahrh. u. Recht, zug. Mstr. v. St.
1453 **Baensch**, Paul, Kaufmann	Tempel der Treue in Ostrowo.
1454 **Bethke**, Hugo, Kaufmann	Erwin f. Wahrheit u. Recht.
1455 **Edinger**, P., Gasanstaltsdirektor . .	do.
1456 **Führling**, Fritz, Fabrikbesitzer . . .	do.
1457 **Hase**, Ewald, Photograph	do. Ordner.
1458 **Kurtzig**, Jul., Kaufmann in **Berlin** . .	do.
1459 **Leonhardt**, Otto, Kaufmann	do. Schatzmstr.
1460 **Mühle**, Karl, Maurermeister	do. 1. Aufseher.
1461 **Paulig**, Emil, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
1462 **Severin**, Albert, Stadtbaurat	do. zug. M. v. St.
1463 **Sommerfeld**, Ernst, Kaufmann . . .	do.
1464 **Vogt**, Dr. P., Apotheker	do.
1465 **Wolf**, Oswald, Agent	do.
Grünhainichen.	
1466 **Wagner**, Gustav Franz, Fabrikant . .	Archimedes z. ew. B. in Gera.
Guben.	
1467 Obmann **Niklas**, Karl, Erster Lehrer der Prov.-Taubstummenanstalt . .	Z. d. 3 Säulen a. Weinberg, Redn.
1468 **Böhm**, Paul, Malzfabrikant	Zum Licht im Walde in Forst.
1469 **Buhlmann**, Theodor, Buchhändler . .	Z. d. 3 Säulen am Weinberg.
1470 **Gestewitz**, Adolf, Kaufmann	do.
1471 **Haak**, Emil, Fabrikbesitzer	do.
1472 **Hoemann**, Benno, Justizrat, Rechtsanwalt und Notar	do.
1473 **Jaenicke**, Hugo, Konkursverwalter und Bücherrevisor	do.
1474 **Kleinschmidt**, Engelbert, Kreisbaumstr.	do.
1475 **Koch** II., Johannes, Rechtsanwalt und Notar	do.
1476 **König**, Albert, Buchdruckereibesitzer und Buchhändler	do.
1477 **l'Orange**, Alfred, Malermeister . . .	do.
1478 **Messow**, Paul, Taubstummenlehrer .	do.
1479 ***Poetko**, Emil, Apfelweinkellereibesitzer	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Guben.	
1480 **Richter** II., Hermann, Kaufmann . .	Z. d. 3 Säulen am Weinberg.
1481 **Schlotterbek**, Ludw., Handschuhfabrik.	do.
1482 **Schneider**, Bruno, Maurer- u. Zimmermeister	do.
1483 **Schröder**, Robert, Ingenieur	do.
1484 **Wilke**, Richard, Juwelier	do.
1485 **Wolff**, Fritz, Hotelier	do.
1486 **Zabel**, Hermann, Stadtrat	do.
Haida in Böhmen.	
1487 **Kraushaar**, Ernst	Sokr. z. Standhaft. in Frankfurt a. M., Ehrenprs. d. Kr. Z. Einigkeit.
Halberstadt.	
1488 **Strauss**, Frdr. Karl Christian, Telegraphen-Direktor	Zur Stärke und Schönheit in Saarbrücken.
Hall.	
1489 **Frech**, C., Kaufmann	Carl z. d. 7 Burgen, M. v. St.
Halle a. d. S.	
1490 Obmann **Schlegel**, Robert, Privatier .	Victoria z. begl. Liebe in Zeitz.
1491 ***Elze**, Curt, Rechtsanwalt, Notar und Stadtrat, Hermannstr. 1	Z. d. 3 Degen, 2. zug. M. v. St.
1492 **Feger**, Leo, Ingenieur	Z. d. 5 Thürmen a. Salzquell.
1493 **Gramm**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do [2. Schaffn.
1494 **Kranig**, Wilhelm, Kaufmann	do.
1495 **Paschek**, Paul, Zahnarzt	do. 1. Schaffn.
1496 **Schloss**, Dr. med. Jos.	do.
1497 **Schrader**, Rud., Kaufmann	do.
1498 **Schulze**, C. F., Fabrikbesitzer . . .	do. Ehrenmstr.
1499 **Zwanzig**, A., Kaufmann	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
Halle i. Westf.	
1500 **Buskühl**, G.	?
Hamburg.	
1501 Obmann **Otto**, G. A., Kfm., Grindelallee 91	Absalom, zug. Gr. Schriftf. u. Ehrenm. d. L. in Reutlingen.
1502 **Albert**, Ferd., Kaufmann, Parkallee .	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
1503 **Bokelmann**, C. F. W., Kaufmann . .	Ferdin. z. Felsen, Mstr. v. St., stellv. Vors. d. Ver. 95/96.
1504 **Clemens**, Eberhard, Kaufmann . . .	Emanuel, abg. Mstr. v. St.
1505 ***Franck**, J., Bankier, Feldbrunnenstr.19	Ferd. z. Felsen.
1506 **Friedheim**, Max, Kaufmann	Ferd. Caroline.
1507 **Geber**, Gustav, Kaufmann	Zur goldnen Kugel.
1508 **Goldmann**, Dr. G., Gr. Burstah 34 . .	Z. Brudertreue a. d. Elbe.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Hamburg.	
1509 **Goldschmidt**, S. Th., Bohnenstr. 10 .	Z. Brudertreue a. d. Elbe.
1510 ***Inghirami**, C., Kaufm., Alsterdamm 6	Absalom, Gr.-Schaffn. u. Vertr. d. L. in Valparaiso, zug. Schatzm.
1511 **Jenssen**, Wilhelm, Assekuranzmäkler .	Absalom, Mstr. v. St., Vorst.-Mitgl. d. Vereins 95/96.
1512 **Jeve**, Fritz, Buch- u. Steindr.-Besitzer	Globus, 1. Schaffner.
1513 **Jückstock**, Alphons, Architekt . . .	Absalom.
1514 **Kiewy**, Herm., Gr. Burstah 12/14 . .	Brudertreue a. d. Elbe, Bibl.
1515 **Klapp**, Ludwig, Pastor	Emanuel, Alt- u. Ehrenmstr., zg. Gr.-Mstr. d. Gr.L. v. Hambg.
1516 **Lion**, Ferd., Alterwall 39	Absalom, st. Vors. d. V.-Aussch.
1517 **Löwenheim**, Emil	Bruderkette.
1518 **Löwenstein**, Emil	do.
1519 **Meissner**, Oskar, Kaufmann	Ferd. Carol., 1. Gr.-Aufseher.
1520 **Meyer**, Ely C., Privatmann	Ferd. z. Felsen.
1521 **Moltmann**, Joh. Frdr. Jul. Karl, Schulvorsteher	do.
1522 **Perelis**, Kaufmann	Ferd. Caroline.
1523 **Pollack**, Carl, Kaufmann	St. Georg.
1524 **Ritter**, Wilhelm, Architekt in **Krümmel** bei Geesthacht a. Elbe	Z. Brudertreue a. d. Elbe.
1525 **Scharlach**, Erich, Kaufmann	Absalom.
1526 **Thost**, Arthur, Dr. med.	Brk. z. d. 3 Schw. in Zwickau.
1527 **Westphal**, Otto	St. Georg, Gr.-Schatzmstr.
1528 **Wiebe**, Carl, Hagenau 5	Ferd. Caroline, Ehren-Gr.-Mstr.
Hameln.	
1529 **Niehage**, Ed., Kaufmann in **Vlotho** . .	Z. königl. Eiche.
Hamm.	
1530 Obmann **Blencke**, Dr., Realschuldirekt.	Zum hellen Licht, Redner.
1531 **Bergmann**, Karl, Kaufmann	do.
1532 **Cobet**, Emil, Apotheker	do. Mstr. v. St.
1533 **Hörger**, Georg, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
1534 **Koch**, Eduard, Juwelier	do.
1535 **Mahnert**, Paul, Prokurist	do. Schatzmstr.
1536 **Saltzsieder**, Herm., Hauptmann a. D.	Z. Tempel des Friedens in Metz.
1537 **Tönius**, Otto, Kaufmann	Zum hellen Licht.
Hanau.	
1538 Obmann **Ichler**, Georg, Rektor, Stadtschloss	Braunfels z. Beharrlichkeit.
1539 **Appunn**, Heinrich, Musiklehrer . . .	do.
1540 **Baumgarten**, Alwin, Bank-Prokurist in **Frankfurt** a. M., Oberweg 31 . . .	do.
1541 **Bückmann**, Wilhelm, Rentner . . .	do.
1542 **Bungen**, Jak. Max, Schuldirektor . .	do.
1543 **Deines**, Heinr. Louis, Kaufmann . .	do.
1544 **Diehl**, Louis, Bijouteriefabrikant . .	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Hanau.	
1545 **Eisenach**, Dr. med. Heinr., Sanitätsrat	Braunfels z. Beharrlichkeit.
1546 **Fischbach**, Ed. Friedrich, Bijouteriefabrikant	do.
1547 **Friedgé**, Karl, Kaufmann	do.
1548 **Fues**, Wilhelm, Privatier	do.
1549 **Heydt**, Georg, Rentner	do.
1550 ***Hoffmann**, August, Fabrikant . . .	do. Ehrenmstr. u. Mitgl. d. Gr. M.-L. d. Ekl. B.
1551 **Hoffmann**, Dr. Eduard, Oberlehrer . .	Braunfels z. Beharrl., M. v. St.
1552 **Hoffmann**, Emil, Agent	do.
1553 **Hoffmann**, J. Aug., Generalagent, Karlstrasse 9	do.
1554 **Hoppe**, Theod., Bahnhofswirt . . .	do.
1555 **Koch**, Hermann, Kaufmann	do.
1556 **Koch**, Karl, Agent	do. Schatzmstr.
1557 **Kraushaar**, Aug., Hof-Instrum.-Fabrik.	do.
1558 **Lauser**, Paul, Kaufmann	do.
1559 **Liese**, Richard, Lehrer	do.
1560 **Meyer**, Adolf, Rechnungsrat	Z. d. 3 Balken in Münster.
1561 ***Nickel**, J. Heinr., Kaufmann . . .	Braunfels z. Beharrl., Ehrenm.
1562 **Otto**, Wilhelm, Kaufmann	do.
1563 **Roth**, Friedrich, Kaufmann	do.
1564 **Rouselle**, Friedrich, Basaltbruchbesitzer	do. zug. M. v. St.
1565 **Schäfer**, Emil, Amtsgerichtssekretär in **Schwarzenfels** bei Schlüchtern . .	do.
1566 **Scherzberg**, Adolf, Stadtkämmerer .	do.
1567 **Stiebing**, August, Kaufmann	do.
1568 **Umbach**, Heinrich, Rektor	do.
1569 **Weiske**, Moritz, Baumeister	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
1570 **Wetzell**, Ernst, Forstmeister, **Mottgers** bei Sterfnitz	Braunfels zur Beharrlichkeit.
1571 **Wilhelm**, Ludwig, Maschinenfabrikant	do.
Hannover.	
1572 Obmann **Körting**, Leonh., Dir.d.Gasanst.	Z. schwarz. Bär, Mstr. v. St. u. stv.Vors.1902/3.
1573 **Blumberg**, Hugo, Institutsvorsteher .	do. zug. M. v. St.
1574 **Bolze**, Gerh., Fabrikdir., Hedwigstr. 11	Frdr. z. weissen Pferde.
1575 **Böse**, Heinr., Kaufm., Wiesenstr. 58b	Zum schwarzen Bär.
1576 **Böttcher**, August, Kaufmann . . .	do. 3. Schriftf.
1577 **Buchholz**, Hermann, Fabrikdirektor .	do. 2. Schriftf.
1578 **Buttler**, Wilh., ger. vereid. Bücherrev.	do.
1579 **Colshorn**, Dr. jur. Herm., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar	Frdr.z.w.Pferde, Ehrenm.v.St.
1580 **Decke**, Heinrich, kgl. Kammermusikus	Zur Ceder.
1581 **Dorguth**, Paul, Kaufmann, Sedanstr. 47	Zum schwarzen Bär.
1582 **Droste**, Ad., Kaufmann	Zur Ceder.
1583 **Du Bois**, Ernst, St. Brandkassendirekt., Marienstr. 26	[d. Beamtenrats. Z. schwarzen Bär, Ehrenmitgl.
1584 **Erythropel**, August, Generalagent . .	Frdr. z.w.Pferde, Ehrenm.v.St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Hannover.	
1585 **Ewe**, Dr. Ernst, Geh. Sanitätsrat, Langelaube 25	Albr. Wolfgang in Stadthagen.
1586 **Fischer**, Leopold, Senator	Ferdin. Carol. in Hamburg.
1587 **Flügel**, Fritz, Kaufmann	Georg z. d. Eiche in Ülzen.
1588 **Frensdorff**, Philipp, Kaufmann . . .	Zum schwarzen Bär.
1589 **Fricke**, August, Wanderlehrer . . .	do.
1590 **Fromm**, Theod., Strassenbahndirektor	Zur Harmonie in Chemnitz.
1591 **Galley**, Maxim., Ingenieur	Zum schwarzen Bär.
1592 **Gatterer**, Josef, Fabrikdirektor . . .	do.
1593 **Gebhardt**, Dr. phil. Ferd., Joachimstrasse 4	Frdr. z. weissen Pferde.
1594 **Gottgetreu**, Paul, Subdirektor . . .	Zum schwarzen Bär.
1595 **Grunwald**, Emil, Rechnungsrat . . .	do. stv. 1. Aufseher.
1596 **Gürke**, Prof. Georg, Oberlehrer . . .	do. zug. Ordner d. mus. Angelegenheiten.
1597 **Harseim**, Louis, Subdir., Bleichenstr. 5	do. 2. Aufseher.
1598 **Herrmann**, Otto, Ingenieur, Rotermundstrasse 28	Frdr. z. weissen Pferde.
1599 **Jänecke**, Louis, Kommerzienrat, Hildesheimer Strasse 22	Zur Ceder, Mstr. v. St.
1600 **Kiepert**, Adolf, Hofbuchhändler . . .	Zum schwarzen Bär.
1601 **Kaiser**, Friedr., Ingenieur	do.
1602 **Küster**, Karl, Kaufmann	Herm. z. L. d. Berge in Elberfeld.
1603 **Kollmann**, Richard, Buchhändler . .	Frdr. z. weiss. Pf., 3. Schriftf.
1604 **Lisco**, Johannes, Kaufmann	Zum schwarzen Bär.
1605 **Metzdorf**, Bernh., Rechnungsrat . .	do. stv. 2. Aufseher.
1606 **Meuche**, Bruno, kgl. Kammermusikus	Zur Ceder.
1607 **Meyer**, August, Generalagent . . .	Frdr. z. w. Pf., Ehrenmitgl. des Beamten-Koll.
1608 **Meyer**, Lorenz Adolf, Rentner . . .	Zur Ceder, 1. zug. Sekretär.
1609 **Möller**, Hans, Dr. med., Goetheplatz 5	Zum schwarzen Bär.
1610 **Münster**, J. H., Kaufmann	Wilh. z. deutschen Treue.
1611 **Nölcke**, Wilh., Rechtsanwalt u. Notar	Frdr. z. w. Pf., 2. Redner.
1612 **Platz**, Richard, Kaufmann	Zum schwarzen Bär.
1613 **Rath**, Dr. med,, Wilhelm	do. 4. Schaffner.
1614 **Schaper**, Richard, Kaufmann . . .	do.
1615 **Schnabel**, Franz, Kaufmann	Georg z. d. Eiche in Ülzen.
1616 **Schulze**, Theodor, Buchhändler . . .	Zum schwarzen Bär, Pfleger.
1617 **Stein**, Richard, Kaufmann, Öttgenstr. 19	Herm. z. L. d. Berge in Elberfeld.
1618 **Voss**, Ludwig, Kaufmann	Zum schwarzen Bär.
1619 **Wanner der Ältere**, Hnr., Reallehrer a. D.	Frdr. z. w. Pf., zug. M. v. St.
1620 **Weber**, Victor, Polizei-Kommissar . .	Zum schwarzen Bär.
1621 **Weferling**, Heinrich, Kaufmann . . .	do.
1622 **Weiland**, Louis, Stadtrevisor, Buschstr. 5	do.
1623 **Wershoven**, Dr. Jakob	Wilh. z. deutschen Treue.
1624 **Westenhof**, Jul., Kaufmann	Armin z. d. Treue in Bielefeld.
Hattingen.	
1625 **Natorp**, Richard, Rendant	Z. d. 3 Rosenknospen in Bochum.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Heidelberg.	
1626 Obmann ***Roesler**, Emil, Rentner, Bienenstrasse 1	[Schatzmstr. Ruprecht zu den 5 Rosen,
1627 **Andreä**, Hermann, Rentner	do.
1628 **Beyer**, August, Ingenieur	do.
1629 **Braun**, Hermann, Dr. med.	do.
1630 **Christmann**, A. F., Kaufmann . . .	do.
1631 **Daecke**, C. F., Stadtrat	do.
1632 **Ellmer**, Adam, Stadtrat	do. Zerem.-Mstr.
1633 **Faust**, Eduard, Buchhändler	do.
1634 **Grau**, Leopold, städt. Konzertmeister	do.
1635 **Hassel**, Otto, Kohlenhandlung . . .	do.
1636 **Helmrich**, Dr. Volkmar	do. zug. Mstr. v. St.
1637 **Keller**, Dr. Heinr., prakt. Arzt . . .	do. stv. Redner.
1638 **Kohlhagen**, Robert, Kaufmann . . .	do.
1639 **Mang**, Adolf, Reallehrer	do. stv. Redner.
1640 **Otto**, Julius, Kaufmann	do. stv. Zerem.-M.
1641 **Rommel**, Karl Adolf, Zahnarzt . . .	do.
1642 **Rübsamen**, Ph., Hotelbesitzer . . .	do. Schriftf. f. Prot.
1643 **Schrank**, Gg., Brauereibes. in **Edingen**	do.
1644 **Speiser**, Hans, Kaufmann	do.
1645 **Stoess**, Heinrich, Fabrikbesitzer in **Ziegelhausen**	do. stv. 2. Aufs.
1646 **Thomas**, Ph., Architekt	do. 1. Aufseher.
1647 **Ueberle**, Georg, Holzhändler	do.
1648 **Zahn**, Fritz, Bez.-Tierarzt, Vorstand des Schlacht- und Viehhofs	do. Schriftf. f. Br.
Heilbronn.	
1649 Obmann **Schlüchterer**, J., Kaufmann	Carl z. Brunn. d. Heils, Schriftf.
1650 **Bek**, Karl, Kaufmann	do. 1. Schaffn.
1651 **Böhm**, Dr. Joh., Augenarzt	do. stv. 1. Aufs.
1652 **Delasue**, Philipp, i. Fa. O. H. Knorr A.-G.	Albr. Dürer in Nürnberg.
1653 **Dessecker**, Carl, Werkmeister . . .	Carl z. Brunn. d. Heils, 2. Aufs.
1654 **Engels**, Carl, Chemiker	Plato z. best. Ein. in Wiesbaden.
1655 **Hartenstein**, Ernst, Hauptmann . . .	Carl z. Brunn. d. Heils.
1656 **Henzler**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
1657 **Hörner**, Eugen, Kaufmann	do. M. v. St.
1658 **Hopmann**, Ernst, Kaufmann	do. zug. 2. Schaffn.
1659 **Jooss**, Emil, Kaufmann	do.
1660 **Mayer**, Ernst, Fabrikant	do. zug. Mstr. v. St.
1661 **Mayer**, Robert, Fabrikant	do.
1662 **Meissner**, Wilh., Geh. Kommerzienrat	do. Alt- u. Ehrenm.
1663 **Pottke**, Eugen, Kaufmann	do. Redner.
1664 **Ritsert**, Carl, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
1665 **Schneider**, Franz, Fabrikant	Z. Einigkeit in Frankfurt a. M.
1666 **Strauss**, Wilh., Justiz-Referendar . .	Carl z. Brunn. d. Heils.
1667 **Weingand**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
1668 **Werner**, Georg, Kaufmann	do.
1669 **Wohlfarth**, Gustav, Apotheker . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Heiligenstadt.	
1670 **Bernhardt**, Hinne, Fabrikant	Z. Tempel d. Freundschaft.
1671 **Wolf**, Rud. Osk., Administr., **Ascherode** St. Martinsfeld	do. Ordner.
Heilsberg (Ostrpr.).	
1672 **Kiel**, Rud., Fabrikbesitzer	Immanuel in Königsberg.
Helmbrechts in Bayern.	
1673 **Stang**, Joh. Mich., Lehrer	Zum Morgenstern in Hof.
Herford (Westfalen).	
1674 Obmann **Blumenthal**, Bernh., Fabrikant	Zur roten Erde.
1675 **Brand**, Alfred, Rechtsanwalt u. Notar	do. M. v. St.
1676 **Hulisch**, Dr. J., Prediger	Georg z. w. Brudertreue in Leer.
1677 **Kopka**, Ferd., Fabrikant	Armin z. d. Treue in Bielefeld.
1678 **Landwermann**, Bankrendant	Zur roten Erde.
1679 **Linneweh**, Eduard, Kaufmann . . .	Wittekind z. w. Pf. in Minden.
1680 **Marmelstein**, G., Fabrikant	Zur roten Erde.
1681 **Pape**, A., Dr. med.	Z. Rose a. Teut. W. in Detmold.
1682 **Schönfeld**, Heinr., Kaufmann . . .	Armin z. d. Treue in Bielefeld.
Hersfeld.	
1683 Obmann **Stamm**, August, Dr. phil., Gymnasial-Oberlehrer	Lingg z. Brudertr., dep. M. v. St.
1684 **Hettler**, Chr., Direktor	do. Schriftf.
1685 **Kraushaar**, Otto, Dr. med., Spez.-Arzt in **Hannover**	do.
1686 **Kunhenn**, Eisenbahn-Betriebsingenieur	do.
1687 **Noll**, Jul., Bauunternehmer	do. Pfleger.
1688 **Rechberg**, Jean, Fabrikant	do.
1689 **Rehn**, Alexander, Fabrikant	do.
Herzberg bei Glienicke.	
1690 ***Prasse**, Th., Domanialbesitzer . . .	Fr. Aug. z. d. 3 Zirkeln in Zittau.
Herzberg im Harz.	
1691 **Preiss**, Alfred, Buchdruckereibesitzer	Zur Harmonie in Chemnitz.
Hildburghausen.	
1692 Obmann **Schneider**, C., emer. Oberlehrer	[Ehrenmstr Karl zum Rautenkranz, Alt- u.
1693 **Götting** jun., Ernst, Ziegeleibesitzer .	do. 1. Schaffner.
1694 **Liebermann**, Karl, Pfarrer in **Häselrieth**	do. Mstr. v. St.
1695 **Marotzke**, Jul., Ingen. u. Lehrer a. Techn.	do.
1696 **Maultzsch**, Paul, Hofbuchdruckereibes.	do. 1. zug. Mstr. v. St
1697 **Peter**, Otto, Postdirektor	do.
1698 **Schloss**, Julius, Bankier	do. 1. Aufseher.
1699 **Spangenberg**, L., Garnisonverw.-Insp.	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Hildesheim.	
1700 1. Obmann **Kolb**, Hermann, Rendant	Z. stillen Tempel, Schriftf.
1701 **Ackenhausen**, Aug., Fabrikant . . .	do. zug. Mstr. v. St.
1702 **Barten**, Aug., Fabrikant in **Necke** bei Bockenen	do.
1703 **Berger**, Friedrich, Prokurist	do.
1704 **Berking**, Otto, Fabrikant	do.
1705 **Bremer**, Adolf, Lehrer a. D.	do.
1706 **Eckert**, Rud., Kaufmann	Ditmarsia in Marne.
1707 **Feddeler**, Emil, Musiklehrer	Zum stillen Tempel.
1708 **Hauschild**, Rud., Prokurist	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R. in Dresden.
1709 **Heinemann**, Adolf, Zahnarzt	Z. stillen Tempel, stv. 1. Aufs.
1710 **Kattentidt**, Karl, Architekt u. Maurermeister	do.
1711 **Kesselhuth**, Karl, Photograph . . .	do. 1. Schaffner.
1712 **Körner**, Hans, Steinsetzmeister . . .	do.
1713 **Küsthardt**, Helfried, Architekt . . .	do.
1714 **Lampe**, August, Maurermeister . . .	do.
1715 **Olkers**, Louis, Zucker-Techniker . .	do.
1716 **Philipps**, Hermann, Kaufmann . . .	do
1717 **Propfe**, Albert, Grossist	do.
1718 **Salge**, Wilhelm, Kaufmann	do. st. 2. Aufseher.
1719 **Schiller**, Ferd., Stadtbauführer . . .	do.
1720 **Stille**, Wilhelm, Rentier	do.
1721 **Stölter**, Karl R., Kaufmann u. Bürgervorsteher-Wortführer	do. Mstr. v. St.
1722 **Wagener**, Otto, Eisengiessereibesitzer	do. Redner.
1723 2. Obmann **Peine**, Heinrich, Fabrikant	Pforte zum Tempel des Lichts.
1724 **Döring**, Paul, Prokurist	do.
1725 **Lehne**, Wilhelm, Bäckermeister . . .	do.
1726 **Pelkmann**, Fritz, Prokurist	do.
1727 **Plant**, Bernhard, Kaufmann	do.
1728 **Schellack**, Fritz, Kaufmann	do.
1729 **Schultzen**, Georg, Spediteur	do.
1730 **Stauff**, Johannes, Kaufmann	do.
1731 **Ulrich**, Theodor, Kaufmann	do.
1732 **Wenzel**, Karl, Lehrer	do.
1733 ***Wilkens**, Gustav, Lehrer	do.
Hirschberg in Schlesien.	
1734 Obmann ***Lange**, Clem., Maurermeister	Zur heissen Quelle, Mitgl. der [Gr. N.-M.-L.
1735 **Avenarius**, Ludw., Dr. jur., Justizrat u. Rechtsanwalt	do. Mstr. v. St.
1736 **Beer**, Herm., Maurer- u. Zimmermstr.	do. 1. Aufseher.
1737 ***Berger**, Adolf, Naturheilanstaltsdir. in **Barthelsdorf** bei Reibnitz . . .	do.
1738 **Berndt**, Paul, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
1739 **Bönsch**, Gustav, Kaufmann	do.
1740 **Bormann**, Gustav, Fabrikbesitzer . .	do.
1741 **Cohn**, Hermann, Kaufmann	Z. inn. Verein a. R. in Landeshut.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Hirschberg in Schlesien.	
1742 **Danziger**, Paul, Drogist	Zur heissen Quelle.
1743 ***Döring**, Aug., Gasanstaltsdirektor a. D.	do. Mtgl. d. Gr. N.-M.-L.
1744 ***Eberle**, Richard, Bahnhofsrestaurateur	do. 2. Schaffner.
1745 **Hartung**, Arthur, Bürgermeister . .	do. 1. zug. Mstr. v. St.
1746 **Hennig**, Alwin, Kaufmann	do.
1747 **Hoffmann**, Ferd. Moritz Richard, kgl. Kommerzienrat	do.
1748 **Kettner**, Emmo, Kanzleirat	do.
1749 **Keyl**, Oskar, Major z. D.	do. 1. Aufs. u. Mitgl. d. Gr. N.-M.-L.
1750 **Knospe**, Julius, Mittelschullehrer . .	do. 2. zug. Mstr. v. St. u. Mitgl. d. Gr. N.-M.-L.
1751 **Koppe**, Heinrich, Rentner	do.
1752 **Lademann**, Arthur, Kreissekretär . .	do.
1753 **de Lalande**, Eugen, Maurermeister. .	do.
1754 ***Lange**, Konrad, Fabrik-Besitzer in **Hermsdorf** a. K.	do.
1755 **Marquard**, Otto, Drogist	do.
1756 **Mayer**, Felix, Fabrikdirekt. in **Zillerthal**	do.
1757 **Nördlinger**, Gustav, Kaufmann . . .	do.
1758 **Richter**, Karl, Fabrikdirektor . . .	do.
1759 **Rosenberg**, Emil, Prof. Dr. phil. und Prorektor am kgl. Gymnasium . .	do. Ehrenmstr., Redner,
1760 **v. Rosenbruch**, Oskar, Ziegeleibesitzer in **Cunnersdorf**	[Bibl. u. Mitgl. d. Gr. N.-M.-L. Zur heissen Quelle, 2. Aufs.
1761 **Roth**, Oskar, Kaufmann	do.
1762 **Scheithauer**, Hugo, Gymnasiallehrer .	do. stv. vorber. Br.
1763 **Schliebs**, Wilh., kgl. Reg.-Baumeister und Stadtbaurat	do. 2. Ordner.
1764 **Spüth**, Otto, Gerbereibesitzer . . .	do. 1. Ordner.
1765 **Strauss**, Adolf, Hotelbesitzer . . .	do.
1766 **Teumer**, Emil, Kaufmann	do.
1767 **Weisstein**, Emmo, Kaufmann . . .	Z. inn. Verein a. R. in Landeshut.
1768 **Weisstein**, Richard, Kaufmann . . .	do.
1769 **Wilke**, Ernst, Kaufmann	St. Mart. z. d. 3 gold. Ähren in Jauer.
Hochheim a. M.	
1770 **Raab**, Ludwig, Kaufmann	Plato zur best. Einigkeit in Wiesbaden.
Hof.	
1771 Obmann **Fischer**, Wilh., Kaufmann .	Zum Morgenstern, Ehrenmstr.
1772 **Brodmärkel**, Adolf, Gasanstaltsdirektor	Zur Pyramide in Plauen.
1773 **Büchl**, Franz, Redakteur	Zum Morgenstern, Mstr. v. St.
1774 **Rinck**, Max, Grosshändler	do. zug. Mstr. v. St.
Holzhausen bei Homberg.	
1775 **Siebert**, Karl, Rittergutsbesitzer . .	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit in Cassel.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Holzminden.	
1776 Obmann **v. Cappeln**, H., Direktor . .	Stern am Solling, Mstr. v. St.
1777 **Berthold**, P., Professor an der Herzogl. Baugewerkschule	do.
1778 **Liebold**, Bauunternehmer	Georg z. d. 3 Säulen in Einbeck.
Hörsholm bei Kopenhagen.	
1779 **Thieme**, Georg, Fabrikant	Lessing in Barmen.
Ichendorf bei Köln.	
1780 **Flick**, Emil, Chemiker	Herm. z. L. d. Berge in Elberfeld.
Insterburg.	
1781 Obmann **Kaminski**, H., kaiserl. Bankrat	Z. preuss. Adler, zug. M. v. St.
1782 **Daume** I., George W., Kaufmann . .	do.
1783 **Eichelbaum**, Ad., Kaufmann	Immanuel in Königsberg.
1784 **Eichelbaum**, Otto, Kaufmann	do.
1785 **Forche**, Heinr., Rechtsanwalt u. Notar	Z. preuss. Adler, vorber. Br. u.
1786 **Gardé**, G. Herm., Genossensch.-Vorst.	do. [1. Aufs.
1787 **Heiser**, Joh., Kaufmann	do.
1788 **de Payrebrune**, Oskar Rich., Kaufmann	do.
1789 **Rose**, H., Guts- und Ziegeleibesitzer	do.
1790 **Schläger**, Fritz, Mühlenbesitzer . . .	do.
1791 **Schlenther**, E., Apotheker	do. Mstr. v. St.
1792 **Schlenther**, C. J. F., Amtsg.-R. in **Berlin**	do.
Iserlohn.	
1793 Obmann **Luckenburg**, Friedr., Apotheker	Z. d. Redlichkeit.
1794 **v. d. Becke**, H., Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1795 **Bemmer**, C., Stadtkassen-Rendant . .	do. vorber. Br.
1796 **Funke**, A., Fabrikbesitzer	do.
1797 **Luhmann**, Karl, Zahnarzt	do.
1798 **Rueter**, Anton, Fabrikbes. u. Stadtrat	do. Mstr. v. St.
1799 **Schlieper**, Heinr., Rentner	do. Ehrenmstr.
1800 **Siebrecht**, Otto, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
1801 **Voigt**, F., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
Jägerndorf i. O.-Schl.	
1802 **Westreich**, Leo, Kaufmann	Concordia in Leobschütz.
Jarotschin.	
1803 **Rodloff**, Gerichtssekretär	Tempel der Treue in Ostrowo.
Jena.	
1804 ***Dützschke**, Dr. Rich., Hof-Apotheker	Carl Aug. z. d. 3 R., 1. zug. M. v. St.
1805 **Günther**, Prof. Dr. Georg	Zur Pyramide in Plauen, Alt- u. Ehrenmstr.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Johanngeorgenstadt.	
1806 **Puschmann,** Oskar, Maurermeister . .	Archimedes z. sächs. Bunde in Schneeberg.
Jülich.	
1807 **Sell,** Karl, kgl. Grenzsteuerkontrolleur	Broich z. verkl. Luise in Mülheim a. Rh.
Kaltenkirchen (Rheinprovinz).	
1808 ***Kauwerts** jun., Wilhelm, Kaufmann	Vorwärts in M.-Gladb.-Rheydt.
Karlsbad.	
1809 **Anger,** Heinr. Ed., Restaurateur . .	Zum Morgenstern in Hof.
1810 **Bernharth,** Karl Bernh., Kurhauspächter	3 Schw. u. A. z. gr. R. i. Dresden.
1811 **Feller,** Hans, k. u. k. Hof-Buchhändler	Archim. z. s. B. in Schneeberg.
1812 **Guth,** Dr. med. Hugo, Spezialist . .	Germ. zur Einigkeit in Berlin.
1813 **Gutherz,** Oskar, Kaufmann	Karl z. Eintracht in Mannheim.
1814 **Hahn,** Dr. jur. Karl, Advokat . . .	3 Schw. u. A. z. gr. R. in Dresden.
1815 **Hirsch,** Emmanuel, Dr. med., prakt. Arzt	Ferd. z. Felsen in Hamburg.
1816 **Holzner,** Simon, Hausbesitzer . . .	St. Georg z. gr. Fichte in Hambg.
1817 **Kroh,** Hans, Hotelbesitzer	Zum Morgenstern in Hof.
1818 **Löwy,** Dr. Bernhard, prakt. Arzt . .	Z. Wahrh. u. Brudertr. in Fürth.
1819 **Müller,** Rudolf, Hausbesitzer	3 Schw. u. A. z. gr. R. i. Dresden.
1820 **Peter,** Josef, Apotheker	Zum Morgenstern in Hof.
1821 **Pleschner,** Dr. Hans, Stadtphysikus u. Brunnenarzt	do.
1822 **Pleyer,** Ludwig, Musikdirektor . . .	do.
1823 **Poltz,** Ed., Kassierer	Z. d. eh. Säulen in Dresden.
1824 **Regenstreit,** Jacques, Kaufmann . .	Germ. zur Einigkeit in Berlin.
1825 **Schnee,** Emil, Dr. med.	L'Union des coeurs in Genf.
1826 **Ulrich,** Jacob, Kaufmann	Zum Morgenstern in Hof.
1827 **Weishaupt,** Wilh., Hoflieferant . . .	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
1828 **Weissenberger,** Mich., Spark.-Kontroll.	Z. d. eh. Säulen in Dresden.
1829 **Winternitz,** Dr. Oskar, Advokat . . .	Zum Morgenstern in Hof, Vors. des Vereins Munificentia.
Karlsruhe (Baden).	
1830 Obmann **Heintz,** Karl, Ober-Buchhalter	Leopold zur Tr., 2. Schatzmstr.
1831 **Albicker,** Karl, Apotheker	do. Bücherwart.
1832 **Brecht,** Karl, Rechnungsrat	do.
1833 **Clever,** August, Privatier	do.
1834 **Demoll,** Joh., Postdirektor	do.
1835 **Dienstbach,** Dr. Max, Chemiker . . .	do.
1836 **Fischer,** Hermann, Professor	do.
1837 **Fischer,** Otto, Hoflieferant	do.
1838 **Geisendörfer,** Louis, Privatier . . .	do. Repr. d. Gr. L. z. Sonn.
1839 **Gernet,** Karl Anton, Gen.-Oberarzt a. D.	do. Schriftf. für Briefe.
1840 **Giehne,** Emil, Betriebsdirektor . . .	do. 2. Zerem.-Mstr.
1841 **Hecht,** August, Bankier	do.
1842 **Homberg,** Ludw., Hof-Buchbindermstr.	Zur kgl. Eiche in Hameln.
1843 **Höss,** A., Hofapotheker	Herm. v. Salza in Langensalza.
1844 **Irion,** Adolf, Geometer	Leopold zur Treue.
1845 **Just,** Otto, Fabrikant in **Kandel** . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Karlsruhe (Baden).	
1846 **Käppele**, Ludwig, Stadtrat	Leopold zur Treue.
1847 **Kautt**, Karl, Hofwagner	do.
1848 **Köhler**, J., Buchhalter	Z. ed. Aussicht in Freibg. i. Br.
1849 **Kossmann**, B., Professor	Leopold zur Treue, Mstr. v. St.
1850 **Kühn**, Ed., Fabrikant in **Ettlingen** . .	do.
1851 **Layh**, Karl, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1852 **Maier**, Peter, Generalagent	do.
1853 **Maisch**, Friedr., Privatier	do.
1854 **Marx**, Christian, Polizeikommissar .	do.
1855 **Mayer**, Ferd., Hoflieferant	do. Ehrenmitgl.
1856 **Mees**, Rud., Architekt	do.
1857 **Melling**, Karl, Kaufmann in **Genf** . .	do.
1858 **Mende**, Julius, Hoflieferant	do.
1859 **Moninger**, Th., Brauereidirektor . .	do.
1860 **Müller**, Paul Friedr., Notar in **Landau**	do.
1861 **Oeser**, Dr. Hermann, Direktor . . .	do. Ehrenmitgl.
1862 **Peter**, Wilhelm, Architekt	do. Hausverw.
1863 **Petz**, Walther, Vers.-Direktor . . .	do. [Vors.d.Ver.97/98.
1864 **Ruppert**, Leopold, Grossherzogl. Rat u. Hauptmann der Landwehr . . .	do. Ehrenmstr. u. stv.
1865 **Schäfer**, Paul, Fabrikdirektor . . .	do. 1. Zerem.-Mstr.
1866 **Schenk**, Jul., Geh. Hofrat in **Lauterbach**	do.
1867 **Scheerer**, Jakob, Privatier	do.
1868 **Schneider**, Dr. Ludwig, Rechtsanwalt	do. 2. zug. Mstr. v. St.
1869 **Scholz**, Wilhelm, Maschineninspektor	do.
1870 **Steinbach**, O., Rechnungsrat	do. 1. zug. Mstr. v. St.
1871 **Sexauer**, Adolf, Hoflieferant	do.
1872 **Ströbe**, Fr., Grossh. Hofapotheker . .	do.
1873 **Thiergarten**, Ferd., Buchdr.-Besitzer .	Z. ed. Aussicht in Freibg. i. Br.
1874 **Trier**, Karl, Architekt	Leopold zur Treue, 1. Aufs.
1875 **Wolf**, Albert, Hoftheatermaler . . .	do.
1876 **Worret**, Frdr., Lehrer am Gr. Konservatorium	do. 2. Musikleiter.
1877 **Ziegler**, Dr. Herm., Apotheker . . .	do.
1878 **Zierau**, Albert, Fabrikant	Z. Tempel d. Friedens in Metz.
Kirchberg.	
1879 Obmann **Kietz**, Dr. med., prakt. Arzt	Bruderk. z. d. 3 Schw. i. Zwickau.
1880 **Böhm**, Th. Ad., Privatier u. Friedensrichter	do.
1881 **Eichhorn**, Otto, Lehrer	do.
1882 **Gerlach**, Hermann, Kassierer	Archim. z. s. B. in Schneeberg.
1883 **Hermann**, Eduard, Tuchfabrik. in **Saupersdorf** in Fa. Hermann & Rüdiger	Bruderk. z. d. 3 Schw i. Zwickau.
1884 **Jehn**, Albert, Spinnereibesitzer in **Saupersdorf**	do.
1885 **Kramer** jun., Hermann, Wollhändler .	do.
1886 **Singer**, Ottomar, Kaufmann in **Rothenkirchen**	Apollo in Leipzig.
1887 **Weller**, Gustav, Fabrikant	Bruderk. z. d. 3 Schw. i. Zwickau.
1888 **Wolff**, Albin, Fabrikant	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Köln a. Rh.	
1889 **Aeckersberg**, Hugo, Kaufmann in **Köln-Ehrenfeld**	Minerva Rhenana.
1890 **Aeckersberg**, Joh. Heinr., Dr. med. in **Berg.-Gladbach**	do.
1891 **Barth**, Jul. K., Katastermesser	do.
1892 **Bauermann**, Karl, Lehrer	do.
1893 **Becker**, Laurenz, Buchhalter	do. Buchhalter.
1894 **Beer**, Fritz, Fabrikbesitzer	do.
1895 **Bellingrath**, Chr., kgl. Kreis-Rentmeister in **Gummersbach**	do.
1896 **Bellingrath**, Emil, Kaufmann	do.
1897 **Bertuch**, August, Kaufmann	do. Armenpfleger.
1898 **Bertuch**, Ernst, Kaufmann	do.
1899 **Bertuch**, Otto, Kaufmann	do.
1900 **Blumberg**, August, Kaufmann	do.
1901 **Böttcher**, Hermann, Kaufmann	do.
1902 **Brunner**, Wilhelm, Kaufmann	do.
1903 **Cohen**, Adolf, Hofoptiker	Balduin zur Linde in Leipzig.
1904 **Cohen**, Phil., Rentner	Z. Frankf. Adler in Frankf. a. M.
1905 **Deutsch**, Richard, Kaufmann	Minerva Rhenana.
1906 **Eigen**, Friedrich Wilhelm, Rentner	do.
1907 **Eulenberg**, Hugo, Maschinenfabrikant in **Mülheim** a. Rh.	do.
1908 ***Felser**, Carl Ludw., Walzwerkbesitzer	do.
1909 **Fiedler**, Rudolf, Referendar a. D.	Verschwiegenheit in Berlin.
1910 **Fink**, Karl, Rentner	Minerva Rhenana.
1911 **Fischer**, Wilh., Prof. Dr. phil., Realschuldirektor a. D.	[Vorst.-Mitgl. 01/2. do. Mstr. v. St. und
1912 **Flatten**, Karl, Kaufmann	do.
1913 **Flor**, Hermann, in **Frechen**	do.
1914 **Fritze**, Arthur, Kaufmann	do.
1915 **Gebühr**, Rudolf, Kaufmann	do.
1916 **Gladitz**, Theod., Fabrikdirektor	do.
1917 **Goldschmidt**, Bernhard, Kaufmann u. Hofjuwelier	Z. aufg. Morgenr. i. Frankf. a. M.
1918 **Goldschmidt**, Jos., Kaufmann u. Hofjuwelier	do.
1919 **Gropp**, Albert, Kaufmann, Fabrikant und Oberleutnant a. D.	Minerva Rhenana.
1920 **Grosspeter**, Karl, Fabrikbesitzer	Z. d. 3 Rosenknospen in Bochum.
1921 **Hasenwinkel**, Albert, Kapitän der deutschen Handelsmarine	Minerva Rhenana.
1922 **Hennekens**, Heinrich, Kaufmann	do.
1923 **Herder**, Aug., Fabrikant in **Euskirchen**	do.
1924 **Hildebrandt**, Max, Kaufmann	do.
1925 **Hildenhagen**, Carl, Oberinspektor	do.
1926 **Hoffstadt**, Peter, Eisenb.-Sekretär in **Köln-Deutz**	do.
1927 **Höster**, B., Kaufmann	Friedr. z. w. Pferd in Hannover.
1928 **Höstermann**, Gottl., Fabrikbesitzer	Frdr. z. Vaterlandsl. i. Koblenz.
1929 **vom Hövel**, Gustav, Fabrikant, Oberleutnant d. L. I. in **B.-Gladbach**	Minerva Rhenana.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Köln a. Rh.	
1930 **Hueck**, Paul, Kaufmann	Minerva Rhenana.
1931 **Hüttemann**, Paul, Lehrer in **Leichlingen**	do.
1932 **Jäger**, August, Versich.-Direktor . .	do. 1. Aufseher.
1933 **Johannes**, Dr. phil. Wilh., General-Sekr. der nat.-lib. Partei der Rheinprovinz	do. Redner.
1934 **Jung**, Hermann, Stadtobergärtner . .	Libanon z. d. 3 Ced. in Erlangen.
1935 **Junkermann**, Hch., Kaufmann . . .	Minerva Rhenana.
1936 **Jusatz**, Adolf, Kaufmann	Ernst zum Compass in Gotha.
1937 **Klein**, Wilhelm, Kaufmann	Minerva Rhenana.
1938 **Köttgen**, Paul, Maschinenfabrikant in **B.-Gladbach**	do.
1939 **Krämer**, Eduard, Dr. med., prakt. Arzt, Stabsarzt d. L.	do. Ordner.
1940 **Krebs**, Aug., Postmeister in **B.-Gladbach**	do.
1941 **Kubach**, Paul, Kaufmann	do.
1942 **Kuchenbuch**, Paul, Kaufmann . . .	do.
1943 **Kuhnert**, Willi, Bauunternehmer . .	do.
1944 **Kuhnert**, Karl, Elektr. Ingenieur . .	do.
1945 **Kunz**, Gust., Kaufmann in **Magdeburg**	do.
1946 **Leufgens**, Jos., Kaufmann	do.
1947 **Liebusch**, Paul, in **Stuttgart**	Wittekind z. westf. Pf. i. Minden.
1948 **v. Maltitz**, Emil, Baumeister	Minerva Rhenana, Schaffner.
1949 **Martini**, Herm. Christ., Kaufmann . .	do.
1950 **Mathäi**, G., Eisenb.-Techn. i. **K.-Ehrenfeld**	Herm. z. d. Tr. in Mühlh. i. Th.
1951 **Mäurer**, Oskar, Kaufmann	Zum goldnen Apfel in Dresden.
1952 **May**, Fritz, Kaufmann	Augusta in Augsburg.
1953 **Meyer**, Adolf, Kaufmann	Les vrais amis de l'Union et le Progès réuni in Brüssel.
1954 ***Morsbach**, Otto, in **Kunstfeld** b. Dünnw.	Minerva Rhenana.
1955 **Müller**, Albert D., Generalagent . .	do.
1956 **Müller**, Diederich, Kaufm. in **Köln-Nippes**	do.
1957 **Müller**, Emil, General-Direktor i. **Berlin**	do.
1958 **Müller-Schott**, Max, Kaufmann . . .	do. Krankenbes.
1959 **Paar**, E. Heinrich, Kaufm. in **Opladen**	do.
1960 **Peipers**, Ernst, Zivil-Ingenieur, Steinbruchbesitzer und Rittmeister d. L.	do. Aufseher.
1961 **Pritschau**, Carl Gust., Kaufm. in **Düren**	do.
1962 **Prött**, Paul, Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor	Sundia z. W. in Stralsund.
1963 **Prosch**, Emil, kgl. Schulrat u. Kreis-Schulinspektor in **Gummersbach** . .	Minerva Rhenana.
1964 **Quehl**, Georg, Kaufmann	do.
1965 **Raab**, Emil, Kaufmann	Jul. Carol. z. d. 3 H. i. Helmstedt.
1966 **Rappe**, Eugen, Fabrikbesitzer . . .	Minerva Rhenana, Schriftf.
1967 **Rath**, Karl, Kaufmann	do.
1968 **Reuss**, Karl, Kaufmann	do.
1969 **Richter**, Maximilian, Kaufmann . .	Wilh. z. Wahrh. u. Brudertr. in Lübben.
1970 **Rocholl**, Oskar, Kaufmann in **Vohwinkel**	Minerva Rhenana.
1971 **Sachs**, Jakob, Rentner	La paix in Amsterdam.
1972 **Sander**, Franz, Fabrikdirektor . . .	Herm. z. d. Tr. i. Mühlhausen i. Th.
1973 **Schlüchterer**, Joh., Kaufmann . . .	Z. Wahrh. u. Freundsch. in Fürth.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.	
Köln a. Rh.		
1974 **Schmidting**, Franz, Musiklehrer . . .	Minerva Rhenana.	
1975 **Schmitz**, Heinr. Jos., Subdirektor . .	do.	
1976 **Schneider**, Theodor, General-Agent der Leipz. Hagel-Vers.-Gesellschaft . .	do.	
1977 **Schorn**, Franz, Kaufmann	do.	
1978 **Schreiterer**, Emil, Architekt	do.	
1979 **Schwank**, August, Subdirektor . . .	do.	
1980 **Seiffert**, Gustav, Lotterie-Kollekteur in **Eisenach**	do.	
1981 **Seiler**, Christian, Kaufm. in **Köln-Riehl**	do.	zug. Mstr. v. St.
1982 **Spicker**, Louis, Kaufmann	do.	
1983 **Strauss**, Karl, Oberinsp.u.Generalagent	do.	
1984 **Sturhan**, Julius, Kaufmann	do.	Ordner.
1985 **Stürmer**, Paul, Buchhändler	do.	Redner.
1986 **Szydlowski**, Herm., Eisenbahn-Sekretär	do.	Vorber. Br.
1987 **Utsch**, Otto, Rentner	do.	
1988 **Walter**, Gust., Rentner, **Burg Gutenfels** bei Caub a. Rh.	do.	
1989 **Weiland**, Carl Herm., Professor, Oberlehrer a. D.	do.	Ehrenmstr.
1990 **Weischede**, Wilh., Kaufmann . . .	do.	
1991 **Windeck**, Ernst, Zivil-Ingenieur . . .	do.	
1992 **Wirtgen**, Jul., Kaufmann in **Köln-Nippes**	do.	
1993 **Weyerstall**, Ernst, Direktor	do.	
1994 **Zapf**, Georg, Fabrik-Direktor in **Köln-Nippes**	do.	
1995 **Zogbaum**, Max, Kaufmann	do.	
1996 **Zöllner**, Wilh., Geschäfts-Führer der Kölner Glas-Vers.-Akt.-Gesellschaft	do.	
Königsberg i. Pr.		
1997 1. Obmann **Gruschka**, Karl, Kanzleirat	Immanuel.	
1998 **Birth**, Otto Wilh., Prokonsul des brit. Reiches	do.	Redner.
1999 **Brzezinski**, Oskar, Rechtsanwalt . .	do.	
2000 **Densch**, Hugo, Wagenfabrikant . .	do.	1. Aufseher.
2001 ***Engelbrecht**, Conrad, Fabrikbesitzer	do.	
2002 **Foerstnow**, Richard, Kaufmann . . .	do.	
2003 **Goede**, Oskar, Kaufmann	do.	Pfleger.
2004 ***Kempka**, Adolf, Kaufmann	do.	
2005 **Kittel**, Benno, Buchhändler	do.	
2006 **Klebs**, Richard, Dr. phil. et geol., Prof., Landesgeolog a. D.	do.	
2007 **Knoop**, Joh. Frdr., Weinhändler . .	do.	2. Schaffner.
2008 **Küper**, Richard, Kaufmann	do.	
2009 **Lingen**, Karl, Ingenieur	do.	
2010 **Nordalm**, Paul, Kaufmann	do.	
2011 ***Preuss**, J. O., Kaufmann	do.	
2012 **Schnell**, Theodor, Kaufmann	do.	
2013 ***Simon**, Walther, Dr. phil. Prof. . .	do.	
2014 **Steinky**, Ferdinand, Realschullehrer .	do.	stv. 2. Aufseher.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Königsberg i. Pr.	
2015 **Stellmacher**, Ernst, Kaufmann . . .	Immanuel, 1. Schaffner.
2016 **Teleman**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
2017 **Teyfel**, Ferdinand, Disponent . . .	do.
2018 **Winter**, Salomon, Kaufmann	do.
2019 **Wonneberg**, Herm., Fabrikbesitzer . .	do.
2020 **Zenthöfer**, Ferd., Kaufmann	do.
2021 2. Obmann **Heinrich** I., K. E., Direktor der städt. höheren Töchterschule .	Zu den 3 Kronen.
2022 **Bülowius**, C. Friedr., Geh. Justizrat .	do. 1. Aufseher.
2023 **Grabowsky**, Arnold, Rechtsanw., Justizr.	do.
2024 **Kranz**, Georg, Kaufmann	do. vorber. Br.
2025 **Kühn**, Kaufmann	do.
2026 ***Kurtius**, Franz Herm., Kaufmann . .	do.
2027 **Sack**, Arthur, Kaufmann	do.
2028 **Weis**, Hermann, Juwelier	do.
Konitz.	
2029 Obmann **Vogel**, Max, Rechtsanwalt u. Notar	Friedr. z. w. Fr., Mstr. v. St.
2030 **Beyrich**, Rittergutsbesitzer in **Zandersdorf** bei Konitz	do.
2031 **Gauger**, Kreisbaumeister in **Graudenz**	do.
2032 **Heyse**, Kreissekretär	do.
2033 **Levin**, David	do.
2034 **Müller**, Dr., Sanitätsrat	do.
2035 **Radecke**, Apotheker in **D.-Krone** . .	do.
2036 **Schultze**, Apotheker	do.
Köthen (Anhalt).	
2037 ***Beyer**, Edwin, Rentner	Frdr. z. Beständigkeit in Zerbst.
Kottbus.	
2038 **Polscher**, Ludwig, Fabrikbesitzer . .	Lessing in Barmen.
2039 ***Schmidt**, Max, Tuchfabrikant, Promenade 2	Zum Licht im Walde in Forst.
Kötzschenbroda.	
2040 Obmann **Baumann**, Richard, Privatier in **Niederlössnitz**, Nordstr. 6 . . .	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
2041 **Bachmann**, Adolf, Hauptmann a. D. in **Niederlössnitz**, Weststr. 9	Stern im Osten in Batavia.
2042 **Becker**, Aug., Postsekretär	Z. d. eh. Säulen in Dresden.
2043 **Faber**, Hugo, Kaufmann, Meissnerstr. 9	Z. goldn. Apfel in Dresden.
2044 **Helbig**, Wilh., Rentner, **Niederlössnitz**, Blumenstrasse 19	Archim. z. e. B. in Gera.
2045 **Kornetzky**, A., **Niederlössnitz**, Karlstr. 5	Z. heiss. Quelle in Hirschberg.
2046 **Naumann**, A., **Niederlössnitz**, Königstr. 3	Balduin z. Linde in Leipzig.
2047 **Parrée**, Otto, Oberrevisor a. D., **Niederlössnitz**, Hohe Str. 13	Herm. z. d. Tr. i. Mühlh. i. Th.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Kötzschenbroda.	
2048 **Rheins**, Wilh., Privatier	Alfr. z. Linde in Essen.
2049 **Tanneberger**, Karl, Fleischermeister, Bahnhofstr. 5	Z. goldn. Apfel in Dresden.
2050 **Weiss**, J. W., Privatier, **Niederlössnitz**, Königstr. 7	Z. deutsch. Redl. in Iserlohn.
Krotoschin.	
2051 Obmann **Bartolomäus**, Richard, Amtsgerichtsrat	Z. Tempel z. Pflichttr., M. v. St.
2052 **Hoeven**, Paul, Rektor d. h. Töchterschule	do. Redn. u. Vorber.
2053 **Raetzer**, Otto, Kaufmann	do. zug. M. v. St.
Kulmbach in Bayern.	
2054 Obmann **Schneidt**, Carl, Kaufmann .	Zur fränk. Treue
2055 **Heufelder**, Hans, Brauereidirektor . .	do. Mstr. v. St.
2056 **Kispert**, Theod., Prokurist	do. stv. 2. Aufs.
2057 **Pensel**, Gottfried, Fabrikant	do. Ehrenmstr.
2058 **Pensel**, Louis, Fabrikant	do. stv. 1. Aufs.
2059 **Ruckdeschel**, Hans, Fabrikdirektor .	do. Zerem.-Mstr.
Kunstfeld b. Mühlheim a. Rh.	
2060 ***Morsbach**, Ernst jun., Kaufmann . .	Minerva Rhenana in Köln.
Kupferdreh.	
2061 **Axthelm**, Otto, Ingenieur	Z. Stärke u. Sch. in Saarbrücken.
Landau.	[a. d. H.
2062 Obmann **Delamotte**, Ph., Hauptm. a. D.	Z. Freundsch. a. d. H. in Neustadt
2063 **Bleicher**, R., Lederagent	do.
2064 **Elle**, M., Architekt in **Pirmasens** . .	do.
2065 **Kohlermann**, F., Kaufm. in **Pirmasens**	do.
2066 **Müller**, Ed., Apotheker in **Pirmasens**	do.
2067 **Müller**, A., Brauereidirektor	do.
2068 **Schneider**, Albert, Fabrkt. in **Pirmasens**	do.
Landeshut (Schlesien).	
2069 Obmann **Schütz**, Paul, Goldarbeiter .	Z. inn. Ver. a. R., Schriftf.
2070 **Aberle**, Hermann, Kaufmann . . .	do. 1. Schaffner.
2071 **Arndt**, Fedor, kgl. Kreistierarzt . .	do.
2072 **Engel**, Josef, Kaufmann in **Warmbrunn**	do.
2073 **Finke**, Heinr., Fabrikdirektor in **Liebau**	do. 1. Aufseher.
2074 **Finke** II., Armand, Kaufmann . . .	do.
2075 **Fisch**, Ludwig, Stadtbaumeister . .	do. Zerem.-Mstr.
2076 **Grünfeld**, Heinr., Fabrikbes. in **Berlin**	do.
2077 **Köhler**, J. G. R., Dr. med., kgl. Kreisarzt, Geh. Medizinalrat	do. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Landeshut (Schlesien).	
2078 **König**, Hermann, Kaufmann	Z. inn. Ver. a. R.
2079 **Liebas**, Georg, Kaufmann in **Breslau**	do.
2080 **Neetzke**, Albert, Dr. med., prakt. Arzt	do. Redner.
2081 **Nether**, Max, Mühlenbesitzer . . .	do. Schatzmstr.
2082 **Preraner**, Josef, Fabrikbesitzer . . .	do. Kassierer d. W. u.
2083 **Rössler**, Gustav, Rentner in **Hirschberg**	do. [W.-K.
2084 **Rother**, Felix, Dr. med., prakt. Arzt	do.
2085 **Schäffer**, Eugen, Apothekenbesitzer .	do.
2086 **Schmidt**, Arthur, Kaufmann	do. 2. Schriftf.
2087 **Schultze**, Paul, Buchhändler	do. 2. Schaffner.
2088 **Schulz**, Th., Justizrat in **Görlitz** . .	do. Ehrenmstr.
Langenberg i. Rheinland.	
2089 **Terjung**, Karl, Bürgermeister . . .	Armin z. d. Treue in Bielefeld.
Lauban.	
2090 Obmann **Leder**, Victor, Dr. med., Medizinalrat und Kreisarzt	Isis, 1. Aufseher.
2091 **Limprecht**, Karl, Dr. med., prakt. Arzt	do.
2092 **Lindner**, Erdmann, kgl. Kommissionsrat	do. Ehrenmitgl. d. Gr. L. R. Y.
Lehesten.	
2093 **Schmidt**, W., Schieferbruch-Direktor .	Charl. z. d. 3 Nelk. i. Meiningen.
Leipzig.	
2094 Obmann **Winkler**, Otto, Rentier . .	Balduin zur Linde.
2095 **Abendroth**, E., Bahnhofs-Inspektor . .	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
2096 **Baensch-Drugulin**, Dr. Joh., Buchdr.-Bes.	Phönix.
2097 **Bischoff**, Dr. Diedrich, Bankdirektor, Flossplatz 33	do.
2098 **Donalies**, Carl, Dr. med., Ohrenarzt .	Minerva zu den 3 Palmen.
2099 **Drechsler**, Fritz, Architekt	Phönix.
2100 **Fischer**, Max, Kaufmann	Minerva zu den 3 Palmen.
2101 **Flemming**, Franz, Fabrikant in **Leutzsch**	Balduin zur Linde.
2102 **Frank**, Selmar, Kaufmann	do.
2103 **Franke**, Franz, Kaufmann	Minerva zu den 3 Palmen.
2104 **Harrwitz**, Dr. Paul, Rechtsanw. u. Dir. der Allgem. deutschen Kreditanstalt	Balduin z. Linde, Mstr. v. St.
2105 **Heinze** II., Richard, Kaufm., Davidstr. 5	Z. d. ehern. Säulen in Dresden.
2106 **Hering**, Woldemar, Kaufmann u. kgl. sächs. Hoflieferant	Minerva z. d. 3 P., 1. Vorst.
2107 **Hesse**, Max, Verlagsbuchhändler . .	Phönix. [Münzenwart.
2108 **Kaiser**, Ernst, Stadtrat a. D. . . .	Minerva z. d. 3 P., Bücher- u.
2109 **Kiessling**, Dr. Franz, Schuldirektor .	Apollo, zug. Mstr. v. St.
2110 **Kniesche**, Theod., Kaufm. in **Lindenau**	do.
2111 **Krüger**, G., Subdir. d. Leipz. Leb.-Vers.-G.	Phönix.
2112 **Lange**, Richard, Kaufmann	Balduin zur Linde.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Leipzig.	
2113 **Leese**, Paul, Kaufmann, Grassistr. 29	Bruderbund am Fichtenberg in Steglitz.
2114 **Linge**, Albert, Dir. d. 3. Bezirksschule	Minerva z. d. 3 P., Mstr. v. St.
2115 **Möhle**, Hermann, Kaufmann	Phönix.
2116 ***Mühlich**, Jul., Vers.-Inspektor, Elisenstrasse 84	Z. d. ehern. Säulen in Dresden.
2117 **Mühlmann**, Hugo, Kaufmann	Minerva zu den 3 Palmen.
2118 **Müller-Ury**, Albin, Fabr. künstl. Augen, Universitätsstr. 22/24	do.
2119 **Müller**, Friedrich Herm., Kaufmann .	Balduin zur Linde.
2120 **Nagel** I., Stadtrat	do.
2121 **Naggatz**, Ernst, Kaufmann	Minerva zu den 3 Palmen.
2122 ***Naumann**, E. Theod., Buchdr.-Besitzer	Balduin zur Linde.
2123 **Nierth**, Arthur, Kaufmann	Albert z. Eintr. in Grimma.
2124 ***Nöldeke**, Wilhelm, Prof. Dr., Schulrat	Z. schwarzen Bär in Hannover, Ehrenm., Vorst.-Mitgl. v. 73/74 und 76/77.
2125 **Pflüger**, Paul, Kaufmann	Apollo.
2126 **Pieck**, Carl, Bankvorstand	Minerva z. d. 3 P., zug. M. v. St.
2127 **Plenge**, Theodor, Kaufmann	Phönix, Mstr. v. St.
2128 **Rödl**, Paul, Kaufmann	do.
2129 **Ruderisch**, Ferdinand, Kaufmann . .	Minerva zu den 3 Palmen.
2130 **Sander**, Edmund, Privatier	Phönix.
2131 **Scharf**, Adolf, Rentner in **Oetzsch** .	Z. Eintr. u. Standh. in Cassel.
2132 **Schilling**, Alfred, Lehrer in **Schleussig**	Phönix.
2133 **Schmidt**, Paul, Kaufmann in **Eutritzsch**, Delitzscher Str. 90	Ernst f. W., Fr. u. R. in Coburg.
2134 **Schömer**, Gustav, Bankprokurist . .	Phönix.
2135 **Schröder**, Gustav, Fabrikant	Apollo.
2136 **Schulze**, Albert, Markthallen-Inspektor	Balduin z. Linde, st. Wachthab.
2137 **Schuster**, Dr. Hermann, Privatschuldirektor	Minerva zu den 3 Palmen.
2138 **Schwamkrug**, Oskar, Apotheker . . .	Archim. z. sächs. B. in Schneeberg.
2139 **Smitt**, Willem, Dr., Schuldirektor . .	Apollo, Mstr. v. St., 68/69 Vizevorsitzender des Vereins.
2140 **Steinmetz**, William, Apotheker . . .	Minerva z. d. 3 P., 1. Schriftf.
2141 **Steude**, Paul, Kaufmann	do.
2142 **Stössel**, Carl, Kaufmann, Funkenburgstrasse 23	Z. Verschw. d. M. in Glauchau.
2143 **Thronicke**, Herm., Äussere Löhrstr. 5	Carl z. Lindenb. in Frankf. a. M.
2144 **Voigt**, C. Herm., Schneidermeister . .	Balduin zur Linde.
2145 **Voigt**, Hermann, Fabrikant in **Plagwitz**	Apollo.
2146 **Waselewsky**, Franz, Fabrikbesitzer u. Kommerzienrat	do.
2147 **Weikersreuter**, Alexis, Kaufmann . .	Phönix.
2148 **Wezel**, Julius, Fabrikbesitzer . . .	do.
2149 ***Zechel**, Bruno, Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer	Balduin zur Linde, Ehrenmstr. und Archivar.
2150 **Zschörner**, Eugen, Friedhofkassierer .	Archimedes zum ewigen Bunde in Gera.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Leisnig.	
2151 Obmann **Arnold**, Bruno, Kaufmann .	Albert z. Eintracht in Grimma.
2152 **Bernstein**, F. Wilh., Rentner u. Friedensrichter, Ökonomierat	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
2153 **Kretzschmar**, Ernst, Oberlehrer . . .	Z. Wahrh. u. Bruderl. in Döbeln.
2154 **Schäme**, Frdr. Aug., Rendant d. kgl. Landesanstalt in **Hochweitschen** b. Leisnig	Albert z. Eintracht in Grimma.
2155 **Tebrich**, Sigm., Kaufmann	Z. d. ehern. Säulen in Dresden.
Lennep.	
2156 Obmann **Dürholt**, Louis, Bauunternehm.	Lessing in Barmen.
2157 **Görgens**, Albert, Kaufmann	do.
2158 **Lisner**, Ed., Bauunternehmer	do.
2159 **Morgenstern**, Herm., Stat.-Assistent .	do.
2160 **Mühlinghaus**, Karl, Kaufmann . . .	do.
2161 **Schmidt**, Bauunternehmer	do.
2162 **Temsfeld**, Wilh. E., Kaufmann . . .	do.
2163 **Vollmer**, J. W., Rentner	do.
Leobschütz.	
2164 Obmann **Magen**, Heinrich, Kaufmann	Concordia.
2165 **Danziger**, Richard, Kaufm. in **Kattowitz**	do.
2166 **Fröhlich**, Max, Kaufmann in **Kattowitz**	do.
2167 **Koblitz**, Ignaz, Fabrikbes. in **Braunau**	do.
2168 **Landsberg**, Dr. phil. Max, Fabrikbesitzer in **Idaweiche**	do.
2169 **Steinitz**, Fritz, Apothekenbesitzer in **Kattowitz**	do.
Liebenthal (Schlesien).	
2170 **Raschke**, Ad. Emil, Zimmermeister .	Zur heissen Quelle in Hirschberg i. Schl.
Lippstadt.	
2171 Obmann **Busse**, Max, Reichsbankbeamt.	Zur Bundeskette in Soest.
2172 **Brülle**, Friedr., Kaufmann	do.
2173 **Brülle**, Rud., Kaufmann	do.
2174 **Bürnheim** jun., Wilhelm, Rentner . .	do.
2175 **Deventer**, Aug., Zigarrenfabrikant . .	do.
2176 **Miesler**, Ernst, Bahnhofs-Restaurateur	do.
2177 **Nies**, Ludwig, Kaufmann	do.
2178 **Schönewolf**, Karl, Kaufmann . . .	do.
2179 **Siegfried**, Wilh., Mühlenbesitzer . .	do.
2180 **Timmermann**, Adolf, Maurermeister .	do.
2181 **Wetekamp**, Wilh., Dampfbäckereibes.	do.
Locarno-Ronco (Südschweiz).	
2182 ***Mewes**, J. A. Otto, Kaufmann . . .	Z. Best. u. Eintracht in Aachen.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Lübbecke (Westfalen).	
2183 **Steinberg**, Feod., Kaufmann	Ferdin. z. Felsen in Hamburg.
Lübeck.	
2184 **Benda**, Dr. jur., Johannes, Erster Staatsanwalt	Zur Weltkugel, Mstr. v. St.
2185 **Günther**, Karl, Apotheker, Musterbahn 1	Ernst f. W., Fr. u. R. in Coburg.
Ludwigsburg bei Stuttgart.	
2186 Obmann **Dressler**, Willy, Zeugleutnant	Joh. z. w. Tempel, Schriftf.
2187 **Hausser**, Christian, Hof-Werkmeister	do. 1. Aufseher.
2188 **Hoffmann**, Reinhold, Kommerzienrat .	do. Mstr. v. St.
2189 **Kirn**, A., Kaufmann	do.
2190 **Koppert**, Dr. Karl, Fabrikant . . .	do.
2191 **Kuttler**, Karl, Brauereidirektor . . .	do.
2192 **Ottenheimer**, Josef, Kaufmann . . .	do.
2193 **Strobel**, Hugo, Kaufmann	do.
2194 **Theurer**, Ernst, Oberamtstierarzt . .	do.
2195 **Walcker**, Oskar, Orgelbauer	do. Redner.
2196 **Wetzig**, Robert, Hofphotograph . . .	do. 2. Aufseher.
Lüneburg.	
2197 **Zechlin**, Direktor d. höh. Töchterschule	Selene z. d. 3 Th., Mstr. v. St.
Luxemburg.	
2198 **Dyck**, Ferd., Kaufmann	Z. Best. u. Eintracht in Aachen.
Magdeburg.	
2199 **Breun**, A., Kaufmann	Georg z. d. Eiche in Ülzen.
2200 ***Goern**, Jul., Rentier	Harpokrates.
2201 **Wilke**, Georg, Kaufm. i. Fa. Meischner & Zierenberg Nachf.	Zur goldnen Krone in Stendal.
Mainz.	
2202 Obmann **Ihm**, Rud., Kaufmann . . .	Freunde d. Eintracht, M. v. St.
2203 **Baentsch**, Th., Gewerberat	do.
2204 **Baunack**, H., Rentner	Blücher z. W. in Charlottenbg.
2205 **Deninger**, Dr. Albert, Rentner . . .	Freunde der Eintracht.
2206 **Heiden-Heimer**, Rob., Kaufmann . .	do.
2207 **Harburger**, Edm., Kaufmann	do.
2208 **Klein**, Karl Wilh., Kaufmann . . .	do.
2209 **König**, Dr. Ferd., Zahnarzt	do.
2210 **Kräuter**, Frdr. Alex., Kaufmann . .	do.
2211 **Mayer**, Bernh., Kaiserstr. 49	do.
2212 **Müller**, J., Brauereidirektor	Z. Wahrh. u. Freundsch. i. Fürth.
2213 **Niedecken**, Georg, in **Oberingelheim** .	Freunde der Eintracht.
2214 **Oppenheimer**, Karl, Kaufmann . . .	Tempel d. Freundsch. in Bingen.
2215 **Rückert**, M., Silberwarenfabrikant . .	Freunde der Eintracht.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Mainz.	
2216 **Schaedler**, Joh. Aug., Kaufmann . .	Freunde der Eintracht.
2217 **Schmahl**, Karl, Kaufmann	do.
2218 **Scholle**, August, Kaufmann	do.
2219 **Schultheis**, Albrecht, Raimundstr. 3 .	do.
2220 **Thurn**, Th., sen., Rentner	do.
Mannheim.	
2221 Obmann **Schellenberg**, Ernst, Apoth.-Besitzer	Carl zur Eintracht.
2222 **Bolze**, Hans, Fabrikdirektor	do. Mstr. v. St.
2223 **Brurein**, Franz	do.
2224 **Cohn**, Dr. Paul, Augenarzt	Friedr. z. Ger. in Berlin.
2225 **Dreyfus**, Emil, Kaufmann	Carl z. Eintracht, 1. Aufseher.
2226 **Fabel**, Wilhelm, Kaufmann	do. Schriftf. f. Briefe.
2227 **Feitler**, S., Kaufmann	do.
2228 **Fischer**, Kurt	Zur Eintr. u. Standh. in Cassel.
2229 **Fischer**, Wilh. C., Kaufmann . . .	Tempel d. Freundsch. in Bingen.
2230 **Hagenauer**, Jakob, Kaufmann . . .	Carl zur Eintracht.
2231 **Harrer**, Hans, Fabrikdirektor, **Bochum**	Altvater z. fr. Ged. in Lahr.
2232 **Hetschel**, August, Kaufmann	Carl zur Eintracht.
2233 **Höhler**, Wilh., Realgymn.-Direktor .	do. Zug. Mstr. v. St.
2234 **Katz**, Oskar, Dr. med.	do.
2235 **Kaufmaun-Lefo**, M., Kaufmann . . .	do.
2236 **Kollmar**, Eugen, Zahnarzt	do.
2237 **Lefo**, Alfred	do.
2238 **Lefo**, Gustav, Kaufmann	do.
2239 **Müller**, Heinrich, Kaufmann	do.
2240 **Nauen**, Heinrich, Konsul	do. Repr. d. Gr. L.
2241 **Nauen**, Dr. Victor, Rechtsanwalt . .	do.
2242 **Nauen**, Wilhelm, Kaufmann	do. Schatzmstr.
2243 **v. Reckow**, Emil, Kaufmann	do. Alt- u. Ehrenm.
2244 **Reisser**, Andr., Bankdirektor . . .	Broich z. verkl. L. in Mülheim.
2245 **Riehm**, Chr., Fabrikdirektor	Carl z. Eintracht, Alt-u. Ehrenm.
2246 **Rosenfeld**, Karl, Kaufmann	do.
2247 **Schöffel**, Ludwig, Kaufmann	do.
2248 **Simon**, Arthur, Kaufmann	do.
2249 **Singer**, Paul, Architekt	Wilh. z. aufg. S. in Stuttgart.
2250 **Sonner**, Gust. G., Spitalverwalter . .	Carl zur Eintracht.
2251 **Vogel**, Theodor, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2252 **Weil**, Benno	do.
2253 **Solz**, W. F. K., Fabrikant	do. Schriftf. f. Prot.
2254 **Stotz**, Hugo, Ingenieur	do.
2255 **Zeis**, Alex., Oberrechnungsrat . . .	do. 2. Aufs. u. Intend.
Marburg.	
2256 **Feuerstein**, C., Hauptmann a. D., Kugelgasse 6	Frdr. z. Vaterlandsl. in Koblenz.
Marienbad.	
2257 **Petzold** sen., Ch. V., Rentner . . .	Apollo in Leipzig.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Marienwerder.	
2258 ***Schwabe**, K. F. J., Kaufmann . . .	Zur goldnen Harfe.
Meerane (Sachsen).	
2259 Obmann **Vollrath**, Gottwerth Albin, Kaufmann	Z. Verschw. d. M. in Glauchau.
2260 **Bauer**, Otto L. K., Prof., Realschuldirektor	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg, Vorsitzender des Klubs.
2261 ***Döhnert**, C. C., Rentier	Victoria v. F. z. M. in Sagan.
2262 ***Flatter**, Alb., Kaufmann	Z. Verschw. d. M. in Glauchau.
2263 ***Hempel**, Karl, Kaufmann	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
2264 **Herzog**, Richard, Kaufmann	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
2265 **Kusel**, Friedr., Spinnereidirektor . .	Z. Verschw. d. M. in Glauchau.
2266 ***Müller**, Emil, Kaufmann	do.
2267 ***Steuernagel**, Carl, Gasanstaltsdirektor	do.
2268 ***Wagner**, Kurt, Kaufmann	do.
Meiningen.	
2269 Obmann **Sieber**, O., Schulinspektor .	Charl. z. d. 3 Nelken.
2270 **Blaufuss**, Herm., Gutsbes. in **Leimbach** bei Salzungen	do.
2271 **Brandt**, Ernst, Fachlehrer	do.
2272 **Fincke**, Heinrich, Juwelier	do.
2273 **Gerhäuser**, Karl, Violinist	do.
2274 **Greiner**, Albin, Herzogl. Forstmeister	do.
2275 **Köhler**, Max, Kaufmann	do.
2276 **Lange**, C. H., Kaufmann	do.
2277 **Leubuscher**, Georg, Dr. med., Prof., Sanitätsrat	Friedr. z. e. Arb. in Jena.
2278 **Panthen**, Emanuel, Geh. Reg.-Rat a. D.	Pilgrim in Berlin.
2279 **Sieler**, Georg, Spark.-Direkt. in **Römhild**	Charl. z. d. 3 Nelken.
2280 **Storandt**, Otto, Malzfabrikant . . .	do.
2281 **Vaerst**, Gustav, Hofrat Dr.	do. Mstr. v. St.
2282 **Weber**, G., Seifenfabrikant	do.
2283 **Weingarten**, Rob., Hofklempnermeister	do.
Meissen.	
2284 Obmann **Messien**, Herm., Handelsschuldirektor	Akazie, Mstr. v. St.
2285 **Bunge**, Joh. Paul. Lehrer	do. Vorber. Br.
2286 **Penzel**, Christ. Max, Besitzer einer lithogr. Anstalt	do. 1. Schaffner.
2287 **Rinck**, Adalbert Max, Apotheker . .	do.
2288 **Schippel**, Heinr., Fabrikbesitzer . .	do. Dep. Mstr. v. St.
2289 **Schröder**, Ernst Max, Kaufmann in **Neudörfchen**	do. 1. Schaffner.
2290 **Viertel**, Karl Emil, Kaufmann . . .	do. stv. Dep. M., korr. Sekr. u. Archivar.
2291 **Wittig**, Magnus, Kaufmann	do. stv. 2. Schaffner.
2292 **Züchner**, Karl, Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Merseburg.	
2293 **Scholtz**, Max, Rechtsanwalt u. Notar	Zum goldnen Kreuz.
2294 **v. d. Schulenburg**, Versicherungsbeamter	do.
Messdorf in der Altmark.	
2295 **Nadermann**, Heinrich, Vers.-Dir. a. D.	Pegasus in Berlin.
Meuselwitz i. A.	
2296 **Heymer**, Balduin, Fabrikant	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
Minden in Westfalen.	
2297 **Noll**, Robert, Kaufmann	Aurora, Schatzmeister.
Mittweida.	
2298 ***Holtz**, Alfred, Direkt. des Technikums	Zur Harmonie in Chemnitz.
Moorburg bei Harburg.	
2299 **Westhusen**, Georg, Lehrer u. Organist	V. Fels z. Meer in Hamburg, Vorber. Br.
Mörchingen in Lothr.	
2300 **Buchholz**, Garnison-Verw.-Direktor .	Wilh. z. gekr. Anker in Itzehoe.
Mörs.	
2301 **Wimmenauer**, Dr., Oberlehrer a. Gymn.	Broich z. verkl. Luise in Mülheim a. d. R.
Mülheim a. d. Mosel.	
2302 ***Richter**, Max Ferdinand, Kaufmann	Z. Stärke u. Sch. in Saarbrücken.
Mülheim a. d. Ruhr.	
2303 Obmann **Coupienne**, Eugen, Fabrikbes.	Broich z. verkl. Louise, M. v. St.
2304 **Bagel**, Jul., Verlagsbuchhändler . .	do.
2305 **Blass**, Walther, Fabrikbes. in **Broich**	do.
2306 **Döbel**, Hermann, Kaufmann	do. Redner, Ehrenmitglied d. Gr. N.-M.-L.
2307 **van Eyken**, G., Fabrikbesitzer . . .	do. Schaffner.
2308 **Fuglsang**, Conrad, Brauereibesitzer .	do.
2309 **Hammerstein**, Walther, Kaufmann . .	do.
2310 **Itzenplitz**, Max, Fabrikbesitzer . . .	do. Zug. Mstr. v. St. u. Ehrenmitgl. d. Gr. N.-M.-L.
2311 **Kälber**, Max, Kaufmann	Alexis z. Best. in Bernburg.
2312 **v. Kamp**, Wilhelm, Prokurist . . .	Broich zur verkl. Louise.
2313 **Kannengiesser**, Louis, Kommerzienrat	Z. d. 3 Verb. in Düsseldorf.
2314 **Küchen**, Gerhard, Bergwerksbesitzer .	Broich zur verkl. Louise.
2315 **Lauf**, Jul., Oberstadtsekretär	do.
2316 **van Leewen**, Josef	do.
2317 **Ley**, Friedrich, Hauptlehrer in **Broich**	do. Ordner.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Mülheim a. d. Ruhr.	
2318 **Meckel**, Friedrich, Kaufmann . . .	Broich z. verkl. Louise, 1. Aufs.
2319 **Milchsack**, C. G., Kaufmann	do.
2320 **Neuhaus**, C., Knappschafts-Direktor .	do. Ehrenm. u. Ehrenmitgl.d.Gr.N.-M.-L. z. d. 3 Weltkugeln.
2321 **Rehmann**, Kaufmann	do.
2322 **Roesch**, C. W., Fabrikbesitzer . . .	do.
2323 **Schäfer**, Herm., Stadtbaurat a. D. .	do. Ehrenm. u. Ehrenmitgl.d.Gr.N.-M.-L. z. d. 3 Weltkugeln.
2324 **Schmitz**, Gerh., Kaufmann	do.
2325 **Schultz**, Dr. med.	do.
2326 **Schultz**, Rud., Stadtrentmeister . . .	do. Schatzmstr.
2327 **Thiel**, Alfred, Direktor d. Rh.-Westf. Elektr.-Werks in **Essen**	do.
München.	
2328 Obmann **Sondermann**, Adolf, Bankprokurist, Barerstr. 19	Zum aufg. Licht an der Isar.
2329 **Ballin**, Siegfried, Konsul, Residenzstr. 24	do.
2330 **Baumann**, Adolf, Hofphotograph, Residenzstr. 12/14	do.
2331 **Düll**, Christian, Dir. d. Löwenbrauerei	Leopold z. Treue in Karlsruhe.
2332 **Einstein**, Alfred, Kaufm., Karlsplatz 22	Zum aufg. Licht an der Isar.
2333 **Giesler**, Dr. jur. P., General-Agent, Glückstr. 3	Leopold z. Treue in Karlsruhe.
2334 **Hartmann**, Reim., Kaufmann	Ernst f. W., Fr. u. R. in Coburg.
2335 **Hesse**, Emil, Kaufmann	Z. Stärke u. Sch. in Saarbrücken.
2336 **Kammerecker**, Ludw., Fabrikdirektor, Herzog Heinr.-Str. 22	Zum aufg. Licht an der Isar.
2337 **Langstengel**, Heinr. S., Rentier, Triftstrasse 5 III	do.
2338 **v. Loën**, Friedr. Freiherr, Kunstmaler, Maximiliansplatz 18	do.
2339 **Putze**, Ulrich, Kunsthändler, Briennerstrasse 8	do.
2340 ***v. Seydlitz**, Dr. Georg, Universitäts-Dozent, Schillingstr. 76	Immanuel in Königsberg.
2341 **Sielmann**, Dr. Rich., prakt. Arzt, Karlsplatz 10	Z. aufg. Licht a. d. Isar, 2. Aufs.
Münden (Hannover).	
2342 **Pässler**, E., Apothekenbesitzer . . .	Pythagoras zu den 3 Strömen, Mstr. v. St.
Münster i. Westf.	
2343 Obmann **Gerlach**, Oswald, Techn. Insp. der Prov.-Feuer-Soc., Brüderstr. 9 .	Zu den 3 Balken, 2. Schaffn.
2344 **Bender**, Rud., Insp. d. Prov.-Feuer-Soc.	do. Armenpfleger.
2345 **Förster**, Dr. Theod., Generalarzt . .	do. Mstr. v. St.
2346 **Försterling**, Oskar, Hotelbes., Kaiserhof	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Münster i. Westf.	
2347 **Grawert**, kgl. Musikdirektor	Zu den 3 Balken.
2348 **Helwig**, Gottfr., Zahlmeister im 13. Inf.-Regiment	do.
2349 **Rettig**, Louis, Kaufmann	do. stv. Schaffner.
2350 **Schrader**, Wilh., Prov.-Feuer-Soc.-Insp., An den Wiesen Nr. 3	do. Schatzmeister.
2351 **Siemon**, Dr. jur. Herm., Mil. Int.-Rat	do. 1. Zug. M. v. St.
Münzesheim in Baden.	
2352 **Hindemith**, Herm., Fabrikbesitzer . .	Z. innig. Verein in Landeshut.
Bad Nauheim.	
2353 **Müller**, R., Dr. med., prakt. Arzt . .	Ludw. z. d. 3 St. in Friedberg.
Neckargemünd.	
2354 ***Menzer**, J. F., Weinhändler, königl. griech. Konsul	Rupr. z. d. 5 R. in Heidelberg.
Neisse.	
2355 **Falkenhein**, Heinr., kgl. Katasterkontr.	Friedr. z. aufg. Sonne in Brieg.
Neubrandenburg.	
2356 **Mosch**, Eduard, Hotelbes., Treptower Str.	Zum Friedensbund.
Neuenrade (Westfalen).	
2357 **Lewin**, Louis, Kaufmann	Persévérance in Genf.
Neuhaldensleben.	
2358 Obmann **Heise**, Wilh,, Apoth. u. Fabrik.	Harpokrates in Magdeburg.
2359 ***Fricke**, W., Kaufmann	Ferd. z. Glücks. in Magdeburg.
2360 **Kohts**, G., Katasterkontrolleur . . .	Harpokrates in Magdeburg.
Neustadt a. d. Haardt.	
2361 Obmann **Kindervater**, J. Chr., Kaufm.	Z. Freundschaft a. d. H., Redner.
2362 **Bach**, Rud., Weinhändler	do.
2363 **Bärmann** sen., G., Institutsvorsteher in **Dürkheim**	do.
2364 **Bertholdy**, Dr. E., Reallehrer . . .	do. stv. Redner.
2365 **Börsch**, Rud., Weingutsbes. in **Edenkoben**	do.
2366 **Brack**, A., Justizrat in **Wachenheim** .	do. Ehrenmstr.
2367 **Burghardt**, C., Kaufmann	do. korr. Schriftf.
2368 **Daab**, Joh., Kaufmann	do. Schatzmstr.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Neustadt a. d. Haardt.	
2369 **Fischer**, G. H., Pinselfabrikant . . .	Z. Freundschaft a. d. H., 2. Aufs.
2370 **Gennheimer**, A., Weinhändler . . .	do.
2371 **Krafft**, Louis, Rentner in **Kaiserslautern**	do.
2372 **Kranzbühler**, Adolf, Konserv.-Fabrikant	do. prot. Schriftf.
2373 **Le Bachelle**, Th., Kaufmann in **Kaiserslautern**	do.
2374 **Mönch**, Ernst, Kaufmann in **Lambrecht**	do.
2375 **Schaechtl**, Vincenz, Reallehrer in **Dürkheim**	do.
2376 **Schoenig**, J. B., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2377 **Spaeth**, R., Brauereidirektor	Z. ed. Aussicht in Freibg. i. Br.
2378 **Weber**, Otto, Apotheker	Z. Freundschaft a. d. H.
2379 **Weidner**, Ph., Güterverwalter i. **Wachenheim**	do. stv. 1. Aufseher.
Neustadt bei Coburg.	
2380 **Waldeck**, Otto, Kaufmann	Ernst f. W., Fr. u. R. in Coburg.
Neustadt in Sachsen.	
2381 ***Brauer**, Karl, Kaufmann	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R. in Dresden.
Neuwied.	
2382 **Barth**, Theod., Dir. d. Taubst.-Anstalt	Zur Wahrheit und Treue.
2383 ***Schneider**, Otto, Fabrikbesitzer . .	do. Mstr. v. St.
Nikolsburg in Mähren.	
2384 **Kreiml**, Joseph Joh., Kaufmann . . .	Concordia in Leobschütz.
Nürnberg.	
2385 1. Obmann **Behl**, W. C., Fabrikant, Kaiserstr. 37	Josef zur Einigkeit, Ehrenmstr.
2386 **Arnold**, Jean W., Kaufmann in **Lauf**	do.
2387 **Aufseeser**, Jul., Kaufmann in **Berlin** .	do.
2388 **Beck**, Joh. P., Tabakfabrikbesitzer .	do.
2389 **Beck** II. jun., Ernst, Kaufmann . .	do.
2390 **Beisbarth**, Jul., Fabrikdirektor, Kommerzienrat	Zu den 3 Pfeilen.
2391 **Birkner**, Dr. med. Gottl., Hofrat . .	do. Altmstr. u. Dep. Mstr. v. St.
2392 **Bock**, Georg Jakob, Zahnarzt . . .	Josef zur Einigkeit.
2393 **Bücking**, Johs., Privatier	do. Krankenbes.
2394 **Ebermayer**, Rich. Ed. Georg, Ingenieur	do. korr. Schriftf.
2395 **Eckstein**, Georg, Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen.
2396 **Ehrenbacher**, Siegm., Kaufmann . .	Israel 1502 in Liverpool.
2397 **Faber**, Ernst Kraft, Fabrikbesitzer .	Josef zur Einigkeit.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Nürnberg.	
2398 **Frech**, Alex.. Brauereidirektor . . .	Zu den 3 Pfeilen.
2399 **Fürtsch**, C., Kaufmann	Josef z. Einigkeit.
2400 **Hahn**, Heinr., Rechtsanw. u. Justizrat	do.
2401 **Heim**, Herm., Kaufmann	Wahrh. u. Freundsch. in Fürth.
2402 **Heimbrecht**, Karl, Kaufmann	Z. d. 3 Pfeilen, Geh. d. 2. Schaffn.
2403 **Held**, Siegm., Dr. jur., Rechtsanwalt .	Josef z. Einigkeit, 1. Aufseher.
2404 **Heller**, L., Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen.
2405 **Hopf** jun., Emil	Josef zur Einigkeit.
2406 **Hopf**, Hans, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2407 **Hopf**, Joseph, Kaufmann	do.
2408 **Jung**, H., Kaufmann	Wahrh.u.Frdsch.i.Fürth, Redn.
2409 **Kalb**, Ferdinand, Kaufmann	Z. d. 3 Pfeilen, Mstr. v. St.
2410 **Kromwell**, Karl, Kaufmann	do.
2411 **Laun**, R.. kgl. Bauamtmann in **Weiden**	Josef z. Einigkeit.
2412 **Lobenhoffer**, Wilh., Ingenieur . . .	Zu den 3 Pfeilen, 1. Schaffn.
2413 **Lust**, Hermann, Kaufmann	Libanon z. d. 3 C. in Erlangen.
2414 **Martin**, Eugen, Rechtsanw. u. Justizrat	Josef z. Einigkeit.
2415 **Maser**, Friedr., Kommerzienrat . . .	do.
2416 **Meier**, Georg Josef, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
2417 **Meiser**, Georg, Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen.
2418 **Metzger**, Kommerzienrat	Josef z. Einigkeit.
2419 **Morg**, Joh. Karl, Kaufmann . . .	do. Ehrenmstr.
2420 **Nachtigall**, Herm., Kaufmann . . .	Wahrh. u. Freundsch. i. Fürth.
2421 **Plank**, E., Fabrikbes., Kommerzienrat	Zu den 3 Pfeilen.
2422 **Rau**, S. E., Kaufmann	Libanon z. d. 3 C. in Erlangen.
2423 **Rosenfeld**, Friedr., Kaufmann . . .	Josef z. Einigkeit.
2424 **Roth**, Jul. Bapt., Dr. jur., Kaufmann	do.
2425 **Schaffer**, Gustav, Privatier	Zu den 3 Pfeilen, Archivar.
2426 **Schmidt**, Christ., Kfm. in **Mainbernheim**	Josef zur Einigkeit.
2427 **Schönner**, Jean, Fabrikbesitzer . . .	Zu den 3 Pfeilen.
2428 **Schwanhäuser**, Gust., Kommerzienrat	do. Schatzmeister.
2429 **Silbermann**, Jul., Kaufmann	do.
2430 **Wolfrom**, Paul. Kaufmann	Josef zur Einigkeit.
2431 **Zeltner**, Joh., Kommerzienrat in **Gries** bei Bozen	Zu den 3 Pfeilen.
2432 2. Obmann **Lammers**, Ludw., Kaufm. u. Agent, Nunnenbeck-Str. 35 . . .	Libanon z. d. 3 C. in Erlangen.
2433 **Brüll**, Hugo, Kaufmann	do.
2434 **Erlenbach**, Max, Kaufmann	do.
2435 **Gundel**, Wilh., Kaufmann	do.
2436 **Hennigs**, Ludw., Kfm., Wurzelbauerstr.	do.
2437 **Kohn**, Anton, Kaufmann	do.
2438 **Kurz**, Rudolf, Kaufmann	do.
2439 **Oppenheimer**, Emil, Kaufmann . . .	do.
2440 **Reiss**, Josef. Kaufm., Fürther Str. 23	do.
2441 **Richter**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
2442 **Sulzbacher**, Siegm., Kaufmann . . .	do.
2443 **Weilheimer**, Martin, Kfm., Hochstr. 10	do.
2444 **Zeiller**, Siegfried, Kaufmann	do.
2445 3. Obmann **Fischer**, Anton, Handelslehrer, Weberplatz 13	Albrecht Dürer, Korr. Schriftf.
2446 **Appel**, Karl, Fabrikbesitzer	do. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Nürnberg.	
2447 **Bendheim**, Edm., Grosshändler . . .	Albrecht Dürer.
2448 **Birkmann**, Konr., Pinselfabrikant . .	do. 2. Aufseher.
2449 **Birkmann**, Fritz, Kaufmann	do. Schatzmeister.
2450 **Eckert**, Ernst, Fabrikdirektor . . .	do.
2451 **Fischer**, Ludw., Brauereidirektor . .	do. 1. Aufseher.
2452 **Fuld**, Ludwig, Kaufmann	do.
2453 **Geim**, Baptist, Kaufmann in **Augsburg**	do.
2454 **Hinze**, E., Musiklehrer u. Dirigent .	do.
2455 **Kaufmann**, David, Dr. phil., Rechtsanw.	Z. Verbrüd. a. d. R. in Bambg.
2456 **Klehe**, Theodor, Fabrikdirektor . . .	Albrecht Dürer, Schaffner.
2457 **Kneffel**, Heinrich, Kaufmann	do.
2458 **Kohnstamm**, Karl, Kaufmann . . .	do.
2459 **Köllisch**, Karl, Prokurist	do.
2460 **Lauer**, Karl, Dr. phil., Apothekenbes.	Hohenzollern in Wiesbaden.
2461 **Lendle**, Joh. Wolfg., Kaufmann . . .	Albrecht Dürer, Bücherwart.
2462 **Mauder**, Georg, Ingenieur	do.
2463 **Maulwurf**, Joh. Wilh., Kaufmann . .	do.
2464 **Reisser**, Adolf, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2465 **Riegel**, Julius, Dr. phil., Real-Oberlehrer	do. Redner.
2466 **Rümelin**, Eduard, Kaufmann	Rupr. z. d. 5 R. i. Heidelberg.
2467 **Schwarzhaupt**, Josef, Kaufmann . .	Albrecht Dürer.
2468 **Ströbel**, Karl, Generalagent	do. prot. Schriftf.
2469 **Welzel**, Karl, Dr. med., prakt. Arzt .	do. zug. M. v. St
Ödenburg.	
2470 **Müller**, Dr. Josef, Advokat	Zur Verbrüderung.
Öderan in Sachsen.	
2471 **Reichenbach** I., Adolf, Rentner . . .	Z. den 3 Bergen in Freiberg.
2472 **Reichenbach** II., Jakob, Zigarrenfabrik.	do.
Oeynhausen (Bad).	
2473 **Lehmann** jun., E., Dr. med., prakt. Arzt	Armin z. d. Treue in Bielefeld, Vors. d. Kränzchens.
Offenbach.	
2474 Obmann **Schramm**, Dr. C., in **Mainkur**	Carl u. Charl. z. Treue.
2475 **Acker**, Christian, Agent	do. 2. Hausverw.
2476 **Brauweiler**, Matthias, Fabrikdirektor .	do.
2477 **Dahlen**, Aug., Kaufm. in **Frankfurt** a. M.	do.
2478 **Diehl**, Ludw., Lehrer in **Sachsenhausen**	do. Redner.
2479 **Grünewald**, Ernst, Kaufmann . . .	do. Zug. M. v. St.
2480 **Mittermaier**, Arthur, Prokurist . . .	do. Mstr. v St.
2481 **Roosen**, Herm., Dekorationsmaler . .	do. zug. Hausverw.
2482 **Sander**, Eduard, Lehrer	do.
2483 **Schnitter**, Ferdin., Fabrikdirektor . .	Z. Einigkeit in Frankfurt a. M.
2484 **Schömbs**, Karl, Fabrikant	Carl u. Charl. z. Tr., Schriftf.
2485 **Schönenberg**, Wilh., Fabrikant . . .	do. Altmeister.
2486 **Schubert**, Paul, Ingenieur i. **Frankf.** a. M.	do. 2. Aufseher.
2487 **Stadel**, Eduard, Rechtsanwalt . . .	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Ohligs (Rheinland).	
2488 **Weiland**, Karl, Gasanstaltsdirektor . .	Minerva Rhenana in Köln.
Ohrdruf.	
2489 **Hess**, Georg, Realschullehrer . . .	Ernst zum Compass in Gotha.
Olbernhau in Sachsen.	
2490 **Orlopp**, Werner, Handelsschuldirektor	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
Oldenburg (Grossh.).	
2491 **Schäfer**, Johann, Kaufmann	Zum goldnen Hirsch, Alt- u. Ehrenmstr.
Olpe in Westfalen.	
2492 **Lüdtke**, Oberlandmesser	Zur Bundeskette in Soest.
Opladen.	
2493 Obmann **Bergmann**, Frdr. Robert, Geschäftsführer	Herm. z. L. d. Berge in Elberfeld.
2494 **Arndt**, Herm., Buchdruckereibesitzer .	do.
2495 **Holverschmidt**, Jul., Fabrikant . . .	do.
2496 **Stupp**, Peter, Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced. in Erlangen.
2497 **Werner**, R., vereid. Landmesser . .	Herm. z. L. d. Berge in Elberfeld.
Oppeln.	
2498 **Walter**, H., kgl. Hüttendirektor . .	Z. siegend. Wahrh. in Gleiwitz.
Oschersleben.	
2499 **Litzmann**, G., Fabrikant	Frdr. z. Morgenr. in Halberstadt.
2500 **Pickert**, Ludwig, Lehrer	do.
Osnabrück.	
2501 Obmann ***Rissmann**, Dr. Paul, Direktor der Prov.-Hebammen-Anstalt . . .	Zum goldnen Rad.
2502 **Donnerberg**, J. E. H., Goethestr. . .	do.
2503 **Duncker**, Lehrer, Weissenburger Str.	do. 1. Aufseher.
2504 **Eschmann**, J., Kaiserwall	do.
2505 **Gösling**, Carl, Kaufmann, Nikolaistr. .	do.
2506 **Gröne**, Jul., Kaufmann, Johannisstr. .	do.
2507 **Isenbeck**, Dr., kgl. Gewerbeinspektor	Z. Stärke u. Sch. in Saarbrücken.
2508 **Knippenberg**, Erich, Katharinenstrasse	Zum goldnen Rad.
2509 **Köster**, Adolf, Kaufmann	do.
2510 **Kronschröder**, Fritz, Fabrik., Arndtstr.	do 2. Aufseher.
2511 **Künsemüller**, Ad., Fabrik., Neue Graben	do.
2512 **Niemeyer**, Georg, Kaufm., Schillerstr.	do.
2513 **Nietmann**, Wilh., Architekt, Lockerstr.	do.
2514 **Schäffer**, Karl, Kaufmann, Nikolaistr.	do.
2515 **Schmidt**, Albert, Seminar-Musiklehrer	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Osnabrück.	
2516 **Simon,** Sigm., Kaufmann	Zum goldnen Rad.
2517 **Timmersmann,** J. B.	do.
2518 **Vaegler,** Rob., Buchhändler	do.
2519 **Weber,** Georg, Buchdr.-Besitzer in **Melle**	do.
2520 **Wessel,** Adolf, Kaufmann	do.
2521 **Weymann,** Alfred	do.
Pegau.	
2522 **Zschiesche,** F. Th., Postmeister . . .	Zu den 3 Bergen in Freiberg.
Peine.	
2523 Obmann **Meyer,** Ludw., Kaufmann u. Senator	Zur grünen Eiche, Mstr. v. St.
2524 **Bock,** Karl, Realschullehrer	do.
2525 **Diederichs,** Otto, Kaufmann	do.
2526 **Hummel,** Hermann	do.
2527 **Langkopf,** Fritz, Brauereibesitzer . .	do.
2528 **Seckel,** Louis, Kaufmann	do.
2529 **Stock,** Heinrich, Postdirektor . . .	do.
2530 **Traube,** Otto, Kaufmann	do.
2531 **Wertheimer,** A., Bankier	do.
Perleberg.	
2532 **Nickel,** Dr. med. Aug., Kreisarzt . .	Zur Perle am Berge.
Pforzheim.	
2533 Obmann **Sutter,** Berthold, Apotheker	Reuchlin, Altmstr.
2534 **Bauer,** Gustav, Prokurist	do.
2535 **Becker,** Georg, Bijouteriehändler . .	do.
2536 **Bujard,** Georg, Bijouteriehändler . .	do.
2537 **Bujard,** Wilh., Bankprokurist . . .	do.
2538 **Dettinger,** Eugen, Prokurist	do.
2539 **Engler,** Friedrich, Bankier	do.
2540 **Essig,** Oskar, Fabrikant	do.
2541 **Fees,** Phil., Rektor d. höh. Töchterschule	do.
2542 **Gauss,** G., Bijouteriefabrikant . . .	do.
2543 **Henkel** jr., Wilh., Kaufmann . . .	do.
2544 **Henkel,** W., Kaufmann	do.
2545 **Hof,** Dr. K., Apotheker	do.
2546 **Hoppe,** Eduard, Maler	do. Zug. Mstr. v. St.
2547 **Jourdan,** Wilh., Privatier	do.
2548 **Kammerer,** Fritz, Fabrikant	do. Zerem.-Mstr.
2549 **Kirn,** Dr. Emanuel, prakt. Arzt . . .	do. Redner.
2550 **Koch,** Heinrich, Fabrikant	do.
2551 **Kollmar,** Emil, Dir. d. A.-G. Kollmar & Jourdan	do.
2552 **Kollmar,** Otto, Prokurist	do.
2553 **Kreiss,** Wilhelm, Fabrikant	do. Schatzmstr.
2554 **Müller,** Karl Wilh., Fabrikant . . .	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Pforzheim.	
2555 **Pape**, August, Hotelbesitzer	Reuchlin.
2556 **Rieth**, Fr., Bijouteriefabrikant . . .	do.
2557 **Salè**, Julius, Privatier	do.
2558 **Schmitt**, Karl, Bankier	do. prot. Schriftf.
2559 **Treber**, Hans, Bankprokurist . . .	do.
2560 **Wienenberger**, Wilh., Fabrikant . .	do. 2. Aufseher.
Pilsen.	
2561 Obmann **Fürth**, Emil, Fabrikant . .	Humanitas in Pressburg, Vors.
2562 **Arnstein**, Wilhelm, Sekretär	do. [d. Ver.
2563 **Guttenstein**, Ignaz, Kaufmann . . .	do.
2564 **Hofmann**, Josef, Kaufmann	do.
2565 **v. Piette**, Ludwig, Fabrikant . . .	3 Schw. u. A. z. gr. R. in Dresden.
2566 **Sabat**, Dr. Siegfried, Advokat . . .	Humanitas in Pressburg, Sekr.
2567 **Winterstein**, Dr.	do. [d. Ver.
Pirna.	
2568 Obmann **Ranniger**, Dr. Theod., Anstaltsarzt auf d. Sonnenstein	Z. Leuchte a. Strom, Mstr. v. St.
2569 **Beger**, Karl Moritz, Kaufmann . . .	do.
2570 **Cichorius**, Moritz, Ingenieur	do.
2571 **Effenberger**, Paul, Realschuloberlehrer	do.
2572 **Ephraim**, Emanuel, Ziegeleibesitzer in **Birkwitz**	do.
2573 **Hirsch**, Oskar, Fabrikbesitzer . . .	do.
2574 **Küttler**, Rud. Otto, Vermess.-Ingenieur	do.
2575 **Metzner**, Jul. Otto, Kaufm. in **Dresden**	3 Schw. u. A. z. gr. R. i. Dresden.
2576 **Pollack**, Adolf, Prokurist in **Mügeln** .	Zur Leuchte am Strom.
2577 **Schmidt**, Dr. phil., Chemiker in **Kopitz**	Hohenzollern in Wiesbaden.
2578 **Taubmann**, Adam, Gasanstalts-Direktor	Archim. z. s. B. in Schneeberg.
2579 **Thamerus**, Horst, Kaufmann	Zur Leuchte am Strom.
2580 **Tischendorf**, Konstantin, Schuldirektor in **Dohna**	do.
2581 **Walther**, Kurt Emil, Kaufmann . . .	do.
2582 **Wulkow**, Dr. med. Martin	do.
Plauen.	
2583 Obmann **Tröger**, Robert, Kaufmann .	Zur Pyramide, Schatzmstr.
2584 **Bergner**, Eduard, Hotelbesitzer . . .	do.
2585 **Rost**, Heinrich, Kaufmann	Frdr. z. Frankentr. in Kulmbach.
2586 **Spranger**, Rob., Kaufmann in **Ölsnitz**	Zur Pyramide.
Posen.	
2587 **Berger**, R., Zimmermeister in **Samter**	Tempel zur Eintracht.
2588 **Cohn**, Herm., Weingrosshändler . .	Archim. z. e. B. in Gera.
2589 **Negendank**, Franz, Baumeister . . .	Tempel zur Eintracht.
2590 **Zieger**, Albert, Bankassessor	Frdr. z. Tugend in Brandenburg.
Poessneck.	
2591 **Eberlein**, Eduard, Kommerzienrat . .	Goethe, Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Potsdam.	
2592 **Hauschild**, Oswald, Viktoriastr. 2 . .	3 Schw. u. A. z. gr. R. i. Dresden.
Praegarten in Ober-Österreich.	
2593 ***v. Rogner**, Edler v. Gusonthal, Dr. med.	Eintracht in Pressburg.
Radebeul u. Umgegend.	
2594 Obmann **Reif**, Hans, Kaufmann, **Radebeul**, Moltkestr. 3	E. Säulen, Dresden, Archivar.
2595 **Baer**, Otto, Fabrikbesitzer, **Serkowitz**, Leipziger Str. 22	3 Schwert. u. A. z. gr. R., Dresden.
2596 **Bergmann**, Alfr., Fabrikbes., Marienstr. 5	Z. goldnen Apfel in Dresden.
2597 **Böhme**, Max, Kaufmann in **Radebeul**, Goethestr. 17	do.
2598 **Brückner**, Felix, Uhrmachermeister in **Radebeul**, Sidonienstr. 11	Z. d. eh. Säulen in Dresden.
2599 **Buchmann**, Alfred, Dr. med., **Dresden-Trachau**, Leipziger Strasse 23 . . .	3 Schw. u. A. z. gr. R. i. Dresden.
2600 **Dörr**, Gust., Kaufmann in **Radebeul**, Gartenstr. 172	Zu d. eh. Säulen in Dresden.
2601 **Findeisen**, Friedrich, Privatus, **Dresden-Kaditz**, Hauptstr. 3	3 Schw. u. A. z. gr. R. in Dresden.
2602 **Garte**, Moritz, Lehrer, **Serkowitz**, Ziegel-Strasse	do.
2603 **Georgi**, Gustav, Apotheker, **Radebeul**, Gellertstr. 18	Akazie in Meissen.
2604 **Greif**, Georg, Dr. med., **Serkowitz**, Albertstrasse 20	3 Schw. u. A. z. gr. R. in Dresden.
2605 **Harter**, Georg, Kaufmann, **Radebeul**, Albertstr. 17	Eherne Säulen in Dresden.
2606 **Hähle**, Hermann, Dr. phil., Chemiker, **Radebeul**, Leipziger Str. 57	3 Schw. u. A. z. gr. R. in Dresden.
2607 **Henning**, Georg, verpflicht. Geometer, **Radebeul**, Louisenstr. 5	do.
2608 **Hess**, Erich, Hauptkassierer, **Radebeul**, Hellerstr. 5	Eherne Säulen in Dresden.
2609 **Höpfner**, Waldemar, Fabrikbesitzer, **Dresden-Kaditz**, Oststrasse 34 . . .	3 Schw. u. A. z. gr. R. in Dresden.
2610 **Kell**, Prof. Dr. Richard, Fabrikbesitzer, **Radebeul**, Gartenstrasse 18	do.
2611 **Kiehl**, Hugo, Privatier, **Radebeul**, Sidonienstrasse 4	do.
2612 ***Kolbe**, Carl, Hofrat Dr. phil., General-Dir. d. chem. Fabr. v. Heyden, **Radebeul**, Carolastr. 16	do. Alt- u. Ehrenm.
2613 **Kretschmar**, Hugo, Schuldirektor a. D., **Oberlössnitz**, Wettin. Str. 35 B . .	do.
2614 **Lambert**, Rich., Hofphotograph, **Radebeul**, Moritzstr. 4	Eherne Säulen in Dresden.
2615 **Mann**, J. G., Privatier, **Oberlössnitz**, Untere Bergstrasse 17	Akazie in Meissen.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Radebeul u. Umgegend.	
2616 **Müller**, Fritz. Kaufmann, **Radebeul**, Leipziger Strasse 51	3 Schw. u. A. z. gr. R. in Dresden.
2617 **Oberle**, H., Architekt, **Serkowitz**, Grenzstrasse 10	Z. goldn. Apfel in Dresden.
2618 **Paul**, Louis, Fabrikbesitzer, **Radebeul**, Sidonienstrasse 20	do.
2619 **Pauli**, Clemens, Privatier, **Oberlössnitz**, Sachsenstrasse 23	3 Schw. u. A. z. gr. R. i. Dresden.
2620 **Prater**, Max, Chemiker, **Radebeul**, Georgstrasse 7	do.
2621 **Schöneis**, Wilh., Ingenieur u. Fabrikbes., **Niederlössnitz**, Friedr. Auguststr. 4	do.
2622 **Thoenes**, August, Fabrikbesitzer, **Radebeul**, Leipziger Str. 53	Zum goldnen Apfel in Dresden.
2623 **Thoenes**, Gustav, Fabrikbesitzer, **Radebeul**, Leipziger Str. 43	do.
2624 **Voigt**, Bernhard, Torpedo-Ober-Stabs-Ingenieur, **Radebeul**, Georgstr. 10 .	Alma a. d. Ostsee in Kiel.
2625 **Weis**, Bruno, Lehrer, **Radebeul**, Hellerstrasse	3 Schw. u. A. z. gr. R. in Dresden.
2626 **Wulf**, Christian, Kaufmann, **Radebeul**, Carolastr. 4	do.
Rastatt.	
2627 **Mager**, Lothar, Referendar, Bahnhofstrasse 26 I	Z. Freim. a. Rh. i. Frankenthal.
Rathenow.	
2628 **Babenzien**, Max, Verlagsbuchhändler u. Lotterie-Kollekteur	Frdr. Wilh. z. Wahrheit, Redner.
2629 ***Peters**, Franz, Fabrikbesitzer . . .	do.
Ratibor.	
2630 Obmann **Braun**, Leo, Rentier . . .	Frdr. Wilh. z. Ger., 2. Schaffn.
2631 **Bothe**, Bruno, Besitzer einer Drogenhandlung in **Cosel**	do.
2632 **Buërdorff**, H. H., Oberpostsekretär a. D.	do.
2633 **Faber**, Fabrikdirektor	do.
2634 **Jelaffke** II., Rich., Kaufmann . . .	do.
2635 **Köstner**, Herm., Taubstummenlehrer .	do. vorber. Br.
2636 **Loibl**, Gust., Direktor d. Zuckerfabrik	do.
2637 **Mattos**, Ludw., Beamter d. Nordd. Lloyd	do.
2638 **Miketta**, Fabrikbesitzer	do. Schriftf. u. Arch.
2639 **Reppich**, Karl, Amtsgerichtssekretär in **Kotscher**	do.
2640 **Rosemann**, Ludw., städt. Lehrer . .	do.
2641 **Rüger**, Gustav, Kaufmann	do.
2642 **Schück**, Hugo, Kaufmann	Z. goldn. Apfel in Dresden.
2643 **Schwengberg**, Gust., Mühlendirektor u. Amtsvorstand	Friedr. Wilh. z. Gerechtigkeit.
2644 **Selig**, Traug., Landschafts-Kontrolleur	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Rawitsch.	
2645 **Graupner,** Präparandenlehrer in **Unruhstadt**	Tempel d. Bruderliebe.
2646 **Heymann,** Alfred, Hauptlehrer . . .	do. Sekretär.
2647 **Rohne,** Aug. Frdr., Hotelbes., Stadtrat u. Kommerzienrat	do. abg. Mstr.
2648 **Wenzel,** Hugo, Kreisschulinspektor u. Schulrat	do. Mstr. v. St.
Regensburg.	
2649 **Frank,** Christoph, Kfm., Neupfarrplatz	Libanon z. d. 3 Ced. in Erlangen.
2650 ***Leis,** Joseph, kgl. rumän. Konsul u. Direktor der P. P. A. G. Germania in **Erlangen**	Walhalla z. aufg. Licht, M. v. St.
Reichenbach i. Vogtl.	
2651 ***Röckel,** Carl Gustav, Fabrikant . .	Zur Verschw. d. Menschheit in Glauchau.
Reichenbach i. Schl.	
2652 **Weyl** I., Theodor, Fabrikbesitzer . .	Herm. z. Best. in Breslau.
Reichenhall in Bayern.	
2653 **Goldschmidt,** Dr. Sigism., prakt. Arzt	Zur Kette in München.
Remscheid.	
2654 Obmann **Böhm,** Eduard, Fabrikant .	Herm. z. L. d. Berge in Elberfeld, Vors. d. mr. Vereinigung.
2655 **Braunschweig,** Robert, Kaufmann in **R.-Hasten**	Herm. z. L. d. Berge in Elberfeld.
2656 **Ermelbauer,** C., Kaufmann	Zu den Romeriken Bergen.
2657 **Everts,** Hugo, Fabrikant in **R.-Hasten**	Minerva Rhenana in Köln.
2658 **Heitmeyer,** Franz, Bauunternehmer .	Lessing in Barmen.
2659 **Peiseler,** Carl Max, Fabrikant . . .	do.
2660 **Röllinghoff,** Frdr., Fabrik. in **R.-Hasten**	Minerva Rhenana in Köln.
2661 **Schmidt,** Jul., Kaufmann	Zu den Romeriken Bergen.
Reutlingen.	
2662 **Wendler,** Eberhardt, Fabrikant, Panoramaweg	Karl z. d. 3 Ulmen in Ulm.
Riesa.	
2663 Obmann **Langer,** Traug., Buchdr.-Bes.	Herkul. a. d. Elbe, Verk.-Schriftf.
2664 **Bahner,** Ernst Albin, Zollsekretär . .	do.
2665 **Bochmann,** Karl Eduard, kgl. Steuer-Inspektor u. Vorst. d. kgl. Steueramts	Zur Harmonie in Chemnitz.
2666 **Börner,** Karl Ernst, Schuldirektor in **Gröba**	Herkules a. d. Elbe, st. 2. Aufs.
2667 **Braune,** Karl Aug., Kaufmann . . .	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Riesa.	
2668 **Hübner**, Max, Oberstleutnant z. D. .	Friedr. z. Beständ. in Zerbst.
2669 **Klinger**, Curt Robert, Apotheker in **Strehla**	Herkules an der Elbe.
2670 **Költzsch**, Hugo Bernh., Uhrmacher .	do.
2671 **Mende** I., Dr. jur. Frdr. Gust., Rechtsanwalt und Notar	do.
2672 **Müller**, Paul Arthur, Gutsbesitzer in **Windorf** bei Zehren	do.
2673 **Rentzsch**, Max Paul William, Drogist in **Liebenwerda**	do.
2674 **Rössger**, Karl Theod., Lehrer . . .	do. Vorber. Br.
2675 **Schnander**, Bruno, Kaufmann . . .	do.
2676 **Schulze**, Otto Kurt, Dampfschneidemühlenbesitzer in **Merschwitz** . .	do.
2677 **Seidel**, Karl Herm., Hotelier	do.
2678 **Ziehlke**, Carl, Buchdr.-Bes. in **Liebenwerda**	do.
Rio de Janeiro.	
2679 ***Dannecker**, Oskar, Kaufmann in Fa. Dannecker, Carol & Co.	Zur Eintracht, Redner.
2680 ***Pordo**, Peter Friedr. Ludw., Caixa 227	do. Ehrenmitgl. d. L. Fratellanza Italiana.
Rostock i. Mecklenburg.	
2681 **Thost**, Arno, Kaufm., Schröderstr. 44	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
Rothenburg a. d. Tauber.	
2682 **Möller**, Leo, Zahnarzt	Phönix in Leipzig.
2683 **Wünsch**, Fritz, Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced. in Erlangen.
Rudolstadt.	
2684 **Stadthagen**, Dr. Max, Oberstabsarzt a. D.	Z. goldnen Schwert in Wesel.
Ruhrort.	
2685 Obmann **Jording**, Stadtbaurat . . .	Z. deutschen Burg in Duisburg, Zug. Mstr. v. St.
2686 **Jüres**, Wilhelm, Kaufmann	do. Schatzmstr.
2687 **Moras**, Eduard, Kaufmann	do. 2. Aufs.
2688 **Pflugstaedt**, C. H., Kaufmann . . .	do.
2689 **Tübben**, J., Kaufmann	do.
2690 **Tübben**, Louis, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
Saalfeld in Meiningen.	
2691 **Bodenstein**, Dr. Gustav, Fabrikbesitzer	Günther z. Eintr. in Rudolstadt.
Saarau b. Breslau.	
2692 **Melhorn**, Friedr., Fabrikbesitzer . .	Archim. z. ew. Bunde in Gera.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Saarbrücken.	
2693 Obmann ***Korn**, Carl, Kaufmann . .	Zur Stärke und Schönheit.
2694 **Baentsch**, Dr., prakt. Arzt in **Brebach**	do.
2695 **Braun**, Heinr., Holzhändler in **Malstatt-Burbach**	do. 2. Schaffner.
2696 **Braun**, J., Rektor in **Neunkirchen** . .	do. st. 2. Aufseher.
2697 **Chelius**, Ludw., Rechtsanw. in **St. Johann**	do. Zerem.-Mstr.
2698 **Fritsch**, Emil, Bürgermeister in **Brebach**	do.
2699 **Füller**, Dr., Geh. Sanitätsrat in **Neunkirchen**	do. Mstr. v. St.
2700 **Garelly** jun., Ferd., Fabrikant . . .	do. stv. 1. Aufs.
2701 **Hofer**, Karl, Buchdruckereibesitzer .	do. Schatzmstr.
2702 **Jansen**, Frdr., Stadtbaumeister in **Malstatt-Burbach**	do. Schriftf.
2703 **Koehl**, Heinr., Hüttendirektor in **Malstatt-Burbach**	do. Ehrenmstr.
2704 **Koller**, Carl, Subdirektor in **St. Johann**	do. Schatzmstr.
2705 **Loewer**, Prokurist d. Fa. Rud. Böcking & Comp., Halberger Hütte, **Brebach**	do.
2706 **Méguin**, Gustav, Fabrikant in **Dillingen**	do.
2707 **Mügge**, Ratje, Apotheker	do.
2708 **Ohle**, Karl Aug., Buchdr.-Bes. in **Neunkirchen**	do.
2709 **Osterwald**, Alfred, kgl. Rossarzt, Feld-Art.-Reg. 8	do.
2710 **Raabe**, Matthias Franz, Bureauvorst. a. d. Burbacher Hütte, **Malstatt-Burbach**	do. Zug. Mstr. v. St.
2711 **Rosenkranz**, Bergw.-Inspektions-Sekr. in **Neunkirchen**	Zur Pflichttreue in Birkenfeld.
2712 **Rummel**, Alfred, Kaufm. in **St. Johann**	Zur Stärke und Schönheit.
2713 **Salm**, Kaufmann in **Sulzbach** . . .	do.
2714 **Säftel**, Fritz, Stahlwerksbesitzer in **St. Ingbert**	do.
2715 **Schilling**, Wilh., Hochofendirektor in **Malstatt-Burbach**	Z. d. 3 eis. Bergen in Siegen.
2716 **Stroppel**, Alb., Steuerinsp. in **St. Johann**	Zur Stärke und Schönheit.
2717 **Sundelin**, Carl, Hochofenchef in **Brebach**	do.
2718 **Wesykalnys**, Hans	do. 1. Aufseher.
2719 **Wiesert**, Paul, Architekt	do. 2. Aufseher.
2720 **Willach**, Otto, Gutsbesitzer	do.
2721 **Wunn**, Christian, Fabrik. in **St. Johann**	do.
2722 **Zeitz**, Louis, Fabrikant in **St. Johann**	do.
Saaz.	
2723 ***Girschick**, Adolf, Hopfenhändler . .	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R. i. Dresden, Vors. d. Kl. „Kette“.
Säckingen.	
2724 ***Bally**, Otto, Kaufmann	Z. ed. Aussicht in Freiburg, V. d. Kränzch. „Z. l. Pforte d. Schw.“
Sangerhausen.	
2725 **Ludwig**, Conrad, Vorst. d. kgl. preuss. Güterabfertigungsstelle	Charl. z. d. 3 Nelk. i. Meiningen.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Santiago.	
2726 **Krumm**, Carlos, **Nacimiento**, Chile . .	Estrella de Chile.
Schleiz.	
2727 Obmann **Rödel**, Edm., Bezirksgeometer	Archim. z. e. B. in Gera, Vors. d. Kränzchens Ruthenia.
2728 **Lämmel**, Franz, Hofbuchhändler . .	Archim. z. ew. Bunde in Gera.
Schmiedeberg.	
2729 **Enge**, Gotth., Papierfabrik. i. **Petersdorf**	Zu den 3 Felsen.
2730 **Füllner**, Eugen, Fabrikbes. i. **Herischdorf**	do.
2731 **Günther**, Hermann, Fabrikkassierer in **Zillerthal**	do.
2732 **Kahl** I., Herm., Maurermeister in **Arnsdorf**	do. 1. Aufseher.
2733 **Keil**, Oskar, Fabrikbes. in **Agnetendorf**	do.
2734 **Schlossbauer**, Anton, Masch.-Ingenieur in **Warmbrunn**	do.
2735 **Wunsch**, Fr., Fabrikbesitzer in **Boberullersdorf**	do.
Schmölln (S.-A.).	
2736 Obmann **Walter**, Ernst, Kaufmann u. Zigarren-Fabrikant	Zur Pyramide in Plauen.
2737 **Belz**, Karl Gustav, Fabrikant . . .	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
2738 **Petri**, Dr. Alfred, Realschuldirektor .	Z. Verschw. d. M. in Glauchau.
2739 **Schaller**, Emil, Fabrikant	Archim. z. d. 3 R. in Altenburg.
2740 **Schaller**, Ernst, Fabrikant	do.
Schneeberg.	
2741 **Kayser**, Ernst Richard, Lehrer . . .	Archimedes zum sächs. Bunde.
2742 **Queisser**, Jul., Schuldirektor . . .	Z. Verschw. d. M. in Glauchau, 2. zug. Mstr.
Schneidemühl (Reg.-Bez. Bromberg).	
2743 Obmann **Buhlmann**, Paul, Gymn.-Lehr.	Borussia, Schriftf. u. Bibl.
2744 **Falk**, Benno, Hüttenbesitzer	Archimedes z. ew. B. in Gera.
2745 **Gross**, Viktor, Kaufmann	Borussia.
Schönhaide i. S.	
2746 **Seume**, Apothekenbesitzer	Bruderk. z. d. 3 Schw. i. Zwickau.
Schöningen in Braunschweig.	
2747 **Bertram**, Egon, Kaufmann	Wilh. z. d. 3 S. in Wolfenbüttel.
Schramberg b. Stuttgart.	
2748 **Junghans**, Arthur, Kommerzienrat . .	Wilh. z. aufg. Sonne in Stuttgart.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Schrotz.	
2749 **Berghaus**, G., Gutspächter in Vorwerk **Schrotz** bei Deutsch-Krone . . .	Borussia in Schneidemühl.
Schweinfurt.	
2750 **Möller**, Prof. Dr. H.	Carl zu den 3 Ulmen in Ulm.
Schwelm.	
2751 **Deuss**, Willy, Kaufmann in **Langerfeld**	Z. westf. Löwen, stellv. Sekret.
2752 **Kottenhof**, Wilh., in **Gevelsberg** . . .	do.
2753 **Rocholl**, Otto, in **Radevormwald** . . .	do.
2754 **Saatweber**, Ernst, Kaufm. in **Barmen-Wichlinghausen**	do.
Soest.	
2755 Obmann **Capell**, Paul Gottlieb, Bes. d. Ritterschen Buchhandlung . . .	Zur Bundeskette, 1. Aufseher.
2756 **Bartels**, Kaufmann in **Höxter** . . .	do.
2757 **Bartmer**, Woldemar, Werkf. in **Geseke**	do.
2758 **Baumgärtner**, Rud., Ingen. u. Betriebsleiter d. Elektr. Werks	do.
2759 **Eckel**, Heinrich, Rendant	do. stv. Aufseher u. [Schatzmstr.
2760 **Franzheim**, Ludw., Katasterkontrolleur in **Werl**	do.
2761 **Hartkopf**, Akad, Kunstmaler	do.
2762 **Haumann**, Max, Amtmann in **Banfi** bei Laasphe in Westf.	do.
2763 **Junker**, Hermann, Direktor	do. Mstr. v. St.
2764 **Kauert**, Eduard, Werkinspektor in **Unna**	do.
2765 **Königer**, Herm., Bauuntern. in **Witten**	Frdr. Leop. z. Mark. Tr. i. Witten.
2766 **Meyerholz**, August, Ober-Postsekretär	Zur Bundeskette, stv. Aufseh.
2767 **Rocholl**, Aug., Bez.-Landmess. in **Essen**	do.
2768 **Stoy**, Franz, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2769 **Zosinger**, kgl. Lotterie-Einnehmer in **Arnsberg**	Vikt. z. Morgenröte in Hagen.
Sofia in Bulgarien.	
2770 **Gornêgradsky**, John, Vertreter ausländ. Firmen f. d. Türkei u. Bulgarien .	Marathon in Athen.
Soldin.	
2771 Obmann **Bahr**, Alex., Kaufmann . .	Herm. z. Bruderliebe, M. v. St.
2772 **Bethke**, Albrecht, Eisengiesserei- und Maschinenfabrikbesitzer in **Lippehne**	do.
2773 **Knittel**, Karl Wilh., Lehrer u. Stadtverordneter	do. 1. Aufseher.
2774 **Köppen**, O., Rittergutsbes. i. **Ringenwalde**	do. zug. Mstr. v. St.
2775 **Sahlfeld**, Th., Kaufmann	do.
2776 **Schütz**, Karl, Eisengiesserei- und Maschinenfabrikbesitzer in **Lippehne** .	do.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Solingen.	
2777 **Zürn,** Willy, Kapellmeister	Lessing z. d. 3 Ringen in Greiz.
Sonneberg.	
2778 **Bergner,** Karl, Fabrikant	Zur aufgehenden Sonne.
2779 **Dorst,** Georg Friedrich, Kaufmann .	do.
2780 **Fuchs,** Adolph, Apotheker	do.
2781 **Müller,** Adolph, Kaufmann	do.
2782 **Pfarr,** W., Kaufmann	do.
2783 **Pistor,** Hermann, Lehrer	do.
2784 **Siedel,** August, Kaufmann	do.
Sorau.	
2785 **Jlgen,** Dr. phil. Paul, Prof. am Gymn.	Z. d. 3 Rosen i. Walde, M. v. St.
Sprottau.	
2786 Obmann **Wiesener,** kgl. Rentmeister .	Augusta.
2787 **Andreas,** M., Kaufmann	do.
2788 **Knothe,** Rud., Mühlenbes. u. Stadtverordneten-Vorsteher	do. Zerem.-Mstr.
2789 **Maetschke,** Kaufmann	do.
2790 **Neftel,** Benno, Kaufm. u. Mitglied der Handelskammer	do.
2791 **Stresau,** Otto, Rechtsanwalt u. Notar	do. zug. Mstr. v. St.
Stade.	
2792 Obmann **Delius,** C., Weinhändler . .	Friederike z. Unst., Mstr. v. St.
2793 **de la Chaux,** A., Gymnasialoberlehrer	Z. Tempel d. Eintr. in Osterode.
2794 **Eichstädt,** Frdr., Apothekenbesitzer .	Friederike z. Unst., Ehrenmstr.
Stadtsulza.	
2795 ***Beuster,** Herm., Rentner	Zur Eintracht in Berlin.
Stendal.	
2796 **Koch,** Dr. med. Heinrich	Z. goldn. Krone, Redner.
Stettin.	
2797 **Rühl,** Emil, Kaufmann, Oberwiek 90 .	3 Goldn. Anker z. Liebe u. Treue, Mstr. v. St.
2798 **Meissner,** Georg, Kaufm., Carlstr 23	do. Zug. Mstr. v. St.
2799 **Klütz,** Franz, Rechtsanw., Moltkestr. 15	do. Zug. Mstr. v. St.
2800 **Stötzer,** Joh., Kaufmann, Karkutsch-Strasse	Zu den 3 Zirkeln.
Steyr (Ober-Österreich).	
2801 **Klotz,** Dr. Viktor, Primararzt a. städt. Krankenhaus	Archimedes z. e. B. in Gera.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Stollberg i. Erzgeb.	
2802 ***Breithaupt**, Dr. med. prakt. Arzt . .	Z. Harmonie in Chemnitz.
Stolp (Pommern).	
2803 **Gaul**, Dr. med. Rich., prakt. Arzt . .	Z. Morgenröte d. höh. Lichts, Mstr. v. St.
2804 **Roethe**, Emil, Oberlehrer, Hosp. Str. 11	Z. deutsch. Redlichk. i. Iserlohn.
Stolpen i. Sachsen.	
2805 **Hantsch**, Karl Traug., Stadtrat a. D. u. Lokalrichter	Z. goldnen Apfel in Dresden.
Stolzenau a. d. Weser (Hannover).	
2806 **Koester**, Aug., kgl. Rentmeister, Ober-Leutn. a. D.	Z. Lande d. Berge in Elberfeld.
Stralsund.	
2807 **v. Mirbach**, Max, Oberzollinspektor .	Borussia in Schneidemühl.
2808 **Pütter**, Robert, Dr. med. Sanitätsrat	Sundia z. Wahrh., Mstr. v. St.
Strassburg i. Elsass.	
2809 1. Obmann **Beust**, Rudolf, Buchhändler	Zum treuen Herzen.
2810 **Bartholdy**, Prof., Realschuldirektor a. D.	do.
2811 **Berninger**, Apotheker	do.
2812 **Bettcher**, Lucian, Postbaurat . . .	do. M. v. St.
2813 **Compter**, Fabrikant	do.
2814 **Cussler**, Theod., Kaufm., Leutn. a. D.	do.
2815 **Deinert**, Bernhard, Kaufmann . . .	do.
2816 **Frisch**, Arthur, Postsekretär	do.
2817 **Heintzeler**, Richard. Kaufmann . . .	Z. d. 3 Cedern in Stuttgart.
2818 **Höch**, Oskar, Eisenbahn-Stat.-Vorst. in **Mommenheim**	Zum treuen Herzen.
2819 **Jerschke**, I., Wilh., Privat-Baumeister	do.
2820 ***Jessen**, Ernst, Dr. med., Privatdocent a. d. Univ., prakt. Zahnarzt . . .	do.
2821 **Levinger**, Dr. Friedr., prakt. Arzt in **Karlsruhe**	do.
2822 **Levy**, Max, Kaufm., Spiessgasse 25 .	do.
2823 **Nadler**, Albert, Architekt	do.
2824 **Neddermann**, Karl, Fabrikant . . .	do.
2825 **Netter**, Adolf, Kaufmann	do.
2826 **Nolting**, Friedr., Kaufmann	do.
2827 **d'Oleire**, Esteban, Buchhändler . . .	do.
2828 **Oppenheimer**, Ferd., Fabrikant . . .	do.
2829 **Perret**, J. J., Dir. der Strassenbahn-Baugesellschaft	do.
2830 **Schmid**, Fr., Pianofabrikant	do.
2831 ***Schwarzmann**, C., Bankier	do. Ehrenmstr.
2832 **Vogel**, Hugo, Generalagent	do.
2833 **Waltz**, J., Bauunternehmer	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Strassburg i. Elsass.	
2834 2. Obmann **Sommer**, Ernst, Kaufmann	An Erwins Dom, Archivar.
2835 **Augsberger**, Fritz, Apotheker . . .	do.
2836 **Bree**, Karl, Oberzahlmeister	Zur weissen Taube in Neisse.
2837 **Cottier**, Jul., Kaufmann	An Erwins Dom.
2838 **Ducros**, Edgar, Arzt	do.
2839 **Ell**, Wilh., Rechnungsrat	do. Altmstr.
2840 **Feeser**, Gust., Kaufmann	do. Intend. d. Musik.
2841 **Friedemann**, Hans, Redakteur . . .	do.
2842 **Fuchs-Imlin**, G., Kreistierarzt . . .	do.
2843 **Goetz**, Emil, Kaufmann	do. Schatzmstr.
2844 **Greiner**, Friedr., Kaufmann	do.
2845 **Heinichen**, Theod., Eisenbahn-Sekretär	do.
2846 **Helfermehl**, Karl, Kaufmann	do.
2847 **Jost**, C., Drogist	do.
2848 **Kraft**, Dr. Heinr., prakt. Arzt . . .	do. M. v. St.
2849 **Lieber**, Max, Kaufmann	do.
2850 **Peters**, Herm., Kaufmann	do. Schriftf. f. d. Korr.
2851 **Reuschert**, F. W., Oberlehrer . . .	do. Redner.
2852 **Roos**, Albert, Kaufmann	do.
2853 **Schneider**, Jac., Kaufmann	do.
2854 **Schwabe**, Fritz, Cand. jur.	do.
2855 **Seegmüller**, C., Spediteur	do.
2856 **Wagner**, Ed., Architekt	do.
2857 **Werner**, Gust. Ad., Kaufmann . . .	do.
Stuttgart.	
2858 1. Obmann **Zeeb**, W., Postrevisor, Blumenstrasse 9	Z. d. 3 Cedern, Schriftf.
2859 **Allmendinger**, Rob., Bezirksnotar . .	do. Schatzmstr.
2860 **Amson**, Josef, Privatier	Palestine No. 31 in Texas.
2861 **Bach**, Alfred, Rechtsanwalt	Z. d. 3 Cedern.
2862 **Baer**, Max, Dr., Tierarzt	do.
2863 **Bauer**, Fritz, Kaufmann	do.
2864 **v. Baur**, Hugo, Oberst z. D.	do. Mstr. v. St.
2865 **Beyerlen**, A., Ingenieur	do.
2866 **Bürger**, Jul., Fabrikdirektor	do.
2867 **Ehmann**, Paul, Garteninspektor . . .	do.
2868 **Englisch**, Dr. phil. Eugen	do.
2869 **Frank**, Sigismund, Bankier	do.
2870 **Fritz**, Kurt, Architekt	do.
2871 **Giessler**, Herm., Professor	do. Abg. Mstr. v. St.
2872 **Goltermann**, Heinr., Kaufmann . . .	do.
2873 ***Götz**, Friedr. Aug., Kassenfabrik. . .	do.
2874 **Gross**, Alfred, Kaufmann	do.
2875 **Hafner**, Friedr., Fabrikant	do.
2876 **Hauber**, Fr., Fabrik. in **Schwäb.-Gmünd**	do.
2877 **Hennings**, J., Architekt	do.
2878 **Herdegen**, Herm., Kaufmann	do.
2879 **Kauffmann**, Ernst, Hoflieferant . . .	do.
2880 **Klein**, Adolf, Juwelier	do.
2881 **Kleinertz**, Ferd., Dr. med.	do.
2882 **Koch**, Alb., Privatier	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Stuttgart.	
2883 **Koch**, Georg, Reichsbank-Vorstand in **Schwäb.-Gmünd**	Z. d. 3 Cedern.
2884 **Kühner**, Carl, Fabrikant in **Degerloch**	do.
2885 **Lauser**, Karl, Fabrikant	do.
2886 **Lauser**, Wilh., Fabrikant	do.
2887 **Lehmann**, Heinr., Fabrikant	do. 1. Aufseher.
2888 **Mende**, jun., Friedr. Kaufmann in **Schwäb.-Gmünd**	do.
2889 **Messinger**, A., Kaufmann	do.
2890 **Nobbé**, Gust., Oberingenieur	do.
2891 **Nothwang**, Karl, Badbesitzer	do.
2892 **Petzendorfer**, Ludw., Hofrat	do. 1. zug. Mstr. v. St.
2893 **Reisser**, Paul, Fabrikbesitzer . . .	do.
2894 **Rosenfeld**, Otto, Kaufmann	do.
2895 **Rosenstern**, Alfred, Dr. med. . . .	do.
2896 **Saur**, Erwin, Kaufmann	do.
2897 **Schaarschmidt**, Gust., Kaufmann . .	do. 1. Schaffner.
2898 **Schlotz**, Eugen, Bezirksnotar, **Ebersbach** a. Sild.	do.
2899 **Schmid**, Eduard, Fabrikant	do.
2900 **Schmierer**, Paul, Kaufmann, **Feuerbach**	do.
2901 **Schneider**, Julius, Fabrikant in **Heubach**	do.
2902 **Schuster**, Alfred, Major z. D. in **Degerloch**	do.
2903 **Schweitzer**, Rudolf, Architekt . . .	do.
2904 **Seeger**, Eugen, Kaufmann	do.
2905 **Steidle**, Gottlob, Kanzleirat	do.
2906 **Stetter**, Konrad, Kaufmann	do.
2907 **Straub**, Otto, Kaufmann	do.
2908 **Taute**, Reinhold, Oberzahlmeister . .	do. Archivar.
2909 **Uebele**, Gust., Dr. Professor	do. Zug. 2. Aufseher.
2910 **Weisert**, Otto, Fabrikant	do.
2911 **Wild**, Alfred, Architekt.	do.
2912 2. Obmann **Rall**, Reinhold, Ingenieur, Tübinger Str. 57	Wilh. z. a. Sonne, Schatzmstr.
2913 **Banzhaf**, Aug., Hotelbesitzer	do. 2. Schaffner.
2914 **Barth**, Karl, Hofbuchhändler	do.
2915 **Boley**, Wilh., Ingenieur in **Esslingen**	do.
2916 **Burkhardt**, Aug., Postrat a. D. . . .	do.
2917 **Ebersbächer**, Max, Kfm. in **Esslingen**	do.
2918 **Esslinger**, Adolf, Kaufmann	do.
2919 **Fritz**, A., Kaufmann	do. 2. Zerm.-Mstr.
2920 **Gärtner**, Eugen, Instrumentenmacher.	
2921 **Gunz**, N., Dir. d. Stuttg. Gewerbekasse	
2922 **Haas**, Gotthold, Kaufm. in **Esslingen** .	do. Zug. 2. Aufseher.
2923 **Hirscher**, Aug., Katastergeometer . .	do. 1. Redner.
2924 **Kabisch**, Emil, Ingen. in **Sindelfingen**	do.
2925 **Kieser**, Eugen, Direktor des Allgem. Vers.-Ver.	do. Mstr. v. St.
2926 **Krauss**, Adolf, Kaufmann	do.
2927 **Leuze**, Louis, Bes. d. Bades Berg . .	do.
2928 **Meyer**, Leopold, Direktor	Carl zum Lindenberg, Frankfurt a. M.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Stuttgart.	
2929 **v. Reinhardt,** Aug., Gen.-Maj. a. D. in **Cannstadt,** Uhlandstr. 6	Wilh. z. a. Sonne, Ehren-Grmstr. d Gr.-Loge z. Sonne, Alt- u. Ehrenmstr., Vorst.-Mitgl. d. Vereins 92/93 u. 97 ff.
2930 **Rieger,** Eugen, Buchdruckerei-Besitzer	Wilh. z. aufg. Sonne, 1. Aufs.
2931 **Sailer,** Ernst, Kaufmann	Karl z. Br. d. H., Heilbronn.
2932 **Schreiber,** Wilh., Kaufmann	Wilh. z. aufg. Sonne.
2933 **Teuffel,** Emil, Rentner	Leop. z. T. in Karlsruhe.
2934 **Wiedemann,** Dr. jur. Alexander, Rechtsanwalt	Wilh. z. a. Sonne.
2935 **Ziegler,** Friedr., Kaufmann	do. Schriftf. f. d. Prot.
Süchteln (Reg.-Bez. Düsseldorf).	
2936 **Lenken,** C., Apotheker	Eos in Crefeld.
Suhl.	
2937 Obmann **Sander,** Carl, Bankdirektor .	Charl. z. d. 3 Nelk. in Meiningen.
2938 **Brückmann,** Albert, Güt.-Exp.-Vorsteher	Ernst z. Kompass in Gotha.
2939 **Schilling,** Walther, Fabrikant und Referendar a. D.	Carl z. d. 3 Adlern in Erfurt.
2940 **Simson,** Leo, Fabrikant	Lüttich.
Sulzbach (Bayern-Oberpfalz).	
2941 **Lehner,** Georg, Rentier in **Amberg** . .	Libanon z. d. 3 Ced. i. Erlangen.
2942 **Schmidt,** Georg, Rentner	do.
2943 **Weiss,** Franz Heinr., Prok. der Maxhütte in **Rosenberg**	do. Vors. d. Kränzchen Brudertr. a. Rosenbach.
Thorn.	
2944 ***Warda,** Hugo, Rechtsanwalt u. Notar	Zum Bienenkorb.
Tiegenhof.	
2945 **Stobbe,** Eugen	Viktoria z. d. 3 gekr. Th. in Marienburg.
Torgau.	
2946 Obmann **Barth,** Herm., Lehrer . .	Zu den 3 Kränzen, Schriftf.
2947 **Rössler,** Karl, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2948 **Weiss,** Wilhelm, Buchhändler . . .	do.
Trier.	
2949 **Schröder,** C. A., Weingrosshandlung .	Z. Verein d. Menschenfreunde.
Turin.	
2950 **Hess,** Jos., Kaufmann	Pietro Micca-Ausonia, [gew. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Tsingtau.	
2951 **Tuczeck**, Kaiserl. Oberlehrer	Lessing in Valparaiso.
Uelzen.	
2952 **Knoth**, Gustav, Juwelier	Georg z. deutschen Eiche.
2953 ***Oberdick**, Adolf, Kaufmann	do. Mstr. v. St.
2954 **Pessler**, Ernst, Drogist	do. 2. Aufs. u. Schatzm.
Ulm a. d. Donau.	
2955 Obmann **Steiner**, Jul., Kaufmann . .	Carl z. d. 3 Ulmen, Schatzm.
2956 **Allgöwer**, Rich., Stadtrat	do. Mstr. v. St.
2957 **Bühler**, Fritz, Stadtrat	do.
2958 **Fezer**, Hans, Hotelier, (Russischer Hof)	do.
2959 **Hillenbrand**, Emil. Ingen. u. Stadtrat.	do. Abg. 1. Aufs.
2960 **Hirsch**, Dr. jur., Robert, Rechtsanwalt	do. Sekretär.
2961 **Kiesewetter**, Hugo, Buchhändler . .	do.
2962 **Kreiser**, Albert, Kaufmann	do.
2963 **Mayser**, Fritz, Kommerzienrat u. Landtagsabgeordneter	do. 1. Aufseher.
2964 **Noerpel**, C. E., Spediteur	do.
2965 **Rehfuss**, Ant., Dir. d. Steinfabrik A.-G.	do.
2966 **Romann**, Karl, Stadtbaumeister . . .	do.
2967 **Römer**, Albert, Fabrikant in **Neu-Ulm**	do 2. Schaffner.
2968 **Russ**, Herm., Färbereibesitzer . . .	do.
2969 **Schultes**, Karl, Fabrikant in **Heidenheim** a. Brenz	do.
2970 **Vötsch**, Aug., Oberlehrer	do. Redner u. Musikdir.
2971 **Wanner**, Karl, Kaufmann	do.
Valparaiso (Chile S.-Am.)	
2972 Obmann ***Chodowiecki**, Albert, Kaufm., Caxilla 193 (Postfach)	Z. d. 3 Ringen in Santiago, Ehrenmitgl. d. GrL. v. Hamburg. Germania.
2973 **Amend**, Artur, Kaufmann	?
2974 ***von Bischofshausen**, G., Kaufmann in **Quwillota**	Lessing, Ehrenmitgl. d. GrL. v. [Hamburg.
2975 ***Bostelmann**, Juan. Kaufm., Caxilla 947	do. Ehrenmitglied.
2976 ***Danckwardt**, C. G., Kaufm. in **Vinna del Mar**	do.
2977 ***Detmer**, Emil. Kaufmann, Caxilla 947	do. Mstr. v. St.
2978 **Eitel**, F., Kaufmann, Caxilla 947 . .	do.
2979 ***Frademann**, Theod., Kfm., in **Copiapo**	do.
2980 ***Görlach**, M. Aug., Lehrer, Caxilla 947	Germania.
2981 **Kuhlmann**, Friedrich, Kaufmann . .	do.
2982 **Nagel**, Robert, Kommissionsgeschäft .	do. Mstr. v. St.
2983 **Schneider**, Osk., Juwelenhändler . .	Z. d. 3 Ringen in Santiago de Chile, Mstr. v. St.
2984 ***Vermehren**, August, Kfm., in **Santiago**	Germania.
2985 **Waligorski**, Joh., Mineralwassergeschäft	Lessing.
2986 **Weinreich**, R., i. F. C. Kirsinger & Co., Caxilla 947	

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Vegesack.	
2987 Obmann **Rohr**, Joh. Frdr., Buchdruck.-Besitzer	Z. Anker d. E., Mstr. v. St.
2988 **Düwel**, Fritz, Fabrikdirektor	do
2989 **Landwehr**, Theod, Kaufmann . . .	do. Zerem.-Mstr.
2990 **Müller**, Joh., Kaufmann	do.
2991 **Tobias**, J. F. A., Ziegeleibesitzer in **Blumenthal**	do.
2992 **Wehmann**, J, Dr. med., prakt. Arzt .	do.
Vienenburg (Harz).	
2993 **Lehde**, Paul, Postmeister	Z. Freundschaft in Kassel.
Viersen.	
2994 **Flug**, Friedr., Kaufmann	Eos in Crefeld.
2995 **Schelkes**, Friedrich, Fabrikant . . .	do.
Wasselsleben a. Harz.	
2996 **Dettmer**, Hugo, Chemiker	Z. Freim. a. Rhein i. Frankental.
Weiden.	
2997 **Otto**, Heinrich, Fabrikdirektor . . .	Eleus. z. Verschw. in Bayreuth.
2998 ***Bauscher**, Karl, Kaufmann	do.
Weinböhla bei Dresden.	
2999 ***Knab**, Karl, Rentier	Charlotte zu den 3 Nelken in Meiningen.
Weissenburg am Sand.	
3000 ***Tröltzsch**, Friedrich, Fabrikbesitzer u. Kommerzienrat	Libanon z. d. 3 Ced. i. Erlangen.
Weissenfels.	
3001 Obmann **Klose**, O., Prof. u. Oberlehr. an der Ober-Realschule	Z. d. 3 weissen Felsen, Mstr. v. St.
3002 **Beilschmidt**, Richard, Kaufmann und Mühlenbesitzer	do.
3003 **Boeters**, Hermann, Rentier u. Stadtrat	do.
3004 **Pitzschke**, Magnus, Domänengutsbes. in **Wiedebach**	do. Redner.
3005 **Singer**, Gustav, kgl. Ökonomierat . .	do. Ehrenmstr.
Weitmar b. Bochum.	
3006 **Pickert**, Heinr., Dr. med., prakt. Arzt	Z. d. 3 Rosenknospen in Bochum.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Werdau.	
3007 Obmann **Wolff**, Wilh., Kaufmann . .	Zur Pyramide in Plauen.
3008 **Behr**, Otto, Kaufmann	do.
3009 **Nitzsche**, Jul., Fabrikbesitzer . . .	do.
3010 **Walter**, Paul, Schuldirektor in **Steinpleis**	do.
Werl.	
3011 **Neukircher**, Jos., Kaufmann	Zur Bruderkette in Hamburg.
Wesel.	
3012 **Westermann**, Max	Z. gold. Schwerdt, Mstr. v. St.
Wevelinghofen b. Grevenberg.	
3013 **Kottmann**, Gust., Kaufmann	Vorwärts in Gladbach-Rheydt.
Wien.	
3014 **Barolin**, Carl, Kaufmann, VII, Dreilaufergasse 8	Eintracht in Pressburg.
3015 **Deutsch**, Emil, Fabrikant, VII, Dreilaufergasse 2	Schiller in Pressburg.
3016 **Garai**, Gust., Bankier, I, Neutorgasse 13	Treue in Pressburg, M. v. St.
3017 **Kapper**, Friedr., Kaufmann, VI, Amerburgstrasse 19	Humanitas in Pressburg.
3018 **Kuschnitzky**, Berthold, Schottenring 5	do.
3019 **Neuda**, Dr. Max, Hof- und Gerichtsadvokat, I. Habsburggasse 2 . . .	Zukunft in Pressburg.
3020 **Rathe**, Siegfried, Kfm., I, Hegelgasse 21	Freundschaft in Pressburg.
3021 **Sippach**, Rob., Kfm., V, Schlossgasse 11	Archimedes z. e. B. in Gera.
3022 **Warmholz**, Hugo, Obere Donaustr. 1 .	Humanitas in Pressburg, Ehrenmstr. u. Mstr. v. St.
3023 **Winds**, Herm., Spediteur, III, Hauptstrasse 12	Zukunft in Pressburg, M. v. St
Wiesbaden.	
3024 Obmann **Hupfeld**, Jos., Kaufm., Bahnhofstrasse 2	Plato z. best. Einigk., 2. Aufs.
3025 **Badum**, Ludw., Kaufm., Oranienstr. 56	do.
3026 **Becher**, Wilh., Zahnarzt, Friedrichstrasse 40	do.
3027 **Berlein**, Martin, Dr. med.	do. Vorber.
3028 **Blume**, Bauunternehmer	do.
3029 **Brinner**, Paul, kgl. Eisenbahn-Beamter, Schlachthausstr. 7	Ernst f. W., Fr. u. R. in Coburg.
3030 **Buch**, Heinr., Kaufmann	Plato z. best. Einigk.
3031 **Büscher**, H., Nordthalbergstr. 4 . .	Alfred zur Linde in Essen.
3032 **Deiters**, Ferd., Architekt, Bismarckring 4	Plato z. best. Einigk.
3033 **Eichelsheim** jun., C., Kaufm., Friedrichstrasse 10	do.
3034 **Eifert**, Heinr., Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Wiesbaden.	
3035 **Funcke**, Daniel Carl, Zahnarzt . . .	Hohenzollern.
3036 **Funke**, G., Apotheker	do.
3037 **Gallhoff**, Jul., Rentner	do. Zug. Mstr. v. St.
3038 **Gerlach**, Dr. med. V.	Plato z. best. Einigk., M. v. St.
3039 **Grödel**, B., Rentier	Ludw. z. d. 3 Stern. in Friedberg.
3040 **Haagner**, Friedr., Spediteur	Plato z. best. Einigkeit.
3041 **Henzel**, Nic., Ingenieur	do. Int. d. Kellereiverw.
3042 **Hertz**, Hermann, Rentner	do. Bibliothekar.
3043 **Hess**, Max, Kaufmann, Luisenstr. 6 .	do.
3044 **Hillesheim**, Wilhelm, Kaufmann . .	do.
3045 **Hirsch**, Ernst, Direkt. d. Vorsch.-Ver.	do. 1. Aufseher.
3046 **Jacobi**, Adolf, Kaufm., Bahnhofstr. 6	do.
3047 **Kleeblatt**, Victor, Hotelbesitzer . . .	do.
3048 **Klitsch**, Albrecht, Kaufmann	Charl. z. d. 3 Nelk. in Meiningen.
3049 **Knefeli**, Friedr., Kaufmann, Langgasse	Plato z. best. Einigk., Armenpfl.
3050 **Kullmann**, Georg, Rechtsanwalt . . .	do. Ehrenmstr. u. zug. Mstr. v. St.
3051 **Kuckro**, Ludw., Dr. phil., Fabrikdirekt.	Zur Eintr. u. Standh. in Cassel.
3052 **Kurz**, Hermann, Dr. phil., Apotheker	Plato z. best. Einigkeit.
3053 **Leonhardt**, C., Rentner	Hohenzollern.
3054 **Lippert**, Victor, Dr. med., Arzt . . .	do.
3055 **Mäckler**, Dr. med. Gustav, Rheinstr. 30	Plato z. best. Einigkeit.
3056 **Marc**, Alexander, Dr. med.	do. Alt- u. Ehrenmstr.
3057 **Massing**, Georg, Oberzahlmeister . .	do. Zerem.-Mstr.
3058 **Meininghaus**, Hnr. Wilh., Restaurateur	do.
3059 **Nowack**, Oskar, Amtsgerichtssekretär	do. Archivar u. prot. Schriftf.
3060 **Rühl**, Georg, Rentner	do. Ehrenmstr.
3061 **Schellenberg**, Wilh., Kaufmann . . .	do. Krankenbes.
3062 **Schnabel**, Carl, Rentner	do.
3063 **Schultz**, Dr. med. G. Wilh., Sanitätsrat	Lessing in Barmen.
3064 **Smith**, Hugo, Pianofortefabr., Danebachstr. 9	Plato z. best. Einigkeit.
3065 **Staadt**, Heinrich, Buchhändler . . .	do. zug. Zerem.-Mstr.
3066 **Stamm**, Jos., Kaufmann	Hohenzollern, korr. Schriftf.
3067 **Stein**, Dr. med. Albert, Friedrichstr. 31	Plato z. best. Einigkeit.
3068 **Strauss**, Benedict, Kaufmann . . .	do.
3069 **Süsse**, Otto, Kaufmann	do.
3070 **Tegetmeyer**, Adolf, Ingenieur . . .	do. Vorber. Br.
3071 **Timme**, Joh. Hendrik, Rentner . . .	Hohenzollern, Ordner.
3072 **Trier**, Franz, Ingenieur, Rheinstr. 26	Plato z. best. Einigkeit.
3073 **Veesenmeyer**, E., Pfarrer	do. Altmstr. u. stv. Vors. d. V. 99/00, Redner.
3074 **Walther**, Ludwig, Hoteldirektor . .	do.
3075 **Weder**, F. J., Bauunternehmer, Erbacherstr. 5	do.
3076 **Weiss**, Dr. Georg, Rechtsanwalt, Moritzstrasse 13	do.
Winkel bei Rüdesheim.	
3077 **Müller**, Otto, Kaufmann	Victoria z. Morgenr. in Hagen.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Witten.	
3078 ***Nachrodt**, Gustav, Kaufmann . . .	Frdr. Leop. z. Markan. Treue.
Wittingen.	
3079 **Neef**, Karl, Buchdruckereibesitzer . .	Georg zur deutschen Eiche in Ülzen.
Wolfenbüttel.	
3080 **Dreyer**, Otto, Kaufmann	Wilhelm zu den 3 Säulen.
3081 **Salle**, Jul., Kaufmann	Zur Ceder in Hannover.
Ziegenhals (Deutsch-Lotto).	
3082 **Mende**, Emil, Fabrikbesitzer	Z. d. 3 Felsen in Schmiedeberg.
Zittau.	
3083 Obmann ***Elster**, George, Fabrikbesitzer	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3084 **Albrecht**, Oskar, Kaufm. in **Neugersdorf**	do.
3085 **Appelt**, Rudolf, Fabrikant in **Warnsdorf** in Böhmen	Eintracht in Pressburg.
3086 **Barthel**, Anton Carl, Restaurateur . .	Frdr. Aug z. d. 3 Zirkeln.
3087 **Biedermann**, H., Ingenieur u. Fabrikbes.	do.
3088 **Böhme**, Ernst Moritz, Bergkomm.-Rat	Z. den 3 Bergen in Freiberg.
3089 **Brückner**, Gustav, Kaufmann . . .	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3090 ***Brüning**, Heinr. Ferd. Ludw., Bes. d. Joh.-Apotheke	do.
3091 **Buhl**, H., Dir. d. Bleicherei u. Zwirnerei Anglo-Bleachworks in **Neucunnersdorf**	do.
3092 **Eger**, Jaroslav, Fabrikbes. in **Neusitz** bei Münchengrätz i. B.	do.
3093 **Elbogen**, Dr. med. in **Kladno** in Böhmen	do.
3094 **Elster**, Johannes, Ingenieur in **Adorf**	do.
3095 **Engelmann**, K. Frz., Hospitalverwalter	do. Schatzmstr.
3096 **Engstfeld**, Joh., Fabrikbes. in **Reichenberg**	do.
3097 **Falk**, E. A. Gust., Töpfermeister . .	do.
3098 **Feurich**, Bernh., Kaufmann	do.
3099 **Fritsche**, Joh. Wilh., Kaufmann . .	Apollo in Leipzig.
3100 **Greifenhagen**, Bernh., Fabrikbesitzer in **Löbau**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3101 **Guttmann**, Leop., Kaufmann in **Warnsdorf** in Böhmen	Pressburg.
3102 **Hartmann**, Fr. Rud., Baumstr. in **Ostritz**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3103 **Hess**, Karl Albert, Fabrikbes. in **Haida**	do.
3104 **Hilbrig**, Curt, Weinhändler	do.
3105 **Hirschfeld**, Gustav, Dekorationsmaler	do.
3106 **Hosch**, Karl, Fabrikbes. in **Haida** i. B.	do.
3107 **Hübener**, Architekt in **Reichenberg** .	Treue in Pressburg.
3108 **Jerusalem**, Daniel, Kfm. in **Reichenberg**	do.
3109 **Käppler**, Fr. Paul, Dr. med., Oberstabsarzt	Fr. Aug. z. d. 3 Zirkeln, 2. Aufs.
3110 **Klindert**, Karl, Redakteur, **Reichenberg**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Zittau.	
3111 **Kreutziger,** Oskar Adalbert, Fabrikbes. in **Leutersdorf**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3112 **Lobeck,** Arno, Kaufmann	do. stv. Vorber.
3113 **May,** K. H., Bahnhofs-Restaurateur .	do.
3114 **Meister,** Oskar, Kaufm., Prem.-Leutn. der Landwehr	do. 1. Aufseher.
3115 **Menzel,** K. Chr., Papierfabrikant in **Weisswasser** in Böhmen	do.
3116 **Neumann,** Carl Heinr., Hotelbesitzer in **Bautzen**	do.
3117 **Paul,** Edm., Fabrikbesitzer in **Seifhennersdorf**	do.
3118 **Rautenstrauch,** Theodor, Kaufmann in **Haida**	do.
3119 **Reibetnnz,** Friedr. Paul, Hotelbesitzer in **Landeshut** in Schles.	do.
3120 ***Rorarius,** G. A. H., Kfm. in **Reichenberg**	do.
3121 **Roth,** Dr. med. in **Hirschberg,** Böhmen	Zum goldnen Apfel in Dresden.
3122 **Rübener,** Paul, Kaufmann	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3123 **Rudolph,** Karl Adolf, Stadtbaudirektor	do.
3124 **Sauppe,** G. K., Kaufmann	do.
3125 **Scheider,** Paulus Ehregott, Ingenieur in **Reichenberg** in Böhmen . . .	do.
3126 **Schiller,** Aug., Prof. a. kgl. Realgymn.	do. Alt- u. Ehrenm.
3127 **Schönborn,** Dr. med.	Isis in Lauban.
3128 ***Schuster,** M. Th., Kaufm. in **Gablonz**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3129 ***Stöhr,** H. M. L., Fabrikbesitzer in **Reichenberg** in Böhmen	do.
3130 **Teuber,** Carl Oskar, Brauereidirektor	Herkules in Schweidnitz.
3131 **Theile,** Joh. Georg, Kaufmann . . .	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3132 **Thiel,** H., Fabrikbes. in **Gablonz** i. B.	do.
3133 **Thiemann,** H., Generaldirektor a. D. .	do.
3134 **Tripp,** Jean, Brauereidir. in **Hannover**	do.
3135 **Uhlig,** Otto Rud., Dr. med.	do.
3136 **Vetterlein,** Rich. Friedr., Fabrikbesitzer	do.
3137 **Wähner,** Anton jun., Fabrikbesitzer in **Nd.-Grund** bei Warnsdorf	do.
3138 **Wuensch,** Theod., Kaufmann	do.
3139 **Zücker,** Adolf, Fabrikbes. in **Grottau** i.B.	do.
Züllichau.	
3140 **Bergmann,** Herm., Postsekretär . . .	Durch Nacht zum Licht in Finsterwalde.
Zwickau (Sachsen).	
3141 Obmann **Bräuninger,** Rich., Buchhdlr.	Brk. z. d. 3 Schw., Bücherwart.
3142 **Colby,** Joh. Friedr., Hofphotograph .	do.
3143 **Falke,** F. A., Seilfabrikant	do.
3144 **Fischer,** Friedr. Max, Kaufmann . .	do.
3145 **Förster,** Herm., Buchdruckereibesitzer	Fr. Aug. z. d. 3 Zirkeln i. Zittau.
3146 **Frey,** Hugo, Baumeister	Brk. z. d. 3 Schw., 2. Aufseher.
3147 ***Haupt,** Eugen Oskar, Kaufmann . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Zwickau (Sachsen).	
3148 ***Hering**, K. W., Verw.-Dir. d. Allgem. Knappsch.-Pens.-K. f. d. Kgr. Sachs.	Bruderkette z. d. 3 Schwanen.
3149 **Kansche**, K. A. F., Buchdruckereibes. und Kaufmann	do.
3150 **Klopfer**, Dr. med.	do. stv. Vorber.
3151 **Sandmann**, Ernst, Kaufmann	do.
3152 **Sarfert**, H. Moritz, Kaufmann . . .	do.
3153 **Schürer**, Georg, Kaufmann	do.
3154 **Thiermann**, Ernst, Kaufmann . . .	do.
3155 **Tiede**, Karl Theodor, Kaufmann . .	do.
Zwönitz.	
3156 **Koch**, Oskar, Fabrikant	Archim. z. ew. Bunde in Gera.

Nachtrag.

Wohnort, Name und Beruf.	Loge und Logenamt.
Berlin (Fortsetzung).	
2. Obmann: **M. Naphtali.**	
3157 **Levy**, Franz, Kaufmann, Tempelhofer Ufer 35	Friedrich zur Gerechtigkeit.
3158 **Moser**, Moritz, Fbkbes. Thomasiusstr. 22	do.
3159 **Neustadt**, Maximilian, Dr. jur., Rechtsanwalt, Gossowstr. 8	do.
3160 **Sachs**, Herm., Kaufm., Friedrichstr. 226	do.
1. Obmann: **Serényi.**	
3161 **Wolfstieg**, Prof. Dr.	Pythag. z. fl. Stern, Mstr. v. St.
Breslau.	
2. Obmann: **Liebes.**	
3162 **Eckstein**, Paul	Hermann zur Beständigkeit.
Büdingen.	
3163 **Greiser**, Ch., Postmeister	Joh. d. Evang. in Darmstadt.
Cassel.	
3164 **Alsberg**, Adolf, Dr. med., prakt. Arzt	Zur Eintr. u. Standhaftigkeit.
3165 **Brinkmann**, Adolf, Kaufmann . . .	do.
3166 **Förster**, Karl, Zahnarzt	do.
3167 **vom Hagen**, Rudolf, Kaufmann . . .	do.
3168 **Löwenbaum**, Kurt, Bankier	do.
3169 **Rind**, Rudolf, Stabsveterinär	do.
3170 **Wenzel**, Konrad, Hof-Spediteur . . .	do.
Düsseldorf.	
3171 **Lieberfeldt**, Gust., Kaufm. in **Mettmann**	Alfred z. Linde in Essen.
3172 **Falk**, Arnold, Kaufm., Beethovenstr. 5	Zu den 3 Verbündeten.
3173 **Holtkott**, August, kgl. Niederländ. General-Konsul, Rubenstr. 12	Z. deutsch. Burg in Duisburg.
3174 **Krumbiegel**, Emil, Notar in **Elberfeld** .	Zu den 3 Verbündeten.
3175 **Selle**, Walther, Oberingenieur, Grupellostr. 12	do.
Gnesen.	
3176 (Obmann) **Stillcke**, Fritz, Direktor der städt. Handel- und Gewerbeschule .	Zum bekränzten Kubus.

Digitized by Google

Verlag des Vereins deutscher Freimaurer.

Mitteilungen des Vereins deutscher Freimaurer.

Heft 1878/79. 1882/83. 1883/84. 1884/85.
1885/86. 1886/87. 1887/88. 1888/89.
1889/90. 1890/91. 1891/92. 1892/93.
1893/94. 1895/96. 1896/97. 1898/99.
1900/01. 1901/02. 1902/03. 1903/04 à Heft M. 1,00
do. alle 20 Hefte zusammen . . . . . „ 17,00

Versuch einer Darstellung des positiven, innern Freimaurer-Rechts. Im Auftrag des Vereins deutscher Frmr bearbeitet von Br. von Groddeck und Br. O. Henne-Am-Rhyn. Mit einer historischen Einleitung von Br. Dr. Merzdorf. Handschrift nur für Brr. Frmr. 1877. 28 Bg. (Herabgesetzter Preis) . . . . . „ 3,00

Plan zu einem Handbuch für die Amtstätigkeit der Logenmeister.

I. Entwurf von Br. R. Fischer . . . . . „ 1,00
II. „ von Br. B. Cramer . . . . . „ 0,75

Praktische Winke zur Hebung des Logenlebens. Von Br. Robert Fischer in Gera . . . . . „ 0,20

Geschichte des Vereins deutscher Freimaurer. Von Br. R. Taute und Br. R. Fischer . . . . . „ 1,00

Die deutsche Freimaurer-Bibliographie. Eine kritische Übersicht von Br. R. Taute . . . . . „ 0,60

Sämtliche Schriften sind zu beziehen durch Br. Bruno Zechel, Verlagsbuchhändler in Leipzig.

Herzl. Dank & br. Gruss!

R. Taute

HS
607
V48
NS

Mitteilungen

aus dem

Verein deutscher Freimaurer

1905—1906.

Seit Gründung des Vereins zu Potsdam am 19. Mai 1861, führten den Vorsitz:

1861 F. W. Puhlmann, Dr. med. Generalarzt in Potsdam, geb. 2. April 1797, gest. 2. Juli 1882.

1861—71 Rudolf Seydel, Dr. phil. Professor der Philosophie an der Universität Leipzig, geb. 27. Mai 1835, gest. 8. Dezbr. 1892.

1871—79 Karl van Dalen, Dr. phil. Professor an der Hauptkadettenanstalt Berlin, geb. 18. Aug. 1816, gest. 3. April 1879.

1879—97 Emil Rittershaus in Barmen, der wohlbekannte rhein. Dichter, geb. 3. April 1834, gest. 8. März 1897.

1897—1905 Robert Fischer, Geheimer Regierungsrat in Gera, geb 19. Juli 1829, gest. 4. Febr. 1905.

seit 1905 Aug. v. Reinhardt, Generalmajor a. D. in Stuttgart-Cannstatt, Uhlandstr. 6.

Geschäftsführer:

R. Taute, Stuttgart, Johannesstrasse 50.

LEIPZIG
Druck von Bruno Zechel
1906.

Jahresversammlungen hat der Verein abgehalten:

1861	in Potsdam	1885	in Hirschberg i. Schl.
1862	„ Wiesbaden	1886	„ Nürnberg
1863	„ Glauchau	1887	„ Bremen
1864	„ Hamm	1888	„ Barmen
1865	„ Eisenach	1889	„ Königsberg i. Pr.
1867	„ Worms	1890	„ Cassel
1868	„ Hagen	1891	„ Cöln a. Rh.
1869	„ Dresden	1892	„ Chemnitz
1871	„ Darmstadt	1893	„ Stuttgart
1872	„ Hameln	1894	„ Hirschberg i. Schl.
1873	„ Karlsruhe	1895	„ Bielefeld
1874	„ Altenburg	1896	„ Hamburg
1875	„ Berlin	1897	„ Coburg
1876	„ Nürnberg	1898	„ Karlsruhe
1877	„ Gera	1899	„ Dresden
1878	„ Düsseldorf	1900	„ Wiesbaden
1879	„ Frankfurt a. M.	1901	„ Altenburg
1880	„ Zittau	1902	„ Düsseldorf
1881	„ Stuttgart	1903	„ Hannover
1882	„ Danzig	1904	„ Bayreuth
1883	„ Rheydt	1905	„ Hanau.
1884	„ Greiz		

Die nächste Jahresversammlung findet im Herbst 1906 in Leipzig statt.

Stiftungen beim Verein deutscher Freimaurer.

1. Viktoria-Stiftung. Durch Zahlung von 15000 Mark hat der Verein sich das Recht erworben, alljährlich eine Schwester zur Unterbringung in dem Schwesternhause zu Dahme in Vorschlag zu bringen. Meldungen sind spätestens bis Ende des Kalenderjahres an den Geschäftsführer des Vereins zu richten, von wo aus das Weitere veranlasst wird.

2. Bruderbund. Bei der Deutschen Reichsfechtschule besteht eine Abteilung „Bruderbund" zur Unterbringung von Waisen aus Freimaurerkreisen in Waisenhäusern gedachter Anstalt; zur Zeit bestehen drei Stellen, wozu 12541 Mk. 85 Pf. gesammelt sind. Meldungen zur Unterbringung von Waisen sind an den Geschäftsführer des Vereins zu richten. (Näheres s. Latomia 1895, Seite 189.)

Mitteilungen

aus dem

Verein deutscher Freimaurer

(Gestiftet zu Potsdam am 19. Mai 1861)

1905—1906.

INHALT:

	Seite
43. Jahresversammlung in Hanau-Wilhelmsbad	1
Eröffnungsansprache des Vorsitzenden Br. v. Reinhardt	11
Nekrolog für Br. Robert Fischer von Br. v. Reinhardt	13
Entwurf der neuen Satzung	17
Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers Br. R. Taute	22
Der Wilhelmsbader Konvent und sein Einfluss auf die Entwicklung der Freimaurerei von Br. Max Bungenstab	30
Einiges über den heutigen Beruf des Vereins deutscher Freimaurer von Br. Dr. D. Bischoff	39
Begrüssungsansprache des Br. Dr. Ed. Hoffmann	56
Referat über Herausgabe einer wissenschaftlichen deutschen Freimaurer-Bibliographie von Br. Dr. A. Wolfstieg	58
Gedanken über die Zukunft der Freimaurerei von Br. Karl Voigt	69
Die französische Freimaurerei und die Stellung der deutschen zu derselben von Br. Dr. Heinr. Kraft	78
Ideal und Freimaurerleben von Br. Dr. L. Fensch	94
Grabdenkmal für Br. Rob. Fischer	106
Aufruf des bibliographischen Ausschusses	107
† J. G. Findel	109
Mitglieder-Verzeichnis.	

Geschäftsführer des Vereins:

R. Taute, Stuttgart, Johannesstrasse 50.

LEIPZIG

Druck von Bruno Zechel

1906.

Digitized by Google

Digitized by Google

43. Jahresversammlung

des

Vereins deutscher Freimaurer

in Hanau und Wilhelmsbad

am 23. und 24. September 1905.

Tagesordnung:

Erste Sitzung: Sonnabend, den 23. September, nachmittags 4 Uhr in den Räumen der Loge »Braunfels zur Beharrlichkeit« in **Hanau** im Stadtschloss.

1. Eröffnung und Begrüssung durch den Vorsitzenden Br. v. Reinhardt.
2. Nekrolog über den früheren Vorsitzenden Br. Rob. Fischer, von Br. v. Reinhardt.
3. Antrag auf Bestätigung des Br. Dr. Bischoff als Vorstandsmitglied und des Br. Taute als Geschäftsführer durch die Versammlung (§ 11 der Statuten), Referent: Br. v. Reinhardt.
4. a) Kassenbericht des Geschäftsführers Br. R. Taute-Stuttgart.
   b) Entlastung des Kassen- und Rechnungsführers.
5. Anträge auf Statutenänderungen. Referent: Br. Dr. jur. Bischoff-Leipzig.
   a) zu § 9 u. 10. Ausser den von der Jahresversammlung gewählten drei Vorstandsmitgliedern soll mit Rücksicht auf die immer weiter sich ausdehnenden Geschäfte des Vereins, ein besonderer Geschäftsführer vom Vorstand ernannt werden.
   b) zu § 13. Der Geschäftsführer erhält für Bureaukosten und für seine Mühewaltung eine entsprechende Entschädigung.
6. Neuwahl eines Vorstandsmitglieds an Stelle des nach § 9 der Statuten ausscheidenden, nach § 13 aber wieder wählbaren Br. Dr. Fensch-Forst.
7. Beteiligung des Vereins an den Kosten eines Grabmals für Br. Robert Fischer. Referent: Br. Dr. Fensch.
8. Wahl des nächsten Versammlungsorts (Leipzig).
9. Vortrag des Br. Max Bungenstab-Hanau: Der Wilhelmsbader Konvent und sein Einfluss auf die Entwicklung der Freimaurerei.
10. Vortrag des Br. Dr. Bischoff-Leipzig: Einiges über den heutigen Beruf des Vereins deutscher Freimaurer.

Digitized by

Zweite Sitzung: Sonntag, den 24. September, vormittags 11 Uhr in **Wilhelmsbad** bei Hanau.

11. Ansprache des stellvertretenden Vorsitzenden Br. Prof. Dr. Hoffmann-Hanau.
12. Verlesung des Protokolls der ersten Sitzung.
13. Beschluss über Gewährung von:
    a) 300 M. an die Loge in Hanau zu humanitären Zwecken;
    b) 100 M. an die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger;
    c) 1500 M. zur Verfügung des Vorstandes zu Unterstützungen und Studienbeihilfen.
14. Beschlussfassung über Herausgabe einer Bibliographie der Freimaurerei. Referent: Br. Prof. Dr. Wolfstieg-Berlin.
15. Vortrag des Br. Karl Voigt-Offenbach: Gedanken über die Zukunft der Freimaurerei.
16. Vortrag des Br. Dr. Kraft-Strassburg: Die Freimaurerei in Deutschland und Frankreich.
17. Vortrag des Br. Dr. Fensch-Forst: Ideal und Freimaurerleben.

Am Sonnabend Abend nach Schluss der Sitzung: Gemeinschaftliches Abendessen (Gedeck M. 1.50) im Speisesaal der Loge in Hanau (Stadtschloss).

Am Sonntag Nachmittag 3 Uhr: Brudermahl (Gedeck 3 M.) in Wilhelmsbad.

Erste Sitzung: Sonnabend, den 23. September 1905, nachmittags 4 Uhr.

In dem Saale des Hanauer Stadtschlosses eröffnete der Vorsitzende Br. v. Reinhardt nachmittags 4 1/4 Uhr die Versammlung.

Im Osten nehmen Platz die Brr. v. Reinhardt-Stuttgart, Dr. L. Fensch-Forst, Dr. D. Bischoff-Leipzig, Prof. Dr. Ed. Hoffmann-Hanau, Fr. Rousselle-Hanau und R. Taute-Stuttgart.

Verhandlungsschriftführer sind die Brr. G. Ickler-Hanau, J. Aug. Hoffmann-Karlsruhe, beide aus der Loge Braunfels zur Beharrlichkeit in Hanau.

Der Vorsitzende begrüsst die zahlreich erschienenen Brüder und dankt der Loge Braunfels zur Beharrlichkeit für die Arbeit

Digitized by Google

und Mühe der Vorbereitung des heutigen Tages bezw. der 43. Jahresversammlung. Seit der letzten Tagung zu Bayreuth hat den Verein ein schwerer Schlag getroffen durch die Abberufung des langjährigen Vorsitzenden Br. Robert Fischer, i. d. e. O. Nach längeren Verhandlungen habe Br. v. Reinhardt als ältestes Vorstandsmitglied die Leitung des Vereins übernommen und zur Unterstützung der Geschäftsführung Br. Taute-Stuttgart hinzugezogen. Hierdurch wird eine Ergänzung der Satzungen notwendig, deren Beratung auf der Tagesordnung steht. (Anhang I.)

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich zur Erleichterung der Abstimmung getrennt zu setzen, die Mitglieder des Vereins zur linken, die Nichtmitglieder zur rechten Seite des Saales. — Ausserdem bittet er die Anwesenden, sich in die Präsenzliste einzuzeichnen, und teilt mit, dass eine Liste für Neuanmeldungen in den Verein hier aufliege.

Hierauf widmete Br. v. Reinhardt dem heimgegangenen früheren Vorsitzenden, Br. Robert Fischer, herzliche Worte der Anerkennung und des Gedenkens. Er entwarf ein lebensvolles Bild des Verblichenen, indem er uns ihn als Mensch, als Freimaurer und als Schriftsteller vorführte. (Anhang II.)

Br. Taute verliest darauf das Dankschreiben des Br. Paul Fischer für die Teilnahme, die bei seines Vaters Heimgang den Hinterbliebenen vom Verein erwiesen worden sei.

Nach allgemeiner Vorstellung der Anwesenden bringt Br. Prof. Dr. Hoffmann-Hanau die Begrüssungsschreiben für die heutige Versammlung zur Kenntnis.

Die Wahl des Br. Dr. Bischoff-Leipzig als Vorstandsmitglied und die Anstellung eines Geschäftsführers für den Verein fand die Zustimmung der Versammlung.

Br. Dr. Bischoff-Leipzig legt den Antrag auf Statutenänderung und einen unter Mitwirkung der Brr. Bach-Stuttgart, Fischer-Gera und Dr. Korte-Leipzig bearbeiteten Entwurf für eine neue Satzung vor.

Nur § 13 der neuen Satzung gab zu längerer Debatte Veranlassung, an der sich die Brr. Mayer-Heilbronn, Dr. Kraft-Strassburg, Taute, Dr. Bischoff, Hase-Altenburg und der Vorsitzende beteiligten. Schliesslich fand der ganze Entwurf einstimmige Annahme in der vorgelegten neuen Fassung und

Digitized by Google

wird der Vorstand ermächtigt, den Geschäftsführer für seine Mühewaltung angemessen zu entschädigen. (Anhang III.)

Auf Vorschlag von Br. Dr. Bischoff wurde von der Versammlung Br. Taute als Geschäftsführer für das nächste Geschäftsjahr bestimmt und somit als sechstes Vorstandsmitglied angereiht.

Nun trägt Br. Taute den Jahresbericht vor. (Anhang IV.)

Die Einnahmen betragen:	17656,31	M.
Die Ausgaben »	12446,15	»
Bestand	5210,16	M.

Das Vermögen betrug lt. vorjähriger Rechnung:

	80890,—	M.
Angekauft: $3^1/_2{}^0/_0$ preuss. Konsols	6900,—	»
Dazu Kassenbestand	5210,16	»
Zusammen:	93000,16	M.
Ende 1903/04 betrug dasselbe	87457,87	»
Mithin ergibt sich ein Zugang von	5542,29	M.

Nach der Bekanntgabe, dass Br. Steidle-Stuttgart die Geschäfts- bezw. Kassen-Rechnung fachmännisch geprüft und richtig befunden habe, wurde die Entlastung beantragt und ausgesprochen. Die Mitgliederzahl des Vereins ist auf 3176 gestiegen.

Das statutengemäss ausscheidende Vorstandsmitglied Br. Dr. Fensch-Forst wurde wiedergewählt. Derselbe bittet die Versammlung um einen Beitrag von vorläufig 1000 M. zu den Kosten eines Grabmals für Br. Robert Fischer, welcher Beitrag unter allgemeinem Beifall sofort bewilligt wird.

Über die Art der Ausführung entstand eine längere Diskussion, in Folge deren beschlossen wurde, gemeinsam mit der Loge Archimedes zum ewigen Bunde in Gera einen Aufruf zu erlassen, um auch anderen Verehrern und Freunden des Verstorbenen, besonders aber den Logen, deren Ehrenmitglied er war, Gelegenheit zu geben sich zu beteiligen. Auf Antrag des Br. August Hoffmann sen.-Hanau soll die Ausführung des Denkmals seitens der Loge Archimedes zum ewigen Bunde in Gera in Gemeinschaft mit dem Vorstand des Vereins erfolgen und wird letzterer ermächtigt, den Beitrag des Vereins event auf 1500 M. zu erhöhen. Der anwesende Meister v. St. der Loge

Digitized by Google

Archimedes zum ewigen Bunde, Br. Rösschen aus Gera, verspricht Mitwirkung seiner Loge.

Nach einer kurzen Pause folgen die Vorträge der Brr. Max Bungenstab-Hanau: »Der Wilhelmsbader Konvent und sein Einfluss auf die Entwicklung der Freimaurerei«, (Anhang V) und Dr. Bischoff-Leipzig: »Einiges über den heutigen Beruf des Vereins deutscher Freimaurer«. (Anhang VI.) Beide, höchst interessante Vorträge, erregten die lebhafte Anerkennung der bis zum Schluss gespannt zuhörenden Brüder.

Der Vortrag des Br. Dr. Bischoff gipfelte in dem Antrag 5000 M. zur Verfügung zu stellen zu einem Preisausschreiben über die Frage: Wie lässt sich durch eine Reform unserer Volkserziehung auf eine Beseitigung unsres sozialen Niederganges, auf eine Gesundung unseres Volkslebens hinwirken? Br. Bischoff hat ein demnächst erscheinendes Buch, betitelt »Masonia« dem Verein deutscher Freimaurer gewidmet.

Die anschliessende Diskussion, bei der sich die Brr. Bungenstab, Bischoff, Kraft und v. Reinhardt beteiligten, musste wegen der vorgeschrittenen Zeit abgebrochen und auf Sonntag verschoben werden. Um $8^1/_4$ Uhr wurde die heutige Versammlung geschlossen.

Die Schriftführer:
Br. J. Aug. Hoffmann, Br. G. Ickler.

Nach Schluss der Sitzung begaben sich die Teilnehmer in den Speisesaal der Hanauer Loge zum Nachtessen, begrüsst vom dep. Mstr. v. St., Br. Prof. Dr. Hoffmann, worauf Br. Dr. Fensch namens des Vereins erwiderte. Musikalische Genüsse verschönten den Abend.

Zweite Sitzung: Sonntag, den 24. September 1905,
vormittags 11 Uhr.

In dem Kursaal zu Wilhelmsbad (Konventssaal von 1782) eröffnete der Vorsitzende Br. v. Reinhardt $11^1/_4$ Uhr die Versammlung.

Am Vorstandstisch befinden sich die Brr. v. Reinhardt-Stuttgart, Prof. Dr. Hoffmann-Hanau, Dr. Fensch-Forst. Fr. Rousselle-Hanau, Dr. Bischoff-Leipzig, R. Taute-Stuttgart.

Der Vorsitzende Br. v. Reinhardt begrüsst die stark besuchte Versammlung aufs herzlichste im Namen des Vorstands und wünscht, dass die Verhandlungen von echt maurerischem Geiste getragen sein mögen.

Als Vertreter der Loge Braunfels zur Beharrlichkeit in Hanau hiess Br. Prof. Dr. Ed. Hoffmann die erschienenen Brüder, namentlich aber den Vorsitzenden Br. v. Reinhardt, aufs herzlichste willkommen. Er erinnert an den an selbiger Stelle 1782 in Wilhelmsbad stattgefundenen Konvent, der die Maurerei auf das rein menschliche Gebiet übergeführt habe, und bittet, dass die heutige Versammlung den Charakter der Sammlung, nicht einer Versammlung tragen möge. Er betont noch, dass der Verein der deutschen Freimaurer gleichsam als »Reichstag« den Grosslogenbund unterstützen möge. (Anhang VII.)

Das Protokoll über die Sitzung des gestrigen Tages wurde durch den Verhandlungsschriftführer Br. J. Aug. Hoffmann-Karlsruhe vorgelesen und von der Versammlung genehmigt.

Die weiter eingelaufenen Begrüssungs- bezw. Entschuldigungsschreiben und Telegramme werden zur Kenntnis gebracht.*)

Punkt 13 der Tagesordnung:

a) Gewährung von 300 M. an die Loge in Hanau zu humanitären Zwecken, b) 100 M. an die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, c) 1500 M. zu Unterstützungen und Studienbeihilfen dem Vorstand zur Verfügung zu stellen,

wurde einstimmig ohne Diskussion bewilligt.

Br. Prof. Dr. Wolfstieg aus Berlin referiert über die geplante Herausgabe einer Bibliographie der Freimaurerei. (Punkt 14 der Tagesordnung.) Er legt in eingehender Rede die Vorzüge, den Wert und Zweck dieses Werkes dar und spricht sich

---

*) Die Versammlung wurde begrüsst von der Grossloge Zur Sonne in Bayreuth, vom Rheinisch-westfälischen Logenverband, von den Logen in Bayreuth, Giessen, Kreuznach, Schweinfurt und Ulm, von den Kränzchen in Esslingen und Gmünd, von den Brüdern v. Baur-Stuttgart, Bergdolt-Augsburg, Ficke-Freiburg, Findel-Leipzig, Fischer-Gera, Dr. Gotthold-Frankfurt a. M., Haas-Frankfurt a. M., Heimendahl-Crefeld, Heymann-Rawitsch, Dr. Keller-Charlottenburg, Kohn-Frankfurt a. M., Korn-Saarbrücken, Lotz-Düsseldorf, Nadermann-Messdorf, Dr. Nickel-Perleberg, Rohne-Rawitsch, Dr. Ruess-Augsburg, Schilling-Bayreuth, Trauner-Frankfurt a. M., Dr. Wagner-Berlin, Wörner-Bad Dürkheim, Wenzel-Rawitsch, Wiebe-Hamburg.

ausführlich über die Einrichtung, Herstellung, Kosten und Zeit dieser Arbeit aus, indem er eine klare Darstellung drei verschiedener Arten, einer freimaurerischen Literaturgeschichte, einer Bibliographie oder eines Katalogs gibt. (Anhang VIII.)

Br. v. Reinhardt dankt für die hochinteressante Auseinandersetzung, er habe durch diesen fachmännischen Vortrag die Empfindung erhalten, dass es grosse Schwierigkeiten verursachen werde, die vorliegende Aufgabe durchzuführen und der Verein allein für sich aus finanziellen Gründen die Sache nicht werde übernehmen können. Br. Rudolf Hase-Altenburg stellt folgenden Antrag:

»Die 43. Jahresversammlung des Vereins deutscher Freimaurer wolle zu Punkt 14 der Tagesordnung beschliessen:

1. Die Beschlussfassung über Herausgabe einer Bibliographie der Freimaurerei ist vorerst noch auszusetzen.
2. Der im vorigen Jahre eingesetzte Ausschuss, der sich entsprechend zu ergänzen hat, soll über den Umfang und die Kosten des geplanten Werkes noch weiteres Material sammeln und zu diesem Zwecke:
3. an sämtliche deutschen Freimaurerlogen das Ersuchen richten,
   a) ein Verzeichnis ihrer von der Loge oder den Mitgliedern ausgegangenen freimaurerischen Schriften aufzustellen,
   b) dieses Verzeichnis bis zum 1. Februar 1906 an den Verein einzusenden.
4. Mit diesem Ersuchen ist eine Anleitung zu versenden, in welcher Weise die einzelnen Schriften zu verzeichnen sind, damit absolute Genauigkeit und Übereinstimmung in der Aufzeichnung dieser bibliographischen Notizen erzielt wird.
5. Der Ausschuss gibt zu gleicher Zeit an die deutschen Logen Vorschläge zu einer neuen Einteilung der freimaurerischen Literatur für bibliographische und bibliothekarische Zwecke heraus.
6. Der Ausschuss hat in der nächstjährigen Versammlung über seine weiteren Vorschläge Bericht zu erstatten.«

Digitized by Google

Es entspinnt sich nun eine lebhafte Debatte zwischen den Brn. Taute, Hase, Dr. Bischoff, Dr. Wolfstieg und Dr. Kraft mit dem Ergebnis, wegen der hohen Kosten erst vorbereitende Schritte zu unternehmen. Nachdem Br. Hase seinen Antrag zurückgezogen hat, wird auf Antrag des Br. Dr. Kraft einstimmig beschlossen:

Der Verein deutscher Freimaurer beschliesst die Herausgabe einer maurerischen Bibliographie und deren Finanzierung zu betreiben und ernennt dafür einen erweiterten Arbeitsausschuss. In denselben wurden gewählt:

Brr. Dr. Wolfstieg-Berlin (Vorsitzender), Hase-Altenburg (stellv. Vorsitzender), Bergdolt-Augsburg, Dr. Boos-Basel, Findel-Leipzig, Fischer-Gera, Dr. Hirsch-Berlin, Dr. Nickel-Perleberg, Dr. Radziejewski-Berlin, Taute-Stuttgart.

Die vom Sonnabend auf heute vertagte weitere Erörterung des Antrags von Br. Dr. Bischoff wurde nun wieder aufgenommen. In kurzen Zügen rekapitulierte Br. Bischoff seinen Antrag und dessen Begründung. Die Besprechung der Brr. Wolfstieg, Kraft, Bischoff, Taute und v. Reinhardt ergab die Bewilligung von 5000 M. für Propagandazwecke innerhalb und ausserhalb der Freimaurerei und den Beschluss, eine Kommission zu bilden, welche die Beschaffung von Schriften für ethische Volkserziehung in die Wege leiten soll. Dieser Antrag sowie die Bildung der Kommission aus den Brn. Dr. Bischoff-Leipzig, Dr. Keller-Charlottenburg, Dr. Kolbe-Dresden, Dr. Kraft-Strassburg, Voigt-Offenbach wurden einstimmig von den Anwesenden angenommen.

Nach einer kurzen Pause hält Br. Voigt-Offenbach einen Vortrag »Gedanken über die Zukunft der Freimaurerei«, indem er die vielfachen Mängel blosslegt, die in den Logen zutage treten und deren Beseitigung er als einen wünschenswerten Fortschritt im Logenleben bezeichnet. (Anhang IX.)

Alsdann entrollte Br. Dr. Kraft-Strassburg in seinem Vortrag »Die Freimaurerei in Deutschland und Frankreich« ein klares Bild über die französische Freimaurerei und über unser Verhältnis zu den westlichen Nachbarn. Er erwähnt das Manifest der 10 Pariser Logen vom September 1870 gegen die späteren Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III., die Streichung der Gottesidee und des Unsterblichkeitsglaubens, sowie die von General

Digitized by Google

André benutzten Auskunftszettel des Grand Orient de France und den dadurch entstandenen grossen Schaden für die Freimaurerei. Sodann wird die mit vielen Schwierigkeiten verknüpft gewesene Gründung der Grande Loge de France, welche auf dem gleichen Standpunkt steht wie wir, geschildert. Die erst 1879 errichtete Grand Loge de France könne man nicht für die vorher begangenen Verfehlungen einzelner Logen des Grand Orient verantwortlich machen. Mit dem Grand Orient de France können wir nicht in Beziehungen treten, wohl aber mit der Grand Loge de France und hofft Redner, dass der Deutsche Grosslogenbund auf die angebotene Verbindung im Interesse beider Völker eingehen möge. (Anhang X.)

An diesen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag schliesst sich eine Debatte, an der sich die Brr. Bangel, Bischoff, Mayer, v. Peter und Freiherr zu Puttlitz beteiligen. Br. Bangel beantragt eine entsprechende Resolution zu fassen.

Auf die von mehreren Rednern am Grosslogenbund geübte Kritik erwiderte Grossmeister Br. Fritz Auerbach, dass der Grosslogentag dem Gesuch der Grande Loge de France durchaus nicht unfreundlich gegenüberstehe, es sei zu hoffen, dass die von französischer Seite dargebotene Hand nicht zurückgewiesen werde und bis zum nächsten Grosslogentage alle etwa noch vorhandenen Schwierigkeiten überwunden sein werden.

Der diesbezügliche Antrag des Br. Dr. Kraft-Strassburg: »Der in Wilhelmsbad zur Jahresversammlung versammelte Verein deutscher Freimaurer empfiehlt dem Grosslogenbunde dringend die Anerkennung der Grand Loge de France«, fand einstimmige Annahme und rief den Beifall der Versammlung hervor.

Den Beschluss der heutigen Vorträge bildete Br. Dr. Fensch mit seiner Rede: »Ideal und Freimaurerleben«. Die formvollendete und überzeugende Vorführung des Redners erntete den lebhaften Beifall der Versammlung. (Anhang XI.)

Br. Aug. Hoffmann sen.-Hanau dankt den Rednern, dem Vorstand und speziell dem Vorsitzenden Br. v. Reinhardt für ihre Mühe und Arbeit.

Um $3^1/_2$ Uhr schloss Br. v. Reinhardt die 43. Jahresversammlung des Vereins deutscher Freimaurer.

Digitized by Google

Anschliessend an die Verhandlungen vereinigten sich ungefähr 125 Brüder zu einem fröhlichen Festmahl, wobei der Mstr. v. St. Br. Frdr. Rousselle die Gäste begrüsste (Anhang XII) und den Kaisertoast ausbrachte. Br. v. Reinhardt sprach Dank und Anerkennung aus für alles, was den Teilnehmern an unserer 43. Jahresversammlung von der Loge Braunfels zur Beharrlichkeit gastfreundlich geboten wurde. Es wurden noch mehrere Ansprachen und Trinksprüche gehalten, auch wieder schöne musikalische Genüsse geboten.

Eine zur Erinnerung an den Wilhelmsbader Konvent von 1782 und an die 43. Jahresversammlung des Vereins deutscher

Freimaurer von der Hanauer Loge ausgegebene schön ausgeführte Denkmünze mit dem Brustbild des Herzogs Ferdinand von Braunschweig und dem Wappen der Hanauer Loge fand allgemeine Anerkennung.

Nach der Präsenzliste war die Tagung des Vereins von Brüdern aus folgenden 42 Logen besucht:

Altenburg, Berlin (Pythagoras und Zur Verschwiegenheit), Bingen, Bremen (Zur Eintracht), Coblenz, Darmstadt, Dresden (Zu den 3 Schwertern und Asträa), Forst, Frankenthal, Frankfurt a. M. (Zur Einigkeit, Sokrates, Carl zum aufgehenden Licht, Zur aufgehenden Morgenröte, Carl zum Lindenberg und Zum Frankfurter Adler), Friedberg, Gera (Archimedes), Hanau, Heidelberg (Ruprecht), Heilbronn, Leipzig (Balduin und Phönix), Mainz, Metz, Mühlhausen i. Th., Münster, Neustadt a. d. H., Offenbach, Pforzheim, Reutlingen, Santiago, Schneeberg, Soest, Strassburg i. E.

Digitized by Google

(An Erwins Dom), Stuttgart (Wilhelm und Zu den 3 Cedern), Wandsbeck, Wesel, Wiesbaden (Plato), Wismar und Worms.

Die Schriftführer:
Br. J. Aug. Hoffmann, Br. G. Ickler.

I.

Eröffnungs-Ansprache des Vorsitzenden

Br. v. Reinhardt-Stuttgart.

Der Verein deutscher Freimaurer tritt heute zum 43. Male in seine Jahresverhandlungen ein. Im Namen desselben begrüsse ich alle Brüder, die von nah und fern herbeigekommen sind und ihr Interesse für denselben bekunden, aufs herzlichste und gebe dem Wunsche Ausdruck, dass nicht nur die Gegenstände unserer Tagesordnung, welche sich in Ihren Händen befindet, wie bisher so auch heute im Geiste unserer Sache besprochen werden mögen und die gefassten Beschlüsse zum Segen sowohl des Vereins als der gesamten Freimaurerei gereichen mögen, sondern dass auch die Gelegenheit zu einem gewinnbringenden Verkehr zwischen den versammelten Brüdern reichlich ausgenützt werden möge. Zur grossen Befriedigung gereicht uns allen die Tatsache, dass die heutige Versammlung eine weit zahlreichere als in früheren Jahren ist. Der Loge Braunfels zur Beharrlichkeit spreche ich im Namen des Vereins für die Überlassung ihrer Räume und für ihre Mühewaltung in den bezüglichen Anordnungen unseren herzlich brüderlichen Dank aus.

Meine gel. Brr.! Seit wir im vorigen Jahre in Bayreuth tagten, hat der Verein einen empfindlichen Verlust erlitten. Unser hochverehrter Vorsitzender, der langjährige Geschäftsführer und Leiter des Vereins, Br. Robert Fischer, wurde unerwartet schnell in den ewigen Osten abberufen. Verwaist und führerlos stand der Verein da. Vertrauensvoll hatten wir alle dem zuverlässigen und unermüdlich tätigen Bruder die Arbeiten für den Verein überlassen. Wussten wir ja doch aus langjähriger Erfahrung, dass sie besseren Händen nicht anvertraut sein konnten.

Als es sich nun nach dem Heimgange des Meisters darum handelte, wie und durch wen die Geschäfte weitergeführt werden

Digitized by Google

sollten, richteten sich unsere Augen auf den Sohn, Br. Paul Fischer, von welchem wir wussten, dass er schon seit mehreren Jahren dem Vater in Besorgung einzelner Angelegenheiten an die Hand gegangen war. Aber Br. Paul Fischer konnte unserem Ansinnen infolge beruflicher Überbürdung, wie infolge der übernommenen Redaktion der Latomia nicht entsprechen. Auch die Aufforderung an andere geeignet erscheinende Persönlichkeiten zur Übernahme der Geschäfte blieb ohne Erfolg. So blieb mir als ältestem Vorstandsmitglied keine andere Wahl übrig, als die Leitung in provisorischer Weise zu übernehmen. Ich habe es unter der Bedingung gewagt, dass, wie dies in früheren Jahren schon üblich war, Leitung und Geschäftsführung getrennt und letztere einer jüngeren Kraft anvertraut werden würde. Diese Kraft fand sich nun in der Person des opferbereiten, durch seine maurerische Tätigkeit in weiten Kreisen bekannten Brs. Taute. Der Umstand, dass infolge des gemeinschaftlichen Wohnsitzes in Stuttgart der gegenseitige Verkehr wesentlich erleichtert war, erleichterte die Wahl, und so haben wir beide unter einheitlicher Zustimmung der Vorstandsmitglieder die Weiterführung der Geschäfte vorläufig besorgt.

Durch die Trennung der Geschäftsführung von der Leitung des Vereins, welche überdies auch infolge des Wachstums der Mitgliederzahl und der zu verwaltenden Mittel nötig geworden ist, ist eine Ergänzung der Vereinssatzung vorzunehmen. Über diese Satzungsänderung werden Sie in Punkt 5 unserer Tagesordnung zu beschliessen haben. Was die künftige Leitung des Vereins durch meine Person anbelangt, so möchte ich die Bitte an die Vereinsmitglieder richten, mir im Verlaufe des nächsten Vereinsjahres Vorschläge über einen zur Führung des Vorsitzes geeigneten Bruder zu machen, da mein Alter und meine Gesundheitsverhältnisse es unmöglich machen, dem Verein so zu dienen, wie es sein Interesse verlangt. Indem ich nunmehr unsere Versammlung für eröffnet erkläre, möchte ich vor allem Ihren Blick nach dem Bruder wenden, den wir heute so schmerzlich an diesem Platze vermissen und dessen Gedächtnis heute zu feiern wir nicht nur als eine Pflicht der Dankbarkeit, sondern als einen ausgesprochenen Herzenswunsch aller hier Versammelten erachten.

II.

Nekrolog für Br. Robert Fischer.

Von Br. v. Reinhardt-Stuttgart.

Nach dem Hingange eines Bruders, dem der Verein deutscher Freimaurer so vieles verdankt, fühlen wir alle das Bedürfnis in dieser Stunde, die uns das erstemal seit seinem Tode zusammenführt, sein Bild uns noch einmal vor die Seele zu

rufen und unsere heutige Versammlung mit einem Rückblick auf das Leben und Streben des unvergesslichen Mannes zu eröffnen.

Br. Robert Fischer war vermöge seines ganzen Wesens wie nicht leicht ein anderer Bruder dazu berufen und geeignet, die Vorstandschaft eines Vereins zu übernehmen, der neben anderem auch das Ziel verfolgt, nicht einem besonderen frei-

Digitized by Google

maurerischen System, sondern dem in allen Systemen liegenden freimaurerischen Gedanken und dadurch dem Geiste des Gesamtbundes zu dienen.

Der Nachdruck, welchen der Verein auf diese Seite seines Wirkens legt, war in Br. Fischer gleichsam verkörpert. Es war seine innerste Überzeugung, dass eine gemeinsame Arbeit am Tempelbau die Bauleute der verschiedenen Systeme einander näher bringt, und dadurch schliesslich die Einigung in necessariis herbeiführt. Auf diese Überzeugung war die grossartige Arbeitskraft unseres Meisters gestimmt. Was der Verein in Ausführung der sich gestellten Aufgaben unternahm, was er für die freimaurerische Erkenntnis leistete, was er an Werken der Humanität für das praktische Leben ausführte, in all diesen Unternehmungen ging Kopf und Herz Br. Fischers vollständig auf. Seine unermüdliche Arbeitskraft und seine bis ins hohe Alter vorhandene Geisteselastizität ging aus dem festen Willen hervor, jedwede Unternehmung zu unterstützen, die auf die Pflege reinen Menschentums gerichtet war. Ebenso gross wie die Schaffensfreudigkeit des Heimgegangenen war die Leichtigkeit, mit welcher er eine Menge von Aufgaben zu gleicher Zeit beherrschte.

Auch im äusseren Lebensberufe war Br. Fischer in den verschiedensten Verhältnissen tätig. Nach absolviertem juristischen Studium trat er zunächst in die Verwaltungslaufbahn beim Stadtrate seiner Vaterstadt Gera und im Jahre 1869 in das Ministerium des Fürstentums Reuss ein, wo er 1875 zum Regierungsrat befördert wurde. Als im Jahre 1877 die Stelle des Oberbürgermeisters in Gera erledigt war, wurde er durch die einstimmige Wahl der Bürgerschaft auf diesen Posten berufen, und verwaltete denselben bis er im Jahre 1881 als Geheimer Regierungsrat abermals in das Ministerium zurückberufen und im Jahre 1893 zum Direktor der fürstlichen Sparkasse ernannt wurde. Wenn wir uns vergegenwärtigen, was Fischer neben der pünktlich und gewissenhaft geführten Berufsarbeit alles noch auf anderen verschiedenen Gebieten, besonders aber in unserem Maurerbunde, literarisch und praktisch leistete, so werden wir zu hoher Bewunderung hingerissen. Und dies ist um so mehr der Fall, wenn wir heute gerade in Maurerkreisen so oft das

Wort hören: »Ich habe absolut keine Zeit.« Br. Fischer hatte zu sehr vielem Zeit, weil er in ungemeiner Bedürfnislosigkeit den materiellen Gütern gegenüber seinen Lebensgang wandelte.

Seit dem Jahre 1863 führte er den ersten Hammer der Loge Archimedes zum ewigen Bunde in Gera. Wer mit der Geschichte dieser hervorragenden Loge bekannt ist, der weiss auch, in welch segenbringender Weise er als Meister vom Stuhl wirkte. Sein Andenken wird in den Annalen dieser Loge fortleben und im Geiste der Nachkommenschaft fortwirken. Nebenher gründete er die Volksbibliothek seiner Vaterstadt und war als freimaurerischer Schriftsteller überaus fruchtbar. Eine grosse Anzahl von Sonderschriften, unter denen ich nur einige der verbreitetsten nennen will, wie den auch in ausserdeutschen Freimaurerkreisen verbreiteten »Katechismus«, ferner das mit dem 1. Preise bedachte »Handbuch für die Amtstätigkeit der Logenmeister«, ferner sein in Gemeinschaft mit dem Komponisten Tschirch herausgegebenes freimaurerisches Liederbuch, welches 1896 in 5. Auflage erschien, ferner als ein für den ganzen Freimaurerbund nahezu unentbehrliches Werk »Das allgemeine Handbuch der Freimaurerei«, welches unter seiner Leitung und wesentlichen Mitarbeit vom Verein deutscher Freimaurer ausgegeben wurde, sind wohl noch für lange Jahre eine Quelle maurerischer Erkenntnis und Erhebung, und so noch viele andere seiner Schriften. Auch ein gewandter Stenograph war Br. Fischer. Seine auf diesem Gebiete unternommenen schriftstellerischen Arbeiten sind in den betreffenden Kreisen bekannt und geschätzt. Nicht minder geschätzt waren auch die Veranstaltungen auf dem sozialen Gebiete in seiner Vaterstadt, an denen er sich stets lebhaft beteiligte.

Schon als junger Mann von 28 Jahren war Fischer dem Freimaurerbunde beigetreten. Am 19. Juli 1829 in Gera geboren, erhielt er das freimaurerische Licht am 4. Juni 1857 in der dortigen Loge. In den Vorstand des Vereins deutscher Freimaurer trat er 1884 ein. Seit 1888 verwaltete er das Amt des Geschäftsführers bis zum Tage seines Heimganges mit einer nie ermüdeten Hingabe. Wer erinnert sich dabei nicht der vielen Reisen zu Vorträgen, welche der Altmeister gleichsam als Wanderredner des Vereins in uneigennützigster Weise unter-

nahm. Seine Reden waren meist populär gehalten, niemals überschwenglich. Fischer war nicht das, was man eine poetische oder schwärmerische Natur nennt. Wer ihn nicht näher kannte, konnte ihn eher für einen nüchternen, routinierten mit der maurerischen Ritualistik und Statistik enge vertrauten Bruder halten. Aber wenn er, ergriffen von der Weihe der Stunde, auf die Ideale des freimaurerischen Gedankens zu sprechen kam, dann erklang aus seinem Herzen der Jubelton der Begeisterung in vollen Akkorden, dann erkannte man, dass die Quelle, welcher die begeisterte Rede entfloss, eine reine und selbstlose war. Als nach dem Tode des Br. Rittershaus der Vorsitz des Vereins erledigt war, wählte der Ausschuss seinen bewährten Geschäftsführer auch zugleich zum Vorsitzenden des Vereins. Welch gewaltigen Aufschwung der Verein unter der Geschäftsführung Br. Fischers genommen hat, davon geben die jährlichen »Mitteilungen« beredtes Zeugnis. Enthalten sie doch neben dem Nachweis einer stets wachsenden Zahl von Teilnehmern, und eben dadurch auch von Mitteln, einen wahren Schatz freimaurerischer Gedanken und praktischer Weisungen. Wenn auch einzelne Blätter dieser Mitteilungen schon vergilbt sind, so haben doch manche andere Hand und Fuss erhalten und sind dem ganzen Bunde zugute gekommen. So sehr auch unser Meister an gewissen Anschauungen über das innere Wesen der Freimaurerei gegenüber mystischer Ritualistik und Symbolik festhielt, so wenig war er doch eine Kampfesnatur. Sein Wirken lag auf dem Felde des Verständigungsuchens. Eben dadurch ging er mit so vielen deutschen Brüdern Hand in Hand. Die angeborene Nationaluntugend von uns Deutschen, dasjenige hervorzuheben, was uns trennt, und darob das, was uns einigt, hintanzusetzen, war bei Br. Fischer ein überwundener Standpunkt. »In omnibus caritas« trug er nicht bloss auf den Lippen, sondern sein ganzes Wesen war darauf gestimmt, diese alte Mahnung festzuhalten. Sein Reden wie sein Handeln sind dessen Zeugnis.

Nun ist der schaffensfreudige Altmeister uns entrissen worden. An seinem Grabe haben wir das äussere Zeichen tiefgefühlter Dankbarkeit, für das, was er uns gewesen ist, niedergelegt. »Geschieden ist er wohl, doch bleibt er unvergessen.

Digitized by Google

denn wahre Liebe hält, was sie besessen.« Der niedergelegte Lorbeerkranz soll aber nicht die einzige äussere Ehrung bleiben, der Verein wird hierüber in weitere Beratung treten.

Möge das Vorbild des vortrefflichen Bruders und Menschen ein weiterer Kitt für unseren Bund sein und den festen Willen in uns zeitigen, unser ganzes Leben unter die Führung der k. K. zu stellen, damit der Bau befördert werde.

III.

Satzung des Vereins deutscher Freimaurer.

(Entwurf.)

§ 1.

Der Verein deutscher Freimaurer, gegründet am 19. Mai 1861, ist ein sogenannter Wanderverein; als sein Sitz gilt der Ort, an dem sein jeweiliger Geschäftsführer seinen Wohnsitz hat.

§ 2.

Der Verein will in durchaus freimaurerisch - öffentlicher Weise für das Gedeihen des Freimaurertums wirken und erwartet von seinen Mitgliedern, dass sie in dieser Richtung nach Kräften selbsttätig sind.

Er hat insbesondere zum Zweck:

a) die Entwicklung und Verbreitung des freimaurerischen Gedankens,
b) die Förderung der freimaurerischen Wissenschaft,
c) die Pflege freimaurerischer Bestrebungen,
d) die Hebung des Logenwesens,
e) die Ausübung einer angemessenen Wohltätigkeit.

Von der Vereinstätigkeit ausgeschlossen ist die Behandlung politischer, sozialpolitischer und religiöser Parteifragen.

§ 3.

Seinen Zweck sucht der Verein durch folgende Mittel zu erreichen:

a) jährliche in einer deutschen Logenstadt abzuhaltende ordentliche — und wenn erforderlich, auch ausserordentliche — Generalversammlungen, ferner Bezirks- und Ortsversammlungen, in denen über Gegenstände,

die innerhalb des Vereinszweckes liegen, Beratungen gepflogen und Beschlüsse gefasst werden;

b) Anregung, Unterstützung und Ausführung literarischer, das Freimaurertum fördernder Unternehmungen;

c) Einwirkung der Vereinsmitglieder auf ihre Logen zur Durchführung praktischer Verbesserungen im Logenwesen;

d) Spenden und Beiträge an freimaurerische und sonstige humanitäre Körperschaften und Anstalten;

e) Beihilfen an notleidende Freimaurer, deren Angehörige und sonstige bedürftige Personen und zur Ausbildung strebsamer junger Leute aus den Kreisen der Logenangehörigen oder aus anderen Kreisen.

§ 4.

Jedes Mitglied einer Freimaurerloge, die vom Vereinsvorstande in Übereinstimmung mit der Anschauung der im Verein vertretenen Logenkreise als rechtmässig anzuerkennen ist, kann Mitglied des Vereins werden. Hierzu bedarf es nur der Anmeldung beim Geschäftsführer des Vereins.

§ 5.

Jedes Mitglied hat entweder einen einmaligen Beitrag von 30 Mk. oder einen Jahresbeitrag von 3 Mk. zu entrichten. Die Jahresbeiträge sind bis zum 1. Juni jeden Jahres zu leisten, und zwar, falls für die Logenstadt des betreffenden Mitgliedes vom Vereinsvorstande ein Obmann bestellt ist, an diesen, sonst an den Geschäftsführer des Vereins.

Den Mitgliedern werden die Veröffentlichungen des Vereins (Vereinsmitteilungen) unentgeltlich verabfolgt.

§ 6.

Die Mitgliedschaft erlischt, unbeschadet des Rechtes des Vereins auf etwa rückständige Beiträge, durch

a) Tod,

b) Aufhören der Zugehörigkeit zum Freimaurerbunde,

c) freiwilligen Austritt (die Abmeldung ist schriftlich an den Obmann oder an den Geschäftsführer des Vereins zu richten),

d) Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des

Digitized by Google

Mitgliedes, oder Pfändung des Anteils eines Mitglieds am Vereinsvermögen durch einen Privatgläubiger,

e) Streichung aus der Mitgliederliste, sofern das Mitglied zwei Jahre lang seinen Beitrag nicht entrichtet hat und vom Geschäftsführer erfolglos gemahnt ist.

Mit dem Ausscheiden erlöschen alle Rechte des Mitgliedes am Vereinsvermögen, soweit es sich nicht um Forderungen des Ausscheidenden aus seiner Geschäftsführung für den Verein handelt.

§ 7.

Das Vereinsvermögen wird in mündelmässig sicheren Werten bei der Reichshauptbank in Berlin niedergelegt; die Verwahrung der Depotscheine liegt dem Vereinsvorstande ob.

§ 8.

Das vorhandene und durch die von den Vereinseinnahmen verbleibenden Überschüsse vermehrte Kapital ist zur Gründung einer der gesamten deutschen Brüderschaft dienenden Anstalt bestimmt, soweit es nicht durch andere, im Interesse der gesamten Brüderschaft gelegene Unternehmungen nach Massgabe dieser Satzung in Anspruch genommen wird.

§ 9.

Die Organe des Vereins sind

a) der Vorstand,
b) der Ausschuss,
c) die Generalversammlung.

§ 10.

Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern, die dem Verein angehören müssen. Vier davon werden in der Generalversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Wenn kein Einspruch dagegen erhoben wird, kann die Wahl durch Zuruf erfolgen. Von den Gewählten scheidet jährlich ein Mitglied aus dem Vorstande aus; dementsprechend ist bei jeder Wahl die Amtsdauer zu bestimmen, die aber — unbeschadet der Zulässigkeit der Wiederwahl — 4 Jahre nicht überschreiten darf.

Diese 4 gewählten Mitglieder ernennen sofort nach der Generalversammlung 2 weitere Mitglieder mit Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und zwar aus dem Orte (oder dessen Umgebung), an dem letztere stattfinden soll.

§ 11.

Scheidet ein von der Generalversammlung gewähltes Mitglied vor Ablauf seiner Amtsdauer aus dem Vorstande aus, so haben die übrigen Vorstandsmitglieder einen Ersatzmann für die Amtsdauer des Ausgeschiedenen zu ernennen. Währt diese Amtsdauer über die nächste Generalversammlung hinaus, so hat diese die Ernennung zu bestätigen.

Scheidet ein vom Vorstande gemäss § 10, Abs. 2 ernanntes Mitglied aus dem Vorstande aus, so ist dieser zu einer Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer des Ausgeschiedenen berechtigt.

§ 12.

Der Vorstand ist zur Erledigung aller Angelegenheiten und Geschäfte des Vereins berechtigt und verpflichtet, soweit sie nicht der Generalversammlung vorbehalten sind.

Die Vorstandsmitglieder haben die Ämter eines Vorsitzenden, seines ersten und zweiten Stellvertreters und eines Geschäftsführers untereinander zu verteilen; die übrigen Vorstandsmitglieder sind Beisitzer.

Der Vorsitzende vertritt den Verein nach aussen und leitet die Generalversammlungen.

Der Geschäftsführer besorgt die Korrespondenz, die Kassenführung und den Druck der Vereinsschriften.

Rechtsgeschäftliche Erklärungen, die den Verein verpflichten, müssen von mindestens 2 Vorstandsmitgliedern abgegeben werden. Durch solche Erklärungen werden die Vereinsmitglieder nur bis zur Höhe ihres Anteils am Vereinsvermögen verpflichtet, sofern nicht der Verein die Rechtsgeschäfte genehmigt hat.

Über seine Verrichtungen, Einnahmen und Ausgaben hat der Vorstand in der Generalversammlung Bericht und Rechnung vorzulegen.

Ergibt sich bei Abstimmungen im Vorstande Stimmengleichheit, so entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 13.

Die Vorstandsmitglieder bekleiden ihr Amt als unentgeltliches Ehrenamt, haben jedoch für ihre Barausgaben, insbesondere beim Besuch der Generalversammlungen, Entschädigung zu erhalten und anzunehmen. Ausserdem erhält der Geschäfts-

Digitized by Google

führer für Bureaukosten und für seine Mühewaltung eine jeweils vom Vorstande festzusetzende jährliche Entschädigung.

§ 14.

Als Ausschuss stehen dem Vorstand alle früheren Vorstandsmitglieder, soweit sie noch dem Verein angehören, zur Seite. Der Ausschuss soll bei der Beratung wichtiger Angelegenheiten vom Vorstand gehört und nötigenfalls zusammengerufen werden.

§ 15.

Alljährlich wird eine ordentliche Generalversammlung abgehalten.

Ausserordentliche Generalversammlungen sind zu berufen, wenn solche vom Vorstande für erforderlich gehalten oder von mindestens 30 Vereinsmitgliedern beantragt werden.

Die Einladung hat mindestens 4 Wochen vorher unter Bekanntgabe der Beratungsgegenstände durch den Vorstand zu erfolgen. Dieser setzt auch die Tagesordnung fest und braucht dabei nur solche Anträge zu berücksichtigen, die ihm rechtzeitig zugehen.

§ 16.

Zu den Generalversammlungen hat jeder Freimaurer Zutritt, auch wenn er nicht Vereinsmitglied ist; er kann auch in allen Angelegenheiten mitstimmen, die nicht den Verein als solchen betreffen. Die Beschlussfassung erfolgt nach einfacher Stimmenmehrheit.

Über die Verhandlungen ist ein Protokoll aufzunehmen und in den „Mitteilungen“ des Vereins zu veröffentlichen.

§ 17.

Die ordentliche Generalversammlung hat zu beschliessen über:

a) die Wahl der Vorstandsmitglieder,
b) die Beträge, die dem Vorstande für Vereinszwecke zur Verfügung zu stellen sind,
c) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes,
d) die Wahl des nächsten Versammlungsortes,
e) Abänderung der Satzung,
f) Auflösung des Vereins,
g) sonstige zur Beratung gestellte Gegenstände, insbesondere die Verwendung des Vereinsvermögens.

Digitized by Google

Zu Beschlüssen über Abänderung der Satzung und Verwendung des Vereinsvermögens bedarf es einer Zweidrittelmehrheit in zwei aufeinanderfolgenden Generalversammlungen.

§ 18.

Stellt sich nachträglich heraus, dass die Generalversammlung an dem gewählten Orte nicht abgehalten werden kann, so bleibt die Wahl eines anderen Versammlungsortes dem Vorstande überlassen.

§ 19.

Die Auflösung des Vereins kann nur beschlossen werden, wenn der Verein auf 50 oder weniger Mitglieder herabgesunken ist und zwei Drittel derselben die Auflösung schriftlich beim Vorstande beantragen.

Beschliesst die Generalversammlung demgemäss, so ist das Vereinsvermögen nach Berichtigung etwaiger Schulden dem Deutschen Grosslogenbunde oder den vereinigten Deutschen Grosslogen zur Errichtung einer allgemeinen Freimaurerstiftung zu übergeben. Die Mitglieder können in diesem Falle keinerlei Ansprüche an das Vereinsvermögen geltend machen.

§ 20.

Das Geschäftsjahr des Vereins läuft von einer ordentlichen Generalversammlung zur andern.

IV.

Rechenschaftsbericht für 1904/05.

Von Br. R. Taute-Stuttgart.

Der Verein deutscher Freimaurer ist im abgelaufenen Vereinsjahr von einem äusserst schweren Verluste betroffen worden, durch den Tod seines mitten aus rastlosem Schaffen abberufenen zielbewussten Vorsitzenden.

Br. Robert Fischer hatte seine gewaltige Arbeitskraft und sein Rednertalent ganz in den Dienst des Vereins gestellt, denn ausser dem Amt des Vorsitzenden besorgte er auch die mühselige Arbeit der Geschäftsführung mit grosser Treue und Gewissenhaftigkeit. Sein Name wird deshalb dauernd auf das Innigste mit der Geschichte des Vereins deutscher Freimaurer verknüpft bleiben.

Digitized by Google

Das rasche Hinscheiden des vielseitigen Brs. Rob. Fischer musste natürlich auf die Verwaltung des Vereins eine ungünstige Rückwirkung ausüben und nur dadurch, dass der Sohn des Heimgegangenen Br. Paul Fischer, sowie Br. Zechel in entgegenkommender Weise Beistand leisteten, liessen sich die Schwierigkeiten überwinden und konnte der gestörte Geschäftsgang wieder geordnet werden.

Da sich niemand fand, habe ich, der dringenden Aufforderung meines hochverehrten Meisters Br. v. Reinhardt entsprechend, die technische Geschäftsführung des Vereins vorläufig übernommen, nicht ohne schwere Bedenken aber mit dem redlichen Bemühen mir das leuchtende Beispiel treuester Pflichterfüllung meines Vorgängers zur Richtschnur dienen zu lassen.

Die Vermögensverhältnisse unseres Vereins sind günstig vorwärts geschritten, denn wir haben wieder 6900 M. in Preussischen Konsols anlegen können. Das Gesamtvermögen hat sich um 5542 M. 29 Pf. vermehrt und beträgt nun 93000 M. 16 Pf.

Nach der abgeschlossenen, von Br. Steidle-Stuttgart fachmännisch geprüften und in Ordnung befundenen Jahresrechnung betragen:

die Einnahmen:

1.	Vortrag aus dem Jahre 1903/04	6567 M.	87 Pf.
2.	Mitglieder-Beiträge	8007 »	— »
3.	Verlags-Konto	11 »	45 »
4.	Zinsen	3056 »	69 »
5.	Verschiedenes	13 »	30 »
	Summe	17656 M.	31 Pf.

die Ausgaben:

1.	Drucksachen	1956 M.	16 Pf.
2.	Unterstützungen	1460 »	— »
3.	Effekten-Ankauf	7076 »	10 »
4.	Kosten der Jahresversammlung	317 »	30 »
5.	Verwaltungsaufwand	740 »	65 »
6.	Erhebung der Beiträge	186 »	30 »
7.	Verschiedenes (darunter 300 M. für die Rob. Fischer-Plakette und 135 M. 70 Pf. für Vorbereitung einer Freimaurer-Bibliographie)	709 »	64 »
	Summe	12446 M.	15 Pf.

Digitized by Google

Abschluss:

Einnahmen	17656 M. 31 Pf.
Ausgaben	12446 » 15 »
Bestand	5210 M. 16 Pf.

Vermögensübersicht:

Bestand laut vorjähriger Rechnung	80890 M. — Pf.
Angekauft: $3^1/_2{}^0/_0$ Preussische Konsols . .	6900 » — »
	87790 M. — Pf.
Dazu der Bestand laut Kassenbuch . . .	5210 » 16 »
Das Vermögen beläuft sich sonach auf . .	93000 M. 16 Pf.
Ende 1903/04 betrug dasselbe	87457 » 87 »
Mithin ergibt sich eine Zunahme von . . .	5542 M. 29 Pf.

Die der Reichshauptbank in Berlin zur Verwahrung übergebenen Wertpapiere bestehen in:

$3^1/_2{}^0/_0$ Preuss. konsol. Staatsanleihe . . .	71400 M. — Pf.
$3^1/_2{}^0/_0$ Bayr. Staatseisenbahn-Anleihe . . .	16300 » — »
Logenhaus-Aktien	90 » — »
Summe wie oben	87790 M. — Pf.

Von der dem Vorstand zu Unterstützungszwecken zur Verfügung gestellten Summe sind verausgabt worden:

Stipendien an sechs studierende Söhne von Freimaurern	450 M. — Pf.
Einem kranken Bruder auf Antrag Berliner Vereinsmitglieder	100 » — »
An zwei Schwesterwitwen auf Antrag der Logen in Münden und Konitz	150 » — »
An zwei Töchter eines verstorbenen Bruders auf Antrag der Loge in Soest . . .	100 » — »
An einen armen Nichtmaurer auf Antrag der Loge in Grimma	100 » — »
Unmittelbar an Logen	400 » — »
An humanitäre Vereine	160 » — »
Zusammen	1460 M. — Pf.

Der Dispositionsfonds des Vorstands ist also nicht ganz aufgebraucht worden.

Auch im vergangenen Vereinsjahr hat sich die Zahl unserer Mitglieder wieder vermehrt. Dieselbe betrug

Digitized by Google

nach dem Verzeichnis von 1903/04	3048
» » » » 1904/05	3176
ist also gestiegen um	128

Allen Mitarbeitern namentlich den Obmännern, auf deren Unterstützung der Geschäftsführer angewiesen ist, sage ich besten Dank mit der Bitte, auch fernerhin gleichrührig zur Entwicklung und Hebung unseres Vereins beizutragen.

Von dem Recht des Vereins, für die Viktoriastiftung eine Schwester zur Unterstützung vorzuschlagen, konnte im vergangenen Jahre kein Gebrauch gemacht werden, da aus dem Kreise der Mitglieder ein derartiges Gesuch nicht eingegangen ist.

Nachdem die Bemühungen, eine grössere Einigung innerhalb der deutschen Freimaurerei herbeizuführen, vorläufig als aussichtslos aufgegeben werden mussten, ist durch Beschluss des Engeren Ausschusses für die Einigungsbestrebungen der deutschen Freimaurerlogen vom 26. September 1903 der Überschuss der gesammelten Gelder dem Verein deutscher Freimaurer zu dem gleichen Zweck zur weiteren Verwaltung überwiesen worden.

Das Mitglied unseres Engeren Ausschusses, Br. Professor Dr. Thorbecke in Detmold, hat diesen Fonds in Verwahrung

mit einem Bestand von	6005 M. 36 Pf.
bei der letzten Abrechnung betrug derselbe .	5776 » 42 »
mithin Zuwachs	228 M. 93 Pf.

Br. Dr. Thorbecke hat neuerdings den Anstoss gegeben zur Wiederaufnahme der Einigungsbestrebungen und zwar auf dem Grunde des Zusammenwirkens der Grosslogen mit den Johannislogen. Dieser Antrag steht auf dem Programm der Versammlung des Rheinisch-westfälischen Logenverbandes, welcher gleichzeitig mit uns am 23. und 24. September in Minden tagt.

Dem Verein deutscher Freimaurer liegt der Einigkeitsgedanke sehr am Herzen und würden wir einen Erfolg in dieser Hinsicht freudig begrüssen, leider aber erscheinen die Aussichten zurzeit immer noch sehr gering.

Unser Br. Nadermann, der Begründer der Reichsfechtschule, hat zur Errichtung von Waisenstellen für Freimaurerkinder in den Reichswaisenhäusern im Jahre 1886 den Freimaurer-Verein »Bruderbund« ins Leben gerufen und das Besetzungsrecht der Waisenstellen auf den Verein deutscher Freimaurer übertragen.

Der »Bruderbund« hat bis jetzt 12303 M. 35 Pf. gesammelt und zurzeit drei Knaben in Reichswaisenhäusern (2 in Magdeburg, 1 in Salzwedel) untergebracht, obwohl der Wert einer Waisenstelle 5200 M. beträgt und der Verein also erst zwei Besetzungsrechte besitzt. Die dritte Stelle wurde durch freundliches Entgegenkommen vom Reichsfechtschul-Verband Berlin abgetreten.

Br. Nadermann klagt, dass die Sammlungen für den »Bruderbund« nachgelassen haben, es darf daher wohl diese segensreiche Einrichtung wärmstens empfohlen werden, damit das Interesse dafür wieder zunimmt und die erworbenen Rechte für die deutschen Freimaurer nicht verloren gehen. Beiträge nimmt dankbar an Br. Heinrich Nadermann, Direktor a. D. in Messdorf (Altmark).

Die Deutsche Reichsfechtschule feierte im Juli d. J. das Fest des 25jährigen Bestehens verbunden mit der Einweihung des fünften Reichswaisenhauses in Niederbreissig am Rhein. In den Reichswaisenhäusern Lahr, Magdeburg, Schwabach, Salzwedel und Niederbreissig finden 236 verwaiste Knaben und Mädchen, ohne Unterschied des kirchlichen Bekenntnisses, eine geregelte Erziehung. Die Jahreskosten für ein Kind betragen ungefähr 350 M.

Schon von der Jahresversammlung in Hagen wurde am 31. Mai 1868 auf Antrag des Br. Dr. Barthelmess beschlossen, dass der Verein bereit sei, die Herausgabe einer neuen, vollständigen maurerischen Bibliographie mit den Geldmitteln des Vereins nach Tunlichkeit zu unterstützen.*)

Seitdem sind 37 Jahre verflossen, viel schon wurde darüber geredet und geschrieben, aber zur Ausführung dieser schwierigen, mühevollen und kostspieligen Arbeit ist es nicht gekommen.

Zur Behandlung dieser Frage wurde von der letzten Jahresversammlung zu Bayreuth am 10. September 1904 ein Ausschuss ernannt, bestehend aus den Brn. Findel-Leipzig, Robert und Paul Fischer-Gera, Dr. Nickel-Perleberg und Taute-Stuttgart. Dieser Ausschuss ist am 27. November 1904 in Leipzig in der

*) Vergl. R. Taute und R. Fischer, Geschichte des Vereins deutscher Freimaurer. Leipzig: Zechel, 1895. S. 18.

Digitized by Google

Loge Phönix vollzählig zusammengetreten. Ausserdem wurde auf meinen Antrag noch Br. Professor Dr. Wolfstieg-Berlin als wissenschaftlicher Fachmann zugezogen, welcher das geplante Unternehmen nach ganz neuen Gesichtspunkten so überzeugend erörterte, dass die Kommission einhellig zu der Ansicht kam, es sei nicht bloss ein Bücherverzeichnis, sondern eine wissenschaftlich-kritische Bibliographie der in deutscher Sprache erschienenen selbständigen Schriften und sonstigen Veröffentlichungen (also auch einzelner Artikel) über Freimaurerei herauszugeben.

Nützlichkeit und Bedürfnis einer vollständigen, streng objektiven deutschen Freimaurer-Bibliographie wurden von der Kommission einstimmig anerkannt.

Freilich würden dadurch die ursprünglich für dieses Unternehmen gedachten Kosten sich mindestens verdoppeln, so dass wohl mit einem Aufwand von annähernd 20 bis 25000 M. zu rechnen sein wird.

Weitere Ausführungen gibt eine dem Vereinsheft für 1904/05 beigefügte Denkschrift und hieran anschliessend: Freimaurerzeitung 1905 Nr. 13 (Br. Tittel-Altenburg), Nr. 16 (Br. Wolfstieg) und Nr. 19 (Br. Tittel). Die Beschlussfassung über Herausgabe einer Freimaurer-Bibliographie steht auf unserer Tagesordnung und hat Br. Dr. Wolfstieg in dankenswerter Weise zugesagt, seinen Plan darüber morgen vorzutragen.

In den 42 Jahresheften unserer »Mitteilungen«, von welchen vollständige Exemplare, d. h. alle Hefte beisammen, äusserst selten sind, befinden sich zum Teil recht wertvolle Arbeiten.*)

Br. Schilling-Bayreuth hat kürzlich beim Vorstand angeregt, sämtliche Jahrgänge genau durchzusehen, auf die Qualität des Inhalts zu prüfen und alle gediegenen Vorträge und geschichtlichen Abhandlungen usw., die noch ein aktuelles Interesse haben, in einem oder mehreren Bänden zu vereinigen, um sie so in neuem Kleide der Brüderschaft allgemein zugänglich zu machen

Wenn dieser Gedanke Ihren Beifall finden sollte, so könnte vielleicht ein Ausschuss gebildet werden, welcher in dieser Angelegenheit weitere Vorschläge zu machen hätte.

---

*) Ein genaues Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 1862—85 gibt Taute, Maurerische Bücherkunde (Leipzig, 1886) S. 19—23.

Durch den Heimgang i. d. e. O. hat der Verein den Verlust folgender 81 Mitglieder, gegen 45 im vorigen Jahre, zu beklagen, denen wir ein treues Andenken bewahren wollen:

1. 21. Weber, Hans, Landgerichtssekretär, Altenburg.
2. 30. Schumann, Oskar, Kreistierarzt, Angerburg.
3. 50. Fessmann, L., Kommerzienrat, Augsburg.
4. 118. Adler, Georg, Kunstmühlenbesitzer, Bayreuth.
5. 289. Heinrichsdorf, Fr., Spediteur, Berlin.
6. 312. Levin, Louis, Kaufmann, Berlin.
7. 356. Berent, Max, Kaufmann, Berlin.
8. 360. Buchwald, Adolf, Kaufmann, Berlin.
9. 493. Pavenstedt, J. E., Rechtsanwalt, Bremen.
10. 501. Carl, Paul, Sparkassendirektor (Obmann), Bremen.
11. 502. Gläser, Johann, Maler, Bremen.
12. 542. Jäger, Georg, Kreis-Bauinspektor, Cassel.
13. 604. *Bodenheim, Gust., Fabrikant, Cassel.
14. 635. Meyer, Herm., Generalagent, Cassel.
15. 705. Oertel, Rentner, Detmold.
16. 758. Schiffer, Franz, Photograph, Crefeld.
17. 773. Seler, Paul, Fabrikant, Crossen a/O.
18. 839. Benckendorff, Aug., Brauereidirektor, Dresden.
19. 857. Westermann, Hans, Kaufmann, Duisburg.
20. 881. Molly, Ed., Dr. med., Neugruna.
21. 905. Waentig-Haugk, Kulturingenieur, Blasewitz.
22. 940. Funke, Alfred, Kaufmann, Duisburg.
23. 949. Schubert, M., Kaufmann, Duisburg.
24. 971. Kayser, Rudolf, Architekt, Elberfeld.
25. 1008. Schaub, Fritz, Kaufmann, Düsseldorf.
26. 1015. Thämel, Armin, Ober-Steuerinspektor, Düsseldorf.
27. 1050. Tietze, Kurt, Rechtsanwalt, Eilenburg.
28. 1083. Brockhausen, Frdr., Kaufmann, Emmerich.
29. 1098. Görres, Joh., Beigeordneter, Essen.
30. 1101. Geck, K. L., Kaufmann, Essen.
31. 1136. Löhrke, Bürgermeister, Flatow.
32. 1226. Lorenz, Dr. med., Geheimer Medizinalrat, Friedberg.
33. 1285. Fischer, Robert, Geh. Regierungsrat (Vorsitzender), Gera.
34. 1332. Senf, Emil, Bahnhof-Inspektor, Gera.
35. 1352. Pelzer-Teacher, Gust., Fabrikbesitzer, M.-Gladbach.

Digitized by Google

36. 1549. Heydt, Georg, Rentner, Hanau.
37. 1617. Röver, Friedr., Dr. Professor, Hildesheim.
38. 1622. Weiland, Louis, Stadtrevisor, Hannover.
39. 1717. Propfe, Albert, Grossist, Hildesheim.
40. 1790. Schläger, Fritz, Mühlenbesitzer, Insterburg.
41. 1799. Schlieper, Heinr., Rentner, Iserlohn.
42. 1817. Kroh, Hans, Hotelbesitzer, Karlsbad.
43. 1833. Clever, Aug., Privatier, Karlsruhe.
44. 1853. Maisch, Friedr., Privatier, Karlsruhe.
45. 1858. Mende, Jul., Hoflieferant, Karlsruhe.
46. 1878. Zierau, Albert, Fabrikant, Karlsruhe.
47. 1897. Bertuch, Aug., Kaufmann, Köln.
48. 1906. Eigen, Fried., Rentner, Köln.
49. 1915. Gebühr, Rud., Kaufmann, Köln.
50. 1920. Grosspeter, Karl, Fabrikbesitzer, Köln.
51. 1921. Höster, B., Kaufmann, Köln.
52. 1932. Jäger, Aug., Versicherungs-Direktor, Köln.
53. 1935. Junkermann, Heinr., Kaufmann, Köln.
54. 1951. Mäurer, Oskar, Kaufmann, Köln.
55. 1961. Schlegel, Ferd., Kaufmann, Niederlössnitz.
56. 1963. Prosch, Emil, Schulrat, Gummersbach.
57. 1968. Reuss, Karl, Kaufmann, Köln.
58. 1971. Sache, Jakob, Rentner, Köln.
59. 1989. Weiland, Karl Herm., Professor, Köln.
60. 2041. Bachmann, Adolf, Hauptmann a. D., Niederlössnitz.
61. 2092. Lindner, E., Kommissionsrat, Lauban.
62. 2168. Landsberg, Max, Dr. phil., Fabrikbesitzer, Idaweiche.
63. 2228. Fischer, Kurt, Kaufmann, Mannheim.
64. 2498. Walter, H., Hüttenwerks-Direktor, Oppeln.
65. 2572. Ephraim, E., Ziegeleibesitzer, Birkwitz.
66. 2658. Schmidt, Gustav, Bezirkstierarzt, Schmölln.
67. 2687. Moras, Eduard, Kaufmann, Ruhrort.
68. 2689. Walter, Dr. med. Geh. Sanitätsrat (Obmann), Soldin
69. 2699. Füller, Dr. med. Geh. Sanitätsrat, Neunkirchen.
70. 2817. Müller, Franz, Kaufmann, Turin.
71. 2825. Netter, Adolf, Kaufmann, Strassburg i/E.
72. 2868. Englisch, Eugen, Dr. phil. Privatdozent, Stuttgart.
73. 2924. Kabisch, Emil, Ingenieur, Sindelfingen.

74. 2944. *Warda, Hugo, Rechtsanwalt, Thorn.
75. 2985. Waligorski, Joh., Kaufmann, Valparaiso.
76. 3006. Pickert, Heinr., Dr. med., Weitmar.
77. 3060. Rühl, Georg, Rentner, Wiesbaden.
78. 3063. Schulz, Dr. med. Sanitätsrat, Wiesbaden.
79. 3083. *Elster, George, Fabrikbesitzer (Obmann), Zittau.
80. 3147. *Haupt, E. O., Kaufmann, Zwickau.
81. 3166. Förster, Zahnarzt, Cassel.

V.

Der Wilhelmsbader Konvent und sein Einfluss auf die Entwicklung der Freimaurerei.

Von Br. Max Bungenstab-Hanau.

Wenn Sie morgen Ihre Hauptverhandlungen in dem idyllisch gelegenen, waldumrauschten Wilhelmsbad beginnen, dann werden sich noch manche unter Ihnen jenes Frühlingsfestes erinnern, das am 14. Mai 1882 400 Brüder aus allen Gauen Deutschlands zu gemeinsamer Arbeit ebenda vereinigte, und das zugleich ein Erinnerungsfest war an jenen denkwürdigen Maurerkonvent, der 100 Jahre vorher ebenfalls in Wilhelmsbad getagt hatte. — Im Jahre 1882 hatte Br. Oppel aus Frankfurt die Bedeutung jenes Konventes geschildert. Wenn ich heute den gleichen Versuch wage, so geschieht es in der Absicht, in kurzer Darstellung gleichsam eine Einleitung für die morgigen Verhandlungen zu bieten. Nichts anderes will das Bild sein, das ich von jenem Konvente zu entwerfen gedenke, jenem Konvente, über den soviele den Stab gebrochen, und der in der Geschichte der Freimaurerei doch einen so wichtigen Markstein bildet.

Da fesselt uns zuerst die geistvolle Gestalt des Veranlassers und Leiters jenes Konventes, des Herzogs Ferdinand von Braunschweig, der nicht nur ein bedeutender, sieggekrönter Feldherr, sondern ein Fürst war, der in der freimaurerischen Bewegung seinerzeit die führende Rolle spielte.

Derselbe Mann, der 1757 den Sieg bei Prag entschied, der dann den Oberbefehl über das in der Schlacht bei Hastenbeck geschlagene Heer übernahm und 5 Jahre lang siegreich gegen

Digitized by Google

die Feinde stritt, nahm 1766 seinen Abschied, um in Braunschweig der Wohltätigkeit und dem Maurerbunde zu leben, in den er am 21. Dezember 1740 in Berlin auf Vorschlag des Prinzen Wilhelm von Preussen aufgenommen worden war. 2 Jahre später in Breslau in den Meistergrad erhoben, wurde er 1770 englischer Provinzial-Grossmeister für das Herzogtum Braunschweig. Ein Jahr später trat er dem v. Hundschen Tempelherrensystem bei, wurde 1772 auf dem Konvente zu Kohlo, einem Rittergute des Grafen v. Brühl bei Pförten in der Lausitz, zum Grossmeister aller schottischen Logen eingesetzt und als solcher auch von den französischen und italienischen Kapiteln anerkannt.

1782 erkannte Ferdinand, dass das bisher befolgte Tempelherrensystem ein irriges sein müsse. Der Wunsch, darüber Klarheit zu gewinnen, war die Veranlassung zur Berufung des Wilhelmsbader Konventes.

Um die Bedeutung desselben zu verstehen, müssen wir einen, wenn auch nur kurzen Blick auf die Entwicklung werfen, welche die Freimaurerei in Deutschland bis zum Zusammentritte des Konventes genommen hatte. Eingehend hat die Geschichte jener Zeiten Heinrich Boos in seinem trefflichen Handbuch der Freimaurerei, das ich allen lieben Brüdern, die es noch nicht kennen sollten, angelegentlichst empfehle, behandelt. Er führt uns zurück in das 17. Jahrhundert mit seinen furchtbaren Glaubenskämpfen und ihren schrecklichen Folgen für unser armes Vaterland. Aber er zeigt auch, wie auch aus diesem Kriege uns noch eine gute Frucht erwuchs: der Geist der Toleranz, der damals die gebildeten Stände erfüllte, der Duldung nicht nur in Glaubenssachen, sondern auch gegen die anderen Nationen. Der weltbürgerliche Zug, der unsere gesamte Literatur des 18. Jahrhunderts durchweht, er durchdrang auch das Fühlen und Denken des gebildeten Deutschen, eine Folge der schmerzlichen Tatsache, dass es überall besser war, als im eignen Vaterlande. Wenn nun Duldung und Weltbürgersinn die Grundlagen des Freimaurerbundes sind, so war, wie wir gesehen haben, der Boden Deutschlands für seine Aufnahme wohl vorbereitet. Dazu kam noch, dass es in Deutschland ein öffentliches Leben nicht gab, da polizeiliche Willkür jede Vereinstätigkeit unmöglich machte. Da boten die Logen den Gebildeten die Möglich-

keit des geselligen Zusammenschlusses, dort konnten sie die Fragen besprechen, die die Zeit bewegten.

Bedeutungsvoll für die Ausbreitung der Freimaurerei war es, dass Friedrich der Grosse ihr beitrat, und dass sein Beispiel viele andere Fürsten zum Beitritt bewog. Gewann die Freimaurerei dadurch fürstlichen Schutz, so wirkte sie anziehend auf die breitere Masse durch den Ruf, im Besitze besonderer Geheimnisse zu sein, die teils idealen, teils realen Wert besassen. Verhängnisvoll für die Entwicklung der Freimaurerei wurde der Glaube, dass sie die Kunst besässe, unedle Metalle in Gold zu verwandeln.

Dadurch wurden die Logen vielfach die Beute von gewissenlosen Abenteurern und Schwindlern, die die Leichtgläubigkeit der Brüder benützten, um sie in der schmählichsten Weise auszunutzen und zu betrügen. Durch Verleihung von Ordenszeichen, durch Vermehrung der Grade, durch Einführung von Glanz und Pomp, schmeichelte man der Eitelkeit, durch das Verlangen des unbedingten Gehorsams stärkte man das Band, das die Mitglieder an die Führer kettete.

Auch dass in den Logen der Adel sehr stark vertreten war, gereichte ihnen nicht zum Vorteil. Ihrem Einfluss ist besonders das Streben, die Logen mit einem ritterlichen Nimbus zu umkleiden, zuzuschreiben. Man behauptete, dass der Tempelherrenorden nicht erloschen sei, sondern im Verborgenen in Schottland fortlebe, verband damit Elemente des Systems der Rosenkreuzer, die nicht auf dem Wege der Forschung, sondern auf dem Wege der Magie die Geheimnisse der Naturkräfte ergründen zu können behaupteten und schuf damit das System der strikten Observanz, dessen Hauptvertreter der bereits erwähnte Freiherr v. Hund war. Sein System umfasste die 3 Johannisgrade, aber nur als Vorstufen zur höheren Maurerei. Dann folgt der schottische Meistergrad, dessen Mitglieder in den Johannisgraden Vorrechte eingeräumt erhielten. Sie durften gleich dem Stuhlmeister bedeckten Hauptes und bewaffnet eintreten und vorgekommene Fehler rügen. Jeder Schotte konnte Freimaurer ernennen und ihrer vier eine Loge gründen. Darüber erhob sich der innere Orden. Dieser zerfiel in den Novizengrad und den Grad des Tempelritters. Im Novizengrad vernahm

der Einzuweihende, dass die Erhaltung des Tempelordens Zweck des Freimaurerordens sei. Im Rittergrad erhielt er näheren Aufschluss über die Geschichte des Templerordens und seiner Schicksale nach der Ermordung des Jacob Molay, dann erfolgte die Einkleiduug als Ritter, die Erteilung des Ritterschlages und die Verleihung eines lateinischen Ritternamens nebst Devise. Dieser Rittergrad war der eigentliche Orden, der als Kapitel das Ganze regierte, und der von den unteren Graden unbedingten Gehorsam verlangte, ohne ihnen Rechenschaft schuldig zu sein. Wenn wir bei Heinrich Boos die Pracht geschildert finden, mit der die Einkleidung eines Ritters vor sich ging, so wird uns mit einem Schlage deutlich, wie das Logenwesen der damaligen Zeit sich in reinen Äusserlichkeiten bewegte und den echten Grund und Boden so gänzlich unter den Füssen verloren hatte.

Dazu wurde das Ansehen der Logen sehr bedenklich erschüttert durch die Zwistigkeiten, die unter ihren Leitern immer von neuem ausbrachen. Ehrgeiz und Neid, Herrschsucht und Unzuträglichkeit riefen beständig neue Trennungen hervor. Allmählich wurde die Verwirrung so stark, dass die Herbeiführung einer Klärung unbedingt notwendig wurde, wenn das Logenwesen in Deutschland nicht völlig vernichtet werden sollte.

Deshalb wurden seit 1772 eine Reihe von maurerischen Konventen abgehalten, deren bedeutendster der eingangs erwähnte Konvent zu Wilhelmsbad, war und der unter dem Vorsitz des Herzogs Ferdinand von Braunschweig vom 16. Juli bis zum 1. September 1782 tagte. Zugelassen wurden nur Tempelritter. In seiner Eröffnungsrede führte Herzog Ferdinand aus, dass die Ungewissheit und die begründeten Zweifel über die bisherige Verfassung, derselben Ursprung und Legalität der strikten Observanz einsichtsvolle Brüder zu Untersuchungen veranlasst habe, die vielleicht uns jetzt in den Stand setzen, mit einigem Grad der Gewissheit zu bestimmen, was wir sein müssen, um den Erwartungen zu entsprechen, welche die Welt schon solange von uns gehabt habe. Es sei höchst nötig, dass wir uns über allgemeine Sätze verstehen müssen, die zur Grundlage unseres Gebäudes dienen sollen.

Die ersten 3 Sitzungen bieten nichts erwähnenswertes. Es wurde namentlich die Frage ernsthaft erörtert, in welcher

Reihenfolge die Anwesenden sitzen und sprechen sollten. Die 4.—14. Sitzung wurde dagegen den behaupteten Beziehungen der Freimaurerei zum Tempelorden gewidmet. Dabei wurden folgende Fragen behandelt:

1. Welche Beweise können wir für die Fortpflanzung des Tempelordens bringen?

2. Ist es bewiesen, dass wir die wahren, rechtmässigen Nachfolger der Tempelherren sind?

3. Hat der Orden der Freimaurerei Bezug auf den Orden der Tempelherren?

4. Soll man das Andenken des Ordens der Tempelherren in der Maurerei beibehalten oder auf immer daraus verbannen?

5. Soll man die Form des Tempelordens so beibehalten, wie sie auf den letzten Konventen in Deutschland ist bestimmt worden?

6. Wenn man dem Namen, den Titeln und den Forderungen der Tempelherren entsagt, soll man alsdann doch noch Beziehung auf diesen Orden beibehalten?

7. Soll diese Beziehung, diese Anspielung in einem Rittergrade oder in einem historischen Unterrichte bestehen?

Die Verhandlungen gelangten zu folgendem Ergebnis:

Wir können uns nicht die wahren und echten Nachfolger der Tempelherren nennen. Mit dieser Entscheidung waren eigentlich die folgenden Fragen überflüssig geworden, denn warum sollte man eine Form beibehalten, wenn die Sache wegfällt und warum sollte man das Andenken an den Tempelorden weiterpflegen, in der Maurerei eine Erinnerung daran fortführen, wenn diese nicht die Fortsetzung des Tempelordens ist?

Trotzdem setzte man fest, dass ein historischer Unterricht dem letzten Grade einverleibt, die, wie ein Freund der alten Richtung traurig sagt, einzige und letzte Blume sein sollte, welche man auf den Grabhügel eines Ordens streute, der ebenso berühmt durch seine Taten, als durch seine Tugenden und Unglücksfälle gewesen!

Anstatt nun die Untersuchung dessen, was wir sind und seit wann wir sind, fortzusetzen, beschäftigte man sich in der 15. Sitzung mit dem Ritual des 1. Grades, nämlich der Auszierung des Zimmers, der Vorbereitung des Aufzunehmenden,

Digitized by Google

den Gebräuchen bei der Aufnahme und dem Unterricht mit der Bedingung, dass alle bei der Aufnahme nötigen Sachen eine symbolische Beziehung auf den Zweck der Maurerei haben müssten. Die Vorbereitung des Kandidaten und seine Aufnahme sollte eine rätselhafte Beziehung auf eben diesen Zweck enthalten; der Unterricht im 1. Grade habe die Aufgabe, die Erklärung der Sinnbilder zu geben, dargestellt unter dem Gesichtspunkte einer reinen und interessanten Moral.

Die 16. Sitzung hätte eigentlich die sehr wichtige Frage behandeln sollen, ob es wirklich existierende unbekannte Obere gäbe, und wer diese seien. In den Akten des Konventes findet man jedoch nicht, dass man diese sehr heikle Frage verhandelt, sehr zum Leidwesen derer, die immer noch an das Vorhandensein von unbekannten Oberen glaubten. Vielmehr erklärte man es als den Wunsch der Provinzen, einen General-Grossmeister zu haben und ernannte einen engeren Ausschuss, um die Rechte zu bestimmen, die man einem solchen einräumen wollte.

Am 13. August, in der 18. Sitzung ernannte man dann denjenigen zum Grossmeister, den, wie ein Teilnehmer sagt, die Neigung und das Zutrauen der Brüder wählen musste, den alle Herzen der Freimaurer vereint schon längst vor Eröffnung des Konventes dazu bestimmt hatten, mit einem Worte den durchlauchtigen Bruder a Victoria, d. h. den Herzog Ferdinand von Braunschweig, der seit 10 Jahren das kleine Fahrzeug der Maurer mit soviel Weisheit regieret.

Am 20. August wurde die Kapitulation festgesetzt, welche seine Rechte bestimmte.

In der 16. Sitzung hat man dann noch die Arbeiten über die maurerischen Vorschriften und die Arbeit des engeren Ausschusses über das maurerische Gesetzbuch zur Verlesung gebracht. Amüsant ist dabei die Notiz eines Teilnehmers: »Zu lang, um in den Logen abgelesen zu werden; zu langweilig, ausser denselben sich damit zu beschäftigen. Was sollen wir damit machen? Schreibt weniger und tut mehr! Was hilft die Wiederholung aller so oft gesagten Wahrheiten! Greifet an! Wirket!« Mir klang der Stosssenfzer beinahe unheimlich modern!

Die 17. Sitzung handelt vom Unterricht im 1. Grade. Wieder finden wir dabei die vielsagende Bemerkung: Der Inhalt

Digitized by Google

sei so gewesen, dass ihn auch die ältesten Freimaurer nicht hätten verstehen können.

Nachdem in der 18. Sitzung die Wahl des Grossmeisters stattgefunden hatte, wurde die 19., 20. und 21. zur Verlesung des neuen Gesetzbuches und zur Erörterung der Frage verwendet, ob man einen 4. symbolischen Grad unter dem Namen des schottischen einführen wolle.

In der 22.—26. Sitzung wurde beschlossen, dass die Geschäfte einer Loge von einem besonderen Komitee zu besorgen seien, dass die schottischen Logen die Aufsicht über die 3 ersten Grade als 1. Instanz haben, und dass die Sinnbilder jedes Grades beibehalten werden sollten. Ferner wurden die Rituale des 2. und 3. Grades, die Zahl der Beamten einer Loge und das Aufnahmealter festgesetzt, eine Ausarbeitung über die allgemeinen Zwecke des Ordens, der Katechismus des 2. Grades und die Regel über die wohltätigen Ritter verlesen, die Mitglieder jenes höchsten Grades, in dem das Andenken an den Tempelherrenorden besonders gepflegt werden sollte.

In der 28. und 29. Sitzung wurde der Entwurf für diesen Grad verlesen. Die 30. fasste dann den Entschluss, eine Schaumünze prägen zu lassen und legte die Art der Ausführung fest.

Die auf dem Konvente herrschende Auffassung über den Zweck der Freimaurerei offenbart am klarsten die Schlussrede des Br. a Leone resurgente, des Landgrafen Karl v. Hessen:

»Statt eines chimerischen Systems von Hochmut und Prahlerei, welches die Wiederherstellung des T. O. zum Zwecke hatte, sind wir nun zum ursprünglichen Zweck des heiligen Ordens, zur wahren Wohltätigkeit, zur gereinigten christlichen Sittenlehre zurückgekommen. Sein Augenmerk ist auf das höchste Wesen gerichtet, welches die einzige Quelle alles Guten, aller Glückseligkeit ist. Wir streben dahin, uns seiner Liebe, seiner Gnade weniger unwürdig zu machen, indem wir uns selbst bessern und nach ebendenselben Grundsätzen an der Besserung unserer Brüder arbeiten.

An die Stelle von Ritualien, in welchen die Wahrheit fehlte und die hauptsächlichsten Sinnbilder weggelassen waren, indem sie uns nur eine kalte Anspielung auf einen alten, ausgerotteten Orden darboten, besitzen wir jetzt solche, welche der ersten Ein-

richtung näher kommen und ein wahrhaftes Bild des inneren Wesens der Maurerei zeigen, indem sie uns mit den Hauptsystemen vereinigen.«

An einer späteren Stelle finden wir folgende Ausführungen:

»Ich kann nur als den grossen und wahren Zweck der Maurerei das Bestreben ansehen, das verlorene Meisterwort wieder zu finden. Wir finden es in dem grossen Namen des Gottes Jehova! Das heisst Ihnen, meine Brüder, mit klaren Worten sagen, dass den grossen Baumeister der Welt suchen, den Zweck der wahren Maurerei ausmacht. Dies sei auf ewig der unserige, und wenn wir ihn mit reinem Herzen ergreifen, mit einem wahren Eifer und dem festen Vorsatze, unerschütterlich auf dem Wege der Tugend fortzugehen, so werden wir gewiss die Mittel dazu durch seine Gnade und unendliche Güte finden.«

Und wieder an einer späteren Stelle:

»Wenn Sie den Lehrlingen, Gesellen und selbst Brüdern von höheren Graden Antwort geben müssen, wenn diese Sie um die Mittel befragen werden, durch welche man zu den wahren Kenntnissen der Maurerei gelangt, dann antworten Sie ihnen dreist und ohne Furcht zu irren, dass Grade und Würden im Orden kein Recht geben, dass sie dergleichen vergebens verlangen würden, wenn sie sich nicht auf alle Art würdig gezeigt haben, dieselben zu erhalten; dass nur der allein, der seine Seele von Lastern und Fehlern gereinigt hat, deren Fertigkeit er angenommen hatte, vielleicht ohne es zu wissen, dass nur der, welcher sorgfältig seinen rohen Stein bearbeitet und aufrichtig sich selbst zu erkennen sucht, eifrig an seiner Veredlung gearbeitet und davon Proben gegeben hat, dass nur der allein würdig ist, daran teilzunehmen, und dass es ohne das — vielleicht ein Unglück sein könnte, dahin zu gelangen.«

So liegen die Ziele, die der Wilhelmsbader Konvent verfolgte, klar vor unseren Augen:

Kampf gegen die verderblichen Auswüchse, Wiederherstellung der alten Form, Rückkehr zu dem alten, reinen, erhabenen Inhalt der Maurerei! Es war eine wahrhaft reformatorische Tat, die der Konvent vollbrachte. Dass es noch vieler langwieriger Kämpfe bedürfen würde, ehe diese Gedanken wieder

Gemeingut der Logen wurden, war ohne weiteres vorauszusehen. Statt Frieden und Versöhnung zu bringen, erregten die Beschlüsse des Wilhelmsbader Konventes die Gemüter nur noch heftiger als zuvor und immer ärger äusserte sich die Zwietracht zwischen den Systemen.

Aber was der Wilhelmsbader Konvent als Richtschnur aufgestellt hatte, war die Wahrheit. Sie musste zuletzt doch den Sieg davon tragen. Allmählich zerronnen die Nebel, die spukhaften Schreckgebilde der Nacht verschwanden und siegreich brach durch die Wolken das helle Licht der Wahrheit. Der Wilhelmsbader Konvent hat nicht nur morsche Gebäude niedergerissen, sondern er hat auch den Plan gegeben zum Aufbau. Das gesunde, frische Leben, das sich in den Logen später entfaltete, es hat seine Wurzeln in den Beschlüssen des Wilhelmsbader Konventes.

So dürfen wir denselben mit vollem Rechte als eine reformatorische Tat feiern und das Andenken des Mannes, der ihn mit seinem Geiste erfüllte, des Br. a Victoria, als eines Reformators auf dem Gebiete der Freimaurerei treu in Ehren halten!

Wenn Sie morgen nach Wilhelmsbad hinauswandern, dann wird Ihnen als ein neues Moment in dem landschaftlichen Bilde die mächtige, aus Basalt errichtete, ein Flammenbecken tragende Säule auffallen, die treue Liebe den Manen Bismarcks hier in stiller, andachtsvoller Waldeinsamkeit errichtet hat, ein machtvolles Zeichen, dass für unser Vaterland andere Zeiten angebrochen sind als es jene waren, die ich Ihnen zu Beginn meines Vortrages schildern musste. Wie ein Phönix hat sich Deutschland aus seiner Asche erhoben! Eine neue, grosse Zeit ist hereingebrochen, reich an den gewaltigsten Problemen. Kampfesfrisch messen sich im Wetteifer die Geister. Leben und Regsamkeit überall!

Da tritt nun auch an uns die Aufgabe heran, die Ziele der Logen in Einklang zu bringen mit den Bedürfnissen unserer Zeit. Im Besitze einer grossartigen Organisation, weltumspannend, wie sie auf den Gebieten freier Vereinigungen kaum ihresgleichen hat, sollten die Logen in unserer an ethischen und sozialen Fragen so wunderbar reichen Zeit wieder werden, was sie zu Goethes Zeiten waren: der Sammelplatz der besten und edelsten Geister der Völker, deren gemeinsames Wirken der geistigen

Strömung der Zeit das Ziel weisen müsste. Ob die Logen bei ihrer heutigen Gestaltung dies zu erreichen imstande sind, das zu beantworten überlasse ich den geliebten Brüdern.

Nur soviel ist gewiss: der freimaurerische Gedanke, der früher vornehmlich nur in den Logen gepflegt wurde, er wird heute in unserer von humanitären Ideen erfüllten Zeit noch von anderen Vereinigungen und vielfach mit dem besten Erfolge gepflegt. Die Logen haben, wer kann es leugnen, nicht mehr die Bedeutung, die sie einst besassen. Aber vielleicht wird auch für sie ein neuer Tag hereinbrechen. Der Kampf ums Dasein dieser bedeutsame Faktor für jede Entwicklung, wird vielleicht auch den Logen die Reformen bringen, die nötig sind, wenn sie nicht noch mehr zur Bedeutungslosigkeit herabsinken sollen, als es leider vielfach bereits heute der Fall ist.

Möchte es uns bald beschieden sein, die Morgenröte einer schöneren Zukunft zu begrüssen!

VI.

Einiges über den heutigen Beruf des Vereins deutscher Freimaurer.

Von Br. Dr. Bischoff-Leipzig.

Es ist nicht meine Absicht, hier eine erschöpfende Beantwortung der Frage zu bieten, was alles unser Verein tun kann und tun soll, um seinen Beruf zu erfüllen. Nur einiges über diesen Beruf soll, wie das Thema besagt, hier zum Vortrag gebracht werden, nur eine bestimmte Richtung unserer Vereinstätigkeit möchte ich bei meinem Vortrag ins Auge fassen, und zwar eine Richtung, die mir unter unseren heutigen Zeitverhältnissen besonders wichtig zu sein scheint.

Zuvor möchte ich mich aber kurz mit einer allgemeineren Frage beschäftigen, die erst ihre Erledigung finden muss, bevor wir uns über speziellere Berufsobliegenheiten unseres Vereines unterhalten können, — nämlich mit der Frage: Hat der Verein deutscher Freimaurer heute überhaupt einen Beruf? Ist nicht unter den jetzigen Verhältnissen sein Dasein eigentlich zwecklos? Könnte man ihn nicht von rechtswegen ohne Trauer begraben?

Diese Fragen sind wohl angebracht, denn — wie ich feststellen konnte — wird unser Verein in manchen Logenkreisen nicht gerade hoch eingeschätzt. Man sagt von ihm, er habe viel weniger gehalten, als er ursprünglich zu sein versprach; es sei bei der ganzen bisherigen Vereinstätigkeit für das deutsche Freimaurertum nicht viel herausgekommen, und es würde keine grosse Lücke entstehen, wenn diese Vereinigung, die sich nur alle Jahre einmal zu schönen Reden versammle, einen gedruckten Bericht herausgebe, hie und da Werke der Logenwissenschaft ins Dasein rufe und mit einer nicht gerade ausgiebigen Wohltätigkeit sich befasse, von der Bildfläche wieder verschwände. Diesen Auffassungen, die mir, wie gesagt, nicht selten begegnet sind, bin ich auf den Grund gegangen und habe mir bei der Gelegenheit ein ganz entgegengesetztes Urteil gebildet: Unser Verein hat heute einen sehr wichtigen Daseinszweck, seine Existenz und seine Wirksamkeit ist durchaus notwendig! Ich erblicke in dem Verein eine bedeutsame Stätte der gemeinsamen Arbeit deutscher Freimaurer, eine Stätte dieser Art, wie sie sonst in unserem deutschen Logenleben nicht vorhanden ist.

Gewiss hat ja ein jeder von uns auch sonst mancherlei Gelegenheit, mit anderen Freimaurern gemeinschaftlich zu wirken. Die einzelne Loge, der einzelne Grosslogenverband und die Organisation des deutschen Grosslogenbundes z. B. sind ja offenbar Stätten jener gemeinsamen Betätigung deutscher Freimaurer. Aber ich bin der Ansicht, dass diese eben erwähnten Arbeitsgelegenheiten dem vorhandenen Bedürfnis keineswegs genügen: Da beschäftigt man sich grösstenteils mit internen Angelegenheiten, die für weitere Kreise ohne Interesse sind; die Aufnahme neuer Mitglieder, die Erledigung der Verwaltungsaufgaben usw. nimmt ausserordentlich viel Zeit und Kraft in Anspruch. In den grösseren Verbänden kommen dann wohl noch Streitigkeiten mannigfacher Art, selbst über kleinliche Dinge, Organisations- und Machtfragen und ähnliche Gegenstände hinzu, die die gemeinsame Tätigkeit fast völlig in Anspruch nehmen oder aber viele tüchtige Logenmitglieder geradezu von einer solchen Tätigkeit abschrecken. Bei allen diesen Gelegenheiten zu gemeinsamer Tätigkeit kommt meines Erach-

Digitized by Google

tens die nachdrückliche Pflege des freimaurerischen Gedankens ausserordentlich zu kurz. Nur zu oft bewahrheitet sich da das Urteil Br. Kellers: »Was uns fehlt, ist die Einigung über selbstgewählte grosse Aufgaben und die gemeinsame planmässige Aktion zu deren Durchführung.« Jene grosse Aufgabe, für den Fortschritt, den Ausbau und die praktische Anwendung der freimaurerischen Ideen in unserer Zeit zu sorgen, kommt bei der Arbeit unserer Logen, unserer Grosslogen und unseres Grosslogenbundes leider sehr wenig vom Fleck. Hinderlich ist dabei nicht am wenigsten auch der Umstand, dass innerhalb dieser Organisationen der einzelne vielfach durch die herrschende Verwaltungsordnung und Hierarchie daran gehindert ist, seinen Tatendrang der gemeinsamen Sache zugute kommen zu lassen. Diese Beengung und die sonstige Atmosphäre des Logenlebens bringen da manches tüchtige Streben unserer besten Kräfte alsbald zur Ermattung und vertreiben nicht selten diejenigen Logenmitglieder von der gemeinsamen Arbeit, die gerade am tüchtigsten für die Pflege und Verwirklichung des freimaurerischen Gedankens wirken wollten und wirken könnten.

Ein anderes Gebiet der gemeinsamen Geistesarbeit stellt ja unsere freimaurerische Presse dar, und zweifellos wird auf diesem Gebiete manches tüchtige geleistet. Aber zu beachten bleibt in dieser Hinsicht immer, dass ja die Presse für ihre in gemeinsamer Arbeit errungenen Ideen keine Exekutive zur Verfügung hat, die sich gleichzeitig mit der Weiterverfolgung der betreffenden praktischen Forderungen befasst.

Ich meine nun, dass unter solchen Umständen dem Verein deutscher Freimaurer der sehr wichtige Beruf zukommt, den vorwärts strebenden Mitgliedern des deutschen Logentums eine Stätte zu gemeinsamer Arbeit zu bieten, auf der keine Logen-, Grosslogen- oder Systemgrenzen die Gemeinsamkeit stören und in deren Bereich eine leistungsfähige Organisation für die Verwirklichung derjenigen Ziele sorgt, die hier in gemeinsamer geistiger Betätigung dem heutigen Freimaurertum zugesprochen werden. Hier gibt es keine Belastung mit erdrückenden Verwaltungsaufgaben, mit Ritualistik und Hierarchie; hier kann ein jeder seinem Streben nach Wahrheit und Fortschritt und seinem Drange nach tüchtigen Taten freie Betätigung gewähren; hier

soll ihn nur das eine Gebot beherrschen: Mit reiner, ehrlicher Begeisterung zu wirken für die grosse gemeinsame Sache. Miteinander können und sollen wir hier Beratung pflegen über den Inhalt und die praktischen Forderungen des freimaurerischen Gedankens und über die Verbreitung und Verwirklichung der diesem Gedanken eigenen Fülle sozial-ethischer Wahrheit. Ein jeder soll hierher mitbringen, was er im Laufe des Jahres in fleissiger Arbeit erfahren und erdacht hat, und der gemeinsame Gedankenaustausch soll jedem einzelnen dann den Besitz an praktischem Idealismus und freudiger Tatkraft mehren. Wo sich aber bei diesem Gedankenaustausch wichtige Streitfragen auftun, da soll man ihnen eine wissenschaftliche Klärungsarbeit widmen, mit deren Durchführung geeignete Kräfte zu betrauen sind. Und wo die nötige Klärung geschaffen und ein praktisches Ziel des Freimaurertums dem Herzen und Geiste klar enthüllt ist, da soll man zu gemeinsamen Taten fortschreiten, damit für die Verwirklichung des Zieles gesorgt wird. Das ist der eigentliche Beruf unseres Vereins, das ist das Feld, auf dem vor allem unter seinem Banner die gemeinsame Arbeit deutscher Freimaurer sich zu vollziehen hat.

Von der Erfüllung dieses Berufes, von der richtigen Bestellung jenes Arbeitsfeldes sind wir freilich einstweilen noch weit entfernt. Aber jener Grundgedanke ist ein durchaus praktischer und durchführbarer; er bedarf nur der Männer, die sich seiner annehmen. Alle Mitglieder unseres Vereins sollen und müssen sich ihrer Pflicht erinnern, die Vereinssache in diesem Sinne zu erfassen und mit allem Nachdruck durchzuführen. Dann wird wahrlich keiner mehr sagen, der Verein deutscher Freimaurer habe sich überlebt, dann wird dieser Verein vor aller Augen in Wahrheit ein tüchtiger, tätiger Förderer des Freimaurertums sein.

Die Zeit ist für eine solche fruchtbare Entwicklung unserer Vereinstätigkeit heute nicht ungeeignet. Wie ich schon andeutete, sind in deutschen Logenkreisen gar viele tüchtige Kräfte vorhanden, die freimaurerisch streben und handeln möchten, denen es aber an dem nötigen Feld und an der nötigen Gemeinsamkeit fehlt. Gar mancher fühlt z. B., wie die ultramontane und sonstige dogmatisch gerichtete Volkserziehung, deren Herrschaft

sozusagen vor der Tür steht, eine schwere Gefahr für die Entwicklung unserer sittlichen, geistigen und sozialen Zustände bedeutet und das Freimaurertum heute zum nachdrücklichen Schutze einer freien, gesunden, sittlichen Entwicklung unseres Volksgeistes herausfordert; gar mancher möchte da Hand in Hand mit Gesinnungsgenossen wirken für die alten leuchtenden Ideale der königlichen Kunst und die idealen Wahrheiten münzen und verbreiten helfen.

Diesen Zeitpunkt darf unser Verein nicht verschlafen; jetzt heisst es, jenen Freunden tüchtigen Strebens im Vereine die rechten Aufgaben und Ziele zu bieten, die Herz und Geist ansprechen und jenes vielerorts sich regende Interesse für Fortschritt und Praxis in rechter Weise befriedigen.

Nachdem ich hiermit die allgemeine Frage nach der Existenzberechtigung unseres Vereins wohl genügend geklärt habe, möchte ich nun auf die besondere Tätigkeitsrichtung unseres Vereins zu sprechen kommen, für die ich heute Ihr Interesse erwecken wollte.

* * *

Der allgemeine Zweck des Vereins deutscher Freimaurer ist unbestrittenermassen der, die Freimaurerei zu fördern. Um diesen Daseinszweck unseres Vereins genügend klarzustellen, muss ich mit einigen Worten auf das Wesen der Freimaurerei zu sprechen kommen, da ja immerhin die Ansichten hierüber auch in Logenkreisen nicht völlig die gleichen sind. Ich muss dartun, was ich unter jener wahren Freimaurerei verstehe, von der Br. Lessing sagt, dass sie so alt sei wie die menschliche Gesellschaft und dass sie all das Gute geschaffen habe, was die Menschheit besitzt.

Freimaurerei ist meines Erachtens alle diejenige zweckbewusste Arbeit des Menschen, die für ein gesundes Volks- und Menschheitsleben sorgt. Es handelt sich da um die Arbeit an einer Lebensform, in der die Beteiligten sich wohlfühlen, in der des Menschen Bedürfnis nach innerer und äusserer Gesundheit des Daseins seine Befriedigung findet. Unser Ideal ist ein sozialer Bau, ein Menschheitstempel, in dem unter der Herrschaft des Guten, des Wahren, des Schönen ein glückliches Innenleben in des Menschen Brust

Digitized by Google

gedeiht. Dieses Innenleben, wenn es ein glückliches, befriedetes sein soll, muss nach unserer Erkenntnis ein sittliches sein. Wir streben also als Jünger der »königlichen Kunst« ein Menschen-, Volks- und Menschheitsleben an im kleinen wie im grossen, das dem die Welt durchflutenden höheren, sittlichen Geistesleben die rechte Heimat gewährt, in dem das wahre Menschentum, das Göttliche im Menschen, der ewige Lebenstrieb zur wahren Entwicklung und Befriedigung gelangt. Unser Freimaurerberuf besteht in der klarbewussten Fürsorge für eine gesunde, sittlich und glücklich machende Kultur. Zu seiner Erfüllung bedürfen wir einer bestimmten Gesinnung, die wir Humanität nennen, einer Menschenliebe, die nicht bloss an dem einzelnen haftet, sondern das grosse Ganze, den »Tempelbau« mit klarem, innigem Interesse umfasst.

Bei diesem ihrem Ausblick auf den »Tempelbau« erkennt unsere freimaurerische Kunstlehre, dass der einzelne nur wahrhaft gesund, sittlich und glücklich sein kann, wenn die Bausteine unserer Gesellschaft, unseres Volkslebens überhaupt die rechte Eigenart und Gruppierung besitzen.

Wir sind uns als Freimaurer bewusst, dass die Gesundheit unseres Gemeinlebens, die Echtheit und Tüchtigkeit unserer Kultur in hohem Masse die Vorbedingung abgibt für die Entfaltung jenes höheren, befriedeten Innenlebens, nach dem unser Gewissen, unser innerstes Lebensbedürfnis trachtet. Die Eigenart und Gruppierung der Bausteine unseres Volkslebens aber gestaltet sich nicht einfach nach mechanischen Naturgesetzen, sie ist vielmehr abhängig von unserem Willen und unserer Arbeit. Die Selbstbehandlung, die Arbeit am rauhen Stein schafft alltäglich an unserem eigenen Ich; sie mehrt seinen Wert oder seinen Unwert. Nicht minder aber wirken wir — gut oder schlecht — täglich auf die anderen Bausteine unseres Volkslebens (unter anderem schon durch unser Beispiel und unser Lohnen und Strafen) ein und üben auch auf diese Weise samt und sonders einen mitbestimmenden Einfluss auf den Werdegang unserer Kultur und unserer sozialen Verhältnisse aus.

Wenn diese Arbeit am eigenen Ich und diese Behandlung, die wir täglich unmittelbar oder mittelbar gegen Mitmenschen üben, dahin trachtet und wirkt, dass sie das Ungesunde beseitigt

Digitized by Google

und die Gesundheit des Volkslebens mehrt, dann sind wir Freimaurer, denn, wie gesagt, die Freimaurerei besteht in derjenigen zweckbewussten Arbeit des Menschen, die für ein gesundes Volks- und Menschheitsleben, für gesunde Kultur sorgt.

Die Erziehung zu dieser eben erwähnten Arbeit an der Überwindung ungesunder und an der Entwicklung gesunder, sittlich und glücklich machender Lebensverhältnisse ist nun meiner Ansicht nach die Hauptaufgabe, der sich eine Freimaurerloge zu widmen hat. Der höchste Beruf des Logentums ist, wie Br. Bluntschli einmal sagt, die »Stärkung der moralischen Kräfte der Nation«, die Pflege des Volksgewissens, des nationalen Pflichtbewusstseins im Sinne des freimaurerischen Gedankens. Durch Erweckung der Gewissen, durch Belehrung und Übung soll die Loge in zielbewusster Arbeit dafür sorgen, dass sich der einzelne vollständig klar wird über seine Pflicht zu jener Arbeit am Tempelbau. Dieser Erziehung, dieser Geisteserweckung muss z. B. auch unsere Symbolik nach Form und Inhalt bestens sich anpassen; nur so nützt sie wirklich der »königlichen Kunst«.

Leider steht es um die Erfüllung des erwähnten Erziehungszweckes bekanntermassen nicht in allen unseren Logen aufs beste. Vielfach wenigstens sieht man keine rechten Früchte solcher Arbeit unter den Logenmitgliedern zutage treten. Der Wille und die Fähigkeit zur täglichen Arbeit am Aufbau eines gesunden Volkslebens wird unter dem Einfluss unserer heutigen Logenarbeit vielfach gar wenig erworben. Und besonders gering ist zumeist der Einfluss der ganzen Logenwirksamkeit auf die profane Kulturarbeit, die in gewaltigem Umfange draussen vor den Toren der Loge sich abspielt und ihren entscheidenden Einfluss auf jenen Tempelbau ausübt, von dessen Aufführung in der Loge soviel die Rede ist.

Woher es kommt, dass unsere heutige Logentätigkeit im allgemeinen so wenig ausreichend die Erziehung der Zeitgenossen zur tüchtigen, für ein gesundes Gemeinleben sorgenden Kulturarbeit bewirkt, will ich hier nicht weiter erörtern. Zum Teil bieten übrigens dafür schon jene Verhältnisse unseres heutigen Logenlebens eine Erklärung, deren ich vorhin Erwähnung tat, als — in Anlehnung an Br. Kellers Urteil — von dem heutigen

Mangel an einer gemeinsamen, fruchtbaren Arbeit der Logenmitglieder die Rede war. Mannigfach trifft auch heute noch das zu, was einst Br. Lessing in einer Loge erlebt haben soll: Als man ihn nach der Logenarbeit fragte, er habe doch gewiss nichts davon gemerkt, dass bei der Arbeit Politik oder Religion behandelt worden sei, erwiderte der grosse Vorkämpfer des freimaurerischen Gedankens sarkastisch: »Wollte Gott, ich hätte dergleichen gemerkt; das sollte mir lieber sein!« Er hatte nämlich bei der ganzen »Arbeit« überhaupt keinen Hauch des den höchsten und fruchtbarsten Aufgaben des Völkerlebens geweihten freimaurerischen Gedankens verspürt.

Wie dem nun auch sei, jedenfalls ist die erwähnte Erziehung zur Freimaurerei unter heutigen Verhältnissen eine ausserordentlich wichtige Aufgabe des Vereins deutscher Freimaurer. Klar und deutlich sollen wir hier das Ziel ins Auge fassen, in engeren und weiteren Kreisen für diejenige Willensbildung zu sorgen, die den einzelnen von einer ungesunden Kulturarbeit abhält und ihn zu einem wahrhaft guten, kunstgerechten Verhalten gegen die Bausteine unseres Volkslebens gelangen lässt.

Diese Erziehung zur königlichen Kunst erfordert einmal eine Aufklärung der Menschen darüber, wie notwendig die richtige, wohlüberlegte tägliche Arbeit am Tempelbau für uns alle ist. Da gilt es, an das Gewissen zu appellieren, das den Menschen zur Selbstveredelung und zur Mitwirkung an der Volksgesundung aufruft. Da muss immer wieder jene Wahrheit klipp und klar gelehrt werden, die uns Br. Lessing kündet: Die Freimaurerei, die wirkliche naturgemässe Arbeit am Aufbau unserer Kultur sei nichts Willkürliches oder Entbehrliches, sondern etwas Notwendiges, das in der Natur des Menschen und der bürgerlichen Gesellschaft gegründet ist.

Weiter aber wird es unsere Aufgabe sein, neben der Notwendigkeit der Arbeit am Tempelbau auch die Art dieses richtigen, winkelrechten, Gesundheit schaffenden Verhaltens gegen die Bausteine des Volkslebens in unermüdlicher Geistesarbeit klarzustellen. Da gilt es z. B. auch, Klarheit zu erarbeiten und zu verbreiten über alles das, was im Volksleben die gesunde Kulturentwicklung beeinträchtigt und soziale Zustände hervor-

Digitized by Google

ruft, die den Anforderungen wahren Wohlbefindens zuwider sind. Wieder und wieder muss, im Hinblick auf die Vorgänge des praktischen Lebens und die Tagesereignisse, das Gerechtigkeitsproblem bearbeitet und sonstige sozialethische Geistesarbeit geleistet werden, die den Arbeiter am Menschheitsbau tatsächlich mit derjenigen praktischen Lebensweisheit versorgt, die sein Beruf erfordert.

In diesem Sinne aber soll unser Verein, so meine ich, nicht nur sozusagen in seinen vier Wänden sich bemühen, sondern nach Kräften Einfluss zu gewinnen suchen auf unsere gesamte Logen- und Volkserziehung. Es ist seine Pflicht, überall, wo es ihm irgend möglich ist, mit jener die Menschen zur Freimaurerei führenden Aufklärungsarbeit einzugreifen. Allenthalben müssen wir das Denken der Menschen in der angedeuteten Richtung in Bewegung setzen und den Sinn für unsere sittlichen Wahrheiten und Gewissensforderungen wecken; es muss alles geschehen, um immer weitere Kreise mit den Fragen der freimaurerischen Arbeit am Menschheitsbau zu befassen. Unser mit einem klaren Blick für die Wirklichkeit und ihre alltäglichen Bedürfnisse begabter Idealismus, unsere sittliche Anschauung, unsere Vorstellung von Gesundheit und Pflicht soll durch gemeinsame Arbeit hinausgetragen werden auf den Markt des Lebens; dort mögen diese Ideen den Kampf mit dem Zeitgeiste aufnehmen, sie werden bestehen bleiben und wirken, wenn sie für das Leben etwas wert sind. Das ist auch der beste Weg, auf dem das Freimaurertum selbst zur Klärung und Berichtigung seiner Ideale und Anschauungen gelangen kann.

Was wir da im Volke zu vertreten und zu verbreiten haben, das ist z. B. auch jener Gedanke, dass zur gesunden kunstgerechten Kulturarbeit in erster Linie der Einzelmensch bei seiner täglichen Lebensführung berufen ist, nicht aber das mit Reglement und Zwang vorgehende Gemeinwesen, von dem heute bekanntlich Millionen unserer Zeitgenossen die rechte Kultur, die Entwicklung des wahren Menschen- und Gesellschaftswertes erwarten. Ein mannhaftes Eintreten für einen wahrhaft sozialen, gemeinnützigen Individualismus ist da unsere Pflicht im Dienste des freimaurerischen Gedankens. Und ebenso werden wir als tüchtige Säemänner jene von unseren

Vätern ererbte Wahrheit allerwegen auszustreuen und zu vertreten haben, dass nicht geistige Knebelung, sondern nur die wahre geistige Befreiung, die Entfesselung jeglichen Wahrheits- und Forschungsdranges die Menschen auf den Weg zur Sittlichkeit, zum höheren Leben leitet und sie willig und fähig dazu macht, ihrem Berufe als Arbeiter am Tempelbau des Weltenmeisters gerecht zu werden.

Fassen wir in dieser Weise den Beruf unseres Vereines auf, so sehen wir vor uns ein weites, unerschöpfliches Arbeitsfeld mit Tausenden von grossen und kleinen Aufgaben.

Die Erziehung zur Freimaurerei, d. h. zu derjenigen Sittlichkeit, die einen jeden Volksgenossen mehr und mehr tüchtig macht zur beständigen Arbeit am Aufbau eines gesunden Individual- und Soziallebens, ist heute notwendiger als je. Dementsprechend besitzt auch die eben erwähnte Erziehungsaufgabe, die ich dem Verein deutscher Freimaurer zuschreibe, in unseren Tagen eine ausserordentlich gesteigerte Bedeutung.

Wer wollte behaupten, dass wir heute eines wirklich gesunden Individual- und Soziallebens uns erfreuen? Tausend Zeichen der Zeit, auf die ich hier nicht weiter eingehen will, widerlegen auf das deutlichste eine solche Behauptung; allbekannte statistische und sonstige Beobachtungen bezeugen uns Tag für Tag, dass unser Volksleben an schweren Mängeln krankt, die das Wohlbefinden in diesem Gesellschaftsbau mehr und mehr herabstimmen, das befriedete Innenleben in der Menschenbrust behindern und zerstören und zu einer wachsenden Entwicklung der Unzufriedenheit und des Pessimismus führen. Der bekannte Historiker Lamprecht sagt von unserer Zeit, sie besitze nicht wahre Kultur, sondern lediglich Zivilisation, d. h. einen ganz einseitigen, nur auf den Marktversorgungszweck, auf gewisse äussere Daseinsbedürfnisse zugeschnittenen Aufbau des Volkslebens. Und ein berühmter zeitgenössischer Dichter stellt unserem Geistesleben das Zeugnis aus:

»Die Welt von heut ist dienstbar falschen Götzen,
Die Wahrheit schweigt, die Schönheit seufzt und klagt;
Nur Unnatur und Lüge schafft Ergötzen,
Gott ist vergessen, Mammons Standbild ragt!«

Digitized by Google

Diese Tatsache des Tiefstandes unserer Kultur, unseres Volkslebens wird ja unter anderem auch belegt durch die unzähligen Reform- und Revolutionsbewegungen, die in unseren Tagen darauf gerichtet sind, die jetzige, ungesunde Lebensform durch eine bessere, vernünftigere zu ersetzen.

Wenn es nun solcherweise um die Gesundheit unseres Volkslebens heute bestellt ist, wenn der heutige Tempelbau so gar wenig dem gewachsenen Kulturbedürfnis des Menschenherzens entspricht, so rührt das — wie die nähere Lebensbeobachtung ergibt — davon her, dass es allerwegen an der rechten königlichen Kunst, an der gesunden sozialen Bauarbeit im täglichen Leben fehlt. Und dieser Mangel wiederum ist offenbar zurückzuführen auf die Beschaffenheit des Volksgeistes, der in dem täglichen Verhalten der Individuen gegen die Gesellschaft und ihre Bausteine wirkt. Da waltet überall bei den Arbeitern am Menschheitsbau offensichtlich ein völlig ungenügendes, rückständiges Pflichtbewusstsein; es fehlt unseren Zeitgenossen, wie Nietzsche nicht mit Unrecht bemerkt, bei ihrer Traditions- und Gewohnheitssittlichkeit in hohem Masse das intellektuale Gewissen. Auch die Menschenliebe, die unter uns zur Geltung kommt, ermangelt grossenteils der rechten Gesundheit und Wirkung, weil ihr das klare, lebenskundige Pflichtbewusstsein abgeht. Was von dem gegenwärtigen Stande unserer Sittlichkeitsentwicklung zu halten ist, darüber äussert sich sehr drastisch ein bekannter Schriftsteller unserer Tage, indem er den Wunsch ausspricht, man möge ihm auf seinen Grabstein die Inschrift setzen: »Er war ein Deutscher und ein Dichter in der jämmerlichsten geistigen und moralischen Epoche dieser grossen Nation.« Daran ist gewiss etwas Wahres: aller Glanz unserer wissenschaftlichen und technischen Errungenschaften kann und darf uns über dieses Manko an sittlichem Fortschritt und moralischer Intelligenz nicht hinwegtäuschen.

Da kommt also gerade in unseren Tagen alles darauf an, jenem geistig-sittlichen Bildungsmangel, der die Menschen an der gesunden sozialen Bauarbeit hindert und sie zu einem folgenschweren ungesunden Verhalten gegen die Bausteine des Menschheitsbaues veranlasst, durch eine entsprechende zielbewusste Volkserziehung abzuhelfen. Gelingt dieses Erziehungswerk

Digitized by Google

nicht, so bleibt unsere soziale Frage ungelöst, so setzt sich die ungesunde Entwicklung unseres Volkslebens fort und führt mit Sicherheit unsere Nation dem weiteren inneren und äusseren Niedergang entgegen.

Inwieweit sich unser Verein unmittelbar mit jenem grossen Erziehungsproblem unserer Tage befassen könnte, will ich hier nicht eingehend untersuchen. Es kann z. B. daran gedacht werden, dass der Verein von sich aus in der Logenwelt und eventuell auch ausserhalb derselben durch Flugschriften wirkt, die sich mit den sittlichen, dem freimaurerischen Gedanken Hohn sprechenden Irrtümern und Verfehlungen unserer Zeit und mit deren geistiger Überwindung beschäftigen und insbesondere die Logenkreise zu entsprechender gemeinsamer Denk- und Erziehungstätigkeit anregen. In gleichem Sinne vermöchte etwa unser Verein auch dadurch erzieherisch zu wirken, dass er die hervorragendsten Vertreter des Freimaurertums zu Äusserungen über derartige unser heutiges Volksleben angehende freimaurerisch-ethische Fragen veranlasst und mit dem auf solche Weise gewonnenen Gedankenmaterial die volkserzieherische Logenarbeit nachdrücklich in Gang bringt und sie in ein fruchtbares, dem Zeitbedürfnis entsprechendes geistiges Schaffen verwandelt. Die Themata der betreffenden Flugschriften und Umfragen könnten ja nach Möglichkeit jährlich auf den Generalversammlungen beraten und festgestellt werden; das gäbe für diese Versammlungen eine zwar recht schwierige, aber auch ebenso wertvolle wie interessante Arbeit ab.

Auch könnte man schliesslich allgemeine deutsche Freimaurertage berufen, die sich mit bestimmten, besonders wichtig befundenen Fragen dieser Art zu beschäftigen hätten. Bis zu einem gewissen Grade lassen sich ja schon unsere jährlichen Vereinsversammlungen in diesem Sinne ausgestalten, da zu ihnen bekanntlich jedes deutsche Logenmitglied Zutritt hat, auch wenn es dem Vereine nicht angehört. Doch das nur nebenbei! Im einzelnen will ich hier, wie gesagt, auf die Frage, wie unser Verein heute unmittelbar zu der erforderlichen, von Br. Bluntschli dem Logentum als Hauptaufgabe zugesprochenen »Stärkung der moralischen Kräfte der Nation« beitragen könnte, nicht näher eingehen; dieser Gegenstand wird immer aufs neue

dem Nachdenken und der Entschliessung in unserem Kreise zu unterbreiten sein und liefert dann, des bin ich sicher, eine grosse Anzahl praktischer, durchführbarer Forderungen.

Im wesentlichen aber wird zweifellos die Hebung des in unserem sozialen Verhalten sich äussendenr Volksgeistes der Schule und den anderen grossen Erziehungsfaktoren unseres Volkslebens vorzubehalten sein. Diese grossen Mächte der Volkserziehung müssen für die Pflege freimaurerischer Sittlichkeit in dem vorerwähnten Sinne gewonnen werden; man muss in ihre Wirksamkeit den Gedanken der Erziehung zur Freimaurerei hineinweben, wobei übrigens das Wort »Freimaurerei« selbstverständlich gar nicht auf der Bildfläche zu erscheinen braucht. In welchem Sinne diese zur sittlichen und sozialen Gesundung allmählich hinführende, den freimaurerischen Gedanken pflegende und verbreitende Volkserziehung sich entwickeln liesse, das habe ich in einem demnächst erscheinenden Buche, das sich betitelt »Masonia, ein Blick in eine andere Welt«, zu schildern versucht. In diesem Buche ist ein Zukunftsstaat dargestellt, wie er sich auf Grund einer Erziehung der Menschen zur Freimaurerei etwa gestalten würde. Das Buch hat zweifellos grosse Mängel, zumal ich nicht zum Literaten geboren bin und als Geschäftsmann auch gar keine Musse zum kunstgerechten Bücherschreiben besitze. Ich hielt es aber für notwendig, um meine Auffassung des freimaurerischen Gedankens zu klären und zu prüfen, diesen Gedanken einmal als Maler eines detaillirten Lebensgemäldes in seinen praktischen Forderungen und Folgen aus- und zu Ende zu denken; und bei dieser Gelegenheit habe ich dann auch mancherlei Material zur Klärung der Frage zusammengetragen, wie denn die Reform unserer Volkserziehung beschaffen sein müsste, wenn sie uns vor weiterem Niedergang bewahren und zu einer Gesundung des Volkslebens, zu einer Lösung unserer sozialen Frage verhelfen soll. Es ist da gleichzeitig in dem Buche dargetan, dass wir ohne eine solche Erziehungsform trotz aller Gesetzgebung und ähnlicher Kurmittel nie und nimmer zu einem gesünderen, beglückenderen Volksleben und zu einer Überwindung der drohenden sozialen Gefahren gelangen werden, dass nur eine gesündere ethische Erziehung unser Volk vor schweren inneren und äusseren Katastrophen bewahren kann.

Der Kampf um die Neugestaltung der Volkserziehung hat nun bekanntlich in unseren Tagen eine ganz besondere Bedeutung dadurch gewonnen, dass der Dogmatismus mit allen Mitteln sich bestrebt, die Erziehung unseres Volkes auf den verschiedenen entscheidenden Gebieten in seine Gewalt zu bekommen, um in seinem Sinne die Gesundung des Volksgeistes zu betreiben. Ihnen allen sind jene energischen Versuche, unser gesamtes Schulwesen konfessionell zu gestalten, unseren Universitäten Lehrgrenzen zu ziehen, unserer Literatur, unserer Wissenschaft und unserer Kunst gesetzliche Fesseln anzulegen usw., zur Genüge bekannt; an allen Ecken und Enden regt sich jetzt der Kampf um die Sittlichkeitserziehung unseres Volkes, und für die nahe und die fernere Zukunft stehen uns zweifellos auf diesem Gebiete noch manche folgenschwere Ereignisse bevor. Führt dieser neue Kulturkampf dahin, der Sittlichkeitserziehung unseres Volkes eine antifreimaurerische Richtung zu geben, den Dogmatismus an Stelle der Geistesfreiheit, den Parteigeist an Stelle der Humanität in Schule und Literatur und im Wirkungsbereiche der sonstigen Erziehungsmächte zur Herrschaft zu bringen, so müssen wir, wie mir scheint, auf einen weiteren Niedergang der in der sozialen Bauarbeit wirkenden Sittlichkeit, auf ein weiteres Wachstum der sittlichen Verwahrlosung und egoistischen Borniertheit und auf eine weitere Zerrüttung unserer Volksgesundheit rechnen. Gegen diese Gefahren gilt es da im Interesse wahrer Humanität und echten Fortschritts mannhaft zu kämpfen.

In diesem öffentlichen Kampf um die Volkserziehung, der von Tag zu Tag heftiger entbrennt, wird unser Verein nicht unmittelbar einzugreifen haben, aber ich meine, dass er sehr wohl im Sinne unseres hehren freimaurerischen Gedankens mittelbar für den Sieg der Wahrheit dabei zu wirken vermag. Diese Möglichkeit möchte ich Ihnen hier, unter Bezugnahme auf ein bestimmtes praktisches Beispiel, vor Augen führen:

Ich halte es auf Grund langjähriger sozialer Studien und Erfahrungen für ausserordentlich wichtig, dass heute, um die nahe drohenden Gefahren einer Dogmatisierung unserer Sittlichkeitserziehung abzuwenden und der gesunden, lebenschaffenden Erziehungsreform die Wege zu bahnen, die Frage des nahen

Zusammenhangs der rechten Volkserziehung und der sozialen Gesundung in den Mittelpunkt des Interesses gerückt wird. Man sollte alles tun, um unsere tüchtigsten Geister heute für die Beschäftigung mit dieser entscheidenden Frage zu gewinnen, damit mehr und mehr eine klare Volksmeinung darüber erzeugt wird, wie unsere gesamte Erziehung gestaltet werden müsste, wenn wir mehr und mehr über das jetzige Sittlichkeitsniveau hinausgelangen und zur rechten Arbeit am Aufbau eines gesunden Lebens willig und fähig werden sollen.

Wenn ich diesen praktischen Gedanken ins Auge fasse, so scheint mir damit auch für unseren Verein eine Richtung gegeben zu sein, in der er im Sinne des freimaurerischen Gedankens wirksam und nützlich sich betätigen könnte. Diese Betätigung würde zunächst etwa darin zu bestehen haben, dass er mit einem Preisausschreiben an die Öffentlichkeit tritt und ein Thema zur Erörterung stellt, wie z. B. das Folgende: »Wie lässt sich durch eine Reform unserer Volkserziehung auf eine Beseitigung unseres sozialen Niederganges, auf eine Gesundung unseres Volkslebens hinwirken?« Material zu diesem Thema habe ich, wie gesagt, in meinem erwähnten Buche in reichlicher Ausführlichkeit zusammengetragen. Aber es liegt mir durchaus fern, zu wünschen, dass die Meinungsäusserungen, die man durch ein solches öffentliches Preisausschreiben hervorruft, sich etwa in der von mir gefundenen Richtung bewegen sollen. Darauf kommt es mir durchaus nicht an. Die Bedeutung des vorgeschlagenen Schrittes liegt darin, dass einmal planmässig auf eine Klärung jener grossen Erziehungsfrage, deren Lösung von der entscheidendsten Bedeutung für die Zukunft unseres Volkslebens ist, hingewirkt wird. Wie der einzelne Schriftsteller die Frage beantworten will, das sei ihm völlig freigestellt. Mit grösster Unbefangenheit müssten die eingehenden Arbeiten auf ihren Wahrheitsgehalt und ihre praktische Tüchtigkeit hin geprüft werden. Man sollte diese Prüfung auch keineswegs bloss Logenangehörigen überlassen, sondern für ein Preisrichterkollegium sorgen, in dem auch andere, hervorragende Denker Sitz und Stimme haben.

In diesem Sinne sollte sich unser Verein bemühen, eine Literatur hervorrufen zu helfen, die das Thema »Sittlichkeits-

erziehung und soziale Frage« mit unbefangenem Wahrheitseifer behandelt. Wir dürfen uns von der Weiterverfolgung dieser wichtigen Tätigkeitsrichtung auch dann nicht abschrecken lassen, wenn etwa die ersten Versuche den Hoffnungen vieler nicht entsprechen sollten. Ich bin ein zu nüchterner Praktiker des Lebens, als dass ich die Schwierigkeiten und Enttäuschungen unterschätzte, mit denen man es bei derartigen Unternehmungen zu tun hat; aber ich habe auch erfahren, dass man trotz aller Schwierigkeiten im praktischen Leben zum Erfolg kommt, wenn die Arbeit nur mit ruhiger Überlegung und klarem Pflichtbewusstsein unternommen wird.

Übrigens würde der Verein nicht nur — durch seine Preisausschreiben und ähnliche Massnahmen — für die Entstehung jener Literatur zu sorgen haben, es müsste vielmehr dann weiter unser eifrigstes Bemühen sein, die preiswürdig befundenen Schriften zum Zwecke der Aufklärung der Volksmeinung überall zu verbreiten. Wie das alles im einzelnen durchzuführen wäre, will ich hier heute nicht erörtern; aber es besteht für mich gar kein Zweifel darüber, dass, wenn der richtige Wille in dieser Beziehung vorhanden ist, auch der richtige Weg zu seiner Betätigung sich finden wird.

Eine derartige Betätigung unseres Vereines würde eine echt freimaurerische Tat, ein wertvolles Stück Arbeit am Volksgeiste und Volksleben bedeuten. Sie würde aber auch — was ich zur Beruhigung ängstlicher Gemüter feststellen möchte — ganz ungefährlich sein und nirgends Anstoss erregen können, zumal ja das Logentum unmittelbar mit der ganzen Angelegenheit nichts zu tun hat. Wenn das deutsche Freimaurertum in Gestalt unseres Vereines an die Öffentlichkeit tritt, um allgemein interessierende Fragen zur Diskussion zu stellen und zur unparteiischen Klärung entscheidender sozial-ethischer und pädagogischer Zeitfragen beizutragen, so wird ihm das kein vernünftiger Mensch verdenken. Ich meine, dass, im Gegenteil, eine derartige Lebensbetätigung des deutschen Freimaurertums sehr geeignet ist, grossen Kreisen eine günstigere Meinung von unseren praktischen Leistungen beizubringen und unsere Sache bei den sittlich und geistig Tüchtigsten unserer Volksgenossen zu fördern.

Digitized by Google

Der Reden beste ist die Tat! Man soll in solchen Dingen, wenn man einmal mit der Grundidee handelseinig geworden ist, möglichst bald dazu übergehen, die praktische Probe auf das Exempel zu machen. Probieren wir es doch einmal, in jener angedeuteten Richtung öffentlich zu wirken. Im Grunde handelt es sich bei dieser Frage ja zunächst nur um materielle Opfer, die man riskiert. Ich glaube aber, selbst diese Opfer wird man nicht in übermässiger Höhe von unserem Verein zu beanspruchen brauchen. Ist nämlich das fragliche Unternehmen von uns einmal richtig vorbereitet, so werden, glaube ich, zu den für das Preisausschreiben erforderlichen Mitteln gar manche Kreise unseres deutschen Logentums gern beitragen, wenn wir mit dem fertigen Plane an sie hinantreten; denn, wie ich schon am Eingang meines Vortrages erwähnte, es sind unter unseren Logen und Logenbrüdern gar viele vorhanden, die endlich einmal nützliche Taten sehen möchten und gern bereit sind, für solche Taten auch Aufwendungen zu machen. So glaube ich, dass es mir gelänge, selbst in meiner kleinen Loge für den erwähnten Zweck 500 bis 1000 M. zusammenzubringen.

Übrigens würde ja die Schaffung der erwähnten Literatur, wenn sie glückt, auch unserem Logentum ausserordentlich zugute kommen. Der Gegenstand, auf den man das literarische Schaffen dabei hinlenkt, ist, wie gesagt, ein echt freimaurerischer, ein höchst wichtiges Thema unserer Kunstlehre. Da würden wir also durch unser Unternehmen einen sehr geeigneten Stoff für die interne Geistesarbeit der deutschen Bauhütten gewinnen und würden auf eine Vereinheitlichung und grössere praktische Bedeutung dieser allgemeinen deutschen Logenarbeit hinwirken. Das wäre dann ein Vorgang, der mehr und mehr auch die Fruchtbarkeit und Einigkeit unseres gesamten Logenlebens heben könnte, und der dazu beitrüge, die vorhandenen Mitglieder für die Logensache wirklich zu interessieren und dem Logentum aus den Kreisen unserer sittlich und geistig tüchtigsten Volksgenossen mehr und mehr Mitglieder zu werben.

Nach alledem meine ich, dass die geschilderte Tätigkeitsrichtung ganz und gar dem heutigen Berufe des Vereines deutscher Freimaurer entspricht, und dass die Aufwendungen an Geld und Arbeit, die dieselbe beansprucht, eine sehr rentable

Digitized by Google

Anlage im Geiste unserer Vereinszwecke darstellen würde. Sind Sie mit mir der Ansicht, dass man eine Betätigung unseres Vereines in dieser praktischen Richtung versuchen soll, so bitte ich Sie, diesen Versuch nicht unnötig zu verschieben, vielmehr schon jetzt den Vorstand zu ermächtigen, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen und ihm für den Fall der Verwirklichung meines Vorschlages eine Summe von 5000 M. zur Verfügung zu stellen.

Lassen Sie auch in dieser Angelegenheit jenes kernige, echt maurerische Wort zu seinem Rechte kommen, das meines Wissens, zwar nicht unser deutscher Grosslogenbund, wohl aber die erste englische Grossloge zu ihrem Wahlspruch erhoben hat: Spectamur agendo! Man erkennt uns am Handeln!

VII.

Begrüssungs-Ansprache

des Br. Dr. Ed. Hoffmann-Hanau.

Namens der Loge Braunfels zur Beharrlichkeit begrüsse ich Sie alle zur 43. Jahresversammlung des Vereins deutscher Freimaurer aufs herzlichste mit dem aufrichtigen Wunsche, dass diese Tagung unserer gesamten deutschen Maurerei zum Segen gereichen möge. Insbesondere begrüsse ich unseren allverehrten neuen Vorsitzenden, Br. v. Reinhardt, indem ich ihm zugleich unseren aller Dank ausspreche für die Übernahme dieses schwierigen Amtes, nachdem unserer früherer Vorsitzender uns durch den Tod so plötzlich entrissen wurde. Was uns Br. Robert Fischer gewesen ist, das haben wir gestern aus beredtem Munde vernommen. Möge sein Geist diese Versammlung beseelen und ihr Weisheit, Schönheit und Stärke verleihen, auf dass unsere Arbeit von Erfolg gekrönt sei.

Ich begrüsse Sie hier auf historischem Boden, denn vor mehr als 100 Jahren hat hier der bekannte Wilhelmsbader Konvent stattgefunden, der von Abgeordneten aus fast ganz Europa beschickt war. Der Konvent war einberufen worden zur Klärung der ungeheuren Verwirrung, die damals in der

Digitized by Google

gesamten Maurerei herrschte. Der Verlauf desselben ist uns gestern in fesselnder Weise geschildert worden.

Wenn nun auch im grossen und ganzen der Wilhelmsbader Konvent zu keinem eigentlich greifbaren Ergebnis geführt hat, so ist er der Maurerei doch insofern fruchtbringend gewesen, als dieselbe von nun an einer inneren Läuterung entgegenging, indem sie von ihrer Suche nach geheimem Wissen und verborgener Erkenntnis hinübergeführt wurde auf rein menschliches Gebiet.

Auch heute findet an dieser historischen Stätte wieder eine Art Konvent statt, der von deutschen Brüdern aus den verschiedensten Gegenden und von der verschiedensten Lehrart besucht wird. Lassen Sie uns diesem Konvent, wie es auch bei der gestrigen Verhandlung gewesen ist, mehr den Charakter einer Sammlung, als einer Versammlung verleihen. Denn wir haben bei der heutigen Lage der deutschen Freimaurerei vor allem nötig, dass wir uns recht gründlich sammeln. Was haben die vergangenen 15 Jahre für die deutsche Maurerei gebracht? Kampf, nichts als Kampf der Systeme! Wahrlich keine erfreuliche Erscheinung bei einer Gesellschaft, deren vornehmste Pflege die der brüderlichen Liebe ist! Allerdings hat der Kampf mehr in den oberen Regionen getobt. Wir Brüder hier unten, in den einzelnen Logen, haben trotz aller Unterschiede der Systeme in äusserst friedlicher Harmonie zusammengearbeitet. Wir sind diesen zwecklosen Streit schon lange überdrüssig.

Denn bei uns ist man zu der richtigen Erkenntnis gelangt, dass nur unter gegenseitiger Achtung der Prinzipien etwas Erspriessliches geleistet werden kann.

Der Grosslogentag hat es leider nicht vermocht, eine wirkliche Einigung in der Freimaurerei herbeizuführen. Es liegt mir fern, ihm darüber hier Vorwürfe zu machen; nur soviel erscheint mir als sicher, dass er infolge der gesamten inneren Organisation des Grosslogenbundes sich nicht so recht lebens- und leistungsfähig erwiesen hat und wohl auch in der Zukunft nicht werden wird. Als Bundesrat in der Freimaurerei schätzen wir ihn aufs höchste; uns fehlt aber vor allem eine Art Reichstag, in dem auch die breite Masse der Brüder zum

Ausdruck kommt. Man ruft schon lange Jahre laut nach einer Reform von unten. Hoffen wir, dass dieser Ruf in der gesamten Maurerei einen immer kräftigeren Widerhall finden möge!

In der Einladung unserer Loge haben wir die Bestrebungen des Vereins deutscher Freimaurer kurz gekennzeichnet. Der Verein verfolgt das Ziel, den freimaurerischen Gedanken immer klarer auszugestalten und immer mehr zum Gemeingut aller Freimaurer zu machen, damit sie ihn in Treue gegen ihre maurerischen Verpflichtungen und aus wahrer Überzeugung immer wirksamer hinaustragen in die profane Welt. In steter und ruhiger Arbeit will der Verein die Aufgaben der Loge in Einklang bringen mit den Bedürfnissen unserer Zeit, auf dass die Loge ein machtvoller Faktor werde im sittlichen und geistigen Leben unseres Volkes. Hierzu bedarf der Verein der tatkräftigen Mitarbeit aller Brüder, die es ernst meinen mit der k. K. und über der Erhabenheit des freimaurerischen Gedankens das Trennende der Systeme vergessen. Durch sie unterstützt wird der Verein deutscher Freimaurer zugleich ein Krystallisationspunkt für die Einigung der deutschen Freimaurerei, die, von den einzelnen Logen so warm erstrebt, leider immer noch nicht erreicht ist.

Möge die diesjährige Versammlung dazu beitragen, uns dem vorgestreckten Ziele ein gut Stück näher zu bringen.

Mit diesem Wunsche begrüsse ich Sie alle namens unserer Loge aufs herzlichste!

VIII.

Beschlussfassung über Herausgabe einer Bibliographie der Freimaurerei.

Von Br. Prof. Dr. Wolfstieg in Berlin.

In der richtigen Einsicht, dass der Entwicklung der maurerischen Wissenschaft nichts mehr fehlt, als eine genaue Übersicht über das, was eigentlich bisher auf diesem Gebiete geleistet worden ist, in der klaren Erkenntnis der unbestreitbaren Wahrheit, dass nur der sicher vorwärtsgehen kann, der genau weiss,

Digitized by Google

woher er kommt, und welches der Weg ist, den er bisher zurückgelegt hat, haben Sie, meine Brr., in Ihrer letzten Jahresversammlung in Bayreuth einen Ausschuss zur Vorberatung der Anfertigung eines wissenschaftlichen Literaturverzeichnisses und zur Berichterstattung über diese Angelegenheit in der diesjährigen Versammlung gewählt. Die Kommission hat am 27. Novbr. 1904 in der Loge Phönix in Leipzig getagt; zu dieser Sitzung hat der Vorsitzende, unser i. d. e. O. eingegangener Br. Fischer, die Güte gehabt, mich als Fachmann hinzuzuziehen und nachher mit dem Referat über die Beschlüsse zu betrauen. Ehe ich mich dieses ehrenvollen Auftrages entledige, bemerke ich, dass, wie Ihnen bekannt sein dürfte, aus meiner Feder eine kurze Denkschrift über diese Angelegenheit in Ihren »Mitteilungen« erschienen ist, an die sich dann eine kleine Erörterung zwischen Br. Tittel und mir in der Freimaurer-Zeitung anschloss, die hoffentlich zu weiterer Aufklärung der Brüder über die in Rede stehende Angelegenheit gedient hat. Wenigstens war das wohl unser beider Wunsch und der alleinige Zweck unserer Erörterung.

Die Aufgabe, welche Sie Ihrer Kommission zur Vorbereitung der Herausgabe einer freimaurerischen Bibliographie gestellt hatten, liess eine doppelte oder eigentlich eine dreifache Lösung zu. Einmal konnte man das bekannte Werk von Kloss*) ergänzen und fortsetzen oder man konnte mit einer ganz neuen Arbeit auf Grund des jetzigen Standes der neuesten fachmännischen Auffassung über Bibliographien beginnen und die Resultate dieser Methode auf die freimaurerische Literatur in Anwendung bringen. Jene Lösung hätte einen Idealkatalog oder ein Lexikon selbständig erschienener freimaurerischer Werke ergeben, diese eine wirkliche Bibliographie, die in einer vollkommenen Übersicht der sowohl in Büchern als auch der in Zeitschriften niedergelegten wissenschaftlichen Arbeiten über unseren Gegenstand enthält und zugleich in beigefügten Regesten ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen den einzelnen Gegenständen vermittelt.

*) Bibliographie der Freimaurerei und der mit ihr in Verbindung gesetzten geheimen Gesellschaften. Systematisch zusammengestellt von Dr. Georg Kloss. Frankfurt a. M.: Sauerländer, 1844. (XV, 430 S.) 8°.

Digitized by Google

Es gab noch eine dritte Lösung, nämlich die Anfertigung einer freimaurerischen Literaturgeschichte, die die Literatur lediglich in den Fussnoten unter einem mehr oder minder subjektiv gefärbten melodramatischen Text verzeichnet hätte. Diese Lösung gab, wenn sie überhaupt gelang, den Vorteil, die geistigen und logenpolitischen Strömungen unmittelbar in geschlossener Darstellung darzubieten, ohne von dem Benutzer ein selbständiges Denken zu verlangen, aber sie bot auch den Nachteil, dass ihre Ausführbarkeit und nachherige Brauchbarkeit lediglich von der geistigen Begabung des gewählten Bearbeiters abhängig war, dass ihre zeitgemässe Fortsetzung in einer 2., 3. u. s. w. Auflage sehr in Frage gestellt werden musste und dass sie schliesslich sehr teuer war. Diese Lösung schied u. E. aus der Frage ganz aus. Man entschied sich sehr schnell und einstimmig in der Kommission, Ihnen die Anfertigung einer wirklichen Bibliographie modernster Art zu empfehlen.

Die Gründe dafür lagen sehr nahe. Ein Blick in den von Taute vorzüglich bearbeiteten, mit Regesten versehenen Katalog*) genügt, um zu zeigen, eine wie grosse Menge von Arbeiten, die für die freimaurerische Entwicklung von grosser Bedeutung gewesen sind, gerade in Zeitschriften stecken.

Auch eine Menge Lieder und Gedichte von hohem Werte sind in Gedichtsammlungen und gesammelten Werken bezw. Sammelwerken vergraben, so dass es nicht möglich ist, falls sie nicht zufällig separat erschienen sind, sie in einen Katalog aufzunehmen. Denn darin besteht gerade der Unterschied zwischen einem Katalog, also auch einem Gesamtkatalog und einer Bibliographie, dass jener es nur mit dem geschlossenen Buche ganz äusserlich zu tun hat und nur Titel und Umfang verzeichnet, diese aber in das Buch selbst hineinsieht und in der Form der Aufzählung von Titeln aller möglichen Arbeiten und gegebenen Falles einzelner Kapitel oder Teile derselben eine Übersicht geben will über den Verlauf des in der Literatur aufgespeicherten

*) Maurerische Bücherkunde. Ein Wegweiser durch die Literatur der Freimaurerei mit literarisch-kritischen Notizen und zugleich ein Supplement zu Kloss' Biographie. Von Reinhold Taute. Leipzig: Findel 1886. (VIII, 268 S.) 8°.

Digitized by Google

Denkens über diesen oder jenen Gegenstand überhaupt. Wo denn der blosse Titel ein genaues Bild des Themas oder der Behandlung desselben nicht gibt, oder etwa gar Versteck spielt, wie so oft in der älteren maurerischen Literatur, oder schliesslich ganz unvollständig ist, muss in einer Bibliographie durch ein erläuterndes Regest, das dem Titel anzuhängen ist, auf den Inhalt hingewiesen und das Bild, welches das Buch oder seine einzelnen Teile geben will, ergänzt werden. Das Regest zeigt auch zugleich den Zusammenhang, in dem die einzelnen Schriften untereinander stehen und weist den Arbeiten ihre bestimmte Stelle innerhalb der Entwicklung der verzeichneten Literatur fest und deutlich an.

Alle diese Hilfsmittel können im Katalog nicht benutzt werden, da er nicht den Zweck hat, den Zusammenhang des Denkens aufzuweisen, sondern lediglich die Aufgabe erfüllen will, die Literatur so kurz und so vollständig als nur möglich, aber unter Ausschluss der nicht selbständig erschienenen Schriften zu verzeichnen.

Der Unterschied zwischen einer Literaturgeschichte, einer Bibliographie und einem Gesamtkatalog wird vielleicht im Bilde einer geographischen Karte am deutlichsten.

Eine Literaturgeschichte gleicht einer Karte in bunten Farben mit Höhen- und Tiefen-Messungen, mit Angabe aller Gebirge und Flüsse, der Städte und Dörfer in ihren Lagebezeichnungen, Grösse und ihren wirtschaftlichen und klimatischen Beziehungen untereinander. Eine Bibliographie gleicht dagegen einer einfachen, klaren, übersichtlichen Wegekarte, die nur die Orte selbst und deren Lage und Verbindung untereinander klar und sicher festlegt; ein Ideal-Katalog oder Bücher-Lexikon verzeichnet nur Städte, gibt die Meilensteine an und lässt die wichtigsten Orte oft weg, weil sie zu klein sind oder nicht offen daliegen.

Die Kommission entschied sich, wie schon erwähnt, ohne weiteres für eine Bibliographie, aber sie verkannte auch die Schwierigkeiten nicht, welche der Abfassung einer solchen entgegenstanden. Zunächst ist es zur Ausführung einer Bibliographie dringend notwendig, dass wir die Hilfe der Grosslogen und der einzelnen Logen wenigstens insofern erhalten, dass sie

Digitized by Google

uns willig ihre Bibliotheken für die Bearbeitung zur Verfügung stellen. Denn während man ein Bücherverzeichnis nötigenfalls auch aus abgeleiteten Quellen zusammenschreiben kann, ist ohne Autopsie der Bücher und der einzelnen Zeitschriften-Artikel die Abfassung einer Bibliographie wegen des Regests absolut unmöglich. Da nun aber keine einzige Bibliothek auch nur annähernd die vollständige Literatur besitzt, die in die Bibliographie aufzunehmen ist, so wird nicht nur auf die Erlaubnis der Bauhütten gerechnet werden müssen, dass die Mitarbeiter an dem Werke ihre Bibliotheken betreten und ausgiebig benutzen dürfen, sondern es ist auch ein Versenden von Büchern aus den Bibliotheken an den Bibliographen unerlässlich. Denn dieser kann nicht, um ein halbes Dutzend Bücher einzusehn, von Königsberg nach Basel reisen. Es muss also auf Willigkeit und Verständnis der Bauhütten und der Brr. Bibliothekare gerechnet werden, ja man wird selbst hier und da ein Stückchen Mitarbeit von einzelnen Brüdern erbitten müssen. Doch war man in der Kommission darin einig, dass es nicht allzu schwierig sein dürfte, hierin in der grössten Zahl der Fälle einen Erfolg zu erzielen.

Die zweite Schwierigkeit besteht darin, dass die Abfassung einer solchen Bibliographie die Kräfte eines einzelnen Menschen bei weitem übersteigt. zumal wenn dieser gezwungen sein sollte, die Arbeit neben seiner Amts- oder Geschäftstätigkeit zu machen. Es wäre vor allen Dingen nötig, hier sogleich die Einrichtung eines besonderen Bureaus für die Dauer der Arbeit ins Auge zu fassen, das dem eigentlichen Bearbeiter die Schreibarbeiten für Titelaufnahmen, die Korrespondenz usw. abnähme.

Natürlich müssen in dieses Bureau absolut fachmännisch ausgebildete Kräfte eingestellt werden, weil erspriessliche Arbeit und ein Zusammenwirken von Leiter und Mitarbeitern sons ganz unmöglich sein würde; sie würden zwei Sprachen reden und sich bei der Arbeit nicht verstehen. Aber auch diese Schwierigkeit lässt sich überwinden, wenn der Verein deutscher Freimaurer geneigt ist, die entsprechenden Geldmitteln zu bewilligen; unter 1200—1500 M. p. a. sind solche Hilfskräfte nicht zu haben und weniger als drei einzustellen und einzuarbeiten, lohnt sich nicht wohl, weil die Arbeit sonst nicht rasch

Digitized by Google

und energisch genug vor sich gehen würde. Die Kosten, die hieraus entstehen, würden sich auf rund 3600—4000 M. jährlich stellen, während der Leiter, dem man ein Interesse an der Arbeit zutrauen muss, nicht für seine Arbeit, sondern lediglich für ev. Unkosten, Aufwand an Licht, Heizung usw. mit einer geringeren Summe zu entschädigen wäre.

Die Hauptschwierigkeit sah man aber in der Bewältigung des ungeheueren Stoffes. Es liegt in dem Wesen der Bibliographie, dass sie innerhalb des ihr gegebenen Umfanges ganz vollständig sein muss. Bleibt das bei der menschlichen Schwäche auch ein unerreichbares Ideal, so muss dieses doch mit allen Mitteln und allen Kräften erstrebt werden.

Demgemäss erwuchs bei der gewaltigen Ausdehnung der freimaurerischen Literatur der Kommission von vornherein die Pflicht, die Aufgabe freilich nicht im Thema, aber in Zeit und Raum zu beschränken. Wollten wir alle freimaurerischen Schriften, ungarische, russische, chilenische, australische aufnehmen, und dies noch ab ovo, dann wären wir in dem brausendem Meere von Druckerschwärze einfach ertrunken. Alles wäre hier weniger wie Etwas, es wäre eben nichts gewesen; die Bibliographie wäre nicht zu stande gekommen.

Als die Aufgabe, deren Lösung man Ihnen, meine Brr.·., in Vorschlag bringen wollte, wurde von der Kommission festgestellt, es soll eine Bibliographie über Freimaurerei bis 1900 hergestellt werden, die bis ca. 1750 alle in uns verständlichen Sprachen geschriebenen, von da ab aber nur die die deutsche Freimaurerei angehenden, in allen uns verständlichen Sprachen geschriebenen und die in deutscher Sprache geschriebenen allgemeinen Werke und Abhandlungen umfasst. Unter die uns verständlichen Sprachen rechnen wir alle germanischen und romanischen Sprachen und Dialekte.

Es wurde also beschlossen auszuscheiden: 1. Alles, was vor der jetzigen Form der Freimaurerei lag, also die Akademien der Renaissance, die Akademien des 17. Jahrh., theosophische Gesellschaften und dergleichen mehr.

2. Alles was nach der Konstituierung der heutigen Form der Freimaurerei, also ca. 1750, sich nicht auf deutsche Logen deutsches freimaurerisches Leben, deutsche Ritualistik usw.

bezieht. Also es bleibt alles fort, was innerhalb des erwähnten Zeitraums nur englische, französische, italienische, schweizerische, amerikanische usw. Logen angeht; es werden ferner die englischen französischen usw. Zeitschriftenreihen nur soweit ausgezogen, als sie *elbständige* Aufsätze über *deutsche* Logen, *deutsche* Freimaurerei enthalten.

Dabei wurde ausdrücklich festgestellt, dass ganz allgemein gehaltene Schriften über die Geschichte der Freimaurerei, Apologien usw., Schriften über das Wesen, Ziel, Zweck der Bruderschaft, soweit sie selbständig oder in Zeitschriften erschienen sind, mit in das Thema einbegriffen sein sollten, falls sie vor 1750 in irgend einer uns verständlichen, später in deutscher Sprache erschienen sind. Man muss sich in dieser auf das Allgemeine gerichteten Literatur auf das äusserste Mass beschränken. Aber die Literatur über die deutschen Logen und über die Berührungspunkte der deutschen Logen mit dem Auslande, z. B. die Literatur über den französisch-deutschen Logenkonflikt, in welcher uns verständlichen Sprache sie auch geschrieben sein mögen, liegt durchaus innerhalb der Grenzen der Aufgabe.

Abhandlungen dagegen in nicht allbekannten Sprachen, wie ungarisch, russisch, koptisch, japanisch usw. sind dabei, auch wenn sie sich auf die deutsche Freimaurerei beziehen sollten allerdings ebenso ausgeschlossen, wie Werke über deutschsprechende Logen in New-York, Bern, Wien und über deutsche Winkellogen, die nicht innerhalb der Systeme der 8 deutschen Grosslogen arbeiten oder deutschen freimaurerischen Vereinen und Vereinigungen angehören.

Einzelnes ergibt dann die Arbeit schon selber. Man darf den ausführenden Fachmann nicht allzueng beschränken. Wie weit er z. B. Schriften für die Tempelherrenfrage als mit der Freimaurerei in Verbindung stehend oder doch wenigstens, weil sie als Vorläufer der jetzigen Logen in die Diskussion gezogen sind, als im Rahmen der Aufgabe liegend anerkennen will, muss man ihm im einzelnen selber überlassen; alle beliebigen Schriften über die Tempelherren, über ihre Kriegszüge und Schicksale kann er natürlich nicht aufnehmen.

Ich denke, diese Auseinandersetzungen werden die Aufgabe genügend umgrenzen.

Digitized by Google

Was nun die Methode der Arbeit betrifft, so würden zunächst die Werke von Kloss und Taute, die meines Erachtens der Arbeit zu grunde zu legen sind, in die einzelnen Titel zerlegt und auf die Zettel-Formulare aufgeklebt werden müssen. Die Haupt-Arbeit besteht darin, diese Zettel zu revidieren und mit allen bibliographischen Hilfsmitteln zu ergänzen. Es müsste zu diesem Zwecke dann eine Instruktion für die Aufnahme der Titelzettel zum Gebrauch der Hilfskräfte entworfen werden. Diese Instruktion hätte sich sowohl bezüglich der formellen Titelaufnahme wie auch bezüglich des Auswerfens von Ordnungsworten möglichst eng an die preussische Instruktion vom 10. Mai 1899 und für die Karten an die Vorschläge des Dr. Meissner anzuschliessen — natürlich mutatis mutandis, da die preussische Instruktion für Katalogisierung nicht für Bibliographierung gemacht und dem speziellen Zwecke der schwierigen freimaurerischen Literatur durchaus nicht angepasst ist. Aber immerhin bieten diese Instruktionen eine gute Grundlage für die Abfassung einer für unsere Arbeit passenden technischen Arbeitsordnung. Ein Verzeichnis der späterhin auch in dem Werke zu druckenden Siegel und Abkürzungen muss von vornherein der Instruktion angehängt und ev. späterhin immer ergänzt werden.

Gleichzeitig mit dem Entwurfe der Instruktionen, auf die die allerdings schon technisch allgemein vorgebildeten Arbeitskräfte dann noch einzuexerzieren wären, müssten die wichtigen Formulare, namentlich das der Titelzettel ausgearbeitet werden. Wird hierbei das Geringste versehen, so kann man sich ein schönes Stück Arbeit machen. Ganz abgesehen davon, dass man eine Reihe von Handgriffen und Schreibereien sich unnütz auf den Hals laden kann, ist man ev. bei falschen oder, was schlimmer ist, unvollständigen Formularen gezwungen gewisse Arbeiten nachzuholen und, wer das einmal durchgemacht hat verlangt danach nicht zum zweiten Male. Die Frage, was nach der Titelaufnahme sofort, was später auf den Zettel kommen muss, was von vornherein auf dem Zettel vorgedruckt sein, was durch Gummistempel hinzugefügt, was geschrieben werden soll, sind durchaus nicht gleichgültig, aber auch nicht leicht zu beantworten. Die Ausarbeitung der Instruktionen und der Formulare ist besonders verantwortungs-

voll; denn jeder Fehler rächt sich und kostet eine Menge Zeit und Geld.

Wichtig ist dabei auch m. E., dass gleichzeitig mit der Titelaufnahme, wenn dem Arbeitenden der Inhalt des Werkes oder des Artikels noch frisch im Gedächtnis ist, die Chiffre der Haupt- und Unterabteilung der späteren systematischen Anordnung in den Zettel eingefügt wird. Zu diesem Zwecke muss diese wenigstens von vornherein in ihren Grundzügen feststehen. Auch das wäre also eine Arbeit, die vor Beginn der Titelaufnahme gemacht werden müsste. Man hat nun vorgeschlagen, für diese Anordnung ein Schlagwort-System zu nehmen; indessen glaube ich, die Anfertigung einer derartigen Eselsbrücke durchaus widerraten zu müssen. Die Arbeit würde dadurch ihren wissenschaftlichen Charakter einbüssen und tatsächlich nicht den Nutzen schaffen, den sie haben soll. Denn übersehen die Bearbeiter des Werkes einmal ein Schlagwort oder stimmt die Auffassung des Fachmanns und des später in dem Werke etwas Suchenden bei der Benutzung des Werkes nicht überein, dann wird regelmässig ein ganzes Stück Literatur übersehen und dann nach allen Richtungen über das Werk geschimpft. Zudem verursacht das mehrmalige Aufführen eines Werkes sehr viel Druckkosten. Derartige Unannehmlichkeiten können bei systematischer Anordnung der Titel, der ein gutes alphabetisches Register folgt, gar nicht vorkommen; hat man da durch Aufschlagen irgend eines Titels oder eines Verfassers im Register erst einmal die Stelle gefunden, die Milch gibt, so ist man auch sicher, die gesamte Literatur zusammenzuhaben.

Der Ort, wo die Arbeiten angefertigt werden, ist an sich ganz gleichgültig, doch würde sich nach meiner Ansicht Berlin empfehlen. Hier befinden sich die grossen maurerischen Bibliotheken von drei Grosslogen und einer ganzen Anzahl von einzelnen Logen; hier ist die Königliche Bibliothek mit ihrer starken maurerischen und allgemeinen Literatur und mit ihren gewaltigen Zeitschriftenreihen, hier hat man die besten und vollständigsten bibliographischen Hilfsmittel. Die Arbeit wird sich m. E. hier auf dem kürzesten Wege erledigen lassen. Trotzdem wird auch noch viel fehlen, dass die Literatur hier vollständig zusammen wäre. Man wird vor allen Dingen vom Verein deutscher Frei-

Digitized by Google

maurer aus, alle deutschen Logen und Grosslogen durch Rundschreiben auffordern müssen, das Unternehmen einmal durch Einsendung etwa vorhandener Bücherverzeichnisse und dann durch Nutzbarmachen ihrer Sammlungen zu unterstützen. Kommt man uns hier einigermassen brüderlich entgegen, so wird man an der Arbeitsstelle, die ja zur Titelaufnahme alles selbst sehen muss, das meiste von den in Berlin nicht vorhandenen Sachen per Post oder durch die Bahn von auswärts erlangen können; entstehen in dieser Beziehung Schwierigkeiten so werden kleine Reisen nach anderen Orten unvermeidlich sein. Das erhöht dann selbstverständlich die Unkosten etwas.

Was die Länge der Zeit der Arbeit anbetrifft, so ist es fast unmöglich, irgend etwas sicheres darüber zu sagen, weil der Umfang der Literatur bei dem jetzigen Stande der bibliographischen Arbeiten auf diesem Gebiete gar nicht zu übersehen ist, und niemand in der Lage ist, die Schwierigkeiten zu ermessen, die sich dem Werke entgegenstellen. Doch hoffe ich, dass, wenn man drei Arbeiter annimmt und das Unternehmen einigermassen flott ohne besondere und unvorhergesehene Schwierigkeiten vorwärts geht, das Manuskript in 3 Jahren druckfertig sein kann. Aber auch nur das Manuskript: Dann käme noch der Druck und das Registermachen, zu dem die vorhandenen Zettel durch Unterstreichen gleich bei der Titelaufnahme vorbereitet und später druckreif gemacht werden müssen. Das wird noch einmal $1^1/_2$—2 Jahre dauern, doch sind dann nicht drei Arbeiter, sondern nur einer neben dem Fachmann nötig.

Die Kosten bestehen also aus den beiden Teilen: Herstellung des Manuskripts und Drucklegung. Von den letzteren rede ich nicht, da diese mindestens durch den Verkauf der Exemplare an Bibliotheken und Logen gedeckt werden müssen. Hier müssen auch die Bauhütten, wenn das Manuskript erst druckreif ist, an ihre brüderliche Pflicht ermahnt werden, durch Abnahme einer genügenden Anzahl von Exemplaren das im eminentem Sinne nützliche Unternehmen zu unterstützen. Es wäre eine Sünde und eine Schande, wenn die reichen deutschen und ausländischen Logen nicht jede einmal einen einzigen Hundertmarkschein für die Grundlagen ihrer wissenschaftlichen

Arbeiten, für ein Ehrendenkmal für diejenigen Brüder übrig hätten, die sich bemüht haben, das maurerische Licht weithin zu verbreiten und Bausteine zu dem Bau des Tempels der Weisheit herzuzutragen. Also bez. der Drucklegung kann man denke ich, beruhigt sein.

Die Herstellung des Manuskripts wird pro Jahr ca. 5000 M. kosten, und zwar verteilt sich diese Summe:

für den Fachmann	600 M.
für die Mitarbeiter 1 à 1500 M., 2 à 1200 M.	3900 »
für Porti, Formulare, Bureauutensilien, Spesen usw.	500 »
	5000 M.

Die Titel müssen untereinander und in den 3 Jahren übertragbar sein. Sollten Reisekosten im letzten Jahre nötig werden, die nicht durch Ersparnisse im sachlichen Titel gedeckt werden können, oder sollte man den Hilfskräften einmal eine kleine Zulage oder Remunerationen zur Aufmunterung geben müssen, so würde sich die Summe um eine Kleinigkeit erhöhen. Jedenfalls genügt es zunächst, wenn Sie 15000 M. für 3 Jahre, jedes Jahr 5000 M. bewilligen. Wollen Sie ein übriges tun, so legen Sie die ganze Summe auf einmal für das Unternehmen sicher an und lassen Sie dem Unternehmen die Zinsen: das gibt ein paar Groschen für unvorhergesehene Ausgaben, die Sie dem Unternehmen gern gönnen können.

Mit der Ausführung der Arbeit müssen Sie meines Erachtens eine Kommission von fünf Mitgliedern betrauen, die das Unternehmen beaufsichtigt, ohne in die Details der Arbeit hineinzureden, das bewilligte Geld verwaltet, die Rechnungen prüft und als vorgesetzte Behörde des ausführenden Fachmannes und seiner Mitarbeiter fungiert. Diese Kommission hat alle Jahre über den Stand der Angelegenheiten des Unternehmens dem Verein zu berichten und um Decharge zu bitten. Verträge, die die Kommission abzuschliessen beabsichtigt, unterliegen der endgültigen Genehmigung des Vorstandes des Vereins. Die Kommission wählt sich einen Vorsitzenden und einen Schatzmeister.

Der ausführende Fachmann, dem Sie die eigentliche Arbeit anvertrauen, muss durch Sie gewählt werden, nicht durch die

Kommission, in der er übrigens beratende, aber nicht beschliessende Stimme haben muss. Er bestimmt alle Details, Reglements, Formulare, Bureauutensilien usw., nimmt seine Mitarbeiter in den von der Kommission festgesetzten Grenzen an oder entlässt sie, falls sie sich als nicht brauchbar erweisen, und lässt die Korrespondenz führen, ausgenommen Rundschreiben an alle Logen, die die Kommission selbst aussendet. Für alle seine Amtshandlungen ist der Fachmann der Kommission verantwortlich, die ihn jeden Augenblick zur Rechenschaft ziehen kann.

So, meine Brr., scheint mir das Unternehmen am besten und am sichersten fundiert, das ich Sie bitte einzuleiten zum Segen der gesamten Arbeit beim maurerischen Baue.

IX.

Gedanken über die Zukunft der Freimaurerei.

Vortrag des Br. Karl Voigt-Offenbach.

Br. Bungenstab hat gestern seine Schilderung des Kongresses von Wilhelmsbad mit dem Hinweis begonnen, dass am 14. Mai 1882 hier in diesen selben Räumen eine grosse Freimaurerversammlung zur Erinnerung an den vor 100 Jahren stattgefundenen Kongress getagt hat. Manche unter Ihnen haben mit mir an jener Versammlung teilgenommen. Ein anderes Bild bot sich uns damals als heute.

Damals ein echter und rechter Maientag voll Frühlingshauch und Frühlingspracht, ein lebendig sprudelnder Quell frohesten Hoffens, heute lagert grau und schwer der Himmel über uns und nicht von aufstrebendem, sondern von niedergehendem Leben redet die Natur. Ein Frühlingshauch ging damals auch durch die Reihen der versammelten Brüder und als der leider bereits in den ewigen Osten eingegangene Br. Ferdinand Koch mit begeisterter und begeisternder Wärme den Kettenspruch ausklingen liess in die Worte: Nicht hinter uns, nein vor uns liegt der Maurer goldenes Jahrhundert, da fühlte sich jede Brust gehoben und von dem heiligen Drang beseelt, mit aller Kraft das goldene Jahrhundert der Maurerei herbeiführen zu helfen.

Wieder sind wir in Wilhelmsbad vereint, und wieder wie damals als Brüder verschiedener Logen, Grosslogen und Systeme. Fast ein Vierteljahrhundert ist vergangen. Spüren wir auch nur die ersten Anzeichen des goldenen Jahrhunderts? O nein, im Gegenteil, gar mancher, der 1882 voller Lust und Freude, voll beseligender Hoffnung an dem hehren Tempelbau der Menschheit arbeitete, ist müde geworden und fühlt mit Schiller, dem grossen Idealisten:

In den Ozean schifft mit tausend Masten der Jüngling;
Still, auf gerettetem Boot, treibt in den Hafen der Greis.

Es ist mir darum etwas bange ums Herz, Gedanken über die Zukunft der Freimaurerei zu entwickeln, denn niemand hört den Propheten gern, der nicht eine frohe Zukunft künden kann. Und wie vermöchte ich eine frohe Zukunft zu künden, wenn in fast all unseren Reden und Aufsätzen immer nur von Missständen und Fehlern gesprochen wird und die Menschheit rings um uns her weiter denn je davon entfernt zu sein scheint, von freimaurerischem Geiste durchdrungen zu sein? Aus dem Frühling der Maurerei ist Herbst geworden, aber der dazwischen liegende gabenfreudige Sommer ist uns vorenthalten geblieben. Den Ursachen dieses unerfreulichen Ergebnisses nachzuspüren, dürfte aber dennoch nicht zwecklos, vielmehr nützlich sein.

Das meiste von dem, was Br. Bischoff uns vorgetragen hat, entspricht auch meiner Überzeugung, nur in einer Beziehung gehe ich andere Wege. Er glaubt die Freimaurerei in gewissem Sinne unabhängig von dem Logenleben fördern zu können, ich sehe die Förderung der uns heiligen Sache nur in der Förderung des Logenlebens. Der Dampf braucht, um Kraft ausüben zu können, der festen Leitung, der ideale Sinn oder, wenn Sie dies lieber hören, der freimaurerische Gedanke, kann, um wirksam zu werden, einer bestimmten Verkörperung nicht entbehren. Diese Verkörperung ist die Loge. Die Zukunft der Freimaurerei ist daher nach meiner Überzeugung abhängig von dem Zustand der Loge. Über diese in ihrer dermaligen Verfassung wird fast allgemein geklagt. »Da beschäftigt man sich grossenteils mit internen Angelegenheiten, die für weitere Kreise ohne Interesse sind; die Aufnahme neuer Mitglieder, die Erledigung der Verwaltungsaufgaben usw. nimmt ausserordentlich viel Zeit und

Kraft in Anspruch« klagte ja vorhin auch Br. Bischoff. Lassen Sie mich daher Ihr Augenmerk auf die Loge lenken und der Frage näher treten, warum befriedigt uns die Loge so wenig, warum gähnt hier eine so weite Kluft zwischen Ideal und Wirklichkeit?

»Die Loge hat sich überlebt, passt nicht mehr in unsere Zeit, daher bleiben ihr gerade die Kreise fern, die einst mit Stolz sich Freimaurer nannten«, das ist wohl das verbreitetste Urteil. Prüfen wir seine Berechtigung. Überlebt heisst keine Daseinsberechtigung mehr besitzen oder ein Scheinleben führen, überflüssig sein. Nun, in gewissem Sinne soll sich jeder Mensch überflüssig machen, der Arzt, indem er dem Kranken die Gesundheit wieder verschafft und neuer Erkrankung vorbeugt, der Lehrer, indem er sein Wissen dem Schüler mitteilt, der Geistliche, indem er seine religiöse Wärme und ideale Begeisterung in seinen Gemeindemitgliedern entflammt usw., sollte da nicht auch eine menschliche Einrichtung überflüssig werden können, nachdem sie das Ideal, das ihr bei ihrer Gründung vorschwebte, in Wirklichkeit umgewandelt hat? Ein solcher Fall ist nicht nur denkbar, sondern oft schon eingetreten. Allein ganz trifft die Behauptung doch nicht zu. Dem Arzt erwachsen neue Kranke, dem Lehrer neue Schüler, dem Geistlichen neue Gemeindemitglieder, darum werden sie wohl für einzelne, aber nicht für die Allgemeinheit überflüssig. Auch eine menschliche Einrichtung wird nur dann überflüssig, wenn ihr Zweck ein zeitlich begrenzter ist. Die Hansastiftung zur Befreiung von Christensklaven, die den Muselmännern in die Hände gefallen waren, ist überflüssig geworden. Hat die Loge einen zeitlich begrenzten Zweck?

Die Loge als Verkörperung der Freimaurerei soll für ein gesundes Volks- und Menschheitsleben sorgen, sagte Br. Bischoff; der höchste Beruf des Logentums ist die Stärkung der moralischen Kräfte der Nation, sagt Br. Bluntschli. Sind das zeitlich begrenzte Ziele? Doch sicherlich nicht. Auch der grösste Optimist wird nicht behaupten wollen: gesundes Volks- und Menschheitsleben sei überreichlich vorhanden und Stärkung der moralischen Volkskraft nicht mehr vonnöten. Überlebt kann darum die Loge nicht sein. Also passt sie in ihrer dermaligen Form nicht in unsere Zeit. Wahr ist ja, Fürsten, Offiziere, hohe Beamte,

Gelehrte und Künstler drängen sich nicht mehr zur Loge wie ehedem. Bei der Gründung des Freimaurerbundes war letzterer konkurrenzlos, in ihm vereinigten sich alle, die ein ideales Streben hatten, heute gehen mit der Freimaurerei ganz oder teilweise parallel eine ganze Reihe von Vereinigungen: Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur, Goethebund, Comeniusgesellschaft und viele andere. Diese absorbieren eine Reihe von Kräften, die uns zum Teil verloren gehen.

Warum schliessen sich nun viele tüchtige Kräfte nicht uns an, sondern irgend einer Vereinigung, deren Ziel dem unsrigen ähnlich oder verwandt ist. Ich glaube aus zwei Gründen. Einmal fassen jene Vereinigungen ihr Endziel enger als die Freimaurerei und lassen es dadurch leichter erreichbar erscheinen und dann verzichten sie auf alles überflüssige Beiwerk, das der Maurerei wie ein Ballast anhaftet und ihre Kräfte vielfach lähmt, tüchtige Männer aber von der Mitgliedschaft abschreckt. Entstanden in einer Zeit, in der die Mystik des Mittelalters eben erst durch die erwachende Vernunft die ersten Schranken gesetzt erhielt, glaubte der Freimaurerbund seinen vernünftigen Kern in eine mystische Schale schliessen zu müssen und schuf sich neben der Idee — Ritual und Geheimnis. Die heutige Zeit ist der Mystik ziemlich abhold und fordert Öffentlichkeit, daher sind die jetzigen Logen von einer Symbolik umgeben, die ihnen steht wie einem Abgemagerten ein Gewand aus der Zeit seiner Wohlbeleibtheit. Es schlottert ohne rechten Inhalt und verunziert die Gestalt. Eine hochinteressante aber undankbare Aufgabe ist es, dies im einzelnen nachzuweisen. Interessant, weil Selbsterkenntnis stets von höchstem Interesse ist, undankbar, weil die Mehrzahl der Brüder die gegenwärtigen Verhältnisse wenn nicht für ausgezeichnet, so doch für gut und durch das Alter geheiligt hält und darum jede Kritik als frevelhafte Nörgelei empfindet. Leider gebietet mir die Kürze der für einen Vortrag zugemessenen Zeit Beschränkung auf die nach meiner Ansicht wichtigsten Punkte und auch diese kann ich nur streifen.

Das Grundübel, an dem die Loge leidet, besteht darin, dass weite Kreise das Bewusstsein davon verloren haben, dass die Loge eine Vereinigung zu gemeinsamem Wirken, eine Gesinnungsgemeinschaft, eine Arbeitsgemeinschaft sein soll, bei

Digitized by Google

welcher sich die einzelnen Mitglieder so nahe treten, dass sie ohne Rücksicht auf Rang und Stand als Glieder einer Familie, als Brüder zu betrachten sind. Wer einer Loge beitritt, darf nicht in erster Linie fragen, was wird sie mir bieten, sondern was kann ich zur Erreichung des hohen freimaurerischen Zieles beitragen an Kraft und gutem Willen. Das setzt aber voraus, dass ihm schon vor seiner Aufnahme das Ziel so deutlich wie möglich gemacht wird und nur derjenige Zutritt erhält, von dem die Brüder überzeugt sind, dass er mit Freudigkeit, Kraft und Geschick arbeiten werde.

Wie sieht nun die Wirklichkeit aus? Es wird im allgemeinen ein jeder aufgenommen, »gegen den nichts besonderes vorliegt«, wenn er nicht zufällig mit einem Mitgliede Differenzen irgend welcher Art gehabt hat, weil man sich sagt, die Loge braucht der hohen Kosten wegen Mitglieder, und hofft, was dem Neueintretenden augenblicklich an Einsicht fehle, werde er im Laufe seiner Mitgliedschaft erwerben. So kommt es, dass man Freimaurern begegnet, vor deren engherzigen und rückständigen Ansichten man geradezu erschrickt. Es lässt sich nicht leugnen, die Loge verlangt von ihren Mitgliedern höhere Beiträge als jede andere gleichartige oder ähnliche Vereinigung und zwar nicht deshalb, weil sie zur Erreichung ihres Endzieles aussergewöhnliche Aufwendungen macht, sondern zur Wahrung ihrer Symbolik. Diese erfordert ein eigenes Heim, das nur in kleinen Orten unter 100000 M. zu haben ist, in grösseren 2- bis 10 mal soviel kostet. Somit verwohnt eine Loge von etwa 100 Mitgliedern schon an kleinen Orten 4 bis 6000 M., also 40 bis 60 M. für jedes Mitglied. Lässt sich auch hie und da durch Vermietung der Festräume eine Einnahme erzielen, so wird doch dadurch die Loge von ihrem eigentlichen Berufe abgezogen. Aber die Notwendigkeit eines eigenen Heims zugegeben, warum muss in grösseren Orten jede Loge ihr eigenes Haus besitzen, da sie doch allesamt Brüder sind und es heisst: Siehe, wie fein und lieblich es ist, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen? Welche Summen könnten hier für höhere Zwecke nutzbar gemacht werden. Und wie ungerecht werden die Beiträge erhoben. Da zahlt der Lehrer und Beamte mit dem knappen Gehalte von 3000 bis 4000 M. genau soviel wie der Kaufmann, Fabrikant,

Digitized by Google

Rentner mit einem Einkommen von 30 bis 40000 M. Mein regelmässiger Logenbeitrag z. B. beträgt 76% meiner Staatseinkommensteuer, ein Lehrer mit etwa 2800 M. Gehalt würde den vollen Betrag seiner Einkommensteuer zu entrichten haben, wenn er nicht Privatvermögen besitzt. Machen Sie nun einmal den Vorschlag, die Logenkosten nach der Steuer der einzelnen Mitglieder auszuschlagen*), und man wird Ihnen als Revolutionär oder Sozialdemokrat verächtlich den Rücken kehren. Das bestehende System aber hält ganze Klassen ideal gesinnter Leute von der Loge fern.

Man wird auch zugeben müssen, dass die Loge auf ihre Neuaufgenommenen einen erzieherischen Einfluss auszuüben in der Lage ist, und sie macht auch bei der Aufnahme damit einen verheissungsvollen Anfang. Das Aufnahmeritual predigt dem Neuaufzunehmenden so eindringlich und mit so erhabenen Worten seine Pflichten, dass sich derselbe wohl ängstlich fragt, ob er die Kraft habe, die in ihn gesetzten Erwartungen zu erfüllen. Er wird aufgenommen und harrt nun begierig der Aufgaben, die er lösen soll. Aber es kommt gar keine. Eine sogenannte Instruktionsloge belehrt ihn über gewisse Symbole, weiter nichts. Nun verhält er sich passiv, lernt die Formen kennen und merkt gar bald, dass die hochtönenden Worte bei seiner Aufnahme gar nicht so ernst zu nehmen sind.

Das führt mich zu einem zweiten Punkte: Organisation der Arbeit. Obschon das Wort Arbeit im Logentum eine grosse Rolle spielt, ist doch hier eine der wundesten Stellen, trotzdem unser Gebrauchtum da deutlicher redet als anderswo. Im Anschluss an die Gebräuche der Bauhütten teilt die Loge ihre Mitglieder in Lehrlinge, Gesellen und Meister. Der Lehrling soll das Zunächstliegende lernen, der Geselle durch Wandern und Beobachten seinen Blick erweitern und seine Erfahrung bereichern, der Meister die Pläne ersinnen, welche die vereinten Kräfte zu verwirklichen berufen sind. Dementsprechend muss auch in der Loge gearbeitet werden.

Der Lehrling soll zunächst mit der neuen Welt, in die er eingetreten, vertraut gemacht werden. Er ist Angehöriger eines

*) Dieser Gedanke ist schon erörtert worden. Vergl. „Mitteilungen" 1890/91 S. 24. *R. T.*

Bundes geworden, der sich über die ganze Erde erstreckt und eine fast zweihundertjährige Geschichte hat. Da gibts genug zu lernen. Unter Leitung des zweiten Aufsehers muss er sich in die Statistik und Geschichte des Bundes vertiefen. Dabei kann er eigene Aufgaben lösen, z. B. die Logen nach ihrer Mitgliederzahl, ihrer Zugehörigkeit zu den verschiedenen Grosslogen, dem Prozentsatz zu der Bevölkerung, wo sie sich befinden, zusammenstellen. Es wird ihm auch nützen, an der Hand der Bestandlisten zu erfahren, welchen Berufsschichten die Mitglieder der einzelnen Logen angehören. Freilich wird er dabei wieder eine Beobachtung machen, die ihm zu denken gibt. Er musste sich bei seiner Aufnahme aller Metalle entledigen und man belehrte ihn dass dies bedeuten solle, als Freimaurer kennen wir keine Rangunterschiede, sondern fühlen uns als Menschen gegenüber andern Menschen. Bei der Durchsicht der Bestandlisten vieler Logen aber findet er hinter jedem Namen genau verzeichnet, ob der Träger desselben einen Orden oder eine sonstige Auszeichnung hat, eine Konzession an die menschliche Eitelkeit. Wie jede studentische Verbindung Gewicht darauf legt, ihre neuen Mitglieder (Füchse) in besonderen Kränzchen über ihre Geschichte zu unterrichten, so muss es auch die Loge tun. Ihre eigene Geschichte und in den Grundzügen die des Bundes muss der Lehrling inne haben, ehe er daran denken kann, Geselle zu werden. Wird er so zum Arbeiten angehalten, so merkt er, dass die Loge eine Arbeitsgemeinschaft ist.

Der Geselle soll durch eigenes Beobachten seine Lehrlingskenntnisse erweitern. Zu dem Zwecke muss er wandern. Wo immer es angeht, sollen die Brüder Gesellen an Arbeiten anderer Bauhütten teilnehmen. Der erste Aufseher erläutere ihnen dann die Verschiedenheit der Arbeitsweise und die Unterscheidungsmerkmale der einzelnen Grosslogen und Systeme. Ausserdem ist es Aufgabe des Gesellen sich in der maurerischen Literatur umzusehen. Der Kampf der Geister, der den Lehrling verwirren muss, dient dem Gesellen dazu, das eigene Urteil zu bilden. Unter Leitung des ersten Aufsehers können Diskussionen über maurerische Fragen abgehalten werden. Hier sei mir eine Bemerkung gestattet, die sich auf die Logenarbeit im allgemeinen bezieht. In manchen Logen ist es Brauch, die Beförderung von

dem Halten eines Vortrags abhängig zu machen. Ich finde das nicht immer für richtig. Auch zum Vortragen gehören besondere Gaben, die nicht ein jeder besitzt, und eine Rhetorenschule soll die Loge nicht sein. Man pflege die freie Rede, aber mache sie nicht zur Bedingung der Wertschätzung sowenig wie die Kunst des Singens. Werden aber Vorträge gehalten, dann unterziehe man sie auch einer wohlwollendem Kritik und lobe nicht alles nach dem Grundsatz: Wenn auch die Kräfte fehlen, so ist doch der Wille zu loben. Heute wird so mancher Vortrag in der Loge als »tiefdurchdacht und formvollendet« bezeichnet, den man ausserhalb derselben ganz anders klassifizieren würde, weil man glaubt, die Brüderlichkeit müsse jede Kritik ausschliessen. Ohne Kritik aber ist keine Erziehung möglich, und rechte Kritik ein Beweis wahrer Freundschaft.

In der Meisterschaft kommt der Freimaurer, nachdem ihn die Arbeit des Lehrlings und Gesellen tüchtig gemacht hat, zu reinen höheren Zielen. Hier lerne er über den Rahmen der Loge hinausschauen in das wildbewegte Leben und den Punkt suchen, von dem aus er eingreifen kann zur Förderung der Menschheit. Es eröffnet sich ihm das weite Arbeitsfeld, das uns Br. Bischoff vorhin so schön gezeichnet hat, weshalb ich nicht näher darauf einzugehen brauche. Nur das eine lassen Sie mich sagen: Wer unter dem faulen Vorwand »Politik und Religion gehöre nicht in die Loge« die Freimaurerei abhalten will, die grossen Zeitfragen, welche die Welt bewegen, auch in ihren Kreisen zu erörtern, der hat niemals einen Hauch echt maurerischen Geistes verspürt, der ist kein Baumeister, sondern ein Handlanger.

Zum Schlusse möchte ich noch einige Gedanken aussprechen über Arbeitsweise, Wohltätigkeit und Arbeitsgebiet.

Wenn irgendwo eine gesunde Reform am Platze ist, so sicherlich bei unserer Arbeitsweise, die sich fast ausschliesslich an unser Gemüt wendet, und dem Verstand und Willen überaus wenig bietet. Was soll der Verstand dazu sagen, dass wir schon den Arbeitsraum so herrichten, dass ein längeres Verweilen darin zur Qual wird? Abgeschlossen von Licht und Luft spricht er klar erkannten hygienischen Forderungen geradezu Hohn. Warum muss es denn unsere erste Sorge sein, dass die Loge gehörig gedeckt sei, auch da, wo es niemandem einfällt,

Digitized by Google

uns zu belauschen oder zu stören? Die Formen unserer Arbeitsweise gleichen dem kostbaren Rahmen eines Bildes, aber das Bild, das er umschliessen soll, fehlt uns vielfach. Ein Wechselgespräch zwischen dem Meister und den Aufsehern, eine Zeichnung des Redners sind schweigend angehört. Nun kommt die bedeutungsvolle Frage: Hat noch jemand etwas zum Besten des Bundes im allgemeinen oder dieser Loge im besonderen vorzubringen, und man sollte meinen, die Brüder wetteifern alsbald in verständigen Anregungen, allein weit gefehlt, man schweigt, denn man ist bereits müde und will überhaupt nur geistreich angesäuselt sein, oder es erhebt sich da und dort ein Mitglied und berichtet die im Hinblick auf die Frage welterschütternde Tatsache: der Br. X. lässt sich entschuldigen und sendet seinen Beitrag zum Almosenfond. Also wegbleiben von der Arbeit kann man wohl, aber Almosen muss man unter allen Umständen spenden.

Das führt mich auf das Gebiet der Wohltätigkeit, von dem viele glauben, es sei die eigentliche Domäne der Loge. Und in der Tat, unsere sozial so zerklüftete Zeit bedarf der Wohltätigkeit in hohem Masse. Weiss doch der eine Teil der Menschheit vielfach gar nicht mehr wie der andere lebt. Kann denn aber das mittelalterliche Almosengeben rechte Wohltätigkeit sein? Sie haben gestern aus dem Jahresbericht mit Genugtuung vernommen, dass die Vereinsmittel auch dazu verwandt worden sind, freimaurerische Waisen in Waisenhäusern unterzubringen. Mich hat die Tatsache, dass eine solche Verwendung nötig war, tief betrübt. Also im Bruderkreise gibt es keine Familien, die sich elternloser Kinder in Liebe erbarmen, so dass dieselben in die Waisenkasernen geschickt werden müssen! Das Beispiel ist typisch. Man gibt Geld und meint damit persönlicher Tätigkeit enthoben zu sein. Wahre Wohltätigkeit aber sucht die Hütten der Armut auf, forscht den Ursachen des Elends nach und sucht Lebensbedingungen herbeizuführen, welche das Almosen entbehrlich machen. Das ist mühsam aber allein Erfolg versprechend, nur muss eine tüchtige Organisation die vereinzelten Bestrebungen konzentrieren, fürwahr ein dankbares Arbeitsfeld für die Loge. Unendlich viel wäre hier zu sagen, wenn die Zeit nicht zum Schlusse drängte.

Eine Anregung des Br. Bungenstab möchte auch ich unterstützen. Wenn es sich darum handelt, freimaurerischen Geist auszubreiten, so ungefähr sagte er, so lassen Sie uns doch beim nächsten Kreise anfangen, bei unseren Frauen und erwachsenen Kindern. Das ist so einleuchtend wie möglich. Wenn ich für et was begeistert bin, soll ich nicht zunächst darnach trachten, dieselbe Begeisterung in denen wachzurufen, die meinem Herzen am nächsten stehen? Geschieht das bei uns? Leider nicht. Es ist keineswegs die Regel, dass die Söhne Mitglieder der Loge werden, wenn die Väter es sind oder waren. Von den Frauen wird in der Loge soviel Gutes geredet, dass die Engel Schattenbilder gegen sie sind, wer hätte aber nicht die Erfahrung gemacht, dass sie gerade noch in kleinlichen Vorurteilen befangen sind? Erfüllen wir sie mit maurerischem Geiste statt ihnen zu schmeicheln, zeigen wir ihnen ernste Arbeit statt der Feste und abermals tut sich ein überaus dankbares Arbeitsfeld vor uns auf.

Gelingt es, unsere Logen aufzurütteln, so kann die Freimaurerei werden, was sie sein soll, ein Segen spendender machtvoller Faktor der Kulturentwicklung, gelingt es nicht, so wird die Kultur über sie hinwegschreiten und sie registrieren als rudimentäre Organe, die nur in der Vergangenheit Bedeutung hatten, die Gegenwart aber eher hemmen als fördern.

X.

Die französische Freimaurerei
und die
Stellung der deutschen zu derselben.

Von Br. Dr. Heinrich Kraft-Strassburg i. E.

Über die Freimaurer-Verhältnisse in unserem westlichen Nachbarland herrscht in weiten Kreisen der deutschen Maurerwelt eine Unkenntnis, deren Beseitigung zur richtigen Bewertung der ihr jetzt vorliegenden Frage der Anerkennung der Grande Loge de France dringend erforderlich erscheint. Diese Unkenntnis ist wohl erklärlich, sind es jetzt doch 35 Jahre, seitdem die Bruderkette zwischen der französischen und deutschen

Maurerei klirrend auseinanderriss unter der sprengenden Wucht des unseligen Manifestes, das 10 Pariser Logen am 16. September 1870 gegen König Wilhelm und seinen Sohn erliessen. Zum Schlusse wurde darin gesagt: »König Wilhelm und sein Sohn, der Kronprinz, haben ihre Eide gebrochen. Sie sind unwürdig und meineidig. Sie haben ihre Ehre verwirkt. Wir schliessen sie auf ewig aus und schlagen jede Gemeinschaft mit diesen Ausgeburten in menschlicher Gestalt aus, welche sogar unsere deutschen Brüder betrogen haben.«

Von gleich verheerender Wirkung der Kriegsfurie auf klares Denken und Urteilen auch in Maurerköpfen sprach die Einladung der Loge »de Saint-Genies« im Orient Rouen an alle Tochterlogen des Grand Orient de France mit Zustimmung von dessen stellvertretendem Grossmeister Babaud Labirière, in Bordeaux in einer maurerischen Generalversammlung am 27. November 1870 eine Kommission zu wählen, die »dem Bruder Wilhelm und seinem Sohn die unvergänglichen Grundsätze der Freimaurerei und die feierliche Verpflichtung in das Gedächtnis zurückrufen sollte, welche dieselben beim Eintritt in den Orden übernommen haben, und ferner für den Fall, dass dieselben von dem unverantwortlichen Menschenmorden nicht abstehen sollten, denselben im Namen der französischen Maurerei zu eröffnen hätte, dass sie gänzlich aus dem Orden der Freimaurer ausgestossen und dem unwiderruflichen Fluch sämtlicher Brüder preisgegeben seien«.

Wohl erklärte der Grosssekretär des Grand Orient de France unter dem 24. Februar 1871 »dass das Manifest der 10 Pariser Logen vom 16. September 1870 in keiner Weise vom Grand Orient ausgegangen oder er irgendwie an demselben beteiligt sei. Der Grand Orient habe sich noch in keiner Weise mit dieser oder einer ähnlichen Frage beschäftigt und habe daher keinen Anteil an jenem Manifeste nehmen können«. Aber von einer Missbilligung jenes wahnwitzigen Manifestes war mit keinem Worte die Rede, und so brach die Grosse National-Mutterloge in den preussischen Staaten, genannt »Zu den 3 Weltkugeln« am 25. Mai 1871, gefolgt von sämtlichen anderen deutschen Grosslogen, jeden Verkehr mit dem Grand Orient und dessen Bundeslogen ab.

Zwei Jahre vorher, 1869, hatte der Grand Orient durch sein Eintreten für die Aufnahmefähigkeit der Farbigen den Abbruch der Beziehungen seitens der meisten amerikanischen Grosslogen herbeigeführt. Der philosophisch-radikale Geist, der die Logen des Grand Orient wie ihn selbst mehr und mehr beherrschte, findet einen nicht unberedten Ausdruck in den Namen der unter ihm in den 70er Jahren neugegründeten Bauhütten. »L'homme libre«, »La libre pensée«, »L'Émancipation« entstehen in jener Zeit, deren Strömung sich am deutlichsten kennzeichnete durch den Beschluss vom 10. September 1877, wodurch der zweite Paragraph des Artikels I der Konstitution »La Franc-Maçonnerie a pour principe l'existence de Dieu et l'immortalité de l'âme« mit Zweidrittelmehrheit gestrichen wurde. Zu diesem Beschluss heisst es im Kommentar zum Konstitutionsbuch unterm 22. November 1877: »Indem der Grossorient von Frankreich einen Artikel dieses Statutes änderte, hatte er nicht die Absicht, sich zum Atheismus oder Materialismus zu bekennen, wie man glauben könnte. Nichts ist geändert, weder in den Grundsätzen noch in der Ausübung der Maurerei. Die französische Freimaurerei bleibt, was sie immer gewesen ist, eine brüderliche und tolerante. Indem sie den religiösen Glauben und die politische Überzeugung ehrt, lässt sie jedem in diesen delikaten Fragen die Freiheit seines Gewissens.

Auf die moralische und geistige Vervollkommnung der Menschen und ihr Wohlergehen hinarbeitend, verlangt sie von denen, die in ihren Schoss aufgenommen sein wollen, die Gefühle der Ehrenhaftigkeit und der Liebe zum Guten, die ihm erlauben, nutzbringend an ihrem Werke des Fortschrittes und der Zivilisation mitzuarbeiten.«

Dieser Beschluss, obgleich in Übereinstimmung mit den alten Pflichten, hatte zur Folge, dass die Grosslogen von Schottland, England und Irland, von Kanada und mehrere der Vereinigten Staaten von Nordamerika jeden Verkehr mit dem Grand Orient abbrachen, dessen weitere progressivistisch-radikale Entwicklung am besten wiederum die Namen einiger seit den 80er Jahren neugegründeten Logen kennzeichnen. Da finden wir u. a. 1884 »L'Avant-Garde maçonnique«, 1887 »France démocratique«, »Le Réveil du Calaisis«, 1900 »L'Aurore sociale«, 1901 »L'Action

socialiste«, 1902 »L'union socialiste«, »L'Action sociale«, »La libre pensée«, 1903 »La Démocratie Bergeracoise«, »L'Avenir sociale«, 1904 »Le Progrès sociale«, »L'Aurore sociale«, »La Démocratie«, »La France socialiste«. Damit stimmt der Beschluss der Generalversammlung von 1892 überein, den Bundeslogen den Beitritt zu den Freidenkergruppen zu gestatten, ihnen die Gründung solcher zu erlauben, welche die Maurerei in ihrem Kampf gegen den Klerikalismus ergänzen und unterstützen.

Wenn dem gegenüber in wiederholten Beschlüssen in immer gleichem Sinne den Brüdern der Artikel 15 der Konstitution ins Gedächtnis zurückrufen wird, worin jede Debatte über Massnahmen der bürgerlichen Gewalt und jede freimaurerische Einmischung in die politischen Parteikämpfe den Logen untersagt ist, so ist das nur verständlich, wenn bei dem zuvor empfohlenen Kampf gegen den Klerikalismus die Einmütigkeit aller Brüder als Republikaner vorausgesetzt wird. In allen anderen Fragen der Politik, da recht verschiedene Färbungen der republikanischen Gesinnung und des Freidenkertums vertreten sind, ruft der Ordensrat den Maurern die Pflicht ins Gedächtnis, alles, was sie einander nähert und eint, zu stärken, alles, was unter ihnen, wenn nicht Trennungen, so doch Meinungsverschiedenheiten hervorrufen könnte, sorgfältig zu vermeiden.

So bildet sich der Grand Orient zum Rückgrat des republikanischen Blocks in den kirchenpolitischen Kämpfen heraus, die wir in den letzten Jahren in Frankreich sich abspielen sehen, so kommt er durch einige seiner prominentesten, politisch tätigen Mitglieder in Konflikt mit seinen eigenen Beschlüssen, deren einer vom Dezember 1894 noch gesagt hatte: »Was die Loge selbst betrifft, so muss sie alles vermeiden, was auch nur einem ihrer Mitglieder peinlich sein könnte, sie muss im hehren Bereich der lehrhaften Studien bleiben, die niemals abstossen und die im Gegenteil den Freimaurern, für den Kampf draussen, die Überzeugungen und Gründe liefern, deren sie bedürfen.«

Als der Kriegsminister André im Jahre 1900 sein Amt übernahm, stand er vor der schwierigen Aufgabe, die klerikal-cäsaristisch gesinnte Armee der von ihr bedrohten Republik zu sichern. Er musste dazu ausserordentliche Wege einschlagen, um neben der militärischen Tüchtigkeit, die er auf dem Dienst-

weg berichtet bekam, die Gesinnungstüchtigkeit seines Offizierskorps im republikanischen Sinne zu erkennen. Er griff zu einem Erkundigungssystem mit Hilfe der republikanischen Organisationen, er sah mit seinem Kabinetschef General Percin eine solche im Grand Orient und er suchte und fand Fühlung mit dessen Ordensrat durch Kapitän Mollin, der einer Loge des Grand Orient angehörte. Von 1900—1904 wurden fast über das ganze französische Offizierskorps Auskünfte durch das Grosssekretariat des Grand Orient eingeholt, die mit Hilfe anderweitig eingezogener Nachrichten im Kriegsministerium kontrolliert wurden. Doch im Kriegsministerium sass ein Verräter in der Person des Gendarmen Thérèz wie im Grand Orient einer in der Person des Sekretärs Bidegain, die ihr Material in die Hände der politischen Gegner spielten. Am 28. Oktober 1904 fiel General André über sein aussergewöhnliches System, das in der Kammer aufgedeckt wurde; er hatte nicht den Mut seiner Handlungen und suchte durch Opferung des Kapitän Mollin, der nur seine Befehle ausgeführt hatte, die eigene Person zu decken. So fand ein unrühmliches System ein unrühmlich Ende.

Mochte der Grand Orient der Sache der Republik einen Dienst geleistet haben, der Sache der Freimaurerei hat er bitter geschadet. Denn in der Laienwelt kennt man es doch weniger als in der Maurerwelt, welche Unterschiede der Verfassung und ihrer Auslegung, der geistigen Richtung, der Aufnahmebedingungen, der Denkweise den Grand Orient de France allmählich von der reinen Freimaurerei abrückten. Vielleicht bringt die Erfahrung des Jahres 1904 den Grand Orient zur Selbstbesinnung, zur Läuterung seiner Auffassung des Freimaurertums, in dem der Zweck nimmer die Mittel heiligt, zur Treue gegen sich selbst, seine Verfassung und seine Beschlüsse im Sinne der alten Pflichten, die er einst richtig zu deuten wusste.

Neben dem Grand Orient de France hatte im 19. Jahrhundert der vom Comte de Grasse-Tilly 1804 aus St. Domingo nach Frankreich verpflanzte Rite écossais ancien et accepté mit seinen 33 Graden ein wechselvolles Dasein geführt, erst als Grande Loge générale écossaise unter Prinz Ludwig Napoleon als Grossmeister konstituiert, hier wie unter den Bourbonen in seinem Suprême Conseil vorwiegend Personen des Hof- und

Militäradels in sich bergend, während der Grand Orient zumeist aus bürgerlichen Elementen bestand. 1821 traten an Stelle der Grossmeister souveräne Grosskommandeure. 1879 kam es infolge eines Antrages der Pariser Loge La Justice No. 133 auf Verfassungsänderung zum Austritt einer Anzahl Logen, die sich als Grande Loge Symbolique Écossaise am 20. Dezember 1879 konstituierten und als sogenannte »Loges bleues« nur in den drei symbolischen (Johannisgraden) des schottischen Ritus arbeiten, in dieser Beschränkung auf die drei Johannisgrade also den deutschen humanistischen Grosslogen sehr nahe stehen. Diese neugegründete Grande Loge führte mit dem Suprême Conseil lange Kämpfe, bis ihr von diesem am 7. November 1894 ein Konstitutionspatent verliehen wurde. In diesem war ihr das Recht der Selbstverwaltung für diese Johannislogen verliehen, aber die Patenterteilung bei Neugründung und die Ausstellung von Logenpässen war dem Suprême Conseil vorbehalten, ausserdem musste eine jährliche Beisteuer an diesen belegt werden. Solange diese Bedingungen bestanden, scheiterten alle Versuche der Grande Loge de France, als selbständige Maurerorganisation zunächst vom Grand Orient de France anerkannt zu werden. Erst nach langen Verhandlungen gelang es der Grande Loge, vom Suprême Conseil unterm 26. Juli 1904 eine Auslegung und Abänderung ihres Konstitutionspatentes dahin zu erlangen, dass ihr zur völligen Sicherung ihrer Souveränität nunmehr die selbständige Ausstellung des schottischen Logenpatentes für jede Loge vom 1. bis 3. Grad zugebilligt wurde. Mit diesem Tage hörte sie auf, im Namen und unter dem Schutz des Suprême Conseil du Rite Écossais ancien et accepté zu arbeiten, unbeschadet der freundschaftlichen Beziehungen zu dieser, der engen Angehörigkeit zum schottischen System.

Die nächste Folge dieses Dekretes war die lange vergeblich erstrebte Anerkennung als souveräne Grossloge seitens des Grand Orient de France unterm 6. Februar 1905.

Der Text der Konstitution der Grande Loge, wie er im Jahr 1904 nach mancherlei Umänderungen sich festgesetzt zeigt, atmet einen hohen freimaurerischen Geist. Das erste Kapitel dieses Gesetzbuchs, überschrieben »Die Weltfreimaurerei und ihre Grundsätze«, verdient eine wörtliche Wiedergabe. Es lautet:

Digitized by Google

»Die Freimaurerei ist ein weltumfassender Bund, der sich auf gegenseitige Verantwortlichkeit (Solidarität) gründet.

Unter allen Umständen schulden die Maurer einander Hilfe, Schutz und Unterstützung, selbst unter Einsetzung ihres Lebens.

Der Freimaurer muss sich stets erinnern, dass jeder Mensch, selbst ein Nichtmaurer, sein Bruder ist.

Die Freimaurerei hat zum Ziele die sittliche Vervollkommnung der Menschheit, als Mittel die dauernde Verbesserung ihrer materiellen und geistigen Lage.

Die Freimaurerei hat zum Wahlspruch: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.

Sie ist die praktische Schule, der Tempel für den Unterricht dieser drei Grundlagen, der Prinzipien jeder Vereinigung von Menschen, welche die Gerechtigkeit und den Fortschritt will.

Sie wendet sich an alle urteilsfreien Geister und jeden rechten Willen, die den Wunsch empfinden, sich zu vereinigen, um an der geistigen und sittlichen Vervollkommnung der Menschheit zu arbeiten.

Folglich gestattet die Freimaurerei unter ihren Eingeweihten keinen Unterschied der Volksangehörigkeit, der Rasse, des Glaubens, der Meinung, des Vermögens, des Ranges oder der sozialen Stellung. Sie verlangt von ihnen nur, dass sie lauter seien in der Gefolgschaft des Wahren und fest ergeben dem Wohlergehen von Ihresgleichen.

Die Maurertempel sind der Ausübung eines höheren Lebens geöffnet, für das die profane Gesellschaft allmählich vorbereitet werden muss.

Die Freimaurerei arbeitet so jeglichen Fortschritt aus und sichert den Erfolg jeder befreienden Entwicklung. Sie ist eine Schule, in der sich Elitemenschen bilden müssen, Weise und Denker geeignet, ihre Brüder zu erleuchten.

Demzufolge bemühen sich die Freimaurer, jeden sein wahres Interesse unterscheiden zu lernen. Sie lehren die Menschen, sich zu lieben, einander zu helfen und sich zu verbinden, um in vollkommener Übereinstimmung zu leben.

Gut denken, gut reden, gut handeln, ohn' Unterlass die Wahrheit suchen, in den Tempeln die Ausübung der Ideen von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit lernen, um sie im Alltagsleben ins Werk umzusetzen; mithelfen an der fortschreitenden Entwicklung der Menschheit durch das theoretische Studium aller grossen sozialen und sittlichen Probleme, durch die freimaurerische Propaganda, Verbreitung, durch Schriften und Bücher, das sind die Pflichten, welche die Freimaurerei allen ihren Mitgliedern vorschreibt.

Die Freimaurerei verkündet so die Grundsätze einer allgemeinen Moral, die allen Völkern eigen und unter allen Bedingungen anwendbar ist.

Sie setzt dem Streben nach Wahrheit keine Grenze, und um allen diese völlige Gedankenfreiheit in allen Geistesrichtungen zu geben, versagt sie es sich, Glaubenssätze aufzustellen oder von ihren Anhängern einen bestimmten Glauben zu verlangen.

Die Freimaurerei kann nicht einer Sekte untergeordnet sein, noch Partei nehmen für irgend eine Schule. Sie erhebt sich über alle Streitigkeiten, um allen Freunden des Wahren einen Boden der Verständigung und brüderlichen Vereinigung zu bieten.

Sie schreibt weiter allen ihren Anhängern, als Bürgern und Maurern, vor, sich der Gesetzgebung des Landes zu unterwerfen, wo sie die Freiheit haben, sich frei zu vereinigen und bereit zu sein zu allen Opfern, die ihr Vaterland fordern würde.

Jeder Freimaurer ist ein wirklich freier Mensch, der nur von seinem Gewissen abhängt.

In allen Dingen die Eintracht anstrebend, vermeiden die Freimaurer untereinander alles, was die Geister trennt, und bekennen nur, was die Herzen eint.

Sie üben die weitgehendste Duldsamkeit hinsichtlich der Meinungen, sowohl auf dem Gebiet der Philosophie und Religion, wie in politischen und sozialen Dingen.

Sie betrachten die Pflicht zu arbeiten wie ein gebieterisches Gesetz der Menschheit und untersagen sich demzufolge den freiwilligen Müssiggang.

Die Freimaurer binden sich untereinander, um sich selbst regierende Vereinigungen zu bilden, die den Namen »Logen« annehmen.

Jede Loge leitet sich entsprechend den Entschliessungen der Mehrheit ihrer Mitglieder; aber sie kann sich nicht von den allgemeinen Grundsätzen der Freimaurerei freimachen, ohne die Bande zu zerreissen, die sie mit der Allgemeinheit der Freimaurer vereinigen.«

Dazu kommt noch der Artikel 23, der lautet:

»Es ist aufs nachdrücklichste untersagt, in der Loge politische oder religiöse Erörterungen hervorzurufen oder anzufangen.«

Zu der Frage des G. B. a. W. bietet das Lehrlingsritual, wie es in der symbolischen schottischen Grossloge am 13. Febr. 1893 feierlich anerkannt wurde, in seinem Anhang folgende interessante Erläuterung:

»Man hat uns getadelt, dass wir die alte und feierliche Formel der Anrufung des G. B. a. W. durch eine Formel ersetzt haben, die des Atheismus verdächtig erscheinen kann.

Wir halten daran, zu erklären, dass die französischen Maurer mit ihrem Verzicht auf die Formel A. L. G. D. G. A. de l'U. keineswegs die Absicht haben, einer Bejahung eine Verneinung entgegenzusetzen.

Sie meinen, dass die Freimaurerei sich auf den Boden eines durchaus unabhängigen Suchens nach der Wahrheit stellen und infolgedessen jede Art von Dogmatismus ablehnen muss, sei er bejahend oder verneinend. Die Freimaurer-Einweihung lehrt zu denken, sie orientiert den Geist, indem sie ihm die leuchtende Quelle des Wahren zeigt; aber sie überlässt es jedem, den Bau seiner eigenen Überzeugungen zu errichten. Darum kann kein Glaube obligatorisch gemacht werden, da nichts die absolute Gedankenfreiheit einschränken darf.

Kein Mensch hat übrigens das Recht, sich zum Richter der Überzeugung eines andern zu machen. Eine Anschauungsweise verurteilen, die man nicht teilt, heisst sich für unfehlbar

Digitized by Google

proklamieren, heisst wie ein Sektierer, nicht wie ein Eingeweihter verfahren.

Die Freimaurerei muss sich also an die Grundsätze der Duldsamkeit halten, die immer ihre Stärke ausgemacht haben. Sie kann nicht gleichermassen alle lauteren Überzeugungen achten, als indem sie die unparteiischste Neutralität gegenüber allen Anschauungen einhält.

Man wird uns entgegnen, dass die Freimaurerei keinen Glaubenssatz aufstellt, indem sie verkündet, dass die Maurer arbeiten zum Ruhme des G. B. a. W., da es jedem freisteht diese symbolische Sprache nach seiner persönlichen Überzeugung zu deuten. Wir erkennen gerne an, dass für unser Teil diese Formel keineswegs stört. Aber man muss zugestehen, dass sie zweideutig ist und dass sie von vornherein Gefahr läuft im Sinne eines groben Anthropomorphismus gedeutet zu werden.

Es ist zweifellos Sache der Einweihung, die Vorstellungen zu besichtigen; aber ist es nicht vorzuziehen, von Anfang an kurz jede Zweideutigkeit abzuschneiden?

Nichts steht dem im Wege, zum Ruhme der universellen Freimaurerei zu arbeiten. Warum also sich weigern, in dieser neuen Formel den vollen Ersatz der alten zu sehen? Kann man mitarbeiten am Werk des Weltenbaus anders als indem man sich bestrebt, das Wahre, Gute und Schöne zu verwirklichen, mit andern Worten das Ideal, das sich vor dem Geist erhebt als die höchste Vervollkommnung, wie der Plan des Grossen Baumeisters?

Lassen wir uns also nicht trennen durch Worte! Seien wir Eingeweihte, d. h. Denker, die sich halten an in sich selbst begriffene Ideen, nicht an die Formen, die ihrem Ausdruck dienen.

Mögen diese Auseinandersetzungen diejenigen unserer Brüder befriedigen, die sich vereinen unter der Anrufung des G. B. a. W.! Sie werden aufhören, uns in Verdacht zu haben wenn sie nur überlegen wollen, dass wir in einem Milieu leben, wo die Begriffe, die ihnen teuer sind, so sehr gefälscht sind, dass wir genötigt sind, den überkommenen Unterricht der Freimaurerei darzubieten, indem wir uns rednerischer Vorsichtsmassregeln bedienen, auf die man anderwärts verzichten kann.«

Die ausführlichen Erläuterungen über die Stellung der Grande Loge zum Gottesglauben haben ihren besonderen Grund. Der vielfache Abbruch der Maurer-Beziehungen hatte nach dem Beschluss des Grand Orient zu dieser Frage im Jahre 1877 nicht bloss diese bedeutendste Maurer-Körperschaft in Frankreich, sondern die ganze französische Maurerei betroffen. Während nämlich sonst allerwärts der Suprême Conseil in den schottischen symbolischen Logen nur sein Rekrutierungsgebiet fand, die Logen aber als solche unabhängig von ihm, abhängig von ihrer Grossloge oder ihrem Gross-Orient waren, standen sie in Frankreich bis 1894 bezw. 1904 direkt unter dem Suprême Conseil, der wohl mit auswärtigen Suprêmes Conseils, nicht aber mit den Grosslogen in Verbindung stand. So stand die Grande Loge de France zunächst ausser jedem anerkannten Connex mit auswärtigen Grosslogen hatte dann mit ihren 75 Logen bis Anfang 1905 die Anerkennung gefunden seitens 1. des Grand Orient de France, der zu gleicher Zeit über 386 Logen, 58 Kapitel, 24 Conseils verfügte, 2. des Rite de Misraim urpo la France, 3. des Grand Orient von Belgien, 4. der Grossen Nationalloge von Egypten, 5. der symbolischen Grossloge von Catalano-Balearen, 6. des Grossorientes der Niederlande, 7. des Grossorientes von Italien, 8. der Grossloge Cosmos von Mexico, 9. der Grossloge Ignacio Ramirez de Tampico, 10. des Suprême Conseil et Grand-Orient der Republik Argentinien, 11. der Nationalgrossloge von Rumänien, 12. der Grossen Loge der Schweiz, Alpina.

Mit den zahlreichen andern Maurer-Grosskörperschaften, so auch den deutschen, schweben die Unterhandlungen zumeist noch, und zwar handelt es sich dabei wohl insbesondere erstens um die oben ausführlich behandelte Frage des Gottesglaubens' zu der neuerdings ein der Grossloge von Jowa vorliegender günstiger Bericht in der Acacia (Juli 1905) interessantes Material in Form eines Schreibens der Grande Loge beibringt, ein Bericht, der in seiner klaren Urteilsführung die Grundlage für die bejahende Entschliessung zahlreicher Grosslogen bilden dürfte.

Zweitens aber spielte dabei die Frage der politischen Betätigung der Grande Loge eine grosse Rolle, insbesondere in

Digitized by Google

deutschen Maurerkreisen, in denen man Grande Loge de France und Grand Orient vielfach nicht genügend auseinander hält. Die politische Rolle des letzteren macht da auch erstere verdächtig, wie man sich nicht enthalten konnte, in dieser Anerkennungsfrage jenes unselige Manifest der 10 Pariser Logen des Grand Orient vorzubringen, mit dem die erst 1879 gegründete Grande Loge naturgemäss nichts zu tun hat, so wenig als mit der Affaire des fiches, die einzig auf Konto des Grand Orient geht. An dieser strikten Tatsache ändert auch nichts die vielbesprochene Erklärung des Grosssekretärs der Grande Loge, Br. Fiolet, durch die angeblich die Grande Loge sich in jener Affäre mit dem Grand Orient solidarisch erklärte.

Es erscheint nötig, um da einer im Berliner Bundesblatt recht ostentativ vertretenen Missdeutung des Herganges die nötige Berichtigung angedeihen zu lassen, die Tatsachen ausführlich vorzubringen.

Am 6. November 1904 brachte die »Patrie« folgenden Artikel: »Spaltung in der Maurerei. Beim Suprême Conseil du Rite Écossais«. Zwiespalt herrscht unter den Brüdern Freimaurern. Die Angebereien, die vom Grand Orient in Schwung gesetzt wurden, werden um die Welt nicht gebilligt von den Mitgliedern der Grande Loge und des Suprême Conseil, der in Frankreich die dem schottischen Ritus zugehörigen Maurer leitet.

Die rue Rochechouart (Sitz der Grande Loge) weigert sich, Freundschaftsgeschenke (»des palabres«) nach der rue Cadet (Sitz des Grand Orient) zu senden.

Hören Sie vielmehr, was uns diesen Morgen, rue Rochechouart 42, der Generalsekretär der schottischen Grande Loge sagte:

»Bis in die letzte Zeit unterhielten wir, mein Herr, freundschaftliche Beziehungen mit den Mitgliedern des Grand Orient. Mehr Anhänger der Gebräuche, religiöser, wenn sie wollen, als die Sektierer der rue Cadet, stellen wir über alles die Interessen der Weltmaurerei und die philosophischen und humanitären Beschäftigungen. Wir dachten, dass die Mitglieder des Grand Orient zuviel in politischem Sinne arbeiteten, sich allzuleicht in die Pläne

der Regierung mischten. Dennoch hörte die gute Übereinstimmung zwischen uns nicht auf zu herrschen. Aber seit mehreren Monaten wissen wir, dass die Brüder vom Grand Orient in den Verwaltungen und insbesondere im Heer eine wahrhafte Polizei organisiert haben.

Diese Massnahmen wurden nicht von allen Freimaurer-Offizieren gebilligt. Eine grosse Anzahl suchte uns auf, zeigte uns die Fragebogen, die sie erhalten hatten und erklärten uns klipp und klar, dass sie keine Polizeispitzel seien. Von diesem Augenblick an haben unsere Beziehungen völlig aufgehört. Unsere Brüder haben ganz oder beinahe aufgehört, die Logen des Grand Orient zu besuchen, was sie bis jetzt oft taten, ganz wie die Mitglieder des Grand Orient zu uns kamen. Der Grand Orient hat die Maurerei prostituiert, indem er unter seine Mitglieder, die freie Denker sein sollten, das engherzige Sektentum einführte.

Ja, wir tadeln das Sektentum. Aber der Grand Orient wird bald seine Strafe weg haben: die Brüder verlassen ihn allmählich und flüchten zu uns.«

Diese kühne Fälschung konnte nicht ohne Antwort bleiben. Br. Fiolet, der als Gewährsmann zitierte Grosssekretär der Grande Loge, gab folgende persönliche Entgegnung, die er erst nachträglich seiner Grossloge mitteilte:

Paris, den 6. Nov. 1904.

An den Herrn Direktor der Zeitung »La Patrie«.

Geehrter Herr Direktor!

»Man teilt mir im Augenblick die Nummer ihrer Zeitung mit vom Sonntag, den 6. Nov. 1904, die unter dem Titel »Freimaurerische Spaltung« ein völlig erfundenes Interview des Generalsekretärs der Grande Loge de France (schottischen Systems) bringt.

Diesem angeblichen Interview setze ich das formellste Dementi entgegen. Ich bin am Sitz der Grande Loge de France, rue Rochechouart, Freitag, den 4. Nov., $3^1/_2$ Uhr, angekommen. Ich habe dort in der Tat einen Ihrer Redakteure angetroffen, der gekommen war, mich um »Auskünfte über den Stand unserer Beziehungen mit dem Grand Orient von Frankreich zu bitten.

Ich habe ihm wörtlich folgendes geantwortet: »Auskünfte! ich habe Ihnen keine zu geben!« und ich bin unmittelbar in mein Bureau eingetreten, während Ihr Redakteur unser Lokal verliess.

Unsere Brüder vom Grand Orient kennen genau die Gefühle, die uns beseelen. Die den beiden französischen Obedienzen angehörigen Freimaurer sind untrennbar einig. Sie marschieren Hand in Hand, weil sie ein gemeinsames Ideal haben:

1. Die Verteidigung der Republik gegen den Klerikalismus und jegliche Reaktion;

2. Die Entwicklung aller republikanischen Grundsätze;

3. Die moralische und materielle Besserung der Menschheit.

Ich bitte Sie, diese Antwort in Ihrer nächsten Nummer an gleicher Stelle veröffentlichen zu wollen, wie den darin besprochenen Artikel!

Empfangen Sie etc.

Der Generalsekretär: Fiolet.«

Wenn aus dieser persönlichen Richtigstellung gegenüber einer infamen Erfindung Schlüsse gezogen worden sind auf politisches Vorgehen der Grande Loge, auf eine Billigung der Affaire des fiches von ihrer Seite, so muss die Verantwortung für solch willkürliche Schlüsse den schlecht unterrichteten Brüdern überlassen werden, von denen ich nach dieser authentischen Darlegung an die besser Unterrichteten appelliere.

Es liegt doch auf der Hand, dass Br. Fiolet diesen Versuch, mit einer erfundenen Erklärung unter seinem Namen Missbrauch zu treiben, sofort unterdrücken musste. Dass er dabei energischen Protest einlegte gegen ein angebliches Schisma in der französischen Maurerei, dass er neben dem Streben nach dem allgemeinen Ideal der Maurerei das patriotische Pflichtbewusstsein der Brüder in der französischen Republik betonte, das war wohl begreiflich bei dem Bestreben, gegen eine solche klerikale Machenschaft mit ihren steten Anschwärzungen des Maurertums als vaterlandsfeindlich anzugehen.

Da ist es weiter wohl kaum nötig zu sagen, dass eine persönliche Entgegnung eines Grosssekretärs noch kein Edikt seiner Grossloge ist!

Aus einer an sämtliche Schwesterlogen der Grande Loge laut Logenbeschluss vom 12. April 1904 versandten Zeichnung der überaus tätigen Loge »Travail et Vrais Amis Fidèles« im Orient Paris, betitelt »Freimaurerei und Politik«, unterzeichnet vom Beamtenrat, geht deutlich hervor, wie sehr man in den Bauhütten der Grande Loge bemüht ist, in strengstem Einklang mit den alten Pflichten zu arbeiten, sich vom Gebiet des politischen Kampfes fern zu halten, sich nie vom rechten Ziel ablenken zu lassen. »Suchen wir dieses, heisst es da, zu begreifen und Eingeweihte zu bilden, d. h. Menschen, die frei sind von profanen Vorurteilen, fähig, alle Dinge ohne Voreingenommenheit zu prüfen und sich ihre Anschauungen selbst zu bilden. Um stark zu sein, opfern wir entschlossen die Quantität der Qualität: schliessen wir aus, was nicht denkt und behalten wir nur die Denker. Seien wir untadelig als Künstler am allgemeinen Tempelbau und bestätigen uns so als treue Republikaner grosser Überlieferung!«

Ein gleiches Mahnen zur strengen Wahl bei Aufnahmen und zur Fernhaltung der Politik, zum Festhalten an der maurerischen Tradition und zur Arbeit an der Erziehung zu Maurern wurde in der Grosslogensitzung vom 20. März dieses Jahres den Deputierten in ihre Logen mitgegeben.

Wie steht nun nach alledem die deutsche Freimaurerei zur französischen? Da müssen wir, um zur rechten Antwort zu kommen, scharf trennen zwischen dem Grand Orient und der Grande Loge de France.

Zum Grand Orient stehen wir in keinen Beziehungen mehr, zur Grand Loge haben wir noch keine.

Die Erinnerung an das unselige Manifest von 1870 haftet noch fest in den Herzen zumal der deutschen Brüder, die als solche seinen Erlass miterlebten; der Umstand, dass im Jahrbuch des Grand Orient de France von 1905 seine einstigen 8 Logen von Elsass-Lothringen noch im Trauerrand aufgeführt werden, lässt fürchten, dass der Geist, der im Jahr 1872 zur Neugründung einer Loge »L'Alsace-Lorraine« in Paris führte,

den Grand Orient offiziell auch jetzt noch beherrscht, so viele der einzelnen Brüder aus seinen Reihen anders, milder, maurerischer denken. Es scheint, der Stahl zu dem neuen Kettenglied, das da zu schmieden wäre, will noch nicht recht flüssig werden.

Wir brauchen so nicht richten zu wollen, ob der Grand Orient auf dem Weg zum Ziel in der richtigen Bahn blieb, wenn wir ihm schon brüderlich das gleiche Ziel auch als das Seinige zugestehen. Toleranter wie wir in vielem, ist er intolerant geworden in anderem — er hat von seinen Gegnern zuviel abgesehen. Anders die Grande Loge de France. Frei für uns von jenem Odium, das diese jüngere Schwester im Maurerkreis nicht trifft, ist sie bestrebt, gleich uns die reine Masonei zu pflegen, in einem nur anders — und da rollt sich eine Frage auf, die weiter reicht als bis zur Anerkennungsfrage für eine fremde Grossloge — die eine Erkennungsfrage wird für die deutsche Maurerei. Für sie ist der Gottesglaube kein Dogma, das vor dem Eingang zur Pforte steht, sie bestreitet und verleugnet die Existenz Gottes nicht, sie ist nicht atheistisch, sie verwahrt sich ausdrücklich dagegen, aber sie lässt jedem ihrer Geweihten darin völlige Gewissensfreiheit — es ist ihr wirklich ernst mit der Freiheit des Gedankens, des Gewissens wie in religiösen, so in politischen Dingen, für welch letztere sie Achtung vor den Gesetzen des Landes fordert in völliger Übereinstimmung mit den alten Pflichten. Auch sie sieht in der Freimaurerei die hohe Schule des Charakters, des Geistes, um mit innerlich freien Menschen der materiellen und ideellen Vervollkommnung der Menschheit zu dienen.

Wird an dieser Gewissensfreiheit in religiösen Dingen die Frage der Anerkennung scheitern? Wehe uns deutschen Brüdern wenn das der Fall wäre! Wir würden zeigen, dass wir rückständig sind; denn besteht nicht unter uns zu Tausenden der heisse Wunsch, in unserem Maurertum dieser Gewissensfreiheit vollends freie Bahn geschaffen zu sehen, werden wir nicht in Bälde mutig an diese Frage herantreten müssen, um vor uns selbst wahr zu sein?

Und mehr noch! Wäre es nicht eine Sünde wider unser Gelöbnis, ein Verbrechen wider die Menschheit, wenn wir

Digitized by Google

deutschen Freimaurer aus irgend einem im Grunde formalen Punkt heraus, wortkläubelnd, statt wahrhaft freien Geistes prüfend, die Bruderhände von wohl $4^1/_2$ Tausend Maurern ausschlügen, die, aus der Mitte eines gleich hochstehenden Kulturvolkes uns geboten, ein Band knüpfen helfen werden, das geknüpft werden muss, wenn Europa seine Kulturaufgabe weiterhin erfüllen soll.

Wie selten hat die deutsche Maurerei ein Ziel vor Augen, das gefördert zu haben ihr durch alle Zeiten zum Ruhm gereichen würde. Heisst den Völkerfrieden fördern, Politik treiben oder Menschen- und Maurerpflicht erfüllen?

Wenn wir den Glauben haben, die Maurerei erziehe uns Menschen zu besseren Wesen, die im profanen Leben das im Tempel Gewonnene erfolgreich zu betätigen wissen, ist's dann nicht Frevel, noch zu zögern, wie es möglich ist, diese Kräfte in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Vaterlandes und der Menschheit einmal mutig einzusetzen fürs Vaterland, für die Menschheit?

Mag der Grosslogenbund in dieser Frage bald seine Pflicht tun, um wieder einmal zu zeigen, dass er noch eine Existenzberechtigung hat, dass auch er im Stillstand Rückschritt sieht, im Fortschritt seine wahre Pflicht! Wehe ihm, wenn er auch da versagt — dann fordern wir unser Recht gegen ihn vor dem Richterstuhl der deutschen Maurerwelt und der Geschichte! Wir wollen Taten, ihr Brüder an der Spitze — des Haders und Zauderns haben wir genug. Kommt die Tat nicht von oben — es gilt, so kommt sie von unten!

XI.

Ideal und Freimaurerleben.

Von Br. Ludwig Fensch in Forst (Lausitz).

Meine Brüder, mir ist etwas bange, nachdem an Ihre Aufmerksamkeit so hohe und grosse Anforderungen gestellt worden, jetzt noch sie in vorgerückter Stunde in Anspruch nehmen zu sollen.

Aber noch ein weiteres macht mir Bedenken. Gestern und heute sind Gegenstände von praktischer und aktueller Bedeutung verhandelt worden. Nicht mit Unrecht erwartet man für die Vorträge unserer Jahresversammlungen Gegenstände von aktueller

Bedeutung. Wenn nun einer seine Stimme über Ideal und Idealismus erhebt, so mag wohl diese gerechte Erwartung sich enttäuscht sehen. Fürchten Sie nicht, dass ich Sie mit meinen Worten »süss ansäuseln« werde. Das Ideal steht in unserem realistischen Zeitalter bei vielen in geringem, bei manchen in gar keinem Ansehen. Aber doch nur, weil es mit nebelhaften Gedanken, dunklen Wünschen, nichtigen Traumbildern, mit unpraktischen Sehnsuchtstrieben verwechselt wird.

Ideale sind keine Trugbilder, keine Illusionen. Das lässt sich nicht treffender nachweisen, als es Karl Gerok in einem Vortrage getan. Illusionen müssen überwunden, müssen abgestreift werden. Dies hat das vernünftige Denken, der sittliche Wille zu vollbringen. Dies ist der Ertrag in der Schule des Lebens, die uns um Erfahrungen reicher, um Illusionen ärmer macht. Was der Dichter des Ideals beklagt (Schiller), ist nicht das Schwinden der Ideale ins wesenlose, sondern der Illusionen:

So willst du treulos von mir scheiden
Mit deinen holden Phantasien,
Mit deinen Schmerzen, deinen Freuden,
Mit allem unerbittlich fliehn?

Je weiter der junge Mensch in des Lebens Wirklichkeiten vorschreitet, desto mehr zerrinnen die bunten Trugbilder, die seine Phantasie ihm vormalte, die Liebe zu einem »Engel im Lande der Mängel« (siehe Friedr. Rückerts Liebesfrühling I, 15) das vollkommene Erdenglück, des Ruhmes Seligkeit, das zweifel- und rastlose Erfassen der Wahrheit:

— ach, schon auf des Weges Mitte
Verloren die Begleiter sich,
Sie wandten treulos ihre Schritte
Und einer nach dem andern wich.

Eine kritische Geschichtsforschung zerstört manche schöne Illusion, indem sie romantische Sagen, wie die vom Tellsschuss, von den Weibern zu Weinsberg u. a. ins Gebiet der Dichtung verweist und die sogenannte »gute, alte Zeit« auf optische Täuschung zurückführt. Eine fortgeschrittene Naturwissenschaft entreisst uns unerbittlich den Wahn einer naiven und sentimentalen Weltanschauung, als sei unser winziger Erdenplanet der Mittelpunkt des Universums, um den Sonne, Mond und Sterne kreisen, und als tue sich im milden Silberglanze des Mondes den Seelen unschuldiger Kinder und unglücklich Liebender das

Digitized by Google

Paradies eines Nachlebens in ungestörtem Glücke auf. Aber wenn so das vernünftige Denken im Strudel gaukelnder Trugbilder die Scylla der einen Illusion meidet, soll es sich vor der Charybdis der andern Illusion hüten, als habe sein Erforschen und Erkennen, sein Entdecken und Erfinden schon den ungeheuren Umkreis der Wahrheit und der Möglichkeiten umfasst und schon den unfehlbaren Schlüssel zur Lösung der Welträtsel gefunden.

Die sittlichen Illusionen, unserer Sinnlichkeit und Selbstsucht entspringend, Sinnenlust, Habsucht, Ehrgeiz, Eitelkeit bestechen unser moralisches Urteil, lähmen den sittlichen Entschluss und führen ihn irre. Schliesslich entlarven sie sich selbst als die gefährlichsten Betrüger des Menschen, wenn der Becher der Lust Ekel und Überdruss zurücklässt, wenn der Habsüchtige seiner Habe nicht froh wird, weil Gier und Sorge wachsen, wenn den Ehrgeizigen alle seine Ehren nicht ersättigen oder die wandelbare Volksgunst im Stich lässt, wenn Hochmut vor dem Fall kommt und der Eingebildete mit seinem Grössenwahn zum Gespötte seiner Mitmenschen wird. Es ist die Aufgabe der Schule des Lebens, uns von solchen Illusionen zu befreien, uns durch mehr oder weniger Schaden klug zu machen, uns durch mehr oder weniger Schuld zur Erkenntnis der Wahrheit zu bringen. Es ist praktische Weisheit, uns von solchen Illusionen unbehelligt, von solchen Schaden, solcher Schuld unversehrt zu erhalten. Es ist ein Vernichtungskampf gegen die Illusion, aber kein Vernichtungskampf gegen das Ideal; denn Ideal ist nicht Illusion.

Die Ideale sind keine Trugbilder, sondern Urbilder, Musterbilder, Vorbilder. Die Ideale sind die weltbewegenden Gedanken, wie sie einst Plato in der Dreieinigkeit des wahren, guten und schönen zusammengefasst hat. Die Ideale haben sich auf dem grossen Gange der Kultur allmählich im Bewusstsein der Menschheit gegen Widerstand und Finsternis ans Licht gerungen:

Welchen Gedanken die Zeit
Einmal erkoren,
Der ist gefeit und beschworen
Und wird ewig wiedergeboren
Trotz allem Widerstreit.
Seine Feinde mühen sich ab
Mit Schlingen und Banden,
Sie machten ihn gerne zuschanden,
Und wenn er schon längst erstanden,
Hüten sie noch sein Grab.

Digitized by Google

Die Ideale haben bald diese, bald jene ihrer Seiten geltend gemacht und die verschiedenen Gewänder der Zeiten getragen: ein anderes war das Ideal des Griechentums, des Römertums, ein anderes das der Renaissance, der Reformation, ein anderes das des Zeitalters Rousseaus, Immanuel Kants. Aber sein Wesen hat das Ideal niemals gewandelt; es war immer das wahre, gute und schöne. Kein Zeitalter hat das Ideal vollkommen verwirklicht: keine Geschichtsperiode, keine Verfassungsform weder diesseits noch jenseits des Ozean zeigt uns ein goldenes Zeitalter verwirklicht, einen ewigen Frieden verbürgt, das Ideal der Freiheit erreicht. Aber Freiheit und Friede, Volkswohl und Menschenglück bleibt darum doch das Ideal, dem jeder wahre Patriot, jeder echte Staatsmann, jeder aufrichtige Menschenfreund nachstrebt.

Auch den einzelnen treibt die Lebenskraft des Ideals auf dem Wege der Entwicklung vorwärts und aufwärts, und wie verschieden auch je nach seiner persönlichen Eigenart, je nach Lebensalter, Stand und Bildung sich das Ideal gestalten mag, — ist es wirklich und wahrhaftig Ideal, so ist es auch immer und überall etwas vom wahren, guten und schönen. In seiner Jugend sieht der einzelne Mensch seine Ideale wohl in grossen Menschengestalten der Vergangenheit oder der Gegenwart verkörpert, in ihrer Tapferkeit und ihrem Edelsinn, in ihrer Energie und ihrem Heldenmut, in ihrer Opferwilligkeit und Treue bis in den Tod. Wächst sein Geist, nimmt seine Erfahrung zu, schärft sich sein Auge, entdeckt er Sonnenflecken auch an seinen Sonnen, so gilts, über das Vorbild hinaufzublicken zum Urbild, über den Freiheitshelden hinauf zur Freiheit selbst, über das Tugendmuster hinauf zur Tugend selbst, über den grossen Erforscher der Wahrheit zur Wahrheit selbst: non jurare in verba magistri, nicht zu schwören auf des Meisters Worte: amicus Plato, sed magis amica veritas, lieb ist mir Plato, aber lieber noch die Wahrheit.

Ein schönes Streben ists, den guten ähnlich werden,
Die hier vom höchsten Gut Abbilder sind auf Erden;
Doch immer wird es nur ein Bild des Bildes sein.
Du bilde deinem Geist das Urbild selber ein!

Reifen wir, so wird das Ideal in uns nicht welken, sondern mit uns reifen, unser Gesichtskreis sich weiten, unser Streben selbst-

loser, weitherziger, praktischer werden und auf die Pflicht des Tages, auf die unscheinbaren, aber nicht minder schweren Tugenden des alltäglichen Lebens wie Treue im kleinen, Gerechtigkeit, Mässigung, Beharrlichkeit sich richten. Der einzelne bildet sich nach seinem Ideal; aber was er dabei wird, das setzt er in seine Beschäftigung, in seine Tätigkeit ein als einen Beitrag zum Menschheitsbau im Vaterlande, im Hause, in der Gesellschaft, in der Menschheit, in seine Tätigkeit,

Die zu dem Bau der Ewigkeiten
Zwar Sandkorn nur für Sandkorn reicht,
Doch von der grossen Schuld der Zeiten
Minuten, Tage, Jahre streicht.

Er findet, dass er sein Ideal nie ganz erreicht, dass er es nie völlig verkörpert. Der kleine Erdenbewohner schöpft den Ozean der Wahrheit mit der winzigen Muschelschale seines Fassungsvermögens niemals aus. Deshalb aber fragt er nicht blasiert wie Pilatus: »Was ist Wahrheit?«, sondern hält es mit dem tapfern Lessing, der das rastlose Forschen nach Wahrheit dem ruhigen Besitz der Wahrheit vorzog: »Vorwärts, aufwärts!« Der schwache, beschränkte und beschwerte Sohn des Staubes vermag das vollkommen gute niemals ganz in seinem Leben zu verwirklichen. Deshalb aber wirft er das Ideal nicht von sich als einen eitlen Wahn, sondern hält nach Goethes Wort, dass Vollkommenheit die Norm des Himmels, vollkommenes wollen die Norm des Menschen sei, daran unerschütterlich fest, dass die Bestimmung des Menschen nicht ist, vollkommen zu werden, sondern vollkommener: »Vorwärts, aufwärts!«

Zwar ist Vollkommenheit ein Ziel, das stets entweicht;
Doch soll es auch erstrebt nur werden, nicht erreicht.

Nicht an das Ideal glauben, sondern am Ideal verzweifeln ist ein eitler Wahn:

Drum, edle Seele, entreiss dich dem Wahn
Und den himmlischen Glauben bewahre!

Halte aus aller deiner Kraft am Ideale fest; hefte jede Lebensfieber deines Wesens ans Ideal!

Noch prangt der Tempel nicht
In der Vollendung Licht.

Kehre immer wieder vom Stückwerk, vom unvollkommenen der Wirklichkeit in den Tempel der Vollkommenheit da drinnen in deinem Inneren zurück und erbaue dich an seiner Schönheit,

Digitized by Google

um draussen mitbauen zu können mit neuer Lust und Freudigkeit, mit neuem Mut und neuer Kraft am Menschheitsbau!

Was kein Ohr vernahm, was die Augen nicht sahn,
Es ist dennoch, das schöne, (das gute,*) das wahre;
Es ist nicht draussen, da sucht es der Tor;
Es ist drinnen, du bringst es ewig hervor.

Und von drinnen ergiesst sich dann der fruchtbare Strom eines wackeren Lebens; von drinnen wirkt dann Taten die verjüngte Kraft; von drinnen kommt dann das Begehren und Beginnen, welches den Tempelbau der Humanität, wie König Karl von König René bei Schiller sagt, »wie eine Himmelsstadt in goldnen Wolken auf die Erde« setzen will. Drinnen und draussen, Ideal und Wirklichkeit gehen dann den schönen Bund der Verwirklichung ein, von dem Br. Rückerts Weisheit des Brahmanen verkündet:

Den einen ehr ich, der nach idealem ringt;
Den andern acht ich auch, dem wirkliches gelingt;
Den aber lieb ich, der nicht dies noch jenes wählt,
Der höchstes Ideal der Wirklichkeit vermählt.

Über die Ideallosigkeit unseres Geschlechts ist viel Klage geführt worden, auch gestern unter uns. Aber ich möchte doch behaupten: Die Schiller-Gedächtnisfeier in diesem Jahre, an welcher zu unserer Genugtuung Logen und Freimaurer lebhaften und als Anreger und Veranstalter hier und da sogar hervorragenden Anteil genommen haben, hat bewiesen, wie sehr man in unserm Volke zurückgekommen ist von der Abwendung vom Dichter des Ideals, wieviel Sinn, Verständnis, Begeisterung für eine ideale Lebensauffassung und Lebensführung immer noch vorhanden ist oder wieder platzzugreifen beginnt. Ich möchte doch finden: Die Oasen mehren sich in den Wüsten, welche Materialismus, Naturalismus und Pessimismus auf ihrem Gange durch die Geisteswelt hinterlassen haben. Solche Oasen des Idealismus — oder sage ich besser: feste Burgen des Ideals? — sollten unsere Logen sein. Wir leben unser Freimaurerleben an jeder Stelle unseres Erdendaseins; aber sein Licht und seine Richtung, sein Mark und seine Kraft, seine Erfrischung und Verjüngung sollte es aus unserem Logenleben empfangen. Unser

*) Wie dem Plato das schön-gute eins ist, so ist Schillern das gute zugleich das schöne, wenn dem Menschen die Pflicht zur Neigung, zur Natur geworden ist.

Digitized by Google

Logenverkehr unter Brüdern ist der erste Ubungsplatz für ein ideales Streben. Unsere Logenarbeiten sind die Pflanzschulen und Pflegestätten für ein ideales Leben. In dem auf und nieder unseres Lebens gibt es Höhenstimmungen. Solche sollten wir ganz besonders in unseren Logen erleben. Im reinen Leben erfrischenden Äther des Ideals einige tiefe Atemzüge zu tun, dazu muss unser Geist immer wieder Zeit und Gelegenheit finden. Unser Logenleben erfüllt nur dann seinen Zweck, wenn es dem Freimaurer diesen Äther in reichen Flutwellen entgegenträgt und sich ihm als ein solcher Lebenswecker darbietet.

Goethe hat den Ausspruch getan, dass wir nicht so sehr durch Nachdenken erkennen, was wir sind, als indem wir versuchen, unsere Pflicht zu tun. Das Streben nach Pflichterfüllung ist doch ein wesentlicher Bestandteil unseres Freimaurerlebens. In unserem Streben nach Pflichterfüllung sehen wir uns unwillkürlich zur Selbstprüfung angehalten: »Was bin ich? Was soll ich sein?« Damit tritt das Ideal vor unsere Seele, das Musterbild eines idealen Hausvaters, Berufsmenschen und Bürgers, das Musterbild einer idealen Geselligkeit, eines idealen Weltbürgertums, das Musterbild reinen, edlen Menschentums. Wir gelangen zur Selbsterkenntnis und sehen, was an der Verwirklichung unseres Ideals noch mangelt, in welchen Stücken wir hinter unserem Ideal zurückgeblieben, was wir erreicht und darum zu bewahren und täglich zu bewähren haben, was wir nicht erreicht und darum zu erstreben und täglich in Selbstbewachung und Selbstbeherrschung zu erringen haben.

Vor jedem steht ein Bild des, das er werden soll;
Solang er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll.

Unzufriedenheit erfüllt den echten Freimaurer, wenn ihm der Abstand zwischen seinen Idealen und seiner Wirklichkeit zu Bewusstsein kommt; aber nicht jene, an der unsere Zeit krankt:

Ein unzufriedenes Geschlecht mit Zorngebärden
Will ändern seine Welt und selbst nicht anders werden;

sondern die Unzufriedenheit der Idealität. Er will anders werden, damit seine Welt anders werden könne; er will an sich selbst arbeiten, um für andere arbeiten zu können; er will sich bilden nach seinem Ideal, um zur Verwirklichung der Menschheitsideale an seinem Teile beitragen zu können. Verfehlen des

Ideals ist seine Furcht, Verwirklichung des Ideals ist sein wünschen, sein hoffen und sorgen, und auch hiervon dürfen Schillers Worte gesagt werden:

Etwas fürchten und hoffen und sorgen
Muss der Mensch für den kommenden Morgen.
Dass er die Schwere des Daseins ertrage
Und das ermüdende Gleichmass der Tage
Und mit erfrischendem Windesweben
Kräuselnd bewege das stockende Leben.

Tiefe Sehnsucht ergreift ihn; aber nicht jener unruhvolle, wilde Sturm und Drang, von dem es heisst: »Gierig greift er in die Ferne. Nimmer ruht der Wünsche Streit.« Vielmehr jene Sehnsucht nach dem weiter vorwärts- und aufwärtskommen, die bei Goethe den Zaum edler Mässigung trug: »Er sei niemals nach Idealen gesprungen, sondern habe seine Gefühle sich zu Fähigkeiten kämpfend und spielend entwickeln lassen.« Es ist das begeisterungsvolle Wohlgefallen am Ideale, welches zusammen mit dem innigen Wunsche nach seiner Erreichung alle in ihm schlummernden Kräfte wachruft, und mit dem er wie magnetisch hinangezogen wird auf der Bahn vorwärts und aufwärts. Er bescheidet sich zwar in der Erkenntnis: »Es irrt der Mensch, solang er strebt«; aber er ermangelt auch nicht des Trostes und der Hoffnung: »Es wächst der Mensch mit seinen grösseren Zwecken«, und mit jedem seiner Ideale setzt er sich einen grösseren Lebenszweck, den er erstrebt, steckt er sich ein höheres Ziel, um das er ringt. Ihm wächst mit diesem grösseren Zweck, mit diesem höheren Ziel der Lebensmut und die Lebenskraft; denn

— wenn ins schönere dich dein innerer Maler malt,
Spornts dich, zu strahlen selbst, wie jetzt dein Bild nur strahlt. —
Dass unerreichbar hoch das Vorbild alles guten
Und schönen ob dir steht, das sollte dich entmuten?
Ermuten soll es dich, ihm ewig nachzustreben;
Es steht so hoch, um dich stets höher zu erheben.

Ideal und Freimaurerleben gehören zusammen. Eins ist ohne das andere nicht: kein wahres, echtes Freimaurerleben ohne Ideal. Wo Ideal, da auch Freimaurerleben, und wärs das Leben der Freimaurer ohne Schurz; wo kein Ideal, da auch kein wahres Freimaurerleben, und wärs das Leben solcher, die mit dem Maurerschurz umgürtet sind. Wie die alten Griechen klagten, viele trügen den Bacchusstab, nicht alle aber hätten in

Digitized by Google

sich die Begeisterung, so müssen wir klagen, dass viele den Maurerschurz tragen, nicht alle aber wahre Maurer sind. Wahre Freimaurerei ist Kultus des Ideals und damit Kulturfaktor: keine notwendigere Mitgift vermag die Freimaurerei ihren Jüngern mitzugeben auf die oft rauhe und dunkle Bahn des Lebens als das Ideal; mit keiner besseren Ausrüstung kann die Bauhütte ihre Arbeiter versehen als mit dem Ideal. Denn vor seinem Lichte zerrinnen die Trugbilder, zerstieben die Illusionen; unter seinem Leitstern wandelt man rechte Lebensbahnen, meidet die Abwege, flieht die Abgründe; vor seinem reinen, klaren Bild beugt man sich dem Tadel, neigt man sich der Mahnung; von seiner Kraft wird man aufgerichtet zu neuer Hoffnung, zu neuem Mut, zu neuen Entschlüssen.

Ideale haben, Ideale hegen, Idealen nachleben — das bringt Freudigkeit in unsere Lebensarbeit, Siegesgefühl in unsere Kämpfe, das erschliesst uns mitten in aller Lebensunruhe eine Friedenszuflucht, ein Glücksasyl, das lagert sich wie ein goldner Morgensonnenschein über unserem ganzen Leben mit seinen Tiefen, Hemmungen und Finsternissen; denn das Ideal ist, wie Schopenhauer einmal bemerkt, Antizipation des schönen. Wir idealisieren unser Leben, nicht indem wir es mit dem Heuchelschein der Lüge umgeben, nicht indem wir es mit dem Flittergold der Illusionen verbrämen, sondern indem wir es adeln durch seine grossen Zwecke, indem wir es aufwärts gerichtet sein lassen zu hohen Zielen, indem wir es führen in dem anfeuernden Bewusstsein, dass unsere Bestimmung immer noch höher liegt als unsere Wirklichkeit und in dem aufrichtigen Bestreben, diese Höhen zu erklimmen, indem wir es stellen unter den hellen Leitsternglanz des Ideals, es messen an dem edlen Massstab des Ideals und unsere Ruhe, unsere Befriedigung, unser Glück darin finden, von ganzer Seele, aus reinem Herzen, aus allen Kräften das vollkommene zu wollen, nach vollkommneren zu streben, wie Wallenstein von Max Piccolomini sagt:

Um die gemeine Deutlichkeit der Dinge
Den goldnen Duft der Morgenröte webend.

Was Schiller von der schönen Kunst, von der Kunst der Einbildung sagt, können wir füglich auf die k. K., auf die Kunst der Bildung anwenden: »Jeder Mensch zwar, sagt er, erwartet

Digitized by Google

von den Künsten der Einbildungskraft eine gewisse Befreiung von den Schranken der Wirklichkeit; er will sich am möglichen ergötzen und seiner Phantasie Raum geben. . . . . Die wahre Kunst aber hat es nicht bloss auf ein vorübergehendes Spiel abgesehen: es ist ihr Ernst damit, den Menschen nicht bloss in einen augenblicklichen Traum von Freiheit zu versetzen, sondern ihn wirklich und in der Tat frei zu machen, und dieses dadurch, dass sie eine Kraft in ihm erweckt, übt und ausbildet, die sinnliche Welt, die sonst nur als ein roher Stoff auf uns lastet, als eine blinde Macht auf uns drückt, in eine objektive Ferne zu rücken, in ein freies Werk unseres Geistes zu verwandeln und das materielle durch Ideen zu beherrschen.« Nicht mit toten Phrasen, nicht durch epikureisches Phantasieren und durch tatenloses Schwärmen bewältigen wir den rohen Stoff der Wirklichkeit, sondern nur durch lebensmächtige Ideale. Das Ideal hat sich in der Geschichte unseres Geschlechts als weltbewegende Kraft, ja, sofern in der Welt kulturfeindliche Widerstände vorhanden waren, als weltüberwindende Macht erwiesen. Im Einzelleben muss es lebenregierende Kraft werden. Das Ideal schafft die menschenwürdige, das Menschentum fördernde Lebensauffassung und Lebensführung. Das ist die Lebensauffassung und Lebensführung, bei welcher das Ideal das Leben regiert, bei welcher man, wie Schiller sagt (26. Brief über die ästhetische Erziehung des Menschen), die Ehre über den Besitz, den Gedanken über den Genuss, den Traum der Unsterblichkeit über die Existenz triumphieren sieht, bei welcher ein Olivenkranz höher als ein Purpurkleid ehren wird.

XII.

Begrüssung beim Brudermahl in Wilhelmsbad.

Von Br. Friedrich Rousselle-Hanau.

Meiner Begrüssung möchte ich die Worte voranstellen:

„Die Vereinigung trägt das herrschende Zeichen,
Das Vereinzelte muss dem Verhängnis weichen!“

Die Richtigkeit dieses Satzes haben wir alle erkannt aus der Geschichte unseres Vaterlandes. Wir haben die grossen

Ereignisse selbst miterlebt, die Deutschland aus der Zersplitterung zur Einheit, aus der Ohnmacht zur Macht emporgehoben.

Welch jammervolles Bild bot das alte Deutschland, in dem das Gefühl des Deutschseins untergegangen zu sein schien in traurigem Partikularismus, in dem der einzelne sich wohl als Angehöriger eines kleinen Stammes, nicht aber eines grossen Volkes fühlte.

Und doch schlummerte in unserem Volke das Gefühl des Zusammengehörens, und langsam wuchs es, genährt durch die Dichter unseres Volkes, empor, bis in heiliger Begeisterung die Flammen zusammenschlugen in der Liebe zu unserem gemeinsamen deutschen Vaterlande.

Vergessen war aller Hass und Groll. Schulter an Schulter focht der Norddeutsche neben dem Süddeutschen, der Bayer neben dem Preussen, der Hesse neben dem Sachsen, und wie die deutschen Stämme alle heissen mögen, die sich zusammenfanden, entflammt von gleicher Begeisterung, kämpfend für eine gemeinsame grosse Sache, die Einigung unseres Vaterlandes.

So wurde zur Wahrheit, was ein Dichter sang:

„Die deutschen Stämme sah ich ziehn,
Die ihren Hader zerbrachen,
Sie brachten zur Krone nach Berlin
Den heiligen Reif von Aachen."

Aus blutiger Saat stieg die Frucht empor, das neue deutsche Reich, herrlicher und gewaltiger, als es je der kühnste Traum der Dichter geträumt.

Aus der Geschichte sollen wir lernen, und gerade wir Freimaurer sollten ihre Lehren beherzigen, die wir uns immer noch nicht emanzipieren konnten von kleinlichem Partikularismus.

Noch streiten sich die Grosslogen, wie einst in den Zeiten des seligen Bundestages die deutschen Kleinstaaten um ihre Sonderrechte.

Aber aller Orten regt sich unter den Brüdern unseres Bundes das Gefühl der Zusammengehörigkeit und müde des unfruchtbaren Streites, entflammt von der gleichen Liebe zu unserer gemeinsamen grossen Sache, ersehnt und erstrebt man ein engeres Zusammenschliessen, eine Einigung der deutschen Maurerei.

Digitized by Google

Die Gegensätze innerhalb unseres deutschen Volkes waren damals vor seiner Einigung grösser und schärfer, als sie jetzt in unserem Bruderbunde sind. Nicht nur der Partikularismus war in unserem Volke zu überwinden, sondern dieser fand auch einen gewissen Rückhalt in religiöser Unduldsamkeit, die sich noch nicht zu der Höhe der Auffassung eines Friedrich des Grossen aufschwingen konnte, jeden nach seiner Fasson selig werden zu lassen.

Und trotz alledem wurde das fast Unglaubliche, die Einigung der deutschen Stämme, zum Ereignis.

Sie stehen hier auf historischem Boden, wie Sie schon aus dem Munde unseres Bruder Redners vernommen, aber Sie befinden sich zugleich in dem Bannkreise einer Stadt, deren Bürger vor Jahrhunderten schon durch freien Geist sich auszeichneten, die schon lange vor Friedrich dem Grossen das vorhin erwähnte Wort des grossen Preussenkönigs in die Tat umsetzten, indem sie Flüchtlingen aus fremden Landen, die vor den Verfolgungen einer alleinseligmachenden Kirche aus ihrem Vaterlande fliehen mussten, aufnahmen und ihnen Schutz boten.

Und so ist es natürlich, dass man hier die Toleranz als etwas selbstverständliches findet.

Aus dieser historischen Entwicklung heraus erklärt sich auch die Stellung unserer Loge zu den Fragen der deutschen Maurerei:

Nur auf dem Boden gegenseitiger Achtung der Prinzipien kann sich die Einigung der deutschen Maurerei vollziehen.

Und wie wir über die Konfession die Religion, und wie wir über den Partikularismus das Bewusstsein stellen, Deutsche zu sein, so stellen wir über die Prinzipien, die die Grosslogen trennen, das einigende Band der Bruderliebe, das alle Brüder umschlingt.

Und wie das neue deutsche Reich trotz der Eigenart seiner einzelnen Stämme, durch den Zusammenschluss zu einer Weltmacht emporwuchs, so müsste die deutsche Maurerei trotz der Verschiedenheit ihrer Systeme durch Ihre Einigung zu einer Kulturmacht ersten Ranges innerhalb unseres Volkes werden.

An Aufgaben zur Betätigung fehlt es wahrlich nicht!

In dem Verein deutscher Freimaurer erblicken wir nun die Vereinigung von Brüdern aller Systeme, die das Gefühl der Zusammengehörigkeit seit fast einem halben Jahrhundert hegt und pflegt, und deshalb, weil diese Tendenz so ganz unserem innersten Empfinden entspricht, deshalb freuten wir uns, den Verein deutscher Freimaurer hier einmal begrüssen zu können.

Lassen Sie uns nun, meine lieben Brüder, von der Braunfelskette, alle die hier erschienen sind, das Fest des Vereins deutscher Freimaurer mit uns zu feiern, auf das herzlichste begrüssen.

Das erste Feuer gilt dem Vorsitzenden desselben, Br. v. Reinhardt. Möge es ihm gelingen, den Verein deutscher Freimaurer immer mehr zum Einigungspunkte deutscher Maurer zu machen. Daraufhin das erste Feuer!

Das zweite Feuer aber gilt allen Brüdern, die beseelt von gleicher Gesinnung teilweise aus weiter Ferne hierher eilten, das Fest mit uns zu feiern, und es durch ihre Anwesenheit zu verschönern.

Das dritte und stärkste Feuer aber gilt dem Band, das uns alle umschlingt. Möge immer mehr und mehr die Erkenntnis sich durchringen von der Wahrheit des Spruchs:

„Die Vereinigung trägt das herrschende Zeichen,
Das Vereinzelte muss dem Verhängnis weichen!“

XIII.

Grabdenkmal für Br. Robert Fischer.

In Ausführung des Hanauer Beschlusses vom 23. September 1905 (vergl. vorstehend S. 4, 1. Sitzung) ist vom Vorstand des Vereins deutscher Freimaurer und von der Loge Archimedes zum ewigen Bunde in Gera im November ein gemeinsamer Aufruf ausgegangen, dem hochverdienten Br. Robert Fischer auf seiner Grabstätte in Gera ein würdiges maurerisches Denkmal zu errichten.

Es wird gebeten, etwaige Beiträge zu den Kosten dieser Ehrung unseres heimgegangenen Vorsitzenden, an den Schatzmeister der Loge Archimedes zum ewigen Bunde, Br. Karl Spörl. Kaufmann in Gera (Reuss). Waldstr. 4, möglichst bald einzusenden.

XIV.

Aufruf des bibliographischen Ausschusses

vom 1. Dezember 1905.

Verehrte und gel. Brr.!

Wenn die deutsche Freimaurerei nicht den für sie notwendigen wissenschaftlichen Charakter und ihren wertvollen geistigen Besitz mehr oder weniger einbüssen will, so bedarf sie dringend einer Übersicht dessen, was seit zwei Jahrhunderten auf dem Gebiete der freimaurerischen Literatur geleistet worden ist.

Der Verein deutscher Freimaurer hat sich nach der Herausgabe der dritten Auflage des

»Allgemeinen Handbuchs der Freimaurerei«,

wofür er 8500 M. aufwendete, die weitere Aufgabe gestellt: eine Inventarisation der Schriften und der hervorragenden literarischen Leistungen der deutschen Freimaurerei in Form einer

wissenschaftlichen deutschen Freimaurer-Bibliographie

zustande zu bringen.

Nach dem vorstehend unter Nr. VIII S. 58—68 abgedruckten Vortrag des Br. Wolfstieg hat der Verein in seiner 43. Jahres-Versammlung am 24. September 1905 an historischer Stätte zu Wilhelmsbad einstimmig beschlossen: »die Herausgabe einer deutschen Freimaurer-Bibliographie und deren Finanzierung zu betreiben«, und die Unterzeichneten als Arbeitsausschuss gewählt.

Der Verein deutscher Freimaurer wird gewiss bereit sein, ganz bedeutende finanzielle Opfer zu bringen, aber allein ist er leider nicht imstande, die grossen Kosten des Unternehmens zu tragen, wie er auch sonst die Mitarbeit der einzelnen Logen und ihrer Brüder Bibliothekare nicht wird entbehren können.

Die deutschen Logen und Brüder müssen sich deshalb erklären, ob sie gewillt sind, die Sache mit fördern zu helfen.

Digitized by Google

Ganz besonders sollten die Brüder Bibliothekare für Anschaffung des geplanten Werkes eintreten, wenn auch dessen Preis zurzeit noch nicht angegeben werden kann, da derselbe sich nach Umfang und Ausstattung richten muss.

Der Verein deutscher Freimaurer bedarf also und erbittet die Hilfe der deutschen Logen und Brüder, um zunächst das Werk finanziell zu fundieren. Zu diesem Zwecke überreichen wir Ihnen anbei eine Zeichnungsliste (Postkarte) mit der Bitte um Ausfüllung und Rücksendung an Br. R. Taute in Stuttgart, Johannesstrasse 50.

Die Unterstützung erbitten wir in drei Formen, unter denen Sie, gel. Brüder, wählen wollen:

1. dadurch, dass Sie einen einmaligen Beitrag zu dem Werke zahlen,
2. dadurch, dass Sie sich verpflichten, vom Logenjahre 1906/07 an auf vier Jahre einen jährlichen Beitrag an die bibliographische Kommission des Vereins deutscher Freimaurer zu zahlen,
3. durch Subskription auf ein oder mehrere Exemplare des fertigen Werkes.

Mögen sich die deutschen Logen und die einzelnen Brüder nach ihrem Vermögen recht zahlreich an diesem der Ehre und dem wissenschaftlichen Fortschritt der deutschen Freimaurerei gewidmeten Werke beteiligen!

Indem wir Ihnen im voraus für alles danken, was Sie im Interesse der maurerischen Wissenschaft tun, grüssen wir Sie herzlichst nach Maurerart.

Der bibliographische Ausschuss des Vereins deutscher Freimaurer.

Prof. Dr. A. Wolfstieg in Berlin SW. 47, Möckernstr. 106/7.
Rudolf Hase in Altenburg S. A.
Karl Bergdolt in Augsburg.
Prof. Dr. Heinr. Boos in Basel.
Paul Fischer in Gera-Untermhaus.
Dr. Paul Hirsch in Berlin-Charlottenburg.
Dr. A. Nickel in Perleberg.
Dr. M. Radziejewski in Berlin W.
R. Taute in Stuttgart, Johannesstrasse 50.

Digitized by Google

XV.

† Br. J. G. Findel,

der Mitgründer des Vereins deutscher Freimaurer.

Am 23. November 1905 ist in Leipzig der in weiten Freimaurerkreisen bekannte Br. J. G. Findel in den ewigen Osten eingegangen. Seine irdische Hülle ist in Jena eingeäschert worden, aber sein Geist wird im Maurerbunde fortleben und was er in seinen Werken hinterliess, wird für alle Zeiten eine Quelle der Erkenntnis, eine Bereicherung maurerischen Wissens, ein Sporn zu selbstloser Hingabe an die k. K. bleiben. Wer das warme Herz und das feine Gefühl des Dahingeschiedenen

für alles Schöne und Gute im persönlichen Umgang kennen lernte, den musste es eigentümlich berühren, wenn seine Feder schärfer wurde, als sein Herz war. Im heiligen Zorn für das, was er als wahr erkannt hatte, mochte er wohl die Grenze des konventionell Erlaubten bisweilen überschreiten, aber seine Entgleisungen gingen stets aus einer vornehmen weil durchaus selbstlosen Gesinnung hervor. Selbstlosigkeit war der Grundzug seines Charakters. Fern von jedem Byzantinertum hat er sein ganzes Leben lang keine Rücksichtnahme auf persönlichen Vorteil gekannt. So kam es, dass ihm sein Beruf als Buchhändler, Redakteur und Schriftsteller ein reiches Mass von materiellen Sorgen brachte, deren er sich kaum erwehren konnte.

Digitized by Google

Geboren am 21. Oktober 1828 in Kupferberg in Oberfranken hat Br. Findel ein Alter von etwas über 77 Jahren erreicht. Sein impulsives Temperament liess ihn schon als Student an der Universität München im Jahre 1849 an den Bewegungen zu gunsten der Deutschen Reichsverfassung lebhaften Anteil nehmen, einen Anteil, welchen er infolge seiner Reden und Schriften mit einer 10 monatlichen Untersuchungshaft zu büssen hatte, aus welcher ihn eine Amnestie befreite. Dies und der Mangel an Mitteln bewog ihn zum Aufgeben des Universitätsstudiums und veranlasste ihn, sich dem Buchhandel zu widmen. Während seiner Lehrzeit in Heidelberg benützte er jede freie Stunde, um sich weiter zu bilden. Schon in München war er, durch das Studium von Lessings Schriften veranlasst, von der katholischen Kirche zur freireligiösen Gemeinde übergetreten. In Heidelberg studierte er die ihm zugänglich gemachte freimaurerische Literatur eifrig weiter, und im Oktober 1856 finden wir ihn als Mitglied in die Loge »Eleusis zur Verschwiegenheit« in Bayreuth eingetreten. Im Jahre 1858 gründete er mit seinem Freunde Br. Rudolf Seydel, Schriftsteller und seit 1867 Professor an der Universität Leipzig, die »Bauhütte«, welche seit ihrem ersten Erscheinen und bis zum heutigen Tage eine hervorragende Stellung in der freimaurerischen Presse einnimmt. Die Schwierigkeit seiner ökonomischen Verhältnisse veranlasste Br. Findel im Jahre 1891 den Betrieb derselben an eine Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. abzugeben.

Auch den »Verein deutscher Freimaurer« hat Br. Findel in Gemeinschaft mit den Brn. Dr. Schauberg und Dr. Rudolf Seydel im Jahre 1861 gegründet und war bis zum Jahre 1878 dessen äusserst tätiger Geschäftsführer. (Siehe »Taute, Geschichte des Vereins deutscher Freimaurer«.) Unter seiner Geschäftsführung entstanden die jährlichen »Mitteilungen aus dem Verein deutscher Freimaurer« sowie die Unterstützungskasse, welche heute auf 93000 M. angewachsen ist. Br. Findel ist wohl der fruchtbarste freimaurerische Schriftsteller des 19. Jahrhunderts.

Sein vortrefflich geschriebenes Buch »Geist und Form der Freimaurerei« hat 7 Auflagen erlebt und wird für Lehrlinge wie für Meister stets zu nutzbringender Information dienen.

Digitized by Google

Es würde uns zu weit führen, alle literarischen Arbeiten, insbesondere auch seine zahlreichen Kampfesschriften, hier aufzuführen; erwähnt seien nur kurz seine Schriften gegen den berüchtigten Antifreimaurerkongress von Trient mit dem Leo Taxilschwindel, ferner seine »Geschichte der Freimaurerei«, die jetzt in 7. Auflage erschienen und in 6 Sprachen übersetzt ist, seine gehaltvolle — dem Grossmeister Br. v. Reinhardt gewidmete — Schrift »Der freimaurerische Gedanke und seine Berechtigung«, seine »Geschichte der Grossloge zur Sonne in Bayreuth«, ferner »Lessings Ansichten über Freimaurerei« und »Die Grundsätze der Freimaurerei im Völkerleben«. Die letztere in 3 Auflagen erschienene Schrift sowie die über den freimaurerischen Gedanken und seine Berechtigung wurden vom Grossorient von Belgien mit einem Preise ausgezeichnet. Die Tatsache, dass Br. Findel im Auslande weit mehr Anerkennung fand, als bei seinen deutschen Brüdern, mag wohl daher rühren, dass er vermöge seiner Kampfesnatur weite freimaurerische Kreise in ihren Anschauungen verletzte und das fortiter in re mit dem suaviter in modo nicht immer zu vereinigen verstand. Die Nachwelt wird seine Verdienste um die Hochhaltung des freimaurerischen Gedankens in ganz anderer Weise zu würdigen verstehen, als die Mitwelt.

Ein besonderes Verdienst erwarb er sich auch um die Aufklärung der sog. Yorker Urkunde, wozu ihn der Verein deutscher Freimaurer im Jahre 1861 nach England sandte, wo er sowohl dem Archiv der Loge in York wertvolle Aufschlüsse entnahm als auch erfolgreiche Forschungen im British Museum zu London anstellte. Im Jahre 1878 legte Br. Findel infolge von Zerwürfnissen im Vorstand und einer gegen ihn gerichteten Bewegung, sein Amt als Geschäftsführer des Vereins deutscher Freimaurer nieder. Die Anfänge des Vereins sind mit dem Namen Findel so enge verknüpft, dass es nur als ein Akt der Dankbarkeit anzusehen ist, wenn der Verein heute nach dem Hingange seines Mitgründers auch hier an dieser Stelle seiner gedenkt und die Hoffnung ausspricht, es werden sich viele der von ihm angeregten Fragen im Laufe der Zeit sine ira et studio lösen und die Erkenntnis Platz greifen, dass ein freies Wort, selbst wenn es dem Irrtum unterworfen gewesen wäre, immer dazu beiträgt,

Digitized by Google

Klarheit zu schaffen. Br. Findel war ein ausgesprochener Charakter. Was er für wahr hielt, verteidigte er in selbstloser Weise.

Die Hochhaltung des freimaurerischen Gedankens, die Freiheit des Glaubens und des Gewissens lag ihm mehr am Herzen als die freimaurerischen Formen. Er trat in den Kampf ein für die Gleichberechtigung aller Menschen, gleichviel welcher Religion und Hautfarbe sie angehörten, er ging von der Forderung aus, daß jeder Fortschritt im Freimaurerbund nur auf der Grundlage von angemessenen Reformen zu bewerkstelligen sei und daß insbesondere die deutsche Freimaurerei, falls sie nicht in Starrheit versinken solle, auf möglichste Vereinfachung ihrer Formen hinzuwirken habe. Aus diesen Forderungen heraus entsprang auch seine entschiedene Stellungnahme gegen die Hochgrade, durch welche ihm eine große Anzahl von Gegnern erwuchs. „Nehmt alles nur in Allem. Er war ein Mann.“ Furchtlos und treu ist er durchs Leben gewandert. Seine Werke werden zum grössten Teile von lange dauerndem Werte sein.

Und wenn dereinst der Verein deutscher Freimaurer wesentlich dazu beigetragen haben wird, die einstige Vereinigung der deutschen Logen zu einem festen geistigen Bunde herzustellen so wird auch der Name des Brs. Findel unter denen genannt werden, welche diese Einigung im Geiste und infolge derselben auch die Einigung in der Organisation und Form vorbereiten halfen.

Digitized by Google

MITGLIEDER-VERZEICHNIS.

Alle Mitglieder werden ersucht, die Zwecke des Vereins möglichst zu fördern: durch Besuch der Jahres-Versammlungen, durch geeignete Wirksamkeit im Sinne seiner Beschlüsse, durch Gewinnung tüchtiger Kräfte als Mitglieder, durch Förderung der Unternehmungen des Vereins.

Beitrittserklärungen nehmen die Obmänner und der Geschäftsführer entgegen. Einmaliger Beitrag 30 M. oder Jahresbeitrag 3 M.

Wir bitten, die nachstehenden Angaben in bezug auf ihre Richtigkeit zu prüfen und etwaige Berichtigungen unserem Geschäftsführer mitzuteilen.

Die Brr. Obmänner werden gebeten, **gleich** bei der Ausgabe des neuen Vereinshefts gegen anliegende Quittung den fälligen Jahresbeitrag von 3 M. einzuziehen. Einzelmitglieder wollen ihren Beitrag unter Angabe der betr. Nummer des Verzeichnisses möglichst bald ohne weitere Aufforderung an den Geschäftsführer einsenden. Vorauszahlung mehrerer Jahresbeiträge ist erwünscht.

Der Geschäftsführer ist bereit alle an ihn gerichteten Anfragen ausführlich zu beantworten.

I. Vorstand.

Name, Beruf und Wohnort	Loge und Logenamt
v. Reinhardt, August, Generalmajor a. D. in Stuttgart-Cannstatt, Uhlandstr. 6 . . .	Wilh. z. aufg. Sonne in Stuttgart, Ehren-Grossmstr. d. Gr. L. z. Sonne in Bayreuth, Vorsitzender des Vereins.
Harrwitz, Dr. jur. Paul, Rechtsanwalt und Direktor der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, Moritzstr. 1 . . .	Balduin zur Linde in Leipzig, Mstr. v. St.
Fensch, Dr. Ludwig, Oberpfarrer a. D. in Forst (Lausitz)	Zum Licht im Walde in Forst i. d. L., Mstr. v. St.
Bischoff, Dr. jur. Diedrich, Bankdirektor in Leipzig, Flossplatz 33	Phönix in Leipzig, Zug. Mstr. v. St.
Pache, Oscar, Direktor der 4. Fortbildungsschule in Leipzig-Lindenau, Merseburger Strasse 41	Balduin zur Linde in Leipzig, Zug. Mstr. v. St.
Taute, Reinhold, Oberzahlmeister in Stuttgart, Johannesstr. 50	Zu den 3 Cedern in Stuttgart, Geschäftsführer d. Ver.

II. Engerer Ausschuss.

Name, Beruf und Wohnort	Loge und Logenamt
Amberg, Karl, Kaufmann in Coburg . . .	Ernst f. Wahrh., Freundschaft u. Recht in Coburg, Altmstr.
Baume, Robert, Dr. Prof. in Berlin, Friedrichstrasse 127	Hammonia z. Treue in Berlin, Mstr. v. St.
Bokelmann, C. F. W., Kaufmann in Hamburg	Ferdinand z. Felsen i. Hamburg, Ehrenmstr.
Börner, Dr. Heinr., Realgymnasialdirektor in Elberfeld	Hermann z. L. d. B. in Elberfeld, Ehrenmstr.
Engel, Jos. Friedr., Kgl. Reg.-Assessor und Kreistierarzt a. D. in Bayreuth	Eleusis z. Verschwiegenheit in Bayreuth, Mstr. v. St.
Fischer, Wilh., Prof. Realschuldirektor a. D.	Min. Rhenana in Köln, Ehrenmstr.
Flatau, G. A., Geh. Kriegsrat in Breslau .	Zu d. 3 Kronen in Königsberg, gew. Mstr. v. St.
Frommann, Max. Kommerzienrat in Coburg	Ernst f. Wahrh., Freundsch. u. Recht in Coburg, Ehrenmstr.
Haas, Carl Jacob, Kaufm. in Frankfurt a. M.	Sokrates zur Standhaftigkeit in Frankfurt a. M., Altmstr.
Heimendahl sen., Gust., Fabrikant in Crefeld	Eos in Crefeld, gew. Mstr. v. St.
Hoffmann, Dr. phil. Ed., Professor in Hanau	Braunfels zur Beharrlichkeit in Hanau, Zug. Mstr. v. St.
Hübschmann, Paul, Direktor a. D. in Chemnitz	Zur Harmonie in Chemnitz, Ehrenaltmstr.
Kolbe, Dr. Karl, Generaldirektor, Hofrat in Dresden	Zug. Grossmstr. der Gr. Landesloge von Sachsen.
Körting, Leonh., Gasanstaltsdirekt. i. Hannover	Z. schw. Bär i. Hannover, M. v. St.
Meyer, August, Kaufmann in Hannover . .	Friedrich z. weissen Pferde in Hannover, 1. Aufseher.
Nöldeke, Dr. Wilh., Prof., Schulrat in Leipzig	Zum schwarz. Bär in Hannover, Ehrenmstr.
Portig, Dr. Adalb., Past. prim. in Bremen	Friedrich Wilhelm z. Eintracht in Bremen, Ehrenmstr.
Rögglen, F., Pastor in Gardessen-Schandelah	Wilhelm zu den 3 Säulen in Wolfenbüttel.
Rousselle, Friedr., Basaltbruchbes. in Hanau	Braunfels zur Beharrlichkeit in Hanau, Mstr. v. St.
Ruppert, Leopold, Grossh. Rat in Karlsruhe	Leopold z. Treue in Karlsruhe, Ehrenmstr.
Schwarzmann, Karl, Bankier i. Strassburg i. E.	Zum treuen Herzen in Strassburg i. E., Ehrenmstr.
Steinfeld, Aug., Generalagent	Z. d. 3 Verbündeten in Düsseldorf, Mstr. v. St.
Thorbecke, Dr. G., Professor in Detmold .	Z. Rose a. Teutoburger Walde in Detmold, Mstr. v. St.
Veesenmeyer, E., Pfarrer in Wiesbaden . .	Plato z. beständigen Einigkeit in Wiesbaden.
Vogeler, Richard, Schuldirektor in Berlin .	Zur siegenden Wahrheit in Berlin, Mstr. v. St.

Digitized by Google

III. Wirkliche Mitglieder.

☛ Die Namen der Obmänner sind bei den einzelnen Logen vorgedruckt.
* vor dem Namen bedeutet: Lebenslängliche Mitgliedschaft.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Aachen.	
1 Obmann **Mergard**, H. Ferd., K. Baurat	Zur Beständigkeit u. Eintracht, Ehrenmstr. d. Loge in Jülich.
2 **Philips**, Gustav, Kaufmann	Zur Beständigkeit u. Eintracht.
Alfeld (Leine).	
3 **Behrens**, Adolf, Fabrikant	Pforte zum Tempel des Lichts, Hildesheim.
Altenburg.	
4 Obmann **Gabler** I, Rich., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar	Archimedes z. d. 3 R., Mstr. v. St.
5 **Carl**, Raimund, Brandversich.-Inspektor	do.
6 **Elberling**, Carl, Stadtbaumeister . . .	do. stv. Mstr. v. St.
7 **Fritzsche**, C., Rechnungsrat	do.
8 **Fuchs**, Rob., Druckereibesitzer	do. stv. Schriftf.
9 **Gabler** II, Paul, Dr. phil., Direktor der Landwirtschaftsschule in **Varel** . .	do.
10 **Hase** I, Otto, Geh. Justizr., Rechtsan. u. Not.	do. Ehrenmstr.
11 **Hase** II, Rudolf, Rechtsanwalt u. Notar	do. 1. Vorsteher.
12 **Heymer**, Rud., Rechnungsrat	do.
13 **Jacob**, Oskar, Landesbank-Kassierer . .	do. Urkundenbew.
14 **Kamprath**, H., Rentner	do.
15 **Kratzsch**, Emil, Rentner	do.
16 **Müller**, Arno, Kaufmann, Hoflieferant .	do.
17 **Rödel**, Max, Rentner	do. 2. Vorsteher.
18 **Schneider**, Carl, Fabrikdirektor . . .	do.
19 **Stünzner**, Otto, Kaufmann, Hoflieferant	do.
20 **Trautzsch**, Fr. Otto, Rentner	do.
21 **Ziebold**, Woldemar, Kaufmann	do.
Altengronau	
22 **Gerhäuser**, Christian, Fabrikant . . .	Zur Bruderkette, Soest.
Alt-Landsberg bei Berlin.	
23 **Schmidt**, Aug., Rechtsanwalt und Notar	Zum bekr. Kubus, Gnesen.
Alzey.	
24 **Levi**, Adolf, jun.	Carl z. neuen Licht, Schriftf.
Amsterdam.	
25 **Pick**, Paul, Nicolaes Maesstr. 30 . . .	La bien aimé.
Annaberg (Erzgebirge).	
26 Obmann **Kurlbaum**, Christ. Frdr., Rentner	Z. tr. Bruderherzen, Mstr. v. St.
27 **Bräuer**, Karl Wilhelm, Kommissionsrat	do. Ehrenmstr.
28 **Butter**, Moritz Paul, Braumeister . . .	do. Ökonom.
29 **Engert**, Friedrich, Kaufmann	do. 1. Aufseher.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Annaberg (Erzgebirge).	
30 *Jäger, Franz Max, Kaufmann	Z. tr. Bruderherzen, 1. Schaffner.
31 Kästner, William, Kaufmann	do. stv. 1. Aufseher.
32 Kind, Oskar, Kaufm. u. Handelsschuldirekt.	do. 1. zug. Mstr. v. St.
33 Langer, Karl Frdr., Kunst- u. Handelsgärt.	do. 2. Schaffner.
34 Reichelt, Leopold, Kaufmann	do.
35 Riemann, Karl Frz. Rud., Kfm. u. Spediteur	do. stv. 2. Schaffner.
36 Schenk, Eugen, Rentier	do.
37 Stöhr, Max, Kaufmann	do. stv. Vorber.
Arzberg in Bayern.	
38 *Lehmann, Theodor, Fabrikdirektor . .	Eleusis z. Verschw., Bayreuth.
Asch (Böhmen).	
39 *Fischer, Friedrich, Fabrikant	Zum Morgenstern, Hof.
40 *Jäger, W., Fabrikant	do.
41 *Woche, Hermann, Kaufmann	do.
Augsburg.	
42 Obmann Ruess, Thadd., Dr. phil., Stadtbibliothekar	Augusta, Mstr. v. Sl.
43 *Ammon, Wm., Kommerzienrat	do. Ehrenmstr.
44 Bachschmidt, Fritz, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
45 Bergdolt, Karl, Kaufmann	do. Büch.- u. Urk.-Wart.
46 Bickel, Karl, Fabrikdirektor in Kottern	do.
47 Fehmel, Herm., Kaufmann	do. Ehrenmstr.
48 Gastpar, Carl, Apotheker	do.
49 Gerber, Hans, Kaufmann	do.
50 Grimm, Phil., Justizrat, kgl. Notar i. München	do.
51 Hoermann, A. Dr., Fabrikdirektor . . .	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen.
52 Kamp, Karl, Kaufmann	Augusta, 2. Aufseher.
53 Klee, Karl, Apotheker	do.
54 Maurmeier, Rob., Rechtsanw. in München	do.
55 Müller, Gottlob, Fabrikbes. in Lörrach .	do.
56 Rauber, Hans, Fabrikdirektor	do.
57 Schmedding, Karl, Juwelier	do.
58 Schwarz, Karl, Kaufmann	do.
59 Tubbe, Hans, Kaufmann	do. Zug. Mstr. v. St.
Bamberg.	
60 Obmann Eberhardt, Jakob, Kaufmann	Z. Verbr. a. d. Regnitz, 2. Aufs.
61 Bayer, W., Hotelbesitzer	do. 2. Schaffner.
62 Blumm, Vincenz, Dr. med., Zahnarzt .	do. Mstr. v. St.
63 Buxbaum, Gustav, Kaufmann	do.
64 Buxbaum, Jul., Kaufmann	do.
65 Dessauer, C. E., Kaufmann	do.
66 Gerst, Simon, Kaufmann	do.
67 Kraus, Franz, Kaufmann	do.
68 Meyer, Ed., Waschanstaltsbesitzer . .	do. 1. Schaffner.
69 Reichmann, Max	do.
70 Rosenwald, E., Kommerzienrat	do. Zug. Mstr. v. St.
71 Rosenwald, Jul., Kaufmann	do.
72 Rödelheimer, Carl, Kaufmann	do.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bamberg.	
73 **Schulz**, Buchdruckereibesitzer	Z. Verbr. a. d. Regnitz, Redner.
74 **Trautmaun**, G. J., Kaufmann	do. Hausverw.
75 **Triest**, Jos., Kaufmann	do.
76 **Wachtel**, Max, Kaufmann	do.
77 **Wunderlich**, Fritz, Oberingenieur . . .	do.
Barmen.	
78 Obmann **Krauskopf**, Ludwig, Generalagent, Rittershausstr. 25	Lessing.
79 **Ackermann**, Bernh., Sekretär d. Handelsk.	do. 2. zug. Mstr. v. St.
80 **Berchter**, Rud., Fabrikant	do.
81 **Böckler**, Adolf	do. Schatzmeister.
82 **Boy**, Ludw., Realgymnasiallehrer . .	do. Redner u. Bibl.
83 **de Brünn**, Ernst, Kaufmann	do.
84 **de Brünn**, Friedrich. Kaufmann . . .	do.
85 **Culp**, Dr. phil. S., Chemiker	Zur Bruderkette, Hamburg.
86 **Duisberg**, Rich., Fabrikant	Lessing.
87 **Erfurt**, Heinr., Kaufmann in **Beyenburg**	do. stv. Zerem.-Mstr.
88 **Frese**, Heinr. Ernst, Architekt . . .	do.
89 **Frese**, Hermann, Bauunternehmer . .	do. 1. zug. Mstr. v. St.
90 **Frese**, Herm. Gottfr., jun., Architekt	do. 2. Schaffner.
91 **Hacke**, Albert, Zahnarzt	do. 1. Schaffner.
92 **v. Hagen**, Dr., Fachschull., Bismarckstr. 84A	Z. deutschen Redlichk., Iserlohn.
93 **Hartig**, Erdm., Dir. d. kgl. Baugewerkschule	Lessing.
94 **Herzog**, Dr. Ewald, Färbereibesitzer	do. 1. Aufseher.
95 **Hoesch**, Albert, Steindruckereibesitzer	do.
96 **Hörter**, Dr. Gustav, Professor	do. 2. Aufseher.
97 **Josephson**, Otto, Kaufmann	do.
98 **Kirchner**, Ed., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
99 **Lazarus**, Alex., Färbereibesitzer . . .	Ferdinande Caroline, Hamburg.
100 **Mommer**, Ferd., Färbereibesitzer . . .	Lessing.
101 **Mommer**, Hugo, Kaufmann	do. korr. Sekretär.
102 **Mühlinghaus**, Gust., Kaufmann . . .	Zum westfäl. Löwen, Schwelm.
103 **Ostertag**, Moritz, Bankvorsteher . . .	Lessing.
104 **Reinshagen**, Karl, Fabrikant	do.
105 **Schulze**, Fritz, Juwelier	do.
106 **Schwartner**, Ernst, Fabrikant	do. Mstr. v. St.
107 **Seiler**, Wilh., Kaufmann	do.
108 **Seringhaus**, Wilh., Kaufmann	do. Vorber. Br.
109 **Thunes**, Ad., Fabrikant	do. Ehrenmstr.
110 **Weggen**, Albert, Stadtkämmerer . . .	do. prot. Sekretär.
Barntrup.	
111 **Steneberg**, Aug., Fabrikbesitzer . . .	Z. Rose a. T. Walde, Detmold.
Barop.	
112 **Sattelmacher**, F. W., Direktor der Zeche Luise Tiefbau	Zum goldnen Rad, Osnabrück.
Barr i. Els.	
113 **Hoffmann**, Dr. Eduard, Realschuldirektor	Zur Treue, Colmar, Ehrenmstr.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bartenstein (Ostpreussen).	
114 **Röthe,** Emil, Direktor	Z. deutsch. Redlichkeit, Iserlohn.
Basel.	
115 ***Fleck,** Wilh., Kaufm. in **Bünningen** b. B.	Zur Treue, Colmar.
Bayreuth.	
116 Obmann **Schilling,** A., k. Landgerichtsrat	Eleusis zur Verschwiegenheit,
117 **Bamberger,** Josef, Kaufmann	do. [zug. Grossmstr.
118 **Boller,** J. A., Kaufmann	do.
119 **Casselmann,** Dr., rechtsk. Bürgermeister und Landtagsabgeordneter	do.
120 **Damm,** Otto, Fabrikdirektor	do.
121 **Dietenhöfer,** Ludw., Fabrikbes. i. **Ansbach**	do.
122 **Engel,** Joh. Friedr., kgl. Reg.-Assessor und Kreistierarzt a. D.	[1903/04. do. M. v. St. u. stv. Vors.
123 **Fischer,** Georg H., Lehrer, Karlstr. 5	do. Zerem.-Mstr.
124 **Fuchs,** Jean, Fahrrad- u. Nähm.-Handl.	do.
125 **Giessel,** Fritz, Buchdruckereibesitzer .	do.
126 **Heuberger,** E., Opt. u. Elektrotechn., Hofl.	do. prot. Schriftf.
127 **Heuberger,** Hans, Kaufmann	do. Armenpfleger.
128 **Hoffmann,** Wilhelm, Malzmeister . . .	do.
129 **Holzinger,** Anton, Kaufmann in **Nürnberg**	do.
130 **Holzinger,** Dr. Emil, prakt. Arzt . . .	do. 1. Aufseher.
131 **Hoppe,** Hermann, Privatier	Z. Widder, Berlin.
132 ***Käferstein,** Robert, Kaufmann . . .	Eleusis zur Verschwiegenheit.
133 **Kolb,** Mich., Kommerzienrat	do.
134 **Luber,** Max, Grosshändler	do.
135 **Niehrenheim,** Georg, Buchhändler . .	do. 1. zug. Mstr. v. St.
136 **Popp,** Friedrich, Baumeister	do.
137 **Sack,** Heinrich, Malzfabrikant . . .	do. 2. Schaffner.
138 **Schlee,** Johann, Stadtbaurat	do.
139 **Schlenck,** Hermann, Fabrikbesitzer . .	do.
140 **Schmidt,** Dr. phil. Heinr., k. Seminarlehr.	do.
141 **Schneider,** Karl, Prokurist	do. Schatzmstr.
142 **Schrader,** Gottlob, Privatier	do.
143 **Schuler,** F. W., Kaufmann	Brudertr. a. M., Schweinfurt.
144 **Senfft,** Christian, Privatier	Eleusis zur Verschwiegenheit.
145 **Steiner,** Fritz, Ingenieur	do.
146 ***Stolley,** Rich., prakt. Zahnarzt . . .	do.
147 **Weih,** Fritz, Seilermeister	do.
148 **Wippenbeck,** Chr., Fabrikdirektor . .	do.
Bebra.	
149 **Jennewein,** Georg, Bahnhofvorst. 1. Kl.	Lingg zur Brudertr., Hersfeld.
150 **Schwerdtfeger,** Carl, Bahnh.-Restaurat.	do.
Bensheim a. d. Bergstrasse.	
151 Obmann **Gaertner,** H. A., Ingenieurbureau	Z. Freim. a. Rhein, Frankenthal.
152 **Alberts,** Dr. med. Max	do.
153 **Bartusch,** Alex., Kunsthändler, **Mannheim**	do.
154 **Breimer,** H., Landt.-Abg., **Beerfelden** i. O.	do.
155 **Eisenhardt,** Hugo, Architekt	Ludw. z. d. 3 Sternen, Friedberg.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bensheim a. d. Bergstrasse.	
156 **Gehrke**, Rich., Dentist	Z. Freim. a. Rhein, Frankenthal.
157 **Günther**, Hans, Direktor in **Mainz** . .	do.
158 **Klühenspiess**, August, Apotheker . . .	do.
159 **Mager**, Lothar, Justitiar	do.
160 **Schupp**, Dr. jur. Fr., **Heidelberg** . . .	do.
Berg.-Gladbach (Rh.).	
161 **Aeckersberg**, J.H., Dr.med. Kreiswundarzt	Minerva Rhenana, Cöln.
162 **vom Hoevel**, Gustav, Fabrikant . . .	do.
Bergen (Kr. Hanau).	
163 **Leuttner**, Emil, Rektor	Braunfels z. Beharrl., Hanau.
Bergen in Norwegen.	
164 ***Deetjen**, Peter	Ferdinande Caroline, Hamburg.
Berlin.	
165 1. Obmann **Serényi**, Alois, Ingen., Kaiser Wilhelmstr. 3	Fr. Ludw. Schröder.
166 **Adam**, S., Kaufmann, Leipziger Str. 27	La Paix, Amsterdam.
167 **Aron**, Paul, Kaufm., Hedemannstr. 13/14	Hammonia zur Treue.
168 **Abraham**, Louis, Kaufm., Luitpoldstr. 46	do.
169 **Baumann**, Leopold, Kfm., Oberwallstr. 16	Zur siegenden Wahrheit.
170 **Baume**, Rob., Prof. Dr., Friedrichstr. 127	Hammonia z. Treue, Mstr. v. St.
171 **Bellingrath**, Emil, Kaufmann	Minerva Rhenana, Cöln.
172 **Böhmert**, Otto, Kaufmann, Goltzstr. 28	Zur Harmonie, Chemnitz.
173 **Borchardt**, Isidor, Kfm., Steglitzer Str. 51	Friedrich Ludwig Schröder.
174 **Brandt**, Dr. L., Zahnarzt, N., Wilhelmstr. 2	Vorwärts, Gladbach-Rheydt.
175 **Braun**, Salo, Fabrikant, Zimmerstr. 84	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
176 **Brock**, Ignaz, Kfm., Winterfeldstr. 25a	Hammonia zur Treue.
177 **Brohn**, Jul., Kaufmann, Klosterstr. 64	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
178 **Buchholz**, Heinr., Kfm., Fehrbellinstr. 81	Balduin zur Linde, Leipzig.
179 **Christiani**, Gust., Direktor in **Gr. Lichterfelde**, Ringstr. 21	Urania zur Unsterblichkeit.
180 **Dennerlein**, Karl, Direkt., Gneisenaustr. 97	Zur Treue.
181 **van Deuren**, Hnr., Kfm., Oberwallstr. 6/7	Frdr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
182 **Deutsch**, Hugo, Kaufm., Regentenstr. 22	Hammonia zur Treue.
183 **Diercks**, Dr. Gust., Schriftst. u. Leiter d. Bundesbl. d. Gr. N.-M.-L., Splittgerberg 3	Bruderb. a. Fichtenb., Steglitz.
184 **Dorn**, Dr. Franz, prakt. Arzt, Auguststrasse 24/25	Friedrich Ludwig Schröder.
185 **Ephraimsohn**, Max, Brauereibes., Brunnenstrasse 141	do.
186 **Förste**, J. A. A., Albumfabrik, Prinzenstrasse 33	Frdr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
187 **Fuchs**, Josef, Kaufmann, Breitestr. 4 .	Z. innig. Vereinig., Landeshut.
188 **Goldschmidt**, M., Kaufmann, Jägerstr. 10	Ferdinande Caroline, Hamburg.
189 **Groh**, B. N., Kaufmann, Oranienstr. 139	Zur Eintracht.
190 **Grünfeld**, Herm., Dr. med., prakt. Arzt, Kreuzbergstr. 14	Hammonia zur Treue.
191 **Güldenpfennig**, Karl, Apotheker in **Charlottenburg**, Grolmannstr. 59a . . .	Frdr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
192 **Hammerschlag,** J., Kfm., Klopfstockstr. 57	Zur Pyramide, Plauen.
193 **Heilmann,** Hugo, Kfm., Oranienb. Str. 33	Hamm. z. Tr., zg. Prov.-Gr.-Mstr.
194 ***Hirschfeld,** E. Aug., Apoth. u. Fabrikbes.	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
195 **Hirschlaff,** Mart., Pat.-Anw., Spichernstr. 2	Zur Pyramide, Plauen.
196 **Joseph,** Adolf, Kaufmann, Schadowstr. 4	Pietro Micca, Turin.
197 **Kaul,** Oskar, Alexandrinenstr. 98 . .	Günther z. Eintr., Rudolstadt.
198 **Kirschner,** Eugen, Kfm., Georgenstr. 46a	Friedrich Ludwig Schröder.
199 **Kosterlitz,** Paul, Kaufm., Schöneb. Str. 25	Hammonia zur Treue.
200 **Krebs,** C. L., Rentner, Marienhöhe . .	Pythagoras zum flamm. Stern.
201 **Lachmann,** Louis, Fabr., Kronenstr. 18	Balduin zur Linde, Leipzig.
202 ***Landecker,** Bernh., Rentier, Seydelstr. 8	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
203 **Landecker,** Jul., Rentier, Steglitzer Str. 36	do.
204 **Landsberger,** Hrm., Kfm., Klosterstr. 88/90	Hammonia zur Treue.
205 **Lassally,** Albert, Kfm., Brückenallee 35	do.
206 **Laury,** Regierungsrat	Alfred zur Linde, Essen.
207 **Lehmann,** Ferd., Körnerstr. 4	Zur Eintracht.
208 **Lesser,** Rich., Buchhändler, Lübecker Strasse 35	Georg zu den 3 Säulen, Einbeck.
209 **Levy,** Josef, Neue Friedrichstr. 21 . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
210 **Maass,** Ad., **Schöneberg,** Hauptstr. 5/6	Balduin zur Linde, Leipzig.
211 **Marcuse,** Jul., vereideter Bücherrevisor, Tempelhofer Ufer 3a	Hammonia zur Treue.
212 **Marx,** James, Kfm., Grossbeerenstr. 24	Friedrich Ludwig Schröder.
213 **Möller,** Prof. Dr., Karlshorst	Hamm. z. Treue, Prov.-Grmstr.
214 **Monasch,** Moritz, Kaufm., Zehdenicker Str.	do.
215 **Moses,** Julius, Kaufmann, Kleiststr. 4	Frdr. L. Schröder, zug. 1. Schaffn.
216 **Naphtali,** Hugo, Kaufm., Klosterstr. 64	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
217 **Neumann,** Ferd., Kfm., Leipziger Str. 1	Aug. z. Unst., Stargard i. P.
218 **Neumann,** J., Justizrat, Oranienstr. 142	Friedrich Ludwig Schröder.
219 **Oppenheimer,** Felix, Kfm., Jägerstr. 48	Hammonia zur Treue.
220 **Pintus,** Moritz, Privatier, Johannisstr. 7	do.
221 **Pistorius,** C., Rathenower Str. 26 . .	Eos, Krefeld.
222 **Plau,** Wilh., Kfm., Landsberger Str. 74	Zur siegenden Wahrheit.
223 **Plonsker,** Louis, Kaufmann, Badstr. 55	Apollo, Leipzig.
224 **Plonsker,** Wilh., Rechtsanwalt, Köpenicker Str. 105/6	W. z. strahl. Ger., Culm-Schwetz.
225 **Radziejewski,** Max, Dr. med., Augenarzt, Kleiststr. 42	Frdr. Ludw. Schröder, zug. Mstr.
226 **Rathenau,** Oskar, Kfm., Bendlerstr. 25/26	Z. aufg. Morgenr., Frankfurt a. M.
227 **Reiwaldt,** Albert, Bankier, Linienstr. 127	Hammonia zur Treue.
228 **Ries,** Dr. jur., Landgerichtsrat, Augsburger Str. 75/76	[N.-M.-L. Z. Verschw., Redn. u. Mitgl. d. Gr.
229 **Rinkel,** L., Baumstr., Kurfürstendamm 239	Hammonia zur Treue
230 **Rose,** Hermann, Rentner, Behrenstr. 8	Fr. Wilh. z. gekr. Gerechtigkeit.
231 **Rümmler,** Rich., Kaufm., Engel-Ufer 4	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
232 **Russ,** Heinr., Fabrikbes., Rungestrasse	Balduin zur Linde, Leipzig.
233 **Schlochauer,** Paul, Hausmakler, Potsdamer Str. 41	Hammonia zur Treue.
234 ***Schultze,** B., Kfm., Schönhauser Allee 41	Zum Licht im Walde, Forst.
235 **Schweitzer,** Paul, Kfm., Jerusalem. Str. 31	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
236 **Seckt,** Prof. Dr. Felix, Gossow-Str. 10	Zum goldnen Pflug.
237 **Sperr,** Friedr., Apoth., Ludw. Kirchpl. 10	Friedrich z. aufg. Sonne, Brieg.
238 **Steiner,** Isid. Leonh., Fabr., Schillstr. 3	Balduin zur Linde, Leipzig.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
239 **Stern**, Dr. Fedor, Justizrat, Rechtsanw., Behrenstrasse	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
240 **Sternberg**, Alex., Kaufm., Augsb. Str. 64	Hammonia zur Treue.
241 **Striemer**, Adolf, Kaufmann, Halensee .	do.
242 **Strupp**, Walter, Kaufm., Ritterstr. 103	do.
243 **Truppel**, Gust., Kaufm., Sebastianstr. 70	Pilgrim.
244 **Valentin**, Felix, Holzmarktstr. 65 . .	Friedrich Ludwig Schröder.
245 ***Vogeler**, Rich., Schuldirektor, Ritterstrasse 4/5	Z. sieg. W., M. v. St., st. Vors. 00/1.
246 **Wagner**, Prof. Dr. A. B., Monbijouplatz 11	F. W. z. g. G., Grmstr. d. Gr L. R.-Y.
247 **Wohl**, Josef, Kaufmann, Josefstr. 2 . .	Concordia, Leobschütz.
248 **Wöllmer**, Ferd., Kaufmann, Kantstr. 42	Zur Eintracht.
249 **Wolfstieg**, Aug., Dr. Professor . . .	Z. flamm. Stern, Mstr. v. St.
250 **Zander**, Albert, Dr. med., prakt. Arzt in **Steglitz**, Schlossstr. 74	Hammonia zur Treue.
251 2. Obmann **Naphtali**, Marcus, Kaufm., Seydelstr. 14	Friedrich zur Gerechtigkeit.
252 **Adler**, Osk., Apoth., Würzburger Str. 22	do. Zug. Mstr. v. St.
253 **Albahasy**, Vikt., Kfm., Spandauer Str. 81	do.
254 **Auerbach**, Siegfr., Kaufm., Schlachtensee	do.
255 **Baum**, Alex., Kaufmann, Bülowstr. 107	do.
256 **Bejach**, Max, Kfm., Hohenzollernstr. 15	do.
257 **Bloch**, Jules, Kaufmann, Breitestr. 20 .	do.
258 **Blume**, Bernh., Rentner, Viktoria Luisenplatz 7	do.
259 **Borchardt**, B., Kfm., Kurfürstenstr. 125a	do.
260 **Brode**, Wilh., Kaufm. in **Charlottenburg**, Grolmannstr. 30/31	do.
261 **Chrzellitzer**, Emil, Justizrat und Notar, Prinzenallee 85	do.
262 **Cohn**, Fritz, Kaufm. in **Königsberg** i. Pr., Schleusenstr. 36	do.
263 **Cohn**, Georg, Rechtsanwalt und Notar in **Tilsit**	do.
264 **Cohn**, Nathan, stellv. Filialdir. d. New-York. Lebensv.-Ges., Lützowstr. 112	do.
265 **Damrosch**, Jos., Kaufm., Sigmundhof 12	do.
266 **Dannhäuser**, Siegfr., Fabrkt., Lindenstr. 53	do.
267 ***Dienstfertig**, M., Fabrikbes. in **Fraunstadt**	do.
268 **Eisner**, Adolf, Kaufm. in **Charlottenburg**, Marburger Str. 3	do.
269 **Elkuss**, Jos., Kaufmann, Kronenstr. 50	do.
270 **Ephraimsohn**, H., Kfm., Belle Alliancepl. 3	do.
271 **Fischer**, Albert, Fabrikant, Kurstr. 38	do.
272 **Franck**, Jul., Kfm., Spandauer Str. 16/17	do.
273 **Frankenthal**, Jul., Kaufmann in **Kiel** .	do.
274 **Freund**, Herm., Kaufm. in **Charlottenburg**, Kleiststr. 12	do.
275 **Fröhlich**, Erw., Dr. med., Alte Jakobstr. 93	do.
276 **Funkenstein**, Sally, Kfm., Lützowstr. 42	do.
277 **Glaser**, Oscar, Kfm., Grunewaldstr. 129	do.
278 **Goldmann**, Ed., Justizrat, Potsd. Str. 22a	do. Mstr. v. St.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
279 **Goldschmidt**, Eduard, Kfm., Lindenstr. 5	Friedrich zur Gerechtigkeit,
280 **Gottschalk**, Th., Kfm., Kurfürstendamm 17	do. [1. Schriftf.
281 **Graetz**, Hugo, Kaufmann, Kaiser Franz Grenadier-Platz 3	do.
282 **Graff**, Hermann, Kaufmann, Kantstr. 42	do.
283 **Guttfeld**, Caspar, Rechtsanwalt, Siegmundshof 20	do.
284 **Hahn**, Rud., Rechtsanw., Brüderstr. 39	do. Zug. Mstr. v. St.
285 **Hahn**, Karl, Kfm., SW. Charlottenstr. 81	do. Ehrenmitgl.
286 **Hartstein**, Paul, Bankier, Klopstockstr. 30	do.
287 **Heine**, Ad., Fabrikant, Fasanenstr. 42	do.
288 **Heinig**, Franz, Photograph, **Mariendorf**, Ackerstr. 24	do.
289 **Hendel**, Wolf, Kaufmann in **Eberswalde**	do.
290 **Henschel**, Tierarzt, Krausnickstrasse 22	do.
291 **Herzfeld**, Martin, Direkt., Altonaer Str. 11	do.
292 **Hess**, Bernh., Prokurist, Calvinstr. 115	do. 2. Schaffner.
293 **Hirsch**, Emil, Kaufm., Claudiusstr. 13	do.
294 **Isaaksohn**, Jul., Kaufmann, Ritterstr. 62	do.
295 **Jakoby**, Dr. med., Genthiner Str. 38 .	do.
296 **Jastrow**, J.L., Kaufm., Joachimtaler Str. 39	do.
297 **Kalisky**, Bernh., Agent, Schlossplatz 3	do.
298 **Kleemann**, Moritz, Kfm., Friedrichstr. 118	do.
299 **Knoche**, Moritz, Kaufm., Alexandrinenstrasse 95/96	do.
300 **Köhler**, Adolf, Kaufmann, Eichhornstr. 8	do.
301 **Kahn**, Alfred, Fabrikbes., Spandauerstr. 16	do.
302 **Kuznitzky**, Siegfr., Baumeister, Motzstr. 69	do. Ehrenbeamter.
303 **Landsberger**, Nathan, Kfm., Knesebeckstrasse 48/49	do.
304 **Langer**, Dr. Ernst, Sanitätsrat, Königgr. Strasse 110	do.
305 **Langer**, Paul, Bankier, Kurfürstenstr. 99	do. 2. Zerem.-Mstr.
306 **Lehmann**, Ludw., Fondsmäkler, Chaussee-Strasse 122	do. 2. Aufseher.
307 **Leibholz**, William, Fabrikbes., Joachimstaler Strasse	do.
308 **Lesser**, P., Fabr., Joachimstaler Str. 39/40	do. stv. Zerem.-Mstr.
309 **Levy**, Charles, Fabr., Joachimstaler Str. 13	do. Zerem.-Mstr.
310 **Levy**, Franz, Kaufm., Tempelh. Ufer 35	do.
311 **Levy**, Norbert, Kaufmann, Johannisstr. 2	do.
312 **Lewin**, Adolf, Kfm., Spandauer Str. 58	do.
313 **Löwenstein**, Paul, Kaufm., Jägerstr. 28	do. Redner.
314 **Löwenthal**, Willib., Kaufmann, Oranienburger Str. 54	do.
315 **Malachowsky**, B., Kfm., Friedrichstr. 105	do.
316 **Mendelssohn**, L., Handelsricht. u. Rentier, Lützowstr. 54	do. Schatzmeister.
317 **Moser**, Mor., Fabrikbes., Thomasiusstr. 22	do.
318 **Nast**, Phil., Dr. med., Potsdamer Str. 52 d	do. 1. Aufseher.
319 **Nathan**, Franz, Bankier, Königgr. Str. 2	do.
320 **Nathan**, Sigism., Kfm., Steglitzer Ssr. 38	do.
321 **Netter**, C. L., Fabrikant, Lindenstr. 5	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
322 **Neustadt,** Max, Dr. jur. Rechtsanwalt, Gossowstr. 8	Friedrich zur Gerechtigkeit.
323 **Oldendorf,** Max, Zahnarzt, Königgr. Str. 43	do.
324 **Philipp,** Dagobert, Kfm., **Charlottenburg,** Kantstr. 57	do.
325 **Riess,** Max, Wäschefabr., Weissenburger Strasse 5	do.
326 **Ringer,** Bela, Kaufmann, Wallstrasse 55	do.
327 **Sachs,** Herm., Kaufm., Friedrichstr. 226	do.
328 **Sachs,** Louis Eduard, Rentier, Lichtenstein Allee 2	do.
329 **Sachs,** Leop., Kfm., Kurfürstendamm 236	do.
330 ***Salamoniki,** George, Kfm., Meinekestr. 2	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
331 **Salomon,** Dr. Ernst, Chemiker, Holsteiner Ufer 11	Friedr. z. Gerechtigkeit, Intendant d. Musik.
332 **Salomon,** Leo, Rechtsanwalt, An der Spandauer Brücke 13	do.
333 **Salomonsohn,** Bank. u. Stadtrat, **Hohensalza**	do.
334 **Schäffer,** Herm., Kaufm., Leipz. Str. 107	do.
335 **Schmidt,** Wilh., Kaufm., Leipz. Str. 86	do.
336 **Schönheimer,** Alf., Kaufm., Melanchthonstrasse 27	do.
337 **Schwabe,** P., Fabrikant, Schmidstr. 18	do.
338 **Schwarzwald,** Cäsar, Kfm., Ritterstr. 99	do.
339 **Seegall,** Felix, Kfm., Flensburger Str. 10	do.
340 **Siegheim,** Dr. med., prakt. Arzt, Potsdamer Str. 86a	do.
341 **Sommerfeld,** Jul., Fabrikant, Franzstr. 3	do.
342 **Steinberg,** Alfr., Prokurist, Königgr. Str. 39	do.
343 **Strauss,** Ferd., Fabrikant, Motzstr. 64	do.
344 **Teichmann,** Franz, Kfm., Augsb. Str. 30/32	do.
345 **Troplowitz,** Ernst, Kaufm., Taubenstr. 7	do.
346 **Troplowitz,** Max, Kaufm., Fasanenstr. 36	O. Conrad Lodge N. 172, London.
347 **Wahrenberg,** Alwin, Kfm., Sigmundstr. 72	Friedrich zur Gerechtigkeit.
348 **Weil,** J., Kaufmann, Mauerstr. 43 . .	do.
349 **Weil,** Siegd., Kaufmann, Klopstockstr. 24	do.
350 **Wertheim,** J., Fabrikant, Wallnertheaterstrasse 10	do.
351 **Weyl,** Emanuel, Kaufmann, **Charlottenburg,** Mommsenstr. 88	do.
352 **Wittkowsky,** Jos., Zahnarzt, Friedrichstrasse 134	do.
353 **Wolfenstein,** Moritz, Kfm., Ritterstr. 123	do.
354 **Wollner,** Dr. Michael, Geh. Sanitätsrat, Tauenzienstr. 22	do. Alt-Ehr.-Mstr.
355 3. Obmann **Italiener,** Ludw., Scharrenstrasse 16	Germania z. Einigkeit, Schriftf.
356 **Abraham,** Dr. Adolf, Zahnarzt, Lützowstrasse 73	do. Schriftf.
357 **Bauer,** J., Kaufmann, Prinzenstr. 64 .	Humanitas, Schatzmstr.
358 **Bender,** J., Kaufm., Köpenicker Str. 89	Victoria.
359 **Bendix,** Gustav, Königsgraben 22 . .	Germania z. Einigk., 1. Schaffn.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
360 **Berent**, Albert, Rechtsanw., Königstr. 55	Germania z. Einigkeit, zug. Mstr.
361 **Bernhard**, Gustav, Werdersche Str. 10	do. Vorber.
362 **Blumenthal**, Adolf, Rechtsanw., Landsberger Str. 52	Pestalozzi zur Wahrheit.
363 **Brodnitz**, Martin, Spittelmarkt 11 . .	Germania zur Einigkeit.
364 **Brodnitz**, Paul, Kronenstr. 42/43 . . .	do. Mstr. v. St.
365 **Cohn**, Michael, Kfm., Grossbeerenstr. 4	Victoria.
366 **David**, Dr. Max, prakt. Arzt, Oranienburger Str. 54	Z. Spiegel d. Wahrheit, Charlottenburg, Ehrenmstr.
367 **Deutsch**, Ludw., Fabrik., Büschingstr. 4	Humanitas, zug. Mstr. v. St.
368 **Flatow**, Dr. Ed., Arzt, Frankf. Str. 53	Germania zur Einigkeit.
369 **Frank**, J., Kaufmann, Rittersh. Str. 68	Victoria, zug. 2. Schaffner.
370 **Friedmann**, Hnr., Brauereidir., Moltkestr. 4	Germania zur Einigkeit.
371 **Goldenbaum**, Georges, Kaufmann, Potsdamer Str. 125	do. Zug. Schatzmstr.
372 **Gumpert**, E., Dr. med., Oranienburger Strasse 32	do. Zug. Redner.
373 **Gumpert**, Gustav, Bankier, Joachimsthaler Str. 6	do.
374 **Hermann**, Hieronymus, Brauereidirektor, Stromstr. 11/16	Victoria.
375 **Herzberg**, S., Kaufm., Rosenthaler Str. 4	Humanitas, 2. Redner.
376 **Jacob**, M., Kaufmann, **Charlottenburg**, Berliner Str. 123a	Pestalozzi z. W., zug. 1. Aufs.
377 **Israel** I, Richard, Fabrikbes., Weissenburger Str. 22	Victoria, zug. Schriftf.
378 **Kalischer**, M., Kaufmann, Kleiststr. 31	do.
379 **Kaufmann**, Otto, Kaufm., Nollend. Str. 28	Germ. z. Einigk., zug. Vorber.
380 **Korytowsky**, Max, Kaufm., Schleswiger Ufer 5	Humanitas, 2. Aufseher.
381 **Kussel**, Theod., Rentner, Bülowstr. 29	Germ. z. Einigk., zug. 2. Aufs.
382 **Lewinthal**, Moritz, Dr. phil., Apotheker, Bergstr. 74	do.
383 **Liebenthal**, Otto, Kaufm., Friedenstr. 109	Humanitas.
384 **Lippmann**, Jacques, Kfm., Lietzmannstr. 6	Pestalozzi zur Wahrheit.
385 **Lissauer**, Hugo, Kommerzienrat, Kurfürstendamm 211	Pestalozzi z. W., Mstr. v. St.
386 **Marcus**, Paul, Meierottostr. 7	Germania z. Einigkeit, Archiv.
387 **Marcuse**, Dr. Adolf, Privatdozent a. d. Univers., **Gr.-Lichterfelde**, Wilhelmstr. 5	Victoria, Redner.
388 **Meseritz**, H., Kaufm., Winterfeldstr. 25a	do. 1. Aufs.
389 **Peltesohn**, Emil, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, Magdeburger Str. 3	La Paix, Amsterdam.
390 **Perl**, Martin, Blumenhof 4	Germania z. Einigk., 1. Schriftf.
391 **Peters**, Karl, Traiteur, Händelstrasse, Charlottenhof	Humanitas, 1. Schaffner.
392 **Rapp**, Hans, Ingenieur	Pestalozzi zur Wahrheit.
393 **Richter**, S., Kaufmann, Leipziger Str. 29	Humanitas.
394 **Rosenbaum**, S., Kaufmann, Jerusalemer Str. 19/20	Germania zur Einigkeit.
395 **Rosenberg**, Paul, Dr. med., Arzt, Neue Jakobstr. 4	Victoria, Mstr. v. St.
396 **Salomon**, Karl, Fabrikb., Rosenth. Str. 40	Victoria.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
397 **Salomon,** Paul, Fabrikb., Krausenstr. 37	Germania z. Einigk., 1. Aufs.
398 **Simon,** James, Kronenstr. 42/43 . . .	do. 2. Aufs.
399 **Spiegel,** Otto, Dr. med., Arzt, Alexanderstrasse 23	Victoria.
400 **Timar,** Dagobert, Ingenieur, Achenbachstrasse 6	Germania zur Einigkeit.
401 **Unger,** Alfr., Buchdruckereibes., Spandauer Str. 40	Victoria, 1. Redner.
402 4. Obmann **Rohrlack,** Max, Glasermstr., Hohersteinweg 15	Fichte z. Selbstbeh., M. v. St.
403 **Bley,** Elias, Kaufm., Weissenburgstr. 21	do.
404 **Holfeld,** Ernst, Uhrmach., Andreasstr. 22	do. 2. Aufseher.
405 **Jung,** Fritz, Kaufm., Stralauerbrücke 6	do. Repr.
406 **Kochaneck,** Frdr., Fabr., Andreasstr. 20	do.
407 **Lampe,** Photograph, Treskowstr. 18 .	do.
408 **Ludewig,** Theod., Fabrikant, **Friedenau**	do.
409 **Masur,** Ludw., Kfm., Landsberger Str. 71	do.
410 **Siebert,** August, Kaufm., Lindenstr. 13	do. Schatzmstr.
Bernburg.	
411 **Bredow,** Richard, Apotheker	Alexius z. Beständigkeit, Bibl.
412 **Bandel,** Julius, Rentner	do.
413 **Buchholz,** August, Zahntechniker . .	do.
414 **Bunge,** Emil, Geh. Regierungsrat . .	do.
415 **Follgrabe,** Frdr., Rechtsanwalt u. Notar	do.
416 **Kessler,** Theodor, Kommerzienrat . .	do.
417 **Lange,** Otto, Kommerzienrat	do. Schaffner.
Bielefeld.	[u. Bibl.
418 Obmann **Marohn,** Rud., Kaufmann . .	Armin z. d. Tr., Schriftf., Arch.
419 **Beudel,** Herm., Gymn.-Lehrer	do. 1. Aufseher.
420 **Busse,** Max, Reichsbankbeamter . . .	Zur Bundeskette, Soest.
421 **Calow,** Theodor, Rentner	Armin z. d. Treue.
422 **v. Ditfurth,** Geh. Reg.-Rat, Landrat .	do. Mstr. v. St.
423 **Droop,** Theodor, Fabrikant	do. 1. zug. Mstr. v. St.
424 **Eisfeld,** Fritz, Kaufmann	do.
425 **Fiedler,** Herm., Kaufmann	do. stv. Schriftf.
426 **Freege,** Fr. C. A., Kaufmann	Zur Vaterlandsliebe, Wismar.
427 **Gauss,** Aug., Maschinenmeister . . .	Armin z. d. Treue, 1. Schaffn.
428 **Glitscher,** Heinrich, Lehrer	do. Redner.
429 **Hornung,** Edmund, Kaufmann	do. Vorber. Br.
430 **Jerrentrup,** Rudolf, Kaufmann . . .	do. zug. Mstr. v. St.
431 **Lerch,** Georg, Kaufmann	do.
432 **May,** Conrad, Dr. med., prakt. Arzt .	do.
433 **Meyer,** Wilh., Subdirektor	do.
434 **Meyer,** Carl, Kaufmann	do.
435 **Meyer zur Capellen,** Dr. phil., Oberlehrer	do. st. Schriftf., Arch.
436 **Rolff,** Wilh., Landgerichtsrat	do. [u. Bibl.
437 **Rust,** Nikolaus, Kaufmann, **Lage** i. W.	do.
438 **v. Scheven,** Ernst, Kaufmann	do.
439 **Tente,** Gustav, Kaufmann	do. Armenpfleger.
440 **Vogelsang,** Karl, Fabrikant	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bielefeld.	
441 **Vogt**, Fritz, Fabrikant	Armin z. d. Treue, 2. Aufs.
442 **Wachtmeister**, A., Ingenieur	do.
443 **Weiss**, Julius, Kaufmann	St. Georg, Hamburg.
444 **Wertheimer**, Eduard, Kaufmann . . .	Z. Frankf. Adler, Frankfurt a. M.
Bonn.	
445 **Weber**, Karl, Ingenieur, Colmannstr. 14	Z. westfäl. Löwen, Schwelm.
Boppard.	
446 **Fellinger**, Karl	Vorwärts, Rheidt, Ehrenmstr.
Brandenburg a. H.	
447 **Bortfeldt**, Max, Ziegeleibesitzer . . .	Frdr. z. Tugend, Sekretär.
448 **Jahn**, Hermann, Fabrikbesitzer . . .	do. 1. Schaffner.
449 **Müller**, Jul., Bankvereins-Kassierer . .	do.
Braunschweig.	
450 Obmann **Bruns**, Hermann, Rentner, Kaiser Wilhelmstr. 33	Carl z. gekr. Säule.
451 **Bäse**, Heinr., Provisor d. Rudolf-Stifts	do.
452 **Brandt**, Robert, Buchhändler	do. 1. Aufseher.
453 **Bremer**, Louis, Bankier	do.
454 **Dürkop**, Karl, Kantor und Lehrer . .	do.
455 **Engelke**, Joh., Kaufmann	do.
456 **Greiner**, Burchard, Kaufmann	do.
457 **Harnagel**, Friedr., Dr. jur., Rechtsanw.	do. zug. Schatzmstr.
458 **Hecke**, Gustav, Seminar-Oberlehrer . .	do. Redn. u. Vorber.
459 **Herz**, Hugo, Kaufmann	do.
460 **Konegen**, Jul., Ingenieur	do.
461 **Kratzsch**, Otto, Architekt	do. zug. 2. Schaffner.
462 ***Krauschütz**, R., Rentier	Asträa, Wolmirstedt.
463 **Kroehl**, Berthold, Kaufmann	Carl z. gekr. Säule, zug. 2. Aufs.
464 **Linke**, Karl, Schulinspektor	do. zug. Mstr. v. St.
465 **Lintz**, Wilh., Chemiker	do. zug. Arch. u. Bibl.
466 **Maertens**, Adolf, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
467 **Meyne**, Carl, Kaufmann	do. zug. 1. Schaffner.
468 **Mohr**, Johannes, Generalagent . . .	do. zug. 1. Aufseher.
469 **Partuschke**, Rich., Geh. Kanzleisekretär	do. zug. 2. Schaffner.
470 **Pini**, Ernst, Kaufmann	do.
471 **Plock**, Max, Kammermusikus	do.
472 **Reinecke**, Adolf, Kaufmann	do.
473 ***Röttcher**, Wilh., Kaufmann	do.
474 **Sander**, Friedr., Kaufmann	do. korr. Schriftf.
475 **Schmidt**, Albert, herzogl. Eichmeister .	do.
476 **Schulten**, Paul, Fabrikant	do. Mstr. v. St.
477 **Seelig**, Bernh., Bankier	do.
Bremen.	
478 1. Obmann **Ahrens**, Heinr., Kaufmann, Martinistr. 20	Fr. Wilh. z. Eintracht.
479 **Biebow**, Jul., Generalagent	do.
480 **Brandt**, Joh., Zivilingenieur	Zur Vaterlandsliebe, Wismar.
481 **Dohrmann**, Ernst, Kaufmann	Fr. Wilh. z. Eintracht.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bremen.	
482 **Flato**, Liborius, Küpermstr., Mozartstr. 9	Fr. Wilh. z. Eintracht.
483 **Frentzel**, Heinr., Kaufmann	Zum Ölzweig.
484 **Gorde**, J. L. W., Privatier	Fr. Wilh. z. Eintracht.
485 **Grotefend**, Ad., beeid. Bücherrevisor .	do.
486 **Guthe**, Aug., Buchdruckereibesitzer . .	do.
487 **Harries**, Aug., Ass.-Makler, Langenstr. 9	do.
488 **Hass**, A. H. W., Privatier	Zum Ölzweig.
489 **Hirschfeld**, Richard, Kaufmann . . .	Fr. Wilh. z. Eintracht.
490 **Joosten**, A. A., Mandatar	Zur Hansa.
491 **v. Kamp**, Heinr., Kaufm., Schlachte 13	Fr. Wilh. z. Eintracht.
492 ***Koch**, W. L., Kaufmann	Zum Ölzweig.
493 **Kümpel**, Wilh., Kaufmann, Bilsestr. 18	Fr. Wilh. z. Eintracht.
494 **Lange**, Gerh., Juwelier	do.
495 **Meyer**, Max, Kaufmann	Zur Hansa.
496 **Metz**, Eduard, Kaufmann	Fr. Wilh. z. Eintracht.
497 **Oesemann**, Hnr., Fond- u. Effektenmakler	do. Schatzmstr.
498 **Portig**, Adalb., Dr. phil., Pastor prim.	do. Ehrenm., st. Vors. d.
499 **Riebau**, Karl, Stenograph	do. Schriftf. [Ver. 86/7.
500 **Schmidt**, Joh., Steindruckereibesitzer .	Zur Hansa.
501 **Scholz**, Friedr., Dr. med., Direktor . .	Fr. Wilh. z. Eintracht, Mstr. v. St.
502 **Schröter**, H., Zahntechn., Contrescarpe 175	do.
503 **Stehnken**, J. H., Kaufmann in **Mannheim**	do.
504 **Wübbel**, Rudolf, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
505 **Wolffenstein**, Ad., Kaufmann	do.
506 2. Obmann **Karsten**, Bernh., Dr. phil., Oberlehrer am Technikum	Herder, Mstr. v. St.
507 **Broeckmann**, Ludw., Kaufmann . . .	do.
508 **Gratenau**, Theod., Kaufm., Dobben 80	do.
509 **Koop**, Friedrich, Schiffsbau-Ingenieur, Oberlehrer am Technikum	do.
510 **Schmettau**, Hugo, Kaufmann	do. Schatzmstr.
511 **Söder**, August, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
512 **Sonnet**, Otto, Kaufmann	do.
513 **Spannhacke**, Anton, Kaufmann . . .	do.
514 **Witte**, Christian, Kaufmann	do.
Bremerhaven.	
515 Obmann **Zürn**, F., Kaufmann	Zu den 3 Ankern.
516 **Böseh**, Aug. W., Kaufmann in **Lehe** .	Fr. Wilh. z. Eintracht, Bremen.
517 **Freitäger**, B., Branddirektor	Zu den 3 Ankern, 1. Schaffner.
518 **Suhr**, Jakob, Holzhändler	do. Schriftf.
Breslau.	
519 1. Obm. **Kolker** I, Bruno, Kaufm., Breslau VI	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
520 **Dahms**, Otto, kgl. Baurat	Tempel der Treue, Ostrowo.
521 **Flatau**, Geh. Kriegsrat, Breslau VIII .	Z. d. 3 Kronen, Königsberg i. Pr., [Vorst.-Mitgl. 1889/90.
522 **Kohn** I, Samuel, Kaufmann in Firma Fritz Sachs & Co.	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
523 **Kohn** II, Franz, Kaufmann in Firma Fritz Sachs & Co.	do.
524 **Kolker** II, Hugo, Kaufmann	do.
525 **König**, Arthur, Restaur., Reusche-Str. 7	Psyche, Oppeln.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Breslau.	
526 **Liebisch,** Rob. Herm., Lehrer	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
527 **Naphtali,** Hugo, Kaufmann	do.
528 **Schweitzer** I, Max, Kaufm., Sadowastr. 54	do.
529 2. Obmann **Liebes,** S., Kfm., Telegr.-Str. 6	Herm. z. Beständ., Krankenbes.
530 **Armer,** Herm., Rechtsanwalt, Ring 28	do. zug. Mstr.
531 **Baensch,** Paul, Kaufm., Gr. Feldstr. 10c	Tempel der Treue, Ostrowo.
532 **Barasch,** Georg, Kfm., Lothringerstr. 8	Herm. z. Beständigkeit, 1. Aufs.
533 **Bischoff,** Ed., Rentier, Kais. Wilhelmstr. 97	do. zug. Mstr.
534 **Blasse,** Eduard, Kaufm., Gartenstr. 34	do. Krankenbes.
535 **Bock,** Carl, Kaufmann, Elsasserstr. 6 .	do. 2. Schaffner.
536 **Böhm,** Hugo, Buchdr.-Bes., Bohrauerstr. 5	do. Bibliothekar.
537 **Brunies,** Hans, Konditoreibes., Alexanderstrasse 17	do.
538 **Budwig,** Joh., Kaufmann, Moritzstr. 17	do. Schriftf.
539 **Dienstfertig,** Dagobert, Kfm., Teichstr. 29	do.
540 **Dukas,** Dan., Fabrikdirekt., Moritzstr. 3	do.
541 **Eckstein,** P., Buchbind.-Bes., Hummerei 26	do.
542 **Elias,** Herm., Kaufmann, Nikolaigr. 14	do.
543 **Forell,** Eugen, Kaufmann, Sadowastr. 39	do. 2. Schriftf.
544 **Gompertz,** Martin, Direktor d. Wach- u. Schliessges., Hohenzollernstr. 36 . .	do.
545 **Grabowski,** Rob., Kfm., Tauentz.-Str. 82	do.
546 **Hendel,** Aug., Buchdr.-Oberfakt., Schuhbrücke 84	Horus.
547 **Herrnstadt,** Martin, Kfm., Viktoriastr. 121	Hermann zur Beständigkeit.
548 **Horschler,** Emil, königl. Kapellmeister, Blücherpl. 6/7	do.
549 **Kaliski** I, Louis, Fabrikbes., Elsass. Str. 8	do. Almosenpfl.
550 **Kaliski** II, Michaelis, Architekt, Viktoriastrasse 104 b	do.
551 **Krause,** Aug., Lehrer u. Schriftsteller, Piastenstr. 23	do.
552 **Kwilecki,** Adolf, Dr. med., Ernststr. 8 .	do. zug. 2. Aufs.
553 **Landsberg,** Salo, Kfm., Kronprinzenstr. 30	do. 1. Schaffner.
554 **Langbein,** Rich., Vers.-Dir., Zimmerstr. 4a	do. Alt- u. Ehrenm.
555 **Lindner,** Lothar, Redakteur, Lützowstr. 20	do.
556 **Markt,** Heinrich, Kaufmann, Ring 7 .	do.
557 **Moses,** Samuel, Kaufmann, Gartenstr. 64	do. zug. Biblioth.
558 **Peiser,** Herm., Dr. med., Höfchenstr. 27a	do. 2. Aufseher.
559 **Pieper,** Willy, Direktor d. Konservator., Tauentz.-Str. 72	do. Musik-Intend.
560 **Pniower,** Sigm., Kaufm., Augustastr. 45	do.
561 **Pöhlemann,** Martin, Bevollm. d. Auskunftei Schimmelpfeng, Augustastr. 154 . .	do. zng. Redner.
562 **Ritter,** S., Dr. med., Augenarzt, Gartenstrasse 10	do.
563 **Robert,** Gust., Dr. phil., Buchdruckerei-Besitzer in **Beuthen**	do.
564 **Rosenberg,** Moritz, Privatier, Schweidnitzergr. 24	do.
565 **Rosenthal,** B., Kaufmann, Sadowastr. 29	do.
566 **Schaub,** Hans, Lehrer der Musik . .	Tempel d. Freundsch., Bingen.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Breslau.	
567 **Schlamm,** J. Th., Vers.-Subdir., Augustastrasse 53	Herm. z. Beständigkeit, Schriftf.
568 **Schlamme,** J., Kaufmann, Gartenstr. 19	do. Schatzmstr.
569 **Schröter,** Adolf, Kaufm., Albrechtstr. 14	do.
570 **Schuftan,** Eduard, Fabrikant	Settegast z. d. Treue, Redner.
571 **Silberstein,** Jul., Kaufm., Telegr.-Str. 8	Hermann zur Beständigkeit.
572 **Staub,** Hugo, Kfm., **Berlin,** Magazinstr. 13	do.
573 **Tschunke,** Reinhold, Rendant des Stadttheaters, Schwertstr. 3	do.
574 **Wiener,** J., Hotelbes., Junkernstr. 14/15	do. Archivar.
575 **Zernick,** Max, Kaufm. u. Hotelbesitzer, Tauenzienplatz 16	do. Intendant.
Brieg (Bez. Breslau).	
576 Obmann **Thamm,** Max, Dr. phil., Professor	Friedr. z. aufg. Sonne, 1. zug. Mstr.
577 **Berger,** Karl, Fabrikant	do.
578 **Heim,** Adolf, Rentner	do.
579 **Heinze,** Theod., Fabrikbesitzer . . .	do. stellv. Ordner.
580 **Matern,** Karl, em. Lehrer	do. Ehrenmstr.
581 **Pauly,** Kurt, Fabrikbesitzer	do.
582 **Pistorius,** Paul, Stadtbaurat	do. stv. 1. Aufseher.
583 **Waeber,** Rob., Seminardirektor . . .	do. Mstr. v. St.
584 **Weber,** Wilh., Deichrentmeister . . .	do. 1. Aufseher.
Bromberg.	
585 **Neumann,** Dr. Oberstabsarzt	Z. bied. Vereinigung, Glogau.
Budapest.	
586 ***Gerwen,** A. H. F., Oberbuchhalter in der Gisela-Mühle	Zur Eintracht, Pressburg.
Büdingen (Oberhessen).	
587 Obmann **Gresser,** Albert, Postmeister .	Joh. d. Ev., Darmstadt.
588 **Maurer,** grossh. Feldbereinig.-Geometer	do.
589 **Rabenau,** Ferd., Ober-Amtsrichter . .	Braunfels z. Beharrl., Hanau.
Burgdamm bei Bremen.	
590 **Jäger,** Friedr., Kaufmann	Z. Eintr. u. Standhaftigk., Cassel.
Burggrub bei Kronach.	
591 **Schneider,** Julius, Gutsbes. u. Leutn. a. D.	Eleusis z. Verschw., Bayreuth.
Burgstädt.	
592 **Roth,** Friedr., Dr. phil., Bürgermeister	Minerva z. d. 3 Palmen, Leipzig.
Büsum (Nordsee).	
593 **Leonhardt,** M., Dr. phil., Chemiker . .	Braunfels z. Beharrl., Hanau.
Cassel.	
594 Obmann **Hetling,** Heinrich, Gas- und Wasserw.-Direktor a. D., Cöln. Str. 116	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
595 **Ahleit,** Wilh., Kaufmann	Lingg z. Brudertreue, Hersfeld.
596 **Alsberg,** Adolf, Dr. med.	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
597 **Alsberg,** Anschel, Bankier	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Cassel.	
598 **Amelungk,** Heinr. W., Rektor	Friedrich zur deutschen Treue.
599 **Baldewein,** Jul. Fr., Privatier	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
600 **Becker,** Georg Hnr., Maler und Weissbindermeister	do.
601 **Böttner,** Wilh., Architekt	do.
602 **Dilcher,** Hugo, kgl. Konzertmeister . .	do.
603 **Engelhardt,** Hugo, Kaufmann	do.
604 **Friebe,** Rudolf, Bauunternehmer . . .	do.
605 **Gottfried,** Hugo, Kaufmann	do. zug. 2. Aufs.
606 **Grau** II. Heinr., Uhrm. u. Elektrotechn.	do.
607 **Grau** III, Dr. Frdr., Zahnarzt	do. 1. Ordner.
608 **Grethen,** Gerh., Apotheker	do.
609 **Grosse,** Adolf, Subdir. d. Südd. Vers.-Bank	do. zg. 2. Schaffn.
610 **Haas,** Alfred, Apotheker	do. 2. Schaffner.
611 **v. Hagen,** Rudolf, Kaufmann	do.
612 **Hahn,** Richard, Fabrikant	do.
613 **Hausmann,** Georg, Kaufmann	do.
614 **Hohmann,** Aug., Landessekretär . . .	do.
615 **Hühn,** Dethard, Buchhändler	do.
616 **Hupfeld,** Alfred, Kaufmann	do.
617 ***Hupfeld-Stegemöller,** Herm. Ad., Kfm.	do.
618 **Jakobi,** Adolf, Kaufmann	do.
619 **Jorns,** Albert, Kaufmann	do.
620 **Keerl,** Carl, Fabrikant	do.
621 **Kiel,** Gustav, Rentner	Zur Freundschaft.
622 **Koch,** Heinr., Kaufmann	Z. Eintracht u. Standh., 1. Aufs.
623 **Koch,** Volpertus, Eisenbahnsekretär .	do. Redn. u. Bibl.
624 **Kühnemann,** Friedr., Kaufmann . . .	do. 2. Aufs.
625 **Lins,** Theophil, Fabrikdirektor . . .	Zur Freundschaft, zug. 1. Aufs.
626 **Lohmeyer,** Edward, Dr. Oberbibliothekar und Direktor der ständ. Landesbibl.	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
627 **Löwenbaum,** Kurt, Bankier	do.
628 **Löwenbaum,** Levi, Bankier	do.
629 **Ludwig,** Frz. Ad., kgl. Kammermusiker a. D.	do.
630 **Mosbacher,** Bernh., Fabrikant	Zur Freundschaft, Schatzmstr.
631 **Münster,** Theodor, Lederfabrikant . .	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
632 **Nagell,** Wilh., Hofapotheker	do.
633 **Neumeister,** Paul, Pfarrer	do. zug. Mstr.
634 **Paack,** Wilh., Fabrikant	do.
635 **Paulmann,** Wilh., Dr. phil., Nahrungsmittel-Chemiker	do.
636 **Raabe,** Gust. Otto, Privatier, **Wolfsanger**	do.
637 **Range,** Fritz, Juwelier	do. 1. Schaffner.
638 **Rexrodt,** Heinr., Dr. med., Arzt . . .	do. 2. Schriftf. u.
639 **Rind,** Rudolf, Stabsveterinär	do. [Archiv.
640 **Romain,** Wilh., Kaufmann	do.
641 ***Rosenzweig,** Georg, Kaufm. u. Fabrikant	do.
642 **Rothfels,** Gabriel Max, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar	do.
643 **Rubensohn** jun., Emil, Kaufmann . .	do.
644 **Rubensohn** sen., Hermann, Kaufmann .	do. Schatzmstr.
645 **Schlaefke,** Wilh., Dr. med., Sanitätsrat	do. 2. zug. Mstr.
546 **Schmincke,** Albrecht, Kaufmann . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Cassel.	
647 **Schubert,** Adam, Lehrer	Z. Eintr. u. Standh., Vorbereit.
648 **Schwiening,** Gg., Fabrikant, **Bettenhausen**	Zur Freundschaft, Altmstr.
649 **Sethe,** Eduard, Fabrikant	do. Mstr. v. St.
650 **Stephani,** Ernst, Kaufmann	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
651 **Techmer,** Carl, Hofapotheker	do. Mstr. v. St.
652 **Tillmann,** Paul, Apotheken-Besitzer . .	do.
653 **Tondorf,** Privatmann	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
654 **Vorthmann,** Georg, Kaufmann	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
655 **Wenzel,** Konrad, Hof-Spediteur . . .	do.
656 ***Wenzell,** Ludwig, Brauereidirektor . .	do.
657 **Worch,** Max Heinr., Privatmann . . .	do.
658 **Zulehner,** Carl, Bauunternehmer . . .	do. 2. Ordner.
Celle.	
659 Obmann **Koch,** Wilhelm, Fabrikant . .	Zum helll. Stern, Redn. u. Arch.
660 **Meyer,** Isidor, Kaufmann	do. Schatzmstr.
661 **Nachtigall,** Emil, Fabrikant	do. 2. Aufseher.
662 **Waack,** Johs., Architekt u. Zimmermeister	do.
663 **Wehl,** Fritz, Rentner und Senator . .	do. Mstr. v. St.
Charlottenburg.	
664 **Brühn,** Hans, Ingenieur, Leipnitzstr. 20	Phöbus Apollo, Güstrow.
665 **Keller,** Ludwig, Dr. phil., Geh. Archivrat u. Geh. Staatsarchivar, Berliner Str. 22	Urania z. Unsterbl., Berlin, zug. Grossmstr. d. Gr. L. Royal York.
666 **Vogel,** Louis, Steuerinspektor a. D. . .	Zum preuss. Adler, Insterburg.
667 **Wendriner,** Georg, Eisenbahn-Direktor, Bleibtreustr. 15/16	Hermann z. Beständ., Breslau.
Chemnitz.	[Vors. d. V. 91/92.
668 Obmann **Hübschmann,** Paul, Direktor a. D.	Zur Harmonie, Ehrenaltm. u. st.
669 **Ackermann,** Ferd. Rich., Prokurist . .	do. st. Schatzmstr. d. L.-K.
670 **Gerth,** Gustav, Lokomotivführer . . .	do.
671 **Hahn,** Carl Gustav Peter	do. korr. Schriftf.
672 **Huggenberg,** C., Dr. phil., Chemiker .	do.
673 **Kleeberg,** Fr. Rich., Seidenhändler . .	do.
674 **Kleindienst,** E. O., Lehrer	do.
675 **Kleinhempel,** E. A., Kaufmann . . .	do.
676 **Kopf,** B., Kaufmann	do. Ehrenmstr.
677 **Köhler,** Bernh., Nähmaschinen-Fabrikant	do. [W.-Kasse.
678 **Kretzschmar,** Rudolf, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr. d. W.- u.
679 **Kühnert,** Emil, Kaufmann	do. stv. 1. Aufseher.
680 **Lehmann,** Rudolf, Realschuloberlehrer .	Z. Versch. d. Menschh., Glauchau.
681 **Liebig,** Hans Kurt Karl, Kaufmann . .	Z. Harmonie, st. 2. Aufs. u. Schatz-
682 **Mauck,** H., Ingenieur	do. [mstr. d. L.-K.
683 **Philipp,** Alexander, Kaufmann . . .	do.
684 **Reisinger,** C., Kaufmann	Lessing, Barmen.
685 **Schreiter,** Mor. Rich., Zahnarzt . . .	Zur Harmonie, Ehrenmstr.
686 **Türk,** Karl Theodor, Kaufmann . . .	do.
687 **Wilde,** Karl August, Ratssekretär . .	do. 1. Aufseher.
688 **Willberg,** Julius Hermann, Expedient .	do. stv. Wachthab.
Christiania.	
689 ***Sewell,** Thomas, Konsul	Friedr. z. weiss. Pferd, Hannover.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Coblenz.	
690 Obmann **Ruwe,** Wilh., Kaufmann . .	Friedr. z. Vaterlandsliebe, Ordn.
691 **Commens,** Mathias, Kaufmann . . .	do.
692 **Erlenmeyer** I, Albrecht, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, **Bendorf** a. Rh.	do. 1. Aufs., gew. Mstr.
693 **Erlenmeyer** II, Albrecht, Landwirtsch. Leiter der Dr. Erlenmeyerschen Anstalten, **Bendorf** a. Rh.	[v. St. do.
694 **Koepper,** Gust., Sekretär d. Handwerksk.	do.
695 **Melching,** K., Dr. phil., Handelsschullehrer	Pforte z. T. d. L., Hildesheim.
696 **v. Osterroth,** Arthur, Gutsbesitzer, **Oberwesel** a. Rh.	Lessing, Barmen.
697 **Reich,** Konrad, Architekt	Friedrich zur Vaterlandsliebe.
698 **Schmidt,** Theod., Proviantamtsdirektor	Zum gold. Hirsch, Oldenburg.
699 **Simon,** Karl, Bezirksbeamter	Friedrich zur Vaterlandsliebe.
700 **Wollenberg,** Emil, Rechnungsrat . . .	do.
Coburg.	
701 Obmann **Schlick,** Conrad, Kaufmann .	Ernst f. W., Fr. u. R., zug. Mstr.
702 **Amberg,** Carl, Fabrikdirektor	do. Vorst.-Mitgl. 96/97
703 **Appel,** Max, Kaufmann	do. 1. Aufs. [u. 03/4.
704 **Arend,** Louis, Ober-Telegr.-Assistent .	do. Schr.- u. Bücher-V.
705 **Axthelm,** Ernst, Kaufm., **Neustadt** b. C.	do.
706 **Busch,** Carl, Kaufmann	do. Schatzmstr.
707 **Dietz,** Gustav, Privatier	do.
708 **Ehrlicher,** Heinr., Registratur-Assistent in **Ketschendorf** bei Coburg . . .	do.
709 **Eisen,** August, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
710 **Frank,** Aug., Tapezierer u. Möbelhändler	do. zug. Ordner.
711 **Frank,** Karl, Direktor	do. Schriftf. f. d. Br.
712 **Friedel,** Peter, Privatier	do.
713 **Frommann,** Max, Kommerzienrat und Fabrikant	do. Ehrenmstr., stellv. Vors. d. V. 96/97.
714 **Grasser,** Moritz, Fabrikant	do. Hausverw.
715 **Gruner,** Erich, Kaufmann	do.
716 **Gruner,** Friedr., Kaufm. in **Ketschendorf**	do. Ordner.
717 **Gutbier,** Selmar, Apoth. u. vereid. Chemiker	do. Redner.
718 **Hahn,** Emil, Lehrer	do.
719 **König,** Georg, Hofzimmermeister . . .	do. 1. Schaffner.
720 **Krämer,** Julius, approb. Arzt	do.
721 **Krauss,** Aug., pens. Kantor und Lehrer	do. Musikvorst.
722 **Krauss,** Julius, Ingenieur	do.
723 **Leutheuser,** Gustav, Oberturnlehrer . .	do. zug. Redner.
724 **Lotz,** Edmund, Privatier	do.
725 **Löwenherz,** Nathan, Dampfsägewerksbes.	Ferdinand z. Felsen, Hamburg.
726 **Marpert,** Richard, Hofuhrmacher . . .	Ernst f. Wahrh., Fr. u. Recht.
727 **Meuschke,** Wilhelm, Telegr.-Sekretär .	do.
728 **Müller,** G., Lehrer in **Niederfüllbach** . .	do.
729 **Neidiger,** August, Kaufmann	do.
730 **Neidiger,** Karl, Tierarzt in **Neustadt** b. C.	do.
731 **Priesner,** Eugen, Hofapotheker . . .	do.
732 **Schaller,** Moritz, Hofapotheker . . .	do.
733 **Siebert,** Karl	Rautenkranz, Hildburghausen.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Coburg.	
734 **Spindler,** Georg, Fabrikant	Ernst f. W., Fr. u. R., zug. Schr.-
735 **Stahn,** Gottlieb, Brauereibes., **Meschenbach**	do. [u. Büch.-Verw.
736 **Stetefeldt,** Bernhard, Oberpostassistent	do.
737 **Withauer,** Karl, Kaufm., **Neustadt** b. Cob.	do.
738 **Zimmermann,** Phil., Kaufmann . . .	do.
Colmar i. Els.	
739 Obmann **Riess,** Emil, Fabrikdirektor .	Zur Treue, Mstr. v. St.
740 **Enders,** Max, Rentmeister in **Niederbronn**	do.
741 **Franck,** Gustav Wolf, Kaufmann . .	do.
742 **Jakobsthal,** Max, Dampfbrauereibesitzer	do.
743 **Nordmann,** Albert, Dr. med.	do. 1. Aufseher.
744 **Wurzel,** Herm., prakt. Zahnarzt . . .	do.
Crefeld.	
745 Obmann **Andriessen** sen., Gust., Fabrik.	Eos.
746 **Agnaess,** Thomas, Ingenieur	do.
747 **Bellardi,** E, Bankdirektor	do. Mstr. v. St.
748 **Elbers,** Wilhelm, Zivilingenieur . . .	do.
749 **Engländer,** Ernst, Fabrikant	do.
750 **Escher,** W., Kaufmann	do.
751 **Freyer,** Otto, Hauptlehrer a. D., **Hochheide** bei Homburg a. Rh.	do.
752 **Heimendahl** sen., Gustav, Kaufmann .	do. Ehrenmstr., Vorst.-Mitgl.
753 ***Heyperts,** Hermann, Kaufmann . . .	do. [1890/91.
754 **Koch,** Kugo, Stadtverordneter	do.
755 **von der Linde,** K., Inh. einer chem. Fabrik	do. stellv. Schatzmstr.
756 **Müller,** Gustav, Spinnereidirektor . .	do.
757 **Ostermann,** Gustav, Kaufmann . . .	do.
758 **Pulfrich,** Georg, Kaufmann	do.
759 **Puller,** Albert, Kaufmann	do.
760 **Remkes,** Otto, Kaufmann	do.
761 **Rheindorf,** Dr. med.	do.
762 **Saelmans,** Jakob, Rentner	do.
763 **Schorsch,** August, Kaufmann	do.
764 **Schütte,** A. W., Spinnereidirektor . .	do.
765 **Senger,** L. L., Appretur-Inhaber . . .	do.
766 **Seyffardt,** Karl, Kaufmann	do.
767 **Trappen,** Rud., Rentner	do.
768 **Voelker,** Karl, Kaufmann	do.
769 **Wefers,** Wilhelm, Kaufmann	do.
Crimmitschau.	
770 Obmann **Morgenstern,** Bruno, Kaufmann	Zu den 3 Schwanen, Zwickau.
771 ***Böttger,** C., Fabrik. in Fa. Carl Böttger	Archim. z. d. 3 R., Altenburg.
Crossen a. d. Oder.	
772 **Tschaecke,** Karl, Maurermeister . .	Zur festen Burg, 1. Steward.
Danzig.	
773 Obmann **Spohr,** Heinrich Wilhelm, kgl. Rechnungsrat, Schäferei No. 11 . .	Eugenia z. gekr. Löwen, 1. Aufs.
774 **Apfelbaum,** O. J., Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Danzig.	
775 **Hirsch,** Fritz, Prov.-Amts-Kontrolleur .	Immanuel, Konigsberg.
776 ***Holtz,** Joh., Kaufmann	Eugenia z. gekr. Löwen.
777 **Hunrath,** Justizrat u. Notar	Friedr. z. w. Freundsch., Konitz.
778 **Schömann,** Georg, Prof. Dr. phil. . .	Zur Einigkeit, Ehrenmitgl. der Gr. L. R. Y. u. d. Beamtenrats.
779 **v. Schumann,** Hauptmann a. D. . . .	Eugenia z. gekr. L. 2. zug. Mstr.
780 ***Vollbrecht,** J. R., Rentier	do.
Darmstadt.	
781 Obmann **Trier,** Ludwig, Kaufmann . .	Z. Frankf. Adler, Frankf. a. M.
782 **Bast,** Georg, Stat.-Rendant	Plato, Wiesbaden.
783 **Foucar,** Postmeister, Kiesstr.	Ludw. z. d. 3 Sternen, Friedbg.
784 **Freyer,** Herm., Rechnungsrat a. D. . .	Herm. z. Tr., Mühlhausen.
785 **Hannemann,** Friedrich, Redakteur . .	Hohenzollern, Wiesbaden.
786 **Nathan,** Siegfr., Kaufmann	Ludewig z. Tr., Giessen.
787 **Pattrl,** Herm., Architekt	Zur Eintracht.
788 ***v. Zedlitz-Neukirch,** Freiherr H., Oberzahlmeister a. D.	Z. Palme, Arolsen.
Delitzsch.	
789 Obmann **Schimpf,** Max, Fabrikant . .	Wilh. z. L. u. Treue, stv. M. v. St.
790 **Blänsdorf,** Max, Kreiskommissar d. Land-Feuersozität	do.
791 **Daecke,** Waldemar, kgl. Steuer-Inspekt.	do.
792 **Franke,** Richard, Fabrikant	do.
793 **Liebener,** Heinrich, kgl. Kreistierarzt .	do. M. v. St.
794 **Reinboth,** Alfr., Lehrer a. d. Oberrealsch.	do.
795 **Schade,** Eduard, Apothekenbesitzer . .	do.
796 **Scheibe,** Albert, Sparkassen-Rendant .	do. 1. Aufseher.
797 **Schmidt,** Oskar, Kreis-Sparkassenrendant	do.
798 **Urlaub,** Oberpostsekretär	do. stv. Aufseher.
799 **Walter,** Heinrich, Kreis-Feuer-Soc.-Insp.	do. Schriftf.
800 **Wenke,** Reinh., Lehrer a. d. Bürgersch.	do.
Dessau.	
801 Obmann **Diener,** Eduard, Hoflieferant .	Esiko z. aufg. Licht, Schaffner.
802 **Ebeling,** Dr. Ernst, Oberbürgermeister .	do. zug. M. v. St.
803 **Eichholtz,** Otto, Kaufmann	do.
804 **Hartkopf,** F. W., Kunstmaler	Bundeskette, Soest.
805 **Harz,** Fritz, Architekt u. Direktor der Handwerker- u. Kunstgewerbeschule	Esiko z. aufg. Licht.
806 **Hücke,** Herm. Gust., Rechnungsrat und Hauptsteueramts-Rendant a. D. . .	Zum Ölzweig in Bremen.
807 **Wandel,** Franz, Bankier	Esiko z. aufg. Licht.
Detmold.	[Vorst.-Mitgl. 94/95.
808 Obmann **Thorbecke,** H. Dr. phil. Prof.	Z. R. a. T. W., Mstr. v. St. u.
809 **Beissenhinz,** Medizinalrat in **Lage** i. L.	do. zug. Mstr. v. St.
810 **Cramer,** Wilh., Realschuldir., **Barr** i. E.	Lessing in Barmen.
811 **Frerck,** Restaurateur in **Lage** i. L. . .	Z. R. a. T. W.
812 **Happel,** Karl, Oberpostprakt., **Eschwege**	do.
813 **Hubert,** Herm. K., Musikdirektor . . .	do. 1. Schaffner.
814 ***Kahler,** Karl, Kfm., Villa Waldfrieden	Absalom, Hamburg.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Detmold.	
815 **Klingenberg,** Wilh., Kommerzienrat . .	Z. R. a. T. W., 2. zg. M. v. St.
816 **Knauff,** Arno, Prokurist	do. 2. Schaffner.
817 **Labmann,** Konrad, Ministerialsekretär .	do. Schriftf.
818 **Müller,** August, Hoftraiteur	do.
819 **Müller,** Ludwig, Brauereidirektor . .	do.
820 **Odenwaldt,** Carl, Kaufmann in **Salzuflen**	do.
821 **Pagel,** Otto, Landreceptor	do. 1. Aufseher.
822 **Plaut,** Gustav, Kaufmann	Zu den 3 Cedern, Stuttgart.
823 **Peters,** Richard, Zahnarzt	Z. R. a. T. W., zug. Schriftf.
824 **Schmitz,** Friedrich, Hofzahnarzt . . .	do.
825 **Schneeberg,** Steuer-Erheber	do.
826 **Stedingk,** Kantor a. D.	do.
827 **Wiegand,** F., Fabrikant	Albrecht Wolfg., Stadthagen.
828 **Wöhler,** Fabrikdirektor	W.u.E.z.d.7verein.Brr., Jülich.
Deutsch-Krone.	
829 **Berghaus,** Gust., Gutspächter, Vorwerk Schrotz	Borussia, Schneidemühl.
Dillingen a. d. Saar.	
830 **Meguin,** Franz, Fabrikant	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
Döbeln i. S.	
831 **Höhle,** Gust., Drogenhandlung . . .	Zur Wahrheit u. Bruderliebe.
Dornap (Kr. Mettmann).	
832 **Krumm,** Fritz, Betriebschef	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
Dortmund.	
833 **Franke,** Heinrich, Direktor	Armin z. d. Treue, Bielefeld.
834 **Heim,** Eugen, Steuer-Inspektor . . .	Zur Bundeskette, Soest.
835 **Siebert,** Ludwig, Generalagent . . .	Zur alten Linde.
836 **Temsfeld,** Arnold, Kaufmann	Lessing, Barmen.
Dresden.	
837 1. Obmann ***Teschner** II, Paul, Kaufm., Striesener Str. 8 I	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R., [stv. Schatzmstr.
838 **Auenmüller,** B., Kaufm., Blasewitzstr. 30	do.
839 **Augustin,** Oskar, Bürgerschullehrer, Löbtauer Str. 24	do. stv. Archiv.
840 **Beer,** Karl, Kaufmann, Semperstr. 10	do.
841 **Bernhardt,** Ernst Moritz, kgl. Hoflief., **Wachwitz,** Pilln. Str. 4	do.
842 **Bierling,** Curt, Lederfabr., Hohe Str. 39	do.
843 **Büttner,** Eugen, Winkelmannstr. 7 . .	Zum goldnen Apfel.
844 **Chalybäus,** Theod., Dr.med., Medizinalrat, Zeughausstr. 8	do.
845 **Cracau,** Carl Oscar, Kfm., Werderstr. 34	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
846 **Ehnert,** M., Vermess.-Ing., Zinzend.-Str. 50	do.
847 **Engberts,** Karl Heinr., Feuervers.-Ober-Inspektor, Alaunstr. 58	do.
848 ***Fischer,** Bernh., Filiale d. Sächs. Bank in Chemnitz	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Dresden.	
849 **Friedemann**, E., Kommerzienrat, Sängerstrasse 20	Zur Harmonie, Chemnitz.
850 **Frieser**, Otto, Hotel Imperial	Zum goldnen Kreuz.
851 **Gabriel**, Paul, Bes. v. Hotel de France, Wilsdrufer Strasse	Zur Verschw. der Menschheit, Glauchau.
852 **Gerdes**, H., Kinderwagenfab., Falkenstr. 3	Zum goldnen Apfel.
853 **Graupner**, G., Kaufm., Beethovenstr. 5	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
854 **Guthmann**, Louis, Kommerzienrat, Prager-strasse 54	do. Gross-Vertr. v.
855 **Hast**, Wilhelm, Albrechtstrasse 1 . .	do. [Norwegen.
856 **Heinemann**, Dr. phil., Max, Gymn.-Lehrer, Georgsplatz 6	Zum goldnen Apfel.
857 **Heufemann**, Rich., Kfm., Fürstenstr. 11	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
858 **Hochberg**, Felix, Zahnarzt, Struvestr. 6	do.
859 **Hoffmann**, E. A., Rentier, Holbeinstr. 22	Zur Harmonie, Chemnitz.
860 **Holstein**, G. K., Geschäftsf., Bernhardstr. 69	Zum goldnen Apfel.
861 **Jacobi**, Alb., Kfm., Königsbrücker Str. 39	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
862 ***Jank** I, Fedor, Hoflief., Breite Str. 19	do.
863 **Jank** II, Georg, Hoflief., Flemmingstr. 8	do.
864 **Jank** III, Paul, Maurermstr. i. **Ruhland** a. d. E.	do.
865 ***Jank** IV, Richard, Kfm., Seminarstr. 14	do.
866 ***Jank** V, Paul Edmund, Seminarstr. 14	do.
867 **Jedicke**, Otto, Zigarrenfabr., in **Trachau**	do.
868 **Junge**, Dr. phil. Rich., Standesbeamter, Schandauer Str. 40	do.
869 **Kaiser**, Georg, Dr. jur., Rechtsanw. u. Notar, Chemn. Str. 3	do. stv. 1. Aufseher.
870 **Kammerländer**, Oskar, Fabrikant, Niederwaldstrasse 31	do.
871 **Kape**, W. Privat., **Klotzsche**, Bahnhofstr. 6	Zum goldnen Apfel.
872 **Kelle**, M. Fr., Kfm. u. Lott.-Koll., Rathaus N.	do.
873 **Kittkewitz**, Georg, Handelsschul-Oberlehrer. Räckwitzstr. 22	Archim. z. ew. Bunde, Gera.
874 ***Koch**, Alexander, Gr. Brüdergasse . .	St. George, Singapore, gw. M. v. St.
875 **König**, A., Bankbeamter, Hammerstr. 13	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
876 **Kupke**, Johannes, Kaufm., Strehln. Str. 43	do.
877 **Lindemann**, K. W., Kaufm., Schillerstr. 20	do. stv. Armenfleger.
878 **Meissner**, H. Linus, Lehrer, Schweizer Str. 3	do.
879 **Merbitz**, Wilh., Kaufmann, Sternplatz	do.
880 **Metzner**, Jul. Otto, Kaufmann . . .	do.
881 ***Müller**, Moritz, Bankprok., Uhlandstr. 20	Z. d 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
882 **Naumann**, Hnr., Priv., Marschnerstr. 27 I	do.
883 **Paul** II, Ernst Ferd., Klempnermeister, Pillnitzer Str. 49	do.
884 **Peisker**, Oskar, Apotheker, Annenstrasse	Zum goldnen Apfel.
885 **Peters**, Rich., Drogist, Margrafenstr. 26	do.
886 **Plaul**, Karl, Hoflieferant, Wallstr. 25 .	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
887 **Preusche**, Moritz, Lehrer, Gluckstr. 7 .	do. Verk.-Schriftf.
888 **Rau**, Max, Kaufmann, Struvestr. 8 . .	do.
889 ***Richter**, Theod., Strohhut-Fbr., Zinzendorfer Str. 51	do.
890 **Roitzsch**, Dr. med. Richard, Sanitätsrat, Wettiner Str. 7	Zum goldnen Apfel, Ehrenm.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Dresden.	
891 **Schildbach**, Moritz, Bildhauer, Seilerg. 14	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
892 ***Schmidt**, Arthur, Kfm., Karcher-Allee 2a	do. stv. Schatzmstr.
893 **Schmitt**, Phil., Dr. phil., Chemiker, **Dresden-Plauen**	Hohenzollern, Wiesbaden.
894 **Schneider**, Herm., Kaufmann, Sachsen-Allee 5	Zu den 3 Bergen, Freiberg.
895 **Schönberg**, Philipp Camillo, Kaufmann, Tiekstr. 2	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
896 **Schöneis**, Wilh., Ingenieur in **Niederlössnitz**	do.
897 **Schönig**, Albert, Kaufm., **Dresden-Plauen**, Bernhardstr. 77	do.
898 **Schröter**, Fr. Wilh., Dir. e. Erzieh.-Anstalt, Stadtrat, **Strehlen**, Residenzstr. 27 .	Zum goldnen Apfel.
899 **Schulze**, Heinr. Friedr., Annenstr. 25 .	do.
900 ***Stühmke**, Otto, Kaufmann, Wallstr. 8	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R., [stv. 1. Schaffn.
901 **Surmann**, Max, Wagenbau-Anstalt, Camalettostr. 7	do.
902 **Teschner** I, Ernst Heinr., Kaufmann, Schumannstr. 2	do. Ehrenmstr.
903 **Umlauf**, Max, Lehrer, Ostra-Allee 35 .	Zum goldnen Apfel.
904 ***Umlauft**, Paul, Fabrikant in **Sebnitz** .	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
905 **Weidemüller**, Otto, Dr. phil., Direktor an der 3. Bürgerschule, Jahnstr. 6 .	do.
906 **Weller**, Rechtsanwalt, Johannisstr. 10	Zum goldnen Apfel.
907 **Wiesner**, Ferdin. A. W., Kaufmann in **Blasewitz**, Loschwitzer Str. 1 . . .	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
908 2. Obmann **Katsch**, Johannes, Bürgerschullehrer, Fürstenstr. 69	Zu den ehernen Säulen, Vorber.
909 **Angermann** II, Bruno, Privatmann und Handelsrichter, Tzschimmerstr. 13 .	do. zg. M. v. St., Ehrenm. [u. 2. Gr.-Aufs.
910 **Beyer** II, Bernh., Kaufmann, Leipziger Strasse 3	do. Vertr. b. d. GrL. v. S., Vors. d. Prüf.-A.
911 **Biehl**, Oskar, Bürgerschullehrer, Gneisenaustrasse 14	do.
912 **Butze**, Karl, Molkereidirektor, Radeberger Str. 34	do.
913 **Dähne**, Gustav, Dozent d. Physik, **Blasewitz**, Friedrich Auguststr. 23 . . .	do.
914 **Denecke**, Arthur, Prof. Dr., Gymnasialoberlehrer, Glasewaldstr. 11 . . .	do. zug. Mstr.
915 **Giesse**, Heinrich, Privatmann, Neust. Markt 7	do. st. 1. Aufs., Ehrenm.
916 **Hess**, Karl, Kaufmann, Katechetenstr. 1	do. Schatzmstr.
917 **Heyne**, Ernst, Fabrikbes., Schönbrunnstrasse 1b	do.
918 **Hippe**, August, Rechtsanwalt u. Notar, Georgplatz 11	do. Mstr. v. St., Ehren- [u. Altmstr.
919 **Hoffarth**, Ludwig, Musikalienhändler, Zinzendorfstr. 29	do. Ehrenmstr.
920 **Kirsch**, Max, Juwelier, Metzerstrasse 7	do. Armenpfleger.
921 **Kloss**, Heinrich, Kfm., Bischofsweg 26	do. Ehrenmstr.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Dresden.	
922 **Kunze**, Wilh., Kommissionsrat, **Radebeul**	Zu den ehernen Säulen.
923 **Lüder**, Gustav, Geh. Kommerzienrat, Span. Konsul, Pirnaische Str. 75 . .	do. Ehrenmstr.
924 **Milius**, Hermann, Kaufmann, Bautzner Strasse 19	do. Hausmstr. d. Loge.
925 **Philipps**, Johannes, Kaufmann, Waisenhausstr. 19	do.
926 **Rothenbücher**, Ferdinand, Baumeister, Villierstr. 15	do.
927 **Sauer**, Hugo, Dr. med., **Kamenz** i. S. .	do.
928 **Schiller**, Hermann, Kaufmann, **Löbtau**, Hainsbergstr. 17	do.
929 **Schneider**, Ferdinand, Hauptbuchhalter, **Dresden-Plauen**, Pestitzer Str. 10 . .	do. Ehrenmstr.
930 **Starke**, Paul, Kaufmann, Schöffeng. 9	do. 2. Aufs., Vertr. b. d. Grossloge v. Sachs.
931 **Talke**, Alex., Baurat u. Eisenb.-Direktor, Weintraubenstr. 17	Z. d. 3 Kronen, Königsberg i. Pr.
932 **Teetzmann**, Paul, Fabrikbesitzer, Löbtauer Str. 21	Zu den ehernen Säulen, Verk.-
933 **Thiele**, Gustav, Kaufmann, Hauptstr. 38	do. [Schriftf.
934 **Urban**, Bruno, Glasmaler, Friedrichstr. 40	do.
Duisburg.	
935 Obmann **Ewich**, Otto, Buchhändler . .	Z. deutschen Burg, 1. Schaffn.
936 **Blezinger**, Adolf, Ingenieur	do. Vorber.
937 **Bramfeld**, Hermann, Kaufmann . . .	do.
938 **Kiefer**, J., Bauunternehmer	do.
939 **Kunisch**, Paul, Direktor der Duisburger Lagerhausgesellschaft	do.
940 **Leser**, Gustav, Kaufmann	do.
941 **Lohoff**, Moritz, Dr. phil., Zahnarzt . .	do.
942 **Quedenfeldt**, Theodor, Stadtbaurat . .	do. Mstr. v. St.
943 **Rheins**, C., Kaufmann	do.
944 **Scholl** I, Julius, Juwelier	do. Ehrenmstr.
945 **Scholl** III, Richard, Juwelier	do. 2. Schriftf.
Düren (Rheinl.).	
946 Obmann **Schneider**, Rob., Vereinsstr. 1	Z. d. 3 Rosenknospen, Bochum.
947 **Jütte**, Ernst, Ingenieur, Hohenzollernstr.	W. u. E. z. d. 7 verein. Brr., Jülich.
948 **Naber**, Karl, Ober-Postsekretär a. D. .	do.
949 **Naber**, Rich., Kaufm., Bindfelderstr. 11	do.
Dürkheim a. d. Haardt.	
950 **Bärmann** sen., S., Rentner	Z. Freundschaft an der Haardt, Neustadt a. H., Ehrenmstr.
Düsseldorf.	
951 1. Obmann **Lotz**, Ad., Rentn., Rethelstr. 45	Zu den 3 Verbündeten, Vorber.
952 **Behrendt**, Leopold, Dr. Rechtsanwalt, Bismarckstr. 29	do. 2. zug. Mstr.
953 **Bernsau**, Albert, Fabrikant in **Erkrath**	do.
954 **Blöm**, Kurt Arthur, Generalagent . .	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
955 **Boss**, Friedrich, Kaufm., Leopoldstr. 48	Zu den 3 Verbündeten.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Düsseldorf.	
956 **Bürhaus,** Wilhelm, Bankier, Kasernenstrasse 16	Zu den 3 Verbündeten.
957 **Carstensen,** Thomas, Ingenieur, Florastrasse 53	do.
958 **Claesgens,** Friedr., Eisenbahn-Ingenieur, Bahnstrasse 63	Stein a. d. Aller, Allenstein.
959 **Ebeling,** C. H., Rentner, Grimmstr. 20	Zur Beständigkeit, Aachen.
960 **Emans,** Max, Direktor, **Köln,** Steinstr. 26	Zu den 3 Verbündeten.
961 **Empting,** Wilh., Fabrikant, Bongardstr. 3	do.
962 **Essenwein,** Wilh., amerik. Vize-Konsul, Duisburger Str. 33	Lessing, Barmen.
963 **Falk,** Arnold, Kaufm., Beethovenstr. 5	Zu den 3 Verbündeten.
964 **Franzen,** Moritz, Fabrikant in **Wald** .	do.
965 **Gerhardt,** Paul, Maltechniker, Pempelforter Str. 80	do.
966 **Gleim,** Frdr., Kaufm., Mendelsohnstr. 12	do.
967 **Goecke,** Otto, General, Scheibenstr. 7	do. Ehrenmstr.
968 **Hallensleben,** Herm., Ingen., Stefanienstrasse 26	do.
969 **Hammann,** Adolf, Kfm., Kurfürstenstr. 40	do.
970 **Heim,** Louis, Direktor, Feldstr. 42 . .	do. Schatzmeister.
971 **Hellmann,** Emil, Architekt in **Hilden** .	do.
972 **Hinsen** jun., Wilh., Kfm., Marktstr. 16/18	do.
973 **Höhne,** Rud., Stationsvorsteher, **Kreuznach**	do.
974 **Holtkott,** Aug., niederl. Generalkonsul, Rubenstrasse 12	Z. deutschen Burg, Duisburg.
975 **Jansen,** Karl, Weinhandlung in **Hilden**	Zu den 3 Verbündeten.
976 **Ittelberger,** Herm., Kaufm., Florastr. 50	Zur Bundeskette, Soest.
977 **Kalis,** C. H., Ingenieur, Vautierstr. 94	Zu den 3 Verbündeten.
978 **Kessler,** Paul, Ingenieur, Mendelsohnstrasse 12	do.
979 **Klapproth,** Karl, Direktor in **Hagen** . .	do.
980 **Knieper,** Heinr., Kaufmann, Georgstr. 83	Rose und Acacia.
981 **Koch,** Frdr. Otto., Fabrik. in **Mettmann**	Zu den 3 Verbündeten.
982 **Krall,** Heinr. Aug., Rentner in **Hilden** .	do.
983 **Krumbiegel,** Emil, Notar in **Elberfeld** .	do. Redner.
984 **Lange,** Fernando, Bismarckstr. 1 . . .	do. 1. Schaffner.
985 **Lieberfeld,** Gust., Kaufm. in **Mettmann**	Zur Linde, Essen.
986 **Lisner,** Ernst, Oberingenieur, Gräfenberger Allee 53	Z. d. 3 Verbündeten, zug. 2. Aufs.
987 **Lucan,** Friedr., Bankdirektor, Gartenstrasse 21	do.
988 **Majefsky,** Friedr., Kaufm., Steinstr. 75	do.
989 **Markmann,** Karl, Fabrik., Herderstr. 71a	do.
990 **Matthäi,** Adolf, Kaufm., Uhlandstr. 37	do.
991 **Meents,** Dr. jur. Ernst, Schillerstrasse .	do.
992 **Möbus,** Willy, Ingenieur, Adolfstr. 106	Zu den 3 Türmen, Lüneburg.
993 **Mothes,** Max, Fabrikdir., Bahnstr. 65 .	Zu den 3 Verbündeten.
994 **Müllensiefen** jun., Eduard, Kaufmann, **Golzheim** 59	do.
995 **Nebel,** Otto, Baugeschäft in **Hilden** . .	do.
996 **Neese,** Karl, Holzhändler, Wagnerstr. 31	do.
997 **Oster,** Adolf, Kfm., Bismarckstr. 90/92	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Düsseldorf.	
998 **Pecher,** Dr. Frdr., Chem. in **Gerresheim**	Zu den 3 Verbündeten, Redner.
999 **Petersmann,** L., Fabrikant, Herderstr. 71b	do.
1000 **Petri,** Helmrich, Kaufm., Florastr. 80	Pythagoras, Münden.
1001 **Pritschau,** Karl, Kaufmann, Hansahaus	Minerva Rhenana, Köln.
1002 **Ranschoff,** Karl, Kaufm., Königstr. 10	Ferdinande Caroline, Hamburg.
1003 **Retsch,** Max, Kaufm., Humboldtstr. 44	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1004 **Ribbert,** Eugen, Kfm., Charlottenstr. 45	Zu den 3 Verbündeten.
1005 **Riggert,** Gerh., Fabrikant, Heinestr. 30	do.
1006 **Rüttinger,** Ferdin., Buchhändler, Marschallstr. 26	do.
1007 **Selle,** Walter, Oberingenieur, Grubellostrasse 12	do.
1008 **Serini,** Albert, Kaufm., Kurfürstenstr. 21	do.
1009 **Starck,** Georg, Fabrikant, Uhlandstr. 32	do. Schaffner.
1010 **Steinfeld,** Aug., Gen.-Agent, Kreuzstr. 46	do. M. v. St. u. Vorst.-M.
1011 **Strack,** Heinr., Kfm., Grafenb. Allee 143	do. Schriftf. [01/02.
1012 **Ströhlein,** Fritz, Fabrikant, Aderstr. 93	do. Ordner.
1013 **de Temple,** Rob., Fabrikant, Schumannstrasse 42	do.
1014 **Vetter,** Ed., Kaufm., Kais. Wilhelmstr. 10	Beständigk. u. Eintr., Aachen.
1015 **Voigt,** Rob., Kaufm., Graf Reckestr. 23	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
1016 **Wehrmann,** Karl, Prokurist, **Gerresheim**	Zu den 3 Verbündeten.
1017 **Wiegleb,** H., Ingenieur, Graf Reckestr. 50	do.
1018 **Winkhaus,** Jul., Apothekenbes. in **Wald**	do.
1019 **Wittmann,** M. E., Dr. jur., Luisenstr. 40	Zum Ölzweig, Bremen.
1020 **Wulff,** Adolf, Kfm., Kronprinzenstr. 42	Zu den 3 Verbündeten.
1021 **Zassenhaus,** Carl, Rentner, Herderstr. 46	do.
1022 2. Obmann **Rackhorst,** Fritz, Dr. med., Augenarzt in **Lennep**	Theodor z. berg. Löwen, M. v. St.
1023 **Amram,** Moritz, Generalagent . . .	do.
1024 **Brach,** Edm., Kaufmann in **Duisburg**	do.
1025 **Erk,** Karl, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
1026 **Goedhart,** P. C., Ingenieur, Goethestr. 23	do.
1027 **Goedhart,** Leonard, Ingenieur in **Danzig**	do.
1028 **Hilger,** Julius, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1029 **Kuhlen,** Walter, Ingenieur, **M.-Gladbach**	do.
1030 **Loeb,** Otto, Kaufmann	do. Redner.
1031 **Neuenborn,** Hermann, Kaufmann . .	do. zug. Mstr.
1032 **Schulz,** Edmund, Kaufmann	do.
1033 **Senssenbrenner,** Karl, Ingenieur, **Düsseldorf-Oberkassel**	do. Schriftf.
Ebersbach (Lausitz).	
1034 ***Gruner,** Friedr. Hermann, Kaufmann	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln, Zittau.
Eibenstock.	
1035 Obmann ***Zschau,** Dr. med., Sanitätsrat	Archim. z. sächs. B., Schneeberg.
1036 **Günther,** Bernhard Rud., Amtstierarzt	do.
1037 **Heckel,** Otto Paul, Kaufmann . . .	do.
1038 **Illgen,** Rud., Handelsschuldirektor . .	do.
1039 **Ludwig,** Max, Kaufmann	do.
1040 **Nitzsche,** Friedr. Karl Rich., Kaufmann	do.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Eilenburg.	
Obmann **Seidel**, Gustav, i. Fa. Carl Seidel	(Ohne Mitgliedschaft).
1041 **Baresel**, Herm., Maschinenfabrik- und Eisengiessereibesitzer	Zur Eule auf der Warte.
1042 **Grune**, Wilh., Stadtrat u. Mühlendirek.	do. Mstr. v. St.
1043 **Hauffe**, Paul, Bankier u. Stadtverordn.	do. Schaffner.
1044 **Monski**, Alex., Maschinenfabrikant und Stadtverordneter	do.
1045 **Rupp**, Jul., Stadtrat u. Ziegeleibesitzer	do. 1. Aufseher.
1046 **Schiele**, Bernh., Maschinenfabrik- und Eisengiessereibesitzer	do.
1047 **Teichmüller**, Wilh., Buchdruckereibesitzer und Stadtverordneter	do.
Einbeck.	
1048 Obmann **Goemann**, E., Sparkassen-Rechnungsführer	Georg z. d. 3 Säulen, Schatzmstr.
1049 **Lucas**, Max, Kaufmann	do.
1050 **Noelle**, Heinrich, kgl. Rentmeister . .	Zur wahren Brudertreue, Leer.
1051 **Ohnesorge**, Albert, Kaufmann . . .	Georg z. d. 3 Säulen.
1052 **Pepper**, Ad., Fabrikbesitzer	do. Ehrenmstr.
1053 **Stieger**, A., Amtsgerichtssekretär . .	do. Schaffner.
1054 **Tolle**, A., Lederhändler	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen.
Eisenach.	
1055 **Seiffert**, Gust., Lotterie-Einnehmer .	Zur Krone der Elisabeth.
Eisenberg (Sachsen-Altenburg).	
1056 Obmann **Purghard**, P., Gas-Inspek. a. D.	Viktoria, Zeitz.
1057 **Borgfeld**, Hermann, Ziegeleibesitzer .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1058 **Geyer**, Adolf, Hof-Pianofortefabrikant	do.
1059 **Kämpfe**, Dr. Eugen, Fabrikbesitzer .	do.
Eisfeld bei Coburg.	
1060 **Truckenbrod**, Armin, Sparkassen-Verw.	Ernst f. W., Fr. u. R., Coburg.
Eisleben.	
1061 **Friedrich**, Paul, Direktor d. Malzfabrik	Z. d. 3 Kleeblättern, Aschersleben.
Eitorf.	
1062 **Lohse**, Georg Edm., Spinnerei-Tech.	Lessing z. d. 3 Ringen, Greiz.
Elberfeld.	
1063 Obmann **Börner**, Hnr., Dr. phil., Direktor	Herm. z. L. d. B., 2. zug. M. v. St.,
1064 **Bremer**, August, Dr. med.	do. [Vorst.-Mitgl. 87/88.
1065 **Dauber**, Josef, Kaufmann, Oststrasse .	Z. westf. Löwen, Schwelm.
1066 **Hanisch**, Georg, Hauptagent	Hermann z. L. d. B.
1067 **Katzenstein**, Julius, Kaufmann . . .	Post nubila lux, Amsterdam
1068 **Klöwer**, Hugo, Kaufmann	Hermann z. L. d. B.
1069 **Küpper**, Rudolf, Rentier	do.
1070 **Levy**, Dr. Jul. Josef	Zur Bruderkette, Hamburg.
1071 **Lucas**, Gottfried, Kaufmann	Hermann z. L. d. B.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Elberfeld.	
1072 **Meyer,** Karl, Hotelier z. Weidenhof .	Z. Eintracht u. Standh., Cassel.
1073 **Ziegler,** Hugo, Kaufmann in **Habana** .	Hermann z. L. d. B.
1074 **Ziegler,** Karl, Kaufmann	do.
Elbing.	
1075 **Braun,** Louis, Stadtbaurat, Ritter pp.	Z. bekr. Kubus, Gnesen.
1076 **Monath,** Louis, Ofenfabrikant . . .	Const. z. gekr. Eintr., Vorber.
Emmerich.	
1077 **Baum,** Albrecht, Hauptlehrer . . .	Pax inimica malis, Redner.
1078 **Heydemann,** Paul	do. Zerem.-Mstr.
1079 **Scheele,** E. Th., Dr. phil., techn. Dir.	do. Mstr. v. St.
Ems.	
1080 **Donath,** Gustav, Bergverwalter . . .	Friedr. z. Vaterlandsl., Koblenz.
Erbach.	
1081 **Nieratzky,** Georg, Opernsänger . . .	Z. Freim. a. Rh., Frankenthal.
Erfurt.	
1082 **Buchholz,** Adolf, Apothekenbesitzer .	Carl zu den 3 Adlern.
1083 **Dietrich,** Bernh., Generalagent . . .	Z. d. 5 Thürmen, Halle a. S.
1084 **Friedemann,** Theod., Bankier, Lotterie-Einnehmer und Feuer-Soc.-Direktor	Apollo, Leipzig.
1085 **Windesheim,** Max, Kaufmann	Zur Verbrüderung, Bamberg.
Erlangen.	
1086 Obmann **Colb,** Georg, Stadtkämmerer	Lib.z.d.3 Cedern, Alt-u.Ehrenm.
1087 **Förster,** Jean, Kunstmühlenbes., **Bruck**	do. 2. Aufseher.
1088 **Limpach,** Dr., Hofapotheker	Trudertr. a. Main, Schweinfurt.
1089 **Müller,** Hans. Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced., Schatzmstr.
1090 **Schnipp,** August, Kammfabrikant und Gemeindebevollmächtigter	do. dep. 1. Aufs.
1091 **Vollrath,** Hans, Hofbuchdruckereibes.	do.
1092 **Will,** Friedr., Dr. phil., Leutnant a. D.	do. Mstr. v. St.
Essen a. d. R.	
1093 Obmann **Günther,** Ewald, Generalagent, Logenstr. 6	Alfred zur Linde.
1094 **Baurose,** Carl, Kaufmann	do.
1095 **Bockamp,** Gottfr., Lotterie-Einnehmer	do.
1096 **Goudron,** Willy, Dr. jur., Rechtsanwalt	do.
1097 **Grüneisen,** Karl, Kaufmann	do.
1098 **Herbaczowski,** Hermann, Oberingenieur	do.
1099 **Hermes,** H., Lehrer a. d. höh. Mädchensch.	do. 1. zug. Mstr. v. St.
1100 **Hofmann,** Direktor in **Werden** . . .	do.
1101 **Ihne,** Frdr., Bahnmeister I. Kl., **Altenessen**	do.
1102 **Kempkes,** Adolf, Rechtsanwalt . . .	do.
1103 **Knod,** Hans, Dr., Zahnarzt	do.
1104 **Küppers,** Johs., Beigeordneter, **Altenessen**	do.
1105 **Racine,** Hugo, Dr. med., Medizinalrat	Z. d. 3 Rosenknospen, Bochum.
1106 **Röhricht,** Heinrich, Ressortchef . . .	Alfred zur Linde, 2. zug. Mstr.
1107 **Scheder,** Richard, Bureauchef . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Essen a. d. R.	
1108 **Schmidt**, Friedr., Landmesser, **Werden**	Alfred zur Linde, Schriftf.
1109 **Stemme**, Heinrich, Kaufmann . . .	do.
1110 **Welter**, Gustav, Rentner	do. stellv. 2. Aufs.
Esslingen (s. Stuttgart).	
Euskirchen (Rh.).	
1111 **Herder**, Aug., Fabrikant	Minerva Rhenana, Köln.
Finsterwalde (N.-Lausitz).	
1112 Obmann **Gentz**, Heinr., Zigarrenfabrikt.	Durch Nacht zum Licht, Schatz-
1113 **Bauer**, Curt, Kaufmann	do. [mstr.
1114 **Gebhardt**, Dr. phil., Diplom. Bergingen. und Bergw.-Direktor, **Sallgast** N.-L.	do.
1115 **Klettner**, Fritz, Kaufmann	do. Mstr. v. St.
1116 **Nimé**, Paul, Direktor, **Poley** b. Annahütte	do.
1117 **Pabst**, K., Dr. phil., Gymn.-Oberl., **Borbeck**	do.
1118 **Priefer**, G., Ingenieur	do.
1119 **Schiller**, Louis, Hauptlehrer	do.
1120 **Schuster**, Paul, Fabrikant	do.
1121 **Schuster**, R., Lotterie-Einnehmer . .	do.
1122 **Seidel**, Wilhelm, Tuchfabrikant . .	do.
1123 **Strauch**, Oswald, Kaufmann	do.
1124 **Thierack**, Alfred, Seifenfabrikant . .	do.
1125 **Weise**, Emil, Möbelfabrikant . . .	do.
1126 **Zimmermann**, Karl, Zigarrenfabrikant	do.
Flatow (Westpreussen).	
1127 Obmann **Grunau**, E., Kreistierarzt . .	Victoria, Marienburg.
1128 **Dyck**, F., Rentner	Borussia, Schneidemühl.
1129 **Gründemann**, Hotelbesitzer	do.
1130 **Kahnemann**, Kaufmann	Friedr. z. Gerechtigkeit, Berlin.
1131 **Schmidt**, Robert, Stadtkassen-Rendant	Borussia, Schneidemühl.
1132 **Schummel**, Otto, Kassen-Rendant . .	do.
1133 **Seelert**, Ernst, Lotterie-Einnehmer .	do.
Forst in der Lausitz.	
1134 Obmann ***Hammer**, Arno, Fabrikbesitzer	Zum Licht im Walde, Schriftf.
1135 **Aschoff**, Hermann, Kaufmann . . .	do.
1136 **Bahr**, Carl, Kaufmann	do.
1137 ***Cattin**, Emil, Fabrikbes., Bismarckstr. 38	do. Schatzmeister.
1138 **Eichhorn**, Paul, Pfarrer in **Preschen** .	do. Redner.
1139 **Fensch**, Dr. Ludw., Oberpfarrer a. D.	do. Mstr. v. St. u.
1140 **Hammer**, Bodo, Maurermeister . . .	do. [Vorst.-Mitgl.
1141 **Klement**, Hugo, Kaufmann	do.
1142 **Lehmann**, C. Paul, Kaufmann . . .	do. Redner.
Frankenberg.	
1143 **Sievers**, J., Professor	Zur Harmonie, Chemnitz.
Frankfurt a. M.	
1144 Obmann **Haas**, Carl Jak., Gr. Gallusstr. 21	Sokrates z. Standh., Altmstr.
1145 **Auerbach**, Fritz, Kaufmann	Z. aufgeh. Morgenröte, Grmstr.
1146 **Bangel**, Ludwig, Kaufmann	Carl z. aufg. Licht, Ehrenmstr.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Frankfurt a. M.	
1147 **Becker**, Carl, Kaufmann	Carl zum Lindenberg.
1148 **Bender**, Georg, Oberlehrer	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1149 **Berninger**, Heinrich Karl, Kaufmann	Carl z. aufg. Licht, zug. Grossm.
1150 **Cahn**, Heinrich, Kaufmann	Zur aufg. Morgenröte.
1151 **Creizenach**, Ignaz, Privatier	Z. Frankf. Adler, Ehrenmstr.
1152 **Doerr**, Alex., Oberl. u. Ass. a. d. Akademie	Carl z. Lindenberg, Redner.
1153 **Eckhard**, Carl, Bankdirektor	Carl zum aufg. Licht.
1154 **Elsässer**, Sigmund	Z. Frankf. Adler, zg. Int. d. Musik.
1155 **Fleck**, Otto, Kaufmann	Carl z. aufg. Licht, Zer.-Mstr.
1156 **Freyeisen**, Aug. Heinrich, Kaufmann	do.
1157 **Glahn**, Aug., Kaufmann, **Oberursel** a. T.	do.
1158 **Harig**, Th. Georg	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1159 **Hermann**. Karl, kgl. Professor . . .	do.
1160 **Herpell**, Karl, Kaufmann	Carl zum Lindenberg.
1161 **Iffland**, Carl, Buchbindermeister . .	Carl zum aufg. Licht.
1162 **Iffland**, Georg, Buchbindermeister . .	do.
1163 **Jost**, Jean, Kaufmann	Sokr. z. Standh., Krankenbes.
1164 **Jost-Steinhäuser**, Gustav	do. Zerem.-Mstr.
1165 **Kaempf**, Michael, Masch.-Fabrik. und Elektro-Techniker	Carl zum aufg. Licht, 1. Aufs.
1166 **Kirchner**, F. A.	Carl z. Lindenbg., Krankenbes.
1167 **Klein**, Willi, Kaufmann	Carl zum aufg. Licht.
1168 **Knapp**, Karl Ludwig, Kaufmann . .	do.
1169 **Köcher**, Chr., Kaufmann	Zur Einigkeit.
1170 **Kohn**, Carl, Direktor der Frankf. Gasgesellschaft, Gr. Eschenheimer Str. 29	Carl z. Lindenberg., Mstr. v. St.
1171 **Krämer-Wüst**, Jul., Kaufmann . . .	Sokr. z. Standh., zug. 1. Aufs.
1172 **Kraus**, Albert, Postdirektor in **Höchst**	do.
1173 **Künkele**, Karl, Kaufmann	do.
1174 **Kunz**, Gustav, Kaufm., Kaiserstr. 36 I	Minerva Rhenana, Köln.
1175 **Leux**, Christ., Architekt, Holzhaus.-Str. 22	Tempel des Friedens, Metz.
1176 **Löwenstein**, Wilhelm	Wilh. z. d. 3 Helmen, Wetzlar.
1177 **Mahlau**, Reinhold, Buchdruckerei-Bes., Redakteur d. „Bauhütte“	Zur Einigkeit, zug. Mstr.
1178 **Martin**, Theodor, Architekt	Sokr. z. Standhaft., zug. Zer.-M.
1179 **Nippold**, Adolf, Direktor	Zur Einigkeit.
1180 **Oppenheimer**, Benny	Z. a. Morgenröte, Almosenpfl.
1181 **Paulmann**, Peter, Kaufmann	Carl zum Lindenberg.
1182 **Rau**, Karl, Architekt	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1183 **Reges**, Benj., Privatier	Zur Einigkeit, Ehrenmstr.
1184 **Schlund**, Georg, Juwelier	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1185 **Schmidt**, Frdr., Kaufm. Kaiserhofstr. 5	Carl z. aufg. Licht, M. v. St.
1186 **Seeger**, Daniel, Architekt	Carl zum Lindenberg, Intend.
1187 **Siedler**, Carl, Kaufmann	Zur aufgehenden Morgenröte.
1188 **Silberhorn**, Albert, Kaufmann . . .	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1189 **Sonneberg**, Fritz, Kaufmann	Zur aufgeh. Morgenröte.
1190 **Vetter-Thomas**, Heinrich, Kaufmann .	Carl z. aufgeh. Licht, Redner.
1191 **Wachsmuth**, H., Dr. med., Arzt a. d. Irr.-An.	Carl zum Lindenberg.
1192 **Weydt**, Nikolaus, Kaufmann	Sokrates zur Standhaftigkeit.
1193 **Wolff**, Ferd., Kaufm., Neue Mainzer Str. 53	Zum Frankfurter Adler.
1194 **Wüst**, Herm., Kaufm., Unterlinden 83	Sokr. z. Standhaft., Mstr. v. St.
1195 **Zeiss-Lomb**, Heinrich, Bockenh. Anl. 51	Carl z. Lindenberg, Ehrenmstr.
1196 **Zimmer**, Adolf, Fabrikant	Carl zum aufgeh. Licht.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Frankfurt a. O.	
1197 **Richter,** Georg, Oberbürgermeister .	Zur heissen Quelle, Hirschberg i. Schl., Ehrenmstr.
Franzensbad.	
1198 **Steinsberg,** Dr. med., Badearzt . . .	Concordia, Leobschütz.
Freiberg i. S.	
1199 Obmann **Kaufmann,** Gust. Ad., Oberlehr.	Zu den 3 Bergen.
1200 **Fiedler** II, Aug. Paul, Fabrikdirektor	do.
1201 **Götze,** Paul, Bürgerschullehrer . .	do. Redner.
1202 **Metzler,** Aug. Ed., Dir. d. Vorsch.-Bank	do.
1203 **Wöhler,** Arno, Kaufmann	Minerva z. d. 3 Palmen, Leipzig.
Freiburg (Breisgau).	
1204 Obmann **Kehrbeck,** Friedr., Privatier, Karlstr. 49	Zur edlen Aussicht.
1205 **Boerner,** Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
1206 **Ficke,** Hugo, Rentner	do. Grmstr. d. GrL. Zur
1207 **Gmelin,** Otto, Kaufmann	do. 2. Aufs. [Sonne.
1208 **Hanser,** H. A., Weinhändler, **Wolfenweiler**	do. Zensor.
1209 **Harrer,** Fr., Hotelier, **Hausbaden** bei Badenweiler	do.
1210 **Heizmann,** G. H., Kaufmann	do.
1211 **Huy,** Gustav, Kaufmann, **Wyhlen** . .	do.
1212 **Klett,** Alb., Apotheker	do.
1213 **Krafft,** Fritz, Gutsbesitzer, **Schallstadt**	do. Zensor.
1214 **Langenbach,** Georg, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
1215 **Lückermann,** Franz, Tapezierer . . .	do.
1216 **Mayer,** Louis, Privatier	do.
1217 **Meier,** Adolf, Rechtsanwalt	do. Mstr. v. St.
1218 **Merz** sen., Otto, Fabrikant, **Neustadt** im Schwarzwald	do.
1219 **Meyer,** F. C., Maler	do.
1220 **Rosset,** Otto, Kaufmann	do.
1221 **Schmidt,** Otto, Dr. phil., Apotheker .	Friedrich zur Treue.
1222 **Volpp,** Ernst, Kaufmann	Zur edlen Aussicht, Ehrenmstr.
1223 **Welte,** Bertold, Fabrikant u. Stadtrat	do. zug. Mstr. v. St.
Freudenstadt (Schwarzwald).	
1224 **Wälde,** E., Stadtbaumeister	Zu den 3 Cedern, Stuttgart.
Friedberg (Hessen).	
1225 Obmann **Schneider,** Ernst, Kaufmann	Ludwig z. d. 3 Sternen, 2. Aufs.
1226 **Bechtolsheimer,** W., Lehrer, **Bad Nauheim**	do.
1227 **Best,** Philipp, Dr. med.	do.
1228 **Franze,** Dr. med., **Bad Nauheim** . . .	do.
1229 **Heineck,** Jul., Katastergeometer . .	do.
1230 **Heinrich,** Bankier, **Bad Nauheim** . . .	do.
1231 **Klees,** Lehrer	do.
1232 **Müller,** Phil., Kaufmann, **Bad Nauheim**	do.
1233 **Müller,** R., Dr. med., prakt. Arzt, **Bad Nauheim**	do.
1234 **v. Peter,** H., Dr. phil., Direktor der Landwirtschaftsschule	do. Mstr. v. St.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Friedberg (Hessen).	
1235 **Rausch**, Heinrich, Kaufmann . . .	Ludwig z. d. 3 Sternen.
1236 **Roth**, Ludwig, Gymn.-Lehrer . . .	do.
1237 **Ruppel**, Heinrich, Amtsgerichtssekretär	do.
1238 **Schmidt**, Frdr., Musikdirektor . . .	do. Ehrenmstr.
1239 **Sprengel**, F., Hotelbesitzer, **Bad Nauheim**	do.
1240 **Stahl**, A., Rechtsanw. u. Not., **Bad Nauheim**	do. Redner.
1241 **Steinhäuser**, Georg, Bierbrauereibesitzer	do. Zerem.-Mstr.
1242 **Theobald**, Ludw., Rentner, **Bad Nauheim**	do.
1243 **Thielemann**, Rentner, **Bad Nauheim** . .	do.
1244 **Usinger**, F., Lehrer	do.
1245 **Werner**, Dr. phil., Chemiker, **Bad Nauheim**	do.
1246 **Windecker**, A., Rechtsanwalt	do. zug. Mstr. v. St.
Friedrichsruhe (Aumühle).	
1247 ***Schmidt**, Franz, Dr. phil., Chemiker	Z. Eintracht u. Standh., Cassel.
Fürth (Bayern).	
1248 Obmann **Kimmel**, Edmund, Kaufmann	Z. Wahrh. u. Freundsch., 1. Aufs.
1249 **Bergmüller**, Max, Lehrer	do. Redner.
1250 **Biermann**, Louis, Hopfengrosshändler	do.
1251 **Cohn**, Harry, Kaufmann	do.
1252 **Deuerlein**, Josef, Fabrikant	do.
1253 **Erlenbach**, Ernst, Fabrikant	do.
1254 **Grillenberger**, Georg, Oberlehrer . .	do. Ehrenmstr.
1255 **Hassold**, Georg, Kaufmann	do.
1256 **Heerdegen**, Johannes, Kaufmann . .	do.
1257 **Humbser**, Karl, Juwelier	do.
1258 **Kinkelin**, Georg, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
1259 **Klein**, Benedikt, Hopfengrossh., **Nürnberg**	do.
1260 **Kohnstamm**, Moritz, Grosshändler . .	do.
1261 **Kunreuther**, Carl, Fabrikant	do.
1262 **Löhner**, Gottlieb, Kaufmann	do. 2. zug. Mstr.
1263 **Löhner**, Karl, Kaufmann	do.
1264 **Lotter** I, Daniel, Fabrikbesitzer . .	do.
1265 **Lotter** II, Daniel, Kaufmann	do. Bücherwart.
1266 **Löwensohn**, Isidor, Kaufmann . . .	do. 1. Schriftf.
1267 **Lupfer**, Landolin, Kaufmann	do.
1268 **Morgenstern**, Heinrich, Fabrikbesitzer	do. Schriftf.
1269 **Morgenthau**, Sigm., Kaufmann . . .	do. 2. Aufseher.
1270 **Müller**, Robert, Fabrikant	do. Almosenpfl.
1271 **Münch**, Hans, Lehrer	do.
1272 **Naumburger**, Wilhelm, Kaufmann . .	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen.
1273 **Neidhardt**, Gustav, Fabrikbesitzer . .	Z. Wahrheit u. Freundschaft,
1274 **Neidhardt**, Karl, Fabrikbesitzer . . .	do. [2. Schriftf.
1275 **Neubauer**, Jos., Kassierer	do.
1276 **Rahn**, Sidney, Kaufmann	do.
1277 **Ritter**, Joh. Georg, Apotheker . . .	do.
1278 **Rosenhaupt**, Hermann, Fabrikbesitzer	do. 1. zug. Mstr.
1279 **Rupprecht**, Joh. Georg, Fabrikbesitzer	do.
1280 **Schlüchterer**, Gustav, Kaufmann . .	do.
1281 **Schradin**, Joh. Jakob, Tuchbereiter .	do.
1282 **Schröder**, Herm., Buchdruckereibesitzer	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Fürth (Bayern).	
1283 **Schwab**, Isaak, Kaufmann	Zur Wahrheit u. Freundschaft.
1284 **Schweizer**, Max, Privatier	do.
1285 **Strauss**, Karl, Lehrer	do. Mstr. v. St.
1286 **Strobel**, Joh. Albert, Gross-Kaufmann	do.
1287 **Wendler**, Leonhard, Buchhalter . . .	do.
Gardessen-Schandelah (Kr. Braunschw.).	
1288 **Rögglen**, Franz, Pastor	Wilh. z. d. 3 Säul., Wolfenbüttel, Vorst.-Mitgl. 97/98.
Geestemünde.	
1289 **Segebade**, J. D., Reederei	Zum rechtweisenden Kompass, stv. 1. Aufs.
Geisenheim a. Rh.	
1290 **Graf** jun., Franz, Weingutsbesitzer .	Hohenzollern, Wiesbaden.
Geislingen a. St. (Württemberg).	
1291 **Thierer**, A., Dr. phil., Professor, Rektor	Johannes z. w. T., Ludwigsburg.
Gera.	
1292 Obmann **Fischer**, Paul, Landrichter .	Archimedes z. ew. B., zug. Mstr.
1293 **Anders**, Reinhold Moritz, Bankier . .	do.
1294 **Bach**, Ernst, Fabrikant	do.
1295 **Buhr**, Hermann, Buchdruckereibesitzer	do.
1296 **Degenkolb**, Hermann, Kaufmann . .	do.
1297 **Dietzel**, Willy, Kaufmann	do.
1298 **Dürre**, Paul, Bäckermeister	do.
1299 **Eichler**, Gustav, Fabrikant	do.
1300 **Engelmann**, Wilhelm, Kaufmann . .	do.
1301 **Ey**, E. A. F. L., Zeichenlehrer . . .	do. 1. Schaffner.
1302 **Fontaine**, Kurt, Handelsgärtner . .	do.
1303 **Franke**, Kurt, Gasanstaltsdirektor . .	do.
1304 **Friedrich**, August Rudolf, Kaufmann	do.
1305 **Fritz**, August, Uhrmacher	do.
1306 **Gerhardt**, Hermann, Zimmermeister .	do.
1307 **Goedecke**, Bruno, Lehrer	do.
1308 **Graff**, Emil, Kaufmann und Stadtrat	do.
1309 **Handmann**, Franz Rob., Hauptstaatskass.	do. Urkundenbew.
1310 **Hossack**, E. W., Inspektor	do.
1311 **John**, Paul, Fabrikant	do.
1312 **John**, Walter, Fabrikant	do.
1313 **Jünger**, Rich., Stadtrat u. Hofmalermstr.	do.
1314 **Karutz**, Max, Kaufmann	do.
1315 **Köhler**, Johannes, Architekt	do. Ordner.
1316 **Köhler**, O., Hofmaurermstr., **Langenberg**	do.
1317 **Köppe**, Paul, Färbereibesitzer . . .	do.
1318 **Kühn** I, Karl, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
1319 **Kühn** II, Georg, Kaufmann	do.
1320 **Leopold**, Emil, Telegraphenmeister .	do. stv. Schriftf.
1321 **Leuschke**, Frdr. Ernst Oskar, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1322 **Löhnig**, Max, Kaufmann	do.
1323 **Metzner**, Werner, Färbermeister . .	do. 2. Sch. u. Wirt-
1324 **Moos**, Dr. Fritz, Chemiker	do. [schaftsverw.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Gera.	
1325 **Quehl**, Otto, Ingenieur	Archimedes z. ew. Bunde.
1326 **Rösschen**, Gustav, Lehrer	do. Mstr. v. St.
1327 **Schiff**, Karl, Kaufmann	do.
1328 **Schlegel**, Alfred, Maurermeister . .	do.
1329 **Schulenburg**, Paul, Fabrikant . . .	do.
1330 **Seifarth**, Emil, Kaufmann	do. Schriftf.
1331 **Seyfried**, Johannes, Kaufmann . . .	do.
1332 **Spörl** II, Karl, Kaufmann	do. Schatzmstr.
1333 **Thiele**, Hermann, Kaufmann	do.
1334 **Vogel**, Adolf, Kaufmann	do.
1335 **Weinmann**, August, Kaufmann . . .	Lessing z. d. 3 Ringen, Greiz.
1336 **Wentz**, Georg, Kaufmann	Verschw.d.Menschh., Glauchau.
1337 **Zschäck**, Aug. Friedr., Kaufmann . .	Archimedes z. ew. Bunde.
Giessen.	
1338 **Grimm**, Jakob, Gymn.-Lehrer . . .	Carl zum neuen Licht, Alzey.
M.-Gladbach-Rheydt.	
1339 Obmann **Deussen**, Karl, Fabrikbesitzer, Regentenstr. 8	Vorwärts.
1340 **Cohen**, Josef, in Fa. Cohen & Schlecht	Balduin zur Linde, Leipzig.
1341 **Cords**, Emil, Fabrikbesitzer, **Rheydt** .	Vorwärts, zug. Ordner.
1342 **Janssen**, Karl Gustav, Kaufmann . .	do. Archivar.
1343 **Klingelhöffer**, F., Fabrikbes., **Grevenbroich**	do.
1344 **Kropp**, Wilh., Fabrikbesitzer, **Rheydt** .	do.
1345 **Lenneberg**, H., Kaufmann, **Rheydt** . .	La Persévérance, Maastricht.
1346 **Linzen**, Clemens, Fabrikbesitzer, **Unna**	Vorwärts.
1347 **Naber**, Paul, Kaufmann, **Rheydt** . .	do.
1348 **Neuhaus**, Louis, Kaufmann, **Rheydt** .	do.
1349 **Saffran**, Otto, Fabrikdirektor . . .	do.
1350 **Scharmann**, Wilh., Fabrikbes., **Rheydt**	do. Mstr. v. St.
1351 **Schmidt**, Ed., Fabrikbes., **Wickrathberg**	do. 1. Aufseher.
Glauchau i. S.	
1352 Obmann **Landgraf**, Gustav, Prokurist	Verschw.d. Menschheit, 2. Aufs.
1353 **Albrecht**, C. Herm., Oberlehrer . . .	do. Bibliothekar.
1354 **Berger**, Clemens Oskar, Kaufmann .	do 2. Schaffner.
1355 **Blob**, Richard, Rentier	do. Ökonom.
1356 **Drechsel**, Otto, Fabrikant, **Lichtenstein**	do.
1357 **Dulce**, Oskar, Buchdruckereibesitzer .	do. Ehrenmstr.
1358 **Ehret**, H., Färbereibes., Kommerzienrat	do. Ehrenmstr.
1359 **Fritz**, Albert, Fabrikbes., **Ebersbach** .	do.
1360 **Kroll**, Rud. Wilh., Maler	do. 2. Aufseher.
1361 **Leidholdt**, Karl, Kaufmann	do.
1362 **Meichsner**, Gustav, Kaufmann . . .	do.
1363 **Osswald**, Joh. Th. Alfr., Schuldirektor	do. Mstr. v. St.
1364 **Prahtel**, Max Hermann, Bürgermeister, **Callnberg-Lichtenstein**	do.
1365 **Ratz**, Otto, kaufm. Direktor	do. 1. Schaffner.
Gleiwitz.	
1366 **Kuschnitzky**, Emil, Fabrikant . . .	Herm. z. Beständigk., Breslau.
1367 **Schäffer**, Jacques, Kaufmann . . .	Zur siegenden Wahrheit.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Glogau.	
1368 **Reiche**, Georg, Justizrat, Rechtsanwalt	Augusta. Sprottau. Ehrenmstr.
Gmünd (s. Stuttgart).	
Gnesen.	
1369 Obmann **Jungfer**, Karl, Ökonomie-Inspektor, **Dziekanka** b. Gnesen . .	Z. bekr. Kubus, Schriftf.
1370 **Bollmann**, Fritz, Kat.-Kontr., Steuerinsp.	do.
1371 **Fiebig**, Karl, Hotelbesitzer	do. Schatzmstr.
1372 **Gottschalk**, Gust., Gutsbesitzer, **Franziskanervorwerk** b. Gnesen	do.
1373 **Jacob** I, Frdr. Wilh., emer. Lehrer .	do.
1374 **Kietzmann**, R., Lott.-Einnehmer, Stadtrat	do. Mstr. v. St.
1375 **Krüger**, Gust., fisk. Güterverw., **Mnichowo**	do.
1376 **Maass**, Albert, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
1377 **Meendsen-Bohlken**, Wilh., Gutsbesitzer, **Morgenau** b. Gnesen	do.
1378 **Mehl**, J. E., Zahlmeister im Inf.-Reg. 49	do.
1379 **Meister**, Adolf, Kaufmann, **Posen** . .	do.
1380 **Mentz**, Rich., Gutsbes., **Konikowo** b. G.	do.
1381 **Meyer**, Bernh., Domänenpächter, **Schönfelde** b. Gnesen	do.
1382 **Meyer**, Max, Dr. med., prakt. Arzt .	W. z. strahl. Ger., Culm-Schwetz.
1383 **Neugebauer**, Hugo, Kaufmann . . .	Z. bekr. Kubus.
1384 **Nixdorf**, Adolph, Rechnungsrat . . .	do.
1385 **Preul**, Jul., Zimmermeister u. Stadtrat	do. 1. Aufseher.
1386 **Rogatz**, O., Handels- u. Gew.-Schullehrer	do.
1387 **Rogowski**, Ignaz, Fabrikbesitzer . .	Erwin f. Licht u. R., Grünberg.
1388 **Sager**, Johannes, fisk. Gutsverwalter, **Neu-Glintsch**, Westpr.	Z. bekr. Kubus.
1389 **v. Sametzki**, Walter, Gutsverwalter in **Labischinck** b. Gnesen	do.
1390 **Scheffler**, Albert, Kreissekretär . . .	do. zug. Mstr.
1391 **Stillcke**, F., Dir. d. Hand.- u. Gew.-Schule	do. Redner.
1392 **Tyrocke**, Alex., Architekt u. Stadtrat	do.
1393 **Weidner**, Gottlieb, Bahnhofs-Restaurat.	do. 2. Schaffner.
Goslar.	
1394 **Bartels**, Julius, Oberfaktor a. D. . .	Hercynia z. fl. Stern. Ehrenmstr.
1395 **Schumacher**, Adolf, Chemiker . . .	do. Mstr. v. St.
Görlitz.	
1396 **Koritzky**, Edmund, Baumeister . . .	Zur gekr. Schlange.
1397 **Pinoff**, Georg, Kaufmann, Moltkestr. 46	Fichte zur Selbstbeh., Berlin.
1398 **Schück**, Eman., Dr. med., Sanitätsrat	Zur gekr. Schlange.
Gössnitz.	
1399 Obmann **Graefe**, G. E. Osw., Kaufmann	Verschw. d. Menschh., Glauchau.
1400 **Graefe**, Conr., Ober-Postassistent . .	Archim. z. d. 3 R., Altenburg.
Gotha.	
1401 **Böttner**, Richard, Landrichter . . .	Ernst z. Compass, Mstr. v. St.
1402 **Brückmann**, Alb., Güter-Exped.-Vorst.	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Grebenstein.	
1403 **Eckhardt**, Hillmar, Bahnmeister a. D.	Z. Eintracht u. Standh., Cassel.
Greiz.	
1404 Obmann **Möbius**, Ernst, Kaufmann .	Lessing z. d. 3 Ringen, zug. Mstr.
1405 **Altenstein**, Alfons, Baumeister . . .	do. 1. Schaffner.
1406 **Besser**, Georg, Kaufmann	do. Logenhausverw.
1407 **Brösel**, Goswin, Kaufmann	do. Ehrenm. u. Vorb.
1408 **Brösel**, Konstantin, Dr. phil., Kaufmann	do.
1409 **Dix**, Louis, Schmiedemeister	do. 1. Aufseher.
1410 **Frisch**, Felix, Fabrikbesitzer	do.
1411 **Giesecke**, Heinr., Rentner	do.
1412 **Heinze**, Rob., Kaufmann, **Elsterberg** .	do.
1413 **Heller**, Moritz, Bankvorsteher a. D.	do.
1414 **Heller**, Paul, Fabrikbesitzer	do.
1415 **Henning**, Gotth., Dr. jur., Hofbuchdr.-Bes.	do.
1416 **Knopf**, Ernst, Kaufmann	do.
1417 **Kramer**, Hugo, Kaufmann	do.
1418 **Leye**, Gustav, Kaufmann, **Wilkau** i. S.	do.
1419 **Moericke**, Carl, Kaufmann	do. Schatzmstr.
1420 **Mollberg**, G., Gasanstaltsdirektor . .	do.
1421 **Müller**, Kurt, Kaufmann	do. Schriftf.
1422 **Müller**, Paul, Kaufmann	do. Mstr. v. St.
1423 **Piehler**, Ernst, Kaufmann	do.
1424 **Prüfer**, Carl, Fabrikdirektor	do. 2. Schaffner.
1425 **Scheer**, Aug. Otto, Malermeister . .	do.
1426 **Schindler**, Hugo, Kaufmann	do.
1427 **Schleif**, Wilhelm, Kaufmann	do.
1428 **Schmidt**, Heinrich, Zeugmachermeister	do. Altm. u. Wachth.
1429 **Voigt**, G., Zigarr.-Fabrikant, **Elsterberg**	do.
1430 **Weber**, Rich. Ludw., Kaufmann . .	do.
1431 **Wehle**, Karl, Kapellmeister	do.
1432 **Weinmann**, Ernst, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1433 **Weinmann**, Karl, Rentner	do. Alt- u. Ehrenm.
1434 **Wichmann**, Georg, Dr. med.	do.
1435 **Zeuner**, Rudolf, Wagenfabrikant .	do. Altmstr.
Grevenbroich.	
1436 **Schmidt**, Konrad, Architekt	Vorwärts, M.-Gladbach.
Grevenbrück (Westf.).	
1437 **Hüttenhein**, Wilhelm, Lederfabrikant .	Z. d. 3 eisernen Bergen, Siegen.
1438 **Schachtebeck**, Ferd., Dr., **Förde** b. Grev.	do.
Grimma.	
1439 Obmann **Zander**, Wilh., Professor . .	Albert z. Eintracht, Mstr. v. St.
1440 **Bode**, Johannes, Buchdruckereibesitzer	do. 2. Aufseher.
1441 **Hentschel**, Osw., Fabrikdirektor . .	do. 1. Aufseher.
1442 **Kannis**, Hugo, Kaufmann	do.
1443 **Köhnke**, Wilh., Dr. med.	Minerva z. d. 3 Palmen, Leipzig.
1444 **Mayas**, Christ., Oberlehrer	Albert z. Eintracht, zug. Mstr.
1445 **Michel**, H. R., Dr., Bez.-Schulinspektor	Apollo, Leipzig.
1446 **Rost**, Max, Kaufmann	Albert zur Eintracht.
1447 **Schuster**, Johannes, Landwirt . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Grindelwald (Schweiz).	
1448 **Bücher**, August, Hotelbesitzer . . .	Platoz.best.Einigk.,Wiesbaden.
Gröditz b. Riesa a. d. Elbe.	
1449 **Lippmann**, Karl Gustav, Privatier . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
Grohn-Vegesack.	
1450 **Seyffert**, Ernst, Direktor	Z.Verbr.a.d.Regnitz, Bamberg.
Gröningen (Bez. Magdeburg).	
1451 **Kamin**, A. W., Lehrer	Zur deutschen Eiche, Uelzen.
1452 **Pickert**, Otto, Lehrer	Ferdinand z. Gl., Magdeburg.
Grosslichterfelde.	
1453 **Krause**, Dr. Paul, Zahnarzt	Z. h. Quelle, Hirschberg i. Schl.
Grünberg in Schles.	
1454 Obmann **Schulz**, W., Realgymn.-Oberl.	Erwin f. Licht u. Recht, M. v. St.
1455 **Bethke**, Hugo, Kaufmann	do.
1456 **Edinger**, Paul, Gasanstaltsdirektor .	do.
1457 **Führling**, Fritz, Kaufmann	do.
1458 **Hase**, Ewald, Porträtmaler u. Photogr.	do. Ordner.
1459 **Kurtzig**, Jul., Kaufmann, **Berlin** . . .	do.
1460 **Leonhardt**, Otto, Kaufmann	do. Schatzmstr.
1461 **Mühle**, Karl, Maurermeister	do. 1. Aufseher.
1462 **Paulig**, Emil, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
1463 **Rottmann**, Wilh., Brauereidirektor . .	do.
1464 **Severin**, Albert, Stadtbaurat	do. zug. Mstr. v. St.
1465 **Sommerfeld**, Ernst, Kaufmann . . .	do.
1466 **Vogt**, Paul, Dr., Apotheker	do.
1467 **Wolf**, Oswald, Kaufmann	do.
Grünhainichen.	
1468 **Wagner**, Gustav Franz, Fabrikant . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Guben.	
1469 Obmann **Buhlmann**, Th., Buchhändler (Bergers Buchhandlung) . . .	Z. d. 3 Säulen am Weinberg.
1470 **Böhm**, Paul, Malzfabrikant . . .	Zum Licht im Walde, Forst.
1471 **Gestewitz**, Adolf, Kaufmann	Z. d. 3 Säul. a. Weinb., 2. Schaffn.
1472 **Haak**, Emil, Fabrikbesitzer	do. 1. Schaffner.
1473 **Hoemann**, B., Justizrat, Rechtsanw. u. Not.	do. stv. Redner.
1474 **Jaenicke**, H., Konkursverw. u. Bücherrev.	do.
1475 **Kleinschmidt**, Engelbert, Kreisbaumstr.	do. stv. 2. Aufs.
1476 **Koch** II, Johs., Rechtsanwalt u. Notar	do. stv. Redner.
1477 **König**, Albert, Buchdruckereibesitzer u. Verlags-Buchhändler, Landtagsabg.	do. 1. Aufseher.
1478 **l'Orange**, Alfred, Malermeister . . .	do.
1479 **Messow**, Paul, Taubstummenlehrer .	do.
1480 **Niklas**, K., Erst. Lehrer d. Prv.-Taubst.-A.	do.
1481 ***Poetko**, Emil, Obstweinproduzent . .	do.
1482 **Richter** II, Hermann, Kaufmann . .	do. Ordner.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Guben.	
1483 **Schlotterbek,** Ludw., Handschuhfabrikt.	Z. d. 3 Säulen a. Weinb., Schriftf.
1484 **Schneider,** Br., Maurer- u. Zimmermstr.	do.
1485 **Schröder,** Robert, Ingenieur	do.
1486 **Wilke,** Richard, Juwelier	do.
1487 **Wolff,** Fritz, Hotelbesitzer	do.
1488 **Zabel,** Hermann, Stadtrat	do.
Haida in Böhmen.	
1489 **Hess,** Karl Albert, Kaufmann . . .	Zur Einigkeit, Frankfurt a. M.
1490 **Kraushaar,** Ernst, Kaufmann	Sokr. z. Standh., Frankfurt a. M.
Halberstadt.	
1491 **Strauss,** Fr., Telegraphen-Direktor .	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
Hall (Schwaben).	
1492 **Frech,** C., Kaufmann	Carl z. d. 7 Burgen, M. v. St.
Halle a. d. S.	
1493 Obmann **Schlegel,** Robert, Privatier .	Victoria z. begl. Liebe, Zeitz.
1494 **Born,** Adolf, Kaufmann	Z. d. 5 Thürmen a. Salzquell.
1495 *Elze, Curt, Justizrat, Notar u. Stadtrat	Z. d. 3 Degen, 2. zug. M. v. St.
1496 **Feger,** Leo, Ingenieur	Z. d. 5 Thürmen a. S., 2. Schaffn.
1497 **Gebser,** Karl, Taubstummenlehrer . .	do.
1498 **Gramm,** Wilhelm, Kaufmann	do.
1499 **Hohlbein,** Herm., Hotelbesitzer . . .	do.
1500 **Huth,** Victor, Bank-Kassierer	do.
1501 **Lingsleben,** Karl, Maurermeister . .	do.
1502 **Raake,** Oskar, Bankier	do.
1503 **Rosenkranz,** Oberbergamts-Sekretär .	Zur Pflichttreue, Birkenfeld.
1504 **Schloss,** Jos., Dr. med.	Z. d. 5 Thürmen a. Salzquell.
1505 **Schrader,** Rud., Kaufmann	do.
1506 **Schroedel,** Herm., Verlagsbuchhändler und Rittergutsbesitzer	Zu den 3 Degen.
1507 **Schumann,** Walter, Kaufmann . . .	Z. d. 5 Thürmen a. Salzquell.
1508 **Zwanzig,** A., Kaufmann	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Halle i. Westf.	
1509 **Buskühl,** G.	?
Hamburg.	
1510 Obmann **Otto,** Adolf, Kfm., Alterwall 62	Absalom, 2. Aufseher.
1511 **Albert,** Ferd., Kaufmann, Parkallee .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1512 **Bartmer,** Woldemar, Kaufmann . .	Zur Bundeskette, Soest.
1513 **Bokelmann,** C. F. W., Kaufmann . .	Ferd. z. Fels., Ehrenm., stv. Vors.
1514 **Clemens,** Eberhard, Kaufmann . .	Emanuel, 2. Gr.-Aufs. [95/96.
1515 *Franck, J., Bankier, Feldbrunnenstr. 19	Ferdinand zum Felsen.
1516 **Friedheim,** Max, Kaufmann	Ferdinande Caroline.
1517 **Geber,** Gustav, Kaufmann	Zur goldnen Kugel.
1518 **Goldmann,** G., Dr., Gr. Burstah 34 . .	Z. Brudertreue a. d. Elbe.
1519 **Goldschmidt,** S. Th., Bohnenstr. 10 .	do.
1520 **Gröne,** Jul., Kaufmann	Z. gold. Rad, Osnabrück.
1521 **Günther,** K., Apotheker, Schlüterstr. 56a	Ernst f. W., Fr. u. Recht, Coburg.

	Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
	Hamburg.	
1522	*Inghirami, C., Kaufm., Alsterdamm 6	Absalom, Vrtr. d. L. i. Valparaiso.
1523	Jeve, Fritz, Buch- u. Steindr.-Besitzer	Globus, 1. Schaffner.
1524	Jückstock, Alphons, Architekt . . .	Absalom.
1525	Kiewy, Herm., Gr. Burstah 12/14 . .	Brudertreue a. d. Elbe, Bibl.
1526	Klapp, Ludwig, Pastor	Emanuel, Grmstr. d. Gr. L. v.
1527	Lion, H., Alterwall 39	Absalom. [Hamburg.
1528	Löwenstein, Emil, Kaufm., Hansastr. 65	Friedr. z. Gerechtigkeit, Berlin.
1529	Meissner, Oskar, Kaufmann	Ferdinande Caroline.
1530	Meyer, Ely C., Privatmann	Ferdinand zum Felsen.
1531	Moltmann, Johs., Dr. phil., Schulvorst.	do. Alt-Grossmstr.
1532	Perelis, Kaufmann	Ferdinande Caroline.
1533	Pollack, Carl, Kaufmann	St. Georg.
1534	Ritter, Wilhelm, Architekt, Krümmel bei Geesthacht a. Elbe	Z. Brudertreue a. d. Elbe.
1535	Scharlach, Erich, Kaufmann	Absalom.
1536	Thost, Arthur, Dr. med.	Brk. z. d. 3 Schw., Zwickau.
1537	Westphal, Otto, Architekt	St. Georg, Vors. d. Verw.-Aussch.
1538	Wiebe, Carl, Hagenau 5	Ferd. Caroline, Ehren-Gr.-Mstr.
	Hamm.	
1539	Obmann Blencke, Dr., Realschuldirektor	Zum hellen Licht, Redner.
1540	*Bergmann, Karl, Kaufmann	do.
1541	Cobet, Emil, Apotheker	do. Mstr. v. St.
1542	Hörger, Georg, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
1543	Koch, Eduard, Juwelier	do.
1544	Mahnert, Paul, Prokurist	do. Schatzmeister.
1545	Saltzsieder, Herm., Hauptmann a. D.	Zum Tempel des Friedens, Metz.
1546	Tönius, Otto, Kaufmann	Zum hellen Licht.
	Hanau.	
1547	Obmann Ickler, Gg., Rektor, Stadtschloss	Braunf. z. Beharrlichkeit, Bibl.
1548	Almeroth, Adolf, Kaufmann	do.
1549	Appel, Karl Fr., Lehrer	do.
1550	Appunn, Heinrich, Musiklehrer . . .	do. Musik-Intend.
1551	Baumgarten, Alw., stv. Direktor d. Gew.-Kasse, Frankfurt a. M., Oberweg 31	do.
1552	Bückmann, Wilhelm, Rentner . . .	do.
1553	Bungenstab, Max, Schuldirektor . . .	do. Redner.
1554	Deines, Heinr. Louis, Kaufmann . .	do. Zerem.-Mstr.
1555	Diethmar, Karl, Kaufmann	do.
1556	Eisenach, Dr. med. Heinr., Sanitätsrat	do.
1557	Fischbach, Friedr. Bijouteriefabrikant	do. Armenpfleger.
1558	Friedgé, Karl, Kaufmann	do.
1559	Fues, Wilhelm, Fabrikant	do. 1. Aufs.
1560	Fues, Karl, Kaufmann	do.
1561	Glaser, Karl, Fabrikant	do.
1562	*Hoffmann, August, Fabrikant . . .	do. Ehrenmstr.
1563	Hoffmann, Dr. Eduard, Professor . .	do. zug. Mstr., Vorst.-
1564	Hoffmann, Emil, Kaufmann	do. [Mitgl. 04/5.
1565	Hoffmann, J. Aug., Generalagent, Karlsruhe, Roonstr. 18	do.
1566	Hoppe, Theod., Bahnhofsrestaurateur .	do.
1567	*Junghenn, E., Landt.-Abg., Berlin W. 50	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Hanau.	
1568 **Koch**, Hermann, Kaufmann	Braunfels z. Beharrlichkeit.
1569 **Koch**, Karl, Agent	do.
1570 **Kraushaar**, Aug., Hof-Instrum.-Fabrik.	do.
1571 **Lauser**, Paul, Kaufmann	do.
1572 **Liese**, Richard, Lehrer	do.
1573 **Meyer**, Adolf, Rechnungsrat	Z. d. 3 Balken, Münster.
1574 **Mülhause**, Georg, Kaufmann	do. Krankenbes.
1575 **Mütze**, Ludwig, Fabrikant	Eintracht, Bremen.
1576 ***Nickel**, J. Heinr. Kaufmann	Braunfels z. Beharrl., Ehrenm.
1577 **Nickel**, Rudolf, Kaufmann	do.
1578 **Otto**, Wilhelm, Kaufmann	do.
1579 **Pfeifer**, Bruno, Direktor der kaufm. Fortbildungsschule	Archimedes, Schneeberg.
1580 **Roth**, Friedrich, Fabrikant	Braunfels z. Beharrlichkeit.
1581 **Rousselle**, Friedrich, Basaltbruchbesitzer	do. M. v. St. Vorst.-
1582 **Rüdel**, Fritz, Dr. phil., Chemiker . .	do. [Mitgl. 04/5.
1583 **Schäfer**, Emil, Amtsgerichtssekretär in **Schwarzenfels** bei Schlüchtern . . .	do.
1584 **Scherzberg**, Adolf, Stadtkämmerer . .	do.
1585 **Stiebing**, August, Kaufmann	do. Schriftf.
1586 **Stübing**, Jul., Fabrikant	do.
1587 **Thiel**, Jul., Dr. phil., Apothekenbes. .	do. stv. Redner.
1588 **Umbach**, Heinrich, Rektor	do. Schriftf.
1589 **Weiske**, Moritz, Stadtbauamtsassistent	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1590 **Wetzell**, Ernst, Forstmeister, **Mottgers**	Braunfels z. Beharrlichkeit.
1591 **Wilhelm**, Ludwig, Maschinenfabrikant	do.
1592 **Zwermann**, Hch., Kaufmann	do. Schatzmstr.
Hannover.	
1593 Obmann **Körting**, Leonh., Dir. d. Gasanst.	[stv. Vors. 02/3. Z. schwarz. Bär, Mstr. v. St. u.
1594 **Blumberg**, Hugo, Institutsvorsteher . .	do. zug. M. v. St.
1595 **Bolze**, Gerh., Fabrikdir., Hedwigstr. 11	Friedrich z. weissen Pferde.
1596 **Böse**, Heinr., Kaufm., Wiesenstr. 58b	Zum schwarzen Bär.
1597 **Böttcher**, August, Kaufmann	do. 3. Schriftf.
1598 **Buchholz**, Hermann, Fabrikdirektor .	do. 2. Schriftf.
1599 **Buttler**, Wilh., ger. vereid. Bücherrev.	do.
1600 **Colshorn**, Dr. jur. Herm., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar	Frdr. z. w. Pferde, Ehrenm. v. St.
1601 **Deike**, Heinrich, kgl. Kammermusikus, Bambergstr. 17	Zur Ceder.
1602 **Dorguth**, Paul, Kaufmann, Sedanstr. 47	Zum schwarzen Bär.
1603 **Droste**, Ad., Kaufmann	Zur Ceder.
1604 **Du Bois**, Ernst, St. Brandkassendirekt., Marienstr. 26	[d. Beamtenrats Z. schwarzen Bär. Ehrenmitgl.
1605 **Erythropel**, August, Generalagent .	Frdr. z. w. Pferde, Ehrenm. v. St.
1606 **Fischer**, Leopold, Senator	Ferdinand Carol., Hamburg.
1607 **Flügel**, Fritz, Kaufmann	Georg z. d. Eiche, Ülzen.
1608 **Frensdorff**, Philipp, Kaufmann . . .	Zum schwarzen Bär.
1609 **Fricke**, August, Wanderlehrer . .	do.
1610 **Fromm**, Theod., Strassenbahndirektor	Zur Harmonie, Chemnitz.
1611 **Gallay**, Maxim., Ingenieur	Zum schwarzen Bär.
1612 **Gatterer**, Josef, Fabrikdirektor . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Hannover.	
1613 **Gebhardt,** Ferd., Dr. phil. Joachimstr. 4	Friedrich z. weissen Pferde.
1614 **Gottgetreu,** Paul, Subdirektor . . .	Zum schwarzen Bär.
1615 **Grunwald,** Emil, Rechnungsrat . . .	do. stv. 1. Aufseher.
1616 **Gürke,** Prof. Georg, Oberlehrer . . .	do. zg.Ord.d.mus.Angel.
1617 **Harseim,** Louis, Subdir., Bleichenstr. 5	do. 2. Aufseher.
1618 **Herrmann,** Otto, Ingenieur, Rotermundstrasse 28	Friedrich z. weissen Pferde.
1619 **Jänecke,** Louis, Kommerzienrat, Hildesheimer Strasse 22	Zur Ceder, M. v. St.
1620 **Kiepert,** Adolf, Hofbuchhändler . . .	Zum schwarzen Bär.
1621 **Kaiser,** Friedr., Ingenieur	do.
1622 **Kraushaar,** Otto, Dr. med., Spezialarzt	Lingg z. Brudertreue, Hersfeld.
1623 **Küster,** Karl, Kaufmann	Herm. z. L. d. Berge, Elberfeld.
1624 **Kollmann,** Richard, Buchhändler . .	Frdr. z. weiss. Pf., 3. Schriftf.
1625 **Lisco,** Johannes, Kaufmann	Zum schwarzen Bär.
1626 **Metzdorf,** Bernh., Rechnungsrat . . .	do. stv. 2. Aufseher.
1627 **Meuche,** Bruno, kgl. Kammermusikus	Zur Ceder.
1628 **Meyer,** Aug., Generalagent, Kernstr. 6	Friedr. z. w. Pf., Ehrenbeamter.
1629 **Meyer,** Lorenz Adolf, Rentner . . .	Zur Ceder, 1. zug. Sekretär.
1630 **Möller,** Hans, Dr. med., Goetheplatz 5	Zum schwarzen Bär.
1631 **Moeller,** Leo, Zahnarzt, Theaterpl. 4 .	Phönix, Leipzig.
1632 **Münster,** J. H., Kaufmann	Wilhelm z. deutschen Treue.
1633 **Nölcke,** Wilh., Rechtsanwalt u. Notar	Frdr. z. w. Pf., 2. Redner.
1634 **Platz,** Richard, Kaufmann	Zum schwarzen Bär.
1635 **Preusse,** Ferd., Rentner	Z. d. 3 Säulen, Einbeck.
1636 **Rath,** Wilhelm, Dr. med.	Z. schwarzen Bär, 4. Schaffner.
1637 **Schaper,** Richard, Kaufmann . . .	do.
1638 **Schnabel,** Franz, Kaufmann	Georg z. d. Eiche, Ülzen.
1639 **Schulze,** Theodor, Buchhändler . . .	Zum schwarzen Bär, Pfleger.
1640 **Stein,** Richard, Kaufmann, Öttgenstr. 19	Herm. z. L. d. Berge, Elberfeld.
1641 **Voss,** Ludwig, Kaufmann	Zum schwarzen Bär.
1642 **Wanner der Ältere,** Hnr., Reallehrer a. D.	Frdr. z. w. Pf., zug. M. v. St.
1643 **Weber,** Victor, Polizei-Kommissar . .	Zum schwarzen Bär.
1644 **Weferling,** Heinrich, Kaufmann . . .	do.
1645 **Wershofen,** Dr. Jakob	Wilhelm z. deutschen Treue.
1646 **Westenhof,** Jul., Kaufmann	Armin z. d. Treue, Bielefeld.
Hattingen (Ruhr).	
1647 **Natorp,** Richard, Rendant	Z. d. 3 Rosenknospen, Bochum.
Heidelberg.	
1648 Obmann ***Roesler,** Emil, Rentner, Bienenstrasse 1	Ruprecht zu den 3 Rosen, Schatzmstr.
1649 **Beyer,** August, Ingenieur	do.
1650 **Braun,** Hermann, Dr. med.	do.
1651 **Daecke,** C. F., Stadtrat	do.
1652 **Ellmer,** Adam, Stadtrat	do. Zerem.-Mstr.
1653 **Faust,** Eduard, Buchhändler	do.
1654 **Grau,** Leopold, städt. Konzertmeister .	do.
1655 **Hassel,** Otto, Kohlenhandlung . . .	do.
1656 **Helmrich,** Dr. Volkmar	do. zug. Mstr. v. St.
1657 **Keller,** Heinr., Dr. med., prakt. Arzt	do. stv. Redner.
1658 **Rohrhurst,** Rupert, Prof., Landt.-Abg.	do. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Heidelberg.	
1659 **Rommel**, Karl Adolf, Zahnarzt . . .	Ruprecht zu den 5 Rosen.
1660 **Rübsamen**, Ph., Hotelbesitzer	do. prot. Schriftf.
1661 **Schrank**, Georg, Brauereibes., **Edingen**	do.
1662 **Stoess**, Heinr., Fabrikbes., **Ziegelhausen**	do. stellv. 2. Aufs.
1663 ***Thomas**, Ph., Architekt	do. 1. Aufseher.
1664 **Zahn**, Fritz, Bez.-Tierarzt, Vorstand des Schlacht- und Viehhofs	do. korr. Schriftf.
Heilbronn a. N.	
1665 Obmann **Schlüchterer**, J., Kaufmann .	Carl z. Brunn. d. Heils, Schriftf.
1666 **Bach**, Emil, Maschinen-Fabrikant . .	Z. Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1667 **Baeurle**, Gottl., Kaufmann . . .	Carl zum Brunnen des Heils.
1668 **Bek**, Karl, Kaufmann	do. stv. 2. Aufs.
1669 **Betz**, Carl, Landtagsabgeordneter . .	Z. Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1670 **Böhm**, Joh., Dr. med., Augenarzt . .	Carl z. Brunn. d. Heils, 1. Aufs.
1671 **Burger**, Ludw., Glasereibesitzer . . .	Z. Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1672 **Dessecker**, Carl, Direktor d. Baugesellsch.	Carl z. Brunn. d. Heils, 2. Aufs.
1673 **Ehrmann**, Gustav, Weinhändler . . .	Z. Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1674 **Engels**, Carl, Chemiker	Plato z. best. Einigk., Wiesbaden.
1675 **Galler**, Herm., Dr., Chemiker, **Weinsberg**	Carl zum Brunnen des Heils.
1676 **Glass**, Carl Ferd., Kaufmann . . .	do. zug. 2. Schaffn.
1677 **Hartenstein**, E., Hauptmann	do.
1678 **Henzler**, Wilhelm, Kaufmann . .	do.
1679 **Hörner**, Eugen, Kaufmann	do. zug. M. v. St.
1680 **Hopmann**, Ernst, Kaufmann	do.
1681 **Jooss**, Emil, Kaufmann	do.
1682 **Kleinbach**, Heinr., Kaufmann	Z. Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1683 **Mayer**, Ernst, Fabrikant	Carl z. Brunn. d. Heils, Mstr. v. St.
1684 **Mayer**, Robert, Fabrikant	do.
1685 **Meissner**, Wilh., Geh. Kommerzienrat	do. Alt- u. Ehrenm.
1686 **Pottke**, Eugen, Kaufmann	do. Redner.
1687 **Ritsert**, Carl, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
1688 **Schmidt**, Karl, Ingenieur, **Neckarsulm**	do.
1689 **Schneider**, Franz, Fabrikant	Zur Einigkeit, Frankfurt a. M.
1690 **Schwarzenberger**, Adolf, Kaufmann .	Z. Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1691 **Schwarzenberger**, Ludw. L., Kaufmann	do.
1692 **Schwarzenberger**, B., Dr. med. . . .	do.
1693 **Strauss**, Martin, Kaufmann	Carl zum Brunnen des Heils.
1694 **Strauss**, Wilh., Dr. jur., Rechtsanwalt	do. stv. Redner.
1695 **Weingand**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
1696 **Werner**, Georg, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
1697 **Wohlfarth**, Gustav, Apotheker . . .	do.
Heiligenstadt (Eichsfeld).	
1698 **Bernhard**, H., Fabrikant	Z. Tempel d. Freundschaft.
1699 **Kleinfeld**, Louis, Kaufmann	Zur Eintracht, Bremen.
1700 **Koppen**, Wilh., Dr. med., Geh. Sanitätsrat	Z. Temp. d. Freundsch., zug. Mstr.
1701 **Wolf**, Rud. Osk., Administr., **Ascherode**, St. Martinsfeld	do. Ordner.
Heilsberg (Ostpr.).	
1702 **Kiel**, Rud., Fabrikbesitzer	Immanuel, Königsberg.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Herford (Westfalen).	
1703 Obmann **Blumenthal**, Bernh., Fabrikant	Zur roten Erde.
1704 **Brand**, Alfred, Justizrat	do. M. v. St.
1705 **Hulisch**, Dr. J., Prediger	Georg z. w. Brudertreue, Leer.
1706 **Kopka**, Ferd., Fabrikant	Armin z. d. Treue, Bielefeld.
1707 **Landwermann**, Bankrendant	Zur roten Erde.
1708 **Linneweh**, Eduard, Kaufmann . . .	Wittekind z. w. Pf., Minden.
1709 **Marmelstein**, G., Fabrikant	Zur roten Erde.
1710 **Pape**, A., Dr. med.	Z. Rose a. Teut. W., Detmold.
1711 **Schönfeld**, Heinr., Kaufmann	Armin z. d. Treue, Bielefeld.
Hersfeld.	
1712 Obmann **Stamm**, Aug., Dr. phil., Prof.	Lingg z. Brudertr., dep. M. v. St.
1713 **Hettler**, Chr., Direktor	do. Schriftf.
1714 **Kunhenn**, Eisenbahn-Betriebsingenieur	do.
1715 **Noll**, Jul., Bauunternehmer	do. Pfleger.
1716 **Rechberg**, Jean, Fabrikant	do.
1717 **Rehn**, Alexander, Fabrikant	do.
Herzberg bei Glienicke.	
1718 ***Prasse**, Th., Domanialbesitzer . . .	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln, Zittau.
Hildburghausen.	[Ehrenmstr.
1719 Obmann **Schneider**, C., emer. Oberlehrer	Karl zum Rautenkranz, Alt- u.
1720 **Götting** jun., Ernst, Ziegeleibesitzer .	do. 1. Schaffner.
1721 **Liebermann**, Karl, Pfarrer, **Häselrieth**	do. Mstr. v. St.
1722 **Marotzke**, Jul., Ingen. u. Lehrer a. Techn.	do.
1723 **Maultzsch**, Paul, Hofbuchdruckereibes.	do. zug. Mstr. v. St.
1724 **Peter**, Otto, Postdirektor	do.
1725 **Schloss**, Julius, Bankier	do. 1. Aufseher.
1726 **Spangenberg**, L., Garnisonverw.-Insp.	do.
Hildesheim.	
1727 1. Obmann **Kolb**, Hermann, Rendant	Zum stillen Tempel. Schriftf.
1728 **Barten**, Aug., Zigarrenfabr. u. Weinh. in **Nette** bei Bockenem	do.
1729 **Berger**, Friedrich, Prokurist	do.
1730 **Berking**, Otto, Fabrikant	do.
1731 **Bremer**, Adolf, Lehrer a. D.	do.
1732 **Eckert**, Rud., Kaufmann	Ditmarsia, Marne.
1733 **Feddeler**, Emil, Musiklehrer	Zum stillen Tempel.
1734 **Hauschild**, Rud., Prokurist	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
1735 **Heinemann**, Adolf, Zahnarzt	Zum stillen Tempel, 2. Aufs.
1736 **Kattentidt**, K., Architekt u. Maurermstr.	do.
1737 **Kesselhuth**, Karl, Photograph . . .	do. 1. Schaffner.
1738 **Körner**, Hans, Steinsetzmeister . . .	do.
1739 **Küsthardt**, Helfried, Architekt . . .	do.
1740 **Lampe**, August, Maurermeister . . .	do.
1741 **Olkers**, Louis, Zucker-Techniker . .	do.
1742 **Philipps**, Hermann, Kaufmann . . .	do.
1743 **Salge**, Wilhelm, Kaufmann	do. stv. 2. Aufseher.
1744 **Schiller**, Ferd., Stadtbauführer . . .	do.
1745 **Stille**, Wilhelm, Rentier	do.
1746 **Stölter**, Karl R., Kfm. u. Bürgervorsteher	do. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Hildesheim.	
1747 2. Obmann **Peine**, Heinrich, Fabrikant	Pf. z. Tempel d. Lichts. 1. Aufs.
1748 **Döring**, Paul, Prokurist	do.
1749 **Lehne**, Wilhelm, Bäckermeister . . .	do.
1750 **Pelkmann**, Fritz, Prokurist	do.
1751 **Plant**, Bernhard, Kaufmann	do.
1752 **Schellack**, Fritz, Kaufmann	do.
1753 **Schultzen**, Georg, Spediteur	do.
1754 **Stauff**, Johannes, Kaufmann	do.
1755 **Ulrich**, Theodor, Kaufmann	do.
1756 **Wenzel**, Karl, Lehrer	do.
1757 ***Wilkens**, Gustav, Lehrer	do.
Hirschberg in Schlesien.	
1758 Obmann ***Lange**, Clem., Maurermeister	Zur heissen Quelle, Mitgl. der [Gr. N.-M.-L.
1759 **Avenarius**, Ludw., Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar	do. Mstr. v. St.
1760 **Beer**, Herm., Maurer- u. Zimmermstr.	do. 1. Aufseher.
1761 ***Berger**, Ad., Bes. d. Sanat. **Berthelsdorf**	do.
1762 **Berndt**, Paul, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
1763 **Bönsch**, Gustav, Kaufmann	do.
1764 **Bormann**, Gustav, Fabrikbesitzer . .	do.
1765 **Cohn**, Hermann, Kaufmann	Z. inn. Verein a. R., Landeshut.
1766 **Danziger**, Paul, Kaufmann	Zur heissen Quelle.
1767 ***Döring**, Aug., Gasanstaltsdirektor a. D.	do.
1768 ***Eberle**, Richard, Bahnhofsrestaurateur	do. 2. Schaffner.
1769 **Hartung**, Arthur, 1. Bürgermeister . .	do. 1. zug. Mstr. v. St.
1770 **Hennig**, Alwin, Kaufmann	do.
1771 **Hoffmann**, F. Mor. Rich., Kommerzienrat	do.
1772 **Kettner**, Emmo, Kanzleirat	do.
1773 **Keyl**, Oskar, Major z. D.	do.
1774 **Knospe**, Julius, Mittelschullehrer . .	do. 2. zug. Mstr. v. St.
1775 **Lademann**, Arthur, Kreissekretär . .	do. Schriftf.
1776 **de Lalande**, Eugen, Maurermeister . .	do.
1777 ***Lange**, Konr., Fabrikbes. **Hermsdorf** a. K.	do.
1778 **Marquard**, Otto, Drogist	do.
1779 **Mayer**, Felix, Fabrikdirektor. **Zillerthal**	do.
1780 **Nördlinger**, Gustav, Kaufmann . . .	do.
1781 **Richter**, Karl, Fabrikdirektor . . .	do.
1782 **Rosenberg**, Emil, Prof., Dr. phil. und Prorektor am kgl. Gymnasium . .	do. Ehrenmstr.
1783 **v. Rosenbruch**, Oskar, Ziegeleibesitzer in **Cunnersdorf**	do. 2. Aufseher.
1784 **Roth**, Oskar, Kaufmann	do.
1785 **Scheithauer**, Hugo, Gymnasiallehrer .	do. stv. vorber. Br.
1786 **Schliebs**, Wilh., kgl. Reg.-Baumeister und Stadtbaurat	do.
1787 **Spüth**, Otto, Gerbereibesitzer	do. Ordner.
1788 **Strauss**, Adolf, Hotelbesitzer . . .	do.
1789 **Teumer**, Emil, Kaufmann	do.
1790 **Weisstein**, Emmo, Stadtrat . . .	Z. inn. Verein a. R., Landeshut.
1791 **Weisstein**, Richard, Kaufmann . . .	do.
1792 **Wilke**, Ernst, Kaufmann	Z. d. 3 gold. Ähren, Jauer.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Hochheim a. M.	
1793 **Raab,** Ludwig, Kaufmann	Platoz.best.Einigk.,Wiesbaden.
Hochweitzschen bei Döbeln (Sachsen).	
1794 **Ranniger,** Theod., Dr. med., Anstalts-Oberarzt	Z. Leuchte, Pirna, Ehrenmstr.
Hof.	
1795 Obmann **Fischer,** Wilh., Kaufmann .	Zum Morgenstern, Ehrenmstr.
1796 **Brodmärkel,** Adolf, Gasanstaltsdirektor	Zur Pyramide, Plauen.
1797 **Büchl,** Franz, Redakteur	Zum Morgenstern, Mstr. v. St.
1798 **Rinck,** Max, Grosshändler	do. zug. Mstr. v. St.
1799 **Stang,** Joh. Mich., Lehrer in **Helmbrechts**	do.
Holzhausen bei Homburg (Cassel).	
1800 **Siebert,** Karl, Rittergutsbesitzer . .	Z. Eintracht u. Standh., Cassel.
Holzminden.	
1801 Obmann **v. Cappeln,** H., Direktor . .	Stern am Solling, Mstr. v. St.
1802 **Berthold,** P., Professor an der Herzogl. Baugewerkschule	do.
1803 **Liebold,** Bauunternehmer	Georg z. d. 3 Säulen, Einbeck.
Hórsholm bei Kopenhagen.	
1804 **Thieme,** Georg, Fabrikant	Lessing, Barmen.
Ichendorf bei Köln.	
1805 **Flick,** Emil, Chemiker	Herm. z. L.-d. Berge, Elberfeld.
Insterburg.	
1806 Obmann **Kaminski,** H., kaiserl. Bankrat	Z. preuss. Adler, zug. M. v. St.
1807 **Daume,** I, Georg W., Kaufmann . .	do.
1808 **Eichelbaum,** Ad., Kaufmann	Immanuel, Königsberg.
1809 **Eichelbaum,** Otto, Kaufmann	do.
1810 **Forche,** Heinr., Rechtsanwalt u. Notar	Z. preuss. Adler, vorber. Br. u.
1811 **Gardé,** G. Herm., Genossensch.-Vorst.	do. [1 Aufs.
1812 **Heiser,** Joh., Kaufmann	do.
1813 **de Peyrebrune,** Oskar Rich., Kaufmann	do.
1814 **Rose,** H., Guts- und Ziegeleibesitzer .	do.
1815 **Schlenther,** E., Apotheker	do. Mstr. v. St.
1816 **Schlenther,** C. J. F., Amtsg.-R. in **Berlin**	do.
Iserlohn.	
1817 Obmann **Luckenburg,** Fritz, Apotheker	Z. d. Redlichkeit.
1818 **v. d. Becke,** H., Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1819 **Bemmer,** C., Stadtkassen-Rendant . .	do. vorbr. Br.
1820 **Funke,** A., Fabrikbesitzer	do
1821 **Luhmann,** Karl, Zahnarzt	do.
1822 **Rueter,** Anton, Fabrikbes. u. Stadtrat	do. Mstr. v. St.
1823 **Siebrecht,** Otto, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
1824 **Voigt,** F., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
Jägerndorf i. O.-Schl.	
1825 **Westreich,** Leo. Kaufmann . . .	Concordia, Leobschütz.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Jarotschin.	
1826 **Rodloff**, Gerichtssekretär	Tempel der Treue, Ostrowo.
Jauer.	
1827 **Meyer**, Jul., Granitbruchbes.	Z. d. 3 gold. Ähren, Mstr. v. St.
Jena.	
1828 ***Dützschke**, Dr. Rich., Hof-Apotheker	Carl Aug. z. d. 3 R., 1. zug. M. v. St.
1829 **Günther**, Georg, Prof. Dr.	Zur Pyramide, Plauen, Alt- u. Ehrenmstr.
Johanngeorgenstadt.	
1830 **Puschmann**, Oskar, Maurermeister . .	Archimedes z. s. B., Schneeberg.
Jülich.	
1831 **Sell**, Karl, kgl. Obersteuerkontrolleur	Broich z. verkl. L., Mülheim a. Rh.
Kaltenkirchen (Rheinprovinz).	
1832 ***Kauwerts** jun., Wilhelm, Kaufmann	Vorwärts, M.-Gladb.-Rheydt.
Karlsbad.	
1833 Obmann **Regenstreif**, Jaques, Kaufm.	Germania z. Einigkeit, Berlin.
1834 **Bernharth**, Karl Bernh., Kurhauspächter	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
1835 **Feller**, Hans, k. u. k. Hof-Buchhändler	Archimedes z. s. B., Schneeberg.
1836 **Guth**, Hugo, Dr. med., Spezialist . .	Germania z. Einigkeit, Berlin.
1837 **Gutherz**, Oskar, Kaufmann	Karl zur Eintracht, Mannheim.
1838 **Hahn**, Karl, Dr. jur., Advokat . . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
1839 **Hirsch**, Emmanuel, Dr. med., prakt. Arzt	Ferdin. z. Felsen, Hamburg.
1840 **Holzner**, Simon, Hausbesitzer . . .	St. Georg z. gr. Fichte, Hamburg.
1841 **Löwy**, Dr. Bernhard, prakt. Arzt . .	Z. Wahrh. u. Brudertr., Fürth.
1842 **Müller**, Rudolf, Hausbesitzer	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
1843 **Peter**, Josef, Apotheker	Zum Morgenstern, Hof.
1844 **Pleschner**, Dr. Hans, Stadtphysikus u. Brunnenarzt	do.
1845 **Pleyer**, Ludwig, Musikdirektor . . .	do.
1846 **Poltz**, Ed., Kassierer	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
1847 **Schnee**, Emil, Dr. med.	L'Union des cœurs, Genf.
1848 **Ulrich**, Jacob, Kaufmann	Zum Morgenstern, Hof.
1849 **Weishaupt**, Wilh., Hoflieferant . . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1850 **Winternitz**, Dr. Oskar, Advokat . . .	Zum Morgenstern, Hof, Vors. des Vereins Munificentia.
Karlsruhe (Baden).	
1851 Obmann **Heintz**, Karl, Ober-Buchhalter, Goethestr. 23	Leopold zur Treue, Schatzmstr.
1852 **Albicker**, Karl, Apotheker	do.
1853 **Brecht**, Karl, Rechnungsrat	do. Bücherwart.
1854 **Demoll**, Joh., Postdirektor	do. 2. Schaffner.
1855 **Dienstbach**, Dr. Max, Chemiker . .	do.
1856 **Fischer**, Hermann, Professor	do.
1857 **Fischer**, Otto, Hoflieferant	do.
1858 **Gernet**, Karl Anton, Gen.-Oberarzt a. D.	do. korr. Schriftf.
1859 **Giehne**, Emil, Betriebsdirektor . . .	do. 2. Zerem.-Mstr.
1860 **Giesler**, P., Dr. jur., Generalagent . .	do.
1861 **Hecht**, August, Bankier	do.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Karlsruhe (Baden).	
1862 **Homberg**, Ludw., Hof-Buchbindermstr.	Zur kgl. Eiche, Hameln.
1863 **Just**, Otto, Fabrikant in **Kandel** . . .	Leopold zur Treue.
1864 **Käppele**, Ludwig, Stadtrat	do.
1865 **Kautt**, Karl, Fabrikant	do.
1866 **Köhler**, J., Buchhalter	Z. edl. Aussicht, Freiburg i. Br.
1867 **Kossmann**, B., Professor	Leopold zur Treue, Mstr. v. St.
1868 **Kühn**, Ed., Fabrikant, **Ettlingen** . . .	do.
1869 **Layh**, Karl, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1870 **Lindenlaub**, Adolf, jun., Kaufmann . .	do.
1871 **Maier**, Peter, Generalagent	do.
1872 **Marx**, Christian, Polizeikommissar . .	do.
1873 **Mayer**, Ferd., Hoflieferant	do. Ehrenmitgl.
1874 **Meess**, Rud., Architekt	do. 2. Hausverw.
1875 **Melling**, Karl, Kaufmann in **Berlin** . .	do.
1876 **v. Mirbach**, M., Steuer-Insp., Kaiserstr. 65	Borussia, Schneidemühl.
1877 **Moninger**, Th., Brauereidirektor . . .	Leopold zur Treue.
1878 **Müller**, Friedr., Notar in **Landau** . .	do.
1879 **Oeser**, Dr. Hermann, Direktor . . .	do. Ehrenmitgl.
1880 **Peter**, Wilhelm, Architekt	do. Hausverw.
1881 **Petz**, Walther, Versich.-Direktor . .	do.
1882 **Ruppert**, Leopold, Grossherzogl. Rat u. Hauptmann der Landwehr . . .	[Vors. d. Ver. 97/98. do. Ehrenmstr. u. stv.
1883 **Schäfer**, Paul, Fabrikdirektor	do. 1. Zerem.-Mstr.
1884 **Schenk**, Jul., Geh. Hofrat, **Lautenbach**	do.
1885 **Scherer**, Jakob, Privatier	do.
1886 **Schneider**, Dr. Ludwig, Rechtsanwalt	do. 1. zug. Mstr. v. St.
1887 **Scholz**, Wilhelm, Maschinen-Inspektor	do.
1888 **Schwiedop**, Otto, Dr. med., Ohrenarzt	do.
1889 **Steinbach**, Otto, Ober-Rechnungsrat .	do.
1890 **Sexauer**, Adolf, Hoflieferant	do.
1891 **Stahl**, Wilh., Baurat	do. Urkundenwart.
1892 **Ströbe**, Fr., Grossh. Hofapotheker . .	do.
1893 **Thiergarten**, Ferd., Buchdr.-Besitzer .	Z. edl. Aussicht, Freiburg i. Br.
1894 **Trier**, Karl, Architekt	Leopold zur Treue, 2. zug. Mstr.
1895 **Worret**, Frdr., Lehrer a. Konservatorium	do. 2. Musikleiter.
1896 **Ziegler**, Dr. Herm., Apotheker . . .	do.
Kattowitz O.-S.	
1897 Obmann **Danziger**, Richard, Kaufmann	Concordia, Leobschütz.
1898 **Fröhlich**, Max, Kaufmann	do.
1899 **Steinitz**, Fritz, Apothekenbesitzer . .	do.
Kirchberg in Sachsen.	
1900 Obmann **Kietz**, Dr. med., Sanitätsrat	Bruderk. z. d. 3 Schw., Zwickau.
1901 **Böhm**, Th. Ad., Ziegeleibesitzer . . .	do.
1902 **Eichhorn**, Otto, Lehrer	do.
1903 **Gerlach**, Hermann, Kassierer	Archimedes z. s. B., Schneeberg.
1904 **Hermann**, Eduard, Tuchfabrikant, **Saupersdorf** in Fa. Hermann & Rüdiger	Bruderk. z. d. 3 Schw., Zwickau.
1905 **Jehn**, Albert, Spinnereibes., **Saupersdorf**	do.
1906 **Kramer** jun., Hermann, Wollhändler .	do.
1907 **Singer**, Ottom., Kfm., **Rothenkirchen** i. V.	Apollo, Leipzig.
1908 **Weller**, Gustav, Fabrikant	Bruderk. z. d. 3 Schw., Zwickau.
1909 **Wolff**, Albin, Fabrikant	do.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Köln a. Rh.	
1910 Obmann **Hellmar**, G., Rentner, Eifelstr. 33	Minerva Rhenana, 2. Aufs.
1911 **Aeckersberg**, Hugo, Kaufmann . . .	do.
1912 **Bauermann**, Karl, Lehrer	do.
1913 *__Baumann__, Mich., Kaufm. in **Schlebusch**	do.
1914 **Beer**, Fritz, Fabrikbesitzer	do.
1915 **Bellingrath**, Christ., Rechnungsrat in **Gummersbach**	do.
1916 **Bertuch**, Ernst, Kaufmann	do.
1917 **Bertuch**, Otto, Kaufmann	do.
1918 **Blumberg**, August, Kaufmann . . .	do. Schriftf.
1919 **Boyer**, John, Kaufmann	Calumet No. 716, Blue Iland.
1920 **Bronner**, Wilhelm, Kaufmann . . .	Minerva Rhenana.
1921 v. **Carnap**, Siegmund, Kaufmann . .	do.
1922 **Cohen**, Adolf, Hofoptiker	Balduin zur Linde, Leipzig.
1923 **Cohen**, Phil., Rentner	Z. Frankf. Adler, Frankf. a. M.
1924 **Deutsch**, Richard, Kaufmann . . .	Minerva Rhenana.
1925 **Eulenberg**, Hugo, Fabrikbesitzer . .	do.
1926 *__Felser__, C. Ludw., Walzwerkbesitzer	do.
1927 **Fiedler**, Rud., Referendar a. D., Kaufm.	Verschwiegenheit, Berlin.
1928 **Fink**, Karl, Rentner	Minerva Rhenana.
1929 **Fischer**, Wilh., Dr. phil., Prof., Realschuldirektor a. D.	Mitgl. 01/2. do. Ehrenm., Vorst.-
1930 **Flatten**, Karl, Kaufmann	do.
1931 **Flemming**, Hugo, Dr., Fabrikbesitzer .	do. Mstr. v. St.
1932 **Flohr**, Herm., Kaufm., **Pürnich** b. Köln	do.
1933 **Gehnen**, Fritz, Kaufmann	do.
1934 **Gladitz**, Theod., Fabrikdirektor . . .	do.
1935 **Grentzer**, Heinr., Schauspieler . . .	Zur Ceder, Hannover.
1936 *__Hannemann__, Karl, Chemiker, **Schlebusch-Manfort**	Minerva Rhenana.
1937 **Hasenwinkel**, Albert, Kapitän . . .	do.
1938 **Hennekens**, Heinr., Kaufmann . . .	do.
1939 **Hildebrandt**, Max, Kaufmann	do.
1940 **Hildenhagen**, Carl, Oberinspektor . .	do.
1941 **Jaworski**, Paul, Dr. med.	do. zug. Mstr.
1942 **Köttgen**, Paul, Fabrikbes., **B.-Gladbach**	do.
1943 **Kramer**, Jul., Kaufmann	do.
1944 **Krämer**, Ed., Dr. med., Sanitätsrat .	do. 1. Aufseher.
1945 **Kubach**, Paul, Kaufmann	do.
1946 **Kunert**, Willi, Bauunternehmer . . .	do. Schriftf.
1947 **Kunert**, Karl, Ingenieur in **Neuss** . .	do.
1948 **Leufgens**, Jos., Kaufmann	do.
1949 **Liebusch**, Paul, in **Stuttgart**	Wittekind z. westf. Pf., Minden.
1950 v. **Maltitz**, Emil, Baumeister	Minerva Rhenana.
1951 **Martini**, Herm. Christ., Kaufmann . .	do.
1952 **Mathäi**, G., Eisenb.-Techniker, **Mühlhausen** i. Th.	Herm. z. d. Tr., Mühlhausen i. Th.
1953 **May**, Fritz, Kaufmann	Augusta, Augsburg.
1954 *__Morsbach__, Otto, **Kunstfeld** b. Dünnw.	Minerva Rhenana.
1955 **Müller**, Albert, Generalagent	do.
1956 **Müller**, Diederich, Kaufmann	do.
1957 **Paar**, E. Heinrich, Kaufmann . . .	do.
1958 **Pritschau**, Carl Gustav, Fabrikbesitzer	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Köln a. Rh.	
1959 **Quehl**, Georg, Kaufmann	Minerva Rhenana.
1960 **Raab**, Emil, Kaufmann	Z. d. 3 Helmen, Wetzlar.
1961 **Rath**, Karl, Kaufmann	Minerva Rhenana.
1962 **Rocholl**, Oskar, Kaufmann in **Vohwinkel**	Esiko, Dessau.
1963 **Rogge**, Alfred, Ingenieur	Minerva Rhenana.
1964 **Sander**, Franz, Fabrikdirektor . . .	Herm. z. d. Tr., Mühlhausen i. Th.
1965 **Schlegel**, Otto, Bauunternehmer . .	Minerva Rhenana, zug. 1. Aufs.
1966 **Schlüchterer**, Jos., Kaufmann . . .	Z. Wahrh. u. Freundsch., Fürth.
1967 **Schmidt**, Ludw., Generalagent . . .	Minerva Rhenana, Armenpfl.
1968 **Schmidting**, Franz, Musiklehrer . . .	do.
1969 **Schneider**, Theodor, Generalagent . .	do.
1970 **Schorn**, Franz, Kaufmann	do.
1971 **Schreiterer**, Emil, Architekt	do.
1972 **Schröder**, Martin, Direktor	do.
1973 **Schulz**, Eduard, Kaufmann	do.
1974 **Schwank**, August, Subdirektor . . .	do.
1975 **Siller**, Robert, Fabrikant	do.
1976 **Spicker**, Louis, Kaufmann	do.
1977 **Stockhausen**, Friedr., Ingenieur, **Kalk**	do.
1978 **Sturhan**, Julius, Kaufmann	do. Ordner.
1979 **Stürmer**, Paul, Buchhändler	do. zug. 2. Aufs.
1980 **Trip**, Heinr., Major u. Bat.-Kommandeur	do.
1981 **Utsch**, Otto, Rentner	do. Krankenbes.
1982 **Walter**, Gust., Rentner, **Burg Gutenfels** bei Caub a. Rh.	do.
1983 **Weischede**, Wilh., Kaufmann . . .	do.
1984 **Windeck**, Ernst, Ingenieur	do.
1985 **Wirtgen**, Jul., Kaufmann	do.
1986 **Zapf**, Georg, Fabrikdirektor	do.
1987 **Zöllner**, Wilh., Prokurist	do.
Königsberg i. Pr.	
1988 1. Obmann **Gruschka**, Karl, Kanzleirat, Lobeckstr. 24	Immanuel.
1989 **Birth**, Otto Wilh., britischer Prokonsul	do. Redner.
1990 **Brzezinski**, Oskar, Rechtsanwalt . .	do.
1991 **Densch**, Hugo, Rentier	do. 1. Aufseher.
1992 ***Engelbrecht**, Conrad, Fabrikbesitzer	do.
1993 **Foerstnow**, Richard, Kaufmann . . .	do.
1994 ***Kempka**, Adolf, Kaufmann	do.
1995 **Kittel**, Benno, Buchhändler	do.
1996 **Klebs**, Rich., Dr. phil. et geol., Prof.	do.
1997 **Knoop**, Joh. Frdr., Weinhändler . .	do. 2. Schaffner.
1998 **Küper**, Richard, Kaufmann	do.
1999 **Lingen**, Karl, Ingenieur	do.
2000 **Nordalm**, Paul, Kaufmann	do.
2001 ***Preuss**, J. O., Kaufmann	do.
2002 **Schnell**, Theodor, Kaufmann	do.
2003 ***Simon**, Walther, Dr. phil., Professor	do.
2004 **Stellmacher**, Ernst, Kaufmann . . .	do. 1. Schaffner.
2005 **Teleman**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
2006 **Teyfel**, Ferdinand, Disponent . . .	do.
2007 **Winter**, Salomon, Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Königsberg i. Pr.	
2008 **Wonneberg**, Herm., Fabrikbesitzer . .	Immanuel.
2009 **Zenthöfer**, Ferd., Kaufmann	do.
2010 2. Obmann **Heinrich**, K. E., Schulrat, Direktor a. D.	Zu den 3 Kronen.
2011 **Bülowius**, C. Friedr., Geh. Justizrat .	do. 1. Aufseher.
2012 **Grabowsky**, Arnold, Rechtsanw., Justizr.	do.
2013 **Kranz**, Georg, Kaufmann	do. vorber. Br.
2014 **Kühn**, Kaufmann	do.
2015 ***Kurtius**, Franz Herm., Kaufmann . .	do.
2016 **Sack**, Arthur, Kaufmann	do.
2017 **Wels**, Hermann, Juwelier	do.
Königshütte i. Schles.	
2018 **Saeftel**, Franz, Hüttendirektor . . .	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
Konitz.	
2019 Obmann **Vogel**, Max, Dr. jur., Justizrat	Friedr. z. w. Freundsch., M. v. St.
2020 **Beyrich**, Rittergutsbes., **Zandersdorf** b. K.	do.
2021 **Gauger**, Kreisbaumeister in **Graudenz**	do.
2022 **Levin**, David	do.
2023 **Radecke**, Apotheker in **D.-Krone** . .	do.
2024 **Schultze**, Apotheker	do.
Köstritz (Reuss).	
2025 **Gareis**, Max, Apothekenbesitzer . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
2026 **Zersch**, Rud., Ökonomierat	do.
Köthen (Anhalt).	
2027 ***Beyer**, Edwin, Rentner	Frdr. z. Beständigkeit, Zerbst.
Kottbus.	
2028 **Neftel**, Arthur, Rechtsanwalt . . .	Augusta, Sprottau.
2029 **Polscher**, Ludwig, Fabrikbesitzer . .	Lessing, Barmen.
2030 ***Schmidt**, Max, Fabrikant, Promenade 2	Zum Licht im Walde, Forst.
Kötzschenbroda.	
2031 Obmann **Baumann**, Richard, Privatier in **Niederlössnitz**, Nordstr. 6 . . .	Archimedes z. d. 3 R., Altenburg.
2032 **Becker**, Aug., Postsekretär	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2033 **Faber**, Hugo, Kaufmann, Meissnerstr. 9	Zum goldnen Apfel, Dresden.
2034 **Helbig**, Wilh., Rentner, **Niederlössnitz**, Blumenstr. 19	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
2035 **Kornetzky**, A., **Niederlössnitz**, Karlstr. 5	Zur heissen Quelle, Hirschberg.
2036 **Naumann**, A., **Niederlössnitz**, Königstr. 3	Balduin zur Linde, Leipzig.
2037 **Rheins**, Wilh., Privatier	Alfred zur Linde, Essen.
2038 **Tanneberger**, Karl, Fleischermeister, Bahnhofstr. 5	Zum goldnen Apfel, Dresden.
2039 **Weiss**, J. W., Privatier, **Niederlössnitz**, Königstr. 7	Z. deutschen Redlichk., Iserlohn.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Krotoschin.	
2040 Obmann **Bartolomäus**, R., Amtsger.-Rat	Tempel z. Pflichttr., M. v. St.
2041 **Hoeven**, Paul, Rektor d. h. Töchterschule	do. Redn. u. Vorber.
2042 **Raetzer**, Otto, Kaufmann	do. zug. Mstr. v. St.
Kulmbach in Bayern.	
Obmann **Schneidt**, Carl, Kaufmann .	Zur Frankentreue.
2043 **Heufelder**, Hans, Brauereidirektor . .	do. Mstr. v. St.
2044 **Kispert**, Theod., Prokurist	do. stv. 2. Aufseher.
2045 **Pensel**, Gottfried, Fabrikant	do. Ehrenmstr.
2046 **Pensel**, Louis, Fabrikant	do. stv. 1. Aufseher.
2047 **Rost**, Heinr., Kaufmann	do.
2048 **Ruckdeschel**, Hans, Fabrikdirektor . .	do. Zerem.-Mstr.
Kunstfeld b. Mühlheim a. Rh.	
2049 ***Morsbach**, Ernst, jun., Kaufmann . .	Minerva Rhenana, Köln.
Kupferdreh.	
2050 **Axthelm**, Otto, Ingenieur	Z. Stärke u. Sch., Saarbrücken.
Landau (Pfalz).	
2051 Obmann **Delamotte**, Ph., Hauptm. a. D.	Z. Freundsch. a. d. H., Neustadt
2052 **Lang**, Rich., Seifenfabrikant	do. [a. d. H.
2053 **Müller**, A., Brauereidirektor	do.
Landeshut (Schlesien).	
2054 Obmann **Schütz**, Paul, Goldarbeiter .	Z. inn. Verein a. R., Schriftf.
2055 **Aberle**, Hermann, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2056 **Arndt**, Fedor, kgl. Kreistierarzt . .	do.
2057 **Engel**, Josef, Kaufmann in **Warmbrunn**	do.
2058 **Finke**, Heinr., Fabrikdirektor in **Liebau**	do. 1. Aufseher.
2059 **Finke** II, Armand, Kaufmann . . .	do. Musikvorst.
2060 **Fisch**, Ludwig, Stadtbaumeister . .	do. Zerem.-Mstr.
2061 **Grünfeld**, Heinr., Fabrikbes. in **Berlin**	do.
2062 **Köhler**, J. G. R., Dr. med., kgl. Kreisarzt, Geh. Medizinalrat	do. Mstr. v. St.
2063 **König**, Hermann, Kaufmann	do.
2064 **Liebas**, Georg, Kaufmann in **Breslau**	do.
2065 **Neetzke**, Albert, Dr. med., prakt. Arzt	do. 2. Aufseher.
2066 **Nether**, Max, Mühlenbesitzer	do. Schatzmstr.
2067 **Prerauer**, Josef, Fabrikbesitzer . . .	do. Kass. d. W.- u. W.-
2068 **Rössler**, Gustav, Rentner in **Hirschberg**	do. [K.
2069 **Rother**, Felix, Dr. med., prakt. Arzt	do.
2070 **Schäffer**, Eugen, Apothekenbesitzer in **Breslau**, Goethestr. 77	do.
2071 **Schmidt**, Arthur, Kaufmann	do.
2072 **Schultze**, Paul, Buchhändler	do. 2. Schaffner.
2073 **Schulz**, Th., Justizrat in **Görlitz** . .	do. Ehrenmstr.
Lauban.	
2074 Obmann **Leder**, Victor, Dr. med., Medizinalrat und Kreisarzt	Isis, 1. Aufseher.
2075 **Limprecht**, Karl, Dr. med., prakt. Arzt	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Lehesten.	
2076 **Schmidt,** W., Schieferbruch-Direktor .	Charl. z. d. 3 Nelken, Meiningen.
Leipzig.	
2077 Obmann **Winkler,** Otto, Rentier . . .	Balduin zur Linde.
2078 **Abendroth,** E., Bahnhofs-Inspektor . .	Archimedes z. d. 3 R., Altenburg.
2079 **Baensch-Drugulin,** Dr. Johs., Buchdr.-Bes.	Phönix.
2080 **Bischoff,** Dr. Diedrich, Bankdirektor, Flossplatz 33	do. Vorst.-Mitgl.
2081 **Buhler,** F. A., Kaufm., Beethovenstr. 19	do.
2082 **Donalies,** Carl, Dr. med., Ohrenarzt .	Minerva zu den 3 Palmen.
2083 **Drechsler,** Fritz, Architekt	Phönix.
2084 **Dressler,** Gerh., Kaufm., Grimmaischer Steinweg 6	Apollo.
2085 **Engelmann,** G., Fabrikbesitzer, Weissenfelser Str. 15	Phönix.
2086 **Fischer,** Max, Kaufmann	Minerva zu den 3 Palmen.
2087 **Flemming,** Franz, Fabrikant in **Leutzsch**	Balduin zur Linde.
2088 **Frank,** Selmar, Kaufmann	do.
2089 **Franke,** Franz, Kaufmann	Minerva zu den 3 Palmen.
2090 **Friedlaender,** S., Kaufmann, Auenstr. 20	Phönix.
2091 **Froebel,** Reinhold, Verlagsbuchhändler, Humboldtstr. 10	do.
2092 **Geyler,** Paul, Kaufmann, Elsterstr. 10	do.
2093 **Grundmann,** Eduard, Fabrikbes., Eilenburger Str. 12	Balduin zur Linde.
2094 **Harrwitz,** Dr. Paul, Rechtsanw. u. Dir. der Allgem. deutschen Kreditanstalt	do. M. v. St. u. Vorst.-M.
2095 **Heinze** II, Richard, Kaufmann, Davidstrasse 5	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2096 **Hering,** Woldemar, Kaufmann u. kgl. sächs. Hoflieferant	Minerva z. d. 3 P., 1. Vorst.
2097 **Hesse,** Max, Verlagsbuchhändler . .	Phönix.
2098 **Hoeckner,** Dr. G., Versicher.-Direktor, Merseburger Str. 94	do.
2099 **Jaglin,** Oskar, Kaufmann	Apollo, Ehrenmstr.
2100 **Kaiser,** Ernst, Stadtrat a. D. . .	Min. z. d. 3 P., Büch.- u Münzenw.
2101 **Kiessling,** Dr. Franz, Schuldirektor .	Apollo, zug. Mst. v. St.
2102 **Kniesche,** Theod., Kaufm. in **L.-Lindenau**	do.
2103 **Krüger,** G., Dir. d. Leipz. Leb.-Vers.-G.	Phönix.
2104 **Kunis,** Wilh., Buchhändler u. Redakteur	Balduin z. L., Vors. d. Engbund.
2105 **Lange,** Richard, Kaufmann	do.
2106 **Leese,** Paul, Kaufmann, Lampestr. 12	Bruderb. a. Fichtenbg., Steglitz.
2107 **Liebheim,** E., Dr. phil., Geologe u. Bergingenieur, **L.-Gohlis,** Poetenweg 8 .	Akazie a. S., Wenigenjena.
2108 **Linge,** Alb., Direktor d. 3. Bezirksschule	Minerva z. d. 3 P., Mstr. v. St.
2109 **Meister,** Paul, Oberfaktor, Johannisg. 16	Phönix.
2110 **Möhle,** Hermann, Kaufmann	do.
2111 ***Mühlich,** Jul., Vers.-Insp., Elisenstr. 84	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2112 **Mühlmann,** Hugo, Kaufmann	Minerva zu den 3 Palmen.
2113 **Müller-Ury,** Albin, Fabr. künstl. Augen, Universitätsstr. 22/24	do.
2114 **Müller,** Friedrich Herm., Kaufmann .	Balduin zur Liude.
2115 **Nagel** I, Stadtrat	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Leipzig.	
2116 **Naggatz**, Ernst, Kaufmann	Minerva zu den 3 Palmen.
2117 ***Naumann**, E. Theod., Buchdr.-Besitzer	Balduin zur Linde.
2118 **Nierth**, Arthur, Kaufmann	Albert zur Eintracht, Grimma.
2119 **Nitzsche**, R., Kaufm., König Johannstr. 1	Balduin zur Linde.
2120 ***Nöldeke**, Wilhelm, Dr., Professor und Schulrat	Z. schw. Bär, Hannover, Ehrenm., Vorst.-Mitgl. 73/74 u. 76/77.
2121 **Pache**, Oskar, Schuldirektor, **L.-Lindenau**	Bald. z. L., zg. Mstr., Vorst.-Mitgl.
2122 **Pflüger**, Paul, Kaufmann	Apollo.
2123 **Pieck**, Carl, Bankvorstand	Minerva z. d. 3 P., zug. M. v. St.
2124 **Plenge**, Theodor, Kaufmann	Phönix, Mstr. v. St.
2125 **Raven**, Friedr., Ingenieur, Inselstr. 10	do.
2126 **Renz**, Wilh., Kaufmann, Waldstr. 14	Balduin zur Linde, Armenpfl.
2127 **Rödl**, Paul, Kaufmann	Phönix.
2128 **Ruderisch**, Ferdinand, Kaufmann . .	Minerva zu den 3 Palmen.
2129 **Sander**, Edmund, Privatier	Phönix.
2130 **Scharf**, Adolf, Rentner in **Oetzsch** . .	Z. Eintracht u. Standh., Cassel.
2131 **Schilling**, Alfred, Lehrer, **L.-Schleussig**	Phönix.
2132 **Schmidt**, Paul, Kaufmann, **L.-Eutritzsch**, Delitzscher Str. 90	Ernst f. Wahrh., Fr. u. R., Coburg.
2133 **Schömer**, Gustav, Bankprokurist . .	Phönix.
2134 **Schröder**, Gustav, Fabrikant	Apollo.
2135 **Schulze**, Albert, Markthallen-Inspektor	Balduin z. Linde, st. Wachthab.
2136 **Schuster**, Dr. Herm., Privatschuldirektor	Minerva zu den 3 Palmen.
2137 **Schwamkrug**, Oskar, Apotheker . . .	Archim. z. sächs. B., Schneeberg.
2138 **Steinmetz**, William, Apotheker . . .	Minerva z. d. 3 P., 1. Schriftf.
2139 **Steude**, Paul, Kaufmann	do.
2140 **Stössel**, Carl, Kaufm., Funkenburgstr. 23	Verschw. d. Menschh., Glauchau.
2141 **Ulrich**, Max, Kaufmann	Urania z. Unsterblichk., Berlin.
2142 **Voigt**, C. Hermann, Schneidermeister .	Balduin zur Linde.
2143 **Voigt**, Hermann, Fabrikant in **Plagwitz**	Apollo.
2144 ***Wagner**, Ad., Hotelbes. (Hôtel de Prusse)	Albert zur Eintracht, Grimma.
2145 ***Wagner**, Curt, Kaufmann, **L.-Eutritzsch**, Petzschaustr. 16	Verschw. d. Menschh., Glauchau.
2146 **Waselewsky**, Franz, Kommerzienrat .	Apollo.
2147 **Weikersreuter**, Alexis, Kaufmann . .	Phönix.
2148 **Witkowsky**, Dr. G., Prof., Gottschedstr. 2	do.
2149 ***Zechel**, Bruno, Buchhändler u. Buchdruckereibesitzer	Balduin zur Linde, Ehrenmstr. und Archivar.
2150 **Zschörner**, Eugen, Friedhofkassierer .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Leisnig.	
2151 Obmann **Arnold**, Bruno, Kaufmann .	Albert zur Eintracht, Grimma.
2152 **Bernstein**, F., Wilh., Ökonomierat . .	Archim. z. d. 3 R., Altenburg.
2153 **Kretzschmar**, Ernst, Oberlehrer . . .	Z. Wahrh. u. Bruderl., Döbeln.
2154 **Schäme**, Frdr. Aug., Rendant d. kgl. Landesanstalt in **Hochweitschen** b. L.	Albert zur Eintracht, Grimma.
2155 **Tebrich**, Sigm., Kaufmann	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
Lennep.	
2156 Obmann **Dürholt**, Louis, Bauunternehm.	Lessing, Barmen.
2157 **Görgens**, Albert, Kaufmann	do.
2158 **Lisner**, Ed., Bauunternehmer	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Lennep.	
2159 **Morgenstern,** Herm., Stations-Assistent	Lessing, Barmen.
2160 **Mühlinghaus,** Karl, Kaufmann . . .	do.
2161 **Schmidt,** Bauunternehmer	do.
2162 **Temsfeld,** Wilh. E., Kaufmann . . .	do.
2163 **Vollmer,** J. W., Rentner	do.
Leobschütz.	
2164 Obmann **Magen,** Heinrich, Kaufmann	Concordia.
2165 **Koblitz,** Ignaz, Fabrikbes. in **Braunau**	do.
2166 **Pringsheim,** Max, Fabrikbes. in **Breslau**	do.
Lindau i. Bodensee.	
2167 **Stoffel,** J. J., Geschäftsführer des Hotels „Lindauer Hof"	Badenia z. Fortschr., B.-Baden.
Lippstadt.	
2168 Obmann **Schönewolf,** Karl, Kaufmann	Zur Bundeskette, Soest.
2169 **Brülle,** Friedr., Kaufmann	do.
2170 **Brülle,** Rud., Kaufmann	do.
2171 **Bürnheim** jun., Wilhelm, Rentner . .	do.
2172 **Deventer,** Aug., Zigarrenfabrikant . .	do.
2173 **Miesler,** Ernst, Bahnhofs-Restaurateur	do.
2174 **Nies,** Ludwig, Kaufmann	do.
2175 **Siegfried,** Wilh., Mühlenbesitzer . .	do.
2176 **Timmermann,** Adolf, Maurermeister .	do.
2177 **Wetekamp,** Wilh., Dampfbäckereibes.	do.
Locarno-Ronco (Südschweiz).	
2178 ***Mewes,** Otto, Kaufmann	Beständigk. u. Eintr., Aachen.
Lübbecke (Westfalen).	
2179 **Steinberg,** Feod., Kaufmann	Ferdinand z. Felsen, Hamburg.
Lübeck.	
2180 **Benda,** Johannes, Dr. jur., Landrichter	Zur Weltkugel, Mstr. v. St.
Luckenwalde.	
2181 **Höring,** Alfr. Jul., Fabrikant	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Ludwigsburg bei Stuttgart.	
2182 Obmann **Dressler,** Willy, Zeugoberleutn.	Joh. z. w. Tempel, Schriftf.
2183 **Hausser,** Christian, Hof-Werkmeister	do. 1. Aufseher.
2184 **Hoffmann,** Reinhold, Kommerzienrat .	do. Mstr. v. St.
2185 **Kirn,** A., Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2186 **Koppert,** Karl, Dr., Fabrikant, **Cannstatt**	do.
2187 **Kuttler,** Karl, Brauereidirektor . . .	do. Zerem.-Mstr.
2188 **Ottenheimer,** Josef, Kaufmann . . .	do.
2189 **Strobel,** Hugo, Kaufmann	do.
2190 **Theurer,** Ernst, Oberamtstierarzt . .	do.
2191 **W . . . .,** O.	do. Redner.
2192 **Wetzig,** Robert, Hofphotograph . . .	do. 2. Aufseher.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Lüneburg.	
2193 Obmann **Dithmers**, Heinr., Kaufmann	Selene z. d. 3 Thürmen, Schriftf.
2194 **Böhm**, Paul, Buchdruckereibesitzer .	do.
2195 **Büsing**, Adolf, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2196 **Daur**, Georg, Buchhändler	do.
2197 **Hanstedt**, A., Zimmermstr., **Salzhausen**	do.
2198 **Hartmann**, Louis, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
2199 **Kaulitz**, Karl, Rentier u. Bürgervorst.	do. stv. Aufseher.
2200 **Kreplin**, Richard, Kaufmann	do.
2201 **Kunsch**, Max, Kaufmann	do. Ordner.
2202 **Liess**, Joh., Zahnarzt	do.
2203 **Mittelstenscheid**, E., Kaufmann . . .	do. stv. Schriftf.
2204 **Müller**, Wilh., Juwelier	do.
2205 **Päpper**, Joh., Maurermeister	do. 2. Schaffner.
2206 **Rittscher**, Heinr., Kaufmann, **Bevensen**	do.
2207 **Schulz**, Friedr., Kaufmann	do. Redner.
2208 **Wiechell**, Ernst, Kaufmann	do.
2209 **Wrede**, Heinr., Hofgärtner	do. Schatzmeister.
2210 **Zechlin**, A., Dr. phil., Dir. d. h. Töchtersch.	do. Mstr. v. St.
Luxemburg.	
2211 **Dyck**, Ferd., Kaufmann	Z. Best. u. Eintracht, Aachen.
2212 **Knorth**, Wilh., Steuer-Hauptamts-Kontr.	Alfred zur Linde, Essen.
Magdeburg.	
2213 **Breun**, A., Kaufmann	Georg z. d. Eiche, Ülzen.
2214 ***Goern**, Jul., Rentier	Harpokrates.
2215 **Wilke**, Georg, Kaufm. i. Fa. Meischner & Zierenberg Nachf.	Zur goldnen Krone, Stendal.
2216 **Wünsche**, Frdr., Kaufm., Gust. Adolfstr. 39	Frdr. z. Gerechtigkeit, Berlin.
Mainz.	
2217 Obmann **Klein**, Karl Wilh., Kaufmann	Freunde der Eintracht.
2218 **Baas**, Karl, Dr. med., Sanitätsrat . .	do.
2219 **Baentsch**, Th., Gewerberat	do.
2220 **Baunack**, H., Rentner	Blücher z. W., Charlottenburg.
2221 **Beaury**, J., Kaufmann	Freunde der Eintracht.
2222 **Bleicher**, Heinr., Kaufmann	do.
2223 **Deninger**, Dr. Albert, Rentner . . .	do.
2224 **Gassner**, Aug., Dr. of dent. surg. . .	do. Mstr. v. St.
2225 **Harburger**, Edm., Kaufmann	do.
2226 **Harburger**, Franz P., Kaufmann . .	do.
2227 **Heiden-Heimer**, Rob., Kaufmann . . .	do.
2228 **Ihm**, Rud., Kaufmann	do. Ehrenmstr.
2229 **Klein**, Karl, Privatmann	do.
2230 **Köbig**, Wilh. Jacob, Kaufmann . . .	do.
2231 **König**, Dr. Ferd., Zahnarzt	do.
2232 **Kräuter**, Frdr. Alex., Kaufmann . .	do.
2233 **Kübel**, C. B. F., Prof., Dir. d. Kunstgew.-Sch.	do.
2234 **Lux**, August, Kaufmann	do.
2235 **Mayer**, Bernh., Kaiserstr. 49	do.
2236 **Miliczek**, Joh. Alois, Ingenieur . . .	do.
2237 **Niedecken**, Georg, in **Oberingelheim** .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Mainz.	
2238 **Oppenheimer,** Karl, Kaufmann . . .	Tempel d. Freundsch., Bingen.
2239 **Rückert,** M., Silberwarenfabrikant . .	Freunde der Eintracht.
2240 **Schaedler,** Joh. Aug., Kaufmann . .	do.
2241 **Schmahl,** Karl, Kaufmann	do.
2242 **Scholle,** August, Kaufmann	do.
2243 **Schultheis,** Albrecht, Raimundstr. 3 .	do.
2244 **See,** Philipp, Reallehrer	do.
2245 **Thurn,** Th., sen., Rentner	do.
2246 **Wilckens,** Leopold, Rentner	do. 1. Schaffner.
Maizières bei Metz.	
2247 **Nebelung,** Johannes, Ingenieur . . .	Friedr. z. weiss. Pferd, Hannover.
Mannheim.	
2248 Obmann **Fabel,** Wilhelm, Kaufmann .	Carl zur Eintracht, Schriftf.
2249 **Bolze,** Hans, Fabrikdirektor	do. Mstr. v. St.
2250 **Brurein,** Franz	do.
2251 **Cohn,** Dr. Paul, Augenarzt	Friedr. z. Gerechtigkeit, Berlin.
2252 **Dreyfus,** Emil, Kaufmann	Carl zur Eintracht, 1. Aufs.
2253 **Feitler,** S., Kaufmann	do.
2254 **Fischer,** Wilh. C., Kaufmann . . .	Tempel d. Freundsch., Bingen.
2255 **Hagenauer,** Jakob, Kaufmann . . .	Carl zur Eintracht.
2256 **Harrer,** Hans, Fabrikdirektor, **Bochum**	Altvater z. fr. Ged., Lahr.
2257 **Hetschel,** August, Kaufmann	Carl zur Eintracht.
2258 **Höhler,** Wilh., Realgymn.-Direktor .	do. zug. Mstr. v. St.
2259 **Katz,** Oskar, Dr. med.	do.
2260 **Kaufmann-Lefo,** M., Kaufmann . . .	do.
2261 **Kollmar,** Eugen, Zahnarzt	do.
2262 **Lefo,** Alfred	do.
2263 **Lefo,** Gustav, Kaufmann	do.
2264 **Müller,** Heinrich, Kaufmann	do.
2265 **Nauen,** Heinrich, Konsul	do. Repr. d. Gr. L.
2266 **Nauen,** Dr. Victor, Rechtsanwalt . .	do.
2267 **Nauen,** Wilhelm, Kaufmann	do. Schatzmstr.
2268 **v. Reckow,** Emil, Kaufmann	do. Alt- u. Ehrenm.
2269 **Reisser,** Andr., Bankdirektor . . .	Broich z. verkl. L., Mülheim a. Rh.
2270 **Riehm,** Chr., Fabrikdirektor	Carl z. Eintracht, Alt- u. Ehrenm.
2271 **Schellenberg,** Ernst, Apothekenbesitzer	do.
2272 **Schöffel,** Ludwig, Kaufmann	do.
2273 **Simon,** Arthur, Kaufmann	do.
2274 **Singer,** Paul, Architekt	Wilh. z. aufg. Sonne, Stuttgart.
2275 **Solz,** W. F. K., Fabrikant	Carl zur Eintracht, Schriftf.
2276 **Sonner,** Gust. G., Spitalverwalter . .	do.
2277 **Stotz,** Hugo, Ingenieur	do.
2278 **Vogel,** Theodor, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2279 **Weil,** Benno	do.
2280 **Zeis,** Alex., Oberrechnungsrat . . .	do. 2. Aufs. u. Intend.
Marburg (Hessen).	
2281 Obmann **Feuerstein,** C., Hauptm. a. D.	Friedr. z. Vaterlandsl., Koblenz.
2282 **Becker,** Otto, Rektor in **Kirchhain** . .	Marc Aurel z. fl. Stern, stv. Redn.
2283 **Siebert,** Frdr., Vizebürgermeister a. D., Ehrenbürger der Stadt Marburg .	do. Ehrenmstr.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Marienbad.	
2284 **Petzold** sen., Ch. V., Rentner . . .	Apollo, Leipzig.
Marienwerder.	
2285 ***Schwabe,** K. F. J., Kaufmann . . .	Zur goldnen Harfe.
Meerane (Sachsen).	
2286 Obmann **Vollrath,** Gottw. A., Kaufmann	Verschw.d.Menschh., Glauchau.
2287 **Bauer,** Otto L. K., Prof., Realschuldirektor	Archimedes z.d.3R., Altenburg, Vorsitzender des Klubs.
2288 ***Döhnert,** C. C., Rentier	Victoria v. F. z. M., Sagan.
2289 ***Flatter,** Alb., Kaufmann	Verschw.d.Menschh., Glauchau.
2290 ***Hempel,** Karl, Kaufmann	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
2291 **Herzog,** Richard, Kaufmann	Archimedes z.d.3R., Altenburg.
2292 **Kusel,** Friedr., Spinnereidirektor . .	Verschw.d.Menschh., Glauchau.
2293 ***Müller,** Emil, Kaufmann	do.
2294 ***Steuernagel,** Carl, Gasanstaltsdirektor	do.
Meiningen.	
2295 Obmann **Sieber,** O., Schulrat . . .	Charlotte zu den 3 Nelken.
2296 **Blaufuss,** Herm., Gutsbes. in **Leimbach** bei Salzungen	do.
2297 **Brandt,** Ernst, Fachlehrer	do.
2298 **Fincke,** Heinrich, Juwelier	do.
2299 **Greiner,** Albin, herzogl. Forstrat . .	do.
2300 **Köhler,** Max, Kaufmann	do.
2301 **Lange,** C. H., Kaufmann	do.
2302 **Leubuscher,** Georg, Dr. med., Professor, Sanitätsrat	Friedr. z. e. Arb., Jena.
2303 **Panthen,** Emanuel, Geh. Reg.-Rat a. D.	Pilgrim, Berlin.
2304 **Sieler,** Georg, Spark.-Direktor, **Römhild**	Charlotte zu den 3 Nelken.
2305 **Storandt,** Otto, Malzfabrikant . . .	do.
2306 **Vaerst,** Gustav, Dr. Hofrat	do. Mstr. v. St.
2307 **Weber,** G., Seifenfabrikant	do.
2308 **Weingarten,** Rob., Hofklempnermeister	do.
Meissen.	
2309 Obmann **Messien,** Herm., Handelsschuldirektor	Akazie, Mstr. v. St.
2310 **Bunge,** Joh. Paul, Oberlehrer . . .	do. Vorber.
2311 **Penzel,** Christ. Max, Besitzer einer lithogr. Anstalt	do. 1. Schaffner.
2312 **Rinck,** Adalbert Max, Apotheker . .	do.
2313 **Schippel,** Heinr., Fabrikbesitzer . .	do. zug. Mstr. v. St.
2314 **Schröder,** Ernst Max, Kaufmann in **Neudörfchen**	do. 1. Schaffner.
2315 **Viertel,** Karl Emil, Kaufmann . . .	do. stv. zug. M., korr. Sekr.
2316 **Wittig,** Magnus, Kaufmann	do. stv. 2. Schaffner.
2317 **Züchner,** Karl, Kaufmann	do.
Merseburg.	
2318 **v. d. Schulenburg,** Vers.-Inspektor a. D.	Zum goldnen Kreuz, 1. Aufs,

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Messdorf (Altmark).	
2319 **Nadermann**, Heinr., Vers.-Direktor a. D.	Pegasus, Berlin.
Meuselwitz i. A.	
2320 **Heymer**, Balduin, Fabrikant	Archimedes z.d. 3 R., Altenburg.
Minden i. Westf.	
2321 **Noll**, Robert, Kaufmann	Aurora, Schatzmstr.
Mittweida i. S.	
2322 **Düwell**, Fritz, Fabrikdirektor . . .	Zum Anker, Vegesack.
2323 ***Holtz**, Alfred, Direktor d. Technikums	Zur Harmonie, Chemnitz.
Moorburg bei Harburg.	
2324 **Westhusen**, Georg, Lehrer u. Organist	Vom Fels zu Meer, Hamburg, Vorber. Br.
Mörchingen i. Lothr.	
2325 **Buchholz**, Rechnungsrat	Wilh. z. gekr. Anker, Itzehoe.
Mörs (Rheinland).	
2326 **Wimmenauer**, Theod., Dr. phil., Prof.	Broich z. verkl. Luise, Mülheim a. d. R.
Mühlheim a. d. Mosel.	
2327 ***Richter**, Max Ferdinand, Kaufmann	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
Mülheim a. d. Ruhr.	
2328 Obmann **Coupienne**, E., Kommerzienrat	Broich z. verkl. Luise, Mstr. v. St.
2329 **Baare**, Adolf, Dr. jur., Amtsrichter .	do.
2330 **Blass**, Walther, Fabrikbesitzer, **Essen**	do.
2331 **Döbel**, Hermann, Prokurist	do. Redner.
2332 **van Eyken**, G., Fabrikbesitzer . . .	do.
2333 **Fuglsang**, Conrad, Brauereibesitzer .	do.
2334 **Hammerstein**, Walther, Kaufmann . .	do.
2335 **Itzenplitz**, Max, Fabrikbesitzer . . .	do. 1. zug. Mstr.
2336 **Kälber**, Max, Kaufmann	Alexis z. Best., Bernburg.
2337 **v. Kamp**, Wilhelm, Prokurist . . .	Broich zur verkl. Luise.
2338 **Küchen**, Gerhard, Gewerke	do.
2339 **Lauf**, Jul., Oberstadtsekretär	do. Schriftf.
2340 **van Leeuwen**, Josef, Kaufmann . . .	La Persévérance, Maastricht.
2341 **Ley**, Friedrich, Hauptlehrer	Broich z. verkl. Luise, 2. Aufs.
2342 **Meckel**, Friedrich, Brauereibesitzer .	do. 1. Aufseher.
2343 **Milchsack**, C. G., Kaufmann	do.
2344 **Natorp**, Oskar, Kaufmann	do.
2345 **Neuhaus**, C., Knappschafts-Direktor a. D.	do. Ehrenmstr.
2346 **Rehmann**, Fritz, Kaufmann	do.
2347 **Roesch**, C. W., Fabrikbesitzer . . .	do.
2348 **Schäfer**, Herm., Stadtbaurat a. D. .	do. Ehrenmstr.
2349 **Schmitz**, Gerh., Kaufmann	do.
2350 **Schultz**, Dr. med., Arzt	do.
2351 **Schultz**, Rud., Stadtrentmeister . . .	do. Schatzmstr.
2352 **Thiel**, Alfred, Direktor d. Rhein.-Westf. Elektr.-Werks in **Essen**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
München.	
2353 Obmann **Baumann,** Ad., Hofphotograph, Residenzstr. 12/4	Z. aufg. Licht a. d. Isar, Schaffn.
2354 **Ballin,** Siegfried, Konsul, Rudolfstr. 36	do. Redner.
2355 **Düll,** Christ., Direktor d. Löwenbrauerei	Leopold zur Treue, Karlsruhe.
2356 **Einstein,** Alfr., Grosshändl., Karlsplatz 22	Z. aufg. Licht a. d. Isar.
2357 **Hartmann,** Reimund, Kaufmann . . .	Ernst f. W., Fr. u. R., Coburg.
2358 **Hesse,** Emil, Kaufmann	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
2359 **Kammerecker,** Ludw., Fabrikdirektor, Mozartstr. 10	Z. aufg. Licht a. d. Isar, Schatzm.
2360 **v. Loën,** Friedr. Freiherr, Kunstmaler, **Bruck** bei München	do.
2361 **Putze,** Ulrich, Kunsthändler, Briennerstrasse 8	do.
2362 ***v. Seydlitz,** Dr. Georg, Boot-Bauanstalt, **Ebenhausen** und München	Immanuel, Königsberg.
2363 **Sielmann,** Dr. Rich., prakt. Arzt, Karlsplatz 10	Z. aufg. Licht a. d. Isar, 1. Aufs.
2364 **Sondermann,** Adolf, Bankprokurist, Barrerstr. 39	do. Mstr. v. St.
Münden (Hannover).	
2365 Obmann **Paessler,** E., Apothekenbes.	Pythagoras z. d. 3 Ström., M. v. St.
2366 ***Staffel,** Eduard, Fabrikbesitzer . .	do.
2367 **Stephan,** Johannes, Generaldirektor .	do. stv. 2. Aufseher.
Münster i. Westf.	
2368 Obmann **Bender,** Rud., Feuer-Soc.-Insp., Warendorfer Str. 101 b	Zu den 3 Balken, Armenpfl.
2369 **Ammann,** Phil., Telegr.-Direktor . .	do. Redner.
2370 **Förster,** Th., Dr. med., Generalarzt a. D.	do. Ehrenmstr.
2371 **Försterling,** Oskar, Hotelbes. (Kaiserhof)	do.
2372 **Gerlach,** Oswald, Techn. Feuer-Soc.-Insp.	do. 1. Schaffner.
2373 **Grawert,** J. Th., kgl. Musikdirektor .	do.
2374 **Helbig,** G., Zahlmeister im Inf.-Reg. 13	do.
2375 **Rettig,** Wilh., Rentner	do.
2376 **Siemon,** Herm., Dr. jur., Mil. Int.-Rat	do. Mstr. v. St.
Münzesheim in Baden.	
2377 **Hindemith,** Herm., Fabrikbesitzer . .	Z. innig. Verein, Landeshut.
Bad Nauheim s. Friedberg.	
Neckargemünd.	
2378 ***Menzer,** J. F., Weinhändl., griech. Konsul	Ruprecht z. d. 5 R., Heidelberg.
Neisse.	
2379 **Falkenhein,** Heinr., Katasterkontrolleur	Friedrich z. aufg. Sonne, Brieg.
2380 **Reppich,** Karl, Gerichtssekretär . . .	Friedr. Wilh. z. Ger., Ratibor.
Neubrandenburg.	
2381 **Mosch,** Heinr., Kaufmann	Zum Friedensbund.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Neuenrade (Westfalen).	
2382 **Lewin**, Louis, Kaufmann	Persévérance, Genf.
Neuhaldensleben.	
2383 Obmann **Heise**, Wilh., Apoth. u. Fabrikt.	Harpokrates, Magdeburg.
2384 ***Fricke**, W., Stadtrat	do.
2385 **Kohts**, G., Steuer-Inspektor	Zu den 3 Degen, Halle a. S.
Neustadt a. d. Haardt.	
2386 Obmann **Kindervater**, J. Chr., Kaufmann	Z. Freundschaft a. d. H., Redner.
2387 **Bach**, Rud., Weinhändler	do.
2388 **Bärmann**, Heinr., Institutsvorsteher in **Dürkheim**	do.
2389 **Bertholdy**, Dr. E., Reallehrer	do. stv. Redner.
2390 **Börsch**, Rud., Weingutsbes., **Edenkoben**	do.
2391 **Brack**, A., Justizrat in **Wachenheim** .	do. Ehrenmstr.
2392 **Burghardt**, C., Kaufmann	do. korr. Schriftf.
2393 **Daab**, Joh., Kaufmann	do. Schatzmstr.
2394 **Dick**, Gust., Kaufmann, **Kaiserslautern**	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen.
2395 **Fischer**, G. H., Pinselfabrikant . . .	Z. Freundschaft a. d. H., 2. Aufs.
2396 **Gennheimer**, A., Weinhändler . . .	do.
2397 **Halfen**, Leon, Privatier in **Dalm** (Pfalz)	do.
2398 **Krafft**, Louis, Rentner in **Kaiserslautern**	do.
2399 **Kranzbühler**, Adolf, Konserv.-Fabrikant	do. prot. Schriftf.
2400 **Le Bachelle**, Th., Kaufm., **Kaiserslautern**	do.
2401 **Mönch**, Ernst, Kaufmann in **Lambrecht**	do.
2402 **Neuburger**, H., Prokurist, **Zweibrücken**	Ruprecht, Heidelberg.
2403 **Schaechtl**, Vinc., Reallehrer, **Dürkheim**	Z. Freundschaft a. d. H.
2404 **Schoenig**, J. B., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2405 **Spaeth**, R., Brauereidirektor	Z. edl. Aussicht, Freiburg i. Br.
2406 **Weber**, Otto, Apotheker	Z. Freundschaft a. d. H.
2407 **Weidner**, Ph., Güterverw. in **Wachenheim**	do. stv. 1. Aufseher.
Neustadt bei Coburg.	
2408 **Waldeck**, Otto, Kaufmann	Ernst f. W., Fr. u. R., Coburg.
Neustadt in Sachsen.	
2409 ***Brauer**, Karl, Kaufmann	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2410 **Wolf**, Otto, Bankvorstand	Brudertreue, Sangerhausen.
Neuwied.	
2411 **Barth**, Theod., Dir. d. Taubst.-Anstalt	Zur Wahrheit und Treue.
2412 ***Schneider**, Otto, Fabrikbesitzer . .	do. Mstr. v. St.
Nikolsburg in Mähren.	
2413 **Kreiml**, Joseph Joh., Kaufmann . . .	Concordia, Leobschütz.
Nürnberg.	
2414 1. Obmann **Behl**, W. C., Fabrikant, Kaiserstr. 37	Josef zur Einigkeit, Ehrenmstr.
2415 **Arnold**, Jean W., Kaufmann in **Lauf**	do.
2416 **Aufseeser**, Jul., Kaufmann in **Berlin**	do.

Digitized by Google

	Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
	Nürnberg.	
2417	**Beck**, Joh. P., Tabakfabrikbesitzer .	Josef zur Einigkeit.
2418	**Beck** II jun., Ernst, Kaufmann . . .	do.
2419	**Benckendorff**, C., Brauereidirektor . .	Georg zu den 3 Säulen, Einbeck.
2420	**Birkner**, Gottl., Dr. med., Hofrat . .	Z.d.3 Pfeil., Altmstr. u.zug.Mstr.
2421	**Bock**, Georg Jakob, Zahnarzt . . .	Josef zur Einigkeit.
2422	**Bücking**, Johs., Privatier	do. Krankenbes.
2423	**Ebermayer**, Rich. Ed. Georg, Ingenieur	do. korr. Schriftf.
2424	**Eckstein**, Georg, Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen.
2425	**Ehrenbacher**, Siegm., Kaufmann . .	Israel 1502, Liverpool.
2426	**Faber**, Ernst Kraft, Kommerzienrat .	Josef zur Einigkeit.
2427	**Frech**, Alex., Brauereidirektor . . .	Zu den 3 Pfeilen.
2428	**Fürtsch**, C., Kaufmann	Josef zur Einigkeit.
2429	**Hahn**, Heinr., Justizrat, Rechtsanwalt	do.
2430	**Heim**, Herm., Kaufmann	Wahrh. u. Freundschaft, Fürth.
2431	**Held**, Sigm., Dr. jur., Justizrat . . .	Josef zur Einigkeit, 1. Aufs.
2432	**Heller**, L., Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen.
2433	**Hopf** jun., Emil	Josef zur Einigkeit.
2434	**Hopf**, Hans, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2435	**Hopf**, Joseph, Kaufmann	do.
2436	**Hunrath**, Heinr., Kaufmann	Carl z. Lindenbg., Frankf. a. M.
2437	**Jung**, H., Kaufmann	Wahrh. u. Frdsch., Fürth, Redn.
2438	**Kalb**, Ferdinand, Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen, Mstr. v. St.
2439	**Kromwell**, Karl, Kaufmann	do.
2440	**Laun**, R., kgl. Bauamtmann in **Weiden**	Josef zur Einigkeit.
2441	**Lobenhoffer**, Wilh., Ingenieur . . .	Zu den 3 Pfeilen, 1. Schaffn.
2442	**Lust**, Hermann, Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
2443	**Martin**, Eugen, Justizrat, Rechtsanwalt	Josef zur Einigkeit.
2444	**Maser**, Friedr., Kommerzienrat . . .	do.
2445	**Meier**, Georg Josef, Kaufmann . . .	do. Schatzmeister.
2446	**Meiser**, Georg, Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen.
2447	**Metzger**, Kommerzienrat	Josef zur Einigkeit.
2448	**Morg**, Joh. Karl, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
2449	**Nachtigall**, Herm., Kaufmann . . .	Wahrh. u. Freundschaft, Fürth.
2450	**Plank**, E., Fabrikbes., Kommerzienrat	Zu den 3 Pfeilen.
2451	**Rau**, S. E., Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
2452	**Rosenfeld**, Friedr., Kaufmann . . .	Josef zur Einigkeit.
2453	**Roth**, Jul. Bapt., Dr. jur., Kaufmann	do.
2454	**Schaffer**, Gustav, Privatier	Zu den 3 Pfeilen, Archivar.
2455	**Schmidt**, Christ., Kaufm., **Mainbernheim**	Josef zur Einigkeit.
2456	**Schönner**, Jean, Fabrikbesitzer . . .	Zu den 3 Pfeilen.
2457	**Schwanhäuser**, Gust., Kommerzienrat	do. Schatzmstr.
2458	**Silbermann**, Jul., Kaufmann	do.
2459	**Wolfrom**, Paul, Kaufmann	Josef zur Einigkeit.
2460	**Zeltner**, Joh., Kommerzienrat in **Gries** bei Bozen	Zu den 3 Pfeilen.
2461	2. Obmann **Lammers**, Ludw., Kaufmann und Agent, Nunnenbeck-Str. 35 . .	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
2462	**Brüll**, Hugo, Kaufmann	do.
2463	**Erlenbach**, Max, Kaufmann	do.
2464	**Gundel**, Wilh., Kaufmann	do.
2465	**Hennigs**, Ludw., Kfm., Wurzelbauerstr.	do.
2466	**Kohn**, Anton, Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Nürnberg.	
2467 **Kurz**, Rudolf, Kaufmann	Libanon z. d. 3 C., Erlangen.
2468 **Oppenheimer**, Emil, Kaufmann . . .	do.
2469 **Reiss**, Josef, Kaufm., Fürther Str. 23	do.
2470 **Richter**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
2471 **Sulzbacher**, Siegm., Kaufmann . . .	do.
2472 **Weilheimer**, Martin, Kfm., Hochstr. 10	do.
2473 **Zeiller**, Siegfried, Kaufmann	do.
2474 3. Obmann **Fischer**, Anton, Handelslehrer, Weberplatz 13	Albrecht Dürer, Korr. Schriftf.
2475 **Appel**, Karl, Fabrikbesitzer	do. Mstr. v. St.
2476 **Bendheim**, Edm., Grosshändler . . .	do.
2477 **Birkmann**, Konr., Pinselfabrikant . .	do. 2. Aufseher.
2478 **Birkmann**, Fritz, Kaufmann	do. Schatzmeister.
2479 **Delasue**, Philipp, Kaufmann	do.
2480 **Eckert**, Ernst, Fabrikdirektor . . .	do.
2481 **Fischer**, Ludw., Brauereidirektor . .	do. 1. Aufseher.
2482 **Fuld**, Ludwig, Kaufmann	do.
2483 **Geim**, Baptist, Kaufmann in **Augsburg**	do.
2484 **Hinze**, E., Musiklehrer u. Dirigent .	do.
2485 **Holtz**, Karl, Drogeriebesitzer	do.
2486 **Kaufmann**, David, Dr. phil., Rechtsanw.	Z. Verbrüd. a. d. R., Bamberg.
2487 **Klehe**, Theodor, Fabrikdirektor . . .	Albrecht Dürer, Schaffner.
2488 **Kneffel**, Heinrich, Kaufmann	do.
2489 **Kohnstamm**, Karl, Kaufmann	do.
2490 **Köllisch**, Karl, Prokurist	do.
2491 **Lauer**, Karl, Dr. phil., Apothekenbes.	Hohenzollern, Wiesbaden.
2492 **Lendle**, Joh. Wolfg., Kaufmann . . .	Albrecht Dürer, Bücherwart.
2493 **Mauder**, Georg, Ingenieur	do.
2494 **Maulwurf**, Joh. Wilh., Kaufmann . .	do.
2495 **Reisser**, Adolf, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2496 **Riegel**, Julius, Dr. phil., Real-Oberlehrer	do. Redner.
2497 **Rümelin**, Eduard, Kaufmann	Rupr. z. d. 5 R., Heidelberg.
2498 **Schwarzhaupt**, Josef, Kaufmann . .	Albrecht Dürer.
2499 **Ströbel**, Karl, Generalagent	do. prot. Schriftf.
2500 **Welzel**, Karl, Dr. med., prakt. Arzt .	do. zug. M. v. St.
Nymwegen (Niederlande).	
2501 **Diekmann**, F. W., Kaufmann	Eos, Crefeld.
Oberschmitten (Oberhessen).	
2502 **Mutschler**, Jakob, Fabrikdirektor . .	Z. Vaterlandsliebe, Wismar.
Oestringen (Baden).	
2503 **Kranefuss**, Karl, Kaufmann	Armin z. d. Tr., Bielefeld.
Ödenburg.	
2504 **Müller**, Dr. Josef, Advokat	Zur Verbrüderung.
Öderan in Sachsen.	
2505 **Reichenbach**, I, Adolf, Rentner . . .	Zu den 3 Bergen, Freiberg.
2506 **Reichenbach**, II, Jakob, Zigarrenfabrik.	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Oeynhausen (Bad).	
2507 **Lehmann** jun., E., Dr. med., prakt. Arzt	Armin z. d. Treue, Bielefeld, Vors. d. Kränzchens.
Offenbach.	
2508 Obmann **Schmidt,** Chr., Rentner . .	Carl u. Charl. z. Tr., Schatzmstr.
2509 **Acker,** Christian, Agent	do. 2. Hausverw.
2510 **Brauweiler,** Matthias, Fabrikdirektor	do.
2511 **Brockmann,** Herm., Zimmermeister .	do.
2512 **Dahlen,** Aug., Kaufm. in **Frankfurt** a. M.	do.
2513 **Diehl,** Ludw., Lehrer in **Sachsenhausen**	do. Redner.
2514 **Forger,** K., Buchdruckereibesitzer . .	do.
2515 **Grünewald,** Ernst, Kaufmann	do. zug. Mstr. v. St.
2516 **Haege,** Ludw., Fabrikant	do.
2517 **Haldy,** Heinr., Fabrikant	do.
2518 **Hasenbach,** Ludw., Architekt . . .	do.
2519 **König,** Fr., Spediteur	do.
2520 **Mittermeier,** Arthur, Rentner . . .	do. Mstr. v. St.
2521 **Münch,** Walter, Bahnhofstr. 39 . . .	do.
2522 **Roosen,** Herm., Dekorationsmaler . .	do. zug. Hausverw.
2523 **Sander,** Eduard, Lehrer	do.
2524 **Schnitter,** Ferd., Fabrikdirektor . .	Zur Einigkeit, Frankfurt a. M.
2525 **Schömbs,** Karl, Fabrikant	Carl u. Charl. z. Treue, Schriftf.
2526 **Schönenberg,** Wilh., Fabrikant . . .	do. Altmstr.
2527 **Schramm,** K., Dr., Chemiker in **Mainkur**	do.
2528 **Schröder,** Max, Architekt	do.
2529 **Schubert,** P., Ingenieur in **Frankf.** a. M.	do. 2. Aufseher.
2530 **Stadel,** Eduard, Rechtsanwalt . . .	do.
2531 **Voigt,** Karl, Prediger	do.
2532 **Ziegler,** Konrad, Lehrer in **Fechenheim**	do.
Ohligs (Rheinland).	
2533 **Weiland,** C., Direktor d. Gas- u. Wasserw.	Minerva Rhenana, Köln.
Ohrdruf.	
2534 **Hess,** Georg, Gymnasiallehrer . . .	Ernst zum Compass, Gotha.
Olbernhau in Sachsen.	
2535 **Orlopp,** Werner, Handelsschuldirektor	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Oldenburg (Grossh.).	
2536 **Schäfer,** Johann, Kaufmann	Zum goldnen Hirsch, Alt- und Ehrenmstr.
Olpe in Westfalen.	
2537 **Lüdtke,** Oberlandmesser	Zur Bundeskette, Soest.
Opladen.	
2538 Obmann **Bergmann,** Frdr. Robert, Geschäftsführer	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
2539 **Arndt,** Herm., Buchdruckereibesitzer .	do.
2540 **Holverschmidt,** Jul., Fabrikant . . .	do.
2541 **Stupp,** Peter, Kaufmann	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen.
2542 **Werner,** R., vereid. Landmesser . . .	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Osnabrück.	
2543 Obmann ***Rissmann**, Paul, Dr. med., Direkt. d. Prov.-Hebammen-Lehranstalt	Zum goldnen Rad, Mstr. v. St.
2544 **Donnerberg**, J. E. H., Goethestrasse .	do.
2545 **Duncker**, Fr., Hauptagent, Weissenb. Str.	do. 1. Aufseher.
2546 **Eschmann**, J., Kaiserwall	do.
2547 **Gösling**, Carl, Kaufmann, Nikolaistrasse	do.
2548 **Isenbeck**, Dr., kgl. Gewerberat . . .	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
2549 **Knippenberg**, E., Kaufm., Katharinenstr.	Zum goldnen Rad, Redner.
2550 **Köster**, Adolf, Kaufmann	do.
2551 **Kromschröder**, Fritz, Fabrik., Arndtstr.	do. 2. Aufseher.
2552 **Kromschröder**, Karl, Fabrikant . . .	do.
2553 **Künsemüller**, Ad., Fabrik., Neue Graben	do.
2554 **Niemeyer**, Georg, Kaufm., Schillerstr.	do.
2555 **Nietmann**, Wilh., Architekt, Lockerstr.	do.
2556 **Schäffer**, Karl, Kaufmann, Nikolaistr.	do.
2557 **Schlüter**, Carl Rud., Fabrikant . .	do.
2558 **Schmidt**, Albert, Seminar-Musiklehrer	Z. d. 3 gold. Schlüsseln, Berlin.
2559 **Simon**, Sigm., Kaufmann	Ludewig zur Treue, Giessen.
2560 **Timmersmann**, B., Dampfsägebesitzer .	Zum goldnen Rad.
2561 **Vaegler**, Rob., Buchhändler	do.
2562 **Weber**, Georg, Buchdr.-Besitzer in **Melle**	do.
2563 **Wessel**, Adolf, Kaufmann	do.
2564 **Weymann**, Alfred, Fabrikant	do.
Pegau.	
2565 **Zschiesche**, F. Th., Postmeister . . .	Zu den 3 Bergen, Freiberg.
Peine.	
2566 Obmann **Meyer**, Ludw., Kfm. u. Senator	Zur grünen Eiche, Mstr. v. St.
2567 **Bock**, Karl, Realschullehrer	do.
2568 **Diederichs**, Otto, Kaufmann	do.
2569 **Hummel**, Hermann	do.
2570 **Kruse**, Aug., Architekt	do.
2571 **Langkopf**, Fritz, Brauereibesitzer . .	do.
2572 **Seckel**, Louis, Kaufmann	do.
2573 **Traube**, Otto, Kaufmann	do.
2574 **Wertheimer**, A., Bankier	do.
Perleberg.	
2575 **Nickel**, Aug., Dr. med., Kreisarzt . .	Zur Perle am Berge, Mstr. v. St.
Pforzheim.	
2576 Obmann **Sutter**, Berthold, Apotheker	Reuchlin, Altmstr.
2577 **Bauer**, Gustav, Prokurist	do.
2578 **Becker**, Georg, Bijouteriehändler . .	do.
2579 **Bosch**, Friedr., Fabrikant	do.
2580 **Brenner**, Rob., Architekt	do.
2581 **Bujard**, Georg, Bijouteriehändler . .	do.
2582 **Bujard**, Wilh., Bankprokurist . . .	do.
2583 **Daub**, Adolf, Fabrikant	do.
2584 **Dettinger**, Eugen, Prokurist	do.
2585 **Engler**, Friedrich, Bankier	do.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Pforzheim.	
2586 **Essig,** Oskar, Fabrikant	Reuchlin.
2587 **Fees,** Phil., Rektor d. höh. Töchterschule	do.
2588 **Gauss,** G., Bijouteriefabrikant . . .	do.
2589 **Glebe,** Aug., Fabrikant	do.
2590 **Henkel** jun., Wilh., Kaufmann . . .	do.
2591 **Henkel,** W., Kaufmann	do.
2592 **Herbst,** Friedr., Fabrikant	do.
2593 **Hof,** Dr. K., Apotheker	do.
2594 **Hoppe,** Eduard, Maler	do. zug. Mstr. v. St.
2595 **Jourdan,** Wilh., Privatier	do.
2596 **Kammerer,** Fritz, Fabrikant	do. Zerem.-Mstr.
2597 **Kern,** Wilh., Fabrikant	do.
2598 **Kirn,** Dr. Emanuel, prakt. Arzt . . .	do. Redner.
2599 **Koch,** Heinrich, Fabrikant	do.
2600 **Kollmar,** E., Dir. d. A.-G. Kollmar & Jourdan	do.
2601 **Kollmar,** Max, Prokurist	do.
2602 **Kollmar,** Otto, Prokurist	do.
2603 **Kreiss,** Wilhelm, Fabrikant	do. Schatzmstr.
2604 **Müller,** Karl Wilh., Fabrikant . . .	do.
2605 **Odenwald,** Andr., Fabrikant	do.
2606 **Pape,** August, Hotelbesitzer	do.
2607 **Rieth,** Fr., Bijouteriefabrikant . . .	do.
2608 **Salè,** Julius, Privatier	do.
2609 **Schmitt,** Karl, Bankier	do. prot. Schriftf.
2610 **Treber,** Hans, Bankprokurist	do.
2611 **Wienenberger,** Wilh., Fabrikant . .	do. 2. Aufseher.
Pilsen.	
2612 Obmann **Fürth,** Emil, Fabrikant . .	Humanitas, Pressburg, Vors. d.
2613 **Arnstein,** Wilhelm, Sekretär	do. [Krz.
2614 **Guttenstein,** Ignaz, Kaufmann . . .	do.
2615 **Hofmann,** Josef, Kaufmann	do.
2616 **v. Piette,** Ludwig, Fabrikant . . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2617 **Sabat,** Dr. Siegfried, Advokat . . .	Humanitas, Pressburg, Sekr. d. Kränzchens.
Pirmasens (Pfalz).	
2618 Obmann **Kohlermann,** Fr., Buchhändler	Z. Freundschaft. Neustadt a. d. H.
2619 **Bleicher,** Rob., Lederagent	do.
2620 **Elle,** M., Architekt	do.
2621 **Hené,** Leon, Fabrikant	Z. Frankf. Adler, Frankfurt a. M.
2622 **Müller,** Ed., Apotheker	Z. Freundschaft, Neustadt a. d. H.
2623 **Schneider,** Albert, Fabrikant . . .	do.
2624 **Werner,** Herm., Kaufmann	do.
Pirna.	
2625 Obmann **Effenberger,** P., Realschuloberl.	Z. Leuchte am Strome, 1. Aufs.
2626 **Beger,** Karl Moritz, Kaufmann . . .	do. Armenpfl.
2627 **Cichorius,** Moritz, Ingenieur	do.
2628 **Hirsch,** Oskar, Fabrikbesitzer . . .	do. 2. Aufseher.
2629 **Oschatz,** F. R., Kaufmann	do.
2630 **Rehnitz,** Stabsveterinär	do.
2631 **Seyfert,** Dr. phil., Tierarzt	do.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Pirna.	
2632 **Taubmann,** A., Gasanstalts-Direktor a. D.	Z. Leuchte am Strome, Schaffn.
2633 **Thamerus,** Horst, Kaufmann	do. Schriftf.
2634 **Tischendorf,** K., Schuldirekt., **Netzschkau**	do. Ehrenmstr.
2635 **Walther,** Kurt Emil, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
2636 **Wulkow,** Martin, Dr. med.	do.
Plauen.	
2637 Obmann **Tröger,** Robert, Kaufmann .	Zur Pyramide, Schatzmstr.
2638 **Bergner,** Eduard, Hotelbesitzer . . .	do.
2639 **Spranger,** Rob., Kaufmann in **Ölsnitz**	do.
Posen.	
2640 **Cohn,** Herm., Weingrosshändler . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
2641 **Negendank,** Franz, Baumeister . . .	Tempel zur Eintracht.
2642 **Zieger,** Albert, kaiserl. Bankassessor .	Frdr. z. Tugend, Brandenburg.
Poessneck.	
2643 **Eberlein,** Eduard, Kommerzienrat . .	Goethe, Mstr. v. St.
Potsdam.	
2644 **Hauschild,** Oswald, Viktoriastr. 2 . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
Praegarten in Ober-Österreich.	
2645 ***v. Rogner,** Edler v. Gusonthal, Dr. med.	Eintracht, Pressburg.
Radebeul und Umgegend.	
2646 Obmann **Reif,** Hans, Kaufmann, **Radebeul,** Moltkestr. 3	Z. d. eh. Säulen, Dresden, Archiv.
2647 **Baer,** Otto, Fabrikbesitzer, **Serkowitz,** Leipziger Str. 22	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2648 **Bergmann,** Alfr., Fabrikbesitzer, **Radebeul,** Marienstr. 5	Zum goldnen Apfel, Dresden.
2649 **Böhme,** Max, Kaufmann, **Radebeul,** Goethestr. 17	do.
2650 **Brückner,** Felix, Uhrmachermeister, **Radebeul,** Sidonienstr. 11	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2651 **Buchmann,** Alfred, Dr. med., **Dresden-Trachau,** Leipziger Str. 23 . . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2652 **Dörr,** Gustav, Kaufmann, **Radebeul,** Gartenstr. 172	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2653 **Findeisen,** Friedrich, Privatier, **Dresden-Kaditz,** Hauptstr. 3	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2654 **Garte,** Moritz, Lehrer, **Serkowitz,** Ziegel-Strasse	do.
2655 **Georgi,** Gustav, Apotheker, **Radebeul,** Gellertstr. 18	Akazie, Meissen.
2656 **Greif,** Georg, Dr. med., **Serkowitz,** Albertstr. 20	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2657 **Harter,** Georg, Kaufmann, **Radebeul,** Albertstr. 17	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2658 **Hähle,** Hermann, Dr. phil., Chemiker, **Radebeul,** Leipziger Str. 57 . . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Radebeul und Umgegend.	
2659 **Henning**, Georg, verpflicht. Geometer, **Radebeul**, Louisenstr. 5	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2660 **Hess**, Erich, Hauptkassierer, **Radebeul**, Hellerstr. 5	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2661 **Höpfner**, Waldemar, Fabrikbesitzer, **Dresden-Kaditz**, Oststr. 34	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2662 **Keil**, Richard, Prof. Dr., Fabrikbesitzer, **Radebeul**, Gartenstr. 18	do.
2663 **Kiehl**, Hugo, Privatier, **Radebeul**, Sidonienstrasse 4	do.
2664 ***Kolbe**, Carl, Hofrat Dr. phil., General-Direktor, **Radebeul**, Carolastr. 16 .	do. zug. Grmstr.
2665 **Kretschmar**, Hugo, Schuldirektor a. D., **Oberlössnitz**, Wettiner Str. 35 B. .	do.
2666 **Lambert**, Rich., Hofphotograph, **Radebeul**, Moritzstr. 4	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2667 **Mann**, J. G., Privatier, **Oberlössnitz**, Untere Bergstr. 17	Akazie, Meissen.
2668 **Müller**, Fritz, Kaufmann, **Radebeul**, Leipziger Str. 51	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2669 **Oberle**, H., Architekt, **Serkowitz**, Grenzstrasse 10	Zum goldnen Apfel, Dresden.
2670 **Paul**, Louis, Fabrikbesitzer, **Radebeul**, Sidonienstr. 20	do.
2671 **Pauli**, Clemens, Privatier, **Oberlössnitz**, Sachsenstr. 23	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2672 **Prater**, Max, Chemiker, **Radebeul**, Georgstr. 7	do.
2673 **Schöneis**, Wilh., Ingenieur u. Fabrikbes., **Niederlössnitz**, Friedr. Auguststr. 4	do.
2674 **Thoenes**, August, Fabrikbesitzer, **Radebeul**, Leipziger Str. 53	Zum goldnen Apfel, Dresden.
2675 **Thoenes**, Gustav, Fabrikbesitzer, **Radebeul**, Leipziger Str. 43	do.
2676 **Voigt**, Bernhard, Torpedo-Ober-Stabs-Ingenieur, **Radebeul**, Georgstr. 10 .	Alma an der Ostsee, Kiel.
2677 **Weis**, Bruno, Lehrer, **Radebeul**, Hellerstrasse	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2678 **Wulf**, Christian, Kaufmann, **Radebeul**, Carolastr. 4	do.
Rathenow.	
2679 **Babenzien**, Max, Verlagsbuchhändler	Frdr. Wilh. z. Wahrheit, Redner.
2680 ***Peters**, Franz, Fabrikbesitzer . . .	do.
Ratibor.	
2681 Obmann **Braun**, Leo, Rentier . . .	Friedr. Wilh. z. Gerechtigkeit.
2682 **Bothe**, Bruno, Drogenh.-Besitzer, **Cosel**	do.
2683 **Buërdorff**, H. H., Oberpostsekretär a. D.	do.
2684 **Faber**, Paul, Fabrikdirektor	do.
2685 **Jelaffke**, Rich., Kaufmann	do.
2686 **Kortsch**, Max, Architekt in **Cosel** . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Ratibor.	
2687 **Liebrecht**, Moritz, Inspektor	Hermann z. Beständ., Breslau.
2688 **Miketta**, Erich, Fabrikbesitzer . . .	Friedr. Wilh. z. Gerechtigkeit.
2689 **Rosemann**, Ludw., städt. Lehrer . .	do.
2690 **Rüger**, Gustav, Kaufmann	do.
2691 **Schück**, Hugo, Kaufmann	Zum goldnen Apfel, Dresden.
2692 **Schwengberg**, Gust., Mühlendirektor u. Amtsvorstand	Friedr. Wilh. z. Gerechtigkeit.
2693 **Selig**, Traug., Landschafts-Rendant .	do. Schatzmstr.
Rawitsch.	
2694 **Graupner**, Präparandenlehr., **Unruhstadt**	Tempel der Bruderliebe.
2695 **Heymann**, Alfred, Hauptlehrer . . .	do. Sekretär.
2696 **Rohne**, Aug. Friedr., Kommissionsrat	do. abg. Mstr.
2697 **Wenzel**, H., Kreisschulinspektor, Schulrat	do. Mstr. v. St.
Regensburg.	
2698 **Frank**, Christoph, Kfm., Neupfarrplatz	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
2699 ***Leis**, Joseph, kgl. rumän. Konsul .	Walhalla z. aufg. Licht, M. v. St.
Reichenbach i. Schl.	
2700 **Weyl** I., Theodor, Fabrikbesitzer . .	Hermann z. Beständ., Breslau.
Reichenhall in Bayern.	
2701 **Goldschmidt**, Dr. Sigism., prakt. Arzt	Zur Kette, München.
Remscheid.	
2702 Obmann **Böhm**, Eduard, Fabrikant .	Herm. z. L. d. Berge, Elberfeld,
2703 **Braunschweig**, Rob., Kaufm., **R.-Hasten**	do. [Vors. d. mr. V.
2704 **Ermelbauer**, C., Kaufmann	Zu den Romeriken Bergen.
2705 **Everts**, Hugo, Fabrikant in **R.-Hasten**	Minerva Rhenana, Köln.
2706 **Heitmeyer**, Franz, Bauunternehmer .	Lessing, Barmen.
2707 **Peiseler**, Carl Max, Fabrikant . . .	do.
2708 **Röllinghoff**, Frdr., Fabrikant, **R.-Hasten**	Minerva Rhenana, Köln.
2709 **Schmidt**, Jul., Kaufmann	Zu den Romeriken Bergen.
Reutlingen.	
2710 Obmann ***Frühling**, E., Rittmeister a. D.	Glocke a. F. d. Alb.
2711 **Wendler**, Eberh., Fabrikt., Panoramaweg	Zu den 3 Ulmen, Ulm.
Riesa a. E.	
2712 Obmann **Bahner**, Albin, Zollsekretär, Bahnhofstr. 22	Herkules an der Elbe.
2713 **Braune**, Karl Aug., Kaufmann . . .	do.
2714 **Hübner**, Max, Oberstleutnant z. D. .	Frdr. z. Beständigkeit, Zerbst.
2715 **Klinger**, Curt Robert, Apotheker, **Strehla**	Herkules an der Elbe.
2716 **Mende** I, Frdr. Gust., Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar	do.
2717 **Müller**, Paul Arthur, Gutsbesitzer in **Windorf** bei Zehren	do.
2718 **Rentzsch**, Max Paul William, Drogist in **Liebenwerda**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Riesa a. E.	
2719 **Rössger,** Karl Theodor, Lehrer . . .	Herkules an der Elbe, Vorber.
2720 **Schnander,** Bruno, Kaufmann . . .	do.
2721 **Schulze,** Otto Kurt, Dampfschneidemühlenbesitzer in **Merschwitz** . .	do.
2722 **Seidel,** Karl Hermann, Hotelbesitzer .	do.
2723 **Ziehlke,** Carl, Buchdr.-Bes., **Liebenwerda**	do.
Rio de Janeiro.	
2724 ***Dannecker,** Oskar, Kaufmann in Fa. Dannecker, Carol & Co.	Zur Eintracht, Redner.
2725 ***Pordo,** Peter Friedr. Ludw., Caixa 227	do.
Rostock in Mecklenburg.	
2726 **Thost,** Arno, Kaufm., Schröderstr. 44	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Rothenburg a. d. Tauber.	
2727 **Wünsch,** Fritz, Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
Rudolstadt.	
2728 ***Stadthagen,** Dr. Max, Oberstabsarzt a. D.	Zum goldnen Schwert, Wesel.
Ruhrort.	[zug. Mstr. v. St.
2729 Obmann **Jording,** A., Stadtbaurat . .	Zur deutschen Burg, Duisburg.
2730 **Jüres,** Wilhelm, Kaufmann	do. Schatzmstr.
2731 **Moras,** Karl, Generalagent	do. 2. Aufseher.
2732 **Pflugstaedt,** C. H., Kaufmann . . .	do.
2733 **Tübben,** J., Kaufmann	do.
2734 **Tübben,** Louis, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
Saalfeld a. d. Saale.	
2735 **Bodenstein,** Dr. Gustav, Fabrikbesitzer	Günther z. Eintr., Rudolstadt.
Saarbrücken.	
2736 Obmann ***Korn,** Carl, Kaufm., Eisenb.-Strasse 40	Zur Stärke und Schönheit.
2737 **Baentsch,** Dr. med., **Brebach** a. Saar	do.
2738 **Brach,** Emil, Ziegeleibesitzer . . .	do.
2739 **Braun,** H., Holzhändler, **Malstatt-Burbach**	do. Archivar.
2740 **Braun,** J., Rektor, **Neunkirchen** . . .	do. stv. 2. Aufseher.
2741 **Chelius,** Ludw., Rechtsanwalt . . .	do. Zerem.-Mstr.
2742 **Dittrich,** Alfred, Dr. phil., Chemiker, **St. Johann**	do.
2743 **Hofer,** Karl, Buchdruckereibesitzer .	do. stv. Aufseher.
2744 **Jansen,** Friedr., Stadtbaumeister, **Malstatt-Burbach**	do. 2. zug. Mstr.
2745 **Koehl,** Heinr., Hüttendirektor, **Malstatt-Burbach**	do. Ehrenmstr.
2746 **Koller,** Carl, Subdirektor, **St. Johann** .	do.
2747 **Loewer,** Fr. Wilh., Hüttendirektor in **Brebach** a. d. Saar	do.
2748 **Maurer,** Fritz, Buchdr.-Bes., **St. Wendel**	Zur Pflichttreue, Birkenfeld.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Saarbrücken.	
2749 **Mügge,** Ratje, Apotheker	Zur Stärke und Schönheit.
2750 **Müller,** Albr., Buchhalter	do.
2751 **Ohle,** K. A., Buchdr.-Bes., **Neunkirchen**	do.
2752 **Osterwald,** Alfred, Ober-Veterinär . .	do.
2753 **Raabe,** Matthias Franz, Bureauvorst. a. d. Burbacher Hütte, **Malstatt-Burbach**	do. Mstr. v. St.
2754 **Ried,** Adolf, Ingenieur d. Dingler'schen Maschinen-Fabrik, **Zweibrücken** . .	do.
2755 **Rummel,** Alfred, Kaufmann, **St. Johann**	do.
2756 **Salm,** Kaufmann in **Sulzbach** . . .	do.
2757 **Schilling,** Wilh., Hüttendirektor, **Oberhausen** (Rheinl.)	Z. d. 3 eisern. Bergen, Siegen.
2758 **Schmitt,** Aug., Buchhalter	Zur Stärke und Schönheit.
2759 **Stroppel,** Alb.,Steuerinspektor,**St.Johann**	do. Almosenpfl.
2760 **Sundelin,** Carl, Hochofenchef, **Brebach**	do. Redner.
2761 **Weszkalnys,** Hans, Architekt . . .	do. 1. Aufseher.
2762 **Wiesert,** Paul, Architekt	do. 2. Aufseher.
2763 **Willach,** Otto, Gutsbesitzer	do.
2764 **Wunn,** Christian, Fabrikant, **St. Johann**	do.
Saaz in Böhmen.	
2765 ***Girschick,** Adolf, Hopfenhändler . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden, Vors. d. Kl. „Kette".
Säckingen.	
2766 ***Bally,** Otto, Kommerzienrat	Z. ed. Aussicht, Freiburg, Vors. d. Krz. „Z. l. Pforte d. Schw."
Samter.	
2767 **Berger,** R., Maurer- u. Zimmermeister	Tempel der Eintracht, Posen.
Sangerhausen.	
2768 **Ludwig,** Conrad, Güterexped.-Vorsteher	Charl. z. d. 3 Nelken, Meiningen.
Santiago.	
2769 **Krumm,** Carlos, **Nacimiento,** Chile . .	Estrella de Chile.
Schleiz.	[Vors. d. Krz. Ruthenia.
2770 Obmann **Rödel,** Edm., Bezirksgeometer	Archimedes z. ew. Bunde, Gera,
2771 **Lämmel,** Franz, Hofbuchhändler . .	do.
Schmiedeberg i. Riesengeb.	
2772 Obmann **Kuring,** Adolf, Hotelbesitzer	Zu den 3 Felsen, Schatzmstr.
2773 **Enge,** Gotth., Papierfabrikt., **Petersdorf**	do.
2774 **Füllner,** E., Kommerzienrat, **Warmbrunn**	do.
2775 **Günther,** Herm., Rendant in **Zillerthal**	do.
2776 **Kahl,** Herm., Baumeister in **Arnsdorf**	do. Mstr. v. St.
2777 **Keil,** Oskar, Fabrikbes. in **Agnetendorf**	do.
2778 **Schlossbauer,** Anton, Fabrikbesitzer in **Herischdorf**	do.
2779 **Wunsch,** Fr., Fabrikbesitzer in **Boberullersdorf**	do.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bad Schmiedeberg (Bez. Halle).	
2780 **Brinkmann,** Adolf, Ziegeleibesitzer . .	Z. Eintracht u. Standh., Cassel.
Schmölln (S.-A.)	
2781 Obmann **Walter,** Ernst, Kaufmann u. Zigarren-Fabrikant	Zur Pyramide, Plauen.
2782 **Belz,** Karl Gustav, Fabrikant . . .	Archim. z. d. 3 R., Altenburg.
2783 **Petri,** Dr. Alfred, Realschuldirektor .	Verschw. d. Menschh., Glauchau.
2784 **Schaller,** Emil, Fabrikant	Archimedes z. d. 3 R., Altenburg.
2785 **Schaller,** Ernst, Fabrikant	do.
Schneeberg.	
2786 **Kayser,** Ernst Richard, Lehrer . . .	Archimedes zum sächs. Bunde.
2787 **Queisser,** E. J., Schuldirektor . . .	Verschw. d. Menschh., Glauchau, 2. zug. Mstr.
Schneidemühl (Reg.-Bez. Bromberg).	
2788 Obmann **Buhlmann,** Paul, Gymn.-Lehrer	Borussia, Schriftf. u. Bibl.
2789 **Falk,** Benno, Hüttenbesitzer	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Schönhaide (Erzgeb.).	
2790 **Seume,** Apothekenbesitzer	Zu den 3 Schwanen, Zwickau.
Schöningen in Braunschweig.	
2791 **Bertram,** Egon, Kaufmann	Wilh. z. d. 3 S., Wolfenbüttel.
Schramberg (Schwarzwald).	
2792 Obmann **Storz,** Ludw., Baumeister .	Wilh. z. aufg. Sonne, Stuttgart.
2793 **Junghans,** Arthur, Geh. Kommerzienrat	do.
Schweidnitz.	
2794 **Mehlhorn,** Friedr., Fabrikbesitzer . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Schweinfurt.	
2795 **Möller,** H., Dr. phil., Professor . . .	Zu den 3 Ulmen, Ulm.
Schwelm.	
2796 Obmann **Deuss,** Willy, Kaufmann in **Langerfeld**	Zum westf. Löwen, Sekretär.
2797 **Kottenhof,** Wilh., **Gevelsberg** i. Westf.	do. 1. Aufseher.
2798 **Rocholl,** Otto, in **Radevormwald** . . .	do.
2799 **Saatweber,** Ernst, Kaufm. in **Barmen-Wichlinghausen,** Weststr. 21 . . .	do. zug. Mstr.
Sigmar.	
2800 **Lohse,** Georg, Kaufmann	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Soest.	
2801 Obmann **Capell,** Paul Gottlieb, Besitzer der Ritterschen Buchhandlung . .	Zur Bundeskette, zug. Mstr.
2802 **Bartels,** Kaufmann in **Höxter** . . .	do.
2803 **Bartmer,** Woldemar, Werkf. in **Geseke**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Soest.	
2804 **Baumgärtner,** Rud., Ingenieur und Betriebsleiter des Elektr. Werks . .	Zur Bundeskette.
2805 **Eckell,** Heinr., Hauptstadtkass.-Rendant	do. 2. Schaffner.
2806 **Franzheim,** Ludw., Kat.-Kontroll., **Werl**	do.
2807 **Haumann,** Max, Amtmann in **Banfi** bei Laasphe in Westf.	do.
2808 **Junker,** Hermann, Direktor	do. Mstr. v. St.
2809 **Kauert,** Eduard, Werkinspektor, **Unna**	do.
2810 **Königer,** Herm., Bauunternehmer, **Witten**	Frdr. Leop. z. Mark. Tr., Witten.
2811 **Meyerholz,** August, Ober-Postsekretär	Zur Bundeskette, stv. Aufs.
2812 **Rocholl,** Aug., Bez.-Landmesser, **Essen**	do.
2813 **Stoy,** Franz, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
Sofia in Bulgarien.	
2814 **Gornêgradsky,** John, Vertreter ausländ. Firmen f. d. Türkei und Bulgarien	Marathon, Athen.
Soldin.	
2815 Obmann **Bahr,** Alex., Kaufmann . .	Herm. z. Bruderliebe, M. v. St.
2816 **Bethke,** Albr., Fabrikbesitzer, **Lippehne**	do.
2817 **Knittel,** K. Wilh., Lehrer u. Stadtverordn.	do. 1. Aufseher.
2818 **Köppen,** Rittergutsbes., **Ringenwalde** b. S.	do.
2819 **Sahlfeld,** Th., Kaufmann	do.
2820 **Schütz,** Karl, Fabrikbesitzer, **Lippehne**	do.
Solingen.	
2821 **Feist,** Bernhard, Kaufmann	? Genf.
2822 **Zürn,** Willy, Kapellmeister	Lessing z. d. 3 Ringen, Greiz.
Sonneberg.	
2823 **Bergner,** Karl, Fabrikant	Zur aufgehenden Sonne.
2824 **Dorst,** Georg Friedrich, Kaufmann .	do.
2825 **Fuchs,** Adolf, Apotheker	do.
2826 **Müller,** Adolf, Kaufmann	do.
2827 **Pfarr,** W., Kaufmann	do.
2828 **Pistor,** Hermann, Lehrer	do.
2829 **Siedel,** August, Kaufmann	do.
Sorau.	
2830 **Jlgen,** Paul, Dr. phil., Prof. a. Gymn.	Z. d. 3 Rosen i. Walde, M. v. St.
Sosnitza (Oberschlesien).	
2831 **Uhlmann,** P. W., Dr., Chemiker . . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
Sprottau i. Schles.	
2832 Obmann **Wiesener,** kgl. Rentmeister .	Augusta, Redner.
2833 **Andreas,** M., Kaufmann	do. Schaffner.
2834 **Knothe,** Rud., Mühlenbes. u. Stadtv.-Vorst.	do.
2835 **Liebrecht,** Max, Kaufmann	do.
2836 **Maetschke,** Kaufmann	do.
2837 **Neftel,** Benno, Kaufm. u. Stadtverordn.	do. Zerem.-Mstr.
2838 **Stresau,** Otto, Rechtsanwalt u. Notar	do. Mstr. v. St.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Stade.	
2839 Obmann **Delius**, C., Weinhändler . .	Friederike z. Unst., Mstr. v. St.
2840 **de la Chaux**, A., Gymnasialoberlehrer	do.
2841 **Eichstädt**, Friedr., Apothekenbesitzer	do. Ehrenmstr.
Stadtsulza.	
2842 ***Beuster**, Herm., Rentner	Zur Eintracht, Berlin.
Stendal.	
2843 **Koch**, Heinrich, Dr. med.	Zur goldnen Krone, Redner.
Stettin.	
2844 Obmann **Rühl**, Emil, Kfm., Oberwiek 90	3 goldn. Anker z. Liebe u. Treue,
2845 **Klütz**, Franz, Rechtsanwalt, Moltkestrasse 15	[Mstr. v. St.
	do. zug. Mstr. v. St.
2846 **v. Lützow**, Leo Freiherr, Dr. jur., Oberpräsidialrat und Kammerherr . .	Z. Tempel d. Treue, Ostrowo.
2847 **Stötzer**, Joh., Kaufmann, Karkutschstr.	Zu den 3 Zirkeln.
Steyr (Ober-Österreich).	
2848 **Klotz**, Dr. Viktor, Primararzt a. städt. Krankenhaus	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Stollberg i. Erzgeb.	
2849 ***Breitbarth**, Dr. med., prakt. Arzt . .	Zur Harmonie, Chemnitz.
Stolp (Pommern).	
2850 **Gaul**, Rich., Dr. med., prakt. Arzt .	Z. Morgenröte d. höh. Lichts, Mstr. v. St.
Stolpen in Sachsen.	
2851 **Hantsch**, Karl Traug., Stadtrat a. D. und Lokalrichter	Zum goldnen Apfel, Dresden.
Stolzenau a. d. Weser (Hannover).	
2852 **Koester**, Aug., kgl. Rentmeister, Oberleutnant a. D.	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
Stralsund.	
2853 **Pütter**, Rob., Dr. med., Geh. Sanitätsrat	Sundia z. Wahrh., Mstr. v. St.
Strassburg im Elsass.	
2854 1. Obmann **Beust**, Rudolf, Buchhändler, Rheinziegelstr. 1b	Zum treuen Herzen.
2855 **Bartholdy**, Prof., Realschuldirektor a. D.	do. Ehrenmstr.
2856 **Berninger**, Apotheker	do. 1. Schaffner.
2857 **Bettcher**, Lucian, Postbaurat . . .	do. fr. Mstr. v. St.
2858 **Compter**, Fabrikant	do.
2859 **Cussler**, Theod., Kaufm., Leutn. a. D.	do. 1. Aufseher.
2860 **Deinert**, Bernhard, Kaufmann . . .	do.
2861 **Frisch**, Arthur, Oberpostpraktikant .	do.
2862 **Heintzeler**, Richard, Kaufmann . . .	Zu den 3 Cedern, Stuttgart.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Strassburg im Elsass.	
2863 **Höch**, Oskar, Eisenb.-Betr.-Kontrolleur, **Mülhausen** i. Els.	Zum treuen Herzen.
2864 **Jerschke**, Wilh., Privat-Baumeister .	do.
2865 ***Jessen**, Ernst, Dr. med., Professor .	do. zug. Mstr. v. St.
2866 **Levinger**, Friedr., Dr. med. in **Karlsruhe**	do.
2867 **Levy**, Max, Kaufmann, Spiessgasse 25	do.
2868 **Nadler**, Albert, Architekt	do.
2869 **Neddermann**, Karl, Fabrikant . . .	do.
2870 **Nolting**, Friedr., Kaufmann	do.
2871 **d'Oleire**, Esteban, Buchhändler . . .	do.
2872 **Oppenheimer**, Ferd., Fabrikant . . .	do.
2873 **Perret**, J. J., Direktor d. Baugesellschaft	do.
2874 ***Schwarzmann**, C., Rentner	do. Ehrenmstr.
2875 **Vogel**, Hugo, Generalagent	do.
2876 **Waltz**, J., Bauunternehmer	do.
2877 2. Obmann **Sommer**, Ernst, Kaufmann, Domplatz 16	An Erwins Dom, Archivar.
2878 **Augsberger**, Fritz, Apotheker . . .	do.
2879 **Bree**, Karl, Oberzahlmeister	Zur weissen Taube, Neisse.
2880 **Cottier**, Jul., Kaufmann	An Erwins Dom, Intendant.
2881 **Ducros**, Edgar, Arzt	do.
2882 **Ell**, Wilh., Rechnungsrat	do. Altmstr.u.zug.M.
2883 **Feeser**, Gustav, Kaufmann	do. Intend. d. Musik.
2884 **Friedemann**, Hans, Redakteur . . .	do. zug. Mstr.
2885 **Fuchs-Imlin**, G., Kreistierarzt	do.
2886 **Goetz**, Emil, Kaufmann	do. Schatzmstr.
2887 **Greiner**, Friedr., Kaufmann	do.
2888 **Grosskopf**, Otto, Brauereidirektor . .	do.
2889 **Haas**, Jakob, Fabrikbesitzer	do. Biblioth.
2890 **Haas**, Leop., Fabrikant	do.
2891 **Hafermehl**, Karl, Kaufmann . . .	do.
2892 **Heinichen**, Theod., Eisenbahn-Sekretär	do.
2893 **Hubert**, Karl Adolf, Kaufmann . . .	do.
2894 **Jost**, C., Drogist	do.
2895 **Kahle**, Max, Kaufmann	do.
2896 **Kraft**, H., Dr. med., prakt. Arzt, Priv.-Doz.	do. Mstr. v. St.
2897 **Lehmann**, B., Dr. med., Frauenarzt .	do.
2898 **Lichtenauer**, Heinr., Kaufmann . . .	do.
2899 **Lieber**, Max, Kaufmann	do.
2900 **Marais**, Jacques, Kaufmann	do. Schriftf.
2901 **Peters**, Herm., Kaufmann	do. 2. Aufseher.
2902 **Reuschert**, F. W., Oberlehrer . . .	do. Redner.
2903 **Roos**, Albert, Kaufmann	do.
2904 **Rubin**, Gustav, Versich.-Inspektor . .	do.
2905 **Schaaf-Ammel**, Rentner	do.
2906 **Schneider**, Jac., Kaufmann	do.
2907 **Schuhmacher**, Adolf	do.
2908 **Schwabe**, Fritz, Cand. jur.	do.
2909 **Seegmüller**, C., Spediteur	do. Zerem.-Mstr.
2910 **Wagner**, Ed., Architekt	do.
2911 **Werner**, Gust. Ad., Kaufmann . . .	do.
2912 **Zirbel**, Herm., Rechnungsrat	do. 1. Aufseher.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Stuttgart.	
2913 1. Obmann **Stetter**, Konrad, Fabrikdirektor, Eugenstr. 1	Zu den 3 Cedern, 1. Schriftf.
2914 **Allmendinger**, Rob., Bezirksnotar . .	do. 1. Schatzmstr.
2915 **Amson**, Josef, Privatier	Palestine No. 31, Texas.
2916 **Bach**, Alfred, Rechtsanwalt	Zu den 3 Cedern.
2917 **Baer**, Max, Dr., Tierarzt	do.
2918 **Bauer**, Emil, Fabrikant in **Schw.-Gmünd**	do.
2919 **Bauer**, Fritz, Kaufmann	do.
2920 **v. Baur**, Hugo, Oberst z. D.	do. Ehrenmstr.
2921 **Bausch**, Herm., Kaufm. in **Zuffenhausen**	do.
2922 **Beyerlen**, A., Ingenieur	do.
2923 **Boffenmeyer**, Rob., Dr. med.	Glocke a. F. d. Alb, Reutlingen.
2924 **Bösebeck**, Karl, Ingenieur	Zu den 3 Cedern.
2925 **Bürger**, Jul., Fabrikdir., **Otterberg** (Pf.)	do.
2926 **Ehmann**, Paul, Garteninspektor . . .	do.
2927 **Fein**, Herm., Fabrikant in **Plieningen**	do.
2928 **Fink**, Karl, Architekt	do. Archivar.
2929 **Frank**, Sigismund, Bankier	do.
2930 **Fritz**, Kurt, Architekt	do.
2931 **Früh**, Jakob, Architekt	do.
2932 **Gansen**, Hugo, Kaufmann	Zu den 3 Ulmen, Ulm.
2933 **Giessler**, Herm., Professor	Zu den 3 Cedern, Ehrenmstr.
2934 **Glück**, Ernst, Oberinspekt., **Schw.-Gmünd**	do.
2935 **Goltermann**, Heinr., Kaufmann . . .	do.
2936 ***Götz**, Friedr. Aug., Kassenfabrikant	do.
2937 **Gross**, Alfred, Kaufmann	do. zug. Schaffner.
2938 **Gross**, Emil, Kaufmann	do.
2939 **Haeberle**, Arthur, Kaufmann	do.
2940 **Hafner**, Friedr., Fabrikant	do.
2941 **Haller**, Martin, Privatier	do.
2942 **Hänsler**, Eugen, Apotheker	do.
2943 **Hauber**, Fr., Fabrikant in **Schw.-Gmünd**	do.
2944 **Hennings**, J., Architekt	do.
2945 **Herdegen**, Herm., Kaufmann	do. stv. 2. Aufseher.
2946 **Hettler**, Wilh., Kaufmann	Amis fidelis, Genf.
2947 **Honold**, Eugen, Justizreferendar . .	Zu den 3 Cedern.
2948 **Imhoff**, Georg, Kaufmann	do.
2949 **Kahn**, Jonas, Privatier	No. 209, New-York.
2950 **Kauffmann**, Ernst sen., Hoflieferant .	Zu den 3 Cedern.
2951 **Kellner**, Bernhard, Ingenieur	do.
2952 **Klein**, Adolf, Juwelier	do.
2953 **Kleinertz**, Ferd., Dr. med.	do.
2954 **Koch**, Alb., Privatier	do. Biblioth.
2955 **Koch**, Gg., Bankvorstand in **Schw.-Gmünd**	do.
2956 **Krailsheimer**, N., Dr. med., Sanitätsrat	do. stv. 1. Aufseher.
2957 **Kühner**, Carl, Fabrikant in **Degerloch**	do.
2958 **Lang**, Eduard, Kaufmann	do.
2959 **Lauser**, Karl, Fabrikant	do.
2960 **Lauser**, Wilh., Fabrikant	do.
2961 **Lehmann**, Heinr., Fabrikant . . .	do. zug. Mstr. v. St.
2962 **Mattes**, Martin, Hofrat	do.
2963 **Mayer**, Adolf, Kaufmann	do.
2964 **Messinger**, A., Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Stuttgart.	
2965 **Meule**, Frdr. jun., Kaufm., **Schw.-Gmünd**	Zu den 3 Cedern.
2966 **Meyer**, Karl, Ingenieur in **Mannheim** .	do.
2967 **Müller-Palm**, Hans, Direktor	do.
2968 **Müller**, Peter, kgl. Kammersänger . .	do.
2969 **Nagel**, Rob., Apotheker in **Schw.-Gmünd**	do.
2970 **Nobbé**, Gustav, Oberingenieur . . .	do.
2971 **Nothwang**, Karl, Badbesitzer	do.
2972 **Perrenon**, Eugen, Dr. med., **Wiesbaden**	do.
2973 **Petzendorfer**, Ludw., kgl. Hofrat . .	do. Mstr. v. St.
2974 **Raisser**, Aug., Dr. med. in **Cannstatt**	do.
2975 **Rapp**, Heinr., Direktor	Zu den 3 Ulmen, Ulm.
2976 **Reisser**, Paul, Fabrikbesitzer . . .	Zu den 3 Cedern.
2977 **Rosenfeld**, Otto, Kaufmann	do.
2978 **Rosenstern**, Alfred, Dr. med. . . .	do.
2979 **Rumm**, Chr., Dr. phil., Oberreallehrer	do. 1. Aufseher.
2980 **Saur**, Erwin, Kaufmann	do.
2981 **Schaarschmidt**, Gustav, Kaufmann . .	do. 1. Schaffner.
2982 **Schlenker**, C. J., Privatier	do. 2. Schatzmstr.
2983 **Schlolz**, Emil, Bezirksnotar in **Göppingen**	do.
2984 **Schmid**, Eduard, Fabrikant	do.
2985 **Schmierer**, Paul, Kaufmann, **Feuerbach**	do.
2986 **Schneider**, Julius, Fabrikant, **Heubach**	do.
2987 **Schuster**, Alfred, Major z. D., **Degerloch**	do. Zerem.-Mstr.
2988 **Schweitzer**, Rudolf, Architekt . . .	do.
2989 **Seeger**, Eugen, Kaufmann	do.
2990 **Steidle**, Gottlob, Kanzleirat	do. 2. Schriftf.
2991 **Straub**, Otto, Kaufmann, **Schw.-Gmünd**	do.
2992 **Ströhlin**, Alb., Direktor, **Wasseralfingen**	Zu den 3 Ulmen, Ulm.
2993 **Suter**, Ernst, Architekt	Freundsch.u.Beständigk., Basel.
2994 **Taute**, Reinhold, Oberzahlmeister . .	Z. d. 3 Cedern, Geschäftsf. d. V.
2995 **Uebele**, Gustav, Dr. Professor . . .	do. 2. Aufseher.
2996 **Wagner**, Herm., Fabrikant	do.
2997 **Weisert**, Otto, Fabrikant	do.
2998 **Weng**, August, Professor	do. 2. zug. M. u. Redn.
2999 **Werner**, Ludw., Kaufmann	do.
3000 **Wild**, Alfred, Architekt in **Locarno** .	do.
3001 2. Obmann **Rall**, Reinhold, Ingenieur, Tübinger Str. 57	Wilh. z. a. Sonne, Schatzmstr.
3002 **Banzhaf**, August, Hotelbesitzer . . .	do. 2. Schaffner.
3003 **Barth**, Karl, Hofbuchhändler	do. Bücherwart.
3004 **Boley**, Wilh., Ingenieur in **Esslingen**	do.
3005 *Brinzinger, A., Bauwerkmstr., **Esslingen**	do.
3006 **Burkhardt**, August, Postrat a. D. . .	do.
3007 **Buschbaum**, Karl, Dr., Abteil.-Direktor	do.
3008 **Debach**, Friedr., Gasdirektor	do. Mstr. v. St.
3009 **Ebersbächer**, Max, Kaufmann, **Esslingen**	do. Vorber.
3010 **Esslinger**, Adolf, Privatier	do.
3011 **Fritz**, A., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
3012 **Furch**, Robert, Fabrikant in **Esslingen**	do.
3013 **Gärtner**, Eug., Hof-Instrumentenmacher	do.
3014 **Geisselmann**, Adolf, Fabrikant . . .	do.
3015 **Grimm**, Gustav, Architekt in **Cannstatt**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Stuttgart.	
3016 **Gunz**, N., Bankdirektor	Wilh. z. aufg. Sonne.
3017 **Haas**, Gotthold, Kaufmann in **Esslingen**	do. zug. 2. Aufs.
3018 **Happold**, Wilh., Dr. med. in **Neuenbürg**	do.
3019 **Hartmann**, Hugo, Privatier	do. zug. M. v. St.
3020 **Heynold**, Kurt, Gasdirektor in **Esslingen**	do.
3021 **Hirscher**, Aug., Katastergeometer . .	do. 1. Redner.
3022 **Huth**, Max, Kaufmann	do. Schriftf.
3023 **Jäger**, Paul, Direktor in **Esslingen** . .	do. 2. Redner.
3024 **Jung**, Otto, Kunstmaler	do.
3025 **Keller**, Heinr., Präparator	do.
3026 **Kemmler**, Chr., Vorst.-Stellvertreter .	do.
3027 **Kieser**, Eugen, Direktor	do. fr. Mstr. v. St.
3028 **Krauss**, Adolf, Kaufmann	do.
3029 **Kuhn**, Theod., Fabrikant	do.
3030 **Leuze**, Louis, Besitzer d. Bades Berg	do.
3031 **Mailänder**, Wilh., Fabrikant, **Cannstatt**	do.
3032 **Meyer**, Leopold, Direktor	Carl z. Lindenb., Frankfurt a. M.
3033 **Pichler**, Herm., Fabrikant	Wilh. z. aufg. Sonne.
3034 **v. Reinhardt**, Aug., Generalmajor a. D. in **Cannstatt**, Uhlandstr. 6	do. Ehren-Grmstr. u. Vors. d. Vereins.
3035 **Rieger**, Eugen, Buchdruckereibesitzer	do. 1. Aufseher.
3036 **Sailer**, Ernst, Kaufmann	Karl z. Br. d. Heils, Heilbronn.
3037 **Schreiber**, Wilh., Kaufmann	Wilh. z. aufg. Sonne.
3038 **Sigle**, Chr. Heinr., Privatier	do. Gabenpfleger.
3039 **Ströbel**, Paul, Oberinspektor	do. Schriftf.
3040 **Teuffel**, Emil, Rentner	Leopold zur Treue, Karlsruhe.
3041 **Textor**, Paul, Kaufmann	Wilh. z. aufg. Sonne.
3042 **Uhlig**, Eugen, kgl. Kammermusikus .	do.
3043 **Weiss**, Otto, Dr. med., Spezialarzt . .	do.
3044 **Wiedemann**, A., Dr. jur., Rechtsanwalt	do.
3045 **Ziegler**, Friedr., Kaufmann	do. zug. 2. Aufs.
Süchteln (Reg.-Bez. Düsseldorf).	
3046 **Leuken**, C., Apotheker	Eos, Crefeld.
Suhl.	
3047 Obmann **Sander**, Karl, Bankdirektor	Charl. z. d. 3 Nelken, Meiningen.
3048 **Simson**, Leo, Fabrikant	Lüttich.
Sulzbach (Oberpfalz).	
3049 Obmann **Weiss**, Franz Heinr., Prokurist der Maxhütte in **Rosenberg** . . .	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen, Vors. d. Krz. B. a. R.
3050 **Bachmann**, Rich., Baumeister, **Amberg**	do.
3051 **Fentsch**, Eduard, Brauereibesitzer . .	do.
3052 **Hack**, Rudolf, Friseur in **Amberg** . .	do.
3053 **Lehner**, Georg, Rentier in **Amberg** . .	do.
3054 **Mühldorfer**, Herm., Weinhändler, **Amberg**	do.
3055 **Schmidt**, Georg, Rentner	do.
Tiegenhof.	
3056 **Stobbe**, Eugen	Vikt. z. d. 3 gekr. Th., Marienburg.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Torgau.	
3057 Obmann **Barth**, Hermann, Lehrer . .	Zu den 3 Kränzen, Vorber.
3058 **Rössler**, Karl, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
3059 **Weiss**, Wilhelm, Buchhändler . . .	do.
Trier a. d. Mosel.	
3060 Obmann **Schröder**, C.A., Weingrosshandl.	Z. Verein d. Menschenfreunde.
3061 **Bach**, Aug., Gymnasiallehrer	do.
3062 **Flaccus**, Ludw., Reg.-Hauptk.-Buchh.	do.
3063 **Funken**, Wilh., Kaufmann	do.
3064 **Heller**, Conrad, Reg.-Bausekretär . .	do.
3065 **Mittag**, G., Kreisspark.-Rend., **Saarlouis**	do.
3066 **Moebus**, Dr., Güterdir., **Traben-Trarbach**	do.
3067 **Moog**, Otto, Fabrikbesitzer	do. Schriftf.
3068 **Schmeltzer**, Ludw., Ingenieur . . .	do.
Trossingen (Württemberg).	
3069 **Schipper**, A., Betr.-Verw. d. Elektr. Werks	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen.
Tsingtau.	
3070 **Tuczeck**, kaiserl. Oberlehrer	Lessing, Valparaiso.
Uelzen (Hannover).	
3071 **Knoth**, Gustav, Juwelier	Georg zur deutschen Eiche.
3072 ***Oberdick**, Adolf, Kaufmann	do. Mstr. v. St.
3073 **Pessler**, Ernst, Drogist	do. 2. Aufs. u. Schatzm.
Ulm a. d. Donau.	
3074 Obmann **Steiner**, Jul., Kaufmann, Neuthorstrasse	Carl z. d. 3 Ulmen, Schatzmstr.
3075 **Allgöwer**, Rich., Stadtrat	do. Mstr. v. St.
3076 **Borst**, Wilh., Hotelbesitzer, **Geislingen**	do.
3077 **Bühler**, Fritz, Stadtrat	do.
3078 **Fezer**, Hans, Hotelbes. (Russischer Hof)	do.
3079 **Hettler**, Theod., Fabrikant	do.
3080 **Hillenbrand**, Emil, Ingenieur u. Stadtrat	do. 1. Aufseher.
3081 **Hirsch**, Robert, Dr. jur., Rechtsanwalt	do. Sekretär.
3082 **Jäger**, Fr., Hauptmann	do.
3083 **Kiesewetter**, Hugo, Buchhändler . .	do.
3084 **Kraft**, Otto, Kaufmann in **Göppingen** .	do.
3085 **Kreiser**, Albert, Kaufmann	do.
3086 **Maier**, Rud., Kaufmann in **Stuttgart** .	do.
3087 **Mayser**, Fritz, Kommerzienrat u. Landtagsabgeordneter	do. Ehrenmstr.
3088 **Noerpel**, C. E., Spediteur	do.
3089 **Rehfuss**, Ant., Dir. d. Steinfabrik A.-G.	do. 2. Aufseher.
3090 **Romann**, Karl, Stadtbaumeister . . .	do. 1. Schaffner.
3091 **Römer**, Albert, Fabrikant in **Neu-Ulm**	do.
3092 **Russ**, Herm., Färbereibesitzer . . .	do.
3093 **Schultes**, Karl, Fabrikant, **Heidenheim**	do.
3094 **Vötsch**, Aug., Oberlehrer	do. zug. Mstr.
3095 **Wanner**, Karl, Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Valparaiso (Chile S.-Am.).	
3096 Obmann ***Chodowiecki**, Albert, Kaufm., Casilla 193 (Postfach), z. Zt. **Berlin** W. 15, Uhlandstr. 40 I	Z. d. 3 Ringen, Santiago, Ehrenmitglied d. Gr. L. v. Hamburg.
3097 **Amend**, Arturo, Capitain	Germania.
3098 ***v. Bischofshausen**, G., Kaufm., **Quillota**	früher Mstr. v. St. d. L. Lessing.
3099 **Blaschke**, Bruno, Kaufmann	Germania, 1. Aufseher.
3100 ***Bostelmann**, Juan, Kaufm., Casilla 947	Lessing, Ehrenmitgl. d. Gr. L. v.
3101 ***Danckwardt**, C.G., Kaufm., **Vinna del Mar**	do. [Hamburg.
3102 ***Detmer**, Emil, Kaufmann, Casilla 947	do.
3103 ***Frademann**, Theod., Kaufm. in **Copiepo**	do.
3104 ***Görlach**, M. Aug., Lehrer	do.
3105 **Kolbe**, Aug., Kaufmann	Germania, Schriftf.
3106 **Kuhlmann**, Friedrich, Kaufmann . .	do.
3107 **Münnich**, Guillermo, Apotheker . . .	Gr. Mstr. Symb. Gr. L. v. Chile.
3108 **Nagel**, Robert, Kommissionsgeschäft .	Germania.
3109 **Schneider**, Otto, Juwelier	do. Mstr. v. St.
3110 ***Stegen**, W., Kaufmann	Lessing.
3111 ***Vermehren**, Aug., Kaufm. in **Santiago**	Z. d. 3 Ringen, Santiago, M. v. St.
3112 ***Weinreich**, R., Kaufm. (Kirsinger & Co.)	Lessing.
Vegesack.	
3113 Obmann **Willmann**, Max, Dr. jur., Stadtdirektor	Z. Anker d. E., Redner.
3114 **Landwehr**, Theod., Kaufmann, Stadtrat	do.
3115 **Müller**, Joh., Kaufmann	do. zug. Mstr.
3116 **Tobias**, Aug., Kaufmann in **Blumenthal**	do.
3117 **Wehmann**, J., Dr. med., prakt. Arzt .	do.
Vienenburg (Harz).	
3118 **Lehde**, Paul, Postmeister	Zur Freundschaft, Cassel.
Viersen.	
3119 **Flug**, Friedr., Kaufmann	Eos, Crefeld.
3120 **Schelkes**, Friedrich, Fabrikant . . .	do.
Vlotho a. d. Weser.	
3121 **Nichage**, Ed., Kaufmann	Z. königl. Eiche, Hameln.
Wasserleben a. Harz.	
3122 **Dettmer**, Hugo, Chemiker	Z. Freim. a. Rhein, Frankenthal.
3123 **Pendorf**, Rob., Stationsvorsteher . .	Minerva z. d. 3 Palmen, Leipzig.
Weida S.-Weimar.	
3124 **Reihl**, Otto, Kaufmann	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Weiden.	
3125 ***Bauscher**, Karl, Kaufmann	Eleusis z. Verschw., Bayreuth.
3126 **Otto**, Heinrich, Fabrikdirektor . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Weilburg a. d. Lahn.	
3127 Obmann **Reichert**, Emil, Domänenrat	Plato z. best. Einigk., Wiesbaden.
3128 **Dreyfuss**, David, Privatier	do.
3129 **Zipper**, Hugo, Buchhändler	do.
Weinböhla bei Dresden.	
3130 ***Knab**, Karl, Rentier	Charl. z. d. 3 Nelken, Meiningen.
Weissenburg am Sand.	
3131 ***Tröltzsch**, Friedrich, Kommerzienrat	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen.
Weissenfels a. S.	
3132 Obmann **Klose**, Otto, Professor . . .	Z. d. 3 weissen Felsen, Mstr. v. St.
3133 **Beilschmidt**, Rich., Kaufm. u. Mühlenbes.	do.
3134 **Boeters**, Herm., Rentier u. Stadtältester	do.
3135 **Pitzschke**, Mag., Domän.-Bes., **Wiedebach**	do. Redner.
3136 **Singer**, Gustav, Ökonomierat . . .	do. Ehrenmstr.
Werdau.	
3137 Obmann **Wolff**, Wilh., Kaufmann . .	Zur Pyramide, Plauen.
3138 **Behr**, Otto, Kaufmann	do.
3139 **Nitzsche**, Jul., Fabrikbesitzer . . .	do.
3140 **Walter**, Paul, Schuldirektor, **Steinpleis**	do.
Werl.	
3141 **Neukircher**, Jos., Kaufmann	Zur Bruderkette, Hamburg.
Wesel.	
3142 **Westermann**, Max, Lotterie-Einnehmer	Z. gold. Schwerdt, Ehrenmstr.
Wevelinghoven bei Grevenberg.	
3143 **Kottmann**, Gustav, Kaufmann . . .	Vorwärts, Gladbach-Rheydt.
Wien.	
3144 **Barolin**, Carl, Kaufmann, VII, Apollogasse 8	Eintracht, Pressburg.
3145 **Deutsch**, Emil, Fabrikant, VI, Esterhazygasse 19	Schiller, Pressburg.
3146 **Garai**, Gustav, Bankier, I, Neutorgasse 13	Treue, Pressburg, Mstr. v. St.
3147 **Kapper**, Friedr., Kaufmann, VI, Amerburgstrasse 19	Humanitas, Pressburg.
3148 **Kuschnitzky**, Berthold, Schottenring 5	do.
3149 **Neuda**, Dr. Max, Hof- und Gerichtsadvokat, I, Habsburggasse 2 . . .	Zukunft, Pressburg.
3150 **Rathe**, Siegfried, Kaufmann, I, Hegelgasse 21	Freundschaft, Pressburg.
3151 **Schönwald**, Wilh., Dr., II, Taborstr. 17	Humanitas, Pressburg, M. v. St.
3152 **Sippach**, Rob., Kaufmann, V, Schlossgasse 11	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
3153 **Winds**, Herm., Spediteur, III, Hauptstrasse 12	Zukunft, Pressburg, Mstr. v. St.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Wiesbaden.	
3154 Obmann **Hupfeld**, Jos., Kfm., Bahnhofstr. 2	Plato z. best. Einigk., 2. Aufs.
3155 **Badum**, Ludw., Kaufm., Oranienstr. 56	do.
3156 **Becher**, Wilh., Zahnarzt, Friedrichstr. 40	do.
3157 **Berlein**, Martin, Dr. med.	do. vorber. Br.
3158 **Blume**, Bauunternehmer	do.
3159 **Brinner**, Paul, kgl. Eisenbahn-Beamter	Ernst f. Wahrh., Fr. u. R., Coburg.
3160 **Buch**, Heinr., Kaufmann	Plato z. best. Einigkeit.
3161 **Büscher**, H., Nerobergstr. 4	Alfred zur Liude, Essen.
3162 **Deiters**, Ferd., Architekt, Bismarckring 4	Plato z. best. Einigkeit.
3163 **Eichelsheim** jun., C., Kfm., Friedrichstr. 10	do.
3164 **Eifert**, Heinr., Kaufmann	do.
3165 **Funcke**, Daniel Carl, Zahnarzt . . .	Hohenzollern.
3166 **Funke**, G., Apotheker	do.
3167 **Gallhoff**, Jul., Rentner	do. zug. Mstr. v. St.
3168 **Gerlach**, V., Dr. med.	Plato z. best. Einigk., Mstr. v. St.
3169 **Grödel**, B., Rentier	Ludw. z. d. 3 Sternen, Friedbg.
3170 **Haagner**, Friedr., Spediteur	Plato z. best. Einigkeit.
3171 **Henzel**, Nic., Ingenieur	do. Int. d. Kell.-Verw.
3172 **Hertz**, Hermann, Rentner	do. Biblioth.
3173 **Hess**, Max, Kaufmann, Luisenstrasse 6	do.
3174 **Hillesheim**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
3175 **Hirsch**, Ernst, Direktor d. Vorsch.-Ver.	do. 1. Aufseher.
3176 **Jacobi**, Adolf, Kaufmann, Bahnhofstr. 6	do.
3177 **Kleeblatt**, Victor, Hotelbesitzer . .	do.
3178 **Klitsch**, Albrecht, Kaufmann	Charl. z. d. 3 Nelken, Meiningen.
3179 **Knefeli**, Friedr., Kaufmann, Langgasse	Plato z. best. Einigk., zg. 2. Aufs.
3180 **Kullmann**, Georg, Rechtsanwalt . . .	do. Ehrenmstr. u. zg. M.
3181 **Kuckro**, Ludw., Dr. phil., Fabrikdirektor	Z. Eintracht u. Standh., Cassel.
3182 **Leonhardt**, C., Rentner	Hohenzollern.
3183 **Mäckler**, Gustav, Dr. med., Rheinstr. 30	Plato z. best. Einigkeit.
3184 **Marc**, Alexander, Dr. med.	do. Alt- u. Ehrenm.
3185 **Massing**, Georg, Oberzahlmeister . .	do. Zerem.-Mstr.
3186 **Meininghaus**, Hnr. Wilh., Restaurateur	do.
3187 **Nowack**, Oskar, Amtsgerichtssekretär	do. Archivar.
3188 Freih. Gans Edler Herr **zu Putlitz**, Bernhard, Oberstleutnant a. D. . . .	Zum Tempel d. Friedens, Metz, fr. Mstr. v. St.
3189 **Quirin**, Dr. med., Augenarzt, Wilhelmstr. 6	Plato z. best. Einigkeit.
3190 **Schellenberg**, Wilh., Kaufmann . . .	do. Krankenbes.
3191 **Schnabel**, Carl, Rentner	do.
3192 **Smith**, H., Pianofortefabr., Danebachstr. 9	do.
3193 **Staadt**, Heinrich, Buchhändler	do. zug. Zerem.-Mstr.
3194 **Staadt**, Jakob, Prokurist, Webergasse 3	do.
3195 **Stamm**, Jos., Kaufmann	Hohenzollern, korr. Schriftf.
3196 **Stein**, Albert, Dr. med., Friedrichstr. 31	Plato z. best. Einigkeit.
3197 **Strauss**, Benedict, Kaufmann . . .	do.
3198 **Süsse**, Otto, Kaufmann	do.
3199 **Tegetmeyer**, Adolf, Ingenieur . . .	do. vorber. Br.
3200 **Timme**, Joh. Hendrik, Rentner . . .	Hohenzollern, Ordner.
3201 **Trier**, Franz, Ingenieur, Rheinstr. 26	Plato z. best. Einigkeit.
3202 **Veesenmeyer**, E., Pfarrer	do. Altmstr. u. stv. Vors.
3203 **Walther**, Ludwig, Hoteldirektor . . .	do. [d. V. 99/00, Redner.
3204 **Weder**, F. J., Bauuntern., Erbacherstr. 5	do.
3205 **Weiss**, Dr. Gg., Rechtsanw., Moritzstr. 13	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Winkel bei Rüdesheim.	
3206 **Müller**, Otto, Kaufmann	Victoria z. Morgenröte, Hagen.
Witten.	
3207 ***Nachrodt**, Gustav, Kaufmann . . .	Frdr. Leop. z. Markan. Treue.
Wittingen (Hannover).	
3208 **Neef**, Karl, Buchdruckereibesitzer . .	Georg z. d. Eiche, Ülzen.
Wolfenbüttel.	
3209 **Dreyer**, Otto, Kaufmann	Wilhelm zu den 3 Säulen.
3210 **Salle**, Jul., Kaufmann	Zur Ceder, Hannover.
Worms.	
3211 Obmann **Heckel**, J., Fabrikbesitzer, Römerstr. 13	Z. w. T. d. Bruderliebe.
3212 **Bischoff**, Ludw., Polizeivorstand . .	do.
3213 **Böhm**, Albert, Telegraphen-Sekretär .	do.
3214 **Fuchs**, Otto, Kaufmann	do.
3215 **Peters**, Otto, Chemiker	do.
3216 **Schüler**, Phil., Gymnasiallehrer . . .	do. Mstr. v. St.
Ziegenhals (Deutsch-Lotto).	
3217 **Mende**, Emil, Fabrikbesitzer	Z. d. 3 Felsen, Schmiedeberg.
Zittau (Sachsen).	
3218 Obmann **Zücker**, Adolf, Fabrikbesitzer, Bahnhofstr. 5	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirk., stv. 1. Aufs.
3219 **Albrecht**, Oskar, Kaufm. in **Neugersdorf**	do.
3220 **Appelt**, Rud., Fakrikt., **Warnsdorf** i. Böhm.	Schiller, Pressburg.
3221 **Barthel**, Anton Carl, Restaurateur . .	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3222 **Biedermann**, H., Ingenieur u. Fabrikbes.	do.
3223 **Böhme**, Ernst Moritz, Bergkomm.-Rat	Zu den 3 Bergen, Freiberg.
3224 **Brückner**, Gustav, Kaufmann . . .	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3225 ***Brüning**, H. F. L., Bes. d. Joh.-Apotheke	do. 2. Aufseher.
3226 **Buhl**, H., Fabrikdirekt., **Grossschweidnitz**	do.
3227 **Eger**, Jaroslaw, Fabrikleiter in **Neusitz** bei Münchengrätz i. B.	do.
3228 **Elbogen**, Dr. med. in **Kladno** bei Prag	do.
3229 **Elster**, Johannes, Ingenieur in **Adorf**	do.
3230 **Engelmann**, K. Frz., Hospitalverwalter	do. Schatzmstr.
3231 **Engstfeld**, Joh., Fabrikbes., **Reichenberg**	do.
3232 **Falk**, E. A. Gust., Töpfermeister . .	do.
3233 **Feurich**, Bernh., Kaufmann	do.
3234 **Fritsche**, Joh. Wilh., Kaufmann . .	Apollo, Leipzig.
3235 **Greifenhagen**, Bernh., Fabrikbes., **Löbau**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3236 **Guttmann**, Leop., Fabrikt., **Warnsdorf** i. B.	Schiller, Pressburg.
3237 **Hartmann**, Fr. Rud., Privatier in **Ostritz**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3238 **Hilbrig**, Curt, Kaufmann	do.
3239 **Hirschfeld**, Gustav, Dekorationsmaler	do.
3240 **Hosch**, Karl, Fabrikbes. in **Haida** i. B.	do.
3241 **Hübener**, Architekt in **Reichenberg** . .	do.
3242 **Jerusalem**, Daniel, Kfm. in **Reichenberg**	Treue, Pressburg.
3243 **Käppler**, F. P., Dr. med., Oberstabsarzt a. D.	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3244 **Klindert**, Karl, Redakteur. **Reichenberg**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Zittau (Sachsen).	
3245 **Kreutziger**, O. A., Fabrikbes., **Leutersdorf**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3246 **Lobeck**, Arno, Kaufmann	do. stv. 2. Aufs.
3247 **Meister**, Oskar, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
3248 **Neumann**, Carl Heinr., Hotelbes., **Bautzen**	do.
3249 **Paul**, Edm., Fabrikbes., **Seifhennersdorf**	do.
3250 **Rautenstrauch**, Theod., Kaufmann, **Haida**	do.
3251 **Reibetanz**, F. P., Hotelbes., **Landeshut**	do.
3252 **Rietzel**, Fritz, Fabrikant in **Eibau** . .	do.
3253 ***Rorarius**, G. A. H., Kaufm., **Reichenberg**	do.
3254 **Roth**, Dr. med. in **Hirschberg**, Böhmen	Zum goldnen Apfel, Dresden.
3255 **Rübener**, Paul, Apotheker	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3256 **Rudolph**, Karl Ad., Stadtbaudirektor a. D.	do.
3257 **Sauppe**, G. K., Kaufmann	do.
3258 **Scheider**, P. E., Fabrikbes., **Reichenberg**	do.
3259 **Schönborn**, Wilh., Dr. med.	Isis, Lauban.
3260 ***Schuster**, M. Th., Kaufm. in **Gablonz**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3261 **Steinschneider**, W., Ingen., **Reichenberg**	do.
3262 ***Stöhr**, Hugo, Fabrikbes., **Reichenberg**	do.
3263 **Theile**, Joh. Georg, Kaufmann . . .	do.
3264 **Thiel**, Karl Frdr., Kaufm., **Gablonz** i. B.	do.
3265 **Tiemann**, E. F., Generaldirektor a. D.	do.
3266 **Uhlig**, Otto Rud., Dr. med.	do.
3267 **Vetterlein**, Max, Fabrikbesitzer . . .	do.
3268 ***Vetterlein**, Rich. Frdr., Fabrikbesitzer	do.
3269 **Wähner**, Ant. jun., Fabrikbes., **Nd.-Grund**	do.
3270 **Winternitz**, Emil, Kaufmann in **Pardubitz**	Zum Morgenstern, Hof.
3271 **Wuensch**, Theod., Kaufmann	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
Züllichau.	
3272 **Bergmann**, Herm., Postsekretär . . .	D. Nacht z. Licht, Finsterwalde.
Zwickau (Sachsen).	
3273 Obmann **Bräuninger**, Rich., Buchhändler	Brk. z. d. 3 Schw., Bücherwart.
3274 **Colby**, Joh. Friedr., Hofphotograph .	do.
3275 **Falke**, F. A., Seilfabrikant	do.
3276 **Fischer**, Friedr. Max, Kaufmann . .	do.
3277 **Förster**, Herm., Buchdruckereibesitzer	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln, Zittau.
3278 **Frey**, Hugo, Baumeister	Brk. z. d. 3 Schwanen, 2. Aufs.
3279 ***Hering**, K. W., Verw.-Dir. d. Allgem. Knappsch.-Pens.-K. f. d. Kgr. Sachsen	do.
3280 **Kausche**, K. A. F., Buchdruckereibes.	do.
3281 **Klopfer**, Dr. med.	do. stv. Vorber.
3282 **Sandmann**, Ernst, Kaufmann	do.
3283 **Sarfert**, H. Moritz, Kaufmann . . .	do.
3284 **Schürer**, Georg, Kaufmann	do.
3285 **Thiermann**, Ernst, Kaufmann	do.
3286 **Tiede**, Karl Theodor, Kaufmann . .	do.
Zwönitz.	
3287 **Koch**, Oskar, Fabrikant	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.

Nachtrag.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin (Fortsetzung), 3. Obmann:	
3288 **Wohl**, Eugen, Kaufmann, Luitpoldstr. 22	Victoria, 1. Schaffner.
Offenbach a. M.	
3289 **Aicheler**, Andreas, Direktor	Carl und Charlotte zur Treue.
3290 **Conte**, Heinrich, Fabrikant	do.
3291 **Flesche**, Ferd., Kaufmann	do.
3292 **Frölich**, K., Dr. phil., Chemiker . .	do.
3293 **Heller**, Ludwig, Spediteur	do.
3294 **Kählig**, Louis, Kaufmann	do.
3295 **Kopp**, Rud., Fabrikant	do.
3296 **Krumm**, Moritz, Fabrikant	do.
3297 **Lippmann**, Joh., Maler	do.
3298 **Schäfer**, H. L., Fabrikant	do.
3299 **Schoenenberg**, Carl, Kaufmann . . .	do.
3300 **Weil**, Ernst, Architekt	do.

Digitized by Google

Der Verein deutscher Freimaurer.

Der Gedanke, neben den verschiedenen Systemen eine Vereinigung in der deutschen Maurerei zu bilden, um diese wissenschaftlich und praktisch weiter zu führen, vornehmlich die Brr. aller Lehrarten auf das diesen Gemeinsame hinzuleiten, stammt aus alter Zeit. Aber erst nachdem das Streben des deutschen Volkes nach politischer Einheit in der Mitte des 19. Jahrhunderts immer stärker hervorgetreten war und der Nationalverein die Führung der ein Deutsches Reich ersehnenden Geister übernommen hatte, kam diese Frage wieder in Fluss durch Gründung des

Vereins deutscher Freimaurer,

die am 19. Mai 1861 zu Potsdam in der Loge „Teutonia“ erfolgte.

Trotz mannigfacher Bedenken, die gegen ihn erhoben wurden, und ungeachtet aller Schwierigkeiten, die ihm in den Weg gelegt wurden, hat er allseitig steigende Anerkennung gefunden und ist stetig gewachsen, so dass er zur Zeit über 3200 Mitglieder aus allen deutschen Systemen und Grosslogenverbänden zählt. Nahezu der dritte Teil seiner Mitglieder besteht aus Logenbeamten.

Der Verein **bezweckt** (§ 2 seiner Satzung)

a) die Entwicklung und Verbreitung des freimaurerischen Gedankens,
b) die Förderung der freimaurerischen Wissenschaft,
c) die Pflege freimaurerischer Bestrebungen,
d) die Hebung des Logenwesens,
e) die Ausübung einer angemessenen Wohltätigkeit.

Von der Vereinstätigkeit ausgeschlossen ist die Behandlung politischer, sozialpolitischer und religiöser Parteifragen.

Er will ein Bund für den Bund sein, in durchaus freimaurerisch-öffentlicher Weise für das Gedeihen des Freimaurertums wirken und erwartet von seinen Mitgliedern, dass sie in dieser Richtung nach Kräften selbsttätig sind. Eine unmittelbare Einwirkung auf die Logen und Grosslogen übt er nicht aus, sondern will nur durch das Gewicht seiner Verhandlungen und Beschlüsse, wie durch die einzelnen Mitglieder seinen Einfluss geltend machen, um Verbesserungen im Logenwesen durchzuführen (§ 3c). Das geschieht durch jährliche, in den verschiedenen Teilen des Deutschen Reichs abzuhaltende General-, sowie durch Bezirks- und Lokalversammlungen, wobei Besprechungen über Gegenstände stattfinden, die innerhalb des Vereinszwecks liegen (§ 3).

In erster Linie zog der Verein die Entwicklung des **Logentums** in den Kreis seiner Tätigkeit. Der Gedanke der Einigung der deutschen Freimaurerlogen hat ihn fortdauernd beschäftigt, ihn hat er unausgesetzt lebendig erhalten und die verschiedenen darüber aufgetauchten Vorschläge beraten, wie die Schaffung eines Maurertags, die Bildung einer deutschen Nationalgrossloge, den Ausbau des

Deutschen Grosslogenbundes durch Heranziehung der Johannislogen, die Einrichtung von Gauverbänden, die Idee eines Johannislogenbundes usw. Selbst ein Produkt des Einigungsgedankens, lagen ihm diese Bestrebungen im Interesse der Logen und Grosslogen vorzugsweise am Herzen, da er hierin die breite Grundlage aller fortschreitenden Entwicklung des Logenlebens erblickte. Der Verein ist dadurch der natürliche Träger des Einheitsgedankens geworden, der zu diesem Zweck gesammelte Fonds von 6000 M. wird von ihm weiter verwaltet.

Auf dem Gebiet des **innern Logenlebens** kann er auf Erfolge hinblicken bezüglich Aufhebung des Sprengelrechts, Einschränkung der maur. Zensur, Einführung grösserer Freizügigkeit durch Beseitigung der Affiliationsgebühren und angemessenerer Stellung der ständig besuchenden Brr., Regelung der Beförderung durch anderweite Normirung der Gebühren und Zurückführung auf wirkliches Verdienst, Belebung der freimaur. Klubs für die in der Diaspora lebenden Brr. durch Aufstellung eines Normalstatuts, Einführung von Instruktions-Klubs und Diskussions-Abenden, geistiger Belebung des Rituals durch dessen freiere Handhabung, Belehrung Suchender über Ziele und Aufgaben der Freimaurerei u. s. w.

In Bezug auf die **Theorie** der Freimaurerei suchte der Verein Klärung über das maur. Prinzip zu schaffen, stellte allgemeine Grundsätze auf, die zur Fassung ebensolcher von Seiten des Grossmeistertags i. J. 1870 führten, behandelte die Stellung der Freimaurerei gegenüber Staat und Kirche, befasste sich mit der gegenwärtigen Bedeutung der sog. Alten Pflichten u. s. w. Selbst der Frage des Weltfriedens hat er sich genähert und solche erörtert.

Die Förderung der maur. **Wissenschaft** anlangend, ist hinzuweisen auf die Studie über die Yorker Urkunde, die Herausgabe eines positiven innern Maurerrechts, eines Entwurfs zu einem Handbuch für die Amtsthätigkeit der Logenmeister; Abhandlungen wurden verfasst über die Torgauer Steinmetzordnung, die Salomonischen Bauzünfte, die Rosenkreuzer, die Adoptionsmaurerei, die englischen Konstitutionen, die Vorgeschichte des Freimaurerbundes, den Royal-Arch-Grad, die englischen, schwedischen und amerikanischen Rituale, die schottische Mutterloge in Marseille usw. Nachdem der Verein schon früher verschiedene Schriften, teils in Folge von Preisausschreibungen, herausgegeben hatte, z. B. Ziele und Aufgaben der Frmrei usw., hat er 1901 ein grosses nationales Unternehmen, die Herausgabe einer neuen Auflage des Allgemeinen Handbuchs der Freimaurerei mit einem Aufwand von 8500 M. vollendet und damit eine wissenschaftliche Aufgabe gelöst, die die gesamte deutsche Maurerwelt angeht, da es sich um ein Werk handelt, dass in solchem Umfang und Gehalt keine andre Nation auf maur. Gebiet aufzuweisen hat. Zu allen jenen Arbeiten hat der Verein die Mittel hergegeben und der freimaurerischen Wissenschaft erhebliche Dienste geleistet. Das wiederholte Ausschreiben eines Preises von 3000 M. für eine populäre Schrift über Entstehung des Freimaurerbundes in England und dessen Verbreitung in Deutsch-

land hat leider keinen Erfolg gehabt, da die eingegangenen Arbeiten nicht befriedigten. Jetzt hat sich der Verein die Aufgabe gestellt, die Herausgabe einer wissenschaftlichen deutschen Freimaurer-Bibliographie zu betreiben, ferner wurden von der Jahres-Versammlung 1905 in Hanau-Wilhelmsbad 5000 M. für Propagandazwecke und Volkserziehungsschriften zur Verfügung gestellt.

Auch die **Wohltätigkeit** hat er (nach § 3 der Satzung) gepflegt und teils bestehenden humanitären Vereinen Beiträge fortlaufend gewährt (bis jetzt 8383 M.), wie der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, dem Bildungsverein in Berlin, dem Erziehungsverein in Dresden, dem Verein für Massenverbreitung guter Schriften in Weimar, der Comeniusgesellschaft in Berlin, der Kinderfürsorge in Düsseldorf, dem Bruderbund der Reichsfechtschule, dem Altersheim in Einbeck, der Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf, teils Logen zu humänitären Zwecken mittelbar (bis jetzt 9895 M.) zugewendet, teils bedürftigen Brn. und Schwestern (bis jetzt 13010 M. 60 Pf.), besonders auch Studierenden (bis jetzt 11269 M.) Unterstützungen und Beihilfen zukommen lassen. Alsdann hat er die Frage über die rechte Art maur. Werktätigkeit behandelt und statistische Erhebungen über die von den deutschen Logen tatsächlich geübte Wohltätigkeit angestellt. Bis jetzt hat der Verein für Wohltätigkeitszwecke 57557 M. 72 Pf. verausgabt, darunter einen Beitrag von 15000 M. an die Victoria-Stiftung und besitzt noch ein **Vermögen** von **93000 M.**, das nach § 8 der Satzung in erster Linie zur Gründung eines der gesamten Brschaft dienenden Instituts bestimmt und bei der Reichshauptbank in Berlin niedergelegt ist (§ 7 der Satz.) Bei der Victoria-Stiftung hat er das Recht, alljährlich eine Schwester zur Unterstützung vorzuschlagen, und in den Reichs-Waisenhäusern 3 Waisenstellen zu vergeben, die durch die Sammlungen des bei der Reichsfechtschule gebildeten „Bruderbunds" erworben worden sind. Jede Jahresversammlung bestimmt, welche Beträge zu Wohltätigkeitszwecken verwendet werden können (§ 17 der Satz.).

Aus alledem ergibt sich die Mannigfaltigkeit der Wirksamkeit des Vereins und dass diese eine überaus segensreiche ist. Jeder Überstürzung auf dem Gebiete der Reform ist er fern geblieben, aber er hat diese, unter Schonung und Achtung des Bestehenden, nach den verschiedensten Seiten angebahnt und gefördert. Vieles, was nach dieser Richtung im Laufe der Zeit geschehen ist, ist vielleicht nur auf die von ihm angeregten Ideen zurückzuführen. Ruhig der Lösung seiner Aufgabe entgegenschreitend, hat der Verein die meisten seiner frühern Gegner, die eigentlich nur aus Unkenntnis seiner Tätigkeit Gegner waren, zu Anhängern bekehrt. Gerade darin, dass er aus allen Grosslogenverbänden Zuwachs erhalten hat, dass eine so grosse Zahl von Logenbeamten ihm angehören, liegt sein Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Maurerei. Der Verein deutscher Freimaurer ist ein Mittel zur Einigung, vielleicht schon in Folge seines langen Bestandes, — der beste, sicherlich der einzige wahrhaft neutrale geistige

Boden für die gesamte deutsche Brüderschaft, der, wenn er noch weitere Kreise auf sich vereinigt, am natürlichsten die einheitliche Gestaltung des deutschen Logentums anzubahnen vermag. Wie fast alle Berufsarten im deutschen Reich, sowohl die einen idealen Zweck verfolgen: die Gelehrten jeder Richtung (Schulmänner, Juristen, Aerzte, Schriftsteller, Geographen u. s. w.), als die einer praktischen Richtung huldigen: die Gewerke ohne Unterschied, sich in jährlichen Versammlungen vereinen, um gemeinsame Interessen zu berathen und auf die öffentlichen Organe einzuwirken, so sollten auch die deutschen Freimaurer sich fester als bisher zusammenschliessen, den Verein durch zahlreichen Beitritt stärken und so das Gefühl der Gemeinsamkeit mehr und mehr wecken und kräftigen. Der Verein wird übrigens in seinen Zwecken so wenig durch die Gauverbandsbestrebungen geschwächt, als durch irgendwelche Ausgestaltung des Deutschen Grosslogenbundes überflüssig; er wird vielmehr seine Bedeutung nach wie vor behalten und jene Bestrebungen unterstützen.

Den Vorsitz im Verein führten bisher die Brr. Dr. F. W. Puhlmann-Potsdam (Generalarzt), Dr. Rud. Seydel-Leipzig (Professor der Philosophie), Dr. Karl van Dalen-Berlin (Professor), Emil Rittershaus-Barmen (der bekannte rhein. Dichter), Robert Fischer-Gera (Geh. Regierungsrat).

Der ständige **Vorstand** besteht zur Zeit aus den Brn.: A. v. Reinhardt, Generalmajor a. D. in Cannstatt (Vorsitzender), Dr. L. Fensch, Oberpfarrer in Forst i. d. L., Dr. jur. D. Bischoff, Bankdirektor in Leipzig, R. Taute, Oberzahlmeister in Stuttgart (Geschäftsführer). Alljährlich treten hierzu noch zwei Mitglieder durch Kooptation aus dem Orte, wo die Jahresversammlung stattfindet, oder dessen Umgebung, während jene ständigen Mitglieder nach einem vierjährigen Turnus ausscheiden, jedoch wieder wählbar sind (§ 10 der Satz.).

Dem Vorstand steht ein **Ausschuss** zur Seite, dieser setzt sich aus den abgetretenen Vorstandsmitgliedern zusammen. Seine Tätigkeit erstreckt sich auf die Unterstützung des Vorstandes bei wichtigen Angelegenheiten.

Der Verein veröffentlicht jedes Jahr die Verhandlungen der Jahresversammlungen nebst den dabei gehaltenen Vorträgen, sowie sonstige wissenschaftliche Arbeiten; diese **„Mitteilungen“** erhalten die Mitglieder unentgeltlich.

Jedes Mitglied einer anerkannten Freimaurerloge kann dem Verein beitreten gegen einmalige Zahlung von 30 M. oder durch Entrichtung eines **Jahresbeitrags** von 3 M. (§ 4 und 5 der Satz.). Anmeldung kann jederzeit erfolgen bei dem etwaigen Obmann des Wohnorts oder unmittelbar bei dem Geschäftsführer des Vereins, z. Z. R. Taute, Stuttgart, Johannesstrasse 50.

Digitized by Google

Vom **Verein deutscher Freimaurer** herausgegeben und im Verlag von Br. **Max Hesse** in **Leipzig** ist erschienen:

Allgemeines

Handbuch der Freimaurerei.

Dritte, völlig umgearbeitete und mit den neuen wissenschaftlichen Forschungen in Einklang gebrachte Auflage von

Lennings Encyklopädie der Freimaurerei.

2 Bände, gr. 8°, 1280 Seiten mit 3712 Artikeln

Mit einem Verzeichnis der Namen sämtlicher (eingegangenen und noch tätigen) deutschen Grosslogen, Logen, Kapitel und Kränzchen, einschliesslich derer, die im Ausland von deutschen Grosslogen und Logen gegründet worden sind oder sich der deutschen Sprache bedienen, und einem vollständigen Inhaltsverzeichnis.

Preis broschiert 20 M.

in zwei solide Halbfranzbände gebunden 24 M.

Die „Bauhütte" schreibt über dieses Werk: „Das Handbuch erweist sich als ein zuverlässiger Führer, der in knappster Form das Wissenswerte bietet. Wertvoll ist die Quellenangabe, die absolut zuverlässig ist. Auch die Ausstattung des Werks verdient alles Lob. **Je mehr man sich in das Handbuch vertieft, desto dringender wird der Wunsch, dass jeder deutsche Bruder sich dasselbe anschaffen möchte, es wäre ein Gewinn für die ganze deutsche Maurerei."**

Zu beziehen durch Br. Bruno Zechel in Leipzig.

Verlag des Vereins deutscher Freimaurer.

Mitteilungen des Vereins deutscher Freimaurer.

Heft 1878/79. 1882/83. 1883/84. 1884/85.
1885/86. 1886/87. 1887/88. 1888/89.
1889/90. 1890/91. 1891/92. 1892/93.
1893/94. 1895/96. 1896/97. 1898/99.
1900/01. 1901/02. 1902/03. 1903/04 . à M. 1.—
alle 20 Hefte zusammen . . . . M. 17.—

Versuch einer Darstellung des positiven, innern Freimaurer-Rechts. Im Auftrag des Vereins deutscher Frmr bearbeitet von Br. v. Groddeck und Br. O. Henne-Am-Rhyn. Mit einer historischen Einleitung von Br. Dr. Merzdorf. XIV. 436 S (Herabgesetzter Preis) . . . . M. 3.
Vergl. Taute, Maurerische Bücherkunde Nr. 1916

Plan zu einem Handbuch für die Amtstätigkeit der Logenmeister.

I. Entwurf von Br. R. Fischer . . . . . M. 1.—
II. von Br. B. Cramer . . . . . M. —.75

Praktische Winke zur Hebung des Logenlebens.
Von Br. Robert Fischer . . . . . M. —.20

Geschichte des Vereins deutscher Freimaurer.
Von Br. R. Taute und Br. R. Fischer . . M. 1.—

Die deutsche Freimaurer-Bibliographie. Eine kritische Übersicht von Br. R. Taute . . . M. —.60

Sämtliche Schriften sind zu beziehen durch Br. Bruno Zechel in Leipzig, Poststrasse 12.

HS 357
V48

HS
607
V48
A5

Mitteilungen

aus dem

Verein deutscher Freimaurer

1906—1907.

Seit Gründung des Vereins zu Potsdam am 19. Mai 1861, führten den Vorsitz:

1861 F. W. Puhlmann, Dr. med., Generalarzt in Potsdam, geb. 2. April 1797, gest. 2. Juli 1882.

1861—71 Rudolf Seydel, Dr. phil., Professor der Philosophie an der Universität Leipzig, geb. 27. Mai 1835, gest. 8. Dezember 1892.

1871—79 Karl van Dalen, Dr. phil., Professor an der Hauptkadettenanstalt Berlin, geb. 18. August 1816, gest. 3. April 1879.

1879—97 Emil Rittershaus in Barmen, der wohlbekannte rhein. Dichter, geb. 3. April 1834, gest. 8. März 1897.

1897—1905 Robert Fischer, Geheimer Regierungsrat in Gera, geb. 19. Juli 1829, gest. 4. Februar 1905.

seit 1905 Aug. v. Reinhardt, Generalmajor a. D. in Stuttgart-Cannstatt, Uhlandstr. 6.

Geschäftsführer des Vereins:

R. Taute, Stuttgart, Johannesstrasse 50.

LEIPZIG
Druck von Bruno Zechel
1907.

Jahresversammlungen hat der Verein abgehalten:

1861	in Potsdam	1885	in Hirschberg i. Schl.
1862	„ Wiesbaden	1886	„ Nürnberg
1863	„ Glauchau	1887	„ Bremen
1864	„ Hamm	1888	„ Barmen
1865	„ Eisenach	1889	„ Königsberg i. Pr.
1867	„ Worms	1890	„ Cassel
1868	„ Hagen	1891	„ Cöln a. Rh.
1869	„ Dresden	1892	„ Chemnitz
1871	„ Darmstadt	1893	„ Stuttgart
1872	„ Hameln	1894	„ Hirschberg i. Schl.
1873	„ Karlsruhe	1895	„ Bielefeld
1874	„ Altenburg	1896	„ Hamburg
1875	„ Berlin	1897	„ Coburg
1876	„ Nürnberg	1898	„ Karlsruhe
1877	„ Gera	1899	„ Dresden
1878	„ Düsseldorf	1900	„ Wiesbaden
1879	„ Frankfurt a. M.	1901	„ Altenburg
1880	„ Zittau	1902	„ Düsseldorf
1881	„ Stuttgart	1903	„ Hannover
1882	„ Danzig	1904	„ Bayreuth
1883	„ Rheydt	1905	„ Hanau
1884	„ Greiz	1906	„ Leipzig.

Die nächste Jahresversammlung findet im Herbst 1907 in Strassburg i. E. statt.

Stiftungen beim Verein deutscher Freimaurer.

1. Viktoria-Stiftung. Durch Zahlung von 15000 Mark hat der Verein sich das Recht erworben, alljährlich eine Schwester zur Unterbringung in dem Schwesternhause zu Dahme in Vorschlag zu bringen. Meldungen sind spätestens bis Ende des Kalenderjahres an den Geschäftsführer des Vereins zu richten, von wo aus das Weitere veranlasst wird.

2. Bruderbund. Zur Unterbringung armer Waisen aus Freimaurerkreisen in den Reichswaisenhäusern, hat Br. Nadermann-Messdorf im Anschluss an die Deutsche Reichsfechtschule einen freimaur. Wohltätigkeitsverein „Bruderbund“ gegründet. Die Besetzung der durch Sammlung von 13189 Mk. 65 Pf. bis jetzt erworbenen drei Stellen erfolgt durch den Verein deutscher Freimaurer. Meldungen zur Unterbringung von Waisen sind an Br. **R. Taute,** Stuttgart, Johannesstr. 50, zu richten.

69. Jahrgang Juli/Sept. 1973

Mitteilungen

der Astronomischen Gesellschaft

Nachrichten über Veranstaltungen, Institute und Personen
Tagungsberichte
Berichte über Instrumente und Methoden
Buchbesprechungen
Eingegangene Bücher
Mitteilungen der Geschäftsstelle
Anschriftenänderungen
Verstorbene Mitglieder
Neue Mitglieder
Astronomische Vereinigungen
Astronomische Tagungen 1974

Redaktion: Prof. Dr. Dr. h. c. Otto Heckmann
Sternwarte der Universität Hamburg
2 Hamburg 52, Gojenbergsweg 112
Fernruf 8 91 71 Durchwahl 89 17 21

Verlag
Verlag Erwin Bredow KG
2 Hamburg 52
Gojenbergsweg 112

44. Jahrgang. **Auflage 4100.**

Mitteilungen

aus dem

Verein deutscher Freimaurer

(Gestiftet zu Potsdam am 19. Mai 1861)

1906—1907.

INHALT:

	Seite
44. Jahresversammlung in Leipzig	1
Eröffnungsansprache des Vorsitzenden Br. v. Reinhardt	12
Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers Br. R. Taute	14
Satzung des Vereins	24
Worte der Loge von Br. Dr. Fensch	29
Taten der Loge von Br. Dr. Bischoff	39
Begrüßungsansprache des Br. Dr. Harrwitz	69
Preisausschreiben nebst Erläuterung	73
Die Frage der Wanderredner von Br. Gust. Koehler	78
Freimaurerei und Volkstum von Br. Dr. Harrwitz	94
Die Zukunft der deutschen Freimaurerei von Br. Dr. Kraft	103
Masonenlied von Br. Dr. Bischoff	109
Tafellied von Br. H. Prager	110
Mitglieder-Verzeichnis.	

Geschäftsführer des Vereins:
R. Taute, Stuttgart, Johannesstrasse 50.

LEIPZIG
Druck von Bruno Zechel
1907.

Digitized by Google

44. Jahresversammlung
des
Vereins deutscher Freimaurer
in Leipzig
am 29. und 30. September 1906.

Tagesordnung.

Erste Sitzung: Sonnabend, den 29. September, nachmittags 4 Uhr.

1. Eröffnung und Begrüssung durch den Vorsitzenden Br. v. Reinhardt.
2. a) Rechenschaftsbericht des Geschäftsführers Br. R. Taute.
   b) Entlastung des Kassen- und Rechnungsführers.
3. Antrag auf Annahme der von der Jahresversammlung 1905 beschlossenen neuen Satzung (§ 17 des Entwurfs). Referent: Br. Dr. jur. Bischoff (Leipzig).
4. Neuwahl eines Vorstandsmitglieds (§ 11 der Satzung).
5. Wahl des nächsten Versammlungsorts (Strassburg).
6. Antrag des Br. Rudolf Hase (Altenburg) auf Stiftung der den Verein deutscher Freimaurer betr. Denkmünzen an das Altersheim in Einbeck.
7. Beschlussfassung über Herausgabe einer wissenschaftlichen deutschen Freimaurer-Bibliographie. Referent: Br. Prof. Dr. Wolfstieg (Berlin).
8. Vortrag des Br. Dr. Fensch (Forst): Worte der Loge.
9. Vortrag des Br. Dr. Bischoff (Leipzig): Taten der Loge.

Zweite Sitzung: Sonntag, den 30. September, vormittags 11 Uhr.

10. Ansprache des stellvertr. Vorsitzenden Br. Dr. Harrwitz.
11. Verlesung des Protokolls der ersten Sitzung.
12. Beschluss über Gewährung von:
    a) 300 M. an die Loge Balduin zur Linde zu humanitären Zwecken;
    b) 100 M. an das Altersheim für Brr. Freimaurer;
    c) 100 M. an den Verein »Kinderfürsorge« des rhein.-westf. und des nordwest-deutschen Logenverbandes;
    d) 100 M. an den Freimaurer-Verein »Bruderbund«;
    e) 100 M. an die Comenius-Gesellschaft und
    f) 1200 M. zur Verfügung des Vorstandes zu Unterstützungen und Studienbeihilfen.
13. Bericht des Br. Dr. Bischoff über die Tätigkeit des »Arbeitsamts«.
14. Vortrag des Br. Prof. G. Koehler (Strassburg): Die Frage der Wanderredner im Lichte der Verbreitung freimaurerischer Ideen im Volke.
15. Vortrag des Br. Dr. Harrwitz: Freimaurerei und Volkstum.
16. Vortrag des Br. Dr. Kraft (Strassburg): Die Zukunft der deutschen Freimaurerei.

Digitized by Google

Erste Sitzung: Sonnabend, den 29. September 1906,

nachmittags 4 Uhr.

1. Eröffnung und Begrüssung durch den Vorsitzenden Br. v. Reinhardt.

Nach Eröffnung der Tagung und Begrüssung der Erschienenen hebt Br. v. Reinhardt hervor, dass der Verein, der zur Vereinigung der Brüder im Geiste beizutragen habe, den Anschauungen Br. Lessings entsprechend dem Grundsatze huldige, dass es nicht die Satzungen sind, die die Brüder zusammenführen, sondern dass dies geschehe durch die Verbindung freier Geister zu gemeinsamem Tun. Der Ausbreitung und Vertiefung freimaurerischer Wissenschaft will der Verein dienen, nicht minder aber auch der Förderung praktischer Betätigung und Mitarbeit an konkreten Aufgaben, die an die Pforte der Loge klopfen. Während der Grosslogenbund vorzugsweise gesetzgeberische Funktionen zu erfüllen bestimmt ist, steht der Verein deutscher Freimaurer vorwiegend im Dienste der Wissenschaft, im Dienste des Sehnens nach maurerischen Taten, und erkennt für sich als Leitstern das Wort des Br. Prinz v. Schönaich-Carolath an, wonach die Loge vor allem das Wohl des gemeinsamen Vaterlandes erstreben und die Durchführung praktischer Kulturaufgaben in den Mittelpunkt ihrer Betätigung rücken soll. Mit dem Wunsche, die Versammlung möge befruchtend in die weitesten Kreise hinaus wirken, verband er den Dank an die Loge Balduin zur Linde für die Vorbereitung und die Aufnahme der Versammlung und hiess alle erschienenen Brüder (etwa 200 an der Zahl) herzlich willkommen (Anhang I).

Br. Bischoff bringt hiernach die eingegangenen Begrüssungsschreiben zur Verlesung*), worauf

---

*) Die Versammlung wurde begrüsst von der Grossloge Royal York in Berlin (welche als Vertreter ihren zug. Grossmeister Br. Dr. Keller entsandt hatte), vom südwestdeutschen Gauverband (vertreten durch Br. Halfmann), von der Herbstversammlung nordwestfälischer Logen in Bad Oeynhausen,

Digitized by Google

2. Br. R. Taute den Rechenschaftsbericht erstattet. Aus diesem Berichte (Anhang II) sei hervorgehoben, dass das Gesamtvermögen die Höhe von 97841 M. erreicht hat, dass der Einnahme von 18207 M. Ausgaben im Betrage von 15666 M. gegenüberstehen und der Jahresüberschuss 4841 M. beträgt usw. Am Schlusse gedenkt der Berichterstatter der i. d. e. O. eingegangenen Mitglieder und besonders der Brr. Oskar Pache, Findel, Smitt und Heyne. Die Rechnung ist ordnungsgemäss geprüft und für richtig befunden worden, dem Kassen- und Rechnungsführer wird demgemäss Entlastung erteilt.

3. Antrag auf Annahme der von der Jahresversammlung 1905 beschlossenen neuen Satzung (§ 17 des Entwurfs). Berichterstatter: Br. Bischoff. Es wird der Hanauer Beschluss vom Vorjahre einstimmig gutgeheissen und die neue Satzung in zweiter Lesung angenommen (Anhang III).

Br. Paul Fischer aus Gera dankte dem Verein für die Anregung, seinem Vater ein Grabdenkmal zu errichten, und die Beihilfe dazu und stattete im Auftrage des Denkmalausschusses Bericht über den Stand der Sache. Das Denkmal, dessen Ausführung nach dem Entwurfe und unter der Leitung des Brs. (Architekt) Fink in Stuttgart aus Krensheimer Kalkstein hergestellt wird, wird in ägyptischem Stil gehalten und trägt ein Bronzerelief des Brs. Robert Fischer. Es soll zu dessen 50jährigem Maurerjubiläum im Juni n. J. enthüllt werden.

4. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes (§ 11 der Satzung). Mit Einhelligkeit wird, auf Anregung des Vorsitzenden, Br. R. Taute (Stuttgart) gewählt.

5. Wahl des nächsten Versammlungsortes. Die Versammlung beschliesst, der Einladung der beiden Strassburger Logen:

---

von den Logen in Bayreuth (mit 34 Unterschriften), Düsseldorf (Zur Hoffnung und Stärke), Eisleben, Hildesheim (Pforte z. T. d. L.), Jena (Carl August z. d. 3 R.), Pössneck, Saarbrücken (Zur Stärke und Schönheit), Stuttgart (Wilhelm zur aufgehenden Sonne und Zu den 3 Cedern). Ferner von den Brn. Bangel-Frankfurt a. M., Brettmann-Jena, Eberlein-Poessneck, Feuerstein-Marburg, Dr. Ficke-Freiburg, Heymann-Rawitsch, Jansen-Saarbrücken, Klose-Weissenfels, Lotz-Düsseldorf, Mayer-Heilbronn, Dr. Neumann-Bromberg, Rohne-Rawitsch, Ruoff-Minden, Schmidt-Frankfurt a. M., Siebert-Marburg, Wenzel-Rawitsch, Wiebe-Hamburg.

Digitized by Google

»Zum treuen Herzen« und »An Erwins Dom« Folge zu leisten und wählt Strassburg (Elsass) zum Orte der nächsten Tagung.

6. Antrag des Br. Rudolf Hase (Altenburg) auf Stiftung der den Verein betreffenden Denkmünzen an das Altersheim in Einbeck. Der Antrag findet einstimmige Annahme; es werden bis zu 200 M. zu diesem Zwecke verwilligt.

7. Beschlussfassung über Herausgabe einer wissenschaftlichen deutschen Freimaurer-Bibliographie. Referent: Br. Prof. Dr. Wolfstieg (Berlin). Br. Wolfstieg gibt Mitteilungen über die Tätigkeit der in dieser Richtung wirkenden Kommission, behandelt die finanzielle Seite der Sache, beleuchtet den hohen wissenschaftlichen Wert des Unternehmens und beantragt schliesslich im Auftrage des bibliographischen Ausschusses:

> »Der Verein deutscher Freimaurer wolle zum Zwecke der Herstellung einer wissenschaftlichen Freimaurer-Bibliographie den einmaligen und endgiltigen Beitrag von 15000 M., zahlbar in 5 Jahresraten von je 3000 M., die erste Rate im Jahre 1906/07, die letzte im Jahre 1910/11, bewilligen.«

An der Besprechung des Antrages, die sich sehr lebhaft gestaltet, nehmen, die Sache befürwortend, teil die Brr. Bischoff, Begemann, Hase, Keller, Kraft, Taute; völlig ablehnend äussert sich Br. Kayser (Leipzig), während Br. Zimmer mit Rücksicht auf die finanziellen Opfer und unter Hinweis auf das Ende Oktober erscheinende gleichgeartete Werk der französischen Maurerei beantragt, die Beschlussfassung um ein Jahr zu verschieben. Br. Taute gibt bekannt, dass nach einer bei der Pariser Buchhandlung eingeholten Auskunft vom 8. September, die Herausgabe des französischen Werkes sich verzögern wird, da der Druck noch gar nicht begonnen habe und der Autor zuvor noch die Bibliotheken von verschiedenen Logen Europas besuchen wolle. Die Besprechung zeitigt nach längeren Wechselreden über das Für und Wider das Ergebnis, dass der Antrag des bibliographischen Ausschusses mit allen Stimmen gegen die Stimme Br. Kaysers in folgender Fassung Annahme findet:

> »Der Verein deutscher Freimaurer bewilligt zum Zwecke der Herstellung einer wissenschaftlichen Freimaurer-Bibliographie den einmaligen und endgiltigen Beitrag von 15000 M.,

Digitized by Google

zahlbar in 5 Jahresraten zu höchstens je 3000 M., vom Jahre 1906/07 an.«

Die fachmännische Leitung der Herstellung der Bibliographie soll Br. Hirsch, Bibliothekar an der Kgl. Bibliothek in Berlin, übernehmen; die Überwachung ist einem fünfgliedrigen Ausschusse übertragen, dem Br. Wolfstieg als Vorsitzender, Br. Hase als sein Stellvertreter, Br. Radziejewski in Berlin als Schatzmeister und die Brr. Nickel in Perleberg und Fischer in Gera als Beisitzer angehören. Das Werk soll zum 50jährigen Jubiläum des Vereins 1911 vollendet sein.

8. Vortrag des Br. Dr. Fensch (Forst): Worte der Loge (Anhang IV). Des Redners Gedankenfolge ist, in kurzen Umrissen dargestellt, diese: Das Menschenwort als solches ist der Offenbarer des Geistes, der Namengeber des Gegenständlichen, der Vermittler des geistigen Verkehrs und steht im Dienste der Wahrheit; der Missbrauch des Wortes kommt in schaler Vielrednerei, Heuchler-Phrasentum und gesuchtem Schönreden zum Ausdruck. Worte der Loge können in gebundener und in freier Form, in schriftlicher Darstellung in dem Dienste maurerischen Schaffens stehen; gebunden in der Poesie der Symbolisierung, frei in Maurerreden, schriftlich in den Aufzeichnungen des Protokollführers. Damit Symbolwort und Ritual nicht zu leeren Redensarten und die Formen des Gebrauchtumes nicht zu sinnloser Wortmacherei entarten, ist die Vergeistigung des Wortgebrauchs nach dem Vorbilde Marbachs und Robert Fischers vonnöten; damit die scholastische Auslegung der Symbolworte und deren allzu mystisches Ausspinnen verhütet werde, heischt die maurerische Pflicht strenge Rücksichtnahme auf die seelische und sachliche Gegenständlichkeit der Geistesinhalte. Solchergestalt wird das Wort der Loge zum hervorragenden Erziehungsmittel im Dienste praktischer Lebensweisheit, im Dienste edelster Humanität; denn das Wort der Loge muss der Herold des Menschentums sein und die Bedeutung einer persönlichen Ehrenwort-Verpfändung des Redenden erlangen. Von innerer Glut erfüllte Worte sind Geistestaten und wecken Geistestaten und verhindern, da sie Wort und Leben zur Einheit verbinden, jene platte Wortmacherei, die in Wortlawinen daherstürmt oder in Weihrauchwolken zerfliesst, ohne Nutzen für die Förderung der

maurerischen Aufgaben. Das geschriebene Wort der maurerischen Presse darf nicht zur »Schuttabladestelle« werden, muss aber ehrlich und gründlich dem geistigen Gehalte der Maurerei Gestalt verleihen, wie nicht minder »der phrasenhaften Kritik der maurerischen Phrase« den Krieg erklären. Mehr Öffentlichkeit des maurerischen Wortes kommt der Kultur des ganzen Volkes zugute; sie zu pflegen, ist Maurerpflicht, wird doch hierdurch die k. K. zur bildenden Kunst, gezeugt durch das Wort der Wahrheit. Alles in allem aber gilt es den Grundsatz festzuhalten: »Weniger Worte, mehr Taten!«

9. Vortrag des Br. Dr. Bischoff (Leipzig): Taten der Loge (Anhang V). Ausgehend von den Ein- und Anwürfen der Gegner und Feinde des Maurertums, die in ihm einen ausgeprägten Mangel an Taten finden, und von der Tatsache, dass viele Brüder abseit stehen, weil sie der Logenbetrieb infolge unfruchtbaren Formen- und Formelwesens unbefriedigt lässt, kommt der Vortragende, indem er betont, dass die Loge besserer Taten fähig ist, zur Beantwortung der Frage: »Was tun?« Indem er die gemeinnützige Gesamtarbeit aller maurerischen Systeme als erstrebenswert hinstellt und das Zielbewusstsein als den Lebensnerv der Tat kennzeichnet, fordert er vor allem und zunächst die scharfe Bestimmung des Arbeitszieles und legt dar, dass Geistestaten wahre Taten sind, ebenso bedeutsam für die Veredelung der Einzelpersönlichkeit, wie für die Entwickelung des Menschengeschlechts. Einen Menschheitsbau zu schaffen, ein Hilligenlei zu gründen im Geiste der Humanität ist unser Ziel. Diesem kommen wir näher ebenso durch Selbstbeobachtung, die das Gewissen erforscht und den sittlichen Imperativ erweckt, wie durch den Verkehr mit Gleichgesinnten und Gleichstrebenden, der durch Beeinflussung mannigfacher Art, durch Vorbild und Hilfe, eine innige Gesinnungsgemeinschaft erzeugt, die tatenweckend und tatenfördernd wirkt. Der Logenarbeit liegt die Pflicht ob, diese Gemeinschaft zu pflegen, indem sie den einzelnen in fruchtbarem Schaffen zur Vollendung der maurerischen Persönlichkeit aufruft und indem sie soziale Werte für die Veredelung des ganzen Menschengeschlechts schafft, nach Vorgang der Worte Lessings: »Alles Gute in der Welt ist durch Freimaurer geschaffen«. Dass die Menschheit gegenwärtig diese

Digitized by Google

idealen Werte höher schätzen lernt, beweist die Naturwissenschaft in einem ihrer Hauptvertreter, in Bölsche, der dem Tiefenleben auf Grund eigener Erfahrung nachdrücklich das Wort redet. Maurerische Taten haben zum Ziele einen gesunden Idealismus in Jugend und Alter, Familien- und Staatsleben und müssen gegen die seelische Verelendung des Einzelnen, wie gegen die ungesunde Verfassung der Gesellschaft gerichtet sein und eine Heiligung der Menschheit durch die maurerische Lebensanschauung, durch das Wachstum der Humanität bewirken. Wird die Loge dieser Aufgabe gerecht? Leider zeigen die Logen recht wenig bedeutsames Innenleben, recht wenig sozial bedeutsames Aussenleben. Kräftiges Zielbewusstsein tut not, nicht minder Reform der Arbeitsweise: die führenden Geister der Loge müssen ihr Hauptaugenmerk auf zielbewusste Gesinnungspflege richten, die Phrase aus der Logenarbeit beseitigen, auf rechte Zusammensetzung des Mitgliederbestandes bedacht sein, zielbewusste Aufklärungsarbeit organisieren, der Aussenwelt gegenüber die maurerische Apostelpflicht üben, indem sie gegen Materialismus, Jesuitismus und Sozialismus kämpfen durch tüchtige Täter, die auf der Höhe des Wissens der Gegenwart stehen und mit Wort und Schrift für unsere Sache streiten. Am Schlusse seines Vortrags bringt Redner ein Preisausschreiben in Anregung, für welches als Thema zur Behandlung stehen soll: »Der heutige Beruf der deutschen Freimaurerloge in bezug auf das heutige Leben«, und wozu er 1500 M. erbittet.

Beide Vorträge erweckten lebhaften Beifall, und um 8 Uhr konnte der Vorsitzende die anregende Sitzung schliessen. Ein Brudermahl, das Rede, Musik und Gesang — Br. Bischoff hatte ein kerniges »Masonenlied« gedichtet — verschönte, hielt die Teilnehmer noch bis gegen Mitternacht zusammen.

Die Schriftführer:

Br. Gustav Siegert. Br. Rich. Möckel.
Br. Robert Jahn.

Digitized by Google

Zweite Sitzung: Sonntag, den 30. September 1906,
vormittags 11 Uhr.

10. Ansprache des stellvertretenden Vorsitzenden Br. Dr. Harrwitz (Leipzig). Redner begrüsst die zur 2. Tagung Versammelten, stellt die frühere ruhige Zeit der deutschen Freimaurerei der heutigen tätigeren gegenüber, erinnert an die Forderungen der Neuzeit und der Notwendigkeit sich deren Bedürfnissen anzupassen, bespricht das Gesetz der Evolution und betont neben der theoretischen Durchdringung der Probleme das Recht der Praxis, die mit der Theorie zu durchdringen sei, hebt nachdrücklich hervor: »Wir brauchen freimaurerische Taten! Schafft Arbeit!« und schliesst mit der Aufforderung: »Mehr soziale Betätigung! Hinaus an die Öffentlichkeit mit dem Maurergeiste, damit man unsere Arbeit sehe!«

11. Verlesung des Protokolls der 1. Sitzung durch Br. Siegert; es wird einstimmig genehmigt.

12. Beschluss über Gewährung von

a) 300 M. an die Loge Balduin z. L. zu humanitären Zwecken,
b) 100 M. an das Altersheim,
c) 100 M. an den Verein »Kinderfürsorge«,
d) 100 M. an den Freimaurerverein »Bruderbund«,
e) 100 M. an die Comenius-Gesellschaft,
f) 1200 M. zur Verfügung des Vorstandes zu Unterstützungen und Studienbeihilfen.

Zu Punkt b) spricht Br. Plenge als Vertreter des Altersheims, dankt für die Bewilligungen, wünscht vermehrtes Interesse für das Institut und teilt einzelnes über die Einrichtung desselben mit, worauf er mit dem Wunsche nach Vermehrung der Freistellen seine Ausführungen schliesst. Der Vorsitzende verspricht, die Sache im Auge zu behalten. Br. Halfmann (Saarbrücken) trat für die Kinderfürsorge ein.

13. Bericht des Br. Dr. Bischoff über die Tätigkeit des »Arbeitsamts«. Die Jahresversammlung zu Hanau bewilligte 5000 M. für Propagandazwecke. Der dazu eingesetzte Ausschuss, der sich »Arbeitsamt« nennt, hat ein Preisausschreiben ins Leben gerufen und ein Preisrichterkollegium dafür gewonnen, dessen Mitglieder bis auf Prof. Ziegler und Stadtrat Ziehen Freimaurer

sind (Anhang VI). Br. Bischoff rechtfertigte, dass der Verein, wie die Freimaurerei überhaupt im Preisausschreiben nicht genannt wird, und teilte mit, dass dieses von Br. Zimmer an 4000 Zeitungen, alle Grosslogen und Logen, Universitäten und technischen Hochschulen, Ministerien und höheren Schulen versandt worden sei. Es seien auch schon 28 Anfragen eingelaufen. Weiter habe das Arbeitsamt die Herausgabe von Flugschriften, die Schaffung einer Freimaurerbibliothek mit kleinen Schriften über Wesen und nationale Eigentümlichkeiten der Freimaurerei, die Errichtung einer freimaurerischen Nachrichtenkorrespondenz, die Organisierung und Unterstützung von Pflanzschulen, um die akademische Jugend zu gewinnen, die Einrichtung von Vortragsvereinen und Wanderrednern in Erwägung gezogen. Br. Bischoff bat um weitere Anregungen und um Verwilligung von 1500 M. für das von ihm gestern erläuterte neue Preisausschreiben, damit 500 M. und 300 M. als Preise und der Rest für den Vertrieb der Schrift verwendet werden könnten. Bei der Besprechung sprach Br. Zimmer die Hoffnung aus, durch Vermittlung der Maurerpresse ohne Preisausschreiben zum Ziele zu kommen, das Geld könnte dann als Honorar für einen Schriftsteller verwendet werden, der mit der Dichtung eines maurerischen Festspieles nach Art des Lutherfestspiels, das dann öffentlich aufgeführt werden solle, zu beauftragen wäre. Diesen Gedanken überwies man dem Arbeitsamt zur Vorberatung. Br. Taute hält Br. Zimmers Hoffnung, ohne Preisausschreiben wirklich hervorragende Arbeiten zu erlangen, für völlig hoffnungslos; die deutsche Maurerpresse sei leider so zersplittert, dass Honorare nicht gezahlt und infolgedessen berufsmässige Mitarbeiter dauernd nicht gefesselt werden können. Selbst die Brr. Redakteure erhalten, wenn überhaupt, ganz minimale Entschädigungen. Auch der geistige Arbeiter müsse entsprechend bezahlt werden, denn nur Dilettanten seien in der angenehmen Lage, schriftstellerisch umsonst zu arbeiten. Nachdem noch Br. Bischoff für den Antrag das Wort genommen, werden die geforderten 1500 M. bewilligt.

Um den vom Orte der Tagung weit entfernten Vereins-Obmännern den Besuch der Versammlungen zu erleichtern, wird nach längerer Debatte, an der sich die Brr. Bischoff, Kraft, Harrwitz, Taute, Hirscher, Stetter und Keller beteiligen, folgen-

Digitized by Google

der Antrag der Stuttgarter Vereinsmitglieder versuchsweise angenommen:

»Obmänner, welche als Vertreter einer mindestens 20 Mitglieder starken Obmannschaft die Jahresversammlung des Vereins deutscher Freimaurer im Jahre 1907 besuchen, haben das Recht auf Rückerstattung der Fahrkosten bis zur Höhe von 20% der von der betreffenden Obmannschaft letztmals abgelieferten Jahresbeiträge. Die Auszahlung erfolgt durch den Geschäftsführer gegen Quittung.«

Durch Aufruf des Vorsitzenden war die Anwesenheit von nur 6 Obmännern festgestellt worden.

14. Vortrag des Br. Prof. G. Köhler (Strassburg): Die Frage der Wanderredner im Lichte der Verbreitung freimaurerischer Ideen im Volke (Anhang VII). Br. Köhler führt aus, dass nur die Massen Einfluss erringen können, wendet diesen Satz auf das Ziel der Menschheitsveredelung an, weist auf die Unzulänglichkeit der Logen in dieser Beziehung hin, verlangt eine Organisation ähnlich der Comeniusgesellschaft, empfiehlt die Schaffung einer maurerischen Familienzeitschrift, um die Frauen zu gewinnen, regt lokale Vereinigungen zur Verbreitung maurerischer Ideen durch Vorträge an. Auf Antrag Br. Bischoffs wird Br. Köhler dem Arbeitsamt zugewählt, das über die Vorschläge des Redners beraten und Bericht erstatten soll.

15. Vortrag des Br. Harrwitz (Leipzig): Freimaurerei und Volkstum (Anhang VIII). Sich eingangs verwahrend gegen den Einwurf nationaler Engherzigkeit und persönlicher Überhebung, gibt Redner zunächst eine Kennzeichnung des Begriffes Volkstum auf Grund historischer Ereignisse und Personen (Arndt, Fichte, Jahn), rühmt den hohen Wert der Vaterlandsliebe, stellt fest, dass der Menschheitsbund keinen Gegensatz des Volkstums, sondern dessen Ergänzung darstelle, erkennt in der Volksgemeinschaft die Trägerin des Kulturfortschritts an, kommt auf die Bedeutung des deutschen Idealismus für die Menschheitsidee zu sprechen und fordert umfassende Helferarbeit auf sozialem Gebiete: »Die Freimaurerei hat auf sozialem Gebiet in vorderster Reihe zu kämpfen!«

16. Vortrag des Br. Kraft (Strassburg): Die Zukunft der deutschen Freimaurerei (Anhang IX). Darlegend, dass er ledig-

Digitized by Google

lich Bekanntes unter einen einheitlichen Gesichtspunkt zu bringen beabsichtige, behandelt Redner die Frage: »Was ist unsere Freimaurerei geworden und was ist unsere Zeit geworden?«, schildert die Disharmonie, die allerorten in Religion, Ethik, Gesellschaftsleben und Einzelleben zu beobachten sei, legt klar, wie der einseitige Machtwille die soziale Bewegung heute bestimme, fordert eine Revision unserer Moral im privaten, gesellschaftlichen und menschheitlichen Leben und ein Zusammenwirken aller sozialen Faktoren, sowie gemeinsame Arbeit aller Logen in dem Ringen um Veredelung unseres Volkstums durch humane Lebensgestaltung.

Am Schlusse der Tagung ($2^3/_4$ Uhr) dankt Br. v. Reinhardt den Teilnehmern, vor allem den Vortragenden, spricht den Wunsch nach Schaffung von Lokal- und Bezirks-Versammlungen der Mitglieder des Vereins deutscher Freimaurer aus und schliesst mit dem Rufe: »Wirkt für den Verein deutscher Freimaurer allenthalben!«

Die Schriftführer:

Br. Gustav Siegert. Br. Rich. Möckel.
Br. Robert Jahn.

Auch dieser Sitzung folgte ein fröhliches Brudermahl, für das Br. Prager den Text zu einem gemeinschaftlichen Lied geliefert hatte und wobei mehrere Ansprachen und Trinksprüche gehalten, sowie schöne musikalische Genüsse geboten wurden. In gemütlichem Beisammensein gewannen die Teilnehmer von nah und fern durch lebhafte weitere Aussprache immer engere Fühlung miteinander und befriedigt zogen die Brüder mit neuer Begeisterung für die k. K. von dannen. — Auf Wiedersehen in Strassburg!

Nach der Präsenzliste war die 44. Jahresversammlung des Vereins von Brüdern aus folgenden 58 Logen besucht:

Altenburg, Annaberg, Augsburg (Augusta), Berlin (Zur Eintracht, Zur Treue, Zur Beständigkeit, Friedrich Wilhelm zur Morgenröte, Urania zur Unsterblichkeit, Pythagoras zum flamm. Stern, Friedrich Ludwig Schröder, Humanitas), Braunschweig (Carl z. gekr. Säule), Brieg, Coburg, Delitzsch, Dresden (Z. d. 3 Schwertern u. Asträa z. gr. R.), Düsseldorf (Theodor zum berg. Löwen), Eilenburg, Essen, Forst, Freiberg, Freiburg i. Br. (Zur edlen Aussicht), Gera (Archimedes), Glauchau, Göttingen, Graudenz, Greiz, Grimma, Halle a. S. (Z. d. 3 Degen, Z. d. 5 Türmen), Hannover (Wilhelm z. deutschen Treue), Kassel (Z. Eintracht u. Standhaftigkeit), Leipzig (Minerva, Balduin, Apollo, Phönix, Stern z. Tr., Vesta), Ludwigsburg, München (Zur Kette), Neustadt a. d. H., Nordhausen, Perleberg, Pforzheim, Riesa, Rudolstadt, Saarbrücken (Z. Stärke u. Schönheit), Schweidnitz (Z. w. Eintracht), Sorau, Stralsund (Sundia), Strassburg i. E. (Zum treuen Herzen, An Erwins Dom), Stuttgart (Wilhelm z. a. S., Z. d. 3 Cedern), Weissenfels, Wesel, Zeitz und Zwickau.

Digitized by Google

I.

Eröffnungs-Ansprache des Vorsitzenden

Br. v. Reinhardt, Stuttgart.

Der Verein deutscher Freimaurer tritt heute zu seiner 44. Tagung zusammen. Als Vorsitzender desselben habe ich die Ehre und die Pflicht, die Jahresversammlung zu eröffnen und zu begrüssen.

Ich tue dies um so freudiger, als Ihr zahlreicher Besuch zu der Hoffnung berechtigt, dass unsere Verhandlungen auch heute zum Nutzen dienen werden nicht nur für den Verein selbst, sondern auch für unsere deutschen Logen, sowie für die Weiterentwicklung des freimaurerischen Gedankens überhaupt.

Bezweckt ja doch unser Verein nichts anderes, als durch gemeinsames Zusammenwirken deutscher Freimaurer — gleichviel welchem Systeme sie angehören — zur Einigung im Geiste beizutragen nach den Anschauungen Br. Lessings, dass es nicht die Satzungen sind, welche die Brüder zusammenführen, sondern dass der Bund getragen und gehalten wird durch die Sympathie gemeinsam fühlender Geister. Unser Verein will dienen, dienen der Ausbreitung und Vertiefung freimaurerischer wissenschaftlicher Erkenntnis. In das »Was« und »Warum« der Freimaurerei will er geschichtlich und philosophisch immer mehr eindringen. Dabei will er aber nicht vergessen, dass die Forderung praktischer Betätigung und Mitarbeit an konkreten kulturellen Aufgaben an die Pforten der heutigen Freimaurerei mit so starken Schlägen klopft, dass Mittel und Wege gefunden werden müssen, dieser Forderung gerecht zu werden.

In Überschätzung der Aufgaben des deutschen Grosslogenbundes wird von vielen Brüdern angenommen, dass derselbe befugt und befähigt sei, auch andere freimaurerische Aufgaben, als die gesetzgeberischen, zu lösen. Wäre diese Annahme richtig, so wäre es eine ganz unverzeihliche Unterlassungssünde, dass er sich solchen Aufgaben bisher entzogen hat. So liegt aber die Sache nicht. Der Grosslogenbund ist zu anderen als gesetzgebenden Aufgaben, vermöge der bestehenden Satzungen, weder befugt noch befähigt. Seit einer langen Reihe von Jahren

Digitized by Google

sieht die deutsche Maurerwelt den Verhandlungen des Grosslogenbundes, welche bisher in der Hauptsache resultatlos verlaufen sind, zu. Die freimaurerische Presse nicht minder als die kostbare Zeit der Grossmeister und der Delegierten wurde so in Anspruch genommen, dass es den Anschein gewann, als seien diese Verhandlungen die Quintessenz der deutschen Freimaurerei. Heute geht das Sehnen der deutschen Brüder nach freimaurerischen Taten, d. h. nach gemeinsamen Leistungen auf dem Gebiete des freimaurerischen Gedankens. Zwar unterschätzen wir auch die gemeinsame Leistung auf dem Gebiete der Gesetzgebung nicht und fühlen uns den ehrwürdigsten Grossmeistern und Delegierten für die Unverdrossenheit, mit welcher sie sich ihrer Aufgabe seit langen Jahren unterzogen, zu Dank verpflichtet. Aber die gesetzgeberische Arbeit darf nicht in vordere Linie gestellt werden. In ganz markanter Weise hat sich Br. Prinz Heinrich zu Schönaich-Carolath über dieses Verhältnis folgendermassen ausgesprochen: »Ich halte es für ausserordentlich wünschenswert und notwendig, dass die deutsche Freimaurerei auch einmal auf die Frage, was sie eigentlich nun treibe und leiste, eine befriedigende Antwort zu geben vermag, denn der peinliche Streit zwischen den einzelnen Grosslogen, die so oft auf persönliche Differenzen zurückzuführende Entfremdung der einzelnen Grosslogen unter sich, die Erledigung von Formalien ohne Ende und die Beschäftigung mit äusserlichen Dingen, alles das kann und wird keinen ernsthaften Mann auf die Dauer befriedigen und den Bund, der so viele schöne Aufgaben haben könnte, erhalten.«

Im selben Sinne äussert sich noch eine grosse Zahl hervorragender Brüder.

Ja, unser Bund hat viele und grosse Aufgaben. Nicht nur Aufgaben, die nur im stillen Kämmerlein vom einzelnen gelöst werden können, sondern auch Aufgaben, welche die Beihilfe der Gesamtheit erheischen, weil sie die Zukunft der deutschen Freimaurerei und mit ihr die des deutschen Volkes betreffen. An solche Aufgaben mit freudigem Opfermute heranzugehen, verlangt die Gegenwart. Der Verein deutscher Freimaurer will die Kräfte und Mittel, die ihm durch den Zusammenschluss gleichgestimmter Brüder zufliessen, dazu verwenden, selbstgestellte

Digitized by Google

freimaurerische Aufgaben zur Durchführung zu bringen. Er rechnet dabei auf eine immer stärkere Beteiligung von Brüdern aus allen Logen unseres deutschen Vaterlandes.

Mit dem Wunsche, dass auch die heutige Tagung befruchtend in weitere freimaurerische Kreise hinauswirke, und damit der Gesamtheit zum Nutzen werde, verbinde ich zugleich den brüderlichen Dank des Vereins an die altehrwürdige Loge Balduin zur Linde, der ich als Mitglied anzugehören die Ehre habe, für die gastfreundliche Überlassung ihrer Räume und spreche im Namen des Vereins ihrem verehrten Stuhlmeister Br. Harrwitz und den Beamten der Loge für die Mühen und Sorgen der Vorbereitungen zu unserer Tagung herzlichen Dank aus. Indem ich alle, aus der Nähe und Ferne herbeigekommenen Brüder willkommen heisse und begrüsse, eröffne ich hiermit unsere 44. Jahresversammlung mit freudigem Glückauf!

II.

Rechenschaftsbericht für 1905/06.

Von Br. R. Taute, Stuttgart.

Meinen Bericht über das 45. Geschäftsjahr kann ich mit der erfreulichen Mitteilung beginnen, dass unser Verein nicht nur an Mitgliedern und Vermögen wiederum ansehnlich gewachsen ist, sondern dass auch das Interesse an den Vereinsbestrebungen ein immer regeres zu werden beginnt.

Die finanziellen Verhältnisse unseres Vereins haben sich günstig weiter entwickelt, denn es wurde wieder ein Überschuss von 4841 M. 24 Pfg. erzielt und ist nun das Gesamtvermögen auf 97841 M. 40 Pfg. angewachsen.

Nach Abschluss der von Br. G. Steidle, Stuttgart, fachmännisch geprüften und mit Richtigkeitsbescheinigung versehenen Geschäftsbücher betragen:

die Einnahmen:

1. Vortrag aus dem Jahre 1904/05	5210,16	M.
2. Mitgliederbeiträge	9735,—	»
3. Verlags-Konto	57,45	»
4. Zinsen	3203,30	»
5. Verschiedenes	1,55	»
Summa:	18207,46	M.

die Ausgaben:

1. Drucksachen	2351,86	M.
2. Unterstützungen	1740,—	»
3. Effekten-Ankauf	3026,80	»
4. Jahres- und Bezirks-Versammlungen	529,20	»
5. Verwaltungsaufwand	1614,53	»
6. Erhebung der Beiträge	231,92	»
7. Verschiedenes (darunter 1000 M. für das Robert Fischer-Grabmal und 5000 M. an unser Arbeitsamt zu Propagandazwecken)	6172,60	»
Summa:	15666,91	M.

Abschluss:

Einnahmen	18207,46	M.
Ausgaben	15666,91	»
Bestand	2540,55	M.

Vermögensübersicht:

Bestand laut vorjähriger Rechnung	87790,—	M.
Angekauft: $3^1/_2\,\%$ Preussische Konsols	3000,—	»
	90790,—	M.
Davon umgesetzt	90,—	»
Bestand in Wertpapieren:	90700,—	M.
Dazu: a) der Bestand laut Kassenbuch	2540,55	»
b) der Kassenbestand unseres Arbeitsamts genehmigt wurden . . 5000,— M.		
davon verwendet . . 399,15 »	4600,85	»
Das Vermögen beläuft sich sonach auf	97841,40	M.
Ende 1904/05 betrug dasselbe	93000,16	»
Mithin ergibt sich eine Zunahme von	4841,24	M.

Digitized by Google

Unser Besitz an Wertpapieren besteht in

74400,— M. $3^1/_2$% Preuss. konsol. Staatsanleihe,

16300,— » $3^1/_2$% Bayr. Staatseisenbahn-Anleihe,

dieselben sind der Reichshauptbank in Berlin zur Verwahrung gegeben, worüber 11 Depotscheine vorliegen.

Den Grundsätzen unseres Vereins entsprechend sind zu Unterstützungszwecken verausgabt worden:

Stipendien an studierende Söhne von Freimaurern	200,— M.
An Witwen und Waisen verstorbener Brüder .	650,— »
Einem kranken Bruder	100,— »
Unmittelbar an Logen	390,— »
An humanitäre Vereine:	
Altersheim für Freimaurer	100,— »
Kinderfürsorge des rhein.-westfälischen und des nordwestdeutschen Logenverbandes . .	100,— »
Freimaurerverein »Bruderbund«	100,— »
Comenius-Gesellschaft	100,— »
Zusammen:	1740,— M.

Ausserdem hat eine verwitwete Schwester der Loge in Konitz auf unseren Antrag aus der Victoria-Stiftung wieder 100 Mark erhalten. Wir sind für diese Berücksichtigung sehr dankbar.

Der auf den Verein übergegangene Kapitalbestand der Sammlung zur Förderung der Einheitsbestrebungen der deutschen Freimaurerlogen, welchen unser Ausschussmitglied Br. Dr. Thorbecke in Detmold verwaltet, betrug am 31. Dezember 1905: 6192,91 M.

Die schwierige Frage der seit Jahrzehnten erstrebten Einigung der deutschen Freimaurerei, ist in der maurerischen Presse und in verschiedenen Versammlungen wieder erörtert worden, ohne dass wir einen Schritt weiter gekommen wären. Die Meinungen gehen noch so erheblich auseinander, dass weitere Schritte in dieser Sache zunächst zwecklos erscheinen müssen. Wir wollen den Einigungsgedanken aufrecht erhalten und das Weitere von einer besseren Zeit erwarten.

Für unseren von Br. Heinrich Nadermann in Messdorf ins Leben gerufenen »Bruderbund« der Deutschen Reichsfechtschule

Digitized by Google

sind bis jetzt 13189,65 M. eingegangen und hat der Verein deutscher Freimaurer dadurch die Berechtigung auf 3 Waisenstellen erworben, wovon nur eine durch Rudolf Jacoby Bruderwaise aus Pr.-Friedland besetzt ist. Fritz Schuch Bruderwaise aus Arnstadt ist für den Verband Rheinland-Cöln ebenfalls in Magdeburg untergebracht. Herbert Kleinkauf Bruderwaise aus Südwestafrika wurde Ostern 1906 entlassen und wird Gärtner. Ein Waisenknabe musste im November 1905 wegen Krankheit in die Heimat entlassen werden.

Es sind also zurzeit 2 Stellen unbesetzt und zwar je eine in Magdeburg und Niederbreissig am Rhein. Anmeldungen sind erwünscht und werden durch den Geschäftsführer an Br. Nadermann weitergegeben, dem für diese segensreiche Einrichtung ganz besonderer Dank gebührt. Die Unterstützung des »Bruderbundes« wird von neuem aufs wärmste empfohlen.

Die Zahl unserer Mitglieder betrug

nach dem Verzeichnis von	1904/05	3176
» » »	1905/06	3300
hat sich also gehoben um		124.

Seitdem haben wir schon wieder namhaften Zuwachs zu verzeichnen.

Die lebenslängliche Mitgliedschaft besitzen zurzeit 143 Brr.

Unser in einer Auflage von 3400 Exemplaren hergestelltes Jahresheft für 1905/06 war rasch vergriffen, so dass viele Nachfragen nicht befriedigt werden konnten. Geäusserten Wünschen entsprechend sollen unsere »Mitteilungen« künftig dauerhaft geheftet und ganz beschnitten ausgegeben werden, um das Lesen bequemer zu machen und das Gewicht bei der Versendung etwas zu erleichtern.*)

In verschiedenen Logen wird jedem Neuaufgenommenen der Eintritt in den Verein besonders empfohlen, auch werden in einer Anzahl Logenlisten die Vereinsmitglieder als solche kenntlich gemacht.

Die gesamte maurerische Presse hat unsere Bestrebungen im freundlichen Sinne unterstützt und gefördert, wofür wir uns zu innigem Danke verpflichtet fühlen.

*) Das unbeschnittene Heft 1895/96 umfasst 112 Seiten und wiegt 150 g; das auf 2 Seiten beschnittene Heft 1905/06 hat einen Umfang von 198 Seiten und wiegt 230 g.

Digitized by Google

Wir haben aber auch Grund allen anderen Freunden und Mitarbeitern dankbar zu sein, namentlich den Obmännern, welche die schwierige und manchmal recht undankbare Aufgabe übernommen haben, für den Verein zu werben, ihm neue Freunde zuzuführen, die alten zu erhalten und die Jahresbeiträge einzuziehen. Und so sei denselben auch bei dieser Gelegenheit der beste Dank für ihr opferwilliges Wirken dargebracht, mit der Bitte, immer wieder neue Anregung zu geben, die auch jetzt, wo der Verein mehr und mehr erblüht, sicher guten Boden finden wird.

In Ausführung eines Beschlusses*) der überaus günstig verlaufenen vorjährigen Versammlung, hat der Vorstand an den geschäftsführenden Grossmeister des Deutschen Grosslogenbundes, Ehrwürdigsten Br. Klapp in Hamburg, unterm 5. Dezember 1905 eine Eingabe gerichtet:

> »— — — dem ausgesprochenen Wunsche der im Jahre 1879 gegründeten Grossloge von Frankreich (Grande Loge de France) um Anerkennung von Seite des deutschen Grosslogenbundes entgegenzukommen und es hierdurch zu ermöglichen, dass freimaurerische Beziehungen sowohl zwischen den Grenzlogen, als auch zwischen einzelnen französischen und deutschen Brüdern, durch die bis jetzt unterbliebene Anerkennung, nicht als verbotene, unstatthafte angesehen werden. — — —«

Nachdem der 31. Deutsche Grosslogentag am 3. Juni in Frankfurt a. M. mit erfreulicher Einmütigkeit die Anerkennung der Grossloge von Frankreich ausgesprochen hat, wollen wir der freudigen Genugtuung über die befriedigende Erledigung dieser längst schwebenden bedeutungsvollen Frage Ausdruck geben, in der Hoffnung, dass aus den guten Beziehungen zwischen deutscher und französischer Maurerei ein immer besseres gegenseitiges Verständnis unter den beiden Völkern erwachsen möge.

---

*) Auf Antrag des Br. Dr. Kraft (Strassburg), welcher für die Anbahnung freundschaftlicher Beziehungen zu den französischen Freimaurern mit unbeugsamer Ausdauer tätig war (Mitteilungen 1905/06 S. 9 und 78). Auch unsere Vorstandsmitglieder die Brr. v. Reinhardt (Bayr. Bundesblatt 1906 Nr. 2) und Dr. Bischoff (Latomia 1906 Nr. 1—4, Bauhütte 1906 Nr. 23 und 24) sind im Sinne der Wilhelmsbader Resolution warm für Anerkennung der französischen Grossloge eingetreten.

Digitized by Google

Unser Vorstandsmitglied Br. Dr. Bischoff, dem wir schon so manches treffliche Buch maurerischen und sozialwissenschaftlichen Inhalts verdanken, hat sein neuestes Werk: »Masonia. Ein Blick in eine andere Welt« (Leipzig: Hesse), dem Verein deutscher Freimaurer gewidmet. Ferner hat Br. Bischoff von seinem Hanauer Vortrag: »Einiges über den heutigen Beruf des Vereins deutscher Freimaurer« einen Sonderabdruck auf seine Kosten veranstaltet, der, solange der Vorrat reicht, durch den Geschäftsführer kostenlos bezogen werden kann.

Zu den im vorigen Jahre beschlossenen Grabdenkmal für Br. Robert Fischer ist der bewilligte Beitrag des Vereins von 1000 M. abgeführt worden. Ausserdem hat der von uns in Gemeinschaft mit der Loge Archimedes zum ewigen Bunde in Gera im November 1905 erlassene Aufruf 3469,60 M. ergeben, so dass nun 4469,60 M. verfügbar sind und die Ausführung des Denkmals in der geplanten würdigen Weise gesichert ist.

Die für Propagandazwecke nach Br. Dr. Bischoffs weitausblickendem Vortrag am 24. September 1905 in Wilhelmsbad bewilligten 5000 M. wurden der dazu gewählten Kommission zu Händen des Br. Dr. Kolbe (Dresden) ausgefolgt. Über die Tätigkeit unseres »Arbeitsamtes« wird dessen Vorsitzender, Br. Bischoff morgen Bericht erstatten.

Der zur finanziellen Betreibung einer wissenschaftlichen Freimaurerbibliographie in Wilhelmsbad gewählte Ausschuss hat am 1. Dezember 1905 einen Aufruf mit Zeichnungsliste an alle Grosslogen, Logen und Kränzchen Deutschlands, sowie an sämtliche Vereinsmitglieder verschickt. Der Erfolg hat unseren Erwartungen nicht entsprochen, denn es sind nur gezeichnet worden aus dem Bereiche der Grosslogen*):

	Mark	Exemplare
Zu den 3 Weltkugeln . .	677	25
Grosse Landesloge . . .	150	11
Royal York	1212	9
Hamburg	308	4

*) Inzwischen sind weitere Beiträge bewilligt worden von der Grossloge z. d. 3 Weltkugeln und von der Grossen Landesloge je 1200 M., sowie von einzelnen Logen und Brüdern. Die Bibliographie wurde sofort in Angriff genommen, wozu die Grossloge Royal York das Arbeitslokal kostenlos zur Verfügung stellt. Beiträge und Zeichnungen wollen direkt an den Schatzmeister des bibliographischen Ausschusses, Br. Dr. med. Max Radziejewski, Augenarzt, in Berlin W. 62, Kleiststr. 42, baldigst übermittelt werden.

Digitized by Google

Sachsen	520	6
Bayreuth	366	11
Frankfurt a. M.	440	11
Darmstadt	8	1
5 unabhängige Logen . .	190	5
Schweiz	—	1
Zusammen	3871 M.	84 Exempl.

Kürzlich ist auch von der Verlagsbuchhandlung L. Bodin in Paris die Herausgabe einer allgemeinen freimaurerischen Bibliographie angekündigt worden.

Unter diesen Umständen und da die Höhe der entstehenden Gesamtkosten nicht zu überschauen ist, bedarf es ernster Erwägung, ob die erforderlichen Mittel zu der schwierigen Aufgabe der geplanten grossen Bibliographie von uns zur Verfügung gestellt werden sollen. Zu einem positiven Resultat müssen wir aber endlich kommen.

Der Vorsitzende unseres bibliographischen Ausschusses, Br. Wolfstieg, wird nach Punkt 7 der Tagesordnung diese Frage noch heute Ihrer Entscheidung unterbreiten. —

Bei der von ungefähr 300 Brüdern besuchten Bezirksversammlung des Vereins deutscher Freimaurer zu Frankfurt a. M. am 29. April war der Vorstand durch Br. Dr. Bischoff und den Berichterstatter vertreten und auch die Mitglieder unseres Arbeitsamts, die Brr. Dr. Keller, Dr. Kolbe, Dr. Kraft und Voigt, beteiligten sich dabei.*)

Den dritten oberrheinischen Stuhlmeistertag in Strassburg i. E. am 22. April besuchten unser Vorsitzender, Br. v. Reinhardt, und der Geschäftsführer.**)

Der Tagung des südwestdeutschen Logenverbandes in Saarbrücken am 20. Mai konnte ein Vorstandsmitglied leider nicht beiwohnen, weshalb wir unseren dortigen Obmann, Br. Korn, mit der Vertretung beauftragten.***)

Dieser Verband hat beschlossen, stets einen oder mehrere Vertreter zur Jahresversammlung des Vereins deutscher Freimaurer zu entsenden und so haben wir heute die Freude, den

*) Vergl. Latomia 1906 Nr. 10, Bauhütte 1906 Nr. 26 ff. und den darüber besonders gedruckten Bericht, Frankfurt 1906, 35 S.

**) Vergl. Latomia 1906 S. 147; Am rauhen Stein 1906 S. 185.

***) Vergl. Latomia 1906 S. 177 und Am rauhen Stein 1906 S. 227.

Digitized by Google

ersten zugeordneten Meister der Loge Zur Stärke und Schönheit in Saarbrücken, Br. Halfmann, in dieser Eigenschaft hier unter uns zu sehen.

Bei der 29. Versammlung des Rheinisch-Westfälischen Logenverbandes am 15. und 16. September in Kreuznach war der Verein durch Br. v. Reinhardt und den Geschäftsführer vertreten.*)

In diesen anregend verlaufenen Versammlungen wurden im Vordergrund stehende Tagesfragen maurerischen Interesses behandelt und einmütiges Zusammenarbeiten beschlossen.

Die vom Verein schon in den Jahren 1877, 1880 und 1892 ohne praktisches Ergebnis erörterte Frage der maurerischen Wanderredner wurde in Strassburg und in Kreuznach wieder aufgenommen und kommt nach Punkt 14 unserer Tagesordnung morgen neuerdings zur Verhandlung.

Durch den Tod verloren wir folgende 78 Mitglieder, denen ein ehrenvolles Gedächtnis bewahrt bleibt:

1. 10. Hase, Otto, Geheimer Justizrat, Altenburg.
2. 29. Engert, Fr., Kaufmann, Annaberg.
3. 42. Ruess, Th., Dr. phil. Bibliothekar (Obmann), Augsburg.
4. 70. Rosenwald, E., Kommerzienrat, Bamberg.
5. 203. Landecker, Jul., Rentner, Berlin.
6. 291. Herzfeld, Martin, Direktor, Berlin.
7. 381. Kussel, Theod., Rentner, Berlin.
8. 414. Bunge, Emil, Geh. Regierungsrat, Bernburg.
9. 421. Calow, Th., Rentner, Bielefeld.
10. 483. Frentzel, H., Kaufmann, Bremen.
11. 500. Schmidt, Joh., Druckereibesitzer, Bremen.
12. 503. Stehnken, J. H., Kaufmann, Mannheim.
13. 741. Franck, Gust., Kaufmann, Colmar.
14. 818. Müller, A., Hoftraiteur, Detmold.
15. 835. Siebert, L., Generalagent, Detmold.
16. 843. Büttner, Eugen, Dresden.
17. 878. Meissner, H. L., Lehrer, Dresden.
18. 942. Quedenfeldt, Th., Stadtbaurat, Duisburg.
19. 982. Krall, H. A., Rentner, Hilden.

*) Vergl. Latomia 1906 S. 306, Bauhütte 1906 S. 324 und den darüber besonders gedruckten Bericht, Kreuznach (1906), 68 S.

Digitized by Google

20. 1095. Bockamp, G., Lotterie-Einnehmer, Essen.
21. 1111. Herder, A., Fabrikant, Euskirchen.
22. 1129. Gründemann, Hotelbesitzer, Flatow.
23. 1159. Hermann, Karl, Professor, Frankfurt a. M.
24. 1294. Bach, Ernst, Fabrikant, Gera.
25. 1306. Gerhardt, H., Zimmermeister, Gera.
26. 1319. Lösker, K., Ministerialsekretär a. D., Gera.
27. 1325. Quehl, O., Ingenieur, Gera.
28. 1331. Seyfried, J., Kaufmann, Gera.
29. 1387. Pestachowski, H., Bankier, Gnesen.
30. 1433. Weinmann, Karl, Rentner, Greiz.
31. 1492. Frech, Karl, Privatier, Hall.
32. 1528. Löwenstein, E., Kaufmann, Hamburg.
33. 1615. Grunwald, E., Rechnungsrat, Hannover.
34. 1638. Schnabel, Franz, Kaufmann, Hannover.
35. 1767. *Döring, A., Gasdirektor, Hirschberg.
36. 1771. Hoffmann, Kommerzienrat, Hirschberg.
37. 1847. Schnee, E., Dr. med., Karlsbad.
38. 1970. Schorn, Franz, Kaufmann, Köln a. Rh.
39. 1975. Siller, Rob., Fabrikant, Köln a. Rh.
40. 2015. *Curtius, F. H., Kaufmann, Königsberg.
41. 2016. Sack, A., Kaufmann, Königsberg.
42. 2058. Finke, H., Fabrikdirektor, Liebau.
43. 2065. Neetzke, A., Dr. med., Landeshut.
44. 2066. Nether, M., Mühlenbesitzer, Landeshut.
45. 2096. Hering, W., Hoflieferant, Leipzig.
46. 2099a. *Findel, J. G., Verlagsbuchhändler, Leipzig.
47. 2121. Pache, O., Schuldirektor (Vorstandsmitglied), Leipzig.
48. 2137. Schwamkrug, O., Apotheker, Leipzig.
49. 2139. Smitt, W., Dr. phil. Schuldirektor, Leipzig.
50. 2152. Bernstein, F. W., Ökonomierat, Leisnig.
51. 2297. Brandt, E., Fachlehrer, Meiningen.
52. 2307. Weber, G., Fabrikant, Meiningen.
53. 2329. Baare, A., Dr. jur. Amtsrichter, Mülheim a. R.
54. 2335. Itzenplitz, M., Fabrikbesitzer, Mülheim a. R.
55. 2345. Neuhaus, C., Knappschafts-Direktor, Mülheim a. R.
56. 2348. Schäfer, H., Stadtbaurat a. D., Mülheim a. R.
57. 2402. Heimbrecht. K., Kaufmann, Nürnberg.

Digitized by Google

58. 2412. *Schneider, O., Fabrikbesitzer, Neuwied.
59. 2439. Kromwell, K., Kaufmann, Nürnberg.
60. 2577. Bauer, G., Prokurist, Pforzheim.
61. 2622. Müller, E., Apotheker, Pirmasens.
62. 2651. *Röckel, C. G., Fabrikant, Reichenbach i. V.
63. 2733. Tübben, J., Kaufmann, Ruhrort.
64. 2753. Raabe, M. F., Bureauvorstand, Malstatt-Burbach.
65. 2767. Berger, R., Maurer- und Zimmermeister, Samter.
66. 2774. Köppen, O., Rittergutsbesitzer, Ringenwalde.
67. 2829. Siedel, A., Kaufmann, Sonneberg.
68. 2851. Hantsch, Stadtgutsbesitzer, Stolpen.
69. 2858. Zeeb, W., Postrevisor (Obmann), Stuttgart.
70. 2872. Oppenheimer, Ferd., Fabrikant, Strassburg i. E.
71. 2935. Goltermann, H., Kaufmann, Stuttgart.
72. 3009. Eberspächer, M., Hauptkassierer, Esslingen.
73. 3115. Menzel, Papierfabrikant, Weisswasser.
74. 3171. Henzel, N., Ingenieur, Wiesbaden.
75. 3177. Kleeblatt, V., Hotelbesitzer, Wiesbaden.
76. 3213. Böhm, A., Telegraphensekretär, Worms.
77. 3217. Mende, E., Fabrikbesitzer, Ziegenhals.
78. 3287. Koch, Oskar, Fabrikbesitzer, Zwönitz.

Unter diesen beklagen wir insbesondere den schmerzlichen Verlust unseres Vorstandsmitglieds Br. Oskar Pache, welcher der Freimaurerei 37 Jahre mit Hingebung gedient hat und für die allgemeine Volksbildung erfolgreich tätig war. Sein Nachfolger wurde Br. Reinhold Nitzsche.

Br. Findel, der Mitgründer unseres Vereins, der von den höchsten maurerischen Idealen erfüllt war, für sie unerschrocken kämpfte und immer offen — zu offen vielleicht — für seine Überzeugung eintrat, wurde schon in unserem letzten Jahreshefte durch einen ehrenden Nekrolog gewürdigt.

In Br. Dr. Willem Smitt haben wir eines unserer ältesten und verdienstvollsten Mitglieder verloren. Er war eine feste Stütze des Vereins, schon 1868 in dessen Vorstand gewählt, wirkte er im literarischen Ausschuss und war besonders auch bei Herausgabe des Handbuchs der Freimaurerei und in der Einigungsfrage tätig.

Auch des Brs. Moritz Heyne, des grossen Göttinger Ger-

Digitized by Google

manisten, der 1889/90 unser Vorstandsmitglied war und in der Jahresversammlung zu Kassel 1890 eine bedeutsame Rede über »Demokratische Strömungen in der deutschen Freimaurerei« hielt, wollen wir dankbar gedenken.

Diese treuen Jünger der k. K. haben sich schon durch ihre Schriften ein dauerndes Andenken gestiftet. —

Ich schliesse mit dem Wunsche, dass unser Verein weiter gedeihen möge zum Besten der Freimaurerei!

III.

Satzung des Vereins deutscher Freimaurer.

§ 1.

Der Verein deutscher Freimaurer, gegründet am 19. Mai 1861, ist ein sogenannter Wanderverein; als sein Sitz gilt der Ort, an dem sein jeweiliger Geschäftsführer seinen Wohnsitz hat.

§ 2.

Der Verein will in durchaus freimaurerisch-öffentlicher Weise für das Gedeihen des Freimaurertums wirken und erwartet von seinen Mitgliedern, dass sie in dieser Richtung nach Kräften selbsttätig sind.

Er hat insbesondere zum Zweck:

a) die Entwicklung und Verbreitung des freimaurerischen Gedankens,
b) die Förderung der freimaurerischen Wissenschaft,
c) die Pflege freimaurerischer Bestrebungen,
d) die Hebung des Logenwesens,
e) die Ausübung einer angemessenen Wohltätigkeit.

Von der Vereinstätigkeit ausgeschlossen ist die Behandlung politischer, sozialpolitischer und religiöser Parteifragen.

§ 3.

Seinen Zweck sucht der Verein durch folgende Mittel zu erreichen:

a) jährliche in einer deutschen Logenstadt abzuhaltende ordentliche — und wenn erforderlich, auch ausserordentliche — Generalversammlungen, ferner Bezirks- und Ortsversammlungen, in denen über Gegenstände,

Digitized by Google

die innerhalb des Vereinszweckes liegen, Beratungen gepflogen und Beschlüsse gefasst werden;

b) Anregung, Unterstützung und Ausführung literarischer, das Freimaurertum fördernder Unternehmungen;

c) Einwirkung der Vereinsmitglieder auf ihre Logen zur Durchführung praktischer Verbesserungen im Logenwesen;

d) Spenden und Beiträge an freimaurerische und sonstige humanitäre Körperschaften und Anstalten;

e) Beihilfen an notleidende Freimaurer, deren Angehörige und sonstige bedürftige Personen und zur Ausbildung strebsamer junger Leute aus den Kreisen der Logenangehörigen oder aus anderen Kreisen.

§ 4.

Jedes Mitglied einer Freimaurerloge, die vom Vereinsvorstande in Übereinstimmung mit der Anschauung der im Verein vertretenen Logenkreise als rechtmässig anzuerkennen ist, kann Mitglied des Vereins werden. Hierzu bedarf es nur der Anmeldung beim Geschäftsführer des Vereins.

§ 5.

Jedes Mitglied hat entweder einen einmaligen Beitrag von 30 M. oder einen Jahresbeitrag von 3 M. zu entrichten. Die Jahresbeiträge sind bis zum 1. Juni jeden Jahres zu leisten, und zwar, falls für die Logenstadt des betreffenden Mitgliedes vom Vereinsvorstande ein Obmann bestellt ist, an diesen, sonst an den Geschäftsführer des Vereins.

Den Mitgliedern werden die Veröffentlichnngen des Vereins (Vereinsmitteilungen) unentgeltlich verabfolgt.

§ 6.

Die Mitgliedschaft erlischt, unbeschadet des Rechtes des Vereins auf etwa rückständige Beiträge, durch

a) Tod,

b) Aufhören der Zugehörigkeit zum Freimaurerbunde,

c) freiwilligen Austritt (die Abmeldung ist schriftlich an den Obmann oder an den Geschäftsführer des Vereins zu richten),

d) Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des

Digitized by Google

Mitgliedes, oder Pfändung des Anteils eines Mitglieds am Vereinsvermögen durch einen Privatgläubiger,

e) Streichung aus der Mitgliederliste, sofern das Mitglied zwei Jahre lang seinen Beitrag nicht entrichtet hat und vom Geschäftsführer erfolglos gemahnt ist.

Mit dem Ausscheiden erlöschen alle Rechte des Mitgliedes am Vereinsvermögen, soweit es sich nicht um Forderungen des Ausscheidenden aus seiner Geschäftsführung für den Verein handelt.

§ 7.

Das Vereinsvermögen wird in mündelmässig sicheren Werten bei der Reichshauptbank in Berlin niedergelegt; die Verwahrung der Depotscheine liegt dem Vereinsvorstande ob.

§ 8.

Das vorhandene und durch die von den Vereinseinnahmen verbleibenden Überschüsse vermehrte Kapital ist zur Gründung einer der gesamten deutschen Brüderschaft dienenden Anstalt bestimmt, soweit es nicht durch andere, im Interesse der gesamten Brüderschaft gelegene Unternehmungen nach Massgabe dieser Satzung in Anspruch genommen wird.

§ 9.

Die Organe des Vereins sind

a) der Vorstand,
b) der Ausschuss,
c) die Generalversammlung.

§ 10.

Der Vorstand besteht aus 6 Mitgliedern, die dem Verein angehören müssen. Vier davon werden in der Generalversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt. Wenn kein Einspruch dagegen erhoben wird, kann die Wahl durch Zuruf erfolgen. Von den Gewählten scheidet jährlich ein Mitglied aus dem Vorstande aus; dementsprechend ist bei jeder Wahl die Amtsdauer zu bestimmen, die aber — unbeschadet der Zulässigkeit der Wiederwahl — 4 Jahre nicht überschreiten darf.

Diese 4 gewählten Mitglieder ernennen sofort nach der Generalversammlung 2 weitere Mitglieder mit Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und zwar aus dem Orte (oder dessen Umgebung), an dem letztere stattfinden soll.

§ 11.

Scheidet ein von der Generalversammlung gewähltes Mitglied vor Ablauf seiner Amtsdauer aus dem Vorstande aus, so haben die übrigen Vorstandsmitglieder einen Ersatzmann für die Amtsdauer des Ausgeschiedenen zu ernennen. Währt diese Amtsdauer über die nächste Generalversammlung hinaus, so hat diese die Ernennung zu bestätigen.

Scheidet ein vom Vorstande gemäss § 10, Abs. 2 ernanntes Mitglied aus dem Vorstande aus, so ist dieser zu einer Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer des Ausgeschiedenen berechtigt.

§ 12.

Der Vorstand ist zur Erledigung aller Angelegenheiten und Geschäfte des Vereins berechtigt und verpflichtet, soweit sie nicht der Generalversammlung vorbehalten sind.

Die Vorstandsmitglieder haben die Ämter eines Vorsitzenden, seines ersten und zweiten Stellvertreters und eines Geschäftsführers untereinander zu verteilen; die übrigen Vorstandsmitglieder sind Beisitzer.

Der Vorsitzende vertritt den Verein nach aussen und leitet die Generalversammlungen.

Der Geschäftsführer besorgt die Korrespondenz, die Kassenführung und den Druck der Vereinsschriften.

Rechtsgeschäftliche Erklärungen, die den Verein verpflichten, müssen von mindestens 2 Vorstandsmitgliedern abgegeben werden. Durch solche Erklärungen werden die Vereinsmitglieder nur bis zur Höhe ihres Anteils am Vereinsvermögen verpflichtet, sofern nicht der Verein die Rechtsgeschäfte genehmigt hat.

Über seine Verrichtungen, Einnahmen und Ausgaben hat der Vorstand in der Generalversammlung Bericht und Rechnung vorzulegen.

Ergibt sich bei Abstimmungen im Vorstande Stimmengleichheit, so entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 13.

Die Vorstandsmitglieder bekleiden ihr Amt als unentgeltliches Ehrenamt, haben jedoch für ihre Barausgaben, insbesondere beim Besuch der Generalversammlungen, Entschädigung zu erhalten und anzunehmen. Ausserdem erhält der Geschäftsführer

für Bureaukosten und für seine Mühewaltung eine jeweils vom Vorstande festzusetzende jährliche Entschädigung.

§ 14.

Als Ausschuss stehen dem Vorstand alle früheren Vorstandsmitglieder, soweit sie noch dem Verein angehören, zur Seite. Der Ausschuss soll bei der Beratung wichtiger Angelegenheiten vom Vorstand gehört und nötigenfalls zusammengerufen werden.

§ 15.

Alljährlich wird eine ordentliche Generalversammlung abgehalten.

Ausserordentliche Generalversammlungen sind zu berufen, wenn solche vom Vorstande für erforderlich gehalten oder von mindestens 30 Vereinsmitgliedern beantragt werden.

Die Einladung hat mindestens 4 Wochen vorher unter Bekanntgabe der Beratungsgegenstände durch den Vorstand zu erfolgen. Dieser setzt auch die Tagesordnung fest und braucht dabei nur solche Anträge zu berücksichtigen, die ihm rechtzeitig zugehen.

§ 16.

Zu den Generalversammlungen hat jeder Freimaurer Zutritt, auch wenn er nicht Vereinsmitglied ist; er kann auch in allen Angelegenheiten mitstimmen, die nicht den Verein als solchen betreffen. Die Beschlussfassung erfolgt nach einfacher Stimmenmehrheit.

Über die Verhandlungen ist ein Protokoll aufzunehmen und in den »Mitteilungen« des Vereins zu veröffentlichen.

§ 17.

Die ordentliche Generalversammlung hat zu beschliessen über

a) die Wahl der Vorstandsmitglieder,
b) die Beträge, die dem Vorstande für Vereinszwecke zur Verfügung zu stellen sind,
c) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.
d) die Wahl des nächsten Versammlungsortes,
e) Abänderung der Satzung.
f) Auflösung des Vereins.
g) sonstige zur Beratung gestellte Gegenstände, insbesondere die Verwendung des Vereinsvermögens.

Digitized by Google

Zu Beschlüssen über Abänderung der Satzung und Verwendung des Vereinsvermögens bedarf es einer Zweidrittelmehrheit in zwei aufeinanderfolgenden Generalversammlungen.

§ 18.

Stellt sich nachträglich heraus, dass die Generalversammlung an dem gewählten Orte nicht abgehalten werden kann, so bleibt die Wahl eines anderen Versammlungsortes dem Vorstande überlassen.

§ 19.

Die Auflösung des Vereins kann nur beschlossen werden, wenn der Verein auf 50 oder weniger Mitglieder herabgesunken ist und zwei Drittel derselben die Auflösung schriftlich beim Vorstande beantragen.

Beschliesst die Generalversammlung demgemäss, so ist das Vereinsvermögen nach Berichtigung etwaiger Schulden dem Deutschen Grosslogenbunde oder den vereinigten Deutschen Grosslogen zur Errichtung einer allgemeinen Freimaurerstiftung zu übergeben. Die Mitglieder können in diesem Falle keinerlei Ansprüche an das Vereinsvermögen geltend machen.

§ 20.

Das Geschäftsjahr des Vereins läuft von einer ordentlichen Generalversammlung zur anderen.

IV.

Worte der Loge.

Von Br. Ludwig Fensch, Forst (Lausitz).

Worte der Loge können im allgemeinen nur die Bedeutung und Bestimmung haben, welche überhaupt das menschliche Wort hat. Worte der Loge sind deshalb demselben Missbrauch ausgesetzt, welchen auch sonst das menschliche Wort erleidet.

Das Wort des Menschen ist der Offenbarer seines Geistes. Es ist der Dolmetsch seines Innenlebens, ist so sehr der Träger, man kann sagen, das Gewand, der Leib seines Gedankens, dass man zweifeln kann, ob es möglich sei, ohne Worte zu denken. Die menschliche Sprache ist die Namengeberin für das Gegen-

Digitized by Google

ständliche: sinnig lässt die Schöpfungssage Gott die Tiere zum Menschen bringen; denn »wie er sie nennen würde, so sollten sie heissen«. Das menschliche Wort ist bestimmt, der Gemeinschaft, dem Verkehr der Menschen zu dienen; es besorgt, wenn nicht immer deutlicher, so doch jedenfalls umfänglicher als die Gebärde die Mitteilung des einen an den andern, den geistigen Austausch zwischen den Menschen. Es bringt die Wahrheitserkenntnis des Menschen in eine fassliche Form, und doch scheint überall ein Mehr der Wahrheit über die enge Form des Wortes unaussprechlich hinauszugehen, doch ragt der Geist der vollen, ganzen Wahrheit über das kleine Fassungsvermögen des Menschen unerreichbar hinaus: »Du kerkerst den Geist in ein tönend Wort, doch der freie wandelt im Sturme fort«.

Unaufrichtigkeit, Heuchelei und Lüge machen vom Worte einen Gebrauch, als sei seine Bestimmung nicht, die Wahrheit auszudrücken, als sei es dazu da, nicht die Gedanken zu offenbaren, sondern, wie jener französische Diplomat sagte, sie zu verbergen. Oberflächlichkeit, Gedankenlosigkeit, Redeseligkeit begnügen sich mit dem leeren Worte: »denn eben wo Begriffe fehlen, da stellt ein Wort zur rechten Zeit sich ein«. Dialektische Klopffechter verstehen sich vorzüglich auf das: »Mit Worten lässt sich trefflich streiten«. »Mit Worten kramt« der Schönredner, der Phrasendrescher: mit Pathos redet er gefühlsschwere Worte, als sei hinter all dem Blendwerk wer weiss welcher Gehalt und welche Tiefe, wer weiss welche Innerlichkeit und Innigkeit, und ist doch »der langen Rede kurzer Sinn« arm und dürftig, flach und seicht, unter all dem lauten Dreschflegelgepolter nur leeres Stroh, nur taube Frucht. Wie abgegriffene Münze laufen die konventionellen Redensarten, die nichtssagenden Worte der Gewohnheit unter den Menschen um. Und doch ist das Wort eines der edelsten Besitztümer des Menschen, da es mit der Vernunft ihm vor allen Geschöpfen seine eigentümliche Würde verleiht. Wie ganz anders sollte es daher gewertet, wieviel mehr sollte es geschont, gespart und verwahrt werden, als es gemeinhin geschieht, und wieviel mehr sollte man sich leiten lassen von der Erkenntnis, dass nicht bloss Verschwiegenheit, wie Goethe sagt, sondern auch schweigen zur rechten Zeit, am rechten Ort »Stärke und Zier des Mannes« ist!

Digitized by Google

Worte der Loge, Worte, die in der Loge und in ihrem Umkreise gesprochen oder durch sie gewirkt werden, erscheinen in gebundener Form in der Symbolik und im Gebrauchtum der Maurerei oder in freier Form in den Unterrichtsvorträgen, in den sogenannten Zeichnungen und in sonstigen Maurerreden. Es liegt die Gefahr nahe und wird nicht überall vermieden, dass die Symbolworte und Rituale, die aus alten Überlieferungen stammen und in langem, gewohnheitsmässigem Gebrauche stehen, zu lediglich hergebrachten, nichtssagenden Redensarten entwertet und gedankenlos abgeleiert werden. Der vom Bauwerk entlehnten sinnvollen Symbolik wird das Freimaurertum nicht entbehren können, da mit ihr seine besondere Eigenart steht und fällt. Aber wir dürfen unser Gebrauchtum nicht in öde, sinnlose Wortmacherei verkommen lassen und dürfen nichts versäumen, was dazu dient, dass beim Gebrauch auch niemals das Verständnis fehle. Mit Recht fordert man eine Vergeistigung unserer hergebrachten Rituale, und diese kann doch nur dadurch herbeigeführt werden, dass wir im Rahmen des Althergebrachten immer wieder in mannigfachem Wechsel und aus der unerschöpflich reichen Fundgrube der freimaurerischen Idee heraus das Vergeistigende und Vertiefende einfügen, wie dies vorbildlich und anregend die Brr. Oswald Marbach und Robert Fischer in ihren agendarischen Arbeiten getan haben. Manches Ritual- und Symbolwort wäre im Interesse einer klaren und wahren Symbolik einer zeitgemässen Revision zu unterziehen, z. B. die Erkennungsworte, deren Wert im praktischen Gebrauche heutzutage wohl nur gering ist, oder beispielshalber das Wort, welches nicht die Morgenstunde, die nach unserem schönen Sprichwort Gold im Munde hat, sondern auffälligerweise erst die späte Mittagsstunde, erst Hochmittag als die rechte Zeit bezeichnet, unsere Arbeiten anzufangen. Der G. B. a. W. in unserem Ritual wird neuerdings viel angefochten und ist sogar aus gewissen Ritualen entfernt worden. Er soll die dogmatische Formulierung eines Religionsgedankens sein, und die Loge dürfe mit einem solchen dem Denken und Gewissen ihrer Angehörigen keinen Zwang antun. Ein gr. B. a. W. müsste erst das Material schaffen, aus dem er alle Welten erbaue, und dies sei der dogmatische Begriff von einem Schöpfer in der jüdischen und in der christlichen

Digitized by Google

Konfession, den nicht jeder anerkenne und dabei doch ein wahrer, guter Freimaurer sein könne. Aber dieses Wort hängt mit der übrigen, wesentlichen, vom Bauwerk hergenommenen Symbolik des Freimaurertums unmittelbar zusammen; es ist lediglich symbolischer Natur und sozusagen ein technischer Ausdruck der Freimaurerei, ein Ritualbegriff, der nicht mehr, aber auch nicht weniger bedeutet, als dass der Freimaurerei diejenige Religion zugrunde liegt, in welcher alle Menschen übereinstimmen, die Annahme einer alles, auch die sittliche Weltordnung wirkenden letzten Ursache. Damit können meines Erachtens die verschiedensten Weltanschauungen im Einklang bleiben, ich nehme keinen Anstand, zu sagen, sogar vom monistischen Materialismus an über den Pantheismus hin bis zum Theismus. Dieser Einklang könnte auch dann nicht gestört werden, wenn unter dem G. B. a. W. eine alle Welt bauende Intelligenz verstanden werden müsste, denn selbst die Philosophie des Unbewussten lässt das grosse, allursächliche Unbewusste mit Intelligenz und Zielstrebigkeit wirken.

Ein Vorzug der Logensymbolik ist ihre Dehnbarkeit. Wer auf dem Grunde der freimaurerischen Hauptideen festen Fuss gefasst hat, dessen Denken kann innerhalb ihres Rahmens sich mit Freiheit bewegen und aus ihr eine Fülle fruchtbarer und anregender Gedanken schöpfen. Aber neben einer ungezwungenen und gesunden Denkart macht sich immer noch eine Auslegung der Symbolik breit, deren Scholastik schier endlose Fäden aus diesen einfachen und klaren Sinnbildern herausspinnt, eine Auslegung, durch deren geheimnisvolle Mystik die wunderlichsten Dinge in sie hineingedeutet werden. Ja, »im auslegen seid frisch und munter! Legt ihr's nicht aus, so legt was unter!« Ein prunkvolles Spiel mit leeren Worten! Ein unfruchtbares Spintisieren ohne Ausbeute für die maurerische Erziehung und Bildung, auf welches man wohl anwenden darf, was einer von der spekulativen Philosophie im Gegensatz zur praktischen gesagt hat: »Die spekulative Philosophie gleicht der Lerche, die trillernd und wirbelnd sich hoch in die Lüfte schwingt, aber mit nichts herabkommt; dagegen die praktische dem Falken vergleichbar ist, der nur in die Wolken steigt, um Beute zu holen«.

Digitized by Google

Ausser dem gesprochenen Worte haben wir in der Loge auch das geschriebene Wort des Protokollführers. Das Wort dieses Logenbeamten ist nicht bestimmt, wie es wohl geschieht, Zensuren für Redeleistungen auszuteilen. Es soll in kurzen Strichen ein Bild dessen entwerfen, was in der Loge gelebt und erlebt worden. In ihm sprudelt ein Quell für die Geschichtsschreibung der Loge. Es hält der Loge die gefassten Beschlüsse als Richtschnur für das Verhalten, als Zielpunkte für das Streben ihrer Angehörigen vor und schärft sie wie gefasste Vorsätze dem maurerischen Gewissen ein.

Die Grundlage für alle Logenreden ruht fest und sicher auf den drei Säulen der Weisheit, Stärke und Schönheit: sie sollen anleiten, die Wahrheit zu erkennen, das Gute zu wollen und das Schöne zu fühlen. Die Loge ist zwar keine Akademie, in der das Wort wissenschaftlicher Gelehrsamkeit verkündet wird. Aber nichts Menschliches achtet der Maurer sich fremd, und so darf denn das menschliche Forschen nach Wahrheit, auf welchem Gebiete es auch geschieht, bei ihm auf die wärmste Teilnahme rechnen. Das Wort der Loge als ein Wort der theoretischen Weisheit lasse getrost seine Fackel in die verschiedensten Regionen menschlichen Wissens hineinleuchten! Es helfe, den Menschen, den freilich, mit Goethe zu reden, das Leben besser und mehr bildet als Redner und Buch, — es helfe, ihn zu bilden zur Einsicht und zur Erkenntnis, zur Erringung und Behauptung einer Vernunft und Herz befriedigenden Welt- und Lebensanschauung! Das Wort der Loge als ein Wort der praktischen Weisheit helfe, den Menschen zu bilden zum »höchsten Glück der Erdenkinder«, zu einer Persönlichkeit, zu einem Charakter von gediegener Gesinnung, von einem reinen, starken, in der Selbstzucht sich bewährenden Willen! Es helfe, die Menschen so zu bilden, dass durch sie die Loge sich mit dem Werte eines lebendigen, wirksamen Kulturfaktors in die menschliche Gesellschaft einfügen könne!

Bekanntlich hat Schiller drei Worte des Glaubens und drei Worte des Wahns in zweien seiner Gedichte gekennzeichnet. Die drei Worte des Glaubens heissen: die sittliche Freiheit, die Tugend, der höchste Gedanke: »hoch über der Zeit und dem Raume webt lebendig der höchste Gedanke«. Das dreifache

Wort des Wahns ist ihm die Hoffnung auf eine Zukunft, in der das Rechte über das Schlechte siegen, das Glück sich dem Guten zugesellen und das Bild von Sais sich dem Sterblichen ganz entschleiern, die Wahrheit sich dem Auge menschlicher Erkenntnis völlig enthüllen werde. Die Loge gehen diese zweimal drei Worte sehr nahe an. Die drei Worte des Glaubens: sittliche Freiheit, Tugend und höchster Gedanke, sind ihr ins tiefste Herz geschrieben. Aber was die drei Worte des Wahns anlangt, können, ja, dürfen wir je verzichten auf die Hoffnung, dass menschliche Zivilisation und Kultur, wie langsam, in welcher scheinbar rückläufigen Zickzackbewegung auch immer, sich jenem Ziele unseres Sehnens immer mehr annähern werde? Müssen wir nicht der Gewalt des Goetheschen Wortes auch in jenem etwas gewandelten Sinne alle Tore und Türen unseres Geistes und Herzens offen halten: »Das Ewig-Zukünftige zieht uns hinan?« Riesenhafte Fragezeichen sind dem winzigen Erdengeiste die Welträtsel, und doch darf nicht aufhören, ihm den Weg zu weisen zu einer immer klareren und tieferen Erfassung, zu einer immer besseren und vollkommneren Lösung dieser Rätsel das Wort von der gegenseitigen Stützung und Ergänzung von Glauben und Wissen, das Losungswort unserer Zeit von der sozialen Gerechtigkeit, das Wort von der Ausgleichung zwischen Menschenschicksal und sittlichem Wert durch Menschenvernunft und tätige Menschenliebe, das Wort von der sozial-ethischen Genesung unseres Volkslebens. Die Welt starrt in Waffen, und doch soll das grosse, hehre Wort vom ewigen Frieden nimmer verstummen. Nationale Schranken scheiden und schneiden die Menschheit, Volapük und Esperanto suchen bisher ohne Erfolg nach einem allumschlingenden Bande;. aber, wie Handel und Wandel, Wissenschaft und Kunst und überhaupt Kultur ihre Brücken schlagen zwischen den fernsten und fremdesten Völkern, so muss das Wort der Loge der Herold des Allheilmittels für die zerrissene Menschheit sein und bleiben, ein einziges Wort: Menschentum, Menschlichkeit!

Gewiss, die Aufgabe alles Redens in der Loge ist auch, die Worte der Weisheit und Stärke ins Gewand der Schönheit zu kleiden. Aber wie leicht geht dem Schönredner unter all seinen Redeblüten der Gehalt der Weisheit und der Stärke

Digitized by Google

verloren! Das Wort, das in der Loge besonders zu betonen ist, hat eine rauhe Schale, ein strenges Aussehen: es heisst Pflicht. Und doch erscheint sie dem schön, der sie kennt; denn sie macht wahrhaft frei, sie tröstet, sie bringt Frieden. Wohl ist die Loge keine Besserungsanstalt, da sie bei allen, die sie aufnimmt, wie in intellektueller so auch in sittlicher Beziehung schon eine gewisse Höhe der Bildung und Ausbildung voraussetzen muss. Aber diese Bildung im täglichen Leben zu bewähren und diese Ausbildung weiter und der Vollkommenheit näher zu führen, dazu muss sie die Jünger der k. K. durch ihr Wort zu befähigen trachten. Feuchtersleben nennt in seiner Schrift »Zur Diätetik der Seele« ein Wort den Haupthebel der Selbstbeherrschung: das Wort, das man in einer ernsten Stunde im geheimen Innern sich selbst gibt, im Rechten und klar Erkannten zu beharren, die Ehrenparole des sittlichen Wertes, die man sich selbst ohne Zögerung, ohne Rückhalt, unbedingt abfordert, diesem Vorsatze fürs Leben treu zu bleiben. Die Worte der Loge, die zur Selbsterkenntnis, zur Selbstbeherrschung und Selbstveredlung anhalten, sollten nicht verfehlen, eine solche Ehrenwortverpfändung an sich selbst bei denen zu wirken, die es brauchen, und wer mag es nicht brauchen?

Es ist das freie Wort der Besprechung des in der Loge Vorgetragenen gefordert worden. Ein solcher Austausch kann belebend, aufklärend und läuternd wirken und daher von grossem Nutzen sein. Allerdings birgt er auch gewisse Gefahren in sich, die nur eine ruhige, feste und weise Leitung zu bannen vermag. Bieten für eine solche Besprechung die Tempelfeiern, die doch einen erbaulichen Charakter haben, keinen Raum, so dürfte die Unterrichtsloge die geeignete Stätte für das Wort eines solchen Meinungsaustausches sein, wenn nicht dafür besondere maurerische Diskussionen, Erörterungsabende, eingerichtet werden.

Die Zwiesprache in dem gebundenen Wort des Rituals zwischen dem Meister und den beiden Aufsehern ist ein dramatisch-lebendiger Ausdruck dafür, dass Maurerleben und -Streben im geistigen Austausch und in der geistigen Gemeinschaft gleichgesinnter Männer beruht. Daneben fehlt es im übrigen nicht an freien Wechselreden im Tempel und bei Tafel, ja, hier und da mag es scheinen, dass darin bei Begrüssungen, Beglück-

Digitized by Google

wünschungen, Trinksprüchen und Erwiderungen des Guten zuviel geschehe. Man zieht bisweilen die Schleusen seiner Wortseligkeit auf, als ob es mehr darauf ankäme, Worte, recht viel Worte zu machen, als gehaltvolle Gedanken zu entwickeln. Man rollt erst eine kleine Lawine von Titulaturen zusammen, ehe man zur Sache kommt, streut sich gegenseitig reichlich Weihrauch und ergeht sich auch wohl in rührseligen Überschwänglichkeiten. »Mit Rednergebärde und Sprechergewicht« steht dann der Maurer da und fordert die Kritik heraus: »Andächtig schwärmen ist leichter als gut handeln. Leicht bei einander wohnen die Gedanken, doch hart im Raume stossen sich die Sachen.« Wieweit würden wir bei manchem Redner kommen, wenn wir ihn beim Worte nähmen? Lebt er selber, was er redet? Oder soll es auch bei ihm heissen: »Richtet euch nach meinen Worten, nicht nach meinen Taten«? Worte lehren, Beispiele ziehen. Wort und Leben dürfen niemals auseinanderklaffen.

Geschriebene Worte der Loge liegen auch in der maurerischen Literatur, in der maurerischen Presse vor. In Deutschland steht die maurerische Presse mit beinahe 20 Blättern in einer gewissen Blüte, und eine billige Beurteilung, welche die vielen und grossen Schwierigkeiten berücksichtigt, mit denen sie zu kämpfen hat, wird anerkennen müssen, dass sie es mit ihrer Aufgabe ernst nimmt, dass sie ein tüchtiges Streben daran setzt, mit Gründlichkeit auch Schnellkraft ihrer Wirkungen und lebensvolle Mannigfaltigkeit zu verbinden. Aber es geht die Klage, dass sie zu wenig benutzt, dass in der Maurerwelt zu wenig gelesen werde. Es muss in ihr doch nicht alles so stehen, wie gefordert werden muss, wenn der Recht hat, der einmal sagte, unsere Presse müsse aufhören, eine Schuttabladestelle zu sein.

Oft schon ist der Ruf vernommen worden: »Heraus mit dem Worte aus der Loge auch vor die Pforte des Tempels!« Das Wesentlichste und Wichtigste in der Maurerei ist nicht das, was wir unter dem Siegel der Verschwiegenheit für uns zu behalten gute Gründe haben. Wir Maurer haben der Öffentlichkeit, haben unserem Volke etwas zu sagen und etwas überaus Wichtiges und Belangreiches. Die Maurerschaft soll sich doch möglichst wirksam an der Kulturarbeit ihres Volkes beteiligen; denn die freimaurerischen Ideen sind Kulturideen. Und darum

Digitized by Google

muss sie ernstlich auf Mittel und Wege sinnen, auch ihrerseits diese Ideen durch das gesprochene und, sofern es Erfolg verspricht, durch das gedruckte Wort im Volke als lebenskräftige Keime zu verbreiten.

In der Kritik der maurerischen Phrase selbst ist manchmal Phrase; denn zuweilen lässt es sich so an, als genüge es schon, nur zu kritteln, nur zu rügen und zu tadeln und recht scharf und schonungslos, um wahres, echtes Maurertum zu betätigen. Es fehlte nur noch, dass solch eine phrasenhafte Kritik der Phrase sich soweit überschlüge, überhaupt das Wort zu verbieten, dessen doch, wie alle menschliche Gemeinschaft, so auch die Loge nicht entraten kann. Dessenungeachtet verdient die Warnung alle Beachtung, unsere k. K. laufe Gefahr, lediglich eine redende Kunst zu werden. Sie soll aber eine bildende Kunst sein. »Lasset uns Menschen machen!« Dies Wort aus dem Buche auf ihrem Altar (I. Mose 1, 26) sollten sich die Maurer wie geschrieben denken an der Stirnwand ihrer Bauhütten, der Pflanz- und Pflegestätten des reinen Menschentums. Wie es von den Urchristen heisst (Jacobi 1, 18), Gott habe sie gezeugt durch das Wort der Wahrheit, so soll das Wort der Loge, das Wort der Weisheit, Stärke und Schönheit, wahre, volle Menschen zeugen, bilden, erziehen.

Wir dürfen nicht unterlassen, immer wieder zu forschen und zu fragen: Was kommt bei allen Worten, bei allem Reden in der Loge heraus? Für den einzelnen! An ihren Früchten will man die Maurer erkennen und verweist auf manchen Widerspruch zwischen den aufgeblasenen Backen voll Weisheit und den lahmen Füssen auf den Wegen der Torheit, zwischen den von Liebe triefenden Lippen und den Handlungen der Selbstsucht und des Eigennutzes, des Neides und der Unbrüderlichkeit, zwischen den schönen Worten und den hässlichen Taten, zwischen den Tugendreden und den Lasterwerken. Wenn solche Widersprüche nicht auch denen, die ausserhalb der Loge stehen, tatsächlich bemerkbar würden, wie wäre es möglich, dass man sie uns in so krassen Übertreibungen und in so falscher Verallgemeinerung vorrücken dürfte, wie es die fanatischen Gegner der Loge tun, auch das Schauspiel »Wort und Tat« es noch kürzlich getan hat? Die Loge muss sich angelegentlichst darum kümmern,

Digitized by Google

ob ihr Wort am einzelnen wirkt und was es wirkt, und wenn sie gegründete Bedenken trägt, zu diesem Zweck das Zensoramt, mit dem es wohl früher einmal versucht worden, wieder einzuführen, wenn ihr Ehrenrat dazu nicht hinreicht, so muss sie doch unter allen Umständen durch eine unablässige, gewissenhafte sittliche Zucht in sich und an sich selbst dafür Sorge tragen, dass ihre Worte keine unfruchtbare Aussaat bleiben oder faule Früchte bringen. Eine allzugrosse Mitgliederzahl wird freilich einer solchen Selbstüberwachung der Loge immer Schwierigkeiten bereiten.

Was kommt bei allen Worten und Reden der Loge heraus? Für die menschliche Gesellschaft! Taten sollen die Wirkung, das Ergebnis sein und zwar Taten der Menschenliebe: »Und dein Streben — sei's in Liebe, und dein Leben sei die Tat!« Der sogenannte rechtschaffene Mann mit all seinen guten Handlungen gegen andere ist ein tönend Erz und eine klingende Schelle, wenn seinen Handlungen die Seele, die Wärme, die Herzensenergie der Liebe gebricht. Aber mit Worten allein wird nicht geliebt. Die Menschheit stellt an uns Maurer die Forderung des Dichters (Zschocke im Abällino): »Liebt mich, wie die Gottheit liebt, nur durch Taten, ohne Worte! Taten sind die rechte Zunge.« Wenn die Loge durch Liebestaten ihre Bausteine zum Menschheitsbau beigetragen, wenn sie ins soziale Menschheitsgetriebe fördersam eingreifende Liebeswerke vollbracht hat, mag sie immerhin sich dessen, wenn auch nicht rühmen, so doch freuen: denn »nur die Lumpe sind bescheiden, Brave freuen sich der Tat«. Sie mag sich dessen freuen als der besten Wirkung ihres Wortes, als der schönsten Frucht von all ihrem Reden! Worte der Loge sind natürlich notwendig; aber sie seien, wie jener israelitische Prophet vom gotteingegebenen Worte religiöser Begeisterung fragt: »Ist mein Wort nicht wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeisst?« — sie seien immer voll innerer Lebensglut und Leben aufbauender Kraft; denn das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft (I. Kor. 4, 20)! Worte der Loge sind notwendig; aber sie seien, wie Faust den Ausdruck »Wort« im Prolog des Johannis-Evangeliums als Kraft, ja, als Tat deutet, sie seien immer im Munde des Redners eine wahrhaftige Geistestat, hervorquellend aus dem

Digitized by Google

Born eines klaren Geistes, eines warmen Herzens, getragen von der Kraft, die aus Leben zu Leben drängt und treibt! Worte der Loge, wie schön sie auch klingen, wie hoch sie auch fahren, bestehen erst die Probe, wenn der Genius der k. K. mit seinem Hammer sie anpocht, ob sie nur wie ein hohles, leeres Gefäss ertönen oder den hellen Goldklang geistesmächtigen Gehaltes von sich geben. Manchesmal muss dieser Genius urteilen, wird dieser gute, treue Eckart der Maurerei mahnen, und die Gegnerschaft unserer grossen, guten Sache fällt auch dieses Urteil, erhebt auch diesen Ruf, aber mit Hohn und Spott: »Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Taten sehn!«

V.

Taten der Loge.*)

Von Br. Dr. D. Bischoff, Leipzig.

„Der Worte sind genug gewechselt,
Lasst mich auch endlich Taten sehn!“

Ein jeder weiss, wie oft heute im Sinne dieses Wortes die Loge angesprochen wird. Wieder und wieder begegnet uns bei Brüdern und bei Profanen die Frage: wo bleiben denn die Taten der Loge? Den Mangel an rechten Logentaten beklagen, wie wir allenthalben beobachten können, Zugehörige der verschiedensten Logensysteme. Die Zahl derer, denen die vorhandene Betätigung des Logentums nicht genügt, wächst von Jahr zu Jahr.

Die Vorführung des Rituals, die Bewerkstelligung der Aufnahmen und der Beförderungen, die Erklärung der Symbole und ähnliche Arbeitsgewohnheiten scheinen gar manchem so, wie sie geübt werden, keinen genügenden Nutzen zu stiften. Diese Beschäftigung mit äusseren Formen übt, so sagt man, für sich allein, trotz mancher schönen und erhebenden Eindrücke, noch keine nachhaltige Wirkung aus. Viele stehen ihr daher, wie die Erfahrung lehrt, schliesslich interesselos und gelangweilt gegenüber.

---

*) Der Vortrag ist in freier Rede gehalten worden. Bei der nachträglichen Niederschrift habe ich noch eine Reihe von Ergänzungen hinzugefügt. Der Verfasser.

Digitized by Google

Auch die Pflege der Geselligkeit, die von den Logen geboten wird, gilt bekanntlich vielen Beteiligten nicht als ein genügender Nutzen des Logenlebens. Die Vermittelung von Bekanntschaft und Freundschaft und die Herrichtung schöner Feste, gemütlicher Unterhaltungs- und Kartenspielabende usw. wird zwar als etwas Gutes anerkannt, aber man sagt sich: alles das kann man schliesslich auch in Klubs und Familienvereinen haben; bei deren Veranstaltungen kommen überdies die Frauen besser zu ihrem Rechte, und es ist dort keine Störung der Gemütlichkeit durch Ritual und Personenkultus zu befürchten.

In den Taten der äusseren Repräsentation will man ferner ebenso wenig eine vollwertige Logentätigkeit erblicken. Die Aufführung imposanter Gebäude, die Besorgung der Organisationsaufgaben des Logenlebens, die Pflege der Beziehungen von Loge zu Loge usw. — alles das wird schliesslich nur als etwas Nebensächliches eingeschätzt.

Was nun die Unterstützung bedürftiger Brüder betrifft, in der sich die Logen mannigfach betätigen, so begegnet uns auch bei der Einschätzung dieser Taten im allgemeinen kein besonderer Enthusiasmus. Man hegt sogar vielfach Bedenken dagegen, der Loge allzu sehr den Charakter eines Unterstützungsvereines zu geben? fürchtet man doch, dass sonst ein Mitgliederbestand angelockt wird, bei dem vom Logenleben nichts wahrhaft Wertvolles zu erwarten ist. Jedenfalls — so sagt man — darf das Unterstützungswesen bei der Logentätigkeit unter keinen Umständen zur Hauptsache werden. Auch die äussere, ausserhalb des Bruderkreises wirkende Wohltätigkeit will man nicht als eine wesentliche und ausreichende Logentat gelten lassen. Es wird darauf hingewiesen, dass ja zu hervorragenden Fürsorgetaten materieller Art der Loge die nötigen Mittel fehlen und dass es zahlreiche andere Gelegenheiten gibt, seinen Wohltätigkeitssinn in zweckmässigster Weise zu betätigen. »Aus solchen Gründen braucht man nicht einer Loge beizutreten«, wird da behauptet.

Was dann die belehrenden Vorträge angeht, die uns die Loge bietet, so ist auch die Einschätzung dieser Taten mancherorts keine sehr hohe. Die Vorführungen aus der — vielfach noch recht strittigen — Geschichte des Logentums erwecken

Digitized by Google

erfahrungsgemäss bei vielen kein tiefgehendes Interesse; man meint, dass aus anderer Kulturgeschichte im allgemeinen mehr gelernt werden könne als gerade aus dem Detail der Logengeschichte. Bezüglich der Vorträge über wissenschaftliche Themata sonstiger Art aber wird der Einwand erhoben, dass man ja solcher Belehrung halber heutzutage nicht mehr in die Loge zu gehen brauche. Vortragsveranstaltungen anderer Art bieten sich heute einem jeden, selbst in den kleineren Städten; überdies besorgt in unseren Tagen die Presse die Belehrung des Publikums in ausserordentlich weitgehendem Masse. Da erscheint vielen das Bedürfnis nach einer wissenschaftlichen Aufklärungsarbeit der hinter verschlossenen Türen wirkenden Logen nicht mehr vorhanden.

In dieser und ähnlicher Weise wird — wie ich das hier ganz offen aussprechen möchte — unsere heutige Logentätigkeit von vielen beurteilt und verurteilt. Und es sind nicht immer die Schlechtesten, die von den jetzigen Taten der Loge unbefriedigt gelassen werden. Zu jenen Kritikern gehören vielfach die schaffensfreudigen Naturen; sie wollen ihre Zeit — um die es in unseren Tagen so knapp bestellt ist — lieber in fruchtbareren Taten anlegen und bleiben deshalb den Arbeiten ihrer Loge fern. In gleicher Weise verhalten sich nicht selten auch Brüder von tiefem Gemütsleben und starkem Wahrheitsdrang. Gar mancher Aussenstehende aber wird da von dem Anschluss an eine Loge überhaupt abgeschreckt, weil das Logenleben gerade in profanen Kreisen vielfach in dem Rufe steht, eine Stätte unfruchtbaren Formelwesens und selbstgefälliger Phrase zu sein. Unter Umständen kann es dann dahin kommen, dass in einer Loge im wesentlichen nur noch zwei Arten von aktiven Brüdern übrig bleiben: die Ehrgeizigen, denen daran liegt, als Träger eines Logenamts etwas zu bedeuten, und die Oberflächlichen, die »Ritter von der Gemütlichkeit«, deren Devise lautet: »Nur keine geistige Aufregung!« Eine solche Bruderschaft schreckt dann erst recht jeden strebenden Geist durch ihre indolente Tatenscheu ab. »Was wollt ihr eigentlich?« so ruft sie ihm zu, »lasst uns doch in Ruhe. Haben wir nicht Weisheit, Stärke, Schönheit und all' die anderen wohlklingenden Worte? Was wir uns dabei denken und was wir der Welt mit

unserer »Arbeit« nützen, das ist unsere Sache. Wir fühlen uns bei diesen »Taten« und bei den zu ihrer Verherrlichung gefeierten Festen ganz befriedigt; wem unsere Art der Freimaurerei nicht passt, der mag zu Hause bleiben!« —

Über den in der geschilderten Weise beurteilten Zustand der heutigen Logentätigkeit bestehen nun zwei verschiedene Meinungen:

Die eine Meinung geht dahin, die Unfruchtbarkeit der Logenarbeit liesse sich überhaupt nicht beseitigen, denn die Loge sei eben besserer Taten gar nicht fähig, sie habe sich überlebt, man bedürfe ihrer Tätigkeit im heutigen Volksleben nicht mehr, andere Einrichtungen der Neuzeit hätten ihr heute vollständig das Feld abgegraben. Manche behaupten sogar, das Logentum sei von Anfang an nur eine Stätte gemütlicher Geselligkeit gewesen, nicht aber zu sonstigen Taten geschaffen worden.

Die andere Meinung dagegen besagt: Die Loge ist sehr wohl fruchtbarer Taten fähig; sie ist keineswegs dazu geboren, eine Stätte der blossen Kasino- und Tafelmaurerei, ein Tempel des leeren Wortgepränges und des Personenkultus zu sein, sie kann und soll vielmehr auch im heutigen Volksleben eine wichtige Mission erfüllen. Diese Meinung deckt sich mit dem Standpunkt des Vereins deutscher Freimaurer.

Unser Verein erblickt ja gerade seine Hauptaufgabe darin, für die Förderung der gemeinnützigen Arbeit des deutschen Maurertums zu sorgen. Er will seine Mitglieder nicht mit dem Prinzipienstreite beschäftigen, der in der Logenwelt herrscht, er will nicht Richter sein über die verschiedenen Systeme; mit derartigen Untersuchungen und Ausgleichsbemühungen mögen andere sich befassen. Den Mittelpunkt des Vereinsinteresses soll allezeit bilden die Tat, das fruchtbare Schaffen der deutschen Freimaurer. Unser Verein hat den Beruf, aus allen »Systemen« diejenigen Brüder zu sammeln, die nach nützlicher Freimaurerarbeit trachten. Er will einen freien Meinungsaustausch über eben diese Arbeit organisieren; er beschränkt dabei keinen in seiner Meinung, wie er denn auch für keine Äusserung der einzelnen Mitglieder die Verantwortung übernimmt.

Als die besondere Aufgabe unseres Vereins schwebt uns vor die Feststellung von Ziel und Zweck der Arbeit des deut-

schen Maurertums, da es nach Ansicht aller in dieser Hinsicht manches zu bessern gibt. Wir sagen uns: Das Zielbewusstsein ist der Lebensnerv der Tat. Soll unser deutsches Maurertum zu fruchtbaren, den heutigen Ansprüchen genügenden Taten gelangen, so müssen seine Träger genau wissen, was sie wollen. Allgemeine Redewendungen und Zielandeutungen wie »Weisheit, Stärke, Schönheit«, wie »Christentum« und ähnliche bieten natürlich noch keinen fruchtbaren Willensinhalt, der vor dem Forum des Gegenwartslebens bestehen kann. Der Drang nach Taten mehrt sich in unseren Reihen von Tag zu Tag; um so notwendiger ist es — so meint der Verein deutscher Freimaurer — gerade jetzt, diesem Tätigkeitsbedürfnis eine immer klarere, lebenswahrere Zielvorstellung beizugesellen.

Zu dieser unserem Verein so sehr am Herzen liegenden Klärung der Arbeitsziele des deutschen Maurertums möchte auch mein gegenwärtiger Vortrag einiges beitragen.

* * *

Was kann und was soll die Loge heute tun? — Wenn wir diese Frage richtig verstehen und beantworten wollen, so müssen wir uns davor hüten, den Begriff der Tat zu eng zu fassen. Man hat sich heute vielfach daran gewöhnt, nur das als Taten zu achten, was sich ohne weiteres in klingende Münze, in Paragraphen oder in ähnliche äussere Erscheinungsformen umsetzt. Das ist durchaus irrig. Denken wir nur einmal an die Taten der Religionsstifter, der Denker und Dichter und anderer Menschheitserzieher. Solche Geistesarbeit ist im Menschheitsleben allezeit von der höchsten Fruchtbarkeit gewesen; sie muss notwendigerweise den Boden für materielle Leistungen erst bearbeiten, ohne sie gibt es, wie alle Erfahrung lehrt, auf die Dauer auch kein wirtschaftliches Gedeihen der Völker. Und so gehören auch die hauptsächlichen Taten der Loge von jeher und in alle Zukunft nicht in das Gebiet der Mark und Pfennige, der Paragraphen und der sonstigen äusseren Einrichtungen, sondern in den Bereich des Geisteslebens der Völker.

Die eigentliche Quintessenz rechter Logenarbeit besteht in dem Aufbau einer bestimmten Lebensanschauung und Lebensweisheit. Die Loge soll den Menschengeist

erfüllen mit dem freimaurerischen Gedanken, sie soll aus dem einzelnen eine freimaurerische Persönlichkeit bilden. Der Erreichung dieses Zweckes sollen und müssen die Taten der Loge in erster Linie dienen.

Worin besteht nun die freimaurerische Lebensanschauung, zu deren Pflege das Logenleben bestimmt ist? — Der Grundgedanke der an den einzelnen in Wort und Sinnbild gerichteten Logenlehre ist folgender:

Der Zweck deines Erdendaseins ist nicht die selbstsüchtige Erhaltung dieses Daseins. Dein Leben ist der Güter höchstes nicht.

„Wisse, dass ein Weiser
nicht sich, dass er dem Ganzen lebt."

So sagt Br. Wieland. Und Br. Goethe lässt dir durch den sterbenden Faust künden, dass du dein Leben wie deine Freiheit nur verdienst, wenn du in steter dem Gemeindrange folgender Kulturarbeit für sie kämpfst. Nicht in buddhistischer Lebensverneinung, nicht in mönchischer Weltverachtung liegt die Wahrheit. Nicht an einen baldigen Menschheitsuntergang sollst du glauben und wegen solchen eschatologischen Wahnes die Kulturarbeit gering achten; du sollst glauben an die Zukunft und die hohe Bedeutung der irdischen Kultur — an das »freie Volk auf freiem Grunde«, das dem zur Erkenntnis gelangten Faust als Ideal erscheint — und sollst in der treuen, tatenfrohen Sorge für diese Kultur die Hauptsache deines Lebens erblicken.

Die echte Kulturarbeit aber, die dir obliegt, umfasst weit mehr als das tägliche Schaffen, das du auf den Markt bringst; sie besteht in all dem Einfluss, den du überhaupt auf die Gestaltung und das Wohl und Wehe der menschlichen Gesellschaft ausübst. Du hast den Beruf, mit all deinem Einfluss in rechter Weise am Menschheitsbau zu arbeiten; dein ganzes Leben — im stillen Kämmerlein, in der Familie, im Beruf, auf dem Markte, im öffentlichen Getriebe — soll dazu dienen, das Reich des Guten, des Wahren, des Schönen in der Welt zu mehren, ein »Hilligenlei« gründen zu helfen. In diesem Sinne musst du, soziale Werte schaffend, dein eigenes Ich und jeden deiner Mitmenschen allezeit behandeln. Für all dein Verhalten, für deine

Digitized by Google

ganze Lebensführung soll Humanität, d. h. die bewusste Absicht entscheidend sein, die Menschheit zu einer Verkörperung des Guten, des Wahren, des Schönen, zu einer immer vollkommeneren Trägerin des sittlichen Trieblebens werden zu lassen. All dein Tun und Lassen soll sein ein »Weben an der Gottheit lebendigem Kleid«, es soll dazu beitragen, den Menschen und seine Verhältnisse immer idealer zu gestalten, aus der Menschheit einen »Tempel Gottes« zu machen. Du bauest da, im Dienste ewiger Zwecke, am Ewigen; es wird die Spur von deinen Erdentagen nicht in Äonen untergehen. Dieses Bauen ist der wesentliche Zweck deines Daseins. Weisheit leite den Bau, Stärke führe ihn aus, Schönheit ziere ihn!

Wie aber gelangst du zur Erkenntnis dieses Zweckes? — Auf dem Wege der Selbstbeobachtung:

Dein Humanitätsglaube soll sich nicht auf die Meinung Br. Wielands, Br. Goethes oder eines anderen hervorragenden Geistes gründen, sondern auf deine eigene Erfahrung. Schau in dich, studiere dich gründlich, und du wirst finden, dass jene Humanität, jene selbstlose Arbeit am Reiche des Guten, des Wahren, des Schönen, jene unerlässliche Sorge für ein wahrhaft gesundes Volks- und Menschheitsleben eine Fundamentalforderung deines Gewissens ist. Je treuer und opferfreudiger du dich mit reiner Gesinnung der Arbeit am Menschheitsbau ergibst, desto friedvoller, desto gesünder, desto mächtiger ist dein Innenleben, desto mehr segnest du dein Dasein, und müsstes du es auch hingeben für die heilige Sache der Humanität. Diese seelische Erfahrung liefert dir den Beweis dafür, wie es der wahre Zweck und Sinn unseres Lebens ist, dass wir als Arbeiter am Menschheitsbau wirken.

In diesen Gedanken ist das Fundament der Lebensauffassung gegeben, in deren Aufbau die Haupttat jeder ihren Beruf erfüllenden Freimaurerloge zu erblicken ist. Es handelt sich da um die Erweckung des sittlichen Imperativs im Menschen, aber gleichzeitig um die inhaltliche Bestimmung und Klärung dieses Imperativs: Du sollst sittlich handeln, deine Sittlichkeit aber hat zu bestehen in der Sorge für wahre Gesundung (Harmonisierung) der Menschheit im Kleinen wie im Grossen. Nicht im »Willen zur Macht«, sondern im Willen zur Gesundheit

Digitized by Google

— zur jetzigen und künftigen Gesundheit des Ganzen, von dem du nur ein Glied bist — äussert sich, wie die ernste und beständige Selbstprüfung dich belehrt, das echte Menschentum, das dem zielstrebenden Weltwillen entsprechende menschliche Triebleben, die wahre, natürliche Religion und Sittlichkeit, die allen Menschen gemeinsam ist.

Alle wahre Logenarbeit gruppiert sich da um die Pflege der unegoistischen, der sozialen Triebe der Menschennatur, des »Gemeindranges«, wie es in Fausts letzten Worten heisst. Die Loge will diese schlummernden Triebe in die Sphäre des Bewusstseins und des klaren Erkennens und Denkens erheben, da sie nur dort wahrhaft wachsen und wirken können; sie will an die Stelle des bloss instinktiven Handelns die bewusste soziale Tat setzen und diese der Führung unseres vollen Intellekts überantworten. Bei alledem aber steht — wie wohl beachtet werden muss — nicht bloss die Sorge für hingebende, opferfreudige Nächstenliebe im allgemeinen in Frage, sondern die Pflege der tätigen, zielbewussten, sachkundigen Arbeit der Menschen an der Menschheit und ihrer Zukunft.

Über dieses Ziel der Logenarbeit sollte ein jeder von uns recht tief und gründlich nachdenken, bis es ganz klar und scharf vor seinem geistigen Auge steht!

Wie aber lässt sich jene wahre Humanität, jene auf Menschheitsveredelung abzielende Willensrichtung in der Loge entwickeln? Welches ist der gewiesene Weg zur Erreichung des Zieles der Logenarbeit?

Blosse Verstandesaufklärung reicht zu der erwähnten Willensbildung nicht aus: Ein äusserer, augenfälliger Beweis für die Richtigkeit der freimaurerischen Humanitätsforderung kann nicht erbracht werden. Die Loge kann sich bei der Aufstellung jener Forderung auf kein Gesetzbuch oder Lehrbuch berufen, das bei dem Denker und Zweifler ausreichende Autorität besässe. Sie vermag auch nicht nachzuweisen, dass dem einzelnen im Falle der Erfüllung des kategorischen Imperativs, im Falle der Befolgung seiner sozialen Triebe äusserer Vorteil winkt, sie muss sogar zugeben, dass sich mit der Erfüllung der Freimaurerpflicht für den einzelnen vielfältig Opfer und Mühen verbinden, denen kein äusserer Lohn gegenübersteht. Der kühle »Verstand

Digitized by Google

der Verständigen« gibt also nicht ohne weiteres den Boden ab, auf dem die freimaurerische Ideensaat gedeiht.

Der freimaurerische Imperativ — im wahren Sinne des Wortes — ist eine Gewissenstatsache, eine innere Notwendigkeit, die nur durch eigenes inneres Erleben, nicht schon durch äussere Erfahrung wahrzunehmen ist. Von ihm gilt für alle Zeit das Wort: Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nicht erjagen! Jenes Pflichtbewusstsein ist ein Geheimnis des einzelnen, das sich nicht wie irgend eine sinnliche Wahrheit jedermann vordemonstrieren und mitteilen lässt, sondern nur durch eigene Innenschau wahrgenommen werden kann. Wenn man da von einem Geheimnis der Freimaurer spricht, so ist das also durchaus kein sinnloses Gerede. Den wahren Freimaurer leitet eben ein rein subjektives Notwendigkeitsgefühl, wenn er sich sagt: Es ist deine Pflicht, es ist der Zweck deines Daseins, zur Veredelung der Menschheit beizutragen, dem Fortschritt wahrhaft gesunder Kultur dein ganzes Leben zu weihen.

Dieses Gefühl, dieses sozialethische Bewusstsein kann die Loge bei dem einzelnen nur erwecken, indem sie ihn durch ihren Einfluss zu einer tiefergehenden Beschäftigung mit seinem eigenen Seelenleben veranlasst, zur »Tiefenschau«, wie Wilhelm Bölsche in seiner Vorrede zur neuen Ausgabe des Angelus Silesius eine derartige Beschäftigung nennt. Daher die Forderung der Selbsterkenntnis, auf die von jeher in der Loge so entscheidendes Gewicht gelegt wird.

Das sittliche Gefühl des einzelnen aber, das Bewusstsein der inneren Notwendigkeit wird erfahrungsgemäss am besten erweckt durch den Verkehr mit Menschen, die selbst Träger eines solchen sozialen, an seinen Früchten erkannten Trieblebens sind. Unser Gewissen wird am besten erzogen durch das Beispiel der sittlichen Erkenntnis und der Pflichterfüllung, das andere uns geben. Auch da bewährt sich die Wahrheit des Wortes: »Sage mir, mit wem du umgehst, und ich will dir sagen, wer du bist.« So kommt es in der Loge nicht am wenigsten darauf an, dass einer den anderen für die Sache der schaffenden Humanität begeistert, dass einer den anderen durch sein Beispiel im sittlichen Fühlen und Wollen, im Willen zur Gesundheit, zur Harmonie, zur Vollkommenheit, zur Idealität bestärkt.

Digitized by Google

Auch mit Worten lässt sich dabei auf das Gefühlsleben einwirken, aber nur dann, wenn sie der aufrichtige Ausdruck des eigenen inneren Erlebens sind. Hohle Phrasen, erlogene Gefühlsäusserungen wecken nicht, sondern ertöten das seelische Triebleben der Brüder. Die Führer des Logenlebens vor allem müssen daher selbst tüchtige Tiefenschauer und echte Träger des freimaurerischen Geheimnisses sein, wenn die Loge das Seelenleben der Ihrigen packen und als Erbauerin einer Lebensanschauung wirklich sich bewähren soll. Sie müssen auch die zum Nachdenken anregenden Symbole und Rituale mit diesem ihrem inneren Licht zu erleuchten verstehen, wenn jene Zeichen und Formen geeignet sein sollen, den Beschauer zur rechten Selbstbesinnung hinzuleiten.

Die Loge wird uns nach alledem nur dann wirklich und gründlich zum Freimaurer, zum Träger des freimaurerischen Idealismus und der hingebenden Arbeit an der Menschheitskultur erziehen, wenn sie als Gesinnungsgemeinschaft wirkt, wenn sie tatsächlich das ist, was Br. Lessing von ihr verlangt: nicht eine Gesetzesgemeinschaft, sondern eine Gemeinschaft miteinander sympathisierender, d. h. von gleichartigen Gefühlen bewegter Geister. Ein in der Gesamtheit herrschender sittlicher Glaube muss hier auf den einzelnen einwirken; innige Kameradschaft und Freundschaft im Dienste sittlicher Ideale muss in der Loge einen jeden umfangen und ihn in seiner Lebensauffassung und Lebensführung stützen.

So ist also das wahre Logenleben ein Ringen Gleichgesinnter nach innerem Licht, nach Gewissenserleuchtung, nach seelischer Wahrheit und Klarheit. Diese gegenseitige Beeinflussung und Hilfe bei der Entwickelung des auf die Arbeit am Menschheitsbau gerichteten sittlichen Trieblebens in uns ist die eigenartige Tat, durch die sich echte Logenarbeit von der Wirksamkeit aller anderen Erziehungsfaktoren des Menschheitslebens unterscheidet.

Bei jenem gemeinsamen Ringen nach Weckung und Klärung der sozialen Triebe wird in der Loge der Blick des einzelnen auch hingelenkt auf die grossen Träger sittlicher Erleuchtung, die aus der Menschheitsgeschichte hervorragen. Das Lebens-

Digitized by Google

beispiel dieser Menschheitspropheten wird uns vorgeführt, damit sich an ihm unser sittliches Wollen, unser Wille zur Idealität entzünde. Aber — und das ist ein charakteristischer Zug rechter Logenarbeit — der freimaurerische Gedanke der Pflicht zur Arbeit am Menschheitsbau, zur fortschreitenden Idealergestaltung der menschlichen Gesellschaft wird dabei nicht als Forderung jener Menschheitsautoritäten, nicht als Dogma verkündet, sondern stets nur als Forderung des eigenen, freien, nach Wahrheit trachtenden Gewissens anerkannt. Nicht Bekenntnis, nicht ein durch Gewohnheit oder sonstwie hypnotisch gefesselter Geist, sondern eigene freie, immer wache Erkenntnis, ein unmittelbar an der Quelle schöpfendes allgemeines Priestertum der sittlichen Wahrheit wird im Logenleben als der sichere und fruchtbare Boden freimaurerischer Lebensauffassung und Weisheit geachtet und behütet. Auch die Bibel z. B. gilt da nicht als Gesetzbuch, sondern nur als ein die freie Gewissenserkenntnis unterstützendes Symbol.

Neben der gemeinsamen inhaltlichen Ergründung des im Menschen schlummernden sittlichen Bedürfnisses oder Idealitätsverlangens bieten die Logen beim Aufbau der freimaurerischen Lebensauffassung bekanntlich noch manche weitere Grundgedanken. Insbesondere spielen da — indem man sich mit dem Ursprung jenes Bedürfens und Verlangens beschäftigt — die Annahme eines von der Tiernatur grundverschiedenen Menschentums, der Gottesgedanke und die Vorstellung von einem ewigen Leben vielfach eine wichtige Rolle. In dieser Beziehung weicht die Logenarbeit in den verschiedenen Systemen nicht unerheblich voneinander ab.

Ich kann hier, um nicht zu ausführlich zu werden, auf diese Unterschiede in der den Logen eigentümlichen Weisheitspflege nicht weiter eingehen. Ein solches Eingehen ist aber auch entbehrlich, da jene Unterschiede der Lehrmethode das Hauptsächliche, das die Logenarbeit leisten kann und soll, an sich nicht berühren: Mag die Erziehung des menschlichen Gewissens zur Arbeit am Menschheitsbau nach verschiedenen Logensystemen im einzelnen verschieden erfolgen, das Entscheidende ist und bleibt, dass sie tatsächlich erfolgt und an ihren Früchten erkannt wird. Jede Loge leistet rechte Logentat, die

es durch ihren Einfluss dahin bringt, dass wir allabendlich uns prüfen: Hast du heute an dir und den Mitmenschen nach Kräften echte Veredelungsarbeit vollführt? und alle Morgen mit dem ernsten Vorsatz an das Tagewerk gehen: Ich will als Denker und Täter heute der Sache des Guten, des Wahren, des Schönen dienen, will in meinem Wirkungskreise als Hüter und Schöpfer gesunder Kultur meine Pflicht tun! Je weniger nach Ausweis der Erfahrungen eine Loge diese Lebensauffassung, diese sittliche Selbstbeherrschung bei den Ihrigen erzeugt, desto geringer sind ihre Taten einzuschätzen, mag sie nun nach einem System arbeiten, nach welchem sie will.

* * *

Welchen Wert nun besitzt jene freimaurerische Lebensauffassung, in deren Erzeugung die Haupttat der Loge zu erblicken ist, und wie ist demgemäss diese erfolgreiche Logenarbeit selbst zu bewerten?

Fragen wir zunächst nach dem Wert, den der freimaurerische Idealismus für uns selbst, für seine eigenen Träger mit sich bringt, so dürfen wir sagen: jener treibende Wille zur Gesundheit, zur Harmonie, zur Vollkommenheit, jene feste innere Überzeugung, dass unser Leben der Arbeit am Menschheitsbau zu dienen hat, gibt unserem Streben Zweck und Sinn und Fruchtbarkeit. Bei einer solchen Lebensauffassung fallen wir keinem trostlosen Schwanken anheim, unter dem Einfluss dieser Triebkraft gelangen wir vielmehr zu einem charakterfesten, planmässigen Wollen und Handeln. Da geraten wir nicht in die traurige Lage, Sklaven der Menschenmeinung zu sein, wir entgehen dem ängstlichen Strebertum und der knechtischen Abhängigkeit von der Fülle der äusseren Güter, indem wir das Gewissen als den Hauptfaktor unseres Lebens anerkennen. So ergibt das echte freimaurerische Streben innere Ruhe, inneren Reichtum, innere Freiheit und lässt auf diesem Fundament die wahre Lebensfreudigkeit erstehen. Unter dem Einfluss des Willens zur Gesundheit läutert und vertieft sich all unser Interesse; und all das Schöne und Gute in der Welt gereicht uns erst zur wahren Freude, wenn es in den Rahmen einer solchen einheitlichen

Digitized by Google

Lebensauffassung sich hineinfügt und auf diesem Wege bei gegenseitiger Ergänzung zur rechten Gesamtwirkung gelangt.

In dieser und ähnlicher Weise erhöht das echte freimaurerische Triebleben den Wert unserer Persönlichkeit für uns selbst und für andere; Tüchtigkeit in der Berufsarbeit, aber Veredelung auch all unseres sonstigen Seins stellt sich dort ein, wo das freimaurerische Geheimnis wirklich zu Hause ist und seinem Träger die wahre Selbstbeherrschung verleiht.

Fragen wir aber weiter nach dem Wert der freimaurerischen Lebensauffassung, des freimaurerischen Idealitätswillens für die Gesamtheit des Volkslebens, so kann auch da die Antwort nicht zweifelhaft sein:

Dem Kenner des sozialen Lebens leuchtet es ohne weiteres ein, dass der Trieb zur Selbstveredelung von grösster Bedeutung für die Entwickelung des Wertes der menschlichen Gesellschaft ist. Es gibt tatsächlich nichts, was diesen individuellen Willen zur Vervollkommnung der eigenen Persönlichkeit, zur harmonischen Bildung des Ichs im Völkerleben ausreichend zu ersetzen vermöchte. Und eine ebenso entscheidende soziale Bedeutung besitzt zweifellos die sittliche Überzeugung des Individuums, dass der Mensch auch zur Gesundmachung der ihn umgebenden Gesellschaft, zur wirklich winkelrechten Behandlung seiner Mitmenschen berufen ist, dass er auch in sozialer Hinsicht für ein sanum corpus zu sorgen hat, in dem die sana mens, das sittliche, von höchster Intelligenz geleitete und mit kraftvoller Energie ausgestattete Triebleben, wahrhaft gedeiht.

Bei gründlicher Würdigung dieser Verhältnisse dürfen wir behaupten: wahrer, wurzelechter freimaurerischer Idealismus kann beim Aufbau eines edlen, gesunden Volkslebens mehr leisten als alle sonstigen Mächte. Unsere am Menschheitsbau schaffende Kunst, wenn sie vom rechten inneren Erleben getrieben wird, ist demnach tatsächlich wert, die königliche, d. h. die höchste, die wichtigste zu heissen. Die Träger dieses echten idealen Strebens, dieses geläuterten sozialen Trieblebens, dieses Willens zur Vollkommenheit sind denn auch von jeher die wahren Wohltäter der Menschheit gewesen. Wir verstehen da bei genauer Prüfung, wie recht Br. Lessing hat, wenn er behauptet, die Freimaurer — womit natürlich keineswegs die »Logenbrüder«

gemeint sind — hätten im Grunde all das Gute vollbracht, das die Menschheit zu eigen hat. Auch Wilhelm Bölsche, der bekannte Häckel-Verehrer, gelangt in dem vorhin schon erwähnten Buche zu der Erkenntnis, dass jene »Mystiker« oder »Tiefenschauer«, wie er sie nennt, die sich mit der seelischen Selbsterkenntnis und der Gewissenspflege befassen und von ihrem abgeklärten seelischen Erleben wie von einer künstlerischen Intuition sich treiben lassen, im Entwickelungsgange der Menschheit eine ausserordentlich wichtige Rolle spielen. Er sagt von ihnen wörtlich: »Wenn sie nicht wären: ich glaube nicht, dass die Menschheit überhaupt noch bestände.« Damit aber ist anerkannt: das freimaurerische Geheimnis, der freimaurerische Gedanke der Pflicht zur Arbeit am Menschheitsbau ist keine phantastische Einbildung, sondern eine an ihren Früchten erkannte naturgesetzliche Wahrheit.

Opferfreudige Humanität, innige, tatenfrohe Sehnsucht nach Harmonie wird für alle Zeit ein höchst realer und entscheidender Faktor in der Fortschritts- und Glücksrechnung der Menschheit bleiben. Ohne ihn stimmt diese Rechnung nicht, und wenn sie auch mit Fernrohr und Mikroskop noch so sorgfältig präpariert sein sollte. Weil aber soziale Gesinnung und gesunde Kulturarbeit einen so unersetzlichen Wert darstellen, so ist eben dieser Wert auch jener Innenschau eigen, ohne welche diese Gesinnung und Arbeit nicht zur Entwickelung gelangt.

Freilich darf man bei alledem nicht vergessen, dass das soziale Triebleben unter den Menschen niemals zur Alleinherrschaft gebracht, sondern immer nur bis zu einem gewissen Grade geweckt, geläutert und gestärkt werden kann. Über diesen tatsächlichen Sachverhalt dürfen wir uns keinen idealistischen Illusionen hingeben.

So müssen beispielsweise gewisse überspannte Erwartungen zurückgewiesen werden, die unsere Sozialisten in dieser Beziehung hegen, indem sie das soziale Triebleben, den individuellen Idealitätswillen, die Hingebung des einzelnen an die Allgemeinheit zur Grundlage ihres Zukunftsstaates erwählen. Diese Utopisten gehen davon aus, dass nach Verstaatlichung des Eigentums, der Produktion und der Güterverteilung jeder einzelne von selbst

Digitized by Google

für die Gesamtheit wirken und für die Nebenmenschen bestens sorgen wird, ohne dass es einer Beeinflussung seines Willens durch gerechten Lohn und gerechte Strafe bedarf. Hört doch der am Werte der Persönlichkeiten schaffende, das individuelle Wollen und Können zur Nützlichkeit treibende Zwang der wirklichen Gerechtigkeit so gut wie ganz auf, wenn — wie es im Kommunistenstaate der Fall ist — die private Abhängigkeit und das private Lohnen und Strafen beseitigt wird und daher die ganze erzieherische Gerechtigkeit auf die erbärmlich geringe Lohn- und Straffähigkeit des schwerfälligen, überall betrogenen Gemeinwesens beschränkt bleibt. Solche Idealisten, wie sie da als Bürger des sozialistischen Zukunftsstaates vorausgesetzt werden, solche Menschen, die rein aus Humanität die höchste Nützlichkeit entfalten, werden wohl niemals in der Welt vorherrschen. Wir erfahren es täglich, dass selbst die am idealsten veranlagten Menschen doch in manchen Fällen immer wieder selbstischen Trieben nachgehen. Egoismus bleibt auch in der edelsten menschlichen Gesellschaft immer noch eine gewaltige Triebkraft, die unter der Zucht der lohnenden und strafenden Gerechtigkeit zum Wohle des Ganzen nutzbar gemacht werden kann und muss. Daneben freilich kann und muss — und das ist es, was ich hier gerade besonders zu betonen habe — mehr und mehr als notwendiger Regulator der Idealismus, das sittliche Innenleben in den Werdegang der Kultur eingreifen, wenn diese keine dekadente, sondern eine wahrhaft fortschrittliche sein soll.

So ergibt sich denn — bei aller Einschränkung des Urteils, die in dem ebenerwähnten Sinne geboten ist —, dass die freimaurerische Lebensauffassung von hohem praktischen Wert, wie für den einzelnen, so auch für die Gesamtheit ist. Eben diesen hohen praktischen Wert besitzt dann aber auch die Logenarbeit, der wir jene Lebensauffassung, jene Willensrichtung verdanken.

Der einzelne für sich allein inmitten der Flut des Alltagslebens, die ihn von der Selbstvertiefung abhält, gelangt unendlich schwer zu einer solchen seelischen Einsicht, einem solchen Idealitätsverlangen, einer solchen Entfaltung seines sittlichen Triebleben. Er bedarf vielmehr zu diesem Zwecke in hohem Masse der Hilfe einer Gesinnungsgemeinschaft. Wenn die Loge eine

Digitized by Google

solche Gemeinschaft ernst strebender Idealisten bietet, so wirkt sie also ausserordentlich nützlich. Ihre Arbeit schafft da die wichtigsten Werte, deren das wirkliche Leben im Kleinen wie im Grossen bedarf. Ihre Leistung, durch die sie uns zur Selbstbesinnung bringt, bedeutet in diesem Falle weit mehr als die äussere Organisation grossartiger Wohltätigkeitsunternehmungen und ähnlicher Bestrebungen.

Gerade in unserer jetzigen Zeit wäre die Erziehung des inneren Menschen, wie sie die Loge zu bieten hat, von ganz besonderer Wichtigkeit.

Mehr denn je fehlt es heute, wie jeder gründliche Lebensbeobachter bezeugen kann, den Individuen an wahrer Gesundheit des Lebens und Strebens. Der einzelne — auch unsere »Jugend von heute« schon — leidet schwer unter dem Mangel an Lebensanschauung, an gesundem Idealismus. Äusserer Einfluss und Besitz dominieren in den weitesten Kreisen als einzige Lebensziele; bei vielen ist es noch das Interesse für das materielle Gedeihen der Familie, was sie treibt, in manchen Volksschichten aber ist es bekanntlich schon um das Familieninteresse schlecht bestellt, und die Selbstsucht tritt immer krasser hervor. »Das sind nicht Menschen«, sagt Ralph Emerson, »sondern wandelnder Hunger, Durst, Fieber und Begierden. Wie ist es nur möglich, dass Menschen weiter leben können, — so ziellos wie sie sind? Wenn ihre pfefferkorngrossen Ziele erreicht sind, dann ist's, als ob der Kalk in ihren Knochen allein sie noch zusammenhielte, und nicht etwa ein Streben nach irgend etwas Hohem oder Wertvollem. Es gibt keinen Glauben mehr an eine intellektuelle, an eine sittliche Welt. Man glaubt an die Chemie, an Speisen und Wein, an grosse Vermögen, an Maschinerien, an die Dampfmaschine, an galvanische Batterien, Wasserräder, Nähmaschinen und an die öffentliche Meinung, aber niemand glaubt mehr an göttliche Urkräfte«.

Die Erreichung jener in unserer ideallosen Zeit herrschenden Ziele aber, all jenes heutige »Sichausleben« — zumal das seichte, ungesunde, lügenreiche Genussleben — führt gar wenig zum Glück, zum befriedeten Innenleben. Wer seine Hoffnung auf Menschenmeinung und äusseren Besitz setzt, der lebt in steter Unsicherheit; droht doch sein Dasein beim Verlust dieser

Digitized by Google

»Güter« vollständig zu verarmen, da er nichts Besseres sein eigen nennt. Beobachten wir die Literatur aller Art, die sich mit der Schilderung des heutigen Lebens befasst, — wie wenig wird in ihr von echter Lebensfreude berichtet, wie sehr macht sich da Langeweile, blasierte Lebensverachtung, Enttäuschung und Verzweiflung breit. Die Anschauung, dass das Leben eigentlich wertlos sei, greift immer weiter um sich; immer zahlreicher werden die Anhänger jener Lebensanschauung, der der sterbende la Mettrie mit den Worten Ausdruck gab: Eh bien, la farce est jouée! Es wird hier eben zur Wahrheit, was Seume einmal ausgesprochen hat: »Wenn dem Menschen nicht immer etwas teurer ist als das Leben, so hat das Leben nicht viel Wert.« Schon bei unserer Jugend hat vielfach dieser Pessimismus einen bedenklichen Umfang angenommen. Die Vorstellung von der Sinnlosigkeit des Daseins belastet hier das aufstrebende Geistesleben. Und der dürftige Stand des Innenlebens führt bei jung und alt dahin, dass die Freude an dem vielen Guten und Schönen, das in der Welt sich findet, nicht den rechten Nährboden findet und ohne Früchte dahinwelkt. Bei all diesem geistigen Zustande aber — dessen ich hier nur kurz Erwähnung tun kann — spielt der Mangel an Vertiefung und Lebensanschauung, die mangelhafte Selbsterkenntnis eine entscheidende Rolle.

Gegen diese allbekannte seelische Verarmung des einzelnen, wie sie gerade dem heutigen Leben eigen ist, böte nun, wie mir scheint, der Sieg der freimaurerischen Lebensauffassung ein durchschlagendes Heilmittel. Mit ihm würde dem individuellen Leben eine Quelle freudiger Energie und fruchtbarsten Schaffens erschlossen. Da würde sich das Rezept bewähren, das Br. Herder sich einst verschrieben hat: »Gebt mir eine grosse Idee, dass ich an ihr gesunde.«

Aber nicht nur dem Leben des einzelnen mangelt heute die echte innere Gesundheit, sondern auch dem Volksleben als Ganzem. Mit diesem heutigen Tiefstand des Gesellschaftswertes habe ich mich im vorletzten Kapitel meines Buches »Masonia« eingehend beschäftigt. Die Gesellschaft aber ist — das habe ich bei der gleichen Gelegenheit ausgeführt — in ungesunder Verfassung nicht wegen der kapitalistischen Produk-

Digitized by Google

tionsweise, sondern deshalb, weil ihre einzelnen Bausteine (so z. B. auch im Bereiche unserer überall herrschenden blind-mammonistischen, kulturmörderischen Konsumentenmoral) nicht in freimaurerischem Sinne behandelt werden. Gesinnungsmangel und in Verbindung damit Mangel an tiefgründiger Einsicht, kurz — um einen Ausdruck Nietzsches zu gebrauchen — Mangel an »intellektualem Gewissen« (der sich unter dem Regime der vom eschatologischen Gedanken beherrschten kirchlichen Ethik entwickelt hat) ist, wie eine nüchterne und gründliche Beobachtung der Wirklichkeit lehrt, die letzte und entscheidende Ursache unserer sozialen Schäden. Blindheit, Selbstsucht, Interessenwirtschaft beherrschen an Stelle vernünftiger Humanität, an Stelle eines echten und klaren Idealitätsverlangens die tägliche Arbeit aller am Aufbau der sozialen Zustände. Die Folgen dieser mangelhaften Arbeit am Menschheitsbau werden immer mehr erkannt. Unsere Zeitgenossen begreifen mehr und mehr, wie tief trotz aller wissenschaftlichen und technischen Errungenschaften im Grunde der wirkliche Wert der Gesellschaft, die wirkliche Beglückungsfähigkeit des heutigen Gemeinlebens steht wie wenig wir es bei unseren jetzigen sozialen Zuständen mit einer Heimat des Wahren, des Guten, des Schönen, einem Nährboden des sittlichen Trieblebens zu tun haben, wie not uns inmitten all unserer Zivilisation ein Hilligenlei, ein gesünderes Volksleben tut, in dem nicht eine einseitige Marktversorgungskultur herrscht, sondern wahre, allseitige Kultur und damit eine hochentwickelte gegenseitige Hilfe zum Tüchtigsein und Sittlichsein und Glücklichsein. Wie nachdrücklich diese Erkenntnis der sozialen Not die Schläfer heutzutage aufrüttelt, das bezeugen uns die vom erwachenden »Willen zur Gesundheit« getriebenen gewaltigen Reform- und Umsturzbewegungen, die unser Jahrhundert der sozialen Frage erfüllen.

Ich wage zu behaupten: wenn eine klare freimaurerische Lebensauffassung in weiten und leitenden Kreisen wirklich Boden gewänne, so würde unsere Gesellschaft allmählich gesunden vom Scheitel bis zur Sohle.

Ein anderes wirksames Mittel zur wirklichen sozialen, d. h. kulturellen Gesundung als jenes Wachstum der humanitären Einsicht gibt es nicht, wie ich in meinen das heutige Kultur-

problem, die heutige soziale Frage behandelnden Schriften nachzuweisen versucht habe. Wer da glaubt, man könne (z. B. durch Änderung der Produktionsordnung, durch Wohltätigkeit à la Carnegie, oder durch »soziale Gesetzgebung« oder sonstige Versorgung der »Schwachen«) ohne eine tiefgehende Reform unserer in der Kulturarbeit wirkenden Lebensauffassung und der sie begründenden Sittlichkeitserziehung, ohne eine allgemeine Erweckung und gründliche Klärung des Idealitätsverlangens, des sozialen Trieblebens, der natürlichen Religion der Einzelmenschen die im Tiefstand der Gesamtkultur, im Mangel an Wert des Menschen für den Menschen begründete, durch schlechte, einsichtslose individuelle Kulturarbeit erzeugte soziale Not und Gefahr überwinden, der ist in diesem Punkte kein lebenskundiger Realist, vielmehr ein unklarer Phantast. Bleibt jenes Wachstum wahrer Sittlichkeit aus, so gehen unsere Kinder und Kindeskinder samt all der stolzen Zivilisation, die wir ihnen erarbeitet haben, unfehlbar an der ungelösten sozialen Frage elend zugrunde. Jene Gewissensentwickelung aber wird, wie aus meinen früheren Bemerkungen zu entnehmen ist, in unserem Volksleben nicht durch blosse Verstandesaufklärung zu erzielen sein; es wird dazu der Tiefenschau bedürfen und der dieser Selbsterkenntnis gewidmeten Gemeinschaften miteinander sympathisierender Geister. Wohl können einzelne sich allein zum Bewusstsein der inneren, sittlichen Notwendigkeit durchringen und dann anderen als lehrreiches Beispiel dienen, aber die grosse Masse der Zeitgenossen — die Durchschnittsmenschen — werden dazu der Gesinnungsgemeinschaften bedürfen, wie denn von jeher in der Menschheitsgeschichte zur Kultivierung des inneren Erlebens Kultgemeinschaften als notwendig und förderlich gebildet worden sind.

Aus alledem nun ist zu folgern, dass die Loge, wenn sie ihrer Haupttat sich widmet, sich heute nicht im mindesten überlebt hat, dass vielmehr ihre Arbeit an der Erweckung und Klärung des einen vollkommenen, von Schönheit gezierten Menschheitsbau fordernden Idealitätsverlangens in unserer Zeit notwendiger ist denn je.

* * *

Digitized by Google

Bis jetzt habe ich vom Standpunkt der Theorie gesprochen. Von ihm aus haben wir eine recht erfreuliche Vorstellung vom Werte der Logenarbeit erhalten. Wie nun aber steht es mit der vorhandenen Praxis? Vom Standpunkte dieser Frage betrachtet, gewährt bedauerlicherweise das Wirken der Logen einen wesentlich anderen Anblick. Wenn wir untersuchen, ob denn die Loge tatsächlich den geschilderten Anforderungen unserer Zeit gerecht wird, ob die Logenarbeit in Wirklichkeit für die Gegenwart das leistet, dessen sie nach meinen voraufgehenden Ausführungen fähig ist, so gelangen wir leider vielfach zu einem recht negativen Ergebnis. Wir erkennen da, dass die heute so oft laut werdenden Klagen über den Mangel an nützlichen Logentaten nur zu berechtigt sind, weil manche Loge sich in unseren Tagen gar so wenig in der geschilderten Weise als Gesinnungs- und Bildungsgemeinschaft bewährt.

Jeder unbefangene Kritiker wird zugeben, dass unser Logentum heute vielerorts kaum eine freimaurerische Charakterbildung, eine Entwickelung des sozialen Trieblebens hervorbringt. Jenes Innenleben, das tatsächlich zur Menschenveredelung hinstrebt, lässt sich, wie die von Selbsttäuschung freie Erfahrung uns lehrt, keineswegs überall als Ertrag der Logenarbeit verzeichnen. Die echte, zielbewusst und unentwegt am Menschheitsbau schaffende Humanität ist in unseren Tagen nur zu oft in Logenkreisen ebensowenig zu Hause wie ausserhalb der Brüderschaft.

Woher kommt es, dass die Logenarbeit in dieser Beziehung mancherorts so sehr der erforderlichen Wirkung ermangelt? Ich möchte diesen nicht selten zutage tretenden Misserfolg nicht am wenigsten darauf zurückführen, dass der Logenarbeit bisweilen das klare Zielbewusstsein abgeht. Wesen und Bedeutung jener hauptsächlichen Logenaufgabe, die ich im voraufgehenden besprochen habe, wird nach meiner Erfahrung in manchen Logenkreisen viel zu wenig begriffen. Von der »Arbeit am Menschheitsbau« wird da so oft nur mit Worten gehandelt, nicht mit in die Tiefe dringenden Gedanken, nicht mit weitschauender Lebenskenntnis. Es waltet bei den führenden, die Arbeit leitenden Brüdern nur zu häufig kein volles eigenes Erleben der Freimaurerpflicht, die sie predigen. Sie sind keines-

Digitized by Google

wegs immer die Idealisten, als welche sie auftreten. Ihr zur Schau getragener Wille zur Vollkommenheit ist nicht selten unwahr oder doch unklar und mattherzig; sie vertreten ihn nur, weil es Tradition und Amt so fordern. Unter solchen Umständen bleibt dann die Begeisterung für die Freimaurertat in der Loge so leicht blosses Strohfeuer. Wegen Mangels an innerer Wahrheit, an klarer eigener Erkenntnis versagt in diesem Falle das gepredigte Evangelium der Kulturarbeit, die Logenführer ermangeln da der rechten Uberzeugungskraft, ihre Worte finden nicht den Weg zum Herzen und wirken weder im eigenen Kreise noch auch nach aussen.

Bei einer solchen ziel- und überzeugungsschwachen Leitung der Logenarbeit ist es natürlich ganz erklärlich, wenn — wie gesagt — das Wachstum freimaurerischen Seelen- und Geisteslebens im Logenkreise mancherorts ausbleibt. Da ist es denn auch kein Wunder, dass so mancher diese Arbeitsstätte meidet, an der, wie er meint, ein neues Augurengeschlecht das Wort führt, und auf das Freimaurertum verächtlich herabsieht — zumal da fälschlicherweise nicht selten jene nur in einem Teil der Logenwelt sich findenden geistlosen Zustände als eine allgemeine, naturgemässe Zubehör des Logenlebens oder wohl gar des Freimaurertums betrachtet werden.

Angesichts der erwähnten Missstände müssen wir andererseits sagen: wie gehaltvoll muss der freimaurerische Gedanke an sich sein, wenn er trotz jener schlechten Behandlung, die ihm in gewissen Logen zuteil wird, selbst in den betreffenden lichtarmen Logenkreisen noch so manches Herz erfüllt und noch so manche schöne Tat des Wahrheitskampfes und der Menschenliebe hervortreibt! Und wieviel innere Wahrheit und Notwendigkeit muss der Logenarbeit als solcher innewohnen, wenn sie trotz allem nicht aufgehört hat zu bestehen, vielmehr mit unvergänglicher Lebenskraft nach neuer Entwickelung treibt!

Soll nun — was wir von unserem vorhin entwickelten Standpunkte der Theorie dringend wünschen müssen — die Loge, soweit sie heute in der geschilderten Weise rückständig sich erweist, zu den besseren, fruchtbareren Taten gelangen, deren sie fähig ist, so bedarf sie einer entsprechenden Reform ihrer Arbeitsweise. Worin aber hat diese Reform zu be-

Digitized by Google

stehen, wie kann nötigenfalls eine Loge dahin gebracht werden, dass sie im Aufbau der freimaurerischen Lebensauffassung, in der Erweckung und Entfaltung des auf die Schaffung einer tüchtigen, edlen Menschheitskultur gerichteten echten freimaurerischen Idealismus Besseres leistet? — Auf diese Reformfrage möchte ich hier mit einigen Ausführungen eingehen:

Soll die fragliche Besserung der Logentaten erzielt werden, so ist meines Erachtens vor allem notwendig, dass die führenden Geister der Loge mit grösstem Nachdruck auf die erwähnte Hauptaufgabe der Logenarbeit aufmerksam gemacht werden: Pflege wirklicher freimaurerischer Lebensauffassung, Erziehung der Brüder zu einer tatenfrohen humanitären Gesinnung! Es muss den Beteiligten klar werden, dass für alle anderen Logentaten die profane Welt reichlichen Ersatz bietet, nicht aber für jene von mir oben bezeichnete besondere Gesinnungspflege, die — wie wir sahen — heute für das Leben des einzelnen und der Gesamtheit von so hoher und entscheidender Bedeutung ist.

Durch solche dringliche Hinweise — die ich hier nicht näher detaillieren will, die sich aber aus meinen früheren Darlegungen von selbst ergeben — müssen die leitenden Gedanken der Logenarbeit da, wo es nötig ist, vertieft und in Übereinstimmung mit dem wirklichen Leben und seinen Aufgaben gebracht werden. Die Träger der Logenarbeit sind ja selbst in jenen Kreisen der blossen Ritual- oder Klubmaurerei grossenteils vom besten Willen, die Logentätigkeit fruchtbarer zu gestalten, beseelt, man braucht ihnen also nur in der erwähnten Weise zu einem klaren Zielbewusstsein zu verhelfen, bei dem sie selbst zu einer festbegründeten freimaurerischen Lebenskenntnis gelangen und diese Gesinnung wahrhaft auf andere zu übertragen vermögen.

Bei dieser so notwendigen und zeitgemässen Arbeit an der Klärung und Berichtigung der Logenbestrebungen wird es nicht am wenigsten auch darauf ankommen, die unheilvolle Phrase mit grösster Energie aus der Loge zu vertreiben. Wir müssen es, um zu rechten Logentaten zu gelangen, dahin bringen, dass ein jeder Bruder sich im innersten Herzen schämt, die mit einer so hohen Mission begabte Logengemeinschaft durch gesinnungs- oder gedankenlose Redensarten zu entweihen, und gegen solche

Digitized by Google

Entweihung durch andere nachdrücklich protestiert. Die gedankenschwache Phrase aber würde ganz von selbst um so mehr aus der Loge weichen, je mehr dort das erwähnte klare Zielbewusstsein einzieht. Die Phrase ist grossenteils die Ausgeburt der Unklarheit; man macht unfruchtbare Worte, weil man nicht recht weiss, was man will. Verfügt man über ein klares, lebenswahres, tiefdurchdachtes Programm, so bewahrheitet sich am Ende immer wieder das Wort: Es trägt Verstand und rechter Sinn mit wenig Kunst sich selber vor, und ist es Ernst euch, was zu sagen, was braucht ihr Worten nachzujagen?! Auch das Ritual und die Symbolik erfüllt sich da immer aufs neue mit fruchtbarer, den Gegenwartsmenschen ansprechender Wahrheit und beschränkt sich auf schlichte, einfache Formen und wenige Arbeitsgrade.

Die Besserung der Logenarbeit kann aber ferner nur gelingen, wenn bei den betreffenden Bauhütten auch mit Sorgfalt auf eine rechte Zusammensetzung des Mitgliederbestandes gehalten wird. Krasse Egoisten z. B. können wir nicht gebrauchen, und wenn sie einen noch so klaren Kopf haben; sie lassen die Logenarbeit zu keiner fruchtbaren Vertiefung gelangen. Wir bedürfen der Mitarbeiter, die ihr Gewissen bereits entdeckt haben und ernstlich nach gesunder Lebensweisheit ringen. Händler und Wechsler müssen wir zum Tempel hinaustreiben; Leute, die in der Loge Geschäfte machen wollen, sind ungeeignete Rekruten für den Kampf um die freimaurerische Weltanschauung.

Im Interesse eines rechten, den Logentaten fördersamen Mitgliederbestandes soll man sich da u. a. hüten, kostspielige Repräsentation zu treiben, zu deren Bestreitung die vorhandenen Fonds nicht reichen, vielmehr zahlende Mitglieder in grosser Menge geworben werden müssen. Man halte sich in diesen und ähnlichen Fragen immer das eine vor Augen, dass bei unrichtiger Zusammensetzung die besten Taten der Loge unmöglich werden, dass da das freimaurerische Geheimnis verloren geht bezw. zur leeren Phrase wird, weil es nur im Kreise miteinander sympathisierender Geister als inhaltreiche Herzenswahrheit zu gedeihen vermag.

Zur rechten Logenarbeit gehört aber neben der Gesinnungs-

Digitized by Google

tüchtigkeit der Führer und der rechten Zusammensetzung des Mitgliederbestandes noch ein anderes, auf das bei den Reformbestrebungen mit aller Bestimmtheit hingewiesen werden muss: Die Tat der Loge hat nicht nur in einer an den »inneren Menschen« appellierenden zielbewussten Gewissenserweckung und Gesinnungspflege zu bestehen; die Loge muss uns vielmehr bei ihrer Arbeit am Aufbau echter Lebensweisheit auch mit dem erforderlichen äusseren Wissen erfüllen. Mit Nachdruck muss betont werden: Zur Freimaurerei gehört nicht nur ein klares Herz, sondern auch ein klarer Kopf. Maurertum ist Denkertum. Ohne rechtes Wissen macht uns die blosse humanitäre Gesinnung noch nicht fähig, wirklich gut und erfolgreich am Menschheitsbau zu arbeiten.

Wir müssen also die Loge überall dahin bringen, dass sie bei ihrer Erziehungstätigkeit zur Innenschau die Aussenschau hinzufügt und stets zielbewusst und planmässig mit den Fragen sich beschäftigt:

> Worin besteht im einzelnen die rechte Selbstbehandlung, wie gelangen wir praktisch zu der tüchtigsten Selbstveredelung?

und

> wie muss das Verhalten des einzelnen gegen seine Mitmenschen in den tausendfachen Beziehungen des täglichen Lebens eingerichtet sein, damit unter seinem Einfluss die Gesundung des Volkslebens möglichst gute Fortschritte macht und ein Gesellschaftszustand entsteht, der unserem Harmoniebedürfnis, unserem Schönheitssinn genügt, weil in ihm die Menschen einander in höchstem Masse zum Tüchtigsein und Sittlichsein und Glücklichsein verhelfen?

Mit der Beantwortung dieser Fragen will ich mich hier nicht befassen. Ich habe versucht, in meiner schon erwähnten, im vorigen Jahre herausgegebenen Ideensammlung »Masonia« mancherlei Antwort auf jene entscheidenden Fragen, wie man zur mens sana in corpore sano gelangt, zu bieten. Hier möchte ich nur das eine bemerken: der Beschäftigung mit diesen wichtigsten Fragen der heutigen Lebenspraxis, dem Studium der heutigen Kultursünden einerseits und der volkserhöhenden Ge-

Digitized by Google

rechtigkeit andererseits, sollte in unseren sämtlichen Logenkreisen die höchste Bedeutung beigemessen werden; man sollte — wenn man wirklich der Freimaurerei dienen will — gerade diese mit der Naturgeschichte der menschlichen Gesellschaft und ihres heutigen Zustandes sich befassende Geistesarbeit mehr und mehr über die ganze Logenwelt hin organisieren, denn je mehr Gemeinsamkeit der Forschung sich einstellt, desto mehr Ertrag an sozialer Wahrheit, an sittlicher Erkenntnis, an freimaurerischem Wissen wird erzielt.

Gelangen die Logen dahin, neben ihrer Gesinnungspflege diese zielbewusste planmässige Aufklärungsarbeit zu treiben, so leisten sie für die Ihrigen auf die Dauer ausserordentlich viel. Mit der Klarheit in Sachen der Maurerpflicht wächst da auch der Glaube an diese Pflicht. So wahr das Wort ist: »Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg«, so lässt sich mit nicht minderem Recht behaupten: Wo der Weg klar sich zeigt, da wächst auch der Wille. Wo die soziale Erkenntnis eifrig gepflegt wird, da gedeiht um so besser echte freimaurerische Lebensweisheit. Der Wille zur Gesundheit wird um so stärker sich entwickeln, je klarer wir die Möglichkeit und den Weg der Gesundung vor Augen geführt bekommen.

Die Sorge für rechte Logentaten fordert aber meines Erachtens ein Hinausgreifen der geschilderten Erziehungsarbeit der Loge über den engen Kreis der Brüderschaft. Wir müssen, sobald es Zeit ist, die Logenkreise dahin bringen, dass sie den freimaurerischen Gedanken auch ausserhalb der Logen beständig aussäen und verteidigen. Wir müssen — so möchte ich sagen — bei der in Rede stehenden Reformarbeit die Logenkreise immer wieder nachdrücklichst an ihre Apostelpflicht erinnern. Auf die Einzelheiten dieser nach aussen wirkenden Erziehungstaten will ich hier der beschränkten Zeit halber nicht zu sprechen kommen; nur soviel möchte ich bemerken, dass es sich dabei um ein geistiges Schaffen handelt, das unserem heutigen Volksleben viel Segen zu bringen vermag. Das Logentum kann und soll da wirken als Bildner der Sitten der am Menschheitsbau, am Aufbau der sozialen Zustände beständig arbeitenden Volksgenossen und soll auch die öffentliche Meinung für diese kritische Bildungsarbeit erziehen, damit Kultursünden

Digitized by Google

im Kleinen wie im Grossen mehr und mehr abgestellt und echte humanitäre Entschlüsse und rationelle Kulturtaten im Alltagsleben immer mehr zur Entwickelung getrieben werden.

Der freimaurerische Gedanke muss dabei ins Feld geführt werden gegen den freiheitsfeindlichen Sozialismus, der bei uns heute in gefahrdrohender Weise die Oberhand gewonnen hat und mit seinen irrigen, lebensunkundigen Zielvorstellungen dem wahren sozialen Rettungswerke in hohem Masse Abbruch tut, ebenso aber z. B. auch gegen die Geistesmächte des unduldsamen, die Entwickelung der Gewissensintelligenz unterdrückenden Dogmatismus und gegen die Irrtümer des ideallosen Materialismus, die unserem Volk die gesunde Kulturentwickelung rauben. Freimaurerische Gesinnung und Erkenntnis gegen diese Strömungen des Zeitgeistes mannhaft zu vertreten, das ist eine weitreichende praktische Aufgabe für jeden, der es mit seiner Logenpflicht treu und ernst meint. Der echte Masone muss — wo immer er seinen Stand im Weltgetriebe haben mag — alles tun, um freimaurerischer Lebensanschauung auf jedem Gebiete der Kulturarbeit zum Siege zu verhelfen. Dieser Kampfes- und Apostelpflicht der Brüder habe ich einige Verse gewidmet, die ich hier anführen will, weil sie Ihnen meinen maurerischen Missionsgedanken vielleicht am einfachsten übermitteln:

Nehmt, Brüder Masonen, die Kelle zur Hand,
Lasst fleissig den Hammerschlag tönen,
Erbauet hienieden ein Heimatland
Dem Wahren, dem Guten, dem Schönen!
Lasst edel werden jeden Stein,
Und lasst's ein Volk von Brüdern sein!

Doch schwinget auch mutig das blanke Schwert,
Regt Masonias geistige Waffen:
Nur wer da kämpfet, nur wer sich wehrt,
Kann recht am Baue schaffen.
Dem Menschentum, der Maurertat,
Der Freiheit auch erkämpft den Pfad.

Dass in Ehren bleibt und frei erblüht,
Was menschlich im Menschen sich reget,
Dass frei das Gewissen um Wahrheit sich müht,
Kein' Knechtschaft den Weg ihm verleget —
Dem Licht und der Aufrichtigkeit
Sei allzeit euer Kampf geweiht.

Doch streitet auch wider der Selbstsucht Geist,
Der vergängliche Güter nur kennet,
Der Macht nur lobt und Reichtum preist,

Digitized by Google

Nichts Ew'ges sein eigen nennet;
Nur mit des Ideales Macht
Wird echte Maurertat vollbracht.

Und wacker kämpfet, jung und alt,
Gegen wahnvollen Geistes Streben,
Der die Freiheit ersetzt durch der Masse Gewalt
Und zum Kerker wandelt das Leben;
Nur des freien Mannes freie Tat
Macht edel das Leben, macht glücklich den Staat.

Masonias Jünger, euch rufet die Zeit,
Allen Herzen die Wahrheit zu künden,
Auf, lehret die Geister weit und breit,
Wie der Menschheit Bau ist zu gründen;
Apostel sein ist eure Pflicht,
Frisch auf, ihr Brüder, säumet nicht.

Sollte es gelingen, die Logenarbeit nach und nach überall in dem besprochenen Sinne zu gestalten, so würde sich — das ist meine innige Überzeugung — ein höchst tatenreiches Logenleben entwickeln im Dienste unserer alten Ideale zum Segen der jetzigen Generation. Soweit es sich dabei um die Wirkung nach aussen handelt, braucht übrigens die Loge als solche gar nicht hervorzutreten; sie kann das geistige Schaffen in der profanen Welt den einzelnen Brüdern überlassen, wie ich das in meinem auf der Frankfurter Bezirksversammlung des Vereins deutscher Freimaurer im April dieses Jahres gehaltenen Vortrag des näheren auseinandergesetzt habe. Ihr bleibt aber dabei der Beruf, für die Erziehung, Ermutigung und Unterstützung jener Apostel und Missionare auf das eifrigste zu sorgen, die da hinausziehen, um im Kampfe mit tausend Schwierigkeiten als treue Säemänner die Saat des freimaurerischen Gedankens auszustreuen über den Acker der Menschheit.

* * *

Zum Schlusse aber möchte ich das eine nochmals besonders hervorheben: Alle die von mir besprochenen, für den einzelnen wie für das gesamte Volksleben so bedeutsamen Taten der Loge können nur gedeihen, wenn sich in der Logengemeinschaft tüchtige Täter zusammenfinden.

Ich deutete schon an, dass uns Brüder nottun, die nicht der Selbstsucht, der Phrase, dem Strebertum ergeben sind, sondern im Dienste ihres Gewissens stehen, das Herz auf dem

rechten Fleck haben und eines ernsten Idealismus fähig sind. Dazu ist an sich keine grosse Gelehrsamkeit erforderlich; jede tüchtige Persönlichkeit, mag sie einem Volkskreise oder Stande angehören, welchem sie will, findet bei der besprochenen Logenarbeit ihren Platz. Soll diese Arbeit zu möglichst hoher Bedeutung emporsteigen, so bedürfen wir aber auch solcher Brüder, die auf der Höhe des heutigen Wissens stehen. Jünger aller Wissenschaften müssen als Mitkämpfer in unseren Reihen sich betätigen. Es ist daher auch notwendig, aus den sogenannten akademisch gebildeten Kreisen tätige Mitglieder zu gewinnen, bei denen neben der Geistesbildung wahre humanitäre Gesinnung vorhanden ist.

Br. Keller hat mich darauf aufmerksam gemacht, wie dienlich es unserer Sache wäre, wenn wir wieder — wie es bis zum Anfang des vorigen Jahrhunderts der Fall war — über Pflanzschulen verfügten, in denen Profane mit dem freimaurerischen Gedanken entsprechenden Ideen vertraut gemacht und schliesslich mit Interesse für die Logensache erfüllt werden. Solche Vereinigungen könnten z. B. innerhalb der Kreise der studierenden Jugend in's Leben gerufen werden, wo ja die Söhne von Logenmitgliedern vielfach als geeignetes Rekrutenmaterial zur Verfügung stehen. Die Prüfung und eventuelle Verwirklichung solcher Pläne könnte unser Verein sehr wohl in die Hand nehmen. Überhaupt wird es unsere Sache sein, geeignete Mittel und Wege zur Aussaat der freimaurerischen Ideen gerade in den Kreisen der heutigen Jugend zu finden. Denken wir nur daran, mit welcher Energie sozialistische und ultramontane Geistessaat durch unzählige Kanäle in das Geistesleben der heutigen Jugend überführt wird. Auch wir müssen da die hochwichtige Tatsache begreifen und beachten lernen: Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft!

Für sehr wichtig halte ich es ferner, dass wir aus der Schriftstellerwelt tüchtige Mitarbeiter gewinnen. Gerade mit Hilfe dieser Volkserzieher, deren Einfluss durch Drama und Gedicht, durch Roman und Zeitungsartikel unaufhörlich in Herz und Verstand der Zeitgenossen eindringt, könnte die geschilderte Logenarbeit zu einer ausserordentlich weitreichenden Wirksamkeit gelangen. Kämpfen solche Brüder als echte, begeisterte

Digitized by Google

Träger des freimaurerischen Geheimnisses und der freimaurerischen sozial-ethischen Erkenntnis in unseren Reihen, so ist es für unser Logentum keineswegs schwierig, im Dienste des freimaurerischen Gedankens höchst durchgreifende und segensvolle Taten im Volksleben zu vollbringen. Solche Hilfskräfte aber könnte unser Logentum heute sehr wohl gewinnen. Gerade die besten unter unseren freien Denkern und Schriftstellern finden in unserer Zeit keinen anderen sie befriedigenden Anschluss, denn sie werden überall angeekelt durch das Dogmentum und die Interessenwirtschaft des heute dominierenden Parteigetriebes, und andererseits können sie sich mit ihrer künstlerischen Intuition nicht lediglich bei der Pflege jener Wahrheit bescheiden, die ihnen die heutige Wissenschaft bietet, die nur am massenhaften und gesetzmässigen Interesse hat, dagegen die Imponderabilien des menschlichen Innenlebens gering achtet. Gerade diesen um das Wahre, das Gute, das Schöne ringenden Geisteskämpfern würde die Loge, wenn sie wahrhaft ein Tempel der k. K. ist, die rechte Heimstätte und das rechte Wirkungsfeld bieten. Wie aber, so fragen wir uns, lassen sich denn tüchtige Täter für die Logenarbeit gewinnen?

Da meine ich denn: wie der Mangel an Klarheit des Zieles und Planes bei uns an so manchen Orten das schlimmste Hindernis für tüchtige Logentat ist, so bereitet uns eben dieser Mangel an einem klaren Programm auch die grössten Schwierigkeiten für unsere Rekrutierung in den Kreisen, die uns die erfolgreichsten Mitkämpfer stellen könnten. Wollen wir zu rechten Tätern und rechten Taten gelangen, so müssen wir — das möchte ich hier besonders betonen — in erster Linie für ein klares, zeitgemässes Programm der Logenarbeit sorgen. Wir müssen klar und deutlich wissen und sagen, was wir wollen, was die Loge inmitten des heutigen Lebens und seiner Aufgaben leisten kann und leisten soll.

Um die Schaffung einer solchen klaren, gemeinverständlichen, zeitgemässen Darlegung des Logenzweckes mag sich auch unser Verein bestens bemühen. Gelingt ihm die Herausarbeitung eines geeigneten Programmes der Logenarbeit, so bedeutet das meines Erachtens eine ausserordentlich wertvolle Tat im Interesse des gesamten deutschen Maurertums. So geht denn meine

Anregung dahin, unser Verein möge unter seinem Namen ein Preisausschreiben erlassen, um Schriften zu erlangen über das Thema: Der heutige Beruf der deutschen Freimaurerlogen. In der Erläuterung zu dieser Preisfrage wäre darauf hinzuweisen, dass es sich bei der gewünschten Darstellung des Logenberufes vor allen Dingen darum handelt, klar und deutlich zu veranschaulichen, in welche Beziehungen die Logenarbeit gerade zu den heutigen Bedürfnissen des Menschenherzens und Menschengeistes gesetzt werden muss, wie die Loge sich zu verhalten hat, um auf dem Boden der Gegenwart, im Jahrhundert der sozialen Frage als Erzieherin und Kulturstifterin rechte, an ihren Früchten unzweideutig erkannte Tat hervorzubringen.

Über diesen Gegenstand mögen die Preisbewerber ihre verschiedenen Meinungen frei aussprechen, wie ich im Vorauf-gehenden die meinige in einigen Grundzügen Ihnen dargelegt habe. Es mag dann der Vereinsvorstand, eventuell unter Hinzuziehung geeigneter sonstiger Preisrichter, die eingegangenen Meinungsäusserungen prüfen. Gelangt er dahin, die eine oder die andere Schrift für preiswürdig zu erachten, so mag hernach der Vertrieb derselben vom Vereine übernommen werden. Zunächst würde dabei die Verbreitung der kleinen Programmschrift in Logenkreisen in Betracht kommen. Die einzelnen Bauhütten könnten sich bei ihrer Arbeit, wenn sie wollen, mehr oder minder nach den betreffenden Feststellungen über den heutigen Beruf der deutschen Freimaurerlogen richten. Insoweit sie das tun, böte ihnen dann die kleine Schrift auch ein geeignetes Mittel zur Aufklärung Suchender über das, was die Loge im heutigen Volksleben bedeutet und was sie von ihnen an Charakter und Mitarbeit verlangt. Gerade eine solche Aufklärung Suchender über den Beruf der deutschen Freimaurerlogen halte ich für ausserordentlich wichtig; der Mangel an einer genügenden derartigen Aufklärung trägt meines Erachtens heute viel dazu bei, dass ungeeignete Elemente der Loge beitreten, geeignete sich ihr fernhalten und neue Logenmitglieder ohne rechte Arbeitsdirektive und demnach auch ohne tüchtigen Arbeitswillen bleiben.

Aber nicht nur bei Suchenden, sondern auch sonst in profanen Kreisen müsste die Verbreitung der betreffenden Pro-

Digitized by Google

grammschrift mit allem Nachdruck betrieben werden, nötigenfalls sogar unter Verzicht auf Bezahlung. Unser Verein könnte es sich da z. B. angelegen sein lassen, die preisgekrönten Schriften an alle möglichen Volks- und Vereinsbibliotheken unentgeltlich abzugeben. Dabei soll man sich durchaus nicht scheuen, die Programmschrift, sofern sie etwas taugt, auch in die Kreise der Gegner und Verächter des Freimaurertums zu werfen und überall die Kritik, so z. B. die der profanen Presse, herauszufordern. Auch hier, wo es sich bei uns um die Klärung des freimaurerischen Gedankens und die Vervollkommnung der Logentaten handelt, will die Wahrheit geachtet sein, dass der Kampf der Vater aller Dinge ist. Mit blosser Selbstbespiegelung und weltflüchtiger Straussenpolitik kommen wir nicht voran; wir müssen — wie ich es vorhin bereits in meinen Kampfesversen ausgesprochen habe — zwar nicht unsere Rituale und Symbole, wohl aber unsere Ideen auf den Markt des Lebens bringen, damit wir dort durch die Konkurrenz zum tüchtigsten geistigen Schaffen erzogen werden.

Vielleicht überlassen Sie wieder die Vorbereitung des Preisausschreibens dem Arbeitsamte, dem die vorjährige Vereinsversammlung ihr Vertrauen geschenkt hat. Als Betrag zur Bestreitung der Preise — vielleicht können deren zwei zu 500 bezw. 300 M. ausgesetzt werden — und der Nebenkosten dürften 1500 M. genügen. Ich beantrage also, diesen Posten dem Arbeitsamt zu dem erwähnten Zwecke zur Verfügung zu stellen, möchte Sie aber bitten, über meinen Antrag erst morgen abzustimmen, nachdem Sie durch meinen auf der Tagesordnung stehenden weiteren Vortrag darüber unterrichtet worden sind, was denn eigentlich das Arbeitsamt seit der vorjährigen Vereinsversammlung zuwege gebracht hat.

V a.

Begrüssungs-Ansprache

des stellv. Vorsitzenden Br. Dr. Harrwitz.

Hochverehrte und liebe Brr.!

Der Auftrag des Vorstandes des Vereins deutscher Freimaurer lässt mir die Ehre und Freude zuteil werden, unsere

Digitized by Google

heutige Versammlung zu eröffnen. Indem ich dies hiermit tue und Sie namens des Vorstandes nochmals herzlich begrüsse, gebe ich zugleich dem aufrichtigen Wunsche Ausdruck, dass auch unsere heutigen Verhandlungen zur Förderung der deutschen Maurerei beitragen mögen. Der Wunsch, für das Wohl der Maurerei mitwirken zu können, ist ja allerdings so natürlich, dass darin gewiss von jeher alle deutschen Freimaurer, die diesen Namen wahrhaft verdienten, stets einig gewesen sind. Nur über die Mittel und Wege dazu gingen und gehen bis in die neueste Zeit die Ansichten teilweise ziemlich weit auseinander. Es ist ja auch ausserhalb unseres Vereins schon viel darüber geschrieben und gesprochen worden, ohne dass Übereinstimmung der Meinungen erzielt werden konnte. Doch war dieses Beraten und Erwägen schon wesentlich besser, als die Stille, die in manchen früheren Zeiten herrschte. Es war zuweilen sehr ruhig in der deutschen Freimaurerei, so ruhig, als ob der Genius der Freimaurerei schlummere und als ob manche deutsche Freimaurer es gern ebenso machen möchten — vielleicht in der Meinung, dass Ruhe nicht nur die erste Bürgerpflicht, sondern auch eine der angenehmsten Maurerpflichten sei. Dann kam neues Leben in den Bund, man beschäftigte sich mehr und mehr wieder mit den Aufgaben der Freimaurerei, suchte sich ihre Ziele immer klarer zu machen und begann zu ahnen, dass, wenn auch die freimaurerischen Grundideen immer dieselben bleiben, die spezielle Anwendung derselben vornehmlich durch die jeweiligen Zeitaufgaben bestimmt werden muss. Anfangs war diese Bewegung noch mehr ein Herumtasten und Experimentieren, als ein Handeln nach zielbewussten Entschliessungen. Doch allmählich bildeten sich feste Gesichtspunkte heraus, von denen man immer mehr einsah, dass man sie bei der Anpassung des freimaurerischen Wirkens an die Aufgaben der Gegenwart beobachten müsse. Hierzu gehörte vor allem, dass das Gesetz, welches alle menschlichen Unternehmungen und Bestrebungen, Einrichtungen und Vereinigungen befolgen müssen, wenn sie für Wirkung auf längere Zeit berechnet sind, und an dessen unbedingter Geltung sonst heute niemand mehr zweifelt auch für die Freimaurerei als notwendige und zutreffende Norm anerkannt werden musste — nämlich das Evolutionsgesetz. So

Digitized by Google

lange in der Maurerwelt diese Erkenntnis fehlt, so lange Evolution bei uns für nicht viel besseres angesehen wurde, als halbe Revolution, so lange war jeder energische Fortschritt unterbunden und alles, was bestand, war gut, weil es so und so lange bestanden hatte. Erst als man die Unrichtigkeit dieses Axioms erkannte und an der Abgeschlossenheit der Aufgaben, an der Notwendigkeit des Stillstandes zu zweifeln begann, war die Möglichkeit neuer Bahnen genommen und man konnte nach den Prinzipien des Entwickelungsgesetzes den besonderen Beruf der Freimaurerei für die Gegenwart immer deutlicher erkennen und daraus wieder seine Schlüsse für die Praxis ziehen. — Ja, die Praxis, das war das zweite Moment, was hinzukommen musste, um einer modernen deutschen Freimaurerei — der Ausdruck wird nach dem Vorausgeschickten nicht mehr missverstanden werden — zum Leben zu verhelfen.

Die Notwendigkeit fortwährender theoretischer Durchdenkung und Durchdringung der freimaurerischen Lehren wollen wir niemals antasten. Wie hoch uns ferner die wissenschaftliche Forschung steht, haben wir erst gestern wieder bewiesen durch den mit erfreuender — nachdem zur intimeren Abendstunde nachträglich noch die letzte abweichende Stimme gewonnen war, sogar mit voller — Einstimmigkeit gefasster Beschluss in Sachen des geplanten Monumentalwerkes der Freimaurer-Bibliographie, dass gewiss der Freimaurerei zu grossem Nutzen und infolgedessen unserem Verein zur Ehre gereichen wird. Aber wenn freimaurerische Theorie und Wissenschaft uns die unentbehrlichen Grundlagen freimaurerischer Arbeit liefern, die Praxis dürfen wir darüber nicht vergessen. Die ist gerade heutzutage eine grosse Hauptsache, wie ebenfalls schon gestern durch das vielseitig hervorgehobene Erfordernis einer Freimaurerei der Tat wieder aufs Neue anerkannt wurde. Worte, die zu Taten antreiben, sind notwendig; noch notwendiger sind die Taten selbst, ohne welche die Welt und darum auch die Freimaurerei nicht weiter kommen kann. Das dritte ist, klar zu erkennen, worauf denn die Taten zu richten sind. Vor 10 bis 15 Jahren ging ein Aufruf durch die deutsche Freimaurerei »Schafft Arbeit!« Ein anderer Bruder antwortete darauf mit einem Aufsatz: »Schafft Arbeiter!« An beidem, meine Brr., fehlt es nicht, sobald

Digitized by Google

man nicht bloss die Pflege der individualistischen Seite der Freimaurer — bei der Erziehung des eignen Selbst für sich selbst — einseitig betont, wie es früher manchmal geschah, sondern auch vergegenwärtigt, was der einzelne der Gesellschaft schuldet, und dass in der Freimaurerei vor allem auch ein soziales Element liegt, das, wenn es nicht schon darin läge, hineingetragen werden müsste, falls die Freimaurerei den Aufgaben der Gegenwart gerecht werden will.

Die Pflege der Gesellschaftswohlfahrt, die soziale Seite der Freimaurerei, ist ein unermessliches Arbeitsfeld für den Freimaurer; die Tätigkeit auf diesem Gebiete ist unentbehrlich für die Gesundung des Volks- und Gesellschaftslebens, für eine, vielleicht die einzig mögliche Lösung der sozialen Frage vom Standpunkte der Freimaurerei. Und daraus ergibt sich von selbst auch noch ein weiteres Erfordernis des für die Gegenwart notwendigen Fortschritts der Freimaurerei. Sie muss mehr an die Öffentlichkeit. Selbstverständlich kann sie ihren Rituale und Symbolen nicht entsagen, — obwohl vielleicht ohne Gefahr manches vereinfacht werden könnte. Aber ihre Lehre, mit der deutlichen Erklärung, dass es unsere Freimaurerlehre ist, muss vor der Welt dargelegt und betätigt werden, denn anders können wir für die menschliche Gesellschaft heutzutage nicht mehr nachhaltig wirken, man muss uns verstehen lernen und arbeiten sehen, um uns zu glauben und in gleichem Sinne mit uns arbeiten zu wollen; man muss überzeugt sein, dass bei unseren Lehren etwas Gutes herauskommt, darum müssen wir heutzutage das Maurertum mehr als je im Leben und namentlich im Gesellschaftsleben betätigen. Also keine Weltflucht mehr, wie früher, sondern mehr Betätigung des Freimaurers — ich sage absichtlich nicht der Loge — im Lichte der Öffentlichkeit, denn im Zeitalter der Öffentlichkeit leben wir.

Diese und ähnliche Gesichts- und Zielpunkte sind es, meine Brr., welche der Verein deutscher Freimaurer sich bei seinem Wirken wohl vornehmlich zur Richtschnur gesetzt hat, wenn ich ihn einigermassen richtig verstanden habe.

Er fühlt sich frei von Überhebung und glaubt selbstverständlich nicht, dass er die freimaurerische Weisheit in Erbpacht besitze. Freimaurerei ist eine freie Kunst. Glaubt jemand

Digitized by Google

den gegenwärtigen freimaurerischen Zeitaufgaben auf andere Weise besser genügen zu können, — niemand als wir wird sich mehr freuen, wenn es ihm gelingt, denn zuletzt wünschen doch auch wir nur, dass es gelingen möge.

Aber die Zustimmung immer grösserer Kreise der deutschen Maurerwelt und das Anwachsen seiner Mitglieder von Jahr zu Jahr bestärken den Verein doch immer mehr in der Überzeugung, dass die Bahnen, die er einschlägt, nicht abwegige sein können. Er wird sie treu weiter verfolgen, so lange er sich von dieser Zustimmung getragen weiss. Darum, wenn ich vorhin den Wunsch aussprach, dass auch unsere heutigen Verhandlungen zur Förderung der deutschen Maurerei beitragen mögen, so glaube ich jetzt ohne Gefahr einer Missdeutung und ohne die Befürchtung des Vorwurfs der Überhebung hinzufügen zu dürfen: zur Förderung der deutschen Freimaurerei im Sinne des Vereins deutscher Freimaurer, und in diesem Sinne wollen wir auch unser heutiges Programm erledigen.

VI.

Preisausschreiben.

(Vergl. zweite Sitzung S. 8.)

Dem unterzeichneten Preisrichter-Kollegium sind seitens einer Vereinigung, die sozial-ethische Zwecke verfolgt, 2000 M. als erster Preis und 1000 M. als zweiter Preis zur Verfügung gestellt worden zur Erlangung von Schriften über die Frage: Wie kann die Gesundung unseres sozialen Lebens durch Volkserziehung im Geiste der Humanität gefördert werden? Der Sinn dieser Frage ist in einer besonderen »Erläuterung« näher bestimmt.

Die Schriften sollen mindestens vier Druckbogen stark sein, Format und Drucksatz wie die »Erläuterung«. Das Manuskript ist, mit Kennspruch versehen, bis zum 1. April 1908 an den Geschäftsführer des Kollegiums, Professor D. Dr. Zimmer, Berlin-Zehlendorf, einzusenden. Ein verschlossener Briefumschlag, der den Namen des Verfassers enthält und den Kennspruch der Arbeit als Aufschrift trägt, ist beizufügen.

Alle Rechte an den preisgekrönten Schriften gehen auf die preisstiftende Vereinigung über. Für den Fall, dass diese beiden Schriften veröffentlicht, wird vorbehalten, der einen einen anderen Titel zu geben.

Weitere Auskunft erteilt der genannte Geschäftsführer. Von diesem ist auch die erwähnte »Erläuterung« zur Preisfrage unentgeltlich zu erhalten.

Im September 1906.

Das Preisrichter-Kollegium.

Heinrich Prinz zu Schönaich-Carolath, Amtitz, Kreis Guben, Vorsitzender.
Dr. Graf Stanislaus zu Dohna, Berlin.
Geh. Archivrat Dr. Ludwig Keller, Charlottenburg.
Abgeordn. v. Schenckendorff, Görlitz. Prof. Dr. Theob. Ziegler, Strassburg i. E.
Stadtrat Dr. Ziehen, Frankfurt a. M.
Prof. D. Dr. Zimmer, Berlin-Zehlendorf, Geschäftsführer.

Erläuterung der Preisfrage:

»Wie kann die Gesundung unseres sozialen Lebens durch Volkserziehung im Geiste der Humanität gefördert werden?«

Das heutige Leben der Kulturvölker stellt keinen gesunden Zustand dar; es entspricht nicht der Vorstellung, die wir uns von einem zweckmässigen Gemeinleben machen. Die Gesellschaft verhilft trotz aller wissenschaftlichen und technischen Fortschritte der Zeit, trotz aller staatlichen, kommunalen und sonstigen Fürsorge-Einrichtungen und trotz aller Errungenschaften an grösseren politischen Rechten dem Einzelnen nicht zum wirklichen Wohlbefinden, zum befriedeten Innenleben. Insbesondere in Deutschland machen sich infolgedessen in steigendem Masse Unzufriedenheit und Pessimismus geltend.

Dieser Zustand des äusseren Lebens und der inneren seelischen Verfassung bringt ausserordentliche Gefahren und Befürchtungen für die fernere Entwickelung unseres Volkes, für das Schicksal unserer Kinder und Kindeskinder mit sich. Die Frage, wie dieser Zustand beseitigt, wie die Entwickelung unseres äusseren und inneren Lebens in gesündere Bahnen geleitet werden kann, muss uns daher heute mehr interessieren als alles andere.

Auf diese Frage hat ein guter Kenner unserer sozialen Verhältnisse, Staatssekretär Graf von Posadowsky, am

Digitized by Google

12. Dezember 1905 im Reichstage eine bedeutsame Antwort gegeben. Er meinte, indem er insbesondere das Dasein der sozialdemokratischen Lehren und Bestrebungen als Merkmal unserer ungesunden Zustände ins Auge fasste: »Die bürgerliche Gesellschaft wird die Sozialdemokratie nicht mit grossen Worten überwinden, sondern sie wird sie nur überwinden, wenn sie in sich selbst geht, wenn sie selbst den materialistischen Standpunkt verlässt, und wenn in das ganze Leben der bürgerlichen Gesellschaft wieder ein grösseres Mass sittlichen Ernstes einzieht. Wir haben im Beginn des 16. Jahrhunderts und im Beginn des 19. Jahrhunderts Perioden gehabt, wo ein grosser sittlicher und geistiger Läuterungsprozess über das deutsche Volk gekommen ist, und dieser geistigen Wiedergeburt des deutschen Volkes in jenen beiden grossen Zeitläufen unserer deutschen Geschichte verdanken wir eigentlich, dass wir zu einem deutschen Nationalstaat gekommen sind. Ich hoffe, und es tut dringend not, dass das deutsche Volk wieder eine solche geistige und sittliche Wiedergeburt erlebt voll Opferfreudigkeit und Selbstlosigkeit für die grossen Aufgaben der Zeit.«

Als ein unentbehrliches Mittel zur Lösung der sozialen Frage erscheint hier dem Staatsmann ein grosser sittlicher und geistiger Läuterungsprozess, eine geistige und sittliche Wiedergeburt unseres Volkes. Mit Recht erblickt diese Auffassung nicht sowohl in der Produktionsordnung und in ähnlichen äusseren Einrichtungen, sondern in der herrschenden individuellen Sittlichkeit die eigentliche Quelle unserer sozialen Missstände. Unsere sittlichen Vorstellungen werden den veränderten Verhältnissen und Bedürfnissen des modernen Gemeinlebens nicht gerecht; sie sind rückständig geblieben, weil die Erziehung unseres Volkes vielfach noch nicht gelernt hat, auf die sittlichen und geistigen Anforderungen des Zeitalters der sozialen Frage in rechter Weise Rücksicht zu nehmen. Unter der Herrschaft der in der zweiten Hälfte des verflossenen Jahrhunderts in Blüte stehenden einseitigen Machtvergötterung hat die sittliche Intelligenz in unserem Volksleben nicht die der sonstigen Entwickelung entsprechenden Fortschritte gemacht.

Wo es sich um die Gesundung unseres sozialen Lebens handelt, ist also tatsächlich eine Neugestaltung der individuellen

Sittlichkeit unumgänglich notwendig. Es müssen die sittliche Anschauung und das individuelle Verhalten dahin gebracht werden, dass sie mehr als bisher den Anforderungen einer gesunden Lebensentwickelung, den Geboten der Kulturhygiene gerecht werden. Schliesslich kann der Gesundungsprozess nur gelingen, wenn man die Individuen in ihrem Wollen und Wissen und Können dahin beeinflusst, dass sie sich bei ihrer täglichen Lebensführung immer mehr der schädlichen Einwirkungen auf den Werdegang des sozialen Lebens enthalten und sich mit rechtem Verständnis bestreben, durch ihr Tun und Lassen die gesunde Entwickelung unseres Gemeinlebens zu fördern. Am Ende bewahrheitet sich bei einer nüchternen Beurteilung unseres das individuelle Wohlbefinden so schwer beeinträchtigenden Kulturzustandes immer wieder jenes Wort Emile de Laveleye's, »dass man, um zu einer besseren Ordnung der Dinge zu kommen, die Menschen bessern muss, die berufen sind, sie zu errichten und zu erhalten, und dass man zu allererst die herrschenden Ideen von Pflicht und Recht reinigen und edler gestalten muss.«

Dieser »sittliche und geistige Läuterungsprozess« aber, bei dem unter anderem der kurzsichtige, pflichtvergessene Materialismus (Mammonismus) ersetzt werden muss durch »soziale«, d. h. wahrhaft kulturverständige Gesinnung, vollzieht sich weder ganz von selbst, noch kann er im wesentlichen durch staatliche oder kirchliche Vorschriften ins Dasein gerufen werden. Eine solche Reformation kann sich nur gründen auf die gesamte, das individuelle Fühlen und Denken und Wollen bildende Volkserziehung, wie sie in Beispiel und Lehre, in Schule und Kirche, in Literatur und Kunst, im Verkehrsleben und in der Staatstätigkeit wirksam ist. Der jetzige Stand dieser Erziehung — im weitesten Sinne des Wortes — bildet die eigentliche Ursache des vorhandenen Mangels an pflichtverständiger sozialer Gesinnung. Der zur Gesundung unseres sozialen Lebens benötigte sittliche und geistige Läuterungsprozess kann und wird daher nicht vor sich gehen ohne eine entsprechende Änderung und Neueinrichtung unserer Volkserziehung. Insbesondere wird die in den Schulen gebotene Sittlichkeitserziehung so zu gestalten sein, dass dabei das Verantwortlichkeitsbewusstsein,

das Pflichtgefühl und das Pflichtverständnis des Einzelnen in bezug auf die Pflege einer gesunden Kultur- und Volksentwickelung schon von frühauf in möglichst hohem Masse zur Entfaltung gelangt.

Diese Reform der Volkserziehung, wenn sie als Grundlage der Gesundung unserer Sittlichkeit und unseres sozialen Lebens sich bewähren soll, wird die Humanität als Ziel der sittlichen Erziehung anerkennen müssen: Wahre Gemeinnützigkeit muss an Stelle von Interessenwirtschaft und Parteiwesen im Geistesleben unseres Volkes durch die Erziehung zur Herrschaft gebracht werden. Eine Sittlichkeit mit diesem humanitären Inhalt aber wird in dem erforderlichen Umfange nur zur Entwickelung gelangen, wenn die sittliche Erziehung immer wieder das Menschentum des Einzelnen, sein eigenes Erleben als die rechte Quelle des sittlichen Empfindens und sittlichen Wollens nach Möglichkeit verwertet. Volkserziehung im Geiste der Humanität, d. h. einmal Pflege wahrer Menschlichkeit auf dem Boden der Selbsterkenntnis, der eigenen Gewissenserfahrung, und andererseits Erfüllung des Gewissens mit sozialer Einsicht, Aufklärung über das Gesunde, das Gemeinnützige, erscheint als das wirksamste Mittel zur Förderung der Gesundung unseres sozialen Lebens.

Es wird nun die Preisaufgabe gestellt: in einer Schrift klar und überzeugend jene Notwendigkeit, vor allem durch Erziehungsreform den ungesunden Zustand unseres Gemeinlebens zu überwinden, in ihrer vollen Tragweite darzutun. Dabei wird zu erörtern sein, inwiefern unsere jetzige Volkserziehung, insbesondere unsere Jugenderziehung, das individuelle Wollen und Können — weil es einseitig und ohne Rücksicht auf sozialethische Erfordernisse zur Entwickelung gebracht wird — nicht fähig, sondern unfähig macht zum Aufbau gesunder, wahres Wohlbefinden verbürgender sozialer Verhältnisse. Und weiter ist, unter Formulierung positiver, den gegebenen Verhältnissen angepasster Vorschläge, darzustellen, wie im Einzelnen die Erziehung — auch über das Schulalter hinaus — einzurichten wäre, durch welche die verschiedenen Volkskreise mehr und mehr mit einer von sozialer Gesinnung und Kulturverständnis erfüllten Sittlichkeit ausgerüstet werden, und mit

welchen praktischen Mitteln am besten für eine solche, auf die Überwindung der sozialen Nöte abzielende Erziehungsreform zu wirken ist.

Die Schrift muss sachlich und gründlich, aber gemeinverständlich gehalten sein, da sie dazu dienen soll, möglichst weiten Kreisen unserer Zeitgenossen die Erkenntnis näher zu bringen, dass bei der Lösung der sogenannten Gesellschaftsfrage, d. h. bei dem Gesundungsprozess, der unserer Kultur und unserem Volksleben heute nottut, eine gründliche Erziehungsreform und sittliche Evolution unentbehrlich ist und durch keine gesetzliche oder sonstige Neugestaltung unserer äusseren Einrichtungen überflüssig gemacht werden kann.

VII.

Die Frage der Wanderredner im Lichte der Verbreitung freimaurerischer Ideen im Volke.

Von Br. Prof. G. Koehler, Strassburg i. E.

Der Verein der deutschen Freimaurer steht bei den Gegnern jeder Tätigkeit, die in planvoller, nicht nur von Einzelnen vertretener Arbeit maurerische Wirksamkeit auch ausserhalb der Logen entfalten will, in dem Verdachte, allen Anregungen, welche in dieser Richtung Betätigung suchen, Gelegenheit zur Aussprache vor einem grösseren Kreise von Brüdern zu geben. Mit Recht. Denn so ziemlich alles, was in neuerer Zeit an Reformen angestrebt und der Verwirklichung nahe oder doch näher gebracht wurde, ist durch seinen Eifer und seine Förderung gedeckt und geschützt, mit Unterstützung bedacht oder ausgeführt worden. Natürlich unter dem Widerstande und der verurteilenden Kritik jener Feinde der Durchsetzung von Neuerungen auf dem Gebiete freimaurerischer Tätigkeit. Aber mit dem sein Wirken belohnenden Erfolge, dass alle freieren Geister innerhalb der deutschen Logen sich mehr und mehr ihm zuwenden und von ihm die Erfüllung ihrer Sehnsucht und Hoffnung erwarten, es möge der Freimaurerei beschieden werden,

durch Übertragung ihrer Grundsätze und Ziele auf die Bestrebungen des ganzen Volkes eine heilige Pflicht zu erfüllen, an der Durchführung der grossen Zeitaufgaben würdigen, möglichen und segensvollen Anteil zu nehmen und so sich zeitgemäss zu erneuern, d. h. eine glückliche Zukunft endlich zu sichern.

Auf die Übertragung maurerischer Grundsätze und Ziele in das Bewusstsein und Leben und Streben des Gesamtvolkes zielt nun aber auch das ab, was mein Vortrag an Anregungen bieten will. Es handelt sich dabei um eine Möglichkeit, unser in Zerrissenheit und Genusssucht, Dumpfheit und Stumpfheit, Verdummung und Ausbeutung, Überreizung und Bevormundung entartendes Volksleben wieder mit den hohen Idealen der edelsten Humanität zu erfüllen, vom Drucke drohender feindlicher Gewalten zu befreien, neu zu beleben und zu erhöhen. Es gilt, Begeisterung dafür zu erwecken, dass den Anregungen von den freien Geistern unter den deutschen Freimaurern Förderung und Unterstützung zuteil werde, um aus der Möglichkeit die Gewissheit des gemeinsamen Wirkens und Schaffens zur praktischen Anwendung eines als brauchbar und nützlich erkannten Mittels zu machen, eines der Mittel, im Sinne unserer Grundsätze und Ziele das Volk zu beeinflussen und zur Humanität zu erziehen. Durch freimaurerische Wanderredner soll in den Logen geworben werden für den Plan, durch freimaurerische und andere geeignete Redner und durch die Herausgabe einer für das ganze Volk berechneten, im freimaurerischen Geiste geleiteten Familien-Zeitschrift freimaurerische Grundsätze und Ideale in allen Schichten des Volkes zu verbreiten, die grossen Massen aus den Banden der Unfreiheit, verdummenden Beeinflussung, wechselseitigen Verhetzung und Befehdung, niedrigen Gesinnung und Unbildung zu erlösen und für die Erstrebung und Betätigung edelster Humanität zu gewinnen. Nach Kräften natürlich, aber in der Zuversicht, dass ihre Betätigung zu wachsendem Erfolge und damit zum eigenen Wachstum führen müsste. Nach und nach, aber in der Gewissheit, dass das Löbliche, Aussichts- und Heilvolle der Absicht im gesunden Sinne des Volkes und seinem Streben nach Fortschritt den besten Bundesgenossen, in allen verwandten Bestrebungen die freudigen Unterstützer finden wird.

Digitized by Google

Freilich: es werden Feinde nicht fehlen! Naturgemäss. Das braucht nicht erläutert zu werden. Was aber schadet das? Kampf gegen Widerstände erhöht die Kraft und adelt jede gute Sache. Nur dass sie nicht allein draussen harren werden! Dass sie auch innerhalb der Logen zu erwarten sind! Um jene braucht man sich ja nicht zu sorgen. Man bekämpft sie eben. Punktum! Diese aber sollten, ginge es in der deutschen Freimaurerei so zu, dass ein Geist alle ihre Glieder beherrschte, Bundesgenossen sein. Und da es Brüder sind, so muss man sie zu bekehren und zu gewinnen suchen!

Indem ich also zuvörderst meine Absichten und Anregungen in den wohlwollenden und fördernden Schutz unseres Vereins stelle, will ich, ehe ich die Sache selbst bespreche, Einwürfen und Widerständen von vornherein zu begegnen suchen, indem ich mein Vorgehen grundsätzlich rechtfertige.

Worin besteht das Ziel aller freimaurerischen Tätigkeit, der Erfüllung aller Aufgaben und Pflichten der k. K.? In der Verwirklichung der Ideale der Humanität. In der Menschheitsveredelung und damit der Menschheitsbeglückung. In der reinen, freien und vollständigen irdischen Darstellung höchstmöglicher Entwickelung der Gotteskindschaft durch die Erfüllung der Gebote christlicher Ethik, durch Pflege des Wahren, Guten und Schönen. Mit einem Worte, wenn ich so sagen darf: in der Vergöttlichung der Menschheit aus der freien Entwickelung der den Einzelnen angeborenen göttlichen Kräfte heraus! Ich werde annehmen können, dass mit dem Sinne dieser Fassung, wenn auch vielleicht nicht mit ihrer Form, auch diejenigen Brüder einverstanden sind, welche der bewussten und planvollen Betätigung freimaurerischer Lehren in der Öffentlichkeit widerstreben. Sie wollen die Menschheitsveredelung nur erreichen durch die Selbstveredelung der Freimaurer fern vom Getriebe des öffentlichen Kampflebens der Nation. Durch Beispiel in der Lebensführung, im Beruf, in der Teilnahme an öffentlichen Bestrebungen und Arbeiten sollen die einzelnen Brüder, ohne dass sie als Freimaurer zu erkennen sind, sich als solche bekennen und in planvoller Gemeinsamkeit wirken, auf die Veredelung der Menschheit Einfluss ausüben. Nur kein Hervortreten dorthin, wo die grossen Kämpfe der Zeit ausgefochten

Digitized by Google

werden, in die volle Öffentlichkeit — mit freimaurerischen Bestrebungen als solchen, in geschlossenen Reihen solcher, von denen die Welt weiss, sie sind Freimaurer, sie wollen gerade als Freimaurer sich betätigen, ihre Volksgenossen im Sinne ihrer Grundsätze beeinflussen und zum Zwecke beglückender Veredelung erziehen helfen! Wir dagegen, die belächelten, verachteten, gehassten und — gefürchteten Neuerer und Reformer, wollen zwar unsere Kämpfer für die Humanisierung der Menschheit auch durch Selbstveredelung erst zum Kampfe recht tüchtig machen. Wir wissen und wünschen, dass veredelte Freimaurer bis zu einem gewissen Grade auch heute noch fähigwerden, durch ihr Beispiel in der Stille auf die Masse zu wirken. Wir verkennen auch nicht, dass freimaurerisches Hervortreten in die Öffentlichkeit mit Gefahren verbunden ist, und wollen deshalb, dass für dieses Vorgehen die gedecktesten, vorsichtigsten, besonnensten, massvollsten Formen und Einrichtungen gewählt werden. Wir sind aber zu der Überzeugung gekommen, dass die modernen Lebens-, Strebens- und Kampfesformen der Öffentlichkeit dem stillen Wirken Einzelner, die ohne bewussten Zusammenhang tätig sind, keine wesentlichen, richtunggebenden, einschneidenden und aussichtsvollen, vor allem: raschen, zur richtigen Zeit, am richtigen Orte und mit dem nötigen Nachdrucke einsetzenden Einfluss auf die grossen Kulturentscheidungen mehr gestatten. So streben wir darnach, der Freimaurerei als solcher unter den Lehrern, Führern und Helfern des Volkes einen einflussreichen, anerkannten und geachteten Platz zu erstreiten. Und damit glauben wir nicht gegen das Wesen und die Pflichten der Freimaurerei zu sündigen, vielmehr gerade eine ihrer heiligsten Pflichten zu erfüllen, die Pflicht aller Pflichten, nämlich die, an der Veredelung, der Vergöttlichung der Menschheit zu arbeiten. Wir glauben und hoffen, ihrer wachsenden Wirkungslosigkeit, Verödung, Erstarrung und Bedeutungslosigkeit siegessicher vorzubeugen und in ihrer Anpassung an die ganz veränderten Zeitverhältnisse ihre Zukunft und die hohe Mission, welche ihr nach den alten Pflichten, ihren Grundsätzen und Zielen und nach den Lehren und der volksführenden und volksbeglückenden Tätigkeit ihrer grössten Meister innewohnen soll und muss, zu sichern und mit grossen Aufgaben neu zu versehen.

Digitized by Google

Dass wir mit dieser Meinung aber das Richtige treffen, zeigt doch wohl ein Blick auf jene Lebens-, Strebens- und Kampfesformen der heutigen Öffentlichkeit. Der Zusammenschluss, die Gemeinsamkeit, die Vereinigung der schwachen Einzelnen zum starken Ganzen, die Öffentlichkeit aller Kraftbetätigung verleiht ihnen die Signatur der Zeit. Und da gibt es keinen Einhalt, kein Widerstreben, kein noch fruchtbares Anderswollen. Wer sich absondert, seitwärts stehen bleibt, sich entgegenstellt, mit Einzelkraft hemmen oder fördern will, wird rücksichtslos einsam gelassen, überholt, überrannt, bleibt unberücksichtigt. Wer sich nicht anschliesst als Teil einem Ganzen, erhält auch keinen Anteil am Segen und Sieg der Gemeinsamkeit, verarmt in Verlassenheit, vergeht in Schwäche, bringt seine Kräfte nicht zur möglichen Betätigung voll Vorteil und Erfolg. Gewiss, die Pflege der Persönlichkeit ist eine der Hauptaufgaben der Zeit. Aber nur in dem Sinne, dass jeder seine Eigenart erkenne und entwickle, sich vor dem unheilvollen Zwange der tyrannischen Unterdrückung wie der öden Gleichmacherei hüte und wahre, aber mit bewusster Willigkeit lerne, seine Sonder- und Eigenart in ihrer möglichsten Höhenentwickelung dem Ganzen zur Verfügung zu stellen. Die Zeit der Spezialitäten und Arbeitsteilungen braucht trotz scheinbarer Vernachlässigung harmonischer Gesamtentwickelung doch volle Persönlichkeiten, um bei den grossen Unternehmungen und Bestrebungen der Gemeinsamkeit und des Zusammenschlusses für jeden Platz des Einzelschaffens die vollentwickelte Kraft zu besitzen, die sich mit aller überblickenden und würdigenden klaren Erkenntnis gerade der Gesamtaufgaben und des Ineinanderwirkens aller Glieder des ganzen Organismus freudig mit ihrer Sonderarbeit in den Dienst des Ganzen stellt. Darum wollen wir ja auch für die freimaurerische Menschheitsveredelung und Menschheitsbeglückung durch Teilnahme an der Lösung der grossen Zeitaufgaben im Sinne der Humanität — als Grundlage des Wirkens in der Öffentlichkeit durch freimaurerische Selbstveredelung vollentwickelte Einzelmenschen, harmonische, durchgebildete Ganzmenschen, Vollmenschen, Edelmenschen.

Für die schliessliche Durchsetzung der Menschheitsveredelung als der höchsten Aufgabe freimaurerischer Tätigkeit bleibt

Digitized by Google

die Hauptsache aber doch die planvolle Gemeinsamkeit und von allen den tüchtigen Einzelmenschen getragene, geschlossene, bewusste Betätigung der Freimaurerei als solcher in der Wirksamkeit nach aussen. Wo sehen wir den Erfolg? Nur da, wo der Zusammenschluss die Macht gibt. Daher die Völkerbündnisse und das Streben, die Gegner zu isolieren. Daher die Solidarität und Internationalität in den Bestrebungen der Sozialdemokratie und des Ultramontanismus. Daher die Truste und das Genossenschaftswesen, daher die Interessen-Gemeinsamkeit, daher die Vereinsverbände, daher die Ständevertretungen. Und ich nenne nur einige der Haupterscheinungen. Der Zug der Zeit ist auf die Gemeinsamkeit im Wirken und Erreichen, im Kämpfen und Siegen gerichtet, und auf allen Gebieten des Volks- und Völkerlebens sehen wir da die Macht und den Sieg, wo der Zusammenschluss die denkbar meisten und denkbar reifsten Kräfte umfasst.

Der Wahrheit dieser Behauptung wird sich niemand entziehen können. Und so sollten auch unsere gegnerischen Brüder sich ihr nicht verschliessen. Dann aber müssten sie auch geneigt sein, mit uns auf solche Reformen zu sinnen, welche es der Freimaurerei in Zukunft möglich machen, ihre Hauptaufgabe, die Menschheitsveredelung und Menschheitsbeglückung durch Betätigung ihrer, d. h. der Grundsätze der Humanität, lehrend, führend, helfend und — ja wohl: auch gegen die Feinde kämpfend in der Öffentlichkeit zu erfüllen. Natürlich in Formen, die vor dem eklen Wust und Wirrsal niedriger Parteikämpfe bewahren. Das Verfallen in solche ist aber schon deshalb nicht zu fürchten, weil es in dem Streben der Erfüllung der Humanitätsideale liegt, das Gute in allen Bestrebungen der einzelnen Richtungen zu erkennen, zu stärken, zu sammeln, über das Parteigetriebe hinauszuführen, vom Konfessionellen zum Religiösen, von der Partei zur Gesamtheit zu führen, an Stelle des gehässigen Kampfes Frieden und edlen Wettstreit im Wahren, Guten und Schönen zu setzen, dem Rechte zum Siege zu verhelfen, jeder Begabung und Kraft die Bahn freier Entwickelung zu öffnen und zu ebnen, überall das Gemeinsame zu betonen, vom Niedern zu befreien und dem Edlen zuzuführen, zu lehren, dass der Mensch bestimmt sei, das Göttliche in sich, die Edel-

Digitized by Google

kräfte seiner Natur, zu entwickeln und so — einer Vergöttlichung seines Einzelselbst und in der Miterhebung seiner Menschenbrüder —, der ganzen Menschheit zunächst die Möglichkeit, nach und nach aber die Wahrscheinlichkeit und endlich die Gewissheit und Notwendigkeit zu erkämpfen. Das alles kann aber nur geschehen, werden und sein durch eine ausgleichende, vermittelnde, versöhnende, jede Eigenart anerkennende, duldsame, liebende — d. h. echt freimaurerische Tätigkeit, eine Tätigkeit, die mit keiner Partei sich verbindet, weil sie aus dem Guten aller Parteien die Kräfte gewinnen will zum gemeinsamen Fortschritt. Unser einziger Kampf würde darin zu bestehen haben, dass wir unbestechbar und unerschütterlich für Fortschritt und Tugend, Liebe und Frieden, Bildung und Edelsinn, kurz: für Humanität eintreten, und ich bin gewiss, der gesunde Sinn des Volkes würde bald erkennen, dass wir seine besten und treuesten Lehrer, Führer und Helfer seien. Es würde uns folgen. Die Erziehung zur Menschheitsveredelung würde immer bessere Erfolge haben, und es käme wohl eine Stunde, wo die Besten des Volkes es alle als eine Ehrenpflicht ansähen, in unseren Reihen zu stehen.

»Phantastereien!« rufen da aber vielleicht unsere Gegner. ›Unfruchtbarer Idealismus!‹ Oder aber sie wittern hinter solchen Bestrebungen Radikalismus, Anarchie, die sich nur ein schönes Mäntelchen umhängen und ihre umstürzlerischen Pläne hinter Absichten allgemeiner Menschheitsbeglückung und Menschheitsveredelung verbergen will. Auch da kann ich ihrer verurteilenden Wertung und ihrem herabsetzenden Verdachte begegnen. Ich frage einfach: »Gilt unter Euch das Beispiel und die Lehre Christi als das, dem wir, wollen wir das eigene Beste und das Heil der Menschheit fördern, folgen müssen? Haltet Ihr Euch für verpflichtet, den Zielen nachzustreben und zu leben, die Christus der Menschheit gesteckt hat?‹ Natürlich wird mit »Ja!« geantwortet werden müssen. Dann aber stehen wir ja wieder auf einem Boden. Nur dass wir, die Neuerer, Christi Lehre und Beispiele folgen wollen nach den Geboten der Besonderheit, welche sich aus der Eigenart der Zeit ergibt, und in allgemeiner, unbedingter Tätigkeit für das Ganze, dass die konservativen Alten dagegen sich auf sich

Digitized by Google

beschränken und so tuen, als wären sie allein auf der Erde, wären nicht ein Teil vom Ganzen und hätten nicht die Pflicht, für das Ganze zu sorgen, indem sie sich als Teil in den zeitgemässen Dienst des Ganzen stellten!

Nun will aber Christus, dass einst ein Hirt — Gott — und eine Herde — die Menschheit — werde! Sind das, weil es ferne, ferne Ziele sind, phantastische Ziele? Antwort, Ihr Gegner! Die Ehrfurcht vor Christus bewahrt Euch doch wohl vor einem »Ja!« Nun wohl, es sind aber, wenn wir nach Vergöttlichung der Menschheit streben, unsere von Christus übernommenen Ziele! Und wir empfinden die Arbeit auf sie hin als eine heilige Pflicht! Aber da könntet Ihr sagen: »Wohl, nur in falscher Weise!« Nein! Christus hat als das Mittel, das Ziel zu erreichen, in seiner einzig herrlichen Ethik die Entwickelung zu bewusster Gotteskindschaft durch Entwickelung der Gotteskräfte im Menschen hingestellt, und das Gebot aller Gebote ist dabei: »Liebe Gott« — das Gute — »über alles und deinen Nächsten wie dich selbst!« Hat unser Wollen und Tun andere Zielkräfte und Ursachen? Und dürfen wir feiern und zögern in der Arbeit und abtreten von ihrem Schauplatze, weil die volle Durchsetzung solcher Ideale fast unmöglich, jedenfalls erst in fernsten Zeiten möglich erscheint? Das Göttliche ist unser Ziel. Gewiss, wir haben kein Mittel, nicht sinnliche, nicht seelische Fähigkeiten, das Göttliche anders als in Symbolen zu fassen und zu begreifen. Aber wir können es fühlen und erleben in Wundern und Geheimnissen der innersten Seele. Und in der Stimme unseres Gewissens haben wir den Richter, Lehrer und Führer auf dem Wege, das Göttliche unserer Natur zu entwickeln im Sinne der Gotteskindschaft, der Ethik Christi, hin zu der Vergöttlichung. Und wir erreichen es ja auch alle mehr oder weniger. In Christo wurde bereits ein — das Muster erlebt. Und Einzelne und Völker, im ganzen und auf Stufen ihrer Entwickelung, haben denn auch bereits Höhenentwickelungen vorgelebt. Mögen also die Wege zur höchsten Stufe für die Gesamtentwickelung auch dunkel sein, wir streben ruhig vorwärts, gewiss, dass eine Vollendung kommen kann und muss, unbekümmert darum, ob dies, weil es sich dabei um ein Streben ins Weite, Ferne handelt, Phantasterei, unfrucht-

Digitized by Google

barer Idealismus genannt werden mag. Zu seiner Zeit, nach seinen Möglichkeiten, nach den Erfordernissen der besonderen Umstände auf das Ziel treu und fest im Sinne der christlichen Lehre hinzustreben, ohne sich um seine Ferne und die Art einst erreichbarer Vollendung zu kümmern, ja, ohne nur zu fragen, ob sie überhaupt einmal möglich sein werde, das heisst die Pflicht der Gotteskindschaft erfüllen, von deren Vorhandensein das Göttliche in uns, das wir ja doch als gewiss in unseren Gotteskräften, in der Stimme unseres Gewissens, im Sinne Christi selbst erleben, zweifellos deutlich spricht. Also!

Und vor dem Verdachte des Radikalismus und des Umsturzes, zu selbstsüchtigen Zwecken bewahrt uns gerechter Beurteilung gegenüber doch wohl der Umstand, dass wir Menschheitsveredelung und Menschheitsbeglückung im Sinne Christi wollen. Christus aber ist hinausgegangen auf die Wege und in die Städte und Dörfer, Tempel und auf die Märkte, unter die Massen, zwischen die in die Armen und Sündigen, die Betörten und Toren, um zu lehren, zu mahnen, zu führen, zu erheben. Tuen wir Unrecht, wir Freimaurer, die wir doch so gern in dünkelhafter Selbstbespiegelung meinen, die treuesten und einsichtigsten seiner Jünger zu sein, wenn wir, den Erfordernissen unserer Zeit gemäss, die mit der Selbstveredelung allein und der vorbildlichen Wirksamkeit Einzelner eine Durchsetzung freimaurerischer Ideale nicht mehr erreichen kann, hinausstreben in das Leben der Gegenwart voll grosser, schwerer Aufgaben, hinein in ein Volk, dessen Heil durch finstere Mächte bedroht ist, um an seiner Erhebung und Erhöhung zu arbeiten, dies alles aber in gemeinsamer, unserer Eigenart angemessener Betätigung unserer Grundsätze in der Öffentlichkeit? Ich sage getrost: Nein!

Und wenn nach diesen Darlegungen grundsätzlicher Art, wie wir sie bei jedem Anlass, wo es sich um Vorschläge und Anregungen handelt, deren Durchsetzung ohne Reform unserer heutigen Art nicht möglich ist, wiederholen müssen, um unsere Gegner nach und nach zu überzeugen und zu uns herüberzuziehen, der Widerstand und die absprechende Kritik die gleiche bleibt, wie bei allen bisherigen Reformvorschlägen, nun, so wollen wir — wie bisher — zwar Feindschaft nicht mit Feindschaft vergelten und auch nicht aufhören, auf eine Umgestaltung

Digitized by Google

der Freimaurerei in unserem Sinne weiter zu hoffen, zugleich aber uns nicht beirren lassen in unseren Bestrebungen und nach Mitteln suchen, auch im Rahmen der heutigen Möglichkeiten schon durchzusetzen, was wir für die Mitwirkung am Leben der Öffentlichkeit zum Heile der Menschheit und, wie wir sicher hoffen, damit zum Segen des glücklichen Fortbestandes und der zeitgemässen Fortentwickelung der Freimaurerei erwünschen.

Dass wir dabei nicht auf falsche Wege geraten, ist gewährleistet, wenn solche Bestrebungen sich der Leitung, dem Schutze und der wohlwollenden Förderung des Vereins der deutschen Freimaurer unterstellen. In seinem Wollen und Tun herrscht das Mass, die Achtung vor dem Alter, die Ruhe und die Friedfertigkeit unter ernstem Festhalten an der Notwendigkeit zeitgemässer Reformen und an der Arbeit, diese allmählich ins Leben der Wirklichkeit hinüberzuführen. Den Weg aber, wie die Durchsetzung maurerischer Absichten in der Öffentlichkeit und unter Wirksammachung zusammengeschlossener freimaurerischer Kräfte im Bunde mit nicht maurerischen Kreisen des Volkes zu geschehen habe, gibt die Comenius-Gesellschaft an, in der ja in solcher Weise bereits freimaurerische Ideale zur Verwirklichung gebracht werden.

Ich komme nun zu meinen Anregungen, stelle sie unter Schutz und Schirm unseres Vereins und werde versuchen, die Einrichtungen der Comenius-Gesellschaft für gewisse Vorschläge grundlegend zu berücksichtigen.

Wollen wir der Menschheitsveredelung im freimaurerischen Sinne dienen, so gilt es, die freimaurerischen Grundsätze in das Bewusstsein des Volkes zu übertragen und so das Streben nach ihrer Betätigung anzuregen, zu befeuern und zu erhalten, aber auch gegen Feindschaft und Herabsetzung zu verteidigen. Das muss geschehen, indem wir durch vorbildliches Leben im Sinne der Humanität das Volk beeinflussen, uns daneben aber — und, wie unsere Betrachtungen es als Notwendigkeit erwiesen haben, hauptsächlich durch öffentliches Wirken — zu seinen geistigen Führern machen. Nun sehen wir aber, dass als eines der wirksamsten Mittel, gewisse Geistesströmungen zu erzeugen, richtunggebend zu beeinflussen, mit nährendem und erhaltendem Inhalte zu versehen, fortzuführen, zu erweitern, zu reinigen usw., von

allen Parteien und Richtungen der Vortrag und die Zeitschrift fast am liebsten gewählt werden. Mit Recht. Denn es liegt wieder nur in den besonderen Zeitverhältnissen, in der Unmöglichkeit für die Einzelnen, auf geistigem Gebiete sich selbst allseitig fortzubilden und zu unterrichten, wie auch in der mit verhältnismässig nur geringen Opfern an Geld, Zeit und Bequemlichkeit verbundenen Möglichkeit, sich in den Besitz des Fehlenden, gewisser Kenntnisse und Anregungen, Mitteilungen, Belehrungen, Erklärungen, Urteile, Begründungen usw., zu setzen, indem man öffentliche Vorträge besucht und sich eine Zeitschrift hält, welche über alles orientiert, was von öffentlichem und privatem Interesse ist. Welchen Einfluss man aber auf diesen Wegen auf die Massen ausüben kann, das weiss jeder, der die Unselbständigkeit im Urteil und in den Anschauungen der Menge kennt und es auch häufiger erlebt hat, dass Menschen von einseitiger, vielleicht an sich gar nicht einmal geringer Bildung und Reife fremde Ansichten und Urteile, die ihnen aus dem Munde von Rednern oder in Zeitungen und Zeitschriften vermittelt wurden, sich fast unbesehen, kritiklos zu eigen machten, gegen andere verteidigten und zu Führern in ihren Meinungen und Bestrebungen werden liessen. Das wird denn auch gründlich von allen Parteien und Geistesrichtungen ausgenutzt. Wir wissen, welche Macht die ultramontane und sozialdemokratische Presse und Familienblätter-Literatur heute besitzt, wissen, in welcher Weise man durch öffentliche Vorträge auf Fühlen, Wollen, Denken und Handeln der Massen einzuwirken sucht und versteht. Besonders die grossen Familien-Zeitschriften sind es, die da eine höchst einflussreiche Tätigkeit entfalten. Der ganze geistige Gesamtbesitz, die ganze geistige Gesamtrichtung, die intellektuelle, sittliche und künstlerische Geschmacksrichtung und Stellung eines Menschen zu den Aufgaben und Bestrebungen seiner Zeit wird auf das stärkste, meist geradezu richtunggebend und andere Einflüsse ausschliessend oder aufhebend gelenkt und geführt durch die Familien-Zeitschrift, die er liest. Darüber kann kein Zweifel sein. Mindestens nicht hinsichtlich der Menschen von der Durchschnittsbildung in bürgerlichen Kreisen. Und ebenso wirkt das lebendige Wort. Unter Umständen ist seine Wirkung sogar noch eine grössere. Denn Feuer und Begeisterung wirken

ansteckend, und es ist schon mancher leidenschaftliche Gegner einer Sache zu ihrem stürmischen, opferfreudigen Anhänger geworden, wenn ein geschickter oder überzeugter Redner ihn unter die Wucht seiner Leidenschaft brachte. Will man also heutzutage für bestimmte Zwecke in der Öffentlichkeit umfassende und tiefgehende Wirkung erzielen, so gilt es, Redner vorzuschicken und die vorhandenen Absichten durch eine auf die breitesten Kreise berechnete, möglichst populär gehaltene, gediegene Familien-Zeitschrift vertreten zu lassen. Daraus ergibt sich für uns alle, die wir an der Volksveredelung im Sinne der Betätigung freimaurerischer Grundsätze durch öffentliche Betätigung unserer Kräfte arbeiten wollen, dass wir also auch durch Redner und eine Zeitschrift Einfluss auf den Volksgeist suchen müssen. Dies, indem wir — unter dem Zwange und in der Enge unserer heutigen Organisation — Einrichtungen schaffen, auf deren Arbeitsgebieten wir durch reichen Zusammenschluss unserer Kräfte vorherrschenden, richtunggebenden Einfluss gewinnen, uns aber mit allen verbünden, die gewillt sind, mit uns gleiche Ziele zu verfolgen, um sodann in Verfolgung freimaurerischer Absichten und ihrer planvollen Durchsetzung tätig zu sein, ohne dass wir gegen unsere heutigen Gesetze verstossen, ohne aber auch für die Übertragung unserer Grundsätze auf das Volk die etwaige Änderung derselben abzuwarten, vor allem ohne das Volk von vornherein gegen unsere Tätigkeit dadurch misstrauisch zu machen, dass wir unsere Mission als eine freimaurerische kenntlich erscheinen lassen. Erst wenn die Menge soweit in der Heranbildung zur Humanität gelangt sein wird, dass sie die Freimaurerei als eine Haupterzieherin zu derselben recht würdigen und lieben kann, ist die Zeit gekommen, vor der Öffentlichkeit jene Tätigkeit als eine freimaurerische zu bekennen und zu organisieren, vorausgesetzt, dass dann auch unsere Gesetze und Einrichtungen auf dem Wege von Reformen zu solchem Vorgehen das Recht geschaffen hätten.

Es fragt sich nun, wie das Gewollte ins Bereich der Wirklichkeit überführt werden kann. Und da knüpfe ich an die Frage nach den Wanderrednern an. Ich stelle sie aber in besonderem Sinne. Ich will mich nicht beschäftigen mit der gewiss vorliegenden Notwendigkeit, unser unter den Mangel an

Digitized by Google

geistigen Potenzen vielfach leidendes Logenleben durch den Austausch hervorragender Redner unter den Brüdern ganz im allgemeinen zu heben. Der rheinisch-westfälische Logenverband strebt einen solchen Austausch an, der südwestdeutsche Stuhlmeistertag hat ebenfalls die Frage in seinen Verhandlungen schon berührt, und die neue Vereinigung an Mosel und Nahe, mit dem Vororte Saarbrücken, ist, glaube und hoffe ich, ihrer Erledigung in einem die Notwendigkeit bejahenden Sinne günstig gesinnt. Man wird also wohl aus diesen Kreisen heraus Anregungen und Versuche erwarten dürfen, die dann auch weitere Kreise zur Teilnahme anspornen werden, zumal ja, soviel ich weiss, auch im Verein der deutschen Freimaurer die Angelegenheit ihre Anhänger hat. Ich will mich hier heute nur beschäftigen mit der Möglichkeit, durch besondere Wanderredner für die von mir behandelte spezielle Sache in den Logen Propaganda zu machen. Daran zweifle ich nicht, dass man in vielen Logen, namentlich in allen, in denen unser Verein Mitglieder besitzt, vielleicht auf deren Betreiben, solchen Wanderrednern zur Erörterung der Angelegenheit das Wort geben würde. Von dem Geschick der Redner würde es dann ja freilich abhängen, in welchem Umfange Teilnahme für die Schaffung von Einrichtungen — etwa nach dem Muster der Comenius-Gesellschaft — zur Verwirklichung der besprochenen Tätigkeit erweckt werden könnte. Man müsste sie entsprechend auswählen. Aber man würde schwerlich solche finden, die neben ihrer Brauchbarkeit auch die Mittel besässen, ihre Wanderredner-Tätigkeit ohne pekuniäre Unterstützung durch Gewährung von Tagegeldern und Reisekosten-Entschädigung entfalten zu können. Und auch eine von geeigneter Stelle ausgehender Auftrag müsste vorliegen, der ihrer Wirksamkeit erst die richtige Bedeutung und den gehörigen Nachdruck verleihen würde. Diese Stelle kann aber nur der Verein der deutschen Freimaurer sein. Er müsste zu einer pekuniären Unterstützung und zur Erteilung des Auftrages bereit sein, und ich möchte anregen, dies in wohlwollende Erwägung zu ziehen.

Damit aber für eine solche die nötigen Unterlagen nicht fehlen, will ich darlegen, wie ich mir den etwaigen Fortgang der Sache denke. Aus Mitgliedern der Logen wäre

Digitized by Google

ein grosser profaner Verein zu bilden, dessen einziger Zweck wäre, durch Veranstaltung von Vorträgen und Herausgabe einer Familien-Zeitschrift die Ideen der Humanität in den weitesten Kreisen des Volkes zu verbreiten und so zur Menschheitsveredelung beizutragen. Über die Organisation des Vereines braucht vorerst nichts Näheres ausgeführt zu werden. Nur so viel: seine Leitung müsste durch Freimaurer allein oder durch solche mit in maurerischem Sinne wirkenden Nichtfreimaurern erfolgen. Die Satzungen hätten zu verbürgen, dass der Geist freimaurerischer Ideale stets lebendig bliebe. In diesem Sinne dürften auch nur nichtmaurerische Mitglieder zur Arbeit und Mitgliedschaft zugelassen werden. Die Mitgliedschaft würde zum Besuch der Vorträge und zum Empfange der Zeitschrift berechtigen. Es wäre zu erwägen, ob nicht vielleicht durch die entsprechende Erweiterung des Arbeitsgebietes der Comenius-Gesellschaft oder durch Einrichtungen des Vereins der deutschen Freimaurer die Grundlage für die Vereinigung geschaffen werden könnten. Die Ortsgruppen hätten dann die Werbetätigkeit und Propaganda, die Veranstaltung der Vorträge und Aufbringung von Abonnenten für die Zeitschrift, sowie von Inserenten zu betreiben. Annoncen dürften nicht fehlen, da sie anerkanntermassen zur Aufbringung grosser Summen führen können und auch der Verbreitung dienen. Alle Einnahmen aus den Mitglieder-Beiträgen, Abonnements- und Eintritts-Geldern, sowie den Bezahlungen für Inserate flössen nach Abzug der den Ortsgruppen erwachsenen Kosten in die Vereinskasse und fänden Verwendung für Aufbringung der Honorare, Gehälter, Verwaltungs- und Druckkosten. Etwaige Überschüsse würden zu einem Reservefond aufgesammelt, aus dessen Zinsen unter Umständen auch andere der Humanität dienende Unternehmungen Unterstützung finden könnten. Alle Vorträge hätten dem letzten Ziele der Vereinigung zu dienen, indem sie sowohl allgemeine Themata ohne Zeitbeziehungen als auch besondere, aktuelle mit solchen behandelten. Die Wahl erfolgte unter dem planvollen Einflusse der Gesamtleitung, die aus nicht zu häufig wiederkehrenden Wahlen durch Hauptversammlungen hervorginge. Ihr unterstände auch die Schriftleitung der Zeitschrift, welche sich mit allen Gebieten des Volkslebens zu befassen, Volkstümlichkeit mit Gediegenheit zu ver-

Digitized by Google

binden, vor allem auf gehaltvolle Belletristik und künstlerische Ausstattung zu sehen, ihre ganze Wirksamkeit aber durchaus nur in den Dienst der Humanität, wenn es sein müsste — in bewusstem Gegensatze zu deren Feinden zu stellen hätte. Sie könnte etwa »Humanitas« oder »Die Humanität« genannt werden und müsste so billig sein, dass sie der Konkurrenz durch andere Zeitschriften allein schon darum begegnen könnte.

Doch würde eine volle Wirkung nur erzielt werden können, wenn die Redner und Mitarbeiter an der Zeitschrift höchste Leistungsfähigkeit im freimaurerischen, ethischen, wissenschaftlichen, rednerischen und künstlerischen Sinne besässen. Es könnten sich Zweifel erheben, ob sich solche Männer unter Maurern und Nichtmaurern in genügender Zahl finden würden, um dem Unternehmen volle Wirkung und Bestand zu geben. Ich bin mir der Schwierigkeiten, die vorliegen, wohl und voll bewusst, glaube aber, der Versuch müsste um der hohen Bedeutung der Sache willen gewagt werden, auch wenn man jene Zweifel als berechtigt empfände. Grosse Aufgaben erzeugen sich auch ihre grossen Erfüller. Ich glaube aber, man brauchte die Zweifel auch nicht einmal zu hegen. Zunächst: die deutsche Freimaurerei besitzt noch Männer von Bedeutung und Begeisterung, Redner, Denker und Dichter genug, um durch Vorträge und eine Zeitschrift gediegenen Charakters wirken zu können. Man müsste sie nur zu erwecken und zu einigen versuchen. Und befreundete, sinn- und geistesverwandte Seelen, die zur Mitwirkung zu erwecken und heranzuholen wären, werden in nicht unbeträchtlicher Zahl auch zu finden sein. Es sind die Männer von sozial-ethischen Bestrebungen, die Gottsucher z. B. im Geiste der Mitarbeiter an den bekannten Heften »Das Suchen der Zeit«, Männer ferner wie Lotzky und Johannes Müller, welche für freie Entwickelung der Persönlichkeit auf religiöser Grundlage und nach dem Vorbilde Christi eintreten, Philosophen und Ethiker wie Theobald Ziegler und Pfarrer Naumann, Dichter wie Wildenbruch und Fritz Lienhard. Alle die hoch und daher an noch einsam Strebenden, welche, weil ihnen der rechte Boden für ihre Wirksamkeit fehlt, nicht zur vollen Entfaltung ihres Seelenreichtums, ihrer Fähigkeit zu erwärmen und zu erheben kommen, würden zu froher Mitwirkung begeistert werden können.

Die grosse Sehnsucht aber nach Höherem und Besserem, die durch unser Volk geht und in Gefahr steht, von den Mächten des Rückschrittes für ihre Zwecke ausgebeutet zu werden, der Wunsch unendlich vieler, durch Entwickelung wahrer Liebestätigkeit die soziale Zerrissenheit zu beseitigen, und die Hoffnung, dass auf dem Wege zur Humanität das Volk aus den Schäden und Gefahren der Zeit zur fortschrittlichen Entfaltung seiner Gotteskräfte und zur Beglückung seiner einzelnen Glieder gebracht zu werden vermöge, würden unsere stärksten, besten und gewissesten Bundesgenossen sein, dem Unternehmen ein immer wachsendes Publikum, damit aber das erwünschte grosse Arbeitsfeld zu schaffen.

Es gibt grosse Vortragsverbände. Den Coburger leitet sogar ein Bruder, der verdienstvolle Edmund Lotz. Aber da handelt es sich um — wenn auch noch so Gutes, doch nicht um Bestrebungen, die sich mit den unsrigen decken, auch nicht um Redner und Kreise des Publikums, wie wir sie brauchen und im Auge haben. Der grosse ultramontan-katholische Vortragsverband aber, der am Rhein seinen Sitz hat, kann uns höchstens aufrütteln zu entgegenstrebender Tätigkeit, gemein können wir mit ihm nichts haben. Es gilt also, für unsere Zwecke Neues zu schaffen. Und es gibt auch viele gutgeleitete Zeitschriften. Die rein maurerischen kommen nicht in Betracht. Sie dienen der Freimaurerei in den Grenzen des Logenlebens. Die aber, welche von der Comenius-Gesellschaft herausgegeben werden und auch dem Dienste der Humanität gewidmet sind, wirken wohl in der Linie dessen, was wir erstreben. Jedoch mehr in wissenschaftlicher, rein pädagogischer Weise, nicht in dem umfassenden, namentlich an das ganze Volk sich richtenden Sinne, dessen Betätigung uns vorschwebt. Und die sonstigen grossen Zeitschriften verfolgen Partei- und einseitige Sonderzwecke oder huldigen Modebedürfnissen. Für unsere Ziele brauchten wir also auch da etwas Neues.

Sind Sie nun der Meinung, meine Brr., dass meine Anregungen wert sind, durch Sie, d. h. durch den Verein der deutschen Freimaurer, gefördert und ihrer Verwirklichung näher, nahe gebracht und endlich in der Tat verwirklicht zu werden, so helfen Sie mir, die Propaganda für meine Idee unter ihrem

Digitized by Google

Schutze und Schirme weiter fortsetzen zu können, und geben Sie mir dazu zunächst den Auftrag, die Angelegenheit in vorbereitender Weise, klärend, Stoff sammelnd und forschend, zu verfolgen, im nächsten Jahre in Strassburg aber Ihnen über diese Tätigkeit Bericht zu erstatten und bestimmte Vorschläge zu machen. Ich glaube, Sie dienten damit einer guten Sache im Sinne der Erweiterung des Arbeitsgebietes der Freimaurerei nach den Erfordernissen der Zeit und im Anschluss an das, was der Verein im ganzen will und wirkt!

Auf meine begeisterte, opferfreudige Hingabe kann — jedenfalls stets gerechnet werden!

VIII.

Freimaurerei und Volkstum.

Von Br. Dr. Paul Harrwitz, Leipzig.

Die Entstehung des Wortes Volkstum weist zurück auf die nun fast hundert Jahre hinter uns liegende, trübste Zeit in der neueren Geschichte unseres Vaterlandes. Nach dem unglückseligen Friedensschlusse von Tilsit war Deutschland unter das Joch einer demütigenden Fremdherrschaft gebeugt und jede Aussicht auf eine freie und glückliche Zukunft des deutschen Volkes schien geschwunden. Aber auch diese äusserste Not und Bedrängnis vermochte nicht es zu zermalmen; sie ward ihm zur Läuterung und führte zu seiner geistigen und sittlichen Wiedergeburt. Schon wenige Jahre später brauste der Sturm der Befreiungskriege über die deutsche Erde dahin und hinein in Feindesland. Durch sie gewann Deutschland zwar noch nicht seine Einheit — die ihm erst nach weiteren zwei Menschenaltern, nach neuen schweren Gefahren und herrlichen Siegen zuteil werden sollte — aber doch seine Freiheit und Unabhängigkeit zurück.

Die machtvolle Erhebung des Volkes, die dies gelingen liess, war mit vorbereitet durch mutige patriotische Männer, die in Wort und Schrift ihr Vaterland mit neuem Selbstvertrauen zu erfüllen und zum Verteidigungskampfe zum Schutze seiner heiligsten Güter zu entflammen suchten. Ernst Moritz Arndt's

Digitized by Google

Schrift »Vom Geiste der Zeit«, des berühmten Philosophen Johann Gottlieb Fichte »Reden an die deutsche Nation« und nicht zuletzt auch Friedrich Ludwig Jahn's, des Turnvaters, Buch »Das deutsche Volkstum« gehören hierher. Jahn hat dieses Titelwort seines Buches neugebildet. Er bezeichnete mit dem Ausdruck »Volkstum« die Einigungskraft und das Gemeinsame des Volkes, wodurch in allen Volksgliedern ein volkstümliches Denken und Fühlen, Leiden und Handeln, Hoffen und Sehnen, Ahnen und Glauben obwaltet, und er knüpfte daran seine aus glühender Vaterlandsliebe hervorgehende Mahnung an das deutsche Volk zur Wahrung seiner Freiheit und Eigenart, indem er auf die im deutschen Wesen begründeten, sieghaften damals nur schlummernden Kräfte hinwies. Er schätzte dasjenige Volkstum am höchsten, welches den heiligen Begriff der Menschheit am höchsten in sich aufgenommen habe und pries die Deutschheit als das menschlichste Volkstum. Doch er betonte zugleich, dass es ein allgemein gültiges Musterbild für alles und jedes Volk niemals gegeben habe, auch nicht geben könne, und dass der Adel der Menschheit sich nicht einzig in einem Volke aussprechen könne, sondern nur in allen mit allen. Diese hohe Auffassung der Nationalitätenfrage mutet uns — obgleich Jahn äusserlich unserem Bunde fern stand — an, wie die eines freimaurerischen Autors, denn sie deckt sich ganz mit den Anschauungen der Freimaurerei. Auch in ihr gehen Weltbürgertum und Nationalgefühl — Begriffe, die sich nur scheinbar gegenseitig ausschliessen, im Sinne der Freimaurerei aber einander ergänzen und bedingen — Hand in Hand.

Achtung und Hochhaltung des eigenen Volkstums setzt notwendig die Liebe zum Vaterlande voraus. Wer diese nicht empfindet, den wird auch sein Volkstum gleichgültig lassen, wer aber sein Vaterland liebt, dessen lebendiges Interesse und treue Anhänglichkeit wird dadurch auch ganz von selbst schon der Eigenart seines Volkes zugewendet sein. Vaterlandsliebe ist nicht nur eine allgemein menschliche, sondern auch eine charakteristische Maurertugend. Nationale Überhebung und Selbstbespiegelung haben freilich nichts mit wahrer Freimaurerei zu tun, aber echter, von jeder Engherzigkeit freier Patriotismus findet auch im Maurertum seine Pflegestätte.

Digitized by Google

Mit gutem Rechte nennen wir unseren Bund einen Menschheitsbund. Über die ganze zivilisierte Erde verbreitet, für die ganze Menschheit wirkend, ruft er seine Glieder allerwärts zur Mitarbeit an der Verfolgung seiner hohen Ziele auf und er wendet sich dabei überall an die Menschen als solche, unabhängig von den sie im Leben trennenden Grenzen und Schranken. Insofern hiernach sein geistiges Gebiet auch über alle einzelnen Länder und Völker hinausreicht, hat man ihn von gegnerischer Seite oft angegriffen und die Behauptung aufgestellt, dass eine solche das ganze Erdenrund umspannende Vereinigung alle engeren Menschengemeinschaften und alle Aussenstehenden zu beeinträchtigen drohe, dass sie bei ihren Anhängern notwendig auch das nationale Pflichtbewusstsein untergraben müsste und dass sie deshalb eine Gefahr für alle Staaten und Völker bilde. Diese Vorwürfe, wenn sie in einem maurerischen Kreise überhaupt einer Widerlegung bedingten, sind in ihrer Haltlosigkeit leicht aufzudecken. Schon in den alten Grundgesetzen unseres Bundes finden wir dessen Angehörigen die willige Einordnung in den Straforganismus und die strenge Erfüllung ihrer bürgerlichen Pflichten vorgeschrieben. Noch heute befolgt unser Bund dieselben Grundsätze; Liebe und Treue zum Vaterlande gelten als unentbehrliche Charakterzüge eines rechtschaffenen Freimaurers, und ein Feind oder Verächter seines Volkes würde, wenn sich je ein solcher in der Reihe unserer Bundesglieder finden könnte, ohne allen Zweifel in freimaurerischer Beurteilung derselben verdienten Schmach anheimfallen, wie im Urteil anderer Menschen. Alles dies verhält sich aber nicht nur tatsächlich und zufällig so, sondern es ist mit Notwendigkeit im innersten Wesen der Freimaurerei begründet, und diese müsste sich selbst untreu werden, wenn sie hierin andere Wege einschlagen wollte. Die freudige Hingabe an das Vaterland, auf den ursprünglichsten Gefühlen der Pietät und Dankbarkeit beruhend, wurzelt tief im Gemüte jedes natürlich empfindenden Menschen. Freimaurerei, welche die harmonische Durchbildung und Veredelung ihrer Anhänger erstrebt, kann unmöglich diese Seite des Gemütslebens verkümmern lassen. Vaterlandsliebe ist eine ideale Macht, welche die Glut der Begeisterung in den Herzen entfacht und zu opferwilligen Taten — ja, wenn es gilt, zu helden-

Digitized by Google

mütigen Kämpfen und Sterben antreibt; — Freimaurerei, die Hüterin idealer Gesinnung kann, ohne mit sich in Widerstreit zu geraten, die Glieder ihres Bundes unmöglich von der hohen Tugend des Patriotismus abwendig zu machen suchen; im Gegenteil wird sie in vollem Einklang mit dem organischen Ganzen ihrer ethischen Lehren, diejenigen, die ihr angehören, auch in dieser Tugend bestärken und befestigen. Freimaurerei ergreift und durchdringt wohl das ganze Wesen des Menschen, also, dass ihm in allen Lebenslagen und Lebensbeziehungen freimaurerisches Denken und Handeln zur zweiten Natur wird, aber sie macht ihn durch ihre geistige Herrschaft nicht blind und unempfänglich für irgend etwas Anderes, das des Lebens und Strebens wert ist, sondern sie erschliesst sein Herz für alles Gute, Wahre und Schöne, sie stört oder hemmt daher das Walten keiner der anderen idealen Lebensmächte, sondern sie fördert und unterstützt sie alle.

Das nationale Bewusstsein des Freimaurers, sein warmes Empfinden für Freiheit, Ehre und Wohlfahrt seines Vaterlandes, seine stete Bereitschaft, mit Rat und Tat, mit Gut und Blut für den Schutz, die Wahrung und Mehrung dieser heiligen Besitztümer einzustehen, und in Übereinstimmung damit auch die Hochhaltung seines vaterländischen Volkstums, ruht nicht nur auf allgemein-menschlicher Grundlage, sondern speziell auch auf dem Grunde der Freimaurerlehre, durch die er, wie in bezug auf sein ganzes Leben eine Anregung mehr zum Guten und Edlen vor anderen Menschen voraus hat.

Allerdings erschöpft sich die Freimaurerei nicht im nationalen Element. Da sie an der Lösung der höchsten allgemeinmenschlichen Aufgaben arbeitet, hierzu der Mitwirkung einer möglichst grossen Anzahl von Gesinnungsgenossen und der möglichst weiten Verbreitung ihres Wirkens bedarf, wie sie ja auch die geistigen und sittlichen Früchte ihres Schaffens der ganzen Menschheit zuteil werden lassen will, so muss sie notwendig eine kosmopolitische Vereinigung sein, und wir halten es nur für einen konsequenten Fortschritt in ihrer Weiterentwickelung, dass in neuerer Zeit unternommen worden ist, auch diese Seite ihres Wesens durch immer grössere Annäherung und engeren Zusammenschluss der Freimaurer aller Länder, und durch be-

Digitized by Google

sondere ständige Einrichtungen zu diesem Zwecke mehr und mehr auszugestalten. Den darauf abzielenden Bestrebungen kann man nach unserer Überzeugung nur die besten Erfolge wünschen. Aber wenn der Zusammenschluss der Freimaurer auf der ganzen Erde noch so eng, und das Solidaritätsgefühl unter ihnen noch so stark werden sollte, das nationale Band zwischen den einzelnen Bundesgliedern und ihrem Vaterlande darf und wird dadurch niemals gelockert werden.

Zu befürchten wäre dies, wenn die Freimaurerei eine internationale Vereinigung etwa von der Art wäre, wie der Jesuitismus oder der Sozialismus, welche zur Erreichung ihrer äusseren Machtziele ihre Anhänger zur knechtischen Unterwerfung unter eine absolut herrschende Ordens- oder Parteiparole zwingt und sie ausdrücklich oder stillschweigend, aber darum nicht minder deutlich, ihren übrigen Pflichtenkreisen, insbesondere auch den Pflichten gegen das Vaterland, entfremdet. Freimaurerei dagegen trachtet für sich und ihre Anhänger nicht nach äusserer Macht; sie verlangt nicht Knechtschaft, sondern führt zur Freiheit, die aber nach ihrer Lehre nicht Zügellosigkeit, sondern Gesetzmässigkeit ist und ohne treue Pflichterfüllung in allen Lebensbeziehungen nicht gedacht werden kann. Durchdrungen von der hohen sittlichen Bedeutung der Staatsordnung und Volksgemeinschaft, als Trägerin des Kulturfortschritts, lehrt sie jedes berechtigte Nationalgefühl und jedes gesunde Volkstum in seiner Kraft und Eigenart achten und erfüllt die Glieder ihres Bundes mit der Überzeugung, dass auch der friedliche Wettbewerb der Nationen um den Besitz der höchsten idealen Güter ein unentbehrliches Mittel zur Emporhebung der Menschheit zu immer höheren Stufen ihrer freiheitlich-sittlichen Weiterentwickelung ist.

Hiermit ist aber vom freimaurerischen Standpunkte auch der Idealbegriff eines Volkstums und in der Vergleichung mit diesem ein freimaurerischer Wertmassstab für jedes bestehende Volkstum gegeben. Sehr niedrig müsste in freimaurerischer Wertschätzung ein solches Volkswesen stehen, dessen Sinnen und Trachten vom Streben nach Vergrösserung seiner äusseren Macht, nach Zuwachs seines Ländergebietes und nach dominierendem Einfluss über andere Völker beherrscht würde, oder eine

Digitized by Google

Nation, in der die Verfolgung der materiellen Interessen, die Sucht nach äusserem Besitz, nach Prunk und Genuss so vorwiegen würde, dass darüber die höheren Lebensinteressen, wie die Pflege der Wissenschaft, der Kunst oder auch wahrer Religiosität vernachlässigt und vergessen würden.

Je mehr daher ein Volk, frei von Ländergier und Eroberungssucht, nach aussen mit der Sicherung und dem Schutze seiner Grenzen gegen feindlichen Angriff sich begnügend, desto stärker seine Kräfte nach innen konzentriert, um Hand in Hand mit wirtschaftlicher, durch treue Arbeit verdienter Wohlfahrt auch sein geistig-sittliches Leben zu pflegen und zu fördern, je mehr demzufolge im Volkscharakter sich die Züge der Rechtschaffenheit und Biederkeit, der Aufklärung und Bildung, der wohlmeinenden, vorurteilsfreien Denkart, geistiger Regsamkeit und eines herzenswarmen Gemütes ausprägen, desto näher kommt ein solches Volkswesen und Volkstum dem allgemein-menschlichen und maurerischen Volksideale. Dessen Begriff wird nun von selbst mit den Fortschritten des Völker- und Menschheitslebens immer höheren Anforderungen entsprechen müssen und wie jedes Ideal nie ganz verwirklicht werden kann und zwar von keinem bestehenden Volkstum; auch werden die verschiedenen Existenz- und Entwickelungs-Bedingungen der einzelnen Nationen zur Folge haben, dass zeitweilig — und im Völkerleben handelt es sich naturgemäss oft um viel grössere Zeiträume als im Leben des Individuums — eine Nation in dieser, die andere in jener Hinsicht auf einer grösseren geistig-sittlichen Höhe stehen, vielleicht sogar allen übrigen voraus sein wird.

Aber, wie sittlich strebende Menschen einander durch ihr gegenseitiges gutes Beispiel, das Nacheiferung hervorruft, fördern, so möchte der Freimaurer als aufrichtiger Volksfreund wünschen, dass auch zwischen den Kulturvölkern stets ein edler Wetteifer im Dienste der Freiheit, Humanität und Gesittung obwalten möge, weil dadurch das Wohl aller Nationen und somit das der ganzen Menschheit immer mehr gefördert wird.

Wenn wir nun als deutsche Freimaurer, einig nicht nur durch die Ideen der k. K., sondern auch durch das gemeinsame Nationalgefühl, noch einen kurzen Blick auf deutsches Volkstum richten, wenn wir dieses auf seine Qualität hin nach jenem oben

Digitized by Google

gekennzeichneten freimaurerischen Wertmassstabe betrachten, so sind wir uns wohl bewusst, dass aus den Faktoren einer solchen Beurteilung die nur zu natürliche Vorliebe für das eigene Vaterland und Volk schwer auszuschalten ist. Vom nationalen Gesichtspunkte muss man sogar Befriedigung empfinden, dass in den letzten Decennien das Volksbewusstsein des Deutschen endlich soweit erstarkt ist, dass er daheim und in der Fremde sein Volkstum gerechter würdigt und es mit grösserem Nachdruck zur Geltung bringt, als dies früher zuweilen geschah, wo er die Bewunderung anderer Nationen nicht selten bis zur Schwäche übertrieb. Aber selbst wenn wir uns das unbefangene Urteil, das uns als Freimaurer ziemt, so wenig als möglich durch patriotische Gefühle trüben lassen, dürfen wir nach unserer Überzeugung mit Freude, und soviel die Zukunft anlangt, auch mit Vertrauen und Zuversicht auf unser deutsches Volkstum blicken.

Denn gerade die vom freimaurerischen Standpunkte höchstwertigen Vorzüge des deutschen Wesens, Begeisterungsfähigkeit für alles Ideale, Lauterkeit der Gesinnung und Tiefe des Gemütes, haben sich in der Geschichte des deutschen Volkes so herrlich bewährt und haben auch dem Auslande so unumwundene Achtung und Anerkennung abgenötigt, dass sie von keiner Seite mehr in Frage gestellt oder in ihrer Bedeutung herabgesetzt werden können. Mit gerechter Befriedigung dürfen wir uns der aus diesen Eigenschaften sich ergebenden nahen geistigen Verwandtschaft zwischen deutschem Volkstum und Maurertum freuen. Erscheint doch darnach die deutsche Maurerwelt — als Teil des deutschen Volkes — in besonderem Masse dazu berufen, die hohe Kulturmission der Freimaurerei mit durchführen zu helfen. Niemand sollte verkennen, und die Freimaurer verkennen es am wenigsten, dass wir in einer ernsten, ja in mehr als einer Hinsicht zu schweren Besorgnissen Anlass bietenden Zeit leben.

Ohne in eine abgestandene Lobrednerei der früheren Zeiten zu verfallen, und in voller Würdigung der enormen Fortschritte, die wir der Gegenwart — und zwar nicht bloss auf wissenschaftlichem, speziell naturwissenschaftlichem Gebiete, sondern auch ebenso für das moderne Staatsleben, den Aufschwung des Verkehrs mit seinen wissenschaftlichen Folgen und vielen anderen Beziehungen — zu verdanken haben, wird man sich doch die

Digitized by Google

schweren Gefahren nicht verhehlen können, die heutzutage das Volksleben bedrohen.

Im öffentlichen Leben tobt der Kampf der politischen Parteien und kirchlichen Gegensätze, auf wirtschaftlichem Gebiete der erbitterte Konkurrenzkampf, in schärfsten, oft existenzvernichtenden Formen; die Überschätzung der materiellen Güter und die daraus hervorgehende einseitige Bevorzugung der materiellen Interessen hat dem schrankenlosen Egoismus Tür und Tor geöffnet und das Gemeingefühl geschwächt, und das Problem der sozialen Frage heischt von Jahrzehnt zu Jahrzehnt immer dringender eine Lösung, wenn die bürgerliche Gesellschaft in der nächsten, vielleicht aber schon in der lebenden Generation nicht den schwersten Erschütterungen ausgesetzt sein soll.

Aber alle diese Zeitgebrechen sind nicht Krankheiten eines einzelnen, insbesondere auch nicht des deutschen Volkstums; vielmehr sehen wir, dass das Ausland teilweise noch viel schlimmer daran krankt, als unser Volk. Hier ist das eigentliche Arbeitsfeld der modernen Freimaurerei als Gesellschaftsheilmittel und glücklicherweise bricht sich immer mehr die Überzeugung Bahn, dass die Freimaurerei nicht erst reformiert zu werden braucht, um sozial zu sein, sondern dass sie es stets von Grund aus war, und dass es nur gilt, auch diese Seite ihres Wesens klar zu erfassen, den in ihr ruhenden sozialen Ideenschatz zu heben, damit freimaurerische Gesellschaftsarbeit zum Wohle der Menschheit geleistet werde. Wer von der Überzeugung durchdrungen ist, welcher Segen daraus hervorgehen kann, wenn freimaurerische Ideen für das Gesellschaftsleben der Gegenwart immer mehr fruchtbar gemacht werden, der müsste es als einen schweren Fehler des Freimaurerbundes ansehen, wenn die Kompetenz des Maurertums zu solcher geistigen und praktischen Sozialarbeit abgelehnt würde, oder wenn man sich an die grosse Aufgabe in zaghaftem Zweifel an der Zulänglichkeit der Kräfte nicht heranzuwagen wollte.

Unterschätzt darf die Schwere der Aufgabe freilich nicht werden, und es wäre auch eitle Selbsttäuschung zu glauben, dass sie allzu rasch und dass sie uns allein gelingen werde. Aber wer bei Beginn eines Werkes dasselbe auch gleich fertig sehen will, oder wer nicht daran gehen mag, wenn er nicht von vorn-

Digitized by Google

herein einen Garantieschein des Vollendens und Gelingens ausgehändigt erhielte — der mag jedes idealistische Wirken überhaupt aufgeben.

Wir Freimaurer aber wollen dessen nicht müde werden, und wir deutschen Freimaurer wollen, wenn wir uns einmal entmutigt fühlen sollten, namentlich bei unserer Sozialarbeit eines treuen und wahrlich nicht gering zu schätzenden Bundesgenossen gedenken, des deutschen Volkstums. In diesem liegen noch heute die herrlichsten Kräfte. Die Zeitgebrechen haben auch Deutschland ergriffen, aber der Kern unseres Volkstums ist — das dürfen wir uns sagen, ohne unserer Überzeugung nach in unberechtigten Optimismus zu verfallen — nach wie vor gut und gesund. Wie einst zur Zeit der Befreiungskriege das deutsche Volkstum sich erhob und am deutschen Volke die Läuterung vollzog, die nötig war zum heiligen Kampfe für seine Existenz, wie vor nunmehr 36 Jahren wiederum des deutschen Volktums Kraft in der Stunde der Gefahr sich emporraffte, Hader und Zwietracht begrub, ein einzig Volk von Brüdern schuf und das Deutsche Reich aufrichtete, herrlicher als es je zuvor gewesen, oder wie — um nicht immer nur von Waffenerfolgen zu reden — zur Zeit Luthers das deutsche Volkstum mit seiner Begeisterungsfähigkeit und der Lauterkeit auch seines religiösen Gemütslebens das Segenswerte der Reformation in sich aufnahm und seine Befreiung von knechtischen Fesseln des Aberglaubens und Geisteszwanges vollführte, so werden die im deutschen Volkstum liegenden Kräfte, wenn wir an diese uns wenden, auch den deutschen Freimaurern und allen anderen Volksfreunden, die in gleicher Gesinnung mit an solchem hohen Werke arbeiten wollen, dazu helfen, das deutsche Volk von den internationalen Krankheiten der Gegenwart — denen es auch seinen Tribut entrichten musste — zu heilen und zu befreien und sich wieder zu neuem Leben emporzuraffen. Wir Freimaurer müssten aber bei solchem geistig-sittlichen Kampfe in vorderster Reihe stehen. Dass man uns dort immer finden möge, das walte Gott!

Digitized by Google

IX.

Die Zukunft der deutschen Freimaurerei.

Von Br. Dr. Heinrich Kraft, Strassburg.

Wenn ich es wage, vor Ihnen von der Zukunft der deutschen Freimaurerei zu sprechen, so gedenke ich damit nicht, den Boden der Wirklichkeit zu verlassen und Zukunftsphantasien vor Ihnen zu entwerfen, nein, ich möchte dem geschichtlich Gewordenen gerecht werdend die deutsche Maurerei in die richtige Beziehung bringen zu den Aufgaben unserer Zeit und damit zu dem, was in ihr keimen und treiben kann. Wie wir als echte Maurer unser Feld bestellen müssen, welche Saat wir säen müssen, um die rechte Ernte erwarten zu dürfen für uns, die mit uns und die nach uns, das hat uns hier beschäftigt — die Ernte der Zukunft ist unmöglich ohne die Saat der Gegenwart. Wieviel wir ernten werden, steht nicht bei uns, aber die Möglichkeit einer guten, einer richtigen Ernte liegt in der Hand des einsichtigen Säemanns.

So müssen wir uns erst fragen: was ist unsere deutsche Freimaurerei geworden und was ist unsere Zeit geworden, ist jene nach dem Philosophenwort »Alles fliesst« mit dieser gegangen, oder ist der geistige Tempelbau, an dem jene arbeitet, in historisch ehrwürdiger Form in starre Erscheinung getreten gleich dem Tempel Salomonis, von dem nur noch die Sage raunt, den die Zeit dem Boden gleichgemacht? Gleich wie die Baumeister, die jenen rekonstruieren, in ihren Plänen weit auseinandergehen, so die Meister, die heute die Grundlage der Maurerei, die alten Pflichten ausdeuten und je und je ihre Deutung für die richtige halten. Die alten Pflichten halten es »für ratsamer, die Maurer bloss zu der Religion zu verpflichten, in welcher alle Menschen übereinstimmen, und jedem seine besondere Meinung zu lassen, d. h. sie sollen gute und treue Männer sein, oder Männer von Ehre und Rechtschaffenheit, durch was für Sekten und Glaubensmeinungen sie auch sonst sich unterscheiden«. Einer der Baumeister, die wir als berufene Leiter am Werke sehen, erklärte demgegenüber noch in diesen Tagen, »dass die deutsche Freimaurerei Gott nicht etwa im Sinne der

Digitized by Google

Pantheisten als unbewusste Naturkraft oder gar nur als Symbol, sondern als einen bewussten, persönlichen Gott auffasst«. Freilich beklagt er gleich hinterher, dass er den darauf zielenden prinzipiellen Beschluss der deutschen Grosslogen, der damit eben noch nicht bindendes Gesetz für sie alle ist, nicht bei allen durchgeführt sieht, dass also die alten Pflichten bei andern eine andere Deutung finden, der jener Dogmatismus fern liegt. Er sieht in den Bestrebungen mancher Maurer, die ihm nur allzu laut rufen, die Freimaurerei solle sich mit den die heutige Welt bewegenden sozialen, sozialpolitischen und ethischen Fragen befassen, und in der Duldung derselben eine grosse Gefahr für die Freimaurerei und meint, sie sollten für ihre Bestrebungen andere Gesellschaften aufsuchen. So läuft man als Dogmatiker Gefahr, unduldsam zu werden und möchte und müsste als Maurer doch duldsam sein.

Glücklich vielleicht solche Maurer, die mit ihrem ganzen Sein in solch sicherem Gottesbewusstsein sich aufgehen fühlen — aber sind darum all die andern, die viel zahlreicheren vielleicht, vom Bunde ausgeschlossen, die ihren Gott noch nicht haben, vielleicht verloren haben, die ihn ehrlich, mit allen Fasern ihres besten Seins und Wollens suchen im menschlichen Geschick, im Walten, im Werden und Vergehen der Natur? All' jene, die nicht gottessatt, sondern gotteshungrig, mit sich, in sich, um sich um eine Weltanschauung ringen und in diesem Kampf das Prinzip des Edlen, Wahren, Schönen sich zum Leitstern erkoren? Sind die Kampfesmutigen weniger wert als die Siegesbewussten? Ist's immer der Beste, der satt ist, und der Schlechtere, der hungert?

Es will mir dünken, als sollten wir der Kirche lassen, was der Kirche ist, mit dem Zirkel des Baumeisters aber alles umkreisen, was zur Freimaurerei gehört! Der Kirche gehört das Gebiet des Glaubens, der Freimaurerei das Gebiet des Lebens. Was ist denn Freimaurerei von je anderes als die Kunst harmonischer Lebensgestaltung, was ist unser Bund denn anderes als eine enge Vereinigung strebender Menschen, die Harmonie in sich und um sich zu schaffen suchen nach weisen Regeln bester Tradition, was ist die Loge anderes als die Hochschule des Lebens für jeden von uns, da er in trautem Verein mit

Digitized by Google

Gleichgesinnten mit allen Mitteln der Kunst und Wissenschaft, der geschichtlichen Erfahrung, der spekulativen Betrachtung, der praktischen Einsicht den Gesetzen der harmonischen Lebensgestaltung nachgeht für sich und für die Gesamtheit?

Wer da Freimaurer zu werden versteht, ahnt er die unterschiedlichen Feinheiten der Systeme, oder sucht er nicht vielmehr für das gequälte Herz, für den irrenden Geist in der Gemeinschaft mit Brüdern, Suchenden und Führenden, die Harmonie des Lebens, die ihm das profane Dasein unserer Zeit mehr als einer andern missen lässt?

Liegt sie nur in uns oder liegt sie auch um uns, diese Disharmonie unserer Zeitgestaltung? Gilt's nur uns selbst veredeln, um zur Harmonie zu gelangen, oder heisst es auch eingreifen in die Dinge um uns, um die Unstimmigkeit unserer Epoche umzugestalten? Ist wahre Selbstveredelung denn möglich als unabhängige Arbeit am rauhen Stein, müssen nicht in Meisterweise die Masse des Steines gerichtet werden nach dem Plane des Ganzen, besteht nicht innigste Wechselwirkung zwischen dem Ganzen und dem Einzelnen? Selbstveredelung ohne Beziehung auf's Ganze, ohne Berücksichtigung des Ganzen, ohne Rückwirkung auf's Ganze ist Einsiedlertum. Wahrhaft edel können wir nur werden, wenn wir aus dem All und für das All die Umstimmungen in uns vornehmen. Wie köstlich auch ein Instrument für sich klingen mag, was soll es in einem Orchester, das auf einem andern Grundton gestimmt ist? Wir hören zuweilen die Klage, wie schwer es auch im Maurerkreise sei, die Charaktere stimmig zu machen. Sollte das nicht darauf beruhen, dass wir zu weltfremd sind, den grossen Grundtönen der Zeit uns verschliessen, in unseren stillen Tempeln zu sehr nach altehrwürdiger Tonart spielen? Gälte für unsere Charakterbildung nicht, was das Dichterwort sagt:

»Es bildet ein Talent sich in der Stille,
Sich ein Charakter in dem Strom der Welt?«

Wohl gehen wir in stiller Beschaulichkeit des Tempels in uns — aber als kampfbewährte, sturmfeste Charaktere heraus aus uns gehen wir doch wohl zumeist erst in der Stellungnahme zu den grossen Fragen des Lebens, unserer Zeit.

»Im engen Kreis verengert sich der Sinn — es wächst

Digitized by Google

der Mensch mit seinen grösseren Zwecken!« Sind diese grösseren Zwecke nicht auch uns gesteckt? Liegen sie nicht in der Beschäftigung mit den Nöten nicht bloss an uns, nein, auch unserer Zeit?

Wenn wir eine moralische Gesellschaft darstellen, haben wir uns dann nicht im besten Sinne mit den moralischen Fragen unserer Zeit zu befassen? Und da kommen wir wohl bald genug zur Einsicht, dass unsere soziale Frage im Grunde eine moralische Frage ist. Was unsere Zeit beherrscht, ist der Wille zur Macht. Im Nationalismus, im Militarismus, im Konfessionalismus und Dogmatismus, im Ultramontanismus, im Autokratismus, wie im sogenannten Sozialismus usw. ist es der einseitige Machtwille, der krasse Egoismus, wenn auch oft mit dem Pharisäermantel der Wohltätigkeit, der unsere Verhältnisse durchseucht; das »Niegenughaben« des Starken, statt des hochgemuten Schutzes der Schwachen, das ist's, was die Zeit beherrscht. Und doch liegt unser Glück nicht im Besitz der Macht, der nimmer sättigenden, sondern im Besitz der Sicherheit*), der Frieden und Genugtuung spendenden. Es ist eine bedeutsame Umwertung gar vieler moralischer Werte, die wir zu vollziehen haben werden, soll es harmonisch um uns werden, aber nicht eine Umwertung im Sinne der Herrenmoral, wie sie das Manchestertum des letzten Menschenalters grossgezogen hat, sondern im Sinne des wahren Menschentums. Wohl erstrebt dies unsere Freimaurerei schon lange, aber ohne bisher all die Lebensfaktoren in den Bereich ihrer Betrachtung, ihrer Einwirkung, ihrer Bearbeitung gezogen zu haben, deren Berücksichtigung nötig ist, sollen wir zur Harmonie in uns und ausser uns gelangen. Unsere Freimaurerei wird, will anders sie ihre Aufgabe als die hehre Kunst harmonischer Lebensgestaltung erfüllen, einem Zug der Zeit folgen müssen, der immer gebieterischer die ganze Aufmerksamkeit, Hingabe, Tatkraft unserer Rekrutierungskreise, des gebildeten Mittelstandes erheischt, soll nicht an Stelle der Evolution die Revolution treten: es genügt nicht mehr, dass alle, die des Lebens Gunst satt werden lässt, human denken, von ihrem Überfluss geben, Almosen schenken, und wären

*) Cf. „Der Wille zur Sicherheit". Verlag von Zenker & Co., Wien.

Digitized by Google

es Stiftungen, die in die Hunderttausende und Millionen gehen! — nein, das Stichwort von den Menschenrechten, das an der Schwelle des vorigen Jahrhunderts missverstanden zum grimmigsten Brudermord führte, es wartet heute noch der rechten Deutung; und immer grössere Ungeduld murrt in den Massen derer, die in ihm erlösenden Zauber, nicht nur gebieterische Mahnung sehen. Wir aber, die Eingeweihten, die Adepten der königlichen, der Lebenskunst, wir müssen die Zeichen richtig verstehen, denn uns sind sie vorgedeutet, auf ihre Verwirklichung sind wir eingeschworen; wir sind berufen, unseres Volkes Führer zu werden in diesen Zeiten grimmer Gefahr; wir müssen ans Werk, da es gilt, an Stelle der oft nur heuchlerischen Humanität, dieses brüchigen Dammes selbstzufriedener, satter Wohlhabenheit, die Hochwasserkanäle wahren sozialen Verständnisses zu setzen, in die sich die zur Sturmflut anschwellenden Volksströmungen gefahrlos, die anliegenden Fluren neu zu fruchtbarem Gedeihen belebend, ergiessen können.

Von jener Herrenmoral, die einen Platz an der Sonne gewinnt, indem sie andere zu Boden schlägt, winkt uns kein Segen: — das ist die Moral des Machtwillens über den Schwächeren — ein schlechtes Beispiel, wo die blosse Macht der Zahl sich ihrer Stärke bewusst wird! Was uns bitter not tut, das ist eine ernstliche Revision unserer Moral im persönlichen, im kommunalen, im staatlichen, im Völkerleben, eine Berichtigung im Sinne des Nebeneinander-, nicht Übereinanderlebens, wohl nicht im Sinne tötlichen Gleichmachens, aber im Sinne des Ausgleichens, da dem Schwächeren der Schutz zur Sicherheit wird gegen den Stärkeren, der seine Kraft missbrauchen könnte, bestände sie in Intelligenz, Bildung, Stellung oder Besitz.

Um den Platz an der Sonne geht jedes Einzelnen Ringen — um den Platz und um die Sonne — den Platz auf der Erdoberfläche und der Sonne Wirken können wir Menschlein nicht mehren; wohl aber mehren wir uns selbst, die wir uns drein teilen müssen, jeder von uns angewiesen auf all die andern, in Wechselwirkung mit ihnen, gebend und empfangend. Wie wir kamen, ist nicht unser Verdienst, wie wir scheiden werden, ist nicht ohne unsere Verantwortung. Die aber ist grösser denn

Digitized by Google

je, weil unser Erkenntnisvermögen mit fortschreitender Wissenschaft grösser ist denn je. Wir sind nicht mehr wie die Lilien auf dem Felde — wir sind wie Adam, der vom Baume der Erkenntnis ass. Der Wille zur Macht vertrieb ihn aus dem Paradies — der Wille zur Sicherheit allein, seine verzichtreiche Erkenntnis, seine beglückende Betätigung, seine sieghafte Durchführung wird uns die Pforten des Paradieses wieder öffnen. Die richtige Erkenntnis des Zusammenwirkens aller zur Zeit wirkenden sozialen Faktoren, das richtige Sichzueiander gesellen, die Beschränkung, in der sich der Meister zeigt, der nimmer sein grösseres Wissen und Können missbraucht, die Einführung einer wahren Gesellschaftsmoral an Stelle der triebniederen Herrenmoral, welche den andern die Bodenständigkeit nimmt und die Sonne raubt, die beglückende Entfaltung der Persönlichkeit, die uns selbst befriedigt und die andern fördert, die lot- und wagrechte Einfügung derselben ins Ganze, statt unharmonischen Überragens oder nutzloser Beseitigung zum Bauschutt, kurz: soziales Fühlen, Denken und Handeln statt kurzsichtiger Selbstsucht und unsicherer Humanitätstuerei, das ist das bedeutsame Ziel, die hehre Aufgabe, die ich der Maurerei zum Vorbild für alle gesteckt sehe, zum Segen unseres Volkes, der Menschheit.

Was gibt es da für jeden von uns in der Loge zu lernen, zu arbeiten! Wie werden da äusserliche Einigungsfragen, die zur Spaltung führen, verschwinden, wie wird jede Loge, frei von allem parteipolitischen religiösen Dogmatismus, emporwachsen in ihrer selbständigen Bedeutung als Hochschule des Lebens, in freier Fühlung mit den wetteifernden Schwesterlogen. Wie werden da unsere Grosslogen, sich hebend im Bewusstsein der endlich selbsterkannten Bedeutung der Johannislogen, auch auf ihre grossen Aufgaben sich besinnen, den Konnex dieser Kräfte von Land zu Land grosszügig herzustellen. Dann werden nicht mehr die internationalen Beziehungen der Freimaurerbrüderschaft wohl versiegelt nur auf dem Papier stehen, dann werden, wenn machtlüsterner Chauvinismus die Völker aufeinanderzuhetzen sucht, die abertausende wahrhaft human denkender Brüder hüben und drüben rechtzeitig als Vorkämpfer der Menschlichkeit, wie des Friedens der Stände so des Friedens der Völker, als zielbewusste und als anerkannte Führer zum Guten ihre

Digitized by Google

Volksgenossen in der Sicherheit des Friedens bewahren. So sind wir wahre Vaterlandsfreunde, sind unsere Beziehungen auch international; vielmehr, dadurch erst recht, weil wir dann, über die Grenzen blickend im friedlichen Wettstreit mit unsern Nachbarn nur ringen um Vollkommenheit unseres Volkes in Frieden, aufbauend, nicht zerstörend. Helfen wir so, dass zwischen den Völkern vorbildlich gelte, was sie von den Volksgenossen unter Gesetz bei Strafe fordern: Recht, nicht Gewalt; seien wir Freimaurer in allem und jedem, mit ganzem Wollen und Können, getreu unserer Verpflichtung, die Führer wie für den Frieden in uns selbst, so zwischen den Ständen und zwischen den Völkern, tatbewusst und opferfroh, obs noch so viele Systeme gäbe, ein im Ziele einiger Bund der Wahrheit Suchenden, der nach Tugend Ringenden, uns selbst und unsere Mitwelt beglückend in wahrhaft harmonischer Lebensgestaltung. Das ist für mich die Zukunft der deutschen Maurerei.

Und nun lasst uns hinausgehen und für sie säen!

Masonenlied.

(Mel.: „Frisch auf, Kameraden, auf's Pferd, auf's Pferd!")

Nehmt, Brüder Masonen, die Kelle zur Hand,
Lasst fleissig den Hammerschlag tönen,
Erbauet hienieden ein Heimatland
Dem Wahren, dem Guten, dem Schönen!
Lasst edel werden jeden Stein,
Und lasst's ein Volk von Brüdern sein!

Doch schwinget auch mutig das blanke Schwert,
Regt Masonias geistige Waffen;
Nur wer da kämpfet, nur wer sich wehrt,
Kann recht am Baue schaffen.
Dem Menschentum, der Maurertat,
Der Freiheit auch erkämpft den Pfad.

Dass in Ehren bleibt und frei erblüht,
Was menschlich im Menschen sich reget,
Dass frei das Gewissen um Wahrheit sich müht.
Kein' Knechtschaft den Weg ihm verleget,
Dem Licht und der Aufrichtigkeit
Sei allzeit euer Kampf geweiht.

Digitized by Google

Doch streitet auch wider der Selbstsucht Geist,
Der vergängliche Güter nur kennet,
Der Macht nur lobt und Reichtum preist,
Nichts Ew'ges sein Eigen nennet;
Nur mit des Ideales Macht
Wird echte Maurertat vollbracht.

Und wacker kämpfet, jung und alt,
Gegen wahnvollen Geistes Streben,
Der die Freiheit ersetzt durch der Masse Gewalt
Und zum Kerker wandelt das Leben;
Nur des freien Mannes freie Tat
Macht edel das Leben, macht glücklich den Staat.

Masonias Jünger, euch rufet die Zeit,
Allen Herzen die Wahrheit zu künden,
Auf, lehret die Geister weit und breit,
Wie der Menschheit Bau ist zu gründen;
Apostel sein ist eure Pflicht,
Frisch auf, ihr Brüder, säumet nicht!

Br. *D. Bischoff.*

Dem Verein deutscher Freimaurer.

(Mel.: Sind wir vereint zur Feierstunde.)

Wir grüssen uns, vertraute Brüder,
Zum Festesmahl mit Wort und Lied,
In hellen Tönen klinge wieder,
Was durch der Seele Tiefen zieht!
Die wir zusammen uns gefunden,
In Geist und Herzen wahlverwandt,
Wir drücken wieder, treuverbunden,
Die freie, deutsche Bruderhand!

Digitized by Google

Noch irrt die Welt in argen Schatten
Und kümmerlich erscheint das Licht,
Des Geistes Licht, das kaum in mattem
Erglänzen durch die Nebel bricht!
Doch wo ein Strahl von hohem Sinne
Dem Aufschwung neue Hoffnung bot,
Stehn wir als Wächter auf der Zinne
Und spähen nach dem Morgenrot!

Nur Leben kann lebendig schaffen,
Erretten kann allein die Tat,
Nur mit des Geistes schärfsten Waffen
Pflügt man das Feld für edle Saat!
Aus Arbeit wird das Wort geboren,
Das allen Glückes Flug regiert,
Dem Kämpfer nur bleibt auserkoren
Der Weg, der zur Vollendung führt!

Drum lasst uns nimmermehr ermüden, —
Hoch ist das Ziel, und weit gestellt, —
Der Klarheit Wort, der Seele Frieden
Hinauszustreuen in die Welt!
Der Armen Aermsten seid noch Brüder,
Aufrichtend, was verloren schien, —
So geben wir der Gottheit wieder,
Was unsrem Werden sie verliehn!

Noch gilt es, Grosses zu vollenden
Und unerbittlich mahnt die Pflicht!
Wer seitwärts steht, mit trägen Händen,
Dem winkt die Siegespalme nicht!
Mit frohem Mute lasst uns streiten,
Dem hehren Werke ganz uns weih'n,
So werden wir zu allen Zeiten
Dem Bunde wahre Hüter sein!

Br. *Hermann Prager.*

Digitized by Google

MITGLIEDER-VERZEICHNIS.

Alle Mitglieder bitten wir, die Zwecke des Vereins möglichst zu fördern: durch Besuch der Vereinsversammlungen, durch geeignete Wirksamkeit im Sinne seiner Beschlüsse, durch Gewinnung neuer Mitglieder, durch Förderung der Unternehmungen des Vereins.

Beitrittserklärungen nehmen die Obmänner und der Geschäftsführer jederzeit entgegen. Einmaliger Beitrag 30 M. oder Jahresbeitrag 3 M.

Wir bitten, die nachstehenden Angaben in bezug auf ihre Richtigkeit zu prüfen und etwaige Berichtigungen unserem Geschäftsführer mitzuteilen.

Die Brr. Obmänner werden gebeten, **gleich bei der Ausgabe des neuen Vereinshefts gegen anliegende Quittung den fälligen Jahresbeitrag von 3 M. einzuziehen. Einzelmitglieder wollen ihren Beitrag** unter Angabe der betr. Nummer des Verzeichnisses **möglichst bald ohne weitere Aufforderung an den Geschäftsführer einsenden.** Vorauszahlung mehrerer Jahresbeiträge ist erwünscht.

Der Geschäftsführer erteilt gern jede gewünschte Auskunft.

I. Vorstand.

Name, Beruf und Wohnort	Loge und Logenamt
v. Reinhardt, August, Generalmajor a. D. in Stuttgart-Cannstatt, Uhlandstr. 6 . . .	Wilh. z. aufg. Sonne, Ehren-Grossmstr. d. Gr. L. z. Sonne in Bayreuth, **Vorsitzender** des Vereins.
Koehler, Gustav, Professor in Strassburg i. E., Ruprechtsau, Pfarrgasse 30	Zum treuen Herzen in Strassburg i. E., Mstr. v. St.
Fensch, Ludwig, Dr. phil., Oberpfarrer a. D. in Forst (Lausitz)	Zum Licht im Walde in Forst, Mstr. v. St.
Bischoff, Diedrich, Dr. jur., Bankdirektor in Leipzig, Flossplatz 33	Phönix in Leipzig.
Kraft, Heinrich, Dr. med., Privatdozent in Strassburg i. E., Ruprechtsauer Allee 4	An Erwins Dom in Strassburg i. E., Mstr. v. St.
Taute, Reinhold, Rechnungsrat a. D. in Stuttgart, Johannesstr. 50	Zu den 3 Cedern, **Geschäftsführer** des Vereins.

Digitized by Google

II. Engerer Ausschuss.

Name, Beruf und Wohnort	Loge und Logenamt
Amberg, Karl, Kaufmann in Coburg . . .	Ernst f. Wahrh., Freundschaft und Recht, Altmstr.
Baume, Robert, Dr. Prof. in Berlin, Friedrichstrasse 127	Hammonia z. Treue, Mstr. v. St.
Bokelmann, C. F. W., Kaufmann in Hamburg	Ferdinand z. Felsen, Ehrenmstr.
Börner, Heinr., Dr., Realgymnasialdirektor in Elberfeld	Hermann z. L. d. B., Ehrenmstr.
Engel, Jos. Friedr., Kreistierarzt a. D. in Bayreuth	Eleusis zur Verschwiegenheit, zug. Mstr. v. St.
Fischer, Wilh., Prof. Realschuldirektor a. D. in Köln	Minerva Rhenana, Ehrenmstr.
Flatau, G. A., Geh. Kriegsrat in Breslau .	Zu d. 3 Kronen in Königsberg, gew. Mstr. v. St.
Frommann, Max, Kommerzienrat in Coburg	Ernst f. Wahrh., Freundschaft und Recht, Ehrenmstr.
Haas, Carl Jacob, Kaufm. in Frankfurt a. M.	Sokrates zur Standhaftigkeit, Altmstr.
Harrwitz, Paul, Dr. jur. Justizrat, Bankdirektor in Leipzig	Balduin z. L., Mstr. v. St.
Heimendahl sen., Gust., Fabrikant in Crefeld	Eos, gew. Mstr. v. St.
Hoffmann, Ed., Dr. phil. Professor in Hanau	Braunfels zur Beharrlichkeit, Mstr. v. St.
Hübschmann, Paul, Direktor a. D. in Chemnitz	Zur Harmonie, Ehrenaltmstr.
Kolbe, Karl, Dr., Generaldirektor, Hofrat in Dresden	Zug. Grossmstr. der Gr. Landesloge von Sachsen.
Körting, Leonh., Gasanstaltsdirektor in Hannover	Z. schwarz. Bär, Mstr. v. St.
Meyer, August, Kaufmann in Hannover . .	Friedrich zum weissen Pferde, Ehrenbeamter.
Nitzsche, R., Kaufmann in Leipzig . . .	Balduin z. L., zug. Mstr. v. St.
Nöldeke, Wilh., Dr. Prof., Schulrat in Leipzig	Zum schwarz. Bär in Hannover, Ehrenmstr.
Portig, Adalb., Dr., Past. prim. in Bremen	Friedrich Wilhelm z. Eintracht, Ehrenmstr.
Rögglen, F., Pastor in Gardessen-Schandelah	Wilhelm zu den 3 Säulen in Wolfenbüttel.
Rousselle, Friedr., Basaltbruchbes. in Hanau	Braunfels zur Beharrlichkeit, zug. Mstr. v. St.
Ruppert, L., Hoffinanzrat in Karlsruhe . .	Leopold z. Treue, Ehrenmstr.
Schwarzmann, Karl, Bankier i. Strassburg i. E.	Zum treuen Herzen, Ehrenmstr.
Steinfeld, Aug., Generalagent	Zu den 3 Verbündeten, Mstr. v. St.
Thorbecke, G., Dr. Professor in Detmold .	Z. Rose a. Teutoburger Walde, Mstr. v. St.
Veesenmeyer, E., Stadtpfarrer in Wiesbaden	Plato z. beständigen Einigkeit, Mstr. v. St.
Vogeler, Richard, Schuldirektor in Berlin .	Z. sieg. Wahrheit, Mstr. v. St.
Wentzel, A., Justizrat in Charlottenburg .	Z. heissen Quelle in Hirschberg.

Digitized by Google

III. Wirkliche Mitglieder.

☞ Die Namen der Obmänner sind bei den einzelnen Logen vorgedruckt.
* vor dem Namen bedeutet: Lebenslängliche Mitgliedschaft.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Alfeld (Leine).	
1 **Behrens,** Adolf, Fabrikant	Pf. z. Tempel d. L., Hildesheim.
Altenburg.	
2 Obmann **Gabler,** Rich., Justizrat, Rechtsanwalt, Notar u. Landschaftssyndikus	Archimedes z. d. 3 R., Mstr. v. St.
3 **Carl,** Raimund, Brandversich.-Inspektor	do.
4 **Elberling,** Carl, Stadtbaumeister . . .	do. stv. Mstr. v. St.
5 **Fritzsche,** C., Steuerrat	do.
6 **Fuchs,** Rob., Druckereibesitzer	do. stv. Schriftf.
7 **Gabler,** Paul, Dr. phil., Direktor d. Landwirtschaftsschule in **Varel**	do.
8 **Hase,** Rudolf, Rechtsanwalt und Notar	do. 1. Vorsteher.
9 **Heymer,** Rud., Rechnungsrat	do.
10 **Jacob,** Oskar, Landesbank-Kassierer . .	do. 2. Vorsteher.
11 **Kamprath,** H., Rentner	do.
12 **Kratzsch,** Emil, Rentner	do.
13 **Müller,** Arno, Hoflieferant	do.
14 **Rödel,** Max, Rentner	do.
15 **Schneider,** Carl, Fabrikdirektor . . .	do.
16 **Stünzner,** Otto, Hoflieferant	do.
17 **Trautzsch,** Otto, Rentner	do.
18 **Ziebold,** Woldemar, Kaufmann	do.
Altengronau.	
19 **Gerhäuser,** Chr., Fabrikant	Zur Bruderkette, Soest.
Alt-Landsberg bei Berlin.	
20 **Schmidt,** A., Rechtsanwalt und Notar .	Zum bekr. Kubus, Gnesen.
Alzey.	
21 **Levi,** Adolf, jun.	Carl z. neuen Licht, Schriftf.
Amsterdam.	
22 **Pick,** Paul, Kaufm., Nicolaes Maesstr. 30	La bien aimé.
Annaberg (Erzgebirge).	
23 Obmann **Kurlbaum,** Frdr., Rentner und Friedensrichter	Z. tr. Bruderherzen, Mstr. v. St.
24 **Achtermann,** Karl, Gasanstalts-Direktor .	do. zug. Mstr. v. St.
25 **Bräuer,** Karl, Kommissionsrat	do. Ehrenmstr.
26 **Butter,** Moritz Paul, Brauereibesitzer .	do. Ökonom.
27 **Deckner,** J. R., Oberpostsekretär . . .	Zum goldn. Zepter, Breslau.
28 **Fischer,** Ernst, Kaufmann	Z. tr. Bruderherzen, zug. Mstr.
29 ***Jäger,** F. M., Vize-Konsul	do. 1. Schaffner.
30 **Kästner,** William, Kaufmann	do. stv. 1. Aufseher.
31 **Kind,** Oskar, Handelsschuldirektor . .	do. 1. zug. Mstr. v. St.
32 **Langer,** K. F., Gärtnereibesitzer . . .	do. 2. Schaffner.
33 **Reichelt,** Leopold, Kaufmann	do.
34 **Riemann,** K. F. R., Kaufm. u. Spediteur	do. Ökonom.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Annaberg (Erzgebirge).	
35 **Schmidl**, Edm., Fabrikbesitzer, **Weipert** .	Z. tr. Bruderherzen.
36 **Steinert**, P. J., Kaufmann	do.
37 **Stöhr**, Max, Kaufmann	do. stv. Vorber.
38 **Weber**, Philipp, Kaufmann	do.
39 **Wünschmann**, Max, Dr. phil., Direktor der höh. Bürgerschule	do.
Arzberg in Bayern.	
40 ***Lehmann**, Th., Fabrikdirektor	Eleusis z. Verschw., Bayreuth.
Asch (Böhmen).	
41 ***Jäger**, W., Privatier	Zum Morgenstern, Hof.
42 ***Woche**, Hermann, Kaufmann	do.
Augsburg.	
43 Obmann **Bachschmied**, Friedr., Kaufmann	Augusta, 2. Schaffner.
44 ***Ammon**, Wm., Kommerzienrat . . .	do. Ehrenmstr.
45 **Bayer**, G., Kaufmann	do.
46 **Bergdolt**, Karl, Kaufmann	do. Bücher- u. Urk.-Wart.
47 **Bickel**, Karl, Fabrikdirektor, **Kottern** .	do.
48 **Brändle**, Th., Prokurist	do.
49 **Damm**, Otto, Fabrikdirektor	do.
50 **Fehmel**, Herm., Kaufmann	do. Altmstr.
51 **Fessmann**, L., Fabrikdirektor	do.
52 **Gastpar**, Carl, Apotheker	do.
53 **Geim**, Bapt., Kaufmann	do.
54 **Gerber**, Hans, Kaufmann	do.
55 **Grimm**, Phil., Justizrat, kgl. Notar, **München**	do.
56 **Hoermann**, A. Dr., Fabrikdirektor . . .	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen.
57 **Honold**, Ph., Fabrikant	Augusta.
58 **Kamp**, Karl, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
59 **Klee**, Karl, Apotheker	do.
60 **Maurmeier**, Rob., Rechtsanwalt, **München**	do.
61 **Müller**, Georg, Dr. med., prakt. Arzt .	do. Redner.
62 **Oechelhäuser**, E., Prokurist	do.
63 **Rauber**, Hans, Fabrikdirektor	do.
64 **Schmedding**, Karl, Juwelier	do. 1. Schaffner.
65 **Specht**, Karl, Kaufmann	do.
66 **Tubbe**, Hans, Kaufmann	do. Mstr. v. St.
Bamberg.	
67 Obmann **Eberhardt**, Jakob, Kaufmann .	Z. Verbr. a. d. Regnitz, 2. Aufs.
68 **Bamberger**, Josef, Kaufmann	Eleusis z. Verschw., Bayreuth.
69 **Baumann**, Aug., Kaufmann	Z. Verbr. a. d. Regnitz.
70 **Bayer**, W., Hotelbesitzer	do. 2. Schaffner.
71 **Blumm**, V., Dr. med., Zahnarzt	do. Mstr. v. St.
72 **Buxbaum**, Gustav, Kommerzienrat . . .	do.
73 **Buxbaum**, Jul., Kaufmann	do.
74 **Dessauer**, C. E., Kaufmann	do.
75 **Forster**, Rob., Ingenieur	do.
76 **Gerst**, Simon, Kaufmann	do.
77 **Gütermann**, Louis, Kaufmann	do.
78 **Kraus**, Franz, Kaufmann	do.
79 **Meyer**, Ed., Waschanstaltsbesitzer . .	do. 1. Schaffner.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bamberg.	
80 **Reichmann,** Max, Kaufmann	Z. Verbr. a. d. Regnitz.
81 **Rosenwald,** Jul., Kaufmann	do.
82 **Rödelheimer,** Carl, Kaufmann	do.
83 **Schulz,** M. R., Buchdruckereibesitzer .	do. Redner.
84 **Trautmann,** Georg, Kaufmann	do. Hausverw.
85 **Treuner,** Albert, Apotheker	do. Schriftf.
86 **Triest,** Jos., Kaufmann	do.
87 **Wachtel,** Max, Kaufmann	do.
88 **Wunderlich,** Fritz, Oberingenieur . . .	do.
Barby a. d. E.	
89 **Dettmer,** Hugo, Chemiker	Z. Freim. a. Rh., Frankenthal.
Barmen.	
90 Obmann **Krauskopf,** Ludwig, General-agent, Rittershausstr. 8	Lessing, Zerem.-Mstr.
91 **Ackermann,** Bernh., Syndikus d. Handelsk.	do. 2. zug. Mstr. v. St.
92 **Berchter,** Rud., Fabrikant	do.
93 **Bergmann,** H. P., Juwelier	Pelikan, Hamburg.
94 **Böckler,** Adolf, Bauunternehmer . . .	Lessing, Schatzmstr.
95 **Boy,** Ludw., Realgymnasiallehrer . .	do. Redner u. Bibl.
96 **de Brünn,** Friedrich, Kaufmann . . .	do.
97 **Chevalier,** Arno, Leiter d. städt. Elektr.-W.	do.
98 **Culp,** S., Dr. phil., Chemiker	Zur Bruderkette, Hamburg.
99 **Duisberg,** Rich., Fabrikant	Lessing.
100 **Erfurt,** Heinr., Kaufmann, **Beyenburg** .	do. stv. Zerem.-Mstr.
101 **Frese,** Heinr. Ernst, Architekt . . .	do.
102 **Frese,** Hermann, Bauunternehmer . .	do. 1. zug. Mstr. v. St.
103 **Frese,** Herm. Gottfr., jun., Architekt .	do. 2. Schaffner.
104 **Hacke,** Albert, Zahnarzt	do. 1. Schaffner.
105 **Hartig,** E., Dir. d. k. Baugew.-Schule Aachen	do.
106 **Herzog,** Ewald, Dr., Färbereibesitzer .	do. 1. Aufseher.
107 **Hoesch,** Albert, Steindruckereibesitzer	do.
108 **Hörter,** Gustav, Dr. Professor	do. 2. Aufseher.
109 **Kirchner,** Ed., Kaufmann	do.
110 **Lazarus,** Alex., Färbereibesitzer . . .	Ferdinande Caroline, Hamburg.
111 **Mommer,** Ferd., Generaldirektor . . .	Lessing.
112 **Mommer,** Hugo, Direktor	do. korr. Sekretär.
113 **Mühlinghaus,** Gust., Kaufmann . . .	Zum westfäl. Löwen, Schwelm.
114 **Ostertag,** Moritz, Bankvorsteher . . .	Lessing.
115 **Quambusch,** Ludw., Fabrikant	do.
116 **Reinshagen,** Karl, Fabrikant, **Ronsdorf**	do.
117 **Schulze,** Fritz, Rentner, **Bonn**	do.
118 **Schwartner,** E., Fabrikant u. Beigeordn.	do. Mstr. v. St.
119 **Seiler,** Wilh., Kaufmann	do.
120 **Seringhaus,** Wilh., Kaufmann	do. Vorber.
121 **Thunes,** Ad., Rentner	do. Ehrenmstr.
122 **Weggen,** Albert, Stadtkämmerer . . .	do. prot. Sektretär.
Barmen-Wichlinghausen.	
123 **Saatweber,** Ernst, Fabrikant	Z. westf. Löw., Schwelm, zg. Mstr.
Barntrup.	
124 **Steneberg,** Aug., Kommerzienrat . . .	Z. Rose a. T. Walde, Detmold.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Barop.	
125 **Sattelmacher**, Theod., Bergw.-Direktor	Zur alten Linde, Dortmund.
Barr i. Els.	
126 **Hoffmann**, E., Dr. Realschuldirektor .	Zur Treue, Colmar, Ehrenmstr.
Basel.	
127 **Boos**, Heinr., Dr. Universitätsprofessor	Z. Fr. u. Best.
128 ***Fleck**, Wilh., Kaufm., Grellingerstr. 40	Zur Treue, Colmar.
Bayreuth.	
129 Obmann **Schilling**, A., k. Landgerichtsrat	Eleusis zur Verschwiegenheit,
130 ***Aichinger**, G.S., Dampfziegeleibs., **Weiden**	do. [zug. Grossmstr.
131 ***Bayerlein**, Adolf, Fabrikbesitzer . .	do.
132 **Boller**, J. A., Kaufmann	do.
133 ***v. Brocke**, Wolfg., Apothekenbesitzer	do.
134 ***Brunner**, Wilh., Rechtsanwalt . . .	do.
135 **Casselmann**, Dr., rechtsk. Bürgermeister und Landtagsabgeordneter	do.
136 **Dietenhöfer**, Ludw., Fabrikbes., **Ansbach**	do. [1903/04.
137 **Engel**, J. F., Kreistierarzt a. D. . . .	do. zug. M. u. stv. Vors.
138 **Fischer**, Georg H., Lehrer, Karlstr. 5 .	do. Zerem.-Mstr.
139 **Fuchs**, Jean, Fahrrad- u. Nähm.-Handl.	do.
140 **Heuberger**, E., Opt. u. Elektrotechn., Hofl.	do. prot. Schriftf.
141 **Heuberger**, Hans, Kaufmann	do. Armenpfleger.
142 **Hoffmann**, Wilhelm, Malzmeister . . .	do.
143 **Holzinger**, Emil, Dr., prakt. Arzt . .	do. 1. Aufseher.
144 **Höreth**, Georg, Grosshändler	do.
145 ***Käferstein**, Robert, Kaufmann . . .	do.
146 **Kolb**, Mich., Kommerzienrat	do.
147 **Luber**, Max, Grosshändler	do.
148 **Niehrenheim**, Georg, Buchhändler . .	do. 1. zug. Mstr. v. St.
149 **Popp**, Friedrich, Baumeister	do.
150 **Sack**, Heinrich, Malzfabrikant . . .	do. 2. Schaffner.
151 **Schlee**, Johann, Stadtbaurat	do.
152 **Schlenck**, Hermann, Fabrikbesitzer . .	do.
153 **Schmidt**, Heinr., Dr. phil., k. Seminarlehrer	do.
154 **Schneider**, Karl, Prokurist	do. Schatzmstr.
155 **Schrader**, Gottlob, Privatier	do.
156 **Schuler**, F. W., Kaufmann	Brudertr. a. M., Schweinfurt.
157 ***Schwabacher**, Edm., Bankier	Eleusis zur Verschwiegenheit.
158 **Senfft**, Christian, Privatier	do.
159 **Steiner**, Fritz, Ingenieur	do.
160 ***Stolley**, Rich., prakt. Zahnarzt . . .	do.
161 ***Thiel**, Friedr., kgl. Notar	do.
162 **Weih**, Fritz, Seilermeister	do.
163 **Wippenbeck**, Chr., Fabrikdirektor . .	do.
Bebra.	
164 **Jennewein**, Georg, Ober-Bahnhofsvorst.	Lingg zur Brudertr., Hersfeld.
165 **Schwerdtfeger**, Carl, Bahnh.-Restaurat.	do.
Bensheim a. d. Bergstrasse.	
166 Obmann **Gaertner**, H. A., Ingenieurbureau	Z. Freim. a. Rhein, Frankenthal.
167 **Alberts**, Max, Dr. med.	do.
168 **Bartusch**, Alex., Kunsthändler, **Mannheim**	do.
169 **Breimer**, H., Landt.-Abg., **Beerfelden** i. O.	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bensheim a. d. Bergstrasse.	
170 **Eisenhardt,** Hugo, Architekt	Ludw. z. d. 3 Sternen, Friedberg.
171 **Gehrke,** Rich., Dentist	Z. Freim. a. Rhein, Frankenthal.
172 **Günther,** Hans, Kaufmann	do.
173 **Klühenspiess,** A., Apotheker, **Schwarzach**	do.
174 **Mager,** Lothar, Justitiar, **Mannheim** . .	do.
Berg.-Gladbach (Rh.).	
175 **Aeckersberg,** J. H., Dr. med. Kreiswundarzt	Minerva Rhenana, Köln.
Bergen in Norwegen.	
176 ***Deetjen,** Peter	Ferdinande Caroline, Hamburg.
Berlin.	
177 1. Obmann **Serényi,** Alois, Ingen., Kaiser Wilhelmstr. 46	Friedrich Ludwig Schröder.
178 **Adam,** S., Kaufmann, Leipziger Str. 27	La Paix, Amsterdam.
179 **Aron,** Paul, Kaufm., Hedemannstr. 13/14	Hammonia zur Treue.
180 **Abraham,** Louis, Kaufm., Luitpoldstr. 46	do.
181 **Baumann,** Leopold, Kfm., Oberwallstr. 16	Zur siegenden Wahrheit.
182 **Baume,** Rob., Prof. Dr., Friedrichstr. 127	Hammonia z. Treue, Mstr. v. St.
183 **Böhmert,** Otto, Kaufmann, Goltzstr. 28	Zur Harmonie, Chemnitz.
184 **Borchardt,** Isidor, Kfm., Steglitzer Str. 51	Friedrich Ludwig Schröder.
185 **Braun,** Salo, Fabrikant, Zimmerstr. 84	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
186 **Brock,** Ignaz, Kfm., Winterfeldstr. 25a	Hammonia zur Treue.
187 **Brohn,** Jul., Kaufmann, Klosterstr. 64	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
188 **Buchholz,** Heinr., Kfm., Fehrbellinstr. 81	Balduin zur Linde, Leipzig.
189 **Christiani,** Gust., Direktor, **Gr.-Lichterfelde,** Ringstr. 21	Urania zur Unsterblichkeit.
190 **Dennerlein,** Karl, Direkt., Gneisenaustr. 97	Zur Treue.
191 **van Deuren,** Hnr., Kfm., Oberwallstr. 6/7	Frdr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
192 **Deutsch,** Hugo, Kaufm., Regentenstr. 22	Hammonia zur Treue.
193 **Diercks,** Gust., Dr., Schriftst. u. Leiter d. Bundesbl. d. Gr. N.-M.-L., Splittgerberg 3	Bruderb. a. Fichtenb., Steglitz.
194 **Dorn,** Franz, Dr., prakt. Arzt, Auguststrasse 24/25	Friedrich Ludwig Schröder.
195 **Ephraimsohn,** Max, Brauereibes., Brunnenstrasse 141	do.
196 **Förste,** J. A. A., Albumfabrik, Prinzenstrasse 33	Frdr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
197 ***Franck,** J., Bankier, Kurf.-Damm 18/19	Ferdinand z. Felsen, Hamburg.
198 **Fuchs,** Josef, Kaufmann, Breitestr. 4 .	Z. innig. Vereinig., Landeshut.
199 **Groh,** B. N., Kaufmann, Oranienstr. 139	Zur Eintracht.
200 **Grünfeld,** Herm., Dr. med., prakt. Arzt, Kreuzbergstr. 14	Hammonia zur Treue.
201 **Güldenpfennig,** Karl, Apotheker, **Charlottenburg,** Grolmannstr. 59a . . .	Frdr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
202 **Hammerschlag,** J., Kfm., Klopstockstr. 51	Zur Pyramide, Plauen.
203 **Heilmann,** Hugo, Kfm., Oranienb. Str. 33	Hamm. z. Tr., zg. Prov.-Gr.-Mstr.
204 ***Hirschfeld,** E. Aug., Apoth. u. Fabrikbes.	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
205 **Hirschlaff,** Mart., Pat.-Anw., Lindaustr. 86	Hammonia zur Treue.
206 **Joseph,** Adolf, Kaufmann, Schadowstr. 4	Pietro Micca, Turin.
207 **Kaul,** Oskar, Alexandrinenstr. 98 . . .	Günther z. Eintr., Rudolstadt.
208 **Kirschner,** Eugen, Kfm., Georgenstr. 46a	Friedrich Ludwig Schröder.
209 **Kosterlitz,** Paul, Kaufm., Schöneb. Str. 25	Hammonia zur Treue.
210 **Krebs,** C. L., Rentner, **Mariendorf** . .	Pythagoras zum flamm. Stern.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
211 **Lachmann,** Louis, Fabr., Kronenstr. 18	Balduin zur Linde, Leipzig.
212 ***Landecker,** Bernh., Rentier, Seydelstr. 8	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
213 **Landsberger,** Hrm., Kfm., Klosterstr. 88/90	Hammonia zur Treue.
214 **Lassally,** Albert, Kfm., Brückenallee 35	do.
215 **Laury,** Regierungsrat, Augsburger Str. 71	Alfred zur Linde, Essen.
216 **Lehmann,** Ferd., Körnerstr. 4	Zur Eintracht.
217 **Lesser,** Rich., Buchhändl., Lübecker Str. 35	Georg z. d. 3 Säulen, Einbeck.
218 **Levy,** Josef, Konsul, Klopstockstr. 12 .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
219 **Löhr,** Kassenvorstand, Schönh. Allee 45/46	Urania zur Unsterblichkeit.
220 **Maass,** Ad., **Schöneberg,** Hauptstr. 5/6	Balduin zur Linde, Leipzig.
221 **Marcuse,** J., Bücherrev., Tempelh. Ufer 3a	Hammonia zur Treue.
222 **Marx,** James, Kaufm., Grossbeerenstr. 24	Friedrich Ludwig Schröder.
223 **Möller,** Prof. Dr., **Karlshorst,** Kaiser Wilhelmstr. 10	Hamm. z. Treue, Prov.-Grmstr.
224 **Monasch,** Moritz, Kaufm., Zehdenicker Str.	do.
225 **Moses,** Jul., Kaufmann, Taubenstr. 21	Frdr. L. Schröder, zug. 1. Schaffn.
226 **Naphtali,** Hugo, Kaufm., Klosterstr. 64	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
227 **Neumann,** Ferd., Kfm., Leipziger Str. 51	Aug. z. Unst., Stargard i. P.
228 **Neumann,** J., Justizrat, Oranienstr. 142	Friedrich Ludwig Schröder.
229 **Oppenheimer,** Felix, Kfm., Jägerstr. 48	Hammonia zur Treue.
230 **Peltasohn,** B., Rechtsanwalt a. D. und Direktor, Fasanenstr. 59	Zur Pyramide, Plauen.
231 **Pintus,** Moritz, Privatier, Johannisstr. 7	Hammonia zur Treue.
232 **Pistorius,** C., Rathenower Str. 26 . .	Eos, Krefeld.
233 **Plau,** Wilh., Kfm., Landsberger Str. 74	Zur siegenden Wahrheit.
234 **Plonsker,** L., Kaufm., Köpnicker Str. 105/6	Apollo, Leipzig.
235 **Plonsker,** W., Rechtsanwalt, Badstr. 60	W. z. strahl. Ger., Culm-Schwetz.
236 **Plümacher,** Ernst, Direktorialbeamter d. „Teutonia", **Friedenau,** Cronachstr. 20	Urania zur Unsterblichkeit.
237 **Radziejewski,** Max, Dr. med., Augenarzt, Kleiststr. 42	Frdr. Ludw. Schröder, zug. Mstr.
238 **Rathenau,** Oskar, Kfm., Bendlerstr. 25/26	Z. aufg. Morgenr., Frankfurt a. M.
239 **Reiwaldt,** Albert, Bankier, Linienstr. 127	Hammonia zur Treue.
240 **Ries,** Dr. jur., Landg.-Rat, Kurf.-Damm 239	Z. Verschw., Redner.
241 **Rinkel,** L., Baumstr., Kurfürstendamm 239	Hammonia zur Treue.
242 **Rose,** Hermann, Rentner, Behrenstr. 8	Frdr. W. z. gekr. Gerechtigkeit.
243 **Rümmler,** Rich., Kaufm., Engel-Ufer 4	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
244 **Russ,** Heinr., Fabrikbes., Rungestr. 18a	Balduin zur Linde, Leipzig.
245 **Schlochauer,** P., Hausmakler, Potsd. Str. 41	Hammonia zur Treue.
246 ***Schultze,** B., Kfm., Schönhauser Allee 41	Zum Licht im Walde, Forst.
247 **Schweitzer,** Paul, Kfm., Jerusalem. Str. 31	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
248 **Seckt,** Felix, Prof. Dr., Gossow-Str. 10	Zum goldnen Pflug.
249 **Sperr,** Friedr., Apoth., Ludw. Kirchpl. 10	Friedrich z. aufg. Sonne, Brieg.
250 **Steiner,** E., Vertreter f. Fachzeitschriften, Sebastianstr. 17	Urania zur Unsterblichkeit.
251 **Steiner,** Isid. Leonh., Fabr., Schillstr. 3	Balduin zur Linde, Leipzig.
252 **Stern,** Fedor, Dr. Justizrat, Rechtsanw., Behrenstr. 23	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
253 **Sternberg,** Alex., Kaufm., Augsb. Str. 64	Hammonia zur Treue.
254 **Strupp,** Walter, Kaufm., Ritterstr. 103	do.
255 **Truppel,** Gust., Kaufm., Sebastianstr. 70	Pilgrim.
256 **Valentin,** Felix, Holzmarktstr. 65 . .	Friedrich Ludwig Schröder.
257 ***Vogeler,** R., Schuldirektor, Ritterstr. 4/5	Z. sieg. W., M. v. St., st. Vors. 00/1.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
258 **Wagner,** B. A., Dr. Prof., Monbijouplatz 11	F. W. z. g. G., Grmstr. d. GrL. R.-Y.
259 **Witthauer,** H., Kfm., Alexandrinenstr. 22	Ernst f. W., Fr. u. Recht, Coburg.
260 **Wohl,** Josef, Kaufmann, Josefstr. 2 . .	Concordia, Leobschütz.
261 **Wolfstieg,** A., Dr. Prof., Möckernstr. 106/7	Z. flamm. Stern, Mstr. v. St.
262 ***Wunder,** F., Verlagsbuchh., Kuxhav.-Str. 2	Urania zur Unsterblichkeit.
263 **Zander,** Albert, Dr. med., prakt. Arzt, **Steglitz,** Schlossstr. 74	Hammonia zur Treue.
264 2. Obmann **Naphtali,** M., Kaufm., O. 27, Wallnerstr. 45	Friedr. z. Gerechtigkeit.
265 **Adam,** Rich., Architekt, Tempelh. Ufer 30	do.
266 **Adler,** Osk., Apotheker, Nürnbergstr. 46	do. Mstr. v. St.
267 **Albahasy,** Vikt., Kfm., Spandauer Str. 81	do.
268 **Baum,** Alex., Kaufmann, Bülowstr. 107	do.
269 **Bejach,** Max, Kaufm., Hohenzollernstr. 15	do.
270 **Bloch,** Jules, Kaufmann, Breitestr. 20	do.
271 **Blume,** Bernh., Rentner, **Schlachtensee**	do.
272 **Borchardt,** B., Kfm., Kurfürstenstr. 125 a	do.
273 **Brode,** Wilh., Kaufmann, **Charlottenburg,** Grolmannstr. 30/31	do.
274 **Chrzellitzer,** E., Justizrat, Prinzenallee 85	do. Archivar.
275 **Cohn,** Fritz, Kaufm., **Königsberg** i. Pr., Schleusenstr. 36	do.
276 **Cohn,** Nathan, stellv. Filialdir. d. New-York. Lebensv.-Ges., Lützowstr. 112	do.
277 **Damrosch,** Jos., Kaufm., Sigmundhof 12	do.
278 **Dannhäuser,** Siegfr., Fabrkt., Lindenstr. 53	do.
279 ***Dienstfertig,** M., Fabrikbes., **Fraunstadt**	do.
280 **Eisner,** Adolf, Kaufmann, **Charlottenburg,** Marburger Str. 3	do.
281 **Elkuss,** Jos., Kaufmann, Kronenstr. 50	do.
282 **Ephraimsohn,** H., Kfm., Belle Alliancepl. 3	do.
283 **Fischer,** Albert, Fabrikant, Kurstr. 38	do.
284 **Franck,** Jul., Kfm., Spandauer Str. 16/17	do.
285 **Frankenthal,** Jul., Kaufmann, **Kiel** . .	do.
286 **Freund,** Herm., Kaufm., **Charlottenburg,** Kleiststr. 12	do.
287 **Fröhlich,** Erw., Dr. med., Alte Jakobstr. 93	do. Biblioth.
288 **Fuchs,** J., Fabrikbesitzer, **Charlottenburg,** Fasanenstr. 5	do.
289 **Funkenstein,** Sally, Kaufm., Lützowstr. 42	do.
290 **Glaser,** Oscar, Kaufm., Grunewaldstr. 129	do.
291 **Goldmann,** Ed., Justizrat, Potsd. Str. 22 a	do. Alt-Ehrenmstr.
292 **Goldschmidt,** Eduard, Kfm., Lindenstr. 5	do.
292a **Gottschalk,** Th., Kfm., Kurfürstendamm 17	do.
293 **Graetz,** Hugo, Kaufmann, Kaiser Franz Grenadier-Platz 3	do.
294 **Graff,** Hermann, Kaufmann, Kantstr. 42	do.
295 **Guttfeld,** C., Rechtsanw., Siegmundshof 20	do.
296 **Hahn,** Rud., Rechtsanwalt, Brüderstr. 39	do.
297 **Hahn,** Karl, Kfm., SW. Charlottenstr. 81	do.
298 **Hartstein,** Paul, Bankier, Klopstockstr. 30	do.
299 **Heine,** Ad., Fabrikant, Fasanenstr. 42	do.

Digitized by

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
300 **Heinig**, Franz, Photograph, **Mariendorf**, Ackerstr. 24	Friedr. z. Gerechtigkeit.
301 **Hendel**, Wolf, Kaufmann, **Eberswalde**	do.
302 **Henschel**, Tierarzt, Krausnickstrasse 22	do.
303 **Hess**, Bernh., Prokurist, Calvinstr. 115	do. Intendant.
304 **Hirsch**, Emil, Kaufmann, Claudiusstr. 13	do.
305 **Isaaksohn**, Jul., Kaufmann, Ritterstr. 62	do.
306 **Jakoby**, Dr. med., Genthiner Str. 33 .	do.
307 **Jastrow**, J. L., Kfm., Joachimtaler Str. 39	do.
308 **Kalisky**, Bernh., Agent, Schlossplatz 3	do.
309 **Kleemann**, Moritz, Kfm., Friedrichstr. 138	do. 1. Schriftf.
310 **Knoche**, M., Kfm., Alexandrinenstr. 95/96	do.
311 **Köhler**, Adolf, Kaufmann, Eichhornstr. 8	do.
312 **Kahn**, Alfred, Fabrikbes., Spandauer Str. 16	do. 2. Schaffner.
313 **Kuznitzky**, Siegfr., Baumeister, Motzstr. 69	do. Ehrenbeamter.
314 **Landecker**, A., Kaufm., Stralauer Str. 27	do.
315 **Landsberger**, Nathan, Kfm., Knesebeckstrasse 48/49	do.
316 **Langer**, E., Dr. San.-Rat, Königgr. Str. 110	do. 1. Aufs.
317 **Langer**, Paul, Bankier, Kurfürstenstr. 99	do. stv. 1. Aufs.
318 **Lehmann**, Ludw., Fondsmäkler, Chaussee-Strasse 122	do. 2. Aufseher.
319 **Leibholz**, William, Fabrikbes., Joachimstaler Strasse	do.
320 **Lesser**, P., Fabr., Joachimstaler Str. 39/40	do.
321 **Levy**, Charles, Fabr., Joachimstaler Str. 13	do. Zerem.-Mstr.
322 **Levy**, Franz, Kaufm., Tempelh. Ufer 35	do.
323 **Levy**, Norbert, Kaufmann, Johannisstr. 2	do.
324 **Lewin**, Adolf, Kaufm., Spandauer Str. 58	do.
325 **Löwenstein**, Paul, Kaufmann, Jägerstr. 28	do.
326 **Löwenthal**, Willib., Kfm., Oranienb. Str. 54	do. zug. Mstr.
327 **Malachowsky**, B., Kfm., Friedrichstr. 105	do.
328 **Mannheim**, J. M., Kaufm., Klosterstr. 24	do.
329 **Mendelssohn**, L., Handelsricht. u. Rentier, Lützowstr. 54	do. Schatzmeister.
330 **Moser**, Mor., Fabrikbes., Thomasiusstr. 22	do.
331 **Nast**, Phil., Dr. med., Potsdamer Str. 52d	do. Redner.
332 **Nathan**, Franz, Bankier, Königgr. Str. 2	do.
333 **Netter**, C. L., Fabrikant, Lindenstr. 5	do.
334 **Neustadt**, Max, Dr. jur. Rechtsanwalt, Gossowstr. 8	do.
335 **Oldendorf**, M., Zahnarzt, Königgr. Str. 43	do.
336 **Philipp**, Dagobert, Kaufm., **Charlottenburg**, Kantstr. 57	do.
337 **Riess**, Max, Wäschefabr., Weissenb. Str. 5	do.
338 **Ringer**, Bela, Kaufmann, Wallstrasse 55	do.
339 **Rosenberg**, O., Kaufm., **Charlottenburg**, Berliner Str. 130	do.
340 **Sachs**, Herm., Kaufm., Friedrichstr. 226	do.
341 **Sachs**, L. E., Rentier, Lichtensteinallee 2	do.
342 **Sachs**, Leop., Kfm., Kurfürstendamm 236	do. Krankenpfl.
343 ***Salamoniki**, George, Kfm., Meinekestr. 2	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
344 **Salomon**, E., Dr. Chem., Holsteiner Ufer 11	Fr. z. Ger., Intendant d. Musik.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
345 **Salomon,** Leo, Rechtsanwalt, An der Spandauer Brücke 13	Friedrich zur Gerechtigkeit.
346 **Schäffer,** Herm., Kaufm., Leipz. Str. 107	do.
347 **Schmidt,** Wilh., Kaufm., Leipz. Str. 86	do.
348 **Schönheimer,** Alf., Kaufm., Melanchthonstrasse 27	do.
349 **Schwabe,** P., Fabrikant, Schmidstr. 18	do.
350 **Schwarzwald,** Cäsar, Kaufm., Ritterstr. 99	do.
351 **Seegall,** Felix, Kfm., Flensburger Str. 10	do.
352 **Siegheim,** Dr. med., prakt. Arzt, Potsdamer Str. 86a	do.
353 ***Simon,** Udo, Kaufm., Fr. Wilhelmstr. 19	do. stv. Schriftf.
354 **Sommerfeld,** Jul., Fabrikant, Franzstr. 3	do.
355 **Steinberg,** Alfr., Prokurist, Königgr. Str. 39	do.
356 **Stern,** S., Fabrikant, Blankenfelderstr. 18	do.
357 **Strauss,** Ferd., Fabrikant, Motzstr. 64	do.
358 **Teichmann,** Franz, Kfm., Augsb. Str. 30/32	do.
359 **Troplowitz,** Ernst, Kaufm., Taubenstr. 7	do.
360 **Troplowitz,** Max, Kaufm., Behrenstr. 47	O. Conrad Lodge N. 172, London.
361 **Wahrenberg,** Alwin, Kfm., Sigmundstr. 72	Friedrich zur Gerechtigkeit.
362 **Weil,** J., Kaufmann, Mauerstr. 43 . .	do.
363 **Weil,** Siegd., Kaufmann, Klopstockstr. 24	do.
364 **Wertheim,** J., Fabrikant, Wallnerstr. 10	do.
365 **Weyl,** Emanuel, Kaufmann, **Charlottenburg,** Mommsenstr. 8	do.
366 **Wittkowsky,** J., Zahnarzt, Friedrichstr. 134	do.
367 **Wolfenstein,** Moritz, Kfm., Ritterstr. 123	do.
368 **Wollner,** M., Dr. Geh. Sanitätsrat, Tauenzienstr. 22	do. Alt-Ehr.-Mstr.
369 3. Obmann **Italiener,** Ludwig, C. 19, Scharrenstr. 16	Germania z. Einigkeit, Schriftf.
370 **Abraham,** Adolf, Dr. Fabrikbes., Chausseestrasse 80a	do. Schriftf.
371 **Bender,** J., Kaufm., Köpenicker Str. 89	Victoria, zug. ?. Aufs.
372 **Bendix,** Gustav, Königsgraben 22 . .	Germania z. Einigk., zg. 1. Aufs.
373 **Berent,** Albert, Rechtsanw., Königstr. 55	do. zug. Mstr. v. St.
374 **Bernhard,** Gustav, Werdersche Str. 10	do: Vorber.
375 **Blumenthal,** Adolf, Rechtsanwalt, Landsberger Str. 52	Pestalozzi zur Wahrheit.
376 **Brodnitz,** Martin, Spittelmarkt 11 . .	Germania zur Einigkeit.
377 **Brodnitz,** Paul, Kronenstr. 42/43 . . .	do. Mstr v. St.
378 **Cats,** Moritz, Kaufmann, W., Motzstr. 62	La Paix, Amsterdam.
379 **Cohn,** Michael, Kfm., Grossbeerenstr. 4	Victoria.
380 **David,** Max, Dr., prakt. Arzt, Oranienburger Str. 54	Z. Spiegel d. Wahrheit, Charlottenburg, Ehrenmstr.
381 **Falk,** Edmund, Dr. med., Frauenarzt, Siegmundshof 15	Victoria, zug. Mstr.
382 **Flatow,** Ed., Dr., Arzt, Frankf. Str. 53	Germania zur Einigkeit.
383 **Frank,** S., Kaufmann, Ritterstr. 68 . .	Victoria zug. 1. Schaffner.
384 **Friedmann,** Hnr., Brauereidir., Moltkestr. 4	Germania zur Einigkeit.
385 **Goldenbaum,** G., Kaufmann, Potsd. Str. 125	do. zug. Schatzmstr.
386 **Gumpert,** E., Dr. med., Oranienb. Str. 66	Z. Spiegel d. Wahrh., Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
387 **Gumpert,** G., Bankier, Joachimstaler Str. 6	Germ. z. Einigk., Schaffner.
388 **Hermann,** H., Brauereidir., Stromstr. 11/16	Victoria, Schaffner.
389 **Jacob,** M., Kaufmann, **Charlottenburg,** Berliner Str. 123a	Pestalozzi z. W., 2. Aufseher.
390 **Israel,** R., Fabrikbes., Holsteiner Ufer 4	Victoria, zug. 1. Aufs.
391 **Kalischer,** M., Kaufmann, Kleiststr. 31	do. Schatzmstr.
392 **Kaufmann,** Otto, Kaufm., Nollend. Str. 28	Germ. z. Einigk., zug. Vorber.
393 **Lewinthal,** Moritz, Dr. phil., Apotheker, Bergstr. 74	do. Schaffner.
394 **Lippmann,** Jacques, Kfm., Lietzmannstr. 6	Pestalozzi zur Wahrheit.
395 **Lissauer,** Hugo, Kommerzienrat, Kurfürstendamm 211	do. Mstr. v. St.
396 **Marcus,** Paul, Meierottostr. 7	Germania z. Einigkeit, Archiv.
397 **Marcuse,** Adolf, Dr., Privatdozent a. d. Univers., **Gr.-Lichterfelde,** Wilhelmstr. 5	Victoria, zug. Mstr.
398 **Meseritz,** H., Kaufm., Winterfeldstr. 25a	do. 2. Aufs.
399 **Peltesohn,** Emil, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, Magdeburger Str. 3	La Paix, Amsterdam.
400 **Perl,** Martin, Blumenhof 4	Germ. z. Einigk., zug. 2. Aufs.
401 **Proskauer,** Martin, Besitzer der Hohenzollern-Apotheke, **Spandau**	do.
402 **Rahmer,** Theod., Kfm., SW., Schützenstr. 3	do.
403 **Rom,** D., Rentner, W., Landshuter Str. 34	do. 1. Aufs.
404 **Rosenbaum,** S., Kaufmann, Jerusalemer Str. 19/20	do.
405 **Rosenberg,** Paul, Dr. med., Arzt, Neue Jakobstr. 4	Victoria, Mstr. v. St.
406 **Salomon,** Karl, Fabrikb., Rosenth. Str. 40	do.
407 **Salomon,** Paul, Fabrikbes., Krausenstr. 37	Germania zur Einigkeit.
408 **Simon,** James, Kronenstr. 42/43 . . .	do. 2. Aufs.
409 **Spiegel,** Otto, Dr. med., Arzt, Alexanderstrasse 23	Victoria.
410 **Timar,** Dagobert, Ingenieur, Achenbachstrasse 6	Germania zur Einigkeit.
411 **Unger,** Alfr., Buchdruckereibes., Spandauer Str. 48	Victoria, 1. Redner.
412 **Wohl,** Eugen, Kaufmann, Luitpoldstr. 22	do. 1. Schaffner.
413 **Würkheim,** Adolf, Kaufm., W., Goltzstr. 41	do.
414 4. Obmann **Bauer,** J., Kaufmann, S., Prinzenstr. 64	Humanitas, Schatzmstr.
415 **Belzig,** Hugo, Kaufm., Dresdner Str. 44	do. 2. zug. Schaffn.
416 **Deutsch,** Ludw., Fabrikant, **Charlottenburg,** Goethestr. 81	do.
417 **Heyer,** Georg, Kaufmann, Fennstr. 2 .	do. 2. Schaffner.
418 **Jander,** Richard, Musiklehrer, Fennstr. 47	do.
419 **Knoller,** M., Bankier, Oberwallstr. 12/13	do.
420 **Korytowsky,** Max, Kfm., Schlesw. Ufer 21	do.
421 **Kuppe,** W., Magistr.-Sekr., Winsstr. 10	do. 1. Aufseher.
422 **Löwe,** Kurt, Kaufm., Joachimstaler Str. 15	do.
423 **Müffelmann,** Ludwig, Dr. phil. . . .	do. Meister v. St.
424 **Peters,** Karl, Restaurat. (Charlottenhof), Händelstrasse	do. 1. Schaffner.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Berlin.	
425 **Rosenkranz**, Gustav, Rentier, **Charlottenburg**, Spandauer Str. 39	Humanitas.
426 **Rubach**, Paul, Kaufm., Büschingstr. 15	do. 1. zug. Schaffn.
427 **Sommer**, Hugo, Kaufmann, Mühlenstr. 58	do. 2. Aufseher.
428 **Surel**, Paul, Kaufmann, Mohrenstr. 59	do. 2. Redner.
429 **Zimmermann**, Gg., Kaufm., Dresdner Str. 44	do. 1. zug. Aufseher.
430 5. Obmann **Rohrlack**, Max, Glasermstr., Hohersteinweg 15	Fichte z. Selbstbeh., M. v. St.
431 **Bley**, Elias, Kaufm., Weissenburgstr. 21	do. Schatzmstr.
432 **Holfeld**, Ernst, Uhrmach., Andreasstr. 22	do. 2. Aufseher.
433 **Jung**, Fritz, Kaufm., Stralauerbrücke 6	do. Repr.
434 **Kochaneck**, Frdr., Fabr., Andreasstr. 20	do.
435 **Lampe**, Photograph, Treskowstr. 18 .	do.
436 **Ludewig**, Theod., Fabrikant, **Friedenau**	do.
437 **Masur**, Ludw., Kfm., Landsberger Str. 71	do.
438 **Siebert**, August, Kaufm., Lindenstr. 13	do. Schatzm.
Berlin-Zehlendorf.	
439 ***Zimmer**, Friedr., Dr. theol. et phil., Prof.	Urania zur Unsterblichkeit.
Bern (Schweiz).	
440 **Corecco**, A., Gryphenhübeli 4 . . .	Zur Hoffnung, Bibl.
Bernburg.	
441 **Bredow**, Richard, Apotheker	Alexius z. Beständigkeit, Bibl.
Betzdorf a. d. Sieg.	
442 **Gieseler**, Fr., Ingenieur	Zum hellen Licht, Hamm.
Bielefeld.	
443 Obmann **Marohn**, Rud., Kaufmann . .	Armin z. d. Treue.
444 **Busse**, Max, Reichsbankbeamter . . .	Zur Bundeskette, Soest.
445 **v. Ditfurth**, Geh. Reg.-Rat, Landrat . .	Armin z. d. Treue, Ehrenmstr.
446 **Eisfeld**, Fritz, Kaufmann	do.
447 **Fiedler**, Herm., Kaufmann	do. stv. Schriftf.
448 **Gauss**, Aug., Maschinenmeister . . .	do. zug. 2. Aufs.
449 **Glitscher**, Heinrich, Lehrer	do. Redner.
450 **Hohlbein**, Herm., Hotelbesitzer . . .	Zu den 5 Thürmen, Halle.
451 **Hornung**, Edmund, Kaufmann	Armin z. d. Treue, Vorber. Br.
452 **Jerrentrup**, Rudolf, Kaufmann . . .	do. 1. Aufs.
453 **Lerch**, Georg, Kaufmann	do.
454 **May**, Conrad, Dr. med., prakt. Arzt .	do.
455 **Meyer**, Wilh., Subdirektor	do.
456 **Meyer**, Carl, Kaufmann, Bismarckstr. 2a	do.
457 **Rolff**, Wilh., Landgerichtsrat	do.
458 **Rust**, Nikolaus, Kaufmann, **Lage** i. W.	do.
459 **v. Scheven**, Ernst, Kaufmann	do.
460 **Tente**, Gustav, Kaufmann	do. Armenpfleger.
461 **Vogelsang**, Karl, Fabrikant	do.
462 **Vogt**, Fritz, Fabrikant	do. 2. Aufs.
463 **Wachtmeister**, A., Ingenieur	do.
464 **Weiss**, Julius, Kaufmann	St. Georg, Hamburg.
465 **Wertheimer**, Eduard, Kaufmann . . .	Z. Frankf. Adler, Frankfurt a. M.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bingen a. Rh.	
466 Obmann **Jost**, S., Professor	Tempel d. Frdschft., Mstr. v. St.
467 **Fischer**, C. A. sen., Kommerzienrat . .	do. zug. Mstr.
468 **Fischer**, C. A. jun., Kaufmann . . .	do. Schriftf.
469 **Fischer**, H. C., Kaufmann	do.
470 **Freymark**, Rektor, **Bacharach**	do.
471 **Geyger**, A., Fabrikant, **Bingerbrück** . .	do. 2. Aufs.
472 **Hilsdorf**, C., Kaufmann	do.
473 **Jobsky**, Oberbahnhofsvorst., **Bingerbrück**	do.
474 **Koch**, K., Apotheker	do. Schriftf.
475 **Polex**, W., Buchdruckereibesitzer . .	do. Verwalter.
476 **Räder**, M., Weingutsbes., **Schimsheim**	do.
477 **Schoembs**, H., Ingenieur, **Bingerbrück**	do.
478 **Scholl**, J., Kaufmann	do. Ordner.
479 **Schub**, K., Dr. Zahnarzt	do.
480 **Seitz**, L., Rendant	do.
481 **Simon**, K., Dr. med., Arzt, **Bingerbrück**	do.
482 **Stief**, K., Architekt	do.
483 **Weiss**, J., Architekt	do.
Bitterfeld s. Delitzsch.	
Bleicherode a. Harz.	
484 **Schneider**, Rob., Kaufmann	3 Rosenkn., Bochum.
Bochum	
485 **Harrer**, Hans, Direktor	Allvater, Lahr.
486 **Hinselmann**, Ernst, Ingenieur	3 Rosenkn.
487 ***Kautz**, Walter, Bibliothekar	Germania z. Einigkeit, Berlin.
Bonn.	
488 **Weber**, Karl, Ingenieur, Colmannstr. 14	Z. westfäl. Löwen, Schwelm.
Brandenburg (Havel).	
489 **Bortfeldt**, Max, Ziegeleibesitzer . . .	Friedrich zur Tugend.
490 **Jahn**, Hermann, Fabrikant und Stadtrat	do. 1. Schaffner.
491 **Müller**, Jul., Bankvereins-Rendant . .	do.
492 **Tiede**, Arno, Mühlen- u. Fabrikbesitzer	do.
Braunau (Böhmen).	
493 **Koblitz**, Ignaz, Fabrikbesitzer	Concordia, Leobschütz.
Braunschweig.	
494 Obmann **Bruns**, Herm., Rentner, Kaiser Wilhelmstr. 33	Carl z. gekr. Säule.
495 **Bäse**, Heinr., Provisor d. Rudolfs-Stifts	do.
496 **Bautter**, Hans, Ziegeleibesitzer . . .	do.
497 **Brandes**, Werner, Oberamtsrichter . .	do. Mstr. v. St.
498 **Brandt**, Robert, Buchhändler	do.
499 **Bremer**, Louis, Bankier	do. zug. Schatzmstr.
500 **Dürkop**, Karl, Kantor und Lehrer . .	do.
501 **Engelke**, Joh., Kaufmann	do.
502 **Fischer**, Erich, Kaufmann	do.
503 **Freydank**, Paul, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
504 **Greiner**, Burchard, Kaufmann	do.
505 **Grüne**, Hans, Dr. phil., Chemiker . .	do.
506 **Harnagel**, Friedr., Dr. jur., Rechtsanwalt	do. Redner.
507 **Hecke**, Gustav, Seminar-Oberlehrer . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Braunschweig.	
508 **Herz,** Hugo, Kaufmann	Carl z. gekr. Säule.
509 **Höse,** Friedr., Hofgürtler	do.
510 **Konegen,** Jul., Ingenieur	do.
511 **Kratzsch,** Otto, Architekt	do. zug. 2. Schaffn.
512 ***Krauschütz,** R., Rentier	Asträa, Wolmirstedt.
513 **Kroehl,** Berthold, Kaufmann	Carl z. gekr. Säule.
514 **Linke,** Karl, Schulinspektor	do. zug. Mstr. v. St.
515 **Lintz,** Wilh., Chemiker	do. zug. Arch. u. Bibl.
516 **Maertens,** Adolf, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
517 **Meyne,** Carl, Kaufmann	do. zug. 1. Schaffner.
518 **Mohr,** Johannes, Generalagent	do. zug. 1. Aufseher.
519 **Partzschke,** Rich., Geh. Kanzleisekretär	do.
520 **Pini,** Ernst, Kaufmann	do.
521 **Plock,** Max, Kammermusikus	do.
522 **Reinecke,** Adolf, Kaufmann	do.
523 ***Röttcher,** Wilh., Kaufmann	do.
524 **Sander,** Friedr., Kaufmann	do. korr. Schriftf.
525 **Schmidt,** Albert, herzogl. Eichmeister .	do.
526 **Schulten,** Paul, Fabrikant	do. Ehrenmstr.
527 **Seelig,** Bernh., Bankier	do.
528 **Soff,** Oskar, Institutsvorsteher . . .	do.
Bremen.	
529 1. Obmann **Ahrens,** Heinr., Generalagent, Breedenstr. 20	Frdr. Wilh. z. Eintracht.
530 **Biebow,** Jul., Generalagent	do.
531 **Brandt,** Joh., Zivilingenieur	Zur Vaterlandsliebe, Wismar.
532 **Dohrmann,** Ernst, Kaufmann	Frdr. Wilh. z. Eintracht.
533 **Flato,** Liborius, Küpermstr., Mozartstr. 9	do.
534 **Gorde,** J. L. W., Privatier	do.
535 **Grotefend,** Ad., beeid. Bücherrevisor .	do.
536 **Guthe,** Aug., Buchdruckereibesitzer . .	do.
537 **Harries,** Aug., Ass.-Makler, Langenstr. 9	do.
538 **Hass,** A. H. W., Privatier	Ölzweig.
539 **Joosten,** A. A., Mandatar	Hansa.
540 **v. Kamp,** Heinr., Kaufm., Schlachte 13	Frdr. Wilh. z. Eintracht.
541 ***Koch,** W. L., Kaufmann	Ölzweig.
542 **Kümpel,** Wilh., Kaufmann, Bilsestr. 18	Frdr. Wilh. z. Eintracht.
543 **Lange,** Gerh., Juwelier	do.
544 **Oesemann,** Hnr., Fond- u. Effektenmakler	do. Schatzmstr.
545 ***Portig,** A., Dr. phil., Pastor prim. . .	do. Ehrenm., st. Vors.
546 **Riebau,** Karl, Stenograph	do. Schriftf. [86/7.
547 **Scholz,** Friedr., Dr. med., Direktor . .	do. Mstr. v. St.
548 **Schröter,** H., Zahntechn., Contrescarpe 175	do.
549 **Wolffenstein,** Ad., Kaufmann	do.
550 **Wübbel,** Rud., beeid. Bücherrevisor . .	do. 1. Aufseher.
551 2. Obmann **Karsten,** B., Dr. phil., Oberl. a. Techn., Neustadts-Contresc. 186 .	Herder, 2. Aufseher.
552 **Broeckmann,** Ludw., Kaufmann . . .	do. Redner.
553 **Gratenau,** Theod., Kaufm., Dobben 80	do. Gabenpfleger.
554 **Koop,** Friedr., Direktor	do. Mstr. v. St.
555 **Söder,** August, Kaufmann	do. Schatzmstr.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bremen.	
556 **Sonnet**, Otto, Kaufmann	Herder, zug. Mstr.
557 **Spannhacke**, Anton, Kaufmann . . .	do. 1. Schaffner.
558 **Witte**, Christian, Kaufmann	do. stv. Schatzmstr
Bremerhaven.	
559 Obmann **Zürn**, F., Kaufmann	Zu den 3 Ankern.
560 **Bösch**, Aug., Kaufmann, **Lehe** . . .	Fr. Wilh. z. Eintracht, Bremen.
561 **Freitäger**, B., Branddirektor	Zu den 3 Ankern, 1. Schaffn.
562 **Suhr**, Jakob, Holzhändler, **Lehe** . . .	do. Schriftf.
Breslau.	
563 1. Obmann **Kolker**, Bruno, Kfm., Breslau VI	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
564 **Dahms**, Friedr., kgl. Baurat	Tempel der Treue, Ostrowo.
565 **Flatau**, Geh. Kriegsrat, Breslau VIII .	Z.d.3Kr., Königsbg., V.-M.89/90.
566 **Goedecke**, Bruno, Lehrer, Augustenstr. 38	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
567 **Kohn**, Samuel, Kaufmann in Fa. Fritz Sachs & Co.	do.
568 **Kohn**, Franz, Kaufmann in Firma Fritz Sachs & Co.	do.
569 **Kolker**, Hugo, Kaufmann	do.
570 **Naphtali**, Hugo, Kaufmann	do.
571 **Schweitzer**, Max, Kaufm., Sadowastr. 54	do.
572 2. Obmann **Liebes**, S., Kfm., Telegr.-Str. 6	Herm. z. Beständ., Krankenbes.
573 **Armer**, Herm., Rechtsanwalt, Ring 28	do. Mstr. v. St.
574 **Baensch**, Paul, Kaufm., Gr. Feldstr. 10c	Tempel der Treue, Ostrowo.
575 **Barasch**, Georg, Kfm., Lothringerstr. 8	Herm. z. Beständigkeit, 1. Aufs.
576 **Bischoff**, Ed., Rentner, Kais. Wilhelmstr. 97	do. zug. Mstr.
577 **Blasse**, Eduard, Kaufm., Gartenstr. 34	do.
578 **Bock**, Carl, Kaufmann, Elsasserstrasse 6	do.
579 **Böhm**, Hugo, Buchdr.-Bes., Bohrauerstr. 5	do.
580 **Brunies**, H., Kondit.-Bes., Alexanderstr. 17	do.
581 **Budwig**, J., Kaufmann, Moritzstr. 17 .	do. Schriftf.
582 **Dienstfertig**, Dagobert, Kfm., Teichstr. 29	do.
583 **Dukas**, D., Fabrikdirektor, Victoriastr. 104	do.
584 **Eckstein**, P., Buchbind.-Bes., Hummerei 26	do.
585 **Elias**, Herm., Kaufmann, Nikolaigr. 14	do.
586 **Forell**, Eugen, Kaufmann, Sadowastr. 39	do. 2. Schriftf.
587 **Gompertz**, M., Direkt., Hohenzollernstr. 36	do.
588 **Grabowski**, Rob., Kfm., Tauentz.-Str. 82	do.
589 **Hendel**, Aug., Oberfaktor, Schuhbrücke 84	Horus.
590 **Herrnstadt**, Martin, Kfm., Lothringerstr. 3	Hermann zur Beständigkeit.
591 **Horschler**, E., Kapellmeister, Alex.-Str. 18	do. Zerem.-Mstr.
592 **Kaliski**, Louis, Rittergutsbes., Elsass.Str. 8	do. Almosenpfl.
593 **Kaliski**, M., Architekt, Victoriastr. 104b	do.
594 **Krause**, Aug., Lehrer u. Schriftsteller, Piastenstr. 23	do. zug. Redner.
595 **Kwilecki**, Adolf, Dr. med., Ernststr. 8	do. zug. 2. Aufs.
596 **Landsberg**, Salo, Kfm., Kronprinzenstr. 30	do. Schaffner.
597 **Langbein**, Rich., Vers.-Dir., Zimmerstr. 4a	do. Alt- u. Ehrenm.
598 **Lindner**, Lothar, Redakteur, Ohlauufer 11	do.
599 **Markt**, Heinrich, Kaufmann, Ring 7 .	do.
600 **Moses**, Samuel, Kaufmann, Gartenstr. 64	do.
601 **Peiser**, Herm., Dr. med., Höfchenstr. 27a	do. 1. Aufseher.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Breslau.	
602 **Pieper**, Willy, Direktor d. Konservator., Tauentz.-Str. 48	Herm.z.Beständigkeit,Mus.-Int.
603 **Pniower**, Sigm., Kaufm., Augustastr. 45	do.
604 **Pöhlemann**, Martin, Bevollm.d.Auskunftei Schimmelpfeng, Gabitzstr. 53 . . .	do. Schriftf.
605 **Ritter**, S., Dr. med., Augenarzt, Gartenstrasse 10	do.
606 **Rosenberg**, Moritz, Privatier, Schweidnitzergr. 24	do.
607 **Rosenthal**, B., Kaufmann, Sadowastr. 29	do.
608 **Schlamm**, J. Th., Subdir., Augustastr. 53	do. zug. Mstr.
609 **Schlamme**, J., Kaufmann, Gartenstr. 19	do. Schatzmstr.
610 **Schröter**, Adolf, Kaufm., Albrechtstr. 14	do.
611 **Silberstein**, Jul., Kaufm., Telegr.-Str. 8	do.
612 **Staub**, Hugo, Kfm., **Berlin**, Magazinstr. 13	do.
613 **Tschunke**, Reinh., Rendant, Schwertstr. 3	do.
614 **Wiener**, J., Hotelbes., Junkernstr. 14/15	do.
615 **Zernick**, Max, Kaufm. u. Hotelbesitzer, Tauenzienplatz 16	do.
616 3. Obmann **Albers**, Paul, Justizrat, Gartenstrasse 61	Settegast z. d. Treue.
617 **Engländer**, B.	do.
618 **Karfunkelstein**, Rich., Kaufmann . . .	do.
619 **Schuftan**, Eduard, Kaufmann	do. Redner.
Brieg (Bez. Breslau).	
620 Obmann **Thamm**, M., Dr. phil., Professor	Friedr. z. aufg. Sonne, zug. Mstr.
621 **Berger**, Karl, Fabrikant	do.
622 **Heim**, Adolf, Rentner	do.
623 **Heinze**, Theod., Fabrikbesitzer . . .	do. stellv. Ordner.
624 **Matern**, Karl, Lehrer a. D.	do. Ehrenmstr.
625 **Pauly**, Kurt, Fabrikbesitzer	do.
626 **Pistorius**, Paul, Stadtbaurat	do. stv. 1. Aufseher.
627 **Waeber**, Rob., Schulrat	do. Mstr. v. St.
628 **Weber**, Wilh., Deichrentmeister . . .	do. 1. Aufseher.
Bromberg.	
629 **Neumann**, Dr. Oberstabsarzt	Z. bied. Vereinigung, Glogau.
Budapest.	
630 ***Gerwen**, A. H. F., Oberbuchhalter in der Gisela-Mühle	Zur Eintracht, Pressburg.
Büdingen (Oberhessen).	
631 Obmann **Gresser**, Albert, Postmeister	Joh. d. Ev., Darmstadt.
632 ***Maurer**, grossh. Feldbereinig.-Geometer	do.
633 **Rabenau**, Ferd., Geh. Justizrat . . .	Braunfels z. Beharrl., Hanau.
Burg bei Magdeburg.	
634 **Pendorf**, Rob., Stations-Vorsteher . .	Minerva z. d. 3 P., Leipzig.
Burggrub bei Kronach.	
635 **Schneider**, Julius, Gutsbes. u. Leutn. a. D.	Eleusis z. Verschw., Bayreuth.
Burgstädt.	
636 **Roth**, Friedr., Dr., Bürgermeister . .	Minerva z. d. 3 P., Leipzig.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Cassel.	
637 Obmann **Hetling**, Heinrich, Gas- und Wasserw.-Direktor a. D., Cöln. Str. 111	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
638 **Ahleit**, Wilh., Kaufmann	Lingg z. Brudertreue, Hersfeld.
639 **Alsberg**, Adolf, Dr. med. , ...	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
640 **Alsberg**, Anschel, Bankier	do.
641 **Amelungk**, Heinr. W., Rektor	Friedrich z. d. Treue.
642 **Baldewein**, Jul. Fr., Privatier	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
643 **Becker**, Georg Hnr., Maler und Weissbindermeister	do.
644 **Böttner**, Wilh., Architekt	do.
645 **Dilcher**, Hugo, kgl. Konzertmeister . .	do.
646 **Engelhardt**, Hugo, Kaufmann	do.
647 **Friebe**, Rudolf, Bauunternehmer . . .	do.
648 **Gottfried**, Hugo, Kaufmann	do. zug. 2. Aufs.
649 **Grau**, Heinr., Uhrmacher u. Elektrotechn.	do.
650 **Grau**, Frdr., Dr., Zahnarzt	do. 1. Ordner.
651 **Grethen**, Gerh., Apotheker	do.
652 **Grosse**, Adolf, Subdir. d. Südd. Vers.-Bank	do. zug. 2. Schaffn.
653 **Haas**, Alfred, Apotheker	do. 2. Schaffner.
654 **v. Hagen**, Rudolf, Kaufmann	do.
655 **Hahn**, Richard, Fabrikant	do.
656 **Hausmann**, Georg, Kaufmann	do.
657 **Hellmuth**, Georg, Reg.-Sekretär . . .	do.
658 **Hohmann**, Aug., Landessekretär . . .	do.
659 **Hühn**, Dethard, Buchhändler	do.
660 **Hupfeld**, Alfred, Kaufmann	do.
661 ***Hupfeld-Stegemöller**, Herm., Kaufmann	do. Ehrenbeamter.
662 **Jakobi**, Adolf, Kaufmann	do.
663 **Jorns**, Albert, Kaufmann	do.
664 **Kaletsch**, O., Kammermusikus	do.
665 **Keerl**, Carl, Fabrikant	do.
666 **Kiel**, Gustav, Rentner	Zur Freundschaft, Ehrenmstr.
667 **Koch**, Heinrich, Kaufmann	Z. Eintracht u. Standh., 1. Aufs.
668 **Koch**, Volpertus, Eisenbahnsekretär . .	do. Redner u. Bibl.
669 **Kühnemann**, Friedr., Kaufmann . . .	do. 2. Aufseher.
670 **Leister**, Fritz, Holzhändler	do.
671 **Lins**, Theophil, Fabrikdirektor . . .	Zur Freundschaft, zug. 1. Aufs.
672 **Lotz**, Heinr., Lehrer, **Bettenhausen** . .	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
673 **Löwenbaum**, Kurt, Bankier	do.
674 **Löwenbaum**, Levi, Bankier	do.
675 **Ludwig**, F. A., kgl. Kammermusiker a. D.	do.
676 **Mosbacher**, Bernh., Fabrikant	Zur Freundschaft, Schatzmstr.
677 **Münster**, Theodor, Lederfabrikant . .	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
678 **Nagell**, Wilh., Hofapotheker	do. zug. 1. Aufs.
679 **Neumeister**, Paul, Pfarrer	do.
680 **Paulmann**, Wilh., Dr. phil., Chemiker .	do. Archivar.
681 **Raabe**, Gust. Otto, Privatier, **Wolfsanger**	do.
682 **Range**, Fritz, Juwelier	do. 1. Schaffner.
683 **Rexrodt**, Heinr., Dr. med., Arzt . . .	do. 2. Schriftf.
684 **Rieck**, Karl, Architekt	do.
685 **Rind**, Rudolf, Stabsveterinär	do.
686 **Romain**, Wilh., Kaufmann	do.
687 ***Rosenzweig**, Gg., Kaufmann u. Fabrikant	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Cassel.	
688 **Rothfels**, G. M., Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
689 **Rubensohn**, Emil, Kaufmann	do.
690 **Rubensohn**, Hermann, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
691 **Salinger**, R., Dr. ing., Oberlehrer a. d. Baugewerkschule	do.
692 **Schlaefke**, Wilh., Dr. med., Sanitätsrat	do. Ehrenmstr.
693 **Schmincke**, Albrecht, Kaufmann . . .	do.
694 **Schubert**, Adam. Lehrer	do. Vorber.
695 **Schwiening**, Gg., Fabrikant, **Bettenhausen**	Z. Ceder, Hannover.
696 **Sehte**, Eduard, Rentner	do.
697 **Stecker**, Adolf, Hotelbes., **Wilhelmshöhe**	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
698 **Stephani**, Ernst, Kaufmann	do.
699 **Stippich**, Jul., Oberbuchhalter	do.
700 **Techmer**, Carl, Hofapotheker	do. Mstr. v. St.
701 **Tillmann**, Paul, Apotheken-Besitzer . .	do.
702 **Tondorf**, Privatmann	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
703 **Vaupel**, Alex., Versich.-Direktor . . .	Z. Eintracht u. Standhaftigkeit.
704 **Vorthmann**, Georg, Kaufmann	do.
705 ***Wentzell**, Ludw., Brauereidirektor . .	do. 1. Schriftf.
706 **Wenzel**, Konr., Hofspediteur	do.
707 **Zulehner**, Carl, Bauunternehmer . . .	do. 2. Ordner.
Celle.	
708 Obmann **Koch**, Wilh., Cigarren-Fabrikant	Z. helll. Stern, Redn. u. Arch.
709 **Meyer**, Isidor, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
710 **Nachtigall**, Emil, Fabrikant	do. 2. Aufseher.
711 **Waack**, Johs., Architekt	do. 1. Schaffner.
712 **Wehl**, Fritz, Fabrikant und Senator .	do. Mstr. v. St.
Charlottenburg.	
713 Obmann **Behne**, Gust., Fabrikant, Wilmersdorfer Str. 19	Spiegel d. Wahrheit, 1. Schaffn.
714 **Begemann**, W., Dr. phil., Schuldirektor, Wilmersdorfer Str. 14	Z. Beständigkeit, Mstr. v. St.
715 **Brühn**, Hans, Ingenieur, Leipnitzstr. 20	Phöbus Apollo, Güstrow.
716 **Hirsch**, Paul, Dr. phil., kgl. Bibliothekar, Schillerstr. 90	Friedr. Wilh. z. Mörgenröte.
717 **Keller**, Ludw., Dr. phil., Geh. Archivrat u. Geh. Staatsarchivar, Berliner Str. 22	Urania z. Unsterblichkeit, zug. Grossmstr. d. Gr. L. Royal York.
718 **Wendriner**, Georg, Eisenbahn-Direktor, Bleibtreustr. 15/16	Hermann z. Beständ., Breslau.
719 ***Wentzel**, A., Justizrat, Wilmersdorfer Strasse 67	Z. h. Quelle, Hirschberg, Vorst.-Mitgl. 93/94.
Chemnitz.	
720 Obmann **Hübschmann**, P., Direktor a. D.	Zur Harmonie, Ehrenaltm., V.-
721 **Ackermann**, Ferd. Rich., Prokurist . .	do. [M. 91/92.
722 ***Fischer**, Bernh., Bankprokurist . . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
723 **Gerth**, Gust., Lokomotivführer . . .	Zur Harmonie.
724 **Hahn**, Gust., Kaufmann	do. stv. 2. Aufs.
725 **Huggenberg**, C., Dr. phil., Chemiker .	do. stv. 1. Aufs.
726 **Kleeberg**, Rich., Seidenhändler . . .	do.
727 **Kleindienst**, Osk., Oberlehrer	do.
728 **Kleinhempel**, A., Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Chemnitz.	
729 **Kopf**, B., Kaufmann	Zur Harmonie, Ehrenmstr.
730 **Köhler**, Bernh., Nähmaschinen-Fabrikant	do. [W.-Kasse.
731 **Kretzschmar**, Rudolf, Rentner	do. Schatzmstr.d.W.-u.
732 **Kühnert**, Emil, Kaufmann	do.
733 **Lange**, Bruno, Prokurist	do.
734 **Lehmann**, Rudolf, Realschuloberlehrer	Z.Versch.d.Menschh., Glauchau.
735 **Liebig**, Kurt, Kaufmann	Z.Harmonie, Schatzmstr.d.L.-K.
736 **Mauck**, H., Ingenieur, **Dresden-A.** . .	do.
737 **Philipp**, Alexander, Geh. Kommerzienrat	do.
738 **Reisinger**, Konr., Kaufmann	Lessing, Barmen.
739 **Schreiter**, Rich., Zahnarzt	Zur Harmonie, Ehrenmstr.
740 **Türk**, Theod., Kaufmann	do.
741 **Wilde**, Aug., Ratssekretär	do. 1. Aufs. u. Ehrenm.
742 **Willberg**, Herm., Kaufmann	do. Archivar.
Christiania.	
743 ***Sewell**, Thomas, Konsul	Friedr. z. weiss. Pferd, Hannover.
Coblenz.	
744 Obmann **Ruwe**, Wilh., Kfm., Neustadt 4a	Friedr. z. Vaterlandsliebe, Ordn.
745 **Commens**, Mathias, Kaufmann . . .	do.
746 **Erlenmeyer** I, Albrecht, Dr. med., Geh. Sanitätsrat, **Bendorf** a. Rh.	do. 1. Aufs., gew. M. v. St.
747 **Erlenmeyer** II, Albrecht, Landwirtsch. Leiter der Dr. Erlenmeyerschen Anstalten, **Bendorf** a. Rh.	do.
748 **Flohr**, Rud., Generalagent	do. Schatzmstr.
749 **Hildebrand**, A., Dr. phil., Chemiker . .	do.
750 **Koepper**, Gust., Sekretär d. Handwerksk.	do.
751 **Melching**, K., Dr. phil., Handelsschullehrer	Pforte z. T. d. L., Hildesheim.
752 **v. Osterroth**, A., Gutsbes., **Oberwesel** a. Rh.	Lessing, Barmen.
753 **Reich**, Konrad, Architekt	Friedr. z. Vaterlandsliebe.
754 **Schmidt**, Theod., Proviantamtsdirektor	Zum gold. Hirsch, Oldenburg.
755 **Simon**, Karl, Bezirksbeamter	Friedr. z. Vaterlandsliebe.
756 **Wollenberg**, Emil, Rechnungsrat . . .	do.
Coburg.	
757 Obmann **Schlick**, Conrad, Kaufmann .	Ernst f. W., Fr. u. Recht.
758 **Amberg**, Carl, Kaufmann	do. M. v. St., V.-M. 96/97
759 **Appel**, Max, Kaufmann	do. 1. Aufs. [u. 03/4.
760 **Arend**, Louis, Telegr.-Sekretär . . .	do. zug. Bibl.
761 **Axthelm**, Ernst, Kaufm., **Neustadt** b. C.	do.
762 **Busch**, Carl, Kaufmann	do. Schatzmstr.
763 **Dietz**, Gustav, Privatier	do.
764 **Ehrlicher**, Heinr., Registratur-Assistent	do.
765 **Eisen**, Aug., Kaufmann	do. 2. Aufseher.
766 **Frank**, Aug., Möbelfabrikant	do.
767 **Frank**, Karl, Privatier	do. Schriftf. f. d. Br.
768 **Friedel**, Peter, Privatier	do.
769 **Frommann**, Max, Kommerzienrat . . .	do. Ehrenm., V.-M. 96/7.
770 **Gebhardt**, Ferd., Dr. phil.	Friedr. z. weiss. Pferd, Hannover.
771 **Grasser**, Moritz, Fabrikant	Ernst f. W., Fr. u. R., Hausverw.
772 **Gruner**, Erich, Fabrikbesitzer	do. Ordner.
773 **Gruner**, Friedr., Kaufmann, **Ketschendorf**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Coburg.	
774 **Gutbier**, Selmar, Apotheker	Ernst f. W., Fr. u. R., Redner.
775 **Hahn**, Emil, Lehrer	do. zug. Schriftf.
776 **König**, Georg, Baumeister	do. 1. Schaffner.
777 **Krämer**, Jul., prakt. Arzt	do.
778 **Krauss**, Aug., Kantor und Lehrer a. D.	do. Bibl.
779 **Krauss**, Jul., Ingenieur	do.
780 **Lotz**, Edm., Privatier	do.
781 **Löwenherz**, Nathan, Dampfsägewerksbes.	Ferdinand z. Felsen, Hamburg.
782 **Marpert**, Rich., Hofuhrmacher . . .	Ernst f. W., Fr. u. Recht.
783 **Müller**, G., Lehrer, **Niederfüllbach** . .	do.
784 **Neidiger**, August, Kaufmann	do.
785 **Neidiger**, Karl, Tierarzt, **Neustadt** b. C.	do.
786 **Priesner**, Eugen, Hofapotheker . . .	do.
787 **Schaller**, Moritz, Hofapotheker . . .	do.
788 **Spindler**, Georg, Privatier	do.
789 **Stahn**, Gottlieb, Brauereibes., **Meschenbach**	do.
790 **Stetefeldt**, Bernh., Oberpostassistent .	do. zug. 2. Aufs.
791 **Witthauer**, Karl, Kaufmann, **Neustadt** b. C.	do.
792 **Zimmermann**, Phil., Kaufmann . . .	do.
Colmar i. Els.	
793 Obmann **Riess**, Emil, Fabrikdirektor, St. Joststr. 23	Zur Treue, Mstr. v. St.
794 **Bloch**, Maurice, Kaufmann	do.
795 **Cahn**, Georg, Prokurist	do. Redner.
796 **Enders**, Max, Rentmeister, **Niederbronn**	do.
797 **Fleischmann**, Louis, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
798 **Greiner**, Paul, Weinhändler, **Mittelweier**	do.
799 **Jakobsthal**, Max, Dampfbrauereibesitzer	do.
800 **Ittel**, Joh., Ingenieur	do.
801 **Koenig**, Jul., Kaufmann	do. Schriftf.
802 **Lauth**, Theod., Spinnereidirektor . . .	do.
803 **Lippmann**, Georg, Brauereidirektor . .	do.
804 **Machwirth**, Wilh., Kasseninspektor . .	do. zug. Mstr.
805 **Nordmann**, Albert, Dr. med.	do. 1. Aufseher.
806 **Spaeth**, Charles, Spediteur	do. Ordner.
807 **Walter**, Ernst, Architekt	do.
808 **Wettig**, Max, Buchhändler	do. Bibl.
809 **Wurzel**, Herm., prakt. Zahnarzt . . .	do.
810 **Ziegler**, Gust., techn. Eisenb.-Sekretär	do. Vorber.
Cöln a. Rh.	
811 Obmann **Hellmar**, G., Rentner, Eifelstr. 33	Minerva Rhenana, 2. Aufs.
812 **Aeckersberg**, Hugo, Kaufmann . . .	do.
813 **Bauermann**, Karl, Lehrer	do.
814 ***Baumann**, Mich., Kaufmann, **Schlebusch**	do.
815 **Beer**, Fritz, Fabrikbesitzer	do.
816 **Bertuch**, Ernst, Kaufmann	do.
817 **Bertuch**, Otto, Kaufmann	do.
818 **Blumberg**, August, Kaufmann	do. Schriftf.
819 **Boyer**, John, Kaufmann	Calumet No. 716, Blue Hand.
820 **Bronner**, Wilhelm, Kaufmann	Minerva Rhenana.
821 **v. Carnap**, Siegmund, Kaufmann . .	do.
822 **Cohen**, Adolf, Hofoptiker	Balduin zur Linde, Leipzig.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Cöln a. Rh.	
823 **Cohen,** Phil., Rentner	Z. Frankf. Adler, Frankf. a. M.
824 **Deutsch,** Richard, Kaufmann	Minerva Rhenana.
825 **Eulenberg,** Hugo, Fabrikbesitzer . . .	do.
826 ***Felser,** C. Ludw., Walzwerkbesitzer .	do.
827 **Fiedler,** Rud., Referendar a. D., Kaufm.	Verschwiegenheit, Berlin.
828 **Fink,** Karl, Rentner	Minerva Rhenana.
829 **Fischer,** Wilh., Dr. phil., Prof., Realschuldirektor a. D.	do. Ehrenm., Vorst.-
830 **Flatten,** Karl, Kaufmann	do. [M. 01/2.
831 **Flemming,** Hugo, Dr., Fabrikbesitzer .	do. Mstr. v. St.
832 **Flohr,** Herm., Kaufmann, **Pürnich** b. Cöln	do.
833 **Gehnen,** Fritz, Kaufmann	do.
834 ***Hannemann,** Karl, Chemiker, **Schlebusch-Manfort**	do.
835 **Hasenwinkel,** Albert, Kapitän	do.
836 **Hennekens,** Heinr., Kaufmann	do.
837 **Hildebrandt,** Max, Kaufmann	do.
838 **Hildenhagen,** Carl, Oberinspektor . . .	do.
839 **Jaworski,** Paul, Dr. med.	do. zug. Mstr. v. St.
840 **Jutzi,** Wilh., Redakteur	do. Redner.
841 **Köttgen,** Paul, Fabrikbes., **B.-Gladbach**	do.
842 **Kramer,** Jul., Kaufmann	do.
843 **Krämer,** Ed., Dr. med., Sanitätsrat . .	do. 1. Aufseher.
844 **Kubach,** Paul, Kaufmann	do.
845 **Kunert,** Willi, Bauunternehmer . . .	do. Schriftf.
846 **Kunert,** Karl, Ingenieur, **Neuss** . . .	do.
847 **Leufgens,** Jos., Kaufmann	do.
848 **Liebusch,** Paul, **Stuttgart**	Wittekind z. westf. Pf., Minden.
849 **v. Maltitz,** Emil, Baumeister	Minerva Rhenana.
850 **Martini,** Herm. Christ., Kaufmann . .	do.
851 ***Mathaei,** G., Eisenb.-Techn., **C.-Ehrenfeld**	Herm. z. d. Tr., Mühlhausen i. Th.
852 **May,** Fritz, Kaufmann	Augusta, Augsburg.
853 ***Morsbach,** Otto, **Kunstfeld** bei Dünnw.	Minerva Rhenana.
854 **Müller,** Albert, Generalagent	do.
855 **Müller,** Diederich, Kaufmann	do.
856 **Oppermann,** Paul, Hauptmann, Schiessplatz **Wahn**	do.
857 ***Perthel,** Rob., Architekt	do.
858 **Quehl,** Georg, Kaufmann	do.
859 **Raab,** Emil, Kaufmann	Z. d. 3 Helmen, Wetzlar.
860 **Reichling,** Franz, Kaufmann	Minerva Rhenana.
861 **Rocholl,** Oskar, Kaufmann, **Vohwinkel** .	Esiko, Dessau.
862 **Rogge,** Alfred, Ingenieur	Minerva Rhenana.
863 **Schlegel,** Otto, Bauunternehmer . . .	do. zug. 1. Aufs.
864 **Schlüchterer,** Jos., Kaufmann	Z. Wahrh. u. Freundsch., Fürth.
865 **Schmidt,** Ludw., Generalagent . . .	Minerva Rhenana, Armenpfl.
866 **Schmidting,** Franz, Musiklehrer . . .	do.
867 **Schneider,** Theodor, Generalagent . .	do.
868 **Schreiterer,** Emil, Architekt	do.
869 **Schröder,** Martin, Direktor	do.
870 **Schulz,** Eduard, Kaufmann	do.
871 **Schwank,** Aug., Subdirektor	do.
872 **Spicker,** Louis, Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Cöln a. Rh.	
873 **Stockhausen,** Friedr., Ingenieur, **Kalk** .	Minerva Rhenana.
874 **Sturhan,** Julius, Kaufmann	do. Ordner.
875 **Stürmer,** Paul, Buchhändler	do. zug. 2. Aufs.
876 **Trip,** Heinr., Oberstleutnant	do.
877 **Utsch,** Otto, Rentner	do. Krankenbes.
878 **Walter,** Gust., Rentner, **Burg Gutenfels** bei Caub a. Rh.	do.
879 **Weingärtner,** Friedr., Kaufmann . . .	do.
880 **Windeck.** Ernst, Ingenieur	do.
881 **Wirth,** Ed., Dr. jur., Justitiar	do.
882 **Zapf,** Georg, Fabrikdirektor	do.
883 **Zöllner,** Wilh., Prokurist	do.
Cöthen (Anhalt).	
884 ***Beyer,** Edwin, Rentner	Z. Beständigkeit, Zerbst.
Cottbus.	
885 **Polscher,** Ludw., Fabrikbesitzer . . .	Lessing, Barmen.
886 ***Schmidt,** Max, Fabrikant	Z. Licht i. W., Forst.
Crefeld.	
887 Obmann **Bellardi,** E., Kommerzienrat .	Eos, Mstr. v. St.
888 **Agnaess,** Thomas, Ingenieur	do.
889 **Andriessen** sen., Gust., Fabrikant . .	do.
890 **Baltes,** Emil, Kaufmann	do.
891 **Elbers,** Wilhelm, Zivilingenieur . . .	do.
892 **Engländer.** Ernst, Fabrikant	do.
893 **Escher,** W., Kaufmann	do.
894 **Feltgen,** Herm., Fabrikant	do. 2. zug. Mstr.
895 **Freyer,** Otto, Hauptlehrer a. D., **Hochheide** bei Homburg a. Rh.	do.
896 **Heimendahl** sen., Gustav, Kaufmann .	do. Ehrenm., Vorst.-M. 90/91.
897 **Koch,** Hugo, Architekt u. Stadtverordn.	do.
898 **von der Linde,** K., Inh. einer chem. Fabrik	do. stv. Schatzmstr.
899 **Loers,** Rich., Rohseidehändler	do.
900 **Müller,** Gustav, Spinnereidirektor . .	do.
901 **Ostermann,** Gustav, Kaufmann . . .	do.
902 **Pulfrich,** Georg, Kaufmann	do.
903 **Puller,** Albert, Kaufmann	do.
904 **Remkes,** Otto, Kaufmann	do.
905 **Rheindorf,** Dr. med.	do.
906 **Saelmans,** Jakob, Rentner	do.
907 **Schlinkmann,** Ernst, Fabrikant . . .	do.
908 **Schorsch,** August, Kaufmann	do.
909 **Schütte,** A. W., Spinnereidirektor . .	do.
910 **Senger,** L. L., Appretur-Inhaber . . .	do.
911 **Seyffardt,** Karl, Kaufmann	do.
912 **Siedenberg,** A., Bergw.-Dir., **Homburg** a. Rh.	do. stv. 1. Aufs.
913 **Voelker,** Karl, Kaufmann	do. 1. zug. Mstr.
914 **Wefers,** Wilhelm, Rentner	do.
Crimmitschau.	
915 ***Böttger,** C., Fabrik. in Fa. Carl Böttger	Archimedes z.d.3R., Altenburg.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Crossen a. d. Oder.	
916 **Tschäke**, Karl, Maurermeister	Zur festen Burg, 1. Steward.
Dahme.	
917 **Fechner**, Karl, Landwirtschaftslehrer .	Licht, Liebe, Leben.
Danzig.	
918 Obmann **Spohr**, H. W., Rechnungsrat, Schäferei No. 11	Eugenia z. gekr. Löwen, 1. Aufs.
919 **Apfelbaum**, O. J., Kaufmann	do.
920 **Hirsch**, Fritz, Prov.-Amts-Kontrolleur .	Immanuel, Königsberg.
921 ***Holtz**, Joh., Kaufmann	Eugenia z. gekr. Löwen.
922 **Hunrath**, Justizrat u. Notar	Friedr. z. w. Freundsch., Konitz.
923 **Schömann**, Georg, Dr. phil., Professor .	Z. Einigk., Ehrenm. d. Gr. L. R. Y.
924 **v. Schumann**, Hauptmann a. D. . . .	Eugenia z. gekr. L., 2. zug. Mstr.
925 ***Vollbrecht**, J. R., Rentier	do.
Darmstadt.	
926 Obmann **Trier**, Ludwig, Kaufmann . .	Z. Frankf. Adler, Frankf. a. M.
927 **Bast**, Georg, Stat.-Rendant	Plato, Wiesbaden.
928 **David**, Paul, Rentner	Joh. d. Ev. z. Eintracht.
929 **Foucar**, Postmeister, Kiesstrasse . . .	Ludw. z. d. 3 Sternen, Friedberg.
930 **Freyer**, Herm., Rechnungsrat a. D. . .	Herm. z. Tr., Mühlhausen.
931 **Hannemann**, Friedrich, Redakteur . .	Hohenzollern, Wiesbaden.
932 **Renn**, Ph., Fabrikant	Joh. d. Ev. z. Eintr., Schriftf.
933 **Repp**, W., Dr. med., Zahnarzt . . .	do. Redner.
934 **Weimer**, Fr., Dr. jur., Gerichtsreferendar	Ludw. z. d. 3 Sternen, Friedberg.
935 ***v. Zedlitz-Neukirch**, Freiherr H., Oberzahlmeister a. D.	Friedr. z. Tr., Cassel.
Delitzsch.	
936 Obmann **Schimpf**, Max, Fabrikant . .	Wilh. z. L. u. Treue, zug. Mstr.
937 **Blänsdorf**, Max, Kreiskommissar d. Land-Feuersozität, **Bitterfeld**	do.
938 **Francke**, Rich., Fabrikant	do.
939 **Gotsch**, Otto, Kaufmann	do.
940 **Grasshoff**, Otto, Rentner, **Bitterfeld** . .	do.
941 **Hüneke**, Rob., Gerichtssekretär . . .	do. Redner.
942 **Jeneck**, Karl, Kreisausschuss-Assistent	do.
943 **Jurk**, Rnh., Eisenb.-Betr.-Kontr., **Halle** a. S.	do.
944 **Kämmerer**, Rob., Buchdruckereibesitzer	do.
945 **Liebener**, Heinr., Veterinärrat	do. Mstr. v. St.
946 **Mensdorf**, Karl, Rentner	do. Ordner.
947 **Pabst** II, Paul, Buchhändler	do.
948 **Reinboth**, Alfr., Oberreallehrer . . .	do.
949 **Runde**, Osk., Gerichtsassistent	do.
950 **Schade**, Eduard, Apothekenbesitzer . .	do.
951 **Scheibe**, Albert, Sparkassen-Rendant .	do.
952 **Schencke**, A., Buchdruckereibes., **Bitterfeld**	do.
953 **Schmidt**, Oskar, Kreis-Sparkassenrendant	do.
954 **Schröder**, Herm., Rentmeister	do.
955 **Schwarzer**, Max, Chemiker, **Bitterfeld**	do.
956 **Urlaub**, Adolf, Buchhändler, **Leipzig** .	do.
957 **Urlaub**, Herm., Oberpostsekretär . . .	do. 1. Aufseher.
958 **Walter**, Heinr., Kreis-Feuer-Soc.-Inspekt.	do. Schriftf.
959 **Wenke**, Reinh., Bürgerschullehrer . .	do. Vorber.
960 **Wittig**, Paul, Lehrer	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Dessau.	
961 Obmann **Diener,** Eduard, Hoflieferant	Esiko z. aufg. Licht, Schaffner.
962 **Ebeling,** E., Dr. jur., Oberbürgermeister	do. Mstr. v. St.
963 **Eichholtz,** Otto, Kaufmann	do.
964 **Hartkopf,** F. W., Kunstmaler . . .	Bundeskette, Soest.
965 **Harz,** Fritz, Direktor der Handwerker- und Kunstgewerbeschule	Esiko z. aufg. Licht.
966 **Hücke,** H. G., Rechnungsrat a. D. . .	Zum Ölzweig, Bremen.
967 **v. Madai,** K., Generalleutn. z. D., Excell.	Esiko z. aufg. Licht, zug. Mstr.
968 **Wandel,** Franz, Bankier	do.
Detmold.	[Vorst.-Mitgl. 94/95.
969 Obmann **Thorbecke,** H., Dr. phil., Prof.	Z. R. a. T. W., Mstr. v. St. u.
970 **Beissenhirtz,** F., Medizinalrat, **Lage** i. L.	do. zug. Mstr.
971 **Beissenhirtz,** R., Apothekenbes., **Lage** i. L.	do. Redner.
972 **Cramer,** Wilh., Realschuldir., **Barr** i. E.	Lessing, Barmen.
973 **Frerk,** Kurhauspächter, **Lage** i. L. .	Z. R. a. T. W.
974 **Hubert,** Herm. K., Musikdirektor . .	do. 1. Schaffner.
975 ***Kahler,** K., Rentner, Villa Waldfrieden	Absalom, Hamburg.
976 **Klingenberg,** Wilh., Kommerzienrat .	Z. R. a. T. W., 2. zug. Mstr.
977 **Knauff,** Arno, Prokurist	do. 2. Schaffner.
978 **Lahmann,** Konrad, Ministerialsekretär	do. Schriftf.
979 **Müller,** Ludw., Brauereidirektor . . .	do.
980 **Odenwaldt,** Carl, Rentner, **Hannover** .	do.
981 **Peters,** Richard, Zahnarzt	do. zug. Schriftf.
982 **Schmitz,** Friedrich, Hofzahnarzt . .	do.
983 **Stedingk,** Kantor a. D.	do.
984 **Wöhler,** Fabrikdirektor, **Lage** i. L. .	W. u. E., Jülich.
Deutsch-Krone.	
985 **Berghaus,** G., Gutspächter, Vorw. Schrotz	Borussia, Schneidemühl.
Döbeln i. S.	
986 **Höhle,** Gust., Drogenhandlung . . .	Zur Wahrheit u. Bruderliebe.
Dornap (Kr. Mettmann).	
987 Obmann **Krumm,** Fritz, Betriebschef .	H. z. L. d. B., Elberfeld, Schriftf.
988 **Krumen-Heller,** Arnoldo	Estrella No. 17, Santiago.
Dortmund.	
989 **Franke,** Heinrich, Direktor	Armin z. d. Treue, Bielefeld.
990 **Heim,** Eugen, Steuer-Inspektor . . .	Zur Bundeskette, Soest.
991 **Schaper,** Ernst, Bergmeister	Z. d. 3 Rosenkn., Bochum, Redn.
992 **Siebert,** Kurt, Kaiserstr. 33	Zur alten Linde.
993 **Temsfeld,** Arnold, Kaufmann . . .	Lessing, Barmen.
Dresden.	
994 1. Obmann ***Teschner** II, Paul, Kaufm., Schösserg. 4	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R., [stv. Schatzmstr.
995 **Auenmüller,** B., Kaufm., Blasewitzstr. 30	do.
996 **Augustin,** Oskar, Bürgerschullehrer, Löbtauer Str. 24	do. stv. Archiv.
997 **Beer,** Karl, Kaufmann, Semperstr. 10	do.
998 **Bierling,** Curt, Lederfabr., Hohe Str. 39	do.
999 **Chalybäus,** Th., Dr. med., Medizinalrat, Zeughausstr. 1	Z. g. Apfel.
1000 **Cracau,** Oscar, Kaufmann, Werderstr. 34	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Dresden.	
1001 **Ehnert,** M., Vermess.-Ing., Teutobg. Str. 8	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
1002 **Engberts,** Karl, Ober-Insp., Alaunstr. 58	do.
1003 **Friedemann,** E., Kommerzienrat, Sängerstrasse 20	Z. Harmonie, Chemnitz.
1004 **Frieser,** Otto, Hotel Imperial . . .	Z. g. Kreuz.
1005 **Gabriel,** Paul, Bes. v. Hotel de France, Wilsdrufer Strasse	Z. Versch. d. Menschh., Glauchau.
1006 **Gerdes,** H., Kinderwagenfab., Falkenstr. 8	Z. g. Apfel.
1007 **Graupner,** G., Kaufmann, Beethovenstr. 5	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
1008 **Guthmann,** L., Kommerzienrat, Pragerstrasse 54	do. Gr.-Vertr. v. Norw.
1009 **Hast,** Wilh., Freiberger Str. 49 . . .	do.
1010 **Heinemann,** Max, Dr. phil., Gymnasial-Oberlehrer, Georgplatz 6	Z. g. Apfel.
1011 **Heufemann,** Rich., Kfm., Fürstenstr. 11	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
1012 **Hochberg,** Felix, Zahnarzt, Struvestr. 6	do.
1013 **Hoffmann,** Emil, Rentner, Holbeinstr. 22	Z. Harmonie, Chemnitz.
1014 **Holstein,** G. K., Prokurist, Bernhardstr. 69	Z. g. Apfel.
1015 **Jacobi,** Alb., Kfm., Königsbrücker Str. 39	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
1016 ***Jank,** Fedor, Hoflief., Breite Str. 19	do.
1017 **Jank,** Georg, Hoflief., Flemmingstr. 8	do.
1018 ***Jank,** Richard, Kaufm., Seminarstr. 14	do.
1019 ***Jank,** Edmund, Seminarstr. 14 . . .	do.
1020 **Jedicke,** Otto, Zigarrenfabrikant, **Trachau**	do.
1021 **Junge,** Rich., Dr. phil., Standesbeamter, Schandauer Str. 40	do.
1022 **Kaiser** II, Georg, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar, Eisenstuckstr. 12 . . .	do. stv. 1. Aufseher.
1023 **Kammerlander,** Oskar, Apotheker, Niederwaldstrasse 31	do.
1024 **Kape,** W., Privat., **Klotzsche,** Bahnhofstr. 6	Z. g. Apfel.
1025 **Kelle,** M. Fr., Lott.-Kollekt., Hauptstr. 1	do.
1026 **Kittkewitz,** Georg, Handelsschul-Oberlehrer, Räckwitzstr. 22	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1027 ***Koch,** Alexander, Lindenaustr. 44 .	St. George, Singapore.
1028 **König,** A., Bankbeamter, Stephanienstr. 93	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
1029 **Kupke,** Johannes, Kaufmann, Gellertstr. 4	do.
1030 **Lindemann,** K. W., Kaufm., Schillerstr. 20	do.
1031 **Merbitz,** Wilh., Kaufmann, Sternplatz	do.
1032 **Metzner,** Otto, Kaufmann, Struvestr. 25	do.
1033 ***Müller** VII, Moritz, stv. Bankdirektor, Uhlandstr. 20	do.
1034 **Naumann,** Hnr., Priv., Marschnerstr. 27	do.
1035 **Paul** II, Ernst, Klempnermeister, Pillnitzer Str. 49	do.
1036 **Peisker,** Oskar, Apotheker, Maxstr. 2	Z. g. Apfel.
1037 **Peters,** Rich., Drogist, Margrafenstr. 26	do.
1038 **Plaul,** Karl, Hoflieferant, Wallstr. 25	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
1039 **Preusche,** Moritz, Oberlehrer, Gluckstr. 7	do.
1040 **Rau,** Max, Hoflieferant, Struvestr. 8 .	do.
1041 **Reichenbach,** Ad., Rentner, Rietschelstr. 1	Z. d. 3 Bergen, Freiberg.
1042 ***Richter** III, Theod., Fabrikant, Zinzendorfer Str. 51	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Dresden.	
1043 **Roitzsch,** Rich., Dr. med., Sanitätsrat, Wettiner Str. 7	Z. g. Apfel, 1. zug. Mstr.
1044 **Schildbach,** Mor., Bildhauer, Seilerg. 14	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
1045 ***Schmidt** IV, A., Kfm., Karcher-Allee 2a	do. stv. Schatzmstr.
1046 **Schneider,** H., Kaufm., Sachsen-Allee 5	Z. d. 3 Bergen, Freiberg.
1047 **Schönberg,** Phil., Kaufmann, Tiekstr. 13	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
1048 **Schöneis,** W., Ingenieur, **Niederlössnitz**	do.
1049 **Schönig,** Alb., Kaufmann, **Dr.-Plauen,** Bernhardstr. 77	do.
1050 **Schröter,** Fr. Wilh., Institus-Direktor, Stadtrat, Dürerstr. 49	Z. g. Apfel.
1051 **Schulze,** Heinr. Friedr., Annenstr. 8 .	do.
1052 ***Stühmke,** Otto, Kaufm., Reissigerstr. 15	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.,
1053 **Surmann,** M., Fabrikbes., Canalettostr. 7	do. [stv. 1. Schaffn.
1054 **Teschner** I, Hnr., Kaufm., Schumannstr. 2	do. Ehrenmstr.
1055 ***Umlauft,** Paul, Fabrikant, **Sebnitz** .	do.
1056 **Weidemüller,** Otto, Dr. phil., Bürgerschuldirektor, Jahnstr. 6	do.
1057 **Weller,** Rechtsanwalt, Johannisstr. 10	Z. g. Apfel.
1058 **Wiesner,** Ferdin., Kaufmann, **Blasewitz,** Loschwitzer Str. 1	Z. d. 3 Schw. u. Asträa z. gr. R.
1059 2. Obmann **Katsch,** Johannes, Bürgerschullehrer, Fürstenstr. 69 . . .	Z. d. ehernen Säulen, Vorber.
1060 **Angermann,** Bruno, Privatm., Tzschimmer-Str. 13	do. zug. Mstr.
1061 **Baer,** Rob., Betriebsleiter, **Kleinnaundorf** bei Dresden	do.
1062 **Bechtold,** E., Oberingenieur, Uhlandstrasse 4	do.
1063 **Beyer** II, Bernh., Kaufmann, Leipziger Str. 125	do. Ehrenmstr.
1064 **Biehl,** Oskar, Bürgerschullehrer, Gneisenau-Str. 14	do.
1065 **Bretschneider,** Otto, Kaufm., **Kamenz** i. S.	do.
1066 **Butze,** Karl, Molkereidirektor, Bautzner Str. 53	do.
1067 **Dähne,** Gustav, Dozent d. Physik, **Blasewitz,** Friedrich Auguststr. 23 . . .	do.
1068 **Denecke,** Arth., Prof. Dr., Glasewaldstr. 11	do. zug. Mstr.
1069 **Giesse,** Heinr., Privatm., Neust. Markt 7	do. Ehrenmstr.
1070 **Hentschel,** Paul, Juwelier, Krenkelstr. 16	do.
1071 **Heyne,** E., Fabrikbes., Schönbrunnstr. 1 b	do.
1072 **Hippe,** Aug., Rechtsanwalt, Georgplatz 11	do. Mstr. v. St.
1073 **Hoffarth,** Ludwig, Musikalienhändler, Zinzendorfstr. 29	do. Ehrenmstr.
1074 **Holfert,** Ernst, Kirchschullehrer, **Oberpesterwitz** bei Dresden . . .	do.
1075 **Kemeny,** Jos., Kaufmann, **Weinböhla** .	do.
1076 **Kemeny,** Vida, Kaufmann, **Weinböhla**	do.
1077 **Kirsch,** Max, Juwelier, Hauptstr. 8 .	do. Armenpfleger.
1078 **Lehmann,** Rud., Gasthofspächter, **Kamenz** in Sachsen	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Dresden.	
1079 **Lüder,** Gustav, Geh. Kommerzienrat, Span. Konsul, Pirnaische Str. 75 .	Z. d. ehernen Säulen, Ehrenm.
1080 **Milius,** Herm., Kaufm., Bautzner Str. 19	do. Hausmstr.
1081 **Pepper,** R., Bücherrevisor, Haydnstr. 16	do.
1082 **Philipps,** Joh., Kaufm., Waisenhausstr. 19	do.
1083 **Rothenbücher,** Ferd., Baumeister, Königsbrücker Str. 62	do.
1084 **Scheinfuss,** Joh., Lehrer, **Heidenau** bei Pirna	do.
1085 **Schiller,** Herm., stv. Brauereidirektor, **Reisewitz,** Hainsbergstr. 17 . . .	do.
1086 **Schneider,** Ferd., Prokurist, Permoser-Str. 13	do. Schatzmstr.
1087 **Starke,** Paul, Kaufmann, Schösserg. 9	do.
1088 **Steuer,** Bruno, Geschäftsführer d. Verb. deutsch. Handlungsgeh., Ringstr. 27	do.
1089 **Talke,** Alex., Baurat u. Eisenb.-Direktor, Unterer Kreuzweg 2	Z. d. 3 Kronen, Königsberg i. Pr.
1090 **Teetzmann,** Paul, Fabrikbesitzer, Löbtauer Str. 33	Z. d. eh. Säulen, Verk.-Schriftf.
1091 **Thiele,** Gust., Kaufmann, Gutzkowstr. 31	do.
1092 **Urban,** Bruno, Glasmaler, Friedrichstr. 40	do.
Duisburg.	
1093 Obmann **Ewich,** Otto, Buchhändler .	Z. deutschen Burg, Armenpfl.
1094 **Blezinger,** Adolf, Ingenieur	do. 2. Aufseher.
1095 **Bramfeld,** Hermann, Kaufmann . . .	do.
1096 **Kiefer,** J., Kommerzienrat	do.
1097 **Kunisch,** Paul, Kaufmann	do. Schaffner.
1098 **Leser,** Gustav, Kaufmann	do.
1099 **Lohoff,** Moritz, Dr. phil., Zahnarzt .	do.
1100 **Rheins,** C., Fabrikbesitzer	do.
1101 **Scholl,** Julius, Rentner	do. Ehrenmstr.
1102 **Scholl,** Rich., Juwelier	do. 1. Aufseher.
Düren (Rheinl.).	
1103 Obmann **Naher,** Rich., Kaufm., Bindfelder Str. 11	W. u. E. z. d. 7 verein. Brr., Jülich.
1104 **Fischer,** Ernst, Strassenbahn-Direktor	do.
1105 **Jütte,** Ernst, Ingenieur, **Tegel** b. Berlin	do.
Bad Dürkheim a. d. Haardt.	
1106 **Bärmann** sen., S., Rentner	Z. Frdsch. a. d. H., Neustadt a. d. H., Ehrenmstr.
Düsseldorf.	
1107 1. Obmann **Lotz,** Ad., Rentner, Rethelstrasse 45	Z d. 3 Verbündeten, Vorber.
1108 **Behrendt,** L., Dr., Rechtsanwalt, Bismarckstr. 29	do.
1109 **Bernsau,** Albert, Fabrikant, **Erkrath**	do.
1110 **Blöm,** Kurt Arthur, Generalagent . .	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
1111 **Blumberg,** Wilh., Kaufmann	Z. d. 3 Verbündeten.
1112 **Bolle,** W., Kat.-Kontr., **Sulingen** (Hannov.)	do.
1113 **Bomann,** Felix, Ingenieur	do.
1114 **Boss,** Friedr., Kaufmann, Leopoldstr. 43	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Düsseldorf.	
1115 **Bürhaus,** Wilh., Bankdirektor . . .	Z. d. 3 Verbündeten.
1116 **Carstensen,** Th., Ingenieur, Florastr. 53	do. Ordner.
1117 **Claesgens,** Fr., Eisenb.-Ing., Bahnstr. 62	Stein a. d. Aller, Allenstein.
1118 **Dittmers,** Karl, Bürgermstr., **Siedenburg**	Z. s. Einh., Nienburg.
1119 **Ebeling,** C. H., Rentner, Grimmstr. 20	Zur Beständigkeit, Aachen.
1120 **Emans,** Max, Direktor, **Cöln-Lindenthal**	Z. d. 3 Verbündeten.
1121 **Empting,** Wilh., Fabrikant, Schillerstr.	do.
1122 **Essenwein,** Wilh., amerik. Vize-Konsul	do. Bibl.
1123 **Falk,** Arnold, Kaufm., Beethovenstr. 5	do.
1124 **Fischer,** M., Prokurist, Kais. Wilh.-Str. 54	do.
1125 **Franzen,** Moritz, Fabrikant, **Wald** . .	do.
1126 **Friedrich,** Dr., Rechtsanwalt b. Oberlandesgericht, Bismarckstr. 94 . .	do.
1127 **Frische,** Arnold, Kunstbildhauer . .	do.
1128 **aus der Funte,** Gust., Kfm., Gartenstr. 102	do.
1129 **Gessner,** Rich., Bankdirektor, Steinstr. 20	do.
1130 **Gleim,** Frdr., Kaufm., Mendelsohnstr. 12	do.
1131 **Goecke,** Otto, General, Scheibenstr. 7	do. Ehrenmstr.
1132 **Graf,** Hans, Prokurist, Grafenb.-Allee 97	do.
1133 **Hallensleben,** H., Ingen., Stefanienstr. 26	do.
1134 **Hammann,** Adolf, Kaufm., Cölner Str. 68	do.
1135 **Heim,** Louis, Direktor, Niederstr. 93 .	do. 2. Aufseher.
1136 **Hellmann,** Emil, Architekt, **Hilden** . .	do.
1137 **Herrmann,** Wilh., Zivilingenieur . .	do.
1138 **Hinsen** jun., Wilh., Kfm., Marktstr. 16/18	do.
1139 **Höhne,** Rud., Stationsvorst., **Kreuznach**	do.
1140 **Holtkott,** Aug., niederl. Generalkonsul	do. Schatzmstr.
1141 **Jansen,** Karl, Weinhändler, **Hilden** . .	do.
1142 **Jerusalem,** Hugo, Ingenieur	do.
1143 **Ittelberger,** H., Kfm., Merowingerstr. 27	Zur Bundeskette, Soest.
1144 **Kalis,** C. H., Ingenieur, **Berlin** W. 50, Augsburger Str. 57/58	Z. d. 3 Verbündeten.
1145 **Kehrs,** C. W., Kaufmann, Harkortstr. 13	do.
1146 **Kessler,** Paul, Ingen., Mendelsohnstr. 12	do.
1147 **Klapproth,** Karl, Kaufmann	do.
1148 **Klausing,** A., Dr., Oberlehrer, Kaiserstr. 20	do.
1149 **Klemp,** Paul, Kaufm., Charlottenstr. 43	do.
1150 **Knieper,** Heinr., Kaufmann, Georgstr. 88	Rose und Acacia.
1151 **Koch,** Frdr. Otto, Fabrikant, **Mettmann**	Z. d. 3 Verbündeten.
1152 **Krumbiegel,** E., Justizrat, **Elberfeld** .	do.
1153 **Lange,** Fernando, Bismarckstr. 1 . .	do. 1. Schaffner.
1154 **Lisner,** E., Oberingen., Gräfenb. Allee 53	do. zug. 2. Aufs.
1155 **Lucan,** Frdr., Bankdirektor, Gartenstr. 21	do.
1156 **Majefsky,** Friedr., Kaufm., Steinstr. 75	do.
1157 **Markmann,** Karl, Fabrik., Herderstr. 71a	do.
1158 **Meents,** E., Dr. jur., Syndikus, Schillerstr.	do.
1159 **Mertz,** Fritz, Kaufmann, Adlerstr. 76/80	do.
1160 **Mothes,** M., Fabrikdir., Kais. Wilhelmstr.	do.
1161 **Müllensiefen** jun., Eduard, Kaufmann, **Berghausen,** Rheinl.	do.
1162 **v. Napolski,** Notar, Steinstr. 50 . . .	do.
1163 **Natorp,** Rich., Rentner, Herderstr. 64	Z. d. 3 Rosenkn., Bochum.
1164 **Nebel,** Otto, Baugeschäftsbes., **Hilden**	Z. d. 3 Verbündeten.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Düsseldorf.	
1165 **Neese**, Karl, Holzhändler, Wagnerstr. 31	Z. d. 3 Verbündeten.
1166 **Oster**, Adolf, Kfm., Bismarckstr. 90/92	do.
1167 **Pecher**, Frdr., Dr., Chem., **Gerresheim**	do. Redner.
1168 **Petersmann**, L., Fabrikant, Herderstr. 71b	do.
1169 **Petri**, Helmrich, Kaufm., Florastr. 80	Pythagoras, Münden.
1170 **Ranschoff**, Karl, Kaufmann, Aderstr. 36	Ferdinande Caroline, Hamburg.
1171 **Retsch**, Max, Kaufm., Humboldtstr. 44	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1172 **Ribbert**, Eugen, Kfm., Charlottenstr. 45	Z. d. 3 Verbündeten.
1173 **Riemann**, Ferdin., Oberlandmesser . .	do.
1174 **Riggert**, Gerh., Fabrikant, **Brilon** . .	do.
1175 **Röbel**, Herm., Direktor	do.
1176 **Rüttinger**, Ferdin., Buchhändler . . .	do.
1177 **Schmidt**, Otto, Fabrikdir., **D.-Reisholz**	do.
1178 **Selle**, W., Oberingen., Grubellostr. 12	do.
1179 **Serini**, Alb., Kaufm., Kurfürstenstr. 21	do.
1180 **Starck**, Georg, Fabrikant, Uhlandstr. 32	do. Schaffner.
1181 **Steinfeld**, A., Gen.-Agent, Kreuzstr. 46	do. M.v.St., Vorst.-M.
1182 **Strack**, Hnr., Kfm., Grafenb. Allee 143	do. Schriftf. [01/02.
1183 **Ströhlein**, Fritz, Fabrikant, Aderstr. 93	do. Ordner.
1184 **de Temple**, R., Fabrik., Schumannstr. 42	do.
1185 **Tüllmann**, Rud., Kaufmann, Deichstr. 11	Zur Bundeskette, Soest.
1186 **Ueberfeld**, Gust., Kaufmann, **Mettmann**	Z. Linde, Essen.
1187 **Venator**, Wilh., Ingenieur, Poststr. 12	Z. d. 3 Verbündeten.
1188 **Vetter**, Ed., Kaufm., Kais. Wilhelmstr. 10	Beständigk. u. Eintr., Aachen.
1189 **Voigt**, Rob., Kaufm., Graf Reckestr. 23	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
1190 **Wehrmann**, Karl, Prokurist, **Gerresheim**	Z. d. 3 Verbündeten.
1191 **Wiegleb**, H., Ingenieur, Graf Reckestr. 50	do.
1192 **Winkhaus**, Jul., Apothekenbesitzer, **Wald**	do.
1193 **Wittmann**, M. E., Dr. jur., Alleestr. 57	Z. Ölzweig, Bremen.
1194 **Wulff**, Adolf, Kfm., Kronprinzenstr. 42	Z. d. 3 Verbündeten.
1195 **Zahn**, Philipp, Fabrikbes., Marschallstrasse 3	do.
1196 **Zassenhaus**, Carl, Rentner, Herderstr. 46	do.
1197 2. Obmann **Rackhorst**, Fritz, Dr. med., Augenarzt, **Lennep**	Theodor z. berg. Löwen, M.v.St.
1198 **Amram**, Moritz, Generalagent . . .	do. Schriftf.
1199 **Böttcher**, Karl, Kaufmann, **Neuss** . .	do.
1200 **Brach**, Edm., Kaufmann, **Wiesbaden** .	do.
1201 **Erk**, Karl, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
1202 **Goedhart**, P. C., Direktor	do.
1203 **Goedhart**, Leonard, Ingenieur . . .	do.
1204 **Hilger**, Julius, Kaufmann	do. Schatzmstr.
1205 **Kuhlen**, Walter, Ingenieur	do. Redner.
1206 **Loeb**, Otto, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
1207 **Neuenborn**, Hermann, Kaufmann . .	do. zug. Mstr.
1208 **Schulz**, Edmund, Kaufmann	do.
1209 **Senssenbrenner**, Karl, Fabrikbesitzer, **Düsseldorf-Oberkassel**	do. Schriftf.
Ebersbach in Sachsen.	
1210 ***Gruner**, Herm., Kaufmann	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln, Zittau.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Eibenstock.	
1211 Obmann ***Zschau**, Dr. med., Sanitätsrat	Archim. z. sächs. B., Schneeberg.
1212 **Günther**, Bernhard Rud., Amtstierarzt	do.
1213 **Heckel**, O. P., Kaufmann	do.
1214 **Illgen**, Rud., Handelsschuldirektor . .	do.
1215 **Ludwig**, Max, Kaufmann	do.
1216 **Nitzsche**, F. K. R., Kaufmann . . .	do.
Eilenburg.	
1217 Obmann **Jungwirth**, Fr., Rechtsanwalt	Z. Eule a. d. Warte.
1218 **Baresel**, Herm., Fabrikbes., **Erwinhof**	do.
1219 **Grune**, Wilh., Stadtrat u. Mühlendirekt.	do. Mstr. v. St.
1220 **Hauffe**, Paul, Bankier u. Stadtverordn.	do. Vorber.
1221 **Monski**, Alex., Maschinenfabrikant .	do.
1222 **Rupp**, Jul., Stadtrat u. Ziegeleibesitzer	do. 1. Aufseher.
1223 **Schiele**, Bernh., Fabrikbes., **Erwinhof**	do.
1224 **Schmidt**, Wilh., Rektor	do.
1225 **Teichmüller**, W., Buchdr.-Bes. u. Stadtv.	do.
Einbeck.	
1226 Obmann **Goemann**, E., Rendant . . .	Georg z. d. 3 Säulen, Schatzmstr.
1227 **Lucas**, Max, Kaufmann	do.
1228 **Noelle**, Heinr., Rentmeister	Z. w. Brudertreue, Leer.
1229 **Pepper**, Ad., Fabrikbesitzer	Georg z. d. 3 Säulen, Ehrenmstr.
1230 **Stieger**, A., Amtsgerichtssekretär . .	do. Schaffner.
1231 **Tolle**, A., Lederhändler	Libanon z. d. 3 Cedern, Erlangen.
Eisenach.	
1232 **Seiffert**, Gust., Lotterie-Einnehmer .	Minerva Rhenana, Cöln.
Eisenberg (Sachsen-Altenburg).	
1233 Obmann **Burghard**, P., Gas-Direktor a. D.	Viktoria, Zeitz.
1234 **Borgfeld**, Hermann, Ziegeleibesitzer .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1235 **Geyer**, Adolf, Hof-Pianofortefabrikant	do.
1236 **Kämpfe**, Eugen, Dr., Fabrikbesitzer .	do.
Eisleben.	
1237 **Friedrich**, Paul, Direktor d. Malzfabrik	Z. d. 3 Kleebl., Aschersleben.
Eitorf.	
1238 **Lohse**, E., Spinnerei-Techniker . . .	Lessing z. d. 3 Ringen, Greiz.
Elberfeld.	
1239 Obmann **Börner**, Hnr., Dr. phil., Direktor	Hermann z. L. d. B., Ehrenmstr.,
1240 **Bremer**, Aug., Dr. med.	do. [Vorst.-M. 87/88.
1241 **Dauber**, Josef, Direktor, Oststrasse .	Z. westf. Löwen, Schwelm.
1242 **Hanisch**, Georg, Hauptagent	Hermann z. L. d. B.
1243 **Hermanns**, Rud., Baurat	do. Redner.
1244 **Horstmann**, F. A., Rektor	do. zug. Mstr.
1245 **Kaldewey**, M., Zeichenlehrer	do.
1246 **Kaphengst**, Dr. phil., Professor . . .	do. Redner.
1247 **Katzenstein**, Julius, Kaufmann . . .	Pax inimica malis, Emmerich.
1248 **Klöwer**, Hugo, Kaufmann	Hermann z. L. d. B.
1249 **Küpper**, Rud., Rentner, **Bonn**, Hohenesch	do.
1250 **Levy**, Jul. Jos., Dr. med.	Zur Bruderkette, Hamburg.
1251 **Lucas**, Gottfr., Kaufmann	Hermann z. L. d. B.
1252 **Meyer**, Karl, Hotelbesitzer (Weidenhof)	Z. Eintr. u. Standh., Cassel.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Elberfeld.	
1253 **Pieper**, F. A., Rentner	Z. westf. Löwen, Schwelm.
1254 **Vowinkel**, Jak., Kaufmann	Hermann z. L. d. B., Vorber.
1255 **Zachariae**, K., Regierungs- u. Baurat	do. Mstr. v. St.
1256 **Ziegler**, Hugo, Kaufmann, **Newyork** .	do.
Elbing.	
1257 **Braun**, Louis, Stadtbaurat	Z. bekr. Kubus, Gnesen.
1258 **Monath**, Louis, Ofenfabrikant . . .	Const. z. gekr. Eintr., 1. Aufs.
Emden.	
1259 **Behrens**, Theod., Lehrer	Z. ostfries. Union, Schriftf.
Emmerich.	
1260 **Baum**, Albrecht, Hauptlehrer . . .	Pax inimica malis, zug. Mstr.
1261 **Heydemann**, Paul	do. Zerem.-Mstr.
1262 **Scheele**, E., Dr. phil., Fabrikdirektor	do. Mstr. v. St.
Ems.	
1263 **Donath**, Gust., Bergverwalter . . .	Friedr. z. Vaterlandsl., Coblenz.
Erfurt.	
1264 Obmann **Leopold**, E., Telegraphenmstr., Müfflingstr. 5	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1265 **Bucholz**, J. A., Apotheker, Burgstr. 11	Carl z. d. 3 Adlern.
1266 **Dietrich**, Bernh., Generalagent . . .	Zu den 5 Türmen, Halle a. S.
1267 **Friedemann**, Th., Bankier	Apollo, Leipzig.
1268 **Fuchs**, Adolf, Apotheker, Neuestr. 4	Z. aufg. Sonne, Sonneberg.
1269 **Liebisch**, R. H., Lehrer, Schinkelstr. 1	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1270 **Windesheim**, Max, Kaufmann . . .	Z. Verbrüderung, Bamberg.
Erlangen.	
1271 Obmann **Colb**, Georg, Stadtkämmerer	Lib.z.d.3Cedern, Alt-u.Ehrenm.
1272 **Förster**, Jean, Kunstmühlenbes., **Bruck**	do. 2. Aufseher.
1273 **Limpach**, Dr., Hofapotheker	Brudertr. a. M., Schweinfurt.
1274 **Müller**, Hans, Grosshändler	Libanon z. d. 3 Ced., zug. Mstr.
1275 **Vollrath**, Hans, Hofbuchdruckereibes.	do.
1276 **Will**, Friedr., Dr. phil., Leutnant a. D.	do. Mstr. v. St.
Eschwege.	
1277 **Harres**, Ed., Postinspektor	Joh. d. Ev. z. Eintr., Darmstadt.
Essen a. d. R.	
1278 Obmann **Günther**, Ewald, Generalagent, Logenstr. 6	Alfred zur Linde.
1279 **Baurose**, Carl, Kaufmann	do.
1280 **Eick**, Ernst, Kaufmann	do.
1281 **Goudron**, Willy, Dr. jur., Rechtsanwalt	do.
1282 **Herbaczowski**, Herm., Oberingenieur .	do.
1283 **Hermes**, H., Lehrer a. d. h. Mädchensch.	do.
1284 **Hofmann**, W., Direktor, **Werden** . . .	do.
1285 **Ihne**, Frdr., Oberbahnmeister, **Altenessen**	do.
1286 **Kempkes**, Adolf, Rechtsanwalt . . .	do. Redner.
1287 **Knod**, Hans, Dr., Zahnarzt	do.
1288 **Middelmann**, Jul., Kfm., **E.-Rüttenscheid**	do.
1289 **Racine**, Hugo, Dr. med., Medizinalrat	Z. d. 3 Rosenknospen, Bochum.
1290 **Röhricht**, Heinr., Abteilungsvorstand .	Alfred zur Linde, Mstr. v. St.
1291 **Scheder**, Richard, Rentner	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Essen a. d. R.	
1292 **Schmidt**, Friedr., Landmesser, **Werden**	Alfred zur Linde, Schriftf.
1293 **Stemme**, Heinr., Kaufmann	do.
1294 **Welter**, Gust., Rentner	do.
Esslingen s. Stuttgart.	
Finsterwalde (N.-Lausitz).	
1295 Obmann **Gentz**, Hnr., Zigarrenfabrikant	D. Nacht z. Licht, Schatzmstr.
1296 **Bahr**, Karl, Drogist	do.
1297 **Bauer**, Curt, Kaufmann	do.
1298 **Bieger**, Arth., Mühlenbesitzer . . .	do.
1299 **Gebhardt**, Dr. phil., Bergw.-Direktor, **Sallgast** N.-L.	do.
1300 **Holle**, Georg, Postdirektor	do.
1301 **Jank**, Paul, Gelbgiessereibesitzer . .	do.
1302 **Klettner**, Fritz, Kaufmann	do. Mstr. v. St.
1303 **Nimé**, Paul, Direktor, **Poley** b. Annahütte	do. zug. Mstr.
1304 **Pabst**, K., Dr. phil., Gymn.-Oberl., **Borbeck**	do.
1305 **Priefer**, G., Ingenieur	do.
1306 **Schiller**, Louis, Hauptlehrer	do. Redner.
1307 **Schuster**, Paul, Fabrikant	do. 2. Schaffner.
1308 **Schuster**, R., Lotterie-Einnehmer . .	do. stv. Aufseher.
1309 **Seidel**, Wilh., Tuchfabrikant . . .	do. 1. Schaffner.
1310 **Strauch**, Osw., Kaufmann	do. Schriftf.
1311 **Thierack**, Alfr., Seifenfabrikant . . .	do.
1312 **Ullrich**, Fritz, Architekt	do.
1313 **Weise**, Emil, Möbelfabrikant	do.
1314 **Winter**, E., Bergw.-Direktor, **Beutersitz**	do. zug. Aufs.
1315 **Zimmermann**, Karl, Zigarrenfabrikant	do.
Flatow (Westpreussen).	
1316 Obmann **Grunau**, E., Kreistierarzt . .	Victoria, Marienburg.
1317 **Dyck**, F., Rentner	Borussia, Schneidemühl.
1318 **Heyn**, Georg, Färbereibesitzer . . .	do.
1319 **Kahnemann**, Kaufmann	Friedr. z. Gerechtigkeit, Berlin.
1320 **Schummel**, Otto, Kassen-Rendant . .	Borussia, Schneidemühl.
1321 **Seelert**, Ernst, Lotterie-Einnehmer .	do.
Forst in der Lausitz.	
1322 Obmann ***Hammer**, Arno, Fabrikbesitzer	Zum Licht im Walde, Schriftf.
1323 **Aschoff**, Herm., Kaufmann	do.
1324 **Bahr**, Carl, Kaufmann	do.
1325 ***Cattin**, Emil, Fabrikbes., Bismarckstr. 38	do. Schatzmstr.
1326 **Eichhorn**, Paul, Pfarrer, **Preschen** . .	do. Redner.
1327 **Fensch**, Ludw., Dr., Oberpfarrer a. D.	do. M.v.St., Vorst.-M.
1328 **Hammer**, Bodo, Maurermeister . . .	do.
1329 **Klement**, Hugo, Kaufmann	do.
1330 **Lehmann**, C. Paul, Kaufmann . . .	do. Redner.
Frankenberg.	
1331 **Sievers**, J., Professor	Zur Harmonie, Chemnitz.
Frankfurt a. M.	
1332 1. Obmann **Bangel**, Ludw., Kaufmann, Kaiserstr. 66	Carl z. aufg. Licht, Ehrenmstr.
1333 **Auerbach**, Fritz, Bankier	Z. aufg. Morgenröte, Grossmstr.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Frankfurt a. M.	
1334 **Bangel**, Adolf, Kaufmann	Carl z. aufg. Licht.
1335 **Becker**, Heinr., Dr. phil., Professor .	do. Mstr. v. St.
1336 **Bender**, Georg, Professor	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1337 **Boneck**, Fritz, Kaufm., Adlerflychtstr. 35	3 Türme, Limburg.
1338 **Cahn**, Heinr., Kaufmann	Z. aufg. Morgenröte.
1339 **Eckhard**, Karl, Bankdirektor	Carl z. aufg. Licht.
1340 **Fleck**, Otto, Kaufmann	do. Redner.
1341 **Freyeisen**, Aug. Heinr., Kaufmann .	do.
1342 **Freyeisen**, Jean, Kaufmann	do.
1343 **Glahn**, August, Kaufmann. **Oberursel** a. Taunus	do.
1344 **Hanhart**, Ph., Kaufmann	do.
1345 **Iffland**, Georg, Buchbindermeister . .	do.
1346 **Iffland**, Karl, Buchbindermeister . .	do.
1347 **Kaempf**, Michael, Maschinenfabrikbes.	do.
1348 **Kahlert**, Wilh., Generalagent	Joh. d. Ev. z. Eintr., Darmstadt.
1349 **Klein**, Willy, Kaufmann	Carl z. aufg. Licht.
1350 **Knapp**, Karl, Kaufmann	do. zug. Archivar.
1351 **Mayer-Alberti**, Gust., Konsul	Z. aufg. Morgenröte.
1352 **Mohrenwitz**, Aug., Kaufmann . . .	do.
1353 **Oppenheimer**, Benny, Bankier . . .	do. Almosenpfl.
1354 **Rosenmeyer**, Ludw., Dr. med., Augenarzt	do. zug. Mstr.
1355 **Runkwitz**, Karl, Architekt, **Oberursel** a.T.	Carl z. aufg. Licht.
1356 **Schmidt**, Frdr., Kaufm., Kaiserhofstr. 15	do. Mstr. v. St.
1357 **Schoepe**, Hans, Telegr.-Sekretär a. D., Eschersh. Landstr. 101	Tempel des Friedens, Metz.
1358 **Siebert**, Theod., Kaufmann	Carl z. aufg. Licht.
1359 **Siedler**, Karl, Kaufmann	Z. aufg. Morgenröte.
1360 **Söhnlein**, Franz, Kaufmann	Carl z. aufg. Licht.
1361 **Sonneberg**, Fritz, Kaufmann	Z. aufg. Morgenröte.
1362 **Strauss**, Ludw., Kaufmann	do.
1363 **Trier**, Louis, Kaufmann	do.
1364 **Vetter-Thomas**, Heinr., Kaufmann . .	Carl z. aufg. Licht, zug. 1. Aufs.
1365 **Ziegler**, Emil, Maler	do.
1366 **Zimmer**, Adolf, Fabrikant	do.
1367 2. Obmann **Mahlau**, Reinh., Buchdr.-Bes. und Redakteur, Gr. Gallusstr. 3 .	Z. Einigkeit, zug. Mstr.
1368 **Barndt**, Wilh., Generalagent	do.
1369 **Becker**, Chr., Kaufmann, Oederweg 118	do.
1370 **Claas**, P., Louisenstr. 78	do.
1371 **Eurich**, W., Architekt	do.
1372 **Haas**, Karl Jak., Gr. Gallusstr. 21 . .	Sokrates z. Standh., Altmstr.
1373 **Harig**, Th. G., Kaufmann	do.
1374 **Jost**, Jean, Kaufmann	do. Ehrenaufs.
1375 **Jost-Steinhäuser**, Gust., Kaufmann . .	do. Zerem.-Mstr.
1376 **Keller**, Oskar, Kaufmann	Zur Einigkeit.
1377 **Köcher**, Chr., Kaufmann	do.
1378 **Krämer-Wüst**, Jul., Kaufmann . . .	Sokrates z. Standh., zug. 1. Aufs.
1379 **Kraus**, A., Postdirektor, **Höchst** a. M.	do.
1380 **Künkele**, Karl, Kaufmann	do.
1381 **Leux**, Chr., Architekt, Holzhausstr. 22	Tempel des Friedens, Metz.
1382 **Löwenstein**, Wilh., Direktor	W. z. d. 3 Helmen, Wetzlar.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Frankfurt a. M.	
1383 **Lutz**, Willy, Architekt	Zur Einigkeit.
1384 **Martin**, Theod., Architekt	Sokr. z. Standh., zug. Zerem.-M.
1385 **Molzahn**, Hch., Privatier	Zur Einigkeit.
1386 **Nauheim**, Jul., Kaufmann	do.
1387 **Nippold**, Adolf, Direktor	do.
1388 **Pfeiffer**, Franz F., Kaufmann . . .	Sokrates z. Standh.
1389 **Rau**, Karl, Architekt	do.
1390 **Reges**, Benj., Privatier	Zur Einigkeit.
1391 **Schlund**, Georg, Juwelier	Sokrates z. Standh.
1392 **Schneider**, Heinr., Kaufmann . . .	Zur Einigkeit.
1393 **Silberhorn**, Albert, Kaufmann . . .	Sokrates z. Standh.
1394 **Weber**, Herm., Kaufmann	do.
1395 **Weydt**, Nikolaus, Kaufmann	do.
1396 **Wüst**, Herm., Kaufm., Unterlinden 83	do. Mstr. v. St.
1397 3. Obmann **Loewenhaar**, Mor., Privatier	Z. Frankf. Adler, Ehrenmstr.
1398 **Albersheim**, Leopold, Kaufmann . .	do.
1399 **Bamberger**, J., Kaufmann	do. Schriftf.
1400 **Becker**, Karl, Kaufmann	Carl z. Lindenberg.
1401 **Bohrmann**, M., Kaufmann	Z. Frankf. Adler.
1402 **Cahn**, Karl, Rechtsanwalt	do. zug. Mstr.
1403 **Creizenach**, Ignaz, Privatier	do. Ehrenmstr.
1404 **Dessauer**, H., Privatier	do. 2. Aufs.
1405 **Doerr**, Alex., Oberlehrer	Carl z. Lindenberg, Redner.
1406 **Ebertsheim**, S., Kaufmann	Z. Frankf. Adler, Schaffner.
1407 **Elsass**, John, Kaufmann	do.
1408 **Elsässer**, Sigmund, Kaufmann . . .	do.
1409 **Freudenstein**, S., Kaufmann	do.
1410 **Goldschmidt**, S., Generalinspektor . .	do.
1411 **Gräfenberg**, S., Dr., Oberlehrer . . .	do.
1412 **Groedel**, Heinr., Kaufmann	do. 2. Aufs.
1413 **Grünebaum**, Theod., Kaufmann . . .	do.
1414 **Heilbronn**, Leon, Bankbeamter . . .	do.
1415 **Helft**, Leonar, Kaufmann	do.
1416 **Herpell**, Karl, Kaufmann	Carl z. Lindenb., zug. Schriftf.
1417 **Heumann**, Heinr., Kaufmann	Z. Frankf. Adler.
1418 **Kaiser**, Bernh., Dipl.-Ing., Patentanwalt	do.
1419 **Kauffmann**, Friedr., Kaufmann . . .	do. Zerem.-Mstr.
1420 **Kirchner**, F. A., Kaufmann	Carl z. Lindenberg.
1421 **Koch**, Louis, Kaufmann	Z. Frankf. Adler.
1422 **Kohn**, Karl, Direktor	Carl z. Lindenberg, Altmstr.
1423 **Levy**, Max, Dr., Oberlehrer	Z. Frankf. Adler.
1424 **Loeb**, Herm., Apotheker	do.
1425 **Meyer**, Max, Dr. jur., Rechtsanwalt .	do. Mstr. v. St.
1426 **Michel**, Ferd., Dr. Professor	do. Schriftf.
1427 **Neumann**, N., Kaufmann	do.
1428 **Oestrich**, Th., Kaufmann	do.
1429 **Paulmann**, Peter, Kaufmann	Carl z. Lindenberg.
1430 **Reichenberg**, Leop., Privatmann, **London**	Z. Frankf. Adler.
1431 **Rosenheim**, J., Kaufmann	do. zug. Schriftf.
1432 **Roth**, Herm., Kaufmann	do.
1433 **Rousselle**, J., Steinbruchbesitzer . .	Carl z. Lindenberg.
1434 **Schlesinger**, Fritz S., Kaufmann . .	Z. Frankf. Adler, zug. Schriftf.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Frankfurt a. M.	
1435 **Schlesinger,** G. A., Kaufmann . . .	Z. Frankf. Adler.
1436 **Seeger,** Daniel, Architekt	Carl z. Lindenb., Intendant.
1437 **Seligmann,** Bernh., Kaufmann . . .	do. Redner.
1438 **Simon,** Saly, Kaufmann	do.
1439 **Stern,** Benno, Kaufmann, Mittelweg 17	do.
1440 **Stoelcker,** E., Günthersburgallee 19 .	Carl z. Lindenberg.
1441 **Traube,** Max, Kaufmann	Z. Frankf. Adler, Armenpfl.
1442 **Wachsmuth,** H., Dr. med., Irrenarzt .	Carl z. Lindenberg.
1443 **Wassermann,** Anselm, Kaufmann . .	Z. Frankf. Adler.
1444 **Wertheimer,** Max, Rentner	do. Altmstr.
1445 **Wolff,** Ferd., Kfm., Neue Mainzer Str. 53	do.
1446 **Zeiss-Lomb,** Heinr., Kaufmann . . .	Carl z. Lindenb., Ehrenmstr.
1447 **Ziegler,** Otto, Kaufm., Finkenhofstr. 8	Z. tr. Bunde, Wurzen.
Frankfurt a. O.	
1448 **Richter,** Georg, Oberbürgermeister .	Z.h.Quelle,Hirschberg, Ehrmstr.
Franzensbad.	
1449 **Steinsberg,** L., Dr. med., Badearzt. .	Concordia, Leobschütz.
Freiberg i. S.	
1450 Obmann **Fiedler,** Aug. Paul, Fabrikdir.	Z. d. 3 Bergen, Vorber.
1451 **Metzler,** A. E., Bankdirektor a. D. . .	do.
1452 **Wöhler,** Arno, Buchbindereibesitzer .	Minerva z. d. 3 P., Leipzig.
Freiburg (Breisgau).	
1453 Obmann **Kehrbeck,** Friedr., Privatier, Karlstr. 49	Zur edlen Aussicht.
1454 **Boerner,** Wilh., Weingrosshändler . .	do. [Sonne.
1455 **Ficke,** Hugo, Dr. phil., Privatmann .	do. Grmstr. d. GrL. Z.
1456 **Finck,** Rob., Kaufmann	do.
1457 **Gmelin,** Otto, Kaufmann	do. 2. Aufs.
1458 **Hanser,** Herm., Privatmann	do. 1. Aufs.
1459 **Harrer,** Fr., Hotelbes., **Hausbaden** bei Badenweiler	do.
1460 **Huy,** Gustav, Kaufmann, **Wyhlen** . .	do.
1461 **Klett,** Alb., Apotheker	do.
1462 **Krafft,** Fritz, Gutsbesitzer, **Schallstadt**	do. Zensor.
1463 **Langenbach,** Georg, Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
1464 **Meier,** Adolf, Rechtsanwalt	do. Mstr. v. St.
1465 **Merz** sen., Otto, Fabrikant, **Neustadt** im Schwarzwald	do.
1466 **Meyer,** F. C., Privatmann	do. Schatzmstr.
1467 **Rosset,** Otto, Kaufmann	do.
1468 **Schmidt,** Otto, Dr. phil., Apotheker .	Friedrich z. Tr., Schriftf.
1469 **Volpp,** Ernst, Kaufmann	Zur edlen Aussicht, Ehrenmstr.
1470 **Welte,** Bertold, Fabrikant u. Stadtrat	do. zug. Mstr.
Freudenstadt (Schwarzwald).	
1471 **Wälde,** E., Stadtbaumeister	3 Cedern, Stuttgart.
Friedberg (Hessen).	
1472 Obmann **Schneider,** E., Kfm., Kaiserstr. 36	Ludw. z. d. 3 Sternen, 2. Aufs.
1473 **Andrass,** A., Oberlehrer, **Friedrichsdorf**	do.
1474 **Bechtolsheimer,** W., Lehrer, **Nauheim**	do.
1475 **Becker,** Heinrich	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt	
Friedberg (Hessen).		
1476 **Best**, Philipp, Dr. med.	Ludw. z. d. 3 Sternen.	
1477 **Eichelmann**, L., Dr. phil., Oberlehrer, **Frankfurt** a. M.	do.	
1478 **Franze**, Dr. med., **Nauheim**	do.	
1479 **Gabriel**, H., Zander-Institut-Besitzer .	do.	
1480 **Georgi**, W., Rentner	do.	Schriftf.
1481 **Groedel**, J., Dr. med., Medizinalrat u. Professor, **Nauheim** , ...	do.	Ehrenredner.
1482 **Haeberle**, Ernst, Rentner	do.	Ehrenmstr.
1483 **Heineck**, Jul., Katastergeometer . . .	do.	
1484 **Heinrich**, Bankier, **Nauheim**	do.	
1485 **Klees**, Lehrer	do.	
1486 **May**, Fr., Assist. d. Grossh. Bergwerkdir.	do.	
1487 **Müller**, Phil., Kaufmann, **Nauheim** . .	do.	
1488 **Müller**, R., Dr. med., Sanitätsrat, **Nauheim**	do.	
1489 **v. Peter**, H., Dr. phil., Direktor . .	do.	zug. Mstr.
1490 **Rausch**, Heinrich, Kaufmann . . .	do.	
1491 **Roth**, Ludwig, Gymn.-Lehrer . . .	do.	zug. 1. Aufs.
1492 **Ruppel**, Heinrich, Amtsgerichtssekretär	do.	Verwalter.
1493 **Schmidt**, Frdr., Musikdirektor . . .	do.	Ehrenmstr.
1494 **Sprengel**, F., Hotelbesitzer, **Nauheim** .	do.	
1495 **Stahl**, A., Rechtsanw. u. Notar, **Nauheim**	do.	Redner.
1496 **Steinhäuser**, Georg, Bierbrauereibesitzer	do.	Ordner.
1497 **Theobald**, Ludw., Rentner, **Nauheim** .	do.	zug. 2. Aufs.
1498 **Thielemann**, Rentner, **Nauheim** . . .	do.	
1499 **Usinger**, F., Lehrer	do.	Musikdir.
1500 **Werner**, Dr. phil., Chemiker, **Nauheim**	do.	
1501 **Windecker**, A., Rechtsanwalt	do.	Mstr. v. St.
1502 **Zinser**, O., Dr., Kreisveterinärarzt . .	do.	
Friedrichsruhe (Aumühle).		
1503 ***Schmidt**, Franz, Dr. phil., Chemiker	Eintracht u. Standh., Cassel.	
Fürth (Bayern).		
1504 Obmann **Kimmel**, Edm., Prokurist . .	Wahrh. u. Freundsch., 1. Aufs.	
1505 **Beck**, Fritz, Brauereikassierer . . .	do.	
1506 **Bergmüller**, Max, Lehrer	do.	Redner.
1507 **Biermann**, Jul., Hopfengrosshändler .	do.	
1508 **Cohn**, Harry, Fabrikbesitzer	do.	
1509 **Deuerlein**, Josef, Fabrikant, **Nürnberg**	do.	
1510 **Erlenbach**, Ernst, Fabrikant	do.	
1511 **Grillenberger**, Georg, Oberlehrer . .	do.	Ehrenmstr.
1512 **Hassold**, Georg, Fabrikbesitzer . . .	do.	
1513 **Holzinger**, Gottl., Kaufmann	do.	
1514 **Humbser**, Karl, Juwelier	do.	
1515 **Kinkelin**, Georg, Kaufmann	do.	2. Schaffner.
1516 **Klein**, Benedikt, Hopfengrossh., **Nürnberg**	do.	
1517 **Kohnstamm**, Moritz, Grosshändler . .	do.	
1518 **Kunreuther**, Carl, Kaufmann	do.	
1519 **Löhner**, Gottlieb, Kaufmann	do.	2. zug. Mstr.
1520 **Löhner**, Karl, Kaufmann	do.	
1521 **Lotter**, Daniel, Ziegeleibesitzer . . .	do.	
1522 **Lotter**, Daniel, Kaufmann	do.	Bücherwart.
1523 **Löwensohn**, Isidor, Kaufmann . . .	do.	1. Schriftf.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Fürth (Bayern).	
1524 **Lupfer**, Landolin, Kaufmann	Wahrheit u. Freundschaft.
1525 **Morgenstern**, Heinr., Fabrikbesitzer .	do. Schriftf.
1526 **Morgenthau**, Sigm., Kaufmann . . .	do. 2. Aufseher.
1527 **Müller**, Rob., Fabrikant	do. Armenpfl.
1528 **Münch**, Hans, Lehrer	do.
1529 **Naumburger**, Wilh., Kaufmann . .	Lib. z. d. 3 Cedern, Erlangen.
1530 **Neidhardt**, Gust., Fabrikbesitzer . .	Wahrheit u. Freundschaft.
1531 **Neidhardt**, Karl, Fabrikbesitzer . . .	do. 2. Schriftf.
1532 **Neubauer**, Joh., Kassierer	do.
1533 **Rahn**, Sidney, Kaufmann	do.
1534 **Ritter**, Georg, Apothekenbesitzer . .	do.
1535 **Rosenhaupt**, Herm., Fabrikbesitzer .	do. 1. zug. Mstr.
1536 **Rupprecht**, Joh. G., Fabrikbesitzer . .	do.
1537 **Sahlmann**, Siegfried, Kaufmann . . .	do. 1. Schaffner.
1538 **Schlüchterer**, Gust., Kaufmann . . .	do.
1539 **Schradin**, Jakob, Tuchbereiter . . .	do.
1540 **Schröder**, Herm., Buchdruckereibesitzer	do.
1541 **Schwab**, Isaak, Kaufmann	do.
1542 **Schweizer**, Max, Rentner	do.
1543 **Strauss**, Karl, Lehrer	do. Mstr. v. St.
1544 **Strobel**, Albert, Gross-Kaufmann . .	do.
Gardessen-Schandelah (Kr. Braunschw.).	
1545 **Roeggler**, Franz, Pastor	Wilh. z. d. 3 Säul., Wolfenbüttel, Vorst.-Mitgl. 97/98.
Geestemünde.	
1546 **Segebade**, J. D., Reederei	Z. rechtw. Kompass, stv. 1. Aufs.
Geislingen a. St. (Württemberg).	
1547 **Thierer**, A., Dr. phil., Professor, Rektor	Johs. z. w. T., Ludwigsburg.
Gera (Reuss).	
1548 Obmann **Fischer**, Paul, Landgerichtsrat	Archimedes z. ew. B., zug. Mstr.
1549 **Buhr**, Hermann, Buchdruckereibesitzer	do. [u. Bücherwart.
1550 **Degenkolb**, Hermann, Kaufmann . .	do.
1551 **Dietzel**, Willy, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
1552 **Dürre**, Paul, Bäckermeister	do.
1553 **Eichler**, Gustav, Fabrikant	do. stv. 1. Aufs.
1554 **Engelmann**, Wilhelm, Kaufmann . .	do.
1555 **Ey**, Ernst, Zeichenlehrer	do. Vorber. u. Arch.
1556 **Fontaine**, Kurt, Handelsgärtner . . .	do.
1557 **Franke**, Kurt, Gasanstaltsdirektor . .	do.
1558 **Friedrich**, Rudolf, Kaufmann . . .	do. Wirtsch.-Verw.
1559 **Fritz**, August, Uhrmacher	do.
1560 **Genthe**, Franz, Kaufmann	do.
1561 **Graff**, Emil, Kaufmann und Stadtrat	do.
1562 **Handmann**, F. R., Rechnungsrat . .	do.
1563 **Heyne**, Max, Brauereidirektor . . .	do.
1564 **Hossack**, E. W., Inspektor	do.
1565 **John**, Paul, Fabrikant	do.
1566 **John**, Walter, Fabrikant	do.
1567 **Jünger**, Rich., Stadtrat u. Hofmalermstr.	do.
1568 **Karutz**, Max, Kaufmann	do.
1569 **Köhler**, O., Hofmaurermstr., **Langenberg**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Gera.	
1570 **Köppe**, Paul, Färbereibesitzer . . .	Archimedes z. ew. Bunde.
1571 **Kühn**, Georg, Kaufmann	do.
1572 **Kühn**, Karl, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
1573 **Leuschke**, Oskar, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1574 **Löhnig**, Max, Kaufmann	do.
1575 **Lohse**, Joh., Förster	do.
1576 **Marquardt**, Adolf, Stadtbauinspektor .	do.
1577 **Metzner**, Werner, Färbermeister . .	do. 1. Schaffner.
1578 **Moos**, Fritz, Dr., Chemiker	do.
1579 **Piehler**, Ernst, Kaufmann	Lessing z. d. 3 Ringen, Greiz.
1580 **Rösschen**, Gust., Mittelschullehrer a. D.	Archimedes z. ew. B., Mstr. v. St.
1581 **Schiff**, Karl, Kaufmann	do.
1582 **Schlegel**, Alfred, Maurermeister . . .	do.
1583 **Schröder**, Karl, Kaufmann	Harpokrates, Magdeburg.
1584 **Schulenburg**, Paul, Fabrikant . . .	Archimedes z. ew. Bunde.
1585 **Seifarth**, Emil, Kaufmann	do. Schriftf.
1586 **Spörl**, Karl, Kaufmann	do. Schatzmstr.
1587 **Thiele**, Herm., Kaufmann	do.
1588 **Tröger**, Alwin, Apotheker	do.
1589 **Vogel**, Adolf, Hoflieferant	do.
1590 **Wehrde**, Joh., Kaufmann	do.
1591 **Weinmann**, Aug., Kaufmann	Lessing z. d. 3 Ringen, Greiz.
1592 **Wentz**, Georg, Kaufmann	Z. Versch. d. Menschh., Glauchau.
1593 **Wunderlich**, Erhard, Hofoptiker . . .	Archimedes z. ew. B., Ordner.
1594 **Zschäck**, Aug. Friedr., Kaufmann . .	do.
Gevelsberg i. Westf.	
1595 **Kottenhoff**, Wilh., Kaufmann . . .	Z. westf. Löwen, Schwelm.
Giessen.	
1596 **Grimm**, Jakob, Gymn.-Lehrer . . .	Carl z. n. Licht, Alzey.
M.-Gladbach-Rheydt.	
1597 Obmann **Deussen**, Karl, Fabrikbesitzer, Regentenstr. 8	Vorwärts.
1598 **Bormann**, Heinr., Fabrikbesitzer . .	do.
1599 **Cohen**, Josef, in Fa. Cohen & Schlecht	Balduin zur Linde, Leipzig.
1600 **Fellinger**, Karl, Rentner	Vorwärts.
1601 **Klingelhöffer**, F., Fabrikbs., **Grevenbroich**	do.
1602 **Kropp**, Wilh., Fabrikbesitzer, **Rheydt**	do.
1603 **Lenneberg**, H., Kaufmann, **Rheydt** . .	La Persévérance, Maastricht.
1604 **Linzen**, Clemens, Fabrikbesitzer, **Unna**	Vorwärts.
1605 **Müllers**, Herm., Fabrikbesitzer, **Dülken**	do.
1606 **Naber**, Paul, Kaufmann, **Rheydt** . .	do.
1607 **Neuhaus**, Louis, Kaufmann, **Rheydt** .	do.
1608 **Paton**, John, Fabrikdirektor, **Boisheim**	do.
1609 **Saffran**, Otto, Fabrikdirektor, **Rheydt**	do.
1610 **Scharmann**, Wilh., Fabrikbes., **Rheydt**	do. Mstr. v. St.
1611 **Schmidt**, Ed., Fabrikbes., **Wickrathberg**	do. 1. Aufseher.
Glauchau i. S.	
1612 Obmann **Landgraf**, Gustav, Prokurist	Verschw. d. Menschheit, 2. Aufs.
1613 **Albrecht**, C. Herm., Oberlehrer . . .	do. Bibl.
1614 **Berger**, Cl. Osk., Kaufmann	do. 2. Schaffner.
1615 **Blob**, Richard, Rentier	do. Ökonom.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Glauchau i. S.	
1616 **Drechsel**, Otto, Fabrikant, **Lichtenstein**	Verschw. d. Menschheit.
1617 **Dulce**, Oskar, Buchdruckereibesitzer .	do. Ehrenmstr.
1618 **Ehret**, H., Kommerzienrat	do. Ehrenmstr.
1619 **Fritz**, Albert, Fabrikbes., **Ebersbach** .	do.
1620 **Kroll**, Wilh., Maler	do. 1. Aufseher.
1621 **Leidholdt**, Karl, Kaufmann . . .	do.
1622 **Meichsner**, Gust., Kaufmann	do.
1623 **Osswald**, Alfr., Schuldirektor . .	do. Mstr. v. St.
1624 **Prahtel**, M. H., Bürgerm., **C.-Lichtenstein**	do.
1625 **Ratz**, Otto, Direktor	do. 1. Schaffner.
Gleiwitz i. O.-Schl.	
1626 **Kuschnitzky**, Emil, Fabrikant . . .	Hermann z. Beständ., Breslau.
1627 **Schäffer**, Jacques, Kaufmann . . .	Zur siegenden Wahrheit.
Glogau.	
1628 **Reiche**, Georg, Justizrat	Augusta, Sprottau, Ehrenmstr.
Gmünd s. Stuttgart.	
Gnesen.	
1629 Obmann **Jungfer**, Karl, Ökonomie-Inspektor, **Dziekanka** b. Gnesen . .	Z. bekr. Kubus, Schriftf.
1630 **Fiebig**, Karl, Hotelbesitzer	do. Schatzmstr.
1631 **Gottschalk**, Gust., Gutsbesitzer, **Franziskanervorwerk** b. Gnesen	do.
1632 **Jacob**, Frdr. Wilh., Lehrer a. D. . .	do.
1633 **Kietzmann**, R., Lott.-Einnehm., Stadtrat	do. Mstr. v. St.
1634 **Krüger**, Gust., staatl. Güterverwalter, **Juditten**, Kr. Gnesen	do.
1635 **Meendsen-Bohlken**, Wilh., Gutsbesitzer, **Morgenau** b. Gnesen	do.
1636 **Mentz**, Rich., Gutsbes., **Konikowo** b. G.	do.
1637 **Meyer**, B., Dom.-Pächter, **Schönfelde** b. G.	do.
1638 **Meyer**, Max, Dr. med., prakt. Arzt .	W. z. strahl. Ger., Culm-Schwetz.
1639 **Neugebauer**, Hugo, Kaufmann . . .	Z. bekr. Kubus.
1640 **Rogatz**, O., Handels- u. Gew.-Schullehrer	do.
1641 **Rogowski**, Ignaz, Fabrikbesitzer . .	Erwin f. L. u. R., Grünberg.
1642 **Sager**, Johs., staatl. Gutsverwalter, **Althütte**, Kr. Czarnikau	Z. bekr. Kubus.
1643 **v. Sametzki**, Walter, Gutsverwalter, **Dziekanka** b. Gnesen	do.
1644 **Stillcke**, F., Handels- u. Gew.-Schuldir.	do. Redner.
1645 **Tyrocke**, Alex., Architekt u. Stadtrat	do.
1646 **Weidner**, Gottlieb, Bahnhofswirt . .	do. 2. Schaffner.
Goslar a. H.	
1647 **Bartels**, Julius, Oberfaktor a. D. . .	Hercynia z. fl. Stern, Ehrenmstr.
1648 **Schumacher**, Adolf, Chemiker . . .	do. Mstr. v. St.
Görlitz.	
1649 **Koritzky**, E., Baumeister	Z. gekr. Schlange.
1650 **Pinoff**, Georg, Kaufmann, Moltkestr. 46	Fichte z. Selbstbeh., Berlin.
1651 **Schück**, E., Dr. med., Sanitätsrat . .	Z. gekr. Schlange.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Gotha.	
1652 **Böttner**, Rich., Landrichter	Ernst z. Compass, Mstr. v. St.
1653 **Brückmann**, Alb., Güter-Vorsteher a. D.	do.
Göttingen	
1654 **Calvör**, Wilh., Dr. phil.	Z. goldn. Zirkel.
Grebenstein.	
1655 **Eckhardt**, Hillmar, Bahnmeister a. D.	Z. Eintr. u. Standh., Cassel.
Greiz.	
1656 Obmann **Dillner**, Hch., Kfm., Neuerweg 4	Lessing z. d. 3 Ringen, Schriftf.
1657 **Altenstein**, Alfons, Baumeister . . .	do. 1. Schaffner.
1658 **Besser**, Georg, Kaufmann	do. Logenhausverw.
1659 **Brösel**, Goswin, Kaufmann	do. Ehrenm. u. Vorb.
1660 **Brösel**, Konstantin, Dr. phil., Kaufmann	do.
1661 **Dix**, Louis, Schmiedemeister	do.
1662 **Frisch**, Felix, Fabrikbesitzer	do.
1663 **Heinze**, Rob., Kaufmann, **Elsterberg** .	do.
1664 **Heller**, Moritz, Bankvorsteher a. D. .	do. 1. Aufseher.
1665 **Heller**, Paul, Fabrikbesitzer	do.
1666 **Henning**, Gotth., Dr. jur., Hofbuchdr.-Bes.	do.
1667 **Knopf**, Ernst, Kaufmann	do.
1668 **Kramer**, Hugo, Kaufmann	do.
1669 **Leye**, Gustav, Kaufmann, **Wilkau** i. S.	do.
1670 **Möbius**, Ernst, Kaufmann	do. Mstr. v. St.
1671 **Moericke**, Carl, Kaufmann	do. Schatzmstr.
1672 **Mollberg**, G., Gasanstaltsdirektor . .	do.
1673 **Müller**, Kurt, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
1674 **Müller**, Paul, Kaufmann	do. Altmstr.
1675 **Scheer**, Aug. Otto, Malermeister . .	do.
1676 **Schindler**, Hugo, Kaufmann	do.
1677 **Schleif**, Wilh., Kaufmann	do.
1678 **Schmidt**, Heinr., Zeugmachermeister .	do. Altm. u. Wachth.
1679 **Teich**, Johs., Kaufmann	do. Schriftf.
1680 **Voigt**, G., Zigarr.-Fabrikant, **Elsterberg**	do.
1681 **Weber**, Rich. Ludw., Kaufmann . .	do.
1682 **Weinmann**, Ernst, Kaufmann	do. zug. Mstr.
1683 **Wichmann**, Georg, Dr. med.	do.
1684 **Zeuner**, Rudolf, Wagenfabrikant . .	do. Altmstr.
Grevenbroich.	
1685 **Schmidt**, Konrad, Architekt	Vorwärts, M.-Gladbach.
Grevenbrück (Westf.).	
1686 **Hüttenhein**, Wilh., Lederfabrikant . .	3 eiserne Berge, Siegen.
1687 **Schachtebeck**, F., Dr., Dir., **Förde** b. G.	do.
Grimma.	
1688 Obmann **Zander**, Wilh., Professor . .	Albert z. Eintracht, Mstr. v. St.
1689 **Bode**, Johs., Buchdruckereibesitzer . .	do.
1690 **Hentschel**, Osw., Fabrikdirektor . .	do. 1. Aufs.
1691 **Kannis**, Huge, Kaufmann	do.
1692 **Köhnke**, Wilh., Dr. med.	Minerva z. d. 3 P., Leipzig.
1693 **Mayas**, Christ., Oberlehrer	Albert z. Eintracht, zug. Mstr.
1694 **Michel**, R., Dr., Bez.-Schulinspektor .	Apollo, Leipzig.
1695 **Rost**, Max, Kaufmann	Albert z. Eintracht, Schriftf.
1696 **Schuster**, Johs., Landwirt	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Gröditz b. Riesa a. d. Elbe.	
1697 **Lippmann**, G., Privatier	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
Grohn-Vegesack.	
1698 **Seyffert**, Ernst, Direktor	Z. Verbr. a. d. R., Bamberg.
Gröningen (Bez. Magdeburg).	
1699 **Pickert**, Otto, Lehrer	Ferdinand z. Gl., Magdeburg.
Grünau bei Berlin.	
1700 **Uhlmann**, Paul, Dr., Chemiker, Dahmestr. 1	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
Grünberg i. Schles.	
1701 Obmann **Hase**, Ewald, Porträtmaler .	Erwin f. Licht u. Recht, Ordner.
1702 **Bethke**, Hugo, Kaufmann	do. Schaffner.
1703 **Edinger**, Paul, Gasanstaltsdirektor . .	do.
1704 **Führling**, Fritz, Kaufmann	do.
1705 **Kurtzig**, Jul., Kfm., **Berlin**, Flensb. Str. 10	do.
1706 **Leonhardt**, Otto, Kaufm. u. Stadtverordn.	do.
1707 **Mühle**, K., Maurermstr. u. Stadtverordn.	do. 1. Aufseher.
1708 **Paulig**, Emil, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
1709 **Rottmann**, Wilh., Brauereidirektor . .	do.
1710 **Schultz**, Otto, Kaufmann	Z. festen Burg, Crossen.
1711 **Schulz**, W., Professor	Erwin f. L. u. Recht, Mstr. v. St.
1712 **Severin**, Albert, Stadtbaurat	do. zug. Mstr.
1713 **Vogt**, Paul, Dr., Apotheker	do.
1714 **Wolf**, Osw., Kaufmann	do.
Grünhainichen.	
1715 **Wagner**, G. Franz, Fabrikant . . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Guben	
1716 Obmann **Buhlmann**, Th., Buchhändler	Z. d. 3 Säulen a. Weinberg.
1717 **Haak**, Emil, Fabrikbesitzer	do. 1. Schaffner.
1718 **Hoemann**, B., Justizrat	do. Redner.
1719 **Jaenicke**, H., Konk.-Verw. u. Bücherrev.	do.
1720 **Kleinschmidt**, E., Kreisbaumeister . .	do. stv. 2. Aufs.
1721 **Koch**, Johs., Justizrat	do. zug. Mstr.
1722 **König**, A., Kommerzienrat u. Landt.-Abg.	do. 1. Aufseher.
1723 **l'Orange**, Alfred, Malermeister . . .	do.
1724 **Niklas**, K., Erst. Lehrer d. Prv.-Taubst.-A.	do.
1725 ***Poetko**, Emil, Obstweinproduzent . .	do.
1726 **Richter**, Herm., Kaufmann	do. Ordner.
1727 **Schlotterbek**, Ldw., Handschuhfabrikant	do. Schriftf.
1728 **Schneider**, Br., Maurer- u. Zimmermstr.	do.
1729 **Schröder**, Rob., Ingenieur	do.
1730 **Wilke**, Rich., Juwelier	do.
1731 **Wolff**, Fritz, Hotelbesitzer	do.
1732 **Zabel**, Herm., Stadtrat	do.
Gummersbach bei Cöln.	
1733 **Bellingrath**, Chr., Rechnungsrat . . .	Oberberg. Treue, Mstr. v. St.
Haida in Böhmen.	
1734 **Hess**, Theod., Kaufmann	Zur Einigkeit, Frankfurt a. M.
1735 **Kraushaar**, Ernst, Kaufmann . . .	Sokrates z. St., Frankfurt a. M.
Halberstadt.	
1736 **Strauss**, Fr., Telegraphen-Direktor .	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Halensee bei Berlin.	
1737 **Wiese**, O., Prov.-Steuer-Sekretär . .	Goldn. Pflug, Berlin.
Halle a. d. S.	
1738 Obmann **Schlegel**, R., Privatier, Merseburger Str. 168	Victoria z. begl. Liebe, Zeitz.
1739 **Born**, Adolf, Kaufmann	Z. d. 5 Türmen a. S.
1740 ***Elze**, Kurt, Justizrat	Z. d. 3 Degen, 2. zug. Mstr.
1741 **Feger**, Leo, Ingenieur	Z. d. 5 Türmen a. S., 2. Schaffn.
1742 **Gebser**, Karl, Taubstummenlehrer . .	do.
1743 **Gramm**, Wilh., Kaufmann	do.
1744 **Huth**, Victor, Kaufmann	do.
1745 **Kühn**, Thilo, Fabrikant	Z. d. 3 Degen.
1746 **Lingsleben**, Karl, Maurermeister . .	Z. d. 5 Türmen a. S.
1747 **Raake**, Oskar, Bankier	do.
1748 **Rosenkranz**, Oberbergamts-Sekretär .	Burg a. Saalestr., zug. Mstr.
1749 **Schloss**, Jos., Dr. med.	Z. d. 5 Türmen a. S.
1750 **Schrader**, Rud., Kalkwerkbesitzer . .	do.
1751 **Schroedel**, Herm., Verlagsbuchhändler und Rittergutsbesitzer	Z. d. 3 Degen.
1752 **Schumann**, Walter, Kaufmann . . .	Z. d. 5 Türmen a. S.
1753 **Zwanzig**, F. A., Kaufmann	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Halle i. Westf.	
1754 **Buskühl**, G., Fabrikant	Armin z. d. Treue, Bielefeld.
Hamburg.	
1755 Obmann **Otto**, Adolf, Kfm., Alterwall 62	Absalom, 2. Aufseher.
1756 **Albert**, Ferd., Kaufmann, Parkallee .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1757 **Bartmer**, Woldemar, Kaufmann . . .	Zur Bundeskette, Soest.
1758 **Bokelmann**, C. F. W., Kaufmann . .	Ferd. z. Felsen, stv. Vors. 95/96.
1759 **Clemens**, Eberhard, Kaufmann . . .	Emanuel, 2. Gr.-Aufs.
1760 **Friedheim**, Max, Kaufmann	Ferdinande Caroline.
1761 **Geber**, Gustav, Kaufmann	Z. goldn. Kugel.
1762 **Goldmann**, G., Dr. phil., Gr. Burstah 34	Brudertreue a. d. E., Redner.
1763 **Goldschmidt**, S. Th., Bohnenstr. 10 .	do.
1764 **Günther**, K., Apotheker, Schlüterstr. 56a	Ernst f. W., Fr. u. Recht, Coburg.
1765 ***Inghirami**, C., Kaufm., Alsterdamm 6	Absalom.
1766 **Jeve**, Fritz, Buchdruckereibesitzer . .	Globus, 1. Schaffner.
1767 **Jückstock**, Alphons, Architekt . . .	Absalom.
1768 **Kiewy**, Herm., Gr. Burstah 12/14 . .	Brudertreue a. d. E., Bibl.
1769 **Klapp**, Ludwig, Pastor	Emanuel, Grmstr. d. Gr. L. v. Hbg.
1770 **Lion**, H., Alterwall 39	Absalom.
1771 **Meissner**, Oskar, Kaufmann	Ferdinande Caroline.
1772 **Meyer**, Ely C., Privatmann	Ferdinand z. Felsen.
1773 **Perelis**, Ferd., Kaufmann	Ferdinande Caroline.
1774 **Pollack**, Carl, Kaufmann	St. Georg.
1775 **Ritter**, Wilh., Architekt, **Krümmel** bei Geesthacht a. Elbe	Brudertreue a. d. E.
1776 **Scharlach**, Erich, Kaufmann	Absalom.
1777 **Schwank**, Wilh., Kaufmann	Ferdinande Caroline, Grschriftf.
1778 **Thost**, Arthur, Dr. med.	3 Schwanen, Zwickau.
1779 **Westphal**, Otto, Architekt	St. Georg.
1780 **Wiebe**, Carl, Privatmann, Hagenau 5	Ferd. Caroline, Ehren-Grmstr.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Hamm.	
1781 Obmann **Blencke**, Dr., Realschuldirektor	Z. hellen Licht, zug. Mstr.
1782 ***Bergmann**, Karl, Kaufmann	do.
1783 **Cobet**, Emil, Apotheker	do. Mstr. v. St.
1784 **Hörger**, Georg, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
1785 **Koch**, Eduard, Juwelier	do.
1786 **Mahnert**, Paul, Prokurist	do. Schatzmstr.
1787 **Saltzsieder**, Herm., Hauptmann a. D.	Tempel des Friedens, Metz.
1788 **Tönius**, Otto, Kaufmann	Z. hellen Licht.
Hanau.	
1789 Obmann **Ickler**, G., Rektor, Stadtschloss	Braunf. z. Beharrlichkeit, Bibl.
1790 **Almeroth**, Adolf, Kaufmann	do.
1791 **Appel**, Karl Fr., Lehrer	do.
1792 **Appunn**, Heinrich, Musiklehrer . . .	do. Musik-Intend.
1793 **Baumgarten**, Alw., stv. Direktor d. Gew.-Kasse, **Frankfurt** a. M., Oberweg 31	do.
1794 **Bückmann**, Wilhelm, Rentner . . .	do.
1795 **Bungenstab**, Max, Schuldirektor . .	do. Redner.
1796 **Deines**, Heinr. Louis, Kaufmann . .	do. Zerem.-Mstr.
1797 **Diethmar**, Karl, Kaufmann	do.
1798 **Eisenach**, Heinr., Dr. med., Sanitätsrat	do.
1799 **Fischbach**, Friedr., Bijouteriefabrikant	do. Armenpfleger.
1800 **Friedgé**, Karl, Kaufmann	do.
1801 **Fues**, Wilhelm, Fabrikant	do. 1. Aufseher.
1802 **Fues**, Karl, Kaufmann	do.
1803 **Glaser**, Karl, Fabrikant	do.
1804 ***Hoffmann**, August, Fabrikant . . .	do. Ehrenmstr.
1805 **Hoffmann**, Eduard, Dr. Professor . .	do. M.v.St., Vorst.-M.
1806 **Hoffmann**, Emil, Kaufmann	do. [04/5.
1807 **Hoppe**, Theod., Bahnhofsrestaurateur .	do.
1808 ***Junghenn**, E., Landt.-Abg., **Berlin** W. 50	do.
1809 **Koch**, Hermann, Kaufmann	do.
1810 **Koch**, Karl, Agent	do.
1811 **Kraushaar**, Aug., Hofinstrum.-Fabrikant	do.
1812 **Lauser**, Paul, Kaufmann	do.
1813 **Liese**, Rich., Lehrer	do.
1814 **Meyer**, Adolf, Rechnungsrat	Z. d. 3 Balken, Münster.
1815 **Mülhause**, Georg, Kaufmann	do. Krankenbes.
1816 **Mütze**, Ludwig, Fabrikant	Eintracht, Bremen.
1817 ***Nickel**, J. Heinr., Kaufmann . . .	Braunfels z. Beharrl., Ehrenm.
1818 **Nickel**, Rud., Kaufmann	do.
1819 **Otto**, Wilhelm, Kaufmann	do.
1820 **Pfeifer**, Br., Fortbild.-Schuldirektor .	Archimedes z. s. B., Schneeberg.
1821 **Roth**, Friedrich, Fabrikant	Braunfels z. Beharrlichkeit.
1822 **Rousselle**, Friedr., Basaltbruchbesitzer	do. zug. Mstr., Vorst.-
1823 **Rüdel**, Fritz, Dr. phil., Chemiker . .	do. [Mitgl. 04/5.
1824 **Schäfer**, Emil, Amtsgerichtssekretär in **Schwarzenfels** bei Schlüchtern . .	do.
1825 **Scherzberg**, Adolf, Stadtkämmerer . .	do.
1826 **Stiebing**, August, Kaufmann	do. Schriftf.
1827 **Stübing**, Jul., Fabrikant	do.
1828 **Thiel**, Jul., Dr. phil., Apothekenbesitzer	do. stv. Redner.
1829 **Umbach**, Heinrich, Rektor	do. Schriftf.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Hanau.	
1830 **Weiske**, Moritz, Stadtbauamtsassistent	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
1831 **Wetzell**, Ernst, Forstmeister, **Mottgers**	Braunfels z. Beharrlichkeit.
1832 **Wilhelm**, Ludwig, Maschinenfabrikant	do.
1833 **Zwermann**, Heb., Kaufmann	do. Schatzmstr.
Hannover.	
1834 Obmann **Körting**, Leonh., Gasanst.-Dir.	Z.schw.Bär, M.v.St., stv.V.02/3.
1835 **Blumberg**, Hugo, Institutsvorsteher .	do. zug. Mstr.
1836 **Bolze**, Gerh., Fabrikdir., Hedwigstr. 11	Friedrich z. w. Pferde.
1837 **Böse**, Heinr., Kaufm., Wiesenstr. 58b	Z. schwarzen Bär.
1838 **Böttcher**, August, Kaufmann	do. 2. Schriftf.
1839 **Buchholz**, Herm., Fabrikdirektor . .	do. 1. Schriftf.
1840 **Buttler**, Wilh., ger. vereid. Bücherrev.	do.
1841 **Colshorn**, Herm., Dr. jur., Justizrat .	Friedr. z. w. Pferde, Mstr. v. St.
1842 **Deike**, Heinr., kgl. Kammermusiker .	Zur Ceder.
1843 **Dorguth**, Paul, Kaufmann, Sedanstr. 47	Z. schwarzen Bär.
1844 **Droste**, Ad., Kaufmann	Zur Ceder.
1845 **Du Bois**, Ernst, stv. Dir., Marienstr. 26	Z. schw. Bär, Ehrenbeamter.
1846 **Erythropel**, August, Generalagent . .	Frdr. z. w. Pferde, Ehrenmstr.
1847 **Fischer**, Leopold, Senator	Ferdinande Caroline, Hamburg.
1848 **Flügel**, Fritz, Kaufmann	Georg z. d. Eiche, Ülzen.
1849 **Frensdorff**, Philipp, Kaufmann . . .	Z. schwarzen Bär.
1850 **Fricke**, August, Wanderlehrer . . .	do.
1851 **Fromm**, Theod., Strassenbahndirektor	Z. Harmonie, Chemnitz.
1852 **Gallay**, Maxim., Ingenieur	Z. schwarzen Bär.
1853 **Gatterer**, Jos., Fabrikdirektor, **Linden**	do.
1854 **Gebhardt**, Ferd., Dr. phil., **Coburg** . .	Friedr. z. w. Pferde.
1855 **Gottgetreu**, Paul, Subdirektor . . .	Z. schwarzen Bär.
1856 **Gürke**, Georg, Professor	do. zug. Ordner.
1857 **Harseim**, Louis, Subdir., Bleichenstr. 5	do. 1. Aufseher.
1858 **Herrmann**, O., Ingen., Rotermundstr. 28	Friedr. z. w. Pferde.
1859 **Jänecke**, Ludw., Geh. Kommerzienrat	Zur Ceder, Mstr. v. St.
1860 **Kaiser**, Friedr., Ingenieur	Z. schwarzen Bär.
1861 **Kiepert**, Adolf, Hofbuchhändler . . .	do.
1862 **Kollmann**, Rich., Rentner	Frdr. z. w. Pf., stv. 1. Aufs.
1863 **Kraushaar**, Otto, Dr. med., Spezialarzt	Lingg zur Brudertr., Hersfeld.
1864 **Küster**, Karl, Kaufmann	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
1865 **Lisco**, Johannes, Kaufmann	Z. schwarzen Bär.
1866 **Metzdorf**, Bernh., Rechnungsrat . . .	do. 2. Aufseher.
1867 **Meuche**, Bruno, kgl. Kammermusiker	Zur Ceder.
1868 **Meyer**, Aug., Generalagent, Kernstr. 6	Frdr. z. w. Pf., Ehrenbeamter.
1869 **Meyer**, L. Ad., Rentner, Feldstr. 5 .	Zur Ceder, Sekretär.
1870 **Möller**, Hans, Dr. med., Goetheplatz 5	Z. schwarzen Bär.
1871 **Moeller**, Leo, Zahnarzt, Prinzenstr. 17	Phönix, Leipzig.
1872 **Münster**, J. H., Kaufmann	Wilh. z. d. Treue.
1873 **Nölke**, Wilh., Rechtsanwalt und Notar	Frdr. z. w. Pf., 2. zug. Mstr.
1874 **Platz**, Rich., Kaufmann	Z. schwarzen Bär.
1875 **Preusse**, Ferd., Rentner	Georg z. d. 3 Säulen, Einbeck.
1876 **Rath**, Wilh., Dr. med., Augenarzt . .	Z. schw. Bär, stv. 1. Aufs.
1877 **Schaper**, Rich., Kaufmann	do.
1878 **Schulze**, Th., Buchhändler	do. Pfleger.
1879 **Stein**, Rich., Kaufmann, Öttgenstr. 19	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
1880 **Voss**, Ludw., Kaufmann	Z. schwarzen Bär.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Hannover.	
1881 **Wanner der Ältere,** Hnr., Reallehrer a. D.	Frdr. z. w. Pf., zug. Mstr.
1882 **Weber,** Victor, Polizei-Inspektor . .	Z. schwarzen Bär.
1883 **Weferling,** Heinr., Kaufmann	do.
1884 **Wershofen,** J., Dr., Ingenieur . . .	Wilh. z. d. Treue, Ordner.
1885 **Westenhof,** Jul., Kaufmann	Armin z. d. Treue, Bielefeld.
Heidelberg.	
1886 1. Obmann ***Roesler,** Emil, Privatmann, Bienenstr. 1	Ruprecht z. d. 3 R., Schatzmstr.
1887 **Beyer,** Aug., Direktor, **Wiesloch** . .	do.
1888 **Braun,** Hermann, Dr. med.	do.
1889 **Daecke,** C. F., Stadtrat	do. Ehrenmstr.
1890 **Ellmer,** Adam, Stadtrat	do.
1891 **Faust,** Eduard, Buchhändler	do. Bibl.
1892 **Grau,** Leopold, Konzertmeister . . .	do.
1893 **Hassel,** Otto, Kohlenhändler	do.
1894 **Helmrich,** Volkmar, Dr. med. . . .	do. zug. Mstr.
1895 **Keller,** Heinr., Dr. med.	do. Zerem.-Mstr.
1896 **Rohrhurst,** Rupert, Prof., Landt.-Abg.	do. Mstr. v. St.
1897 **Rommel,** K. A., Zahnarzt	do. Schriftf.
1898 **Rübsamen,** Ph., Hotelbesitzer . . .	do. stv. Aufseher.
1899 **Schrank,** Georg, Brauereibes., **Edingen**	do.
1900 **Schupp,** Fr., Dr. jur., Handelsk.-Sekr.	do.
1901 **Stoess,** Heinr., Fabrikbes., **Ziegelhausen**	do. 2. Aufseher.
1902 ***Thomas,** Ph., Architekt	do. 1. Aufseher.
1903 **Zahn,** Fritz, Schlachthofdirektor . .	do. Schriftf.
1904 2. Obmann **Erbach,** Jakob, Kaufmann	Wahrheit u. Treue, zug. Mstr.
1905 **Bickel,** Herm., Steinbruchbesitzer . .	do.
1906 **Bingel,** Jul., Kaufmann	do. Mstr. v. St.
1907 **Busch,** Konrad, Architekt	do.
1908 **Dieffenbacher,** Reinhard, Privatmann	do. Bibl.
1909 **Fellmeden,** Ludw., Hotelbesitzer . . .	do.
1910 **Kaufmann,** Eugen, Privatmann . . .	do.
1911 **Koppel,** Alfr., Kaufmann, **Mannheim** .	do.
1912 **Krautinger,** W., Rechnungsrat, **Bruchsal**	do.
1913 **Langbein,** Fritz, Privatmann	do. 2. Aufs.
1914 **Livschin,** S., Kaufmann, **Mannheim** . .	do.
1915 **Loos,** Friedr., Konditor	do.
1916 **Nuzinger,** O. B., Kaufmann	do.
1917 **Sack,** Arnold, Dr. med., Spezialarzt .	do. Redner.
1918 **Schick,** Aug., Geschäftsf., **Ludwigshafen**	do.
1919 **Schliferowitsch,** P., Dr. med., Spezialarzt, **Mannheim**	do. Zerem.-Mstr.
1920 **Schmidt,** Karl, Baumeister	do. Schriftf.
1921 **Schneider,** Wilh., Restaurateur . . .	do.
1922 **Schüler,** Adolf, Privatmann	do. Intendant.
1923 **Sienold,** Karl, Bankbeamter	do.
1924 **Veith,** Wilh., Stadtrats-Sekretär . .	do.
1925 **Weidig,** A., Kaufmann	do.
1926 **Wolff,** J., Fabrikant	do. Schatzmstr.
1927 **Zachmann,** Ernst, Hauptlehrer . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Heilbronn a. N.	
1928 Obmann **Schlüchterer**, J., Kaufmann .	Brunnen des Heils, Schriftf.
1929 **Bach**, Emil, Maschinenfabrikant . .	Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1930 **Baeurle**, Gottl., Kaufmann	Brunnen des Heils.
1931 **Bek**, Karl, Kaufmann	do. stv. 2. Aufs.
1932 **Betz**, Carl, Landtagsabgeordneter . .	Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1933 **Böhm**, Joh., Dr. med., Augenarzt . .	Brunnen des Heils, 1. Aufs.
1934 **Burger**, Ludw., Glasereibesitzer . . .	Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1935 **Dessecker**, Carl, Dir. d. Baugesellsch.	Brunnen des Heils, 2. Aufs.
1936 **Ehrmann**, Gustav, Weinhändler . . .	Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1937 **Engels**, Carl, Chemiker	Plato z. b. E., Wiesbaden.
1938 **Galler**, Herm., Dr., Chemiker, **Weinsberg**	Brunnen des Heils.
1939 **Glass**, Carl Ferd., Kaufmann . . .	do. zug. 2. Schaffn.
1940 **Hartenstein**, E., Hauptmann	do.
1941 **Henzler**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
1942 **Hörner**, Eugen, Kaufmann	do. zug. Mstr.
1943 **Hopmann**, Ernst, Kaufmann	do.
1944 **Jooss**, Emil, Kaufmann	do.
1945 **Kleinbach**, Heinr., Kaufmann	Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1946 **Koch**, Georg, Bankvorstand	Brunnen des Heils.
1947 **Mayer**, Ernst, Fabrikant	do. Mstr. v. St.
1948 **Mayer**, Rob., Fabrikant	do.
1949 **Meissner**, Ernst, Fabrikt., **Marbach** a. N.	do.
1950 **Meissner**, Wilh., Geh. Kommerzienrat	do. Alt- u. Ehrenm.
1951 **Pottke**, Eugen, Kaufmann	do. Redner.
1952 **Ritsert**, Carl, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
1953 **Schmidt**, Karl, Ingenieur, **Neckarsulm**	do.
1954 **Schneider**, Franz, Fabrikant	Z. Einigkeit, Frankfurt a. M.
1955 **Schwarzenberger**, Adolf, Kaufmann .	Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
1956 **Schwarzenberger**, Ludw. L., Kaufmann	do.
1957 **Schwarzenberger**, B., Dr. med. . . .	do.
1958 **Strauss**, Martin, Kaufmann	Brunnen des Heils.
1959 *Strauss, Wilh., Dr. jur., Rechtsanwalt	do. stv. Redner.
1960 **Weingand**, Wilh., Kaufmann	do. Schatzmstr.
1961 **Werner**, Georg, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
1962 **Wohlfarth**, Gustav, Apotheker . . .	do.
Heiligenstadt (Eichsfeld).	
1963 **Bernhard**, H., Fabrikant	Tempel d. Freundsch., M. v. St.
1964 **Kleinfeld**, Louis, Kaufmann	Z. Eintracht, Bremen.
1965 **Koppen**, Wilh., Dr. med., Geh. Sanitätsrat	Tempel d. Freundsch., zg. Mstr.
1966 **Wolf**, R.O., Administr., **Ascherode** (Kr. H.)	do.
Heilsberg (Ostpr.).	
1967 **Kiel**, Rud., Fabrikbesitzer	Immanuel, Königsberg.
Herford (Westfalen).	
1968 Obmann **Blumenthal**, Bernh., Fabrikant	Zur roten Erde, 1. Aufs.
1969 **Brand**, Alfred, Justizrat	do. Mstr. v. St.
1970 **Hulisch**, J., Dr., Prediger	Georg z. w. Brudertreue, Leer.
1971 **Kopka**, Ferd., Fabrikant	Armin z. d. Treue, Bielefeld.
1972 **Landwermann**, Gust., Kaufmann . .	Zur roten Erde.
1973 **Linneweh**, Ed., Kaufmann	Wittekind z. westf. Pf., Minden.
1974 **Marmelstein**, G., Fabrikant	Zur roten Erde.
1975 **Pape**, A., Dr. med.	Z. Rose a. T. Walde, Detmold.
1976 **Schönfeld**, Heinr,, Kaufmann . . .	Armin z. d. Treue, Bielefeld.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Hersfeld.	
1977 Obmann **Stamm**, Aug., Dr. phil., Prof.	Lingg z. Brudertr., Mstr. v. St.
1978 **Hettler**, Chr., Direktor	do. Vorber.
1979 **Kunhenn**, Eisenb.-Betr.-Ingenieur, **Fulda**	do. Redner.
1980 **Noll**, Jul., Bauunternehmer	do. Pfleger.
1981 **Rechberg**, Jean, Fabrikbesitzer . . .	do.
1982 **Rehn**, Alexander, Fabrikbesitzer . .	do.
Herzberg (Kreis Beeskow).	
1983 ***Prasse**, Th., Domanialbesitzer . . .	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln, Zittau.
Hildburghausen.	
1984 Obmann **Schneider**, C., Oberlehrer a. D.	Rautenkranz, Alt- u. Ehrenm.
1985 **Götting**, Ernst, Ziegeleibesitzer . . .	do. 1. Schaffner.
1986 **Liebermann**, Karl, Pfarrer, **Häselrieth**	do. Mstr. v. St.
1987 **Marotzke**, Jul., Ingen. u. Lehrer a. Techn.	do. Schriftf.
1988 **Maultzsch**, Paul, Hofbuchdruckereibes.	do. zug. Mstr.
1989 **Peter**, Otto. Postdirektor	do. stv. Schriftf.
1990 **Schloss**, Julius, Prokurist	do. 1. Aufseher.
1991 **Spangenberg**, L., Garnisonverw.-Direkt., **Schöneberg** bei Berlin	do.
Hildesheim.	
1992 1. Obmann **Kolb**, Herm., Rendant . .	Z. stillen Tempel, Schriftf.
1993 **Barten**, Aug., Weinh., **Nette** b. Bockenem	do.
1994 **Berger**, Friedrich, Prokurist	do.
1995 **Berking**, Otto, Fabrikant	do.
1996 **Bremer**, Adolf, Lehrer a. D.	do.
1997 **Eckert**, Rud., Kaufmann	Ditmarsia, Marne.
1998 **Feddeler**, Emil, Musiklehrer	Z. stillen Tempel.
1999 **Hauschild**, Rud., Prokurist	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2000 **Heinemann**, Adolf, Zahnarzt	Z. stillen Tempel, 2. Aufs.
2001 **Kattentidt**, K., Architekt	do.
2002 **Kesselhuth**, Karl, Photograph . . .	do. 1. Schaffner.
2003 **Körner**, Hans, Steinsetzmeister . . .	do.
2004 **Küsthardt**, Helfried, Architekt . . .	do.
2005 **Lampe**, Aug., Maurermeister	do.
2006 **Ölkers**, Louis, Zucker-Techniker . .	do.
2007 **Philipps**, Herm., Kaufmann	do. stv. 2. Aufs.
2008 **Salge**, Wilh., Kaufmann	do. stv. Schriftf.
2009 **Schiller**, Ferd., Stadtbauführer . . .	do.
2010 **Stille**, Wilh., Rentner	do.
2011 **Stölter**, Karl R., Kaufmann u. Senator	do. Mstr. v. St.
2012 2. Obmann **Peine**, Heinrich, Fabrikant	Pf. z. Tempel d. Lichts, zg. Mstr.
2013 **Döring**, Paul, Kaufmann	do.
2014 **Lehne**, Wilh., Bäckermeister	do.
2015 **Pelkmann**, Fritz, Kaufmann	do.
2016 **Schellack**, Fritz, Kaufmann	do. stv. Schriftf.
2017 **Schultzen**, Georg, Spediteur	do.
2018 **Stauff**, Johs., Kaufmann	do.
2019 **Ulrich**, Theod., Kaufmann	do. 2. Aufseher.
2020 **Wenzel**, Karl, Leiter d. Handelsschule	do. stv. Redner.
2021 ***Wilkens**, Gustav, Gymn.-Lehrer a. D.	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Hirschberg in Schlesien.	
2022 Obmann ***Lange**, Clem., Maurermeister	Z. heissen Quelle.
2023 **Avenarius**, Ludw., Dr. jur., Justizrat	do. Mstr. v. St.
2024 **Beer**, Herm., Stadtrat	do. stv. 1. Aufs.
2025 ***Berger**, Ad., Bes. d. Sanat. **Berthelsdorf**	do.
2026 **Berndt**, Paul, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2027 **Bönsch**, Gust., Kaufmann u. Stadtrat	do. 1. Aufseher.
2028 **Bormann**, Gustav, Fabrikbesitzer . .	do.
2029 **Cohn**, Herm., Kaufmann	Z. innig. Vereinig., Landeshut.
2030 **Danziger**, Paul, Kaufmann, **Breslau** .	Z. heissen Quelle.
2031 ***Eberle**, Richard, Bahnhofsrestaurateur	do. 2. Schaffner.
2032 **Hartung**, Arthur, 1. Bürgermeister .	do. 1. zug. Mstr.
2033 **Hennig**, Alwin, Kaufmann	do.
2034 **Kettner**, Emmo, Kanzleirat	do.
2035 **Keyl**, Oskar, Major z. D.	do.
2036 **Knospe**, Julius, Mittelschullehrer . .	do. 2. zug. Mstr.
2037 **Lademann**, Arthur, Kreissekretär . .	do. Schriftf.
2038 **de Lalande**, Eugen, Maurermeister . .	do.
2039 ***Lange**, Konr., Apothek., **Hermsdorf** a. K.	do.
2040 **Marquard**, Otto, Drogist	do.
2041 **Mayer**, F., Dir. a. D., **Kl.-Biesnitz** b. Görlitz	do.
2042 **Mellin**, A., Oberleutn. a. D., Kulturingen.	do.
2043 **Rosenberg**, E., Dr. phil., Prof. u. Prorektor	do. Ehrenmstr.
2044 **v. Rosenbruch**, O., Ziegeleibs., **Cunnersdorf**	do. 2. Aufseher.
2045 **Scheithauer**, Hugo, Gymn.-Lehrer . .	do. stv. Vorber.
2046 **Schliebs**, Wilh., Stadtbaurat	do.
2047 **Spüth**, Otto, Gerbereibesitzer . . .	do. Ordner.
2048 **Strauss**, Adolf, Hotelbesitzer . . .	do.
2049 **Teumer**, Emil, Kaufmann	do.
2050 **Weissstein**, Emmo, Stadtrat	Z. innig. Vereinig., Landeshut.
2051 **Weissstein**, Rich., Kaufmann	do.
2052 **Wilke**, Ernst, Kaufmann	Z. d. 3 goldn. Ähren, Jauer.
Hochheim a. M.	
2053 **Raab**, Ludw., Kaufmann	Plato z. b. E., Wiesbaden.
Hochweitzschen b. Klosterbuch (Sachsen).	
2054 **Ranniger**, Th., Dr. med., Oberarzt . .	Leuchte, Pirna, Ehrenmstr.
Hof.	
2055 Obmann **Fischer**, Wilh., Kaufmann .	Z. Morgenstern, Ehrenmstr.
2056 **Brodmärkel**, Adolf, Gasanstaltsdirektor	Zur Pyramide, Plauen.
2057 **Büchl**, Franz, Redakteur	Z. Morgenstern, Mstr. v. St.
2058 **Rinck**, Max, Grosshändler	do. zug. Mstr.
2059 **Stang**, F. E., Lehrer, **Helmbrechts** . .	do.
Hohensalza.	
2060 **Salomonsohn**, S., Bankier u. Stadtrat	Friedr. z. Ger., Berlin.
Holzhausen b. Homburg (Cassel).	
2061 **Siebert**, Karl, Rittergutsbesitzer . .	Eintr. u. Standh., Cassel.
Holzminden.	
2062 Obmann **v. Cappeln**, H., Schuldirektor	Stern am Solling, Mstr. v. St.
2063 **Berthold**, P., Professor	do.
2064 **Liebold**, B., Ingenieur u. Direktor . .	Gg. z. d. 3 Säulen, Einbeck.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Horrem bei Cöln.	
2065 **Flick**, Emil, Chemiker	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
Hórsholm bei Kopenhagen.	
2066 **Thieme**, Georg, Fabrikant	Lessing, Barmen.
Insterburg.	
2067 Obmann **Kaminski**, H., kaiserl. Bankrat	Z. preuss. Adler, Ehrenmstr.
2068 **Daume**, Georg, Kaufmann	do.
2069 **Eichelbaum**, Otto, Kaufmann	do.
2070 **Forche**, Heinr., Justizrat	do. 2. zug. Mstr.
2071 **Gardé**, Herm., Genossensch.-Vorstand	do. Ordner.
2072 **Heiser**, Joh., Kaufmann	do. Armenpfleger.
2073 **de Payrebrune**, Oskar, Kaufmann . .	do.
2074 **Rose**, H., Guts- und Ziegeleibesitzer .	do.
2075 **Schlenther**, E., Rentner	do. Ehrenmstr.
2076 **Schlenther**, Franz, Amtsger.-Rat, **Berlin**	do.
Iserlohn.	
2077 Obmann **Luckenburg**, F., Apothekenbes.	Z. d. Redlichkeit, Ordner.
2078 **v. d. Becke**, H., Kaufmann	do.
2079 **Bemmer**, C., Stadtkassen-Rendant . .	do.
2080 **Funke**, A., Fabrikbesitzer	do. zug. Mstr.
2081 **Luhmann**, Karl, Zahnarzt	do.
2082 **Rueter**, Anton, Fabrikbesitzer . . .	do. Ehrenmstr.
2083 **Siebrecht**, Otto, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
2084 **Vogt**, Friedr., Kaufmann	do.
Jägerndorf i. O.-Schl.	
2085 **Westreich**, Leo, Kaufmann	Concordia, Leobschütz.
Jauer.	
2086 **Meyer**, Jul., Granitbruchbesitzer . .	Z. d. 3 gold. Ähren, Mstr. v. St.
Jena.	
2087 **Brettmann**, E., Eisenb.-Direktor . . .	Z. ernsten Arbeit, Mstr. v. St.
2088 ***Dützschke**, Rich., Dr., Hof-Apotheker	3 Rosen, zug. Mstr.
Jülich.	
2089 Obmann **Sell**, K., Obersteuerkontrolleur	Wahrh. u. Einigk., Redner.
2090 **Dolata**, Eugen, Rendant	do. Schatzmstr.
2091 **Laufs**, Otto, Fabrikbesitzer	do. zug. Mstr.
2092 **Tersteegen**, H., Dr., Apotheker . . .	do.
Kaiserslautern s. Neustadt a. d. H.	
Kaltenkirchen (Rheinprov.)	
2093 ***Kauwerts** jun., Wilh., Kaufmann . .	Vorwärts, M.-Gladb.-Rheydt.
Kandorf bei Peine.	
2093a **Arnecke**, Konr., Maurermeister . .	Baldur, Hannover.
Karlsbad.	
2094 Obmann **Regenstreif**, Jaques, Kaufmann	Germania z. E., Berlin.
2095 **Allers**, C., Dr. jur., Rechtsanwalt . .	Z. Verbrüderung, Bamberg.
2096 **Anger**, H. E., Restaurateur	Morgenstern, Hof.
2097 **Bernharth**, Heinr., Fabrikant . . .	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2098 **Bernharth**, Karl, Hotel Continental .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2099 **Eckert**, Georg, Bankier	do.
2100 **Engel**, Paul, Fabrikbesitzer	Germania z. E., Berlin.
2101 **Feller**, Hans, k. u. k. Hof-Buchhändler	Archim. z. sächs. B., Schneeberg.
2102 **Fleischmann**, C., Dr. jur., Rechtsanwalt	Morgenstern, Hof.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Karlsbad.	
2103 **Guth**, Hugo, Dr. med., Spezialarzt . .	Germania z. E., Berlin.
2104 **Gutherz**, Edgar, Kaufmann	Karl z. Eintr., Mannheim, V. d.
2105 **Gutherz**, Oskar, Kaufmann	do. [Munificentia.
2106 **Hahn**, Karl, Dr. jur., Advokat . . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2107 **Hirsch**, Emmanuel, Dr. med. . . .	Ferdinand z. Felsen, Hamburg.
2108 **Holzner**, Hugo, Kaufmann	Morgenstern, Hof.
2109 **Klimmer**, Josef, Waschanstaltsbesitzer	In Treue fest, München.
2110 **Löwy**, Bernh., Dr., prakt. Arzt . . .	Z. Wahrh. u. Freundsch., Fürth.
2111 **Müller**, Rudolf, Hausbesitzer	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2112 **Oestreicher**, Karl, Dr. med.	do.
2113 **Peter**, Josef, Apotheker	Morgenstern, Hof.
2114 **Pleschner**, Hans, Dr., Stadtphysikus .	do.
2115 **Pleyer**, Ludwig, Musikdirektor . . .	do.
2116 **Poltz**, Ed., Kassierer	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2117 **Sonderhof**, Karl, Hoteldirektor . . .	Amalia, Weimar.
2118 **Taussig**, Siegfr., Dr. med.	Z. Wahrh. u. Freundsch., Fürth.
2119 **Ullrich**, Jacob, Kaufmann	Morgenstern, Hof.
2120 **Weishaupt**, Wilh., Hoflieferant . . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera
2121 **Winternitz**, Oskar, Dr., Advokat . .	Morgenstern, Hof.
Karlsruhe (Baden).	
2122 Obmann **Heintz**, C., Oberbuchhalter, Goethestr. 23	Leopold zur Treue, Schatzmstr.
2123 **Albicker**, Karl, Apotheker	do.
2124 **Brecht**, Karl, Rechnungsrat	do. 2. Bücherwart.
2125 **Demoll**, Joh., Postdirektor	do. 2. Schaffner.
2126 **Dienstbach**, Max, Dr. phil., Chemiker	do.
2127 **Fischel**, Ottmar, Hoflieferant . . .	do.
2128 **Fischer**, Georg, Kaufmann	do.
2129 **Fischer**, Otto, Hoflieferant	do.
2130 **Gernet**, K. A., Gen.-Oberarzt a. D. .	do.
2131 **Giesler**, P., Dr. jur., Direktor . . .	do.
2132 **Hecht**, Aug., Bankier	do. 1. Aufs.
2133 **Hoffmann**, J. Aug., Generalagent . .	Braunfels z. Beharrl., Hanau.
2134 **Homberg**, Ludw., Hofbuchbinder . .	Z. kgl. Eiche, Hameln.
2135 **Just**, Otto, Fabrikant, **Kandel** . . .	Leopold zur Treue.
2136 **Käppele**, Ludw., Stadtrat	do.
2137 **Kautt**, Karl, Fabrikant	do.
2138 **Köhler**, J., Buchhalter	Z. edl. Aussicht, Freiburg.
2139 **Kossmann**, B., Professor	Leopold zur Treue, Mstr. v. St.
2140 **Kühn**, Ed., Fabrikant, **Ettlingen** . . .	do.
2141 **Layh**, Karl, Kaufmann	do. 2. Aufs.
2142 **Lindenlaub** jun., Adolf, Kaufmann . .	do.
2143 **Maier**, Peter, Generalagent	do.
2144 **Marx**, Chr., Polizeikommissar . . .	do.
2145 **Mayer**, Ferd., Hoflieferant	do. Ehrenmitgl.
2146 **Meess**, Rud., Architekt	do. 2. Hausverw.
2147 **Melling**, Karl, Kaufmann, **Charlottenburg**	do.
2148 **Moninger**, Th., Brauereidirektor . . .	do.
2149 **Müller**, Friedr., Justizrat, **Landau** . .	do.
2150 **Oeser**, Herm., Dr., Direktor	do. Ehrenmstr.
2151 **Peter**, Wilh., Architekt	do. 1. Hausverw.
2152 **Petz**, Walther, Direktor, **Berlin** . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Karlsruhe (Baden).	
2153 **Ruppert**, L., Hoffinanzrat, Hauptm. a. D.	Leopold z. Treue, stv. Vors. 97/98.
2154 **Schäfer**, Paul, Fabrikdirektor . . .	do. 1. Zerem.-Mstr.
2155 **Schenk**, Jul., Geh. Hofrat, **Lautenbach**	do.
2156 **Scherer**, Jakob, Privatmann	do.
2157 **Schneider**, L., Dr., Rechtsanw., Ldt.-Abg.	do. 1. zug. Mstr.
2158 **Schwiedop**, Otto, Dr. med., Ohrenarzt	do.
2159 **Sexauer**, Adolf, Hotlieferant	do.
2160 **Stahl**, Wilh., Oberbaurat	do. Urkundenwart.
2161 **Steinbach**, Otto, Oberrechnungsrat . .	do.
2162 **Ströbe**, Fr., Dr. phil., Hofapotheker .	do.
2163 **Thiergarten**, Ferd., Buchdr.-Besitzer .	Z. edl. Aussicht, Freiburg.
2164 **Trier**, Karl, Architekt	Leopold z. Treue, 2. zug. Mstr.
2165 **Weng**, Karl, Brauereidirektor . . .	do.
2166 **Zeiss**, A., Oberrechnungsrat	Carl z. Eintr., Mannheim.
2167 **Ziegler**, Herm., Dr., Apotheker . . .	Leopold zur Treue.
Kattowitz O.-S.	
2168 Obmann **Danziger**, Richard, Kaufmann	Concordia, Leobschütz.
2169 **Fröhlich**, Max, Kaufmann	do.
2170 **Steinitz**, Fritz, Apothekenbesitzer . .	do.
Kirchberg in Sachsen.	
2171 Obmann **Kietz**, Dr. med., Sanitätsrat	Bruderkette, Zwickau.
2172 **Böhm**, Th. Ad., Ziegeleibesitzer . . .	do.
2173 **Eichhorn**, Otto, Lehrer	do.
2174 **Gerlach**, Herm., Kaufmann	Archimedes, Schneeberg.
2175 **Herrmann**, Ed., Tuchfabrikt., **Saupersdorf**	Bruderkette, Zwickau.
2176 **Jehn**, Albert, Spinnereibes., **Saupersdorf**	do.
2177 **Kramer**, Herm., Wollhändler	do.
2178 **Singer**, Ottom., Kfm., **Rothenkirchen** i. V.	Apollo, Leipzig.
2179 **Weller**, Gustav, Fabrikant	Bruderkette, Zwickau.
2180 **Wolff**, Albin, Fabrikant	do.
Kirchhain (Niederlausitz).	
2181 **Ambrosius**, Hnr., Kunstanstaltsbesitzer	D. Nacht z. Licht, Finsterwalde.
Königsberg i. Pr.	
2182 1. Obmann **Gruschka**, Karl, Kanzleirat, **Mittelhufen**, Bahnstr. 18	Immanuel.
2183 **Birth**, Otto Wilh., brit. Vizekonsul .	do. Redner.
2184 **Brzezinski**, Oskar, Justizrat	do.
2185 **Densch**, Hugo, Rentner	do. 1. Aufseher.
2186 ***Engelbrecht**, Konr., Fabrikbesitzer .	do.
2187 **Foerstnow**, Richard, Kaufmann . . .	do.
2188 ***Kempka**, Adolf, Kaufmann	do.
2189 **Kittel**, Benno, Buchhändler	do.
2190 **Klebs**, Rich., Dr. phil., Prof., Landesgeol.	do.
2191 **Knoop**, J. F., Weinhändler	do. 2. Schaffner.
2192 **Küper**, Rich., Kaufmann	do.
2193 **Lingen**, Karl, Ingenieur	do.
2194 **Nordalm**, Paul, Kaufmann	do.
2195 ***Preuss**, Otto, Kaufmann	do.
2196 **Schnell**, Th., Kaufmann	do.
2197 **Stellmacher**, Ernst, Kaufmann . . .	do. 1. Schaffner.
2198 **Teleman**, Wilh., Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Königsberg i. Pr.	
2199 **Teyfel**, Ferdin., Disponent	Immanuel.
2200 **Winter**, Salomon, Kaufmann	do.
2201 **Wonneberg**, Herm., Fabrikbesitzer . .	do.
2202 **Zenthöfer**, Ferd., Kaufmann	do.
2203 2. Obmann **Heinrich**, K. E., Schulrat .	Z. d. 3 Kronen, Ehrenmstr.
2204 **Bülowius**, C. Friedr., Geh. Justizrat .	do. Ehrenmstr.
2205 **Grabowsky**, Arnold, Justizrat . . .	do.
2206 **Kranz**, Georg, Kaufmann	do.
2207 **Kuehn**, Karl, Kaufmann	do.
2208 **Weis**, Hermann, Juwelier	do.
Königshütte (Oberschlesien).	
2209 **Saeftel**, F., Oberhütteninspektor . .	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
Konitz (Westpr.).	
2210 Obmann **Vogel**, Max, Dr. jur., Justizrat	Frdr. z. w. Freundsch., M. v. St.
2211 **Beyrich**, Rittergutsbes., **Zandersdorf** b. K.	do. zug. Mstr.
2212 **Gauger**, Kreisbaumeister, **Graudenz** .	do.
2213 **Lewin**, David, Kaufmann	Friedr. z. Ger., Berlin.
2214 **Radecke**, Apothekenbesitzer, **D.-Krone**	Friedr. z. w. Freundschaft.
2215 **Schultze**, E., Apothekenbesitzer . . .	do.
Köstritz (Reuss).	
2216 Obmann **Seifert**, C., Buchdruckereibes.	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
2217 **Gareis**, Max, Apothekenbesitzer . .	do.
2218 **Zersch**, Rud., Ökonomierat	do.
Kötzschenbroda.	
2219 Obmann **Baumann**, Rich., Privatmann, **Niederlössnitz**, Nordstr. 6	Archimedes z. d. 3 R., Altenburg.
2220 **Bachmann**, A., Hptm. a. D., **Niederlössnitz**	Stern im Osten, Batavia.
2221 **Becker**, Aug., Postsekretär	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2222 **Helbig**, Wilh., Rentner, **Niederlössnitz**	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
2223 **Kornetzky**, A., **Niederlössnitz**, Karlstr. 5	Z. h. Quelle, Hirschberg.
2224 **Naumann**, A., **Niederlössnitz**, Königstr. 3	Balduin zur Linde, Leipzig.
2225 **Rheins**, Wilh., Privatmann	Alfred zur Linde, Essen.
2226 **Tanneberger**, Karl, Fleischerobermeister	Zum goldnen Apfel, Dresden.
2227 **Weiss**, J. W., Privatmann, **Niederlössnitz**	Z. d. Redlichkeit, Iserlohn.
Bad **Kreuznach**.	
2228 Obmann **Steinemer**, P., Rentmeister .	Vereinigte Freunde, Schatzmstr.
2229 **Aschoff**, Karl, Dr. phil., Apothekenbes.	do. Mstr. v. St.
2230 **Bechtel**, Aug., Fabrikbesitzer . . .	do.
2231 **Best**, Hans, Architekt	do.
2232 **Blumenschein**, F., Apoth.-Bes., **Simmern**	do.
2233 **Brauneck**, Th., Apothekenbesitzer . .	do. 1. Aufseher.
2234 **Engelsmann**, Hans, Gutsbes. u. Kaufm.	do.
2235 **Frei**, Ludw., Kaufmann	do.
2236 **Gräff**, Otto, Tabakfabrikant	do. Ordner.
2237 **Henke**, Jos., Bauunternehmer . . .	do.
2238 **Hiedewohl**, E., Rendant	do.
2239 **Kablé**, R., Dr. med., **Münster** a. St. .	do.
2240 **Koeth**, Karl, Weingutsbesitzer, **Pfaffenschwabenheim**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bad **Kreuznach**	
2241 **Kühler**, W., Dr. med., Arzt	Vereinigte Freunde, zug. Mstr.
2242 **Lembke**, W., Dr. med., Kreisarzt . .	Z. Wohle d. Menschh., Salzwedel.
2243 **Mack**, Paul, Weinhändler	Verein. Freunde, stv. Schriftf.
2244 **Neumann**, Ernst, Salinendirektor . .	do.
2245 **Pilger**, G., Kreistierarzt, **Simmern** . .	do.
2246 **Rohmer**, Franz, Weinkommissionär .	do.
2247 **Schultze**, Ernst, Kaufmann	do.
2248 **Seitz**, Georg, Fabrikbesitzer	do.
2249 **Seitz**, Theob., Fabrikbesitzer . . .	do. stv. Redner.
2250 **Voigtländer**, Karl, Weingutsbesitzer .	do. Vorber.
2251 **Wenzel**, J., Lotterieeinnehmer . . .	do.
2252 **Wirth**, Ph., Kaufmann	do.
2253 **Zell**, A., Schlachthausdirektor . . .	do. 2. Aufseher.
Krotoschin.	
2254 Obmann **Bartolomäus**, R., Amtsger.-Rat	Tempel z. Pflichttr., Mstr. v. St.
2255 **Hoeven**, Paul, Rektor d. h. Töchterschule	do.
2256 **Raetzer**, Otto, Kaufmann u. Stadtrat	do. zug. Mstr.
Kulmbach in Bayern.	
Obmann **Schneidt**, Carl, Kaufmann .	Z. Frankentreue.
2257 **Heufelder**, Hans, Brauereidirektor . .	do. Mstr. v. St.
2258 **Kispert**, Theod., Prokurist	do. 2. Aufs.
2259 **Rost**, Heinr., Kaufmann	do.
2260 **Ruckdeschel**, Hans, Fabrikdirektor .	do. Zerem.-Mstr.
Kunstfeld b. Mühlheim a. Rh.	
2261 ***Morsbach** jun., Ernst, Kaufmann . .	Minerva Rhenana, Cöln.
Kupferdreh.	
2262 **Axthelm**, Otto, Ingenieur	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
Lage i. L. s. Detmold.	
Lahr.	
2263 **Schmidt**, Karl, Kaufm., Werderstr. 33	Allvater, Mstr. v. St.
Landeshut (Schlesien).	
2264 Obmann **Schütz**, P., Goldarb., Stadtrat	Z. inn. Verein. a. R., 1. Aufs.
2265 **Arndt**, Fedor, Kreistierarzt	do. stv. 1. Aufseher.
2266 **Burkert**, Jul., Geschäftsführer . . .	do. Schriftf.
2267 **Engel**, Josef, Kaufmann, **Warmbrunn** .	do.
2268 **Finke**, Armand, Kaufmann	do. Musikvorst.
2269 **Fisch**, Ludw., Stadtbaumeister . . .	do. Zerem.-Mstr.
2270 **Grünfeld**, Heinr., Fabrikbes., **Berlin** .	do.
2271 **Kallinich**, Alfr., Kaufmann	do.
2272 **Köhler**, R., Dr. med., Geh. Medizinalrat	do. Mstr. v. St.
2273 **König**, Hermann, Kaufmann	do.
2274 **Ludwig**, Rob., Lehrer	do. 2. Schriftf.
2275 **Prerauer**, Jos., Rentner, **Berlin** . . .	do.
2276 **Rössler**, Gustav, Rentner, **Hirschberg**	do.
2277 **Rother**, Felix, Dr. med., prakt. Arzt	do. stv. 2. Aufs.
2278 **Schäffer**, E., Apothekenbes., **Berlin** W. 30	do.
2279 **Schmidt**, Arthur, Kaufmann	do.
2280 **Schultze**, Paul, Buchhändler	do. 2. Schaffner.
2281 **Schulz**, Th., Justizrat, **Görlitz** . . .	do. Ehrenmstr.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Langerfeld bei Barmen.	
2282 **Deuss**, Willy, Kaufmann	Z. westf. Löwen, Schwelm.
Lauban.	
2283 Obmann **Leder**, V., Dr. med., Mediz.-Rat	Isis, zug. Mstr.
2284 **Limprecht**, Karl, Dr. med., prakt. Arzt	do.
Lehesten.	
2285 **Schmidt**, W., Schieferbruch-Direktor .	Charl. z. d. 3 Nelken, Meiningen.
Leipzig.	
2286 1. Obmann **Linge**, Alb., Schuldirektor	Minerva z. d. 3 P., Mstr. v. St.
2287 **Brandt**, Alfred, Rauchwarenhändler .	do.
2288 **Donalies**, Carl, Dr med., Ohrenarzt .	do.
2289 **Fischer**, Max, Kaufmann	do.
2290 **Franke**, Franz, Kaufmann, Elsterstr. 4	do.
2291 **Kaiser**, Ernst, Privatm., **Böhlen-Rötha**	do. Bibl.
2292 **Keller**, Eugen, Kaufmann	Johannes z. w. T., Ludwigsburg.
2293 **Kliemke**, G., General-Insp., Elsterstr. 3	Zur Kette, München.
2294 **Köhler**, Paul, Kaufmann	Minerva z. d. 3 Palmen.
2295 **Mensdorf**, Paul, Lehrer	do. 2. Redner.
2296 **Mühlmann**, Hugo, Kaufmann	do.
2297 **Müller-Uri**, Albin, Fabr. künstl. Augen	do.
2298 **Naggatz**, Ernst, Kaufmann	do.
2299 **Pieck**, Carl, Bankvorstand	do. Alt- u. Ehrenm.
2300 **Ruderisch**, Ferd., Kaufmann	do.
2301 **Rünger**, Wilh., Privatmann	do. zug. Mstr.
2302 **Schröter**, H., Fabrikant, Moltkestr. 58	do.
2303 **Schuster**, H., Dr., Privatschuldirektor	do. stv. Redner.
2304 **Steinmetz**, William, Apotheker . . .	do. Schriftf.
2305 **Steude**, Paul, Kaufmann, Nordstr. 48	do.
2306 2. Obmann **Winkler**, Otto, Rentner .	Balduin zur Linde.
2307 **Agsten**, A. H., Gastwirt (St. Hamburg)	do.
2308 **Bernhardt**, Paul, Kaufmann, **L.-Gohlis**	do.
2309 **Besser**, Heinrich, Kaufmann	do.
2310 **Borchers**, Gustav, Kantor	do. Musikdir.
2311 **Brennecke**, Emil, Kaufmann, **L.-Reudnitz**	do.
2312 **Bretschneider**, Paul, Ingenieur . . .	do.
2313 **Ehrenberg**, Otto, Rechnungsrevisor .	do.
2314 **Engemann**, Albert, Tischlermeister . .	do.
2315 **Fickler**, Max, Kaufmann	do. Intendant.
2316 **Flemming**, Franz, Fabrikant, **L.-Leutzsch**	do.
2317 **Frank**, Selmar, Kaufmann	do.
2318 **Friederici**, Eduard, Kaufmann . . .	do.
2319 **Geissler**, Rich., Kaufmann	do.
2320 **Georgi**, P., Dr. jur., Rechtsanwalt, **L.-Co.**	do.
2321 **Graf**, Max, Lehrer, Wettinerstr. 21 .	Humanitas, Berlin.
2322 **Grimm**, H., Generalagent, Johannesg. 6	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2323 **Grundmann**, Ed., Fabrikbes., Eilenb. Str. 11	Balduin zur Linde.
2324 **Hardtmann**, Max, Lehrer, **L.-Lindenau**	do.
2325 **Harrwitz**, Paul, Dr. jur., Justizrat und Direktor d. A. D. Creditanstalt . .	do. M.v.St., Vorst.-M.
2326 **Hasenkamp**, J. F., Privatmann . .	do. [05/6.
2327 **Hein**, Otto, Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Leipzig.	
2328 **Hepner**, Elias	Vesta z. heil. Feuer.
2329 **Hoffmann**, Ossian, Kaufmann, **Stahmeln**	Balduin zur Linde.
2330 **Jaeger**, Otto, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2331 **Janson**, Nicolaus, Kaufmann, **Wahren**	do.
2332 **Kaemmnitz**, Rich., Fabrikant	do.
2333 **Karschner**, Herm., Kaufmann . . .	do.
2334 **Kirschbaum**, Max, Kaufmann, Südstr. 22	Vesta z. heil. Feuer.
2335 **Knobloch**, Fr., Oberbaurevisor . . .	Balduin zur Linde.
2336 **Kunis**, Kurt, Kaufmann u. Redakteur	do.
2337 **Kunis**, Wilh., Buchhändler u. Redakteur	do. Vors. d. Engb.
2338 **Laaser**, Walter, Kaufmann, Nordstrasse	do.
2339 **Lange**, Rich., Kaufmann	do. 2. Aufseher.
2340 **Leese**, Paul, Kaufmann, Lampestr. 12	Bruderb. a. Fichtenb., Steglitz.
2341 **Lehmann**, Carl, Kaufmann, Fürstenstr. 9	Wilh. z. aufg. Sonne, Stuttgart.
2342 **Lehmann**, Oskar, Dr. phil., Schuldirektor	Balduin z. Linde, stv. 1. Aufs.
2343 **Lies**, J., Kursmakler	do.
2344 **Liesau**, Friedr., Buchhalter	do.
2345 **Mark**, Otto, Fabrikant	do. zug. Schaffner.
2346 **Mathesius**, Ernst, Fabrikbes., **Gautzsch**	do.
2347 **Meissner**, Otto, Stadtrat, Uferstrasse .	do. Ehrenmstr.
2348 **Moeckel**, Rich., Dr. phil., Lehrer . .	do.
2349 ***Mühlich**, J., Vers.-Insp., Scharnh.-Str. 51	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2350 **Müller**, Friedr. Herm., Kaufmann . .	Balduin zur Linde.
2351 **Müller**, Th., Bankdir., Winterg.-Str. 10	Horus, Breslau.
2352 **Nagel** I, Stadtrat a. D.	Balduin z. Linde, Ehrenmstr.
2353 ***Naumann**, Th., Buchdruckereibesitzer	do.
2354 **Nierth**, Artur, Kaufmann	Albert z. Eintr., Grimma.
2355 **Nitzsche**, Reinhold, Kaufmann . . .	Balduin z. L., zg. Mstr., V.-M. 05/6.
2356 **Paschen**, Wilh., Kaufmann	do.
2357 **Polster**, Otto, Baumeister	do. Wachthab.
2358 **Prager**, Herm., Kaufmann	do. Schriftf.
2359 **Proft**, Bernh., Beamter der Teutonia	do.
2360 **Proft**, Max, Bankdirektor	do.
2361 **Renz**, Wilh., Kaufmann	do. Armenpfl.
2362 **Schade**, Oskar, Architekt	do.
2363 **Scharf**, Adolf, Rentner, **Oetzsch** . .	Eintracht u. Standh., Cassel.
2364 **Schauerhammer**, G., Realschuloberlehrer u. Redakt. d. „Reissbrett“, **L.-Lindenau**	Balduin zur Linde.
2365 **Schmidt**, P., Kfm., **L.-Eu.**, Delitzsch. Str. 90	Ernst f. W., Fr. u. Recht, Coburg.
2366 **Schönberg**, Alfr., Kaufmann	Balduin zur Linde.
2367 **Schrimpf**, Friedr., Kaufmann . . .	do. stv. Schaffner.
2368 **Schröter**, A. G., Bürgermstr., **Frohburg**	do.
2369 **Schulze**, Albert, Markth.-Oberinspektor	do. 2. Schaffner.
2370 **Schulze**, Otto, Kaufmann	do.
2371 **Segnitz**, H. A., Dr. jur., Rechtsanwalt	do.
2372 **Seidel**, Emil, Privatmann, **Gautzsch** .	do.
2373 **Seifert**, Hugo, Kaufmann	do. stv. Vorber.
2374 **Siegert**, Gustav, Lehrer a. D., **Reudnitz**	do.
2375 **Stössel**, Karl, Kaufm., Funkenb.-Str. 23	Z. Versch. d. Menschh., Glauchau.
2376 **Stumpf**, Rich., Kaufmann, **L.-Plagwitz**	Balduin z. Linde, stv. Schriftf.
2377 **Tänzer**, Karl, Kaufmann	Vesta z. heil. Feuer.
2378 **Ulrich**, Max, Kaufmann	Urania z. Unsterbl., Berlin.
2379 **Vogel**, L., Steuerinspektor	Z. preuss. Adler, Insterburg.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Leipzig.	
2380 **Voigt,** Herm., Schneidermeister . . .	Balduin zur Linde.
2381 **Voigt,** Otto, Kaufmann	Zu den 5 Türmen, Halle a. S.
2382 ***Wagner,** Ad., Hotelbesitzer	Albert z. Eintr., Grimma.
2383 ***Wagner,** K.,Kfm.,**L.-Eu.**,Petzschaustr.16	Verschw.d.Menschh.,Glauchau.
2384 **Welle,** Ernst, Hotelbesitzer (Palmbaum)	Wilh. z. d. Treue, Hannover.
2385 **Werner,** Walter, Kaufmann, **L.-Gohlis** .	Balduin zur Linde.
2386 **Wolf,** Felix, Kaufmann, **Leutzsch** . .	do.
2387 ***Zechel,** Bruno, Verlagsbuchhändler .	do. Ehrenm. u. Arch.
2388 3.Obmann **Kiessling,**F.,Dr.phil.,Schuldir.	Apollo, Mstr. v. St.
2389 **Bachmann,** R.,Lehrer,Redakt.d.Frmrztg.	do. Schriftf.
2390 **Dietrich,** Ed., Hauptkass., Grenzstr. 4	do.
2391 **Dressler,** Gerhard, Generalagent . .	do.
2392 **Etzold,** Paul, Steindruckereibesitzer .	do.
2393 **Götze,** Max, Fabrikbes., Riebeckstrasse	do.
2394 **Guth,** Otto, Inhaber d. Fa. Gebr. Graetz	do.
2395 **Hedrich,** H., stv. Direktor, **L.-Connewitz**	do.
2396 **Heilmann,** Adolf, Lehrer	do.
2397 **Hünigen,** Jul., Kaufmann, Bachstr. 26	do.
2398 **Jaglin,** Oskar, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
2399 **Kniesche,** Theod., Kaufmann, **L.-Lindenau**	do.
2400 **Kretzschmer,** Hans, Baumeister . . .	do. Armenpfl.
2401 **Krieger,** Ernst, Wildprethändler . .	do.
2402 **Lichtenhain,** Bernh., Juwelier . . .	do.
2403 **Liegert,** A., Bildhauer, Kais. Wilh.-Str. 39	do.
2404 **Lochmann,** Artur, Fabrikbes., **L.-Lindenau**	do. Wachthab.
2405 **Looff,** Fritz, Lehrer	do. Bibl.
2406 **Meyrose,** Franz, Baumeister	do.
2407 **Nitzsche,** Alfred, Lehrer	do. stv. Schriftf.
2408 **Nowack,** Otto, Kaufmann, **L.-Reudnitz**	do.
2409 **Pflüger,** Paul, Kaufmann	do. stv. Vorber.
2410 **Purschwitz,** Artur, Kaufm., Fregestr. 31	do.
2411 **Sämann,** R., Versich.-Direktor . . .	do.
2412 **Schöne,** Herm., Bildhauer, Bayer. Str. 98	do.
2413 **Schröder,** Gustav, Fabrikant	do.
2414 ***Stiehl,** Paul, Buchhändler	do.
2415 **Stirnemann,** Fritz, Kaufmann, Querstr. 1	do.
2416 **Teller,** Hugo, Kaufmann	do.
2417 **Voigt,** Herm., Privatmann, **L.-Plagwitz**	do.
2418 **Waselewsky,** Franz, Kommerzienrat .	do.
2419 **Zschörner,** Eugen, Stadtkassierer . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
2420 4. Obmann **Plenge,** Theod. jun., Kaufmann, Inselstr. 8	Phönix.
2421 **Baensch-Drugulin,** J., Dr., Buchdr.-Bes.	do.
2422 **Bischoff,** Diedr., Dr. jur., Bankdirektor	do. Vorst.-Mitgl.
2423 **Böttger,** W.jun.,Schriftg.-Bes.,**Paunsdorf**	do.
2424 **Brachmann,** Raymund, Architekt . .	do.
2425 **Brömme,** Felix, Architekt, **L.-Lindenau**	do.
2426 **Bühler,** F. A., Kaufmann	do.
2427 **Dinckler,** Alfr., Kaufm., K. Johannstr. 24	do.
2428 **Drechsler,** Fritz, Architekt	do. 1. Aufseher.
2429 **Engelmann,** Georg, Fabrikbesitzer . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Leipzig.	
2430 **Erdmann**, Kurt, Kaufmann	Phönix.
2431 **Findel**, Herm., Kaufmann, Asterstr. .	do.
2432 **Friedlaender**, S., Kaufmann	do.
2433 **Froebel**, Reinh., Redakteur u. Buchhändler	do. Mstr. v. St.
2434 **Geyler**, Paul, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
2435 **Grabau**, Oskar, **L.-Neustadt**, Tauchaer Strasse 39	do.
2436 **Heinze** II, Rich., Kaufmann	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2437 **Hempel**, Herm., Baumeister, **Mölbis** b. L.	Phönix.
2438 **Hesse**, Max, Verlagsbuchhändler . .	do. Ehrenmstr.
2439 **Hoeckner**, Georg, Dr. phil., Versich.-Direktor	do. Schriftf.
2440 **Hoffmann**, M. K., Dr. phil., Chemiker	do.
2441 **Köber**, Max, Privatmann, Harkortstr. 7	do.
2442 **Korte**, R., Dr. jur., Bankdirektor . .	do.
2443 **Krüger**, G., stv. Vers.-Direktor . . .	do.
2444 **Marsteller**, Herm., Kaufmann . . .	do.
2445 **Meister**, Paul, Oberfaktor	do.
2446 **Möhle**, Herm., Kaufmann	do.
2447 **Pause**, Bruno, Fabrikant, **Rosswein** i. S.	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
2448 **Pick**, Aug., Kaufmann	Phönix.
2449 **Plenge**, Theod. sen., Kaufmann . . .	do. Alt- u. Ehrenmstr.
2450 **Raven**, Friedr., Ingenieur	do.
2451 **Rödl**, Paul, Kaufmann	do.
2452 **Schilling**, Alfr., Lehrer	do. Musikdir.
2453 **Schömer**, Gust., Bankprokurist . . .	do.
2454 **Thieme**, A., Apothekenbes., **Rötha** b. L.	do.
2455 **Weikersreuter**, Alexis, Kaufmann . .	do.
2456 **Witkowski**, G., Dr. phil., Univ.-Professor	do.
2457 5. Obmann **Jugler**, Wilh., Kaufmann, Keilstr. 7	Stern zur Treue, Mstr. v. St.
2458 **Baller**, Johs., Ingenieur	do.
2459 **v. Berlepsch**, E. Freiherr, Musiklehrer	do.
2460 **Domdey**, Herm., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2461 **Geyger**, A., Dr. phil., Chemiker . .	do.
2462 **Glaser**, Rich., Kaufmann	do. Schaffner.
2463 **Haubenreisser**, Jul., Bücherrevisor . .	do.
2464 **Heber**, Karl, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
2465 **Helbig**, Rich., Kaufmann	do.
2466 **Hell**, Herm., Kaufmann	do. 1. Aufseher.
2467 **Hesse**, Edmund, Kaufmann	do.
2468 **Hügel**, Adolf, Kaufmann	do.
2469 **Klee**, Friedr., Buchdruckereibesitzer .	do.
2470 **Klotzsch**, Paul, Architekt	do.
2471 **Kögel**, Gust., Rechnungsrat	Heinr. z. Treue, Gera.
2472 **Köhler**, Max, Dr. med., Arzt	Stern zur Treue, 2. zug. Mstr.
2473 **Merfeld**, Max, Kaufmann	do.
2474 **Pyroth**, Heinr., Dr. med., Arzt . . .	do.
2475 **Schirmer**, Martin, Dr. jur., Rechtsanw.	do.
2476 **Schwartz**, Rud., Dr. phil., Musikhistor.	do. Redner.
2477 **Theye**, Konr., Kaufmann	do. Schriftf.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Leisnig.	
2478 Obmann **Arnold,** Bruno, Kaufmann .	Albert z. Eintr., Grimma.
2479 **Kretzschmar,** Ernst, Oberlehrer . . .	Wahrheit u. Bruderl., Döbeln.
2480 **Schaeme,** A., Obersekret., **Hochweitzschen**	Albert z. Eintr., Grimma.
2481 **Schickert,** G. W., Bürgermeister . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2482 **Tebrich,** Sigm., Kaufmann	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
Lennep.	
2483 Obmann **Dürholt,** Louis, Bauunternehmer	Lessing, Barmen.
2484 **Görgens,** Albert, Kaufmann	do.
2485 **Lisner,** Ed., Bauunternehmer . . .	do.
2486 **Morgenstern,** Herm., Stations-Assistent	Z. westf. Löwen, Schwelm.
2487 **Mühlinghaus,** Karl, Kaufmann . . .	Lessing, Barmen.
2488 **Schmidt,** Alb., Bauunternehmer . . .	do.
2489 **Temsfeld,** Wilh. E., Kaufmann . . .	do.
2490 **Vollmer,** C. W., Rentner	do.
Leobschütz.	
2491 **Magen,** Heinrich, Kaufmann	Concordia.
Limburg a. d. Lahn.	
2492 **Eyring,** Otto, Ingenieur	3 Türme.
2493 **Haebler,** Paul, Kaufmann	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
Lindau i. Bodensee.	
2494 **Stoffel,** J. J., Hotel „Lindauer Hof" .	Badenia, B.-Baden.
Lippstadt i. W.	
2495 Obmann **Schönewolf,** Karl, Kaufmann	Zur Bundeskette, Soest.
2496 **Brülle,** Friedr., Kaufmann	do.
2497 **Brülle,** Rud., Kaufmann	do.
2498 **Bührnheim** jun., Wilh., Rentner . . .	do.
2499 **Deventer,** Aug., Zigarrenfabrikant . .	do.
2500 **Miesler,** Ernst, Bahnhofs-Restaurateur	do.
2501 **Nies,** Ludw., Kaufmann	do.
2502 **Siegfried,** Wilh., Mühlenbesitzer . .	do.
2503 **Timmermann,** Adolf, Maurermeister .	do.
2504 **Wetekamp,** Wilh., Dampfbäckereibes.	do.
Locarno-Ronco (Südschweiz).	
2505 ***Mewes,** Otto, Kaufmann	Beständigk. u. Eintr., Aachen.
Los Anjeles (Bio-Bio) Chile.	
2506 **Krumm,** Carlos	Honor i. Lealtad 33.
London.	
2507 Obmann **Vogeler,** G., 17 Philpost-Lane	Pilger 238, Sekr.
2508 **Hamm,** J. M., 57 Lordship Park Stoke newington N.	do. Schatzmstr.
Lübeck.	
2509 **Benda,** Johs., Dr. jur., Erster Staatsanw.	Weltkugel, Mstr. v. St.
Luckenwalde.	
2510 **Höring,** Alfr. Jul., Fabrikant	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Ludwigsburg bei Stuttgart.	
2511 Obmann **Dressler**, Willy, Zeugoberleutn.	Joh. z. w. Tempel, Schriftf.
2512 **Dillenius**, Alb., Ingenieur	do.
2513 **Hausser**, Christian, Hof-Werkmeister	do. 1. Aufseher.
2514 **Hoffmann**, Reinhold, Kommerzienrat .	do. Mstr. v. St.
2515 **Kirn**, A., Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2516 **Koppert**, Karl, Dr., Fabrikant, **Cannstatt**	do.
2517 **Kuttler**, Karl, Brauereidirektor . . .	do. Zerem.-Mstr.
2518 **Nägele**, Adolf, Kaufmann	do.
2519 **Ottenheimer**, Jos., Kaufmann	do.
2520 **Strobel**, Hugo, Kaufmann	do.
2521 **Theurer**, Ernst, Oberamtstierarzt . .	do.
2522 **Vischer**, Eberh., Kaufmann	do.
2523 **W....**, O.	do. Redner.
2524 **Wetzig**, Rob., Hofphotograph . . .	do. 2. Aufseher.
Lüneburg.	
2525 Obmann **Dithmers**, Heinr., Kaufmann	Selene z. d. 3 Türmen, Schriftf.
2526 **Böhm**, Paul, Buchdruckereibesitzer .	do.
2527 **Büsing**, Adolf, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2528 **Daur**, Georg, Buchhändler	do.
2529 **Hanstedt**, A., Zimmermstr., **Salzhausen**	do.
2530 **Hartmann**, Louis, Kaufmann	do. 2. Aufseher.
2531 **Kaulitz**, Karl, Rentner u. Bürgervorst.	do. stv. Aufseher.
2532 **Kreplin**, Rich., Kaufmann	do.
2533 **Kunsch**, Max, Kaufmann	do. Ordner.
2534 **Liess**, Joh., Zahnarzt	do.
2535 **Mittelstenscheid**, E., Kaufmann . . .	do. stv. Schriftf.
2536 **Müller**, Wilh., Juwelier	do.
2537 **Päpper**, Joh., Maurermeister	do. 2. Schaffner.
2538 **Rittscher**, Heinr., Kaufmann, **Bevensen**	do.
2539 **Schulz**, Friedr., Kaufmann	do. Redner.
2540 **Wiechell**, Ernst, Kaufmann	do.
2541 **Wrede**, Heinr., Hofgärtner	do. Schatzmstr.
2542 **Zechlin**, A., Dr. phil., Dir. d. h. Töchtersch.	do. Mstr. v. St.
Luxemburg.	
2543 **Knorth**, Wilh., Hauptzollamts-Kontroll.	Alfred zur Linde, Essen.
Magdeburg.	
2544 **Breun**, Albert, Kaufmann	Georg z. d. Eiche, Ülzen.
2545 **Köhler**, Johs., Baumeister, Pfälzerstr. 11	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
2546 **Wilke**, Georg, Kaufm., Gouverneurstr. 5	Zur gold. Krone, Stendal.
2547 **Wünscher**, Frdr., Kaufm., Königstr. 61	Friedr. z. Ger., Berlin.
Mainz.	
2548 Obmann **Klenk**, Ph., Lehrer, Gartenf.-Str. 8	Freunde zur Eintracht.
2549 **Baas**, Karl, Dr. med., Sanitätsrat . .	do.
2550 **Baentsch**, Th., Gewerberat	do.
2551 **Baunack**, H., Rentner	Blücher, Charlottenburg.
2552 **Beaury**, J., Kaufmann	Freunde zur Eintracht.
2553 **Bleicher**, Heinr., Kaufmann	do.
2554 **Delarue**, Ph., Kaufmann	Dürer, Nürnberg.
2555 **Delin**, Albert, Kaufmann	Freunde zur Eintracht.
2556 **Deninger**, Albert, Dr., Rentner . . .	do.
2557 **Gassner**, Aug., Dr. of dent. surg. . .	do. Mstr. v. St.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Mains.	
2558 **Harburger,** Edm., Kaufmann	Freunde zur Eintracht.
2559 **Harburger,** Franz P., Kaufmann . .	do.
2560 **Heiden-Heimer,** Rob., Kaufmann . .	do.
2561 **Hellwig,** H., Hauptsteueramts-Rendant	do.
2562 **Ihm,** Karl, Fabrikant	do. zug. Mstr.
2563 **Ihm,** Rud., Kaufmann	do. Ehrenmstr.
2564 **Iwanowsky,** Max, Ingenieur	do.
2565 **Klein,** Karl, Privatmann	do.
2566 **Klein,** Karl Wilh., Kaufmann . . .	do.
2567 **Koch,** J. J., Rentner	do.
2568 **Köbig,** Wilh. Jacob, Kaufmann . . .	do.
2569 **König,** Ferd., Dr., Zahnarzt	do.
2570 **Kräuter,** Frdr. Alex., Kaufmann . .	do.
2571 **Krebs,** Alex., Architekt	do.
2572 **Kübel,** C.B.F., Prof., Dir.d.Kunstgew.-Sch.	do.
2573 **Künstler,** Louis, Kaufmann	do.
2574 **Lux,** August, Kaufmann	do.
2575 **Mayer,** Bernh., Kaiserstr. 49	do.
2576 **Meintzinger,** C., Hotelbesitzer . . .	do.
2577 **Messerschmidt,** Ad., Kaufmann . . .	do.
2578 **Miliczek,** Joh. Alois, Ingenieur . . .	do.
2579 **Müller,** A., Brauereidirektor	Z. Freundschaft, Neustadt a.d.H.
2580 **Müller,** Ludw., Kaufmann	Freunde zur Eintracht.
2581 **Niedecken,** Georg, **Oberingelheim** . .	do.
2582 **Oppenheim,** Karl, Bankier	do.
2583 **Oppenheim,** Paul, Bankier	do.
2584 **Oppenheimer,** Karl, Kaufmann . . .	Tempel d. Freundsch., Bingen.
2585 **Pennrich,** Jos., Kaufmann	Freunde zur Eintracht.
2586 **Persch,** Wilh., Kaufmann	do.
2587 **Rückert,** M., Silberwarenfabrikant . .	do.
2588 **Schaedler,** Joh. Aug., Kaufmann . .	do.
2589 **Schmahl,** Karl, Kaufmann	do. zug. 1. Aufs.
2590 **Schmidt,** Franz, Kaufmann	Wahrh. u. Treue, Heidelberg.
2591 **Schultheis,** Albrecht, Raimundstr. 3 .	Freunde zur Eintracht.
2592 **Schulz,** Franz, Kaufmann	do.
2593 **Secker,** J., Architekt	do.
2594 **See,** Philipp, Reallehrer	do.
2595 **Storck,** W. jun., Ingenieur	Z. neuen Licht, Alzey.
2596 **Thurn,** Th. sen., Rentner	Freunde z. Eintr., Altehrenm.
2597 **Voegler,** W., Fabrikant	do.
2598 **Wiesmann,** H., Kaufmann	Broich, Mülheim a. d. R.
2599 **Wilckens,** Leopold, Rentner	Freunde zur Eintracht, Archiv.
Mannheim.	
2600 Obmann **Fabel,** Wilh., Fabrikdirektor, Louisenring 16	Carl zur Eintracht, Schaffner.
2601 **Bolze,** Hans, Fabrikdirektor	do. Mstr. v. St.
2602 **Brurein,** Franz, Zimmermeister . . .	do.
2603 **Cohn,** Paul, Dr., Augenarzt	Friedr. z. Ger., Berlin.
2604 **Dreyfus,** Emil, Kaufmann	Carl zur Eintracht, 1. Aufs.
2605 **Feitler,** S., Kaufmann	do.
2606 **Fischer,** Wilh. C., Kaufmann . . .	Tempel d. Freundsch., Bingen.
2607 **Hagenauer,** Jakob, Fabrikdirektor . .	Carl zur Eintracht.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Mannheim.	
2608 **Hetschel**, Aug., Kaufmann	Carl zur Eintracht.
2609 **Höhler**, Wilh., Realgymn.-Direktor .	do. zug. Mstr.
2610 **Katz**, Oskar, Dr. med.	do.
2611 **Kaufmann-Lefo**, M., Kaufmann . . .	do.
2612 **Kollmar**, Eugen, Zahnarzt	do.
2613 **Lefo**, Alfred, Kaufmann	do.
2614 **Lefo**, Gustav, Kaufmann	do.
2615 **Lux**, Friedr., Fabrikant	Z. Freim. a. Rhein, Frankenthal.
2616 **Müller**, Heinr., Kaufmann	Carl zur Eintracht.
2617 **Nauen**, Heinr., Konsul	do.
2618 **Nauen**, Victor, Dr., Rechtsanwalt . .	do.
2619 **Nauen**, Wilh., Kaufmann	do. Schatzmstr.
2620 **v. Reckow**, Emil, Kaufmann	do. Alt- u. Ehrenm.
2621 **Reisser**, Andr., Bankdirektor . . .	Broich, Mülheim a. d. R.
2622 **Riehm**, Chr., Fabrikdirektor, **Heidelberg**	Carl zur Eintracht, Altehrenm.
2623 **Schellenberg**, Ernst, Apothekenbesitzer	do.
2624 **Schöffel**, Ludw., Kaufmann	do.
2625 **Simon**, Arthur, Kaufmann	do.
2626 **Singer**, Paul, Architekt	W. z. aufg. Sonne, Stuttgart.
2627 **Solz**, W. F. K., Fabrikant	Carl zur Eintracht, 2. Aufs.
2628 **Sonner**, Gust. G., Spitalverwalter . .	do.
2629 **Stotz**, Hugo, Ingenieur	do.
2630 **Vogel**, Theod., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2631 **Weil**, Benno	do.
Marburg (Hessen).	
2632 Obmann **Siebert**, Frdr,, Apotheker u. Vizebürgermeister a. D.	Marc Aurel z. fl. St., Ehrenmstr.
2633 **Becker**, Otto, Rektor, **Kirchhain** . .	do. stv. Redner.
2634 **Binder**, Otto, Stadtrat	do. 2. zug. Mstr.
2635 **Cauer**, Carl, Verlagsbuchhändler . .	Plato z. b. E., Wiesbaden.
2636 **Ehrhardt**, Osk., Univers.-Buchhändler	Marc Aurel z. fl. St., 1. zug. Mstr.
2637 **Feuerstein**, C., Hauptmann a. D. . .	Friedr. z. Vaterlandsl., Coblenz.
2638 **Hill**, Albert, Steinbruchbesitzer . . .	Marc Aurel z. fl. Stern.
2639 **Schellenberg**, H., Dr. phil., Direktor .	do. Mstr. v. St.
2640 **Schmidt**, Wilh., Fabrikant	do.
Marienbad.	
2641 **Petzold** sen., Ch. V., Rentner . . .	Apollo, Leipzig.
Marienwerder.	
2642 ***Schwabe**, Jul., Rentner	Zur goldnen Harfe.
Meerane (Sachsen).	
2643 Obmann **Vollrath**, Albin, Kaufmann .	Verschw. d. Menschh., Glauchau.
2644 **Bauer**, Karl, Prof., Realschuldirektor	Archim. z. d. 3 R., Altenburg.
2645 ***Döhnert**, K. G., Rentner	Victoria v. F. z. M., Sagan.
2646 ***Flatter**, Alb., Kaufmann	Verschw. d. Menschh., Glauchau.
2647 ***Hempel**, Karl, Kaufmann	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
2648 **Herzog**, Rich., Kaufmann	Archim. z. d. 3 R., Altenburg.
2649 **Kusel**, Friedr., Spinnereidirektor . .	Verschw. d. Menschh., Glauchau.
2650 ***Müller**, Emil, Rentner	do.
2651 ***Steuernagel**, Karl, Gasanstaltsdirektor	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Meiningen.	
2652 Obmann **Sieber**, O., Schulrat . . .	Charlotte z. d. 3 Nelken, 1. zg. M.
2653 **Blaufuss**, Herm., Gutsbes., **Leimbach** bei Salzungen	do.
2654 **Cardinal**, Ewald, Rentner	do.
2655 **Fincke**, Heinr., Juwelier	do.
2656 **Greiner**, Albin, Regierungs- u. Forstrat	do. 2. zug. Mstr.
2657 **Lange**, Heinr., Kaufmann	do.
2658 **Leubuscher**, Georg, Dr. med., Professor, Geh. Regierungs- u. Medizinalrat .	Friedr. z. e. Arbeit, Jena.
2659 **Ludwig**, Konr., Expeditionsvorst. a. D.	Charl. z. d. 3 N., Schatzmstr.
2660 **Panthen**, E., Geh. Rechnungsrat a. D.	Pilgrim, Berlin.
2661 **Sieler**, Gg., Spark.-Direktor, **Römhild** .	Charlotte zu den 3 Nelken.
2662 **Storandt**, Otto, Malzfabrikant . . .	do.
2663 **Vaerst**, Gustav, Dr. phil., Hofrat . .	do. Mstr. v. St.
2664 **Vogt**, Karl, Eisenb.-Sekretär a. D. . .	An Erwins Dom, Strassburg.
2665 **Weingarten**, Rich., Hofklempnermeister	Charlotte zu den 3 Nelken.
2666 **Wieber**, Wilh., Lehrer	do.
Meissen.	
2667 Obmann **Messien**, Herm., Professor, Handelsschuldirektor	Akazie, Mstr. v. St.
2668 **Bunge**, J. P., Oberlehrer	do. Vorber.
2669 **Penzel**, Chr. M., Steindruckereibesitzer	do. 1. Schaffner.
2670 **Rinck**, A. M., Apotheker	do. 2. Schaffner.
2671 **Schippel**, Heinr., Fabrikbesitzer . . .	do. zug. Mstr.
2672 **Schröder**, E. M., Kaufm., **Neudörfchen**	do.
2673 **Viertel**, K. E., Kaufmann	do. stv. zug. Mstr.
2674 **Wittig**, Magnus, Kaufmann	do. stv. 2. Schaffn.
2675 **Züchner**, Karl, Kaufmann	do.
Memel.	
2676 **Dencks**, Dr. med., prakt. Arzt . . .	Memphis, Redner.
Messdorf (Altmark).	
2677 **Nadermann**, Heinr., Direktor a. D. .	Pegasus, Berlin.
Metz.	
2678 Obmann **Trappe**, Fr., Syndikats-Direkt.	Tempel d. Friedens, zg. Mstr.
2679 **Belz**, Hans Baudirektor	do.
2680 **Bösner**, Fritz, Ingenieur, **Longeville** .	Best. u. Eintr., Aachen.
2681 **Dannhofer**, Georg, Hoteldir., **Longeville**	Tempel d. Friedens, Schaffn.
2682 **Freudenberger**, H., Kaufm., **Diedenhofen**	do.
2683 **Gärthe**, Otto, Kaufmann, **Fentsch** i. Loth.	W. z. d. 3 Helmen, Wetzlar.
2684 **Grunow**, Fr., Walzwerkchef, **Rombach**	Tempel des Friedens.
2685 **Hardt**, Karl, Grubenverw., **Algringen**	do.
2686 **Haug**, Heinr., Kaufmann, Friedensstr. 3	do.
2687 **Hecht**, Leo, Kaufmann	Z. aufg. Morgenr., Frankfurt a. M.
2688 **Heck**, Direktor	Tempel des Friedens.
2689 **Heine**, A., Druckereidirektor	do. 2. Schriftf.
2690 **Heinemeyer**, Ludw., Oberingenieur . .	do.
2691 **Hermanni**, B., Direktor, **Rombach** . .	W. z. d. 3 Helmen, Wetzlar.
2692 **Hofmann**, H., Braumstr., **Ueckingen**, Lthr.	Z. Rautenkr., Hildburghausen.
2693 **Jetschin**, Fz., Direktor, **Busendorf**, Lothr.	Z. goldn. Zepter, Breslau.
2694 **Kirchner**, A., Rechnungsrat a. D., **Sablon**	Tempel d. Friedens, 1. Aufs.
2695 **Lazard**, L., Kommerzienrat	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Metz.	
2696 **Leiser,** Em., Rentner, Römerallee 9 .	Temp. d. Fried. Armenpfl.
2697 **Levy,** Ludw., Dr. med., Arzt . . .	do. Redner.
2698 **Magot**	Concorde fortificé, Luxemburg.
2699 **Mettel,** A., Ingenieur, Haagstr. 21 . .	Tempel d. Friedens.
2700 **Meyer,** Paul, Architekt, **Queleu** b. M.	do.
2701 **Moebes,** Paul, Proviantamts-Rendant .	Z. goldn. Hammer, Spandau.
2702 **Müller,** Wilh., Grubendirekt., **Algringen**	Tempel d. Friedens.
2703 **Nebelung,** Johs., Oberingenieur, **Maizières**	Friedr. z. weiss. Pferd, Hannover.
2704 **Neu,** Sigm., Rechtsanwalt	Tempel d. Friedens.
2705 **Nitzsche,** Fritz, Architekt, **Sablon** . .	Hohenzollern, Wiesbaden.
2706 **Noiff,** Karl, Oberpostsekretär . . .	Sokrates z. St., Frankfurt a. M.
2707 **Paul,** Wilh., Oberlehrer, **St. Julien** b. M.	Tempel d. Fried., 2. Aufseher.
2708 **Redlich,** E., Garnis.-Verw.-Inspektor .	Pythagoras, Liegnitz.
2709 **Rheinboldt,** Heinr., Vizekonsul a. D. ,	Tempel d. Fried., Mstr. v. St.
2710 **Roth,** Friedr., Kaufmann, **Sauvage** b. M.	do.
2711 **Rottschalk,** Stabsveterinär	do. 1. Schriftf.
2712 **Schulte,** Herm., Prokurist, **Rombach** .	do.
2713 **Scriba,** Gust., Hofbuchhändler . . .	do.
2714 **Sutter,** F., Dr. med., Kant.-Arzt, **St. Avold**	do.
2715 **Tigör,** Gust., Rechnungsrat	Teutonia, Potsdam.
2716 **Ulfers,** Frdr., Kaufmann, **Rombach,** Lothr.	Tempel d. Fried.
2717 **Wakczynski,** H., Braumeister, **Devant les ponts**	No. 14 Morazan, Honduras.
2718 **Weise,** H., Dr. chem., Ingen., **Rombach**	Tempel d. Fried.
2719 **Weissmann,** Wilh., Stadtrat	do.
2720 **Weyrether,** Osk., Postpraktik., **Sablon**	do.
2721 **Wolber,** Emil, Kaufmann, **Sablon** b. M.	do.
2722 **Wolf,** Jak., Gerichtsvollzieher . . .	do. Schatzmstr.
Meuselwitz S.-A.	
2723 **Heymer,** B., Maschinenfabrikant . .	Archimedes, Altenburg.
Mittweida i. S.	
2724 **Düwell,** Fritz, Fabrikdirektor . . .	Zum Anker, Vegesack.
2725 ***Holtz,** Alfred, Direktor d. Technikums	Zur Harmonie, Chemnitz.
Mörchingen i. Lothr.	
2726 **Buchholz,** Rechnungsrat	Wilh. z. gekr. Anker, Itzehoe.
Mörs (Rheinland).	
2727 **Wimmenauer,** Theod., Dr. phil., Prof.	Broich, Mülheim a. d. R.
Mühlheim a. d. Mosel.	
2728 ***Richter,** Max, Kaufmann	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
Mülheim a. d. Ruhr.	
2729 Obmann **Coupienne,** E., Kommerzienrat	Broich z. verkl. Luise, Mstr. v. St.
2730 **Blass,** Walther, Fabrikbesitzer, **Essen**	do.
2731 **Döbel,** Hermann, Prokurist	do. Redner.
2732 **van Eyken,** G., Fabrikbesitzer . . .	do.
2733 **Fuglsang,** Conrad, Brauereibesitzer .	do.
2734 **Hammerstein,** Walther, Kaufmann . .	do.
2735 **Kälber,** Max, Kaufmann	Alexis z. Best., Bernburg.
2736 **v. Kamp,** Wilhelm, Prokurist . . .	Broich z. verkl. Luise.
2737 **Küchen,** Gerhard, Gewerke	do.
2738 **Lauf,** Jul., Oberstadtsekretär . . .	do. Schriftf.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Mülheim a. d. Ruhr.	
2739 **van Leeuwen,** Josef, Kaufmann . . .	La Persévérance, Maastricht.
2740 **Ley,** Friedrich, Hauptlehrer	Broich z. verl. Luise, 2. Aufs.
2741 **Meckel,** Friedrich, Brauereibesitzer .	do.
2742 **Milchsack,** C. G., Kaufmann	do.
2743 **Natorp,** Oskar, Kaufmann	do.
2744 **Rehmann,** Fritz, Kaufmann	do.
2745 **Roesch,** C. W., Fabrikbesitzer . . .	do.
2746 **Schmitz,** Gerh., Kaufmann	do.
2747 **Schultz,** Dr. med., Arzt	do.
2748 **Schultz,** Rud., Stadtrentmeister . . .	do. Schatzmstr.
2749 **Thiel,** Alfr., Elektr.-Werks-Dir., **Essen**	do.
München.	
2750 Obmann **Kammerecker,** L., Fabrikdir., Mozartstr. 10	Z. aufg. Licht a. d. Isar, Schatzm.
2751 **Ballin,** Siegfried, Konsul, Rudolfstr. 36	do. Redner.
2752 **Düll,** Christ., Direktor d. Löwenbrauerei	Zur Treue, Karlsruhe.
2753 **Einstein,** Alfr., Grosshändl., Maxplatz 22	Z. aufg. Licht a. d. Isar.
2754 **Eisenmann,** W., Oberstleutnant z. D. .	Wilh. z. aufg. Sonne, Stuttgart.
2755 **Hesse,** Emil, Kaufmann, Georgstr. 30	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
2756 **Putze,** Ulr., Kunsthändler, Briennerstr. 8	Z. aufg. Licht a. d. Isar.
2757 ***v. Seydlitz,** G., Dr., Univ.-Dozent a. D., **Ebenhausen**	Immanuel, Königsberg.
2758 **Sielmann,** R., Dr. med., Karlsplatz 10	Z. aufg. Licht a. d. Isar, 1. Aufs.
2759 **Sondermann,** Ad., Bankprok., Barerstr. 39	do. Mstr. v. St.
2760 **Staffa,** Josef, Kunstanstaltsbes., Neureuther Str. 16	In Treue fest.
Münden (Hannover).	
2761 Obmann **Paessler,** E., Apothekenbes.	Pythagoras z. d. 3 Str., M. v. St.
2762 ***Lauenstein,** J., Dr. med., **Hedemünden**	do.
2763 ***Staffel,** Ed., Fabrikbes., **Witzenhausen**	do.
2764 **Stephan,** Johs., Generaldir., **Witzenhausen**	do. stv. 2. Aufs.
Münster i. Westf.	
2765 Obmann **Bender,** Rud., Prov.-Feuer-Soc.-Inspektor, Warendorfer Str. 104 .	Zu den 3 Balken, Redner.
2766 **Ammann,** Phil., Telegr.-Direktor . .	do.
2767 **Beyer,** Max, Proviantamts-Kontrolleur	do.
2768 **Daum,** Phil., Bureauvorsteher . . .	do.
2769 **Fischer,** Aug., Architekt	do.
2770 **Fischer,** Friedr., Konsistorialsekretär .	do.
2771 **Förster,** Th., Dr. med., Generalarzt a. D.	do. Ehrenmstr.
2772 **Försterling,** Osk., Hotelbes. (Kaiserhof)	do.
2773 **Gempt,** Fritz, Fabrikant, **Lengerichs** .	do.
2774 **Gerlach,** Osw., Techn. Feuer-Soc.-Insp.	do. 1. Schaffner.
2775 **Grawert,** J. Th., 2. Armee-Musikinspiz., **Charlottenburg**	do.
2776 **Gunkel,** Karl, Dr. jur., Landrichter .	do.
2777 **Heidekämper,** Karl, Kaufmann . . .	Z. h. Licht, Hamm.
2778 **Helbig,** G., Zahlmeister im Inf.-Reg. 13	Zu den 3 Balken.
2779 **Köhne,** Aug., Kaufmann	do.
2780 **Möller,** Edward, Hafendirektor . . .	do.
2781 **Neuhaus,** Wilh., Kaufmann, **M.-Gladbach**	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Münster i. Westf.	
2782 **Otto**, Wilh., Grubenbesitzer	Zu den 3 Balken, 2. Aufs.
2783 **Penner**, Karl, Kaufmann, **Gütersloh** .	do.
2784 **Rettig**, Louis, Kaufmann	do. 2. Schaffner.
2785 **Siemon**, H., Dr. jur., Geh. Kriegsrat .	do. Mstr. v. St.
2786 **Winkhaus**, Rud., Schlossfabrikant . .	do. stv. 2. Aufs.
2787 **Zeiller**, Karl, Kaufmann	Libanon z.d.3 Cedern, Erlangen.
Bad Nauheim s. Friedberg.	
Neisse.	
2788 **Falkenhein**, Heinr., Steuerinspektor .	Friedr. z. aufg. Sonne, Brieg.
2789 **Reppich**, Karl, Gerichtssekretär . . .	Friedr. Wilh. z. Ger., Ratibor.
Neubrandenburg.	
2790 **Mosch**, Heinr., Kaufmann	Zum Friedensbund.
Neuhaldensleben.	
2791 Obmann **Heise**, Wilh., Fabrikant . .	Harpokrates, Magdeburg.
2792 ***Fricke**, W., Stadtrat	do.
2793 **Kohts**, G., Steuerinspektor	Zu den 3 Degen, Halle a. S.
Neukirchen bei Crimmitschau.	
2794 **Richter**, Max, Schuldirektor	Vors. des Klubs Lotos.
Neustadt a. d. Haardt (Rheinpfalz).	
2795 Obmann **Deutsch**, Otto, Bankier . .	Freundschaft an der Haardt.
2796 **Bach**, Rud., Weinhändler	do.
2797 **Bärmann**, H., Instit.-Vorst., Bad **Dürkheim**	do. zug. Mstr.
2798 **Bertholy**, E., Dr. Professor, **Memmingen**	do.
2799 **Börsch**, Rud., Weingutsbes., **Edenkoben**	do.
2800 **Brack**, A., Justizrat, **Wachenheim** . .	do. Ehrenmstr.
2801 **Burghardt**, C., Kaufmann	do. Schatzmstr.
2802 **Daab**, Joh., Rentner, Adjunkt . . .	do. 1. Aufseher.
2803 **Delamotte**, Ph., Hauptm. a. D., **Landau**	do. Mstr. v. St.
2804 **Dick**, Gust., Kaufmann, **Kaiserslautern**	Lib. z. d. 3 Cedern, Erlangen.
2805 **Fischer**, G. H., Pinselfabrikant . . .	Freundschaft a. d. H., 2. Aufs.
2806 **Kindervater**, J. Ch., Weingutsbesitzer, **Waldmannsburg** b. N.	do.
2807 **Krabler**, Eugen, Kaufm., **Kaiserslautern**	do.
2808 **Krafft**, Louis, Rentner, **Kaiserslautern**	do.
2809 **Kranzbühler**, Adolf, Konserv.-Fabrikant	do. Ökonom.
2810 **Le Bachelle**, Th., Kaufm., **Kaiserslautern**	do.
2811 **Mattil**, Jul., Kaufmann, **Lamprecht** . .	do.
2812 **Mönch**, Ernst, Kaufmann, **Lamprecht**	do.
2813 **Schaechtl**, Vinc., Reallehrer, **Dürkheim**	do. Redner.
2814 **Schoenig**, J. B., Hutfabrikant . . .	do. Zerem.-Mstr.
2815 **Spaeth**, R., Brauereidirektor	Z. edl. Aussicht, Freiburg.
2816 **Treber**, Hans, Bankier	Reuchlin, Pforzheim.
2817 **Weber**, Otto, Apotheker, **Heidelberg** .	Freundschaft a. d. H.
2818 **Weidner**, Ph., Güterverw., **Lamprecht**	do. stv. 1. Aufs.
Neustadt bei Coburg.	
2819 **Waldeck**, Otto, Kaufmann	Ernst f. W., Fr. u. R., Coburg.
Neustadt in Sachsen.	
2820 ***Brauer**, Karl, Kaufmann	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
2821 **Wolff**, Otto, Bankvorstand	Brudertreue, Sangerhausen.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Neuwied a. Rh.	
2822 **Barth**, Th., Direktor d. Taubst.-Anstalt	Wahrheit u. Treue, zug. Mstr.
Nikolsburg in Mähren.	
2823 **Kreiml**, Jos. Joh., Kaufmann	Concordia, Leobschütz.
Nürnberg.	
2824 1. Obmann **Behl**, Wilhelm, Fabrikant, Kaiserstr. 37	Josef z. Einigkeit, Ehrenmstr.
2825 **Arnold**, Jean W., Mühlenbesitzer, **Lauf**	do.
2826 **Aufseeser**, Jul., Kaufmann, **Berlin** . .	do.
2827 **Beck**, Joh. P., Tabakfabrikbesitzer .	do.
2828 **Beck** jun., Ernst, Kaufmann	do.
2829 **Benckendorff**, C., Brauereibesitzer . .	Georg z. d. 3 Säulen, Einbeck.
2830 **Birkner**, Gottl., Dr. med., Hofrat . .	Z. d. 3 Pfeilen, Altehrenmstr.
2831 **Bock**, Georg, Zahnarzt	Josef zur Einigkeit.
2832 **Bücking**, Johs., Rentner	do. Krankenbes.
2833 **Ebermayer**, R. E. G., Ingenieur . .	do. korr. Schriftf.
2834 **Eckstein**, Georg, Fabrikbesitzer . . .	Zu den 3 Pfeilen.
2835 **Ehrenbacher**, Siegm., Kaufmann . .	Israel 1502, Liverpool.
2836 **Faber**, Ernst, Kommerzienrat . . .	Josef zur Einigkeit.
2837 **Frech**, Alex., Brauereidirektor . . .	Zu den 3 Pfeilen.
2838 **Fuertsch**, Karl, Rentner	Josef zur Einigkeit.
2839 **Hahn**, Heinr., Justizrat	do.
2840 **Heim**, Herm., Kaufmann	Z. Wahrh. u. Freundsch., Fürth.
2841 **Held**, Sigm., Dr. jur., Justizrat . . .	Josef z. Einigkeit, Mstr. v. St.
2842 **Heller**, Louis, Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen.
2843 **Hopf**, Emil, Grosshändler	Josef zur Einigkeit.
2844 **Hopf**, Hans, Grosshändler	do. stv. Aufs.
2845 **Hopf**, Jos., Kommerzienrat	do.
2846 **Jung**, Heinr., Kaufmann	Wahrh. u. Frdsch., Fürth, Redn.
2847 **Kalb**, Ferd., Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen, Altmstr.
2848 **Kromwell**, Karl, Kaufmann	do.
2849 **Laun**, R., kgl. Bauamtmann, **Weiden**	Josef zur Einigkeit.
2850 **Lobenhoffer**, Wilh., Oberingenieur . .	Zu den 3 Pfeilen, 1. Schaffner.
2851 **Lust**, Herm., Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
2852 **Martin**, Eugen, Justizrat	Josef zur Einigkeit.
2853 **Maser**, Friedr., Kommerzienrat . . .	do.
2854 **Meier**, Georg Jos., Kaufmann . . .	do. Schatzmstr.
2855 **Meiser**, Georg, Kaufmann	Zu den 3 Pfeilen.
2856 **Metzger**, Ludw., Kommerzienrat . .	Josef zur Einigkeit.
2857 **Nachtigall**, Herm., Kaufmann . . .	Z. Wahrh. u. Freundsch., Fürth.
2858 **Plank**, Ernst, Kommerzienrat . . .	Zu den 3 Pfeilen.
2859 **Rau**, S. E., Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
2860 **Rosenfeld**, Friedr., Grosshändler . .	Josef zur Einigkeit.
2861 **Roth**, Jul. Bapt., Dr. jur., Kaufmann	do.
2862 **Schaffer**, Gustav, Privatmann . . .	Zu den 3 Pfeilen, Archivar.
2863 **Schmidt**, Chr., Fabrikbes., **Mainbernheim**	Josef zur Einigkeit.
2864 **Schönner**, Jean, Fabrikbesitzer . . .	Zu den 3 Pfeilen.
2865 **Schwanhäuser**, Gust., Kommerzienrat	do. Schatzmstr.
2866 **Silbermann**, Jul., Kaufmann	do.
2867 **Wolfrom**, Paul, Kaufmann	Josef zur Einigkeit.
2868 **Zeltner**, Johs., Kommerzienrat . . .	Zu den 3 Pfeilen.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Nürnberg.	
2869 2. Obmann **Lammers**, Ludw., Kaufmann, Nunnenbeckstr. 35	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
2870 **Brüll**, Hugo, Kaufmann	do.
2871 **Erlenbach**, Max, Fabrikbesitzer . . .	do.
2872 **Frank**, Jak., Privatmann, Jakobstr. 57	do.
2873 **Gundel**, Wilh., Kaufmann	do.
2874 **Hennings**, Ludw., Kfm., Wurzelbauerstr.	do.
2875 **Kohn**, Anton, Kaufmann	do.
2876 **Kurz**, Rudolf, Kaufmann	do.
2877 **Lipp**, Jul., Fabrikant, Nunnenbeckstr. 30	do.
2878 **Oppenheimer**, Emil, Kaufmann . . .	do.
2879 **Reiss**, Jos., Kaufmann, Fürther Str. 23	do.
2880 **Richter**, Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
2881 **Rosenberg**, L., Kfm., Glockenh.-Str. 23	do.
2882 **Sulzbacher**, Siegm., Kaufmann . . .	do.
2883 **Weilheimer**, Martin, Kfm., Hochstr. 10	do.
2884 **Zeiller**, Siegfr., Kaufmann	do.
2885 3. Obmann **Fischer**, Anton, Handelslehrer, Weberplatz 13	Albrecht Dürer.
2886 **Appel**, Karl, Fabrikbesitzer	do. 1. zug. Mstr.
2887 **Bendheim**, Edm., Grosshändler . . .	do.
2888 **Birkmann**, Fritz, Kaufmann	do. Schatzmstr.
2889 **Birkmann**, Konr., Pinselfabrikant . .	do. 2. Aufseher.
2890 **Eckert**, Ernst, Fabrikdirektor . . .	do.
2891 **Fischer**, Ludw., Brauereidirektor . .	do. 1. Aufseher.
2892 **Fuld**, Ludw., Kaufmann	do.
2893 **Hinze**, E., Musiklehrer und Dirigent .	do.
2894 **Holtz**, Karl, Drogeriebesitzer	do.
2895 **Kaufmann**, David, Dr. phil., Rechtsanw.	Verbrüderung a.d.R., Bamberg.
2896 **Klehe**, Th., Chemiker u. Redakt., **Berlin**	Albrecht Dürer.
2897 **Kneffel**, Heinr., Kaufmann	do. 1. Schaffner.
2898 **Köllisch**, Karl, Prokurist	do.
2899 **Lauer**, Karl, Dr. phil., Apothekenbes.	Hohenzollern, Wiesbaden.
2900 **Lendle**, Joh., Kaufmann	Albrecht Dürer, Bücherwart.
2901 **Mauder**, Georg, Oberingenieur . . .	do.
2902 **Maulwurf**, Joh. Wilh., Kaufmann . .	do.
2903 **Reisser**, Adolf, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2904 **Riegel**, Julius, Dr. phil.	do. Mstr. v. St.
2905 **Rümelin**, Eduard, Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
2906 **Schwarzhaupt**, Jos., Kaufmann . . .	do. 2. Schaffner.
2907 **Ströbel**, Karl, Generalagent	do. Redner.
2908 **Welzel**, Karl, Dr. med., prakt. Arzt .	do. 2. zug. Mstr.
Nymegen (Niederlande).	
2909 **Dickmann**, F. W. jun., Kaufmann . .	Eos, Crefeld.
Obercassel bei Düsseldorf.	
2910 **Stockhausen**, Friedr., Direktor . . .	Minerva Rhenana, Cöln.
Oberhausen (Rheinland).	
2911 **Schilling**, Wilh., Hüttendirektor . .	Z. d. 3 eis. Bergen, Siegen.
Oberschmitten (Oberhessen).	
2912 **Mutschler**, Jakob, Fabrikdirektor . .	Vaterlandsliebe, Wismar.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Oestringen (Baden).	
2913 **Kranefuss**, Karl, Kaufmann	Armin z. d. Tr., Bielefeld.
Ödenburg.	
2914 **Müller**, Josef, Dr., Advokat	Zur Verbrüderung.
Öderan in Sachsen.	
2915 **Reichenbach**, Jakob, Zigarrenfabrikant	Zu den 3 Bergen, Freiberg.
Bad **Oeynhausen**.	
2916 **Lehmann**, E., Dr. med., Sanitätsrat .	Armin z. d. Tr., Bielefeld.
Offenbach a. M.	
2917 Obmann **Schmidt**, Chr., Rentner, Waldstrasse 34	Carl u. Charl. z. Tr., Schatzmstr.
2918 **Acker**, Christian, Agent	do. Kellermstr.
2919 **Aicheler**, Andr., Fabrikdirektor . . .	do. Schaffner.
2920 **Brauweiler**, Matthias, Fabrikdirektor	do. 2. Hausverw.
2921 **Brockmann**, Herm., Zimmermeister .	do.
2922 **Conte**, Heinr., Fabrikant	do.
2923 **Diehl**, Ludw., Lehrer, **Frankfurt** a. M.	do. Redner.
2924 **Flesche**, Ferd., Kaufmann	do. Schriftf.
2925 **Forger**, K., Buchdruckereibesitzer . .	do.
2926 **Frölich**, K., Dr. phil., Chemiker, **Mainkur**	do. Bibl.
2927 **Grünewald**, Ernst, Prokurist	do. zug. Mstr.
2928 **Haege**, Ludw., Fabrikant	do.
2929 **Haldy**, Heinr., Fabrikant	do.
2930 **Harbach**, F., Generalagent	do.
2931 **Hasenbach**, Ludw., Architekt . . .	do.
2932 **Heller**, Ludw., Spediteur	do.
2933 **Kählig**, Louis, Kaufmann	Pilger 238, London.
2934 **König**, A., Gas- u. Wasserw.-Direktor	Carl u. Charlotte z. Treue.
2935 **König**, Fr., Spediteur	do.
2936 **Kopp**, Rud., Fabrikant	do.
2937 **Krumm**, Moritz, Fabrikant	do.
2938 **Lippmann**, Joh., Druckereibesitzer . .	do. 2. Aufseher.
2939 **Maier**, Karl, Fabrikant	do.
2940 **Mittermeier**, A., Rentner, **Frankfurt** a. M.	do. Mstr. v. St.
2941 **Münch**, Walter, Kaufmann	do.
2942 **Pullmann**, Dr. med., Sanitätsrat . . .	do. zug. Mstr.
2943 **Reichert**, Adam, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
2944 **Roosen**, Herm., Dekorationsmaler . .	do. 1. Hausverw.
2945 **Schäfer**, H. L., Fabrikant	do.
2946 **Schlesinger**, Herm., Kaufmann . . .	do.
2947 **Schnitter**, Ferd., Rentner	Einigkeit, Frankfurt a. M.
2948 **Schömbs**, Karl, Fabrikant	Carl u. Charl. z. Treue, Schriftf.
2949 **Schoenenberg**, Karl, Kaufmann . . .	do.
2950 **Schönenberg**, Wilh., Fabrikant . . .	do. Ehrenmstr.
2951 **Schramm**, K., Dr., Chemiker, **Mainkur**	do. Altmstr.
2952 **Schröder**, Max, Architekt u. Hauptlehrer	do. Schaffner.
2953 **Schubert**, P., Ingenieur, **Frankfurt** a. M.	do. 2. Aufseher.
2954 **Städel**, Eduard, Rechtsanwalt . . .	do.
2955 **Voigt**, Karl, Prediger	do.
2956 **Volkenrath**, M., Dr. med., Oberstabsarzt	Carl z. a. Licht, Frankfurt a. M.
2957 **Weil**, Ernst, Architekt	Carl u. Charlotte z. Treue.
2958 **Ziegler**, Konrad, Lehrer, **Fechenheim** .	do. Redner.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Ohligs (Rheinland).	
2959 **Hindemith**, Herm., Fabrikbesitzer . .	Z. innig. Vereinig., Landeshut.
2960 **Weiland**, K., Gas- u. Wasserw.-Direktor	Minerva Rhenana, Cöln.
Ohrdruf.	
2961 **Hess**, Georg, Gymnasiallehrer a. D. .	Ernst zum Compass, Gotha.
Oldenburg (Grossh.).	
2962 **Schäfer**, Johann, Kaufmann	Goldn. Hirsch, Altehrenmstr.
Olpe in Westfalen.	
2963 **Lüdtke**, Oberlandmesser	Bundeskette, Soest.
Opladen.	
2964 Obmann **Bergmann**, Rob., Bahnhofswirt	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
2965 **Arndt**, Herm., Buchdruckereibesitzer .	do.
2966 **Holverscheid**, Jul., Fabrikant . . .	do.
2967 **Stupp**, Peter, Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
2968 **Werner**, R., Landmesser	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
Oschatz.	
2969 **Liebheim**, E., Dr. phil., Geolog . . .	Akazie, Wenigenjena.
Osnabrück.	
2970 Obmann ***Rissmann**, Paul, Dr. med., Direkt. d. Prov.-Hebammenlehranstalt	Zum goldnen Rad, Mstr. v. St.
2971 **Donnerberg**, J. E. H., Goethestrasse .	do.
2972 **Duncker**, Fr., Hauptagent	do. 1. Aufseher.
2973 **Eschmann**, J., Klusstr. 4	do.
2974 **Gösling**, Carl, Kaufmann, Nikolaiort 1	do. Schriftf.
2975 **Isenbeck**, Dr., Gewerberat	Stärke u. Schönh., Saarbrücken.
2976 **Knippenberg**, E., Kaufm., Katharinenstr.	Zum goldnen Rad, Redner.
2977 **Köster**, Adolf, Kaufmann	do.
2978 **Kromschröder**, Fritz, Fabrikt., Arndtstr.	do. 2. Aufseher.
2979 **Kromschröder**, Gg., Dr. phil., Fabrikant	do.
2980 **Kromschröder**, Karl, Kaufmann . . .	do.
2981 **Künsemüller**, Ad., Fabrik., Neue Graben	do.
2982 **Nieter**, F., Lehrer u. Reuter-Rezitator	do.
2983 **Nietmann**, Wilh., Architekt, Lotterstr.	do.
2984 **Schäffer**, Karl, Kaufmann, Nikolaistr.	do.
2985 **Schlitter**, E., Kaufm., **Georgsmarienhütte**	do.
2986 **Schlüter**, Carl Rud., Fabrikant . . .	do.
2987 **Schmidt**, Albert, Seminar-Musiklehrer	3 goldn. Schlüssel, Berlin.
2988 **Sehlmeyer**, Friedr., Kaufmann . . .	Zum goldnen Rad.
2989 **Simon**, Sigm., Kaufmann, **Berlin** . .	Ludewig zur Treue, Giessen.
2990 **Stackelbeck**, D., Rendant	Zum goldnen Rad.
2991 **Timmersmann**, B., Dampfsägebesitzer	do.
2992 **Vaegler**, Rob., Buchhändler	do.
2993 **Völker**, Friedr., Fabrikant	do.
2994 **Weber**, Georg, Buchdr.-Besitzer, **Melle**	do.
2995 **Wessel**, Adolf, Kaufmann	do.
2996 **Weymann**, Alfred, Fabrikant	do. Bibl.
2997 **Witte**, Rud., Ingenieur	do.
Pardubitz (Böhmen).	
2998 **Thein**, Berthold, Dr., Advokat . . .	Morgenstern, Hof.
2999 **Winternitz**, Emil, Kaufmann	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Pegau.	
3000 **Zschiesche**, F. Th., Postmeister . . .	Zu den 3 Bergen, Freiberg.
Peine.	
3001 Obmann **Meyer**, Ludw., Kfm. u. Senator	Zur grünen Eiche, Mstr. v. St.
3002 **Bock**, Karl, Realschullehrer	do. zug. Mstr.
3003 **Diederichs**, Otto, Kaufmann	do.
3004 **Hummel**, Hermann	do.
3005 **Kruse**, Aug., Architekt	do.
3006 **Langkopf**, Fritz, Brauereibesitzer . .	do.
3007 **Seckel**, Louis, Kaufmann	do.
3008 **Traube**, Otto, Kaufmann	do. Schriftf.
3009 **Wertheimer**, A., Bankier	do.
Perleberg.	
3010 **Nickel**, Aug., Dr. med., Kreisarzt . .	Zur Perle am Berge, Mstr. v. St.
Pforzheim.	
3011 Obmann **Sutter**, Berthold, Apotheker	Reuchlin, Mstr. v. St.
3012 **Bauscher**, Karl, Kaufmann	Eleusis z. Versch., Bayreuth.
3013 **Becker**, Georg, Bijouteriehändler . .	Reuchlin.
3014 **Bosch**, Friedr., Fabrikant	do.
3015 **Brenner**, Rob., Architekt	do.
3016 **Bross**, Val., Bijouteriefabrikant . .	Tempel d. Freundsch., Bingen.
3017 **Bujard**, Georg, Bijouterie-Exporteur .	Reuchlin, 1. Redner.
3018 **Bujard**, Wilh., Bankprokurist . . .	do.
3019 **Daub**, Adolf, Fabrikant	do.
3020 **Dettinger**, Eugen, Prokurist	do. Schriftf.
3021 **Engler**, Friedr., Bankier	do.
3022 **Essig**, Oskar, Fabrikant	do. Schriftf.
3023 **Gauss**, G., Bijouteriefabrikant . . .	do.
3024 **Glebe**, Aug., Fabrikant	do.
3025 **Henkel** jun., Wilh., Kaufmann . . .	do.
3026 **Henkel**, W., Privatmann und Stadtrat	do.
3027 **Herbst**, Friedr., Fabrikant	Tempel d. Freundsch., Bingen.
3028 **Hof**, K., Dr. phil., Apotheker . . .	Reuchlin.
3029 **Hoppe**, Eduard, Maler	do. zug. Mstr.
3030 **Jourdan**, Wilh., Privatmann	do.
3031 **Kammerer**, Fritz, Fabrikant	do. Zerem.-Mstr.
3032 **Kern**, Wilh., Fabrikant	do.
3033 **Kirn**, Im., Dr. med., prakt. Arzt . .	do.
3034 **Koch**, Heinr., Fabrikant	do.
3035 **Kollmar**, Emil, Fabrikdirektor . . .	do.
3036 **Kollmar**, Max, Prokurist	do.
3037 **Kollmar**, Otto, Prokurist	do.
3038 **Kollmar**, Th., Dr., Zahnarzt	do.
3039 **Kreiss**, Wilh., Fabrikant	do. Schatzmstr.
3040 **Müller**, Karl Wilh., Fabrikant . . .	do.
3041 **Odenwald**, Andr., Fabrikant	do.
3042 **Pape**, August, Hotelbesitzer	Rupr. z. d. 5 R., Heidelberg.
3043 **Rieth**, Fr., Bijouteriefabrikant . . .	Reuchlin.
3044 **Sale**, Julius, Privatmann	do.
3045 **Schmitt**, Karl, Bankier	do. 2. Redner.
3046 **Wienenberger**, Wilh., Fabrikdirektor .	do. 2. Aufseher.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Pilsen.	
3047 Obmann **Fürth,** Emil, Kommerzialrat .	Humanitas, Pressburg.
3048 **Arnstein,** Wilhelm, Kaufmann . . .	do.
3049 **Guttenstein,** Ignaz, Kaufmann . . .	do.
3050 **Hofmann,** Josef, Bankier	do.
3051 **v. Piette,** Ludwig, Fabrikant . . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3052 **Sabat,** Siegfried, Dr., Advokat . . .	Humanitas, Pressburg.
Pirmasens (Pfalz).	
3053 Obmann **Kohlermann,** Fr., Buchhändler	Freundschaft, Neustadt a. d. H.
3054 **Bleicher,** Rob., Lederhändler	do.
3055 **Elle,** Max, Architekt	do.
3056 **Feist,** Bernh., Fabrikant	La Cordialité, Genf.
3057 **Halfen,** Leon, Rentner, **Dahn** b. Pirmas.	Freundschaft, Neustadt a. d. H.
3058 **Hené,** Leon, Fabrikant	Z. Frankf. Adler, Frankfurt a. M.
3059 **Leupold,** Herm., Kaufmann	Freundschaft, Neustadt a. d. H.
3060 **Neuburger,** H., Prokurist, **Zweibrücken**	Ruprecht z. d. 5 R., Heidelberg.
3061 **Schneider,** Albert, Fabrikant . . .	Freundschaft, Neustadt a. d. H.
3062 **Werner,** Herm., Kaufmann	do.
Pirna.	
3063 Obmann **Effenberger,** P., Realschuloberl.	Z. Leuchte a. Strome, zug. Mstr.
3064 **Beger,** K. M., Kaufmann	do. Armenpfl.
3065 **Brennecke,** Fabrikdirektor, **München** .	do.
3066 **Cichorius,** Moritz, Ingenieur	do.
3067 **Hirsch,** Oskar, Fabrikbesitzer . . .	do. 2. Aufseher.
3068 **Oschatz,** F. R., Kaufmann	do.
3069 **Rehnitz,** Stabsveterinär	do.
3070 **Seyfert,** Dr. phil., Tierarzt	do. 1. Schriftf.
3071 **Taubmann,** A., Gasanst.-Direktor a. D.	do. 1. Schaffner.
3072 **Thamerus,** Horst, Kaufmann	do. 1. Aufseher.
3073 **Tischendorf,** K., Schuldir., **Netzschkau**	do. Ehrenmstr.
3074 **Walther,** Kurt Emil, Rentner . . .	do. Schatzmstr.
3075 **Wulkow,** Martin, Dr. med.	do.
Plauen (Vogtl.).	
3076 Obmann **Troeger,** Rob., Kaufmann .	Zur Pyramide, Schriftf.
3077 **Bergner,** Ed., Hotelbesitzer	do.
3078 **Mammen,** Joh., Fabrikbesitzer . . .	do. zug. Mstr.
3079 **Spranger,** Rob., Kaufmann, **Ölsnitz** .	do.
Posen.	
3080 **Cohn,** Herm., Weingrosshändler . .	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
3081 **Meister,** Adolf, Kaufmann	Z. bekr. Kubus, Gnesen.
3082 **Negendank,** Franz, Architekt	Tempel der Eintracht.
Poessneck.	
3083 **Eberlein,** Ed., Kommerzienrat . . .	Goethe, Mstr. v. St.
Potsdam.	
3084 **Hauschild,** Osw., Rentner, Viktoriastr. 2	3 Schwerter u. Asträa, Dresden, Ehrenmstr.
Praegarten in Ober-Österreich.	
3085 ***v. Rogner,** Edler v. Gusenthal, Dr. med.	Eintracht, Pressburg.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Radebeul.	
3086 Obmann **Reif**, Hans, Kfm., Moltkestr. 3	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
3087 **Baer**, Otto, Fabrikbes., Leipziger Str. 52	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3088 **Bergmann**, Alfr., Fabrikbes., Marienstr. 5	Zum goldnen Apfel, Dresden.
3089 **Böhme**, Max, Kaufmann, Goethestr. 7	do.
3090 **Brückner**, F., Uhrmacher, Sidonienstr. 11	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
3091 **Buchmann**, Alfred, Dr. med., **Dresden-Trachau**, Leipziger Str. 175 . . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3092 **Clevert**, Aug., Fabrikbes., **Dr.-Kaditz**, Emilienstr. 7	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
3093 **Dörr**, Gustav, Fabrikbes., Gartenstr. 172	do.
3094 **Findeisen**, Friedr., Privatm., **Dr.-Kaditz**, Simsonplatz 3	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3095 **Garte**, Moritz, Lehrer, Wasastr. 21 .	do.
3096 **Georgi**, Gust., Apotheker, Gellertstr. 18	Akazie, Meissen.
3097 **Greif**, Gg., Dr. med., Friedrich-Allee 20	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3098 **Harter**, Gg., Kaufmann, Albertstr. 17	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
3099 **Henning**, Gg., Geometer, Bahnhofstr. 25	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3100 **Hess**, Erich, Hauptkassierer, Hellerstr. 5	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
3101 **Höpfner**, Waldemar, Fabrikbesitzer, **Dr.-Kaditz**, Rankestr. 32	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3102 **Kell**, Rich., Dr., Fabrikbes., Gartenstr. 18	do.
3103 **Kiehl**, Hugo, Privatmann, Sidonienstr. 4	do.
3104 ***Kolbe**, Carl, Hofrat, Dr. phil., General-Direktor, Carolastr. 16	do. zug. Grossmstr.
3105 **Kretschmar**, Hugo, Schuldirektor a. D., **Oberlössnitz**, Wettinstr. 9	do.
3106 **Kunze**, W., Kommissionsrat, Carolastr. 7	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
3107 **Lambert**, Rich., Hofphotogr., Moritzstr. 4	do.
3108 **Mann**, J.G., Privat., **O.-Lössn.**, Kronpr.-Str.	Akazie, Meissen.
3109 **Müller**, Fritz, Kaufmann, Leipz. Str. 51	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3110 **Oberle**, H., Architekt, Gabelsb. Str. 10	Zum goldnen Apfel, Dresden.
3111 **Paul**, Louis, Fabrikbes., Sidonienstr. 20	do.
3112 **Pauli**, Cl., Privat., **Oberlöss.**, Sachs.-Str. 23	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3113 **Prater**, Max, Chemiker, Georgstr. 7 .	do.
3114 **Schöneis**, Wilh., Ingenieur u. Fabrikbes., **Niederlössnitz**, Friedr. Auguststr. 4	do.
3115 **Thoenes**, Aug., Fabrikbes., Leipz. Str. 53	Zum goldnen Apfel, Dresden.
3116 **Thoenes**, Gust., Fabrikbes., Leipz. Str. 43	do.
3117 **Voigt**, Bernhard, Torpedo-Ober-Stabs-Ingenieur, Georgstr. 10	Alma an der Ostsee, Kiel.
3118 **Weis**, Bruno, Lehrer, Hellerstr. 1 . .	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
Radevormwald (Westf.).	
3119 **Rocholl**, Otto, Kaufmann	Z. westf. Löwen, Schwelm.
Rathenow.	
3120 **Babenzien**, Max, Verlagsbuchhändler	Frdr. Wilh. z. Wahrheit, Redner.
3121 ***Peters**, Franz, Fabrikbesitzer . . .	do.
Ratibor.	
3122 Obmann **Braun**, Leo, Rentner . .	Friedr. Wilh. z. Gerechtigkeit.
3123 **Bothe**, Bruno, Drogeriebesitzer, **Cosel**	do.
3124 **Buërdorff**, H. H., Oberpostsekretär a. D.	do.
3125 **Faber**, Paul, Fabrikdirektor	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Ratibor.	
3126 **Jelaffke**, Rich., Kaufmann	Frdr. Wilh. z. Ger., 2. Schaffn.
3127 **Liebrecht**, Moritz, Kaufmann . . .	Hermann z. Beständ., Breslau.
3128 **Miketta**, Erich, Fabrikbesitzer . . .	Frdr. Wilh. z. Gerecht., Ordner.
3129 **Rosemann**, Ludw., Lehrer	do.
3130 **Rüger**, Gustav, Prokurist	do. Bibl.
3131 **Schück**, Hugo, Kaufmann	Zum goldnen Apfel, Dresden.
3132 **Schwengberg**, Gustav, Mühlendirektor	Friedr. Wilh. z. Gerechtigkeit.
3133 **Selig**, Traug., Landschafts-Rendant .	do. Schatzmstr.
Rawitsch.	
3134 Obmann **Wenzel**, H., Schulrat . . .	Tempel d. Bruderl., Mstr. v. St.
3135 **Heymann**, Alfred, Hauptlehrer . . .	do. Sekretär.
3136 **Rohne**, A. F., Kommissionsrat . . .	do. zug. Mstr.
Regensburg.	
3137 **Frank**, Christoph, Kfm., Neupfarrplatz	Walhalla z. aufg. Licht.
3138 ***Leis**, Josef, Konsul	do. Mstr. v. St.
Reichenbach i. Schl.	
3139 **Weyl**, Theod., Fabrikbesitzer . . .	Hermann z. Beständ., Breslau.
Bad **Reichenhall.**	
3140 Obmann **Koch**, Rich., Direktor a. D., Villa Carola	Z. d. ehernen Säulen, Dresden.
3141 **Goldschmidt**, S., Dr. med., Hofrat . .	Kette, München.
3142 **Hencke**, Ernst, Holzhändler, **Salzburg**, Paris-Lodroustrasse	Humanitas, Pressburg.
3143 **Singer**, L., Apotheker	Kette, München.
Remscheid.	
3144 Obmann **Böhm**, Eduard, Fabrikant .	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
3145 **Braunschweig**, Rob., Kaufm., **R.-Hasten**	do.
3146 **Ermelbauer**, Karl, Kaufmann	Zu den Romeriken Bergen.
3147 **Everts**, Hugo, Fabrikant, **R.-Hasten** .	Minerva Rhenana, Cöln.
3148 **Heitmeyer**, Franz, Rentner	Lessing, Barmen.
3149 **Peiseler**, Max, Fabrikant	do.
3150 **Röllinghoff**, Fritz, Fabrikant, **R.-Hasten**	Minerva Rhenana, Cöln.
3151 **Schmidt**, Jul., Kaufmann	Z. d. Rom. Bergen, Schatzmstr.
Reutlingen.	
3152 Obmann ***Frühling**, E., Rittmeister z. D.	Glocke a. F. d. Alb, Mstr. v. St.
3153 **Dürer**, A., Fabrikant, **Schwenningen** .	do.
3154 **Eisenlohr**, Joh., Weinhändler	do.
3155 **Engel**, E., Fabrikdirektor, **Wannweil** .	Zur Säule, Mülhausen.
3156 **Gehring**, Eugen, Fabrik., **Bodelshausen**	Glocke a. F. d. Alb.
3157 **Grötzinger**, Chr., Ingenieur	do. 1. Aufs.
3158 **Heller**, Ernst, Fabrikant, **Nürtingen** .	do.
3159 **Heller**, Herm., Fabrikant, **Nürtingen** .	do.
3160 **Kleinfeld**, W., Gas- u. Wasserw.-Direktor	do. 2. Aufs.
3161 **Link**, Jul., Fabrikant, **Balingen** . . .	do.
3162 **Maier**, K., Lokalbahn-Betriebsl., **Eningen**	do.
3163 **Osswald**, F. W., Fabrikdir., **Münsingen**	do.
3164 **Schwenk**, Aug., Fabrikant, **Nürtingen**	do.
3165 **Staehely**, E. R., Apothekenbes., **Tübingen**	Beständigk. u. Eintr., Aachen.
3166 **Wagner**, Konr., Fabrikdirektor . . .	Glocke a. F. d. Alb.
3167 **Wendler**, Eberh., Fabrik., Panoramaweg	3 Ulmen, Ulm.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Rheinau (Baden).	
3168 **Meyer**, Karl, Fabrikdirektor	3 Cedern, Stuttgart.
Riesa a. E.	
3169 Obmann **Bahner**, Albin, Oberkontroll.	Herkules an der Elbe, 2. Aufs.
3170 **Braune**, Karl Aug., Kaufmann	do.
3171 **Klinger**, C. R., Apotheker, **Strehla** . .	do.
3172 **Mende**, F. G., Dr. jur., Rechtsanwalt	do. Mstr. v. St.
3173 **Müller**, P. A., Gutsbes., **Windorf** b. Zehren	do.
3174 **Rentzsch**, M. P. W., Drogist, **Liebenwerda**	do.
3175 **Rössger**, K. Th., Lehrer	do.
3176 **Schnauder**, Bruno, Fabrikbesitzer . .	do.
3177 **Schulze**, O. K., Mühlenbes., **Merschwitz**	do.
3178 **Seidel**, K. H., Rentner, **Dresden** . .	do.
3179 **Ziehlke**, Karl, Buchdr.-Bes., **Liebenwerda**	do.
Rinteln.	
3180 **Selberg**, J., Gasdirektor	Eintracht, Bremen, Vors. d. Kr.
Rio de Janeiro.	
3181 ***Dannecker**, Oskar, Kaufmann . . .	Zur Eintracht.
3182 ***Pordo**, Friedr., Caixa 227	do. Mstr. v. St.
Rostock.	
3183 **Neumann**, Otto, Bankier	3 Sterne, Schatzmstr.
3184 **Thost**, Arno, Kaufm., Schröderstr. 44	Archimedes z. ew. Bunde, Gera.
Rothenburg a. d. Tauber.	
3185 **Wünsch**, Fritz, Kaufmann	Libanon z. d. 3 Ced., Erlangen.
Rudolstadt.	
3186 ***Stadthagen**, M., Dr., Oberstabsarzt a. D.	Zum goldnen Schwert, Wesel.
Ruhrort.	
3187 Obmann **Jording**, A., Stadtbaurat . .	Z. d. Burg, Duisburg, zg. Mstr.
3188 **Jüres**, Wilh., Kaufmann	do.
3189 **Moras**, Karl, Kaufmann	do.
3190 **Pflugstaedt**, C. H., Kaufmann . . .	do.
3191 **Tübben**, Louis, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
Saalfeld a. d. Saale.	
3192 ***Bodenstein**, G., Dr., Fabrikbesitzer .	Günther z. Eintr., Rudolstadt.
Saarbrücken.	
3193 Obmann ***Korn**, K., Kfm., Eisenb.-Str. 40	Zur Stärke und Schönheit.
3194 **Baentsch**, Dr. med., **Brebach** a. Saar .	do.
3195 **Brach**, Emil, Ziegeleibesitzer . . .	do.
3196 **Braun**, H., Holzhändler, **Malst.-Burbach**	do. Archivar.
3197 **Braun**, J., Rektor, **Neunkirchen** . . .	do. stv. 2. Aufs.
3198 **Chelius**, L., Rechtsanwalt, **St. Johann**	do. Zerem.-Mstr.
3199 **Dittrich**, A., Dr., Chemiker, **St. Johann**	do.
3200 **Hesse**, Otto, Professor	Zum goldnen Schwert, Wesel.
3201 **Hofer**, Karl, Buchdruckereibesitzer .	Z. Stärke u. Schönh., stv. Aufs.
3202 **Jansen**, Frdr., Stadtbaumstr., **M.-Burbach**	do. zug. Mstr.
3203 **Koehl**, Heinr., Hüttendir., **M.-Burbach**	do. Mstr. v. St.
3204 **Koller**, Karl, Subdirektor, **St. Johann**	do.
3205 **Lehmann**, Rob., Kaufmann, Talstr. 46	do.
3206 **Loewer**, F. W., Hüttendir., **Brebach** a. S.	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Saarbrücken.	
3207 **Mügge,** Ratje, Apothekenbesitzer . .	Z. Stärke u. Schönh., Schatzm.
3208 **Müller,** Albr., Buchhalter	do.
3209 **Ohle,** K. A., Buchdr.-Bes., **Neunkirchen**	do.
3210 **Osterwald,** Alfred, Oberveterinär . .	do.
3211 **Ried,** Adolf, Ingenieur, **Zweibrücken** .	do.
3212 **Rummel,** Alfred, Kaufmann, **St. Johann**	do.
3213 **Salm,** B., Fabrikbesitzer, **Sulzbach** . .	do.
3214 **Schmitt,** Aug., Buchhalter	do.
3215 **Sorg,** Herm., Ingenieur, **St. Johann** .	do.
3216 **Stroppel,** Alb., Steuer-Insp., **St. Johann**	do. Armenpfl.
3217 **Sundelin,** Carl, Betr.-Ingenieur, **Brebach**	do. Redner.
3218 **Weszkalnys,** Hans, Architekt . . .	do. 1. Aufseher.
3219 **Wiesert,** Paul, Architekt	do. 2. Aufseher.
3220 **Willach,** Otto, Gutsbesitzer	do.
3221 **Wunn,** Christian, Fabrikant, **St. Johann**	do.
Saaz in Böhmen.	
3222 ***Girschick,** Adolf, Hopfenhändler . .	3 Schw. u. A., Dresden, Vors. d. Kr.
Säckingen.	
3223 ***Bally,** Otto, Kommerzienrat	Z. ed. Auss., Freiburg, Vors. d. Kr.
Sagan.	
3224 **Kessler,** O., Rentmeister	Viktoria, zug. Mstr.
St. Wendel.	
3225 **Maurer,** Fritz, Buchdruckereibesitzer .	Pflichttreue, Birkenfeld.
Schleiz.	
3226 Obmann **Rödel,** Ed., Bezirksgeometer	Archimedes, Gera, Vors. d. Kr.
3227 **Baumann,** Otto, Fabrikant	Balduin zur Linde, Leipzig.
3228 **Lämmel,** Franz, Hofbuchhändler . .	Archimedes, Gera.
Schmiedeberg i. Riesengeb.	
3229 Obmann **Kuring,** Adolf, Hotelbesitzer	Zu den 3 Felsen, Schatzmstr.
3230 **Enge,** Gotth., Papierfabrikt., **Petersdorf**	do.
3231 **Füllner,** E., Kommerzienrat, **Warmbrunn**	do.
3232 **Günther,** Herm., Rendant, **Zillerthal** .	do. 2. Aufs.
3233 **Kahl,** Herm., Baumeister, **Arnsdorf** .	do. Mstr. v. St.
3234 **Keil,** Oskar, Fabrikbesitzer, **Agnetendorf**	do. stv. Redner.
3235 **Schlossbauer,** A., Fabrikbes., **Warmbrunn**	do. zug. Mstr.
3236 **Wunsch,** Fr., Fabrikbes., **Boberullersdorf**	do.
Bad **Schmiedeberg** (Bez. Halle).	
3237 **Brinkmann,** Adolf, Ziegeleibesitzer . .	Eintracht u. Standh., Cassel.
Schmölln (S.-Altenburg).	
3238 Obmann **Walter,** Ernst, Zigarr.-Fabrik.	Pyramide, Plauen.
3239 **Belz,** K. G., Fabrikant	Archimedes, Altenburg.
3240 **Petri,** Alfred, Dr., Realschuldirektor .	Verschw. d. Menschh., Glauchau.
3241 **Schaller,** Emil, Fabrikant	Archimedes, Altenburg.
3242 **Schaller,** Ernst, Fabrikant	do.
Schneeberg.	
3243 **Kayser,** E. R., Bürgerschullehrer . .	Archimedes z. sächs. Bunde.
Schneidemühl (Bez. Bromberg).	
3244 Obmann **Buhlmann,** Paul, Gymn.-Lehrer	Borussia, Schriftf.
3245 **Falk,** Benno, Hüttenbesitzer	Archimedes, Gera.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Schönhaide (Erzgeb.).	
3246 **Seume**, C., Apothekenbesitzer . . .	Zu den 3 Schwanen, Zwickau.
Schöningen in Braunschweig.	
3247 **Bertram**, Egon, Kaufmann	Wilh. z. d. 3 S., Wolfenbüttel.
Schramberg (Württemberg).	
3248 Obmann **Storz**, Ludw., Baumeister .	Wilh. z. aufg. Sonne, Stuttgart.
3249 **Junghans**, Arthur, Geh. Kommerzienrat	do.
Schweidnitz.	
3250 **Mehlhorn**, Friedr., Fabrikbesitzer . .	Archimedes, Gera.
Schweinfurt.	
3251 **Möller**, H., Dr. phil., Professor . . .	3 Ulmen, Ulm.
Selters (Westernwald).	
3252 **Daecke**, W., Steuerinspektor	Liebe u. Treue, Delitzsch.
Siegen.	
3253 **Fries**, Wilh., Fabrikant u. Stadtverordn.	Z. d. 3 eis. Bergen, zug. Mstr.
Siegmar.	
3254 **Lohse**, Georg, Kaufmann	Archimedes, Gera.
Simmern s. Kreuznach.	
Soest.	
3255 Obmann **Capell**, Paul, Buchhändler .	Zur Bundeskette, zug. Mstr.
3256 **Bartels**, Aug., Kaufmann, **Höxter** . .	do.
3257 **Bartmer**, W., Betriebsleiter, **Harzburg**	do.
3258 **Baumgärtner**, Rud., Ingenieur . . .	do. Ordner.
3259 **Eckell**, Hnr., Hauptstadtkass.-Rendant	do. 2. Schaffner.
3260 **Franzheim**, Ludw., Kat.-Kontroll., **Unna**	do.
3261 **Fretwell**, John, **Providence**, Rhode Island, Nordamerika	do.
3262 **Haumann**, Max, Amtmann, **Hoffnungsthal** bei Cöln	do.
3263 **Juncker**, Herm., Direktor	do. Mstr. v. St.
3264 **Kauert**, Ed., Werkinspektor, **Unna** . .	do.
3265 **Königer**, Herm., Architekt, **Witten** . .	Markaner Treue, Witten.
3266 **Meyerholz**, August, Ober-Postsekretär	Zur Bundeskette, Vorber.
3267 **Rocholl**, Aug., Landmesser, **Essen** . .	do.
3268 **Stoy**, Franz, Kaufmann	do.
Soldin.	
3269 Obmann **Bahr**, A., Kaufm. u. Stadtältest.	Herm. z. Bruderliebe, M. v. St.
3270 **Bethke**, Albr., Fabrikbesitzer, **Lippehne**	do.
3271 **Knittel**, K. Wilh., Rektor	do. Redner.
3272 **Koeppen**, P., Rittersch.-Rat, **Neumellentin**	do.
3273 **Sahlfeld**, Th., Kaufmann	do.
3274 **Schütz**, Karl, Fabrikbesitzer, **Lippehne**	do.
Solingen.	
3275 **Feist**, Bernhard, Kaufmann	? Genf.
Sonneberg (Thür.).	
3276 **Bergner**, Karl, Fabrikant	Zur aufgehenden Sonne.
3277 **Dorst**, Georg Friedrich, Kaufmann .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Sorau N.-L.	
3278 **Ilgen**, Paul, Dr. phil., Professor . .	3 Rosen im Walde, Mstr. v. St.
Sprottau i. Schl.	
3279 Obmann **Andreas**, Max, Kaufmann .	Augusta, Schaffner.
3280 **Franke**, Max, Bankvorstand	do.
3281 **Knothe**, Rud., Mühlenbes., Stadtv.-Vorst.	do.
3282 **Liebrecht**, Max, Kaufmann	do.
3283 **Neftel**, Benno, Kaufm. u. Stadtverordn.	do. Ordner.
3284 **Stresau**, Otto, Rechtsanwalt u. Notar	do. Mstr. v. St.
3285 **Wiesner**, G., Rentmeister, Stadtverordn.	do. 2. Aufs.
Stade.	
3286 Obmann **Delius**, C., Weinhändler . .	Friederike z. Unst., Mstr. v. St.
3287 **de la Chaux**, A., Professor	do.
3288 **Eichstädt**, Friedr., Rentner	do. Ehrenmstr.
Stadtsulza.	
3289 ***Beuster**, Herm., Rentner	Zur Eintracht, Berlin.
Stendal.	
3290 **Koch**, Heinr., Dr. med.	Zur goldnen Krone.
Stettin.	
3291 Obmann **Rühl**, Emil, Kfm., Oberwiek 90	3 g. Anker z. L. u. Tr., Mstr. v. St.
3292 **Klütz**, Franz, Rechtsanwalt	do. zug. Mstr.
3293 **v. Lützow**, Leo Freiherr, Dr. jur., Oberpräsidialrat und Kammerherr . .	Tempel d. Tr., Ostrowo, Ehrenm.
3294 **Meissner**, Georg, Kaufmann . . .	3 g. Anker z. L. u. Tr,, zug. Mstr.
3295 **Stoetzer**, Johs., Kaufmann, Greifenstr. 1	Zu den 3 Zirkeln.
Steyr (Ober-Österreich).	
3296 **Klotz**, Viktor, Dr. med., Primararzt .	Archimedes, Gera.
Stollberg i. Erzgeb	
3297 ***Breitbarth**, Dr. med., prakt. Arzt . .	Zur Harmonie, Chemnitz.
Stolp (Pommern).	
3298 **Gaul**, Rich., Dr. med., Sanitätsrat . .	Morgenröte d. h. Lichts, Ehrmstr.
Stolzenau a. d. Weser (Hannover).	
3299 **Koester**, Aug., Rentmeister	Hermann z. L. d. B., Elberfeld.
Stralsund.	
3300 **Pütter**, Rob., Dr. med., Geh. Sanitätsrat	Sundia z. Wahrh., Mstr. v. St.
Strassburg im Elsass.	
3301 1. Obmann **Franke**, D., Landgerichtssekretär, Molsheimer Str. 24 . . .	Zum treuen Herzen, Bibl.
3302 **Bartholdy**, Prof., Realschuldirektor a. D.	do. Ehrenmstr.
3303 **Berninger**, Heinr., Apotheker . . .	do. 1. Schaffner.
3304 **Bettcher**, L., Geh. Postbaurat . . .	do. fr. Mstr. v. St.
3305 **Beust**, Ludolf, Verlagsbuchhändler .	do.
3306 **Bing**, Eugen, Kaufmann	Zur Treue, Colmar.
3307 **Boltenhagen**, R., Rechnungsrat a. D. .	Z. treuen Herzen, Ehrenmstr.
3308 **Burger**, O., Proviantamts-Rendant . .	do.
3309 **Cappis**, A., Generalagent	do.
3310 **Compter**, H., Fabrikant	do.
3311 **Cussler**, Theod., Hoflieferant . . .	do. 1. Aufs.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Strassburg im Elsass.	
3312 **Deinert**, Bernhard, Kaufmann . . .	Zum treuen Herzen.
3313 **Fabian**, Johs., Musikschuldirektor . .	do.
3314 **Frankenbach**, Wilh., Fabrikdirektor .	do.
3315 **Frisch**, Arthur, Oberpostpraktikant .	do. 2. Ordner.
3316 **Hampel**, Hugo, Eisenb.-Sekretär . .	do. Schriftf.
3317 **Heintzeler**, Rich., Kaufmann	3 Cedern, Stuttgart.
3318 **Hoech**, O., Eis.-Betr.-Kontr., **Mülhausen**	Zum treuen Herzen.
3319 **Hoffmeister**, Wilh., Gymn.-Lehrer . .	do. Armenpfleger.
3320 **Jerschke**, Wilh., Baumeister	do.
3321 ***Jessen**, Ernst, Dr. med., Professor .	do. zug. Mstr.
3322 **John**, Theod., Oberpostk.-Rendant a. D.	do. Ehrenbeamter.
3323 **Koehler**, Gust., Professor	do. Mstr. v. St.
3324 **Levinger**, Friedr., Dr. med., **Karlsruhe**	do.
3325 **Levy**, Max, Hoflieferant	do.
3326 **Litsch**, Jos., Bankkassierer	Z. edl. Aussicht, Freiburg i. B.
3327 **Mayer**, Fritz, Kaufmann	Zum treuen Herzen.
3328 **Nadler**, Albert, Architekt	do.
3329 **Neddermann**, Karl, Fabrikant . . .	do.
3330 **Nolting**, Friedr., Kaufmann	do.
3331 **d'Oleire**, Esteban, Buchhändler . . .	do.
3332 **Oppenheimer**, Clemens, Fabrikant . .	do.
3333 **Perret**, J. J., Baugesellschafts-Direktor	do.
3334 **Reinhardt**, Alex, Direktor	Minerva Rhenana, Cöln.
3335 **Roederer**, Arthur, Versicher.-Direktor	Zum treuen Herzen.
3336 **Roos**, Adolf, Steuerinspektor	do.
3337 **Schmid**, Fritz, Rentner	do.
3338 ***Schwarzmann**, C., Rentner . . .	do. Ehrenmstr.
3339 **Tietz**, Ed., Eisenb.-Verkehrsinspektor	Tempel des Friedens, Metz.
3340 **Tobias**, Albert, Baumeister	Zum treuen Herzen.
3341 **Vogel**, Hugo, Generalagent	do. Schatzmstr.
3342 **Waltz**, J., Bauunternehmer	do. 1. Ordner.
3343 **Wolff**, Karl, Kaufmann	do.
3344 2. Obmann **Sommer**, Ernst, Kaufmann, Domplatz 16	An Erwins Dom, Archivar.
3345 **Augsberger**, Fritz, Apothekenbesitzer	do.
3346 **Bree**, Karl, Oberzahlmeister	Zur weissen Taube, Neisse.
3347 **Cottler**, Jul., Kaufmann	An Erwins Dom, Intendant.
3348 **Ducros**, Edgar, prakt. Arzt	do.
3349 **Ell**, Wilh., Rechnungsrat	do. Altmstr. u. zg. M.
3350 **Feeser**, Gustav, Kaufmann	do. Musik-Intend.
3351 **Friedemann**, Hans, Redakteur . . .	do.
3352 **Fuchs-Imlin**, G., Kreistierarzt	do.
3353 **Goetz**, Emil, Kaufmann	do. Schatzmstr.
3354 **Greiner**, Friedr., Kaufmann	do.
3355 **Greiner**, Paul, Drogist	do.
3356 **Grosskopf**, Otto, Brauereidirektor . .	do.
3357 **Haas**, Jakob, Fabrikbesitzer	do. Bibl.
3358 **Haas**, Leop., Fabrikant	do.
3359 **Hefermehl**, Karl, Kaufmann	do.
3360 **Heinichen**, Theod., Eisenbahn-Sekretär	do. Intendant.
3361 **Hubert**, Karl Adolf, Ingenieur . . .	do.
3362 **Jost**, Karl, Drogist	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Strassburg im Elsass.	
3363 **Kahle**, Max, Kaufmann	An Erwins Dom.
3364 **Kraft**, H., Dr. med., Priv.-Dozent . .	do. Mstr. v. St.
3365 **Lehmann**, B., Dr. med., Frauenarzt .	do.
3366 **Lichtenauer**, Heinr., Kaufmann . . .	do. stv. Aufseher.
3367 **Lieber**, Max, Kaufmann	do.
3368 **Marais**, Jacques, Kaufmann	do. Schriftf.
3369 **Peters**, Herm., Kaufmann	do. 2. Aufseher.
3370 **Rapok**, Otto, Dr. med., prakt. Arzt .	do.
3371 **Reuschert**, F. W., Oberlehrer . . .	do. Redner.
3372 **Roos**, Albert, Kaufmann	do.
3373 **Rubin**, Gustav, Eichungs-Inspektor . .	do.
3374 **Schaaf-Ammel**, Rentner	do.
3375 **Schneider**, Jac., Kaufmann	do.
3376 **Schuhmacher**, Adolf, Kaufmann . . .	do.
3377 **Schwabe**, F., Dr. jur., **Neuheim-Heidelbg.**	do.
3378 **Seegmüller**, Karl, Spediteur	do. Zerem.-Mstr.
3379 **Wagner**, Ed., Architekt	do.
3380 **Werner**, Gust. Ad., Kaufmann . . .	do.
3381 **Zirbel**, Herm., Rechnungsrat	do. 1. Aufseher.
Stuttgart.	
3382 1. Obmann **Stetter**, Konrad, Fabrikdirektor, Eugenstr. 1	Zu den 3 Cedern, 1. Schriftf.
3383 **Allmendinger**, Rob., Bezirksnotar . .	do. Armenpfleger.
3384 **Amson**, Josef. Privatmann	Palestine No. 31, Texas.
3385 **Baas**, Paul, Bauinspektor	Glocke a. F. d. Alb, Reutlingen.
3386 **Bach**, Alfred, Rechtsanwalt	Zu den 3 Cedern.
3387 **Baer**, Max, Dr., Tierarzt	do.
3388 **Bauder**, Albert, Professor	Johannes z. w. T., Ludwigsburg.
3389 **Bauer**, Emil, Fabrikant, **Schw.-Gmünd**	Zu den 3 Cedern.
3390 **Bauer**, Fritz, Kaufmann	do.
3391 **v. Baur**, Hugo, Oberst z. D.	do. Ehrenmstr.
3392 **Bausch**, Herm., Kaufm., **Zuffenhausen**	do.
3393 **Betz**, Apotheker, **Obersontheim** . . .	Karl z. d. 7 Burgen, Hall.
3394 **Beyerlen**, Angelo, Ingenieur	Zu den 3 Cedern.
3395 **Boffenmeyer**, Rob., Dr. med., **Bretten**	Glocke a. F. d. Alb, Reutlingen.
3396 **Boesebeck**, Karl, Ingenieur	Zu den 3 Cedern.
3397 **Bühler**, Herm., Buchdruckereibes., **Urach**	do.
3398 **Bühler**, Karl. Fabrikant, **Göppingen** .	do.
3399 **Bürger**, Jul., Fabrikdir., **Otterberg**, Pfalz	do.
3400 **Bürk-Meyer**, Kaufm., **Schwenningen** a. N.	Allvater, Lahr.
3401 **Eggert**, Martin, stud. arch.	Vaterlandsliebe, Wismar.
3402 **Ehmann**, Paul, Garteninspektor . . .	Zu den 3 Cedern, 2. zg. Schaffn.
3403 **Fein**, Herm., Fabrikant, **Plieningen** . .	do.
3404 **Fink**, Adolf, Kaufmann, **Göppingen** . .	do.
3405 **Fink**, Karl, Architekt	do. zg. Zerem.-Mstr.
3406 **Frank**, Edmund, Hofschauspieler . .	do.
3407 **Frank**, Ernst, Kaufmann	San Jacinto, Willis (Texas).
3408 **Frank**, Paul, Kaufmann	Zu den 3 Cedern.
3409 **Frank**, Sigismund, Bankier	do.
3410 **Frost**, Oskar, Kaufmann, **Schw.-Gmünd**	do.
3411 **Früh**, Jakob, Architekt	do.
3412 **Gansen**, Hugo, Kaufmann	3 Ulmen, Ulm.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Stuttgart.	
3413 **Gaupp**, Jul. F., Privatmann	Glocke a. F. d. Alb, Reutlingen.
3414 **Giessler**, Hermann, Professor . . .	Zu den 3 Cedern, Ehrenmstr.
3415 **Glück**, E., Oberinspektor, **Schw.-Gmünd**	do.
3416 ***Götz**, Friedr. Aug., Fabrikant . . .	do.
3417 **Gross**, Alfred, Kaufmann	do. 1. zug. Schaffn.
3418 **Gross**, Emil, Kaufmann	do.
3419 **Gross**, Herm., Ziegeleibes., **Schorndorf**	do.
3420 **Häberle**, Arthur, Kaufmann	do.
3421 **Hafner**, Friedr., Fabrikant	do.
3422 **Haller**, Martin, Privatmann	do.
3423 **Hangleiter**, Albert sen., Hofwerkmeister	do.
3424 **Hangleiter**, Albert jun., Bauwerkmeister	do.
3425 **Hangleiter**, Otto, Kaufmann	do.
3426 **Hänsler**, Eugen, Apotheker	do.
3427 **Hauber**, Frdr., Fabrikant, **Schw.-Gmünd**	do.
3428 **Herdegen**, Herm., Fabrikant	do. 2. zug. Aufs.
3429 **Hettler**, Wilh., Kaufmann, **Schw.-Gmünd**	Amis fidelis, Genf.
3430 **Hohner**, Will, Fabrikant, **Trossingen** .	Zu den 3 Cedern.
3431 **Holst**, Paul, Korrespondent	Zur Ceder, Hannover.
3432 **Honold**, Eugen, Justiz-Referendar . .	Zu den 3 Cedern.
3433 **Kahn**, Jonas, Privatmann	No. 209, New York.
3434 **Kauffmann**, Ernst, Kaufmann	Zu den 3 Cedern.
3435 **Kellner**, Bernhard, Ingenieur	do.
3436 **Kielmann**, Max, Verlagsbuchhändler .	do.
3437 **Klein**, Adolf, Juwelier	do.
3438 **Kleinertz**, Ferd., Dr. med., Frauenarzt	do.
3439 **Koch**, Albert, Privatmann	do. Bibl.
3440 **Krailsheimer**, N., Dr. med., Sanitätsrat	do. 1. zug. Aufs.
3441 **Kreissl**, J., Handelsschuldirektor . .	Ferdinand z. Felsen, Hamburg.
3442 **Kübler**, Emil, Baumeister, **Göppingen** .	Zu den 3 Cedern.
3443 **Kübler**, Karl, Werkmeister, **Göppingen**	do.
3444 **Kühner**, Karl, Ziegeleibes., **Degerloch**	do.
3445 **Kurtz**, Paul, Kommerzienrat	do.
3446 **Lang**, Eduard, Kaufmann	do.
3447 **Lauser**, Karl, Fabrikant	do.
3448 **Lauser**, Wilh., Fabrikant	do.
3449 **Lehmann**, Heinr., Fabrikant	do. 1. zug. Mstr.
3450 **Lindenberger**, Karl, Bildhauer . . .	Glocke a. F. d. Alb, Reutlingen.
3451 **Mattes**, Martin, Hofrat	Zu den 3 Cedern.
3452 **Mayer**, Adolf, Fabrikant	do.
3453 **Messinger**, Albert. Kaufmann . . .	do.
3454 **Meule**, Frdr., Kaufmann, **Schw.-Gmünd**	do.
3455 **Moos**, Albert, Kaufmann	Glocke a. F. d. Alb, Reutlingen.
3456 **Müller-Palm**, Hans, Direktor	Zu den 3 Cedern.
3457 **Nagel**, Rob., Apotheker, **Schw.-Gmünd**	do.
3458 **Nobbé**, Gustav, Oberingenieur . . .	do.
3459 **Nothwang**, Karl, Badbesitzer	do.
3460 **Otto**, Wilh., Dekorateur	do. 2. Schaffner.
3461 **Perrenon**, Eugen, Dr. med., **Wiesbaden**	do.
3462 **Petzendorfer**, Ludw., Hofrat	do. Mstr. v. St.
3463 **Pfeiffer**, August, Buchdruckereibesitzer	do.
3464 **Pfeifle**, Frdr., Hotelbesitzer, **Göppingen**	do.
3465 **Quellmalz**, Erwin, Generalagent . . .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Stuttgart.	
3466 **Raiser**, A., Dr. med., Ohrenarzt, **Cannstatt**	Zu den 3 Cedern.
3467 **Rapp**, Heinr., Direktor	3 Ulmen, Ulm.
3468 **Reisser**, Paul, Fabrikbesitzer . . .	Zu den 3 Cedern.
3469 **Rosenfeld**, Otto, Kaufmann	do.
3470 **Rosenstern**, Alfred, Dr. med., Arzt .	do.
3471 **Rumm**, Chr., Dr. phil., Oberreallehrer	do. 1. Aufseher.
3472 **Saur**, Erwin, Kaufmann	do.
3473 **Schaarschmidt**, Gustav, Kaufmann . .	do. 1. Schaffner.
3474 **Scharf**, Wilh., Kaufmann	do.
3475 **Schlenker**, C. J., Privatmann . .	do. Schatzmstr.
3476 **Schloz**, Emil, Bezirksnotar, **Göppingen**	do.
3477 **Schluchterer**, Heinr., Kaufmann . .	do.
3478 **Schmid**, Eduard, Fabrikant	do.
3479 **Schmierer**, Paul, Kaufmann, **Feuerbach**	do.
3480 **Schneider**, Julius, Fabrikant, **Heubach**	do.
3481 **Schönleber**, Gottlob, Kaufmann . . .	do.
3482 **Schönlein**, Herm., Privatmann . . .	do. Ehrenmstr.
3483 **Schuster**, Alfr., Major a. D., **Degerloch**	do. Zerem.-Mstr.
3484 **Schweitzer**, Rudolf, Architekt . . .	do.
3485 **Seeger**, Eugen, Kaufmann	do.
3486 **Speiser**, Herm., Fabrikant, **Göppingen**	do.
3487 **Steidle**, Gottlob, Kanzleirat	do. 2. Schriftf.
3488 **Ströhlin**, Albert, Kaufmann, **Heilbronn**	3 Ulmen, Ulm.
3489 **Suter**, Ernst, Architekt	Freundsch.u.Beständigk., Basel.
3490 **Taute**, Reinhold, Rechnungsrat . . .	Z. d. 3 Cedern, Geschäftsf. d. V.
3491 **Uebele**, Gustav, Dr., Professor . . .	do. 2. Aufseher.
3492 **Wagner**, Herm., Fabrikant	do.
3493 **Weisert**, Otto, Fabrikant	do.
3494 **Weng**, August, Professor	do. 2. zug. Mstr.
3495 **Wennberg**, Otto, Juwelier	do.
3496 **Werner**, Ludw., Kaufmann	do.
3497 **Wittlinger**, August, Ingenieur . . .	do.
3498 **Wolf**, G., Fabrikbesitzer, **Westhofen**	Karl z. d. 7 Burgen, Hall.
3499 2. Obmann **Rall**, Reinhold, Ingenieur, Tübinger Str. 57	Wilh. z. a. Sonne, Schatzmstr.
3500 **Banzhaf**, Aug., Hotelbesitzer (Royal)	do. 2. Schaffner.
3501 **Barth**, Karl, Hofbuchhändler	do. Bücherwart.
3502 **Boley**, Wilh., Ingenieur, **Esslingen** . .	do.
3503 **Braunbeck**, O., Militärbauinspektor .	do. Schriftf.
3504 ***Brinzinger**, A., Bauwerkmstr., **Esslingen**	do.
3505 **Burkhardt**, Aug., Postrat a. D. . . .	do.
3506 **Buschbaum**, Karl, Dr., Versich.-Direktor	do.
3507 **Debach**, Friedr., Direktor a. D. . . .	do. Mstr. v. St.
3508 **Ebersbächer**, Max, Kaufmann, **Esslingen**	do. Vorber.
3509 **Eilert**, Fritz, Generalagent	do.
3510 **Esslinger**, Adolf, Privatmann . . .	do.
3511 **Fritz**, Aug., Kaufmann	do. Zerem.-Mstr.
3512 **Furch**, Rob., Fabrikant, **Esslingen** . .	do.
3513 **Gärtner**, Eug., Hofinstrumentenmacher	do.
3514 **Geisselmann**, Adolf, Fabrikant . . .	do.
3515 **Grimm**, Gust., Architekt, **Cannstatt** .	do. Wachthab.
3516 **Gunz**, N., Bankdirektor	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Stuttgart.	
3517 **Haas**, Gotthold, Kaufmann, **Esslingen**	Wilh. z. aufg. Sonne, 2. Aufs.
3518 **Happold**, Wilh., Dr. med., **Neuenbürg**	do.
3519 **Hartmann**, Hugo, Privatmann . . .	do. zug. Mstr.
3520 **Hengstenberg**, Karl, Fabrikant, **Esslingen**	do. zug. 2. Aufs.
3521 **Heynold**, Kurt, Gasdirektor, **Esslingen**	do.
3522 **Hirscher**, Aug., Katastergeometer . .	do. 1. Redner.
3523 **Huth**, Max, Kaufmann	do.
3524 **Jäger**, Paul, Direktor, **Esslingen** . .	do. 2. Redner.
3525 **Jung**, Otto, Kunstmaler	do.
3526 **Keller**, Heinr., Präparator	do.
3527 **Kemmler**, Chr., Vorst.-Stellvertreter .	do.
3528 **Kieser**, Eugen, Direktor	do. fr. Mstr. v. St.
3529 **Krauss**, Adolf, Kaufmann	do.
3530 **Kuhn**, Theod., Fabrikant	do.
3531 **Leuze**, Louis, Badbesitzer, **Berg** . . .	do.
3532 **Mailänder**, Wilh., Fabrikant, **Cannstatt**	do.
3533 **Meyer**, Leopold, stv. Direktor . . .	Lindenberg, Frankfurt a. M.
3534 **Mönkemöller**, Max, Ingenieur . . .	Wilh. z. aufg. Sonne.
3535 **Mundorff**, Karl, Kaufmann, **Esslingen**	do.
3536 **Pichler**, Herm., Fabrikant	do.
3537 **v. Reinhardt**, Aug., Generalmajor a. D., **Cannstatt**, Uhlandstr. 6	do. Ehren-Grmstr. u. Vors. d. Vereins.
3538 **Rieger**, Eugen, Buchdruckereibesitzer	do. 1. Aufs.
3539 **Rieger**, Karl, Fabrikant, **Esslingen** . .	do.
3540 **Sailer**, Ernst, Kaufmann	Brunnen des Heils, Heilbronn.
3541 **Schilling**, Rich., Konsul	Wilh. z. aufg. Sonne.
3542 **Schreiber**, Wilh., Kaufmann	do.
3543 **Sigle**, Chr. Heinr., Privatmann . . .	do. Armenpfleger.
3544 **Ströbel**, Paul, Oberinspektor	do. zug. 1. Aufs.
3545 **Teuffel**, Emil, Rentner	Leopold zur Treue, Karlsruhe.
3546 **Textor**, Paul, Kaufmann	Wilh. z. aufg. Sonne, Schriftf.
3547 **Uhlig**, Eugen, Kammermusiker . . .	do.
3548 **Vogelweid**, F., Kaufmann, **Zuffenhausen**	do.
3549 **Weiss**, Otto, Dr. med., Spezialarzt . .	do.
3550 **Wiedemann**, A., Dr. jur., Rechtsanwalt	do.
3551 **Ziegler**, Friedr., Kaufmann	do. Vorber.
Süchteln (Bez. Düsseldorf).	
3552 **Leuken**, Karl, Apotheker	Eos, Crefeld.
Suhl.	
3553 Obmann **Sander**, Karl, Bankdirektor	3 Nelken, Meiningen.
3554 **Simson**, Leo, Fabrikant	Lüttich.
Sulzbach (Oberpfalz).	
3555 Obmann **Weiss**, Franz Heinr., Prokurist der Maxhütte in **Rosenberg** . . .	3 Cedern, Erlangen, Vors. d. Kr.
3556 **Bachmann**, Rich., Baumeister, **Amberg**	do.
3557 **Fentsch**, Eduard, Brauereibesitzer . .	do.
3558 **Hack**, Rudolf, Friseur, **Amberg** . . .	do.
3559 **Lehner**, Georg, Rentner, **Amberg** . .	do.
3560 **Mühldorfer**, Hrm., Weinhändler, **Amberg**	do.
3561 **Schmidt**, Georg, Rentner	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Thorn.	
3562 **Rotzoll**, Paul, Stadtgeometer	Plato z. b. E., Wiesbaden.
Tiegenhof (Westpr.).	
3563 **Stobbe**, Eugen, Kaufmann	3 gekr. Th., Marienburg.
Tilsit.	
3564 **Cohn**, Georg, Justizrat	Friedr. z. Ger., Berlin.
3565 **Hunrath**, Heinr., Kaufmann	Lindenberg, Frankfurt a. M.
Torgau.	
3566 Obmann **Barth**, Hermann, Lehrer . .	Zu den 3 Kränzen, Vorber.
3567 **Rössler**, Karl, Kaufmann	do. 1. Schaffner.
3568 **Weiss**, Wilhelm, Buchhändler . . .	do.
Trier a. d. Mosel.	
3569 Obmann **Schröder**, C.A., Weingrosshändl.	Verein der Menschenfreunde.
3570 **Bach**, Aug., Gymnasiallehrer	do. Schaffner.
3571 **Flaccus**, Ludw., Reg.-Hauptk.-Buchh.	do. Schatzmstr.
3572 **Funken**, Wilh., Kaufmann	do.
3573 **Hanau**, Albert, Bankier, **Saarlouis** . .	Adler, Frankfurt a. M.
3574 **Heller**, Conrad, Reg.-Bausekretär . .	Verein der Menschenfreunde.
3575 **Mittag**, G., Kreisspark.-Rend., **Saarlouis**	do.
3576 **Moebus**, Dr., Güterdir., **Traben-Trarbach**	do.
3577 **Moog**, Otto, Fabrikbesitzer	do. Schriftf.
3578 **Schmeltzer**, Ludw., Ingenieur . . .	do.
Trossingen (Württemberg).	
3579 **Schipper**, A., Betriebsleiter	3 Cedern, Erlangen.
Tsingtau.	
3580 **Tuczeck**, kaiserl. Oberlehrer	Lessing, Valparaiso.
Uelzen (Hannover).	
3581 **Knoth**, Gust., Juwelier	Gg. z. deutschen Eiche, Schaffn.
3582 ***Oberdick**, Ad., Kaufmann	do. Mstr. v. St.
3583 **Pessler**, Ernst, Kaufmann	do. zug. Mstr.
Ulm a. d. Donau.	
3584 Obmann **Steiner**, Jul., Kaufmann, Neuthorstr. 13	Carl z. d. 3 Ulmen, Schatzmstr.
3585 **Allgöwer**, Rich., Stadtrat	do. Mstr. v. St.
3586 **Borst**, Wilh., Hotelbesitzer, **Geislingen**	do.
3587 **Bühler**, Fritz, Stadtrat	do.
3588 **Eckart**, Frdr., Fabrikant	do.
3589 **Fezer**, Hans, Hotelbes. (Russischer Hof)	do.
3590 **Freyberger**, Fritz, Fabrikant, **Neu-Ulm**	do.
3591 **Hettler**, Theod., Fabrikant	do.
3592 **Hillenbrand**, Emil, Ingenieur u. Stadtrat	do. 1. Aufseher.
3593 **Hirsch**, Rob., Dr. jur., Rechtsanwalt .	do. Sekretär.
3594 **Jäger**, Fr., Hauptmann	do.
3595 **Kiesewetter**, Hugo, Buchhändler . .	do.
3596 **Kraft**, Otto, Kaufmann, **Göppingen** . .	do.
3597 **Kreiser**, Albert, Kaufmann	do.
3598 **Maier**, Rud., Kaufmann, **Stuttgart** . .	do.
3599 **Mayser**, Fritz, Kommerzienrat . . .	do. Ehrenmstr.
3600 **Merath**, Rob. jun., Juwelier	do.
3601 **Noerpel**, C. E., Spediteur	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Ulm a. d. Donau.	
3602 **Rehfuss**, Ant., Fabrikdirektor . . .	Carl z. d. 3 Ulmen, 2. Aufs.
3603 **Romann**, Karl, Stadtbaumeister . . .	do. 1. Schaffner.
3604 **Römer**, Albert, Fabrikant, **Neu-Ulm** .	do.
3605 **Schultes**, Karl, Fabrikant, **Heidenheim**	do.
3606 **Thalmessinger**, Sali, Bankdirektor . .	do.
3607 **Vötsch**, Aug., Oberlehrer	do. zug. Mstr.
3608 **Wanner**, Karl, Kaufmann	do.
Unruhstadt (Bez. Posen).	
3609 **Graupner**, Max, Präparandenlehrer .	Bruderliebe, Rawitsch.
Valparaiso (Chile S.-Am.).	
3610 Obmann ***Chodowiecki**, Albert, Kaufm., Casilla 193 (Postfach)	Drei Ringe, Santiago.
3611 **Amend**, Arturo, Capitain	Germania.
3612 ***v. Bischofshausen**, G., Kaufm., **Quillota**	Lessing, fr. Mstr. v. St.
3613 **Blaschke**, Bruno, Kaufmann	Germania.
3614 ***Bostelmann**, Juan, Kaufm., Casilla 947	Lessing, fr. Mstr. v. St.
3615 ***Danckwardt**, C. G., Kfm., **Vinna del Mar**	do.
3616 ***Detmer**, Emil, Kaufmann, Casilla 947	do.
3617 ***Frademann**, Theod., Kaufm., **Copiepo**	do.
3618 ***Görlach**, M. Aug., Lehrer	do.
3619 **Kolbe**, Aug., Kaufmann	Germania.
3620 **Kuhlmann**, Friedrich, Kaufmann . .	do.
3621 **Münnich**, Guillermo, Apotheker . . .	Gr. Mstr. Symb. Gr. L. v. Chile.
3622 **Nagel**, Robert, Kommissionär . . .	Germania.
3623 **Schneider**, Otto, Juwelier	do.
3624 ***Stegen**, W., Kaufmann, Casilla 1261	Lessing.
3625 ***Vermehren**, Aug., Kaufmann, **Santiago**	Drei Ringe, Santiago, M. v. St.
3626 ***Weinreich**, R., Kaufm. (Kirsinger & Co.)	Lessing.
Vegesack.	
3627 Obmann **Willmann**, Max, Dr. jur., Stadtdirektor	Z. Anker d. E., Redner.
3628 **Landwehr**, Theod., Kaufmann, Stadtrat	do. 1. Aufseher.
3629 **Müller**, Joh., Kaufmann	do. Ehrenmstr.
3630 **Tobias**, Aug., Kaufmann, **Blumenthal**	do.
3631 **Wehmann**, J., Dr. med., Arzt	do.
Vienenburg (Harz).	
3632 **Lehde**, Paul, Postmeister	Zur Freundschaft, Cassel.
Viersen.	
3633 **Flug**, Friedr., Kaufmann	Eos, Crefeld.
3634 **Schelkes**, Friedrich, Fabrikant . . .	do.
Vlotho a. d. Weser.	
3635 **Niehage**, Ed., Kaufmann	Z. königl. Eiche, Hameln.
Waldbröl (Rheinl.).	
3636 **Leuttner**, E., Rektor	Braunfels z. B., Hanau.
Weida S.-Weimar.	
3637 **Reihl**, O., Weinhändler	Archimedes, Gera.
Weiden.	
3638 ***Bauscher**, Karl, Kaufmann	Eleusis, Bayreuth.
3639 **Otto**, Heinr., Fabrikdirektor	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Weilburg a. d. Lahn.	
3640 Obmann **Reichert**, Emil, Domänenrat	Plato, Wiesbaden.
3641 **Dreyfuss**, David, Privatmann . . .	do.
3642 **Dreyfuss**, Otto, Kaufmann	do.
3643 **Herz**, William, Kaufmann	Morgenröte, Frankfurt a. M.
3644 **Zipper**, Hugo, Buchhändler	Plato, Wiesbaden.
Weinböhla bei Dresden.	
3645 ***Knab**, Karl, Kassierer	3 Nelken, Meiningen.
Weissenburg am Sand.	
3646 ***Tröltzsch**, Friedrich, Kommerzienrat	3 Cedern, Erlangen.
Weissenfels a. S.	
3647 Obmann **Klose**, Otto, Professor . . .	Z. d. 3 weissen Felsen, M. v. St.
3648 **Beilschmidt**, Rich., Kaufm. u. Stadtrat	do. 1. Aufseher.
3649 **Boeters**, Herm., Rentner u. Stadtältester	do.
3650 **Pfeifer**, Wilh., Rektor d. Bürgerschule	do. Bibl.
3651 **Pitzschke**, Mag., Domän.-Bes., **Wiedebach**	do. Redner.
3652 **Singer**, Gustav, Ökonomierat . . .	do. Ehrenmstr.
Werdau.	
3653 Obmann **Wolff**, Wilh., Kaufmann . .	Pyramide, Plauen.
3654 **Behr**, Otto, Kaufmann	do.
3655 **Nitzsche**, Jul., Fabrikbesitzer . . .	do.
3656 **Scholz**, Emil, Kaufmann	3 Schwanen, Zwickau.
3657 **Walter**, Paul, Schuldirektor, **Steinpleis**	do.
3658 **Wolf**, Feodor, Drogist	do.
Werl (Bez. Arnsberg).	
3659 **Neukircher**, Jos., Kaufmann	Bruderkette, Hamburg.
Wesel.	
3660 **Westermann**, Max, Lotterie-Einnehmer	Z. gold. Schwerdt, Ehrenmstr.
Wevelinghoven bei Grevenbroich.	
3661 **Kottmann**, Gustav, Kaufmann . . .	Vorwärts, Gladb.-Rheydt.
Wien.	
3662 **Barolin**, Carl, Kaufm., VII, Apollogasse 8	Eintracht, Pressburg.
3663 **Deutsch**, E., Fabrikant, VI, Esterhazyg. 19	Schiller, Pressburg.
3664 **Garai**, Gust., Bankier, I, Neutorgasse 13	Treue, Pressburg, Mstr. v. St.
3665 **Kuschnitzky**, Berthold, Schottenring 5	Humanitas, Pressburg.
3666 **Neuda**, Max, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, I, Habsburggasse 3 . . .	Zukunft, Pressburg.
3667 **Rathe**, Siegfr., Kaufm., I, Hegelgasse 21	Freundschaft, Pressburg.
3668 **Schönwald**, Wilh., Dr., II, Taborstr. 17	Humanitas, Pressburg, M. v. St.
3669 **Sippach**, Rob., Kfm., V, Schlossgasse 11	Archimedes, Gera.
Wiesbaden	
3670 Obmann **Hupfeld**, Jos., Rentner, Bahnhofstrasse 2	Plato z. best. Einigk., 2. Aufs.
3671 **Aich**, F., Apotheker, Marktstrasse . .	Hohenzollern.
3672 **Badum**, Ludw., Kaufm., Oranienstr. 56	Plato z. best. Einigkeit.
3673 **Baunack**, H., Rentner	Blücher, Charlottenburg.
3674 **Becher**, Wilh., Zahnarzt, Friedrichstr. 40	Plato z. best. Einigkeit.
3675 **Berlein**, Martin, Dr. med., Sanitätsrat	do. Vorber.
3676 **Blume**, Heinr., Rentner	do. Intendant.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Wiesbaden.	
3677 **Brinner**, Paul, Telegr.-Meister . . .	Ernst f. W., Fr. u. R., Coburg.
3678 **Buch**, Heinr., Kaufmann	Plato z. best. Einigkeit.
3679 **Büscher**, H., Rentner, Nerobergstr. 4	Alfred zur Linde, Essen.
3680 **Deiters**, Ferd., Architekt, Bismarckring 4	Plato z. best. Einigkeit.
3681 **Eichelsheim** jr., C., Kfm., Friedrichstr. 10	do.
3682 **Eichelsheim** sen., Karl	do.
3683 **Eifert**, Heinr., Kaufmann	do.
3684 **Frankenbach**, C. J., Kunstmaler . . .	Hohenzollern, Ordner.
3685 **Fuchs**, Gg., Kaufmann	Plato z. best. Einigkeit.
3686 **Funcke**, Daniel, Zahnarzt	Hohenzollern, 2. Aufs.
3687 **Funcke**, G., Rentner, **Biebrich** a. Rhein	do. Schriftf.
3688 **Fürstenberger**, Hans, Apotheker, Oranien-Strasse	Goldene Leyer, Gumbinnen.
3689 **Gallhoff**, Jul., Rentner	Hohenzollern, Ehrenmstr.
3690 **Gerlach**, Val., Dr. med.	Plato z. best. Einigk., M. v. St.
3691 **Grödel**, Bernh., Rentner	3 Sterne, Friedberg.
3692 **Haagner**, Friedr., Spediteur	Plato z. best. Einigkeit.
3693 **Hertz**, Hermann, Rentner	do. Bibl.
3694 **Hess**, Max, Kaufmann	do.
3695 **Hillesheim**, Wilh., Kaufmann	do.
3696 **Hirsch**, Ernst, Direktor d. Vorsch.-Ver.	do. 1. Aufs.
3697 **Jacob**, Jul., Hofphotograph	do.
3698 **Jacobi**, Adolf, Kaufmann, Bahnhofstr. 6	do.
3699 **Jaedicke**, Wilh., Apothekenbesitzer .	Hohenzollern.
3700 **Klitsch**, Albrecht, Kaufmann	3 Nelken, Meiningen.
3701 **Knefeli**, Friedr., Kaufmann, Langgasse	Plato z. b. Einigk., zg. 2. Aufs.
3702 **Koenemann**, Aug., Gärtnereibes., **Niederwalluf** a. Rh.	do.
3703 **Kraffert**, A., Dr. med., Hofrat . . .	Hohenzollern, stv. Ordner.
3704 **Kullmann**, Georg, Justizrat	Plato z. b. E., Ehrmstr. u. zg. M.
3705 **Kuckro**, Ludw., Dr. phil., Fabrikdirektor	Eintracht u. Standh., Cassel.
3706 **Leoni**, Jul., Kaufmann	Plato z. best. Einigkeit.
3707 **Mäckler**, Gustav, Dr. med., Rheinstr. 30	do.
3708 **Marc**, Alexander, Dr. med.	do. Alt- u. Ehrmstr.
3709 **Massing**, Georg, Oberzahlmeister . .	do. Zerem.-Mstr.
3710 **Meininghaus**, Wilh., Restaurateur, **Bingen**	do.
3711 **Nowack**, Osk., Amtsgerichtssekretär a. D.	do. Archivar.
3712 **Opitz**, Bruno, Kürschner	do.
3713 Frhr. Gans Edler Herr **zu Putlitz**, Bernhard, Oberstleutnant z. D. . . .	Tempel des Friedens, Metz, fr. Mstr. v. St.
3714 **Qurin**, Dr. med., Augenarzt, Wilhelmstr. 6	Plato z. best. Einigkeit.
3715 **Schellenberg**, Wilh., Kaufmann . . .	do.
3716 **Schmölder**, E., Kaufmann, **Biebrich** a. Rh.	do.
3717 **Schnabel**, Carl, Rentner	do.
3718 **Smith**, H., Pianofortefabr., Dambachtal 9	do.
3719 **Staadt**, Heinrich, Buchhändler . . .	do. zug. Redner.
3720 **Staadt**, Jakob, Kaufm., Webergasse 3	do.
3721 **Stamm**, Jos., Kaufmann	Hohenzollern, 1. Aufs.
3722 **Stein**, Albert, Dr. med., Friedrichstr. 31	Plato z. best. Einigkeit.
3723 **Strauss**, Benedict, Kaufmann . . .	do zug. Schriftf.
3724 **Süsse**, Otto, Konzertsänger	do.
3725 **Tegetmeyer**, Adolf, Oberingenieur . .	do. Redner.
3726 **Timme**, Joh. Hendrik, Rentner . . .	Hohenzollern.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Wiesbaden.	
3727 **Trier,** Franz, Ingenieur, Rheinstr. 26	Plato z. best. Einigkeit.
3728 **Veesenmeyer,** E., Pfarrer	do. Altm. u. stv. Vors.
3729 **Walther,** Ludwig, Hotelbesitzer . . .	do. [99/00.
3730 **Weder,** J. J., Architekt, Erbacherstr. 5	do.
3731 **Weiss,** Gg., Dr., Rechtsanw., Moritzstr. 13	do.
3732 **Winkler,** J. F., Kaufmann, **Biebrich** a. Rh.	do.
Winkel (Rheingau).	
3733 **Müller,** Otto, Kaufmann	Morgenröte, Hagen.
Witten a. d. Ruhr.	
3734 **Fautsch,** O., Justizrat	Markanertreue, Mstr. v. St.
3735 ***Nachrodt,** Gustav, Kaufmann . . .	do. 2. Aufs.
Wittingen (Hannover).	
3736 **Neef,** Karl, Buchdruckereibesitzer . .	Georg z. d. Eiche, Ülzen.
Wolfenbüttel.	
3737 **Dreyer,** Otto, Kaufmann	Wilh. z. d. 3 Säulen, Mstr. v. St.
3738 **Salle,** Jul., Kaufmann	Zur Ceder, Hannover.
Worms.	
3739 Obmann **Heckel,** J., Fabrikbesitzer, Römerstr. 13	Z. w. T. d. Bruderliebe, 2. Aufs.
3740 **Bischoff,** Ludw., Polizei-Inspektor . .	do. Verwalter.
3741 **Fuchs,** Otto, Kaufmann	do.
3742 **Herda,** A., Champagnerfabrikant . .	do.
3743 **Peters,** Otto, Chemiker	do. Redner.
3744 **Riedel,** Friedr., Gärtnereibesitzer . .	do.
3745 **Schüler,** Phil., Oberreallehrer . . .	do. Altehrenmstr.
3746 **Schütt,** Georg, Eisenb.-Sekretär . . .	Z. goldn. Anker, Harburg.
Wustrow (Hannover).	
3747 **Wentz,** E. O., Fabrikant	Johannes, Salzwedel, Redner.
Zeitz.	
3748 **Loebus,** Karl, Lehrer und Organist .	Viktoria z. begl. L., Schriftf.
Zell i. Wiesent. (Baden).	
3749 Obmann ***Specht,** H., ev. Stadtpfarrer	Z. edl. Aussicht, Freiburg.
3750 **Binder,** Herm., Kürschnermstr., **Lörrach**	do.
3751 **Knecht,** Aug., Reallehrer, **Lörrach** . .	do.
3752 **Merkel,** Herm., Kaufmann, **Zell** . . .	do.
Zittau (Sachsen).	
3753 Obmann **Zücker,** Adolf, Fabrikbesitzer, Juststr. 8	Frdr. Aug. z. d. 3 Z., Mstr. v. St.
3754 **Albrecht,** Osk., Kaufmann, **Neugersdorf**	do.
3755 **Appelt,** Rud., Fabrikt., **Warnsdorf,** Böhm.	Schiller, Pressburg.
3756 **Barthel,** A. K., Restaurateur, **Bautzen**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3757 **Böhme,** E. M., Bergkomm.-Rat a. D. .	Zu den 3 Bergen, Freiberg.
3758 **Brückner,** Gustav, Fabrikbesitzer . .	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3759 ***Brüning,** H. F. L., Apothekenbesitzer	do. 2. Aufseher.
3760 **Buhl,** H., Fabrikdir., **Grossschweidnitz**	do.
3761 **Eger,** Jaroslaw, Fabrikdirektor, **Neusitz** bei Münchengrätz i. B.	do.
3762 **Elbogen,** Dr. med., **Kladno** bei Prag .	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Zittau (Sachsen).	
3763 **Elster**, Johs., Ingenieur, **Adorf** i. V. .	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3764 **Engelmann**, K. F., Hospitalverwalter .	do. Schatzmstr.
3765 **Falk**, E. A. G., Töpfermeister . . .	do.
3766 **Feurich**, Bernh., Kaufmann	do. Schriftf.
3767 **Fritsche**, Wilh., Kaufmann	Apollo, Leipzig.
3768 **Golisch**, K. E., Brauereidirektor . .	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3769 **Greifenhagen**, Bernh., Fabrikbes., **Löbau**	do.
3770 **Guttmann**, Leop., Fabrik., **Warnsdorf** i. B.	Schiller, Pressburg.
3771 **Hartmann**, Fr. Rud., Privatmann, **Ostritz**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3772 **Hilbrig**, Kurt, Kaufmann	do.
3773 **Hosch**, Karl, Fabrikbesitzer, **Haida** i. B.	do.
3774 **Hübner**, A., Architekt, **Reichenberg** i. B.	do.
3775 **Jaeckel**, Hugo, Fabrikant, **Wiesental** i. B.	do.
3776 **Jerusalem**, Daniel, Kaufm., **Reichenberg**	Treue, Pressburg.
3777 **Käppler**, F. P., Dr. med., Oberstabsarzt a. D.	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3778 **Klindert**, Karl, Redakteur, **Reichenberg**	do.
3779 **Kreutziger**, O. A., Fabrikbes., **Leutersdorf**	do.
3780 **Lobeck**, Arno, Kaufmann	do. stv. 2. Aufs.
3781 **Meister**, Oskar, Kaufmann	do. Ehrenmstr.
3782 **Paul**, Edm., Fabrikbes., **Seifhennersdorf**	do.
3783 **Peppmüller**, Fritz, Dr. med., Augenarzt	3 Degen, Halle a. S.
3784 **Rautenstrauch**, Theod., Kaufmann, **Haida**	Z. goldn. Apfel, Dresden.
3785 **Reibetanz**, F. P., Hotelbes., **Landeshut**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3786 **Rietzel**, Fritz, Fabrikant, **Eibau** . . .	do.
3787 ***Rorarius**, G. A. H., Kaufm., **Reichenberg**	do.
3788 **Rott**, Karl, Dr. med., **Hirschberg** i. B.	3 Schwerter u. Asträa, Dresden.
3789 **Rübener**, Paul, Apotheker	Frdr. Aug. z. d. 3 Z., 2. Schaffn.
3790 **Rudolph**, K. A., Stadtbaudirektor a. D.	do. Ehrenmstr.
3791 **Sauppe**, G. K., Kaufmann	do.
3792 **Scheider**, Paul, Fabrikbes., **Reichenberg**	do.
3793 **Schoenborn**, Wilh., Dr. med.	Isis, Lauban.
3794 ***Schuster**, Moritz, Kaufmann, **Gablonz**	Frdr. Aug. z. d. 3 Zirkeln.
3795 **Steinschneider**, W., Ingen., **Reichenberg**	do.
3796 ***Stöhr**, Hugo, Fabrikbes., **Reichenberg**	do.
3797 **Theile**, Joh. Georg, Kaufmann . . .	do.
3798 **Thiel**, Karl Frdr., Kaufm., **Gablonz** i. B.	do.
3799 **Tiemann**, E. F., Generaldirektor a. D.	do.
3800 **Uhlig**, Otto Rud., Dr. med.	do.
3801 ***Vetterlein**, Max, Fabrikbesitzer . .	do.
3802 ***Vetterlein**, Rich. Frdr., Fabrikbesitzer	do.
3803 **Walther**, F. E., Privatmann, **Oybin** b. Z.	do.
3804 **Wuensch**, Theod., Kaufmann	do. stv. Schatzmstr.
Züllichau.	
3805 **Bergmann**, Herm., Postsekretär . . .	D. Nacht z. Licht, Finsterwalde.
Zwickau (Sachsen).	
3806 Obmann **Bräuninger**, Rich., Buchhändler	Brk. z. d. 3 Schwanen, 2. Aufs.
3807 **Colby**, Joh. Friedr., Hofphotograph .	do.
3808 **Falck**, F. A., Seilfabrikant	do.
3809 **Fischer**, Friedr. Max, Kaufmann . .	do.
3810 **Förster**, Herm., Buchdruckereibesitzer	do.
3811 **Frey**, Hugo, Baumeister	do.

Digitized by Google

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Zwickau (Sachsen).	
3812 *__Hering__, K. W., Bergwerksdirektor a. D.	Brk. z. d. 3 Schwanen, zug. Mstr.
3813 __Kausche__, K. A. F., Buchdruckereibes.	do.
3814 __Klopfer__, Dr. med., Sanitätsrat . . .	do. stv. Vorber.
3815 __Sandmann__, Ernst, Direktor, __Hohndorf__ bei Lichtenstein	do.
3816 __Sarfert__, H. Moritz, Direktor	do.
3817 __Schürer__, Georg, Kaufmann	do.
3818 __Thiermann__, Ernst, Kaufmann	do. Vorber.
3819 __Tiede__, Karl Th., Kaufmann	do.

Nachtrag.

Wohnort, Name und Beruf	Loge und Logenamt
Bamberg.	
3820 __May__, P., kgl. Notar, __Ebern__	Verbr. a. d. R.
Barmen.	
3821 __Litterscheidt__, F., Dr. jur., Gerichtsassessor, Schuchardstr. 29	Schiller z. U., Cöln.
Berlin (2. Obmann).	
3822 __Lewy__, Friedr., Kaufmann, SW. . . .	Friedr. z. Ger., Schaffner.
3823 __Schipper__, Wilhelm, Techniker, N. 31, Brunnenstr. 68	3 Cedern, Erlangen.
Bielefeld.	
3824 __Buddeberg__, J. C. F., Kaufmann . . .	Armin z. d. Treue.
3825 __Rauschenbach__, E., Lehrer a. Konservat.	do.
Goldberg (Schlesien).	
3826 __Franzke__, F., Katasterkontrolleur . .	Tr. a. d. Katzbach, Schatzmstr.
Hamburg.	
3827 2. Obmann __Sickinghe__, E. E., Dr. jur., Haidenweg 8	Bruderkette, Mstr. v. St.
3828 __Feiner__, J., Abendrotsweg 71	do. Redner.
3829 __Koppe__, H. W. A., Hammerbrooksstr. 12	do. 2. Aufseher.
3830 __Lichtenstein__, S., Dr., Bürgerweide 48	do. 1. Aufseher.
3831 __Plocki__, S., Papendamm 3	do. Leiter d. Lesezirk.
Oldenburg (Grossh.).	
3832 __Meentzen__, Karl, Kaufmann	Goldn. Hirsch, Mstr. v. St.

Digitized by Google

Neue Freimaurer-Schriften von Vereinsmitgliedern.

Andriessen, G. Erlebnisse, Erinnerungen und Gedichte. Krefeld: Kramer & Baum 1905. 4 Mk

Begemann, Dr. W. Comenius und die Freimaurer. Berlin: Mittler & Sohn 1906. 1 Mk

— Die Tempelherrn und die Freimaurer. Berlin: Mittler & Sohn 1906. 2 M.

Bischoff, Diedrich. Masonia. Ein Blick in eine andere Welt. Leipzig: Hesse 1905. 6 Mk.

— Einiges über den heutigen Beruf des Vereins deutscher Freimaurer. Leipzig 1906.

— Taten der Loge Ein Wort über den heutigen Beruf der Freimaurerlogen. Leipzig: Hesse 1907. 50 Pfg.

Boos, Heinr. Geschichte der Freimaurerei. 2. Aufl. Aarau: Sauerländer & Co. 1906. 6 Mk.

Corecco, A. Katalog der Bibliothek der Loge „Zur Hoffnung" in Bern. 1905.

Fischer, Paul. Asträa Taschenbuch für Freimaurer auf das Jahr 1906. Leipzig: Zechel 3 Mk.

Hecke, G. Modern-freimaur. Bekenntnisse. Braunschweig: Meyer 1906. 4 M.

(Hellmar, G.) Verzeichnis der Büchersammlung der Loge Minerva-Rhenana in Cöln a Rh 1906.

Höhler, Wilh. Hermetische Philosophie und Freimaurerei. Ludwigshafen a. Rh.: Weiss & Hameier 1905. 2,50 Mk.

Ilgen, P. Verzeichnis der Büchersammlung der Loge „Zu den 3 Rosen im Walde" in Sorau. 1906

Keller, Dr Ludw. Comenius und die Freimaurer. Berlin: Weidmann 1905.

— Die Schriften des Comenius und das Konstitutionenbuch. Berlin: Weidmann 1906.

— Die heiligen Zahlen und die Symbolik der Katakomben. Berlin: Weidmann 1906.

— Geschäftliches und Grundsätzliches. Eine Auseinandersetzung mit H Boos und W. Begemann. Berlin: Wunder 1906

Klapp, Ludw. Maurerische Reden Hamburg 1905.

Koch, Volpertus. Verzeichnis der Büchersammlung der Loge „Zur Eintracht und Standhaftigkeit" in Cassel. Stand am 1. Oktober 1905.

Kraft, Dr. Heinr. Die französische Freimaurerei und die Stellung der deutschen zu derselben. Strassburg i. E. 1905.

Lange, Rich. Kurzgefasste Geschichte der Freimaurerei in Frankreich. Leipzig 1906. 80 Pfg.

Neumann, Otto. Was uns not tut. Ein offenes Wort an alle Brüder Freimaurer. Leipzig: Findel 1906. 50 Pfg.

v. Reinhardt, A. Die Pflege des reinen Menschentums. 2. Aufl. Berlin: Unger 1906. 3 Mk.

Rheindorf, J. Monismus und Freimaurerei. Ein offenes Wort an alle deutschen Frmr. Crefeld: Kaestner. 1 Mk.

Riegel, Dr. J. Gedanken über Freimaurerei. Mittel zur Hebung des Interesses für die k. K und Reformvorschläge Nürnberg 1905. 50 Pfg.

Schlüchterer, J. Festschrift zum 50jähr. Jubiläum der Loge zum Brunnen des Heils in Heilbronn. 1905.

Scholz, Dr. Friedr. Parerga. Mr. Tischreden. Berlin: Wunder 1907. 2 M.

Specht, H. Wie kann ein frischer Zug in das geistige Leben der Loge gebracht werden? Bayreuth 1906.

Stiehl, P. Etwas über Freimaurerei. Leipzig: Stiehl 1905. 20 Pfg.

Taute, R. Ordens- und Bundes-Romane. Ein Beitrag zur Bibliographie der Frmrei. Frankfurt a. M.: Mahlau & Waldschmidt 1907. 3 M.

Wanner d. Ält., H. Das Wesen der Freimaurerei nach Lessings „Ernst und Falk" dargestellt. Hannover: Schulze 1905. 2 Mk.

Wiebe, C. Die deutschen Freimaurer-Medaillen von 1742—1905. Medaillenwerk Band VIII. Hamburg: Rademacher 1906.

Digitized by Google

Verlag des Vereins deutscher Freimaurer.

Mitteilungen des Vereins deutscher Freimaurer.

Heft 1878/79. 1882/83. 1883/84. 1884/85.
1885/86. 1886/87. 1887/88. 1888/89.
1889/90. 1890/91. 1891/92. 1892/93.
1893/94. 1895/96. 1896/97. 1898/99.
1900/01. 1901/02. 1902/03. 1903/04 . à M. 1,—
alle 20 Hefte zusammen . . . . . M. 17,—
Die anderen Jahrgänge sind vergriffen.

Versuch einer Darstellung des positiven, innern Freimaurer-Rechts. Im Auftrag des Vereins deutscher Frmr. bearbeitet von Br. v. Groddeck und Br. O. Henne-Am-Rhyn. Mit einer historischen Einleitung von Br. Dr. Merzdorf. XIV, 436 S. (Herabgesetzter Preis) . . . . . M. 3,—
Vergl. Taute, Maurerische Bücherkunde Nr. 1016.

Plan zu einem Handbuch für die Amtstätigkeit der Logenmeister.
I. Entwurf von Br. R. Fischer . . . . . M. 1,—
II. „ von Br. B. Cramer . . . . . M. —,75

Praktische Winke zur Hebung des Logenlebens.
Von Br. Robert Fischer . . . . . M. —,20

Geschichte des Vereins deutscher Freimaurer.
Von Br. R. Taute und Br. R. Fischer. . . . M. 1,—

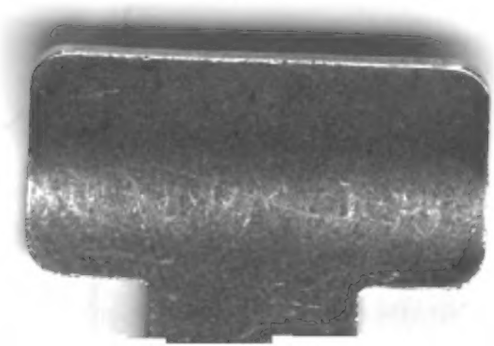
Die deutsche Freimaurer-Bibliographie. Eine kritische Übersicht von Br. R. Taute . . . . M. —,60

Vom **Verein deutscher Freimaurer** mit einem Zuschuss von 8500 M. herausgegebenen und im Verlag von Max Hesse in Leipzig ist erschienen:

Allgemeines Handbuch der Freimaurerei. 3. völlig umgearbeitete Auflage, 2 Bände gr. 8°, 1280 Seiten mit 3712 Artikeln. Preis broschiert. . . . . M. 20,—
in zwei solide Halbfranzbände gebunden . . . . M. 24,—

Was die vortrefflichen Konversationslexika von Brockhaus und Meyer auf dem Gebiet des allgemeinen Wissens sind, das ist auf dem freimaur. Sondergebiet das berühmte, in knapper Form über alles Wissenswerte orientierende „Handbuch".

Digitized by Google



Digitized by Google